

STATISTISCHES JAHRBUCH

Mecklenburg-Vorpommern

2007

Statistisches Amt
Mecklenburg-Vorpommern

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287
19059 Schwerin

Telefon: 0385 4801-0
Telefax: 0385 4801-4123
Internet: <http://www.statistik-mv.de>
E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Redaktionsschluss: Ende August 2007

Druck: Buchbinderei Warnecke GmbH & Co. KG, Broderstorf

Umschlaggestaltung: MANDARIN MEDIEN, Schwerin

Auflage: 450 Stück

Preis: 23,00 EUR

ISSN: 0949-3379

ISBN-13: 978-3-931654-21-4

Vorwort

Das Statistische Jahrbuch für Mecklenburg-Vorpommern ist die wichtigste Querschnittsveröffentlichung des Statistischen Amtes. Es enthält Informationen aus allen Arbeitsbereichen der amtlichen Statistik, ergänzt um Ergebnisse anderer Behörden und Institutionen.

Das Jahrbuch vermittelt ein genaues Bild der wirtschaftlichen, sozialen, demographischen, ökologischen und politischen Verhältnisse unseres Bundeslandes und dokumentiert - zusammen mit seinen Vorgängerausgaben - die Ergebnisse der Aufbauleistung und des Strukturwandels in Mecklenburg-Vorpommern seit der deutschen Wiedervereinigung. Es ist mit seinen im Verbund der amtlichen Statistik nach den Grundsätzen der Objektivität, Neutralität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit erhobenen Daten eine unverzichtbare Informationsgrundlage, denn ernsthaft mitreden und sachgerecht entscheiden kann in unserer Gesellschaft nur, wer die Fakten kennt.

Das Tabellenprogramm des Jahrbuches 2007 steht in der Kontinuität der Vorjahresausgaben und bietet ein umfassendes, aktuelles und zuverlässiges Angebot an Grunddaten bis zum Jahr 2006. Neu aufgenommen wurden u. a. die Ergebnisse der jetzt jährlich durchzuführenden Erhebung über Kinder in Tageseinrichtungen sowie der neuen Erhebung über Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege, aus mehrjährigen Erhebungen werden die Ergebnisse der Arbeitskostenerhebung 2004 dargestellt. Hervorzuheben ist auch, dass erstmals die Auswirkungen der Neugestaltung des Sozialhilferechts und des Inkrafttretens des Vierten Gesetzes über moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) nachgewiesen werden.

Neueste Ergebnisse liefert darüber hinaus das umfangreiche Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Amtes mit periodisch erscheinenden Berichten zu den einzelnen Sachgebieten im Verlauf des Jahres, die aus unserem Internetangebot unter <http://www.statistik-mv.de> abrufbar sind.

Allen Bürgern, Unternehmen, Behörden und Verbänden, deren Daten und Auskünfte unentbehrliche Grundlage für unsere Statistiken sind, möchte ich auf diesem Wege danken.

Schwerin, im Oktober 2007

Klaus Hüttebräuker
Leiter des Statistischen Amtes
Mecklenburg-Vorpommern

Inhaltsübersicht

	Seite		
Inhaltsverzeichnis	6	-	19
Allgemeines	20	-	22

1. LANDES DATEN

1.1	Gesamtübersicht über das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern	23	-	27
1.2	Geografische und meteorologische Angaben, Naturschutz	28	-	37
1.3	Gebiet und Bevölkerung	38	-	52
1.4	Bevölkerungsbewegung	53	-	64
1.5	Gesundheitswesen	65	-	75
1.6	Bildung, Wissenschaft und Kultur	76	-	115
1.7	Kirchliche Verhältnisse	116	-	117
1.8	Rechtspflege	118	-	128
1.9	Wahlen	129	-	141
1.10	Erwerbstätigkeit	142	-	164
1.11	Unternehmen und Arbeitsstätten	165	-	169
1.12	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	170	-	208
1.13	Produzierendes Gewerbe	209	-	243
1.14	Bautätigkeit und Wohnungswesen	244	-	255
1.15	Handel und Gastgewerbe	256	-	270
1.16	Verkehr und weitere Dienstleistungen	271	-	281
1.17	Öffentliche Sozialleistungen	282	-	307
1.18	Geld und Kredit	308	-	314
1.19	Finanzen und Steuern	315	-	341
1.20	Preise	342	-	349
1.21	Löhne und Gehälter	350	-	357
1.22	Versorgung und Verbrauch	358	-	368
1.23	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung	369	-	384
1.24	Umwelt	385	-	397

2. KREIS DATEN

2.1	Gebiet, Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung	398	-	400
2.2	Gesundheitswesen	401	-	402
2.3	Bildung und Kultur	403	-	406
2.4	Rechtspflege			407
2.5	Erwerbstätigkeit	408	-	412
2.6	Unternehmen und Arbeitsstätten	413	-	417
2.7	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	418	-	430
2.8	Produzierendes Gewerbe	431	-	435
2.9	Bautätigkeit und Wohnungswesen	436	-	437
2.10	Handel und Gastgewerbe			438
2.11	Verkehr	439	-	440
2.12	Öffentliche Sozialleistungen	441	-	445
2.13	Finanzen und Steuern	446	-	449
2.14	Preise			450
2.15	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung	451	-	453
2.16	Umwelt			454

3. LÄNDER VERGLEICHE

3.1	Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich der deutschen Bundesländer	455	-	465
3.2	Deutschland in der Europäischen Union	466	-	473

ANHANG	474	-	480
---------------------	-----	---	-----

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	20
Kreisgliederung Mecklenburg-Vorpommern (Karte)	21
Abkürzungen und Zeichenerklärung	22
 1. LANDES DATEN	
 1.1 Gesamtübersicht über das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern	
1.1.1 Kurzcharakteristik	23
1.1.2 Zeitreihen 1991 bis 2006	24
 1.2 Geografische und meteorologische Angaben, Naturschutz	
1.2.1 Vorbemerkungen	28
1.2.2 Fläche	29
1.2.3 Äußerste Grenzpunkte	29
1.2.4 Länge der Landesgrenze	29
1.2.5 Länge der Küste	29
1.2.6 Ortshöhenlage von Städten mit mehr als 5 000 Einwohnern	29
1.2.7 Ausgewählte Inseln	30
1.2.8 Bodden- und Haffgewässer	30
1.2.9 Binnenseen	30
1.2.9.1 Binnenseen nach Größengruppen	30
1.2.9.2 Ausgewählte Binnenseen	31
1.2.10 Ausgewählte Flüsse	31
1.2.11 Ausgewählte Wasserstraßen	31
1.2.12 Ausgewählte regionale Bodenerhebungen	32
1.2.13 Gewinnung von Bodenschätzen 1991 bis 2006	32
1.2.14 Naturschutzflächen und Vogelschutzgebiete 2006	33
1.2.15 Ausgewählte Naturschutzgebiete	33
1.2.16 Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke, Feuchtgebiete	34
1.2.17 Alleen	34
1.2.17.1 Länge der Alleen	34
1.2.17.2 Baumarten in Alleen	34
1.2.18 Moore	35
1.2.19 Witterungsverhältnisse 2006	35
1.2.20 Lufttemperatur - Monats- und Jahresmittel für ausgewählte meteorologische Stationen 1951/80 und 1990 bis 2006	36
1.2.21 Niederschlagshöhe - Monats- und Jahressummen für ausgewählte meteorologische Stationen 1951/80 und 1990 bis 2006	37
 1.3 Gebiet und Bevölkerung	
1.3.1 Vorbemerkungen	38
1.3.2 Gebietseinteilung 1990 bis 2006	39
1.3.3 Gemeinden und Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeindegrößenklassen	39
1.3.4 Bevölkerung seit 1939	40
1.3.5 Bevölkerung 1990 und 2006 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	41
1.3.6 Nichtdeutsche Bevölkerung seit 1990	42
1.3.7 Bevölkerung am 31.12.2006 nach Geburtsjahren, Geschlecht,	44
1.3.8 Bevölkerung in den Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern am 31.12.2006	46
1.3.9 Paare ohne Kinder und Familien 2006 nach Lebensform	47
1.3.10 Familien 1996 bis 2006 nach Zahl der Kinder	47
1.3.11 Nicht eheliche Lebensgemeinschaften 1994 bis 2006 nach Zahl der Kinder	47
1.3.12 Ledige Kinder in Familien 1991, 2005 und 2006	48
1.3.13 Privathaushalte 1991 bis 2006 nach Familienstand der Bezugsperson und Haushaltsgröße	48
1.3.14 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2006 nach Altersgruppen	48
1.3.15 Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2006 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	49
1.3.16 Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2006 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Alter der Bezugsperson	50
1.3.17 Einbürgerungen	50
1.3.17.1 seit 1991	50
1.3.17.2 Eingebürgerte Personen 2006 nach Rechtsgründen	51

1.3.17.3	Eingebürgerte Personen 2006 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsdauer, fortbestehender und nicht fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit.....	51
1.4	Bevölkerungsbewegung	
1.4.1	Vorbemerkungen	53
1.4.2	Eheschließungen, Geborene 1960 bis 2006	54
1.4.3	Gestorbene 1960 bis 2006	54
1.4.4	Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1991 bis 2006	55
1.4.5	Eheschließende 2006 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand.....	55
1.4.6	Durchschnittliches Heiratsalter 1990 bis 2006 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	55
1.4.7	Geborene 2006 nach Alter der Mutter sowie Geburtenziffern	56
1.4.8	Ehelich Lebendgeborene 2006 nach Ehedauer der Mutter und Lebendgeborenenfolge.....	57
1.4.9	Im 1. Lebensjahr Gestorbene 2006 nach Alter und Geschlecht.....	57
1.4.10	Gestorbene 2006 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern	58
1.4.11	Sterbetafel in abgekürzter Form 1995/1997 bis 2004/2006	59
1.4.12	Wanderungen seit 1989	59
1.4.13	Wanderungen über die Landesgrenze 2006 nach Vierteljahre, Geschlecht, Deutschen und Nichtdeutschen	60
1.4.14	Wanderungen über die Landesgrenze 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	60
1.4.15	Wanderungen über die Landesgrenze innerhalb des Bundesgebietes 2006 nach Herkunfts- bzw. Zielland.....	61
1.4.16	Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge in das Ausland 2006	62
1.4.17	Bevölkerungsbewegung 2006 nach Gemeindegrößenklassen	63
1.4.18	Lebendgeborene 2006 nach Gemeindegrößenklassen, Legitimität und Lebendgeborenenfolge.....	63
1.5	Gesundheitswesen	
1.5.1	Vorbemerkungen	65
1.5.2	Berufstätige Ärzte und Zahnärzte 1985 bis 2006.....	66
1.5.3	Krankenhäuser und deren Belegung 1991 bis 2005.....	66
1.5.4	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und deren Belegung 1991 bis 2005	67
1.5.5	Ärzte 1991 bis 2005 nach Gebietsbezeichnungen.....	67
1.5.6	Nichtärztliches Personal 1991 bis 2005 nach Berufsbezeichnungen.....	68
1.5.7	Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2005.....	69
1.5.8	Schwangerschaftsabbrüche 1991 bis 2006	69
1.5.9	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten 2005 nach Diagnosen	70
1.5.10	Gestorbene 2006 nach Todesursachen - insgesamt - und nach Altersgruppen.....	72
1.5.11	Fragen zur Gesundheit 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht	74
1.6	Bildung, Wissenschaft und Kultur	
1.6.1	Vorbemerkungen	76
1.6.2	Allgemein bildende Schulen	82
1.6.2.1	Schulen, hauptberufliche Lehrkräfte und Klassen sowie Schüler/-innen 1991 bis 2006 nach Jahrgangsstufen bzw. Bildungsbereichen	82
1.6.2.2	Klassen und Schüler/-innen 1991 bis 2006 nach Schularten	82
1.6.2.3	Schüler/-innen am 15.9.2006 nach Jahrgangsstufen, Geschlecht und Schularten.....	83
1.6.2.4	Schüler/-innen am 15.9.2006 nach Geburts-/Altersjahren, Geschlecht und Schularten.....	84
1.6.2.5	Zum Schuljahr angemeldete Kinder, Einschulungen und Zurückstellungen 1991 bis 2006.....	86
1.6.2.6	Schüler/-innen, die dieselbe Jahrgangsstufe wiederholen, 1991 bis 2006 nach Jahrgangsstufen und Schularten	86
1.6.2.7	Am Fremdsprachenunterricht teilnehmende Schüler/-innen 1991 bis 2006 nach Schularten und Fremdsprachen	86
1.6.2.8	Ausländische Schüler/-innen 1991 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit und Schularten	87
1.6.2.9	Absolventen/Abgänger der Schuljahre 2005 und 2006 nach Schularten, Abschlussarten und Jahrgangsstufen.....	88
1.6.2.10	Schüler/-innen an Förderschulen und in Förderschulklassen 1991 bis 2006 nach Behinderungsarten und Geschlecht	89
1.6.2.11	Hauptberufliche Lehrkräfte 1991 bis 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	89
1.6.2.12	Schulen und hauptberufliche Lehrkräfte 1991 bis 2006 nach Organisationsformen der Schulen	90
1.6.2.13	Hauptberufliche Lehrkräfte 2000 bis 2006 nach ausgewählten Fächern der Lehrbefähigung, Beschäftigungsumfang und Geschlecht.....	91
1.6.2.14	Seminare, Teilnehmer/-innen mit Erster und bestandener Zweiter Staatsprüfung 1992 bis 2006.....	92
1.6.2.15	Teilnehmer/-innen an Seminaren mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 1992 bis 2006 nach fächerspezifischen Lehrbefähigungen.....	92

	Seite
1.6.3 Berufliche Schulen.....	93
1.6.3.1 Schulen, Klassen und Schüler/-innen 1991 bis 2006 nach Schularten	93
1.6.3.2 Schüler/-innen 1991 bis 2006 nach Schuljahrgängen, Geschlecht und Schularten	93
1.6.3.3 Schüler/-innen 1991 bis 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Schularten	94
1.6.3.4 Hauptberufliche Lehrkräfte 1992 bis 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht	94
1.6.3.5 Hauptberufliche Lehrkräfte 1991 bis 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsumfang	95
1.6.3.6 Absolventen/Abgänger 1992 bis 2006 nach Schul- und Abschlussarten	95
1.6.4 Berufsbildung.....	96
1.6.4.1 Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 1991 bis 2006 nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht	96
1.6.4.2 Auszubildende 1991 bis 2006 nach Berufsgruppen und Ausbildungsjahren	97
1.6.4.3 Auszubildende in Behindertenausbildung 1991 bis 2006 nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht	98
1.6.4.4 Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag 1991 bis 2006 nach schulischer Vorbildung und Ausbildungsbereichen	99
1.6.4.5 Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 1991 bis 2006 nach Geschlecht der Auszubildenden, Ausbildungsjahr und Ausbildungsbereichen	99
1.6.4.6 Teilnehmer/-innen an Abschlussprüfungen und mit bestandener Prüfung 1991 bis 2006 nach Geschlecht und Ausbildungsbereichen	99
1.6.4.7 Registrierte Ausbilder/-innen 1991 bis 2006 nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht.....	100
1.6.5 Hochschulen.....	100
1.6.5.1 Studierende, Studienanfänger/-innen, Abschlussprüfungen 1980 bis 2006	100
1.6.5.2 Studierende im Wintersemester 2006/07 nach Hochschularten und Hochschulen	101
1.6.5.3 Studierende im Wintersemester 2006/07 nach Fächergruppen und Studienbereichen	101
1.6.5.4 Personal 1991 bis 2006 nach Art der Beschäftigung, Beschäftigungsumfang und Geschlecht	103
1.6.5.5 Personal am 1.12.2006 nach Hochschulen und Personalgruppen.....	103
1.6.5.6 Personal am 1.12.2005 und am 1.12.2006 nach fachlicher Zugehörigkeit, Personalgruppen bzw. Tätigkeitsbereich und Geschlecht	104
1.6.5.7 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2000 bis 2005 nach Hochschularten	105
1.6.5.8 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2005 nach Fächergruppen.....	105
1.6.6 Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen 2002.....	106
1.6.7 Forschung und Entwicklung (FuE) 1999 bis 2004 nach Sektoren	106
1.6.8 Patentanmeldungen 2002 bis 2006.....	106
1.6.9 Ausbildungs- und Fortbildungsförderung	107
1.6.9.1 Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 1991 bis 2006 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung	107
1.6.9.2 Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte 1991 bis 2006 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung	108
1.6.9.3 Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte 1996 bis 2006	109
1.6.10 Kurse an Volkshochschulen, Unterrichtseinheiten und Belegungen 1991 bis 2006 nach Programmbereichen.....	109
1.6.11 Bildungsabschluss der Bevölkerung	110
1.6.11.1 Bevölkerung 1991 bis 2006 nach Altersgruppen und allgemeiner Schulausbildung	110
1.6.11.2 Bevölkerung 1991 bis 2006 nach Altersgruppen und berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss	111
1.6.12 Kultur	112
1.6.12.1 Museen 1991 bis 2005.....	112
1.6.12.2 UNESCO-Welterbestätten in Mecklenburg-Vorpommern	112
1.6.12.3 Öffentliche Theater 1990/91 bis 2004/05	113
1.6.12.4 Musikschulen - Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V. - 1991 bis 2006.....	114
1.6.12.5 Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze 1990 bis 2006 nach Einwohnergrößenklassen sowie Filmbesuche	114
1.6.12.6 Öffentliche Allgemeinbibliotheken 1975 bis 2006	115
1.6.13 Sportvereine und ihre Mitglieder 1991 bis 2007.....	115

1.7 Kirchliche Verhältnisse

1.7.1 Evangelische Kirche 1950 bis 2006	116
1.7.2 Römisch-Katholische Kirche 1950 bis 2006.....	117
1.7.3 Jüdische Gemeinden 2001 bis 2005	117

1.8 Rechtspflege

1.8.1 Vorbemerkungen	118
1.8.2 Gerichte am 31.12.2006.....	119
1.8.2.1 Landgerichte (LG)	119
1.8.2.2 Oberlandesgericht	119
1.8.2.3 Spezielle Gerichtsbarkeit	119

	Seite
1.8.3	Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1995 bis 2006 119
1.8.4	Zivilprozesssachen (ohne Familiensachen) 1995 bis 2006 120
1.8.5	Familiensachen 1995 bis 2006 120
1.8.6	Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung 1995 bis 2006 121
1.8.7	Straf-/Bußgeldverfahren 1995 bis 2006 121
1.8.8	Rehabilitierungsverfahren 1995 bis 2006 122
1.8.9	Verwaltungsgerichtsverfahren 1995 bis 2006 122
1.8.10	Finanzgerichtssachen 1995 bis 2006 122
1.8.11	Polizeiliche Kriminalstatistik 2005 und 2006 123
1.8.11.1	Fälle nach Hauptgruppen von Straftaten 123
1.8.11.2	Tatverdächtige nach Hauptgruppen von Straftaten 123
1.8.11.3	Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht 123
1.8.12	Strafverfolgungsstatistik 2001 bis 2006 125
1.8.12.1	Abgeurteilte nach Hauptdeliktgruppen 125
1.8.12.2	Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen 126
1.8.13	Strafvollzug 1992 bis 2006 128
1.8.14	Bewährungshilfe 1995 bis 2006 128
1.9	Wahlen
1.9.1	Vorbemerkungen 129
1.9.2	Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern (Übersicht) 1990 bis 2006 131
1.9.2.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung 131
1.9.2.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung 131
1.9.2.3	Sitzverteilung 131
1.9.3	Kommunalwahl am 13.6.2004 - Wahl der Kreistage der Landkreise und der Stadtvertretungen/Bürgerschaften der kreisfreien Städte 132
1.9.3.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung 132
1.9.3.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung 132
1.9.4	Kommunalwahl am 13.6.2004 - Wahl der Gemeindevertretungen in den kreisangehörigen Gemeinden 133
1.9.4.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung 133
1.9.4.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung 133
1.9.4.3	Veränderung der Stimmenanteile der Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber 2004 zu 1999 133
1.9.5	Direktwahl der Landräte der Landkreise und der Oberbürgermeister/Bürgermeister der kreisfreien Städte 2000 bis 2007 134
1.9.5.1	Termine, Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen 134
1.9.5.2	Gewählte Bewerber 134
1.9.6	Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 17.9.2006 135
1.9.6.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung 135
1.9.6.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung 136
1.9.7	Bundestagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 18.9.2005 137
1.9.7.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung 137
1.9.7.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung 137
1.9.8	Europawahl in Mecklenburg-Vorpommern am 13.6.2004 138
1.9.8.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung 138
1.9.8.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung 138
1.9.9	Ergebnisse der wahlstatistischen Auszählung der Bundestagswahl am 18.9.2005 in Mecklenburg-Vorpommern 139
1.9.9.1	Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht 139
1.9.9.2	Stimmenverteilung nach Alter und Geschlecht 139
1.9.9.3	Veränderung der Stimmenanteile der Parteien 2005 zu 2002 140
1.9.9.4	Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Alter 140
1.9.9.5	Wähler (Männer und Frauen) nach Stimmenkombinationen und Altersgruppen 141
1.10	Erwerbstätigkeit
1.10.1	Vorbemerkungen 142
1.10.2	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben 145
1.10.2.1	im Jahresdurchschnitt 2006 145
1.10.2.2	nach Jahren 1991 bis 2006 146
1.10.3	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2006 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen 147
1.10.4	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2006 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen 147

1.10.5	Erwerbspersonen am Ort der Hauptwohnung und Erwerbsquoten im Jahresdurchschnitt 2006 nach Altersgruppen	148
1.10.6	Erwerbs- und Erwerbstätigenquote 1991 bis 2006 nach Altersgruppen	149
1.10.7	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 1991 bis 2006 nach Altersgruppen und Familienstand	150
1.10.8	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 2002 bis 2006 nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf	151
1.10.9	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 1991 bis 2006 nach tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Wirtschaftsbereichen	152
1.10.10	Erwerbslose am Ort der Hauptwohnung 1991 bis 2006 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitssuche	152
1.10.11	Abhängig Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung	153
1.10.11.1	nach Häufigkeit von Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht-, Wechselschichtarbeit und Wirtschaftsbereichen im Jahresdurchschnitt 2006	153
1.10.11.2	nach Altersgruppen, Art des Arbeitsvertrages und Art der ausgeübten Tätigkeit 1996 bis 2006	153
1.10.12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2006	154
1.10.12.1	nach Wirtschaftsgliederung, Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländer(n)/-innen	154
1.10.12.2	nach Geschlecht, Wirtschaftsgliederung und Altersgruppen	155
1.10.12.3	nach beruflicher Gliederung, Geschlecht und Vollzeitbeschäftigten	156
1.10.12.4	nach beruflicher Gliederung und beruflicher Ausbildung	157
1.10.13	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2006 nach Wirtschaftsgliederung, Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten und Auszubildenden	158
1.10.14	Arbeitsmarkt	159
1.10.14.1	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 1998 bis 2006	159
1.10.14.2	Arbeitslose 1998 bis 2006 nach ausgewählten Personengruppen	160
1.10.14.3	Arbeit Suchende 1998 bis 2006	160
1.10.14.4	Gemeldete Stellen 1998 bis 2006	160
1.10.14.5	Arbeitsmarktdaten 2001 bis 2006 nach Berufsabschnitten	161
1.10.14.6	Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente 2000 bis 2006	161
1.10.14.7	Kurzarbeiter 1998 bis 2006	162
1.10.14.8	Leistungsempfänger 1998 bis 2006	162
1.10.15	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Berufspendler 1995 bis 2006	163
1.10.15.1	Einpendler nach dem Bundesland des Wohnortes	163
1.10.15.2	Auspendler nach dem Bundesland des Arbeitsortes	163

1.11 Unternehmen und Arbeitsstätten

1.11.1	Vorbemerkungen	165
1.11.2	Aktive Unternehmen am 31.12.2006 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen	166
1.11.3	Aktive Betriebe am 31.12.2006 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen	166
1.11.4	Gewerbebeanmeldungen und -abmeldungen 1994 bis 2006	167
1.11.5	Insolvenzverfahren 2001 bis 2006 nach Rechtsform und Alter der Unternehmen	167
1.11.6	Unternehmensinsolvenzen 2005 und 2006 nach Wirtschaftszweigen	168

1.12 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

1.12.1	Vorbemerkungen	170
1.12.2	Landwirtschaftsstruktur	175
1.12.2.1	Landwirtschaftliche Betriebe 1991 bis 2005 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	175
1.12.2.2	Landwirtschaftliche Betriebe 2003 und 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	176
1.12.2.3	Landwirtschaftliche Betriebe 2003 und 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung und Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages	176
1.12.2.4	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991 bis 2005 nach Rechtsformen und Größenklassen ...	177
1.12.2.5	Arbeitsleistungen der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991 bis 2005	177
1.12.2.6	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991 bis 2005 nach Altersgruppen	178
1.12.2.7	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1991 bis 2005 nach dem Erwerbscharakter	178
1.12.2.8	Landwirtschaftliche Betriebe 1991 bis 2005 nach Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	179
1.12.2.9	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindvieh 2005	180
1.12.2.10	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen 2005	181
1.12.2.11	Landwirtschaftliche Betriebe 1991 bis 2005 nach Eigentums- und Pachtverhältnissen sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	182

	Seite
1.12.2.12 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1991 bis 2006 nach Veräußerungsarten und Größenklassen	184
1.12.2.13 Begünstigter Verkauf landwirtschaftlicher Flächen ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenflächen 1997 bis 2006	185
1.12.2.14 Durchschnittliches Jahrespachtentgelt in den landwirtschaftlichen Betrieben mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 1991 bis 2005 nach Ackerland und Dauergrünland	185
1.12.2.15 Kleingärten 1990 bis 2006	185
1.12.3 Allgemeine Flächennutzung - Bodenfläche 1992 bis 2006 nach Art der tatsächlichen Nutzung	186
1.12.4 Pflanzenproduktion	187
1.12.4.1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1960 bis 2006	187
1.12.4.2 Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau 1960 bis 2006 nach Fruchtarten	188
1.12.4.3 Erträge der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes 1960 bis 2006	189
1.12.4.4 Ernte der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes 1960 bis 2006	190
1.12.4.5 Anbau und Ernte von Getreide seit 1960	191
1.12.4.6 Anbau und Ernte von Hülsenfrüchten, Hackfrüchten, Ölfrüchten und Futterpflanzen seit 1960	192
1.12.4.7 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 1992, 1997 und 2002	193
1.12.4.8 Ernte wichtiger Baumobstsorten im Marktbobstbau 1975 bis 2006	194
1.12.4.9 Anbau und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 1975 bis 2006	194
1.12.4.10 Betriebe mit Gemüseanbau, Grund- und Anbauflächen von Gemüse 1992 bis 2006	194
1.12.4.11 Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1970 bis 2006	195
1.12.4.12 Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft 1993/1994 bis 2005/2006	196
1.12.4.13 Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas 1989 bis 2006	197
1.12.4.14 Betriebe mit Zierpflanzenanbau, Grund- und Anbauflächen von Blumen und Zierpflanzen 1992 bis 2004	197
1.12.4.15 Anbau- und Aufstellflächen mit Zierpflanzen und Stauden 1992 bis 2004	198
1.12.4.16 Baumschulbetriebe und -flächen 1992 bis 2004	198
1.12.4.17 Pflanzenbestände an Forstpflanzen in Baumschulen 1992 bis 2004	198
1.12.5 Tierproduktion	199
1.12.5.1 Viehbestände 1991 bis 2006	199
1.12.5.2 Viehbestand ausgewählter Tierarten seit 1960	200
1.12.5.3 Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milcherzeugung und Milchleistung je Kuh 1991 bis 2006	200
1.12.5.4 Schlachtungen und Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen 1991 bis 2006	201
1.12.5.5 Schlachtungen und Schlachtmengen aus Hausschlachtungen 1991 bis 2006	202
1.12.5.6 Durchschnittlicher Legehennenbestand, Eierzeugung und Legeleistung je Henne 1991 bis 2006	202
1.12.5.7 Schlachtungen von Geflügel 1991 bis 2006	202
1.12.5.8 Schlachtier- und Fleischuntersuchung - beanstandete ganze Tierkörper 2005 und 2006	203
1.12.5.9 Bakteriologische Fleischuntersuchung von Tieren 2005 und 2006	203
1.12.6 Ökologischer Landbau 1999 bis 2005	205
1.12.6.1 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche	205
1.12.6.2 Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	205
1.12.6.3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche	205
1.12.6.4 Viehhaltung	205
1.12.7 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 2002 bis 2005	206
1.12.8 Forstwirtschaft 1980 bis 2006	207
1.12.9 Fischerei	208
1.12.9.1 Anlandungen in Mecklenburg-Vorpommern 2005 und 2006	208
1.12.9.2 Binnenfischerei (ausgewählte Ergebnisse der Binnenfischereierhebungen) 1994 und 2004	208
1.12.9.2.1 Betriebe nach Betriebsarten und Gewässerfläche	208
1.12.9.2.2 Fangergebnis	208

1.13 Produzierendes Gewerbe

1.13.1 Vorbemerkungen	209
1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	212
1.13.2.1 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Entgelte 1991 bis 2006	212
1.13.2.2 Umsatz der Betriebe 1991 bis 2006	213
1.13.2.3 Entwicklung der Betriebe seit 1991 nach Hauptgruppen	214
1.13.2.4 Betriebe 2005 und 2006 nach Beschäftigtengrößenklassen	215
1.13.2.5 Industriebetriebe 2001 und 2002 nach Beschäftigtengrößenklassen	215
1.13.2.6 Auftragseingang 2003 bis 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	216
1.13.2.7 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2004, 2005 und 2006	217
1.13.2.8 Entwicklung der Werften in Wismar, Rostock, Stralsund und Wolgast 1991 bis 2006	218
1.13.2.9 Beschäftigte und Umsatz der Betriebe des Ernährungsgewerbes 1995 bis 2006	218
1.13.2.10 Energieverbrauch 1991 bis 2005 nach Energieträgern	219
1.13.2.11 Energieverbrauch 2003, 2004 und 2005 nach Wirtschaftszweigen	219

	Seite
1.13.2.12 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Entgelte 1995 bis 2006.....	220
1.13.2.13 Investitionen der Betriebe 1995 bis 2005.....	221
1.13.2.14 Investitionen der Unternehmen 1995 bis 2005	222
1.13.3 Energie- und Wasserversorgung.....	224
1.13.3.1 Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme 1991 bis 2006.....	224
1.13.3.2 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1991 bis 2005.....	224
1.13.3.3 Engpassleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch für die Elektrizitätserzeugung 1997 bis 2005	225
1.13.3.4 Struktur des Primärenergieaufkommens, -verbrauchs und des Endenergieverbrauchs 1990 bis 2004.....	225
1.13.3.5 Erzeugung und Abgabe von Wärme 2002 bis 2005.....	226
1.13.3.6 Öffentliche Gasversorgung 1991 bis 2005.....	226
1.13.3.7 Abgabe von Flüssiggas 1991 bis 2006	227
1.13.3.8 Wassergewinnung 1991 bis 2004 nach Förderbereichen	227
1.13.3.9 Öffentliche Wasserversorgung 1991 bis 2004	227
1.13.3.10 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen 1992 bis 2004	228
1.13.3.11 Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen 1991 bis 2004 nach aktienrechtlicher Gliederung.....	228
1.13.3.12 Bruttoanlageinvestitionen in technische Anlagen und Maschinen der Unternehmen 1991 bis 2004 nach fachlicher Gliederung	229
1.13.3.13 Bruttoanlageinvestitionen und Aufwendungen für neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen der Betriebe 1991 bis 2004	229
1.13.4 Baugewerbe	230
1.13.4.1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme 2006 nach Wirtschaftszweigen	230
1.13.4.2 Umsatz und Auftragseingang 2006 nach Wirtschaftszweigen	231
1.13.4.3 Betriebe und Beschäftigte seit 1991.....	232
1.13.4.4 Geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand seit 1995 nach Art der Bauten und Auftraggeber	232
1.13.4.5 Entwicklung des Baugewerbes seit 1991	233
1.13.4.6 Betriebe Ende Juni 2006 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen.....	234
1.13.4.7 Beschäftigte Ende Juni 2006 nach Beschäftigtengrößenklassen sowie baugewerblicher Umsatz im Jahr 2005 nach Wirtschaftszweigen	235
1.13.4.8 Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen 2005.....	236
1.13.4.9 Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen je 1 000 EUR Umsatz und je Beschäftigten 2005	237
1.13.5 Handwerk	239
1.13.5.1 Zulassungspflichtige Handwerksbetriebe 2006 nach Gewerbebezweigen.....	239
1.13.5.2 Zulassungsfreie Handwerksbetriebe 2006 nach Gewerbebezweigen	240
1.13.5.3 Betriebe im handwerksähnlichen Gewerbe 2006 nach Gewerbebezweigen	241
1.13.5.4 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz 2006 nach Gewerbebezweigen	242
1.13.5.5 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz 2004 bis 2006 nach Wirtschaftszweigen.....	243
 1.14 Bautätigkeit und Wohnungswesen	
1.14.1 Vorbemerkungen	244
1.14.2 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1991 bis 2006	246
1.14.3 Baugenehmigungen 1999 bis 2006	247
1.14.3.1 Insgesamt nach Gebäudearten und Bauherren	247
1.14.3.2 Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren	248
1.14.4 Baufertigstellungen 1999 bis 2006	249
1.14.4.1 Insgesamt nach Gebäudearten und Bauherren	249
1.14.4.2 Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren	250
1.14.5 Fertig gestellte Wohnungen 1970 bis 2006.....	251
1.14.6 Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1999 bis 2006 nach Art der Beheizung und Bauweise - Errichtung neuer Gebäude -	251
1.14.7 Bauüberhang 1999 bis 2006	252
1.14.8 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 1970 bis 2006.....	252
1.14.9 Wohnungsbestand 1981 bis 2006 nach der Wohnungsgröße	253
1.14.10 Gebäude- und Wohnungsbestand im Wohnbau 1995 bis 2006	253
1.14.11 Soziale Wohnraumförderung 2003 bis 2006.....	254
1.14.12 Veränderung der Wohnsituation 1998 und 2002	255
 1.15 Handel und Gastgewerbe	
1.15.1 Vorbemerkungen	256
1.15.2 Binnenhandel	257
1.15.2.1 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz im Binnenhandel 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	257

1.15.2.2	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Warenbestand sowie Bruttoinvestitionen im Binnenhandel 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	257
1.15.3	Außenhandel	258
1.15.3.1	Aus- und Einfuhr 1991 bis 2006 nach Warengruppen	258
1.15.3.2	Ausfuhr 1991 bis 2006 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	259
1.15.3.3	Einfuhr 1991 bis 2006 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	260
1.15.3.4	Ausfuhr 2006 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	261
1.15.3.5	Einfuhr 2006 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	262
1.15.3.6	Aus- und Einfuhr 1995, 2005 und 2006 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	263
1.15.4	Gastgewerbe und Tourismus	264
1.15.4.1	Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz im Gastgewerbe 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	264
1.15.4.2	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Warenbestand sowie Bruttoinvestitionen im Gastgewerbe 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	264
1.15.4.3	Beherbergungsstätten, Gästebetten und durchschnittliche Auslastung der Bettenkapazität 1992 bis 2006 nach Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen, Reisegebieten und Gemeindegruppen	265
1.15.4.4	Gästeankünfte, Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 1992 bis 2006 nach Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen, Reisegebieten und Gemeindegruppen	266
1.15.4.5	Beherbergungsstätten und Gästezimmer der Hotellerie 2006 nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	267
1.15.4.6	Beherbergungsstätten, Gästebetten, Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2006 nach Seebädern und Seeheilbädern	267
1.15.4.7	Gästeankünfte, Gästeübernachtungen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen 2006 nach Herkunftsländern	268
1.15.4.8	Gästeankünfte, Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen 1992 bis 2006 nach Betriebsarten, Reisegebieten und Gemeindegruppen	269

1.16 Verkehr und weitere Dienstleistungen

1.16.1	Vorbemerkungen	271
1.16.2	Bestand an Seeschiffen 1989 bis 2006	272
1.16.3	Seeverkehr	272
1.16.3.1	Güterumschlag in den Seehäfen 1992 bis 2006	272
1.16.3.2	Güterumschlag 2006 nach ausgewählten Güterhauptgruppen	272
1.16.3.3	Güterverkehr über See mit Häfen außerhalb Deutschlands 1992 bis 2006 nach Flaggen	273
1.16.3.4	Schiffsverkehr über See 2006 nach Flaggen	273
1.16.3.5	Passagierverkehr über See 2000 bis 2006	273
1.16.4	Güterverkehr der Eisenbahnen 1995 bis 2006	274
1.16.5	Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1995 bis 2005	274
1.16.6	Personenbeförderung	274
1.16.6.1	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Liniennahverkehr auf Schienen und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs 2004, 2005 und 2006	274
1.16.6.2	Verkehrsleistungen 2005 nach Eigentumsverhältnissen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr	275
1.16.6.3	Beschäftigte, Fahrzeuge, Platzkapazität und Linienlänge 2004 nach Eigentumsverhältnissen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr	275
1.16.7	Straßen	276
1.16.7.1	Straßenlängen 1985 bis 2006	276
1.16.7.2	Länge der überörtlichen Straßen mit Radwegen 1995 bis 2006	276
1.16.8	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1990 bis 2007	276
1.16.9	Zulassungen bzw. Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 1991 bis 2006	276
1.16.10	Straßenverkehrsunfälle	277
1.16.10.1	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1989 bis 2006 nach der Art des Unfalls, der Verkehrsteilnahme und dem Lebensalter der Verursacher	277
1.16.10.2	Verunglückte Personen 2006 nach Ortslage, Alter und Verkehrsbeteiligung	278
1.16.10.3	Ausgewählte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2006	278
1.16.10.4	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1980 bis 2006	279
1.16.11	Flugbewegungen auf Regionalflughäfen 1993 bis 2006	279
1.16.12	Telekommunikation 1993 bis 2006	279
1.16.13	Dienstleistungsunternehmen 2005 in den Wirtschaftsabschnitten Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	280
1.16.13.1	Strukturdaten zu Beschäftigten und Umsatz	280
1.16.13.2	Strukturdaten zu den Aufwendungen	280

1.17 Öffentliche Sozialleistungen

1.17.1	Vorbemerkungen	282
1.17.2	Empfänger von Sozialhilfe	284
1.17.2.1	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1995 bis 2006 nach Geschlecht und Altersgruppen	284
1.17.2.2	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen 2005 und 2006 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Altersgruppen	285
1.17.2.3	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2005 und 2006 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	286
1.17.2.4	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 1995 bis 2006 nach Altersgruppen und Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres	287
1.17.2.5	Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2005 und 2006 nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres	287
1.17.2.6	Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2005 und 2006 nach Altersgruppen im Berichtsjahr	288
1.17.2.7	Empfänger von Hilfe zur Pflege 2005 und 2006 nach Altersgruppen im Berichtsjahr	289
1.17.2.8	Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2005 und 2006 nach Altersgruppen im Berichtsjahr	290
1.17.3	Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	291
1.17.3.1	Empfänger 2003, 2004 und 2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und nach bisheriger Dauer der Leistungsgewährung	291
1.17.3.2	Empfänger am 31.12.2005 nach Ursache der Leistungsgewährung	292
1.17.4	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2005 und 2006 nach Hilfearten, Kosten und Anzahl der abgeschlossenen Gutachten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	292
1.17.5	Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger 2005 und 2006 nach SGB II	293
1.17.6	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	293
1.17.6.1	Empfänger von Asylbewerberleistungen 1995 bis 2006 nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status	293
1.17.6.2	Ausgaben und Einnahmen 2000 bis 2006 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	294
1.17.7	Kriegsopferfürsorge 1992 bis 2005	294
1.17.8	Wohngeld	294
1.17.8.1	Empfängerhaushalte 1992 bis 2005	294
1.17.8.2	Wohngeld am 31.12.2005 nach Wohngeldarten	295
1.17.9	Schwerbehinderte 1993 bis 2005	296
1.17.10	Bevölkerung 2006 im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung	297
1.17.11	Jugendhilfe	298
1.17.11.1	Institutionelle Beratung 1994 bis 2006	298
1.17.11.2	Betreuung einzelner junger Menschen 1994 bis 2006	299
1.17.11.3	Sozialpädagogische Familienhilfe 1995 bis 2006	300
1.17.11.4	Jugendhilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 1991 bis 2006	301
1.17.11.5	Vorläufige Schutzmaßnahmen 1996 bis 2006	301
1.17.11.6	Adoptionen 1997 bis 2006	302
1.17.11.7	Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht 1997 bis 2006	302
1.17.12	Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 1991 bis 2005	303
1.17.13	Pflegestatistik 1999 bis 2005	303
1.17.13.1	Leistungsempfänger nach Altersgruppen, Geschlecht sowie nach Pflegestufen	303
1.17.13.2	Pflegeheime nach Art und Träger der Einrichtung sowie verfügbaren Plätzen und Personal	304
1.17.13.3	Pflegedienste nach Art und Träger der Einrichtung sowie Pflegebedürftigen und Personal	304
1.17.14	Kinder in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15.3.2006 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsart	305
1.17.15	Kindertageseinrichtungen, pädagogisches Personal und genehmigte Plätze am 15.3.2006 nach Art der Tageseinrichtung und Art des Trägers	306

1.18 Geld und Kredit

1.18.1	Vorbemerkungen	308
1.18.2	Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Mecklenburg-Vorpommern 1991 bis 2006	309
1.18.3	Sparguthaben der Bevölkerung bei Sparkassen 1995, 2000 und 2006	309
1.18.4	Kredite der Bankniederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern an Nichtbanken 1992 bis 2006	310
1.18.5	Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankniederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern von Nichtbanken 1995 bis 2006	310
1.18.6	Entwicklung des Bauspargeschäfts 1995 bis 2006	311
1.18.7	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen 2000 bis 2006 nach Wirtschaftsabteilungen und Befristung	312
1.18.8	Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2003	313
1.18.8.1	nach Haushaltsgröße	313

1.18.8.2	nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	313
1.18.8.3	nach Haushaltstyp	314

1.19 Finanzen und Steuern

1.19.1	Vorbemerkungen	315
1.19.2	Finanzen	319
1.19.2.1	Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen des Landes 1995 bis 2006 nach Arten	319
1.19.2.2	Grunddaten des kommunalen Finanzausgleichs 1999 bis 2007	320
1.19.2.3	Kommunale Finanzausgleichsleistungen gemäß Finanzausgleichsgesetz im Jahr 2007	320
1.19.2.4	Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004, 2005 und 2006 nach Arten	321
1.19.2.5	Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Aufgabenbereichen	322
1.19.2.6	Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zweckverbände 1991 bis 2006 nach Arten	323
1.19.2.7	Schulden je Einwohner des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1995 bis 2006	324
1.19.2.8	Schuldenaufnahme und -tilgung des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zweckverbände 1995 bis 2006	324
1.19.3	Personal	325
1.19.3.1	Personal des öffentlichen Dienstes 2005 und 2006 nach Dienstverhältnissen und Beschäftigungsbereichen ...	325
1.19.3.2	Personal des Landes am 30.6.2006 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen	326
1.19.3.3	Personal des Landes 2005 und 2006 nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen	328
1.19.3.4	Personal des Landes 1991 bis 2006 nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen	329
1.19.3.5	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände 1991 bis 2006 nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen	329
1.19.3.6	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2006 nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen	330
1.19.3.7	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 und 2006 nach Dienstverhältnissen, Beschäftigungsbereichen und Gemeindegrößenklassen	331
1.19.3.8	Versorgungsempfänger 2002 bis 2007 nach Art der Versorgung	331
1.19.4	Steuern	332
1.19.4.1	Kassenmäßige Steuereinnahmen in Mecklenburg-Vorpommern 1995 bis 2006	332
1.19.4.2	Realsteuervergleich 2006	333
1.19.4.3	Umsatzsteuer 2005	334
1.19.4.3.1	Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen	334
1.19.4.3.2	Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten	336
1.19.4.3.3	Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen	337
1.19.4.3.4	Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Rechtsform der Unternehmen	337
1.19.4.4	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach Gesamtbetrag der Einkünfte	338
1.19.4.5	Körperschaftsteuer 2001	339
1.19.4.5.1	Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht	339
1.19.4.5.2	Körperschaftsteuerpflichtige nach Körperschaftsarten	339
1.19.4.5.3	Körperschaftsteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	339
1.19.4.6	Gewerbesteuer 2001	340
1.19.4.6.1	Gewerbesteuerpflichtige nach Besteuerungsgrundlagen und Wirtschaftszweigen	340
1.19.4.6.2	Gewerbesteuerpflichtige mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag nach Besteuerungsgrundlagen und Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags	340

1.20 Preise

1.20.1	Vorbemerkungen	342
1.20.2	Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern 2001 bis 2006	343
1.20.3	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte in Deutschland 2002 bis 2006	345
1.20.4	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte in Deutschland 1991 bis 2006	346
1.20.5	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland 1991 bis 2006	346
1.20.6	Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart in Deutschland 2002 bis 2006	347
1.20.7	Kaufwerte für Bauland (unbebaute Grundstücke) 1991 bis 2006 nach Baugebieten und Gemeindegrößenklassen in Mecklenburg-Vorpommern	348

1.21 Löhne und Gehälter

1.21.1	Vorbemerkungen	350
1.21.2	Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 2005 und 2006	350

1.21.3	Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten 2004, 2005 und 2006	351
1.21.4	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Wochenarbeitszeiten der Arbeiter im Oktober 2006	352
1.21.5	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Oktober 2006	352
1.21.6	Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeiten und Bruttostundenverdienste im Handwerk 2003 bis 2006	354
1.21.7	Arbeitskosten je Vollzeiteinheit 2004 nach Kostenarten und ausgewählten Wirtschaftsbereichen.....	356

1.22 Versorgung und Verbrauch

1.22.1	Vorbemerkungen	358
1.22.2	Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern	359
1.22.2.1	am 1.1.1998 und am 1.1.2003 nach Haushaltsgröße.....	359
1.22.2.2	am 1.1.2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen.....	360
1.22.3	Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch je Haushalt 2003.....	361
1.22.3.1	nach Haushaltsgröße.....	361
1.22.3.2	nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	363
1.22.4	Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren je Haushalt 2003.....	365
1.22.4.1	nach Haushaltsgröße.....	365
1.22.4.2	nach Haushaltsnettoeinkommen	367

1.23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung

1.23.1	Vorbemerkungen	369
1.23.2	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen	374
1.23.3	Erwerbstätige und Arbeitnehmer am Arbeitsort 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen	375
1.23.4	Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer am Arbeitsort 1999 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen	376
1.23.5	Bruttoinlandsprodukt sowie Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen bzw. je Erwerbstätigenstunde 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen	377
1.23.6	Im Inland gezahlte Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen.....	378
1.23.7	Im Inland geleistetes Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen.....	380
1.23.8	Erwerbstätige und Arbeitnehmer am Arbeits- bzw. Wohnort 1999 bis 2006	381
1.23.9	Einkommen der Privaten Haushalte und seine Verwendung 1991 bis 2005	381
1.23.10	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1991 bis 2006	382
1.23.11	Bruttonationaleinkommen, Primäreinkommen und Volkseinkommen 1991 bis 2005	383
1.23.12	Anlagevermögen: Anlagen, Ausrüstungen und Bauten 1995 bis 2005	383
1.23.13	Anlagevermögen: Modernitätsgrad, Kapitalstock und Kapitalintensität 1995 bis 2005.....	384
1.23.14	Preisbereinigte Veränderung ausgewählter gesamtwirtschaftlicher Kenngrößen gegenüber dem Vorjahr 1995 bis 2006	384

1.24 Umwelt

1.24.1	Vorbemerkungen	385
1.24.2	Waldschäden	387
1.24.2.1	Waldschäden 1991 bis 2006 nach Schadstufen.....	387
1.24.2.2	Baumarten 2006 nach Schadstufen und Altersgruppen	387
1.24.3	Gütezustand der Gewässer.....	388
1.24.3.1	Binnenseen 1998 bis 2005.....	388
1.24.3.2	Fließgewässer 1989 bis 2006.....	389
1.24.3.3	Küstengewässer 1989 bis 2005	389
1.24.4	Umweltrelevante Schadstoffe.....	390
1.24.4.1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von Wasser gefährdenden Stoffen 2000 bis 2006.....	390
1.24.4.2	Herstellung und Verwendung von bestimmten fluorierten Treibhausgasen 1996 bis 2005 nach Stoffgruppen und Wirtschaftsabteilungen.....	390
1.24.4.3	Immission ausgewählter Luft verunreinigender Stoffe 1995 bis 2006	391
1.24.5	Umweltökonomie	392
1.24.5.1	Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus 1991 bis 2005 ...	392
1.24.5.2	Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus 1991 bis 2005 nach Bereichen	392
1.24.5.3	Umsätze mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 1997 bis 2005	392
1.24.6	Abfallwirtschaft	393

	Seite
1.24.6.1	Einsammlung von Verpackungen 1996 bis 2005..... 393
1.24.6.2	Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll und kompostierbaren Abfällen 1990 bis 2005 im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr..... 393
1.24.6.3	Abfallentsorgungsanlagen 1990 bis 2005 nach Art der Anlage..... 394
1.24.6.4	In Abfallentsorgungsanlagen eingesetzte Abfallmengen 1990 bis 2005 nach Abfallarten und Verbleib..... 394
1.24.6.5	In Mecklenburg-Vorpommern erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 1996 bis 2005 nach Art und Verbleib..... 395
1.24.6.6	Von Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen abgegebene Abfallmengen 2005 nach Abfallarten und Verbleib..... 395
1.24.7	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991 bis 2004..... 396
1.24.7.1	Wassergewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen..... 396
1.24.7.2	Wasserabgabe an Letztverbraucher..... 396
1.24.7.3	Öffentliche und private Wasserversorgung..... 397
1.24.7.4	Öffentliche und private Abwasserbeseitigung..... 397

2. KREISDATEN

2.1 Gebiet, Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung

2.1.1	Bevölkerungsentwicklung seit 1950..... 398
2.1.2	Fläche und Bevölkerung 2006..... 398
2.1.3	Bevölkerung am 31.12.2006 nach Altersgruppen..... 399
2.1.4	Wanderungen 2006..... 399
2.1.5	Eheschließungen, Geborene, Gestorbene 2006 (absolute Zahlen)..... 400
2.1.6	Eheschließungen, Geborene, Gestorbene 2006 (Verhältniszahlen)..... 400

2.2 Gesundheitswesen

2.2.1	Krankenhäuser und Betten 2005..... 401
2.2.2	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 2005..... 401
2.2.3	Ärzte, Zahnärzte und Apotheker am 31.12.2006..... 402
2.2.4	Niedergelassene Ärzte, Zahnärzte und Apotheker am 31.12.2006..... 402

2.3 Bildung und Kultur

2.3.1	Schüler/-innen an allgemein bildenden Schulen 2006 nach Schularten..... 403
2.3.2	Allgemein bildende Schulen und hauptberufliche Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen 2006 nach Organisationsformen der Schulen..... 404
2.3.3	Absolventen/Abgänger zum Ende des Schuljahres 2005/06 nach Abschlussarten..... 406
2.3.4	Vereine und Mitglieder des Landessportbundes am 1.1.2007..... 406

2.4 Rechtspflege

2.4.1	Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung 2006..... 407
2.4.2	Straftaten 2006..... 407

2.5 Erwerbstätigkeit

2.5.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2006 nach Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländer(n)/-innen..... 408
2.5.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2006 nach Altersgruppen..... 408
2.5.3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Berufspendler am 30.6.2006..... 409
2.5.4	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2006..... 410
2.5.5	Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2001 bis 2006..... 412
2.5.6	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2006 nach ausgewählten Personengruppen..... 412

2.6 Unternehmen und Arbeitsstätten

2.6.1	Unternehmen/Betriebe..... 413
2.6.1.1	Aktive Unternehmen am 31.12.2006 nach Beschäftigtengrößenklassen..... 413
2.6.1.2	Aktive Betriebe am 31.12.2006 nach Beschäftigtengrößenklassen..... 413
2.6.1.3	Aktive Unternehmen am 31.12.2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen..... 414
2.6.1.4	Aktive Betriebe am 31.12.2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen..... 415
2.6.2	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen..... 416

2.6.2.1	2006 nach ausgewählten Bereichen.....	416
2.6.2.2	Entwicklung 2002 bis 2006.....	416
2.6.3	Insolvenzverfahren 2005 und 2006.....	417

2.7 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

2.7.1	Landwirtschaftliche Betriebe 1995, 2003 und 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	418
2.7.1.1	nach der Anzahl der Betriebe	418
2.7.1.2	nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche	419
2.7.2	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2006 ohne Gebäude und ohne Inventar	420
2.7.3	Begünstigter Verkauf landwirtschaftlicher Flächen 2006.....	420
2.7.4	Bodenfläche zum 31.12.2006 nach Art der tatsächlichen Nutzung.....	421
2.7.5	Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau 1999 und 2003.....	422
2.7.6	Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau 2005 und 2006	426
2.7.7	Anbau von Gemüse und Erdbeeren 2005 und 2006.....	428
2.7.8	Viehbesatz 1994 bis 2003.....	428
2.7.9	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3.5.2003	429
2.7.10	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 und 2003.....	430

2.8 Produzierendes Gewerbe

2.8.1	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	431
2.8.1.1	Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz 1991, 1995 und 2006.....	431
2.8.1.2	Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2005	432
2.8.1.3	Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten 1995 bis 2005.....	432
2.8.2	Energie- und Wasserversorgung.....	433
2.8.2.1	Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau 2005 nach ausgewählten Energieträgern.....	433
2.8.2.2	Verbrauch ausgewählter Energieträger im Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau 2005 in spezifischen Einheiten	433
2.8.3	Baugewerbe	434
2.8.3.1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme sowie Gesamtumsatz 2006	434
2.8.3.2	Betriebe Ende Juni 2006 nach Wirtschaftszweigen sowie Beschäftigte im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	435
2.8.3.3	Betriebe Ende Juni 2006 nach Wirtschaftszweigen sowie Beschäftigte im Bereich Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe	435

2.9 Bautätigkeit und Wohnungswesen

2.9.1	Baugenehmigungen 2006	436
2.9.2	Baufertigstellungen 2006.....	436
2.9.3	Bauüberhang am 31.12.2006.....	437
2.9.4	Wohnungsbestand 2006 nach der Wohnungsgröße	437

2.10 Handel und Gastgewerbe

2.10.1	Beherbergungsstätten, Gästebetten, Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2006	438
--------	---	-----

2.11 Verkehr

2.11.1	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern, die im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) am 1.1.2007 erfasst waren.....	439
2.11.2	Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2006 nach Kraftstoffarten	439
2.11.3	Straßenlänge 2006	440
2.11.4	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 2006.....	440

2.12 Öffentliche Sozialleistungen

2.12.1	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2006	441
2.12.2	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2006.....	441
2.12.3	Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006	442
2.12.4	Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger 2005 und 2006 nach SGB II	442
2.12.5	Wohngeldempfänger am 31.12.2005	443
2.12.6	Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31.12.2006	443
2.12.7	Leistungsempfänger der Pflegeversicherung am 15.12.2005	444

	Seite
2.12.8 Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15.3.2006	444
2.12.9 Kinder, tätige Personen und genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen am 15.3.2006	445
2.13 Finanzen und Steuern	
2.13.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006	446
2.13.2 Personal des Landes am 30.6.2006 nach Dienstverhältnissen	447
2.13.3 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2006 nach Dienstverhältnissen	447
2.13.4 Realsteuervergleich 2006	448
2.13.5 Umsatzsteuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2005 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten	449
2.14 Preise	
2.14.1 Kaufwerte für Bauland 2006	450
2.15 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung	
2.15.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen sowie je Erwerbstätigen und je Einwohner 2005	451
2.15.2 Erwerbstätige (ET) am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2005 nach Wirtschaftsbereichen	451
2.15.3 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen 2005 nach Wirtschaftsbereichen	452
2.15.4 Bruttolöhne und -gehälter sowie je Arbeitnehmer 2005	452
2.15.5 Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte sowie je Einwohner 2005	453
2.16 Umwelt	
2.16.1 Öffentliche und private Wasserversorgung 2004	454
2.16.2 Öffentliche und private Abwasserbeseitigung 2004	454
3. LÄNDERVERGLEICHE	
3.1 Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich der deutschen Bundesländer	
- Bevölkerung, Wahlen, Erwerbstätigkeit, jeweils 2005 bzw. 2006	456
- Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit und Wohnungen, Tourismus, jeweils 2005 bzw. 2006	458
- Außenhandel, Unternehmen, Verkehr, jeweils 2006	460
- Geld und Kredit, Rechtspflege, Bildung und Wissenschaft, Kultur, Freizeit, Sport, Gesundheitswesen, Sozialleistungen, jeweils 2005 bzw. 2006	462
- Finanzen und Steuern, Löhne und Gehälter, Bruttoinlandsprodukt, jeweils 2006	464
3.2 Deutschland in der Europäischen Union	
3.2.1 Bevölkerung 2004, Bruttoinlandsprodukt 2005 und Außenhandel 2004	466
3.2.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2005	467
3.2.3 Verwendung des Bruttoinlandsproduktes 2005	467
3.2.4 Wahlen zum Europäischen Parlament 2004	468
3.2.5 Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 2004	468
3.2.6 Erwerbstätigkeit	469
3.2.6.1 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1995, 2000 und 2005	469
3.2.6.2 Erwerbstätige 2000 und 2005	469
3.2.6.3 Ausländische Erwerbspersonen 2005 nach Altersgruppen	470
3.2.6.4 Erwerbslose und Erwerbslosenquoten 2003, 2004 und 2005	470
3.2.7 Laufende Ausgaben für Sozialleistungen 2003	471
3.2.8 Steuer- und Abgabenquoten in den Mitgliedsländern der Europäischen Union 2004	471
3.2.9 Ausgaben des Gesamtstaates 2004 nach Aufgabenbereichen	472
3.2.10 Zahlungen der Europäischen Union an die Mitgliedstaaten 2004	472
3.2.11 Konvergenz- und Stabilitätskriterien der Europäischen Währungsunion 2003, 2004 und 2005	473
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)	474
Sachregister	476

Gebietsstand

Alle Angaben in diesem Statistischen Jahrbuch beziehen sich bis zum 31.7.1992 auf das Gebiet des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern nach den im Ländereinführungsgesetz vom 22.7.1990 festgelegten Grenzen. Dem ab 1.8.1992 infolge Gebietsaustausches veränderten Gebietsstand liegt das Gesetz über den Staatsvertrag zwischen den Bundesländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern über die Änderung der gemeinsamen Landesgrenze zugrunde. Erneut verändert wurde der Gebietsstand ab dem 30.6.1993 infolge Umgliederung der Gemeinden im ehemaligen Amt Neuhaus und anderer Gebiete nach Niedersachsen, beruhend auf dem Gesetz über den Staatsvertrag zwischen den Bundesländern Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern darüber. Die Angaben ab dem 1.8.1992 beziehen sich auf den jeweiligen Gebietsstand. Auf das gesamte Jahr 1992 bzw. 1993 bezogene Summen- oder Durchschnittsangaben beziehen sich im Allgemeinen anteilig auf den jeweiligen Gebietsstand. Auf Abweichungen davon wird in den Abschnitten hingewiesen.

Liegt der Darstellung der Gebietsstand der früheren DDR-Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin zugrunde, ist im Ergebnis Mecklenburg-Vorpommern die Summe der ehemaligen Kreise Perleberg (früher: Bezirk Schwerin), Prenzlau und Tempelin (früher: beide Bezirk Neubrandenburg) enthalten, deren Gebiete jetzt zum Land Brandenburg gehören. Dieser Gebietsstand ist durch die Fußnote „ehemalige Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin“ kenntlich gemacht.

Verwaltungsgliederung

Die Darstellung nach Kreisen im Abschnitt „Kreisdaten“ erfolgt nach der ab 12.6.1994 gemäß Gesetz zur Neuordnung der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Mecklenburg-Vorpommern geltenden Kreisstruktur (6 kreisfreie Städte, 12 Landkreise gegenüber früher 31 Landkreisen).

Quellen

Die Angaben für Mecklenburg-Vorpommern beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen des Statistischen Amtes (bis 31.12.2005: Landesamtes) Mecklenburg-Vorpommern bzw. der früheren Statistischen Bezirksämter Neubrandenburg, Rostock und Schwerin.

Statistiken anderer Verwaltungen bzw. Behörden sind mit Quellenangabe versehen. Angaben über andere Bundesländer bzw. Deutschland sowie andere Staaten sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder entnommen und nicht gesondert kenntlich gemacht. Die Tabellen zum Vergleich der Bundesländer wurden überwiegend vom Statistischen Bundesamt aus dem etwa zeitgleich erscheinenden „Statistischen Jahrbuch 2007 für die Bundesrepublik Deutschland“ zur Verfügung gestellt, die Tabellen zum Vergleich der EU-Staaten wurden dem „Statistischen Jahrbuch 2006 für das Ausland“ entnommen. In Einzelfällen können die für den Ländervergleich übernommenen Angaben für Mecklenburg-Vorpommern von den im Abschnitt 1 ausgewiesenen endgültigen Landesdaten abweichen, weil sie vorläufig sind, es sich um Rundungsdifferenzen handelt oder nachträgliche Korrekturen erfolgten.

Klassifikationen, Systematiken

Die fachliche Gliederung der Tabellen erfolgt überwiegend nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), bzw. nach von ihr abgeleiteten Fassungen. Grundlage der WZ 2003 ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten wurde. Die jeweils verwendete Systematik ist in einer Fußnote kenntlich gemacht.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen: Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zur Endsumme ergeben.

Aufgliederung: Enthält alle Teilmengen und wird mit „davon“ gekennzeichnet.

Ausgliederung: Enthält nicht alle Teilmengen und wird mit „darunter“ gekennzeichnet. Enthält eine Ausgliederung Teilmengen, welche verschiedenen Gliederungen der Gesamtheit entstammen und somit nicht summierbar sind, wird sie mit „und zwar“ gekennzeichnet.

Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde auf die Wörter „davon“ und „darunter“ verzichtet.

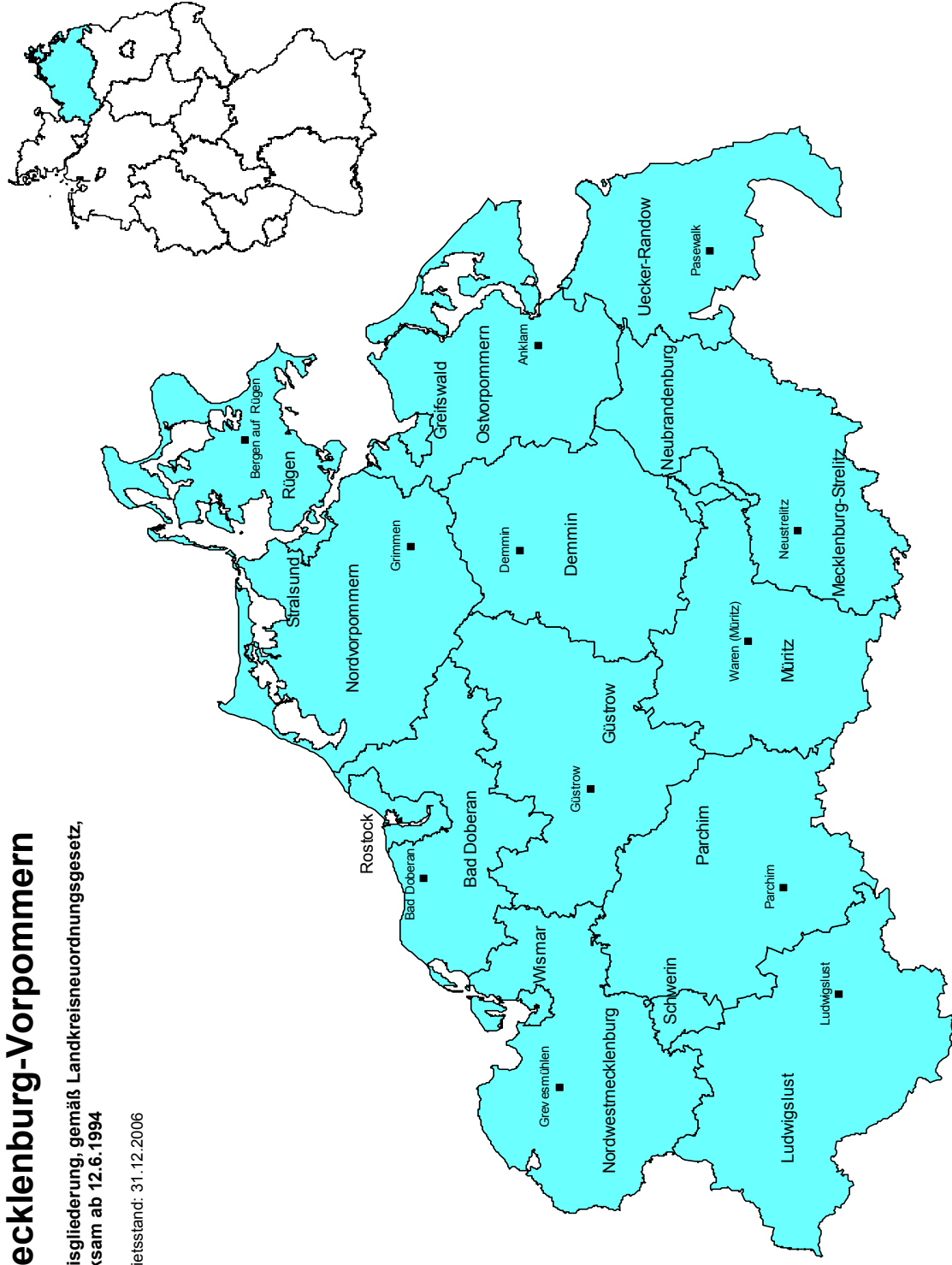
Geschlechtsneutrale Bezeichnungen

Die Aufgabenstellung der Frau im privaten und öffentlichen Leben hat sich gewandelt. Um dies in angemessener Form zum Ausdruck zu bringen, sollen in Gesetzentwürfen, Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet werden oder Bezeichnungen, die beide Geschlechter benennen (siehe hierzu Deutscher Bundestag, Plenarprotokoll der 211. Sitzung vom 11.5.1990, S. 16 630; Bundesrat, Drucksache 496/91, Beschluss vom 29.11.1991). Auch in statistischen Veröffentlichungen - wie dem vorliegenden Statistischen Jahrbuch - wird dem bereits Rechnung getragen. In einigen Fällen wird jedoch davon abgesehen, um die Lesbarkeit der Texte und Tabellen zu erhalten. Die verwendeten Bezeichnungen sind in diesen Fällen als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

Mecklenburg-Vorpommern

Kreisgliederung, gemäß Landkreisneuordnungsgesetz,
wirksam ab 12.6.1994

Gebietsstand: 31.12.2006



Abkürzungen

Maßeinheiten

St	=	Stück
P	=	Paar
Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
%	=	Prozent
°C	=	Grad Celsius
°K	=	Grad Kelvin
°	=	Grad (Winkelmaß)
'	=	Minute (Winkelmaß)
mm	=	Millimeter
cm	=	Zentimeter
m	=	Meter
km	=	Kilometer
m²	=	Quadratmeter
ha	=	Hektar
km²	=	Quadratkilometer
m³	=	Kubikmeter
BRZ/BRT	=	Bruttoraumzahl/ Bruttoregistertonnen
tkm	=	Tonnenkilometer
l	=	Liter
hl	=	Hektoliter
DM	=	Deutsche Mark
US-\$	=	US-Dollar
ECU	=	European currency unit (Europäische Währungseinheit)
EUR	=	Euro (1 EUR = 1,95583 DM)
GJ	=	Gigajoule (= 10 ⁹ Joule)
TJ	=	Terajoule (= 10 ¹² Joule)
PJ	=	Petajoule (= 10 ¹⁵ Joule)
kW	=	Kilowatt
kWh	=	Kilowattstunde
MW	=	Megawatt
MWh	=	Megawattstunde
GWh	=	Gigawattstunde
Gcal	=	Gigakalorien
kPa	=	Kilopascal
µg	=	Mikrogramm
g	=	Gramm
kg	=	Kilogramm
dt	=	Dezitonne
t	=	Tonne
tdw	=	Tons Deadweight (maximale Schiffs-ladekapazität)
Tsd. EUR	=	Tausend Euro
s	=	Sekunde
h	=	Stunde
d	=	Tag
Hj	=	Halbjahr
a	=	Jahr

Sonstige Abkürzungen

AFG	=	Arbeitsförderungsgesetz
a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt
AuslG	=	Ausländergesetz
BA	=	Bundesagentur für Arbeit
D	=	Durchschnitt

DSD	=	Duales System Deutschland
DV	=	Datenverarbeitung
EH	=	Einzelhandel
ERP	=	European Recovery Program (Europäisches Wiederaufbauprogramm)
Eurostat	=	Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
GbR	=	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Gv.	=	Gemeindeverband
HN	=	Hohe Null
H. v.	=	Herstellung von
ICD	=	Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
i. V. m.	=	in Verbindung mit
JD	=	Jahresdurchschnitt
JE	=	Jahresende
JS	=	Jahressumme
LF	=	landwirtschaftlich genutzte Fläche
MD	=	Monatsdurchschnitt
ME	=	Maßeinheit
MFIs	=	Monetäre Finanzinstitute
NE	=	Nichteisen
o.	=	ohne
o. a. S.	=	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
o. E.	=	ohne Erwerbszweck
OFD	=	Oberfinanzdirektion
SGB	=	Sozialgesetzbuch
sonst.	=	sonstige
StatA MV	=	Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
StVG	=	Straßenverkehrsgesetz
VBWGZ	=	Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung (in der ehemaligen DDR)
WE	=	Wohneinheit
WS	=	Wintersemester
WZ 93	=	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
WZ 2003	=	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

Bundesländer

BB	=	Brandenburg
BE	=	Berlin
BW	=	Baden-Württemberg
BY	=	Bayern
HB	=	Bremen
HE	=	Hessen
HH	=	Hamburg
MV	=	Mecklenburg-Vorpommern
NI	=	Niedersachsen
NW	=	Nordrhein-Westfalen
RP	=	Rheinland-Pfalz
SH	=	Schleswig-Holstein
SL	=	Saarland
SN	=	Sachsen
ST	=	Sachsen-Anhalt
TH	=	Thüringen

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden	/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	|	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor	p	vorläufige Zahl
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend	r	korrigierte Zahl
		s	geschätzte Zahl

1. LANDESDATEN

1.1 Gesamtübersicht über das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

1.1.1 Kurzcharakteristik

Das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern wurde 1990 auf der Grundlage des DDR-Ländereinführungsgesetzes vom 22. Juli aus den Bezirken Neubrandenburg, Rostock und Schwerin gebildet. Es besteht nach Wirksamwerden des Landkreisneuordnungsgesetzes seit dem 12.6.1994 aus 6 kreisfreien Städten und 12 Landkreisen mit zusammen 849 ¹⁾ Gemeinden. Landeshauptstadt ist Schwerin.

Die Landesfläche umfasst 23 182 km² und entspricht damit 6,5 Prozent der Gesamtfläche Deutschlands.

Das Landschaftsbild - durch die Eiszeit wesentlich beeinflusst - wird geprägt durch weitflächige Waldgebiete (sie bedecken 21,4 Prozent der Landesfläche) und die ausgedehnte Mecklenburger Seenplatte (Gewässer machen 5,7 Prozent des Landesterritoriums aus). Im Norden ist dem Festland die Ostsee vorgelagert, der Küstenbereich ist stark gegliedert. Küstenlandschaft, Küstenhinterland, der glazial bedingte Mecklenburger Höhenrücken mit der Seenplatte (Endmoränenlandschaft) und die Heidellandschaften im Westen und Osten bilden die für Mecklenburg-Vorpommern charakteristischen Naturräume.

Die Klima- und Witterungsbedingungen werden durch den Übergang vom maritimen Einfluss im Küstenbereich zu kontinental-gemäßigtem Klima im Binnenland geprägt.

Mecklenburg-Vorpommern verfügt, außer den für das heimische Baugewerbe nutzbaren Kies- und Sandvorkommen sowie Kreide, über keine nennenswerten Bodenschätze.

Annähernd zwei Drittel der Wirtschaftsfläche des Landes werden landwirtschaftlich genutzt. Entsprechend ist die Siedlungsstruktur durch einen hohen Anteil kleiner und mittlerer Siedlungen gekennzeichnet. 27,9 Prozent der 1,7 Millionen Einwohner leben in Gemeinden unter 2 000 Einwohnern. Mit einem Anteil von 2,1 Prozent an der Bevölkerung Deutschlands ist Mecklenburg-Vorpommern das am dünnsten besiedelte Bundesland (73 Einwohner je km²).

Neben Landwirtschaft und Ernährungsgewerbe sind Schiffbau, See- und Hafenwirtschaft, Fischerei und der Tourismus strukturtypische Wirtschaftszweige. Für letzteren bieten die reizvolle Landschaft und eine weitgehend intakte Umwelt günstige Voraussetzungen.

Industrielle Standorte konzentrieren sich in den Küstenstädten sowie in Schwerin, Neubrandenburg und in einigen weiteren Städten.

Anteil ²⁾ Mecklenburg-Vorpommerns an Deutschland

Merkmal	Prozent	Merkmal	Prozent
Fläche.....	6,5	Beschäftigte im unmittelbaren öffentlichen Dienst	
Bevölkerung.....	2,1	Land.....	2,1
Lebendgeborene.....	1,9	Gemeinden/Gemeindeverbände.....	2,2
Ausländer.....	0,5	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte nach der	
		Steuerverteilung.....	2,1
Bruttoinlandsprodukt.....	1,4		
Unternehmen ³⁾	1,8	Außenhandel	
Steuerbare Umsätze der Unternehmen.....	0,7	Einfuhr.....	0,5
Erwerbstätige mit Arbeitsort Mecklenburg-Vorpommern.....	1,8	Ausfuhr.....	0,4
Selbstständige.....	1,6		
Arbeitslose.....	3,7	Seeschifffahrt	
Sozialhilfeempfänger.....	1,7	Güterumschlag: Versand.....	11,1
Wohngeldempfänger.....	4,8	Empfang.....	7,9
Landwirtschaftlich genutzte Fläche.....	8,1		
darunter		Tourismus	
Ackerland.....	9,2	Gästebetten.....	6,6
Dauergrünland.....	5,6	Gästeankünfte.....	4,8
Getreideernte.....	8,8	Gästeübernachtungen.....	7,1
Kartoffelernte.....	5,1		
Rapserte.....	17,5	Bestand an Kraftfahrzeugen.....	1,9
Zuckerrübenerte.....	5,1	darunter	
Schweinebestand.....	2,7	Personenkraftwagen.....	2,0
Rinderbestand.....	4,2	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschäden.....	2,1
Milcherzeugung.....	4,9	dabei	
Schlachtmenge.....	1,2	Getötete.....	3,7
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		Kredite an Nichtbanken.....	0,6
Beschäftigte.....	0,9		
Umsatz.....	0,7	Schüler	
		an allgemein bildenden Schulen.....	1,6
Beschäftigte im Baugewerbe		an beruflichen Schulen.....	2,4
Bauhauptgewerbe.....	2,5	Auszubildende.....	2,8
Ausbaugewerbe.....	2,0	Studierende an Universitäten.....	1,8
Baugewerblicher Umsatz			
Bauhauptgewerbe.....	2,2	Ärzte.....	2,0
Ausbaugewerbe.....	2,0	Zahnärzte.....	2,3

1) Gebietsstand: 31.12.2006
2) berechnet im Allgemeinen aus den Daten des Abschnittes 3.1, welche sich überwiegend auf die Jahre 2006 bzw. 2005 beziehen
3) Basis: Unternehmensregister (URS)

1.1.2 Zeitreihen

Merkmal ¹⁾	Maß- einheit	2)	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bevölkerung											
Fläche	km²	31.12.	23 850	23 170	23 172	23 173	23 173	23 174	23 178	23 180	23 182
Bevölkerung	1 000	31.12.	1 891,7	1 823,1	1 775,7	1 759,9	1 744,6	1 732,2	1 719,7	1 707,3	1 693,8
männlich	1 000	31.12.	920,7	896,5	877,7	870,2	863,9	858,2	852,1	846,2	839,6
weiblich	1 000	31.12.	970,9	926,5	898,0	889,6	880,8	874,0	867,5	861,0	854,2
Einwohner je km²	Anzahl	31.12.	79	79	77	76	75	75	74	74	73
Ausländische Bevölkerung	1 000	31.12.	9,8	29,3	33,6	35,1	37,5	39,7	39,4	39,4	39,5
Privathaushalte	1 000	JD ³⁾	742,5	760,8	820,1	828,1	829,9	820,4	814,8	833,6	845,1
Einpersonenhaushalte	1 000	JD ³⁾	179,8	208,0	280,0	294,2	291,5	285,4	276,5	302,0	317,5
Mehrpersonenhaushalte	1 000	JD ³⁾	562,7	552,8	540,1	533,9	538,4	535,0	538,4	531,6	527,6
Eheschließungen	Anzahl	JS	5 465	6 113	8 083	7 869	7 901	7 872	9 567	9 743	9 440
Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	JS	1 180	3 128	3 951	4 021	3 505	3 677	3 940	3 858	3 213
Lebendgeborene	Anzahl	JS	13 635	9 878	13 319	12 968	12 504	12 782	13 045	12 357	12 638
Gestorbene	Anzahl	JS	21 477	19 290	17 460	17 179	17 333	17 715	17 134	17 384	17 285
Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	JS	- 7 842	- 9 412	- 4 141	- 4 211	- 4 829	- 4 933	- 4 089	- 5 027	- 4 647
Wanderungen über die Landesgrenze											
Zuzüge	Anzahl	JS	19 123	32 310	30 829	31 571	32 638	32 180	31 778	30 340	28 853
Fortzüge	Anzahl	JS	43 583	32 112	40 307	43 017	43 115	39 740	40 362	37 692	37 711
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	Anzahl	JS	-24 460	+ 198	- 9 478	-11 446	-10 477	- 7 560	- 8 584	- 7 352	- 8 858
Erwerbstätigkeit											
Erwerbstätige mit Arbeitsort in MV	1 000	JD	843,0	777,9	749,7	736,3	725,8	713,3	710,8	707,6	710,9
nach Wirtschaftsbereichen ⁴⁾											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	JD	97,4	40,8	34,7	33,0	32,2	31,3	31,1	28,9	28,2
Produzierendes Gewerbe	1 000	JD	232,8	220,8	173,3	159,6	149,8	139,9	135,3	131,2	131,5
darunter Baugewerbe	1 000	JD	87,9	128,3	88,8	75,8	68,0	59,7	55,6	52,6	51,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	JD	213,4	180,5	188,9	187,5	186,7	184,9	185,4	182,6	181,5
sonstige Dienstleistungen	1 000	JD	299,4	335,9	352,8	356,3	357,1	357,2	359,0	364,9	369,7
Erwerbstätige mit Wohnort in MV nach der Stellung im Beruf											
Selbstständige/mithelfende											
Familienangehörige	1 000	JD ³⁾	35,3	57,6	59,7	63,9	66,8	66,5	72,2	78,8	77,5
Abhängige	1 000	JD ³⁾	870,6	761,9	720,4	683,5	664,4	658,9	628,3	652,8	675,8
Beamte/-innen	1 000	JD ³⁾	16,7	29,3	40,7	39,5	37,1	39,2	40,1	38,9	38,3
Angestellte	1 000	JD ³⁾	427,4	373,3	348,8	356,2	368,8	360,1	353,2	350,1	374,3
Arbeiter/-innen	1 000	JD ³⁾	426,5	359,4	330,8	287,7	258,5	259,6	235,0	263,8	263,2
Arbeitslose	Anzahl	JD	128 303	132 850	163 039	167 977	169 794	181 684	182 632	180 362	167 909
Arbeitslosenquote	%	JD	12,5	16,2	19,0	19,6	20,0	21,7	22,1	22,1	20,8
Unternehmen											
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	JS	32 264	17 485	14 813	14 072	13 914	16 236	20 407	17 200	15 465
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	JS	11 067	12 436	15 220	14 677	14 847	14 232	14 169	14 185	13 359
Umsatzsteuerpflichtige Unter- nehmen	Anzahl	JS	39 901 ⁵⁾	46 269 ⁶⁾	50 524	50 513	50 315	50 044	50 305	51 750	...
Insolvenzen von Unternehmen	Anzahl	JS	56	514	998	1 303	1 146	1 108	1 029	948	672
darunter Baugewerbe	Anzahl	JS	5	175	372	485	414	373	327	252	180
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	Anzahl	JS	6	116	176	225	200	192	173	189	121
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung v. wirtschaftl. Dienstleistungen, a. n. g.	Anzahl	JS	.	47	145	191	168	191	190	172	107
sonstige Dienstleistungs- unternehmen	Anzahl	JS	6	88	177	244	243	216	213	228	191
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Landwirtschaftliche Betriebe	Anzahl	Mai	3 176	5 166	.	5 226	.	5 229	.	5 151	.
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	Mai	1 297	1 342	1 367	1 359	1 356	1 349	1 357	1 358	1 369
darunter Ackerland	1 000 ha	Mai	1 012	1 060	1 082	1 078	1 075	1 073	1 083	1 081	1 092
Getreideernte	1 000 t	JS	2 869	3 314	3 940	4 565	3 836	3 472	4 387	4 052	3 822
Kartoffelernte	1 000 t	JS	673	521	640	581	555	544	770	569	512
Zuckerrübenenernte	1 000 t	JS	1 507	1 428	1 420	1 334	1 357	1 381	1 380	1 177	1 063
Raps- und Rübsenernte	1 000 t	JS	377	572	726	859	756	757	1 055	899	936
Gemüseernte	1 000 t	JS	36	25	44	43	39	38	36	40	39
Schweinebestand	1 000	3.5. ⁷⁾	1 153	527	636	633	645	688	668	673	710
Rinderbestand	1 000	3.5. ⁷⁾	731	641	594	592	578	565	556	539	537
Milcherzeugung	1 000 t	JS	1 258	1 230	1 350	1 338	1 327	1 360	1 377	1 383	1 371
Eiererzeugung	Mill. St.	JS	434	357	379	404	423	438	429	463	444
Schlachtmenge gewerblich	1 000 t	JS	125	79	92	107	99	95	94	87	70
Anlandemenge der Hochsee- und Küstenfischerei	1 000 t	JS	.	.	15	17	20	39	44	46	29

1) Merkmalsdefinitionen: siehe Vorbemerkungen zu den Jahrbuchkapiteln - 2) JD = Jahresdurchschnitt; JS = Jahressumme - 3) bis 2004 Berichtsmonat, vergleiche Kapitel Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - 4) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 5) 1992 - 6) 1996 - 7) bis 1995: 3.12.

Noch: 1.1.2 Zeitreihen

Merkmal	Maß- einheit	1)	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Produzierendes Gewerbe 2)											
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 3) 4)											
Unternehmen	Anzahl	30.9.	406 5)	440	543	553	581	559	565	551	571
Investitionen	Mill. EUR	JS	356	997	513	395	334	355	356	360	...
Betriebe	Anzahl	JD	467	509	647	662	715	693	704	702	716
Beschäftigte	Anzahl	JD	102 406	49 769	47 901	48 573	49 463	48 665	49 195	50 091	52 419
Umsatz	Mill. EUR	JS	3 362	5 546	7 538	8 174	8 196	8 486	8 925	9 624	10 829
darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	JS	608	763	1 628	1 703	1 472	2 085	1 754	1 916	2 637
Index des Auftragseingangs	2000 = 100	JD	.	72,0	100	79,7	84,0	107,1	108,7	148,7	160,7
Investitionen	Mill. EUR	JS	363	1 015	532	471	351	368	386	404	...
Energie- und Wasserversorgung 4)											
Unternehmen	Anzahl	JE	13	80	74	74	72	71	71	...	...
Beschäftigte	Anzahl	30.9.	.	7 552	5 586	5 565	5 377	5 135	4 797	...	...
Umsatz	Mill. EUR	JS	.	1 627	1 357	1 510	1 416	1 413	1 471	...	...
Investitionen	Mill. EUR	JS	236	620	234	263	244	235	183	...	...
Baugewerbe											
Vorbereitende Baustellenarbeiten;											
Hoch- und Tiefbau											
Unternehmen 4)	Anzahl	30.9.	244	585	402	337	310	256	222	203	...
Investitionen	Mill. EUR	JS	110	109	42	29	24	21	19	17	...
Betriebe	Anzahl	30.6.	1 008	1 495	1 828	1 655	1 876	1 729	1 702	1 643	1 685
Beschäftigte	Anzahl	30.6.	44 892	50 722	34 553	28 135	26 250	22 816	20 585	18 175	18 213
baugewerblicher Umsatz 6)	Mill. EUR	JS	.	3 618	2 953	2 478	2 326	2 079	1 978	1 774	1 703
Index des Auftragseingangs	2000 = 100	JD	81,3	169,2	100	88,0	76,7	67,5	58,0	55,5	61,9
Bauinstallation; Sonstiges Bau- gewerbe											
Unternehmen 4)	Anzahl	30.9.	112	324	305	240	200	172	149	129	...
Investitionen	Mill. EUR	JS	11	27	16	13	8	6	9	12	...
Betriebe 7)	Anzahl	30.6.	265	754	909	863	801	728	636	582	522
Beschäftigte	Anzahl	30.6.	8 088	19 267	19 745	17 588	15 971	13 494	11 705	10 494	9 585
baugewerblicher Umsatz 6)	Mill. EUR	JS	.	1 090	1 367	1 267	1 146	1 014	892	822	739
Bautätigkeit und Wohnungen											
Baugenehmigungen, Wohnungen	Anzahl	JS	1 404	17 461	10 777	9 849	8 012	7 458	7 670	6 709	5 847
Baufertigstellungen, Wohnungen	Anzahl	JS	3 889	14 491	12 182	9 449	8 541	7 330	7 281	6 147	5 698
Wohnungsbestand	Anzahl	JE	763 910	777 827	853 588	862 089	869 315	874 476	879 132	882 951	886 081
Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus											
Großhandel 8)											
Beschäftigte	2003 = 100	JD	.	.	.	.	.	100	88,9	r 87,4	p 86,8
Umsatz 9)	2003 = 100	JD	.	.	.	.	.	100	101,0	r 102,8	p 103,9
Einzelhandel 8)											
Beschäftigte	2003 = 100	JD	.	.	.	.	.	100	98,4	r 92,6	p 93,0
Umsatz 9)	2003 = 100	JD	.	.	.	.	.	100	100,9	r 99,5	p 98,8
Gastgewerbe 8)											
Beschäftigte	2003 = 100	JD	.	.	.	.	.	100	87,3	r 81,8	p 86,8
Umsatz 9)	2003 = 100	JD	.	.	.	.	.	100	98,6	r 93,6	p 94,5
Tourismus											
Geöffnete Beherbergungsstätten	Anzahl	Juli	.	1 488	2 485	2 615	2 647	2 628	2 620	2 598	2 595
angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten	Anzahl	Juli	.	83 411	154 294	160 961	164 612	164 282	164 970	166 359	167 039
Ankünfte	1 000	JS	.	2 691	4 258	4 535	4 751	5 146	4 945	5 055	5 162
darunter Auslandsgäste	1 000	JS	.	87	167	175	199	218	222	221	229
Übernachtungen	1 000	JS	.	9 936	18 250	19 759	21 006	22 140	21 351	21 229	21 420
darunter Auslandsgäste	1 000	JS	.	237	397	414	469	501	525	539	582
Campingplätze	Anzahl	Juli	.	175	164	166	168	167	171	174	176
darunter geöffnete Camping- plätze mit Urlaubscamping	Anzahl	Juli	.	164	159	161	163	163	170	173	175
angebotene Stellplätze für Urlaubscamping	Anzahl	Juli	.	28 421	23 816	23 265	23 372	22 762	22 945	23 359	23 543
Ankünfte	1 000	JS	.	951	793	816	912	1 043	764	793	791
Übernachtungen	1 000	JS	.	3 489	3 092	3 276	3 477	3 810	3 044	3 265	3 352

1) JS = Jahressumme, JD = Jahresdurchschnitt, JE = Jahresende
2) bis 2002: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003); Baugewerbe 1991: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (SYPRO)
3) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
4) Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr
5) Jahresdurchschnitt
6) hier: Vorjahresumsatz der Betriebe des Berichtsjahres
7) Betriebe von Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr
8) neuer Berichtskreis ab 2003, deshalb keine rückgerechneten Ergebnisse für zurückliegende Jahre
9) Basis: Preise des Jahres 2000

Noch: 1.1.2 Zeitreihen

Merkmal	Maß- einheit	1)	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Außenhandel											
Einfuhr	Mill. EUR	JS	808	1 024	2 206	2 052	2 007	2 116	2 185	2 667	p 3 348
Nach Warengruppen											
Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	JS	92	164	254	303	320	310	306	373	p 328
Güter der gewerblichen											
Wirtschaft	Mill. EUR	JS	716	860	1 952	1 749	1 687	1 710	1 808	2 214	p 2 743
darunter Fertigwaren	Mill. EUR	JS	516	503	1 126	980	1 065	1 057	1 196	1 526	p 1 635
Darunter aus EU-Ländern	Mill. EUR	JS	369	567	1 052	1 020	1 090	1 493	1 554	1 867	p 2 231
Ausfuhr	Mill. EUR	JS	819	1 388	2 397	2 894	2 267	2 926	2 998	2 889	p 3 764
Nach Warengruppen											
Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	JS	217	511	846	950	823	844	768	843	p 1 012
Güter der gewerblichen											
Wirtschaft	Mill. EUR	JS	602	877	1 551	1 945	1 444	2 079	2 185	2 002	p 2 580
darunter Fertigwaren	Mill. EUR	JS	498	688	1 394	1 780	1 320	1 894	1 949	1 601	p 2 109
Darunter in EU-Länder	Mill. EUR	JS	224	590	1 367	1 586	1 121	1 885	1 950	1 785	p 2 250
Index der Durchschnittswerte											
Einfuhr	2000 = 100	JD	37	46	100	93	91	96	99	121	p 152
Ausfuhr	2000 = 100	JD	34	58	100	121	95	122	125	120	p 157
Verkehr											
Eisenbahnverkehr											
Beförderte Güter	1 000 t	JS	16 304	8 496	8 052	9 066	8 664	9 227	10 171	9 918	9 433
Straßenverkehr											
Bestand an Kraftfahrzeugen	1 000	1.1. 2)	.	922	1 041	1 052	1 054	1 054	1 062	1 070	1 081
darunter											
Personenkraftwagen	1 000	1.1. 2)	.	803	883	890	891	891	897	907	916
Lastkraftwagen	1 000	1.1. 2)	.	62	75	75	74	73	72	72	72
Zulassung fabrikneuer Kraft- fahrzeuge	1 000	JS	92	79	66	62	61	59	59	59	61
darunter Personenkraftwagen	1 000	JS	81	67	54	51	51	49	48	49	51
Beförderte Personen											
Straßenverkehrsunternehmen	Mill.	JS	171	147	136	136	134	128	121 3)	118	113
Beförderte Güter im Straßenverkehr	1 000 t	JS	.	107 921	92 834	84 501	82 052	76 107	77 226	74 751	.
Straßenverkehrsunfälle mit											
Personenschaden	Anzahl	JS	8 155	10 646	9 698	9 111	8 550	8 236	7 530	7 463	6 903
dabei: Getötete	Anzahl	JS	624	500	365	296	289	284	206	198	186
Verletzte	Anzahl	JS	10 789	14 015	12 629	12 049	11 052	10 444	9 614	9 369	8 818
Binnenschifffahrt											
Beförderte Güter	1 000 t	JS	77	97	193	38	2	2	8	0,5	-
Seeschifffahrt											
Beförderte Güter	1 000 t	JS	.	23 386	26 748	25 506	25 474	24 350	24 238	25 713	27 723
Geld und Kredit											
Kredite der Bankniederlassungen in											
MV an inländische Nichtbanken ...	Mill. EUR	JE	10 515	11 012	18 488	18 756	19 224	19 344	18 994	19 321	19 283
Einlagen und aufgenommene Kredi- te der Bankniederlassungen in											
MV von inländischen Nicht- banken	Mill. EUR	JE	10 105	13 996	14 861	15 562	15 762	15 582	15 667	16 656	16 998
Bausparkassen											
Spareinlagen	Mill. EUR	JE	.	977	1 409	1 440	1 567	1 704	1 795	1 884	1 921
Baudarlehen	Mill. EUR	JE	.	897	1 897	1 961	2 042	2 098	2 128	2 086	2 129
Bildung und Wissenschaft											
Schüler/-innen an											
allgemein bildenden Schulen	Anzahl	SJ	287 696	294 340	227 420	214 430	197 347	183 052	170 117	157 409	145 182
beruflichen Schulen	Anzahl	SJ	48 191	65 413	71 452	69 794	68 756	68 903	69 413	68 229	66 851
Hauptberufliche Lehrkräfte	Anzahl	SJ	23 690	20 727	18 057	17 557	16 972	16 355	/	15 178	14 613
Auszubildende	Anzahl	Jahr	33 559	50 223	51 632	48 919	46 149	45 744	45 507	44 414	43 426
Studierende (an)	Anzahl	WS	13 260	18 394	27 171	28 104	29 370	32 005	34 613	34 690	34 681
Universitäten	Anzahl	WS	11 628	14 072	18 955	19 555	20 625	22 889	25 144	25 214	25 354
Fachhochschulen	Anzahl	WS	1 632	4 322	8 216	8 549	8 745	9 116	9 469	9 476	9 327
Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Anzahl	Jahr	3 708	3 285	3 404	3 525	3 699	3 625	3 551	3 512	3 752

1) JS = Jahressumme, JD = Jahresdurchschnitt, JE = Jahresende, SJ = Schuljahr, WS = Wintersemester
2) des Folgejahres
3) Wegen der Neukonzeption der Statistik der Personenbeförderung (ab 2004: Personennahverkehr der Eisenbahnen und gewerblicher Omnibusverkehr) ist ein direkter Vergleich mit den Vorjahres-
ergebnissen nicht möglich. Hier: Summe Quartalsergebnisse.

Noch: 1.1.2 Zeitreihen

Merkmal	Maß- einheit	1)	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Gesundheitswesen											
Ärzte/-innen	Anzahl	JE	5 209	5 701	6 024	6 031	6 054	6 071	6 202	6 260	6 348
Zahnärzte/-innen	Anzahl	JE	1 522	1 509	1 524	1 522	1 526	1 527	1 518	1 517	1 480
Apotheker/-innen	Anzahl	JE	558	684	744	766	766	769	784	784	801
Krankenhäuser 2)	Anzahl	JE	70	72	97	98	99	98	99	98	...
aufgestellte Betten	Anzahl	JD	18 430	18 145	21 962	21 973	21 707	21 559	21 253	21 062	...
Krankenpflegepersonal	Anzahl	JE	7 812	7 801	8 290	8 386	8 452	8 339	8 097	8 073	...
ausgewählte Sozialleistungen											
Ausgaben											
Sozialhilfe	Mill. EUR	JS	.	458	379	403	421	448	466	336	345
Wohngeld	Mill. EUR	JS	.	.	117	129	136	149	159	42	40
Leistungen für Asylbewerber/-innen..	Mill. EUR	JS	.	20	28	31	31	31	29	27	22
Finanzen und Steuern											
Kassenmäßige Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung											
Land	Mill. EUR	JS	1 128	4 438	5 039	4 755	4 979	4 921	4 952	5 070	4 979
Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	JS	138	463	522	482	467	484	515	572	628
Kassenmäßige bereinigte Ausgaben											
Land	Mill. EUR	JS	5 311	7 149	7 118	7 058	7 272	7 173	6 960	6 944	6 834
Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	JS	3 010	3 978	3 426	3 451	3 485	3 466	3 364	3 636	3 705
Kassenmäßige bereinigte Einnahmen											
Land	Mill. EUR	JS	4 787	6 067	6 479	6 508	6 216	6 191	6 356	6 575	6 885
Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	JS	3 051	3 853	3 473	3 352	3 353	3 404	3 389	3 609	3 682
Schulden											
Land	Mill. EUR	JE	236	3 993	7 493	8 164	8 686	9 499	10 283	10 777	10 737
Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	JE	433	1 710	2 285	2 335	2 401	2 418	2 391	2 334	2 243
Beschäftigte im öffentlichen Dienst											
Bundesdienst	1 000	30.6.	67,9	24,1	25,0	25,2	25,1	26,1	26,1	25,9	26,3
Landesdienst	1 000	30.6.	168,0	114,9	99,0	95,2	93,9	91,5	85,3	83,2	80,0
darunter											
Personal des Landes	1 000	30.6.	69,8	58,4	56,1	54,7	54,3	53,2	49,7	48,7	43,7
Personal der Gemeinden/ Gemeindeverbände	1 000	30.6.	96,5	51,5	38,4	36,1	35,2	33,9	29,1	28,3	26,9
Löhne und Gehälter											
Produzierendes Gewerbe											
Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen	EUR	JD	5,52	9,48	10,24	10,43	10,72	10,94	11,18	11,39	11,49
Bruttowochenverdienste der Arbeiter/-innen	EUR	JD	228	381	407	414	424	432	442	454	463
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe											
Brutton Monatsverdienste der Angestellten	EUR	JD	1 072	2 073	2 246	2 318	2 194	2 269	2 330	2 395	2 460
Preise											
Verbraucherpreisindex	2000 = 100	JD	70,0	94,1	100,0	101,6	102,1	102,7	104,2	106,2	107,8
darunter für											
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2000 = 100	JD	.	99,6	100,0	105,4	105,0	104,1	104,1	105,2	107,7
Bekleidung und Schuhe	2000 = 100	JD	.	99,9	100,0	97,6	97,6	96,6	94,8	94,6	95,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2000 = 100	JD	.	88,8	100,0	101,4	100,4	101,0	101,8	103,9	106,3
Verkehr	2000 = 100	JD	.	88,7	100,0	102,2	103,8	105,9	108,2	112,6	115,2
Bruttoinlandsprodukt											
in jeweiligen Preisen											
Bruttowertschöpfung	Mill. EUR	JS	13 058	24 743	27 054	27 631	27 852	28 054	28 745	28 582	29 294
davon											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 3)	Mill. EUR	JS	730	1 053	1 189	1 321	1 108	1 056	1 183	807	798
Produzierendes Gewerbe 3)	Mill. EUR	JS	3 848	6 501	5 563	5 389	5 375	5 228	5 271	5 410	5 741
Dienstleistungsbereiche 3)	Mill. EUR	JS	8 480	17 190	20 301	20 921	21 369	21 770	22 292	22 365	22 755
Bruttoinlandsprodukt	Mill. EUR	JS	14 250	27 359	30 061	30 658	30 878	31 143	31 815	31 670	32 509
darunter											
Private Konsumausgaben	Mill. EUR	JS	11 835	17 908	21 143	21 670	21 570	21 639	21 758	21 864	...
Konsumausgaben des Staates	Mill. EUR	JS	5 433	8 385	8 776	8 841	8 907	9 037	8 841	...	...
Bruttoanlageinvestitionen	Mill. EUR	JS	6 960	14 428	10 033	8 602	7 487	7 519	7 468	...	...
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	EUR	JD	16 905	35 170	40 098	41 639	42 545	43 662	44 758	44 756	45 732

1) JS = Jahressumme, JD = Jahresdurchschnitt, JE = Jahresende
2) einschließlich Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.2 Geografische und meteorologische Angaben, Naturschutz

1.2.1 Vorbemerkungen

Die Angaben dieses Abschnittes basieren auf den aktuell verfügbaren Daten, die dem Statistischen Amt im Jahr 2007 von den als Quelle aufgeführten Ministerien und Ämtern zur Verfügung gestellt wurden.

Sämtliche Angaben dieses Abschnittes beziehen sich auf den Gebietsstand des Landes ab 30.6.1993.

Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen

- zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung von Biotopen oder Lebensgemeinschaften bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten,
- aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
- wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist (§ 23 Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG 2002).

Nationalparke

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

- großräumig und von besonderer Eigenart sind,
- in einem überwiegenden Teil ihres Gebiets die Voraussetzungen eines Naturschutzgebiets erfüllen und
- sich in einem überwiegenden Teil ihres Gebiets in einem vom Menschen nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder geeignet sind, sich in einen Zustand zu entwickeln oder in einen Zustand entwickelt zu werden, der einen möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge in ihrer natürlichen Dynamik gewährleistet (§ 24 Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG 2002).

Biosphärenreservate

Biosphärenreservate sind rechtsverbindlich festgesetzte einheitlich zu schützende und zu entwickelnde Gebiete, die

- großräumig und für bestimmte Landschaftstypen charakteristisch sind,
- in wesentlichen Teilen ihres Gebiets die Voraussetzungen eines Naturschutzgebiets, im Übrigen überwiegend eines Landschaftsschutzgebiets erfüllen,
- vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch hergebrachte vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und der darin historisch gewachsenen Arten- und Biotopvielfalt, einschließlich Wild- und früherer Kulturformen wirtschaftlich genutzter oder nutzbarer Tier- und Pflanzenarten, dienen und
- beispielhaft der Entwicklung und Erprobung von die Naturgüter besonders schonenden Wirtschaftsweisen dienen (§ 25 BNatSchG 2002).

Naturparke

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

- großräumig sind,
- überwiegend Landschaftsschutzgebiete oder Naturschutzgebiete sind,
- sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignen und in denen ein nachhaltiger Tourismus angestrebt wird,
- nach den Erfordernissen der Raumordnung für die Erholung vorgesehen sind,
- der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und ihrer Arten- und Biotopvielfalt dienen und in denen zu diesem Zweck eine dauerhaft umweltgerechte Landnutzung angestrebt wird,
- besonders dazu geeignet sind, eine nachhaltige Regionalentwicklung zu fördern (§ 27 Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG 2002).

Feuchtgebiete gemäß Ramsar-Konvention

Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung, die insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel dienen. Die „Ramsar-Konvention“ verpflichtet zur Erhaltung und Förderung von Feuchtgebieten sowie zur Aufrechterhaltung von individuenreichen Pflanzen- und Tiergesellschaften in diesen Gebieten.

Wald mit Totalreservatscharakter

Hierbei handelt es sich um die Bezeichnung für naturnahe Wälder, die gegenwärtig und zukünftig ihrer ungestörten biologischen Entwicklung überlassen werden. Es unterbleibt jegliche forstliche Nutzung und direkte Beeinträchtigung. Sie dienen dem Schutz und der Entwicklung natürlicher Waldlebensgemeinschaften, der Erforschung der natürlichen Lebensabläufe im Ökosystem Wald (Freilandlaboratorium) und der integrierten Umweltbeobachtung als Referenzgebiete zu den vom Menschen stark beeinflussten Ökosystemen, weil sie langfristige systematische Dauerbeobachtungen ermöglichen.

Alleen

Alleen sind Straßen oder Wege, die beidseitig begrenzt sind von etwa gleichaltrigen und hinsichtlich des Erscheinungsbildes gleichartigen Bäumen, die in einem gleichmäßigen Abstand vom Straßenrand und innerhalb der Reihe gepflanzt sind.

Moore

Moore sind von einem Überschuss an Regen- oder Mineralbodenwasser abhängige Lebensräume, die in ungestörtem Zustand eine torfbildende Vegetation besitzen. Als Moore werden Böden bezeichnet, die aus Torfen bestehen, die einen Masseanteil von mehr als 30 Prozent organischer Substanz aufweisen und deren Torfmächtigkeit mehr als 30 Zentimeter beträgt. Die Kartierung aller Moorstandorte in Mecklenburg-Vorpommern hat ergeben, dass von den einstmals 321 000 Hektar Moorfläche noch zirka 293 000 Hektar als Moor einzustufen sind. Davon werden gegenwärtig rund 200 000 Hektar landwirtschaftlich genutzt.

Birgit Weiß, Tel.: 0385 4801-4431, E-Mail: birgit.weiss@statistik-mv.de

1.2.2 Fläche *)

Landesfläche	23 182 km ²
Festland	21 850 km ²
Wasser	1 332 km ²

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern
*) Eine weitere Untergliederung der Landesfläche nach Nutzungsarten ist im Kapitel Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Kapitel 1.12) enthalten.

1.2.3 Äußerste Grenzpunkte

Äußerster Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge	Gemeinde	Kreis
Im Norden	54° 41'	13° 26'	Putgarten	Rügen
Im Osten	53° 20'	14° 25'	Nadrensee	Uecker-Randow
Im Süden	53° 06'	11° 23'	Polz	Ludwigslust
Im Westen	53° 22'	10° 36'	Nostorf	Ludwigslust

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

1.2.4 Länge der Landesgrenze

Gemeinsame		
Grenze mit ...		
- Bundesland:		
Brandenburg	440,6 km	
Niedersachsen	79,0 km	
Schleswig-Holstein	136,7 km	
- Land:		
Polen	78,1 km	

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

1.2.5 Länge der Küste *)

Länge der Küste insgesamt	1 945 km
davon	
Bodden- und Haffküste	
(mit Inseln und Halbinseln)...	1 568 km
Außenküste	377 km
davon	
Flachküste	r 241 km
Steilküste	r 136 km

Quelle: Staatliches Amt für Umwelt und Natur Rostock
*) Änderungen zum Vorjahr resultieren aus der Neuvermessung von Küstenlängen.

1.2.6 Ortshöhenlage von Städten mit mehr als 5 000 Einwohnern *)

Höhe des Ortsmittelpunktes in m über Normal-Null

Neustrelitz	74	Marlow	30	Demmin, Hansestadt	11
Waren (Müritz)	73	Sassnitz	30	Malchin	11
Plau am See	72	Grabow	29	Teterow	11
Bergen auf Rügen	71	Laage	25	Kühlungsborn	10
Röbel/Müritz	70	Hagenow	24	Stralsund, Hansestadt	10
Kröpelin	66	Pasewalk	22	Grimmen	9
Strasburg (Uckermark)	66	Neubrandenburg	18	Ribnitz-Damgarten	9
Malchow	65	Dargun	15	Anklam	8
Lübz	59	Friedland	15	Greifswald, Hansestadt	7
Parchim	43	Wismar, Hansestadt	15	Torgelow	7
Schwerin, Landeshauptstadt	45	Bad Doberan	13	Barth	6
Stavenhagen, Reuterstadt	43	Güstrow	13	Eggesin	5
Gadebusch	38	Rostock, Hansestadt	13	Bützow	4
Grevesmühlen	38	Wolgast	13	Schwaan	4
Neustadt-Glewe	35	Altenreptow	11	Ueckermünde	3
Ludwigslust	34	Boizenburg/Elbe	11		

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern
*) Stand: 30.6.2006

1.2.7 Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in km²	Kreis
Rügen (größte deutsche Insel)	930,0	Rügen
Usedom (deutscher Anteil)	373,0	Ostvorpommern
Poel.....	34,3	Nordwestmecklenburg
Ummanz	19,6	Rügen
Hiddensee	16,7	Rügen
Greifswalder Oie	0,5	Ostvorpommern
Ruden	0,3	Ostvorpommern

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

1.2.8 Bodden- und Haffgewässer

Gewässer	Fläche	Volumen	Mittlere Tiefe	Größte Tiefe	Einzugsgebiet	Küstenlinienlänge
	km²	Mill. m³	m		km²	km
Wismarbucht	168,9	782,1	4,6	12,0	1 059	100,0
Unterwarnowgebiet	12,5	49,6	4,0	13,5	3 222	40,0
Darß-Zingster-Boddenkette 1)	186,6	383,4	2,1	12,0	1 578	194,2
Bodden zwischen Hiddensee und Rügen	171,3	300,5	1,8	7,6	388	122,5
Binnenbodden Rügens 2)	130,2	475,8	3,7	10,3	330	169,5
Strelasund	64,4	252,5	3,9	16,0	238	83,0
Greifswalder Bodden	510,2	2 960,0	5,8	13,5	665	162,0
Peenestrom	163,9	429,3	2,6	16,0	5 772	187,0
Kleines Haff	277,2	1 025,6	3,7	7,8	3 449	76,0

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
1) Bodden südlich des Darßes und Zingstes einschließlich Ribnitzer See, Saaler Bodden, Koppelstrom, Bodstedter Bodden, Fitt, Zingster Strom, Barther Bodden, Barther Strom, Grabow, Aue bis Pramort
2) ohne Kleinen Jasmunder Bodden

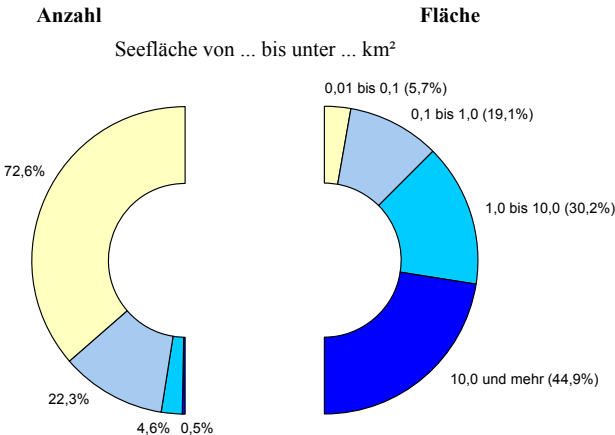
1.2.9 Binnenseen

1.2.9.1 Binnenseen *) nach Größengruppen

Seefläche von ... bis unter ... km²	Anzahl	Gesamtfläche in km²
Insgesamt	2 028	738,7
davon		
0,01 - 0,1	1 472	42,1
0,1 - 1,0	453	141,2
1,0 - 10,0	93	223,4
10,0 und mehr	10	332,0

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
*) Stand: März 2006

Binnenseen nach Anzahl und Größengruppen



Noch: 1.2.9 Binnenseen

1.2.9.2 Ausgewählte Binnenseen *)

See	Fläche	Mittlere Tiefe	Größte Tiefe	Volumen	Mittelwasserstand	Kreisfreie Stadt Landkreis
	km²	m		Mill. m³	m über HN	
Müritz.....	109,8	9,8	30,3	718,8	61,8	Müritz
Schweriner See.....	61,5	x	x	687,4	37,7	Schwerin, Nordwestmecklenburg
davon						
Schweriner Innensee...	26,4	13,5	44,6	355,9	x	
Schweriner Außensee ..	35,1	9,4	52,4	331,5	x	
Plauer See.....	38,4	6,8	25,5	259,5	61,8	Parchim, Müritz
Kummerower See.....	32,5	8,1	23,3	263,0	0,2	Demmin
Kölpinsee	20,3	3,5	30,0	71,9	61,8	Müritz
Tollensesee.....	17,9	17,7	31,3	315,9	14,8	Neubrandenburg
Kraker See.....	15,1	x	x	111,0	47,6	Güstrow
davon						
Kraker Obersee	8,0	7,5	28,3	59,7	x	
Kraker Untersee	7,1	7,2	22,0	51,3	x	
Malchiner See	14,0	2,5	10,0	35,3	0,2	Güstrow, Demmin
Schaalsee 1).....	11,7	23,9	72,3	218,9	34,8	Ludwigslust
Fleesensee	10,8	6,1	26,3	66,0	61,8	Müritz

Quellen: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern und Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
*) mit einer Fläche von mehr als 10 km²
1) Fläche- und Volumenangabe für den Anteil Mecklenburg-Vorpommerns

1.2.10 Ausgewählte Flüsse

Fluss	Länge		Einzugsgebiet	Mittlere Abflusspende
	insgesamt	darunter schiffbar		
	km		km²	l/s je km²
Ostseezuflüsse				
Warnow.....	155,4	14,1	2 982	6,37
Peene.....	142,5	104,0	5 110	4,87
Recknitz.....	71,7	-	669	6,97
Stepenitz.....	57,0	-	701	7,61
Uecker.....	40,5 1)	9,0	2 401	3,72
Nordseezuflüsse				
Elde.....	208,2	180,0	2 990	3,88
Elbe.....	20,7 1)	20,7	131 950 2)	5,52 2)
Sude.....	77,4	-	2 253	6,79
Löcknitz.....	16,7 1)	-	937	3,36

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
1) Anteil Mecklenburg-Vorpommerns
2) am Pegel Darchau

1.2.11 Ausgewählte Wasserstraßen

Bezeichnung	Länge 1)	Schleusen	Tauchtiefe		
	km	Anzahl	m	von km ... bis km ...	
Müritz-Elde-Wasserstraße	180,00	17	1,20 1,40	0,00 - 120,05 -	120,05 180,00
Stör-Wasserstraße	44,70	1	1,20 1,40	0,00 - 19,71 -	19,71 44,70
Müritz-Havel-Wasserstraße	31,50	4	1,40	0,00 -	31,50
Obere Havel-Wasserstraße.....	27,35 2)	2	1,40	67,05 -	94,40

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost, Wasser- und Schifffahrtsamt Lauenburg
1) schiffbare Länge
2) Anteil Mecklenburg-Vorpommerns

1.2.12 Ausgewählte regionale Bodenerhebungen

Berg	Höhe in m über NN	Kreis
Helpter Berge	179,0	Mecklenburg-Strelitz
Ruhner Berg	176,6	Parchim
Dachsberg.....	172,4	Parchim
Kuppe nördlich von Schlicht	166,1	Mecklenburg-Strelitz
Reiherberg.....	161,5	Parchim
Piekberg	161,0	Rügen
Petersilienberg.....	153,7	Mecklenburg-Strelitz
Fuchsberg	153,1	Rügen
Priemerberg.....	152,6	Parchim
Falsinger Berg	151,6	Rügen
Trenzer Berg	150,7	Rügen
Mattowberg	150,6	Rügen
Buchberg	150,1	Parchim
Hohe Burg	147,6	Güstrow
Hirschberg.....	143,5	Mecklenburg-Strelitz
Diedrichshagener Berg.....	129,7	Bad Doberan
Kalkberge	127,9	Müritz
Schmooksberg.....	127,5	Güstrow
Hardtberg	124,6	Güstrow
Königsstuhl	118,0	Rügen
Strelitzer Burg	116,6	Mecklenburg-Strelitz
Heideberg	112,9	Nordwestmecklenburg
Granziner Heidberge	102,7	Ludwigslust
Hütterberg	95,5	Nordwestmecklenburg
Rugard.....	90,2	Rügen
Bakenberg (Hiddensee).....	72,5	Rügen
Golm.....	71,1	Ostvorpommern
Streckelsberg	56,1	Ostvorpommern

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

1.2.13 Gewinnung von Bodenschätzen

Bodenschatz	ME	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Kreide.....	1 000 t	25	143	237	201	191	190	207	189	204	305
Kiessand	1 000 t	7 700	24 556	23 782	21 070	18 200	15 383	13 904	15 786	14 345	15 113
Quarzsand.....	1 000 t	.	320	165	71	55	45	51	52	38	43
Spezialton.....	1 000 t	18	125	59	112	74	8	46	69	26	68
Ton	1 000 t	.	115	66	-	32	23	46	91	43	25
Torf.....	1 000 t	20	104	138	98	113	120	132	119	119	115
Erdöl.....	1 000 t	20	19	12	12	10	10	10	9	7	4,5
Erdgas.....	1 000 m³	5 000	5 740	3 352	3 080	2 522	2 166	2 074	1 927	1 658	1 092
Erdwärme	GWh	ca. 2,1	28,0	18,5	15,9	13,0	20,0	20,0	20,3	24,1	24,1
Sole.....	m³	-	-	972	1 195	6 662	4 460	4 644	5 966	5 617	5 435

Quelle: Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern

1.2.14 Naturschutzflächen und Vogelschutzgebiete *) 2006

Bezeichnung	Anzahl	Fläche ¹⁾
		ha
Naturschutzgebiete.....	287	78 179
Nationalparke.....	3	115 700
Biosphärenreservate.....	2	53 757
Naturparke.....	7	365 592
Feuchtgebiete ²⁾	4	32 515
Wald mit Totalreservatscharakter ³⁾	x	18 218
Vogelschutzgebiete ⁴⁾	16	448 000
Landschaftsschutzgebiete.....	142	695 700
FFH-Gebiete ⁵⁾	230	468 850

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
*) Flächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden.
1) einschließlich der Schutzgebiete in Bodden- und Küstengewässern
2) Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)
3) Naturwaldreservate, Waldflächen der Kernzonen in den Nationalparks sowie Naturwaldzellen in Naturschutzgebieten; Stand 1.1.2000
4) nach europäischer Vogelschutzrichtlinie, Richtlinie des Rates vom 2.4.1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (79/409/EWG)
5) nach europäischer Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen

1.2.15 Ausgewählte Naturschutzgebiete *)

Schutzgebiet	Jahr der Unter- schützstellung	Fläche	Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Schutzkriterien
		ha		
Peenemünder Haken, Struck und Ruden.....	1925/93 ¹⁾	3 617	Ostvorpommern	naturnahes Flachküstengebiet mit typischen Ökosystemen; Vogelwelt
Nonnenhof.....	2002 ²⁾	1 050	Neubrandenburg, Mecklenburg- Strelitz, Müritz	landschaftlich reizvoll, kulturhistorisch wertvoll, artenreiche Wasservogelwelt
Krummenhagener See.....	1941	263	Nordvorpommern	Wasservogelreservat, Klarwassersee mit breitem Verlandungs- gürtel
Eldena.....	1961	407	Greifswald	Laubwaldkomplex mit interessanter Bodenvegetation und Gehölz- bestand, artenreiche Tierwelt
Heiligensee und Hütelmoor	1961	490	Rostock	Strandsee-Ökosystem, naturnahe Waldgesellschaften
Anklamer Stadtbruch	1967	1 460	Ostvorpommern	einzig ombrogenes (durch Regenwasser gebildetes) Hochmoor im Odermündungsbereich mit einer Vielzahl an seltenen und bestandsbedrohten Tier- und Pflanzenarten
Damerower Werder.....	1998	777	Müritz	Wissenschauatter, reiche Vogelwelt, Vielfalt unterschiedlicher Lebensräume
Fischteiche in der Lewitz.....	1967	1 732	Parchim, Ludwigslust	Vogelbrut- und -rastgebiet
Hinrichshagen	1967	1 124	Mecklenburg- Strelitz	naturnahes Waldgebiet mit seltenen und bestandsbedrohten Tierarten
Warnowseen.....	1967/82 ¹⁾	177	Parchim	vermoorte Flusseenreihe, Brutvogel- und Vogelzugreservat, besonders für Wasservögel
Peenetal-Moor	1981	1 500	Ostvorpommern	Moorkomplex; reiche Vogel-, Insekten-, Pflanzenwelt
Karlsburger und Oldenburger Holz.....	1984	422	Ostvorpommern	reich strukturierter Laubwald, Refugium für bestandsbedrohte Pflanzen- und Tiergemeinschaften

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
*) Stand: 31.12.2006
1) Jahr der Erweiterung des Schutzgebietes
2) Jahr der geltenden Verordnung

1.2.16 Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke, Feuchtgebiete *) **)

Schutzgebiet	Fläche in km ²			Betroffene Kreise	Merkmal
	insgesamt	Wald	Wasser		
Nationalparke					
Vorpommersche Boddenlandschaft	805	63	673	Nordvorpommern, Rügen	Küstenvogel- und Kranichzug, Windwatt
Jasmund.....	30	21	7	Rügen	Kreideküste, Buchenwald, Orchideen
Müritz.....	322	232	42	Müritz, Mecklenburg-Strelitz	See- und Fischadler, Moore, Buchenwald, 116 Seen
Biosphärenreservate					
Südost-Rügen	235	28	135	Rügen	reich gegliederte Boddenküste
Schaalsee.....	303	55	27	Ludwigslust, Nordwestmecklenburg	relativ unberührter Binnensee
Naturparke					
Nossentiner-Schwinzer Heide.....	365	221	49	Güstrow, Parchim, Müritz	Seeadler, Kranich, Seen
Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See	673	128	67	Demmin, Güstrow, Müritz	geologische Hügellandschaft
Feldberger Seenlandschaft	360	133	40	Mecklenburg-Strelitz	Altbuchenwälder und Seenlandschaft
Mecklenburgisches Elbetal ¹⁾	426	99	7	Ludwigslust	naturnahe Flusslandschaft, Rastgebiet für Wasser- und Watvögel
Insel Usedom.....	721	82	331	Ostvorpommern	Insellandschaft, Rastplatz für Wasser- und Watvögel
Sternberger Seenland	539	.	.	Güstrow, Parchim, Nordwestmecklenburg	Seenlandschaft, großräumig unzerschnittene Lebensräume
Am Stettiner Haff.....	572	.	.	Uecker-Randow	besondere Eignung für landschaftsgebundene Erholung und den Fremdenverkehr
Feuchtgebiete					
Ostseeboddengewässer ²⁾	258	.	.	Rügen, Nordvorpommern	} geschützter Lebensraum für Wasser- und Watvögel
Ostufer der Müritz.....	48	.	.	Müritz	
Galenbecker See.....	10	.	.	Mecklenburg-Strelitz, Uecker-Randow	
Krakower Obersee.....	9	.	.	Güstrow	

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
*) Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)
**) Stand: 31.12.2006
1) Teile des Naturparks sind Bestandteil des länderübergreifenden Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe
2) Ostteil Zingst/Westrügen-Hiddensee

1.2.17 Alleen

1.2.17.1 Länge der Alleen *)

Bezeichnung	Länge in km
Alleen	2 588,8
Einseitige Baumreihen	1 012,6
Neuanpflanzungen	772,6
Insgesamt	4 374,0

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
*) Stand der Alleenkartierung: 1.1.2000

1.2.17.2 Baumarten in Alleen

Baumart	Anteil in Prozent
Linde	27,8
Ahorn	23,4
Obst	11,8
Roskastanie.....	11,2
Eiche	8,5
Esche.....	5,8
Pappel.....	3,9
Sonstige.....	7,6

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

1.2.18 Moore

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Moorfläche	Gesamtfläche	Anteil an der Gesamtfläche
	ha		%
Greifswald	1 214	5 050	24,0
Neubrandenburg	2 439	8 565	28,5
Rostock	2 132	18 139	11,8
Schwerin	617	13 052	4,7
Stralsund	161	3 898	4,1
Wismar	471	4 163	11,3
Bad Doberan	9 553	136 224	7,0
Demmin	28 902	192 154	15,0
Güstrow	28 425	205 820	13,8
Ludwigslust	25 993	251 710	10,3
Mecklenburg-Strelitz	19 393	208 967	9,3
Müritz	19 102	171 356	11,1
Nordvorpommern	24 673	217 185	11,4
Nordwestmecklenburg	17 048	207 578	8,2
Ostvorpommern	44 359	191 064	23,2
Parchim	29 621	223 292	13,3
Rügen	7 262	97 568	7,4
Uecker-Randow	31 568	162 454	19,4
Mecklenburg-Vorpommern	292 933	2 318 239	12,6

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Gesamtfläche aus Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung mit Stand vom 31.12.2006

1.2.19 Witterungsverhältnisse 2006

Station	Lufttemperatur in °C						Niederschlagshöhe in mm			
	Jahres- mittel	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Maximum		Minimum		Jahres- summe	Prozent des Normalwertes ¹⁾	Maximum	
			Wert	Datum	Wert	Datum			Wert	Datum
Greifswald	9,7	+ 1,6	31,1	5.7.	- 18,0	23.1.	571	101	35,1	5.8.
Schwerin	10,0	+ 1,6	35,6	20.7.	- 14,1	24.1.	597	96	21,1	29.8.
Waren (Müritz)	10,0	+ 2,0	35,8	20.7.	- 18,8	6.3.	528	109	20,3	16.6.
Warnemünde	10,2	+ 1,8	32,4	6.7.	- 13,3	24.1.	682	116	30,4	29.8.

Station	Relative Luft- feuchte	Zahl der Tage mit				Heiße Tage	Sommer- tage	Frosttage	Eistage
		Niederschlag	Schneehöhe	Gewitter	Sturm ²⁾	Maximum mindestens		Minimum	Maximum
	%	mind. 0,1 mm	mind. 1 cm			30 °C	25 °C	unter 0 °C	
Greifswald	81	170	18	22	0	3	34	71	24
Schwerin	79	167	12	16	0	10	45	80	19
Waren (Müritz) ....	.	171	.	.	.	17	57	73	23
Warnemünde	79	179	9	31	7	6	32	65	17

Quelle: Deutscher Wetterdienst
1) Normalwert: Durchschnitt der Jahre 1961 bis 1990
2) ab Windstärke 8

1.2.20 Lufttemperatur - Monats- und Jahresmittel für ausgewählte meteorologische Stationen

Jahr	Monatsmittel												Jahresmittel
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
	°C												
Greifswald (2 m über NN)													
1951/80.....	- 0,7	- 0,5	2,1	6,2	11,1	15,8	16,7	16,5	13,3	9,0	4,5	1,3	7,9
1990.....	4,2	6,5	7,4	8,0	12,9	15,8	16,5	17,9	12,1	10,1	4,7	1,4	9,8
1994.....	3,3	- 1,3	4,7	8,1	11,2	14,5	20,1	17,5	13,5	7,6	6,3	3,7	9,1
1995.....	0,3	4,5	3,4	6,8	11,3	14,6	18,7	18,4	13,3	12,0	2,7	- 3,3	8,6
1996.....	- 3,0	- 3,7	- 0,8	7,1	10,1	15,0	15,6	18,0	11,4	9,2	5,0	- 2,1	6,8
1997.....	- 1,9	3,8	4,6	6,2	11,2	15,6	17,8	20,5	13,8	8,0	3,4	2,0	8,8
1998.....	3,2	5,6	3,9	8,5	12,8	15,9	16,2	15,7	14,1	8,7	1,3	0,6	8,9
1999.....	2,8	1,0	4,6	8,2	12,2	15,8	19,2	17,4	16,6	9,2	4,9	2,6	9,5
2000.....	2,0	4,1	4,7	9,8	13,2	16,0	15,6	16,3	13,4	11,5	6,6	3,4	9,7
2001.....	1,1	1,3	2,3	7,1	12,8	14,2	18,8	18,4	12,9	12,4	4,7	0,4	8,9
2002.....	2,6	5,0	5,1	7,3	13,4	16,7	18,4	20,1	15,1	7,9	4,0	- 1,7	9,5
2003.....	- 0,1	- 2,5	3,4	7,1	13,9	17,5	19,0	18,7	14,8	6,5	6,2	3,1	9,0
2004.....	- 1,5	2,0	4,5	8,5	11,8	14,5	16,2	18,3	14,0	10,2	4,7	3,5	8,9
2005.....	3,3	0,0	1,6	8,0	12,5	15,3	r 18,6	16,4	15,4	11,1	4,9	1,6	r 9,1
2006.....	- 3,2	0,0	0,9	7,5	11,9	16,7	21,6	17,5	17,1	12,5	7,8	6,4	9,7
Schwerin (59 m über NN)													
1951/80.....	- 0,4	- 0,2	2,8	6,9	11,9	15,7	16,8	16,6	13,4	9,2	4,5	1,5	8,2
1990.....	3,8	6,1	7,0	8,0	13,6	15,2	16,4	18,0	12,1	10,7	4,9	1,7	9,8
1994.....	3,3	- 1,4	4,8	8,9	12,9	15,1	22,3	17,9	13,3	7,7	7,0	3,6	9,6
1995.....	0,6	4,4	3,3	7,9	12,1	14,7	20,0	19,7	13,5	12,0	3,3	- 3,2	9,0
1996.....	- 3,5	- 3,4	0,2	9,2	10,9	15,1	16,0	18,7	11,6	9,3	4,8	- 1,7	7,3
1997.....	- 2,2	4,2	4,9	6,4	12,1	16,5	18,1	21,7	13,7	8,2	3,6	2,2	9,1
1998.....	3,4	5,4	4,9	9,0	13,9	16,0	15,8	15,9	13,8	8,3	1,7	0,9	9,1
1999.....	2,9	1,0	5,4	9,3	13,2	15,5	19,3	17,7	17,5	9,5	4,7	2,6	9,9
2000.....	2,2	4,3	4,9	10,3	14,4	16,3	15,5	16,9	13,8	11,2	6,7	3,4	10,0
2001.....	1,2	1,7	2,7	7,2	13,4	14,0	18,9	18,4	12,6	12,6	4,6	0,4	9,0
2002.....	2,5	5,0	5,1	8,2	14,2	16,9	17,9	20,3	15,0	7,8	4,2	- 1,2	9,7
2003.....	- 0,1	- 1,6	4,6	8,6	13,7	18,0	19,4	19,3	14,8	6,3	6,7	2,9	9,4
2004.....	- 0,7	2,7	4,6	9,5	12,0	14,6	16,2	18,7	14,2	10,1	4,9	2,9	9,2
2005.....	3,3	0,0	3,2	9,1	12,7	15,8	18,4	16,2	15,7	11,7	4,8	1,8	9,4
2006.....	- 2,3	0,4	0,7	7,5	13,1	17,0	22,5	16,9	17,6	12,6	7,5	6,0	10,0
Waren (Müritz) (2 m über NN)													
1951/80.....	- 1,1	- 0,8	2,2	6,7	11,9	15,9	17,1	16,7	13,4	8,9	4,2	0,9	8,0
1990.....	3,6	5,5	6,8	8,2	14,1	15,8	16,8	18,4	11,9	10,4	4,7	1,0	9,8
1994.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1996.....	.	.	.	8,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1997.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1998.....	.	.	.	.	.	16,4	.	15,9	.	8,5	1,5	.	.
1999.....	2,4	0,8	.	.	13,5	.	.	.	.	.	.	2,5	.
2000.....	1,8	3,9	4,9	.	15,0	17,0	.	.	.	.	.	.	.
2001.....	.	.	.	.	14,0	14,5	19,6	19,0	.	12,6	4,6	0,3	.
2002.....	2,1	4,6	.	8,1	14,7	17,4	18,7	20,8	15,1	7,9	4,1	- 1,7	.
2003.....	- 0,9	- 2,1	4,0	8,4	14,6	18,8	19,9	19,9	14,9	6,3	6,3	2,8	9,4
2004.....	- 1,2	2,3	4,3	9,5	12,4	15,1	16,8	19,3	.	10,0	4,7	3,0	.
2005.....	3,1	- 0,2	2,6	8,9	13,1	16,1	19,0	16,7	15,8	11,7	5,0	1,5	9,4
2006.....	- 3,1	- 0,1	0,1	7,8	13,2	17,5	23,0	17,4	17,7	12,7	7,4	6,0	10,0
Warnemünde (4 m über NN)													
1951/80.....	0,1	0,2	2,6	6,2	10,9	15,0	16,7	16,7	13,9	9,7	5,2	2,1	8,3
1990.....	4,4	6,5	7,2	8,0	13,3	15,8	16,7	18,1	12,9	10,8	5,5	2,5	10,1
1994.....	3,7	- 0,8	4,8	8,2	12,0	14,9	20,7	18,3	13,9	8,8	7,2	4,4	9,7
1995.....	1,2	4,8	3,9	7,4	11,7	14,8	19,3	19,7	14,2	12,5	4,1	- 2,2	9,3
1996.....	- 2,6	- 3,0	0,1	7,9	10,0	15,0	16,0	18,5	12,8	10,1	5,6	- 0,6	7,5
1997.....	- 1,3	4,3	5,0	6,6	11,1	16,3	18,0	21,6	14,9	9,5	4,0	2,7	9,4
1998.....	3,9	5,6	4,8	8,6	12,9	16,1	16,2	16,5	14,3	9,2	2,5	1,4	9,3
1999.....	3,3	1,8	5,2	8,5	12,5	15,6	19,2	18,0	17,4	10,2	5,8	3,5	10,1
2000.....	2,8	4,6	4,8	9,6	13,5	16,2	15,9	17,1	14,1	11,8	7,4	4,3	10,2
2001.....	2,0	2,1	2,9	7,1	12,7	14,5	19,1	18,6	13,3	13,0	6,1	1,5	9,4
2002.....	3,0	5,5	5,4	7,4	13,5	17,0	18,1	20,1	16,2	8,5	4,8	- 0,4	9,9
2003.....	1,0	- 1,1	3,9	8,1	13,4	18,0	19,2	19,1	15,7	7,7	7,0	4,0	9,7
2004.....	- 0,3	2,8	4,8	9,1	12,0	14,8	16,6	18,7	15,0	10,7	6,0	3,9	9,5
2005.....	4,1	0,8	2,8	8,7	12,6	15,8	18,3	16,8	15,8	12,1	6,1	2,8	9,7
2006.....	- 1,7	0,8	1,3	7,3	12,3	16,5	21,9	17,9	17,9	13,2	8,5	7,0	10,2

Quelle: Deutscher Wetterdienst

1.2.21 Niederschlagshöhe - Monats- und Jahressummen für ausgewählte meteorologische Stationen

Jahr	Monatssumme												Jahres- summe
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
	mm												
Greifswald (2 m über NN)													
1951/80.....	38	28	33	39	51	55	64	55	53	44	46	46	552
1990.....	39	36	35	24	34	75	38	38	131	30	64	34	577
1994.....	67	8	73	36	47	67	1	97	58	32	32	70	588
1995.....	61	47	50	25	58	93	75	21	92	14	31	27	594
1996.....	0	36	8	14	81	41	33	58	59	39	53	17	439
1997.....	1	49	29	44	70	97	49	45	28	64	21	41	538
1998.....	61	32	50	58	49	81	55	73	53	82	42	52	688
1999.....	38	41	67	59	62	80	20	91	19	34	20	106	636
2000.....	43	43	51	21	55	51	76	82	79	21	30	33	585
2001.....	30	27	37	53	51	42	39	72	133	30	39	54	607
2002.....	51	74	44	41	61	63	36	84	24	76	51	10	615
2003.....	39	8	18	45	66	39	50	24	73	60	31	42	495
2004.....	54	53	24	35	45	62	114	91	52	43	43	36	653
2005.....	64	63	40	19	73	38	99	38	42	35	39	62	611
2006.....	13	38	29	42	64	41	6	175	36	45	58	25	571
Schwerin (59 m über NN)													
1951/80.....	47	33	37	42	53	68	73	72	50	42	55	53	625
1990.....	44	61	29	27	42	67	24	77	86	34	72	47	608
1994.....	99	20	112	58	48	59	30	162	84	47	49	83	851
1995.....	82	73	75	36	47	67	18	51	64	34	42	29	618
1996.....	0	32	7	23	68	18	28	54	61	67	58	24	440
1997.....	2	60	32	26	83	35	76	13	12	51	51	59	500
1998.....	102	12	59	68	24	126	76	74	50	123	54	59	827
1999.....	46	42	44	44	40	46	51	48	30	29	15	128	562
2000.....	38	60	62	22	38	38	166	64	68	23	20	31	630
2001.....	28	41	44	58	15	86	33	78	147	23	50	64	667
2002.....	66	118	52	57	73	59	135	92	17	91	78	13	850
2003.....	49	7	31	39	51	68	59	45	60	40	29	49	525
2004.....	82	51	30	35	41	64	95	79	74	30	62	35	681
2005.....	44	43	38	22	68	36	109	29	56	45	29	64	582
2006.....	16	46	53	70	48	26	36	104	40	44	69	43	597
Waren (Müritz) (2 m über NN)													
1951/80.....	42	31	34	42	52	63	65	59	46	41	50	50	574
1990.....	.	.	.	21	12	103	26	54	105	19	.	.	.
1994.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1996.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1997.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1998.....	.	.	.	.	.	63	.	75	37	.	33	.	.
1999.....	34	58	.	.	51	.	43	.	.	.	.	109	.
2000.....	44	58	61	54	25	46	.	66	.	.	34	.	.
2001.....	.	42	46	.	26	75	26	72	144	23	46	52	.
2002.....	56	.	.	55	45	72	.	50	23	91	50	9	.
2003.....	47	9	16	.	44	40	54	30	56	.	25	39	.
2004.....	62	50	35	24	46	66	119	52	.	29	58	34	.
2005.....	53	43	28	13	95	27	87	28	40	38	26	65	541
2006.....	13	45	51	37	73	44	22	111	23	36	48	28	528
Warnemünde (4 m über NN)													
1951/80.....	44	30	37	41	47	56	72	66	53	44	52	50	592
1990.....	40	42	29	27	36	81	25	85	144	31	90	37	666
1994.....	68	9	98	56	61	81	4	80	102	39	48	82	728
1995.....	72	53	50	30	62	66	41	75	85	28	28	39	629
1996.....	0	40	11	21	87	27	55	36	38	35	54	25	429
1997.....	1	65	35	23	85	37	50	45	35	67	41	42	526
1998.....	81	26	51	83	40	100	84	84	32	84	62	48	775
1999.....	34	36	58	30	62	87	66	58	24	38	25	95	613
2000.....	38	57	50	30	21	93	50	62	95	27	41	54	618
2001.....	23	33	49	68	47	109	38	113	159	24	37	51	751
2002.....	50	78	20	52	69	104	88	83	62	88	69	13	775
2003.....	40	6	11	27	47	37	109	39	44	51	25	40	477
2004.....	57	48	30	36	35	77	67	44	69	42	40	27	573
2005.....	38	41	28	15	61	35	87	53	52	43	40	70	562
2006.....	16	48	56	39	80	55	18	188	49	52	52	29	682

Quelle: Deutscher Wetterdienst

1.3 Gebiet und Bevölkerung

1.3.1 Vorbemerkungen

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik sind die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen, die demographische Grunddaten - auch über Haushalte und Familien und über die sozialökonomische Struktur der Bevölkerung - in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen. Die letzte Volkszählung wurde im Gebiet der ehemaligen DDR am 31.12.1981 durchgeführt, auf deren Basis die Bevölkerung bis zum 2.10.1990 fortgeschrieben wurde. Seit dem 3.10.1990 beruht die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes der Gemeinden des Landes auf einem Abzug des Zentralen Einwohnerregisters zum gleichen Stichtag. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehescheidungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge) herangezogen.

Die Angaben über Haushalte und Familien basieren auf den Ergebnissen des jährlich durchgeführten Mikrozensus (amtliche Haushaltsbefragung im Stichprobenverfahren). Kennzeichnend für die Erhebungsform des Mikrozensus bis 2004 war das Konzept der festen Berichtswoche, das heißt die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer einzelnen Berichtswoche (in der Regel im April) im Jahr. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren - je nach Merkmal mehr oder weniger stark - durch saisonale Schwankungen beeinflusst. Im Jahr 2005 erfolgte der Umstieg auf eine kontinuierliche, unterjährige Erhebung. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (so genannte gleitende Berichtswoche).

Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur so genannten Küstenlinie - d. h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand - einschließlich der Binnengewässer) beruhen auf Unterlagen der Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Bevölkerungsstand

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Fortgeschrieben wird die Bevölkerung (vor dem 3.10.1990 Wohnbevölkerung) nach dem Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung des Einwohners.

Zur Bevölkerung zählen die im Land gemeldeten Ausländer, nicht jedoch die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende des Monats berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Als Bevölkerungsdurchschnittszahl für ein Kalenderjahr galt von 1967 bis 1988 jeweils die zum 30.6. fortgeschriebene Einwohnerzahl.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet getrennt lebend, verheiratet zusammenlebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner vermisst ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Einbürgerungen

Rechtsgrundlage für die Statistik über die Einbürgerungen ist das am 1. Januar 2000 in Kraft getretene Gesetz zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts (StAG) vom 15. Juli 1999. Die Statistik bezieht sich auf eingebürgerte ausländische Personen; der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach dem Geburtsort gemäß § 4 Abs. 3 StAG (im Inland geborenes Kind ausländischer Eltern) wird nicht berücksichtigt. Grundvoraussetzung für eine Einbürgerung ist der legale, auf Dauer angelegte Aufenthalt eines Ausländers bzw. einer Ausländerin gemäß den üblichen ausländerrechtlichen Bestimmungen.

Haushalt (Privathaushalt)

Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um den alleinigen, Haupt- oder Nebenwohnsitz des Befragten handelt. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Haushalte mit mehreren Wohnungen werden unter Umständen mehrfach gezählt. Andererseits können auch in verschiedenen Wohnungen lebende Personen einen gemeinsamen Haushalt bilden (z. B. wirtschaftlich abhängiges Kind mit eigener Wohnung).

Bezugsperson

Um die Haushalte in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson angegeben. Das ist die Person, die im Erhebungsbogen als erste eingetragen ist. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) werden dann in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson ausgeschlossen. Die Vorgabe bei der Reihenfolge der Eintragung im Erhebungsbogen lautet: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (siehe Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus - neben leiblichen Kindern - auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch im elterlichen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit Lebenspartner/-in leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Familien

Familie umfasst im Mikrozensus - abweichend von früheren Veröffentlichungen - alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt (Kind - zentrierter Familienbegriff). Die statistische Familie besteht immer aus zwei Generationen: Eltern/-teile und im Haushalt lebende Kinder.

Gebiet und Bevölkerungsstand

Jan Karpinski, Tel.: 0385 4801-4570, E-Mail: jan.karpinski@statistik-mv.de

Haushalte und Familien

Frauke Groß, Tel.: 0385 4801-4452, E-Mail: frauke.gross@statistik-mv.de

1.3.2 Gebietseinteilung

Gebietseinteilung	Gebietsstand							
	31.12.1990	31.12.1994	31.12.2000	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006
Kreise insgesamt	37	18	18	18	18	18	18	18
davon								
kreisfreie Städte	6	6	6	6	6	6	6	6
Landkreise.....	31	12	12	12	12	12	12	12
Ämter	-	122	118	117	116	97	79	79
Gemeinden	1 124	1 080	1 000	979	964	871	851	849
darunter amtsfreie Gemeinden.....	-	55	57	55	55	52	34	34
amtsangehörige Gemeinden	-	1 019	937	918	903	813	811	809
Gemeinden der Landkreise mit Stadtrecht.....	87	79	78	78	78	78	78	78
Ortsteile (einschließlich kleinräumiger Gliederung der kreisfreien Städte).....	3 746	3 791	3 962	3 810	3 838	3 837	3 837	3 932

1.3.3 Gemeinden und Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden		Bevölkerung	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Personen	Anteil in Prozent
unter 200	42	4,9	6 779	0,4
200 bis unter 500	253	29,8	91 170	5,4
500 bis unter 1 000	300	35,3	210 400	12,4
1 000 bis unter 2 000	122	14,4	163 485	9,7
2 000 bis unter 3 000	40	4,7	98 410	5,8
3 000 bis unter 5 000	41	4,8	158 395	9,4
5 000 bis unter 10 000	27	3,2	178 663	10,5
10 000 bis unter 20 000	15	1,8	191 412	11,3
20 000 bis unter 50 000	4	0,5	119 653	7,1
50 000 bis unter 100 000	4	0,5	275 519	16,3
100 000 bis unter 200 000	1	0,1	199 868	11,8
200 000 bis unter 500 000	-	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-
Insgesamt	849	100	1 693 754	100

1.3.4 Bevölkerung seit 1939

Jahr	Bevölkerung am 31.12.			Durchschnittliche Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1939 ¹⁾	1 405 403	718 871	686 532	1 405 403	718 871	686 532
1946 ¹⁾	2 139 640	912 385	1 227 255	2 139 640	912 385	1 227 255
1950 ¹⁾	2 059 163	928 617	1 130 546	2 059 163	928 617	1 130 546
1960.....	1 932 148	892 603	1 039 545	1 937 758	894 311	1 043 447
1961.....	1 923 489	889 532	1 033 957	1 926 117	890 282	1 035 835
1962.....	1 937 760	898 567	1 039 193	1 931 186	894 305	1 036 881
1963.....	1 950 710	906 655	1 044 055	1 945 996	903 425	1 042 571
1964 ¹⁾	1 892 687	883 502	1 009 185	1 888 788	880 442	1 008 346
1965.....	1 902 390	889 587	1 012 803	1 899 504	887 311	1 012 193
1966.....	1 910 955	895 303	1 015 652	1 906 963	892 551	1 014 412
1967.....	1 917 031	899 494	1 017 537	1 914 067	897 396	1 016 671
1968.....	1 920 911	902 701	1 018 210	1 918 960	901 011	1 017 949
1969.....	1 924 760	906 045	1 018 715	1 921 850	903 623	1 018 227
1970 ¹⁾	1 927 837	908 973	1 018 864	1 924 924	906 678	1 018 246
1971.....	1 930 149	911 224	1 018 925	1 928 466	909 595	1 018 871
1972.....	1 929 331	912 328	1 017 003	1 931 692	912 794	1 018 898
1973.....	1 927 594	912 717	1 014 877	1 928 708	912 586	1 016 122
1974.....	1 925 669	913 057	1 012 612	1 926 985	913 082	1 013 903
1975.....	1 923 736	913 675	1 010 061	1 924 178	912 999	1 011 179
1976.....	1 925 100	915 849	1 009 251	1 924 016	914 535	1 009 481
1977.....	1 930 783	920 139	1 010 644	1 928 597	918 371	1 010 226
1978.....	1 934 384	923 617	1 010 767	1 933 220	922 174	1 011 046
1979.....	1 938 497	927 058	1 011 439	1 936 112	925 189	1 010 923
1980.....	1 944 276	931 520	1 012 756	1 941 199	929 247	1 011 952
1981 ¹⁾	1 944 296	932 181	1 012 115	1 946 493	933 714	1 012 779
1982.....	1 949 505	936 714	1 012 791	1 946 214	933 824	1 012 390
1983.....	1 953 874	940 129	1 013 745	1 951 583	938 468	1 013 115
1984.....	1 955 159	941 866	1 013 293	1 954 097	940 922	1 013 175
1985.....	1 959 338	946 164	1 013 174	1 956 239	943 298	1 012 941
1986.....	1 968 105	954 480	1 013 625	1 960 279	947 779	1 012 500
1987.....	1 974 010	959 374	1 014 636	1 971 300	956 977	1 014 323
1988.....	1 978 826	964 594	1 014 232	1 975 982	961 577	1 014 405
1989.....	1 963 909	957 885	1 006 024	1 976 434	964 041	1 012 393
1990.....	1 923 959	934 921	989 038	1 932 590	939 858	992 732
1991.....	1 891 657	920 731	970 926	1 907 707	927 524	980 183
1992.....	1 864 980	911 111	953 869	1 873 115	913 545	959 570
1993.....	1 843 455	902 409	941 046	1 852 135	905 935	946 200
1994.....	1 832 298	899 436	932 862	1 836 894	900 368	936 526
1995.....	1 823 084	896 536	926 548	1 828 244	898 463	929 781
1996.....	1 817 196	895 280	921 916	1 820 333	896 126	924 207
1997.....	1 807 799	891 097	916 702	1 813 605	893 838	919 767
1998.....	1 798 689	887 528	911 161	1 803 230	889 230	914 000
1999.....	1 789 322	883 615	905 707	1 794 198	885 868	908 330
2000.....	1 775 703	877 698	898 005	1 783 024	880 951	902 073
2001.....	1 759 877	870 229	889 648	1 767 796	874 050	893 746
2002.....	1 744 624	863 859	880 765	1 752 023	866 902	885 121
2003.....	1 732 226	858 249	873 977	1 737 829	860 859	876 970
2004.....	1 719 653	852 143	867 510	1 725 660	855 002	870 658
2005.....	1 707 266	846 217	861 049	1 712 857	848 886	863 971
2006.....	1 693 754	839 553	854 201	1 700 242	842 830	857 412

1) statt Bevölkerung am 31.12. hier Volkszählungsergebnisse: 17.5.1939; 29.10.1946; 31.8.1950; 31.12.1964; 1.1.1971; 31.12.1981

1.3.5 Bevölkerung nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Alter Familienstand	Bevölkerung						Frauen je 1 000 Männer
	insgesamt		männlich		weiblich		
	am 31.12.						
	1990	2006	1990	2006	1990	2006	

Personen insgesamt

unter 1.....	23 291	12 607	11 859	6 455	11 432	6 152	953
1 bis unter 3.....	52 708	25 309	27 240	12 868	25 468	12 441	967
3 bis unter 5.....	57 409	25 247	29 466	12 980	27 943	12 267	945
5 bis unter 10.....	145 692	61 998	74 446	31 838	71 246	30 160	947
10 bis unter 15.....	144 053	51 756	73 774	26 776	70 279	24 980	933
15 bis unter 18.....	65 933	59 068	33 883	30 382	32 050	28 686	944
18 bis unter 21.....	74 308	75 984	38 312	39 873	35 996	36 111	906
21 bis unter 25.....	109 917	92 889	56 814	49 890	53 103	42 999	862
25 bis unter 30.....	166 481	103 781	86 541	56 658	79 940	47 123	832
30 bis unter 35.....	160 347	82 131	82 880	44 122	77 467	38 009	861
35 bis unter 40.....	152 770	114 451	79 143	59 738	73 627	54 713	916
40 bis unter 45.....	101 338	151 470	52 436	78 526	48 902	72 944	929
45 bis unter 50.....	107 943	153 468	54 180	79 319	53 763	74 149	935
50 bis unter 55.....	144 141	142 799	71 600	72 906	72 541	69 893	959
55 bis unter 60.....	116 045	108 905	57 058	55 070	58 987	53 835	978
60 bis unter 65.....	92 503	83 177	40 881	40 393	51 622	42 784	1 059
65 bis unter 75.....	111 693	220 324	37 153	100 400	74 540	119 924	1 194
75 und mehr	97 387	128 390	27 255	41 359	70 132	87 031	2 104
Insgesamt	1 923 959	1 693 754	934 921	839 553	989 038	854 201	1 017
davon							
ledig	762 976	677 370	410 393	377 039	352 583	300 331	797
verheiratet	922 538	746 791	461 057	373 283	461 481	373 508	1 001
verwitwet	134 637	130 115	19 925	24 809	114 712	105 306	4 245
geschieden.....	103 808	139 478	43 546	64 422	60 262	75 056	1 165

Anteil in Prozent

unter 1.....	1,2	0,7	1,3	0,8	1,2	0,7	x
1 bis unter 3.....	2,7	1,5	2,9	1,5	2,6	1,5	x
3 bis unter 5.....	3,0	1,5	3,2	1,5	2,8	1,4	x
5 bis unter 10.....	7,6	3,7	8,0	3,8	7,2	3,5	x
10 bis unter 15.....	7,5	3,1	7,9	3,2	7,1	2,9	x
15 bis unter 18.....	3,4	3,5	3,6	3,6	3,2	3,4	x
18 bis unter 21.....	3,9	4,5	4,1	4,7	3,6	4,2	x
21 bis unter 25.....	5,7	5,5	6,1	5,9	5,4	5,0	x
25 bis unter 30.....	8,7	6,1	9,3	6,7	8,1	5,5	x
30 bis unter 35.....	8,3	4,8	8,9	5,3	7,8	4,4	x
35 bis unter 40.....	7,9	6,8	8,5	7,1	7,4	6,4	x
40 bis unter 45.....	5,3	8,9	5,6	9,4	4,9	8,5	x
45 bis unter 50.....	5,6	9,1	5,8	9,4	5,4	8,7	x
50 bis unter 55.....	7,5	8,4	7,7	8,7	7,3	8,2	x
55 bis unter 60.....	6,0	6,4	6,1	6,6	6,0	6,3	x
60 bis unter 65.....	4,8	4,9	4,4	4,8	5,2	5,0	x
65 bis unter 75.....	5,8	13,0	4,0	12,0	7,5	14,0	x
75 und mehr	5,1	7,6	2,9	4,9	7,1	10,2	x
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x

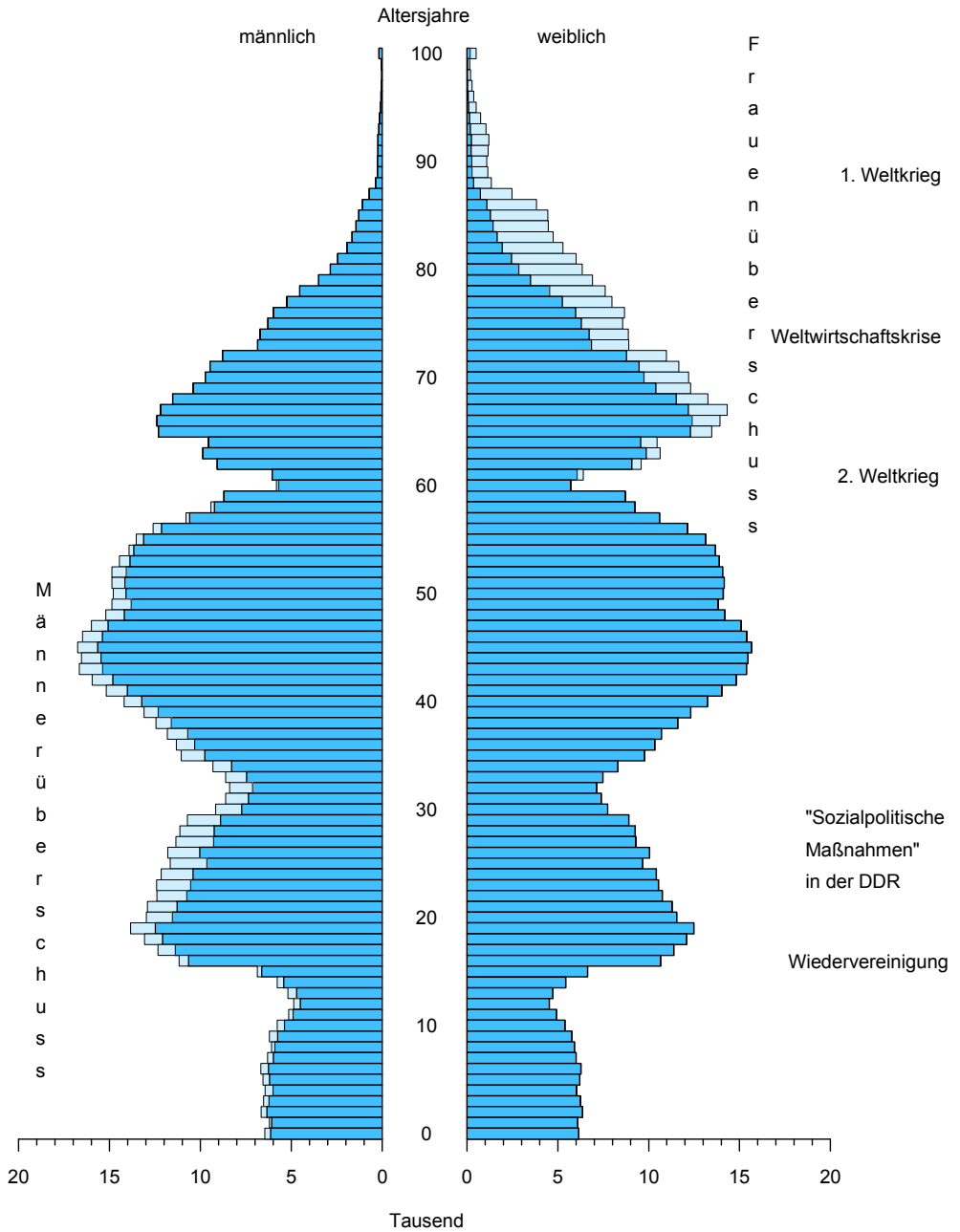
Noch: 1.3.5 Bevölkerung nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Alter Familienstand	Bevölkerung						Frauen je 1 000 Männer
	insgesamt		männlich		weiblich		
	am 31.12.						
	1990	2006	1990	2006	1990	2006	
Deutsche							
unter 1	23 249	12 347	11 839	6 303	11 410	6 044	959
1 bis unter 3	52 613	24 696	27 186	12 546	25 427	12 150	968
3 bis unter 5	57 301	24 655	29 411	12 670	27 890	11 985	946
5 bis unter 10	145 462	60 277	74 343	30 941	71 119	29 336	948
10 bis unter 15	143 842	49 810	73 659	25 762	70 183	24 048	933
15 bis unter 18	65 816	57 835	33 827	29 720	31 989	28 115	946
18 bis unter 21	73 796	74 448	37 951	39 027	35 845	35 421	908
21 bis unter 25	108 891	89 679	56 072	48 262	52 819	41 417	858
25 bis unter 30	165 138	98 997	85 523	53 962	79 615	45 035	835
30 bis unter 35	158 922	77 165	81 792	41 124	77 130	36 041	876
35 bis unter 40	151 629	109 581	78 305	56 565	73 324	53 016	937
40 bis unter 45	100 581	147 555	51 904	75 892	48 677	71 663	944
45 bis unter 50	107 587	150 386	53 945	77 289	53 642	73 097	946
50 bis unter 55	143 838	140 519	71 405	71 404	72 433	69 115	968
55 bis unter 60	115 839	107 269	56 924	54 095	58 915	53 174	983
60 bis unter 65	92 389	82 373	40 810	39 951	51 579	42 422	1 062
65 bis unter 75	111 577	218 961	37 092	99 727	74 485	119 234	1 196
75 und mehr	97 311	127 684	27 221	41 069	70 090	86 615	2 109
Insgesamt	1 915 781	1 654 237	929 209	816 309	986 572	837 928	1 026
Nichtdeutsche							
unter 1	42	260	20	152	22	108	711
1 bis unter 3	95	613	54	322	41	291	904
3 bis unter 5	108	592	55	310	53	282	910
5 bis unter 10	230	1 721	103	897	127	824	919
10 bis unter 15	211	1 946	115	1 014	96	932	919
15 bis unter 18	117	1 233	56	662	61	571	863
18 bis unter 21	512	1 536	361	846	151	690	816
21 bis unter 25	1 026	3 210	742	1 628	284	1 582	972
25 bis unter 30	1 343	4 784	1 018	2 696	325	2 088	774
30 bis unter 35	1 425	4 966	1 088	2 998	337	1 968	656
35 bis unter 40	1 141	4 870	838	3 173	303	1 697	535
40 bis unter 45	757	3 915	532	2 634	225	1 281	486
45 bis unter 50	356	3 082	235	2 030	121	1 052	518
50 bis unter 55	303	2 280	195	1 502	108	778	518
55 bis unter 60	206	1 636	134	975	72	661	678
60 bis unter 65	114	804	71	442	43	362	819
65 bis unter 75	116	1 363	61	673	55	690	1 025
75 und mehr	76	706	34	290	42	416	1 434
Insgesamt	8 178	39 517	5 712	23 244	2 466	16 273	700

1.3.6 Nichtdeutsche Bevölkerung seit 1990

Jahr	Nichtdeutsche Bevölkerung			Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung an der Bevölkerung insgesamt (in Prozent)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1990	8 178	5 712	2 466	0,4	0,6	0,2
1991	9 779	6 798	2 981	0,5	0,7	0,3
1992	17 228	12 017	5 211	0,9	1,3	0,5
1993	20 135	13 892	6 243	1,1	1,5	0,7
1994	24 178	16 778	7 400	1,3	1,9	0,8
1995	29 310	19 746	9 564	1,6	2,2	1,0
1996	30 287	20 493	9 794	1,7	2,3	1,1
1997	28 476	18 981	9 495	1,6	2,1	1,0
1998	29 272	19 368	9 904	1,6	2,2	1,1
1999	31 651	20 272	11 379	1,8	2,3	1,3
2000	33 583	21 329	12 254	1,9	2,4	1,4
2001	35 142	22 135	13 007	2,0	2,5	1,5
2002	37 540	23 356	14 184	2,2	2,7	1,6
2003	39 671	24 278	15 393	2,3	2,8	1,8
2004	39 417	23 554	15 863	2,3	2,8	1,8
2005	39 394	23 321	16 073	2,3	2,8	1,9
2006	39 517	23 244	16 273	2,3	2,8	1,9

Altersaufbau der Bevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern am 31.12.2006



1.3.7 Bevölkerung am 31.12.2006 nach Geburtsjahren, Geschlecht,

Lfd. Nr.	Geburtsjahr Staatsangehörigkeit	Bevöl				
		insgesamt	davon			
			ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
		Anzahl				
1	1990 und später.....	212 266	212 266	-	-	-
2	1989	23 719	23 713	6	-	-
3	1988	25 158	25 136	22	-	-
4	1987	26 315	26 223	92	-	-
5	1986	24 511	24 313	190	1	7
6	1985	24 210	23 845	355	1	9
7	1984	23 143	22 557	556	4	26
8	1983	22 964	21 982	926	4	52
9	1982	22 572	21 221	1 260	6	85
10	1981	21 319	19 375	1 808	6	130
11	1980	21 834	18 970	2 604	9	251
12	1979	20 624	17 052	3 256	6	310
13	1978	20 389	15 896	4 058	19	416
14	1977	19 615	14 323	4 726	20	546
15	1976	16 897	11 377	4 882	27	611
16	1975	16 001	10 033	5 226	28	714
17	1974	15 531	9 251	5 472	41	767
18	1973	16 103	8 819	6 245	45	994
19	1972	17 599	8 990	7 369	38	1 202
20	1971	20 824	10 267	8 808	81	1 668
21	1970	21 637	9 531	10 019	94	1 993
22	1969	22 530	9 036	10 839	147	2 508
23	1968	24 034	8 819	12 065	181	2 969
24	1967	25 426	8 188	13 661	233	3 344
25	1966	27 430	7 678	15 535	267	3 950
26	1965	29 196	7 231	17 154	334	4 477
27	1964	30 786	6 744	18 580	354	5 108
28	1963	32 049	6 240	20 045	464	5 300
29	1962	32 009	5 497	20 421	502	5 589
30	1961	32 415	5 083	20 979	606	5 747
31	1960	31 876	4 492	21 036	687	5 661
32	1959	31 088	3 899	20 846	766	5 577
33	1958	29 405	3 523	19 921	796	5 165
34	1957	28 684	3 053	19 728	902	5 001
35	1956	28 894	2 940	20 368	929	4 657
36	1955	29 029	2 799	20 357	1 071	4 802
37	1954	28 947	2 517	20 843	1 147	4 440
38	1953	28 334	2 280	20 642	1 249	4 163
39	1952	27 595	2 096	20 150	1 350	3 999
40	1951	26 661	1 792	19 717	1 432	3 720
41	1950	24 758	1 730	18 347	1 456	3 225
42	1949	21 397	1 417	16 025	1 411	2 544
43	1948	18 657	1 136	14 028	1 262	2 231
44	1947	17 432	954	13 117	1 327	2 034
45	1946	11 540	621	8 699	934	1 286
46	1945	12 460	653	9 291	1 089	1 427
47	1944	18 657	906	14 131	1 758	1 862
48	1943	20 496	985	15 372	2 118	2 021
49	1942	20 024	975	14 842	2 272	1 935
50	1941	25 779	1 286	18 994	3 233	2 266
51	1940	26 320	1 235	19 052	3 713	2 320
52	1939	26 507	1 277	18 794	4 163	2 273
53	1938	24 792	1 167	17 440	4 180	2 005
54	1937	22 715	1 067	15 739	4 267	1 642
55	1936	21 951	1 015	14 862	4 464	1 610
56	1935	21 131	992	14 223	4 515	1 401
57	1934	19 777	892	12 794	4 752	1 339
58	1933	15 757	746	9 991	4 001	1 019
59	1932	15 595	751	9 664	4 268	912
60	1931 und früher.....	128 390	8 518	50 619	61 085	8 168
61	Mecklenburg-Vorpommern.....	1 693 754	677 370	746 791	130 115	139 478
	davon					
62	Deutsche	1 654 237	656 774	731 598	129 291	136 574
63	Ausländer.....	39 517	20 596	15 193	824	2 904

Familienstand und Staatsangehörigkeit

kerung						Lfd. Nr.
darunter männlich						
insgesamt		davon				
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl				
108 966	51,3	108 966	-	-	-	1
12 333	52,0	12 332	1	-	-	2
13 073	52,0	13 072	1	-	-	3
13 831	52,6	13 816	15	-	-	4
12 969	52,9	12 922	46	-	1	5
12 911	53,3	12 818	92	-	1	6
12 398	53,6	12 244	146	1	7	7
12 416	54,1	12 172	238	-	6	8
12 165	53,9	11 798	348	-	19	9
11 664	54,7	11 091	547	1	25	10
11 793	54,0	10 895	826	2	70	11
11 346	55,0	10 106	1 152	1	87	12
11 137	54,6	9 504	1 503	2	128	13
10 718	54,6	8 645	1 900	5	168	14
9 162	54,2	6 851	2 080	5	226	15
8 625	53,9	6 135	2 208	5	277	16
8 402	54,1	5 708	2 388	4	302	17
8 625	53,6	5 407	2 827	11	380	18
9 308	52,9	5 420	3 381	8	499	19
11 055	53,1	6 127	4 199	14	715	20
11 320	52,3	5 970	4 503	15	832	21
11 821	52,5	5 844	4 886	29	1 062	22
12 437	51,7	5 891	5 250	41	1 255	23
13 105	51,5	5 493	6 131	41	1 440	24
14 191	51,7	5 155	7 231	47	1 758	25
15 174	52,0	4 970	8 049	69	2 086	26
15 959	51,8	4 652	8 840	72	2 395	27
16 664	52,0	4 309	9 639	101	2 615	28
16 538	51,7	3 820	9 848	132	2 738	29
16 755	51,7	3 485	10 209	137	2 924	30
16 487	51,7	3 043	10 401	153	2 890	31
15 999	51,5	2 629	10 243	175	2 952	32
15 209	51,7	2 410	9 935	159	2 705	33
14 869	51,8	2 012	9 976	185	2 696	34
14 786	51,2	1 974	10 107	222	2 483	35
14 869	51,2	1 892	10 173	253	2 551	36
14 873	51,4	1 663	10 516	259	2 435	37
14 458	51,0	1 516	10 485	254	2 203	38
13 920	50,4	1 394	10 143	274	2 109	39
13 531	50,8	1 135	10 095	309	1 992	40
12 609	50,9	1 080	9 520	287	1 722	41
10 793	50,4	896	8 278	320	1 299	42
9 424	50,5	730	7 270	275	1 149	43
8 713	50,0	580	6 802	285	1 046	44
5 833	50,5	381	4 521	208	723	45
6 064	48,7	421	4 677	245	721	46
9 077	48,7	537	7 302	369	869	47
9 865	48,1	575	7 835	476	979	48
9 554	47,7	558	7 626	483	887	49
12 306	47,7	711	9 890	721	984	50
12 397	47,1	697	9 902	812	986	51
12 187	46,0	685	9 722	880	900	52
11 534	46,5	609	9 258	885	782	53
10 401	45,8	529	8 349	915	608	54
9 740	44,4	440	7 780	928	592	55
9 467	44,8	398	7 647	950	472	56
8 786	44,4	326	6 955	1 031	474	57
6 857	43,5	235	5 392	884	346	58
6 725	43,1	243	5 232	953	297	59
41 359	32,2	1 122	28 767	9 916	1 554	60
839 553	49,6	377 039	373 283	24 809	64 422	61
816 309	49,3	364 196	364 784	24 592	62 737	62
23 244	58,8	12 843	8 499	217	1 685	63

1.3.8 Bevölkerung in den Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern am 31.12.2006

Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2006			Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2006		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Rostock, Hansestadt	199 868	98 019	101 849	Sternberg, Stadt	4 619	2 250	2 369
Schwerin, Landeshauptstadt	96 280	46 230	50 050	Burg Stargard, Stadt	4 524	2 250	2 274
Neubrandenburg, Stadt	67 517	32 994	34 523	Loitz, Stadt	4 524	2 205	2 319
Stralsund, Hansestadt	58 288	28 331	29 957	Schönberg, Stadt	4 420	2 192	2 228
Greifswald, Hansestadt	53 434	25 711	27 723	Süderholz,	4 411	2 276	2 135
Wismar, Hansestadt	45 182	22 220	22 962	Neubukow, Stadt	4 275	2 089	2 186
Güstrow, Stadt	31 083	15 032	16 051	Graal-Müritz	4 262	1 980	2 282
Neustrelitz, Stadt	22 152	10 752	11 400	Elmenhorst/Lichtenhagen	4 243	2 164	2 079
Waren (Müritz), Stadt	21 236	10 214	11 022	Woldegk, Stadt	4 061	2 045	2 016
Parchim, Stadt	19 187	9 354	9 833	Tessin, Stadt	4 040	1 998	2 042
Ribnitz-Damgarten, Stadt	16 608	8 037	8 571	Dassow, Stadt	4 036	2 033	2 003
Bergen auf Rügen, Stadt	14 430	6 947	7 483	Neukloster, Stadt	4 011	2 052	1 959
Anklam, Stadt	14 092	6 784	7 308	Bad Kleinen	3 707	1 865	1 842
Ludwigslust, Stadt	12 815	6 186	6 629	Zinnowitz	3 700	1 723	1 977
Demmin, Hansestadt	12 633	6 057	6 576	Mirow, Stadt	3 666	1 801	1 865
Wolgast, Stadt	12 359	6 053	6 306	Warin, Stadt	3 646	1 786	1 860
Hagenow, Stadt	12 178	5 928	6 250	Goldberg, Stadt	3 616	1 772	1 844
Pasewalk, Stadt	11 856	5 780	6 076	Plate	3 544	1 791	1 753
Bad Doberan, Stadt	11 375	5 451	5 924	Krakow am See, Stadt	3 530	1 748	1 782
Grimmen, Stadt	11 032	5 328	5 704	Lalendorf	3 427	1 725	1 702
Grevesmühlen, Stadt	10 945	5 274	5 671	Jarmen, Stadt	3 418	1 678	1 740
Boizenburg/Elbe, Stadt	10 756	5 320	5 436	Dömitz, Stadt	3 302	1 651	1 651
Sassnitz, Stadt	10 747	5 268	5 479	Wesenberg, Stadt	3 249	1 607	1 642
Ueckermünde, Stadt	10 399	5 319	5 080	Kritznow	3 235	1 646	1 589
Torgelow, Stadt	9 909	4 934	4 975	Zingst	3 235	1 588	1 647
Heringsdorf	9 426	4 476	4 950	Gnoien, Stadt	3 171	1 558	1 613
Teterow, Stadt	9 387	4 552	4 835	Klützt, Stadt	3 164	1 579	1 585
Barth, Stadt	9 097	4 376	4 721	Karlshagen	3 137	1 547	1 590
Bützow, Stadt	7 906	3 777	4 129	Rehna, Stadt	3 107	1 473	1 634
Malchin, Stadt	7 866	3 832	4 034	Ferdinandshof	3 070	1 502	1 568
Kühlungsborn, Stadt	7 277	3 441	3 836	Wittendörp	3 057	1 587	1 470
Friedland, Stadt	7 251	3 724	3 527	Broderstorf	3 053	1 589	1 464
Malchow, Stadt	7 104	3 486	3 618	Dorf Mecklenburg	3 035	1 524	1 511
Neustadt-Glewe, Stadt	6 855	3 449	3 406	Brüel, Stadt	3 022	1 480	1 542
Stavenhagen, Reuterstadt, Stadt	6 295	3 105	3 190	Lambrechtshagen	2 952	1 544	1 408
Altentreptow, Stadt	6 153	2 984	3 169	Löcknitz	2 948	1 418	1 530
Lübz, Stadt	6 132	2 946	3 186	Pampow	2 930	1 460	1 470
Grabow, Stadt	6 127	3 008	3 119	Tribsees, Stadt	2 878	1 387	1 491
Strasburg (Uckermark), Stadt	5 934	2 846	3 088	Admannshagen-Bargeshagen	2 859	1 441	1 418
Sanitz	5 912	2 945	2 967	Vellahn	2 825	1 446	1 379
Laage, Stadt	5 878	2 968	2 910	Insel Poel	2 802	1 343	1 459
Satow	5 871	3 040	2 831	Gützkow, Stadt	2 776	1 397	1 379
Gadebusch, Stadt	5 867	2 929	2 938	Wittenförden	2 751	1 360	1 391
Plau am See, Stadt	5 804	2 818	2 986	Sagard	2 749	1 350	1 399
Eggesin, Stadt	5 483	2 758	2 725	Bobitz	2 735	1 406	1 329
Binz	5 430	2 616	2 814	Roggentin	2 679	1 394	1 285
Röbel/Müritz, Stadt	5 335	2 590	2 745	Steinhagen	2 648	1 316	1 332
Schwaan, Stadt	5 287	2 585	2 702	Dummerstorf	2 642	1 391	1 251
Lüdersdorf	5 042	2 536	2 506	Gägelow	2 637	1 381	1 256
Marlow, Stadt	5 023	2 568	2 455	Selmsdorf	2 621	1 296	1 325
Kröplin, Stadt	5 012	2 554	2 458	Penzlin, Stadt	2 582	1 243	1 339
Dargun, Stadt	4 995	2 464	2 531	Bentwisch	2 567	1 358	1 209
Feldberger Seenlandschaft	4 956	2 468	2 488	Garz/Rügen, Stadt	2 567	1 271	1 296
Wittenburg, Stadt	4 924	2 434	2 490	Boltenhagen	2 514	1 204	1 310
Crivitz, Stadt	4 806	2 317	2 489	Papendorf	2 463	1 269	1 194
Putbus, Stadt	4 768	2 404	2 364	Rövershagen	2 425	1 259	1 166
Lüththeen, Stadt	4 757	2 342	2 415	Sellin	2 410	1 152	1 258
Zarrentin am Schaalsee, Stadt	4 672	2 305	2 367	Rerik, Stadt	2 355	1 128	1 227
				Neuenkirchen	2 329	1 140	1 189
				Brüsewitz	2 290	1 162	1 128
				Rechlin	2 263	1 110	1 153
				Leezen	2 227	1 134	1 093
				Ducherow	2 166	1 085	1 081
				Ahrenshagen-Daskow	2 145	1 100	1 045
				Neukalen, Stadt	2 140	1 090	1 050
				Banzkow	2 132	1 079	1 053
				Neuburg	2 128	1 068	1 060
				Samtens	2 087	1 029	1 058
				Neu Kaliß	2 066	1 043	1 023
				Penkun, Stadt	2 065	1 049	1 016
				Lubmin	2 031	1 040	991
				Jatznick	2 021	1 020	1 001
				Velgast	2 005	1 022	983
				Rastow	2 000	989	1 011

1.3.9 Paare ohne Kinder und Familien 2006 nach Lebensform *)

Merkmal	Insgesamt	Paare ohne Kinder	Familien zusammen	Davon	
				mit Kindern unter 18 Jahren ¹⁾	nur mit Kindern 18 Jahre und älter
	1 000				
Insgesamt	511,6	250,7	260,9	170,5	90,3
davon					
Ehepaare	373,2	217,3	156,0	95,7	60,2
Lebensgemeinschaften.....	67,9	33,4	34,5	31,4	/
Alleinerziehende	70,4	x	70,4	43,4	27,0

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) und ggf. weiteren Kindern im Alter von 18 Jahren und mehr

1.3.10 Familien nach Zahl der Kinder *)

Jahr Familien	Insgesamt	Ehepaare	Allein Erziehende			Nicht eheliche Lebensgemein- schaften
			zusammen	Frauen	Männer	
	1 000					
April 1996	260,2	241,6	90,6	76,6	14,0	28,0
Mai 2000	325,8	197,8	99,1	85,5	14,4	28,8
April 2001	315,2	188,9	96,2	79,1	17,1	30,1
April 2002	315,1	185,6	97,8	76,7	21,1	31,7
Mai 2003	320,9	180,8	104,4	80,5	24,0	35,6
März 2004	323,3	174,1	111,5	85,7	25,8	37,7
JD 2005	271,8	162,7	75,4	67,0	(8,4)	33,7
JD 2006	260,9	156,0	70,4	63,5	(6,9)	34,5

Jahresdurchschnitt 2006

Mit 1 Kind	167,8	91,5	52,3	46,3	(6,0)	23,9
2 Kindern	76,1	53,4	13,7	12,9	/	(8,9)
3 und mehr Kindern	17,1	11,0	/	/	/	/
Insgesamt	260,9	156,0	70,4	63,5	(6,9)	34,5

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.3.11 Nicht eheliche Lebensgemeinschaften nach Zahl der Kinder *)

Jahr	Nicht eheliche Lebensgemeinschaften				Kinder	
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern)	darunter	insgesamt	darunter
				mit Kind(ern) unter 18 Jahren ¹⁾		unter 18 Jahren
	1 000					
April 1994	44	19	25	23	39	36
April 1995	45	20	24	23	36	33
April 1996	50	22	28	27	43	40
April 1997	52	23	29	28	45	42
April 1998	54	25	29	28	45	41
April 1999	60	29	31	28	48	43
Mai 2000	61	33	28	26	43	38
April 2001	63	33	30	27	47	38
April 2002	66	35	32	28	47	40
Mai 2003	72	37	36	32	51	44
März 2004	73	36	38	33	52	44
JD 2005	71	37	34	30	46	41
JD 2006	67	32	35	31	47	42

*) bis 1995 Schätzungen aus Ergebnissen des Mikrozensus, ab 1996 Ergebnisse des Mikrozensus; Partner nicht ehelicher Lebensgemeinschaften werden in den Haushalts- und Familientabellen als Alleinstehende ohne Kinder bzw. allein Erziehende entsprechend ihrem Familienstand nachgewiesen.
1) In nicht ehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

1.3.12 Ledige Kinder in Familien *)

Merkmal	1991	2005	2006	Veränderung in Prozent	
	1 000			2006/2005	2006/1991
Ledige Kinder in Familien (ohne Altersbegrenzung)	642,0	398,2	375,7	- 5,7	- 41,5
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren 1)					
unter 3	71,8	36,9	37,1	+ 0,5	- 48,3
3 - 6	91,8	35,3	37,0	+ 4,8	- 59,7
6 - 15	266,1	105,9	97,1	- 8,3	- 63,5
15 - 18	63,7	76,8	67,4	- 12,2	+ 5,8
18 und mehr	148,6	143,3	137,0	- 4,4	- 7,8
Familien mit Kindern	386,7	271,8	260,9	- 4,0	- 32,5
mit 1 Kind	183,2	170,7	167,8	- 1,7	- 8,4
mit 2 Kindern	162,5	81,8	76,1	- 7,0	- 53,2
mit 3 und mehr Kindern	40,9	19,3	17,1	- 11,4	- 58,2
Durchschnittliche Zahl der Kinder je Familie mit Kindern	1,66	1,47	1,48	+ 0,7	- 10,8

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe und ggf. weiteren Kindern anderer Altersgruppen

1.3.13 Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson und Haushaltsgröße *)

Jahr Familienstand	Insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Personen je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen				
				2	3	4	5 und mehr	
	1 000							
April 1991	742,5	179,8	562,7	208,8	158,1	150,5	45,2	2,58
April 1995	760,8	208,0	552,8	244,2	150,4	123,2	35,0	2,40
Mai 2000	820,1	280,0	540,1	274,8	140,2	96,8	28,3	2,18
April 2001	828,1	294,2	533,9	281,3	133,9	93,3	25,5	2,13
April 2002	829,9	291,5	538,4	292,7	135,6	84,7	25,3	2,12
Mai 2003	820,4	285,4	535,0	289,1	137,7	84,7	23,4	2,12
März 2004	814,8	276,5	538,4	293,9	141,9	81,3	21,3	2,12
JD 2005	833,6	302,0	531,6	304,5	136,9	72,5	17,8	2,05
JD 2006	845,1	317,5	527,6	308,4	134,8	67,9	16,5	2,01
Jahresdurchschnitt 2006 Bezugspersonen insgesamt								
Ledig	245,0	146,3	98,6	54,5	32,9	10,1	/	1,64
Verheiratet	385,1	13,6	371,5	217,3	87,5	52,9	13,9	2,59
Verwitwet	109,1	90,4	18,8	13,8	/	/	/	1,24
Geschieden	105,9	67,2	38,7	22,8	11,6	/	/	1,57
Insgesamt	845,1	317,5	527,6	308,4	134,8	67,9	16,5	2,01

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.3.14 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2006 nach Altersgruppen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	In Einpersonen- haushalten	In Mehrpersonenhaushalten			
			zusammen	mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
			%			
Unter 20	100	1,7	98,3	11,8	34,5	52,0
20 - 30	100	27,6	72,4	26,8	26,8	18,7
30 - 40	100	19,0	81,0	18,0	32,5	30,4
40 - 50	100	15,6	84,4	26,5	32,4	25,5
50 - 60	100	18,1	81,9	53,8	21,3	6,9
60 - 70	100	19,6	80,4	71,9	6,8	1,6
70 und mehr	100	36,8	63,2	55,6	5,5	2,0
Insgesamt	100	18,7	81,3	36,3	23,8	21,1

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.3.15 Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2006 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße *)

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Personen je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen				
				2	3	4	5 und mehr	
				1 000				
männliche Bezugsperson								
unter 2 000	126,6	29,2	97,5	48,9	27,1	17,6	/	2,36
2 000 - 5 000	72,2	17,4	54,8	28,7	16,4	(8,2)	/	2,28
5 000 - 10 000	53,6	14,8	38,9	23,5	(9,0)	(5,5)	/	2,14
10 000 - 20 000	59,1	17,5	41,6	25,1	(9,3)	(5,5)	/	2,14
20 000 - 50 000	40,7	13,6	27,1	17,7	(7,0)	/	/	1,97
50 000 - 100 000	90,3	35,9	54,4	36,7	12,3	/	/	1,87
100 000 - 200 000	70,2	28,5	41,7	30,5	(6,8)	/	/	1,84
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	512,8	156,7	356,1	211,2	87,9	46,0	11,0	2,11
weibliche Bezugsperson								
unter 2 000	63,5	24,4	39,1	19,6	11,8	(5,8)	/	2,08
2 000 - 5 000	43,1	19,2	23,9	12,8	(7,1)	/	/	1,94
5 000 - 10 000	34,8	16,9	17,8	(9,2)	/	/	/	1,89
10 000 - 20 000	48,5	22,3	26,2	14,3	(7,3)	/	/	1,91
20 000 - 50 000	23,5	11,4	12,0	(7,4)	/	/	/	1,80
50 000 - 100 000	67,4	37,4	30,0	18,8	(8,2)	/	/	1,67
100 000 - 200 000	51,6	29,1	22,6	15,0	/	/	/	1,65
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	332,3	160,8	171,6	97,1	46,9	21,9	(5,6)	1,85
Bezugspersonen insgesamt								
unter 2 000	190,1	53,6	136,5	68,5	38,9	23,4	(5,6)	2,27
2 000 - 5 000	115,3	36,6	78,7	41,5	23,4	11,3	/	2,15
5 000 - 10 000	88,4	31,7	56,7	32,8	13,7	(9,1)	/	2,04
10 000 - 20 000	107,6	39,8	67,8	39,5	16,6	(9,0)	/	2,04
20 000 - 50 000	64,1	25,0	39,1	25,1	10,1	/	/	1,91
50 000 - 100 000	157,7	73,3	84,4	55,5	20,6	(6,6)	/	1,79
100 000 - 200 000	121,8	57,5	64,3	45,5	11,5	(5,5)	/	1,76
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	845,1	317,5	527,6	308,4	134,8	67,9	16,5	2,01

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.3.16 Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2006 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Alter der Bezugsperson *)

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		1 000					
Einpersonenhaushalte							
unter 700	102,2	21,5	17,3	12,9	22,0	13,6	14,8
700 - 1 300	156,9	11,4	22,5	18,3	16,8	16,6	71,7
1 300 und mehr	56,2	/	12,5	22,2	(9,7)	(5,3)	16,9
Sonstige ¹⁾	/	/	/	/	/	-	/
Zusammen.....	317,5	34,8	52,5	41,5	48,9	35,6	104,1
Mehrpersonenhaushalte							
unter 700	(8,5)	/	/	/	/	/	/
700 - 1 300	102,1	(8,6)	17,4	20,1	23,8	14,7	17,4
1 300 - 1 700	115,4	/	10,3	22,4	16,6	16,0	46,0
1 700 - 2 300	128,2	/	15,2	26,0	25,6	16,8	40,2
2 300 - 3 200	104,1	/	12,6	34,2	27,8	13,2	13,7
3 200 und mehr	61,5	/	(5,9)	19,3	22,4	10,1	/
Sonstige ¹⁾	(7,7)	/	/	/	/	/	/
Zusammen.....	527,6	23,4	63,4	125,0	120,8	72,9	122,1
Insgesamt							
unter 700	110,7	24,2	18,4	13,8	24,5	14,3	15,5
700 - 1 300	259,1	20,0	39,9	38,4	40,6	31,3	88,9
1 300 - 1 700	151,8	(5,9)	18,1	27,5	21,0	19,3	60,0
1 700 - 2 300	142,2	/	19,3	29,2	28,7	17,8	42,8
2 300 - 3 200	107,8	/	13,2	35,3	29,1	13,6	13,9
3 200 und mehr	63,7	/	(5,9)	19,5	23,4	10,9	/
Sonstige ¹⁾	(9,9)	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	845,1	58,2	115,9	166,5	169,7	108,6	226,2

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) Selbstständige in der Landwirtschaft bzw. Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe

1.3.17 Einbürgerungen

1.3.17.1 seit 1991

Jahr	Einbürgerungen			Jahr	Einbürgerungen		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1991.....	125	40	85	2001.....	288	171	117
1995.....	1 281	644	637	2002.....	301	167	134
1996.....	1 298	630	668	2003.....	290	167	123
1997.....	2 865	1 370	1 495	2004.....	397	215	182
1998.....	3 332	1 638	1 694	2005.....	448	238	210
1999.....	2 322	1 136	1 186	2006.....	541	258	283
2000.....	298	141	157				

Noch: 1.3.17 Einbürgerungen

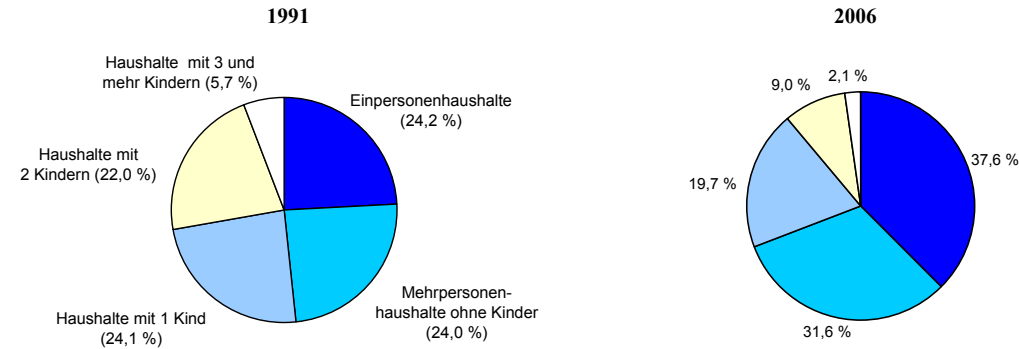
1.3.17.2 Eingebürgerte Personen 2006 nach Rechtsgründen

Gegenstand der Nachweisung	Einbürgerungen insgesamt	Davon Einbürgerung nach ...						
		§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs. 1 StAG	§ 10 Abs. 2 StAG	§§ 13, 14, 16 Abs. 2 StAG	§ 40 b StAG	sonstigen Rechtsgründen
Mecklenburg-Vorpommern								
Insgesamt	541	54	87	346	53	-	-	1
nach Geschlecht								
Männlich	258	29	37	174	18	-	-	-
Weiblich	283	25	50	172	35	-	-	1
nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	108	19	-	41	48	-	-	-
18 - 23	36	6	1	27	1	-	-	1
23 - 25	15	2	4	9	-	-	-	-
25 - 45	250	21	77	148	4	-	-	-
45 - 60	70	6	5	59	-	-	-	-
60 und mehr	62	-	-	62	-	-	-	-
nach Land der bisherigen Staatsangehörigkeit								
Europa	274	39	28	196	10	-	-	1
darunter								
EU (25)	50	3	13	32	2	-	-	-
Polen	31	-	11	18	2	-	-	-
Bulgarien	2	1	-	1	-	-	-	-
Russische Föderation	66	13	7	46	-	-	-	-
Ukraine	101	14	2	83	2	-	-	-
Afrika	37	2	14	12	9	-	-	-
Amerika	16	4	7	5	-	-	-	-
Kuba	2	-	1	1	-	-	-	-
Asien	202	9	36	124	33	-	-	-
Vietnam	33	-	-	27	6	-	-	-
Indien	20	-	5	12	3	-	-	-
Iran	-	-	-	-	-	-	-	-
China	3	1	1	1	-	-	-	-
Kasachstan	32	2	18	11	1	-	-	-
Staatenlos und ungeklärt	12	-	2	9	1	-	-	-

1.3.17.3 Eingebürgerte Personen 2006 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsdauer, fortbestehender und nicht fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit

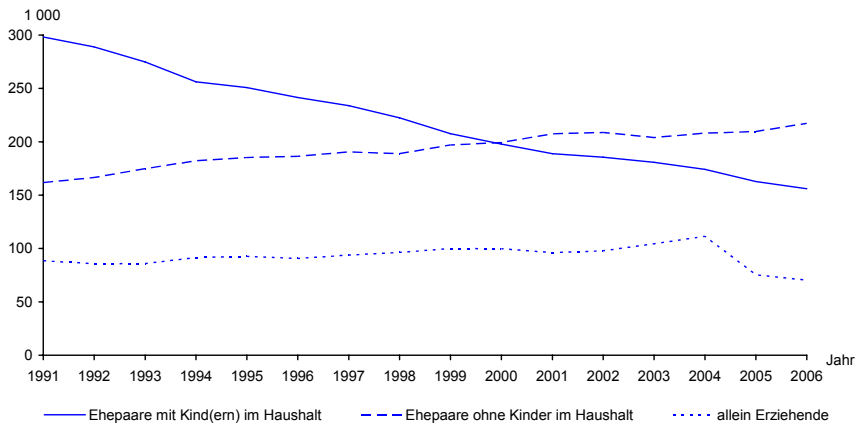
Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Einbürgerungen insgesamt	Davon Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren				Einbürgerungen mit fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit	Einbürgerungen mit nicht fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit
		unter 8	8 - 15	15 - 20	20 und mehr		
Europa	274	60	184	11	19	210	64
darunter							
EU (25)	50	14	19	4	13	45	5
Afrika	37	16	17	2	2	19	18
Amerika	16	11	2	1	2	10	6
Asien	202	72	109	20	1	30	172
Staatenlos und ungeklärt	12	3	8	1	-	-	12
Insgesamt	541	162	320	35	24	269	272

Privathaushalte nach Größe und Familienbezug *)



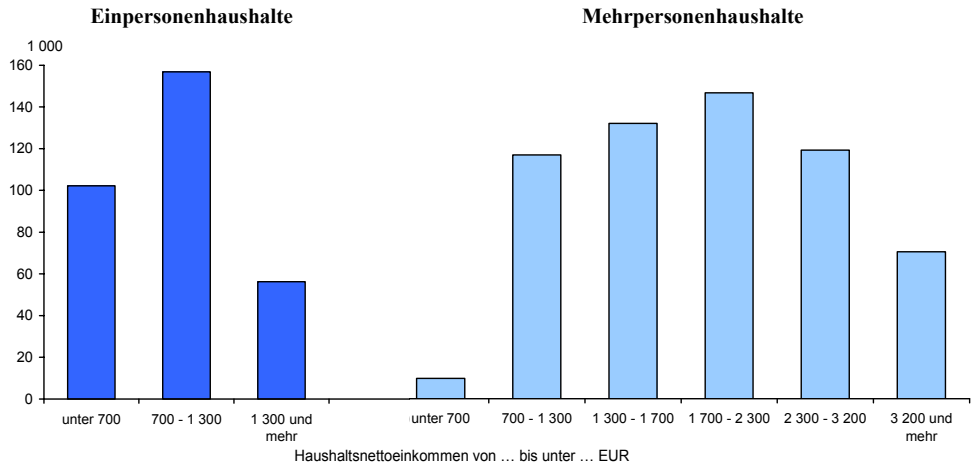
*) Ergebnis des Mikrozensus

Ehepaare mit und ohne Kinder(n) sowie allein Erziehende *)



*) Ergebnis des Mikrozensus

Privathaushalte *) nach Größe und Haushaltsnettoeinkommen 2006 **)



*) ohne Haushalte von Selbstständigen in der Landwirtschaft und nur Haushalte mit Angabe des Einkommens

**) Ergebnis des Mikrozensus

1.4 Bevölkerungsbewegung

1.4.1 Vorbemerkungen

Im nachfolgenden Abschnitt werden sowohl die natürliche als auch die räumliche Bevölkerungsbewegung dargestellt.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen beurkundet.

Eheschließungen

Hier werden alle standesamtlichen Trauungen im Land gezählt, auch die von Ausländern. Ausnahme sind die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Geborene

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 500 g beträgt; vor dem 1.4.1994 1 000 g. Die Unterscheidung der Lebendgeborenen nach dem Familienstand der Eltern richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (§ 92 ff.).

Geburtenhäufigkeit

Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen, bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen, bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; altersspezifische Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen gleichen Alters.

Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Die zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene

Nicht als Sterbefall berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit

Sterbeziffer nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts.

Säuglingssterblichkeit

Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraumes, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Die **Ergebnisse vor dem 3.10.1990** basieren auf den Definitionen und Methoden der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung der ehemaligen DDR. Bei einem rückwirkenden Vergleich sind daher folgende Unterschiede zur Bundesstatistik zu beachten:

Eheschließungen: Es wurden alle standesamtlichen Trauungen gezählt, bei denen mindestens ein Partner seinen ständigen Wohnsitz in der ehemaligen DDR hatte.

Geborene: Als Lebendgeborene wurden alle Kinder gezählt, bei denen nach dem vollständigen Verlassen des Mutterleibes, unabhängig von der Durchtrennung der Nabelschnur oder von der Ausstoßung der Plazenta, Herztätigkeit und Lungenatmung vorhanden waren.

Sterbetafel

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die in der Tabelle nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung resultiert aus dem Saldo der Daten der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung und den von den Standesämtern und Meldebehörden im laufenden Berichtsjahr gelieferten Korrekturen zu originären Meldungen des Berichtsjahres bzw. der Vorjahre.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Grundlage der Wanderungsstatistik sind die durch die Meldebehörden registrierten An- und Abmeldungen bei einem Wohnungswechsel. Die räumliche Bevölkerungsbewegung erstreckt sich auf die Wanderungen über die Gemeindegrenze, über die Kreisgrenze, über die Landesgrenze innerhalb des Bundesgebietes und über die Grenze des Bundesgebietes. Umzüge innerhalb der Gemeinde werden nicht nachgewiesen. Zur Erfassung der Wanderungen sowohl innerhalb des Landes als auch zwischen den Bundesländern werden im Allgemeinen nur die Anmeldungen herangezogen. Bei Wanderungen über die Bundesgrenze werden die An- und Abmeldungen ausgewertet. Das Beziehen und die Aufgabe einer Nebenwohnung führt zu keinem Wanderungsfall. Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen gelten nicht als Wanderung.

Jan Karpinski, Tel.: 0385 4801-4570, E-Mail: jan.karpinski@statistik-mv.de

1.4.2 Eheschließungen, Geborene

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	insgesamt		männlich		weiblich		Anzahl
			Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	
1960....	19 713	10,2	41 110	21,2	21 296	11,0	19 814	10,2	650
1965....	14 395	7,6	37 407	19,7	19 239	10,1	18 168	9,6	445
1970....	14 253	7,4	29 004	15,1	14 801	7,7	14 203	7,4	300
1975....	17 689	9,2	24 356	12,7	12 498	6,5	11 858	6,2	177
1980....	16 926	8,7	33 096	17,0	16 926	8,7	16 170	8,3	188
1985....	17 564	9,0	30 581	15,6	15 682	8,0	14 899	7,6	153
1990....	12 706	6,6	23 503	12,2	11 951	6,2	11 552	6,0	109
1991....	5 465	2,9	13 635	7,1	6 927	3,6	6 708	3,5	61
1992....	5 386	2,9	10 875	5,8	5 567	3,0	5 308	2,8	50
1993....	5 458	2,9	9 432	5,1	4 905	2,6	4 527	2,4	38
1994....	5 626	3,1	8 934	4,9	4 622	2,5	4 312	2,3	40
1995....	6 113	3,3	9 878	5,4	5 086	2,8	4 792	2,6	65
1996....	6 490	3,6	11 088	6,1	5 733	3,1	5 355	2,9	52
1997....	6 299	3,5	12 046	6,6	6 264	3,5	5 782	3,2	62
1998....	6 903	3,8	12 246	6,8	6 212	3,4	6 034	3,3	62
1999....	8 029	4,5	12 589	7,0	6 466	3,6	6 123	3,4	66
2000....	8 083	4,5	13 319	7,5	6 825	3,8	6 494	3,6	74
2001....	7 869	4,5	12 968	7,3	6 644	3,8	6 324	3,8	75
2002....	7 901	4,5	12 504	7,1	6 433	3,7	6 071	3,5	41
2003....	7 872	4,5	12 782	7,4	6 502	3,7	6 280	3,6	56
2004....	9 567	5,5	13 045	7,5	6 664	3,9	6 381	3,7	52
2005....	9 743	5,7	12 357	7,2	6 244	3,6	6 113	3,6	50
2006....	9 440	5,6	12 638	7,4	6 470	3,8	6 168	3,6	51

1.4.3 Gestorbene

Jahr	Gestorbene							
	insgesamt		männlich		weiblich		im 1. Lebensjahr	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene
1960....	23 429	12,1	11 702	6,0	11 727	6,1	1 536	37,4
1965....	23 125	12,2	11 561	6,1	11 564	6,1	847	22,6
1970....	23 734	12,3	11 428	5,9	12 306	6,4	538	18,5
1975....	23 660	12,3	11 243	5,8	12 417	6,5	400	16,4
1980....	23 847	12,3	11 330	5,8	12 517	6,4	391	11,8
1985....	23 001	11,8	10 687	5,5	12 314	6,3	271	8,9
1990....	22 449	11,6	10 858	5,6	11 591	6,0	169	7,1
1991....	21 477	11,3	10 308	5,4	11 169	5,9	111	7,5
1992....	20 352	10,8	9 851	5,3	10 501	5,6	85	7,5
1993....	19 563	10,6	9 800	5,3	9 763	5,3	68	6,9
1994....	19 835	10,8	9 727	5,3	10 108	5,5	67	7,4
1995....	19 290	10,6	9 483	5,2	9 807	5,4	45	4,7
1996....	18 642	10,2	9 064	5,0	9 578	5,3	56	5,1
1997....	17 940	9,9	8 832	4,9	9 108	5,0	68	5,7
1998....	17 619	9,8	8 542	4,7	9 077	5,0	62	5,1
1999....	17 458	9,7	8 521	4,7	8 937	5,0	61	4,9
2000....	17 460	9,8	8 575	4,8	8 885	5,0	59	4,4
2001....	17 179	9,7	8 467	4,8	8 712	4,9	36	2,8
2002....	17 333	9,9	8 362	4,8	8 971	5,1	54	4,3
2003....	17 715	10,2	8 669	5,0	9 046	5,2	41	3,2
2004....	17 134	9,9	8 361	4,8	8 773	5,1	55	4,2
2005....	17 384	10,1	8 494	5,0	8 890	5,2	42	3,4
2006....	17 285	10,2	8 584	5,0	8 701	5,1	51	4,0

1.4.4 Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene

Jahr	Eheschließungen					Lebendgeborene			Gestorbene		
	zwischen Deutschen	von oder mit Ausländern				Deutsche	Ausländer ¹⁾		Deutsche	Ausländer	
		zusammen		zwischen Ausländern							
	Anzahl		Anteil in Prozent		Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl		Anteil in Prozent		
1991.....	5 231	234	4,3	8	0,1	13 554	81	0,6	21 458	19	0,1
1995.....	5 734	379	6,2	21	0,3	9 670	208	2,1	19 248	42	0,2
1996.....	6 027	463	7,1	17	0,3	10 826	262	2,4	18 603	39	0,2
1997.....	5 813	486	7,7	16	0,3	11 753	293	2,4	17 875	65	0,4
1998.....	6 387	516	7,5	27	0,4	11 937	309	2,5	17 580	39	0,2
1999.....	7 564	465	5,8	20	0,2	12 244	345	2,7	17 395	63	0,4
2000.....	7 596	487	6,0	32	0,4	12 988	331	2,5	17 416	44	0,3
2001.....	7 384	485	6,2	38	0,5	12 677	291	2,2	17 120	59	0,3
2002.....	7 373	528	6,7	47	0,6	12 258	246	2,0	17 287	46	0,3
2003.....	7 404	468	6,0	33	0,4	12 498	284	2,2	17 642	73	0,4
2004.....	9 076	491	5,1	31	0,3	12 746	299	2,3	17 075	59	0,3
2005.....	9 305	438	4,5	35	0,4	12 093	264	2,1	17 317	67	0,4
2006.....	9 067	373	4,0	32	0,3	12 386	252	2,0	17 203	82	0,5

1) bis 1999: beide Elternteile Ausländer bzw. nicht verheiratete Mutter Ausländerin; ab 2000: Staatsangehörigkeit des Kindes ausländisch

1.4.5 Eheschließende 2006 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	darunter	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	darunter
					Nicht-deutsche					Nicht-deutsche
Unter 18.....	-	-	-	-	-	3	-	-	3	1
18 - 20.....	27	-	-	27	4	97	-	-	97	7
20 - 25.....	480	-	2	482	30	1 188	-	9	1 197	43
25 - 30.....	2 097	2	25	2 124	55	2 755	1	87	2 843	57
30 - 35.....	1 967	1	127	2 095	53	1 567	2	231	1 800	50
35 - 40.....	1 428	6	301	1 735	20	821	13	456	1 290	19
40 - 45.....	584	12	587	1 183	17	281	16	581	878	16
45 - 50.....	205	8	486	699	7	121	14	491	626	8
50 - 55.....	79	20	387	486	5	33	13	322	368	7
55 - 60.....	23	18	228	269	-	20	16	155	191	1
60 - 65.....	13	16	120	149	1	8	3	76	87	2
65 und mehr.....	19	57	115	191	2	3	5	52	60	-
Insgesamt	6 922	140	2 378	9 440	194	6 897	83	2 460	9 440	211

1.4.6 Durchschnittliches Heiratsalter nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Jahr	Insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1990.....	29,3	25,8	52,9	37,9
1995.....	33,4	28,8	61,8	43,5
1996.....	33,6	29,3	61,3	43,4
1997.....	34,0	29,5	60,3	44,2
1998.....	34,9	30,2	61,5	44,3
1999.....	34,2	30,7	59,2	44,6
2000.....	35,6	31,0	60,1	45,4
2001.....	37,1	31,9	61,2	47,0
2002.....	36,0	31,9	59,9	45,5
2003.....	36,1	32,0	58,7	46,3
2004.....	36,9	32,7	59,8	46,7
2005.....	37,2	33,1	63,2	47,0
2006.....	37,1	33,0	60,2	47,5
Frauen				
1990.....	26,8	23,6	44,7	35,1
1995.....	30,6	26,3	47,2	40,3
1996.....	30,8	26,8	44,4	40,5
1997.....	31,2	27,1	45,5	40,4
1998.....	32,1	27,7	47,4	41,5
1999.....	31,3	27,9	47,2	41,4
2000.....	32,6	28,1	47,2	42,2
2001.....	33,9	28,9	48,2	43,5
2002.....	32,9	28,8	50,3	42,1
2003.....	33,1	29,1	47,3	42,8
2004.....	34,0	29,8	47,5	43,4
2005.....	34,1	30,0	48,6	44,0
2006.....	34,0	30,1	49,0	44,4

1.4.7 Geborene 2006 nach Alter der Mutter sowie Geburtenziffern

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene					Geburtenziffern				
	Lebendgeborene				Totge- borene	1990	1995	2000	2005	2006
	ehelich	nicht verhei- rateter Mütter	insgesamt	darunter						
				mit aus- ländischer Staatsan- gehörigkeit						
Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters					
14 und jünger ...	-	3	3	-	-	x	x	x	x	x
15.....	-	23	23	1	-	0,7	0,7	1,4	1,0	1,7
16.....	-	55	55	-	1	3,6	2,3	4,4	3,3	3,7
17.....	1	122	123	2	1	10,3	6,2	9,4	7,6	7,7
18.....	6	227	233	4	2	29,3	12,4	18,5	12,1	14,6
19.....	30	346	376	4	3	67,2	18,5	33,0	26,4	25,8
20.....	25	424	449	6	-	123,1	35,9	41,8	35,1	35,0
21.....	70	497	567	7	1	150,5	47,6	56,1	47,9	43,9
22.....	101	533	634	12	1	162,8	58,6	65,7	52,4	55,4
23.....	144	560	704	8	2	165,7	69,1	68,0	61,7	61,8
24.....	202	544	746	12	2	164,5	73,5	86,3	69,5	70,5
25.....	217	572	789	14	2	146,2	75,2	100,0	80,9	76,3
26.....	312	601	913	23	2	128,0	78,4	110,8	91,1	85,8
27.....	332	517	849	15	3	101,9	72,5	100,1	92,6	93,6
28.....	393	499	892	20	6	81,4	61,7	113,7	91,2	93,1
29.....	372	419	791	24	3	61,3	51,5	87,4	97,1	97,9
30.....	361	337	698	12	3	54,7	40,3	83,0	93,3	92,8
31.....	324	307	631	12	3	42,8	32,5	70,7	89,2	90,3
32.....	289	251	540	14	1	32,6	25,4	53,8	72,9	81,4
33.....	282	224	506	12	4	27,7	20,4	48,8	65,7	68,6
34.....	283	187	470	9	3	21,8	15,5	36,3	52,2	58,5
35.....	241	163	404	9	1	15,6	12,5	26,7	43,2	45,1
36.....	198	114	312	9	1	13,2	11,2	17,6	29,2	32,9
37.....	152	124	276	7	1	10,1	7,8	13,6	24,2	28,1
38.....	120	85	205	6	2	7,0	6,5	11,0	17,3	20,3
39.....	78	68	146	3	1	5,7	4,7	7,6	9,9	14,8
40.....	69	46	115	1	1	4,0	2,8	6,0	8,3	8,4
41.....	41	30	71	3	-	2,1	2,0	3,0	5,5	6,7
42.....	48	18	66	3	-	1,4	1,4	2,1	2,8	4,2
43.....	12	13	25	-	1	1,2	0,8	1,0	2,1	2,9
44.....	7	6	13	-	-	0,3	0,7	0,5	1,0	0,8
44 und jünger ...	4 710	7 915	12 625	252	51	1 636,7 ²⁾	848,6 ²⁾	1 278,3 ²⁾	1 286,5 ²⁾	1 322,7 ²⁾
45 und älter.....	8	5	13	-	-	x	x	x	x	x
Insgesamt	4 718	7 920	12 638	252	51	58,2 ³⁾	25,1 ³⁾	35,4 ³⁾	36,5 ³⁾	38,6 ³⁾
darunter mit ausländi- scher Staats- angehörigkeit	130	122	252	252	-	.	.	.	.	.

1) bis 1999 ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr; ab 2000 ermittelt als Differenz zwischen Geburtsmonat/-jahr des Kindes und Geburtsmonat/-jahr der Mutter
2) zusammengefasste Geburtenziffer
3) allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

1.4.8 Ehelich Lebendgeborene 2006 nach Ehedauer der Mutter und Lebendgeborenenfolge

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene 2006 nach Lebendgeborenenfolge						
	insgesamt	davon als ... Kind geboren ²⁾					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres
unter 1	973	638	295	36	4	-	-
1 bis unter 2	738	401	294	37	4	1	1
2 bis unter 3	582	238	279	49	7	6	3
3 bis unter 4	467	138	270	48	10	1	-
4 bis unter 5	382	84	234	46	10	6	2
5 bis unter 6	325	50	198	61	13	2	1
6 bis unter 7	262	40	144	63	14	1	-
7 bis unter 8	178	37	80	40	14	3	4
8 bis unter 9	141	26	64	33	13	4	1
9 bis unter 10	121	9	50	36	16	6	4
10 bis unter 15	346	27	150	116	31	13	9
15 bis unter 20	165	4	39	60	29	8	25
20 und mehr	38	1	2	16	9	5	5
Insgesamt ³⁾	4 718	1 693	2 099	641	174	56	55
darunter Mehrlingskinder	207	52	89	45	12	7	2

1) ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Eheschließungsjahr
2) unter Berücksichtigung aller in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder
3) einschließlich Eheschließungsjahr unbekannt

1.4.9 Im 1. Lebensjahr Gestorbene 2006 nach Alter und Geschlecht

Lebensdauer in Tagen	Insgesamt	Jun-gen	Mäd-chen	Lebensdauer in Lebensmonaten	Insgesamt	Jun-gen	Mäd-chen
0 (am Tag der Geburt gestorben)	10	3	7	0	31	16	15
1 (am 2. Lebenstag gestorben)	5	5	-	1	3	2	1
davon				2	2	1	1
weniger als 24 Stunden alt	4	4	-	3	5	2	3
mehr als 24 Stunden alt	1	1	-	4	3	2	1
2 (am 3. Lebenstag gestorben)	-	-	-	5	1	-	1
3 (am 4. Lebenstag gestorben)	-	-	-	6	1	1	-
4 (am 5. Lebenstag gestorben)	1	-	1	7	1	-	1
5 (am 6. Lebenstag gestorben)	-	-	-	8	-	-	-
6 (am 7. Lebenstag gestorben)	2	1	1	9	1	1	-
In den ersten 7 Lebenstagen gestorben	18	9	9	10	1	-	1
7 - 13 (am 8. - 14. Lebenstag gestorben)	9	6	3	11	2	2	-
14 - 20 (am 15. - 21. Lebenstag gestorben)	3	1	2				
21 - 27 (am 22. - 28. Lebenstag gestorben)	-	-	-	Im 1. Lebensjahr gestorben	51	27	24
In den ersten 28 Lebenstagen gestorben	30	16	14				

1.4.10 Gestorbene 2006 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene						Sterbeziffern				
	ledig	ver- heira- tet	ver- witwet	ge- schie- den	insge- samt	darunter	1990	1995	2000	2005	2006
						Aus- länder					
Anzahl							Gestorbene je 1 000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters				
männlich											
Unter 1.....	27	-	-	-	27	1	9,4	4,5	5,0	4,6	4,3
1 - 5	4	-	-	-	4	-	0,7	0,6	0,2	0,2	0,2
5 - 10	3	-	-	-	3	1	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1
10 - 15	3	-	-	-	3	-	0,4	0,3	0,3	0,1	0,1
15 - 20	47	-	-	-	47	-	1,5	1,3	1,2	0,7	0,8
20 - 25	52	-	-	-	52	-	1,9	1,8	1,1	0,8	0,8
25 - 30	37	4	-	1	42	1	2,1	1,5	1,1	0,9	0,8
30 - 35	29	10	-	5	44	2	3,0	2,5	1,5	0,8	1,0
35 - 40	53	25	-	8	86	1	4,0	3,7	2,0	1,8	1,4
40 - 45	106	73	4	58	241	2	5,4	5,8	3,9	3,3	3,0
45 - 50	112	150	5	90	357	3	8,5	7,2	5,7	5,0	4,5
50 - 55	127	251	18	148	544	7	13,1	10,0	8,0	8,1	7,5
55 - 60	75	310	22	106	513	2	18,7	16,0	11,4	9,7	10,0
60 - 65	81	408	51	95	635	5	23,9	23,8	17,5	13,7	14,5
65 - 70	96	840	127	132	1 195	4	38,9	36,0	28,4	22,5	20,6
70 - 75	78	1 085	240	77	1 480	7	61,5	50,2	42,0	36,1	36,5
75 - 80	30	971	352	53	1 406	3	107,7	78,0	72,9	57,2	57,3
80 - 85	13	642	289	16	960	3	159,4	134,4	113,9	97,8	95,3
85 - 90	14	301	209	9	533	2	226,2	200,6	186,0	158,1	151,5
90 und mehr	5	132	266	9	412	2	297,4	328,2	275,7	259,4	250,5
Insgesamt	992	5 202	1 583	807	8 584	46	11,6	10,6	9,7	10,0	10,2
darunter Ausländer	7	30	6	3	46	x	.	.	.	.	.
weiblich											
Unter 1.....	24	-	-	-	24	-	8,7	5,0	4,1	1,9	3,9
1 - 5	2	-	-	-	2	-	0,3	0,1	0,3	0,4	0,1
5 - 10	3	-	-	-	3	-	0,3	0,2	0	0,3	0,1
10 - 15	2	-	-	-	2	-	0,2	0,2	0,2	0	0,1
15 - 20	12	-	-	-	12	-	0,4	0,5	0,4	0,2	0,2
20 - 25	13	-	-	1	14	-	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3
25 - 30	15	2	1	-	18	-	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4
30 - 35	9	4	2	2	17	1	1,0	0,6	0,4	0,5	0,4
35 - 40	11	19	1	8	39	2	1,2	1,2	0,8	0,6	0,7
40 - 45	20	45	1	17	83	1	1,9	1,8	1,4	1,2	1,1
45 - 50	29	78	14	35	156	2	3,2	2,9	2,1	1,9	2,1
50 - 55	20	111	20	26	177	-	4,4	3,5	3,4	2,8	2,5
55 - 60	17	121	26	33	197	3	7,9	5,7	5,0	4,2	3,9
60 - 65	15	179	52	40	286	1	12,6	9,3	6,9	6,1	6,1
65 - 70	40	353	172	66	631	5	21,8	15,8	12,5	9,7	9,4
70 - 75	74	391	378	79	922	2	35,2	29,9	21,3	18,1	18,0
75 - 80	97	364	709	107	1 277	3	64,4	48,4	40,3	34,7	32,6
80 - 85	179	235	1 169	125	1 708	8	105,1	89,8	70,9	69,2	63,8
85 - 90	122	101	1 151	96	1 470	4	175,1	158,0	141,6	126,8	120,3
90 und mehr	93	53	1 418	99	1 663	4	274,2	272,8	227,7	233,6	222,3
Insgesamt	797	2 056	5 114	734	8 701	36	11,7	10,5	9,8	10,3	10,1
darunter Ausländerinnen	1	13	19	3	36	x	.	.	.	.	.

1.4.11 Sterbetafel in abgekürzter Form

Vollendetes Alter x ¹⁾	Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren im Alter x											
	männlich						weiblich					
	1995/ 1997	1999/ 2001	2001/ 2003	2002/ 2004	2003/ 2005	2004/ 2006	1995/ 1997	1999/ 2001	2001/ 2003	2002/ 2004	2003/ 2005	2004/ 2006
0.....	70,22	72,55	73,49	73,84	74,03	74,53	78,45	80,12	80,75	80,83	81,09	81,38
1.....	69,62	71,91	72,74	73,13	73,34	73,87	77,84	79,42	80,03	80,16	80,33	80,65
5.....	65,75	68,03	68,82	69,21	69,43	69,96	73,94	75,50	76,09	76,20	76,41	76,71
10.....	60,82	63,09	63,89	64,27	64,49	65,01	68,99	70,53	71,12	71,24	71,46	71,75
15.....	55,88	58,17	58,95	59,33	59,56	60,07	64,04	65,59	66,16	66,27	66,50	66,79
20.....	51,23	53,48	54,22	54,56	54,79	55,29	59,20	60,70	61,25	61,36	61,60	61,88
25.....	46,63	48,81	49,55	49,85	50,09	50,55	54,31	55,82	56,33	56,44	56,68	56,96
30.....	41,95	44,06	44,79	45,08	45,34	45,76	49,43	50,91	51,42	51,53	51,77	52,04
35.....	37,40	39,34	40,03	40,30	40,57	40,98	44,57	46,02	46,54	46,62	46,87	47,14
40.....	32,98	34,74	35,43	35,70	35,94	36,32	39,81	41,21	41,71	41,79	42,02	42,28
45.....	28,78	30,37	31,02	31,27	31,49	31,86	35,13	36,50	37,01	37,08	37,29	37,53
50.....	24,69	26,17	26,82	27,06	27,29	27,60	30,53	31,85	32,38	32,45	32,63	32,88
55.....	20,76	22,11	22,79	23,06	23,29	23,59	26,04	27,32	27,81	27,89	28,06	28,30
60.....	17,16	18,26	18,90	19,19	19,41	19,70	21,66	22,92	23,36	23,43	23,59	23,84
65.....	13,86	14,71	15,31	15,54	15,72	15,95	17,53	18,65	19,07	19,11	19,26	19,50
70.....	10,92	11,58	12,12	12,30	12,42	12,56	13,73	14,69	15,05	15,04	15,15	15,36
75.....	8,23	8,75	9,26	9,41	9,50	9,60	10,37	11,09	11,41	11,39	11,44	11,61
80.....	6,00	6,39	6,72	6,84	6,91	7,04	7,50	7,99	8,28	8,19	8,20	8,32

1) Es beziehen sich: das Alter 0 auf den Zeitpunkt der Geburt, die anderen Altersangaben auf den Zeitpunkt, an dem jemand genau x Jahre alt geworden ist.

1.4.12 Wanderungen seit 1989

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungs- gewinn (+) bzw. -verlust (-)	Umzüge innerhalb des Landes
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter über die Lan- desgrenze	insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter über die Lan- desgrenze		
1989.....	59 725	30	17 564	79 814	40	37 653	- 20 089	42 161
1990.....	57 053	30	18 195	99 360	52	60 502	- 42 307	38 858
1991.....	46 990	25	19 123	71 450	38	43 583	- 24 460	27 867
1992.....	57 293	31	29 029	63 814	34	35 550	- 6 521	28 264
1993.....	69 678	38	31 003	74 968	41	36 293	- 5 290	38 675
1994.....	83 665	46	31 046	83 921	46	31 302	- 256	52 619
1995.....	90 159	49	32 310	89 961	49	32 112	+ 198	57 849
1996.....	105 431	58	35 125	103 765	57	33 459	+ 1 666	70 306
1997.....	110 408	61	32 466	113 911	63	35 969	- 3 503	77 942
1998.....	108 766	60	31 443	112 503	62	35 180	- 3 737	77 323
1999.....	109 040	61	32 888	113 538	63	37 386	- 4 498	76 152
2000.....	101 839	57	30 829	111 317	62	40 307	- 9 478	71 010
2001.....	101 410	57	31 571	112 856	64	43 017	- 11 446	69 839
2002.....	98 083	56	32 638	108 560	62	43 115	- 10 477	65 445
2003.....	95 589	55	32 180	103 149	59	39 740	- 7 560	63 409
2004.....	94 683	55	31 778	103 267	60	40 362	- 8 584	62 905
2005.....	89 291	52	30 340	96 643	56	37 692	- 7 352	58 951
2006.....	84 555	50	28 853	93 413	55	37 711	- 8 858	55 702

1.4.13 Wanderungen über die Landesgrenze 2006 nach Vierteljahren, Geschlecht, Deutschen und Nichtdeutschen

Merkmal	Personen insgesamt			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Zuzüge									
1. Vierteljahr	5 761	3 256	2 505	4 417	2 366	2 051	1 344	890	454
2. Vierteljahr	6 450	3 405	3 045	5 193	2 624	2 569	1 257	781	476
3. Vierteljahr	8 307	4 251	4 056	6 833	3 310	3 523	1 474	941	533
4. Vierteljahr	8 335	4 304	4 031	6 529	3 205	3 324	1 806	1 099	707
Fortzüge									
1. Vierteljahr	8 307	4 518	3 789	6 913	3 551	3 362	1 394	967	427
2. Vierteljahr	7 618	4 040	3 578	6 500	3 320	3 180	1 118	720	398
3. Vierteljahr	11 988	6 011	5 977	10 416	5 034	5 382	1 572	977	595
4. Vierteljahr	9 798	5 105	4 693	8 362	4 148	4 214	1 436	957	479
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)									
1. Vierteljahr	- 2 546	- 1 262	- 1 284	- 2 496	- 1 185	- 1 311	- 50	- 77	+ 27
2. Vierteljahr	- 1 168	- 635	- 533	- 1 307	- 696	- 611	+ 139	+ 61	+ 78
3. Vierteljahr	- 3 681	- 1 760	- 1 921	- 3 583	- 1 724	- 1 859	- 98	- 36	- 62
4. Vierteljahr	- 1 463	- 801	- 662	- 1 833	- 943	- 890	+ 370	+ 142	+ 228
Jahr 2006									
Zuzüge	28 853	15 216	13 637	22 972	11 505	11 467	5 881	3 711	2 170
Fortzüge	37 711	19 674	18 037	32 191	16 053	16 138	5 520	3 621	1 899
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	- 8 858	- 4 458	- 4 400	- 9 219	- 4 548	- 4 671	+ 361	+ 90	+ 271

1.4.14 Wanderungen über die Landesgrenze 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungs- gewinn (+) bzw. -verlust (-)
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Unter 5	1 524	805	719	1 675	873	802	- 151
5 - 10	1 035	537	498	1 202	622	580	- 167
10 - 15	681	331	350	830	441	389	- 149
15 - 20	1 883	815	1 068	3 028	1 235	1 793	- 1 145
20 - 25	6 452	2 907	3 545	10 919	5 025	5 894	- 4 467
25 - 30	5 103	2 757	2 346	7 578	4 238	3 340	- 2 475
30 - 35	2 849	1 700	1 149	3 456	2 138	1 318	- 607
35 - 40	2 079	1 306	773	2 256	1 407	849	- 177
40 - 45	1 699	1 117	582	1 946	1 164	782	- 247
45 - 50	1 272	809	463	1 503	888	615	- 231
50 - 55	958	579	379	948	563	385	+ 10
55 - 60	793	439	354	592	338	254	+ 201
60 - 65	742	378	364	425	215	210	+ 317
65 - 70	649	358	291	472	242	230	+ 177
70 - 75	333	147	186	310	132	178	+ 23
75 und mehr	801	231	570	571	153	418	+ 230
Insgesamt	28 853	15 216	13 637	37 711	19 674	18 037	- 8 858

1.4.15 Wanderungen über die Landesgrenze innerhalb des Bundesgebietes 2006 nach Herkunfts- bzw. Zielland

Herkunftsland/Zielland	Zuzüge			Fortzüge		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Personen insgesamt						
Baden-Württemberg	1 089	560	529	1 740	934	806
Bayern	1 067	567	500	1 793	929	864
Berlin	2 803	1 389	1 414	4 179	2 018	2 161
Brandenburg	3 066	1 446	1 620	2 475	1 252	1 223
Bremen	275	152	123	532	265	267
Hamburg	1 971	1 055	916	4 818	2 400	2 418
Hessen	787	405	382	1 064	557	507
Niedersachsen	3 086	1 621	1 465	4 271	2 167	2 104
Nordrhein-Westfalen	2 100	1 095	1 005	3 000	1 526	1 474
Rheinland-Pfalz	382	201	181	573	291	282
Saarland	73	34	39	83	40	43
Sachsen	1 334	610	724	1 491	748	743
Sachsen-Anhalt	1 182	555	627	880	433	447
Schleswig-Holstein	3 677	1 904	1 773	5 823	2 927	2 896
Thüringen	637	302	335	543	284	259
Insgesamt	23 529	11 896	11 633	33 265	16 771	16 494
Deutsche						
Baden-Württemberg	1 009	519	490	1 590	851	739
Bayern	1 002	526	476	1 624	831	793
Berlin	2 480	1 181	1 299	3 708	1 754	1 954
Brandenburg	2 965	1 389	1 576	2 394	1 204	1 190
Bremen	246	131	115	485	239	246
Hamburg	1 833	962	871	4 415	2 172	2 243
Hessen	723	357	366	986	502	484
Niedersachsen	2 967	1 553	1 414	4 043	2 042	2 001
Nordrhein-Westfalen	1 959	996	963	2 669	1 311	1 358
Rheinland-Pfalz	358	184	174	502	245	257
Saarland	64	29	35	72	33	39
Sachsen	1 252	557	695	1 415	699	716
Sachsen-Anhalt	1 143	532	611	837	408	429
Schleswig-Holstein	3 590	1 853	1 737	5 600	2 791	2 809
Thüringen	622	292	330	518	270	248
Insgesamt	22 213	11 061	11 152	30 858	15 352	15 506
Ausländer						
Baden-Württemberg	80	41	39	150	83	67
Bayern	65	41	24	169	98	71
Berlin	323	208	115	471	264	207
Brandenburg	101	57	44	81	48	33
Bremen	29	21	8	47	26	21
Hamburg	138	93	45	403	228	175
Hessen	64	48	16	78	55	23
Niedersachsen	119	68	51	228	125	103
Nordrhein-Westfalen	141	99	42	331	215	116
Rheinland-Pfalz	24	17	7	71	46	25
Saarland	9	5	4	11	7	4
Sachsen	82	53	29	76	49	27
Sachsen-Anhalt	39	23	16	43	25	18
Schleswig-Holstein	87	51	36	223	136	87
Thüringen	15	10	5	25	14	11
Insgesamt	1 316	835	481	2 407	1 419	988

1.4.16 Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge in das Ausland 2006

Herkunftsgebiet/Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Personen insgesamt						
Europa.....	3 667	2 235	1 432	3 115	1 936	1 179
darunter						
EU (25).....	2 617	1 641	976	2 141	1 337	804
Polen.....	1 518	1 036	482	875	656	219
Kroatien.....	105	99	6	95	93	2
Russische Föderation.....	259	118	141	170	76	94
Schweiz.....	105	56	49	238	129	109
Türkei.....	167	114	53	91	80	11
Ukraine.....	82	28	54	35	17	18
Afrika.....	258	157	101	191	142	49
darunter						
Ägypten.....	13	6	7	17	10	7
Algerien.....	10	8	2	15	13	2
Ghana.....	71	25	46	23	15	8
Mauretanien.....	6	6	-	4	4	-
Nigeria.....	6	3	3	6	5	1
Togo.....	40	28	12	56	48	8
Amerika.....	252	121	131	243	122	121
darunter						
Kanada.....	16	8	8	34	17	17
Vereinigte Staaten.....	104	58	46	134	64	70
Asien.....	709	389	320	562	393	169
darunter						
Armenien.....	52	26	26	62	38	24
Irak.....	46	36	10	55	41	14
Kasachstan.....	24	8	16	10	7	3
Vietnam.....	189	99	90	155	108	47
Australien.....	34	18	16	55	33	22
Ausland insgesamt ¹⁾	5 324	3 320	2 004	4 446	2 903	1 543
Ausländer						
Europa.....	3 107	1 905	1 202	2 056	1 375	681
darunter						
EU (25).....	2 219	1 406	813	1 496	995	501
Polen.....	1 448	991	457	842	634	208
Kroatien.....	101	95	6	95	93	2
Russische Föderation.....	225	100	125	134	58	76
Schweiz.....	34	14	20	8	4	4
Türkei.....	155	106	49	85	77	8
Ukraine.....	70	21	49	29	13	16
Afrika.....	231	146	85	142	118	24
darunter						
Ägypten.....	5	4	1	7	7	-
Algerien.....	9	7	2	13	13	-
Ghana.....	71	25	46	21	14	7
Mauretanien.....	6	6	-	4	4	-
Nigeria.....	5	3	2	2	2	-
Togo.....	40	28	12	56	48	8
Amerika.....	160	76	84	111	65	46
darunter						
Kanada.....	12	7	5	8	6	2
Vereinigte Staaten.....	44	29	15	51	31	20
Asien.....	664	359	305	508	358	150
darunter						
Armenien.....	52	26	26	61	38	23
Irak.....	45	35	10	49	39	10
Kasachstan.....	22	8	14	8	6	2
Vietnam.....	184	95	89	150	104	46
Australien.....	14	5	9	19	11	8
Ausland insgesamt ¹⁾	4 565	2 876	1 689	3 113	2 202	911

1) einschließlich von und nach See; einschließlich Herkunfts- bzw. Zielgebiet unbekannt bzw. ungeklärt

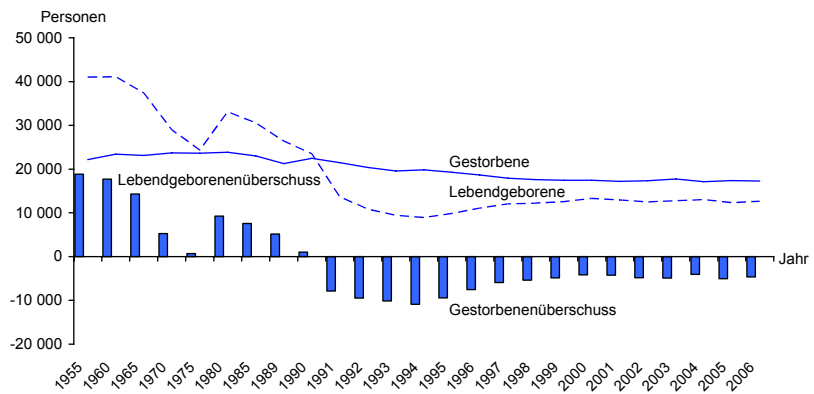
1.4.17 Bevölkerungsbewegung 2006 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Lebendgebore- nen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuge- zogene	Fortge- zogene	Wanderungs- gewinn (+) bzw. -verlust (-)	Bevölkerungs- entwicklung insgesamt
Anzahl							
unter 200 Einwohner.....	42	63	- 21	390	524	- 134	- 137
200 bis unter 500 Einwohner.....	658	834	- 176	4 794	5 650	- 856	- 1 028
500 bis unter 1 000 Einwohner.....	1 516	1 788	- 272	10 995	13 278	- 2 283	- 2 519
1 000 bis unter 5 000 Einwohner.....	2 912	4 111	- 1 199	22 097	25 313	- 3 216	- 4 411
5 000 bis unter 10 000 Einwohner.....	1 265	2 041	- 776	8 109	9 364	- 1 255	- 2 056
10 000 bis unter 20 000 Einwohner.....	1 492	2 343	- 851	8 854	10 117	- 1 263	- 2 120
20 000 bis unter 50 000 Einwohner.....	894	1 359	- 465	5 877	5 918	- 41	- 507
50 000 bis unter 100 000 Einwohner.....	2 247	2 909	- 662	13 511	14 121	- 610	- 1 314
100 000 bis unter 200 000 Einwohner.....	1 612	1 837	- 225	9 928	9 128	+ 800	+ 580
200 000 bis unter 500 000 Einwohner.....	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	12 638	17 285	- 4 647	84 555	93 413	- 8 858	- 13 512
je 1 000 Personen							
unter 200 Einwohner.....	6,1	9,2	- 3,1	57,0	76,5	- 19,6	- 20,0
200 bis unter 500 Einwohner.....	7,2	9,1	- 1,9	52,3	61,6	- 9,3	- 11,2
500 bis unter 1 000 Einwohner.....	7,2	8,4	- 1,3	51,9	62,7	- 10,8	- 11,9
1 000 bis unter 5 000 Einwohner.....	6,9	9,7	- 2,8	52,3	59,9	- 7,6	- 10,4
5 000 bis unter 10 000 Einwohner.....	7,0	11,4	- 4,3	45,1	52,1	- 7,0	- 11,4
10 000 bis unter 20 000 Einwohner.....	7,8	12,2	- 4,4	46,0	52,6	- 6,6	- 11,0
20 000 bis unter 50 000 Einwohner.....	7,5	11,3	- 3,9	49,0	49,4	- 0,3	- 4,2
50 000 bis unter 100 000 Einwohner.....	8,1	10,5	- 2,4	48,9	51,1	- 2,2	- 4,8
100 000 bis unter 200 000 Einwohner.....	8,1	9,2	- 1,1	49,7	45,7	+ 4,0	+ 2,9
200 000 bis unter 500 000 Einwohner.....	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	7,4	10,2	- 2,7	49,7	54,9	- 5,2	- 7,9

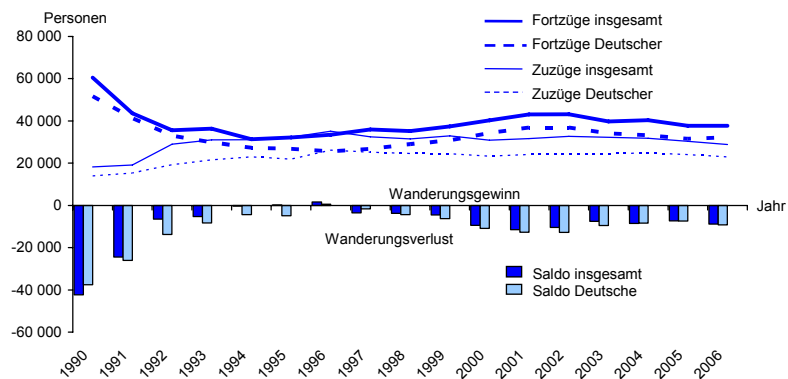
1.4.18 Lebendgeborene 2006 nach Gemeindegrößenklassen, Legitimität und Lebendgeborenenfolge

Gemeindegrößenklasse		Lebendgeborene							
		nicht verheirateter Mütter		ehelich	davon als ... Kind geboren				
					1.	2.	3.	4.	5. oder weiteres
		Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent				
unter 200 Einwohner	22	52,4	20	20,0	60,0	15,0	-	5,0	
200 bis unter 500 Einwohner	369	56,1	289	30,4	46,7	16,3	3,5	3,1	
500 bis unter 1 000 Einwohner	885	58,4	631	33,4	44,2	14,4	4,8	3,2	
1 000 bis unter 5 000 Einwohner	1 751	60,1	1 161	31,5	46,5	15,3	3,7	2,9	
5 000 bis unter 10 000 Einwohner	837	66,2	428	36,7	45,3	13,1	2,8	2,1	
10 000 bis unter 20 000 Einwohner	968	64,9	524	33,4	48,7	10,7	5,2	2,1	
20 000 bis unter 50 000 Einwohner	589	65,9	305	40,7	40,3	15,4	2,3	1,3	
50 000 bis unter 100 000 Einwohner	1 473	65,6	774	43,2	39,7	12,7	2,5	2,1	
100 000 bis unter 200 000 Einwohner	1 026	63,6	586	39,9	43,3	11,1	4,4	1,2	
200 000 bis unter 500 000 Einwohner	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	7 920	62,7	4 718	35,9	44,5	13,6	3,7	2,4	

Lebendgeborene und Gestorbene

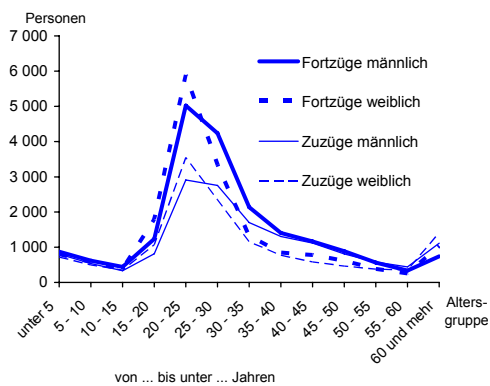


Wanderungen über die Landesgrenze

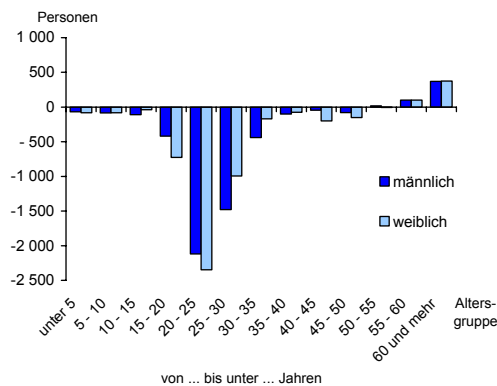


Wanderungen über die Landesgrenze 2006 nach Altersgruppen

Zu- und Fortzüge



Wanderungsgewinn bzw. -verlust



1.5 Gesundheitswesen

1.5.1 Vorbemerkungen

Der Abschnitt Gesundheitswesen enthält Angaben, die Aussagen über den Gesundheitszustand der Bevölkerung, Aspekte der medizinischen Versorgung und den Bereich Ausgaben ermöglichen.

Berufe des Gesundheitswesens

Die Angaben über die in den Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen wurden verschiedenen Quellen entnommen. Die Anzahl der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker (siehe Abschnitt Kreisdaten/2.2 Gesundheitswesen) insgesamt beruhen auf Angaben der jeweiligen Berufskammer. Die Angaben zu den Praxisinhabern stammen aus den Meldungen der Berufskammern bzw. der Arbeitskräfteberichte. Die Anzahl der Beschäftigten in Krankenhäusern wurde mit der entsprechenden Bundesstatistik ermittelt.

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 SGB V der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen, fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über hinreichende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen, nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und mit Hilfe von ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, Krankheiten von Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind solche Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 SGB V der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den Behandlungserfolg zu sichern, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit zu begegnen (Rehabilitation). Die Einrichtungen sind fachlich-medizinisch unter ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet, den Gesundheitszustand der Patienten durch Anwendung von Heilmitteln, Therapien und geistig-seelischen Hilfen zu verbessern.

Öffentliche Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften oder von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten werden. Freigemeinnützige Einrichtungen werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, von Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen. Private Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen besitzen als gewerbliche Unternehmen eine Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung.

Im Rahmen der Patientenbewegung sind die stationär Behandelten, die durchschnittliche Verweildauer und die durchschnittliche Bettenausnutzung berechnete Größen.

Krankenhausdiagnosestatistik

Die Krankenhausdiagnosestatistik erfasst die Hauptdiagnosen der im Laufe des Jahres aus den Krankenhäusern entlassenen vollstationär behandelten Patienten. Einbezogen sind auch die verstorbenen Patienten, nicht jedoch teilstationär oder ambulant behandelte Patienten sowie gesunde Neugeborene. Hauptdiagnosen werden seit dem 1. Januar 2000 nach der 10. Revision (ICD 10) der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme gestellt. Ein direkter Vergleich mit Veröffentlichungen nach ICD 9 ist nicht möglich.

Da Behandlungsfälle erhoben werden und nicht Personen, werden Patienten, die im Laufe eines Jahres mehrfach behandelt wurden, auch mehrfach erfasst.

Kurzlieger sind Patienten mit 1 bis 3 Tagen Aufenthalt im Krankenhaus.

Kostennachweis der Krankenhäuser

Als Kosten werden die Selbstkosten der Krankenhäuser ermittelt. Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, gegliedert nach Funktionsbereichen bzw. Kostenarten, Kosten der Ausbildungsstätten und Zinsen für Betriebsmittelkredite, nachgewiesen.

Der Kostennachweis der Krankenhäuser erfolgte bis 1995 und wieder ab 2002 nach dem Bruttoprinzip, einschließlich der nicht-pflegesatzfähigen Kosten, z. B. für wissenschaftliche Forschung und Lehre und Ambulanz. Das Bruttoprinzip war zwischenzeitlich (1996 bis 2001) vom Nettoprinzip abgelöst. Ein Vergleich der Kosten je Kostenart ist daher nicht möglich. Nach Abzug der nicht pflegesatzfähigen Kosten ergeben sich die bereinigten Kosten, die für alle Jahre vergleichbar sind.

Schwangerschaftsabbrüche

Die Schwangerschaftsabbruchstatistik wird in Deutschland vierteljährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (BGBI I S. 1398) vom 27.7.1992 in der Fassung vom 21.8.1995 (BGBI I S. 1050) durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber der Arztpraxen und die Leiter der Krankenhäuser, in denen Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden bzw. werden sollen. Die Schwangerschaftsabbrüche waren bis einschließlich 1992 gemäß Einigungsvertrag noch auf der Grundlage der rechtlichen Regelungen der DDR (Fristenregelung) von den Krankenhäusern erhoben worden.

Todesursachen

In die Todesursachenstatistik geht nur das so genannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der ab 1998 für diese Statistik gültigen ICD 10. Revision und deren Klassifizierungsregeln. Der direkte Vergleich mit Veröffentlichungen aus Vorjahren (ICD 9. Revision) ist nicht gegeben.

Jan Karpinski, Tel.-Nr. 0385 4801-4570, E-Mail: jan.karpinski@statistik-mv.de

Mikrozensus-Zusatzprogramm Gesundheit

Im Jahr 2005 erfolgte (wie 2003 und 1999) eine Mikrozensus-Zusatzerhebung zum Komplex Gesundheit. Die Fragen wurden an 0,5 Prozent der Bevölkerung gerichtet. Die Beantwortung war freiwillig. Die in Tabelle 1.5.11 dargestellten Stichprobenergebnisse zum Rauchverhalten und dem Body-Mass-Index (BMI) sind auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Bevölkerung mit Angaben hochgerechnet.

Frauke Groß, Tel.-Nr. 0385 4801-4452, E-Mail: frauke.gross@statistik-mv.de

1.5.2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte

Merkmal	1985	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	am 31.12.									
Ärzte insgesamt	4 761	5 212	5 701	6 024	6 031	6 054	6 071	6 202	6 260	6 348
Ärzte je 10 000 Einwohner.....	24,3	27,0	31,2	33,8	34,5	34,7	34,9	36,1	36,7	37,5
Einwohner je Arzt.....	411	371	321	296	292	288	286	277	273	267
darunter										
Praxisinhaber ¹⁾	2 340	2 487	2 481	2 486	2 470	2 476	2 485	2 472
hauptsächlich in einem Krankenhaus .....	.	2 239	2 254	2 463	2 459	2 535	2 584	2 902	2 960	...
Zahnärzte insgesamt ²⁾.....	1 433	1 535	1 509	1 524	1 522	1 526	1 527	1 518	1 517	1 480
Zahnärzte je 10 000 Einwohner.....	7,3	7,9	8,3	8,5	8,6	8,7	8,8	8,8	8,9	8,7
Einwohner je Zahnarzt	1 365	1 259	1 211	1 171	1 156	1 143	1 138	1 133	1 125	1 144
darunter										
Praxisinhaber ¹⁾	1 325	1 336	1 330	1 335	1 320	1 310	1 298	1 274
hauptsächlich in einem Krankenhaus .....	.	133	56	61	23	50	51	57	55	...

Quelle: verschiedene Einrichtungen, siehe auch Vorbemerkungen zum Gesundheitswesen
1) einschließlich Ärzten in Polikliniken, Ambulatorien, kommunalen Arztpraxen
2) ab 1994: nur die Anzahl der zahnheilkundlich tätigen Zahnärzte

1.5.3 Krankenhäuser und deren Belegung

Jahr ----- Größengruppe ----- Träger	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang ¹⁾	Stationär behandelte Patienten ²⁾	Patienten- abgang ¹⁾	Pflegetage ²⁾	Durch- schnittliche Verweildauer	Durch- schnittliche Bettenaus- nutzung
im Berichtsjahr								
Anzahl	Personen				1 000	d	%	
1991.....	47	16 008	346 265	336 660	341 217	4 463	13,3	76,4
1995.....	37	12 526	365 792	350 509	366 056	3 651	10,4	79,9
1996.....	37	12 590	369 778	355 401	369 745	3 514	9,9	76,3
1997.....	36	11 920	375 330	362 050	374 818	3 413	9,4	78,5
1998.....	37	11 708	389 448	377 870	388 421	3 440	9,1	80,5
1999.....	35	11 510	394 034	383 446	394 964	3 376	8,8	80,4
2000.....	35	11 120	398 998	388 269	398 560	3 348	8,6	82,3
2001.....	36	11 132	400 293	389 999	401 941	3 299	8,5	81,2
2002.....	36	10 859	396 297	396 572	396 846	3 223	8,1	81,3
2003.....	35	10 772	393 284	393 123	393 962	3 129	8,0	79,6
2004.....	34	10 390	373 292	373 349	373 405	3 040	8,1	79,9
2005.....	34	10 232	383 672	383 653	375 308	3 029	7,9	81,1
2005								
nach Größengruppen								
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten								
unter 100	6	255	8 680	8 695	8 533	70	8,1	75,4
100 - 200	13	1 859	75 176	75 317	73 361	552	7,3	81,3
200 - 300	4	897	35 746	35 766	35 095	271	7,6	82,7
300 - 500	6	2 432	89 668	89 760	87 847	679	7,6	76,5
500 - 1 000	3	2 375	88 584	88 725	86 875	721	8,1	83,1
1 000 und mehr	2	2 414	85 818	85 391	83 597	736	8,6	83,6
nach Trägern								
Öffentlich	8	3 485	140 503	140 552	137 723	1 031	7,3	81,1
Freigemeinnützig	12	2 030	71 930	72 105	70 446	608	8,4	82,0
Privat	14	4 717	171 239	170 996	167 139	1 390	8,1	80,7

1) ohne interne Verlegungen
2) ab dem Erhebungsjahr 2002 Pflegetage (= Berechnungs- und Belegungstage) sowie Fallzahlen (stationär behandelte Patienten) einschließlich Stundenfällen

1.5.4 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und deren Belegung

Jahr ----- Größengruppe ----- Träger	Vorsorge- oder Reha- bilitations- ein- richtungen	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang ¹⁾	Stationär behandelte Patienten ²⁾	Patienten- abgang ¹⁾	Pflegetage ²⁾	Durch- schnittliche Verweildauer	Durch- schnittliche Bettenaus- nutzung
			Anzahl	Personen			1 000	d
1991.....	23	2 422	14 532	14 320	14 108	505	35,3	57,1
1995.....	35	5 619	60 345	60 091	59 837	1 760	29,3	85,8
1996.....	39	6 242	62 392	61 589	60 786	1 813	29,4	79,4
1997.....	44	7 377	60 340	61 001	61 662	1 600	26,2	59,4
1998.....	58	9 543	85 290	85 026	84 762	2 036	23,9	58,5
1999.....	60	10 876	99 680	99 656	99 631	2 510	25,2	63,2
2000.....	62	10 842	108 692	108 452	108 211	2 722	25,1	68,6
2001.....	62	10 841	122 271	122 114	121 957	2 900	23,7	73,3
2002.....	63	10 848	116 903	116 650	116 396	2 899	24,9	73,2
2003.....	63	10 787	112 073	111 821	111 568	2 800	25,0	71,1
2004.....	65	10 863	111 367	111 320	111 272	2 783	25,0	70,0
2005.....	64	10 732	116 048	115 919	115 511	2 843	24,5	72,6

2005 nach Größengruppen

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten								
unter 50	5	123	594	593	592	36	61,5	81,3
50 - 100	18	1 283	12 280	12 251	12 196	349	28,5	74,6
100 - 150	7	813	7 753	7 737	7 720	180	23,2	60,6
150 - 200	7	1 276	14 631	14 632	14 632	347	23,7	74,6
200 - 250	18	4 040	44 626	44 447	44 020	1 142	25,7	77,4
250 und mehr	9	3 197	36 164	36 260	36 351	788	21,7	67,6

nach Trägern

Öffentlich	3	466	5 564	5 544	5 524	145	26,1	85,0
Freigemeinnützig	19	1 570	16 103	16 081	16 044	417	25,9	72,8
Privat	42	8 696	94 381	94 294	93 943	2 281	24,2	71,9

1) ohne interne Verlegungen

2) ab dem Erhebungsjahr 2002 Pflegetage (= Berechnungs- und Belegungstage) sowie Fallzahlen (stationär behandelte Patienten) einschließlich Stundenfällen

1.5.5 Ärzte nach Gebietsbezeichnungen

Jahr am 31.12. Ausgewählte Gebietsbezeichnung	In Krankenhäusern		In Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1991.....	2 424	1 007	52	27
1995.....	2 254	902	204	107
1996.....	2 284	889	232	119
1997.....	2 327	909	244	114
1998.....	2 411	927	308	136
1999.....	2 436	941	359	163
2000.....	2 463	952	368	166
2001.....	2 459	968	378	170
2002.....	2 535	981	397	185
2003.....	2 584	1 009	397	192
2004.....	2 902	1 139	416	207
2005.....	2 960	1 209	416	209

2005 nach ausgewählten Gebietsbezeichnungen

Allgemeinmedizin	3	1	47	32
Anästhesiologie	288	118	10	6
Arbeitsmedizin	7	7	2	2
Augenheilkunde	24	11	-	-
Chirurgie	270	39	7	2
Diagnostische Radiologie	74	35	1	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	108	52	5	3
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	39	17	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	15	7	8	3
Innere Medizin	334	120	102	45
Kinderchirurgie	20	6	-	-
Kinderheilkunde	98	51	40	22
Kinder- und Jugendpsychiatrie	15	8	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	15	5	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	20	1	-	-
Neurochirurgie	27	3	-	-
Neurologie	58	18	30	15
Orthopädie	45	7	43	17
Pathologie	25	5	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	5	3	-	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin	3	3	7	3
Physiologie	8	2	1	-
Psychiatrie und Psychotherapie	69	26	22	8
Strahlentherapie	17	12	-	-
Urologie	44	7	3	-

1.5.6 Nichtärztliches Personal nach Berufsbezeichnungen

Jahr am 31.12. Berufsbezeichnung/Personalgruppe	In Krankenhäusern		In Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1991.....	20 787	18 016	1 233	1 047
1995.....	17 238	15 148	2 609	2 183
1996.....	16 943	14 824	2 894	2 475
1997.....	16 586	14 457	3 002	2 540
1998.....	16 748	14 610	3 696	3 116
1999.....	16 497	14 374	3 968	3 347
2000.....	16 355	14 252	4 330	3 686
2001.....	16 479	14 373	4 538	3 866
2002.....	16 767	14 418	4 664	3 931
2003.....	16 684	14 300	4 701	3 981
2004.....	16 492	14 063	4 785	4 019
2005.....	16 407	13 991	4 644	3 858
2005 nach Berufsbezeichnungen/Personalgruppen				
Pflegedienst.....	6 917	6 467	1 156	1 083
darunter Krankenschwestern/-pfleger.....	5 638	5 268	880	829
Krankenpflegehelfer/-innen.....	281	250	89	77
Kinderkrankenschwestern/-pfleger.....	840	819	60	60
Medizinisch-technischer Dienst.....	3 456	3 060	1 218	1 035
darunter medizinisch-technische Assistenten/-innen.....	289	285	12	12
medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen.....	390	375	10	9
medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen.....	505	499	22	22
Apothekenpersonal.....	150	136	-	-
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen.....	351	321	366	309
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen.....	26	21	172	140
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen.....	118	83	209	156
Diätassistenten/-innen.....	27	26	71	70
Funktionsdienst.....	2 145	1 971	245	213
darunter Hebammen/Entbindungspfleger.....	106	106	-	-
Klinisches Hauspersonal.....	430	413	212	199
Wirtschafts- und Versorgungsdienst.....	947	643	603	505
Technischer Dienst.....	432	29	194	1
Verwaltungsdienst.....	1 509	1 223	535	455
Sonderdienste.....	92	75	312	303
Sonstiges Personal.....	479	110	169	64

1.5.7 Kosten der Krankenhäuser

Jahr	Gesamtkosten ¹⁾	Darunter		Darunter bereinigte Kosten			
		Personalkosten	Sachkosten	insgesamt	je Behandlungsfall ²⁾	je Bett	je Pflegetag ²⁾
	1 000 EUR				EUR		
1991.....	600 919	378 484	217 088	571 865	1 699	35 724	128
1992.....	778 059	510 942	260 060	717 083	2 135	48 175	169
1993.....	848 156	568 494	274 717	779 844	2 340	57 439	203
1994.....	924 214	593 664	324 793	883 429	2 580	68 419	238
1995.....	990 207	626 635	358 091	926 230	2 642	73 945	254
1996.....	991 059	632 893	352 077	951 512	2 677	75 577	271
1997.....	1 002 867	632 673	363 495	962 940	2 660	80 784	282
1998.....	1 029 777	652 842	369 607	986 448	2 611	84 254	287
1999.....	1 045 269	669 662	368 132	998 963	2 605	86 791	296
2000.....	1 067 462	679 723	379 765	1 016 677	2 618	91 428	304
2001.....	1 101 840	705 099	388 555	1 049 267	2 690	94 257	318
2002.....	1 168 467	749 494	409 188	1 083 022	2 731	99 735	336
2003.....	1 197 223	764 529	421 853	1 106 297	2 814	102 701	354
2004.....	1 201 297	769 889	420 100	1 102 367	2 953	115 723	363
2005.....	1 224 651	769 264	443 746	1 109 263	2 891	108 411	366

1) Gesamtkosten nach dem Bruttoprinzip, d. h. einschließlich nichtpflegesatzpflichtiger Kosten, z. B. für wissenschaftliche Forschung und Lehre und Ambulanz; 1996 bis 2001: Kosten nach dem Nettoprinzip
2) ab 2002 einschließlich Stundenfällen

1.5.8 Schwangerschaftsabbrüche

Jahr	Legale Schwangerschaftsabbrüche insgesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
1991.....	6 996	21	674	1 511	1 922	1 503	989	352
1992.....	6 437	22	571	1 318	1 720	1 427	986	393
1993.....	3 968	3	252	653	1 047	1 044	645	324
1994.....	3 161	8	203	513	769	829	551	288
1995.....	2 742	4	184	374	639	753	516	272
1996.....	4 127	17	351	615	1 060	1 108	702	274
1997.....	3 647	21	337	546	803	946	726	268
1998.....	3 599	16	404	602	763	904	665	245
1999.....	3 465	13	456	670	722	780	608	216
2000.....	3 818	28	545	708	705	871	680	281
2001.....	3 760	37	565	812	689	763	645	249
2002.....	3 642	27	550	910	636	708	542	269
2003.....	3 490	39	554	815	642	656	523	261
2004.....	3 358	31	528	857	620	577	504	241
2005.....	3 460	29	536	861	702	580	479	273
2006.....	3 192	12	482	797	719	460	501	221

2006 nach Zahl der bereits versorgten Kinder

Zusammen.....	2 109	-	55	419	572	411	467	185
mit 1 Kind.....	1 075	-	49	298	321	160	162	85
mit 2 Kindern.....	752	-	5	101	185	177	216	68
mit 3 Kindern.....	201	-	-	18	50	50	59	24
mit 4 und mehr Kindern.....	81	-	1	2	16	24	30	8

1) ab 1999 nach Wohnsitz der Frauen

1.5.9 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre

Krankheitsgruppe bzw. einzelne Hauptdiagnose	Positions-Nr. der ICD ¹⁾ 10. Revision	Entlassene oder verstorbene Patienten				
		insgesamt	Männer	Frauen	Kurzlieger	Verstor- bene
Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen.....	A00-T98	361 668	173 664	188 004	112 720	7 384
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	A00-B99	10 221	5 029	5 192	3 422	353
Neubildungen.....	C00-D48	42 136	20 721	21 415	13 352	1 792
darunter						
bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger						
intrathorakaler Organe.....	C30-C39	4 831	3 727	1 104	1 588	365
bösartige Neubildungen der Brustdrüse	C50	2 898	25	2 873	1 231	79
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte						
Störungen mit x1	D50-D90	3 174	1 353	1 821	933	60
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	E00-E90	14 083	5 987	8 096	2 656	174
darunter						
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	E10-E14	8 205	4 198	4 007	748	109
Psychische und Verhaltensstörungen.....	F00-F99	23 719	14 138	9 581	4 625	55
darunter						
durch Alkohol	F10	8 960	7 594	1 366	2 237	15
neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	F40-F48	3 420	1 327	2 093	892	3
Krankheiten des Nervensystems	G00-G99	15 983	8 683	7 300	7 112	117
darunter						
Epilepsie	G40	3 207	1 872	1 335	1 237	15
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	H00-H59	6 318	2 834	3 484	3 014	3
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes.....	H60-H95	4 381	2 033	2 348	1 112	-
Krankheiten des Kreislaufsystems	I00-I99	58 547	31 069	27 478	17 757	2 166
darunter						
Hypertonie (Hochdruckkrankheit).....	I10-I15	7 551	2 707	4 844	2 626	67
Angina pectoris.....	I20	6 241	3 707	2 534	2 630	25
chronische ischämische Herzkrankheit	I25	6 885	4 844	2 041	4 032	33
Herzinsuffizienz.....	I50	7 024	3 409	3 615	675	653
Krankheiten der Atmungsorgane	J00-J99	25 641	14 219	11 422	5 346	1 013
darunter						
Grippe und Pneumonie.....	J10-J18	7 267	4 025	3 242	722	651
chronische Krankheit der Gaumen- und Rachenmandeln	J35	2 741	1 249	1 492	732	-
Krankheiten des Verdauungssystems	K00-K93	37 125	18 943	18 182	9 611	868
darunter						
akute Appendizitis	K35	2 370	1 149	1 221	272	7
Cholelithiasis (Gallensteinleiden).....	K80	5 469	1 793	3 676	642	23
Krankheiten der Haut und der Unterhaut.....	L00-L99	5 005	2 707	2 298	1 578	30
Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes.....	M00-M99	25 665	11 323	14 342	5 244	57
Krankheiten des Urogenitalsystems.....	N00-N99	19 491	7 549	11 942	7 978	210
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.....	O00-O99	17 624	x	17 624	6 247	1
darunter						
Entbindung.....	O80-O82	2 440	x	2 440	712	-
Best. Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	P00-P96	3 184	1 703	1 481	606	16
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten u. Chromosomenanomalien	Q00-Q99	1 932	1 041	891	795	2
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts						
nicht klassifiziert sind.....	R00-R99	11 130	5 059	6 071	5 751	127
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer						
Ursachen	S00-T98	36 309	19 273	17 036	15 581	340
darunter						
intrakranielle Verletzung	S06	6 016	3 425	2 591	4 680	61
Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von						
Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen.....	Z00-Z99	12 782	6 400	6 382	5 846	7
Ohne Diagnoseangabe.....		-	-	-	-	-
Insgesamt		374 450	180 064	194 386	118 566	7 391

1) internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

Patienten 2005 nach Diagnosen

Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Entlassene oder verstorbene Patienten im Alter von ... bis unter ... Jahren								Positions-Nr. der ICD ¹⁾ 10. Revision
	0 - 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
8,4	33 049	29 816	25 202	35 569	49 172	47 319	77 766	63 775	A00-T98
7,4	4 573	827	378	501	682	648	1 224	1 388	A00-B99
8,7	803	710	937	3 401	6 832	8 053	13 768	7 632	C00-D48
8,8	1	2	20	134	691	1 146	2 005	832	C30-C39
6,7	-	1	44	323	698	620	837	375	C50
7,8	234	116	107	236	384	349	770	978	D50-D90
9,0	603	619	560	1 338	2 170	2 279	3 460	3 054	E00-E90
11,3	258	368	278	701	1 172	1 319	2 248	1 861	E10-E14
18,5	1 087	3 295	2 561	5 679	5 460	2 028	1 838	1 771	F00-F99
8,3	70	544	852	3 171	3 082	826	369	46	F10
19,5	143	675	461	809	715	271	232	114	F40-F48
6,4	1 569	967	846	1 773	2 727	2 373	3 228	2 500	G00-G99
6,4	566	392	254	401	485	282	443	384	G40
5,2	344	182	193	326	613	974	1 875	1 811	H00-H59
5,7	947	320	220	476	670	685	717	346	H60-H95
8,4	354	754	608	2 437	6 719	9 871	19 921	17 883	I00-I99
6,0	68	112	85	343	993	1 347	2 517	2 086	I10-I15
5,2	-	9	45	276	879	1 312	2 380	1 340	I20
6,2	-	1	10	176	776	1 597	3 058	1 267	I25
10,8	2	6	15	84	338	671	2 196	3 712	I50
7,7	7 665	2 209	1 218	1 677	2 128	2 147	4 025	4 572	J00-J99
9,6	2 691	256	135	236	363	482	1 120	1 984	J10-J18
5,2	1 386	749	263	205	100	32	6	-	J35
7,7	2 284	3 120	2 035	4 357	5 881	4 993	7 890	6 565	K00-K93
6,8	369	788	267	320	256	147	144	79	K35
7,6	19	228	322	737	1 042	942	1 318	861	K80
8,9	520	826	448	602	746	559	713	591	L00-L99
9,1	446	1 096	1 162	3 293	4 992	4 686	6 694	3 296	M00-M99
6,2	964	1 677	1 261	2 264	2 981	2 676	4 524	3 144	N00-N99
5,2	23	6 288	9 231	2 062	20	-	-	-	O00-O99
4,5	1	829	1 352	255	3	-	-	-	O80-O82
11,8	3 184	-	-	-	-	-	-	-	P00-P96
6,8	1 239	273	85	100	84	70	59	22	Q00-Q99
4,7	1 454	1 251	589	1 028	1 317	1 259	2 033	2 199	R00-R99
7,4	4 756	5 286	2 763	4 019	4 766	3 669	5 027	6 023	S00-T98
4,0	1 892	1 208	411	474	546	334	447	704	S06
4,0	9 642	336	205	342	470	435	700	652	Z00-Z99
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
8,2	42 691	30 152	25 407	35 911	49 642	47 754	78 466	64 427	Insgesamt

1.5.10 Gestorbene 2006 nach Todesursachen - insgesamt -

Todesursache	Positionen-Nr. der ICD ¹⁾ 10. Revision	Gestorbene (ohne Totgeburten)			Männliche
		insgesamt	männlich	weiblich	unter 1
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	A00-B99	189	94	95	-
darunter					
Tuberkulose der Atmungsorgane.....	A15-A16	3	3	-	-
Bösartige Neubildungen.....	C00-C97	4 618	2 639	1 979	-
darunter					
des Magens	C16	309	183	126	-
des Dickdarmes.....	C18	342	184	158	-
des Mastdarmes	C20	165	96	69	-
der Leber, Gallenblase und Gallenwege.....	C22-C24	294	149	145	-
der Bauchspeicheldrüse	C25	305	172	133	-
der Luftröhre, Bronchien und Lunge	C33-C34	933	707	226	-
der Brustdrüse	C50	269	5	264	-
der Gebärmutter	C53-55,C58	96	x	96	x
des Eierstocks	C56	108	x	108	x
der Prostata	C61	191	191	x	-
der Harnorgane	C64-C68	328	198	130	-
des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	C81-C96	376	194	182	-
In-situ-Neubildungen	D00-D09	-	-	-	-
Gutartige Neubildungen	D10-D36	13	8	5	-
Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens.....	D37-D48	105	52	53	-
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	D50-D89	40	14	26	-
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	E00-E90	485	174	311	-
darunter					
Diabetes mellitus	E10-E14	428	152	276	-
Psychische und Verhaltensstörungen.....	F00-F99	374	204	170	-
Krankheiten des Nervensystems	G00-G99	317	164	153	1
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	H00-H59	-	-	-	-
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes.....	H60-H95	-	-	-	-
Krankheiten des Kreislaufsystems	I00-I99	7 649	3 178	4 471	-
darunter					
Myokardinfarkt	I21-I22	1 418	771	647	-
sonstige ischämische Herzkrankheiten.....	I20,I24-I25	2 331	973	1 358	-
Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	I44-I49	331	114	217	-
Herzinsuffizienz, Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheiten	I50-I51	649	217	432	-
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	I60-I69	1 269	448	821	-
Krankheiten des Atmungssystems	J00-J99	1 033	557	476	2
darunter					
Pneumonie (Lungenentzündung).....	J12-J16,J18	469	239	230	2
Grippe	J10,J11	-	-	-	-
Bronchitis	J20,J40-J42	37	15	22	-
Emphysem	J43	14	5	9	-
Asthma	J45-J46	29	12	17	-
Krankheiten des Verdauungssystems	K00-K93	1 089	650	439	-
darunter					
Leberzirrhose	K70.3, K74.3-K74.6	518	392	126	-
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	L00-L99	9	1	8	-
Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes.....	M00-M99	57	21	36	-
Krankheiten des Urogenitalsystems	N00-N99	275	123	152	-
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.....	O00-O99	2	-	2	-
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	P00-P96	23	13	10	13
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	Q00-Q99	32	20	12	8
Symptome u. abnorme klin. u. Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	R00-R99	173	125	48	1
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	S00-T98	802	547	255	2
darunter					
Schädelfraktur	S02	50	38	12	-
Oberschenkelfraktur	S72	81	25	56	-
intrakranielle Verletzung (ohne Schädelfraktur)	S06	104	72	32	-
Verbrennungen, Verätzungen	T20-T32	11	8	3	-
Vergiftungen und toxische Wirkungen.....	T36-T65	63	41	22	1
Insgesamt	A00-T98	17 285	8 584	8 701	27
darunter					
äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	V01-Y98	802	547	255	2
darunter					
Transportmittelunfälle	V01-V99	191	147	44	-
Unfälle durch Sturz	W00-W19	155	79	76	-
vorsätzliche Selbstbeschädigung.....	X60-X84	200	157	43	-
tätlicher Angriff.....	X85-Y09	14	10	4	1
Ereignis, dessen nähere Umstände unbekannt sind.....	Y10-Y34	83	60	23	-

1) internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

und nach Altersgruppen

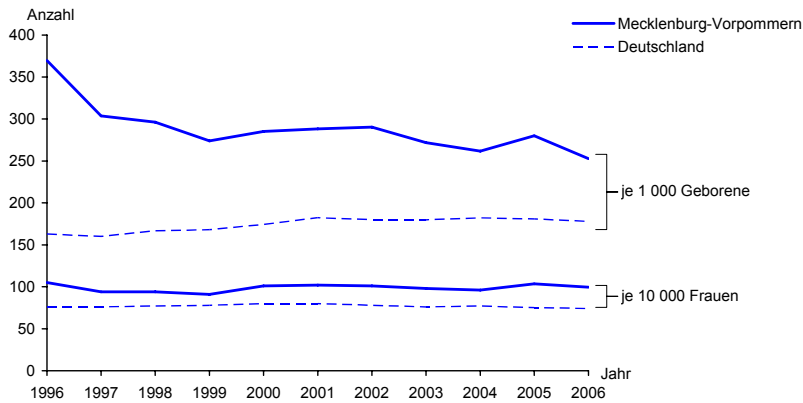
Gestorbene im Alter von ... bis unter ... Jahren					Weibliche Gestorbene im Alter von ... bis unter ... Jahren						Positions-Nr. der ICD ¹⁾ 10. Revision
1 - 15	15 - 45	45 - 60	60 - 70	70 und mehr	unter 1	1 - 15	15 - 45	45 - 60	60 - 70	70 und mehr	
-	7	16	17	54	-	-	1	2	8	84	A00-B99
-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	A15-A16
-	77	466	724	1 372	-	2	52	256	418	1 251	C00-C97
-	6	28	43	106	-	-	2	14	20	90	C16
-	2	25	41	116	-	-	1	15	27	115	C18
-	-	26	17	53	-	-	1	10	9	49	C20
-	4	15	52	78	-	-	2	16	31	96	C22-C24
-	5	31	52	84	-	-	-	16	25	92	C25
-	10	106	227	364	-	-	5	37	52	132	C33-C34
-	1	2	1	1	-	-	12	39	81	132	C50
x	x	x	x	x	-	-	4	15	25	52	C53-55,C58
x	x	x	x	x	-	-	6	10	33	59	C56
-	1	10	36	144	x	x	x	x	x	x	C61
-	5	29	56	108	-	-	-	11	29	90	C64-C68
-	10	29	47	108	-	1	7	13	33	128	C81-C96
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D00-D09
-	-	1	2	5	-	-	-	-	-	5	D10-D36
-	1	2	7	42	-	-	-	-	10	43	D37-D48
-	-	4	3	7	-	-	-	-	5	21	D50-D89
-	10	23	38	103	-	-	6	9	27	269	E00-E90
-	8	22	31	91	-	-	5	7	23	241	E10-E14
-	25	74	48	57	-	-	6	9	14	141	F00-F99
3	14	29	30	87	3	2	11	8	22	107	G00-G99
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	H00-H59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	H60-H95
-	78	332	578	2 190	-	-	30	111	260	4 070	I00-I99
-	20	108	183	460	-	-	9	30	59	549	I21-I22
-	12	63	156	742	-	-	-	14	53	1291	I20,I24-I25
-	8	15	17	74	-	-	2	10	19	186	I44-I49
-	5	19	21	172	-	-	-	6	15	411	I50-I51
-	8	36	75	329	-	-	5	21	43	752	I60-I69
-	8	34	92	421	1	-	2	20	32	421	J00-J99
-	3	12	30	192	-	-	2	6	5	217	J12-J16,J18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	J10,J11
-	-	1	4	10	-	-	-	2	-	20	J20,J40-J42
-	-	-	1	4	-	-	-	-	-	9	J43
-	-	2	5	5	-	-	-	1	3	13	J45-J46
-	75	219	151	205	1	-	22	71	66	279	K00-K93
-	56	166	95	75	-	-	12	49	25	40	K70.3, K74.3-K74.6
-	-	-	1	-	-	-	-	1	2	5	L00-L99
-	1	4	3	13	-	-	1	1	7	27	M00-M99
-	2	5	23	93	-	-	2	3	16	131	N00-N99
-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	O00-O99
-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	P00-P96
2	6	3	-	1	4	1	2	1	2	2	Q00-Q99
-	25	47	35	17	4	-	2	6	2	34	R00-R99
5	183	155	78	124	1	2	44	32	26	150	S00-T98
2	15	11	3	7	-	-	6	1	2	3	S02
-	1	-	1	23	-	-	-	1	1	54	S72
-	27	16	11	18	1	1	5	1	5	19	S06
-	3	2	2	1	-	-	1	1	-	1	T20-T32
-	17	15	5	3	-	-	4	6	3	9	T36-T65
10	512	1 414	1 830	4 791	24	7	183	530	917	7 040	A00-T98
5	183	155	78	124	1	2	44	32	26	150	V01-Y98
3	84	34	11	15	-	2	22	5	4	11	V01-V99
-	8	16	15	40	-	-	-	5	9	62	W00-W19
-	41	55	26	35	-	-	11	10	6	16	X60-X84
1	4	3	1	-	1	-	3	-	-	-	X85-Y09
-	22	18	12	8	-	-	3	7	3	10	Y10-Y34

1.5.11 Fragen zur Gesundheit 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gesundheitszustand		Rauchen		Körpermaße				
	Kranke	Unfall- verletzte	Raucher	durchschnitt- liches Alter des Rauchbeginns ²⁾	durschnitt- licher BMI ³⁾	Unter- gewichtige	Normal- gewichtige	Über- gewichtige	stark Über- gewichtige
	% ¹⁾			in Jahren	kg/m²	% ¹⁾			
männlich									
Unter 15.....	9,4	0,8	x	x	x	x	x	x	x
15 - 20 ⁴⁾	7,4	0,9	42,6	14,5	22,7	4,7	78,4	14,7	2,3
20 - 25	8,4	0,7	57,9	15,1	23,6	3,6	67,7	25,1	3,7
25 - 30	6,6	0,2	54,3	15,2	24,7	2,4	57,0	33,8	6,9
30 - 35	8,9	0,6	56,6	15,6	25,0	1,0	58,1	32,0	9,0
35 - 40	10,3	0,5	48,8	16,1	26,6	0,0	37,1	44,2	18,7
40 - 45	7,6	0,6	46,0	16,1	26,9	0,7	34,9	44,6	19,8
45 - 50	10,2	0,7	50,3	16,7	27,5	0,0	27,7	51,7	20,6
50 - 55	12,6	0,3	40,6	16,7	28,0	0,6	22,5	49,0	27,9
55 - 60	14,9	0,6	38,9	18,2	28,0	0,0	22,6	50,1	27,3
60 - 65	13,3	0,0	22,4	17,4	27,9	1,1	24,1	46,4	28,4
65 - 70	15,4	0,8	17,1	17,8	28,3	0,2	17,6	53,4	28,7
70 - 75	21,5	0,2	13,4	17,7	28,3	0,0	20,8	50,9	28,4
75 und mehr	20,4	0,8	12,7	17,9	26,8	1,0	28,5	53,8	16,7
Zusammen.....	11,2	0,6	40,0	16,5	26,6	1,0	36,4	43,4	19,2
weiblich									
Unter 15.....	12,6	0,5	x	x	x	x	x	x	x
15 - 20 ⁴⁾	11,0	1,0	32,9	13,9	22,3	6,9	77,0	12,6	3,5
20 - 25	8,4	0,0	52,2	14,8	22,7	8,3	69,5	16,4	5,8
25 - 30	6,8	0,0	41,1	15,4	23,2	8,7	62,5	20,4	8,4
30 - 35	10,7	1,2	41,7	16,8	24,1	3,4	65,3	21,2	10,1
35 - 40	7,1	0,2	41,6	16,9	24,4	3,1	62,1	25,1	9,6
40 - 45	9,6	0,9	42,1	16,6	25,1	2,2	53,2	29,1	15,5
45 - 50	9,8	0,2	34,7	17,4	26,1	1,2	47,8	29,7	21,3
50 - 55	11,6	0,3	24,9	19,1	27,0	1,0	38,4	35,8	24,8
55 - 60	14,2	1,0	22,0	21,7	28,1	0,0	30,2	37,8	32,1
60 - 65	10,6	0,3	14,3	21,9	27,3	0,5	29,5	46,3	23,6
65 - 70	16,9	0,7	7,2	21,2	28,1	0,5	22,6	48,3	28,5
70 - 75	23,9	0,7	8,1	22,7	28,3	0,6	23,1	43,3	32,9
75 und mehr	27,4	1,1	4,0	24,4	26,1	2,4	42,6	36,4	18,6
Zusammen.....	13,4	0,6	26,8	17,8	25,9	2,6	45,2	32,9	19,4
Insgesamt									
Unter 15.....	11,0	0,6	x	x	x	x	x	x	x
15 - 20 ⁴⁾	9,0	0,9	38,2	14,2	22,6	5,7	77,7	13,7	2,8
20 - 25	8,4	0,4	55,5	15,0	23,3	5,5	68,4	21,5	4,5
25 - 30	6,7	0,1	48,1	15,3	24,1	5,4	59,5	27,5	7,6
30 - 35	9,7	0,9	49,7	16,1	24,6	2,1	61,4	27,0	9,5
35 - 40	8,7	0,4	45,2	16,4	25,6	1,5	49,2	35,0	14,3
40 - 45	8,6	0,7	44,1	16,3	26,2	1,5	43,8	37,0	17,7
45 - 50	10,0	0,5	42,6	17,0	26,9	0,6	37,5	40,9	20,9
50 - 55	12,1	0,3	33,1	17,6	27,6	0,8	29,9	42,9	26,4
55 - 60	14,5	0,8	30,2	19,4	28,1	0,0	26,5	43,8	29,7
60 - 65	12,0	0,1	18,3	18,6	27,6	0,8	26,8	46,4	26,0
65 - 70	16,2	0,7	11,7	18,8	28,2	0,4	20,3	50,7	28,6
70 - 75	22,9	0,5	10,5	19,1	28,3	0,3	22,0	46,8	30,8
75 und mehr	25,4	1,0	6,6	20,6	26,3	2,0	38,4	41,5	18,1
Zusammen.....	12,3	0,6	33,3	17,0	26,3	1,8	40,8	38,1	19,3

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zum Sachverhalt
2) bezogen auf Raucher
3) BMI: Body-Mass-Index, berechnet aus Körpergewicht (in kg) geteilt durch die quadrierte Körpergröße (in Metern)
4) bei Körpermaßen: Alter von 18 bis unter 20 Jahren

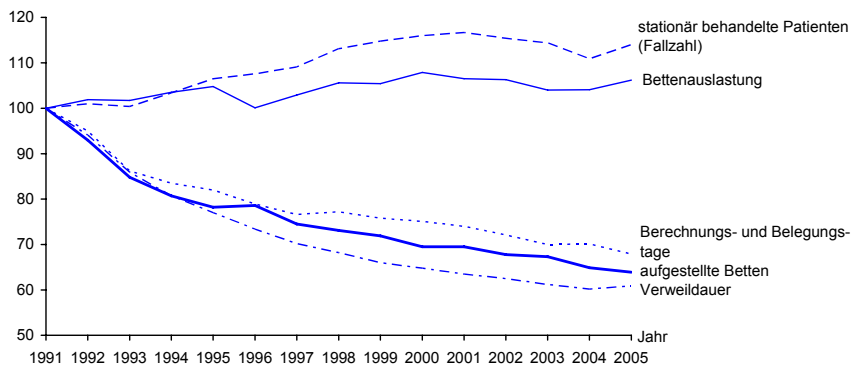
Schwangerschaftsabbrüche je 10 000 Frauen *) und je 1 000 Geborene



*) weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

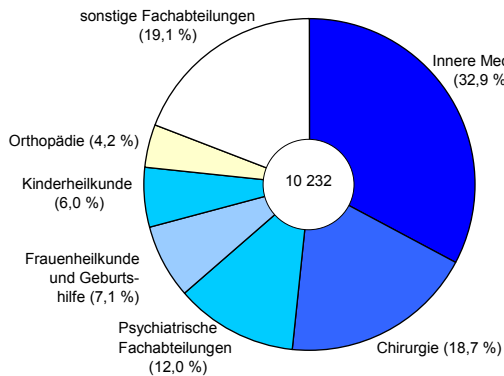
Entwicklung ausgewählter Krankenhausindikatoren

1991 = 100

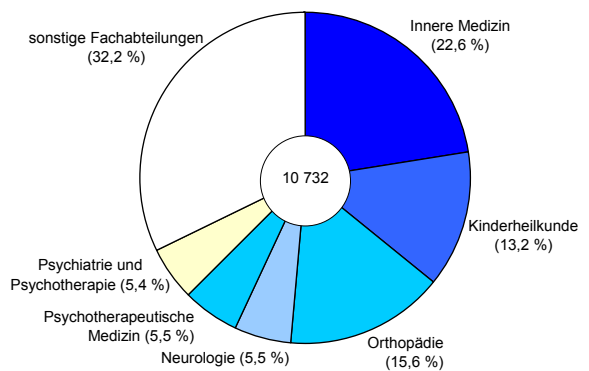


Aufgestellte Betten im Jahr 2005 nach Fachabteilungen

Krankenhäuser



Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen



1.6 Bildung, Wissenschaft und Kultur

1.6.1 Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält für die Gebiete **Bildung** und **Wissenschaft** die wichtigsten Daten, die für Mecklenburg-Vorpommern nach der Bundesstatistik bzw. der koordinierten Länderstatistik und aus anderen Quellen (jeweils kenntlich gemacht) erfasst wurden.

Für die Gebiete **Kultur** und **Sport** gibt es keine amtlichen Landesstatistiken. Die Sekundärangaben entstammen den Zuarbeiten bzw. Veröffentlichungen der jeweils als Quelle angegebenen Institutionen.

Allgemein bildende Schulen

Allgemein bildende Schulen führen die Schüler zu Abschlussprüfungen (Jahrgangsstufe 9 und 10) bzw. zur Reifeprüfung (Jahrgangsstufe 13), sofern die Schüler die allgemein bildende Schule nicht vorzeitig verlassen. Stichtag für die statistischen Daten war der 15.9.2006; lediglich die Angaben zu den Absolventen/Abgängern beziehen sich auf das Schuljahresende.

Öffentliche Schulen (staatliche Schulen) sind Schulen in Trägerschaft der Gemeinden, kreisfreien Städte, Ämter, Schulverbände, Landkreise und des Landes.

Schulen in freier Trägerschaft (private Schulen) sind alle nichtstaatlichen Schulen, die von natürlichen oder juristischen Personen, z. B. Religionsgemeinschaften oder Stiftungen, getragen werden.

Das Schulsystem in Mecklenburg-Vorpommern ist zweigliedrig. Die Schulausbildung beginnt mit der Grundschule, die die Jahrgangsstufen 1 bis 4 umfasst. Daran schließt sich seit dem Schuljahr 2006/07 die schulartunabhängige Orientierungsstufe an. Diese wird an Regionalen Schulen, Gesamtschulen, Sport- und Musikgymnasien und in Ausnahmefällen auch an Grundschulen angegliedert. Zum Ende der Orientierungsstufe wird auf der Grundlage einer Empfehlung über die weitere Schullaufbahn entschieden.

Schularten:

Die **Vorklassen** (bundeseinheitlicher Ausweis als „Schulkindergärten“) werden von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht. In der Regel sind diese Klassen an Grund- und Förderschulen angegliedert. In letzteren werden in schulvorbereitenden Einrichtungen auch Kinder im Rahmen der Frühförderung betreut.

Die **Grundschulen** umfassen die Jahrgangsstufen 1 bis 4 und die Diagnoseförderklasse 0. Sie unterstützen die Schüler bei der Entwicklung ihrer geistigen, körperlichen, seelischen, sozialen und kommunikativen Fähigkeiten und vermitteln Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten. Der Unterricht wird in der Regel nach Jahrgangsstufen erteilt, kann aber auch Jahrgangsstufen übergreifend erfolgen.

Die **Hauptschulen** vermitteln den Schülern eine allgemeine Bildung und ermöglichen ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg vor allem in berufs-, aber auch in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Der Hauptschulbildungsgang führt nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 9 zum Hauptschulabschluss und nach erfolgreichem Besuch eines freiwilligen 10. Schuljahres zum qualifizierten Hauptschulabschluss. Im Schuljahr 2006/07 befinden sich in Mecklenburg-Vorpommern letztmalig Jugendliche (10. Jahrgangsstufe) in Hauptschulbildungsgängen (siehe Regionale Schulen).

Die **Realschulen** vermitteln den Schülern eine erweiterte allgemeine Bildung und ermöglichen ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Der Realschulbildungsgang führt nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 10 und einer Abschlussprüfung zum Realschulabschluss oder, wenn mit dem Realschulabschluss hinreichende Leistungen ausgewiesen werden, zum qualifizierten Realschulabschluss. Der qualifizierte Realschulabschluss berechtigt zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe. Mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 wird ein Schulabschluss erreicht, der dem Hauptschulabschluss gleichwertig ist. Im Schuljahr 2006/07 befinden sich in Mecklenburg-Vorpommern letztmalig an öffentlichen Schulen Jugendliche (10. Jahrgangsstufe) in Realschulbildungsgängen (siehe Regionale Schulen).

In Mecklenburg-Vorpommern existieren keine reinen Haupt- und Realschulen mehr. Die überwiegende Mehrheit der **verbundenen Haupt- und Realschulen** ging ab dem Schuljahr 2002/03 in die neu gebildeten **Regionalen Schulen** über. Die Regionalen Schulen umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen nach erfolgreichem Besuch der 9. Jahrgangsstufe zur Berufsreife bzw. nach erfolgreichem Besuch der 10. Jahrgangsstufe und Absolvieren einer Abschlussprüfung zur Mittleren Reife. Während in den verbundenen Haupt- und Realschulen sowohl reine Hauptschul- und Realschulklassen als auch Bildungsgang übergreifende Klassen typisch waren, ist die Regionale Schule (im Schuljahr 2006/07 für die Jahrgangsstufen 5 bis 9 zutreffend) ausschließlich geprägt von Klassen, in denen Bildungsgang übergreifend unterrichtet wird. Sie werden statistisch zusammengefasst als **Schulart mit mehreren Bildungsgängen**. In dieser Schulart werden außerdem die Förderklassen für Kinder von Aussiedlern und ausländischen Bürgern ausgewiesen.

Die **integrierten Gesamtschulen** umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10, sofern eine gymnasiale Oberstufe eingerichtet ist, die Jahrgangsstufen 5 bis 13. In integrierten Gesamtschulen wird ab Jahrgangsstufe 7 das Bildungsangebot der in ihr zusammengefassten Bildungsgängen vereinigt und sie führt zu den Abschlüssen, die an Regionalen Schulen bzw. Gymnasien erworben werden können.

Gymnasien umfassen mit der Einführung der schulartunabhängigen Orientierungsstufe im Schuljahr 2006/07 die Jahrgangsstufen 7 bis 13 (Schüler, die 2006/07 in die 6. Klasse eines Gymnasiums versetzt wurden, konnten an diesem verbleiben). Gymnasien vermitteln den Schülern entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine vertiefte und erweiterte allgemeine Bildung, die die Schüler befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Die gymnasiale Oberstufe umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13 und schließt mit der Abiturprüfung ab.

Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die im gemeinsamen Unterricht in allgemeinen Schulen nicht hinreichend gefördert werden können, werden in **Förderschulen** unterrichtet. Förderschulen sind in ihrer pädagogischen Arbeit auf den individuellen Förderbedarf der Schüler ausgerichtet. Den Förderschwerpunkten entsprechend können eingerichtet werden: allgemeine Förderschulen, Schulen für Schwerhörige, Schulen für Gehörlose, Schulen für Körperbehinderte, Schulen für Erziehungsschwierige, Sprachheilschulen, Schulen für Blinde und Sehbehinderte, Schulen zur individuellen Lebensbewältigung, Schulen für Kranke.

Die **Waldorfschulen** (auch Freie Waldorfschulen) sind private Ersatzschulen mit besonderer pädagogischer Prägung, die die Jahrgangsstufen 1 bis 12 von Grund-, Haupt- und teilweise auch Förderschulen sowie Höheren Schulen als einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner führen. Die Jahrgangsstufe 13 dieser Schulen bereitet auf die Abiturprüfung vor.

Die **Abendgymnasien** vermitteln in einem Unterricht, der auf der Berufserfahrung der erwachsenen Schüler aufbaut, eine vertiefte und erweiterte allgemeine Bildung. Der Besuch dauert in der Regel drei Jahre. Im Anschluss an eine Einführungsphase, die ein Schuljahr dauert, werden die Schüler in einem Kurssystem von Grund- und Leistungskursen unterrichtet. Der Bildungsgang schließt mit der Abiturprüfung ab. Voraussetzung für die Aufnahme sind eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit sowie ein Alter von mindestens 19 Jahren.

Im Sinne des § 12 des Schulgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Februar 2006, zuletzt geändert am 23. Mai 2006, können verschiedene allgemein bildende Schularten organisatorisch verbunden werden. Die Eigenständigkeit der jeweiligen Bildungsgänge wird dadurch nicht berührt. Neben den reinen Schularten gab es 2006 folgende **Organisationsformen**:

- Grundschule mit Orientierungsstufe
- Regionale Schule
- Regionale Schule mit Grundschule
- Regionale Schule und Gymnasium
- Verbundene Haupt- und Realschule mit Grundschule
- Kooperative Gesamtschule
- Kooperative Gesamtschule mit Grundschule
- Kooperative Gesamtschule mit Grundschule und allgemeiner Förderschule
- Integrierte Gesamtschule mit Grundschule
- Integrierte Gesamtschule mit Grundschule und Schule zur individuellen Lebensbewältigung
- Gymnasium mit Grundschule
- Gymnasium mit Regionaler Schule
- Gymnasium und Regionale Schule mit Grundschule

Klassen sind Gruppen von Schülern (Klassenverband), die in der Regel gemeinsam unterrichtet werden.

In der gymnasialen Oberstufe (Sekundarbereich II) sind die Klassenverbände überwiegend zugunsten von Grund- und Leistungskursen aufgelöst.

Jahrgangsstufen kennzeichnen das jeweilige klassenspezifische Bildungsniveau, das die Schüler eines Klassenverbandes erreicht haben. Sie werden vom 1. Grundschuljahr (1. Jahrgangsstufe) aufsteigend gezählt.

Bildungsbereiche sind Ergebnis der horizontalen Stufengliederung, die durch einheitliche Schulbesuchsdauer und gleiches Bildungsniveau gekennzeichnet sind.

Die auch international übliche Abgrenzung bezeichnet die Jahrgangsstufen 1 bis 4 (einschl. Diagnoseförderklasse 0) als **Primarbereich** (Grundstufe), die Jahrgangsstufen 5 bis 10 als **Sekundarbereich I** (Mittelstufe) und die Jahrgangsstufen 11 bis 13 als **Sekundarbereich II** (Oberstufe). Dem Primarbereich ist der **Vorschulbereich** (auch Elementarbereich) vorangestellt. Die **Förderschulen** stellen einen eigenen Bildungsbereich dar.

Als **Absolventen** (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. **Abgänger** (mit Abgangszeugnis) der allgemein bildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die im Verlauf oder am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemein bildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln.

Lehrkräfte sind alle Personen, die ganz oder teilweise im Rahmen der gesetzlich oder vertraglich festgesetzten Pflichtstundenzahl unterrichten bzw. unter Berücksichtigung von Anrechnungsstunden eine Schule leiten.

Hauptberufliche Lehrkräfte können mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte) sein, oder diese kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50 Prozent ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte).

Als **nebenberufliche Lehrkräfte** werden diejenigen Lehrkräfte gezählt, die weniger als 50 Prozent der Pflichtstunden einer vollzeitbeschäftigten Lehrkraft unterrichten. Sie werden auch als stundenweise beschäftigte Lehrkräfte bezeichnet.

Der Begriff **Lehramt** bezieht sich hier nicht auf die rechtliche Stellung des Lehrers, sondern auf die Lehramtsprüfung bzw. auf die erworbene Unterrichtsberechtigung.

Seminare (Lehrernachwuchs) sind Einrichtungen der pädagogischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an allgemein bildenden und beruflichen Schulen. Zugelassen zum Vorbereitungsdienst werden nur Lehramtsanwärter, die nach vorhergehender wissenschaftlicher Ausbildung an einer Hochschule die „Erste Staatsprüfung“ für das entsprechende Lehramt abgelegt haben. Die Ausbildung beträgt in der Regel zwei Schuljahre, ist lehramtsbezogen und schließt mit der „Zweiten Staatsprüfung“ ab.

Berufliche Schulen

Berufliche Schule ist die zusammenfassende Bezeichnung von berufsbildenden Einrichtungen (Berufsschulen, Berufsfachschulen, Höheren Berufsfachschulen, Fachgymnasien, Fachschulen, Fachoberschulen), welche die Allgemeinbildung der Schüler fördern und die für einen Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung vermitteln. In der Regel sind mehrere der genannten Schularten zu einer beruflichen Schule organisatorisch zusammengeschlossen. Stichtag für die statistischen Daten war der 1.11.2006; lediglich die Angaben zu den Absolventen/Abgängern beziehen sich auf das Schuljahresende.

Schularten:

Die **Berufsschule** vermittelt Jugendlichen fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten, erweitert deren Allgemeinbildung und bildet Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben (im dualen System) und außerbetrieblichen Ausbildungsstätten in einem anerkannten Ausbildungsberuf aus. Sie kann auch auf eine Berufsausbildung vorbereiten, eine Berufsgrundbildung als Teil einer Berufsausbildung vermitteln oder eine Berufstätigkeit bzw. ein Praktikum begleiten. Als **berufsvorbereitende Maßnahmen** gelten das Berufsvorbereitungsjahr und die Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB) der Bundesagentur für Arbeit.

Die Berufsschule führt zu einem eigenständigen Abschluss, mit dem auch der Hauptschulabschluss oder unter bestimmten Voraussetzungen auch ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss erworben werden kann.

Die **Berufsfachschule** vermittelt in der mindestens einjährigen Schulbesuchsdauer eine erste berufliche Bildung und erweitert die Allgemeinbildung. Sie kann auf einen Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf vorbereiten, einen Teil einer Berufsausbildung vermitteln oder zu einem Berufsabschluss führen, der nur an beruflichen Schulen angeboten wird. Zugangsvoraussetzung ist der Hauptschulabschluss oder der Berufsschulabschluss. Die Berufsfachschule schließt mit einer Prüfung ab. Mit ihr kann auch ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss erworben werden.

Die **Höhere Berufsfachschule** vermittelt in einer mindestens zweijährigen Schulbesuchsdauer allgemeine und berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für einen erfolgreichen staatlichen Berufsabschluss und kann zusätzlich auf eine Prüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf vorbereiten. Die Höhere Berufsfachschule schließt mit einer Prüfung ab. Außerdem kann durch Zusatzunterricht und Zusatzprüfung die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachoberschule** vermittelt eine erweiterte, allgemeine Bildung sowie berufsbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit dem Ziel, die Schüler auf ein Fachhochschulstudium oder eine anspruchsvolle Berufsausbildung vorzubereiten. Zugangsvoraussetzung ist der Realschulabschluss oder eine als gleichwertig anerkannte Berufsausbildung. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Prüfung wird die Fachhochschulreife erworben.

Das **Fachgymnasium** vermittelt in einer dreijährigen Schulbesuchsdauer eine vertiefte und erweiterte Allgemeinbildung sowie eine berufsbezogene Bildung mit dem Ziel, die Schüler auf ein Hochschulstudium bzw. eine anspruchsvolle Berufsausbildung vorzubereiten. Zugangsvoraussetzung ist der Realschulabschluss oder eine als gleichwertig anerkannte Berufsausbildung. Das Fachgymnasium schließt mit der Abiturprüfung ab und verleiht die allgemeine Hochschulreife. Am Fachgymnasium kann auch der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachschule** vermittelt in einer mindestens einjährigen Schulbesuchsdauer (Ausnahme: die der Fachhochschule angegliederten fachverwandten Bildungsgänge der Seefahrt) vertiefte und erweiterte berufliche Fachkenntnisse und erweitert die Allgemeinbildung. Sie kann auch auf eine Meisterprüfung vorbereiten. Zugangsvoraussetzung ist der Berufsschulabschluss oder der Hauptschulabschluss bzw. der Realschulabschluss, wenn es der Bildungsgang erfordert. Außerdem sind regelmäßig eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung und regelmäßig eine zweijährige einschlägige Berufserfahrung erforderlich. Die Fachschule schließt mit einer Prüfung ab und verleiht einen staatlichen Abschluss.

Berufsbildung

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestellten- oder Arbeiterberuf mündet.

Die Gliederung nach **Berufsgruppen** entspricht dem „Systematischen Verzeichnis der anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufe“.

Die Berufsbildungsstatistik umfasst folgende **Ausbildungsbereiche**: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft (einschließlich ländlicher Hauswirtschaft), Öffentlicher Dienst, (städtische) Hauswirtschaft, Freie Berufe und Seeschifffahrt. Als Freie Berufe gelten hier die Rechtsanwalts-, Notar- und Patentanwaltsgehilfen, Gehilfen in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen, Arzt-, Zahnarzt- und Tierärzthelfer sowie Apothekenhelfer.

Als **neu abgeschlossene Ausbildungsverträge** werden alle Ausbildungsverträge gezählt, die während des Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle eingetragen wurden. Das Ausbildungsverhältnis muss angetreten worden sein und am 31. Dezember noch bestanden haben.

Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen **Abschlussprüfungen** durchzuführen. Es werden alle während des Berichtsjahres abgelegten Prüfungen nachgewiesen, auch die Externen- und Wiederholungsprüfungen.

Ausbilder im Sinne des Berufsbildungsgesetzes ist, wer für die Durchführung der Berufsausbildung in der Ausbildungsstätte verantwortlich ist. Es werden alle bei den zuständigen Stellen registrierten Ausbilder erfasst, die für die Ausbildung der zum Stichtag 31. Dezember gemeldeten Auszubildenden bestellt worden sind.

Hochschulen/Volkshochschulen

Hochschulen sind Ausbildungsstätten, die der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium dienen und auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten, welche die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern. Zugangsvoraussetzung für Hochschulen ist die allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife.

Fachhochschulen sind Ausbildungsstätten, die eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik bieten. Zugangsvoraussetzung für Fachhochschulen ist die Fachhochschulreife.

Die **Verwaltungsfachhochschule** ist eine verwaltungsinterne Ausbildungsstätte, die Nachwuchskräfte für den gehobenen Dienst einschließlich vergleichbarer Verwaltungsangestellter ausbildet.

Studenten sind Personen, die an Universitäten, Hochschulen bzw. Fachhochschulen in einem Fachstudium immatrikuliert/eingeschrieben sind.

Studienanfänger sind Studenten im 1. Hochschulsesemester (Erstimmatrikulierte).

Mit der **Abschlussprüfung** wird in der Regel die Hochschulausbildung beendet. Die Angaben beinhalten die bestandenen Abschlussprüfungen.

Ein **Studienfach** ist die in Prüfungsordnungen festgelegte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein Studienabschluss möglich ist.

Studienbereiche sind Gruppen aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist.

Fächergruppen sind Zusammenfassungen benachbarter Studienbereiche zur höchsten Aggregationsstufe.

Das **hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal** an Hochschulen besteht aus Professoren, Dozenten und Assistenten, wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum **nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal** gehören u. a. Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte und wissenschaftliche oder künstlerische Hilfskräfte.

Das **Verwaltungs-, technische und sonstige Personal** setzt sich aus Beamten und Angestellten der Verwaltungen und Bibliotheken, Technikern und Ingenieuren, dem Pflegepersonal an Hochschulkliniken, Hausmeistern usw. zusammen.

Als **Ausbildungsförderung** wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (**BAföG**) dargestellt. Gezählt wird jeder Geförderte, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Als Ausbildungsstätten gelten alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln.

Als **Aufstiegsfortbildungsförderung** wird ausschließlich die Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (**AFBG**) dargestellt, das Teilnehmern an Maßnahmen der beruflichen Fortbildung finanzielle Unterstützung zusichert.

Die **Ausgaben der Hochschulen** umfassen neben der Lehre und Forschung auch die Krankenbehandlung. Sie sind nach Hochschularten und Fächergruppen sowie nach den Ausgabenarten, Personalausgaben und Investitionsausgaben dargestellt.

Ausgaben für Forschung und Entwicklung sind Ausgaben für systematische, schöpferische Arbeiten zur Erweiterung des Kenntnisstandes einschließlich der Erkenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft sowie deren Verwendung mit dem Ziel, neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden.

Forschungspersonal sind alle direkt in Forschung und Entwicklung beschäftigten Arbeitskräfte, ungeachtet ihrer Position.

Volkshochschulen sind Einrichtungen zur Aus- und Weiterbildung durch Lehrgänge und Kurse (allgemeine und/oder berufliche Weiterbildung). Die ausgewiesenen Angaben entstammen den Statistischen Mitteilungen des Deutschen Volkshochschulverbandes e. V.

Bildungsabschluss der Bevölkerung

Die Angaben über die Bevölkerung nach der allgemeinen Schulausbildung und dem berufsbildenden Abschluss (Tabellen 1.6.11.1 und 1.6.11.2) sind Ergebnisse des Mikrozensus (amtliche Haushaltsbefragung im Stichprobenverfahren).

Die allgemeine Schulausbildung umfasst den Haupt- (Volks-)schulabschluss, den Realschul- oder einen gleichwertigen Abschluss, den Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR sowie die Fachhoch-/Hochschulreife. Der berufsbildende bzw. Hochschulabschluss wird gegliedert nach Lehr-/Anlernausbildung, Fachschulabschluss und Abschluss an einer Fachhochschule/Universität dargestellt.

Kultur und Sport

Die Bibliotheksstatistik des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen weist alle Bibliotheken in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft nach, die die Funktion von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken erfüllen.

Zu den **öffentlichen Allgemeinbibliotheken** zählen alle haupt- und nebenberuflich geleiteten Bibliothekseinrichtungen, die für jedermann zugänglich sind.

Als Benutzer werden alle Personen erfasst, die im Berichtsjahr in der Bibliothek registriert und berechtigt waren, deren Materialien innerhalb und außerhalb der Bibliothek zu benutzen, und die sich innerhalb des Berichtsjahres aus der Bibliothek tatsächlich etwas entliehen haben.

Die **Museumsstatistik** des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz erfasst alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Die Zuordnung zu neun Museumsarten erfolgt nach ihren Hauptsammelgebieten und -schwerpunkten. Die Gliederung entspricht der in Anlehnung an die UNESCO-Klassifikation eingeführten Museumseinteilung. Die hier ausgewiesenen Daten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da nicht alle befragten Museen Angaben gemeldet haben bzw. Museen, die ganzjährig im Berichtszeitraum geschlossen waren, nicht befragt wurden.

Musikschulen sind Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie sollen eine musikalische Grundausbildung vermitteln, den Nachwuchs für das Laien- und Liebhabermusizieren heranbilden, begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene fördern sowie diese eventuell auf ein Berufsstudium vorbereiten.

Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V.

Angaben über die öffentlichen **Theater** werden vom Deutschen Städtetag zusammengestellt. Sie entstammen dem veröffentlichten Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden.

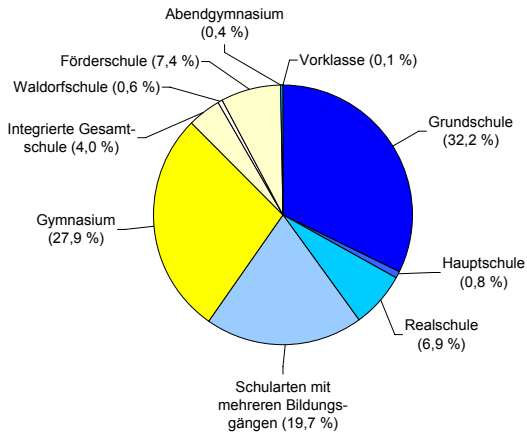
Die **Filmstatistik** beruht auf Erhebungen der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. bzw. der Filmförderungsanstalt. Sie erfasst in den neuen Bundesländern nur die ortsfesten Filmtheater sowie den Filmbesuch in ortsfesten Filmtheatern. Mit der Erhebung 1995 wurde das Merkmal „ortsfeste Filmtheater“ in „ortsfeste Leinwände“ (Kinosäle) umbenannt.

Die Angaben zum **Sport** basieren auf Erhebungen des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e. V. Sportliche Aktivitäten außerhalb von Sportvereinen bleiben dabei unberücksichtigt.

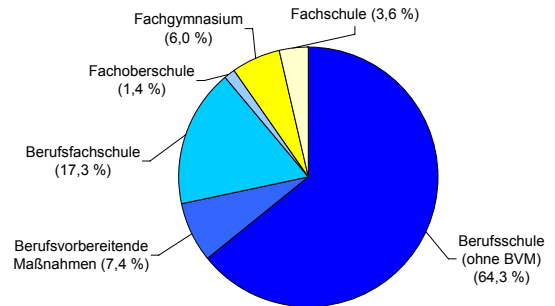
Gabriele Kleinpeter, Tel.: 0385 4801-4718, E-Mail: gabriele.kleinpeter@statistik-mv.de

Schülerinnen und Schüler nach Schularten im Schuljahr 2006/07

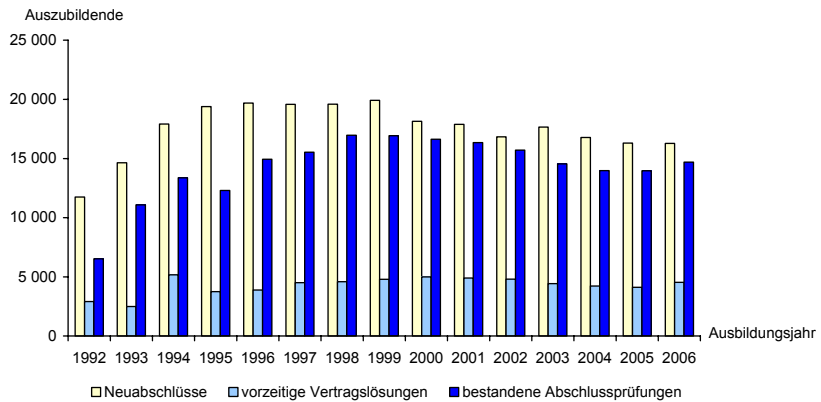
Allgemein bildende Schulen



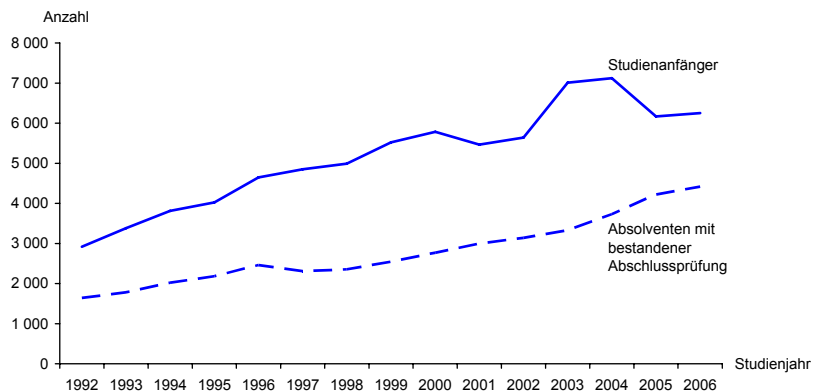
Berufliche Schulen



Neu abgeschlossene bzw. vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge sowie bestandene Abschlussprüfungen



Studienanfänger und Abschlussprüfungen an Hochschulen



1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.1 Schulen, hauptberufliche Lehrkräfte und Klassen sowie Schüler/-innen nach Jahrgangsstufen bzw. Bildungsbereichen

Merkmal	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006
Schulen.....	971	960	816	755	715	695	670	627
Hauptberufliche Lehrkräfte.....	21 582	18 650	15 504	14 450	13 847	/	12 808	12 282
Klassen (ohne Sekundarbereich II) ¹⁾	14 202	14 246	11 159	9 510	8 779	8 149	7 622	6 830
Schüler/-innen.....	287 696	294 340	227 420	197 347	183 052	170 117	157 409	145 182
nach Jahrgangsstufen bzw. Bildungsbereichen								
Vorschulbereich.....	²⁾	1 170	259	328	369	323	187	150
Primarbereich.....	112 945 ³⁾	105 179	51 086	40 028	40 921	42 997	45 382	47 048
Diagnoseförderklasse 0.....	-	-	386	429	534	585	738	793
1. Jahrgangsstufe.....	29 250	25 186	9 440	9 961	11 100	11 206	11 500	11 670
2. Jahrgangsstufe.....	28 086	26 918	10 247	8 994	9 901	10 976	11 313	11 361
3. Jahrgangsstufe.....	27 437	26 249	11 791	8 746	8 496	9 276	10 585	10 768
4. Jahrgangsstufe.....	27 924	26 826	17 698	9 738	8 649	8 510	9 419	10 450
Jahrgangsstufen übergreifend.....	-	-	1 524	2 160	2 241	2 444	1 827	2 006
Sekundarbereich I.....	154 120	158 845	148 491	125 208	109 779	94 720	80 496	67 437
5. Jahrgangsstufe.....	28 633	26 344	22 231	11 687	10 097	9 122	8 943	9 415
6. Jahrgangsstufe.....	29 305	26 240	24 493	18 065	11 824	10 243	9 193	8 907
7. Jahrgangsstufe.....	28 182	27 496	25 897	22 960	18 343	11 923	10 259	9 115
8. Jahrgangsstufe.....	27 061	28 056	26 662	24 518	22 992	18 798	12 271	10 285
9. Jahrgangsstufe.....	23 008	27 852	27 047	25 573	24 361	23 036	19 059	12 296
10. Jahrgangsstufe.....	17 931	22 857	21 995	22 062	21 782	21 172	20 307	16 740
Jahrgangsstufen übergreifend.....	-	-	166	343	380	426	464	679
Sekundarbereich II.....	8 451	15 173	13 256	18 565	19 149	19 705	19 889	19 706
11. Jahrgangsstufe.....	5 296	7 810	6 371	6 390	6 662	6 619	6 429	6 762
12. Jahrgangsstufe.....	3 155	7 256	6 663	6 268	6 531	6 957	6 976	6 478
13. Jahrgangsstufe.....	x	107	222	5 907	5 956	6 129	6 484	6 466
Förderschulen.....	12 180	13 973	14 328	13 218	12 834	12 372	11 455	10 841

1) ab 2000 bis 2005: einschließlich 11. Jahrgangsstufe
2) wurde 1991 nicht erhoben
3) einschließlich 248 Schüler(n)/-innen mit Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS), deren Zuordnung zu den Klassenstufen 1 bis 4 nicht möglich ist

1.6.2.2 Klassen und Schüler/-innen nach Schularten

Jahr	Ins- gesamt	Davon									
		Vor- klasse/ Frühför- derung ¹⁾	Grund- schule	Schulart mit mehreren Bildungs- gängen ²⁾	Haupt- schule	Real- schule	Gymna- sium	integrierte Gesamt- Schule	Waldorf- schule	Förder- schule	Abend- gymna- sium
Klassen insgesamt (ohne Sekundarbereich II) ³⁾											
1991....	14 202	. ⁴⁾	5 501	55 ⁵⁾	911	4 332	1 771	297	-	1 335	x
1995....	14 246	115	5 233	313	1 168	3 613	2 080	330	10	1 384	x
2000....	11 159	25	2 708	529	808	3 158	2 218	307	28	1 378	x
2002....	9 510	32	2 203	990	555	2 129	1 982	285	32	1 302	x
2003....	8 779	37	2 213	1 145	423	1 607	1 795	273	32	1 254	x
2004....	8 149	27	2 303	1 197	305	1 179	1 623	259	33	1 223	x
2005....	7 622	16	2 435	1 233	186	813	1 469	250	32	1 188	x
2006....	6 830	13	2 487	1 454	65	466	954	233	30	1 128	x
Schüler/-innen insgesamt											
1991....	287 696	. ⁴⁾	112 708	943 ⁵⁾	15 238	87 635	52 094	6 898	-	12 180	-
1995....	294 340	1 170	105 006	6 203	17 136	78 886	63 386	7 984	220	13 973	376
2000....	227 420	259	50 924	10 925	13 177	68 963	60 768	7 169	512	14 328	395
2002....	197 347	328	39 836	20 350	9 093	46 658	59 699	7 062	681	13 218	422
2003....	183 052	369	40 728	23 247	7 113	35 419	55 444	6 758	697	12 834	443
2004....	170 117	323	42 776	23 956	5 247	26 201	51 488	6 506	752	12 372	496
2005....	157 409	187	45 145	24 103	3 175	18 202	47 762	6 084	792	11 455	504
2006....	145 182	150	46 788	28 561	1 124	10 058	40 545	5 772	799	10 841	544
darunter Schülerinnen											
1991....	142 611	. ⁴⁾	55 622	461 ⁵⁾	5 457	42 654	30 840	3 112	-	4 465	-
1995....	145 764	475	51 113	2 810	5 863	38 785	37 519	3 810	100	5 088	201
2000....	111 996	96	24 718	4 957	4 965	33 624	34 516	3 384	235	5 301	200
2002....	97 093	106	19 354	9 079	3 462	22 667	33 595	3 392	316	4 919	203
2003....	89 910	148	19 832	10 510	2 767	17 016	31 045	3 309	325	4 748	210
2004....	83 203	111	20 894	10 800	2 101	12 565	28 358	3 162	378	4 605	229
2005....	77 404	73	22 266	10 829	1 294	8 771	26 258	3 010	411	4 250	242
2006....	71 618	46	23 138	13 266	474	4 802	22 162	2 944	420	4 102	264

1) ab 2004: Vorklasse
2) siehe Vorbemerkungen
3) ab 2000 bis 2005: einschließlich 11. Jahrgangsstufe
4) wurde 1991 nicht erhoben
5) 1991: nur Schulart übergreifende Orientierungsstufe

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.3 Schüler/-innen am 15.9.2006 nach Jahrgangsstufen, Geschlecht und Schularten *)

Jahr- gangsstufe	Ge- schlecht ¹⁾	Ins- gesamt	Davon										Abend- gym- nasium
			Vor- klasse	Grund- schule	Schulart mit mehr- eren Bil- dungs- gängen ²⁾	Haupt- schule	Real- schule	Gym- nasium	integ- rierte Gesamt- schule	Wal- dorf- schule	Förderschule		
											zu- sam- men	darunter allgemei- ne För- derschule	
Jahrgangs- stufe 1.....	z w	13 549 6 594	- -	12 940 6 369	- -	- -	- -	- -	- -	58 31	551 194	192 66	- -
Jahrgangs- stufe 2.....	z w	12 547 6 125	- -	11 837 5 859	- -	- -	- -	- -	- -	62 43	648 223	316 130	- -
Jahrgangs- stufe 3.....	z w	12 017 5 839	- -	11 192 5 518	- -	- -	- -	- -	- -	73 41	752 280	496 201	- -
Jahrgangs- stufe 4.....	z w	11 854 5 798	- -	10 819 5 392	- -	- -	- -	- -	- -	67 35	968 371	689 282	- -
Jahrgangs- stufe 5.....	z w	10 421 5 102	- -	- -	8 186 4 034	- -	- -	393 189	996 531	65 32	781 316	709 298	- -
Jahrgangs- stufe 6.....	z w	9 918 4 662	- -	- -	4 061 1 803	- -	186 83	4 059 2 099	690 319	69 34	853 324	744 297	- -
Jahrgangs- stufe 7.....	z w	10 225 4 864	- -	- -	4 191 1 885	- -	306 151	4 000 2 092	661 316	59 32	1 008 388	881 343	- -
Jahrgangs- stufe 8.....	z w	11 723 5 607	- -	- -	5 367 2 430	- -	353 167	3 861 2 067	748 374	66 31	1 328 538	1 182 485	- -
Jahrgangs- stufe 9.....	z w	13 724 6 597	- -	- -	6 750 3 113	- -	565 262	4 075 2 202	888 455	62 30	1 384 535	1 205 467	- -
Jahrgangs- stufe 10.....	z w	17 129 8 561	- -	- -	6 1	1 124 474	8 648 4 139	5 807 3 218	1 128 559	67 33	349 137	263 108	- -
Jahrgangs- stufe 11.....	z w	6 764 3 789	- -	- -	- -	- -	- -	6 218 3 517	227 121	52 23	2 2	- -	265 126
Jahrgangs- stufe 12.....	z w	6 479 3 592	- -	- -	- -	- -	- -	6 000 3 322	245 153	72 37	1 -	- -	161 80
Jahrgangs- stufe 13.....	z w	6 466 3 648	- -	- -	- -	- -	- -	6 132 3 456	189 116	27 18	- -	- -	118 58
Ohne Angabe...	z w	2 366 840	150 46	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	2 216 794	- -	- -
Insgesamt		145 182	150	46 788	28 561	1 124	10 058	40 545	5 772	799	10 841	6 677	544
weiblich.....		71 618	46	23 138	13 266	474	4 802	22 162	2 944	420	4 102	2 677	264

*) Schüler/-innen aus Jahrgangsstufen übergreifenden Klassen wurden der jeweiligen Jahrgangsstufe zugeordnet

1) z = zusammen

w = weiblich

2) siehe Vorbemerkungen

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende

1.6.2.4 Schüler/-innen am 15.9.2006 nach Geburts-/

Lfd. Nr.	Geburtsjahr	Alter	Geschlecht	Insgesamt	Vorklasse	Grundschule	Schulart mit mehreren Bildungsgängen ¹⁾
1	2002	4 Jahre.....	zusammen	-	-	-	-
2		weiblich		-	-	-	-
3	2001	5 Jahre.....	zusammen	30	15	12	-
4		weiblich		9	1	8	-
5	2000	6 Jahre.....	zusammen	6 116	105	5 759	-
6		weiblich		3 121	34	2 982	-
7	1999	7 Jahre.....	zusammen	12 174	29	11 500	-
8		weiblich		5 978	11	5 737	-
9	1998	8 Jahre.....	zusammen	11 971	1	11 175	-
10		weiblich		5 901	-	5 608	-
11	1997	9 Jahre.....	zusammen	11 937	-	10 994	13
12		weiblich		5 743	-	5 364	5
13	1996	10 Jahre.....	zusammen	11 163	-	6 521	2 973
14		weiblich		5 360	-	3 114	1 543
15	1995	11 Jahre.....	zusammen	10 005	-	733	5 567
16		weiblich		4 887	-	282	2 756
17	1994	12 Jahre.....	zusammen	9 398	-	87	3 718
18		weiblich		4 532	-	39	1 706
19	1993	13 Jahre.....	zusammen	9 760	-	4	3 895
20		weiblich		4 645	-	2	1 767
21	1992	14 Jahre.....	zusammen	11 167	-	3	4 901
22		weiblich		5 429	-	2	2 317
23	1991	15 Jahre.....	zusammen	13 148	-	-	4 571
24		weiblich		6 517	-	-	2 048
25	1990	16 Jahre.....	zusammen	16 391	-	-	2 424
26		weiblich		8 072	-	-	916
27	1989	17 Jahre.....	zusammen	10 114	-	-	460
28		weiblich		5 144	-	-	191
29	1988	18 Jahre.....	zusammen	6 961	-	-	34
30		weiblich		3 820	-	-	15
31	1987	19 Jahre.....	zusammen	3 838	-	-	5
32		weiblich		2 009	-	-	2
33	1986	20 Jahre.....	zusammen	488	-	-	-
34		weiblich		203	-	-	-
35	1985	21 Jahre.....	zusammen	105	-	-	-
36		weiblich		59	-	-	-
37	1984	22 Jahre.....	zusammen	104	-	-	-
38		weiblich		60	-	-	-
39	1983 und früher	23 Jahre und älter...	zusammen	312	-	-	-
40			weiblich	129	-	-	-
41	Insgesamt.....			145 182	150	46 788	28 561
42	weiblich			71 618	46	23 138	13 266

1) siehe Vorbemerkungen

Schulen

Altersjahren, Geschlecht und Schularten

Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Integrierte Gesamtschule	Waldorfschule	Förderschule	Abend- gymnasium	Lfd. Nr.
-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	3	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	23	229	-	5
-	-	-	-	14	91	-	6
-	-	-	-	62	583	-	7
-	-	-	-	38	192	-	8
-	-	1	-	66	728	-	9
-	-	-	-	41	252	-	10
-	-	11	2	73	844	-	11
-	-	4	2	41	327	-	12
-	-	249	368	62	990	-	13
-	-	113	203	28	359	-	14
-	49	1 925	734	68	929	-	15
-	24	1 038	380	35	372	-	16
-	193	3 763	652	66	919	-	17
-	94	1 993	316	34	350	-	18
-	250	3 828	657	57	1 069	-	19
-	123	1 998	334	27	394	-	20
1	368	3 775	684	62	1 373	-	21
-	178	2 019	334	29	550	-	22
117	2 054	4 247	780	58	1 321	-	23
60	1 108	2 363	424	30	484	-	24
494	4 962	6 463	952	60	1 036	-	25
214	2 385	3 668	441	29	419	-	26
435	1 910	6 280	477	59	493	-	27
173	778	3 544	245	30	183	-	28
71	253	6 049	269	59	225	1	29
25	100	3 407	154	30	88	1	30
6	17	3 548	152	20	70	20	31
2	10	1 856	84	10	28	17	32
-	2	370	39	4	18	55	33
-	2	139	24	4	8	26	34
-	-	32	3	-	4	66	35
-	-	18	1	-	1	39	36
-	-	4	2	-	1	97	37
-	-	2	1	-	-	57	38
-	-	-	1	-	6	305	39
-	-	-	1	-	4	124	40
1 124	10 058	40 545	5 772	799	10 841	544	41
474	4 802	22 162	2 944	420	4 102	264	42

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.5 Zum Schuljahr angemeldete Kinder, Einschulungen und Zurückstellungen

Merkmal	Schuljahr							Davon	
	1991	1995	2000	2003	2004	2005	2006	männlich	weiblich
Einschulungen	29 504	25 563	10 047	12 137	12 207	12 456	12 581	6 373	6 208
davon									
vorzeitig	396	310	206	329	342	395	385	140	245
fristgemäß	25 157	22 124	8 374	10 555	10 757	10 971	11 303	5 692	5 611
verspätet	3 951	3 129	1 467	1 253	1 108	1 090	893	541	352
Zurückstellungen	1 276	2 816	1 043	838	744	498	551	322	229
Angemeldete Kinder insgesamt	30 780	28 379	11 090	12 975	12 951	12 954	13 132	6 695	6 437

1.6.2.6 Schüler/-innen, die dieselbe Jahrgangsstufe wiederholen, nach Jahrgangsstufen und Schularten *)

Jahrgangsstufe	Insgesamt					Davon						
						Grundschule	Schulart mit mehreren Bildungsgängen ¹⁾	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	integrierte Gesamtschule	Abendgymnasium
	1991	1995	2000	2005	2006							
Jahrgangsstufe 1	678	596	237	211	238	238	-	-	-	-	-	-
Jahrgangsstufe 2	575	806	430	428	333	333	-	-	-	-	-	-
Jahrgangsstufe 3	382	369	251	171	129	129	-	-	-	-	-	-
Jahrgangsstufe 4	574	365	267	178	131	131	-	-	-	-	-	-
Jahrgangsstufe 5	777	114	123	187	117	-	107	-	-	2	8	-
Jahrgangsstufe 6	1 117	861	889	373	235	-	194	-	5	26	10	-
Jahrgangsstufe 7	1 239	1 235	1 224	533	352	-	305	-	13	29	5	-
Jahrgangsstufe 8	1 020	1 383	1 546	1 014	640	-	485	-	36	75	44	-
Jahrgangsstufe 9	363	1 426	1 690	1 626	1 027	-	804	-	55	78	90	-
Jahrgangsstufe 10	18	636	705	1 084	894	-	-	15	610	127	142	-
Jahrgangsstufe 11	-	221	83	137	40	-	-	-	-	25	8	7
Jahrgangsstufe 12	-	112	161	238	215	-	-	-	-	190	12	13
Jahrgangsstufe 13	-	2	5	65	60	-	-	-	-	47	8	5
Jahrgangsstufen übergreifend ²⁾	-	9	44	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	6 743	8 135	7 655	6 245	4 411	831	1 895	15	719	599	327	25

*) ohne Förderschulen und Waldorfschulen
1) siehe Vorbemerkungen
2) ab 2003: den jeweiligen Jahrgangsstufen zugeordnet

1.6.2.7 Am Fremdsprachenunterricht teilnehmende Schüler/-innen nach Schularten und Fremdsprachen *)

Jahr — Schulart	Dänisch	Englisch	Französisch	Griechisch	Japanisch	Latein	Polnisch	Russisch	Schwedisch	Spanisch
1991	-	146 313	4 459	5	-	953	19	96 698	43	265
1995	27	174 316	35 361	37	-	4 607	108	33 375	110	789
1999	76	201 364	36 688	35	-	6 108	122	26 586	639	1 750
2000	34	190 387	35 759	38	-	6 176	134	24 338	510	1 934
2002	6	164 178	35 033	75	-	7 439	199	19 791	534	2 529
2003	3	150 299	33 014	73	20	7 657	351	17 807	524	2 942
2004	3	136 669	29 287	69	19	6 980	323	15 459	471	2 803
2005	-	124 924	24 967	48	17	6 323	355	12 713	666	2 788
2006	10	114 815	19 004	78	-	6 208	401	9 910	606	3 032
2006 nach Schularten										
Grundschule	-	25 228	475	-	-	-	-	-	-	43
Schulart mit mehreren Bildungsgängen ¹⁾	10	28 446	3 096	-	-	29	48	2 834	59	54
Hauptschule	-	1 124	1	-	-	-	-	5	-	-
Realschule	-	10 054	1 860	-	-	5	8	1 742	29	44
Gymnasium	-	40 306	11 978	78	-	6 174	345	3 856	408	2 623
Integrierte Gesamtschule	-	5 746	1 190	-	-	-	-	562	110	268
Waldorfschule	-	799	142	-	-	-	-	774	-	-
Förderschule	-	2 588	14	-	-	-	-	13	-	-
Abendgymnasium	-	524	248	-	-	-	-	124	-	-

*) Pflicht- und Wahlpflichtunterricht
1) siehe Vorbemerkungen

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.8 Ausländische Schüler/-innen nach Staatsangehörigkeit und Schularten

Jahr Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon									Abend- gymna- sium
		Vorklas- se/Früh- förde- rung ¹⁾	Grund- schule	Schulart mit meh- reren Bil- dungs- gängen ²⁾	Haupt- schule	Real- schule	Gymna- sium	inte- grierte Gesamt- schule	Waldorf- schule	Förder- schule	
1991.....	252	-	145	-	19	42	38	6	-	2	-
1995.....	990	6	551	34	56	180	141	16	-	6	-
2000.....	1 805	15	914	56	106	268	345	51	4	45	1
2002.....	2 286	9	1 056	169	62	290	475	97	16	111	1
2003.....	2 685	5	1 115	279	54	282	610	164	16	159	1
2004.....	2 785	10	1 074	308	40	254	723	177	13	182	4
2005.....	2 100	2	853	299	12	152	520	105	3	152	2
2006.....	2 249	1	850	447	6	71	534	154	20	165	1
2006 nach Staatsangehörigkeit											
Europa zusammen.....	1 254	1	450	249	2	36	318	78	19	100	1
Albanien.....	19	-	11	5	-	-	-	2	-	1	-
Bosnien und Herzegowina.....	93	-	40	21	-	5	8	8	-	11	-
Bulgarien.....	12	-	5	2	-	2	3	-	-	-	-
Dänemark.....	2	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-
Finnland.....	5	-	-	-	-	-	4	1	-	-	-
Frankreich.....	5	-	2	-	-	-	3	-	-	-	-
Griechenland.....	26	-	11	6	-	1	7	1	-	-	-
Italien.....	14	-	8	-	-	1	3	-	-	2	-
Kroatien.....	16	-	5	3	-	-	4	1	-	3	-
Lettland.....	13	-	3	3	-	-	6	1	-	-	-
Litauen.....	4	-	-	2	-	-	1	1	-	-	-
Montenegro.....	8	-	3	4	-	-	1	-	-	-	-
Niederlande.....	45	-	23	10	-	1	7	-	3	1	-
Österreich.....	5	-	1	-	-	-	3	-	-	1	-
Polen.....	235	1	45	22	-	1	155	4	3	4	-
Rumänien.....	14	-	7	4	-	-	2	-	1	-	-
Russische Föderation....	140	-	59	20	-	6	40	9	-	6	-
Schweiz.....	10	-	2	-	-	-	1	-	7	-	-
Serbien.....	158	-	58	39	1	7	9	6	-	38	-
Türkei.....	239	-	104	81	1	7	8	20	-	18	-
Tschechische Republik..	6	-	2	1	-	-	2	-	-	1	-
Ukraine.....	100	-	26	14	-	2	33	19	2	3	1
Ungarn.....	4	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich..	5	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-
Weißrussland.....	21	-	12	2	-	-	5	1	1	-	-
Übriges Europa.....	55	-	17	6	-	3	12	4	2	11	-
Afrika zusammen.....	49	-	25	7	-	-	7	5	-	5	-
Ägypten.....	3	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-
Algerien.....	9	-	6	1	-	-	-	-	-	2	-
Übriges Afrika.....	37	-	17	6	-	-	7	5	-	2	-
Amerika zusammen	49	-	19	4	-	-	20	4	1	1	-
Brasilien.....	7	-	2	2	-	-	3	-	-	-	-
Kanada.....	3	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-
Vereinigte Staaten.....	11	-	6	-	-	-	2	3	-	-	-
Übriges Amerika.....	28	-	9	2	-	-	14	1	1	1	-
Asien zusammen.....	885	-	354	186	4	35	188	67	-	51	-
Afghanistan.....	9	-	1	3	-	1	-	4	-	-	-
Armenien.....	156	-	49	57	1	7	25	7	-	10	-
Aserbaidschan.....	33	-	11	9	3	1	5	2	-	2	-
China.....	14	-	4	1	-	1	8	-	-	-	-
Indien.....	13	-	6	2	-	2	1	1	-	1	-
Irak.....	234	-	118	55	-	13	13	10	-	25	-
Iran.....	9	-	7	1	-	-	1	-	-	-	-
Kasachstan.....	26	-	11	2	-	-	9	2	-	2	-
Syrien.....	16	-	9	2	-	-	1	1	-	3	-
Usbekistan.....	12	-	5	1	-	1	5	-	-	-	-
Vietnam.....	310	-	108	40	-	9	113	34	-	6	-
Übriges Asien.....	53	-	25	13	-	-	7	6	-	2	-
Australien/Ozeanien zusammen.....	3	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-
Staatenlos/ungeklärt ...	9	-	1	-	-	-	-	-	-	8	-

1) ab 2004: Vorklasse

2) siehe Vorbemerkungen

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.9 Absolventen/Abgänger der Schuljahre 2005 und 2006 nach Schularten, Abschlussarten und Jahrgangsstufen *)

Jahgangsstufe	Absolventen/Abgänger			Darunter nach Schularten										
				Hauptschule		Realschule		Gymnasium		integrierte Gesamtschule		Förderschule		
	insgesamt		weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
	2005	2006												
ohne Abschluss														
Unter 7. Jahgangsstufe ..	-	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
7. Jahgangsstufe	88	110	29	-	-	3	1	-	-	-	-	7	4	
8. Jahgangsstufe	431	471	136	-	-	8	4	-	-	8	6	71	11	
9. Jahgangsstufe	625	758	286	216	79	166	63	2	1	66	31	111	40	
10. Jahgangsstufe	1	5	4	-	-	-	-	-	-	-	-	5	4	
12. Jahgangsstufe	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schule z. i. L. ¹⁾	10	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	
Zusammen.....	1 156	1 355	457	216	79	177	68	2	1	74	37	199	61	
Förderschulabschluss														
9. Jahgangsstufe	1 017	1 124	395	-	-	-	-	-	-	-	-	1 124	395	
10. Jahgangsstufe	79	25	10	-	-	-	-	-	-	-	-	25	10	
Abschlussstufe Schule z. i. L. ¹⁾	296	264	85	-	-	-	-	-	-	-	-	264	85	
Zusammen.....	1 392	1 413	490	-	-	-	-	-	-	-	-	1 413	490	
Hauptschulabschluss														
9. Jahgangsstufe	1 688	1 586	606	856	322	108	48	3	2	71	29	30	14	
10. Jahgangsstufe	2 393	2 557	1 158	1 200	517	785	413	8	3	264	108	299	117	
12. Jahgangsstufe	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	4 086	4 146	1 764	2 056	839	893	461	11	5	335	137	329	131	
darunter qualifizierter Hauptschulabschluss														
10. Jahgangsstufe	1 445	1 407	621	1 026	437	191	109	1	1	185	74	4	-	
12. Jahgangsstufe	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	1 450	1 408	621	1 026	437	191	109	1	1	185	74	4	-	
Realschulabschluss														
10. Jahgangsstufe	10 702	10 213	5 044	68	24	9 260	4 591	110	64	699	339	45	11	
11. Jahgangsstufe	126	99	58	-	-	-	-	91	51	8	7	-	-	
12. Jahgangsstufe	54	55	22	-	-	-	-	36	15	4	4	-	-	
13. Jahgangsstufe	14	23	13	-	-	-	-	20	11	1	1	-	-	
Zusammen.....	10 896	10 390	5 137	68	24	9 260	4 591	257	141	712	351	45	11	
darunter qualifizierter Realschulabschluss														
10. Jahgangsstufe	2 859	2 604	1 583	6	2	2 365	1 439	41	22	169	107	9	3	
11. Jahgangsstufe	36	46	30	-	-	-	-	38	23	8	7	-	-	
12. Jahgangsstufe	14	29	12	-	-	-	-	21	7	4	4	-	-	
13. Jahgangsstufe	2	15	9	-	-	-	-	12	7	1	1	-	-	
Zusammen.....	2 911	2 694	1 634	6	2	2 365	1 439	112	59	182	119	9	3	
Fachhochschulreife														
11. Jahgangsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
12. Jahgangsstufe	67	58	35	-	-	-	-	42	29	4	1	-	-	
13. Jahgangsstufe	204	247	149	-	-	-	-	227	134	11	8	-	-	
Zusammen.....	271	305	184	-	-	-	-	269	163	15	9	-	-	
Hochschulreife														
12. Jahgangsstufe	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
13. Jahgangsstufe	5 699	6 129	3 529	-	-	-	-	5 849	3 382	188	108	-	-	
Zusammen.....	5 739	6 129	3 529	-	-	-	-	5 849	3 382	188	108	-	-	
Insgesamt														
Absolventen/Abgänger..	23 540	23 738	11 561	2 340	942	10 330	5 120	6 388	3 692	1 324	642	1 986	693	

*) einschließlich Schüler(n)/-innen, die zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln
1) Schule zur individuellen Lebensbewältigung

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.10 Schüler/-innen an Förderschulen und in Förderschulklassen nach Behinderungsarten und Geschlecht *)

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Davon in Klassen für							
			Lernbe- hinderte	Sehe- hinderte/ Blinde	Gehörlose/ Schwer- hörige	Sprach- behinderte	Körper- behinderte	Geistig- behinderte	Verhaltens- gestörte	Mehrfach- behinderte
1991.....	männlich	7 715	5 894	68	172	184	224	749	424	.
	weiblich	4 465	3 399	33	169	69	157	570	68	.
	insgesamt	12 180	9 293	101	341	253	381	1 319	492	.
1995.....	männlich	8 885	6 462	71	117	391	199	1 341	247	57
	weiblich	5 088	3 692	38	126	159	136	865	20	52
	insgesamt	13 973	10 154	109	243	550	335	2 206	267	109
2000.....	männlich	8 840	6 241	36	90	410	209	1 555	252	47
	weiblich	5 138	3 707	36	89	155	151	915	42	43
	insgesamt	13 978	9 948	72	179	565	360	2 470	294	90
2002.....	männlich	8 066	5 552	34	70	356	258	1 499	297	-
	weiblich	4 748	3 337	30	61	175	180	909	56	-
	insgesamt	12 814	8 889	64	131	531	438	2 408	353	-
2003.....	männlich	7 865	5 343	34	82	380	256	1 478	292	-
	weiblich	4 639	3 227	25	75	201	178	874	59	-
	insgesamt	12 504	8 570	59	157	581	434	2 352	351	-
2004.....	männlich	7 528	5 010	37	83	405	265	1 440	288	-
	weiblich	4 472	3 104	24	71	220	168	826	59	-
	insgesamt	12 000	8 114	61	154	625	433	2 266	347	-
2005.....	männlich	r 7 112	r 4 529	38	92	465	279	1 403	306	-
	weiblich	4 208	2 858	22	63	245	160	797	63	-
	insgesamt	r 11 320	r 7 387	60	155	710	439	2 200	369	-
2006.....	männlich	6 562	4 000	33	90	478	250	1 407	304	-
	weiblich	4 004	2 677	20	58	255	149	791	54	-
	insgesamt	10 566	6 677	53	148	733	399	2 198	358	-

*) ohne Schule bzw. Schulteil für Kranke

1.6.2.11 Hauptberufliche Lehrkräfte nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	1991	1995	1999	2000	2001	2003	2005	2006
Unter 30.....	zusammen	3 595	1 241	508	365	251	96	64	56
	weiblich	3 094	1 104	460	336	225	85	59	53
30 bis 35	zusammen	3 105	2 812	2 081	1 762	1 530	920	458	325
	weiblich	2 558	2 281	1 741	1 490	1 312	787	402	283
35 bis 40	zusammen	3 548	2 778	2 890	2 846	2 709	2 247	1 771	1 531
	weiblich	3 018	2 271	2 309	2 295	2 200	1 873	1 510	1 327
40 bis 45	zusammen	3 022	3 339	2 831	2 760	2 737	2 835	2 751	2 600
	weiblich	2 462	2 811	2 334	2 268	2 213	2 276	2 231	2 131
45 bis 50	zusammen	3 711	2 482	3 240	3 243	3 190	2 871	2 633	2 600
	weiblich	2 932	2 064	2 746	2 745	2 688	2 398	2 176	2 123
50 bis 55	zusammen	3 726	3 662	2 250	2 423	2 829	3 120	3 083	3 018
	weiblich	2 537	2 893	1 863	2 004	2 351	2 631	2 607	2 563
55 bis 60	zusammen	748	2 219	2 288	1 793	1 423	1 347	1 724	1 924
	weiblich	360	1 536	1 649	1 266	1 023	1 057	1 394	1 568
60 bis 65	zusammen	120	115	249	312	382	406	321	224
	weiblich	2	23	71	98	134	198	192	141
65 und älter.....	zusammen	3	2	4	-	2	5	3	4
	weiblich	-	-	2	-	-	-	1	2
Ohne Angabe.....	zusammen	4	-	-	-	-	-	-	-
	weiblich	3	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		21 582	18 650	16 341	15 504	15 053	13 847	12 808	12 282
weiblich.....		16 966	14 983	13 175	12 502	12 147	11 305	10 572	10 191

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.12 Schulen und hauptberufliche Lehrkräfte nach Organisationsformen der Schulen

Jahr Organisationsform	Schulen	Hauptberufliche Lehrkräfte			Darunter Vollzeitbeschäftigte		
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1991.....	971	21 582	4 616	16 966	18 017	4 102	13 915
1992.....	968	18 585	3 704	14 881	14 644	3 430	11 214
1993.....	966	18 699	3 696	15 003	14 559	3 467	11 092
1994.....	967	18 859	3 733	15 126	14 761	3 472	11 289
1995.....	960	18 650	3 667	14 983	13 941	3 343	10 598
1996.....	948	18 503	3 626	14 877	13 830	3 299	10 531
1997.....	928	17 683	3 435	14 248	13 436	3 145	10 291
1998.....	882	16 894	3 258	13 636	13 216	3 013	10 203
1999.....	843	16 341	3 166	13 175	12 536	2 908	9 628
2000.....	816	15 504	3 002	12 502	10 460	2 678	7 782
2001.....	788	15 053	2 906	12 147	10 575	2 627	7 948
2002.....	755	14 450	2 718	11 732	9 317	2 197	7 120
2003.....	715	13 847	2 542	11 305	6 339	1 552	4 787
2005.....	670	12 808	2 236	10 572	2 745	677	2 068
2006.....	627	12 282	2 091	10 191	2 342	552	1 790

2005 nach Organisationsformen

Grundschule	282	2 421	114	2 307	90	12	78
Grundschule mit Orientierungsstufe	5	37	2	35	13	1	12
Hauptschule.....	-	-	-	-	-	-	-
Hauptschule mit Grundschule.....	-	-	-	-	-	-	-
Regionale Schule.....	122	2 880	556	2 324	303	102	201
Regionale Schule mit Grundschule.....	56	1 454	224	1 230	197	57	140
Realschule	5	116	30	86	10	7	3
Realschule mit Grundschule	2	53	5	48	7	2	5
Verbundene Haupt- und Realschule	1	13	1	12	4	-	4
Verbundene Haupt- und Realschule mit Grundschule.....	3	64	12	52	5	3	2
Gymnasium	68	3 075	825	2 250	521	224	297
Gymnasium mit Grundschule	3	105	45	60	64	32	32
Gymnasium mit Realschule	2	107	31	76	13	8	5
Gymnasium mit Real- und Grundschule.....	1	25	3	22	18	1	17
Integrierte Gesamtschule.....	16	547	110	437	88	33	55
Kooperative Gesamtschule	7	224	47	177	52	18	34
Waldorfschule	3	77	31	46	16	8	8
Förderschule.....	90	1 584	197	1 387	1 335	166	1 169
Abendgymnasium	4	26	3	23	9	3	6

2006 nach Organisationsformen

Grundschule	268	2 400	115	2 285	119	14	105
Grundschule mit Orientierungsstufe	10	84	7	77	15	1	14
Regionale Schule	110	2 736	518	2 218	214	74	140
Regionale Schule mit Grundschule.....	49	1 323	210	1 113	153	52	101
Regionale Schule und Gymnasium	1	1	-	1	-	-	-
Verbundene Haupt- und Realschule mit Grundschule.....	1	10	3	7	2	1	1
Gymnasium	61	2 733	713	2 020	325	150	175
Gymnasium mit Grundschule	2	105	43	62	65	36	29
Gymnasium mit Regionaler Schule	2	108	30	78	12	6	6
Gymnasium und Regionale Schule mit Grundschule	1	25	3	22	18	3	15
Integrierte Gesamtschule ohne gymna- siale Oberstufe	10	250	49	201	38	11	27
Integrierte Gesamtschule mit gymna- sialer Oberstufe.....	7	319	59	260	53	16	37
Kooperative Gesamtschule ohne gym- nasiale Oberstufe	2	60	9	51	2	1	1
Kooperative Gesamtschule mit gymna- sialer Oberstufe.....	11	533	123	410	73	23	50
Waldorfschule	3	60	26	34	28	14	14
Förderschule.....	85	1 504	179	1 325	1 219	148	1 071
Abendgymnasium	4	31	4	27	6	2	4

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.13 Hauptberufliche Lehrkräfte nach ausgewählten Fächern der Lehrbefähigung, Beschäftigungsumfang und Geschlecht

Fach der Lehrbefähigung	Hauptberufliche Lehrkräfte					Vollzeitbeschäftigt		Teilzeitbeschäftigt	
	insgesamt				weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
	2000	2003	2005	2006					
Arbeit-Wirtschaft-Technik.....	109	264	369	310	190	69	39	241	151
Astronomie.....	156	172	347	285	149	50	18	235	131
Biologie.....	1 191	1 060	991	929	756	152	114	777	642
Chemie.....	1 224	1 088	1 027	949	792	135	98	814	694
Darstellendes Spiel.....	53	93	144	143	129	25	23	118	106
Dänisch.....	-	1	1	2	2	1	1	1	1
Deutsch.....	3 314	2 845	2 658	2 535	2 267	392	319	2 143	1 948
Englisch.....	1 802	1 673	1 617	1 592	1 441	200	162	1 392	1 279
Erdkunde/Geografie.....	1 211	1 133	1 084	1 035	776	141	84	894	692
Französisch.....	429	400	395	383	346	41	33	342	313
Geschichte/Gesellschaftskunde.....	1 786	1 652	1 561	1 506	1 135	224	131	1 282	1 004
Griechisch.....	16	15	12	10	3	4	1	6	2
Hauswirtschaft.....	33	26	43	33	29	4	4	29	25
Informatik.....	435	583	832	737	370	135	44	602	326
Kunst und Gestaltung.....	744	570	609	566	504	91	74	475	430
Latein.....	88	92	90	85	59	22	13	63	46
Mathematik.....	2 798	2 426	2 293	2 205	1 608	381	217	1 824	1 391
Musik.....	630	524	546	537	448	112	90	425	358
Naturkunde.....	5	20	2	5	3	3	2	2	1
Grundschulpädagogik.....	4	1	259	296	276	132	122	164	154
Philosophie/Philosophieren mit Kindern.....	209	329	432	374	289	57	39	317	250
Physik.....	1 572	1 434	1 336	1 260	803	220	91	1 040	712
Polnisch.....	4	17	17	17	16	2	2	15	14
Religion, evangelisch.....	307	326	452	366	293	101	78	265	215
Religion, katholisch.....	21	23	25	18	17	5	5	13	12
Russisch.....	2 063	1 829	1 719	1 622	1 553	158	143	1 464	1 410
Schulgarten.....	67	13	11	6	5	4	3	2	2
Schwedisch.....	15	9	11	10	8	4	3	6	5
Sozialkunde/Politik.....	453	430	573	497	334	103	58	394	276
Spanisch.....	45	50	57	62	47	11	6	51	41
Sport.....	1 713	1 393	1 360	1 292	783	220	117	1 072	666
Technik.....	562	383	508	459	252	80	38	379	214
Textiles Gestalten.....	9	12	7	8	8	-	-	8	8
Werken.....	686	451	503	463	276	83	47	380	229
Außerdem für Förderschulen:									
Blindenpädagogik.....	20	19	18	18	14	9	7	9	7
Hörbehindertenpädagogik.....	48	60	57	53	46	40	35	13	11
Geistigbehindertenpädagogik.....	125	144	271	273	246	235	210	38	36
Körperbehindertenpädagogik.....	84	86	127	122	109	81	71	41	38
Lernbehindertenpädagogik.....	852	836	911	885	799	740	667	145	132
Sehbehindertenpädagogik.....	20	23	23	17	12	10	7	7	5
Sprachbehindertenpädagogik.....	126	163	279	286	266	223	204	63	62
Verhaltensgestörtenpädagogik.....	76	121	276	282	258	192	169	90	89

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.14 Seminare, Teilnehmer/-innen mit Erster und bestandener Zweiter Staatsprüfung

Seminar für Lehramt an/für	Jahr	Seminare ¹⁾	Teilnehmer/-innen mit Erster Staatsprüfung ²⁾			Teilnehmer/-innen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Grund- und Hauptschulen	1992 ³⁾	6	-	-	-	-	-	-
	1995	6	172	14	158	33	2	31
	2000	4	41	3	38	25	1	24
	2004	3	17	2	15	4	1	3
	2005	2	30	1	29	12	1	11
	2006	1	37	-	37	7	-	7
Haupt- und Realschulen	1992	6	222	52	170	159	33	126
	1995	6	122	32	90	77	24	53
	2000	4	26	6	20	24	5	19
	2004	3	10	3	7	6	1	5
	2005	2	19	5	14	9	3	6
	2006	1	14	2	12	2	-	2
Gymnasien	1992	6	179	50	129	-	-	-
	1995	6	310	67	243	186	68	118
	2000	4	203	69	134	79	30	49
	2004	6	137	43	94	51	18	33
	2005	6	142	50	92	70	26	44
	2006	2	142	46	96	35	13	22
Sonderpädagogik	1992	1	14	1	13	-	-	-
	1995	1	39	2	37	28	4	24
	2000	3	64	9	55	19	3	16
	2004	5	66	7	59	32	-	32
	2005	5	65	6	59	33	6	27
	2006	1	50	4	46	19	-	19
Insgesamt	1992	19	415	103	312	159	33	126
	1995	19	643	115	528	324	98	226
	2000	15	334	87	247	147	39	108
	2004	17	230	55	175	93	20	73
	2005	15	256	62	194	124	36	88
	2006	5	243	52	191	63	13	50

1) Einrichtungen, die für das jeweilige Lehramt ausbilden
2) Für 1992 beziehen sich die Angaben auf das Schuljahr 1992/93.
3) nur Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

1.6.2.15 Teilnehmer/-innen an Seminaren mit bestandener Zweiter Staatsprüfung
nach fächerspezifischen Lehrbefähigungen

Fach	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich
	1992		1995		2000		2003		2004		2005		2006	
Arbeit-Wirtschaft-Technik	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	2	2	-	-
Biologie	15	12	33	23	20	15	11	10	14	10	14	11	5	1
Chemie	13	10	30	22	8	4	4	2	5	5	2	2	1	-
Darstellendes Spiel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Deutsch/Germanistik	43	40	90	69	40	36	17	12	12	9	27	23	11	10
Englisch	27	26	35	31	30	23	11	9	19	16	20	14	12	12
Erdkunde/Geografie	31	23	39	33	17	9	1	1	5	4	13	8	4	1
Französisch	1	1	9	9	8	6	5	5	3	3	7	5	5	2
Geschichte	30	21	81	35	23	15	9	2	12	6	20	9	10	7
Griechisch	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunst und Gestaltung	9	9	15	13	9	8	6	5	6	6	5	4	5	3
Latein	-	-	2	1	-	-	2	-	1	1	3	2	-	-
Mathematik	49	35	61	42	21	13	6	4	8	4	7	3	2	1
Musik	10	9	23	18	10	8	4	4	4	3	4	2	3	3
Philosophie	-	-	-	-	2	1	3	2	6	2	6	5	5	3
Physik	21	13	28	14	3	-	3	1	3	1	4	-	-	-
Religion, evangelisch	-	-	-	-	12	10	2	1	5	3	7	5	4	2
Religion, katholisch	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	1	1	1	1
Russisch	31	31	47	42	4	4	3	3	3	3	-	-	-	-
Sozialkunde	-	-	1	-	4	3	1	1	-	-	-	-	-	-
Sozialwissenschaften	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	4	2	2	1
Spanisch	-	-	-	-	4	4	5	4	3	2	7	6	3	3
Sport	32	19	64	21	34	21	10	7	11	6	17	7	5	3
Informatik	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Grundschulpädagogik	-	-	33	31	25	24	10	10	4	3	12	11	7	7
Sonderpädagogische Fachrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lernbehindertenpädagogik	-	-	8	6	13	12	16	16	16	16	8	7	10	10
Geistigbehindertenpädagogik	-	-	10	8	4	3	8	6	10	10	23	18	6	6
Sprachbehindertenpädagogik	-	-	10	10	15	13	20	18	19	19	18	15	14	14
Körperbehindertenpädagogik	-	-	-	-	1	1	2	2	6	6	4	4	1	1
Verhaltensgestörtenpädagogik	-	-	-	-	5	3	8	6	10	10	10	7	3	3
Hörbehindertenpädagogik	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	2	2	2	2
Sehbehindertenpädagogik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2

1.6.3 Berufliche Schulen

1.6.3.1 Schulen, Klassen und Schüler/-innen nach Schularten

Jahr — Schulart	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler/ -innen	Und zwar			
				männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/ -innen
1991.....	58	2 554	47 988	26 555	21 433	47 833	155
1993.....	64	2 688	53 660	30 489	23 171	53 621	39
1995.....	62	3 008	65 068	35 963	29 105	65 018	50
2000.....	70	3 272	71 394	38 954	32 440	71 322	72
2001.....	70	3 203	69 738	38 415	31 323	69 632	106
2002.....	76	3 151	68 756	37 527	31 229	68 623	133
2003.....	76	3 121	68 903	37 359	31 544	68 705	198
2004.....	70	3 091	69 413	37 144	32 269	69 194	219
2005.....	67	3 050	68 229	36 498	31 731	68 003	226
2006.....	66	2 949	66 851	35 973	30 878	66 625	226
2006 nach Schularten							
Berufsschule (ohne BVM)	33	1 962	42 968	26 294	16 674	42 867	101
Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM)	31	299	4 935	3 213	1 722	4 916	19
Berufsfachschule	39	168	3 800	1 052	2 748	3 787	13
Höhere Berufsfachschule	45	370	7 759	1 892	5 867	7 717	42
Fachoberschule	22	38	957	496	461	950	7
Fachgymnasium	20	x	4 038	2 094	1 944	3 996	42
Fachschule	22	112	2 394	932	1 462	2 392	2

1) Addition der Schularten ergibt nicht „Berufliche Schulen insgesamt“, da an der überwiegenden Mehrzahl der beruflichen Schulen in mehreren Schularten gleichzeitig ausgebildet wird.
2) ohne Klassen der Fachgymnasien

1.6.3.2 Schüler/-innen nach Schuljahrgängen, Geschlecht und Schularten

Jahr — Schulart	i ¹⁾ z w	Insge- samt	Davon						Ergän- zungsjahr
			Vor- praktikum	Schuljahrgang					
				1.	2.	3.	4.	5.	
1991.....	i	47 988	-	-	-	-	-	-	-
	w	21 433	-	-	-	-	-	-	-
1993.....	i	53 660	365	20 515	14 859	13 386	3 924	60	551
	w	23 171	348	8 812	7 045	6 176	226	27	537
1995.....	i	65 068	403	26 985	20 834	14 385	2 437	24	-
	w	29 105	379	12 209	9 859	6 549	103	6	-
2000.....	i	71 394	-	27 900	22 768	18 127	2 599	-	-
	w	32 440	-	12 864	10 886	8 582	108	-	-
2001.....	i	69 738	-	27 635	22 171	17 598	2 334	-	-
	w	31 323	-	12 406	10 541	8 279	97	-	-
2002.....	i	68 756	-	27 649	21 827	16 953	2 327	-	-
	w	31 229	-	13 035	10 051	8 028	115	-	-
2003.....	i	68 903	-	28 158	22 098	16 433	2 214	-	-
	w	31 544	-	13 124	10 710	7 544	166	-	-
2004.....	i	69 413	-	27 975	22 792	16 571	2 075	-	-
	w	32 269	-	13 051	10 971	8 065	182	-	-
2005.....	i	68 229	-	26 729	22 688	16 905	1 907	-	-
	w	31 731	-	12 342	10 973	8 223	193	-	-
2006.....	i	66 851	-	26 467	21 747	16 732	1 905	-	-
	w	30 878	-	12 121	10 475	8 079	203	-	-
2006 nach Schularten									
Berufsschule (ohne BVM)	z	42 968	-	14 814	14 356	12 190	1 608	-	-
	w	16 674	-	5 936	5 750	4 927	61	-	-
Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM)	z	4 935	-	4 499	436	-	-	-	-
	w	1 722	-	1 555	167	-	-	-	-
Berufsfachschule	z	3 800	-	1 601	1 310	846	43	-	-
	w	2 748	-	1 160	970	604	14	-	-
Höhere Berufsfachschule	z	7 759	-	2 980	2 843	1 927	9	-	-
	w	5 867	-	2 159	2 172	1 531	5	-	-
Fachoberschule	z	957	-	76	881	-	-	-	-
	w	461	-	55	406	-	-	-	-
Fachgymnasium	z	4 038	-	1 487	1 232	1 207	112	-	-
	w	1 944	-	695	605	599	45	-	-
Fachschule	z	2 394	-	1 010	689	562	133	-	-
	w	1 462	-	561	405	418	78	-	-

1) i = insgesamt
z = zusammen
w = weiblich

Noch: 1.6.3 Berufliche Schulen

1.6.3.3 Schüler/-innen nach Altersgruppen, Geschlecht und Schularten

Jahr Schulart	i ¹⁾ z w	Insgesamt	Alter von ... bis ... Jahren					ohne Angabe
			unter 16	16 - 20	21 - 25	26 - 30	über 30	
1991.....	i	47 988	1 643	42 041	4 304 ²⁾			-
	w	21 433	417	18 980	2 036 ²⁾			-
1993.....	i	53 660	1 414	46 900	3 576	711	1 059	-
	w	23 171	378	20 009	1 818	332	634	-
1995.....	i	65 068	1 297	57 983	4 112	677	999	-
	w	29 105	397	25 641	2 110	330	627	-
2000.....	i	71 394	791	60 971	8 240	651	741	-
	w	32 440	253	27 681	3 854	253	399	-
2001.....	i	69 738	700	58 985	8 585	722	746	-
	w	31 323	262	26 331	4 050	297	383	-
2002.....	i	68 756	678	57 169	8 995	858	1 056	-
	w	31 229	229	25 821	4 248	362	569	-
2003.....	i	68 903	523	56 599	9 714	1 002	1 065	-
	w	31 544	193	25 754	4 635	406	556	-
2004.....	i	69 413	379	55 724	10 940	1 224	1 146	-
	w	32 269	134	25 558	5 454	533	590	-
2005.....	i	68 229	356	53 844	11 749	1 315	965	-
	w	31 731	149	24 742	5 755	565	520	-
2006.....	i	66 851	249	51 514	12 665	1 528	895	-
	w	30 878	90	23 641	6 114	598	435	-
2006 nach Schularten								
Berufsschule (ohne BVM).....	z	42 968	21	33 491	8 503	767	186	-
	w	16 674	5	12 865	3 475	248	81	-
Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM)....	z	4 935	220	4 584	129	2	-	-
	w	1 722	79	1 590	52	1	-	-
Berufsfachschule.....	z	3 800	8	3 128	605	52	7	-
	w	2 748	6	2 309	399	30	4	-
Höhere Berufsfachschule.....	z	7 759	-	5 406	1 914	268	171	-
	w	5 867	-	4 217	1 390	142	118	-
Fachoberschule.....	z	957	-	461	436	55	5	-
	w	461	-	268	172	18	3	-
Fachgymnasium.....	z	4 038	-	3 858	170	8	2	-
	w	1 944	-	1 886	55	2	1	-
Fachschule.....	z	2 394	-	586	908	376	524	-
	w	1 462	-	506	571	157	228	-

1) i = insgesamt
z = zusammen
w = weiblich
2) über 20 Jahre

1.6.3.4 Hauptberufliche Lehrkräfte nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich
	1992		1995		2000		2003		2004		2005		2006	
Unter 30 Jahren.....	106	86	67	53	40	36	36	33	31	27	27	24	28	26
Von 30 bis unter 35 Jahren ...	171	125	231	168	206	135	117	84	84	62	74	56	69	50
Von 35 bis unter 40 Jahren ...	291	203	263	187	372	259	319	234	281	201	241	164	205	142
Von 40 bis unter 45 Jahren ...	351	191	384	242	395	286	406	282	399	288	399	289	387	284
Von 45 bis unter 50 Jahren ...	326	164	334	172	517	307	482	326	434	295	416	292	401	280
Von 50 bis unter 55 Jahren ...	418	139	431	190	417	214	525	297	546	313	539	319	525	337
Von 55 bis unter 60 Jahren ...	133	31	318	102	439	178	379	184	381	182	418	210	466	234
60 Jahre und älter.....	44	-	49	4	167	28	244	58	266	87	256	88	250	82
Insgesamt.....	1 840	939	2 077	1 118	2 553	1 443	2 508	1 498	2 422	1 455	2 370	1 442	2 331	1 435

Noch: 1.6.3 Berufliche Schulen

1.6.3.5 Hauptberufliche Lehrkräfte nach Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsumfang

Jahr Altersgruppe	Hauptberufliche Lehrkräfte					
	insgesamt	weiblich	vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1991.....	2 108	995	2 088	977	20	18
1993.....	1 903	996	1 873	971	30	25
1995.....	2 077	1 118	2 027	1 077	50	41
2000.....	2 553	1 443	2 465	1 372	88	71
2001.....	2 504	1 432	2 418	1 364	86	68
2002.....	2 522	1 470	2 350	1 374	172	96
2003.....	2 508	1 498	2 315	1 392	193	106
2004.....	2 422	1 455	2 089	1 268	333	187
2005.....	2 370	1 442	2 020	1 248	350	194
2006.....	2 331	1 435	1 876	1 173	455	262

2006 nach Altersgruppen

Unter 30 Jahren	28	26	21	21	7	5
Von 30 bis unter 35 Jahren	69	50	59	42	10	8
Von 35 bis unter 40 Jahren	205	142	178	122	27	20
Von 40 bis unter 45 Jahren	387	284	358	258	29	26
Von 45 bis unter 50 Jahren	401	280	380	261	21	19
Von 50 bis unter 55 Jahren	525	337	503	319	22	18
Von 55 bis unter 60 Jahren	466	234	290	127	176	107
60 Jahre und älter	250	82	87	23	163	59

1.6.3.6 Absolventen/Abgänger nach Schul- und Abschlussarten

Jahr Schulart	i 1) z w	Insgesamt	Davon						ohne Angabe einer Zeugnissart
			Abgangs- zeugnis	Abschluss- zeugnis	darunter zusätzlich erworben				
					Haupt- schul- abschluss	Realschul- abschluss	Fachhoch- schulreife	Hoch- schulreife	
1992.....	i	12 650	967	11 329	222	148	624	1 262	354
	w	6 870	296	6 519	101	2	398	350	55
1993.....	i	18 296	1 562	16 547	471	14	622	668	187
	w	8 570	444	8 052	126	-	281	225	74
1995.....	i	18 231	2 916	14 842	664	112	686	632	473
	w	8 275	933	7 130	218	87	266	334	212
2000.....	i	24 691	3 341	21 350	965	506	757	756	-
	w	11 398	1 085	10 313	346	255	278	376	-
2001.....	i	25 114	3 280	21 797	1 016	493	807	742	37
	w	11 580	1 005	10 559	384	269	325	390	16
2002.....	i	24 746	3 485	21 243	979	467	1 003	806	18
	w	11 478	1 056	10 418	369	257	384	418	4
2003.....	i	24 447	3 909	20 493	1 325	742	790	822	45
	w	11 207	1 199	9 992	447	256	249	421	16
2004.....	i	23 811	3 684	20 094	1 037	619	792	935	33
	w	10 800	1 175	9 607	370	274	272	467	18
2005.....	i	24 553	3 901	20 621	1 030	636	1 048	1 009	31
	w	11 303	1 297	9 991	391	356	396	505	15
2006.....	i	24 357	4 977	19 364	984	673	882	1 020	16
	w	11 549	1 716	9 822	352	380	398	534	11

2006 nach Schularten

Berufsschule (ohne BVM)	z	13 652	2 622	11 030	427	567	26	-	-
	w	5 835	788	5 047	143	277	4	-	-
Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM)	z	4 403	1 866	2 537	553	-	-	-	-
	w	1 580	598	982	205	-	-	-	-
Berufsfachschule	z	1 055	224	831	4	106	-	-	-
	w	801	163	638	4	103	-	-	-
Höhere Berufsfachschule	z	2 714	170	2 544	-	-	30	-	-
	w	2 041	120	1 921	-	-	16	-	-
Fachoberschule	z	693	46	647	-	-	647	-	-
	w	328	26	302	-	-	302	-	-
Fachgymnasium	z	1 102	32	1 070	-	-	50	1 020	-
	w	574	17	557	-	-	23	534	-
Fachschule	z	738	17	705	-	-	129	-	16
	w	390	4	375	-	-	53	-	11

1) i = insgesamt
z = zusammen
w = weiblich

1.6.4 Berufsbildung

1.6.4.1 Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Nach Ausbildungsbereichen						
			Industrie und Handel	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Haus- wirtschaft	See- schifffahrt
Auszubildende									
1991.....	insgesamt	33 559	18 887	10 071	1 933	671	955	628	414
	weiblich	13 012	8 977	1 308	899	292	921	615	-
1995.....	insgesamt	50 223	23 251	20 616	1 055	1 874	2 596	813	18
	weiblich	19 559	11 971	2 988	354	1 003	2 471	772	-
2000.....	insgesamt	51 632	26 605	18 642	1 709	1 489	2 380	765	42
	weiblich	20 228	12 708	3 163	405	1 014	2 236	702	-
2001.....	insgesamt	48 919	26 099	16 680	1 694	1 374	2 221	819	32
	weiblich	18 822	11 808	2 930	391	877	2 067	749	-
2002.....	insgesamt	46 149	25 358	14 734	1 755	1 278	2 154	832	38
	weiblich	17 610	10 945	2 741	378	784	2 002	759	1
2003.....	insgesamt	45 744	26 162	13 465	1 930	1 261	2 047	842	37
	weiblich	17 599	11 198	2 601	373	747	1 913	767	-
2004.....	insgesamt	45 507	26 590	12 675	2 011	1 354	2 019	815	43
	weiblich	17 839	11 463	2 533	381	829	1 886	747	-
2005.....	insgesamt	44 414	26 343	11 981	2 029	1 354	1 886	780	41
	weiblich	17 389	11 250	2 523	355	797	1 756	708	-
2006.....	insgesamt	43 426	26 022	11 425	2 025	1 356	1 806	735	57
	weiblich	16 970	11 021	2 421	341	848	1 666	673	-
neu abgeschlossene Ausbildungsverträge									
1991.....	insgesamt	12 649	6 490	3 990	310	462	917	470	10
	weiblich	.	.	.	.	.	.	.	.
1995.....	insgesamt	19 403	9 575	7 610	430	577	891	310	10
	weiblich	7 896	5 041	1 196	129	395	843	292	-
2000.....	insgesamt	18 146	9 992	5 950	585	460	860	286	13
	weiblich	7 336	4 678	1 147	145	299	810	257	-
2001.....	insgesamt	17 881	10 432	5 335	639	419	747	304	5
	weiblich	6 945	4 588	1 021	147	227	682	280	-
2002.....	insgesamt	16 838	10 099	4 574	685	407	728	324	21
	weiblich	6 856	4 517	945	143	263	687	300	1
2003.....	insgesamt	17 662	11 029	4 437	751	441	681	310	13
	weiblich	7 109	4 859	944	132	259	641	274	-
2004.....	insgesamt	16 781	10 530	4 079	739	514	638	270	11
	weiblich	6 821	4 617	922	132	309	595	246	-
2005.....	insgesamt	16 313	10 302	3 999	700	402	617	275	18
	weiblich	6 613	4 512	920	121	240	569	251	-
2006.....	insgesamt	16 278	10 483	3 852	668	442	587	226	20
	weiblich	6 510	4 546	822	112	299	536	195	-
vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge									
1991.....	insgesamt	3 003	2 353	409 ¹⁾	50	8	27	5	151 ²⁾
	weiblich	1 176	1 110	.	32	3	26	5	-
1995.....	insgesamt	3 752	2 075	1 339	96	27	141	71	3
	weiblich	1 561	1 092	215	36	15	137	66	-
2000.....	insgesamt	4 988	2 873	1 595	194	10	219	95	2
	weiblich	2 082	1 425	298	66	8	199	86	-
2001.....	insgesamt	4 913	2 973	1 428	207	29	176	100	-
	weiblich	1 977	1 342	331	46	15	162	81	-
2002.....	insgesamt	4 811	2 869	1 396	178	22	191	154	1
	weiblich	2 031	1 361	289	54	11	181	135	-
2003.....	insgesamt	4 423	2 795	1 208	155	11	139	113	2
	weiblich	1 763	1 232	265	40	4	127	94	1
2004.....	insgesamt	4 232	2 712	1 086	144	23	176	90	1
	weiblich	1 799	1 223	289	35	12	162	78	-
2005.....	insgesamt	4 112	2 582	1 053	173	17	205	82	-
	weiblich	1 721	1 129	282	45	8	184	73	-
2006.....	insgesamt	4 535	3 004	1 095	166	22	158	89	1
	weiblich	1 942	1 364	318	34	9	144	73	-

1) ohne Auszubildende in Facharbeiterberufen der ehemaligen DDR
2) Ausbildungsverhältnisse aus der ehemaligen DDR wurden bei Reedereien der alten Bundesländer fortgesetzt.

Noch: 1.6.4 Berufsbildung

1.6.4.2 Auszubildende nach Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Kenn- ziffer ¹⁾	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende insgesamt				Und zwar				
						weib- lich	im ... Ausbildungsjahr			
		1.	2.	3.	4.					
		1991	2004	2005	2006					
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1 968	2 214	2 227	2 206	533	683	727	796	-
01	Landwirtschaftliche Berufe.....	775	896	899	925	58	288	298	339	-
02	Tierwirtschaftliche Berufe	384	317	344	385	154	126	135	124	-
05	Gartenbauberufe.....	628	919	899	814	320	243	265	306	-
06	Forst-, Jagdberufe	181	82	85	82	1	26	29	27	-
II	Bergleute, Mineralgewinner	-	6	5	4	-	-	-	4	-
08	Mineralgewinner, -aufbereiter	-	6	5	4	-	-	-	4	-
III	Fertigungsberufe	19 661	20 995	20 165	19 625	1 608	6 355	6 301	5 410	1 559
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	18	23	12	12	-	5	2	5	-
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	25	17	16	17	-	3	7	7	-
12	Keramiker/Keramikerinnen	18	27	23	16	10	7	5	4	-
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	1	16	12	7	-	3	2	2	-
14	Chemieberufe	19	76	66	59	6	15	15	18	11
15	Kunststoffberufe	46	58	37	30	-	11	10	9	-
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	30	13	11	14	-	6	3	5	-
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	85	269	252	264	97	96	79	89	-
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	49	42	43	45	1	15	13	17	-
20	Gießereiberufe.....	21	28	49	67	-	29	17	16	5
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	496	161	164	190	2	54	50	48	38
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	4	1	4	3	-	-	3	-	-
24	Metallverbindungsberufe	66	80	57	23	-	-	-	-	23
25	Metall- und Anlagenbauberufe	1 206	1 511	1 350	1 315	11	393	348	326	248
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 439	704	659	612	1	184	140	144	144
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe.....	1 860	1 300	1 354	1 403	12	478	598	236	91
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	2 153	2 443	2 366	2 401	13	656	666	536	543
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	133	43	46	47	1	14	14	10	9
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	188	374	361	315	166	80	86	96	53
31	Elektroberufe	2 534	2 147	2 041	1 862	75	481	457	537	387
32	Montierer/Montiererrinnen und Metallberufe, a. n. g.	-	101	127	172	-	78	63	31	-
33	Spinnberufe	-	3	5	6	-	1	3	2	-
34	Berufe in der Textilherstellung	15	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Berufe in der Textilverarbeitung	166	23	26	27	19	9	10	8	-
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	57	33	32	24	7	6	7	8	3
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellg.	512	477	429	394	105	115	114	165	-
40	Fleischer/Fleischerinnen	414	283	276	258	3	79	99	80	-
41	Köche/Köchinnen	1 300	3 494	3 497	3 427	795	1 136	1 079	1 212	-
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelerstellung	17	25	24	27	-	9	9	9	-
43	Übrige Ernährungsberufe	204	238	207	208	75	75	64	69	-
44	Hochbauberufe	2 773	812	708	640	-	224	249	167	-
46	Tiefbauberufe	497	528	518	495	1	187	191	117	-
48	Ausbauberufe	1 098	1 177	1 061	972	5	340	359	273	-
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	108	143	106	64	23	24	27	13	-
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 047	1 630	1 531	1 449	35	476	436	533	4
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererrinnen und verwandte Berufe	841	1 739	1 599	1 437	78	444	541	452	-
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versand- fertigmacher/Versandfertigmacherinnen	219	826	936	1 178	59	567	477	134	-
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a. n. g.	2	130	160	145	8	55	58	32	-

1) Systematik „Klassifizierung der Berufe“ (Ausgabe 1992) des Statistischen Bundesamtes

Noch: 1.6.4 Berufsbildung

Noch: 1.6.4.2 Auszubildende nach Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Kenn- ziffer ¹⁾	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende insgesamt				Und zwar				
						weib- lich	im ... Ausbildungsjahr			
		1.	2.	3.	4.					
		1991	2004	2005	2006					
IV	Technische Berufe.....	436	467	433	407	204	124	123	117	43
62	Techniker/Technikerinnen, a. n. g.	59	140	123	106	24	39	32	35	-
63	Technische Sonderfachkräfte	88	185	202	203	124	54	61	47	41
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	289	142	108	98	56	31	30	35	2
V	Dienstleistungsberufe	11 494	21 825	21 584	21 184	14 625	7 326	7 388	6 470	-
66	Verkaufspersonal	703	3 012	2 991	2 918	2 167	1 254	1 339	325	-
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute.....	2 588	3 379	3 431	3 454	1 853	1 035	1 119	1 300	-
68	Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/Vertreterinnen.....	68	76	70	57	43	14	22	21	-
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	837	756	739	677	408	220	241	216	-
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	390	677	761	938	587	423	287	228	-
71	Berufe des Landverkehrs.....	11	223	228	213	17	56	64	93	-
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs.....	414	50	50	70	2	24	29	17	-
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs.....	13	103	76	69	23	33	36	-	-
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	-	171	132	6	-	1	-	5	-
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung.....	162	443	386	433	346	128	132	173	-
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	221	451	418	391	38	142	131	118	-
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	2 569	5 098	5 043	4 893	3 664	1 588	1 550	1 755	-
79	Dienst-, Wachberufe	-	141	152	195	40	93	37	65	-
80	Sicherheitsberufe, a. n. g.	53	24	28	36	1	17	11	8	-
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	20	63	59	52	47	15	16	21	-
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe.....	84	134	130	149	51	59	42	48	-
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe.....	650	1 009	977	898	879	288	303	307	-
90	Berufe in der Körperpflege	587	899	918	885	850	261	299	325	-
91	Hotel- und Gaststättenberufe.....	1 295	3 999	3 909	3 817	2 870	1 350	1 394	1 073	-
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	645	816	780	736	674	218	254	264	-
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	182	301	306	297	65	107	82	108	-
Insgesamt		33 559	45 507	44 414	43 426	16 970	14 488	14 539	12 797	1 602

1) Systematik „Klassifizierung der Berufe“ (Ausgabe 1992) des Statistischen Bundesamtes

1.6.4.3 Auszubildende in Behindertenausbildung *) nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Nach Ausbildungsbereichen						
			Industrie und Handel	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Haus- wirtschaft	See- schifffahrt
1991.....	insgesamt	335	41	46	54	-	-	194	-
	weiblich	249	31	1	24	-	-	193	-
1995.....	insgesamt	2 197	828	810	160	-	-	399	-
	weiblich	761	317	25	46	-	-	373	-
2000.....	insgesamt	2 495	1 002	811	264	-	-	418	-
	weiblich	879	377	36	83	-	-	383	-
2001.....	insgesamt	2 801	1 175	889	307	-	-	430	-
	weiblich	932	421	41	84	-	-	386	-
2002.....	insgesamt	3 114	1 437	895	326	-	-	456	-
	weiblich	1 017	481	44	78	-	-	414	-
2003.....	insgesamt	3 261	1 547	904	366	-	-	444	-
	weiblich	1 065	541	48	77	-	-	399	-
2004.....	insgesamt	3 284	1 592	865	390	-	-	437	-
	weiblich	1 088	565	41	85	-	-	397	-
2005.....	insgesamt	3 011	1 409	795	405	-	-	402	-
	weiblich	965	498	39	70	-	-	358	-
2006.....	insgesamt	2 647	1 159	690	409	-	-	389	-
	weiblich	877	418	30	73	-	-	356	-

*) Regelungen nach § 48 Berufsbildungsgesetz der Bundesrepublik Deutschland (BBiG) vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch das Berufsbildungsförderungsgesetz vom 26. April 1994 (BGBl. I S. 78)

Noch: 1.6.4 Berufsbildung

**1.6.4.4 Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
nach schulischer Vorbildung und Ausbildungsbereichen**

Jahr Ausbildungsbereich	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung/letztem Abschluss							sonstige und ohne Angabe
		ohne Hauptschul- abschluss ¹⁾	mit Haupt- schul- abschluss	mit Real- schul- oder gleichwertigem Abschluss	Hoch- schul-/ Fachhoch- schulreife	schulisches Berufsgrund- bildungsjahr	Berufs- fachschule	Berufs- vorberei- tungsjahr	
1991.....	12 649	.	.	.	.	.	.	.	.
1995.....	19 403	860	4 427	10 889	2 230	62	101	429	405
2000.....	18 146	732	4 911	9 477	1 714	19	107	446	740
2001.....	17 881	896	5 629	8 959	1 097	19	131	353	797
2002.....	16 838	857	5 439	7 948	1 118	17	111	441	907
2003.....	17 662	700	6 052	8 305	1 286	39	128	378	774
2004.....	16 781	697	5 246	8 071	1 456	20	116	395	780
2005.....	16 313	660	5 230	7 884	1 668	6	71	349	445
2006.....	16 278	625	4 932	7 885	1 777	-	135	360	564
2006 nach Ausbildungsbereichen									
Industrie und Handel	10 483	269	3 117	4 975	1 286	-	85	193	558
Handwerk	3 852	169	1 405	1 991	159	-	34	93	1
Landwirtschaft	668	113	226	275	20	-	-	32	2
Öffentlicher Dienst..	442	-	72	259	108	-	1	-	2
Freie Berufe.....	587	1	10	365	195	-	15	-	1
Hauswirtschaft	226	73	101	10	-	-	-	42	-
Seeschifffahrt	20	-	1	10	9	-	-	-	-

¹⁾ einschließlich landesspezifischem Förderschulabschluss**1.6.4.5 Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge nach Geschlecht
der Auszubildenden, Ausbildungsjahr und Ausbildungsbereichen**

Jahr Ausbildungsbereich	Insgesamt	Und zwar						in der Probezeit
		von Männern	von Frauen	im ... Ausbildungsjahr				
				1.	2.	3.	4.	
1991.....	3 003							
1995.....	3 752	2 191	1 561	1 646	1 282	762	62	693
2000.....	4 988	2 906	2 082	2 317	1 706	897	68	900
2001.....	4 913	2 936	1 977	2 348	1 571	932	62	960
2002.....	4 811	2 780	2 031	1 942	1 754	1 041	74	916
2003.....	4 423	2 660	1 763	1 831	1 571	928	93	986
2004.....	4 232	2 433	1 799	1 747	1 520	889	76	922
2005.....	4 112	2 391	1 721	1 641	1 525	886	60	887
2006.....	4 535	2 593	1 942	2 109	1 587	815	24	1 160
2006 nach Ausbildungsbereichen								
Industrie und Handel.....	3 004	1 640	1 364	1 339	1 139	521	5	736
Handwerk	1 095	777	318	600	277	199	19	301
Landwirtschaft	166	132	34	57	69	40	-	33
Öffentlicher Dienst.....	22	13	9	7	13	2	-	3
Freie Berufe.....	158	14	144	74	54	30	-	86
Hauswirtschaft	89	16	73	31	35	23	-	-
Seeschifffahrt	1	1	-	1	-	-	-	1

**1.6.4.6 Teilnehmer/-innen an Abschlussprüfungen und mit bestandener Prüfung
nach Geschlecht und Ausbildungsbereichen**

Jahr Ausbildungsbereich	Teilnehmer/-innen an Abschlussprüfungen			Darunter mit bestandener Prüfung		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1991.....	1 398	890	508	1 216	808	408
1995.....	15 423	8 886	6 537	12 316	7 203	5 113
2000.....	20 709	12 345	8 364	16 632	9 619	7 013
2001.....	20 563	12 265	8 298	16 335	9 402	6 933
2002.....	19 641	11 633	8 008	15 718	8 942	6 776
2003.....	18 557	11 330	7 227	14 722	8 635	6 087
2004.....	17 772	10 980	6 792	13 981	8 366	5 615
2005.....	17 808	10 753	7 055	13 966	8 103	5 863
2006.....	18 570	11 249	7 321	14 703	8 701	6 002
2006 nach Ausbildungsbereichen						
Industrie und Handel.....	11 135	6 363	4 772	8 998	5 055	3 943
Handwerk	4 751	3 811	940	3 481	2 765	716
Landwirtschaft	837	713	124	669	566	103
Öffentlicher Dienst.....	492	218	274	447	185	262
Freie Berufe.....	692	45	647	632	38	594
Hauswirtschaft	602	40	562	416	34	382
Seeschifffahrt	61	59	2	60	58	2

Noch: 1.6.4 Berufsbildung

1.6.4.7 Registrierte Ausbilder/-innen nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht *)

Ausbildungsbereich	Geschlecht	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006
Industrie und Handel.....	zusammen	1 890	6 821	10 091	10 672	10 593	10 672	11 257	11 958
	weiblich	777	2 841	4 432	4 803	4 865	4 730	5 061	5 415
Landwirtschaft	zusammen	437	400	856	667	718	783	714	681
	weiblich	149	102	162	138	156	174	160	147
Öffentlicher Dienst.....	zusammen	117	510	595	532	534	406	605	545
	weiblich	24	202	287	299	307	255	344	324
Freie Berufe.....	zusammen	318	1 397	1 214	878	828	1 129	1 081	893
	weiblich	144	570	501	383	356	501	484	384
Hauswirtschaft	zusammen	69	73	87	83	88	73	78	72
	weiblich	64	72	81	80	87	69	68	68
Seeschifffahrt 1)	zusammen	103	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich	-	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt		2 934	9 201	12 843	12 832	12 761	13 063	13 735	14 149
weiblich.....		1 158	3 787	5 463	5 703	5 771	5 729	6 117	6 338

*) ohne Handwerk, ab 1992: auch ohne Seeschifffahrt
1) Ausbilder wurden nicht registriert bzw. sind überregional tätig und können keinem bestimmten Bundesland zugeordnet werden.

1.6.5 Hochschulen

1.6.5.1 Studierende, Studienanfänger/-innen, Abschlussprüfungen

Jahr	Studierende 1) 2)			Studienanfänger/-innen 2) 3)			Bestandene Abschlussprüfungen 3)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	Deutsche	Ausländer/-innen
Insgesamt									
1980.....	13 034	12 794	240	3 174	3 126	48	2 274	2 239	35
1985.....	12 931	12 577	354	3 062	2 962	100	2 499	2 447	52
1990.....	13 160	12 735	425	3 696	3 613	83	2 219	2 157	62
1992.....	13 802	13 338	464	2 918	2 774	144	1 642	.	.
1993.....	14 738	14 174	564	3 381	3 164	217	1 781	1 750	31
1995.....	18 394	17 696	698	4 024	3 753	271	2 184	2 140	44
1996.....	20 148	19 395	753	4 646	4 308	338	2 459	2 405	54
1997.....	22 048	21 212	836	4 852	4 470	382	2 310	2 252	58
1998.....	23 900	22 974	926	4 989	4 566	423	2 356	2 326	30
1999.....	25 830	24 755	1 075	5 521	4 957	564	2 546	2 497	49
2000.....	27 171	26 121	1 050	5 782	5 189	593	2 767	2 695	72
2001.....	28 104	26 786	1 318	5 467	4 717	750	2 996	2 911	85
2002.....	29 370	27 778	1 592	5 641	4 692	949	3 139	3 034	105
2003.....	32 005	30 104	1 901	7 011	5 989	1 022	3 328	3 229	99
2004.....	34 613	32 544	2 069	7 124	6 084	1 040	3 727	3 588	139
2005.....	34 690	32 552	2 138	6 169	5 230	939	4 220	4 028	192
2006.....	34 681	32 480	2 201	6 249	5 406	843	4 418	4 204	214
weiblich									
1980.....	6 717	6 637	80	1 745	1 728	17	1 150	1 138	12
1985.....	6 359	6 272	87	1 441	1 417	24	1 351	1 338	13
1990.....	6 230	6 134	96	1 634	1 621	13	1 045	1 035	10
1992.....	6 107	5 967	140	1 342	1 276	66	829	.	.
1993.....	6 857	6 703	154	1 727	1 642	85	736	730	6
1995.....	8 857	8 621	236	2 149	2 000	149	1 011	1 002	9
1996.....	9 869	9 588	281	2 453	2 271	182	1 124	1 102	22
1997.....	11 101	10 769	332	2 572	2 379	193	992	974	18
1998.....	12 267	11 872	395	2 679	2 461	218	1 117	1 115	2
1999.....	13 358	12 866	492	2 980	2 671	309	1 240	1 223	17
2000.....	13 989	13 491	498	2 955	2 621	334	1 375	1 344	31
2001.....	14 056	13 442	614	2 447	2 050	397	1 512	1 474	38
2002.....	14 977	14 239	738	3 259	2 776	483	1 645	1 599	46
2003.....	16 313	15 393	920	3 644	3 084	560	1 751	1 706	45
2004.....	17 736	16 739	997	3 788	3 242	546	2 053	1 988	65
2005.....	17 693	16 687	1 006	3 242	2 751	491	2 236	2 128	108
2006.....	17 729	16 683	1 046	3 245	2 800	445	2 307	2 197	110

1) im Wintersemester
2) ab 1993: ohne Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow
3) im Studienjahr; ab 1993: Wintersemester plus darauf folgendes Sommersemester, ab 1997: Sommersemester plus darauf folgendes Wintersemester; Prüfungsjahr: Wintersemester plus darauf folgendes Sommersemester

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.2 Studierende im Wintersemester 2006/07 nach Hochschularten und Hochschulen

Hochschule	Studierende					Darunter Studienanfänger/-innen				
	insgesamt	Deutsche		Ausländer/-innen		zusammen	Deutsche		Ausländer/-innen	
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäten										
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.....	10 778	10 171	6 082	607	325	1 767	1 568	977	199	111
Universität Rostock.....	14 076	13 192	6 855	884	371	2 440	2 082	1 102	358	198
Zusammen.....	24 854	23 363	12 937	1 491	696	4 207	3 650	2 079	557	309
Kunsthochschule										
Hochschule für Musik und Theater Rostock.....	500	332	205	168	94	73	43	31	30	13
Fachhochschulen										
Hochschule Neubrandenburg University of Applied Sciences	2 076	2 021	1 119	55	24	388	371	192	17	5
Fachhochschule Stralsund University of Applied Sciences	2 635	2 499	850	136	71	531	467	160	64	32
Hochschule Wismar University of Technology, Business and Design	4 474	4 125	1 467	349	160	953	779	262	174	86
Baltic College Güstrow University of Applied Sciences	142	140	105	2	1	97	96	76	1	-
Zusammen.....	9 327	8 785	3 541	542	256	1 969	1 713	690	256	123
Insgesamt										
Insgesamt	34 681	32 480	16 683	2 201	1 046	6 249	5 406	2 800	843	445
Außerdem: Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow.....	402	402	220	-	-	145	145	83	-	-

1.6.5.3 Studierende im Wintersemester 2006/07 nach Fächergruppen und Studienbereichen *)

Fächergruppe Studienbereich	Studierende					Anteil an Stu- dierenden insgesamt in Prozent	Dagegen	
	Deutsche			Aus- länder/ -innen	insgesamt		Studie- rende	Anteil an Stu- dierenden insgesamt in Prozent
	und zwar							
	zusammen	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester					
Sprach- und Kulturwissenschaften	6 586	4 570	977	363	6 949	20,0	6 667	19,2
und zwar								
Lehramt.....	3 160	2 253	542	29	3 189	9,2	2 789	8,0
Evangelische Theologie, Evangelische Religionslehre.....	432	259	39	21	453	1,3	394	1,1
Philosophie	395	216	53	17	412	1,2	359	1,0
Geschichte.....	988	439	216	30	1 018	2,9	865	2,5
Bibliothekswissenschaften, Dokumentation, Publizistik.....	175	121	31	7	182	0,5	183	0,5
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch.....	122	83	25	4	126	0,4	112	0,3
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik).....	1 774	1 337	248	152	1 926	5,6	1 923	5,5
Anglistik, Amerikanistik	961	714	179	58	1 019	2,9	979	2,8
Romanistik.....	193	163	35	12	205	0,6	202	0,6
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik.....	113	86	11	36	149	0,4	152	0,4
Psychologie.....	349	273	42	10	359	1,0	365	1,1
Erziehungswissenschaften.....	801	658	47	12	813	2,3	858	2,5
Sonderpädagogik	283	221	51	4	287	0,8	275	0,8
Sport.....	413	163	35	5	418	1,2	485	1,4
und zwar								
Lehramt.....	280	103	35	2	282	0,8	279	0,8

*) ohne Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow

Noch: 1.6.5 Hochschulen

Noch: 1.6.5.3 Studierende im Wintersemester 2006/07 nach Fächergruppen und Studienbereichen *)

Fächergruppe Studienbereich	Studierende					Anteil an Stu- dierenden insgesamt in Prozent	Dagegen	
	zusammen	Deutsche		Aus- länder/ -innen	insgesamt		Studie- rende	Anteil an Stu- dierenden insgesamt in Prozent
		und zwar						
		weiblich	im 1. Hoch- schul- semester					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften.....	9 340	4 920	1 486	497	9 837	28,4	10 212	29,5
und zwar								
Lehramt.....	102	59	8	-	102	0,3	98	0,3
Politikwissenschaften.....	590	215	95	34	624	1,8	579	1,7
Sozialwissenschaften.....	549	338	87	13	562	1,6	578	1,7
Sozialwesen.....	692	520	114	12	704	2,0	723	2,1
Rechtswissenschaft.....	2 345	1 345	259	105	2 450	7,1	2 783	8,0
Verwaltungswissenschaft.....	187	145	-	6	193	0,6	212	0,6
Wirtschaftswissenschaften.....	4 321	2 214	838	321	4 642	13,4	4 582	13,2
Wirtschaftsingenieurwesen.....	656	143	93	6	662	1,9	755	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	6 544	2 928	1 045	469	7 013	20,2	6 919	19,9
und zwar								
Lehramt.....	789	460	134	6	795	2,3	731	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein.....	114	61	39	2	116	0,3	82	0,2
Mathematik.....	922	460	204	55	977	2,8	843	2,4
Informatik.....	1 855	286	307	192	2 047	5,9	2 188	6,3
Physik, Astronomie.....	505	93	62	55	560	1,6	535	1,5
Chemie.....	585	296	109	49	634	1,8	595	1,7
Pharmazie.....	474	359	57	19	493	1,4	492	1,4
Biologie.....	1 648	1 161	211	75	1 723	5,0	1 718	5,0
Geowissenschaften (ohne Geografie).....	85	47	17	15	100	0,3	82	0,2
Geografie.....	356	165	39	7	363	1,0	384	1,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften.....	3 256	2 095	475	240	3 496	10,1	3 409	9,8
davon								
Gesundheitswissenschaften allgemein.....	265	203	45	4	269	0,8	348	1,0
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin).....	2 575	1 648	361	196	2 771	8,0	2 595	7,5
Zahnmedizin.....	416	244	69	40	456	1,3	466	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1 116	541	220	44	1 160	3,3	1 115	3,2
davon								
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie.....	892	417	190	36	928	2,7	883	2,5
Landespflege, Umweltgestaltung.....	224	124	30	8	232	0,7	232	0,7
Ingenieurwissenschaften.....	4 256	801	882	385	4 641	13,4	4 733	13,7
und zwar								
Lehramt.....	55	22	4	-	55	0,2	45	0,1
Ingenieurwesen allgemein.....	53	21	4	-	53	0,2	41	0,1
Maschinenbau, Verfahrenstechnik.....	1 585	138	393	82	1 667	4,8	1 616	4,7
Elektrotechnik.....	835	56	188	174	1 009	2,9	1 013	2,9
Verkehrstechnik, Nautik.....	370	46	79	4	374	1,1	349	1,0
Architektur, Innenarchitektur.....	304	197	47	58	362	1,0	418	1,2
Raumplanung.....	425	203	57	32	457	1,3	479	1,4
Bauingenieurwesen.....	513	105	85	29	542	1,6	614	1,8
Vermessungswesen.....	171	35	29	6	177	0,5	203	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	969	665	129	188	1 157	3,3	1 141	3,3
und zwar								
Lehramt.....	240	184	20	5	245	0,7	225	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein.....	320	267	31	5	325	0,9	345	1,0
Bildende Kunst.....	23	14	8	2	25	0,1	24	0,1
Gestaltung.....	217	142	32	7	224	0,6	239	0,7
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften.....	89	59	13	7	96	0,3	89	0,3
Musik, Musikwissenschaften.....	320	183	45	167	487	1,4	444	1,3
Außerhalb der Studienbereichsgliederung.....	-	-	-	10	10	0	9	0
Insgesamt.....	32 480	16 683	5 249	2 201	34 681	100	34 690	100
darunter Lehramt.....	4 626	3 081	743	42	4 668	13,5	4 167	12,0

*) ohne Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.4 Personal nach Art der Beschäftigung, Beschäftigungsumfang und Geschlecht

Jahr am 1.12.	Geschlecht	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zusammen	vollzeitbe- schäftigt	teilzeitbe- schäftigt
				zusammen	vollzeitbe- schäftigt	teilzeitbe- schäftigt				
1991.....	insgesamt	12 559	3 880	3 708	3 606	102	172	8 679	7 281	1 398
	weiblich	8 360	1 361	1 313	1 234	79	48	6 999	5 671	1 328
1995.....	insgesamt	11 805	4 520	3 285	2 776	509	1 235	7 285	5 990	1 295
	weiblich	7 419	1 484	982	773	209	502	5 935	4 772	1 163
2000.....	insgesamt	12 534	5 422	3 404	2 845	559	2 018	7 112	5 938	1 174
	weiblich	7 783	1 976	1 020	775	245	956	5 807	4 702	1 105
2001.....	insgesamt	12 755	5 514	3 525	2 886	639	1 989	7 241	6 014	1 227
	weiblich	7 842	1 997	1 111	811	300	886	5 845	4 712	1 133
2002.....	insgesamt	13 129	5 791	3 699	2 961	738	2 092	7 338	6 067	1 271
	weiblich	8 038	2 161	1 207	865	342	954	5 877	4 703	1 174
2003.....	insgesamt	13 351	6 071	3 625	2 887	738	2 446	7 280	6 037	1 243
	weiblich	8 156	2 320	1 198	834	364	1 122	5 836	4 679	1 157
2004.....	insgesamt	12 713	5 772	3 551	2 783	768	2 221	6 941	5 636	1 305
	weiblich	7 663	2 142	1 142	779	363	1 000	5 521	4 321	1 200
2005.....	insgesamt	12 649	5 836	3 512	2 692	820	2 324	6 813	5 512	1 301
	weiblich	7 672	2 237	1 136	759	377	1 101	5 435	4 250	1 185
2006.....	insgesamt	13 106	6 268	3 752	2 731	1 021	2 516	6 838	5 436	1 402
	weiblich	7 883	2 472	1 289	794	495	1 183	5 411	4 145	1 266

1.6.5.5 Personal am 1.12.2006 nach Hochschulen und Personalgruppen

Hochschule	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	darunter			zusammen	darunter	
			Professoren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche und künstle- rische Mit- arbeiter		Verwaltung	technischer Dienst
Universitäten								
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.....	4 975	2 271	218	27	1 064	2 704	431	198
Universität Rostock.....	6 298	2 821	278	155	1 409	3 477	568	342
Zusammen.....	11 273	5 092	496	182	2 473	6 181	999	540
Kunsthochschule								
Hochschule für Musik und Theater Rostock.....	276	249	22	1	-	27	12	5
Fachhochschulen								
Hochschule Neubrandenburg University of Applied Sciences	423	285	87	-	21	138	46	41
Fachhochschule Stralsund University of Applied Sciences	367	246	83	2	20	121	49	42
Hochschule Wismar University of Technology, Business and Design.....	585	367	148	-	47	218	69	79
Zusammen.....	1 375	898	318	2	88	477	164	162
Verwaltungsfachhochschule								
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow	182	29	-	-	-	153	71	3
Insgesamt								
Insgesamt	13 106	6 268	836	185	2 561	6 838	1 246	710

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.6 Personal nach fachlicher Zugehörigkeit, Personalgruppen bzw. Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Personalgruppe Tätigkeitsbereich	Geschlecht	Insgesamt		Davon in der Fächergruppe								
				Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirt- schafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathe- matik, Natur- wissen- schaf- ten	Hu- man- medi- zin	Agrar-, Forst- und Ernäh- rungs- wissen- schaften	Inge- nieur- wis- sen- schaf- ten	Kunst, Kunst- wis- sen- schaft	zen- trale Ein- rich- tun- gen
		2005 ¹⁾	2006 ¹⁾									
wissenschaftliches und künstlerisches Personal												
Professoren.....	zusammen	817	836	99	4	151	159	133	48	185	46	11
	weiblich	106	117	19	-	26	17	13	9	20	13	-
Dozenten und Assistenten.....	zusammen	486	185	15	-	8	23	122	3	-	2	1
	weiblich	190	71	3	-	4	3	57	1	-	2	1
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter.....	zusammen	2 062	2 561	160	9	197	537	1 205	87	277	5	84
	weiblich	762	1 007	78	2	93	157	549	41	45	1	41
Lehrkräfte für besondere Aufgaben.....	zusammen	147	170	58	6	35	5	-	-	4	21	41
	weiblich	78	94	38	3	6	3	-	-	1	8	35
Lehrbeauftragte.....	zusammen	624	697	144	12	97	41	13	27	71	193	99
	weiblich	265	295	96	4	38	14	8	7	10	77	41
Honorarprofessoren.....	zusammen	6	4	-	-	3	1	-	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Privatdozenten, außerplan- mäßige Professoren.....	zusammen	19	26	12	-	2	7	-	-	3	1	1
	weiblich	7	7	6	-	-	1	-	-	-	-	-
Emeriti.....	zusammen	5	5	1	-	1	3	-	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissenschaftliche Hilfs- kräfte, Tutoren.....	zusammen	1 670	1 784	292	6	314	328	239	70	222	49	264
	weiblich	829	881	167	4	163	130	156	30	44	25	162
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.....	zusammen	5 836	6 268	781	37	808	1 104	1 712	235	770	319	502
	weiblich	2 237	2 472	407	13	330	325	783	88	120	126	280
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal												
Verwaltung.....	zusammen	1 166	1 246	62	6	54	80	32	20	46	3	943
	weiblich	992	1 056	61	6	54	77	21	19	45	3	770
Bibliothek.....	zusammen	264	255	-	-	1	-	-	-	-	-	254
	weiblich	243	231	-	-	1	-	-	-	-	-	230
Technischer Dienst.....	zusammen	701	710	6	2	11	257	12	63	177	8	174
	weiblich	329	315	3	-	5	165	5	47	52	2	36
Sonstige Bereiche.....	zusammen	4 682	4 627	2	5	13	81	3 321	13	40	3	1 149
	weiblich	3 871	3 809	1	1	6	32	3 043	6	7	1	712
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hoch- schulpersonal.....	zusammen	6 813	6 838	70	13	79	418	3 365	96	263	14	2 520
	weiblich	5 435	5 411	65	7	66	274	3 069	72	104	6	1 748
Insgesamt												
Hochschulpersonal.....	insgesamt	12 649	13 106	851	50	887	1 522	5 077	331	1 033	333	3 022
	weiblich	7 672	7 883	472	20	396	599	3 852	160	224	132	2 028

1) Stichtag: 1.12.

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.7 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen nach Hochschularten

Hochschulart	Rechnungs-jahr	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben		Investitions-ausgaben insgesamt	Einnahmen insgesamt	Darunter
			insgesamt	Personal-ausgaben			Drittmittel
1 000 EUR							
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)	2000	223 656	155 293	125 028	68 364	23 608	20 078
	2002	237 943	169 706	133 786	68 237	29 521	25 209
	2003	242 954	171 138	134 517	71 816	29 768	26 504
	2004	244 784	168 393	131 613	76 391	28 781	25 673
	2005	235 276	168 335	128 707	66 941	32 463	28 400
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)	2000	398 400	343 091	209 906	55 310	288 549	11 536
	2002	410 285	370 121	235 231	40 164	315 074	14 237
	2003	442 591	388 558	247 437	54 033	323 442	16 426
	2004	445 157	387 430	247 708	57 727	332 658	16 922
	2005	444 778	389 071	240 882	55 707	332 211	15 105
Universitäten insgesamt	2000	622 057	498 384	334 935	123 674	312 157	31 614
	2002	648 228	539 827	369 017	108 401	344 595	39 446
	2003	685 545	559 696	381 954	125 849	353 210	42 930
	2004	689 941	555 823	379 321	134 118	361 439	42 595
	2005	680 054	557 406	369 589	122 648	364 674	43 505
Fachhochschulen	2000	73 181	46 224	37 353	26 957	2 572	1 866
	2002	60 380	51 364	41 419	9 016	4 682	3 926
	2003	60 761	52 216	42 309	8 545	4 685	3 772
	2004	56 575	50 969	43 092	5 606	4 130	3 263
	2005	55 485	51 730	42 633	3 755	4 939	3 486
Verwaltungsfachhochschule	2000	10 454	5 670	3 315	4 784	562	-
	2002	8 738	6 556	3 904	2 182	476	-
	2003	9 014	6 050	3 829	2 964	487	-
	2004	11 171	8 016	3 526	3 155	446	-
	2005	11 518	7 841	3 348	3 677	539	-
Kunsthochschule	2000	14 186	3 612	3 118	10 575	34	2
	2002	4 331	3 986	3 332	345	58	14
	2003	4 419	4 226	3 552	193	97	36
	2004	4 712	4 487	3 627	225	248	186
	2005	4 479	4 456	3 713	23	202	113
Hochschulen insgesamt.....	2000	719 879	553 890	378 721	165 989	315 326	33 482
	2002	721 677	601 733	417 672	119 944	349 811	43 386
	2003	759 739	622 188	431 644	137 551	358 479	46 738
	2004	762 399	619 295	429 566	143 104	366 263	46 044
	2005	751 536	621 433	419 283	130 103	370 354	47 104

1.6.5.8 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2005 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben		Investitions- ausgaben insgesamt	Einnahmen insgesamt	Darunter
		insgesamt	Personal- ausgaben			Drittmittel
	1 000 EUR					
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 387	21 180	19 282	207	1 728	1 652
Sport	2 326	2 063	1 623	263	273	138
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	25 654	25 382	23 082	272	2 961	2 306
Mathematik, Naturwissenschaften	53 459	49 753	41 025	3 706	13 037	12 788
Humanmedizin	445 777	390 070	241 776	55 707	332 484	15 378
darunter zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	302 329	252 337	155 047	49 992	190 543	9 163
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	11 406	11 181	9 963	225	2 551	2 470
Ingenieurwissenschaften	42 714	40 563	35 395	2 151	9 450	9 114
Kunst, Kunstwissenschaft	6 848	6 792	6 075	56	221	203
Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken)	141 965	74 449	41 062	67 516	7 649	3 055
Insgesamt	751 536	621 433	419 283	130 103	370 354	47 104

1.6.6 Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen *) 2002

Einrichtungen	Mecklenburg- Vorpommern	Nachrichtlich		
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Deutschland
Max-Planck-Institute ¹⁾	2	1	3	77
Fraunhofer-Institute ²⁾	1	1	-	78
Bundeseinrichtungen mit FuE-Aufgaben	5	3	3	108
Ländereinrichtungen mit FuE-Aufgaben	2	2	6	186
WGL-Institute ³⁾	4	5	4	79
Helmholtz-Zentren ⁴⁾	1	3	1	36
Insgesamt	15	15	17	564

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (2002), Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv (<http://www.hwwa.de>); in: Die Position Norddeutschlands im internationalen Innovationswettbewerb (HWWA 2004), S. 18

- *) Hauptsitze und Nebenstellen
1) Grundlagenforschung in Natur-, Bio- und Geisteswissenschaften
2) Fraunhofer-Gesellschaft: eine der führenden Trägerorganisationen für angewandte Forschung in Europa, Vertragsforschung für Industrie, Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Hand
3) Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibnitz (WGL) - Zusammenschluss von Forschungsinstituten und wissenschaftlichen Serviceeinrichtungen unterschiedlicher Fachrichtungen
4) bearbeiten wichtige nationale Themen der Vorsorgeforschung für die Gesellschaft wie Gesundheit, Umwelt, Energie, Verkehr sowie Schlüsseltechnologien

1.6.7 Forschung und Entwicklung (FuE) nach Sektoren

Jahr	Insgesamt	Davon		
		Staat, private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen	Wirtschaft ¹⁾
Ausgaben in Mill. EUR				
1999.....	291	119	139	33
2001.....	348	143	152	53
2003.....	376	161	160	55
2004.....	428	182	163	83
Nachrichtlich 2004				
Schleswig-Holstein	703	187	188	327
Deutschland ²⁾	55 229	7 514	9 103	38 611
Ausgaben in Prozent vom Bruttoinlandsprodukt				
1999.....	1,03	0,42	0,49	0,12
2001.....	1,19	0,49	0,52	0,18
2003.....	1,28	0,55	0,55	0,19
2004.....	1,36	0,58	0,52	0,26
Nachrichtlich 2004				
Schleswig-Holstein	1,03	0,27	0,28	0,48
Deutschland ²⁾	2,49	0,34	0,41	1,74
Personal in Vollzeitäquivalenten				
1999.....	3 741	1 309	1 796	636
2001.....	4 170	1 463	2 061	646
2003.....	4 168	1 553	2 023	592
2004.....	4 350	1 607	1 814	930
Nachrichtlich 2004				
Schleswig-Holstein	6 957	1 883	2 037	3 037
Deutschland ²⁾	472 520	76 862	97 641	298 017
Ausgaben je Beschäftigten ³⁾ in FuE in 1 000 EUR				
1999.....	77,90	90,95	77,61	51,89
2001.....	83,34	97,63	73,61	82,04
2003.....	90,20	103,67	79,07	92,91
2004.....	98,46	113,44	89,93	89,25
Nachrichtlich 2004				
Schleswig-Holstein	101,04	99,53	92,55	107,67
Deutschland ²⁾	116,94	97,77	93,50	129,56

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Stifterverband Wissenschaftsstatistik, Statistisches Bundesamt

- 1) interne FuE-Aufwendungen bzw. internes FuE-Personal
2) einschließlich nicht aufteilbarer Angaben bzw. Mittel
3) Vollzeitäquivalente

1.6.8 Patentanmeldungen *)

Merkmal	2002		2003		2004		2005		2006	
	Anzahl	Anzahl pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl pro 100 000 Einwohner
Insgesamt	190	11	231	13	205	12	197	11	183	11
Nachrichtlich										
Schleswig-Holstein	629	23	647	23	624	22	600	21	585	21
Hamburg	1 213	71	998	58	994	57	919	53	946	55
Deutschland	51 513	63	52 425	64	48 448	59	48 367	59	48 012	58

Quelle: <http://www.dpma.de>

- *) Patentanmeldungen beim Deutschen Patent- und Markenamt

1.6.9 Ausbildungs- und Fortbildungsförderung

1.6.9.1 Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand				Förderungs- betrag pro Kopf ¹⁾	
		insge- gesamt	durchschnitt- licher Mo- natsbestand	insge- samt	davon				
					Zuschuss	Darlehen			
		Anzahl		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	EUR je Monat	
Gymnasien	1991	3 745	2 426	6 378	6 378	100	-	-	219
	1995	1 165	751	2 008	2 008	100	-	-	223
	2000	926	591	1 980	1 980	100	-	-	279
	2002	1 440	939	3 805	3 805	100	-	-	338
	2003	1 515	1 024	4 125	4 125	100	-	-	336
	2004	1 542	1 032	4 110	4 110	100	-	-	332
	2005	1 570	1 034	4 169	4 169	100	-	-	336
	2006	1 539	1 014	4 103	4 103	100	-	-	337
Berufsfachschulen ²⁾	1991	6 736	4 647	9 942	9 942	100	-	-	178
	1995	4 112	2 609	6 291	6 291	100	1	0,0	201
	2000	7 937	5 155	13 728	13 728	100	-	-	222
	2002	9 348	6 066	20 162	20 159	100	3	0,0	277
	2003	9 481	6 156	20 234	20 234	100	-	-	274
	2004	9 613	6 296	20 570	20 569	100	0	0,0	272
	2005	9 750	6 414	21 312	21 310	100	3	0,0	277
	2006	9 638	6 283	20 763	20 759	100	4	0,0	275
Fachschulklassen ³⁾	1991	3 169	2 472	6 892	6 892	100	-	-	232
	1995	1 363	1 003	3 055	3 054	100	1	0,0	254
	2000	383	235	917	917	100	-	-	325
	2002	896	663	3 149	3 149	100	-	-	396
	2003	1 283	959	4 522	4 522	100	-	-	393
	2004	1 593	1 210	5 659	5 659	100	-	-	390
	2005	1 692	1 284	5 975	5 975	100	-	-	388
	2006	1 724	1 306	6 022	6 020	100	2	0,0	384
Fachhochschulen	1991	360	129	398	199	50,0	199	50,0	256
	1995	2 065	1 418	4 551	2 285	50,2	2 266	49,8	267
	2000	3 627	2 503	9 110	4 580	50,3	4 530	49,7	303
	2002	4 320	3 080	14 063	7 059	50,2	7 004	49,8	381
	2003	4 288	3 020	14 044	7 058	50,3	6 986	49,7	388
	2004	4 248	2 970	14 117	7 125	50,5	6 992	49,5	396
	2005	4 227	2 913	14 124	7 144	50,6	6 981	49,4	404
	2006	4 108	2 816	13 687	6 935	50,7	6 752	49,3	405
Wissenschaftliche Hochschulen.....	1991	13 240	10 195	29 939	14 982	50,0	14 957	50,0	245
	1995	5 597	4 000	11 760	5 898	50,1	5 863	49,9	245
	2000	5 991	4 059	14 245	7 146	50,2	7 099	49,8	292
	2002	7 321	5 085	22 050	11 066	50,2	10 984	49,8	361
	2003	8 091	5 443	23 798	11 938	50,2	11 861	49,8	364
	2004	9 017	6 168	27 220	13 712	50,4	13 508	49,6	368
	2005	9 482	6 541	29 329	14 836	50,6	14 493	49,4	374
	2006	9 276	6 295	28 222	14 266	50,5	13 956	49,5	374
Übrige Ausbildungsstätten	1991	1 043	600	1 711	1 572	91,9	139	8,1	238
	1995	960	485	1 468	1 442	98,3	25	1,7	253
	2000	1 098	549	1 746	1 708	97,8	39	2,3	265
	2002	1 661	849	3 721	3 674	98,7	48	1,3	365
	2003	1 740	914	4 000	3 949	98,7	50	1,3	365
	2004	1 758	917	4 026	3 972	98,7	54	1,3	366
	2005	1 667	896	3 976	3 925	98,7	50	1,3	370
	2006	1 521	829	3 619	3 561	98,4	58	1,6	364
Insgesamt	1991	28 293	20 469	55 260	39 966	72,3	15 294	27,7	225
	1995	15 262	10 266	29 132	20 977	72,0	8 155	28,0	237
	2000	19 962	13 092	41 726	30 058	72,0	11 668	28,0	265
	2002	24 986	16 681	66 951	48 913	73,1	18 038	26,9	334
	2003	26 398	17 516	70 722	51 825	73,3	18 897	26,7	336
	2004	27 771	18 594	75 703	55 147	72,8	20 556	27,2	339
	2005	28 388	19 081	78 885	57 357	72,7	21 528	27,3	345
	2006	27 806	18 542	76 415	55 643	72,8	20 772	27,2	343
darunter Praktikum	1991	77	47	106	99	93,3	7	6,7	186
	1995	62	31	88	71	80,3	17	19,7	233
	2000	45	34	104	96	92,7	8	7,3	255
	2002	65	50	150	138	92,0	12	8,0	250
	2003	70	52	156	149	95,4	7	4,6	250
	2004	57	40	122	114	93,3	8	6,7	257
	2005	50	37	120	113	94,2	7	5,8	272
	2006	60	48	155	151	97,1	4	2,9	271

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

3) deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

Noch: 1.6.9 Ausbildungs- und Fortbildungsförderung

1.6.9.2 Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung

Ausbildungsstätte	Jahr	Geförderte			Davon erhielten						
		insgesamt	davon wohnten		zusammen	Vollförderung		Teilförderung			
			bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	zusammen	davon wohnten		
									bei den Eltern	nicht bei den Eltern	
											bei den Eltern
		Anzahl			%			Anzahl		%	
Gymnasien	1991	3 745	-	3 745	2 283	-	100	1 462	-	100	
	1995	1 165	-	1 165	363	-	100	802	-	100	
	2000	926	-	926	308	-	100	618	-	100	
	2002	1 440	-	1 440	679	-	100	761	-	100	
	2003	1 515	-	1 515	687	-	100	828	-	100	
	2004	1 542	-	1 542	685	-	100	857	-	100	
	2005	1 570	-	1 570	740	-	100	890	-	100	
	2006	1 539	-	1 539	711	-	100	828	-	100	
Berufsfachschulen ¹⁾	1991	6 736	2 464	4 272	3 924	35,7	64,3	2 812	37,8	62,2	
	1995	4 112	1 679	2 433	1 647	42,8	57,2	2 465	39,5	60,5	
	2000	7 937	3 144	4 793	3 236	46,0	54,0	4 701	35,2	64,8	
	2002	9 348	3 819	5 529	5 147	45,0	55,0	4 201	35,7	64,3	
	2003	9 481	3 834	5 647	5 002	45,9	54,1	4 479	34,3	65,7	
	2004	9 613	3 836	5 777	5 177	44,4	55,6	4 436	34,7	65,3	
	2005	9 750	3 641	6 109	5 452	41,9	58,1	4 298	31,6	68,4	
	2006	9 638	3 523	6 115	5 393	42,1	57,9	4 245	29,5	70,5	
Fachschulklassen ²⁾	1991	3 169	390	2 779	1 992	11,2	88,8	1 177	14,1	85,9	
	1995	1 363	557	806	512	28,5	71,5	851	48,3	51,7	
	2000	383	57	326	143	16,8	83,2	240	13,8	86,3	
	2002	896	205	691	561	20,5	79,5	335	26,9	73,1	
	2003	1 283	298	985	755	21,3	78,7	528	25,9	74,1	
	2004	1 593	368	1 225	877	21,1	78,9	716	25,6	74,4	
	2005	1 692	385	1 307	932	20,5	79,5	760	25,5	74,5	
	2006	1 724	394	1 330	909	20,6	79,4	815	25,4	74,6	
Fachhochschulen	1991	360	68	292	185	16,2	83,8	175	21,7	78,3	
	1995	2 065	360	1 705	527	12,7	87,3	1 538	19,1	80,9	
	2000	3 627	574	3 053	918	13,3	86,7	2 709	16,7	83,3	
	2002	4 320	629	3 691	1 532	13,4	86,6	2 788	15,2	84,8	
	2003	4 288	546	3 742	1 660	10,6	89,4	2 628	14,1	85,9	
	2004	4 248	562	3 686	1 749	11,3	88,7	2 499	14,6	85,4	
	2005	4 227	524	3 703	1 790	10,8	89,2	2 437	13,6	86,4	
	2006	4 108	496	3 612	1 708	11,0	89,0	2 400	12,8	87,2	
Wissenschaftliche Hochschulen...	1991	13 240	1 612	11 628	6 608	11,3	88,7	6 632	13,0	87,0	
	1995	5 597	813	4 784	1 246	12,9	87,1	4 351	15,0	85,0	
	2000	5 991	773	5 218	1 214	12,6	87,4	4 777	13,0	87,0	
	2002	7 321	719	6 602	2 143	9,3	90,7	5 178	10,0	90,0	
	2003	8 091	735	7 356	2 434	8,8	91,2	5 657	9,2	90,8	
	2004	9 017	717	8 300	2 757	8,9	91,1	6 260	7,5	92,5	
	2005	9 482	674	8 808	3 007	7,7	92,3	6 475	6,8	93,2	
	2006	9 276	652	8 624	2 862	7,5	92,5	6 414	6,8	93,2	
Übrige Ausbildungsstätten	1991	1 043	139	904	601	15,5	84,5	442	10,4	89,6	
	1995	960	488	472	370	33,5	66,5	590	61,7	38,3	
	2000	1 098	483	615	310	40,6	59,4	788	45,3	54,7	
	2002	1 661	525	1 136	863	28,4	71,6	798	35,1	64,9	
	2003	1 740	535	1 205	872	26,9	73,1	868	34,6	65,4	
	2004	1 758	513	1 245	890	27,0	73,0	868	31,5	68,5	
	2005	1 667	445	1 222	850	23,9	76,1	817	29,6	70,4	
	2006	1 521	422	1 099	785	24,8	75,2	736	30,8	69,2	
Insgesamt	1991	28 293	4 673	23 620	15 593	16,0	84,0	12 700	17,1	82,9	
	1995	15 262	3 897	11 365	4 665	25,8	74,2	10 597	25,4	74,6	
	2000	19 962	5 031	14 931	6 129	31,2	68,8	13 833	22,5	77,5	
	2002	24 986	5 897	19 089	10 925	28,2	71,8	14 061	20,0	80,0	
	2003	26 398	5 948	20 450	11 410	27,0	73,0	14 988	19,1	80,9	
	2004	27 771	5 996	21 775	12 135	26,1	73,9	15 636	18,1	81,9	
	2005	28 388	5 669	22 719	12 771	24,3	75,7	15 617	16,4	83,6	
	2006	27 806	5 487	22 319	12 368	24,7	75,3	15 438	15,7	84,3	
darunter Praktikum	1991	77	35	42	47	55,3	44,7	30	30,0	70,0	
	1995	62	23	39	14	21,4	78,6	48	41,7	58,3	
	2000	45	14	31	16	25,0	75,0	29	34,5	65,5	
	2002	65	28	37	35	51,4	48,6	30	33,3	66,7	
	2003	70	32	38	26	61,5	38,5	44	36,4	63,6	
	2004	57	23	34	28	39,3	60,7	29	41,4	58,6	
	2005	50	23	27	24	33,3	66,7	26	57,7	42,3	
	2006	60	29	31	30	46,7	53,3	30	50,0	50,0	

1) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt
2) deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

Noch: 1.6.9 Ausbildungs- und Fortbildungsförderung

1.6.9.3 Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte

Fortbildungsstätte	Jahr	Geförderte		Vollzeitfälle		Durchschnittlicher Förderungsbetrag insgesamt		
		ins- gesamt	darunter	zu- sammen	darunter			
			weiblich		weiblich			
		Anzahl	%	Anzahl	%	EUR		
Öffentliche Schulen.....	1996	237	21	8,9	71	7	9,9	2 465
	1997	414	49	11,8	130	13	10,0	2 394
	2000	516	83	16,1	179	33	18,4	3 473
	2003	1 131	301	26,6	312	56	17,9	3 676
	2004	1 209	355	29,4	331	62	18,7	3 414
	2005	1 235	367	29,7	394	95	24,1	3 749
	2006	1 174	384	32,7	370	95	25,7	3 659
Private Schulen	1996	30	6	20,0	25	4	16,0	3 249
	1997	56	10	17,9	47	7	14,9	3 534
	2000	41	9	22,0	24	5	20,8	3 857
	2003	94	32	34,0	46	6	13,0	4 729
	2004	87	36	41,4	40	9	22,5	4 828
	2005	112	42	37,5	40	10	25,0	4 017
	2006	104	45	43,3	40	14	35,0	4 791
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1996	111	12	10,8	20	-	-	2 772
	1997	190	22	11,6	36	3	8,3	2 185
	2000	220	36	16,4	44	10	22,7	2 761
	2003	534	156	29,2	86	15	17,4	3 384
	2004	567	176	31,0	85	11	12,9	3 095
	2005	543	188	34,6	90	20	22,2	3 057
	2006	543	200	36,8	67	15	22,4	2 688
Lehrgang an privaten Instituten	1996	7	3	42,9	3	-	-	2 633
	1997	13	5	38,5	3	1	33,3	3 568
	2000	20	5	25,0	3	-	-	2 419
	2003	42	19	45,2	4	-	-	3 671
	2004	65	23	35,4	7	-	-	2 516
	2005	84	45	53,6	7	2	28,6	2 178
	2006	90	54	60,0	7	4	57,1	2 811
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1996	14	3	21,4	-	-	-	1 647
	1997	22	5	22,7	6	1	16,7	2 548
	2000	6	1	16,7	1	-	-	2 087
	2003	7	1	14,3	-	-	-	-
	2004	4	-	-	-	-	-	1 773
	2005	5	1	20,0	-	-	-	951
	2006	6	1	16,7	-	-	-	1 526
Fernlehrgang an privaten Instituten	2000	7	2	28,6	-	-	-	1 423
	2003	27	7	25,9	-	-	-	1 151
	2004	41	11	26,8	-	-	-	1 345
	2005	55	17	30,9	-	-	-	1 230
	2006	57	23	40,4	-	-	-	1 064
Insgesamt	1996	399	45	11,3	119	11	9,2	2 584
	1997	695	91	13,1	222	25	11,3	2 456
	2000	810	136	16,8	251	48	19,1	3 249
	2003	1 835	516	28,1	448	77	17,2	3 635
	2004	1 973	601	30,5	463	82	17,7	3 336
	2005	2 034	660	32,4	531	127	23,9	3 488
	2006	1 974	707	35,8	484	128	26,5	3 389

1.6.10 Kurse an Volkshochschulen, Unterrichtseinheiten und Belegungen nach Programmbereichen

Jahr Programmbereich	Kurse	Unterrichtseinheiten	Belegungen	
			zusammen	Anteil an den Belegungen
	Anzahl			%
1991.....	2 636	165 339	44 453	100
1995.....	3 609	193 280	46 291	100
2000.....	5 259	200 117	63 596	100
2003.....	5 087	183 086	60 321	100
2004.....	5 147	174 521	61 007	100
2005.....	5 196	181 136	62 898	100
2006 ¹⁾	5 121	179 222	59 332	100
2006 nach Programmbereichen ¹⁾				
Politik, Gesellschaft, Umwelt.....	270	3 336	3 600	6,0
Kultur/Gestalten.....	849	18 435	9 360	15,8
Gesundheit.....	1 331	22 092	15 847	26,7
Sprachen.....	1 762	66 153	20 367	34,3
Arbeit - Beruf.....	519	15 420	5 370	9,1
Grundbildung - Schulabschlüsse.....	390	53 786	4 788	8,1

Quelle: Statistische Mitteilungen des Deutschen Volkshochschulverbandes e. V.

1) vorläufige Angaben

1.6.11 Bildungsabschluss der Bevölkerung

1.6.11.1 Bevölkerung nach Altersgruppen und allgemeiner Schulausbildung *)

Jahr Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angabe zur allgemeinen Schulausbildung					
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem(r)			
				Haupt- (Volks-) schulabschluss	Abschluss der allgemein bildenden polytechni- schen Oberschule der ehemaligen DDR	Realschul- oder gleichwertigen Abschluss	Fachhoch- schul-/Hoch- schulreife
	1 000						
April 1991	1 280,6	1 184,6	43,4	342,5	592,4	56,5	150,0
April 1993	1 271,7	1 179,7	64,8	329,0	555,2	72,1	158,6
April 1995	1 263,4	1 201,3	70,0	321,8	532,7	98,9	178,3
April 1996	1 259,1	1 192,8	74,3	309,3	578,0	63,0	168,1
April 1997	1 263,1	1 192,2	79,8	296,6	570,2	75,2	170,1
April 1998	1 259,3	1 221,9	82,4	296,0	588,8	81,9	172,8
April 1999	1 264,6	1 208,9	80,2	294,4	553,6	103,1	177,4
Mai 2000	1 253,6	1 216,7	73,1	286,5	544,3	126,5	186,3
April 2001	1 247,9	1 221,3	68,5	269,4	534,6	148,4	200,0
April 2002	1 234,3	1 180,5	79,6	244,8	523,2	139,3	193,6
Mai 2003	1 225,5	1 179,6	83,7	228,3	506,7	149,1	211,8
März 2004	1 205,6	1 114,2	78,1	206,2	477,2	148,6	204,1
JD 2005	1 197,4	1 169,2	80,6	203,3	480,7	187,6	216,6
JD 2006	1 176,2	1 146,2	71,9	184,0	479,0	188,8	223,2

Jahresdurchschnitt 2006

männlich							
15 - 20	62,4	60,2	34,6	(8,9)	-	16,0	/
20 - 25	68,5	64,7	/	15,3	-	31,3	16,6
25 - 30	54,8	53,1	-	13,6	-	25,3	14,1
30 - 35	47,3	46,0	-	(6,2)	14,6	14,2	11,1
35 - 40	58,6	57,6	-	(5,4)	37,6	/	11,8
40 - 45	78,8	77,7	-	(7,0)	54,3	/	13,1
45 - 50	73,8	71,4	-	(7,9)	49,0	/	11,3
50 - 55	71,3	69,8	-	12,2	43,5	/	13,3
55 - 60	50,9	50,3	-	11,8	24,1	/	12,6
60 - 65	42,9	41,3	-	19,7	10,6	/	(9,3)
Zusammen.....	609,1	591,9	36,1	108,1	233,5	100,3	113,9
weiblich							
15 - 20	57,2	55,6	34,6	/	-	15,9	/
20 - 25	49,9	48,2	/	(8,6)	-	25,2	13,6
25 - 30	47,3	46,5	/	(7,3)	-	20,7	18,5
30 - 35	39,2	38,5	-	/	14,1	(9,9)	12,3
35 - 40	58,8	58,4	/	/	43,3	/	(9,0)
40 - 45	78,3	76,3	-	/	57,1	/	11,4
45 - 50	68,7	67,7	-	(6,0)	48,7	/	10,3
50 - 55	67,4	65,9	-	(8,2)	41,8	/	14,6
55 - 60	58,2	57,2	-	12,4	30,5	/	11,3
60 - 65	42,0	40,8	-	20,7	10,2	/	(7,1)
Zusammen.....	567,1	554,9	35,8	75,9	245,5	88,5	109,2
Insgesamt							
15 - 20	119,6	115,8	69,3	12,6	-	31,9	/
20 - 25	118,4	113,0	/	23,8	-	56,6	30,2
25 - 30	102,1	99,6	/	20,9	-	46,0	32,6
30 - 35	86,5	84,5	-	(8,5)	28,6	24,2	23,3
35 - 40	117,4	116,0	/	(8,4)	80,8	(6,0)	20,7
40 - 45	157,1	153,9	-	10,8	111,3	(7,3)	24,5
45 - 50	142,4	139,0	-	13,9	97,6	(5,8)	21,6
50 - 55	138,7	135,6	-	20,5	85,4	/	27,9
55 - 60	109,0	107,4	-	24,2	54,6	/	23,9
60 - 65	84,9	82,0	-	40,4	20,8	/	16,5
Insgesamt	1 176,2	1 146,9	71,9	184,0	479,0	188,8	223,2

*) Ergebnis des Mikrozensus; Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

Noch: 1.6.11 Bildungsabschluss der Bevölkerung

1.6.11.2 Bevölkerung nach Altersgruppen und berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss *)

Jahr — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss					
		zusammen	Lehr-/Anlern- ausbildung ¹⁾	Fachschul- abschluss ²⁾	Fachschul- abschluss in der ehemaligen DDR	Fachhochschule/ Universität ³⁾	ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss
		1 000					
April 1991	1 280,6	1 126,5	679,8	84,1	138,5	97,7	126,4
April 1993	1 271,7	1 119,5	675,1	77,6	95,6	108,6	162,7
April 1995	1 263,4	1 144,4	662,9	76,3	116,5	126,4	162,3
April 1996	1 259,1	1 201,8	673,8	61,5	109,2	120,4	236,8
April 1997	1 263,1	1 202,8	664,7	67,5	108,4	124,7	237,8
April 1998	1 259,3	1 234,7	690,4	66,9	103,3	120,9	253,1
April 1999	1 264,6	1 210,3	666,7	68,3	102,6	114,7	257,7
Mai 2000	1 253,6	1 225,0	674,1	65,3	101,6	112,5	270,3
April 2001	1 247,9	1 230,3	699,4	67,2	95,4	112,5	255,7
April 2002	1 234,3	1 183,8	659,1	64,0	93,3	110,8	256,9
Mai 2003	1 225,5	1 177,7	641,7	63,8	92,8	116,8	262,6
März 2004	1 205,6	1 100,3	609,8	64,6	83,6	119,6	222,7
JD 2005	1 197,4	1 191,7	675,6	59,4	71,3	124,5	260,9
JD 2006	1 176,2	1 167,7	651,9	60,9	61,5	125,2	268,2

Jahresdurchschnitt 2006

männlich

15 - 20	62,4	62,4	/	-	-	-	60,4
20 - 25	68,5	68,1	34,9	/	-	/	31,8
25 - 30	54,8	54,2	35,6	/	-	(5,8)	11,4
30 - 35	47,3	47,1	30,8	/	/	(6,5)	(6,2)
35 - 40	58,6	58,4	39,7	/	/	(8,6)	(5,7)
40 - 45	78,8	77,8	54,3	(5,0)	/	(9,0)	(6,3)
45 - 50	73,8	73,1	49,4	(5,5)	/	(8,7)	(6,4)
50 - 55	71,3	70,4	42,9	(7,0)	/	10,4	(6,2)
55 - 60	50,9	50,9	27,8	(5,4)	/	10,9	/
60 - 65	42,9	42,0	20,9	/	/	(8,1)	(5,4)
Zusammen.....	609,1	604,5	338,5	36,5	17,8	68,8	142,9

weiblich

15 - 20	57,2	57,2	/	-	-	-	54,1
20 - 25	49,9	49,8	23,0	/	-	/	24,2
25 - 30	47,3	47,2	31,9	/	-	(5,0)	(8,4)
30 - 35	39,2	39,0	25,0	/	/	(6,8)	/
35 - 40	58,8	58,6	40,2	/	/	(6,0)	/
40 - 45	78,3	77,1	49,6	/	(8,8)	(7,2)	(7,4)
45 - 50	68,7	68,4	44,2	/	(9,1)	(6,9)	(5,2)
50 - 55	67,4	66,7	40,3	/	(7,2)	11,7	(5,9)
55 - 60	58,2	58,0	33,1	/	(8,0)	(8,4)	(5,4)
60 - 65	42,0	41,6	23,0	/	(5,5)	/	(6,4)
Zusammen.....	567,1	563,7	313,5	24,4	43,7	56,7	125,4

Insgesamt

15 - 20	119,6	119,6	/	-	-	-	114,6
20 - 25	118,4	117,8	57,9	/	-	/	56,0
25 - 30	102,1	101,4	67,6	/	-	10,9	19,8
30 - 35	86,5	86,0	55,8	(6,1)	/	13,5	(9,8)
35 - 40	117,4	117,0	80,1	(7,1)	/	14,6	10,4
40 - 45	157,1	154,9	103,8	(9,3)	11,9	16,2	13,7
45 - 50	142,4	141,4	93,5	(8,5)	12,2	15,6	11,5
50 - 55	138,7	137,1	83,2	(8,6)	10,9	22,3	12,1
55 - 60	109,0	108,8	61,0	(8,3)	11,7	19,3	(8,5)
60 - 65	84,9	83,6	43,9	(6,7)	(9,0)	12,1	11,8
Insgesamt	1 176,2	1 167,7	651,9	60,9	61,5	125,2	268,2

*) Ergebnis des Mikrozensus; Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

1) einschließlich eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, eines beruflichen Praktikums sowie eines berufsqualifizierenden Abschlusses

2) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung

3) einschließlich Ingenieurschul- und Verwaltungsfachhochschulabschluss und Lehrerausbildung sowie Promotion

1.6.12 Kultur

1.6.12.1 Museen

Museumsart	Jahr	Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Anzahl der Besuche	Anzahl der Ausstellungen
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	1991	82	63	568 989	194
	1995	81	63	684 689	211
	2000	96	83	895 953	248
	2005	118	93	766 530	233
Kunstmuseen	1991	9	8	173 305	40
	1995	9	8	189 848	42
	2000	14	14	219 072	37
	2005	14	12	219 553	43
Schloss- und Burgmuseen	1991	2	2	300 699	10
	1995	3	3	485 000	2
	2000	4	4	435 541	16
	2005	6	5	442 641	9
Naturkundliche Museen	1991	6	6	496 708	21
	1995	8	6	735 204	11
	2000	13	11	808 184	17
	2005	16	12	756 299	7
Naturwissenschaftliche und technische Museen	1991	3	3	84 024	20
	1995	4	4	62 029	12
	2000	10	9	124 646	24
	2005	20	13	132 660	15
Historische und archäologische Museen	1991	4	4	44 548	7
	1995	5	4	97 250	5
	2000	7	6	451 392	16
	2005	12	12	384 549	25
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	1991	1	1	25 597	8
	1995	1	1	28 888	8
	2000	1	1	23 555	12
	2005	1	1	32 451	8
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	1991	7	6	71 919	10
	1995	7	5	99 743	9
	2000	14	14	317 375	29
	2005	22	18	359 320	30
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	1991	1	1	374 051	15
	1995	1	1	207 066	-
	2000	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-
Insgesamt	1991	115	94	2 139 840	325
	1995	119	95	2 589 717	300
	2000	159	142	3 275 718	399
	2005	209	166	3 094 003	370

2005 nach der Trägerschaft

Staatliche Träger	12	12	639 141	20
Gebietskörperschaften	107	84	1 021 767	261
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	6	6	660 426	18
Vereine	57	41	353 912	44
Gesellschaften und Genossenschaften	10	9	284 852	14
Privatrechtliche Stiftungen, Privatpersonen	15	12	109 271	7
Mischformen	2	2	24 634	6

Quelle: Institut für Museumskunde

1.16.12.2 UNESCO-Welterbestätten in Mecklenburg-Vorpommern *)

Kulturstätte	Datum der Aufnahme zu Welterbestätten	Erbauung, Gründung	Bautradition, Baukunst	Baudenkmäler
Altstädte von Stralsund und Wismar	2002	14. Jahrhundert	Hansestädte aus der Blütezeit des Städtebundes mit mittelalterlichen Stadtkernen und zum Teil einzigartigen Sakralbauten	Stralsund: gotisches Rathaus, mächtige Kirchbauten, Katherinenkloster Wismar: klassizistisches Rathaus, typische Handelshäuser („Alter Schwede“, „Dielenhaus“)

Quelle: Deutsche UNESCO-Kommission, Bonn
*) Stand: März 2006

Noch: 1.6.12 Kultur

1.6.12.3 Öffentliche Theater

Spielzeit Theaterunternehmen Spielstätte	Angebote Plätze	Veranstaltungen	Besucher/-innen				
			insgesamt	darunter in			
				Opern, Ballette	Operetten, Musicals	Schauspielen	Kinder- und Jugendstücken
1990/91.....	4 467	2 736	363 630	65 314	47 501	99 485	69 550
1995/96.....	7 486	2 716	464 006	98 497	54 301	116 018	106 500
1999/00.....	10 762	2 968	575 797	88 211	54 270	188 197	114 132
2000/01.....	14 723	3 361	674 207	156 765	80 853	153 992	114 646
2001/02.....	15 605	3 198	612 646	131 114	76 956	153 935	91 298
2002/03.....	18 966	3 177	636 335	128 734	93 223	158 405	92 699
2003/04.....	17 091	3 014	612 270	114 219	78 169	161 155	91 538
2004/05 ¹⁾	12 043	2 615	612 053	109 847	81 978	117 510	81 842

2004/05 nach Theaterunternehmen und Spielstätten ¹⁾

Rostock, Volkstheater							
Großes Haus.....	564	212	80 772	13 639	13 845	11 532	12 469
Katharinenaal.....	341	12	3 471	-	-	-	-
Ateliertheater.....	40	61	1 826	-	-	995	638
Theater im Stadthafen.....	191	174	19 017	-	680	13 609	-
Nikolaikirche.....	649	8	2 250	-	-	-	-
Aula der Universität.....	195	5	446	-	-	-	-
Kleine Komödie Warnemünde.....	68	209	8 076	-	1 807	864	-
Freilichtbühne Haedgehafen.....	611	15	8 526	-	6 086	-	2440
sonstige Spielstätten.....	194	5	391	-	-	-	-
Schwerin, Mecklenburgisches Staatstheater							
Großes Haus.....	668	267	108 265	27 507	12 823	36 150	11 952
Foyer Cafe.....	165	49	4 292	490	-	1 403	-
E-Werk.....	89	331	21 409	1 124	-	14 134	1 261
Mueß Freilichtmuseum.....	123	42	1 924	-	-	694	-
sonstige Spielstätten.....	1 641	41	45 385	42 921	-	2 464	-
Stralsund/Greifswald, Theater Vorpommern							
Theater Stralsund.....	469	148	35 186	2 645	2 118	4 400	9 035
Foyer.....	78	9	679	-	-	-	-
Brauhaus.....	48	100	3 768	-	-	1 185	935
Seebühne.....	-	25	14 327	9 535	4 792	-	-
Remter.....	200	1	50	-	-	-	-
Scheelesaal.....	60	1	42	-	-	-	-
Theater Greifswald							
Foyer.....	393	192	44 362	4 824	1 885	9 743	9 858
Klosterruine Eldena.....	69	33	1 543	-	-	453	130
Probühne Greifswald.....	-	18	3 523	-	-	2 489	1 034
Dom St. Nikolai Greifswald.....	65	55	3 060	-	-	1 826	1 217
Landesmuseum.....	700	1	215	-	-	-	-
Markt.....	80	2	125	-	-	-	-
Markt.....	-	4	1 570	1 570	-	-	-
Neustrelitz/Neubrandenburg, Theater u. Orchester							
Landestheater Neustrelitz.....	398	144	32 583	4 337	7 895	7 481	5 728
Marstall.....	100	17	1 279	-	-	622	-
Probühne.....	60	19	813	-	-	-	151
Schlossgarten/ Schlosskulisse.....	2 536	25	33 556	30 047	-	509	-
JVA.....	70	4	266	-	-	266	-
Schauspielhaus Neubrandenburg							
Schauspielhaus - Malssaal.....	180	89	10 838	1 255	-	4 182	3 407
Probühne.....	40	10	296	-	-	296	-
Konzertkirche.....	50	71	2 949	-	-	152	541
Konzertkirche.....	530	88	25 541	-	-	-	11 352
Parchim, Mecklenburgisches Landestheater							
Großer Saal.....	276	56	9 334	-	-	1 685	7 279
Malsaal.....	62	51	2 415	-	-	-	2 415
Theatergaststätte.....	40	21	619	-	-	376	-

Quelle: Deutscher Städtetag (Hrsg.): Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden; ab 2003/04 Deutscher Bühnenverein (Hrsg.): Theaterstatistik

1) ohne Theater und Spielstätten, für die keine aktuellen Angaben vorliegen

Noch: 1.6.12 Kultur

1.6.12.4 Musikschulen - Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V.

Merkmal	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Musikschulen ¹⁾	24	24	20	20	20	20	19	19	19
nach der Trägerschaft									
Kommune	23	21	17	17	17	17	16	16	16
eingetragener Verein	1	3	3	3	3	3	3	3	3
Schüler/-innen insgesamt	8 863	16 370	16 151	15 925	17 355	17 434	17 476	17 537	17 413
Elementarbereich	449	2 240	2 565	3 019	3 633	3 683	3 453	3 634	3 636
Primarbereich	2 568	4 692	3 465	3 011	3 140	3 259	3 610	3 993	4 025
Sekundarstufe I	3 736	5 426	5 826	5 825	5 881	5 519	5 041	4 578	4 106
Sekundarstufe II	1 616	2 654	2 461	2 341	2 739	2 842	3 113	3 144	3 195
Erwachsene bis 25 Jahre	300	675	642	520	624	607	652	585	834
26 bis 60 Jahre	194	659	1 120	1 108	1 243	1 398	1 465	1 440	1 488
über 60 Jahre	-	24	72	101	95	126	142	163	129
Hauptberufliche Lehrkräfte ²⁾	270	258	293	282	279	269	265	256	271
vollbeschäftigt	201	158	164	165	162	153	147	137	134
nicht vollbeschäftigt	69	100	129	117	117	116	118	119	137
Nebenberufliche Lehrkräfte ²⁾	213	345	421	450	469	486	510	526	449

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V.
1) bis 1995: am 1.4. des Folgejahres
2) ohne Schulleiter/-in und Stellvertreter/-in

1.6.12.5 Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Einwohnergrößenklassen sowie Filmbesuche

Jahr	Ingesamt	Davon in Gemeinden			
		bis 20 000 Einwohner	über ... bis ... Tausend Einwohner		
			20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 500

Ortsfeste Filmtheater ¹⁾

1990	76	53	5	8	3	7
1991	61	34	6	9	3	9
1995	81	42	4	15	8	12
1999	74	33	5	10	12	14
2000	105	35	16	23	13	18
2001	112	49	12	21	12	18
2002	118	51	16	23	12	16
2003	117	54	12	35	16	-
2004	116	51	12	37	16	-
2005	117	54	9	38	16	-
2006	121	54	13	38	16	-

Sitzplätze ²⁾

1990	22 495	14 445	2 108	2 558	1 490	1 894
1991	22 990	9 754	2 502	6 895	1 540	2 299
1995	19 634	9 332	1 741	3 946	1 942	2 673
1999	14 996	5 516	987	2 186	2 964	3 343
2000	20 817	6 065	2 547	4 808	2 964	4 433
2001	20 529	6 426	1 697	4 146	3 694	4 566
2002	21 076	6 494	2 399	4 196	3 694	4 293
2003	20 547	7 050	1 875	7 329	4 293	-
2004	20 157	6 450	1 875	7 539	4 293	-
2005	19 822	6 662	1 278	7 589	4 293	-
2006	20 911	6 908	1 935	7 775	4 293	-

Jahr	Sitzplätze insgesamt		Filmbesucher in Millionen	Jährliche Besuche je Einwohner
	je Leinwand	je 1 000 Einwohner		
1991	377	12	1,6	0,8
1995	242	11	2,6	1,4
1999	203	8	3,3	1,8
2000	198	12	3,7	2,1
2001	183	12	4,1	2,3
2002	179	12	3,0	1,7
2003	176	12	3,0	1,7
2004	174	12	2,9	1,7
2005	169	12	2,2	1,3
2006	173	12	2,2	1,3

Quelle: 1991 bis 2000 Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., ab 2001 Filmförderungsanstalt
1) ab 1995: ortsfeste Leinwände
2) ohne Universitätskinos, Schulen, Kliniken

Noch: 1.6.12 Kultur

1.6.12.6 Öffentliche Allgemeinbibliotheken

Jahr	Einrichtungen	Medienbestand in 1 000	Benutzer/-innen		Entleihungen		
			insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	insgesamt in 1 000	je 1 000 der Bevölkerung	je Benutzer/-in
1975.....	1 552	3 895	552 041	287	9 300	4 833	17
1980.....	1 974	4 771	559 042	288	9 960	5 131	18
1985.....	2 292	5 493	574 961	294	10 833	5 538	19
1990.....	906	5 708	312 294	162	6 150	3 196	20
1991.....	407	4 446	212 567	112	5 662	2 994	27
1995.....	257	3 446	217 944	119	7 535	4 121	35
1996.....	237	3 320	261 244	143	7 959	4 366	30
1997.....	234	3 163	250 666	138	7 795	4 290	31
1998.....	223	3 241	257 366	142	7 967	4 407	31
1999.....	204	3 240	244 235	135	7 435	4 134	30
2000.....	193	2 856	222 920	125	6 642	3 712	30
2001.....	142	2 859	205 383	116	6 524	3 690	32
2002.....	210	2 971	213 424	122	6 930	3 972	32
2003.....	198	3 195	215 414	123	7 008	4 017	33
2004.....	183	3 095	201 906	117	6 955	4 044	34
2005.....	175	3 110	187 321	109	6 694	3 908	36
2006.....	149	2 804	169 650	99	6 150	3 602	36
Außerdem: Wissenschaftliche Bibliotheken.....	6	5 655	57 155	33	2 220	1 300	39

Quelle von 1990 bis 2001: Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin; ab 2002: Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen

1.6.13 Sportvereine und ihre Mitglieder *)

Sportbund Ausgewählte Sportarten	Vereine/ Abtei- lungen	Mitglieder insgesamt	Und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre)		Erwachsene (19 Jahre und älter)	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern							
1991	1 065	121 788	39 602	45 596	16 130	76 192	23 472
1995	1 366	156 055	51 393	64 654	22 373	91 401	29 020
1999	1 639	192 737	64 437	81 528	27 426	111 209	37 011
2000	1 716	195 073	67 288	79 235	27 803	115 838	39 485
2001	1 794	197 269	69 310	76 095	26 756	121 174	42 554
2002	1 826	199 280	71 054	73 685	26 187	125 595	44 867
2003	1 837	202 901	73 466	73 256	26 549	129 645	46 917
2004	1 848	206 891	75 662	71 991	26 361	134 900	49 301
2005	1 867	210 668	77 606	71 326	26 379	139 342	51 227
2006	1 886	215 274	79 654	71 006	26 589	144 268	53 065
2007	1 895	220 023	82 269	72 274	27 279	147 749	54 990
Ausgewählte Sportarten 2007							
Behindertensport.....	68	7 827	4 937	1 002	315	6 825	4 622
Fußball.....	600	48 645	2 185	19 416	1 114	29 229	1 071
Handball.....	97	7 463	3 478	4 109	2 346	3 354	1 132
Judo.....	59	3 499	1 042	2 802	882	697	160
Karate/Kobudo.....	63	3 503	1 230	2 523	914	980	316
Kegeln.....	125	3 785	1 443	566	220	3 219	1 223
Leichtathletik.....	104	5 742	2 680	3 537	1 805	2 205	875
Motorsport.....	59	2 391	285	386	46	2 005	239
Reiten, Fahren.....	264	7 702	5 316	3 191	2 801	4 511	2 515
Schützen.....	184	8 642	1 220	698	157	7 944	1 063
Schwimmen.....	42	5 229	2 777	3 008	1 451	2 221	1 326
Segeln.....	108	8 534	1 979	1 234	383	7 300	1 596
Tennis.....	66	4 458	1 694	1 315	604	3 143	1 090
Tischtennis.....	195	4 196	672	1 124	339	3 072	333
Turnen.....	451	20 303	17 764	4 551	3 207	15 752	14 557
Volleyball.....	348	11 006	4 969	3 122	2 011	7 884	2 958

Quelle: Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V.
*) 1991: Stichtag 25.5.; ab 1992: Stichtag 1.1.

1.7 Kirchliche Verhältnisse

1.7.1 Evangelische Kirche

Jahr ----- Kirchenkreis	Kirch- gemeinden	Pastoren/ -innen	Gemeinde- mitglieder	Taufen	Konfir- mationen	Trauungen	Bestat- tungen	Über-/ Wieder- eintritte	Austritte	Gottes- dienst- besucher
			1 000							1 000
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs ¹⁾										
1950.....	/	/	1 200,0	/	/	/	/	/	/	/
1965.....	/	/	1 025,9	7 942	/	/	/	/	/	/
1970.....	/	/	859,0	4 656	/	/	/	/	/	/
1975.....	/	/	754,5	2 087	4 243	939	8 951	/	/	903,7
1980.....	/	/	645,3	2 246	2 648	735	7 974	94	1 466	805,6
1985.....	/	/	520,0	2 262	2 091	529	7 207	268	827	805,2
1990.....	387	322	405,7	2 875	1 701	398	6 253	602	30 123	814,1
1991.....	383	322	323,2	3 143	2 148	280	5 917	2 954	9 083	781,4
1992.....	383	318	285,1	2 575	2 320	269	5 337	1 643	12 164	790,1
1993.....	383	318	255,5	2 324	2 172	227	4 940	617	6 597	776,9
1994.....	383	321	254,8	1 611	2 149	272	4 783	592	5 985	733,3
1995.....	383	325	251,3	1 409	2 120	255	4 638	607	4 904	822,6
1996.....	383	298	246,6	1 744	2 112	265	4 482	672	2 787	793,3
1997.....	342	281	244,0	1 862	1 901	257	4 358	337	2 352	777,6
1998.....	342	260	239,1	1 775	1 777	307	4 032	359	1 773	773,5
1999.....	336	245	235,5	1 927	1 850	337	3 860	349	1 804	791,3
2000.....	337	246	230,0	1 833	1 696	329	3 841	343	1 714	786,3
2002.....	330	236	220,1	1 737	1 595	331	3 597	400	1 298	793,9
2003.....	309	235	216,6	1 787	1 435	307	3 611	448	1 308	758,1
2004.....	308	233	214,3	1 844	1 401	340	3 193	498	1 127	765,0
2005.....	295	232	211,7	1 951	1 209	292	3 425	427	986	783,7
2006.....	296	199	208,5	1 739	917	309	2 992	453	1 114	756,2
2006 nach Kirchenkreisen										
Güstrow.....	62	38	39,5	308	169	64	578	61	171	150,1
Stargard.....	44	34	28,6	189	79	30	419	54	135	103,2
Parchim.....	66	35	43,7	326	213	37	653	92	261	136,5
Rostock.....	43	40	41,4	422	193	87	476	100	238	161,5
Wismar.....	81	52	55,3	494	263	91	866	146	309	205,0
Übergemeindlich	x	33	x	x	x	x	x	x	x	x
Pommersche Evangelische Kirche ²⁾										
1955.....	317	218	.	11 183	11 332	4 179	6 441	224	3 180	1 269,1
1960.....	317	215	.	6 504	1 657	2 268	6 335	152	3 809	s 800,0
1970.....	352	220	.	2 479	3 546	713	5 860	88	1 888	654,4
1980.....	356	223	.	1 174	1 239	322	4 788	104	1 327	s 700,0
1988.....	356	200	.	1 047	676	290	3 612	210	595	s 800,0
1991.....	354	198	s 200,0	1 731	1 161	269	3 937	1 048	3 747	s 792,0
1992.....	355	204	s 200,0	1 463	1 196	113	3 247	767	3 767	s 700,0
1993.....	250	197	137,7	1 235	1 227	101	2 927	399	3 289	92,6
1994.....	250	192	141,0	1 074	1 204	132	2 704	429	2 490	434,0
1995.....	250	183	138,9	893	1 148	133	2 624	375	2 346	413,3
1996.....	250	178	139,1	944	965	157	2 635	455	1 398	439,3
1997.....	250	167	138,2	895	935	150	2 108	283	1 013	415,0
1998.....	184	140	135,0	826	843	156	2 299	777	837	388,6
1999.....	288	142	131,1	617	778	172	2 098	386	691	372,1
2000.....	292	136	117,2	540	766	200	2 350	259	578	357,5
2002.....	270	144	122,3	832	754	199	2 158	237	201	429,2
2003.....	268	134	116,0	863	715	248	2 043	157	575	440,6
2004.....	258	128	106,0	894	623	259	1 836	175	424	437,1
2005.....	240	117	104,0	589	369	118	1 867	127	416	343,1
2006.....	236	111	103,0	778	344	...	1 279	231	384	371,4
2006 nach Kirchenkreisen										
Demmin.....	45	25	21	163	72	...	230	64	63	73,6
Greifswald.....	70	36	37	317	158	...	511	65	157	160,3
Pasewalk.....	64	20	18	111	55	...	242	37	62	31,9
Stralsund.....	57	30	27	187	59	...	296	65	102	105,6

1) Quelle: Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs, Oberkirchenrat
2) Quelle: Pommersche Evangelische Kirche, Das Konsistorium

1.7.2 Römisch-Katholische Kirche

Jahr ----- Dekanat	Pfar- reien	Pfarr- seel- sorger	Kirchen- mit- glieder	Tauf- fen	Erst- kommu- nionen	Firmun- gen	Trau- ungen	Bestat- tungen	Über-/ Wieder- eintritte	Aus- tritte	Gottes- dienstbe- sucher ¹⁾
			1 000								1 000
Bereich des Erzbistums Hamburg ²⁾											
1950.....	62	89	172,9	2 664	.	.	1 174	1 703	233	333	51,1
1960.....	66	92	130,0	1 812	.	.	743	1 483	75	619	36,6
1970.....	67	87	106,8	881	.	.	412	1 389	25	155	25,5
1980.....	63	67	85,9	523	.	.	210	1 234	12	115	18,3
1985.....	63	59	79,1	717	.	.	191	940	26	94	16,9
1990.....	61	52	61,2	437	371	.	161	869	8	4 515	.
1991.....	60	54	61,4	344	405	313	87	827	30	1 185	13,2
1992.....	58	49	60,2	311	380	293	87	799	14	2 465	12,7
1993.....	57	46	58,6	253	365	316	77	748	16	724	12,2
1994.....	58	50	56,7	213	443	321	73	662	17	985	11,7
1995.....	57	53	57,8	224	390	205	101	638	9	934	11,4
1996.....	56	53	58,1	232	387	384	102	633	18	491	11,5
1997.....	55	50	56,5	250	347	255	73	607	19	376	11,3
1998.....	54	44	56,2	305	335	293	100	538	19	327	10,5
1999.....	54	46	56,1	315	332	224	107	485	21	296	10,4
2000.....	54	46	56,2	306	299	322	108	497	16	303	10,4
2001.....	51	46	56,0	286	256	259	71	508	13	234	9,8
2002.....	50	41	49,2	286	221	349	94	495	17	300	9,3
2003.....	50	40	46,7	283	222	267	101	452	11	239	9,0
2004.....	50	37	45,6	281	199	293	116	457	21	351	8,6
2005.....	39	36	43,0	271	182	247	107	423	21	222	8,4
2006.....	32	35	42,8	257	218	275	124	441	24	199	7,9
2006 nach Dekanaten											
Güstrow.....	7	8	6,6	36	42	28	20	65	4	25	1,4
Ludwigslust.....	6	5	5,4	21	23	50	11	63	1	21	0,9
Neubrandenburg.....	6	7	8,8	49	35	64	39	100	-	34	1,6
Rostock.....	5	9	10,9	89	65	82	25	102	7	69	2,2
Schwerin.....	8	6	11,0	62	53	51	29	111	12	50	1,8
Bereich des Erzbistums Berlin ³⁾											
1990.....	11	19	19,9	102	74	21	.	293	7	1 179	.
1991.....	26	19	17,0	68	100	72	.	203	6	300	2,6
1992.....	21	18	15,0	67	81	124	17	261	14	661	2,8
1993.....	22	17	14,8	63	83	42	12	218	2	199	2,7
1994.....	22	17	15,2	83	112	65	19	217	9	246	2,7
1995.....	19	17	15,2	46	93	116	23	187	2	142	2,7
1996.....	19	18	15,6	48	81	52	31	189	1	65	2,6
1997.....	19	18	15,6	67	107	35	17	191	3	82	2,6
1998.....	19	17	15,9	66	108	54	20	144	2	70	2,8
1999.....	19	17	16,7	66	81	94	26	136	2	76	2,7
2000.....	19	17	15,5	86	94	65	31	139	2	66	2,3
2001.....	17	16	13,8	88	59	20	21	139	2	57	2,4
2002.....	17	17	12,7	87	62	122	26	145	3	78	2,2
2003.....	14	16	11,1	68	70	97	33	111	11	52	1,9
2004.....	8	14	12,6	99	35	138	29	118	2	60	2,0
2005.....	8	12	13,0	77	67	59	36	133	5	45	2,0
2006.....	8	13	13,1	79	66	84	32	118	3	45	2,1
2006 nach Dekanaten											
Vorpommern.....	8	13	13,1	79	66	84	32	118	3	45	2,1

1) Durchschnitt je Sonntag
2) Quelle: Erzbistum Hamburg, Generalvikariat
3) Quelle: Erzbistum Berlin, Erzbischöfliches Ordinariat

1.7.3 Jüdische Gemeinden ^{*)}

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005
Gemeinden .....	...	2	2	2	2
Mitglieder jüdischer Gemeinden.....	1 218	1 304	1 487	1 604	1 741

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Berlin
*) Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

1.8 Rechtspflege

1.8.1 Vorbemerkungen

Grundlage für die Durchführung der Rechtspflegestatistiken in Mecklenburg-Vorpommern war der Aufbau von funktionsfähigen Gerichten in der bundesüblichen Struktur. Beginnend am 1.7.1992 wurde die neue Gerichtsstruktur im Land eingeführt. Dieser Vorgang war mit der Bildung des Landesverfassungsgerichts im November 1995 abgeschlossen worden. Die ersten Tabellen dieses Abschnitts geben einen Überblick über die vorhandenen Einrichtungen.

Damit einhergehend wurden schrittweise die einzelnen Statistiken eingeführt, zuletzt im Jahr 2001 die Strafverfolgungsstatistik. Über das Spektrum der bundeseinheitlichen Statistiken hinaus werden in Mecklenburg-Vorpommern seit einigen Jahren Rehabilitierungsverfahren nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz erfasst.

Justizgeschäftsstatistiken

In diesen Statistiken werden Angaben über den Geschäftsanfall und die Erledigungen bei den einzelnen Gerichten und Staatsanwaltschaften erhoben. **Ordentliche Gerichte** entscheiden in Straf- und Bußgeldsachen sowie in Zivilsachen (inklusive Familienrechtssachen). Die ordentliche Gerichtsbarkeit wird von Amts- und Landgerichten sowie dem Oberlandesgericht ausgeübt.

Amtsgerichte urteilen in der ersten Instanz. Landgerichte und das Oberlandesgericht können in bestimmten Fällen ebenfalls in erster Instanz urteilen, im Übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz. Landgerichte entscheiden über Berufungen, das Oberlandesgericht über Berufungen, Beschwerden und Revisionen.

Verwaltungsgerichte sind zuständig für öffentlich-rechtliche Streitigkeiten (insbesondere zwischen Bürgern und Behörden), soweit sie nicht von anderen Gerichten verhandelt werden. **Arbeitsgerichte** urteilen hauptsächlich in Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. **Finanzgerichte** entscheiden über die Rechtmäßigkeit von Bescheiden der Finanz- und Zollbehörden, während **Sozialgerichte** in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung Recht sprechen.

Rehabilitierungsverfahren nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz dienen der Aufhebung strafrechtlicher Urteile von Gerichten der DDR, soweit sie mit wesentlichen Grundsätzen einer freiheitlichen rechtsstaatlichen Ordnung unvereinbar sind (insbesondere wenn die Entscheidung politischer Verfolgung gedient hat oder die angeordneten Rechtsfolgen im groben Missverhältnis zu der zugrunde liegenden Tat stehen).

Im Rahmen der **Bewährungshilfe** handelt es sich bei den Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht um Fälle, bei denen der straffälligen Person entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung einer Teilstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die von der Polizei und dem Bundesgrenzschutz bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Die bekannt gewordenen Fälle werden nach dem Tatortprinzip erfasst, d. h. unabhängig von den bearbeitenden Dienststellen und vom Wohnort des Tatverdächtigen. Straftaten, die außerhalb von Mecklenburg-Vorpommern begangen wurden, bleiben unberücksichtigt.

Bei der PKS handelt es sich um eine Ausgangsstatistik. Das bedeutet, ein Fall wird erst dann statistisch erfasst, wenn er geklärt oder ungeklärt an die zuständige Staatsanwaltschaft abgegeben wurde. Infolge unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, verschiedener Erfassungszeiträume und unterschiedlicher Bewertung einer Handlung durch Polizei und Justiz sind die Daten der PKS und der Strafverfolgungsstatistik nicht miteinander vergleichbar.

In der PKS sind nur die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten erfasst (Hellfeld). Der Umfang des Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes und dem Einfluss variabler Faktoren ab (Änderungen im Anzeigeverhalten der Bevölkerung, der Intensität der Verbrechenskontrolle, im Strafrecht, in der statistischen Erfassung und echte Kriminalitätsänderung).

Für den Vergleich der Kriminalitätsbelastung in Mecklenburg-Vorpommern wird die Häufigkeitszahl verwendet. Das ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, berechnet auf 100 000 Einwohner des jeweiligen Territoriums. Dabei sind jedoch Unterschiede im Anzeigeverhalten, in der Deliktsstruktur und der Tätermobilität zwischen den Landkreisen und kreisfreien Städten zu beachten. Ferner bestehen auch Unterschiede in der Bevölkerungsstruktur. Bei der Berechnung der Häufigkeitszahl wird nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung berücksichtigt (ohne Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungsstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen).

Strafverfolgungsstatistik

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen.

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u. a. Freispruch, Einstellung des Verfahrens) getroffen wurden.

Bei der Abarbeitung von Straftaten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach dem Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter, war.

Erwachsene (21 Jahre oder älter) werden nach dem allgemeinen Strafrecht, Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) entweder nach dem allgemeinen oder Jugendstrafrecht und Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt.

Strafvollzugsstatistik

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungskapazität und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche Merkmale (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31.3. festgestellt.

Gabriele Kleinpeter, Tel.: 0385 4801-4718, E-Mail: gabriele.kleinpeter@statistik-mv.de

1.8.2 Gerichte am 31.12.2006

1.8.2.1 Landgerichte (LG)

Landgericht LG-Bezirk	Anzahl der Ge- meinden im LG-Bezirk	Anzahl der Amts- gerichte im LG-Bezirk	Zivilkammern					Strafkammern		
			ins- ge- samt	darunter Kammern für				ins- ge- samt	darunter	
				Handels- sachen	Entschä- digungs- sachen	Rehabili- tierungs- sachen	Bau- land- sachen		Jugend- kam- mern	Strafvoll- streckungs- kammern
Neubrandenburg.....	247	6	5	1	-	-	-	4	1	1
Rostock.....	128	3	9	2	-	-	-	8	1	4
Schwerin.....	266	6	7	1	1	-	1	5	1	1
Stralsund.....	210	6	8	1	-	-	1	7	1	1
Oberlandes- gerichtsbezirk.....	851	21	29	5	1	-	2	24	4	7

Quelle: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

1.8.2.2 Oberlandesgericht

Zivilsenate insgesamt.....	17
darunter Senate für	
Familiensachen.....	3
Kartellsachen.....	1
Landwirtschaftssachen.....	1
Baulandsachen.....	1
Strafsenate insgesamt.....	5

1.8.2.3 Spezielle Gerichtsbarkeit

Arbeitsgerichte erster Instanz.....	4
Kammern beim Landesarbeitsgericht.....	5
Verwaltungsgerichte erster Instanz.....	2
Senate beim Oberverwaltungsgericht.....	12
Sozialgerichte erster Instanz.....	4
Senate beim Landessozialgericht.....	10
Senate beim Finanzgericht.....	3

Quelle: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

1.8.3 Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Merkmal	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Davon	
	am 31.12.								männlich	weiblich
Richter an										
ordentlichen Gerichten ...	333	352	378	379	372	374	362	359	214	145
Arbeitsgerichten.....	32	25	25	25	27	27	27	23	15	8
Verwaltungsgerichten.....	52	50	54	53	59	58	55	53	36	17
Sozialgerichten.....	25	29	27	30	29	29	35	37	22	15
Finanzgerichten.....	4	6	6	7	8	7	8	8	6	2
Staatsanwälte.....	169	162	159	174	170	169	165	166	97	69
Rechtsanwälte.....	920	1 296	1 359	1 372	1 370	1 427	1 536	1 583	1 095	488
Notare.....	72	72	72	72	71	70	69	70	33	37

Quelle: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

1.8.4 Zivilprozesssachen (ohne Familiensachen) *)

Merkmal	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006
Erledigte Zivilprozesssachen vor den Amtsgerichten insgesamt ¹⁾	32 709	32 065	29 572	29 953	29 851	26 941	24 210
Sonstiger Geschäftsfall (Richter- und Rechtspflegergeschäftsaufgaben)							
Geschäftsfall bei dem Prozessgericht ²⁾	76 447	59 884	60 739	58 961	53 757	41 244	376
Geschäftsfall bei dem Vollstreckungsgericht	83 590	70 498	81 339	82 314	83 640	76 975	71 749
Geschäftsfall an Konkurs- und Vergleichssachen	2 219	2 159	2 585	3 209	4 816	5 697	7 277
Erledigte Zivilprozesssachen vor den Landgerichten ¹⁾							
Verfahren erster Instanz	9 129	8 943	9 323	8 595	8 055	7 654	6 761
Berufungssachen	948	1 809	1 907	1 630	1 461	1 233	1 238
Anfall an Beschwerdeverfahren und sonstigen Beschwerden	2 287	3 108	2 042	2 147	2 214	1 966	1 719
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens vor den Landgerichten	6	9	1	-	-	-	-
Erledigte Zivilprozesssachen vor dem Oberlandesgericht ¹⁾							
Berufungssachen	793	1 364	1 544	1 572	1 370	1 279	1 050
Anfall an Beschwerdeverfahren	1 371	1 129	842	696	746	700	564
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens vor dem Oberlandesgericht	2	50	41	51	52	56	28

*) Kindschafts- und Unterhaltssachen bis einschließlich Juni 1998
1) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts
2) ab 2006 ohne Mahnverfahren

1.8.5 Familiensachen

Merkmal	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006
Erledigte Familiensachen vor den Amtsgerichten insgesamt ¹⁾	9 361	11 336	11 283	11 106	11 598	10 947	9 680
davon nach Art des Verfahrens							
Eheverfahren	4 000	4 718	4 191	4 370	4 658	4 549	3 800
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	1 096	1 273	731	567	624	565	389
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	4 232	5 329	6 278	6 122	6 233	5 755	5 316
Prozesskostenhilfeverfahren ²⁾	33	16	83	47	83	78	-
Verfahren zur Aufhebung der Lebensgemeinschaft ³⁾	-	-	-	-	-	-	7
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz ³⁾	-	-	-	-	-	-	168
Gegenstände der Scheidungsfolgesachen und allein anhängigen anderen Familiensachen vor den Amtsgerichten insgesamt	14 617	13 384	12 100	11 965	12 359	11 712	9 743
davon							
Regelung der elterlichen Sorge	3 201	2 426	1 550	1 470	1 440	1 337	1 230
Regelung des Umganges	297	451	544	568	599	634	577
Herausgabe eines Kindes	42	55	94	78	67	74	60
Unterhalt für ein Kind	2 849	2 883	3 452	3 240	3 115	2 772	2 275
Unterhalt für den Ehegatten	905	588	559	638	706	733	625
Versorgungsausgleich	6 091	6 164	4 918	4 927	5 281	5 096	3 806
Wohnung, Hausrat	918	256	274	238	280	251	222
eheliches Güterrecht ⁴⁾	314	561	709	806	871	815	725
Unterbringung eines Kindes gem. § 163 1b BGB ³⁾	-	-	-	-	-	-	67
sonstiger Gegenstand ³⁾	-	-	-	-	-	-	156
Erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen vor dem Oberlandesgericht insgesamt ¹⁾	241	577	460	545	510	509	489
Erledigte sonstige Beschwerden in Familiensachen vor dem Oberlandesgericht ^{1) 2)}	177	534	379	406	496	623	-
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen vor dem Oberlandesgericht ³⁾	-	-	-	-	-	-	4

1) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts
2) wird ab 2006 nicht mehr erfasst
3) erstmalig ab 2006
4) ab 2000 einschließlich Kindschaftssachen

1.8.6 Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung

Merkmal	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Anzahl der rechtskräftigen Urteile auf Ehescheidung.....	3 128	3 951	4 021	3 505	3 677	3 940	3 858	3 213
Ehescheidungen je 10 000 Einwohner.....	17,1	22,2	22,7	20,0	21,2	22,8	22,5	18,9

geschiedene Ehen nach der Ehedauer

Bis 5 Jahre.....	408	394	453	461	524	561	540	448
6 - 10 Jahre.....	1 304	733	634	627	702	757	763	691
11 - 15 Jahre.....	646	1 189	1 193	906	766	711	559	379
16 - 20 Jahre.....	417	775	798	724	791	848	896	720
21 - 25 Jahre.....	224	477	547	443	500	566	570	485
26 - 30 Jahre.....	73	250	248	219	256	315	309	306
31 - 35 Jahre.....	38	82	94	73	91	116	152	119
36 und mehr Jahre.....	18	51	54	52	47	66	69	65

geschiedene Ehen nach der Anzahl der noch im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder dieser Ehen

Ohne Kinder.....	805	1 628	1 671	1 442	1 589	1 887	1 968	1 674
1 Kind.....	1 257	1 357	1 403	1 321	1 309	1 320	1 203	1 012
2 Kinder.....	878	796	783	622	635	608	574	432
3 Kinder.....	150	129	125	88	114	96	79	81
4 und mehr Kinder.....	38	41	39	32	30	29	34	14
Anzahl der betroffenen Kinder insgesamt	3 639	3 517	3 528	2 968	3 050	2 963	2 737	2 185

1.8.7 Straf-/Bußgeldverfahren

Merkmal	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006
Erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten insgesamt ¹⁾	17 423	26 752	22 407	22 623	22 421	20 860	18 709
Sonstiger Geschäftsfall vor den Amtsgerichten.....	33 572	37 842	33 612	36 093	37 137	34 166	30 301
Erledigte Strafverfahren vor den Landgerichten ¹⁾							
Verfahren erster Instanz.....	344	295	274	269	286	244	273
Berufungsinstanz.....	572	1 249	1 173	1 166	1 279	1 283	1 265
Sonstiger Geschäftsfall vor den Landgerichten	3 555	6 102	4 372	4 456	4 620	4 767	4 415
Erledigte Strafverfahren vor dem Oberlandesgericht ¹⁾							
Verfahren erster Instanz.....	2	1	-	1	-	-	-
Revisionsinstanz.....	25	109	123	169	157	129	112
Sonstiger Geschäftsfall vor dem Oberlandesgericht.....	364	591	669	664	605	549	479
Erledigte Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten insgesamt ²⁾	5 928	8 969	7 939	8 675	10 949	10 609	9 229
Sonstiger Geschäftsfall.....	1 138	6 160	9 175	9 629	10 428	9 024	8 615
Erledigte Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde in Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht ²⁾..	103	158	208	226	294	198	216

1) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

2) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und Übergang in das Strafverfahren

1.8.8 Rehabilitierungsverfahren

Merkmal	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006
Beendete Verfahren vor dem Landgericht insgesamt..	2 081	559	531	426	296	r 339	251
darunter							
Wiederholungsantrag	10	14	6	12	6	r 19	15
Verfahren wurde beendet durch Beschluss	1 841	413	365	296	228	r 235	185
davon war der Antrag							
begründet	1 345	226	175	148	87	r 105	63
teilweise begründet	141	59	34	38	38	r 43	49
nicht begründet	288	124	49	68	59	r 57	33
unzulässig	67	4	107	42	44	r 30	40
Rücknahme.....	41	26	48	34	16	r 31	31
Ruhen des Verfahrens	12	6	18	18	12	r 3	5
Sonstiges	187	114	100	78	40	r 70	30
Beendete Verfahren vor dem Oberlandesgericht							
insgesamt	105	53	34	65	35	18	32
darunter							
Wiederholungsantrag	-	2	-	2	-	-	-
Beschwerde wurde beendet durch Beschluss	96	45	31	53	30	15	30
davon war der Antrag							
begründet	25	8	2	6	2	-	1
teilweise begründet	9	-	4	1	2	-	1
nicht begründet	56	32	23	43	25	14	27
unzulässig	6	5	2	3	1	1	1
Rücknahme.....	1	1	-	-	-	1	-
Ruhen des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	8	7	3	12	5	2	2

1.8.9 Verwaltungsgerichtsverfahren

Merkmal	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006
Erledigte Hauptverfahren vor den Verwaltungsgerichten ¹⁾	3 678	5 637	5 234	5 831	6 990	6 705	5 310
Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen) ¹⁾	1 174	1 770	1 915	2 001	2 188	1 314	1 166
Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Verwaltungsgerichten	241	527	921	1 572	2 622	1 586	1 155
Erledigte Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht ¹⁾							
erstinstanzliche Hauptverfahren	20	45	33	45	33	42	34
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsachentscheidungen in Personal- vertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren	174	397	353	358	524	489	360
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vor- läufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen)	117	129	158	304	350	159	204
Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht	354	244	135	157	397	193	186

1) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

1.8.10 Finanzgerichtssachen ^{*)}

Merkmal	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006
Erledigte Klagen vor dem Finanzgericht insgesamt ¹⁾	215	686	689	703	771	750	738
Anzahl der Sachgebiete in den erledigten Verfahren	245	895	886	948	972	908	920
Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren							
Kostensachen	12	-	1	3	6	3	9
sonstige selbstständige Verfahren	15	-	-	2	-	15	16
Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz vor dem Finanzgericht ¹⁾	32	185	193	234	226	187	136
Anzahl der Sachgebiete in den erledigten Verfahren	42	422	411	527	462	373	278

*) ab 1997 einschließlich Kindergeldsachen

1) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

1.8.11 Polizeiliche Kriminalstatistik

1.8.11.1 Fälle nach Hauptgruppen von Straftaten

Straftatengruppe	Erfasste Fälle		Anteil an Fällen insgesamt in %		Veränderung um %	Aufgeklärte Fälle		Aufklärungsquote in %	
	2005	2006	2005	2006		2005	2006	2005	2006
Straftaten gegen das Leben	79	79	0,0	0,1	-	76	76	96,2	96,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 179	1 298	0,7	0,9	+ 10,1	1 074	1 165	91,1	89,8
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	17 420	17 074	10,9	11,2	- 2,0	15 727	15 463	90,3	90,6
Diebstahl insgesamt	70 275	65 379	44,0	42,9	- 7,0	24 173	23 354	34,4	35,7
davon									
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	30 868	30 403	19,3	20,0	- 1,5	15 824	15 245	51,3	50,1
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	39 407	34 976	24,6	23,0	- 11,2	8 349	8 109	21,2	23,2
Vermögens- und Fälschungsdelikte	29 391	27 898	18,4	18,3	- 5,1	26 349	25 306	89,6	90,7
Sonstige Straftatbestände des StGB	34 611	34 126	21,6	22,4	- 1,4	20 628	20 400	59,6	59,8
Strafrechtliche Nebengesetze	6 930	6 444	4,3	4,2	- 7,0	6 680	6 190	96,4	96,1
Insgesamt	159 885	152 298	100	100	- 4,7	94 707	91 954	59,2	60,4

Quelle: Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

1.8.11.2 Tatverdächtige nach Hauptgruppen von Straftaten *)

Straftatengruppe	Ermittelte Tatverdächtige		Darunter nichtdeutsche Tatverdächtige			
			insgesamt		%	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Straftaten gegen das Leben	97	100	1	5	1,0	5,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	787	863	30	47	3,8	5,4
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14 133	13 741	664	658	4,7	4,8
Diebstahl insgesamt	18 187	16 750	1 599	1 229	8,8	7,3
und zwar						
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	14 416	13 453	1 324	962	9,2	7,2
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	4 794	4 270	344	312	7,2	7,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	10 516	12 617	794	642	7,6	5,1
Sonstige Straftatbestände des StGB	16 410	16 476	693	643	4,2	3,9
Strafrechtliche Nebengesetze	6 240	5 691	1 091	869	17,5	15,3
Insgesamt ¹⁾	54 428	54 256	4 302	3 602	7,9	6,6

Quelle: Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

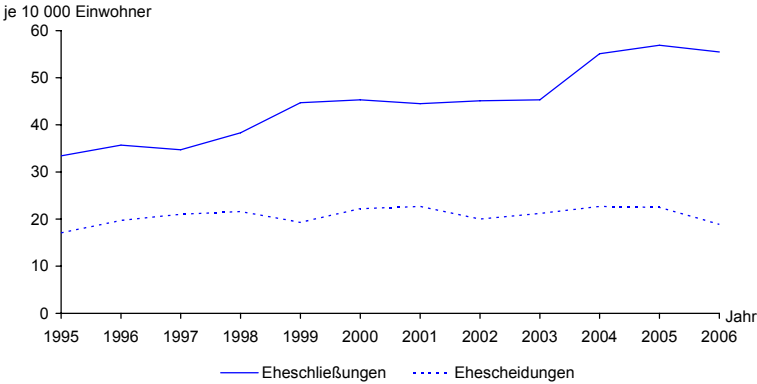
*) einzelne Personen können mehrerer Taten verdächtig sein
1) ohne Mehrfachzählungen

1.8.11.3 Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

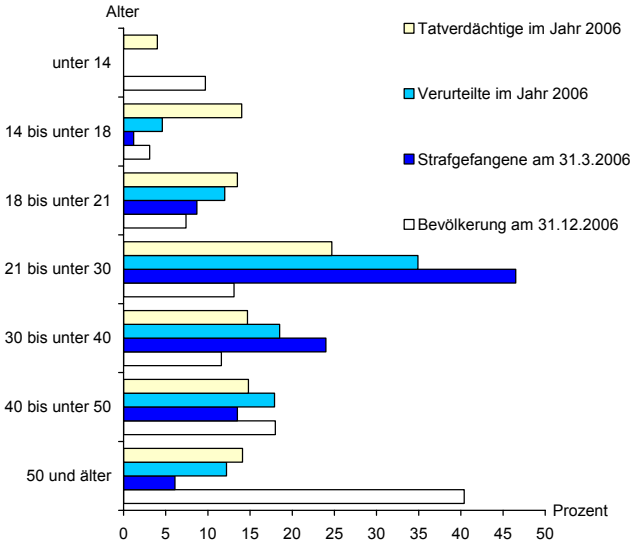
Alter von ... bis unter ... Jahren	2005			2006		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Unter 14	2 127	1 497	630	2 161	1 568	593
14 - 18	8 106	6 291	1 815	7 614	5 762	1 852
18 - 21	7 462	6 116	1 346	7 340	5 929	1 411
21 - 25	7 364	6 105	1 259	7 284	5 906	1 378
25 - 30	5 738	4 787	951	6 140	4 977	1 163
30 - 40	8 204	6 538	1 666	8 002	6 267	1 735
40 - 50	8 125	6 294	1 831	8 048	6 080	1 968
50 - 60	4 106	3 135	971	4 514	3 375	1 139
60 und mehr	3 196	2 212	984	3 150	2 221	929
Insgesamt	54 428	42 975	11 453	54 253	42 085	12 168

Quelle: Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

Eheschließungen und Ehescheidungen

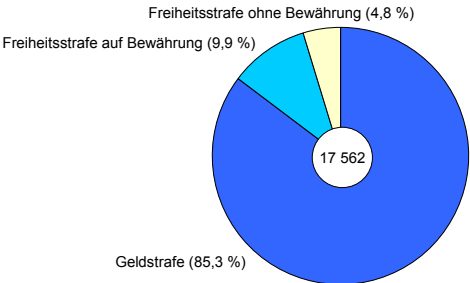


Tatverdächtige, Verurteilte und Strafgefangene nach Altersgruppen

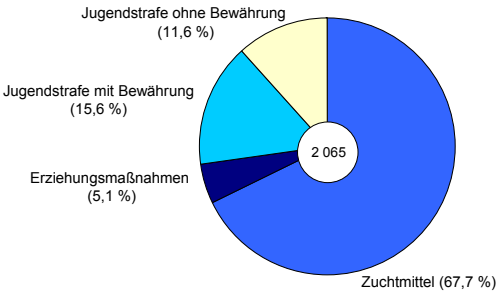


Verurteilte 2006

Verurteilte nach
allgemeinem Strafrecht



Verurteilte nach
Jugendstrafrecht



1.8.12 Strafverfolgungsstatistik

1.8.12.1 Abgeurteilte nach Hauptdeliktgruppen

Jahr Hauptdeliktgruppe Straftat	Rechts- kräftig Abge- urteilte	Davon nach				Darunter mit Beendigung des Verfahrens nach			
		allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht	
		Erwach- sene	Heranwachsende	Jugend- liche		Frei- spruch	Ein- stellung	Frei- spruch	Ein- stellung
Straftaten insgesamt									
2001	21 374	15 904	1 209	1 977	2 284	359	1 342	40	1 668
2002	24 647	19 347	1 180	1 961	2 159	488	1 278	100	1 484
2003	24 611	19 537	1 239	1 845	1 990	538	1 436	109	1 393
2004	25 916	20 671	1 417	1 823	2 005	642	1 570	78	1 293
2005	26 557	20 951	1 607	1 910	2 089	772	2 018	86	1 361
2006	23 883	19 055	1 374	1 690	1 764	819	2 036	112	1 273
2006 nach Hauptdeliktgruppen									
I Straftaten gegen den Staat, die öffent- liche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 - 168 und 331 - 357 StGB, außer § 142).....	720	556	51	55	58	54	86	4	56
II Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung (§§ 174 - 184 b StGB).....	223	187	4	13	19	21	21	4	4
darunter sexuelle Nötigung/Vergewaltigung (§ 177).....	56	43	1	8	4	10	3	2	-
III Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 - 173, 185 - 241 a StGB, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)	4 198	3 107	199	448	444	249	717	32	316
darunter Beleidigung (§§ 185 - 200)	470	407	25	21	17	4	62	1	21
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222)	26	24	1	1	-	-	-	1	-
Körperverletzung (§§ 223 - 231)	3 122	2 151	159	398	414	210	471	28	282
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 - 241 a)	423	371	12	27	13	29	97	2	13
IV Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248 c StGB)	4 521	3 304	230	374	613	125	307	29	384
darunter Diebstahl (§ 242).....	3 264	2 571	161	183	349	63	204	18	255
Unterschlagung (§ 246).....	264	212	9	14	29	13	45	1	18
V Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 - 255, 316 a StGB)	353	143	11	98	101	32	15	4	26
VI Andere Vermögens- und Eigentums- delikte; Urkundendelikte (§§ 257 - 305 a StGB).....	4 989	4 103	328	287	271	192	490	27	267
darunter Begünstigung u. Hehlerei (§§ 257 - 262).....	208	143	17	25	23	19	16	4	25
Betrug und Untreue (§§ 263 - 266 b)	3 512	3 060	221	156	75	121	354	9	86
VII Gemeingefährliche einschl. Umwelt- straftaten, außer im Straßenverkehr (§§ 306 - 330 a StGB, außer 315 b, 315 c, 316 und 316 a, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall)	155	129	6	11	9	5	17	1	4
VIII Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315 b, 315 c, 316, 222, 229, 323 a StGB i.V.m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22 a StVG).....	6 206	5 436	396	226	148	110	271	8	119
davon in Trunkenheit.....	3 815	3 414	249	118	34	27	43	1	18
ohne Trunkenheit	2 391	2 022	147	108	114	83	228	7	101
IX Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	2 518	2 090	149	178	101	31	112	3	97

Noch: 1.8.12 Strafverfolgungs

1.8.12.2 Verurteilte nach

Jahr Hauptdeliktsggruppe Straftat	Verurteilte insgesamt	Da					
		nach allgemeinem Strafrecht					
		Verurteilte	davon		Freiheits- strafe	darunter	
			Erwachsene	Heran- wachsende		darunter Strafaus- setzung	Geldstrafe
Straftaten insgesamt							
2001	17 950	15 398	14 252	1 146	1 992	1 169	13 395
2002	21 285	18 750	17 654	1 096	2 486	1 640	16 258
2003	21 122	18 790	17 631	1 159	2 528	1 636	16 253
2004	22 312	19 860	18 530	1 330	2 613	1 750	17 244
2005	22 300	19 749	18 344	1 405	2 876	1 880	16 871
2006	19 627	17 562	16 377	1 185	2 575	1 741	14 986
2006 nach							
I Straftaten gegen den Staat, die öffent- liche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 - 168 und 331 - 357 StGB, außer § 142).....	519	466	421	45	59	45	407
II Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung (§§ 174 - 184 b StGB).....	172	148	146	2	104	70	44
darunter sexuelle Nötigung/Vergewaltigung (§ 177).....	41	31	30	1	31	19	-
III Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 - 173, 185 - 241 a StGB, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)	2 877	2 335	2 192	143	709	511	1 626
darunter Beleidigung (§§ 185 - 200).....	382	366	345	21	5	3	-
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222).....	19	18	17	1	15	3	3
Körperverletzung (§§ 223 - 231)	2 126	1 626	1 517	109	632	456	994
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 - 241 a).....	281	256	245	11	18	13	238
IV Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248 c StGB)	3 675	3 102	2 904	198	590	376	2 512
darunter Diebstahl (§ 242).....	2 724	2 465	2 324	141	309	201	2 156
Unterschlagung (§ 246).....	186	163	155	8	20	12	143
V Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 - 255, 316 a StGB).....	276	107	104	3	104	52	3
VI Andere Vermögens- und Eigentums- delikte; Urkundendelikte (§§ 257 - 305 a StGB).....	4 013	3 749	3 463	286	348	256	3 400
darunter Begünstigung u. Hehlerei (§§ 257 - 262).....	144	125	111	14	29	17	96
Betrug und Untreue (§§ 263 - 266 b)	2 942	2 806	2 608	198	253	192	2 553
VII Gemeingefährliche einschl. Umwelt- straftaten, außer im Straßenverkehr (§§ 306 - 330 a StGB, außer 315 b, 315 c, 316 und 316 a, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall)	127	113	107	6	36	26	77
VIII Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315 b, 315 c, 316, 222, 229, 323 a StGB i.V.m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22 a StVG).....	5 695	5 448	5 085	363	399	244	5 049
davon in Trunkenheit.....	3 725	3 592	3 348	244	238	144	3 354
ohne Trunkenheit	1 970	1 856	1 737	119	161	100	1 695
IX Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	2 273	2 094	1 955	139	226	161	1 868

1) Maßnahmen können nebeneinander und zum Teil auch neben Jugendstrafe auftreten
2) als schwerste Strafe oder Maßnahme

statistik

Hauptdeliktgruppen

von						Insgesamt angeordnete Maßnahmen ¹⁾ nach dem Jugendstrafrecht		Jahr Haupt- deliktsgruppe
nach Jugendstrafrecht								
Verurteilte	davon		davon					
	Heran- wachsende	Jugendliche	Jugendstrafe	darunter	Maßnahme ²⁾	Zuchtmittel	Erziehungs- maßnahmen	
				Strafaussetzung				
2 552	1 370	1 182	718	354	1 834	2 986	443	2001
2 535	1 336	1 199	726	345	1 809	3 121	527	2002
2 332	1 299	1 033	663	383	1 669	2 993	456	2003
2 452	1 332	1 120	625	377	1 827	3 203	431	2004
2 551	1 391	1 160	631	379	1 920	3 409	485	2005
2 065	1 165	900	562	323	1 503	2 683	356	2006

Hauptdeliktgruppen

53	28	25	9	6	44	82	5	I
24	13	11	16	8	8	15	7	II
10	8	2	8	4	2	6	3	
542	312	230	175	99	367	676	92	III
16	12	4	2	1	14	20	1	
1	1	-	1	-	-	-	-	
500	278	222	168	96	332	619	89	
25	21	4	4	2	21	21	2	
573	251	322	139	75	434	756	79	IV
259	97	162	36	23	223	380	38	
23	8	15	5	3	18	37	3	
169	90	79	120	71	49	109	40	V
264	163	101	35	23	229	398	26	VI
19	11	8	1	1	18	35	2	
136	96	40	23	14	113	190	14	
14	8	6	3	1	11	20	2	VII
247	170	77	25	15	222	381	51	VIII
133	106	27	17	9	116	191	34	
114	64	50	8	6	106	190	17	
179	130	49	40	25	139	246	54	IX

1.8.13 Strafvollzug

Jahr am 31.3. ----- Merkmal	Gefangene und Verwahrte			
	insgesamt	darunter	darunter mit	
		weiblich	Freiheitsstrafe	Jugendstrafe
1992.....	186	5	169	17
1994.....	522	11	433	89
1995.....	662	15	490	172
1996.....	835	12	606	229
1997.....	867	14	620	247
1999.....	1 186	17	833	353
2000.....	1 236	16	886	350
2001.....	1 335	21	998	337
2002.....	1 306	32	1 011	295
2003.....	1 323	31	1 055	268
2004.....	1 379	31	1 117	262
2005.....	1 414	30	1 161	252
2006.....	1 412	44	1 162	249

von 2006
Gefangene und Verwahrte nach dem Alter

Von 14 bis unter 16 Jahren	2	-	-	2
Von 16 bis unter 18 Jahren	15	-	-	15
Von 18 bis unter 21 Jahren	123	3	2	121
Von 21 bis unter 25 Jahren	266	10	155	111
Von 25 bis unter 30 Jahren	390	6	390	-
Von 30 bis unter 40 Jahren	339	9	339	-
Von 40 bis unter 50 Jahren	191	13	191	-
Von 50 und mehr Jahren	86	3	85	-

Gefangene und Verwahrte nach der voraussichtlichen Dauer des Freiheitsentzuges

Bis unter 3 Monate.....	145	9	145	-
3 Monate bis unter 6 Monate	183	8	173	10
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr.....	280	8	229	51
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	324	4	217	107
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre.....	341	12	175	66
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre.....	99	3	84	15
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre.....	9	-	9	-
Lebenslang	31	-	30	-

Gefangene und Verwahrte nach den Vorstrafen

Nicht vorbestraft	545	32	355	190
Vorbestraft	867	12	807	59
davon mit				
Freiheitsstrafe	119	-	119	-
Jugendstrafe	126	-	80	46
Geldstrafe.....	253	5	244	9
Strafenverbindungen.....	369	7	364	4

1.8.14 Bewährungshilfe

Merkmal	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006	Darunter männlich
Unterstellungen insgesamt ¹⁾	2 378	4 979	5 285	5 231	5 556	5 800	5 749	5 422
Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht.....	1 343	3 016	3 408	3 561	3 889	4 144	4 206	3 964
darunter aufgrund von Aussetzung								
der Strafe	1 027	2 191	2 353	2 356	2 637	2 784	2 797	2 603
des Strafrestes bei zeitiger Freiheitsstrafe.....	314	820	1 042	1 185	1 234	1 344	1 393	1 348
des Strafrestes bei lebenslanger Freiheitsstrafe...	2	5	4	4	3	3	2	2
Unterstellungen nach Jugendstrafrecht.....	1 035	1 963	1 877	1 670	1 667	1 656	1 543	1 458
darunter aufgrund von Aussetzung								
der Verhängung der Jugendstrafe.....	125	237	218	187	175	172	159	145
der Jugendstrafe zur Bewährung	834	1 464	1 372	1 233	1 280	1 251	1 160	1 105
des Restes einer Jugendstrafe.....	76	262	287	246	205	220	214	199

1) ohne Unterstellungen nach § 10 Jugendgerichtsgesetz und ohne Unterstellungen bei ehrenamtlichen Bewährungshelfern; einschließlich mehrerer Bewährungsaufsichten nebeneinander

1.9 Wahlen

1.9.1 Vorbemerkungen

Volkskammerwahl

Die Wahlen zur Volkskammer am 18. März 1990 fanden auf der Grundlage der Verfassung der DDR und des darauf beruhenden Wahlgesetzes vom 20. Februar 1990 statt. Die Abgeordneten wurden erstmals in freier, gleicher, direkter und geheimer Wahl gewählt. Wahlberechtigt sowie wählbar war jeder Bürger der DDR, der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hatte und nicht rechtskräftig entmündigt war oder dem nicht infolge eines rechtskräftigen Urteils die staatsbürgerlichen Rechte aberkannt waren. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts durchgeführt. Jeder Wähler verfügte über eine Stimme, die er für eine Liste abgab. Entsprechend der Gliederung der DDR in Bezirke (einschließlich Berlin-Ost) war das Wahlgebiet in 15 Wahlkreise eingeteilt. Die für das Land Mecklenburg-Vorpommern dargestellten Ergebnisse wurden rein rechnerisch aus den endgültigen Wahlergebnissen der Wahlkreise 11 (Neubrandenburg), 13 (Rostock) und 14 (Schwerin) unter Absetzung der Kreise Perleberg, Prenzlau und Templin ermittelt.

Kommunalwahlen

Das Gesetz über die Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen vom 6. März 1990 war die Grundlage für die Kommunalwahlen am 6. Mai 1990. Dieses Gesetz galt einheitlich für das gesamte Gebiet der DDR.

Nach der Wiedervereinigung und der damit verbundenen Selbstständigkeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des föderalen Länderaufbaus der Bundesrepublik Deutschland wurde ein eigenes Kommunalwahlgesetz für Mecklenburg-Vorpommern geschaffen, das am 9. Dezember 1993 in Kraft getreten ist. Das Gesetz entspricht den veränderten Bedingungen im Land Mecklenburg-Vorpommern und berücksichtigt insbesondere die im Zuge des Verwaltungsaufbaus geschaffenen neuen kommunalen Strukturen entsprechend der Kommunalverfassung.

Die Gemeindevertretungen und die Kreistage werden, abweichend vom Kommunalwahlgesetz der DDR (4 Jahre), nunmehr für die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Wahlvorschläge können von Parteien und Einzelbewerbern sowie von Wählergruppen, zu denen sich Wahlberechtigte auf der Grundlage einer Satzung und eines kommunalpolitischen Programms für die Teilnahme an der politischen Willensbildung auf kommunaler Ebene zusammenschließen, eingereicht werden.

Gewählt wird nach dem System einer Kombination von Verhältniswahl mit Elementen der Personenwahl. Hierfür hat der Wähler drei Stimmen, die er beliebig auf einen oder mehrere Wahlvorschläge verteilen kann. Für die Verteilung der Sitze findet das Proportionalverfahren nach Hare/Niemeyer Anwendung. Es bietet den Vorteil, dass der jeweilige Anteil der Stimmen sich im Verhältnis recht genau in der Mandatsverteilung niederschlägt, da das Stimmenverhältnis auf das Sitzverhältnis proportional übertragen wird. Dies geschieht dadurch, dass die Gesamtzahl der Sitze mit der Stimmenzahl des jeweiligen Wahlvorschlages multipliziert und das Ergebnis durch die Gesamtzahl aller zu berücksichtigenden Stimmen dividiert wird. Jeder Wahlvorschlag erhält dann zunächst so viele Sitze, wie nach ganzen Zahlen auf ihn entfallen. Die verbleibenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile vergeben.

Im Kommunalwahlrecht galt bis zu den Kommunalwahlen 1999 für Parteien und Wählergruppen die Fünf-Prozent-Klausel. Parteien und Wählergruppen fanden bei der Sitzverteilung nur Berücksichtigung, wenn sie insgesamt mindestens fünf vom Hundert der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Stimmen für sich verbuchen konnten. Mit der Änderung des Kommunalwahlrechts ist die Fünf-Prozent-Klausel ab den Kommunalwahlen 2004 entfallen.

Für Einzelbewerber sieht das Kommunalwahlgesetz grundsätzlich keine Sperrklausel vor.

Weitere Änderungen des Kommunalwahlgesetzes haben ab 1996 zur Einführung des aktiven und passiven Wahlrechts für die in Mecklenburg-Vorpommern wohnenden ausländischen Unionsbürger geführt. Ab den Kommunalwahlen 1999 wurde außerdem das Alter zur Ausübung des aktiven Wahlrechts von bisher 18 Jahren auf 16 Jahre herabgesetzt. Gleichzeitig ist die direkte Wahl der Bürgermeister und Landräte in das Kommunalwahlrecht für Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen worden. Die Kommunalwahlen 1994, 1999 und 2004 fanden landesweit zeitgleich mit den Europawahlen statt.

Die für die Kommunalwahlen ausgewiesenen Ergebnisse für das Land sind als Summe aus den endgültigen Wahlergebnissen der Kreistage bzw. Stadtvertretungen/Bürgerschaften der kreisfreien Städte errechnet worden. Die Ergebnisse der Kommunalwahlen 1990 wurden auf den Gebietsstand Juni 1994 umgerechnet.

Landtagswahl

Die Wahl zum ersten Landtag von Mecklenburg-Vorpommern 1990 basierte noch, wie in den anderen neuen Bundesländern und Berlin-Ost, auf dem Länderwahlgesetz der DDR vom 22. Juli 1990. Danach bestand der erste Landtag aus 66 Abgeordneten.

Ab 1994 wurden die Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern auf der Grundlage eines eigenen Landeswahlgesetzes vom 14. Dezember 1993 durchgeführt. Der Landtag wird für die Dauer von vier Jahren gewählt und besteht aus 71 Abgeordneten. 36 Abgeordnete erwerben ihr Mandat über Kreiswahlvorschläge der Parteien bzw. Einzelbewerber durch direkte Wahl in den insgesamt 36 Wahlkreisen, die übrigen 35 Abgeordneten werden durch Verhältniswahl über Landeslisten der politischen Parteien gewählt.

Die bei der Landtagswahl 1990 noch bestehende Möglichkeit, dass sich neben Parteien auch politische Vereinigungen, wie Bündnisse von Bürgerbewegungen an der Wahl beteiligen konnten, ist in das Landeswahlgesetz nicht übernommen worden. Wie im Bundeswahlrecht können auch nach dem Landeswahlgesetz nur Parteien mit einer eigenen Landesliste an der Landtagswahl teilnehmen.

Nach dem Landeswahlgesetz gilt die Fünf-Prozent-Klausel.

Eine Grundmandatsklausel, wie im Bundeswahlrecht, wonach eine Partei auch mit weniger als 5 Prozent der Zweitstimmen in den Landtag einziehen kann, wenn sie mindestens drei Direktmandate erhält, findet im Landeswahlrecht keine Berücksichtigung.

Das Landeswahlgesetz basiert auf einer mit der Personenwahl verbundenen Verhältniswahl. Es ermöglicht eine eigenständige Entscheidung hinsichtlich der Wahl eines im Wahlkreis aufgestellten Direktkandidaten wie auch bei der Stimmabgabe für eine Partei. Diese Möglichkeiten werden durch das Zwei-Stimmen-Wahlsystem eröffnet. Der Wähler hat zwei Stimmen, die so genannte Erststimme für die Wahl des Direktkandidaten und die so genannte Zweitstimme für die Wahl der jeweiligen Partei.

Die Verteilung der Sitze erfolgt nach dem Proportionalverfahren Hare/Niemeyer auf der Grundlage des Zweitstimmenergebnisses. Auf die einer Partei nach dem Zweitstimmenanteil zustehenden Sitze werden die direkt erworbenen Sitze angerechnet; dabei eventuell entstehende Überhangmandate werden im begrenzten Umfang durch Ausgleichsmandate ausgeglichen.

Die Ergebnisse der Landtagswahl von 1990 sind auf den Gebietsstand von 1994 umgerechnet.

Bundestagswahl

Der Deutsche Bundestag wird alle vier Jahre neu gewählt. Mit der zweiten gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestages 1994 wurde ein einheitliches Wahlrecht im gesamten Wahlgebiet eingeführt, das im Wesentlichen dem Wahlrecht vor 1990 im früheren Bundesgebiet entspricht.

Danach werden nur die Parteien bei der Sitzverteilung berücksichtigt, die mindestens 5 Prozent der abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten (Fünf-Prozent-Sperrklausel) oder in mindestens drei Wahlkreisen ein Direktmandat (Grundmandatsklausel) errungen haben. Des Weiteren sind Listenverbindungen verschiedener Parteien (gemeinsame Wahlvorschläge) nicht zulässig. Bis einschließlich der 14. Legislaturperiode bestand der Deutsche Bundestag aus mindestens 656 Abgeordneten und das Bundesgebiet teilte sich in 328 Wahlkreise, von denen 9 Wahlkreise auf Mecklenburg-Vorpommern entfielen. Mit der Wahlkreisneueinteilung zur Wahl des 15. Deutschen Bundestages 2002 verringerte sich die Zahl seiner Mitglieder auf 598 Abgeordnete, vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Überhangmandate. Das Bundesgebiet ist seitdem in 299 und Mecklenburg-Vorpommern in 7 Wahlkreise eingeteilt, von denen zwei (14 und 17) zur vorgezogenen Bundestagswahl 2005 verändert wurden (Karte zu Tabelle 1.9.7).

Kreiswahlvorschläge können von Parteien und Wahlberechtigten, Landeslisten können nur von Parteien eingereicht werden. Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und die Wohn- und Aufenthaltsvoraussetzungen nach dem Bundeswahlrecht erfüllen. Zur Wahl des Bundestages hat der Wähler zwei Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei. 299 Bundestagsabgeordnete erwerben ihren Sitz durch einfache Mehrheit der im jeweiligen Wahlkreis abgegebenen Erststimmen. Die Berechnung der Sitzverteilung nach Landeslisten erfolgt auf der Grundlage des Zweitstimmenergebnisses nach dem Proportionalverfahren Hare/Niemeyer. Die errungenen Direktmandate einer Partei werden von den ermittelten Abgeordnetensitzen dieser Partei abgezogen. Entstehende Überhangmandate werden nicht ausgeglichen. 1990 erhielt nur die CDU 6 Überhangmandate, darunter 2 in Mecklenburg-Vorpommern. 1994 erhielten die CDU 12 Überhangmandate (darunter 2 in Mecklenburg-Vorpommern) und die SPD 4 Überhangmandate. 1998 entfielen alle 13 Überhangmandate auf die SPD, darunter 2 Überhangmandate aus Mecklenburg-Vorpommern. 2002 ging die Anzahl auf 5 Überhangmandate zurück, von denen 4 auf die SPD und 1 Überhangmandat auf die CDU entfielen. Bei der vorgezogenen Bundestagswahl 2005 entfielen von den 16 Überhangmandaten 9 auf die SPD und 7 auf die CDU.

Die Ergebnisse der Bundestagswahl von 1990 sind auf den seit 1994 gültigen Gebietsstand umgerechnet.

Europaparlamentswahl

Das Europäische Parlament wird für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und die Wohn- und Aufenthaltsvoraussetzungen nach dem Europawahlrecht erfüllen. Wahlberechtigt sind seit 1994 auch ausländische Unionsbürger mit Vollendung des 18. Lebensjahres und bei Erfüllung der im Europawahlgesetz festgeschriebenen Wohn- und Aufenthaltsvoraussetzungen, soweit sie nicht im Herkunftsland an der Europaparlamentswahl teilnehmen.

Zur Ausübung des Wahlrechts müssen Deutsche und ausländische Unionsbürger in ein Wählerverzeichnis eingetragen sein.

Die Europawahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenvorschlägen. Jeder Wähler hat eine Stimme. Die Wahlvorschläge können von Parteien und politischen Vereinigungen eingereicht und als gemeinsame Liste für die Bundesländer oder als Liste für jeweils ein Land aufgestellt werden.

Für die Sitzverteilung auf Bundesebene werden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen für einzelne Länder desselben Wahlvorschlagsberechtigten gelten als verbunden und stellen damit einen Wahlvorschlag dar.

Bei der Sitzverteilung werden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5 Prozent der gültigen Stimmen erreicht haben. Bei der Verteilung der Sitze auf die Parteien im Bundesgebiet wird das Verfahren von Hare/Niemeyer angewendet. Nach diesem Verfahren erfolgt auch die Aufteilung der Sitze der miteinander verbundenen Landeslisten auf die Bundesländer.

Repräsentative Wahlstatistik Bundestagswahl

Die repräsentative Wahlstatistik beinhaltet für ausgewählte Wahlbezirke (Stichprobenwahlbezirke) Untersuchungen zur Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten und zum Wahlverhalten der Wähler nach Alter und Geschlecht. Grundlage der statistischen Auszählungen der Bundestagswahl 2005 in Mecklenburg-Vorpommern waren repräsentativ ausgewählte 86 Urnen- und 7 Briefwahlbezirke mit annähernd 5 Prozent der Wahlberechtigten des Bundeslandes. Die Auszählung der Wählerverzeichnisse erfolgte in den Gemeindevahlbehörden. Die Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck nach Altersgruppen und Geschlecht wurden im statistischen Amt ausgezählt und statistisch ausgewertet.

Mit den nach Altersgruppen und Geschlecht vorliegenden repräsentativen Ergebnissen werden ergänzende Aussagen zum endgültigen Ergebnis der Bundestagswahl 2005 in Mecklenburg-Vorpommern getroffen.

Peter-Jörg Geisler, Tel.: 0385 4801-4320, E-Mail: peter-joerg.geisler@statistik-mv.de

1.9.2 Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern (Übersicht)

1.9.2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Wahlart/Wahltag		Wahlbe- rechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf ¹⁾					
				CDU	Die Linke. ²⁾	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
Volkskammerwahl ³⁾	18.3.1990	1 449 383	1 346 012	486 038	305 123	313 020	58 463	47 981	126 942
Kommunalwahl ⁴⁾	6.5.1990	1 428 287	1 034 641	783 182	535 194	578 275	60 956	179 152	676 378
	13.6.1999	1 460 474	738 057	838 193	459 613	503 295	39 462	86 625	173 147
	13.6.2004	1 462 682	657 357	716 864	373 697	352 374	56 915	112 475	233 161
Landtagswahl ⁵⁾	14.10.1990	1 417 861	918 210	340 134	139 612	239 872	37 126	48 669	83 012
	22.9.2002	1 408 355	993 822	304 125	159 065	394 118	25 402	45 676	41 645
	17.9.2006	1 415 321	837 018	235 350	137 253	247 312	27 642	78 440	92 064
Bundestagswahl ⁵⁾	2.12.1990	1 419 144	1 005 654	407 009	141 051	261 684	58 447	90 482	29 270
	22.9.2002	1 412 019	996 580	294 746	158 823	405 415	34 180	52 816	27 115
	18.9.2005	1 418 790	1 010 887	293 316	234 702	314 830	39 379	62 049	47 443
Europawahl	12.6.1994	1 380 514	908 563	283 940	230 815	190 287	40 269	19 041	80 080
	13.6.1999	1 409 453	715 638	309 727	165 597	138 439	16 845	9 189	41 934
	13.6.2004	1 413 717	636 920	255 835	130 782	97 045	28 665	23 441	67 208

1) einschließlich der von den Parteien und politischen Vereinigungen zu den jeweiligen Wahlen des Jahres 1990 eingegangenen zulässigen Listenvereinigungen

2) bis Juli 2005 PDS

3) ohne Berücksichtigung des Gebietsaustausches mit Brandenburg und Niedersachsen

4) Die Angaben beinhalten die Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und den Stadtvertretungen/Bürgerschaften der kreisfreien Städte. Die Anzahl der gültigen Stimmen übersteigt die Anzahl der Wähler, da jeder Wähler 3 Stimmen abgeben konnte.

5) Die Angaben beziehen sich auf die Abgabe der Zweitstimmen.

1.9.2.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung

Wahlart/Wahltag		Wahlbe- teiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf ¹⁾					
				CDU	Die Linke. ²⁾	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
				%					
Volkskammerwahl ³⁾	18.3.1990	92,9	0,6	36,3	22,8	23,4	4,4	3,6	9,5
Kommunalwahl ⁴⁾	6.5.1990	72,4	9,4	27,8	19,0	20,6	2,2	6,4	24,0
	13.6.1999	50,5	5,1	39,9	21,9	24,0	1,9	4,1	8,2
	13.6.2004	44,9	4,0	38,8	20,2	19,1	3,1	6,1	12,6
Landtagswahl ⁵⁾	14.10.1990	64,8	3,2	38,3	15,7	27,0	4,2	5,5	9,3
	22.9.2002	70,6	2,4	31,4	16,4	40,6	2,6	4,7	4,3
	17.9.2006	59,1	2,3	28,8	16,8	30,2	3,4	9,6	11,3
Bundestagswahl ⁵⁾	2.12.1990	70,9	1,8	41,2	14,3	26,5	5,9	9,2	3,0
	22.9.2002	70,6	2,4	30,3	16,3	41,7	3,5	5,4	2,8
	18.9.2005	71,2	1,9	29,6	23,7	31,7	4,0	6,3	4,8
Europawahl	12.6.1994	65,8	7,1	33,6	27,3	22,5	4,8	2,3	9,5
	13.6.1999	50,8	4,7	45,4	24,3	20,3	2,5	1,3	6,2
	13.6.2004	45,1	5,3	42,4	21,7	16,1	4,8	3,9	11,1

1) einschließlich der von den Parteien und politischen Vereinigungen zu den jeweiligen Wahlen des Jahres 1990 eingegangenen zulässigen Listenvereinigungen

2) bis Juli 2005 PDS

3) ohne Berücksichtigung des Gebietsaustausches mit Brandenburg und Niedersachsen

4) Die Angaben beinhalten die Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und den Stadtvertretungen/Bürgerschaften der kreisfreien Städte.

5) Die Angaben beziehen sich auf die Abgabe der Zweitstimmen.

1.9.2.3 Sitzverteilung

Wahlart/Wahltag		Abgeordnete	Davon entfallen auf ¹⁾					
			CDU	Die Linke. ²⁾	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
Volkskammerwahl	18.3.1990	49	18	12	12	1	2	4
Kommunalwahl ³⁾	6.5.1990	2 053	573	384	399	57	133	507
	13.6.1999	874	378	208	224	10	17	37
	13.6.2004	866	336	179	166	26	54	105
Landtagswahl	14.10.1990	66	29	12	21	-	4	-
	22.9.2002	71	25	13	33	-	-	-
	17.9.2006	71	22	13	23	-	7	6 ⁴⁾
Bundestagswahl	2.12.1990	16	8	2	4	1	1	-
	22.9.2002	10	4	-	5	-	1	-
	18.9.2005	13	4	3	4	1	1	-
Europawahl	12.6.1994	2	1	-	1	-	-	-
	13.6.1999	2	1	-	1	-	-	-
	13.6.2004	3	1	1	1	-	-	-

1) einschließlich der von den Parteien und politischen Vereinigungen zu den jeweiligen Wahlen des Jahres 1990 eingegangenen zulässigen Listenvereinigungen

2) bis Juli 2005 PDS

3) Die Angaben beinhalten die Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und den Stadtvertretungen/Bürgerschaften der kreisfreien Städte.

4) NPD

1.9.3 Kommunalwahl am 13.6.2004 - Wahl der Kreistage der Landkreise und der Stadtvertretungen/Bürgerschaften der kreisfreien Städte

1.9.3.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf					
			CDU	SPD	PDS	FDP	GRÜNE	Sonstige
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	44 290	17 054	17 985	9 145	10 394	2 665	3 119	5 464
Neubrandenburg.....	58 828	22 916	20 814	13 248	19 754	3 648	1 896	6 527
Rostock.....	167 632	59 767	41 326	36 452	40 973	8 302	-	43 553
Schwerin.....	80 723	31 182	27 572	15 434	21 008	6 065	8 845	9 838
Stralsund.....	50 676	20 584	17 560	7 562	13 129	2 044	-	18 578
Wismar.....	37 615	13 380	8 422	13 984	6 521	4 280	949	3 135
Landkreise								
Bad Doberan.....	101 030	49 903	55 947	31 576	24 219	16 401	6 081	6 815
Demmin.....	75 896	35 884	49 138	13 119	23 459	5 376	1 882	6 656
Güstrow.....	91 926	40 217	44 679	23 661	20 802	4 288	3 233	15 084
Ludwigslust.....	109 760	56 250	61 806	41 246	23 645	7 329	6 003	18 018
Mecklenburg-Strelitz.....	72 652	33 531	41 239	19 486	20 919	7 075	2 927	2 793
Müritz.....	58 716	28 904	28 681	17 368	12 644	5 435	4 853	11 697
Nordvorpommern.....	97 807	46 411	66 118	17 618	24 234	7 403	2 744	10 853
Nordwestmecklenburg.....	100 368	48 213	53 809	26 513	25 284	6 923	3 997	18 497
Ostvorpommern.....	95 638	46 431	59 869	18 578	25 125	4 987	2 756	17 778
Parchim.....	88 864	43 832	53 072	25 006	22 431	7 263	4 660	9 908
Rügen.....	62 200	29 878	34 220	8 866	18 568	9 755	2 262	9 535
Uecker-Randow.....	68 061	33 020	34 607	13 512	20 588	3 236	708	18 432
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 462 682	657 357	716 864	352 374	373 697	112 475	56 915	233 161

1.9.3.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlbe- teiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf					
			CDU	SPD	PDS	FDP	GRÜNE	Sonstige
			%					
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	38,5	3,1	36,9	18,8	21,3	5,5	6,4	11,2
Neubrandenburg.....	39,0	3,0	31,6	20,1	30,0	5,5	2,9	9,9
Rostock.....	35,7	2,9	24,2	21,4	24,0	4,9	-	25,5
Schwerin.....	38,6	2,4	31,1	17,4	23,7	6,8	10,0	11,1
Stralsund.....	40,6	2,7	29,8	12,8	22,3	3,5	-	31,6
Wismar.....	35,6	4,7	22,6	37,5	17,5	11,5	2,5	8,4
Landkreise								
Bad Doberan.....	49,4	3,2	39,7	22,4	17,2	11,6	4,3	4,8
Demmin.....	47,3	4,6	49,3	13,2	23,5	5,4	1,9	6,7
Güstrow.....	43,7	4,4	40,0	21,2	18,6	3,8	2,9	13,5
Ludwigslust.....	51,2	3,8	39,1	26,1	15,0	4,6	3,8	11,4
Mecklenburg-Strelitz.....	46,2	3,5	43,7	20,6	22,2	7,5	3,1	3,0
Müritz.....	49,2	4,7	35,5	21,5	15,7	6,7	6,0	14,5
Nordvorpommern.....	47,5	4,5	51,3	13,7	18,8	5,7	2,1	8,4
Nordwestmecklenburg.....	48,0	4,5	39,9	19,6	18,7	5,1	3,0	13,7
Ostvorpommern.....	48,5	4,8	46,4	14,4	19,5	3,9	2,1	13,8
Parchim.....	49,3	4,5	43,4	20,4	18,3	5,9	3,8	8,1
Rügen.....	48,0	4,7	41,1	10,7	22,3	11,7	2,7	11,5
Uecker-Randow.....	48,5	5,4	38,0	14,8	22,6	3,6	0,8	20,2
Mecklenburg-Vorpommern.....	44,9	4,0	38,8	19,1	20,2	6,1	3,1	12,6

1.9.4 Kommunalwahl am 13.6.2004 - Wahl der Gemeindevertretungen in den kreisangehörigen Gemeinden

1.9.4.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Gemeinden im Landkreis	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
			CDU	SPD	PDS	FDP	GRÜNE	sonstige Parteien	Wähler- gruppen	Einzel- bewerber
Bad Doberan	100 740	49 892	43 389	19 144	17 087	4 887	909	-	46 717	11 401
Demmin	75 750	35 713	43 977	6 550	13 114	1 462	-	-	27 094	8 920
Güstrow	91 279	40 226	34 652	15 522	13 830	2 251	894	1 409	35 514	10 239
Ludwigslust	109 403	56 074	46 775	29 306	16 643	1 781	2 400	866	50 944	12 193
Mecklenburg-Strelitz	72 596	33 575	34 364	11 562	12 642	5 297	637	-	22 654	8 395
Müritz	58 491	28 919	23 651	10 455	10 246	4 323	3 222	-	25 391	4 540
Nordvorpommern	97 334	46 392	54 505	11 396	15 589	2 089	91	-	41 422	6 037
Nordwestmecklenburg	100 032	48 193	35 849	18 525	14 191	2 636	-	-	55 063	11 295
Ostvorpommern	95 355	46 509	46 697	7 746	12 512	1 350	59	1 152	52 722	9 971
Parchim	88 708	43 774	39 492	18 583	15 709	5 015	498	-	35 811	10 000
Rügen	62 049	29 850	24 359	6 735	12 633	7 422	226	-	28 773	4 222
Uecker-Randow	67 889	33 008	34 612	7 874	18 010	2 261	-	-	20 386	9 088
Mecklenburg-Vorpommern	1 019 626	492 125	462 322	163 398	172 206	40 774	8 936	3 427	442 491	106 301

1.9.4.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung

Gemeinden im Landkreis	Wahlbe- teiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
			CDU	SPD	PDS	FDP	GRÜNE	sonstige Parteien	Wähler- gruppen	Einzel- bewerber
			%							
Bad Doberan	49,5	2,3	30,2	13,3	11,9	3,4	0,6	-	32,5	7,9
Demmin	47,1	3,4	43,5	6,5	13,0	1,4	-	-	26,8	8,8
Güstrow	44,1	3,0	30,3	13,6	12,1	2,0	0,8	1,2	31,1	9,0
Ludwigslust	51,3	2,8	29,1	18,2	10,3	1,1	1,5	0,5	31,7	7,6
Mecklenburg-Strelitz	46,2	2,8	36,0	12,1	13,2	5,5	0,7	-	23,7	8,8
Müritz	49,4	3,9	28,9	12,8	12,5	5,3	3,9	-	31,0	5,5
Nordvorpommern	47,7	3,2	41,6	8,7	11,9	1,6	0,1	-	31,6	4,6
Nordwestmecklenburg	48,2	2,9	26,1	13,5	10,3	1,9	-	-	40,0	8,2
Ostvorpommern	48,8	3,8	35,3	5,9	9,5	1,0	0,0	0,9	39,9	7,5
Parchim	49,3	3,2	31,6	14,9	12,6	4,0	0,4	-	28,6	8,0
Rügen	48,1	3,7	28,9	8,0	15,0	8,8	0,3	-	34,1	5,0
Uecker-Randow	48,6	4,6	37,5	8,5	19,5	2,5	-	-	22,1	9,9
Mecklenburg-Vorpommern	48,3	3,2	33,0	11,7	12,3	2,9	0,6	0,2	31,6	7,6

1.9.4.3 Veränderung der Stimmenanteile der Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber 2004 zu 1999

Gemeinden im Landkreis	Veränderung 2004 zu 1999									
	Wahlbe- teiligung	CDU	SPD	PDS	FDP	GRÜNE	sonstige Parteien	Wähler- gruppen	Einzel- bewerber	
		%								
Bad Doberan	- 5,7	- 1,7	- 3,4	- 3,3	+ 0,4	+ 0,1	-	+ 9,9	- 2,2	
Demmin	- 10,6	- 3,1	- 3,9	- 0,7	- 0,4	- 0,1	- 0,3	+ 9,2	- 0,8	
Güstrow	- 9,7	+ 1,0	- 6,6	- 2,0	- 0,9	+ 0,1	+ 1,0	+ 6,4	+ 1,2	
Ludwigslust	- 3,9	+ 3,6	- 2,3	- 2,0	- 0,2	+ 0,1	+ 0,4	+ 2,9	- 2,5	
Mecklenburg-Strelitz	- 11,4	+ 2,9	- 6,3	- 0,6	+ 0,9	+ 0,1	0,0	- 0,4	+ 3,4	
Müritz	- 7,7	+ 0,7	- 6,3	- 2,5	+ 0,8	- 1,3	-	+ 9,4	- 1,0	
Nordvorpommern	- 6,5	- 0,1	- 2,4	- 0,4	+ 0,1	+ 0,1	- 0,1	+ 3,4	- 0,5	
Nordwestmecklenburg	- 4,6	- 1,1	- 5,7	- 1,7	- 0,6	- 0,2	0,0	+ 9,6	- 0,3	
Ostvorpommern	- 5,9	- 0,7	- 4,2	- 2,7	- 1,1	0,0	+ 0,9	+ 6,6	+ 1,1	
Parchim	- 4,9	- 0,5	- 2,3	- 3,6	+ 0,1	0,0	-	+ 4,9	+ 1,4	
Rügen	- 1,9	+ 3,5	- 3,4	- 3,5	+ 0,4	+ 0,2	-	+ 2,8	+ 0,1	
Uecker-Randow	- 5,7	- 4,3	- 5,0	+ 0,7	- 0,6	- 0,5	-	+ 7,0	+ 2,7	
Mecklenburg-Vorpommern	- 6,4	- 0,3	- 4,1	- 1,9	- 0,1	- 0,1	+ 0,1	+ 6,2	+ 0,1	

1.9.5 Direktwahl der Landräte der Landkreise und der Oberbürgermeister/Bürgermeister der kreisfreien Städte

1.9.5.1 Termine, Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahltag		Wahlbe- rechtigte	Wähler		Gültige Stimmen	
				Hauptwahl	Stichwahl	Hauptwahl	Stichwahl
	Hauptwahl	Stichwahl	Anzahl				
Kreisfreie Städte							
Greifswald	22.4.2001	6.5.2001	44 652	18 899	15 150	18 795	15 052
Neubrandenburg	22.4.2001	6.5.2001	60 767	28 161	24 905	27 981	24 774
Rostock	27.2.2005	-	169 521	72 341	-	72 015	-
Schwerin	14.4.2002	28.4.2002	82 065	35 983	35 483	35 575	35 134
Stralsund	6.5.2001	20.5.2001	51 082	23 544	18 673	23 385	18 523
Wismar	14.4.2002	-	37 987	21 808	-	21 709	-
Landkreise							
Bad Doberan	6.5.2001	20.5.2001	97 055	35 329	25 003	34 881	24 752
Demmin	13.8.2000	27.8.2000	78 149	24 881	20 340	24 430	20 141
Güstrow	22.4.2001	6.5.2001	92 491	36 297	29 076	35 780	28 722
Ludwigslust	6.5.2001	-	107 532	43 961	-	43 401	-
Mecklenburg-Strelitz	20.10.2002	3.11.2002	72 745	25 709	20 385	25 568	20 234
Müritz	11.2.2007	25.2.2007	58 449	15 573	12 544	15 358	12 388
Nordvorpommern	6.5.2001	-	98 397	38 125	-	37 475	-
Nordwestmecklenburg	6.5.2001	20.5.2001	98 075	32 463	23 383	32 008	23 149
Ostvorpommern	6.5.2001	20.5.2001	95 488	35 230	29 033	34 680	28 817
Parchim	11.3.2001	-	89 141	37 907	-	37 457	-
Rügen ¹⁾	2.9.2001	16.9.2001	62 507	20 322	18 529	20 078	18 371
Uecker-Randow	13.6.2004	27.6.2004	68 061	33 037	18 129	31 746	17 976

1) Diese Neuwahl war notwendig, da der erforderliche Stimmenanteil von 25 Prozent der „Ja“-Stimmen an den Wahlberechtigten entsprechend § 64 Abs. 3 Satz 3 KWG M-V zur Stichwahl mit nur einem Bewerber am 20.5.2001 nicht erreicht wurde.

1.9.5.2 Gewählte Bewerber

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gewählt durch	Wahlbe- teiligung %	Gewählte Bewerber	Partei	Stimmen	
					Anzahl	%
Kreisfreie Städte						
Greifswald	Stichwahl	33,9	König, Dr., Arthur	CDU	7 698	51,1
Neubrandenburg	Stichwahl	41,0	Krüger, Dr., Paul	CDU	16 183	65,3
Rostock	Hauptwahl	42,7	Methling, Roland	Bündnis für Rostock	41 933	58,2
Schwerin	Stichwahl	43,3	Claussen, Norbert	CDU	20 533	58,4
Stralsund	Stichwahl	36,6	Lastovka, Harald	CDU	11 096	59,9
Wismar	Hauptwahl	57,4	Wilcken, Dr., Rosemarie	SPD	17 178	79,1
Landkreise						
Bad Doberan	Stichwahl	25,8	Leuchert, Thomas	SPD	15 540	62,8
Demmin	Stichwahl	26,0	Jelen, Frieder	CDU	12 058	59,9
Güstrow	Stichwahl	31,5	da Cunha, Lutz	SPD	14 803	51,5
Ludwigslust	Hauptwahl	40,9	Christiansen, Rolf	SPD	26 313	60,6
Mecklenburg-Strelitz	Stichwahl	28,1	Knuth, Kathrin	CDU	11 242	55,6
Müritz	Stichwahl	21,5	Paetsch, Bettina	CDU	6 409	51,7
Nordvorpommern	Hauptwahl	38,7	Molkentin, Wolfhard	CDU	20 933	55,9
Nordwestmecklenburg	Stichwahl	23,8	Bräunig, Erhard	SPD	13 165	56,9
Ostvorpommern	Stichwahl	30,4	Syrbe, Dr., Barbara	PDS	15 631	54,2
Parchim	Hauptwahl	42,5	Iredi, Klaus-Jürgen	SPD	20 437	54,6
Rügen ¹⁾	Stichwahl	29,7	Kassner, Kerstin	PDS	9 864	53,7
Uecker-Randow	Stichwahl	26,6	Böhning, Dr., Volker	BB UER ²⁾	10 956	60,9

1) Diese Neuwahl war notwendig, da der erforderliche Stimmenanteil von 25 Prozent der „Ja“-Stimmen an den Wahlberechtigten entsprechend § 64 Abs. 3 Satz 3 KWG M-V zur Stichwahl mit nur einem Bewerber am 20.5.2001 nicht erreicht wurde.

2) Bürgerbündnis Uecker-Randow

1.9.6 Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 17.9.2006

1.9.6.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Nr.	Wahlkreis Name	Wahlberechtigte	Wähler	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf					
				SPD	CDU	Die Linke. ¹⁾	FDP	GRÜNE	Sonstige
1	Greifswald.....	43 819	25 266	6 153	7 504	4 402	2 577	1 721	2 402
2	Neubrandenburg I.....	28 550	16 994	5 052	4 028	3 998	1 383	500	1 645
3	Neubrandenburg II.....	28 528	16 827	4 804	4 222	3 508	1 623	657	1 656
4	Rostock I.....	36 124	20 029	6 254	4 287	4 286	1 753	689	2 399
5	Rostock II.....	39 177	22 522	7 898	3 966	5 327	1 792	629	2 415
6	Rostock III.....	44 977	29 041	9 240	6 656	5 191	2 742	2 445	2 327
7	Rostock IV.....	45 892	26 275	7 488	6 135	4 910	2 985	1 759	2 615
8	Schwerin I.....	46 536	31 058	10 211	8 178	5 077	2 703	1 623	2 697
9	Schwerin II.....	32 084	19 346	6 251	4 593	3 839	1 524	496	2 197
10	Wismar.....	36 607	21 415	8 406	4 461	3 039	2 417	792	1 877
11	Bad Doberan I.....	50 900	31 786	9 669	8 953	4 762	3 317	1 057	3 341
12	Bad Doberan II.....	48 202	31 267	8 436	9 565	4 855	3 667	1 217	2 992
13	Demmin I.....	35 022	19 469	4 137	7 141	3 078	1 937	393	2 277
14	Demmin II.....	36 990	21 188	5 446	6 589	3 623	1 923	407	2 641
15	Güstrow I.....	37 933	21 794	6 204	6 677	3 013	1 909	483	2 936
16	Güstrow II.....	49 467	27 759	8 738	7 257	4 295	2 728	868	3 171
17	Ludwigslust I.....	34 614	21 467	8 279	4 777	2 889	1 944	478	2 544
18	Ludwigslust II.....	35 581	23 104	8 142	6 240	3 091	2 179	533	2 396
19	Ludwigslust III.....	35 600	22 632	7 566	6 284	3 176	2 059	592	2 397
20	Müritz I.....	50 163	30 026	8 354	10 615	4 181	2 496	805	2 842
21	Mecklenburg-Strelitz I.....	37 270	22 032	6 561	6 279	3 939	1 753	744	2 301
22	Mecklenburg-Strelitz II/ Müritz II.....	39 045	23 265	6 124	7 357	3 394	2 273	582	2 874
23	Nordvorpommern I.....	38 454	22 161	6 387	7 104	3 425	2 084	552	2 136
24	Nordvorpommern II.....	27 004	14 742	3 427	5 181	2 511	1 147	276	1 807
25	Nordvorpommern III/ Stralsund I.....	46 726	26 148	7 156	8 307	4 560	2 284	558	2 731
26	Stralsund II.....	31 201	17 242	4 469	5 515	2 759	1 646	785	1 790
27	Nordwestmecklenburg I.....	47 636	26 384	9 622	6 789	3 954	2 330	963	2 224
28	Nordwestmecklenburg II.....	50 305	31 036	10 311	8 371	4 410	3 488	937	2 900
29	Ostvorpommern I.....	42 025	24 388	5 309	7 908	3 557	2 559	631	3 789
30	Ostvorpommern II.....	50 053	28 319	6 927	8 793	4 454	2 614	698	4 169
31	Parchim I.....	43 463	26 054	8 273	7 841	3 659	2 163	561	2 836
32	Parchim II.....	41 501	26 710	9 432	7 463	3 640	2 165	760	2 569
33	Rügen I.....	28 206	14 798	3 547	4 485	2 593	1 564	437	1 776
34	Rügen II.....	31 451	16 941	4 056	5 029	3 318	1 688	439	1 991
35	Uecker-Randow I.....	32 725	19 078	4 360	5 602	3 363	1 517	283	3 419
36	Uecker-Randow II.....	31 490	18 455	4 623	5 198	3 177	1 507	292	2 985
Mecklenburg-Vorpommern		1 415 321	837 018	247 312	235 350	137 253	78 440	27 642	92 064

1) bis Juli 2005 PDS

Noch: 1.9.6 Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 17.9.2006

1.9.6.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung

Wahlkreis		Wahlbeteiligung	Ungültige Zweitstimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf					
Nr.	Name			SPD	CDU	Die Linke. 1)	FDP	GRÜNE	Sonstige
%									
1	Greifswald.....	57,7	2,0	24,9	30,3	17,8	10,4	7,0	9,7
2	Neubrandenburg I.....	59,5	2,3	30,4	24,3	24,1	8,3	3,0	9,9
3	Neubrandenburg II.....	59,0	2,1	29,2	25,6	21,3	9,9	4,0	10,1
4	Rostock I.....	55,4	1,8	31,8	21,8	21,8	8,9	3,5	12,2
5	Rostock II.....	57,5	2,2	35,9	18,0	24,2	8,1	2,9	11,0
6	Rostock III.....	64,6	1,5	32,3	23,3	18,1	9,6	8,5	8,1
7	Rostock IV.....	57,3	1,5	28,9	23,7	19,0	11,5	6,8	10,1
8	Schwerin I.....	66,7	1,8	33,5	26,8	16,7	8,9	5,3	8,8
9	Schwerin II.....	60,3	2,3	33,1	24,3	20,3	8,1	2,6	11,6
10	Wismar.....	58,5	2,0	40,0	21,3	14,5	11,5	3,8	8,9
11	Bad Doberan I.....	62,4	2,2	31,1	28,8	15,3	10,7	3,4	10,7
12	Bad Doberan II.....	64,9	1,7	27,5	31,1	15,8	11,9	4,0	9,7
13	Demmin I.....	55,6	2,6	21,8	37,7	16,2	10,2	2,1	12,0
14	Demmin II.....	57,3	2,6	26,4	31,9	17,6	9,3	2,0	12,8
15	Güstrow I.....	57,5	2,6	29,2	31,5	14,2	9,0	2,3	13,8
16	Güstrow II.....	56,1	2,5	32,3	26,8	15,9	10,1	3,2	11,7
17	Ludwigslust I.....	62,0	2,6	39,6	22,8	13,8	9,3	2,3	12,2
18	Ludwigslust II.....	64,9	2,3	36,1	27,6	13,7	9,6	2,4	10,6
19	Ludwigslust III.....	63,6	2,5	34,3	28,5	14,4	9,3	2,7	10,9
20	Müritz I.....	59,9	2,4	28,5	36,2	14,3	8,5	2,7	9,7
21	Mecklenburg-Strelitz I.....	59,1	2,1	30,4	29,1	18,3	8,1	3,4	10,7
22	Mecklenburg-Strelitz II/ Müritz II.....	59,6	2,8	27,1	32,5	15,0	10,1	2,6	12,7
23	Nordvorpommern I.....	57,6	2,1	29,4	32,8	15,8	9,6	2,5	9,8
24	Nordvorpommern II.....	54,6	2,7	23,9	36,1	17,5	8,0	1,9	12,6
25	Nordvorpommern III/ Stralsund I.....	56,0	2,1	28,0	32,5	17,8	8,9	2,2	10,7
26	Stralsund II.....	55,3	1,6	26,3	32,5	16,3	9,7	4,6	10,6
27	Nordwestmecklenburg I.....	55,4	1,9	37,2	26,2	15,3	9,0	3,7	8,6
28	Nordwestmecklenburg II.....	61,7	2,0	33,9	27,5	14,5	11,5	3,1	9,5
29	Ostvorpommern I.....	58,0	2,6	22,4	33,3	15,0	10,8	2,7	16,0
30	Ostvorpommern II.....	56,6	2,3	25,0	31,8	16,1	9,5	2,5	15,1
31	Parchim I.....	59,9	2,8	32,7	31,0	14,4	8,5	2,2	11,2
32	Parchim II.....	64,4	2,5	36,2	28,7	14,0	8,3	2,9	9,9
33	Rügen I.....	52,5	2,7	24,6	31,1	18,0	10,9	3,0	12,3
34	Rügen II.....	53,9	2,5	24,6	30,4	20,1	10,2	2,7	12,1
35	Uecker-Randow I.....	58,3	2,8	23,5	30,2	18,1	8,2	1,5	18,4
36	Uecker-Randow II.....	58,6	3,6	26,0	29,2	17,9	8,5	1,6	16,8
Mecklenburg-Vorpommern		59,1	2,3	30,2	28,8	16,8	9,6	3,4	11,3

1) bis Juli 2005 PDS

1.9.7 Bundestagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 18.9.2005**1.9.7.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung**

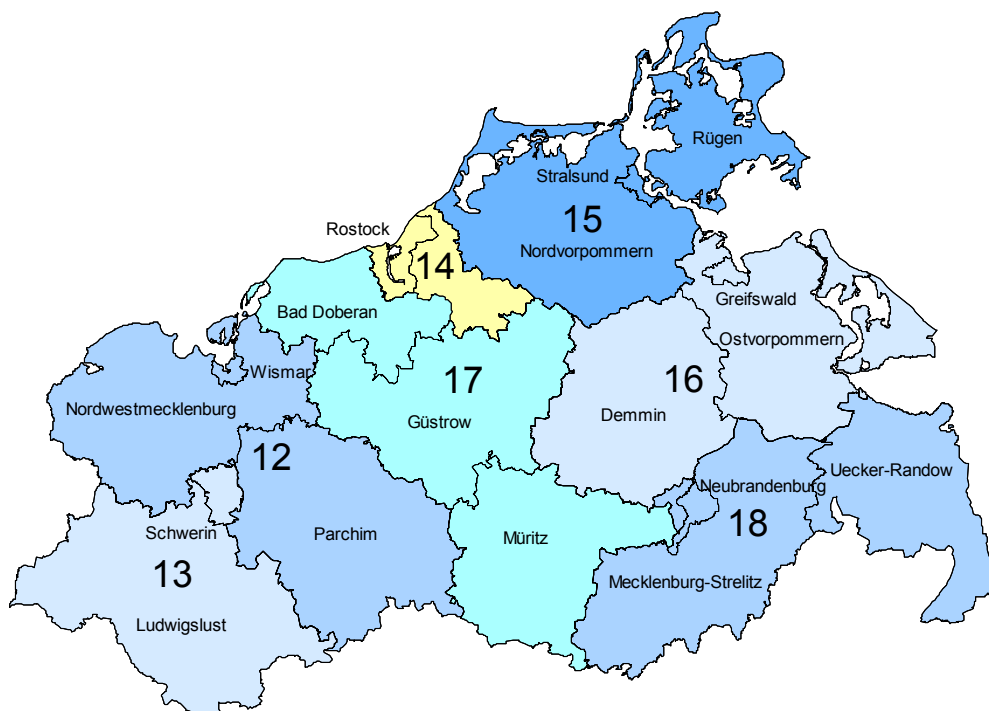
Wahlkreis-Nr.	Wahlberechtigte	Wähler	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf					
			SPD	CDU	Die Linke. ¹⁾	FDP	GRÜNE	Sonstige
12.....	219 787	156 558	54 101	43 197	33 906	9 610	6 446	6 529
13.....	185 092	134 742	49 324	34 064	28 978	7 781	6 102	6 161
14.....	193 869	139 568	53 531	31 419	32 859	7 436	7 483	4 862
15.....	203 689	141 356	35 478	47 783	33 294	10 351	4 404	6 887
16.....	208 610	145 628	35 419	50 875	33 863	9 502	4 718	8 272
17.....	215 271	154 726	48 027	46 295	35 020	9 470	5 989	6 971
18.....	192 472	138 309	38 950	39 683	36 782	7 899	4 237	7 761
Mecklenburg-Vorpommern	1 418 790	1 010 887	314 830	293 316	234 702	62 049	39 379	47 443

1) bis Juli 2005 PDS

1.9.7.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung

Wahlkreis-Nr.	Wahlbeteiligung	Ungültige Zweitstimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf					
			SPD	CDU	Die Linke. ¹⁾	FDP	GRÜNE	Sonstige
			%					
12.....	71,2	1,8	35,2	28,1	22,0	6,2	4,2	4,2
13.....	72,8	1,7	37,3	25,7	21,9	5,9	4,6	4,7
14.....	72,0	1,4	38,9	22,8	23,9	5,4	5,4	3,5
15.....	69,4	2,2	25,7	34,6	24,1	7,5	3,2	5,0
16.....	69,8	2,0	24,8	35,7	23,7	6,7	3,3	5,8
17.....	71,9	1,9	31,6	30,5	23,1	6,2	3,9	4,6
18.....	71,9	2,2	28,8	29,3	27,2	5,8	3,1	5,7
Mecklenburg-Vorpommern	71,2	1,9	31,7	29,6	23,7	6,3	4,0	4,8

1) bis Juli 2005 PDS

Wahlkreiseinteilung Mecklenburg-Vorpommern zur Bundestagswahl am 18.9.2005

1.9.8 Europawahl in Mecklenburg-Vorpommern am 13.6.2004

1.9.8.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf					
			CDU	PDS	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
Kreisfreie Städte								
Greifswald	42 946	16 656	6 920	3 256	2 214	1 478	685	1 502
Neubrandenburg	57 140	22 323	7 265	6 809	3 578	969	783	2 105
Rostock	163 105	58 360	15 896	15 122	11 552	5 284	2 356	6 089
Schwerin	78 630	30 451	10 168	7 083	5 704	2 429	1 249	2 755
Stralsund	49 169	20 100	7 388	4 637	2 762	1 027	782	2 812
Wismar	36 628	13 107	3 857	2 522	3 722	630	638	1 192
Landkreise								
Bad Doberan	97 459	48 252	19 232	9 166	7 517	2 397	2 172	5 170
Demmin	73 139	34 640	16 734	6 808	3 646	821	1 000	3 364
Güstrow	88 240	38 927	16 649	7 630	5 959	1 319	1 249	3 965
Ludwigslust	106 006	54 273	21 795	9 335	10 376	1 928	1 841	6 012
Mecklenburg-Strelitz	70 267	32 534	13 575	6 807	4 753	1 088	1 237	3 197
Müritz	56 533	27 881	10 970	5 327	4 239	1 240	1 134	3 161
Nordvorpommern	94 437	44 978	21 014	8 338	5 321	1 408	1 440	4 827
Nordwestmecklenburg	96 586	46 420	18 665	8 522	8 158	2 079	1 700	4 760
Ostvorpommern	92 200	44 951	21 432	8 210	4 474	1 250	1 413	5 470
Parchim	85 643	42 201	18 110	7 872	6 444	1 585	1 559	4 122
Rügen	59 992	28 926	12 367	6 160	3 010	1 063	1 345	3 144
Uecker-Randow	65 597	31 940	13 798	7 178	3 616	670	858	3 561
Mecklenburg-Vorpommern	1 413 717	636 920	255 835	130 782	97 045	28 665	23 441	67 208

1.9.8.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf					
			CDU	PDS	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
			%					
Kreisfreie Städte								
Greifswald	38,8	3,6	43,1	20,3	13,8	9,2	4,3	9,4
Neubrandenburg	39,1	3,6	33,8	31,7	16,6	4,5	3,6	9,8
Rostock	35,8	3,5	28,2	26,9	20,5	9,4	4,2	10,8
Schwerin	38,7	3,5	34,6	24,1	19,4	8,3	4,3	9,4
Stralsund	40,9	3,4	38,1	23,9	14,2	5,3	4,0	14,5
Wismar	35,8	4,2	30,7	20,1	29,6	5,0	5,1	9,5
Landkreise								
Bad Doberan	49,5	5,4	42,1	20,1	16,5	5,3	4,8	11,3
Demmin	47,4	6,5	51,7	21,0	11,3	2,5	3,1	10,4
Güstrow	44,1	5,5	45,3	20,8	16,2	3,6	3,4	10,8
Ludwigslust	51,2	5,5	42,5	18,2	20,2	3,8	3,6	11,7
Mecklenburg-Strelitz	46,3	5,8	44,3	22,2	15,5	3,5	4,0	10,4
Müritz	49,3	6,5	42,1	20,4	16,3	4,8	4,3	12,1
Nordvorpommern	47,6	5,8	49,6	19,7	12,6	3,3	3,4	11,4
Nordwestmecklenburg	48,1	5,5	42,5	19,4	18,6	4,7	3,9	10,8
Ostvorpommern	48,8	6,0	50,7	19,4	10,6	3,0	3,3	12,9
Parchim	49,3	5,9	45,6	19,8	16,2	4,0	3,9	10,4
Rügen	48,2	6,4	45,7	22,7	11,1	3,9	5,0	11,6
Uecker-Randow	48,7	7,1	46,5	24,2	12,2	2,3	2,9	12,0
Mecklenburg-Vorpommern	45,1	5,3	42,4	21,7	16,1	4,8	3,9	11,1

1.9.9 Ergebnisse der wahlstatistischen Auszählung der Bundestagswahl am 18.9.2005 in Mecklenburg-Vorpommern *)

1.9.9.1 Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Wahlbeteiligung ¹⁾					
	Bundestagswahl 2005			Veränderung 2005 zu 2002		
	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen
	%					
18 - 21	61,5	59,7	60,6	+ 1,9	+ 1,9	+ 1,9
21 - 25	52,5	57,7	54,9	- 4,2	- 0,6	- 2,5
25 - 30	59,4	63,4	61,2	0,0	+ 1,4	+ 0,7
30 - 35	64,5	70,8	67,5	+ 1,1	+ 1,3	+ 1,1
35 - 40	69,1	75,9	72,4	+ 2,7	+ 1,8	+ 2,3
40 - 45	70,8	75,3	72,9	+ 1,1	+ 2,3	+ 1,5
45 - 50	71,0	75,9	73,4	+ 1,1	+ 0,2	+ 0,7
50 - 60	75,0	79,6	77,3	- 0,7	+ 0,7	0,0
60 - 70	79,8	79,9	79,8	+ 0,2	+ 0,5	+ 0,3
70 und älter	74,5	64,0	67,8	- 1,2	- 0,8	- 0,8
Insgesamt	70,1	72,1	71,1	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,5

*) Statistische Auswertung von Daten, die bei den Wahlorganen anfallen, und von Daten, die sich aus amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Alter ergeben; bei strikter Wahrung des Wahlheimnisses; Grundlage: 93 Wahlbezirke des Landes

1) ohne Wähler mit Wahlschein

1.9.9.2 Stimmenverteilung nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen je Altersgruppe entfielen auf					
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Die Linke. ¹⁾	Sonstige
Männer						
18 - 25	33,0	22,5	4,9	10,0	16,2	13,5
25 - 35	27,8	29,4	4,2	11,5	16,6	10,5
35 - 45	27,4	31,4	4,0	7,8	21,9	7,5
45 - 60	27,4	30,8	2,7	5,6	27,9	5,6
60 und älter	34,9	28,8	2,1	3,9	27,9	2,5
Zusammen	30,2	29,4	3,2	6,6	24,2	6,4
Frauen						
18 - 25	36,2	23,2	6,1	10,0	17,8	6,6
25 - 35	33,9	28,3	5,6	9,0	18,6	4,6
35 - 45	31,0	28,5	5,2	6,5	24,0	4,8
45 - 60	31,9	28,8	3,8	5,3	26,3	3,9
60 und älter	38,8	30,9	3,3	3,8	21,3	1,9
Zusammen	34,6	29,0	4,3	5,8	22,7	3,7
Männer und Frauen						
18 - 25	34,5	22,8	5,4	10,0	16,9	10,3
25 - 35	30,7	28,9	4,9	10,3	17,6	7,7
35 - 45	29,2	30,0	4,6	7,1	22,9	6,2
45 - 60	29,7	29,8	3,3	5,4	27,1	4,7
60 und älter	37,0	30,0	2,8	3,8	24,2	2,2
Insgesamt	32,5	29,2	3,7	6,2	23,4	5,0

*) Statistische Auswertung von Daten, die bei den Wahlorganen anfallen, und von Daten, die sich aus amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Alter ergeben; bei strikter Wahrung des Wahlheimnisses; Grundlage: 93 Wahlbezirke des Landes

1) bis Juli 2005 PDS

Noch: 1.9.9 Ergebnisse der wahlstatistischen Auszählung der Bundestagswahl am 18.9.2005
in Mecklenburg-Vorpommern *)

1.9.9.3 Veränderung der Stimmenanteile der Parteien 2005 zu 2002

Altergruppe von ... bis unter ... Jahren	Veränderung der Stimmenanteile 2005 zu 2002					
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Die Linke. ¹⁾	Sonstige
	%Punkte					
Männer						
18 - 25	- 5,3	- 5,1	- 0,4	- 1,8	+ 6,5	+ 6,2
25 - 35	- 6,7	- 4,1	- 0,2	+ 1,1	+ 5,5	+ 4,5
35 - 45	- 8,9	- 4,3	0,0	+ 2,8	+ 7,8	+ 2,7
45 - 60	- 11,3	- 2,2	- 0,1	+ 0,9	+ 10,3	+ 2,4
60 und älter.....	- 9,6	+ 0,9	+ 0,5	+ 1,5	+ 5,8	+ 1,1
Zusammen.....	- 9,0	- 2,3	0,0	+ 1,0	+ 7,8	+ 2,6
Frauen						
18 - 25	- 8,8	- 1,7	+ 0,2	+ 0,3	+ 6,5	+ 3,5
25 - 35	- 9,5	- 0,8	+ 0,6	+ 1,8	+ 5,7	+ 2,2
35 - 45	- 9,8	- 1,9	+ 0,1	+ 1,0	+ 7,9	+ 2,6
45 - 60	- 11,3	- 1,4	+ 0,7	+ 0,9	+ 8,8	+ 2,3
60 und älter.....	- 9,1	+ 1,9	+ 1,2	+ 1,3	+ 3,6	+ 1,1
Zusammen.....	- 9,8	- 0,3	+ 0,7	+ 1,0	+ 6,5	+ 2,0
Männer und Frauen						
18 - 25	- 6,9	- 3,6	- 0,2	- 0,9	+ 6,5	+ 4,9
25 - 35	- 8,1	- 2,5	+ 0,2	+ 1,5	+ 5,6	+ 3,5
35 - 45	- 9,4	- 3,0	+ 0,1	+ 1,9	+ 7,8	+ 2,7
45 - 60	- 11,3	- 1,8	+ 0,4	+ 0,8	+ 9,5	+ 2,3
60 und älter.....	- 9,4	+ 1,5	+ 0,9	+ 1,3	+ 4,6	+ 1,1
Zusammen.....	- 9,4	- 1,2	+ 0,3	+ 1,0	+ 7,1	+ 2,3

*) Statistische Auswertung von Daten, die bei den Wahlorganen anfallen, und von Daten, die sich aus amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Alter ergeben; bei strikter Wahrung des Wahlgeheimnisses; Grundlage: 93 Wahlbezirke des Landes

1) bis Juli 2005 PDS

1.9.9.4 Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Alter

Altergruppe von ... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei entfielen auf die Altersgruppen					
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Die Linke. ¹⁾	Sonstige
Männer						
18 - 25	10,8	7,6	15,1	14,9	6,6	20,8
25 - 35	10,7	11,7	15,3	20,2	8,0	19,1
35 - 45	18,0	21,3	25,2	23,2	17,9	23,4
45 - 60	26,6	30,7	25,1	24,6	33,7	25,5
60 und älter.....	33,9	28,8	19,3	17,1	33,8	11,3
Zusammen.....	100	100	100	100	100	100
Frauen						
18 - 25	8,6	6,6	11,8	14,2	6,5	14,8
25 - 35	10,0	10,0	13,5	15,9	8,4	12,8
35 - 45	17,1	18,8	23,1	21,5	20,2	24,9
45 - 60	26,2	28,3	25,2	26,0	33,0	30,0
60 und älter.....	38,0	36,3	26,4	22,3	31,9	17,6
Zusammen.....	100	100	100	100	100	100
Männer und Frauen						
18 - 25	9,6	7,1	13,1	14,6	6,5	18,5
25 - 35	10,3	10,8	14,2	18,1	8,2	16,7
35 - 45	17,5	20,0	24,0	22,4	19,1	23,9
45 - 60	26,4	29,5	25,2	25,3	33,3	27,2
60 und älter.....	36,2	32,6	23,5	19,6	32,8	13,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

*) Statistische Auswertung von Daten, die bei den Wahlorganen anfallen, und von Daten, die sich aus amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Alter ergeben; bei strikter Wahrung des Wahlgeheimnisses; Grundlage: 93 Wahlbezirke des Landes

1) bis Juli 2005 PDS

Noch: 1.9.9 Ergebnisse der wahlstatistischen Auszählung der Bundestagswahl am 18.9.2005
in Mecklenburg-Vorpommern *)

1.9.9.5 Wähler (Männer und Frauen) nach Stimmenkombinationen und Altersgruppen

Partei	Alter von bis unter Jahren	Von 1 000 Wählern mit der Zweitstimme für nebenstehende Partei wählen mit der Erststimme							
		SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Die Linke. ¹⁾	Sonstige	darunter	ungültige Stimmen
								NPD	
SPD	18 - 25	772	39	50	22	102	14	9	3
	25 - 35	793	35	57	21	72	16	11	6
	35 - 45	815	33	49	10	78	11	6	4
	45 - 60	823	31	33	10	92	7	4	4
	60 und älter.....	864	20	26	5	76	4	2	6
	Insgesamt	828	28	37	10	83	8	5	5
CDU	18 - 25	49	821	3	56	40	29	25	2
	25 - 35	27	880	9	43	17	21	13	3
	35 - 45	29	891	16	32	18	11	8	4
	45 - 60	29	886	7	37	25	11	8	5
	60 und älter.....	30	914	4	22	14	5	4	9
	Insgesamt	30	891	8	33	20	11	8	6
GRÜNE	18 - 25	498	47	339	9	73	17	13	17
	25 - 35	468	56	385	16	56	8	4	12
	35 - 45	416	38	475	16	45	7	2	2
	45 - 60	500	34	372	18	65	4	2	7
	60 und älter.....	606	43	286	10	43	5	-	7
	Insgesamt	500	42	374	14	55	7	3	8
FDP	18 - 25	131	439	37	313	33	44	30	2
	25 - 35	73	523	9	330	43	19	8	2
	35 - 45	62	472	23	378	42	15	9	8
	45 - 60	55	563	11	320	40	8	3	3
	60 und älter.....	57	550	7	342	33	9	7	2
	Insgesamt	71	515	16	338	39	17	10	3
Die Linke.	18 - 25	179	61	21	21	694	25	18	-
	25 - 35	147	45	32	19	724	32	19	2
	35 - 45	121	50	17	7	787	17	10	2
	45 - 60	120	31	13	11	810	14	9	3
	60 und älter.....	103	22	7	4	853	6	4	4
	Insgesamt	121	35	14	9	805	14	9	3
Sonstige	18 - 25	93	98	20	52	66	666	627	5
	25 - 35	43	106	15	43	68	710	678	15
	35 - 45	63	102	14	49	83	680	627	9
	45 - 60	87	96	26	54	110	608	553	19
	60 und älter.....	182	145	74	40	129	382	305	49
	Insgesamt	88	106	27	49	91	622	571	17
darunter NPD	18 - 25	89	92	13	38	30	733	709	5
	25 - 35	33	94	-	36	51	773	770	12
	35 - 45	43	82	2	32	55	780	776	5
	45 - 60	41	84	2	29	61	769	767	14
	60 und älter.....	81	132	15	15	51	684	676	22
	Insgesamt	54	91	5	32	50	758	750	10
Ungültige Stimmen	18 - 25	49	66	16	16	33	49	33	770
	25 - 35	25	25	12	12	25	12	-	889
	35 - 45	66	58	8	25	33	8	-	802
	45 - 60	53	41	8	16	20	12	12	848
	60 und älter.....	134	120	7	12	36	5	2	687
	Insgesamt	89	79	9	15	30	11	6	768

*) Statistische Auswertung von Daten, die bei den Wahlorganen anfallen, und von Daten, die sich aus amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Alter ergeben; bei strikter Wahrung des Wahlgeheimnisses; Grundlage: 93 Wahlbezirke des Landes

1) bis Juli 2005 PDS

1.10 Erwerbstätigkeit

1.10.1 Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt stellt die Ergebnisse bereichsübergreifender Erhebungen zur Erwerbstätigkeit dar. Die Ergebnisse bereichsspezifischer Erhebungen sind dem jeweiligen Abschnitt zugeordnet (z. B. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe dem Kapitel 1.13). Die dargestellten Daten zur Erwerbstätigkeit basieren auf den Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik und des Mikrozensus, ergänzt um die Arbeitsmarktstatistiken.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete und vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Als Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten/-innen und mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Regional werden die Erwerbstätigen an ihrem Wohnort nachgewiesen.

Nach der **Stellung im Beruf** ergibt sich die Unterscheidung der Erwerbstätigen nach Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Angestellten, Arbeitern/-innen, Beamten/-innen und Auszubildenden.

Selbstständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer/-in, Miteigentümer/-in, Pächter/-in oder selbstständige(r) Handwerker/-in leiten sowie selbstständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständigem geführt wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger/-innen. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb durch eine Selbsteinstufung der Befragten entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind.

Arbeiter/-innen: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen und Hausgehilfen/-innen.

Beamte/-innen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen und Soldaten/-innen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschließlich Praktikanten/-innen und Volontäre/-innen). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Zum Nachweis der Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept siehe Kapitel 1.23 (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung).

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich jedoch um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeiter/-innen und Angestellten einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Damit werden in der Regel alle Arbeiter/-innen und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen grundsätzlich der überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten/-innen.

Ab Stichtag 1.4.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die **ausschließlich** so genannte **geringfügig entlohnte** Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen 1.10.12 und 1.10.13 sowie 2.5.1 bis 2.5.4 **nicht nachgewiesen**. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein. Personen, die als einzige Tätigkeit eine **kurzzeitige Beschäftigung** im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung **frei von der Versicherungspflicht**.

Ausbildung: Nachgewiesen werden sowohl der erreichte allgemeine Schulabschluss als auch die abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgesehen oder verlangt ist.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung sind Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Arbeiter- oder Angestelltenverhältnis beschäftigt sind.

Zu diesem Kreis zählen neben Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens sowie Teilnehmer an den von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung.

Maßgebend für die *Berufsbezeichnung* ist die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit, nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf.

Alter: Bei der Darstellung nach Altersgruppen wird bei jeder Auszählung das Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt.

Die *regionale Zuordnung* der Beschäftigten wird nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes) vorgenommen (außer Tabelle 1.10.13). Dieses Nachweiskonzept ermöglicht den Ausweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten **Pendler** (Wohnort ungleich Arbeitsort) von und nach Mecklenburg-Vorpommern (Tabelle 1.10.15) sowie innerhalb des Landes (Tabelle 2.5.4).

Grundlage für die **wirtschaftsfachliche Gliederung** ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesagentur für Arbeit - Ausgabe 2003 (WZ 2003/BA)“.

Arbeitsmarkt

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) haben sich die Grundlagen wichtiger Arbeitsmarktstatistiken in Deutschland verändert. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen: in Mecklenburg-Vorpommern der Landkreis Ostvorpommern) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeit Suchende weiter zu führen. Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Durch die Kombination von Informationen aus dem SGB II und dem SGB-III-Bereich über Arbeitslose, erwerbsfähige Hilfebedürftige, Bedarfsgemeinschaften, Leistungsbezug und Förderung wird eine integrierte Statistik geschaffen, die ein Gesamtbild von Arbeitslosigkeit und sozialer Sicherung zeigen kann.

Daten über den Arbeitsmarkt wurden aus dem Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit entnommen. Geringe Differenzen einzelner Merkmale im Vergleich der Tabellen zum Arbeitsmarkt resultieren aus methodischen Besonderheiten.

Arbeit Suchende

Arbeit Suchender im Sinne der Arbeitsmarktstatistik ist, wer in der Bundesrepublik Deutschland wohnt, sich bei der Agentur für Arbeit gemeldet hat, oder bei einem Träger der Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II als erwerbsfähiger Hilfebedürftiger Leistungen erhält, die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben kann und darf und das 15. Lebensjahr vollendet hat. Bei Arbeit Suchenden wird zwischen Arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeit Suchenden unterschieden.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos sind, nicht Schüler, Studierende oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und ei-

ne versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder bei dem zuständigen Träger der Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik gelten prinzipiell nicht als arbeitslos. Dies trifft ab 2004 auch für Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen zu.

Arbeitslosenquoten

Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen.

Der Kreis der Erwerbstätigen wird unterschiedlich abgegrenzt:

1. Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen:

Alle zivilen Erwerbstätigen (alle ziv. ET) sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Sie errechnet sich als:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis aller ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{alle ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

2. Arbeitslosenquote, bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen:

Der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen (abh. ziv. ET), d. h. die Summe aus voll sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschließlich Auszubildenden), geringfügig Beschäftigten und Beamten (ohne Soldaten).

Daraus errechnet sich:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis der abh. ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{abh. ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquote werden einmal jährlich - üblicherweise beginnend mit dem Monatsanfang Mai - durch die Bundesagentur für Arbeit aktualisiert.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern der Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren.

Ausländer/-innen

Als Ausländer/-innen gelten nichtdeutsche Arbeitnehmer, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die eine Arbeitnehmerschaft in der Bundesrepublik Deutschland ausüben dürfen. Heimatlose Ausländer/-innen werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen werden die den Agenturen für Arbeit oder den Trägern der Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II zur Besetzung gemeldeten Beschäftigungsmöglichkeiten mit einer voraussichtlichen Dauer von mehr als 7 Kalendertagen, gegliedert nach sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen, versicherungsfreien geringfügigen Beschäftigungen und sonstigen versicherungsfreien Beschäftigungen dargestellt.

Die gemeldeten Stellen enthalten ab 2005 auch die gemeldeten Arbeitsgelegenheiten. Dies ist bei Vergleichen zu Vorjahren zu beachten.

Arbeitsgelegenheiten

Die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach §16 Absatz 3 SGB II ist eine Form der Eingliederungsleistung für erwerbsfähige Hilfebedürftige. Die Integrationsmaßnahmen sind auf die individuellen Erfordernisse der Hilfebedürftigen abzustimmen.

Arbeitsgelegenheiten nach dem SGB II gibt es in zwei unterschiedlichen Formen: der so genannten „Mehraufwandsvariante“ und der „Entgeltvariante“.

Arbeitsgelegenheiten der Mehraufwandsvariante (Zusatzjobs, 1-EURO-Jobs) sind gemeinnützige Beschäftigungen, bei denen erwerbsfähige Hilfebedürftige neben der Fortzahlung des Arbeitslosengeldes II unter Einschluss von Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von ein bis zwei Euro je geleisteter Arbeitsstunde erhalten. Arbeitsgelegenheiten sollen die Beschäftigungsfähigkeit sichern und durch eine sinnvolle Tätigkeit zur sozialen Integration in die Gesellschaft beitragen. Außerdem können sie auch Brücken in reguläre Beschäftigung sein. Sie müssen in öffentlichem Interesse („gemeinnützig“) und zusätzlich sein, das heißt, sie dürfen keine regulären Arbeitsplätze verdrängen oder verhindern.

Ergebnisse Mikrozensus

Frauke Groß, Tel.: 0385 4801-4452, E-Mail: frauke.gross@statistik-mv.de

Ergebnisse Arbeitsmarkt

Dr. Margit Herrmann, Tel.: 0385 4801-4686, E-Mail: margit.herrmann@statistik-mv.de

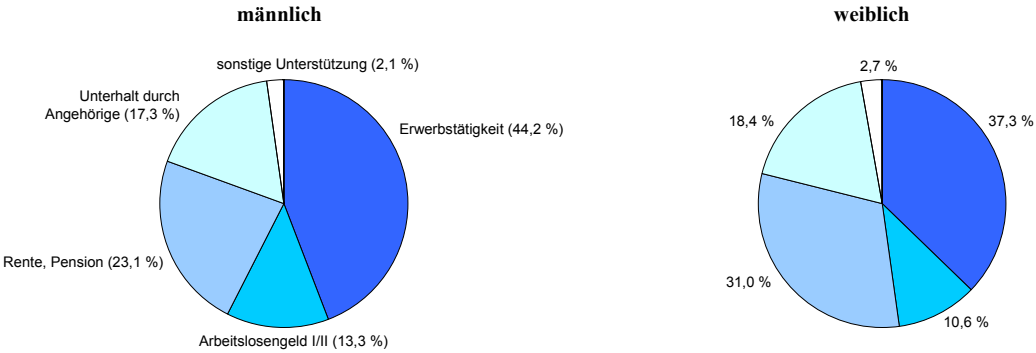
1.10.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben

1.10.2.1 im Jahresdurchschnitt 2006 *)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch											
			Erwerbs-tätigkeit		Arbeitslosen-geld I/II		Rente, Pension		Unterhalt durch Angehörige		Sozialhilfe		sonstige Unterstützung ¹⁾	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
männlich														
Erwerbspersonen	502,6	59,6	372,2	74,1	101,4	20,2	10,0	2,0	12,4	2,5	/	/	/	/
Erwerbstätige	404,5	48,0	372,2	92,0	17,0	4,2	(8,8)	(2,2)	/	/	/	/	/	/
Erwerbslose	98,1	11,6	-	-	84,4	86,0	/	/	(9,9)	10,1	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen...	340,0	40,3	/	/	10,7	3,1	184,9	54,4	133,0	39,1	/	/	(6,5)	1,9
Bevölkerung	842,7	100	372,4	44,2	112,1	13,3	194,9	23,1	145,4	17,3	(6,8)	(0,8)	11,0	1,3
weiblich														
Erwerbspersonen	429,1	50,0	318,7	74,3	77,8	18,1	(5,9)	(1,4)	19,9	4,6	/	/	(6,2)	(1,4)
Erwerbstätige	348,8	40,7	318,6	91,3	16,1	4,6	/	/	/	/	-	-	(5,7)	(1,6)
Erwerbslose	80,4	9,4	/	/	61,7	76,7	/	/	16,3	20,3	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen...	428,5	50,0	/	/	13,5	3,2	259,9	60,7	137,3	32,0	(5,8)	(1,4)	10,8	2,5
Bevölkerung	857,6	100	319,9	37,3	91,3	10,6	265,8	31,0	157,2	18,3	(6,4)	(0,7)	17,1	2,0
Insgesamt														
Erwerbspersonen	931,8	54,8	690,9	74,1	179,2	19,2	15,9	1,7	32,2	3,5	/	/	10,8	1,2
Erwerbstätige	753,3	44,3	690,8	91,7	33,1	4,4	13,6	1,8	(6,0)	(0,8)	/	/	(8,6)	(1,1)
Erwerbslose	178,5	10,5	/	/	146,1	81,8	/	/	26,2	14,7	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen...	768,5	45,2	/	/	24,2	3,1	444,8	57,9	270,3	35,2	10,5	1,4	17,3	2,2
Bevölkerung	1 700,3	100	692,3	40,7	203,4	12,0	460,7	27,1	302,6	17,8	13,3	0,8	27,9	1,6

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) einschließlich Leistungen aus einer Pflegeversicherung, eigenem Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2006 nach überwiegendem Lebensunterhalt *)



*) Ergebnis des Mikrozensus

Noch: 1.10.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben

1.10.2.2 nach Jahren *)

Jahr Überwiegender Lebensunterhalt	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Beteiligung am Erwerbsleben			Nichterwerbs- personen
				Erwerbs- personen	davon		
					Erwerbstätige	Erwerbslose	
1 000							
April 1991							
Erwerbstätigkeit	883,2	480,9	402,3	883,2	883,2	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe	122,0	57,8	64,2	122,0	/	119,6	x
Rente, Pension	298,5	92,1	206,3	/	/	/	293,6
Unterhalt durch Angehörige	511,4	253,1	258,2	16,6	/	12,9	494,6
Sozialhilfe	(7,7)	/	(5,0)	(5,2)	/	/	/
Sonstige Unterstützung	90,7	43,3	47,4	19,9	13,7	(6,2)	70,9
Insgesamt	1 913,5	930,0	983,5	1 051,8	905,9	145,9	861,7
April 1995							
Erwerbstätigkeit	794,7	448,9	345,8	794,7	794,7	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe	127,5	48,4	79,1	127,5	/	123,4	x
Rente, Pension	388,9	148,7	240,2	(7,6)	(5,0)	/	381,3
Unterhalt durch Angehörige	447,5	219,0	228,5	22,5	(6,1)	16,3	425,0
Sozialhilfe	10,7	/	(6,1)	(7,6)	/	(6,8)	/
Sonstige Unterstützung	54,9	25,4	29,5	14,3	(8,7)	(5,5)	40,6
Insgesamt	1 824,1	895,0	929,1	974,2	819,5	154,7	849,9
Mai 2000							
Erwerbstätigkeit	746,4	421,4	325,1	746,4	746,4	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe	151,6	75,2	76,4	151,6	(6,7)	145,0	x
Rente, Pension	467,9	186,9	281,1	10,4	(9,1)	/	457,5
Unterhalt durch Angehörige	357,9	174,1	183,7	18,5	(6,8)	11,7	339,4
Sozialhilfe	26,1	10,6	15,5	11,7	/	(9,7)	14,4
Sonstige Unterstützung	36,2	13,2	23,0	10,6	(9,1)	/	25,6
Insgesamt	1 786,1	881,3	904,8	949,1	780,1	169,0	837,0
April 2001							
Erwerbstätigkeit	713,1	396,0	317,1	713,1	713,1	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe	169,0	91,5	77,5	169,0	(7,9)	161,1	x
Rente, Pension	481,1	196,2	284,9	10,4	(8,9)	/	470,7
Unterhalt durch Angehörige	340,8	163,8	177,0	16,7	(5,3)	11,4	324,0
Sozialhilfe	27,8	12,6	15,2	14,7	/	11,2	13,1
Sonstige Unterstützung	39,1	15,0	24,0	11,2	(8,6)	/	27,8
Insgesamt	1 770,7	875,0	895,7	935,1	747,4	187,7	835,6
April 2002							
Erwerbstätigkeit	692,4	382,5	309,9	692,4	692,4	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe	174,8	96,8	77,9	174,8	(9,4)	165,3	x
Rente, Pension	482,1	195,3	286,8	11,4	(8,6)	/	470,7
Unterhalt durch Angehörige	333,8	162,3	171,5	19,5	(7,6)	11,9	314,3
Sozialhilfe	27,4	13,1	14,3	14,4	/	11,8	13,1
Sonstige Unterstützung	44,2	12,3	21,4	13,3	10,5	/	30,9
Insgesamt	1 754,7	867,6	887,1	925,7	731,2	194,5	829,0
Mai 2003							
Erwerbstätigkeit	682,6	374,0	308,9	682,9	682,9	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe	188,6	105,3	83,3	188,4	15,2	173,2	/
Rente, Pension	460,1	189,4	270,8	12,4	(9,7)	/	447,8
Unterhalt durch Angehörige	330,6	159,7	170,8	19,5	/	14,6	311,0
Sozialhilfe	35,1	17,4	17,7	20,6	/	17,1	14,5
Sonstige Unterstützung	42,0	15,2	26,7	11,7	(9,3)	/	30,4
Insgesamt	1 739,3	861,0	878,3	935,4	725,4	210,0	803,8
März 2004							
Erwerbstätigkeit	652,8	357,4	295,4	652,8	652,8	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe	191,4	102,7	88,7	189,0	13,4	175,6	/
Rente, Pension	455,0	191,9	263,0	14,6	10,3	/	440,4
Unterhalt durch Angehörige	346,5	167,8	178,8	30,6	(9,0)	21,6	315,9
Sozialhilfe	33,5	16,6	16,9	18,4	/	15,5	15,1
Sonstige Unterstützung	50,0	19,6	30,4	16,8	12,0	/	33,2
Insgesamt	1 729,2	856,1	873,1	922,2	700,5	221,7	807,0
Jahresdurchschnitt 2005							
Erwerbstätigkeit	677,6	364,5	313,1	675,6	675,6	-	/
Arbeitslosengeld/I/II	211,1	120,6	90,6	191,6	29,8	161,8	19,5
Rente, Pension	451,4	187,9	263,4	13,2	11,2	/	438,2
Unterhalt durch Angehörige	324,7	154,9	169,9	36,8	(7,4)	29,3	288,0
Sozialhilfe	13,6	(7,2)	(6,4)	/	/	/	11,1
Sonstige Unterstützung	34,2	13,6	20,6	(9,2)	(6,9)	/	25,0
Insgesamt	1 712,6	848,5	864,1	929,0	731,6	197,4	783,7
Jahresdurchschnitt 2006							
Erwerbstätigkeit	692,3	372,4	319,9	690,9	690,8	/	/
Arbeitslosengeld/-hilfe	203,4	112,1	91,3	179,2	33,1	146,1	24,2
Rente, Pension	460,7	194,9	265,8	15,9	13,6	/	444,8
Unterhalt durch Angehörige	302,6	145,4	157,2	32,2	(6,0)	26,2	270,3
Sozialhilfe	13,3	(6,8)	(6,4)	/	/	/	10,5
Sonstige Unterstützung	27,9	11,0	17,1	10,8	(8,6)	/	17,3
Insgesamt	1 700,3	842,7	857,6	931,8	753,3	178,5	768,5

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.10.3 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2006 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen *)

Stellung im Beruf	Insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾			
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	sonstige Dienstleistungen
	1 000				
männlich					
Zusammen.....	404,5	25,7	144,9	96,8	137,1
darunter					
Selbstständige	49,2	/	16,7	12,9	16,2
Angestellte ²⁾	122,9	/	28,3	34,3	56,7
Arbeiter ³⁾	203,1	18,0	100,0	49,1	36,1
Beamte	28,6	/	-	/	27,9
weiblich					
Zusammen.....	348,8	(8,6)	30,2	93,4	216,6
darunter					
Selbstständige	25,6	/	/	(7,0)	16,3
Angestellte ²⁾	251,4	/	17,1	70,9	160,8
Arbeiter ³⁾	60,1	/	10,5	15,0	29,7
Beamte	(9,7)	-	/	/	(9,4)
Insgesamt					
Insgesamt	753,3	34,4	175,1	190,2	353,6
darunter					
Selbstständige	74,8	/	18,5	19,8	32,6
Angestellte ²⁾	374,3	6,3	45,3	105,2	217,5
Arbeiter ³⁾	263,2	22,9	110,5	64,1	65,7
Beamte	38,3	/	/	/	37,4

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus
2) einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
3) einschließlich Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

1.10.4 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2006 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Davon nach Wirtschaftsbereichen 1)							
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		sonstige Dienstleistungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
15 - 20	39,9	5,3	/	/	(8,5)	(4,9)	13,1	6,9	16,1	4,5
20 - 25	71,1	9,4	/	/	14,8	8,5	19,9	10,5	34,5	9,8
25 - 35	136,4	18,1	/	/	35,5	20,3	33,6	17,7	63,5	18,0
35 - 45	215,6	28,6	10,3	30,1	52,6	30,1	61,0	32,0	91,7	25,9
45 - 55	199,9	26,5	10,6	30,9	46,5	26,5	45,4	23,8	97,4	27,6
55 - 60	64,4	8,6	/	/	12,6	7,2	12,6	6,6	36,0	10,2
60 - 65	18,9	2,5	/	/	/	/	/	/	11,3	3,2
65 und mehr	(7,0)	(0,9)	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	753,3	100	34,4	4,6	175,1	23,2	190,2	25,2	353,6	46,9

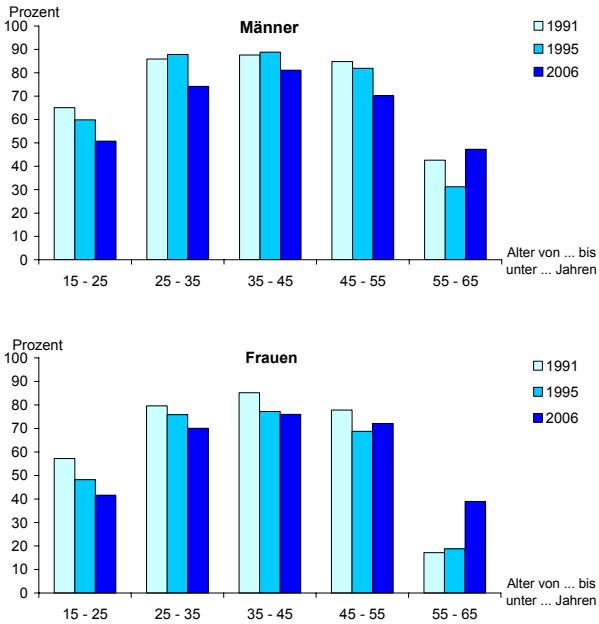
*) Ergebnis des Mikrozensus
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus

1.10.5 Erwerbspersonen am Ort der Hauptwohnung und Erwerbsquoten im Jahresdurchschnitt 2006 nach Altersgruppen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Erwerbspersonen			Erwerbsquote ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000						%		
Unter 15	171,3	88,1	83,2	-	-	-	-	-	-
15 - 20	119,6	62,4	57,2	46,4	25,6	20,9	38,8	41,0	36,5
20 - 25	118,4	68,5	49,9	92,0	58,0	34,1	77,7	84,7	68,3
25 - 30	102,1	54,8	47,3	88,9	50,6	38,4	87,1	92,3	81,0
30 - 35	86,5	47,3	39,2	80,4	44,8	35,6	92,9	94,7	90,7
35 - 40	117,4	58,6	58,8	111,4	56,7	54,7	94,8	96,7	92,9
40 - 45	157,1	78,8	78,3	145,9	74,3	71,5	92,9	94,4	91,3
45 - 50	142,4	73,8	68,7	129,7	68,0	61,7	91,1	92,2	89,8
50 - 55	138,7	71,3	67,4	122,4	62,6	59,9	88,3	87,8	88,8
55 - 60	109,0	50,9	58,2	85,0	41,6	43,4	77,9	81,8	74,6
60 - 65	84,9	42,9	42,0	22,6	15,8	(6,8)	26,6	36,8	(16,2)
65 und mehr	352,8	145,5	207,4	(7,0)	/	/	(2,0)	/	/
15 - 65	1 176,2	609,1	567,1	924,7	497,9	426,9	78,6	81,7	75,3
15 und mehr	1 529,0	754,5	774,5	931,8	502,6	429,1	60,9	66,6	55,4
Insgesamt	1 700,3	842,7	857,6	931,8	502,6	429,1	54,8	59,6	50,0

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung entsprechenden Alters und Geschlechts

Erwerbstätigenquoten *) von Männern und Frauen am Ort der Hauptwohnung 1991, 1995 und 2006 nach Altersgruppen



*) Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts

1.10.6 Erwerbs- und Erwerbstätigenquote *) nach Altersgruppen **)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbsquote					Erwerbstätigenquote				
	April 1991	April 1995	Mai 2000	JD 2005	JD 2006	April 1991	April 1995	Mai 2000	JD 2005	JD 2006
	%									
männlich										
15 - 20	59,4	47,5	46,0	39,1	41,0	55,2	44,3	42,8	33,4	34,8
20 - 25	89,3	87,3	84,5	82,9	84,7	73,9	79,8	71,6	62,0	65,3
25 - 30	96,8	93,7	91,6	89,2	92,3	84,7	86,2	80,1	67,8	73,7
30 - 35	98,4	98,1	97,0	95,0	94,7	87,1	89,1	84,0	75,7	74,8
35 - 40	98,5	98,9	95,8	96,1	96,7	87,6	89,8	82,7	74,4	81,7
40 - 45	98,6	97,5	95,1	94,0	94,4	87,6	87,8	76,7	78,5	80,6
45 - 50	98,9	96,4	94,9	90,6	92,2	86,6	83,6	80,4	70,4	74,4
50 - 55	93,9	92,9	89,0	89,0	87,8	83,5	80,4	74,2	66,8	65,8
55 - 60	69,1	60,7	79,0	82,0	81,8	61,0	47,1	59,5	62,9	61,9
60 - 65	(22,0)	(14,4)	24,6	33,7	36,8	(17,0)	(11,7)	19,3	25,9	30,1
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
15 - 65	86,2	79,9	79,2	79,7	81,7	75,7	71,1	66,6	62,4	65,6
Zusammen.....	78,5	70,8	68,1	66,0	66,6	69,0	63,1	57,4	51,7	53,6
weiblich										
15 - 20	47,7	38,4	38,1	35,3	36,5	41,1	33,3	35,6	30,8	31,8
20 - 25	87,7	84,6	71,6	73,9	68,3	71,7	67,1	59,0	58,1	52,9
25 - 30	97,4	93,4	86,2	79,9	81,0	79,8	74,2	72,3	63,5	67,2
30 - 35	97,3	95,6	92,1	87,2	90,7	79,3	76,9	71,4	69,0	73,5
35 - 40	97,6	95,6	91,5	91,6	92,9	87,1	74,0	75,0	73,5	77,6
40 - 45	95,6	96,6	95,1	90,7	91,3	82,6	80,4	75,5	72,2	74,8
45 - 50	95,7	92,9	91,6	91,2	89,8	85,2	70,5	71,7	72,0	70,5
50 - 55	89,0	87,7	86,8	89,2	88,8	72,9	67,6	70,9	69,9	73,7
55 - 60	36,4	50,9	70,5	75,8	74,6	28,1	32,4	45,3	56,0	56,5
60 - 65	/	/	(7,8)	14,8	16,2	/	/	(6,9)	(11,2)	(14,5)
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
15 - 65	77,9	74,0	71,4	74,4	75,3	65,5	58,2	56,9	58,8	61,1
Zusammen.....	64,0	59,5	54,7	55,3	55,4	53,8	46,8	43,6	43,7	45,0
Insgesamt										
15 - 20	53,7	43,2	42,2	37,4	38,8	48,3	39,1	39,3	32,2	33,4
20 - 25	88,4	86,0	78,5	79,0	77,7	72,8	73,6	65,9	60,3	60,1
25 - 30	97,1	93,5	89,1	84,9	87,1	82,4	80,5	76,6	65,9	70,6
30 - 35	97,8	96,9	94,6	91,4	92,9	83,1	83,1	77,7	72,6	74,2
35 - 40	98,1	97,4	93,8	93,8	94,8	87,4	82,4	79,0	74,0	79,7
40 - 45	97,1	97,0	95,1	92,4	92,9	85,2	84,0	76,1	75,5	77,7
45 - 50	97,4	94,7	93,3	90,9	91,1	85,9	77,5	76,2	71,2	72,5
50 - 55	91,5	90,2	88,0	89,1	88,3	78,2	74,0	72,6	68,3	69,6
55 - 60	51,7	55,8	74,6	78,8	77,9	43,6	39,7	52,3	59,2	59,1
60 - 65	12,0	8,8	16,0	24,3	26,6	(9,6)	(7,5)	13,0	18,5	22,3
65 und mehr	/	/	/	/	(2,0)	/	/	/	/	(2,0)
15 - 65	82,1	77,0	75,4	77,2	78,6	70,7	64,8	61,9	60,7	63,5
Insgesamt	70,9	65,0	61,3	60,5	60,9	61,1	54,7	50,3	47,7	49,3

*) Anteil der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung entsprechenden Alters und Geschlechts
**) Ergebnis des Mikrozensus

1.10.7 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung nach Altersgruppen und Familienstand *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	April 1991	April 1995	Mai 2000	April 2001	April 2002	Mai 2003	März 2004	JD 2005	Jahresdurchschnitt 2006			
									insge- samt	ledig	verhei- ratet	verwitwet/ geschieden
	1 000											
männlich												
15 - 20	31,6	29,7	30,5	29,0	27,3	24,8	23,1	23,9	21,7	21,6	/	-
20 - 25	46,8	41,8	45,6	44,4	42,3	40,9	37,8	41,1	44,7	44,4	/	-
25 - 30	72,6	53,9	38,3	32,4	31,3	34,9	33,0	37,4	40,4	35,1	(5,1)	-
30 - 35	69,4	71,8	50,4	45,3	40,7	38,2	35,0	33,7	35,4	22,9	12,1	/
35 - 40	68,6	71,5	65,3	59,9	55,0	50,4	47,5	46,0	47,9	20,4	24,2	/
40 - 45	50,8	63,1	58,0	58,1	62,9	61,3	59,8	64,8	63,5	15,4	39,8	(8,2)
45 - 50	47,8	39,9	58,3	54,8	55,1	58,4	54,0	51,0	54,9	(7,7)	39,9	(7,2)
50 - 55	60,6	47,7	37,9	40,6	41,9	42,7	45,0	49,8	46,9	/	36,6	(7,0)
55 - 60	33,9	31,9	34,4	28,3	23,6	24,9	25,6	27,1	31,5	/	27,2	/
60 - 65	(6,8)	(6,4)	13,4	13,9	15,1	12,4	14,0	12,8	12,9	/	10,3	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen.	489,5	458,7	434,5	409,8	397,6	391,4	378,5	391,6	404,5	173,2	200,0	31,3
weiblich												
15 - 20	22,3	20,6	23,4	23,4	21,2	16,0	18,7	18,8	18,2	18,0	/	-
20 - 25	43,3	32,7	31,9	35,1	32,8	34,7	27,9	29,4	26,4	25,2	/	-
25 - 30	60,9	41,7	29,0	27,9	26,3	25,7	26,8	30,6	31,8	24,3	(7,1)	-
30 - 35	65,2	60,6	41,1	38,2	33,1	33,2	29,2	26,9	28,8	13,0	14,4	/
35 - 40	64,6	52,2	53,7	49,1	50,5	48,3	45,9	45,8	45,6	14,0	26,4	(5,3)
40 - 45	44,7	56,9	52,9	53,1	55,3	56,3	53,2	57,7	58,6	(6,7)	41,2	10,7
45 - 50	42,1	30,8	47,3	45,8	48,8	51,1	48,8	51,6	48,4	/	36,4	(9,0)
50 - 55	53,8	40,6	32,6	34,5	37,2	42,6	43,8	46,4	49,7	/	35,9	11,4
55 - 60	17,6	22,0	27,3	24,2	20,6	19,0	20,6	26,2	32,9	/	25,5	(5,5)
60 - 65	/	/	(5,1)	/	(6,3)	(6,0)	(5,4)	(5,6)	(6,1)	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen.	416,4	360,8	345,6	337,6	333,5	334,0	322,0	340,0	348,8	108,8	194,6	45,4
Insgesamt												
15 - 20	53,9	50,3	53,9	52,3	48,4	40,8	41,7	42,7	39,9	39,6	/	-
20 - 25	90,1	74,5	77,6	79,5	75,1	75,5	65,7	70,4	71,1	69,5	/	-
25 - 30	133,5	95,6	67,3	60,3	57,6	60,6	59,8	68,1	72,1	59,4	12,2	-
30 - 35	134,6	132,4	91,5	83,5	73,8	71,4	64,1	60,6	64,2	35,9	26,5	/
35 - 40	133,2	123,7	119,0	109,0	105,4	98,6	93,4	91,7	93,6	34,4	50,6	(8,6)
40 - 45	95,5	119,9	110,9	111,2	118,2	117,6	113,0	122,6	122,1	22,1	81,0	18,9
45 - 50	89,9	70,8	105,6	100,6	103,9	109,5	102,8	102,6	103,3	10,7	76,4	16,2
50 - 55	114,5	88,3	70,5	75,1	79,1	85,3	88,9	96,3	96,6	(5,6)	72,6	18,4
55 - 60	51,5	53,9	61,7	52,5	44,2	43,9	46,2	53,3	64,4	/	52,7	(7,9)
60 - 65	(8,4)	(8,7)	18,6	18,8	21,4	18,4	19,5	18,4	18,9	/	15,0	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	(5,5)	/	(7,0)	/	(5,7)	/
Insgesamt ..	905,9	819,5	780,1	747,4	731,2	725,4	700,5	731,6	753,3	282,0	394,6	76,7

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.10.8 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf ^{*)}

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	April 2002	Mai 2003	April 2004	JD2005	Jahresdurchschnitt 2006			
					insgesamt	darunter		
						Selbstständige	Beamte/-innen	Arbeitnehmer/-innen
1 000								
männlich								
unter 300	23,3	21,8	19,3	22,8	19,7	/	/	15,6
300 bis unter 500	21,9	22,8	19,5	27,7	27,7	/	/	24,4
500 bis unter 700	25,9	21,3	21,9	24,1	26,8	/	/	22,4
700 bis unter 900	41,1	40,6	38,2	36,3	34,5	/	-	30,1
900 bis unter 1 100	75,4	67,9	61,6	73,1	76,6	(8,3)	/	65,9
1 100 bis unter 1 300	64,4	64,7	67,6	62,9	66,2	/	/	58,1
1 300 bis unter 1 500	141,5 ⁴⁾	144,2 ⁴⁾	144,8 ⁴⁾	42,2	44,0	/	/	38,3
1 500 bis unter 2 600				81,0	83,3	10,3	13,5	59,6
2 600 und mehr				17,2	18,9	(5,7)	/	(8,6)
Mit Angabe des Einkommens zusammen	393,5	383,3	373,0	387,2	397,8	45,9	28,3	322,8
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe ³⁾	/	(5,4)	/	/	/	/	/	/
Zusammen.....	397,6	391,4	378,5	391,6	404,5	49,2	28,6	326,0
weiblich								
unter 300	18,0	17,6	16,3	20,1	17,0	/	-	15,2
300 bis unter 500	26,4	27,2	28,7	33,7	32,4	/	-	29,8
500 bis unter 700	46,0	39,0	37,0	40,8	41,2	/	/	38,0
700 bis unter 900	52,5	55,8	51,3	48,6	55,3	/	/	51,7
900 bis unter 1 100	54,5	55,1	53,4	59,6	62,6	/	/	59,8
1 100 bis unter 1 300	48,9	45,9	44,9	42,3	44,3	/	/	41,0
1 300 bis unter 1 500	84,5 ⁴⁾	89,1 ⁴⁾	88,4 ⁴⁾	33,9	31,4	/	/	28,6
1 500 bis unter 2 600				50,5	53,0	(5,3)	(5,7)	42,0
2 600 und mehr				(6,8)	(6,6)	/	/	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	330,9	329,6	320,0	336,3	343,8	23,7	(9,5)	308,9
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe ³⁾	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen.....	333,5	334,0	322,0	340,0	348,8	25,6	(9,7)	311,5
Insgesamt								
unter 300	41,3	39,4	35,6	42,9	36,7	(5,3)	/	30,8
300 bis unter 500	48,3	50,0	48,2	61,4	60,1	/	/	54,0
500 bis unter 700	71,9	60,3	58,9	64,8	68,0	(6,5)	/	60,4
700 bis unter 900	93,7	96,4	89,5	85,0	89,9	(7,7)	/	81,8
900 bis unter 1 100	129,8	123,0	115,0	132,7	139,3	10,7	/	125,7
1 100 bis unter 1 300	113,3	110,6	112,5	105,2	110,5	(6,0)	(5,2)	99,1
1 300 bis unter 1 500	226,1 ⁴⁾	233,3 ⁴⁾	233,2 ⁴⁾	76,1	75,4	(5,6)	/	67,0
1 500 bis unter 2 600				131,5	136,4	15,5	19,1	101,5
2 600 und mehr				23,9	25,6	(8,2)	(6,0)	11,4
Mit Angabe des Einkommens zusammen	724,4	712,9	692,9	723,5	741,7	69,5	37,9	631,7
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe ³⁾	/	(8,9)	/	/	(9,3)	/	/	(5,8)
Insgesamt	731,2	725,4	700,5	731,6	753,3	74,8	38,3	637,5

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen

2) einschließlich Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

3) einschließlich Erwerbstätiger ohne Einkommen

4) Die Auswertung erfolgte bis 2004 in anderen Nettoeinkommensgruppen.

1.10.9 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung nach tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Wirtschaftsbereichen *)

Jahr ----- Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt	Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden				
		0 - 20	21 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr
1 000						
April 1991	905,9	125,5	78,7	12,9	567,5	121,2
Mai 1992	810,4	52,2	53,8	19,3	556,4	128,6
April 1993	788,6	45,2	51,5	26,5	540,2	125,3
April 1994	795,9	45,6	82,4	38,4	488,6	140,9
April 1995	819,5	50,6	88,7	65,0	473,7	141,3
April 1996	802,9	57,0	73,0	71,5	460,3	141,0
April 1997	776,6	58,8	70,4	66,7	438,1	142,8
April 1998	757,7	56,5	68,6	68,1	443,5	121,0
April 1999	768,1	63,0	67,8	78,6	428,4	130,4
Mai 2000	780,1	66,1	64,0	75,4	443,4	131,2
April 2001	747,4	66,0	72,2	79,7	398,5	131,0
April 2002	731,2	65,1	75,2	72,9	392,5	125,5
Mai 2003	725,4	89,0	81,3	69,6	359,0	126,5
März 2004	700,5	78,6	84,8	64,5	353,3	119,2
Jahresdurchschnitt 2005	731,6	130,3	99,2	49,2	297,8	155,1
Jahresdurchschnitt 2006	753,3	131,6	111,0	57,0	303,4	150,1
Jahresdurchschnitt 2006						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	34,4	(5,1)	/	/	15,1	(9,5)
Produzierendes Gewerbe	175,1	24,1	11,9	15,6	83,6	40,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	190,2	39,1	24,3	12,8	67,2	46,7
Sonstige Dienstleistungen	353,6	63,2	71,3	27,4	137,6	54,2
Insgesamt	753,3	131,6	111,0	57,0	303,4	150,1

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus

1.10.10 Erwerbslose am Ort der Hauptwohnung nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitssuche *)

Jahr ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Dauer der Arbeitssuche seit ...				
		unter 3 Monaten	3 bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 2 Jahren	2 und mehr Jahren
	1 000					
April 1991	145,9	38,9	22,1	25,0	10,5	/
Mai 1992	186,4	29,1	47,1	45,1	48,3	10,4
April 1993	183,2	27,3	24,6	37,3	51,6	39,5
April 1994	175,4	26,9	27,4	31,2	32,9	54,9
April 1995	154,7	23,8	21,0	21,7	27,4	57,7
April 1996	161,4	20,4	25,3	28,4	26,2	45,9
April 1997	187,7	22,0	25,9	33,8	28,6	49,5
April 1998	204,4	26,2	32,7	34,5	35,8	59,6
April 1999	184,0	24,9	24,5	31,9	34,1	59,4
Mai 2000	169,0	25,8	20,6	30,5	34,6	54,6
April 2001	187,7	24,4	28,3	39,5	44,5	46,8
April 2002	194,5	19,2	27,9	34,0	42,5	60,5
Mai 2003	210,0	20,7	22,3	37,7	45,0	74,3
März 2004	221,7	30,5	33,5	30,3	32,5	83,2
Jahresdurchschnitt 2005	197,4	27,1	16,2	24,9	34,1	93,9
Jahresdurchschnitt 2006	178,5	26,9	16,3	18,2	24,1	87,9
Jahresdurchschnitt 2006						
15 - 25	27,4	(6,5)	/	(5,0)	(5,7)	/
25 - 35	33,0	(5,5)	/	/	/	14,6
35 - 45	41,6	(6,3)	/	/	/	22,8
45 - 55	52,2	(6,4)	/	/	(6,3)	31,8
55 - 65	24,2	/	/	/	/	14,0
65 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	178,5	26,9	16,3	18,2	24,1	87,9
männlich	98,1	16,5	(9,9)	(9,9)	16,7	42,6
weiblich	80,4	10,4	(6,4)	(8,3)	(7,4)	45,4

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.10.11 Abhängig Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung

1.10.11.1 nach Häufigkeit von Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht-, Wechselschichtarbeit und Wirtschaftsbereichen im Jahresdurchschnitt 2006 *)

Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht-, Wechselschichtarbeit	Insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾				
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	sonstige Dienstleistungen	
		1 000				
Mit Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht-, Wechselschichtarbeit zusammen	367,6	17,8	81,2	123,0	145,6	
darunter						
Sonn- und/oder Feiertagsarbeit	ständig	21,7	/	/	10,1	(7,4)
	regelmäßig	83,5	/	(7,9)	24,7	46,0
	gelegentlich	86,5	(5,8)	17,1	18,4	45,2
	zusammen	191,6	13,2	26,7	53,1	98,6
Abendarbeit	ständig	37,7	/	/	18,5	13,4
	regelmäßig	121,6	/	23,4	42,7	53,4
	gelegentlich	111,1	(5,0)	25,3	29,3	51,4
	zusammen	270,4	(8,7)	53,1	90,5	118,1
Nachtarbeit	ständig	12,4	/	/	/	/
	regelmäßig	54,7	/	13,5	14,1	25,4
	gelegentlich	53,7	/	12,3	13,9	25,8
	zusammen	120,8	/	29,7	31,5	54,9
Wechselschichtarbeit	ständig	70,6	/	14,8	25,1	29,1
	regelmäßig	52,9	/	10,1	21,0	20,4
	gelegentlich	16,6	/	/	/	(7,3)
	zusammen	140,0	/	28,7	51,2	56,8
Insgesamt	624,8	27,1	144,2	153,4	300,1	

*) ohne Auszubildende, Ergebnis des Mikrozensus
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus

1.10.11.2 nach Altersgruppen, Art des Arbeitsvertrages und Art der ausgeübten Tätigkeit *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	April 1996	Mai 2000	März 2004	JD 2005	Jahresdurchschnitt 2006				
					insgesamt	Art des Arbeitsvertrages ¹⁾		Art der ausgeübten Tätigkeit	
						unbefristet	befristet	Vollzeit	Teilzeit
1 000									
männlich									
15 - 20	30,8	30,5	22,9	23,8	21,7	/	20,2	20,0	/
20 - 40	207,7	187,1	137,5	141,7	150,8	100,2	50,6	134,9	15,9
40 - 60	163,5	164,7	156,5	162,9	168,8	147,4	21,0	153,6	15,1
60 und mehr	(7,7)	11,9	13,5	12,6	13,3	10,9	/	(7,3)	(6,0)
Zusammen.....	409,5	394,2	330,5	341,0	354,6	260,1	94,1	315,9	38,7
weiblich									
15 - 20	20,6	23,4	18,5	18,8	18,2	/	16,9	17,4	/
20 - 40	174,5	149,5	121,5	123,0	124,7	93,8	30,7	81,3	43,4
40 - 60	140,4	149,1	151,9	164,7	171,6	153,4	17,9	104,2	67,6
60 und mehr	/	/	(5,8)	(5,2)	(6,7)	(6,4)	/	/	/
Zusammen.....	338,4	326,2	297,8	311,7	321,2	254,8	65,7	206,8	114,5
Insgesamt									
15 - 20	51,4	53,9	41,5	42,6	39,9	/	37,0	37,4	/
20 - 40	382,2	336,7	259,1	264,7	275,5	193,9	81,3	216,3	59,2
40 - 60	303,8	313,9	308,4	327,6	340,4	300,7	39,1	257,8	82,7
60 und mehr	10,6	15,9	19,3	17,9	20,0	17,3	/	11,2	(8,8)
Insgesamt	747,9	720,4	628,3	652,8	675,8	514,8	159,8	522,7	153,2

*) einschließlich Auszubildender, Ergebnis des Mikrozensus
1) ohne Personen ohne Angabe

1.10.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2006 *)

1.10.12.1 nach Wirtschaftsgliederung, Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländer(n)-innen

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Und zwar				
			männlich	weiblich	Vollzeitbe- schäftigte	Auszu- bildende ²⁾	Ausländer/ -innen
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht.....	19 680	14 826	4 854	18 797	1 227	155
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	627	541	86	613	8	-
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze.....	54	49	5	54	-	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	573	492	81	559	8	-
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	63 054	43 993	19 061	60 977	4 340	349
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.....	16 221	7 458	8 763	15 256	1 388	149
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe.....	817	305	512	801	.	5
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	2 651	2 316	335	2 632	129	17
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	4 463	2 544	1 919	4 105	225	5
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbei- tung von Spalt- und Brutstoffen.....	29	24	5	29	.	-
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen.....	949	632	317	922	76	17
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	1 590	1 198	392	1 570	80	4
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	3 222	2 658	564	3 183	155	5
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metall- erzeugnissen.....	9 695	8 400	1 295	9 535	778	51
DK	Maschinenbau.....	6 657	5 843	814	6 558	495	24
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.....	6 657	3 867	2 790	6 440	412	36
DM	Fahrzeugbau.....	7 182	6 507	675	7 094	364	28
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling.....	2 921	2 241	680	2 852	193	8
E	Energie- und Wasserversorgung.....	6 876	4 925	1 951	6 546	473	.
F	Baugewerbe.....	39 298	35 499	3 799	38 450	2 221	117
45.2	Hoch- und Tiefbau.....	18 729	17 239	1 490	18 372	905	52
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	65 799	28 918	36 881	50 757	5 043	225
51 (ohne 51.1)	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen).....	12 250	8 295	3 955	11 280	770	25
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern.....	38 001	9 268	28 733	24 513	2 427	173
H	Gastgewerbe.....	28 120	9 963	18 157	25 458	4 473	955
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	30 564	22 046	8 518	28 216	844	280
60 - 63	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen; Schifffahrt; Luftfahrt; Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung.....	24 014	19 245	4 769	23 271	733	271
64	Nachrichtenübermittlung.....	6 550	2 801	3 749	4 945	111	9
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	9 415	2 825	6 590	7 924	489	21
65	darunter Kreditgewerbe.....	6 281	1 618	4 663	5 431	337	17
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt.....	59 349	27 659	31 690	49 056	2 406	512
70	darunter Grundstücks- und Wohnungswesen.....	6 908	3 529	3 379	6 025	276	34
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt.....	45 120	20 011	25 109	36 446	1 800	317
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften.....	8 000	1 723	6 277	7 379	1 116	45
L + Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.....	48 908	16 419	32 489	37 258	2 798	44
75.1	darunter öffentliche Verwaltung.....	32 855	11 010	21 845	24 644	1 840	32
75.2	auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege; öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	6 582	3 250	3 332	6 132	617	.
M	Erziehung und Unterricht.....	38 162	14 580	23 582	28 497	11 737	232
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	65 958	11 365	54 593	47 467	3 769	348
85.1+85.2	Gesundheitswesen; Veterinärwesen.....	40 504	6 509	33 995	33 191	2 598	269
85.3	Sozialwesen.....	25 454	4 856	20 598	14 276	1 171	79
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	27 606	11 484	16 122	23 219	2 722	281
P	Private Haushalte mit Hauspersonal.....	185	48	137	135	-	.
	Insgesamt ³⁾	503 624	245 098	258 526	423 381	42 550	3 533

*) Auswertung des StaTA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2006

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) einschließlich Anlernlingen, Praktikanten und Volontären

3) einschließlich Fällen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Noch: 1.10.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2006 *)

1.10.12.2 nach Geschlecht, Wirtschaftsgliederung und Altersgruppen

Geschlecht Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht...	14 826	801	1 154	949	2 573	5 051	2 178	1 639	408	73
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	541	.	9	18	90	204	104	83	.	5
Verarbeitendes Gewerbe.....	43 993	2 265	4 111	3 999	9 518	13 935	6 013	3 202	856	94
Energie- und Wasserversorgung.....	4 925	248	227	156	855	1 857	930	515	.	.
Baugewerbe.....	35 499	1 445	2 851	3 980	9 100	11 669	4 091	1 913	390	60
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	28 918	1 970	2 882	3 016	6 459	8 912	3 300	1 788	500	91
Gastgewerbe.....	9 963	1 459	1 977	1 315	1 922	1 893	766	454	145	32
Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	22 046	390	940	1 564	4 756	8 125	3 640	2 080	447	104
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	2 825	.	244	295	788	814	335	238	73	.
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt.....	27 659	476	2 435	3 301	6 261	8 266	3 729	2 317	753	121
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.....	16 419	685	756	733	1 932	5 262	3 141	2 409	1 463	38
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung).....	37 477	5 350	4 846	2 423	6 040	8 720	4 381	3 766	1 786	165
Zusammen ²⁾	245 098	15 125	22 432	21 753	50 295	74 709	32 608	20 405	6 975	796
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht...	4 854	145	260	234	885	1 842	848	566	66	8
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	86	.	4	4	18	34	15	9	.	-
Verarbeitendes Gewerbe.....	19 061	649	1 556	1 699	3 889	6 907	2 802	1 321	219	19
Energie- und Wasserversorgung.....	1 951	95	113	90	282	711	421	218	.	.
Baugewerbe.....	3 799	75	146	281	822	1 432	668	324	42	9
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	36 881	1 336	2 988	3 560	9 221	12 865	4 393	2 157	310	51
Gastgewerbe.....	18 157	1 687	2 997	2 323	3 405	4 781	1 860	974	113	17
Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	8 518	154	366	495	1 902	3 333	1 551	607	79	31
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	6 590	.	404	481	1 780	2 304	918	520	97	.
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt.....	31 690	563	2 801	3 822	7 058	10 488	4 277	2 296	345	40
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.....	32 489	854	1 392	1 672	4 795	11 518	6 384	4 435	1 431	8
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung).....	94 434	5 168	8 090	7 537	18 781	30 270	13 694	8 740	2 076	78
Zusammen ²⁾	258 526	10 807	21 122	22 201	52 842	86 487	37 833	22 167	4 799	268
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht...	19 680	946	1 414	1 183	3 458	6 893	3 026	2 205	474	81
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	627	6	13	22	108	238	119	92	24	5
Verarbeitendes Gewerbe.....	63 054	2 914	5 667	5 698	13 407	20 842	8 815	4 523	1 075	113
Energie- und Wasserversorgung.....	6 876	343	340	246	1 137	2 568	1 351	733	151	7
Baugewerbe.....	39 298	1 520	2 997	4 261	9 922	13 101	4 759	2 237	432	69
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	65 799	3 306	5 870	6 576	15 680	21 777	7 693	3 945	810	142
Gastgewerbe.....	28 120	3 146	4 974	3 638	5 327	6 674	2 626	1 428	258	49
Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	30 564	544	1 306	2 059	6 658	11 458	5 191	2 687	526	135
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	9 415	111	648	776	2 568	3 118	1 253	758	170	13
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt.....	59 349	1 039	5 236	7 123	13 319	18 754	8 006	4 613	1 098	161
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.....	48 908	1 539	2 148	2 405	6 727	16 780	9 525	6 844	2 894	46
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung).....	131 911	10 518	12 936	9 960	24 821	38 990	18 075	12 506	3 862	243
Insgesamt ²⁾	503 624	25 932	43 554	43 954	103 137	161 196	70 441	42 572	11 774	1 064

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2006

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) einschließlich Fällen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Noch: 1.10.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2006 *)

1.10.12.3 nach beruflicher Gliederung, Geschlecht und Vollzeitbeschäftigten

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt	Und zwar				
		männlich	weiblich	Vollzeitbeschäftigte	Ausländer/-innen	Auszubildende ²⁾
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	20 129	15 062	5 067	18 900	132	1 864
Bergleute, Mineralgewinner	143	131	12	140	.	5
Fertigungsberufe						
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	805	716	89	796	6	46
Keramiker, Glasmacher	343	260	83	339	.	24
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	2 179	1 652	527	2 143	8	199
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	1 308	839	469	1 169	4	98
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	758	672	86	716	.	47
Metallerzeuger, -bearbeiter	5 219	4 987	232	5 189	66	175
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	31 709	30 103	1 606	31 275	74	4 529
Elektriker	10 685	10 154	531	10 558	12	913
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	2 463	2 011	452	2 442	.	190
Textil- und Bekleidungsberufe	748	150	598	620	3	25
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	415	249	166	409	.	22
Ernährungsberufe	20 262	10 239	10 023	18 070	541	3 622
Bauberufe	18 509	18 236	273	18 074	62	1 402
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	3 596	3 383	213	3 557	11	303
Tischler, Modellbauer	4 706	4 537	169	4 658	10	1 254
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	4 948	4 759	189	4 901	32	1 312
Warenprüfer, Versandfertigmacher	4 310	2 362	1 948	3 887	44	276
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	8 622	5 857	2 765	7 180	54	33
Maschinenisten und zugehörige Berufe	3 866	3 756	110	3 786	42	178
Technische Berufe						
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	8 148	6 303	1 845	7 620	104	23
Techniker, technische Sonderfachkräfte	14 257	9 367	4 890	13 330	52	421
Dienstleistungsberufe						
Warenkaufleute	40 808	10 929	29 879	29 620	314	5 060
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	12 918	4 424	8 494	10 926	39	795
Verkehrsberufe	41 902	32 960	8 942	37 884	241	886
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	95 922	24 561	71 361	78 767	378	5 474
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	10 367	8 509	1 858	9 339	44	130
Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	4 084	1 869	2 215	3 537	183	217
Gesundheitsdienstberufe	40 750	5 652	35 098	32 153	256	2 652
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	45 041	9 400	35 641	26 540	252	515
allgemeine Dienstleistungsberufe	36 384	6 745	29 639	27 937	527	4 966
Sonstige Arbeitskräfte	7 314	4 262	3 052	6 913	35	4 894
Insgesamt ³⁾	503 624	245 098	258 526	423 381	3 533	42 550

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2006

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975

2) einschließlich Anlernlingen, Praktikanten und Volontären

3) einschließlich Fällen ohne Berufsangabe

Noch: 1.10.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2006 *)

1.10.12.4 nach beruflicher Gliederung und beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				ohne abge- schlossene Berufsausbildung
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach- Fachschule ³⁾	Fachhoch- schule ⁴⁾	wissen- schaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾	
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	20 129	14 932	14 157	359	416	2 474
Bergleute, Mineralgewinner	143	86	83	3	-	11
Fertigungsberufe						
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	805	595	587	5	3	109
Keramiker, Glasmacher	343	274	.	.	.	33
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	2 179	1 504	1 466	12	26	370
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	1 308	983	969	6	8	107
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	758	624	621	.	.	92
Metallerzeuger, -bearbeiter	5 219	4 235	4 202	14	19	507
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	31 709	23 278	23 141	102	35	4 398
Elektriker	10 685	8 318	8 233	50	35	1 039
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	2 463	1 771	1 762	.	.	324
Textil- und Bekleidungsberufe	748	556	550	3	3	45
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	415	292	.	.	.	38
Ernährungsberufe	20 262	11 503	11 438	46	19	4 392
Bauberufe	18 509	12 656	12 580	47	29	1 960
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	3 596	2 271	2 263	4	4	339
Tischler, Modellbauer	4 706	2 720	2 708	8	4	1 275
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	4 948	2 857	2 852	.	.	1 308
Warenprüfer, Versandfertigmacher	4 310	3 286	3 209	31	46	567
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	8 622	5 327	5 273	39	15	1 140
Maschinenisten und zugehörige Berufe	3 866	2 953	2 906	35	12	303
Technische Berufe						
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	8 148	7 263	1 573	2 580	3 110	119
Techniker, technische Sonderfachkräfte	14 257	11 642	9 190	1 317	1 135	568
Dienstleistungsberufe						
Warenkaufleute	40 808	28 004	26 957	522	525	5 854
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	12 918	10 302	8 905	631	766	921
Verkehrsberufe	41 902	29 929	29 138	526	265	2 760
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	95 922	78 815	65 503	5 524	7 788	5 571
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	10 367	7 368	7 002	102	264	535
Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	4 084	3 072	1 769	277	1 026	273
Gesundheitsdienstberufe	40 750	33 581	28 842	432	4 307	2 867
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht ge- nannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	45 041	40 706	28 168	2 594	9 944	1 025
allgemeine Dienstleistungsberufe	36 384	18 740	18 529	108	103	6 321
Sonstige Arbeitskräfte	7 314	1 919	1 736	75	108	4 527
Insgesamt ⁶⁾	503 624	372 365	326 876	15 465	30 024	52 174

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2006

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975

2) einschließlich Fällen „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“

3) einschließlich abgeschlossener Lehr- oder Anlernausbildung

4) einschließlich Ingenieurschulen

5) einschließlich Lehrerausbildung

6) einschließlich Fällen ohne Berufsangabe

**1.10.13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2006
nach Wirtschaftsgliederung, Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten und Auszubildenden *)**

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Und zwar			
			männlich	weiblich	Vollzeitbe- schäftigte	Auszu- bildende ²⁾
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht.....	19 976	15 089	4 887	19 098	1 273
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	778	689	89	763	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze.....	145	138	7	144	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	633	551	82	619	.
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	71 509	50 907	20 602	69 326	5 025
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.....	17 544	8 224	9 320	16 608	1 504
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe.....	892	345	547	868	56
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	2 868	2 488	380	2 849	143
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	4 986	2 904	2 082	4 600	267
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbei- tung von Spalt- und Brutstoffen.....	94	75	19	91	17
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen.....	1 609	1 072	537	1 567	120
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	1 892	1 448	444	1 871	91
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	3 638	3 048	590	3 594	156
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metall- erzeugnissen.....	11 021	9 667	1 354	10 848	830
DK	Maschinenbau.....	8 096	7 188	908	7 982	600
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.....	7 653	4 676	2 977	7 409	532
DM	Fahrzeugbau.....	7 936	7 250	686	7 836	505
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling.....	3 280	2 522	758	3 203	204
E	Energie- und Wasserversorgung.....	7 173	5 159	2 014	6 839	517
F	Baugewerbe.....	44 821	40 893	3 928	43 951	2 403
	darunter					
45.2	Hoch- und Tiefbau.....	21 814	20 268	1 546	21 438	959
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	74 386	34 565	39 821	58 357	5 642
51 (ohne 51.1)	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen).....	15 601	10 900	4 701	14 524	894
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern.....	41 235	10 659	30 576	26 919	2 747
H	Gastgewerbe.....	28 717	10 188	18 529	25 908	4 368
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	38 262	28 707	9 555	35 441	1 178
60 - 63	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen; Schifffahrt; Luftfahrt; Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung.....	31 253	25 598	5 655	30 088	1 049
64	Nachrichtenübermittlung.....	7 009	3 109	3 900	5 353	129
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	10 643	3 369	7 274	9 044	665
	darunter					
65	Kreditgewerbe.....	7 004	1 919	5 085	6 095	491
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt.....	69 948	35 437	34 511	58 915	2 805
	darunter					
70	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	7 373	3 787	3 586	6 470	295
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt.....	54 376	26 963	27 413	45 040	2 072
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften.....	9 526	2 395	7 131	8 824	1 317
L + Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.....	50 403	17 132	33 271	38 589	3 142
	darunter					
75.1	öffentliche Verwaltung.....	33 533	11 376	22 157	25 214	1 991
75.2	auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege; öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	6 874	3 415	3 459	6 402	716
M	Erziehung und Unterricht.....	38 550	14 751	23 799	28 834	11 906
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	69 517	11 761	57 756	50 220	4 477
85.1+85.2	Gesundheitswesen; Veterinärwesen.....	42 265	6 607	35 658	34 524	3 094
85.3	Sozialwesen.....	27 252	5 154	22 098	15 696	1 383
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	28 973	12 056	16 917	24 341	2 897
P	Private Haushalte mit Hauspersonal.....	241	71	170	184	.
	Insgesamt ³⁾	553 919	280 786	273 133	469 830	46 313

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2006

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) einschließlich Anlerningen, Praktikanten und Volontären

3) einschließlich Fällen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

1.10.14 Arbeitsmarkt

1.10.14.1 Arbeitslose und Arbeitslosenquote

Jahr	Insgesamt	Davon nach Rechtskreis		Davon nach Agenturbezirken			
		SGB III	SGB II	Neubrandenburg	Rostock	Schwerin	Stralsund
Arbeitslose							
männlich							
1998 JD	79 525	x	x	19 808	22 054	20 835	16 828
1999 JD	77 162	x	x	19 781	20 867	19 996	16 518
2000 JD	79 480	x	x	21 383	20 487	19 872	17 738
2001 JD	85 280	x	x	23 654	22 252	20 087	19 287
2002 JD	88 973	x	x	25 014	23 558	20 369	20 032
2003 JD	96 736	x	x	26 381	26 184	22 158	22 013
2004 JD	98 333	x	x	26 817	26 407	22 415	22 694
2005 JD	97 609	35 981	61 628	25 653	26 548	23 247	22 162
2006 JD	88 358	27 135	61 223	22 964	23 599	21 830	19 965
weiblich							
1998 JD	91 625	x	x	24 223	26 242	23 417	17 743
1999 JD	85 938	x	x	23 055	23 657	21 720	17 506
2000 JD	83 559	x	x	23 067	22 180	20 885	17 427
2001 JD	82 697	x	x	23 849	22 177	19 178	17 492
2002 JD	80 821	x	x	23 764	22 308	17 993	16 756
2003 JD	84 948	x	x	24 839	23 694	18 428	17 987
2004 JD	84 299	x	x	24 756	23 873	17 504	18 166
2005 JD	82 753	33 286	49 468	23 109	23 572	17 882	18 190
2006 JD	79 552	30 194	49 357	21 630	21 426	19 225	17 271
Insgesamt							
1998 JD	171 150	x	x	44 031	48 296	44 253	34 571
1999 JD	163 100	x	x	42 836	44 524	41 716	34 024
2000 JD	163 039	x	x	44 449	42 668	40 757	35 164
2001 JD	167 977	x	x	47 503	44 429	39 266	36 779
2002 JD	169 794	x	x	48 778	45 866	38 362	36 788
2003 JD	181 684	x	x	51 220	49 878	40 586	40 000
2004 JD	182 632	x	x	51 573	50 280	39 919	40 860
2005 JD	180 362	69 267	111 095	48 761	50 120	41 129	40 352
2006 JD	167 909	57 330	110 580	44 594	45 025	41 055	37 236
Arbeitslosenquote in Prozent ¹⁾							
männlich							
1998 JD	18,3	x	x	19,6	18,4	16,8	18,9
1999 JD	17,7	x	x	19,5	17,4	16,0	18,6
2000 JD	18,0	x	x	20,9	16,9	15,6	19,8
2001 JD	19,3	x	x	23,1	18,3	15,6	21,6
2002 JD	20,3	x	x	24,6	19,5	16,0	22,7
2003 JD	22,5	x	x	26,4	22,0	17,7	25,5
2004 JD	23,2	x	x	27,4	22,5	18,1	26,6
2005 JD	23,3	8,6	14,7	26,7	22,9	19,0	26,2
2006 JD	21,4	6,6	14,8	24,5	20,6	17,9	24,1
weiblich							
1998 JD	22,8	x	x	25,8	23,3	20,7	21,5
1999 JD	21,1	x	x	24,2	20,9	18,8	21,1
2000 JD	20,0	x	x	23,8	19,1	17,5	20,6
2001 JD	19,9	x	x	24,7	19,1	16,0	20,7
2002 JD	19,6	x	x	24,9	19,4	15,2	20,1
2003 JD	20,9	x	x	26,5	20,8	15,8	21,8
2004 JD	21,0	x	x	26,8	21,1	15,2	22,2
2005 JD	20,8	8,4	12,4	25,4	21,0	15,7	22,4
2006 JD	20,3	7,7	12,6	24,4	19,3	17,1	21,5
Insgesamt							
1998 JD	20,5	x	x	22,6	20,8	18,7	20,1
1999 JD	19,4	x	x	21,8	19,1	17,3	19,8
2000 JD	19,0	x	x	22,3	18,0	16,5	20,2
2001 JD	19,6	x	x	23,9	18,7	15,8	21,2
2002 JD	20,0	x	x	24,8	19,5	15,6	21,4
2003 JD	21,7	x	x	26,5	21,4	16,8	23,7
2004 JD	22,1	x	x	27,1	21,8	16,7	24,4
2005 JD	22,1	8,5	13,6	26,1	21,9	17,4	24,3
2006 JD	20,8	7,1	13,7	24,5	20,0	17,5	22,8

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de
1) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Noch: 1.10.14 Arbeitsmarkt

1.10.14.2 Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen

Jahr	Jugendliche unter 20 Jahren	Jüngere 20 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Schwer-behinderte	Ausländer/-innen	Langzeit-arbeitslose
1998 JD	4 781	15 481	29 884	3 522	1 653	54 362
1999 JD	4 214	14 202	30 280	3 876	1 888	50 768
2000 JD	4 551	16 060	26 078	4 237	2 114	49 522
2001 JD	3 811	16 256	21 860	3 975	2 191	53 942
2002 JD	3 448	17 686	17 141	3 343	2 074	57 580
2003 JD	3 070	19 205	15 216	4 218	2 332	70 361
2004 JD	2 881	19 557	14 432	4 789	2 422	78 518
2005 JD	3 951	19 730	17 159	4 838 ¹⁾	3 661	70 649 ¹⁾
2006 JD	3 478	16 538	18 474	5 552 ¹⁾	3 803	57 349 ¹⁾

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de
1) ohne Angaben zum Rechtskreis SGB II des Landkreises Ostvorpommern

1.10.14.3 Arbeit Suchende

Jahr	Insgesamt	Nach Agenturbezirken			
		Neubrandenburg	Rostock	Schwerin	Stralsund
1998 JD	240 983	64 312	63 537	59 537	53 597
1999 JD	231 778	62 232	60 397	57 596	51 553
2000 JD	226 054	61 466	58 740	55 470	50 377
2001 JD	223 889	61 481	57 993	55 158	49 258
2002 JD	221 114	61 128	57 863	53 520	48 603
2003 JD	233 221	63 172	61 897	56 581	51 571
2004 JD	247 025	65 611	65 924	60 417	55 073
2005 JD .....	.	69 146	71 628	66 278	.
2006 JD .....	.	68 462	68 131	65 828	.

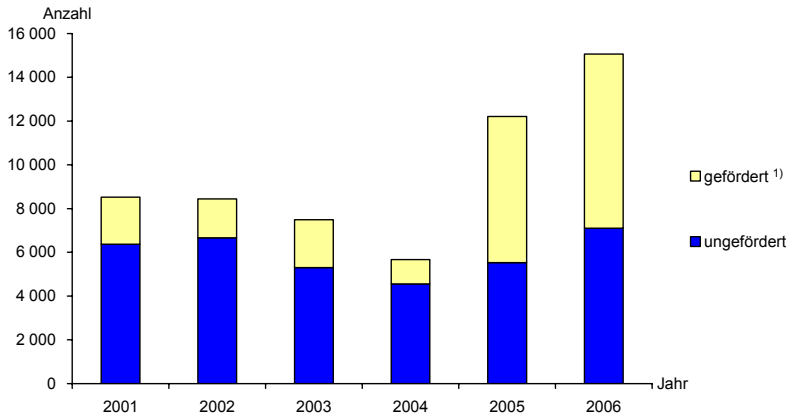
Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de

1.10.14.4 Gemeldete Stellen

Jahr	Insgesamt	Nach Agenturbezirken			
		Neubrandenburg	Rostock	Schwerin	Stralsund
1998 JD	9 071	2 011	2 290	2 873	1 897
1999 JD	8 574	1 737	2 431	2 443	1 963
2000 JD	7 627	1 451	2 316	1 928	1 932
2001 JD	8 524	1 391	3 303	1 939	1 891
2002 JD	8 439	1 525	3 124	1 884	1 906
2003 JD	7 484	1 241	2 109	2 392	1 742
2004 JD	5 671	645	1 870	1 859	1 297
2005 JD	12 204	2 245	3 913	3 136	2 911
2006 JD	15 059	2 386	4 747	3 721	4 206
darunter ungefördert ¹⁾					
2005 JD	5 524	591	2 427	1 749	757
2006 JD	7 102	749	2 753	2 457	1 144

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de
1) ohne Personalserviceagenturen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten

Bestand an geförderten und ungeförderten gemeldeten Stellen



Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de
1) einschließlich Personalserviceagenturen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten (ab Oktober 2004)

Noch: 1.10.14 Arbeitsmarkt

1.10.14.5 Arbeitsmarktdaten nach Berufsabschnitten

Berufsabschnitt	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Arbeitslose im Jahresdurchschnitt ¹⁾						
Metallberufe, Elektriker, Montierer	12 958	13 643	14 964	15 130	13 707	9 624
Textil- und Bekleidungsberufe	1 227	1 220	1 213	1 122	937	725
Bauberufe	18 440	19 202	20 327	20 242	17 342	13 570
Ingenieure, Chemiker, Physiker	2 609	2 469	2 621	2 447	2 099	1 391
Warenkaufleute	16 620	17 030	18 782	19 468	17 934	16 042
Dienstleistungsberufe und zugehörige Berufe	22 674	22 702	24 388	23 791	21 184	18 880
Gesundheitsdienstberufe	2 556	2 311	2 531	2 853	2 990	2 700
Sozial- und erzieherische Berufe, geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	7 354	6 834	7 122	7 092	6 638	6 913
Gemeldete Stellen im Jahresdurchschnitt ²⁾						
Metallberufe, Elektriker, Montierer	1 192	1 052	757	614	801	1 335
Textil- und Bekleidungsberufe	39	33	32	10	61	62
Bauberufe	554	513	570	362	1 244	1 231
Ingenieure, Chemiker, Physiker	128	146	89	69	139	122
Warenkaufleute	548	535	446	337	362	340
Dienstleistungsberufe und zugehörige Berufe	922	886	1 066	1 107	1 628	2 272
Gesundheitsdienstberufe	402	448	333	202	228	227
Sozial- und erzieherische Berufe, geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	674	574	523	343	1 592	1 988

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de
1) 2005 und 2006 ohne Landkreis Ostvorpommern
2) ab 2005 einschließlich Arbeitsgelegenheiten

1.10.14.6 Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente

Jahr	Insgesamt	Nach Agenturbezirken			
		Neubrandenburg	Rostock	Schwerin	Stralsund
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung					
2000 JD	17 121	4 265	4 257	4 808	3 791
2001 JD	17 976	4 447	4 290	5 527	3 713
2002 JD	17 053	4 437	3 967	4 585	4 065
2003 JD	11 672	2 782	2 890	2 913	3 086
2004 JD	7 307	1 362	2 362	1 633	1 950
2005 JD	5 781	1 214	1 909	1 242	1 416
2006 JD	6 810	1 346	2 229	1 844	1 391
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen					
1998 JD	25 567	8 515	6 439	3 643	6 970
1999 JD	28 134	9 056	7 676	5 111	6 291
2000 JD	26 564	8 293	7 852	4 904	5 515
2001 JD	19 104	5 538	5 536	4 255	3 775
2002 JD	13 008	3 885	3 692	2 111	3 320
2003 JD	9 773	2 846	2 937	1 525	2 464
2004 JD	6 908	1 869	2 363	993	1 684
2005 JD	r 5 658	r 1 930	r 1 722	r 488	r 1 518
2006 JD	4 012	1 221	1 222	650	919
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen ¹⁾					
1998 JD	19 759	5 743	5 593	4 135	4 288
1999 JD	23 394	7 113	6 050	5 069	5 163
2000 JD	13 750	4 314	3 346	2 750	3 341
2001 JD	9 239	3 103	2 342	1 728	2 067
2002 JD	8 294	2 742	2 365	1 548	1 639
2003 JD	6 465	2 245	1 894	1 175	1 151
2004 JD	4 760	1 524	1 384	866	986
2005 JD	r 2 152	r 388	r 714	r 413	r 637
2006 JD	1 241	83	459	241	458
Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (1-Euro-Jobs)					
2005 JD	13 012	5 037	3 291	2 551	2 133
2006 JD	17 066	6 494	4 579	3 068	2 925

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de
1) traditionelle Strukturanpassungsmaßnahmen und Strukturanpassungsmaßnahmen für Wirtschaftsunternehmen

Noch: 1.10.14 Arbeitsmarkt

1.10.14.7 Kurzarbeiter

Jahr	Insgesamt	Nach Agenturbezirken			
		Neubrandenburg	Rostock	Schwerin	Stralsund
1998 JD	4 245	501	1 431	1 704	609
1999 JD	2 907	305	1 093	966	542
2000 JD	2 240	272	710	840	418
2001 JD	2 118	420	535	827	337
2002 JD	2 151	327	493	718	613
2003 JD	2 939	529	604	901	905
2004 JD	2 236	276	713	803	445
2005 JD	1 403	131	449	524	298
2006 JD	940	41	193	371	335

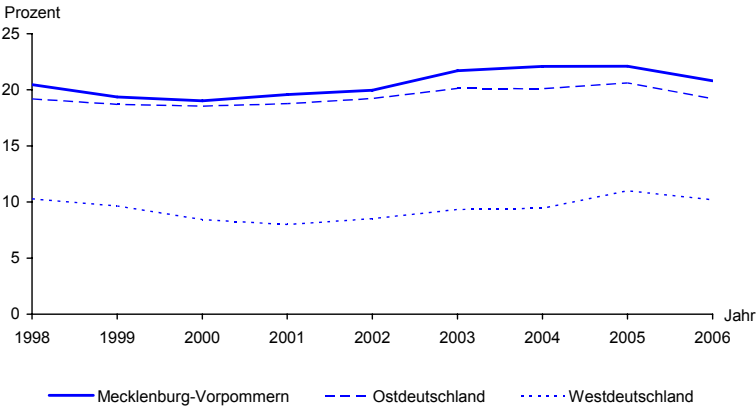
Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de

1.10.14.8 Leistungsempfänger

Jahr	Arbeitslosengeld (Rechtskreis SGB III)	Unterhaltsgeld (Rechtskreis SGB III)	Grundsicherung für Arbeit Suchende (Rechtskreis SGB II)			
			Bedarfs- gemeinschaften	Personen in Bedarfs- gemeinschaften	davon	
					erwerbsfähige Hilfebedürftige	nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige
1998 JD	92 135	14 442	x	x	x	x
1999 JD	85 166	15 391	x	x	x	x
2000 JD	80 308	15 670	x	x	x	x
2001 JD	79 716	15 318	x	x	x	x
2002 JD	75 592	14 572	x	x	x	x
2003 JD	67 434	10 770	x	x	x	x
2004 JD	64 613	6 985	x	x	x	x
2005 JD	r 58 958	r 3 711	r 153 857	r 269 277	211 517	57 761
2006 JD	47 773	2 795	161 814	282 707	222 651	60 056

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de

Arbeitslosenquote *) im Jahresdurchschnitt



Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de
*) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

1.10.15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Berufspendler *)

1.10.15.1 Einpendler nach dem Bundesland des Wohnortes

Wohnort im Bundesland	30.6.							
	1995	2000 ¹⁾	2001 ²⁾	2002 ³⁾	2003 ⁴⁾	2004 ⁵⁾	2005 ⁶⁾	2006 ⁷⁾
Baden-Württemberg	375	286	242	217	204	209	200	200
Bayern	356	406	410	352	339	341	303	312
Berlin	1 639	1 902	1 893	1 875	1 711	1 817	1 876	2 054
Brandenburg	7 268	6 659	6 488	6 167	6 057	5 868	5 900	6 360
Bremen	207	186	129	116	103	107	150	133
Hamburg	1 092	1 070	1 024	1 071	1 045	1 062	1 078	1 125
Hessen	218	217	283	327	347	285	288	204
Niedersachsen	2 497	2 220	2 028	1 929	1 848	1 819	1 990	2 131
Nordrhein-Westfalen	1 045	752	722	648	595	590	600	640
Rheinland-Pfalz	122	119	143	120	171	180	105	85
Saarland	22	20	19	20	19	12	12	11
Sachsen	1 372	1 533	1 358	1 210	1 167	1 162	1 200	1 217
Sachsen-Anhalt	2 014	1 603	1 441	1 441	1 263	1 221	1 467	1 719
Schleswig-Holstein	3 294	3 148	2 918	2 706	2 721	2 857	2 960	3 290
Thüringen	602	670	625	607	617	722	719	727
Insgesamt ⁸⁾	23 947	21 216	20 123	19 137	18 772	18 712	19 289	20 683

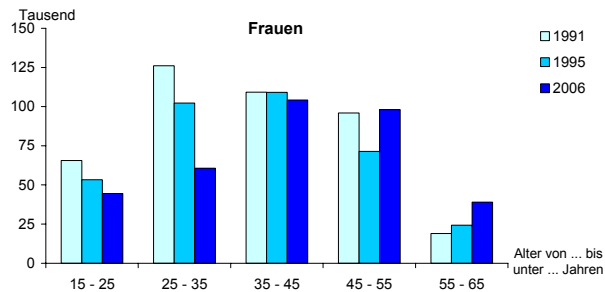
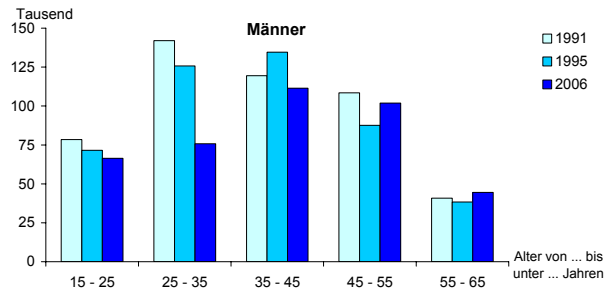
*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit
1) Veröffentlichungsstand: September 2001
2) Veröffentlichungsstand: Mai 2002
3) Veröffentlichungsstand: Februar 2003
4) Veröffentlichungsstand: Dezember 2003
5) Veröffentlichungsstand: Dezember 2004
6) Veröffentlichungsstand: Februar 2006
7) Veröffentlichungsstand: Dezember 2006
8) einschließlich Einpendlern aus dem Ausland und „ohne Angabe“

1.10.15.2 Auspendler nach dem Bundesland des Arbeitsortes *)

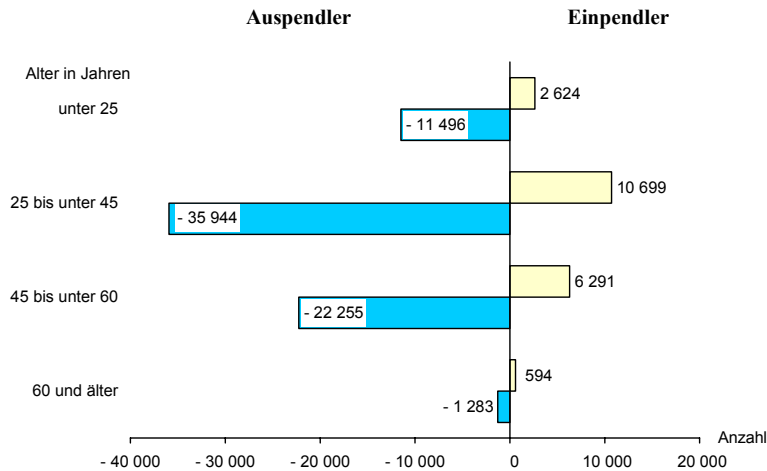
Arbeitsort im Bundesland	30.6.							
	1995	2000 ¹⁾	2001 ²⁾	2002 ³⁾	2003 ⁴⁾	2004 ⁵⁾	2005 ⁶⁾	2006 ⁷⁾
Baden-Württemberg	810	1 513	1 916	1 667	1 477	1 385	1 447	1 550
Bayern	807	1 847	2 156	1 857	1 668	1 700	1 704	1 892
Berlin	5 006	5 245	5 393	5 211	5 026	5 011	5 231	5 407
Brandenburg	5 536	7 136	5 937	5 752	5 755	5 829	6 142	6 350
Bremen	757	1 048	1 147	1 097	1 186	1 024	979	1 139
Hamburg	8 255	11 484	12 898	13 016	13 076	12 809	13 119	13 871
Hessen	907	1 312	1 444	1 356	1 367	1 320	1 373	1 586
Niedersachsen	6 246	8 244	8 602	8 102	7 760	7 779	7 861	8 179
Nordrhein-Westfalen	2 403	3 454	3 842	3 392	3 173	3 320	3 246	3 237
Rheinland-Pfalz	294	427	459	446	416	416	431	409
Saarland	60	86	109	112	115	120	112	118
Sachsen	2 629	2 422	2 469	2 116	1 972	1 834	1 739	1 818
Sachsen-Anhalt	2 422	2 398	1 981	2 066	2 017	2 530	1 821	1 825
Schleswig-Holstein	15 979	21 609	22 549	22 484	22 336	21 874	22 002	22 562
Thüringen	878	860	809	751	948	917	906	1 035
Insgesamt ⁸⁾	52 989	69 085	71 711	69 425	68 292	67 868	68 113	70 978

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit
1) Veröffentlichungsstand: September 2001
2) Veröffentlichungsstand: Mai 2002
3) Veröffentlichungsstand: Februar 2003
4) Veröffentlichungsstand: Dezember 2003
5) Veröffentlichungsstand: Dezember 2004
6) Veröffentlichungsstand: Februar 2006
7) Veröffentlichungsstand: Dezember 2006
8) ohne Auspendler nach dem Ausland

Erwerbstätige Männer und Frauen am Ort der Hauptwohnung 1991, 1995 und 2006 nach Altersgruppen



Sozialversicherungspflichtige Berufspendler aus/nach Mecklenburg-Vorpommern am 30.6.2006 nach Altersgruppen



1.11 Unternehmen und Arbeitsstätten

1.11.1 Vorbemerkungen

Unternehmen

Ein **Unternehmen** wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert.

Ein *Einbetriebsunternehmen* liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb, mit Standort am Sitz des Unternehmens, besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in Mecklenburg-Vorpommern besteht, spricht man von einem *Mehrbetriebsunternehmen*. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein *Mehrländerunternehmen*.

Grundlage der Ergebnisse für Unternehmen ist das statistische Unternehmensregister (URS). Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z. B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw. Das Register ermöglicht eigenständige Auswertungen und dient als wichtiges Instrument zur rationellen Unterstützung statistischer Erhebungen.

In den Tabellen 1.11.2, 2.6.1.1 und 2.6.1.3 sind wirtschaftlich aktive Unternehmen des Jahres 2006 mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne geringfügig Beschäftigte) im Berichtsjahr 2004 bzw. zum Berichtsstichtag 31.12.2004 berücksichtigt, die in Mecklenburg-Vorpommern ansässig sind. In den Tabellen 1.11.3, 2.6.1.2 und 2.6.1.4 werden die Ergebnisse für wirtschaftlich aktive Betriebe Mecklenburg-Vorpommerns des Jahres 2006 dargestellt, die im Berichtsjahr 2004 einen steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen hatten und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum Berichtsstichtag 31.12.2004 nachgewiesen haben. Ergebnisse werden über nahezu alle Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ausgewiesen. Rechtsgrundlagen für das Unternehmensregister sind die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 und das Statistikregistergesetz vom 16. Juni 1998 in der jeweils zuletzt geänderten Fassung.

Nach Artikel 3, Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 ist die Erfassung der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht sowie der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung für die Länder fakultativ. Auf Grund bundeseinheitlicher Entscheidungen sind diese Abschnitte deshalb ausgenommen.

Hinsichtlich Genauigkeit und Aktualität stimmen die Daten aus dem Unternehmensregister im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten zu den Einheiten und Merkmalen überein.

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass für Veröffentlichungszwecke nur Registereinheiten gezählt werden, die zum Auswertungstichtag (31.12.2006) als aktiv gekennzeichnet waren und steuerbare Umsätze zum Bezugsjahr 2004 und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum Berichtsstichtag 31.12.2004 hatten. In der Unternehmenstabelle werden zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt.

Gewerbeanmeldungen, Gewerbeabmeldungen

Grundlage der Ergebnisse sind die von den Gewerbeämtern in Mecklenburg-Vorpommern an das Statistische Amt übergebenen Daten für Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen. Die Übergabe beruht auf dem Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3475).

Mit der **Gewerbeanmeldung** wird die Absicht zur Gründung eines Gewerbes bzw. zur Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes angezeigt. Diese Anzeige liegt der statistischen Erfassung zugrunde. Ob oder zu welchem Zeitpunkt die Gewerbetätigkeit begonnen wird, bleibt dabei unberücksichtigt. Als Gewerbeanmeldung zählen auch die Änderung der Rechtsform sowie die Verlegung eines Betriebes aus einem anderen Meldebezirk.

Eine **Gewerbeabmeldung** erfolgt bei vollständiger Aufgabe eines Betriebes, bei teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z. B. einer Zweigstelle) bzw. Aufgabe des Betriebes infolge Eigentümerwechsels, bei Änderung der Rechtsform sowie bei Verlegung eines Betriebes in einen anderen Meldebezirk.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen erfolgt ab 2003 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Die Vergleichbarkeit zu den bis dahin veröffentlichten Gliederungen nach WZ 93 ist eingeschränkt.

Insolvenzen

Die Insolvenzstatistik gibt einen Überblick über Anzahl und finanziellen Umfang der Insolvenzen von Unternehmen und übrigen Schuldern. Die Meldung der Insolvenzen erfolgt durch die Gerichte. Die Zuständigkeit des Gerichtes richtet sich nach dem Bereich, in dem der Schuldner seinen Sitz oder Wohnsitz hat.

Die Einführung der neuen Insolvenzordnung im Jahr 1999 sowie deren Änderung zum Jahresende 2001 beeinträchtigen den Vergleich der Insolvenzzahlen mit entsprechenden Vorjahreszahlen.

Inge Albrecht, Tel.: 0385 4801-4722, E-Mail: inge.albrecht@statistik-mv.de

1.11.2 Aktive Unternehmen *) am 31.12.2006 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen

Klassifikation 1)	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen insgesamt	Davon Unternehmen mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	55	39	16	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	3 437	2 546	668	196	27
E	Energie- und Wasserversorgung.....	308	252	31	20	5
F	Baugewerbe.....	7 735	6 905	756	74	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	12 242	11 299	865	68	10
H	Gastgewerbe.....	5 550	5 125	376	45	4
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 850	2 472	324	48	6
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	958	921	15	16	6
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	10 943	10 291	532	108	12
M	Erziehung und Unterricht.....	1 352	963	260	104	25
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	5 473	4 880	397	162	34
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	5 688	5 295	290	91	12
C - K, M - O	Insgesamt	56 591	50 988	4 530	932	141

*) aktive Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2004

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.11.3 Aktive Betriebe *) am 31.12.2006 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen

Klassifikation 1)	Wirtschaftsabschnitt	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	60	44	16	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	3 638	2 638	753	219	28
E	Energie- und Wasserversorgung.....	355	271	54	25	5
F	Baugewerbe.....	7 819	6 952	785	81	1
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	14 457	12 895	1 403	156	3
H	Gastgewerbe.....	5 731	5 218	455	55	3
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 396	2 811	492	83	10
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 299	1 155	106	33	5
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	11 689	10 785	737	147	20
M	Erziehung und Unterricht.....	1 568	1 078	323	143	24
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	5 664	4 975	476	180	33
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	5 960	5 523	327	98	12
C - K, M - O	Insgesamt	61 636	54 345	5 927	1 220	144

*) aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie aktive Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2004

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.11.4 Gewerbebeanmeldungen und -abmeldungen

Klassifikation ¹⁾	Jahr Wirtschaftsabschnitt	Gewerbebeanmeldungen		Gewerbeabmeldungen	
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
			Neuerichtungen ²⁾		vollständige Aufgabe ³⁾
	1994	16 962	.	11 155	.
	1995	17 485	.	12 436	.
	1996 ⁴⁾	15 561	12 827	12 092	9 673
	1997	16 174	13 460	13 053	10 603
	1998	16 736	14 081	13 440	10 997
	1999	16 027	13 417	14 081	11 619
	2000	14 813	12 595	15 220	12 864
	2001	14 072	11 929	14 677	12 355
	2002	13 914	11 880	14 847	12 862
	2003	16 236	14 199	14 232	12 215
	2004	20 407	18 497	14 169	12 127
	2005	17 200	15 291	14 185	12 197
	2006	15 465	13 519	13 359	11 447
2006 nach Wirtschaftsabschnitten					
A	Land- und Forstwirtschaft.....	234	208	221	194
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	613	492	405	301
F	Baugewerbe	2 100	1 871	1 591	1 360
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	3 553	3 045	3 637	3 106
H	Gastgewerbe	1 405	1 055	1 461	1 230
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	699	610	627	539
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 151	1 038	1 111	1 008
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	3 378	3 037	2 684	2 284
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 787	1 663	1 371	1 215
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftsabschnitte (Fischerei und Fischzucht; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen)	545	500	251	210

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) ohne Verlagerung (Zuzug)
3) vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes
4) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

1.11.5 Insolvenzverfahren nach Rechtsform und Alter der Unternehmen

Rechtsform — Alter der Unternehmen	Insolvenzverfahren							Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	insgesamt						darunter	
							eröffnete Verfahren	
	2001	2002	2003	2004	2005	2006		
Unternehmen zusammen.....	1 303	1 146	1 108	1 029	948	672	526	262 156
davon								
Einzelunternehmen, Kleingewerbe.....	577	378	443	377	449	324	294	70 572
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & CO. KG)	95	108	106	85	77	47	32	40 244
GmbH, AG, KGaA	609	636	541	540	407	274	187	146 466
übrige Rechtsformen.....	22	24	18	27	15	27	13	4 875
Übrige Schuldner	260	1 358	1 685	2 384	2 888	3 581	3 420	395 314
darunter								
Verbraucher	210	342	627	1 243	1 889	2 680	2 613	129 497
Insgesamt	1 563	2 504	2 793	3 413	3 836	4 253	3 946	657 470
Unternehmen ¹⁾ zusammen	978	1 146	1 108	1 029	948	672	526	262 156
darunter								
unter 8 Jahre alt.....	631	692	661	616	549	378	289	.
8 Jahre und älter.....	341	450	445	412	399	293	237	144 860

1) 2001 ohne Kleingewerbe; einschließlich Unternehmen mit unbekanntem Alter

1.11.6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen

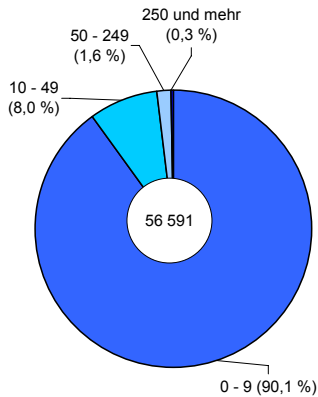
Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren		Voraus-sichtliche Forderungen in 1 000 EUR	Insolvenzverfahren		Voraus-sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
			eröffnete Verfahren			eröffnete Verfahren	
		2005			2006		
A	Land- und Forstwirtschaft.....	26	22	15 551	21	20	6 859
B	Fischerei und Fischzucht	1	1	.	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	.	1	1	.
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	78	53	102 508	51	41	28 981
E	Energie- und Wasserversorgung.....	1	1	.	-	-	-
F	Baugewerbe	252	210	66 192	180	146	61 949
45.2	darunter Hoch- und Tiefbau.....	136	111	41 890	72	57	28 060
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	189	150	57 233	121	105	41 423
52	darunter Einzelhandel ²⁾ ; Reparatur von Gebrauchsgütern	122	96	23 735	71	64	14 333
H	Gastgewerbe.....	91	73	23 365	75	52	13 527
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	65	56	37 230	49	42	10 563
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	14	11	5 148	8	7	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	172	98	101 809	107	68	76 418
M	Erziehung und Unterricht	5	2	299	-	-	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen..	9	8	2 166	11	9	2 666
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	44	30	21 389	48	35	17 187
A - K, M - O	Insgesamt	948	716	434 377	672	526	262 156

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen

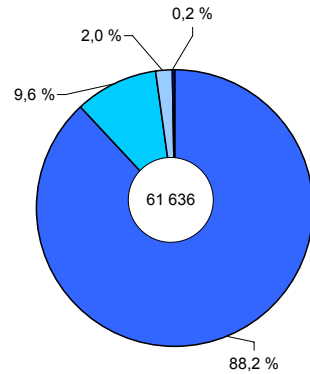
Unternehmen und Betriebe am 31.12.2006 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen und Betriebe mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

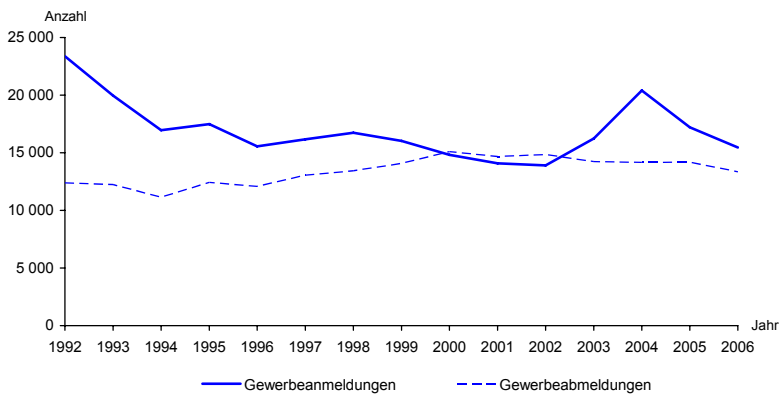
Unternehmen



Betriebe

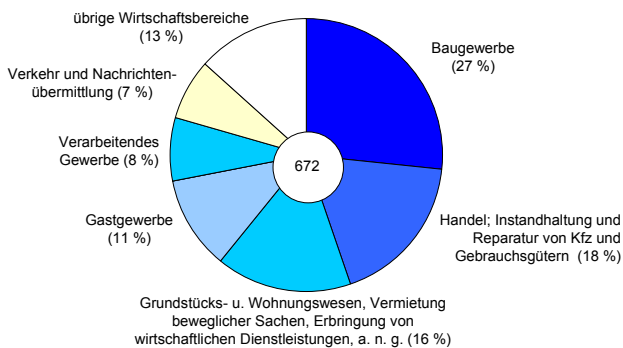


Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen

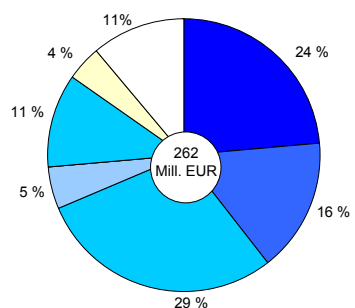


Unternehmensinsolvenzen 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Anzahl



voraussichtliche Forderungen



1.12 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

1.12.1 Vorbemerkungen

Landwirtschaftliche Betriebe

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen und/oder durch Haltung landwirtschaftlicher Tiere land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebe nach Rechtsformen

Betriebe in der Hand von natürlichen Personen:

Betriebe, deren Inhaber

- eine Einzelperson oder
- eine Personengemeinschaft ist, und zwar Ehepaar, Geschwister, Erbengemeinschaft, nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder dergleichen Personengesellschaft.

Betriebe in der Hand von juristischen Personen:

Betriebe, deren Inhaber eine juristische Person ist, und zwar

- des privaten Rechts: eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Stiftung des privaten Rechts
- des öffentlichen Rechts: Gebietskörperschaften (Bund, Bundesland, Kreis, Gemeinde oder Gemeindeverband), Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts.

Mit der Fassung des Agrarstatistikgesetzes von 1998 wurde der Erfassungsbereich für Produktions- und Strukturstatistiken vereinheitlicht. Demnach besteht seit 1999 Auskunftspflicht für Betriebe mit:

- mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder 10 Hektar Waldfläche oder
- mindestens jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder 20 Schafen oder jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüsebau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als Landwirtschaftsbetrieb. Viehhalter ohne Betriebseigenschaft, für die bis zum In-Kraft-Treten der Fassung des Agrarstatistikgesetzes von 1998 Auskunftspflicht bestand, werden somit seit 1999 nicht mehr erfasst.¹⁾

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung und der Erhebung über die Viehbestände sind seitdem mit den vor 1999 erfolgten Erhebungen nicht vollständig vergleichbar.

Differenzen zwischen einzelnen Tabellen bei der Anzahl der Landwirtschaftsbetriebe haben methodische Ursachen. Die Angaben in den Tabellen 1.12.2.2, 1.12.2.3 und 1.12.2.11 resultieren aus der repräsentativen Agrarstrukturhebung. Die Primärdaten wurden dabei in Form einer Stichprobe erfasst und hochgerechnet. Deshalb stimmen die in diesen Tabellen enthaltenen Zahlen nicht genau mit denen in den Tabellen 1.12.2.1 und 1.12.2.8 überein, die aus dem allgemeinen Teil der Bodennutzungshaupterhebung stammen.

Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Die repräsentative Erhebung der Zahl der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft wurde in den neuen Bundesländern bis einschließlich 1994 jährlich durchgeführt (im früheren Bundesgebiet bis 1993). Beginnend ab 1995 findet die Erhebung in allen Bundesländern nur noch in jedem zweiten Jahr statt. Im Jahr einer Landwirtschaftszählung (1991 und 1999) ist die Erhebung allgemein (total).

Arbeitskräfte: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter ab 15 Jahren:

Familienarbeitskräfte: Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder für mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte: Alle übrigen Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind; nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Vollbeschäftigte: Familienarbeitskräfte sowie ständige familienfremde Arbeitskräfte, die durchschnittlich je Woche (ab 2003 ist der Berichtszeitraum Mai des jeweiligen Vorjahres bis April des Berichtsjahres) 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 Stunden (ständige familienfremde Arbeitskräfte) oder mehr Stunden beschäftigt sind.

Teilzeitbeschäftigte: Familienarbeitskräfte sowie ständige familienfremde Arbeitskräfte, die die Mindestzahl der für vollbeschäftigte Arbeitskräfte gültigen Anzahl der durchschnittlich geleisteten Stunden je Woche nicht erreichen.

¹⁾ Bis zum Jahr 1998 wurden Flächen von Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 1 ha oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen, oder Betrieben mit einer Waldfläche von mindestens 1 ha erfasst; weiterhin Flächen von Bewirtschaftern mit mindestens 1 ha, die ganz oder teilweise land- und forstwirtschaftlich genutzt wurden, und sonstige Flächen, auf denen Reben, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut wurden.

Arbeitskräfteeinheit (AKE)

Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft; die Berechnung der AKE ist ab 2003 aufgrund der Einstufung der Arbeitskräfte in Arbeitszeitgruppen verändert.

Erwerbscharakter

Haupterwerbsbetriebe: Betriebe, in denen 1,5 AKE und mehr je Betrieb beschäftigt sind, bzw. Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AKE je Betrieb und mit einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mehr als 50 Prozent.

Nebenerwerbsbetriebe: Betriebe, in denen weniger als 0,75 AKE je Betrieb beschäftigt sind und mit einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von weniger als 50 Prozent.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung

Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes ist ein Ausdruck für die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, seinen Produktionsschwerpunkt. Dieser wird durch den Standarddeckungsbeitrag der verschiedenen Produktionszweige im Verhältnis zum gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes gekennzeichnet. Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung ist mit der Betriebssystematik in den bisherigen Jahrbüchern nicht vergleichbar.

Standarddeckungsbeitrag

Der Standarddeckungsbeitrag ist eine standardisierte Rechengröße, die für die Eingruppierung der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung ermittelt wird und gleichzeitig zur Darstellung der wirtschaftlichen Betriebsgröße landwirtschaftlicher Betriebe dient.

Der Standarddeckungsbeitrag wird je Flächeneinheit einer Fruchtart bzw. je Tiereinheit einer Viehart aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis als geldliche Bruttoleistung ermittelt, von der die zurechenbaren variablen Spezialkosten abgezogen werden. Dabei werden nicht betriebsspezifische, sondern standardisierte Erträge, Preise und Kosten angesetzt, die sich aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge, Leistungen und Kosten ergeben. Um zum Standarddeckungsbeitrag des gesamten landwirtschaftlichen Betriebes zu gelangen, werden die einzelnen Standarddeckungsbeiträge je Flächen- und Tiereinheit auf die betrieblichen Gegebenheiten hinsichtlich Art und Umfang der Bodennutzung und Tierhaltung bezogen und dann zusammengefasst.

Der prozentuale Anteil der Standarddeckungsbeiträge der einzelnen betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes ist maßgebend für die Eingruppierung der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung.

Entsprechend dem Anteil des Standarddeckungsbeitrages, der sich für die einzelnen betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes ergibt, werden die landwirtschaftlichen Betriebe einer bestimmten betriebswirtschaftlichen Ausrichtung wie folgt zugeteilt:

Ackerbaubetriebe: Ein Ackerbaubetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge der zum Ackerbau gehörenden Produktionsverfahren mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst. Zum Ackerbau gehören folgende Produktionsverfahren: Getreide, Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchte, Handelsgewächse, Gemüse und Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Futterpflanzen, Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland, sonstige Kulturen auf dem Ackerland und Folgekulturen, die nicht dem Futteranbau dienen, und Schwarzbrache (Grünbrache), die nicht wirtschaftlich genutzt wird, aber einer Beihilferegulierung unterliegt.

Gartenbaubetriebe: Ein Gartenbaubetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge für den Anbau von Gemüse, Erdbeeren im Freiland und unter Glas, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas, Baumschulen und Pilzen mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst.

Dauerkulturbetriebe: Ein Dauerkulturbetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge für den Anbau von Obst, Reben und sonstigen Dauerkulturen mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst.

Futterbaubetriebe: Ein Futterbaubetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge für Wiesen (d. h. Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) und Weidevieh (d. h. Rinder und Schafe) mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst.

Veredlungsbetriebe: Ein Veredlungsbetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge für die Haltung von Schweinen (d. h. Ferkel, Zuchtsauen, sonstige Schweine) und Geflügel (d. h. Masthähnchen und -hühnchen, Legehennen, sonstiges Geflügel) mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst.

Pflanzenbauverbundbetriebe: Ein Pflanzenbauverbundbetrieb liegt vor, wenn die Standarddeckungsbeiträge für die pflanzliche Produktion (Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen) mehr als ein Drittel und höchstens zwei Drittel betragen und die Summe der Standarddeckungsbeiträge für Futterbau und Veredlung jeweils höchstens ein Drittel umfasst.

Viehhaltungsverbundbetriebe: Ein Viehhaltungsverbundbetrieb liegt vor, wenn die Standarddeckungsbeiträge für die tierische Produktion (Futterbau oder Veredlung) mehr als ein Drittel und höchstens zwei Drittel betragen und die Summe der Standarddeckungsbeiträge für Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen jeweils höchstens ein Drittel umfasst.

Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe: Betriebe, die keiner der vorgenannten betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen zugeordnet wurden.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke**Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)**

Die FdIN umfasst im Wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Die Abgrenzung deckt sich nicht voll mit

der in der Agrarstatistik üblichen „landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)“. So werden diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. gartenbaulich genutzte Flächen), der LF, aber nicht der FdIN zugerechnet.

Kaufwert: Der durchschnittliche Kaufwert je ha FdIN errechnet sich als Quotient der Summe der Kaufwerte und der Summe der gekauften Flächen (gewogener Mittelwert).

Ertragsmesszahl: Die Ertragsmesszahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse.

Preisbegünstigter Verkauf: Neben den Veräußerungen zum Verkehrswert wurden ehemals volkseigene Landwirtschaftsflächen preisbegünstigt auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes (EALG) sowie der für die Durchführung dieser Verkäufe erlassenen Flächenerwerbsverordnung verkauft.

Flächennutzung

Gebäude- und Freifläche: Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze und andere Flächen, es sei denn, sie sind wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen.

Betriebsfläche (Flächennutzung): Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Erholungsfläche: Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport und der Erholung dienen.

Verkehrsfläche: Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen. Straßen, Wege, Plätze (Teil der „Verkehrsfläche“): Unbebaute Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ oder „Weg“ (einschließlich Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnlicher Einrichtungen) bezeichnet werden, und Flächen, die zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten und zur Durchführung von Veranstaltungen dienen.

Landwirtschaftsfläche: Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder den Baumschulen dienen. Einbezogen werden auch Moor, Heide, Brachland sowie unbebaute Flächen (landwirtschaftliche Betriebsflächen), die vorherrschend dem landwirtschaftlichen Betrieb dienen. Nicht hierzu gehören Parks.

Waldfläche: Unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind, auch Waldblößen, Pflanzschulen, Wildäusungsflächen und dergleichen.

Wasserfläche: Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht, auch Böschungen, Uferbefestigungen und dergleichen.

Flächen anderer Nutzung: Unbebaute Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können. Hierzu gehören Übungsgelände, Schutzflächen, historische Anlagen, Friedhöfe und Unland. Friedhöfe (Teil der „Flächen anderer Nutzung“): Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben, sofern nicht vom Charakter der Anlagen her die Zuordnung zu den Grünanlagen (Position „Erholungsflächen“) zutreffender ist. Unland (Teil der „Flächen anderer Nutzung“): Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, Dünen, stillgelegtes Abbauland.

Bodennutzung und Ernte

Selbstbewirtschaftete Gesamtfäche: Diese Fläche umfasst neben der LF auch nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Flächen, Ödland, Abbau- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Waldflächen, Gewässer, Gebäude- und Hofflächen, Wegeland, Ziergärten, Rasenflächen, Parkanlagen und Campingplätze. Die Betriebsfläche wird jeweils der Gemeinde und damit dem Kreis zugeordnet, in dem der Betrieb seinen Sitz hat. Daraus resultieren in den Kreisen Abweichungen zu deren Territorialfläche.

Selbstbewirtschaftetes Eigenland: Die vom Betriebsinhaber selbstbewirtschaftete und auch in seinem Eigentum befindliche LF des Betriebes (ohne gepachtete oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene Fläche). Die verpachtete bzw. unentgeltlich abgegebene LF ist im Nachweis nicht enthalten.

Selbstbewirtschaftetes Pachtland: Die vom Betriebsinhaber gegen Entgelt (in Geld, Naturalien oder sonstigen Leistungen) zur Nutzung übernommene LF, die auch von diesem bewirtschaftet wird. Hierzu zählt auch gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist (Brachlegung).

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Fläche, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte bestimmt ist. Hierzu rechnen Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, aber auch vorübergehend stillgelegte LF.

Ackerland: Flächen mit Feldfrüchten einschließlich Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, einschließlich Brache. Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Obstanlagen: Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulfläche: Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind, auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung. Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Anbauflächen: Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (im Mai). Im Gemüse-, Zierpflanzen- und Obstbau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: eingebrachte Ernte, für Getreide auf 14 Prozent, für Ölfrüchte auf 9 Prozent Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht.

Düngemittel

Die Düngemittelstatistik wird nach den Paragraphen 88 bis 90 AgrStatG allgemein vierteljährlich durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen den Inlandsabsatz von stickstoff-, phosphat-, kali- und kalkhaltigen Düngemitteln. Dabei handelt es sich um die Lieferung der Produzenten und Importeure an Absatzorganisationen und Endverbraucher. Die angegebenen Mengen sind somit nicht identisch mit dem tatsächlichen Verbrauch in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau. Inlandsabsatz und tatsächlicher Verbrauch weichen beispielsweise durch die Lagerhaltung voneinander ab.

Viehbestände

Im Rahmen der Erhebungen über die Viehbestände werden ab 1999 nur noch die Bestände in den landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

Die Ergebnisse dieser Bestandserhebungen sind wegen geänderter Erfassungsgrenzen, geänderter Zähltermine und wegen eines neuen Stichprobenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der Viehzählungen aus den Vorjahren vergleichbar; das betrifft vor allem Pferde und Geflügel.

Mit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes von 2002 werden die allgemeinen Erhebungen über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel alle vier Jahre, beginnend 2003, zum Berichtszeitpunkt 3. Mai durchgeführt und in den Zwischenjahren durch repräsentative Erhebungen ergänzt.

Ökologischer Landbau

Der ökologische Landbau ist eine Landbewirtschaftung, die auf den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln und synthetischen Mineraldüngern verzichtet.

Laut EU-Verordnung Nr. 2092/91 stellt der ökologische Landbau eine besondere Art der Agrarerzeugung dar. Diese Verordnung regelt im Wesentlichen die Kennzeichnung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Lebensmittel als aus dem ökologischen Landbau stammend. Dabei müssen sich alle Betriebe, die solche Produkte erzeugen, aufbereiten, einführen oder vermarkten, die so gekennzeichnet werden sollen, einem Kontrollverfahren unterziehen. In der Verordnung werden die Mindest-Anforderungen für den ökologischen Landbau festgelegt. Produkte, die als „ökologisch“ oder „biologisch“ beworben werden, müssen die Kriterien der Öko-Verordnung erfüllen.

Mit der Landwirtschaftszählung 1999 wurden erstmals in der amtlichen Agrarstatistik von Deutschland auch Tatbestände des ökologischen Landbaus erfasst.

Produktionswert der Landwirtschaft

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfasst die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen einschließlich der Bestandsänderung an Vieh sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe. Der Produktionswert ergibt sich aus der mit durchschnittlichen Erzeugerpreisen ohne Mehrwertsteuer bewerteten Produktion - differenziert nach einzelnen Erzeugnissen - zu Erzeugerpreisen. Im Produktionswert zu Herstellungspreisen sind darüber hinaus die Gütersubventionen abzüglich der Gütesteuern berücksichtigt. Bis 2004 zählten hierzu vor allem die Flächenzahlungen für Ackerkulturen und Tierprämien. 2005 wurden diese EU-Zahlungen von der Produktion entkoppelt und seitdem als einzelbetriebliche Prämien ausbezahlt. Nach den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) werden diese Betriebsprämien in der Landwirtschaftlichen bzw. Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung als sonstige Subventionen verbucht. Der Produktionswert zu Herstellungspreisen fällt daher 2005 deutlich niedriger aus als in den Jahren zuvor.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Handel mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

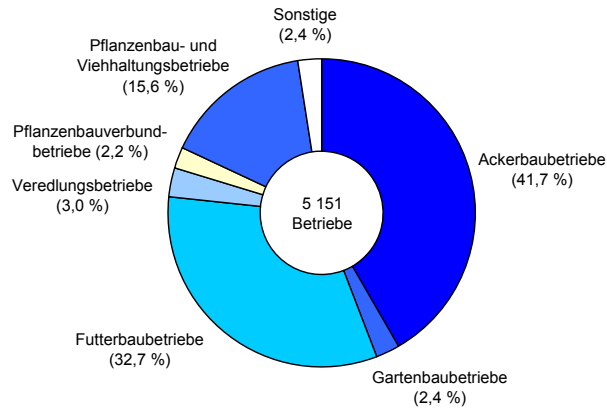
Fischerei

Struktur und Fangaufkommen der Großen Hochsee- sowie der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei werden jährlich durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) erfasst und veröffentlicht.

Daten zur Binnenfischerei erhebt die amtliche Agrarstatistik durchschnittlich in zehnjährigem Turnus in Ergänzung zur Landwirtschaftszählung (Haupterhebung). Die neuen Bundesländer wurden erstmalig im Jahr 1994 einbezogen. Schwerpunkt dieser Binnenfischereierhebung sind Strukturdaten. Die von den unteren Fischereibehörden der Landwirtschaftsverwaltung jährlich erfassten Daten, die mit dem Agrarbericht des Landes herausgegeben werden, sind wegen Unterschieden in der Erhebungsmethodik und in den Definitionen mit den Angaben aus der amtlichen Statistik nicht vergleichbar.

Dr. Dieter Gabka, Tel.: 0385 4801-4726, E-Mail: dieter.gabka@statistik-mv.de

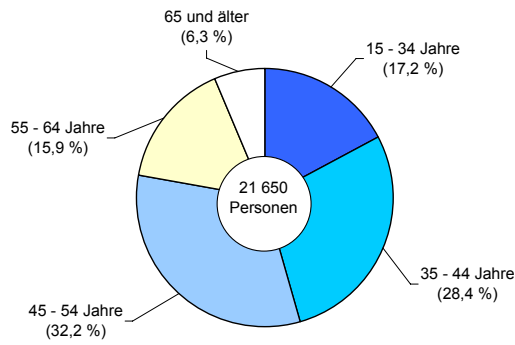
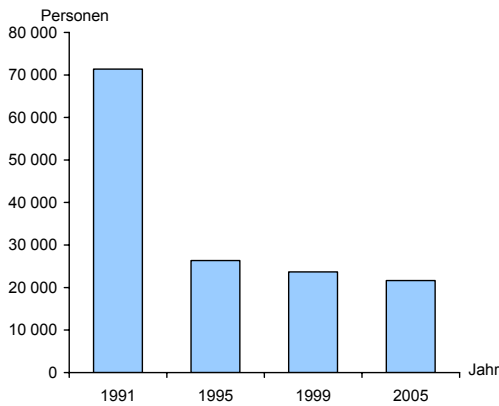
Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung



Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben

nach Jahren

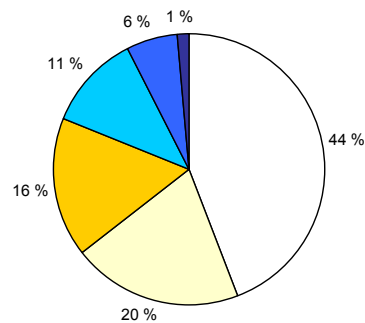
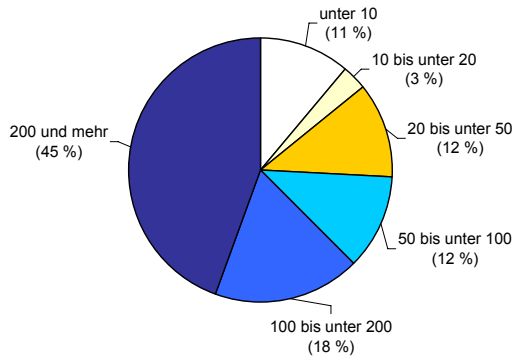
2005 nach Altersgruppen



Landwirtschaftliche Einzelunternehmen 2005 nach dem Erwerbscharakter und nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (ha)

Haupterwerb

Nebenerwerb



1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.1 Landwirtschaftliche Betriebe *) nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Davon Betriebe in der Hand von							
		natürlichen Personen			juristischen Personen				
		zusammen	darunter			zusammen	darunter des privaten Rechts		
			Einzelunternehmen	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft		zusammen	eingetragene Genossenschaft	GmbH

Betriebe

1991.....	3 176	2 274	.	.	.	902	758	.	.
1992.....	3 562	2 863	2 535	219	85	699	680	285	364
1994.....	4 494	3 860	3 217	489	122	634	627	229	357
1995.....	5 166	4 522	3 796	551	134	644	635	223	367
1996.....	5 071	4 460	3 714	582	137	611	603	217	367
1997.....	5 256	4 644	3 861	610	138	612	605	205	359
1998.....	5 655	5 032	4 193	658	150	623	613	201	371
1999.....	5 176	4 542	3 724	650	154	634	627	196	388
2001.....	5 226	4 600	3 774	634	174	626	618	181	396
2003.....	5 229	4 568	3 766	618	177	661	655	173	430
2005.....	5 151	4 469	3 649	613	194	682	673	168	451

2005 nach Größenklassen

unter 2.....	190	155	140	4	11	35	35	}	5	31
2 - 5.....	598	582	569	8	}	16	15	}	.	8
5 - 10.....	494	428	464	9	8	16	15	.	-	8
10 - 20.....	541	520	495	21	}	21	20	.	-	9
20 - 30.....	307	291	269	16	6	16	15	.	-	10
30 - 40.....	190	182	176	5	-	8	7	.	-	6
40 - 50.....	153	148	133	15	-	5	5	.	-	5
50 - 75.....	238	220	196	22	}	18	16	}	.	12
75 - 100.....	211	195	171	20	5	16	16	.	.	14
100 - 150.....	279	259	216	39	4	20	19	}	5	18
150 - 200.....	269	244	188	48	7	25	25	.	.	21
200 - 300.....	378	339	233	90	15	39	39	}	.	35
300 - 500.....	471	411	229	156	25	60	60	.	7	52
500 - 1 000.....	465	318	144	124	49	147	146	.	39	102
1 000 und mehr.....	367	127	26	36	64	240	240	.	112	120

landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

1991.....	1 297 327	92 620	.	.	.	1 204 707	1 059 432	.	.
1992.....	1 275 156	420 491	197 436	89 691	130 641	854 665	845 470	420 263	397 859
1994.....	1 313 211	624 186	282 980	196 025	144 707	689 026	687 176	329 773	334 486
1995.....	1 342 282	670 988	304 132	221 077	144 243	671 294	669 406	317 616	330 567
1996.....	1 345 562	703 277	317 594	231 743	153 100	642 285	640 997	309 746	313 304
1997.....	1 346 876	726 746	325 801	246 236	154 307	620 129	618 912	286 117	314 855
1998.....	1 371 392	761 082	354 973	250 592	153 735	610 310	608 985	277 100	313 854
1999.....	1 362 452	763 168	362 493	244 367	155 860	599 284	598 051	268 707	312 113
2001.....	1 358 675	777 191	370 632	241 266	164 921	581 484	580 168	250 491	312 785
2003.....	1 348 593	770 027	376 998	233 949	155 857	578 567	577 798	242 155	316 420
2005.....	1 358 119	789 090	391 428	236 020	157 453	569 028	568 022	233 812	314 606

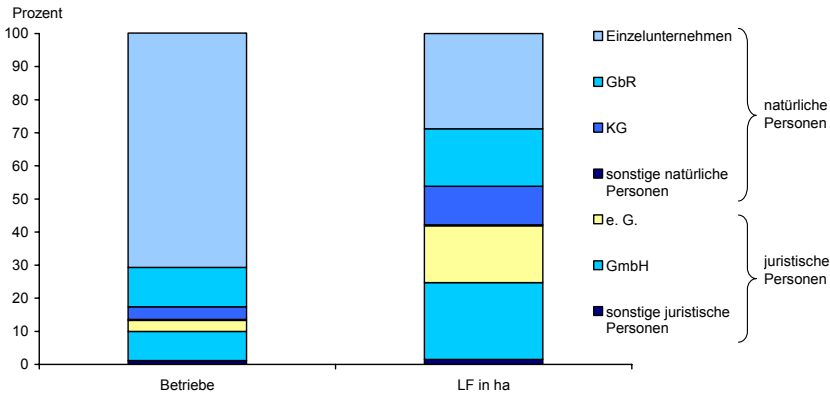
2005 nach Größenklassen

unter 2.....	98	93	92	1	0	-	4	}	9	4
2 - 5.....	1 973	1 920	1 875	30	}	53	49	}	.	27
5 - 10.....	3 602	3 478	3 373	65	64	124	115	.	-	61
10 - 20.....	7 848	7 549	7 184	314	}	299	284	.	-	127
20 - 30.....	7 511	7 130	6 575	404	151	381	354	.	-	234
30 - 40.....	6 616	6 350	6 136	178	-	266	234	.	-	203
40 - 50.....	6 806	6 582	5 927	655	-	223	223	.	-	223
50 - 75.....	14 487	13 394	11 904	1 384	}	1 093	984	.	.	754
75 - 100.....	18 438	16 974	14 834	1 767	385	1 465	1 465	}	.	1 289
100 - 150.....	34 462	31 844	26 476	4 877	491	2 618	2 509	}	872	2 382
150 - 200.....	47 346	42 780	32 974	8 348	1 292	4 567	4 567	.	.	3 824
200 - 300.....	93 230	83 665	57 307	22 299	3 787	9 564	9 564	.	.	8 572
300 - 500.....	182 200	158 167	86 559	61 314	9 900	24 034	24 034	.	2 896	20 721
500 - 1 000.....	327 491	218 071	96 579	84 467	36 518	109 420	108 719	.	28 999	76 439
1 000 und mehr.....	606 012	191 092	33 632	49 917	104 864	414 918	414 918	.	201 036	199 745

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Rechtsform und ihrer Flächenausstattung



1.12.2.2 Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung *) und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... bis unter ... ha					Betriebe insgesamt
	unter 20	20 - 100	100 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr	
2003.....	1 961	1 057	1 391	446	374	5 229
2005.....	1 824	1 110	1 362	462	366	5 124
2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung						
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt						
davon						
Ackerbaubetriebe.....	405	555	684	286	205	2 136
Gartenbaubetriebe.....	115	.	.	-	-	123
Dauerkulturbetriebe.....	26	8	.	.	.	42
Futterbaubetriebe.....	890	303	397	56	31	1 678
Veredlungsbetriebe.....	105	.	7	.	-	154
Pflanzenbauverbundbetriebe.....	36	43	8	6	21	115
Viehhaltungsverbundbetriebe.....	53	9	7	.	.	78
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe.....	193	143	251	104	107	798

*) siehe Vorbemerkungen

1.12.2.3 Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung *) und Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe mit einem Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE 1)					Betriebe insgesamt
	unter 2	2 - 60	60 - 100	100 - 250	250 und mehr	
2003.....	714	2 153	279	826	1 257	5 229
2005.....	621	2 280	273	801	1 150	5 124
2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung						
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt						
davon						
Ackerbaubetriebe.....	60	962	130	397	588	2 136
Gartenbaubetriebe.....	-	77	20	12	15	123
Dauerkulturbetriebe.....	-	23	.	.	13	42
Futterbaubetriebe.....	454	808	51	188	175	1 678
Veredlungsbetriebe.....	12	20	40	37	45	154
Pflanzenbauverbundbetriebe.....	14	63	-	7	30	115
Viehhaltungsverbundbetriebe.....	26	36	.	.	10	78
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe.....	55	289	28	152	274	798

*) siehe Vorbemerkungen

1) EGE = Europäische Größeneinheit (= 1 200 EUR)

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.4 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben *) nach Rechtsformen und Größenklassen

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Arbeits- kräfte insgesamt	Davon in Betrieben der Rechtsform								Nicht- ständige familien- fremde Arbeits- kräfte ³⁾
		Einzelunternehmen ¹⁾				Personengesellschaften ²⁾		juristische Personen		
		Betriebsinhaber und Familienangehörige		ständige familienfremde Arbeitskräfte						
		zusammen	vollbe- schäftigt	zusammen	vollbe- schäftigt	zusammen	vollbe- schäftigt	zusammen	vollbe- schäftigt	
		Personen								
1991.....	71 396	3 902	926	670	524	-	-	66 824	53 465	1 050
1995.....	26 362	5 332	1 327	1 886	1 637	5 832	4 664	13 312	12 336	1 103
1997.....	24 015	5 417	1 437	1 908	1 664	5 887	5 120	10 804	10 061	1 256
1999.....	23 661	5 542	1 330	2 205	1 891	5 900	4 982	10 014	9 187	4 335 ⁴⁾
2001.....	22 296	5 499	1 176	2 025	1 655	5 784	4 881	8 989	8 200	4 158 ⁴⁾
2003.....	22 777	5 822	1 764	2 126	1 649	5 653	4 351	9 175	7 778	6 729 ⁴⁾
2005.....	21 650	5 754	1 672	1 864	1 385	5 413	4 142	8 619	7 163	7 013 ⁴⁾
2005 nach Größenklassen										
unter 10	2 314	1 684	246	153	86	95	65	383	273	433
10 - 20	965	777	57	36	7	93	20	59	35	176
20 - 50	1 174	844	203	66	49	137	65	127	62	253
50 - 100	1 063	649	178	76	61	230	189	108	68	1 377
100 - 200	1 387	664	312	185	131	323	214	215	177	211
200 - 500	3 373	837	499	607	439	1 408	1 045	521	423	1 605
500 - 1 000	3 661	257	153	519	431	1 423	1 156	1 462	1 151	2 214
1 000 und mehr	7 713	43	24	222	179	1 704	1 388	5 744	4 973	742

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen
1) 1991 bis 1994: einschließlich Personengesellschaften und -gemeinschaften
2) einschließlich Personengemeinschaften
3) Betriebe insgesamt
4) veränderter Berichtszeitraum (Mai Vorjahr bis April Erhebungsjahr), mit den Jahren 1991 bis 1997 (nur Monat April im Erhebungsjahr) nicht vergleichbar

1.12.2.5 Arbeitsleistungen der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben *)

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Arbeitskräfte- einheiten insgesamt	Davon in Betrieben der Rechtsform			
		Einzelunternehmen 1)		Personen- gesellschaften 2)	juristische Personen
		Betriebsinhaber und Familien- arbeitskräfte	familienfremde Arbeitskräfte		
		AKE			
1991.....	64 837	1 788	669	-	62 380
1995.....	23 542	2 858	1 937	5 529	13 218
1997.....	20 754	2 443	1 975	5 670	10 666
1999.....	20 210	2 405	2 355	5 661	9 790
2001.....	18 725	2 265	2 141	5 550	8 770
2003.....	19 156	2 716	2 253	5 166	9 022
2005.....	18 110	2 554	1 979	5 042	8 536
2005 nach Größenklassen					
unter 10	1 120	500	134	78	406
10 - 20	336	198	54	40	43
20 - 50	629	353	74	99	102
50 - 100	843	285	204	231	122
100 - 200	1 039	405	172	266	195
200 - 500	3 051	598	620	1 332	502
500 - 1 000	3 747	184	502	1 378	1 683
1 000 und mehr	7 345	29	218	1 616	5 482
AKE/100 ha LF					
1991.....	5,0	3,9	x	-	5,1
1995.....	1,7	1,6	x	1,5	2,0
1997.....	1,5	1,4	x	1,4	1,7
1999.....	1,5	1,3	x	1,4	1,6
2001.....	1,4	1,2	x	1,4	1,5
2003.....	1,4	1,3	x	1,3	1,6
2005.....	1,3	1,2	x	1,3	1,5

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen
1) 1991 bis 1994: einschließlich Personengesellschaften und -gemeinschaften
2) einschließlich Personengemeinschaften

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.6 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben *) nach Altersgruppen

Jahr	Betriebsinhaber und Familienarbeitskräfte sowie familienfremde Arbeitskräfte im Alter von ... bis ... Jahren					
	15 - 34	35 - 44	45 - 54	55 - 64	65 und mehr	zusammen
	Personen					
1991.....	30 332	16 779	18 294	5 660	331	71 396
1992.....	14 169	10 078	9 875	1 914	336	36 373
1993.....	10 838	9 161	8 222	2 093	346	30 661
1994.....	9 002	8 683	6 983	2 944	330	27 942
1995.....	8 024	8 193	6 194	3 521	429	26 362
1997.....	6 428	7 576	5 512	3 840	659	24 015
1999.....	5 623	7 944	5 652	3 852	593	23 661
2001.....	4 700	7 491	6 211	3 311	581	22 296
2003.....	4 256	7 337	6 772	3 274	1 137	22 777
2005.....	3 714	6 151	6 976	3 449	1 356	21 650

Arbeitskräfte 2005

Vollbeschäftigt	2 655	4 308	5 023	2 118	255	14 362
-----------------------	-------	-------	-------	-------	-----	--------

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen

1.12.2.7 Landwirtschaftliche Betriebe *) der Rechtsform Einzelunternehmen nach dem Erwerbscharakter

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt	Davon			
		Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
1991 ¹⁾	2 274	480	21,1	1 794	78,9
1993 ¹⁾	3 991	1 291	32,3	2 700	67,7
1995.....	3 796	1 098	28,9	2 698	71,1
1997.....	3 809	1 266	33,2	2 543	66,8
1999.....	3 724	1 392	37,4	2 332	62,6
2001 ²⁾	3 770	1 266	33,6	2 504	66,4
2003.....	3 766	1 460	38,8	2 306	61,2
2005 ²⁾	3 595	1 307	36,4	2 287	63,6

Betriebe 2005 nach Größenklassen

unter 0	1 158	146	12,6	1 013	87,4
10 - 20	504	39	7,7	465	92,3
20 - 50	526	152	28,9	376	71,5
50 - 100	416	155	37,3	261	62,7
100 - 200	373	233	62,5	140	37,5
200 und mehr	617	583	94,5	34	5,5

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen
1) einschließlich Personengesellschaften und -gemeinschaften
2) repräsentativ

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.8 Landwirtschaftliche Betriebe *) nach Kulturarten sowie Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche				
	insgesamt	darunter			
		landwirtschaftlich genutzte Fläche			
		zusammen	und zwar nach Kulturarten		
Ackerland	Dauergrünland ¹⁾		Obstanlagen		
Betriebe					
1991.....	3 176	2 947	2 484	2 403	93
1992.....	3 562	3 514	3 039	2 843	88
1993.....	4 439	4 382	3 557	3 450	87
1994.....	4 494	4 435	3 666	3 539	93
1995.....	5 166	4 991	4 034	4 016	95
1996.....	5 071	5 019	4 005	4 063	83
1997.....	5 256	5 189	4 031	4 236	52
1998.....	5 655	5 596	4 337	4 470	61
1999.....	5 176	5 114	4 093	4 045	60
2001.....	5 226	5 166	4 033	4 040	73
2003.....	5 229	5 154	3 922	4 054	71
2005.....	5 124	5 054	3 973	4 155	73
2005 nach Größenklassen					
unter 2.....	190	.	83	31	7
2 - 5.....	585	.	242	486	11
5 - 10.....	483	.	226	415	3
10 - 20.....	566	.	391	420	12
20 - 30.....	306	.	223	258	3
30 - 50.....	310	.	281	235	11
50 - 100.....	494	.	443	392	10
100 - 200.....	525	.	469	477	2
200 - 500.....	837	.	796	720	9
500 - 1 000.....	462	.	453	388	4
1 000 und mehr.....	366	.	366	333	1
Fläche in ha					
1991.....	1 345 997	1 297 327	1 011 402	279 744	4 280
1992.....	1 309 363	1 275 156	1 008 909	261 405	3 330
1993.....	1 340 342	1 310 323	1 036 330	269 691	2 688
1994.....	1 342 574	1 313 211	1 035 701	273 570	2 613
1995.....	1 375 443	1 342 282	1 059 649	278 978	2 345
1996.....	1 380 434	1 345 562	1 059 799	282 294	2 213
1997.....	1 383 548	1 346 876	1 061 463	281 963	2 166
1998.....	1 412 521	1 371 392	1 081 433	286 648	2 176
1999.....	1 406 388	1 362 452	1 076 710	282 318	2 184
2001.....	1 411 713	1 358 675	1 078 028	277 228	2 208
2003.....	1 405 780	1 348 593	1 073 200	272 195	2 223
2005.....	1 414 792	1 349 207	1 080 556	265 875	2 151
2005 nach Größenklassen					
unter 2.....	606	85	32	36	4
2 - 5.....	5 528	1 982	544	1 376	24
5 - 10.....	3 740	3 500	1 109	2 356	12
10 - 20.....	9 843	8 449	4 172	4 205	49
20 - 30.....	8 325	7 572	4 142	3 309	44
30 - 50.....	13 228	12 182	8 253	3 739	129
50 - 100.....	38 648	35 516	22 783	12 448	168
100 - 200.....	85 854	77 629	51 811	25 615	198
200 - 500.....	283 212	271 757	208 691	61 844	1 031
500 - 1 000.....	337 013	325 566	267 120	58 051	379
1 000 und mehr.....	628 795	604 969	511 900	92 896	112

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen
1) Wiesen, Mah- und Dauerweiden, Hutungen, Streuwiesen

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.9 Landwirtschaftliche Betriebe *) mit Rindvieh 2005

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Betriebe mit ... Stück Rindvieh (einschließlich Kälbern)						
		1 - 9	10 - 39	40 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 und mehr

Betriebe mit Rindvieh								
Insgesamt	2 185	325	505	263	333	426	250	83
davon								
unter 2	15	8	7	-	-	-	-	-
2 - 10	294	224	65	} 47	-	} 65	-	-
10 - 50	389	67	272		3		-	-
50 - 200	509	10	111	158	158	} 5	5	} 6
200 - 500	455	} 15	36	40	114		52	
500 - 1 000	261		} 13	13	42	102	72	20
1 000 und mehr	262			3	16	64	121	57

Rindvieh								
Insgesamt	539 288	1 519	11 245	17 261	49 155	136 129	169 817	154 161
davon								
unter 2	139	47	92	} 2 719	-	-	-	-
2 - 10	2 388	1 018	867		-	-	-	-
10 - 50	9 919	357	6 178	} 18 623	473	} 3 401	-	-
50 - 200	61 362	22	2 908		22 382		-	-
200 - 500	118 281	} 73	902	2 795	17 490	60 250	32 193	} 8 813
500 - 1 000	117 403		} 298	1 047	6 341	33 694	50 293	
1 000 und mehr	229 796			212	2 469	23 562	83 930	119 579

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Betriebe mit ... Stück Milchkühen ¹⁾					
		1 - 9	10 - 39	40 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr

Betriebe mit Milchkühen ¹⁾							
Insgesamt	897	45	86	198	241	259	67
davon							
unter 2	-	-	-	-	-	-	-
2 - 10	7	} 45	-	} 115	} 3	-	-
10 - 50	84		42			-	-
50 - 200	202	} 6	36	} 71	} 43	} 62	} 6
200 - 500	252		4				
500 - 1 000	152	-	} 4	} 12	53	67	20
1 000 und mehr	200	-			32	122	41

Milchkühe ¹⁾							
Insgesamt	179 093	173	1 786	14 088	34 032	79 559	49 453
davon							
unter 2	-	-	-	-	-	-	-
2 - 10	174	} 173	-	} 7 696	} 356	-	-
10 - 50	1 353		672			-	-
50 - 200	17 972	} 4 630	917	} 5 428	} 5 867	} 2 011	} 4 630
200 - 500	40 874		107				
500 - 1 000	42 078	-	} 90	} 964	7 768	20 498	13 043
1 000 und mehr	76 642	-			5 050	39 526	31 780

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen
1) ohne Ammen- und Mutterkühe

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.10 Landwirtschaftliche Betriebe *) mit Schweinen 2005

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Betriebe mit ... Stück Mastschweinen						
		1 - 9	10 - 99	100 - 599	600 - 999	1 000 - 1 499	1 500 - 4 999	5 000 und mehr

Betriebe mit Mastschweinen								
Insgesamt	384	185	61	59	18	23	26	12
davon								
unter 2	35	9	5	7	4	5	7	9
2 - 10	65	57	7				-	-
10 - 50	89	65	21	4	4	5	5	-
50 - 200	50	32	6				-	-
200 - 500	43	14	13	8	5	4	-	-
500 - 1 000	46	8	4	20		6	5	3
1 000 und mehr	56		5	20	9	8	9	

Mastschweine								
Insgesamt	236 365	723	2 193	19 200	13 912	29 204	67 438	103 695
davon								
unter 2	83 792	53	61	1 436	3 292	6 741	18 187	64 552
2 - 10	1 730	206	99				-	-
10 - 50	3 461	211	631	2 035	5 018	7 829	13 853	-
50 - 200	14 656	163	369				-	-
200 - 500	16 366	52	611	2 435	3 733	7 829	-	-
500 - 1 000	51 514	38	302	6 487			12 479	39 143
1 000 und mehr	64 846		120	6 807	6 887	9 616	22 919	

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Betriebe mit ... Stück Zuchtsauen						
		1 - 9	10 - 29	30 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr

Betriebe mit Zuchtsauen									
Insgesamt	297	182	13	3	4	15	40	40	
davon									
unter									
2 - 10	22	12	-	}	-	}	}	8	}
10 - 50	40	38	-		-				
50 - 200	94	79	10	}	}	}	15	}	}
200 - 500	42	27	3							4
500 - 1 000	37	21	-	}	}	}	}	}	}
1 000 und mehr	27	5	-						
	35		-		-				

Zuchtsauen									
Insgesamt	74 647	493	199	120	265	2 036	13 294	58 240	
davon									
unter									
2 - 10	16 992	24	-	} 120	-	} 2 036	} 2 922	} 18 797	
10 - 50	2 289	97	-		-				
50 - 200	1 080	187	156						
200 - 500	8 765	101	} 43		} 265				
500 - 1 000	6 507	78							
1 000 und mehr	19 110	7	-			2 338	6 162	-	
	19 904		-			2 814	3 908		
			-			5 220	15 432		
			-				2 814	15 432	
			-				5 220	13 941	

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen

Noch: 1.12.2 Landwirtschafts

1.12.2.11 Landwirtschaftliche Betriebe *) nach Eigentums- und Pachtverhältnissen

Lfd. Nr.	Merkmal	Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		
			unter 10	10 - 50	50 - 100
					Be
1	Landwirtschaftliche Betriebe	1991	1 409	616	206
2		1995	1 666	994	369
3		1999	1 266	1 295	449
4		2003	1 328	1 190	416
5		2005	1 258	1 182	494
6	und zwar mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	1991	943	518	133
7		1995	1 224	673	253
8		1999	957	895	308
9		2003	997	800	276
10		2005	912	891	361
11	mit Pachtland	1991	379	311	185
12		1995	526	651	327
13		1999	380	903	398
14		2003	417	757	367
15		2005	513	765	422
16	und zwar				
17	gepachtet von Familienangehörigen ¹⁾	2005	59	134	112
	gepachtet von sonstigen Personen ²⁾	2005	480	695	399
	mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltenen landwirtschaftlich genutzten Flächen				
18		1991	86	38	13
19		1995	136	55	23
20		1999	90	89	51
21		2003	111	78	38
22		2005	112	128	36
					landwirtschaftlich
23	Landwirtschaftliche Betriebe	1991	3 652	14 665	14 568
24		1995	5 592	24 490	27 445
25		1999	5 528	30 671	32 845
26		2003	5 643	28 826	28 933
27		2005	5 567	28 203	35 516
28	und zwar mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	1991	2 618	8 801	3 852
29		1995	3 533	12 194	7 090
30		1999	3 689	13 256	9 050
31		2003	3 758	12 554	8 514
32		2005	3 382	13 153	12 110
33	mit Pachtland	1991	872	5 396	10 434
34		1995	1 742	12 594	19 088
35		1999	1 618	16 579	23 158
36		2003	1 589	15 327	19 844
37		2005	1 917	14 024	22 788
38	und zwar				
39	gepachtet von Familienangehörigen ¹⁾	2005	129	1 748	3 517
	gepachtet von sonstigen Personen ²⁾	2005	1 788	12 277	19 272
	mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltenen landwirtschaftlich genutzten Flächen				
40		1991	162	468	282
41		1995	317	702	267
42		1999	221	836	637
43		2003	295	945	575
44		2005	268	1 026	618

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen
1) Eltern, Großeltern, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten
2) sonstige natürliche oder juristische Personen

struktur

sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

von ... bis unter ... ha				Insgesamt	Lfd. Nr.
100 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr		
triebe					
177	130	638		3 176	1
514	654	375	422	4 994	2
561	814	443	379	5 207	3
591	824	446	374	5 169	4
525	837	462	366	5 124	5
125	57	264		2 040	6
295	324	164	236	3 169	7
337	496	293	291	3 577	8
388	602	335	318	3 716	9
343	671	375	326	3 879	10
159	112	562		1 708	11
476	610	356	406	3 352	12
535	792	434	376	3 818	13
567	804	434	370	3 716	14
474	810	451	363	3 798	15
49	92	29	3	478	16
473	808	451	362	3 668	17
5	9	150		301	18
41	59	41	96	453	19
55	69	60	96	510	20
47	70	76	98	518	21
71	124	75	89	635	22
genutzte Fläche in ha					
25 039	43 347	1 196 072		1 297 339	23
74 833	208 344	268 928	740 200	1 349 832	24
82 787	259 401	312 005	638 477	1 361 714	25
88 362	266 837	312 920	616 774	1 348 295	26
77 629	271 757	325 566	604 969	1 349 207	27
5 555	6 898	150 223		177 944	28
11 734	23 882	27 917	51 461	137 811	29
13 858	34 212	36 302	57 963	168 330	30
17 582	56 925	60 160	102 593	262 086	31
21 460	70 443	80 595	128 343	329 486	32
19 089	35 600	930 348		1 001 738	33
62 311	183 430	238 411	679 216	1 196 792	34
67 987	223 514	273 360	573 975	1 180 191	35
69 442	207 815	249 884	503 462	1 067 363	36
54 782	196 924	238 510	467 778	996 723	37
1 344	6 060	3 015	743	16 556	38
53 438	190 864	235 495	467 033	980 167	39
395	849	115 501		117 657	40
788	1 032	2 600	9 523	15 229	41
943	1 676	2 343	6 537	13 193	42
1 339	2 098	2 877	10 717	18 846	43
1 386	4 390	6 461	8 849	22 998	44

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

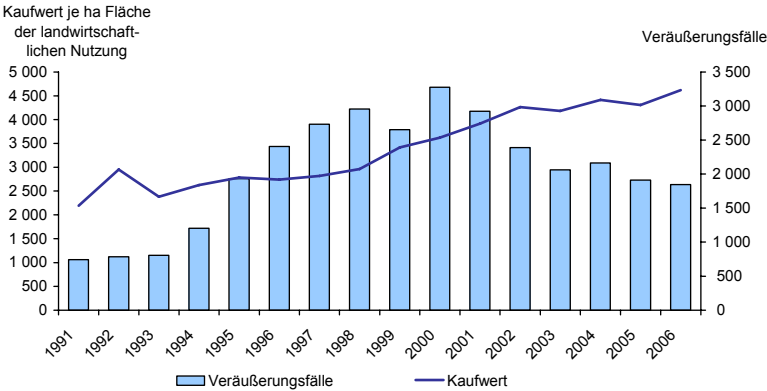
1.12.2.12 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und Größenklassen *)

Jahr ----- Größenklasse FdIN ----- Größenklasse EMZ	Erfasste Ver- äußerungsfälle ¹⁾	Erfasste Fläche der landwirtschaft- lichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Ver- äußerungsfall	Ertragsmesszahl in 100 je Hektar
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	EMZ
Veräußerungsfälle insgesamt						
1991.....	775	7 298	16 572	2 271	9,42	39,9
1995.....	1 943	21 812	56 592	2 594	11,23	38,7
1999.....	2 661	25 238	86 428	3 425	9,48	40,0
2000.....	3 286	32 365	117 304	3 625	9,85	39,0
2001.....	2 927	26 337	103 225	3 919	9,00	39,0
2002.....	2 389	20 456	87 236	4 265	8,56	38,3
2003.....	2 068	19 037	80 151	4 210	9,21	38,8
2004.....	2 169	19 157	85 235	4 449	8,83	38,8
2005.....	1 914	17 280	74 553	4 314	9,03	38,8
2006.....	1 851	18 387	86 687	4 715	9,93	38,8
Veräußerungsfälle mit Gebäuden und mit Inventar ²⁾						
1991.....	6	101	224	2 233	16,76	31,2
1995.....	3	130	335	2 571	43,42	26,4
1999.....	-	-	-	-	-	-
2000.....	5	95	409	4 283	19,08	43,4
2001.....	-	-	-	-	-	-
2002.....	-	-	-	-	-	-
2003.....	-	-	-	8 482	84,95	48,1
2004.....	-	-	-	-	-	-
2005.....	-	-	-	5 091	7,66	44,6
2006.....	-	-	-	-	-	-
Veräußerungsfälle mit Gebäuden und ohne Inventar ²⁾						
1991.....	25	488	1 628	3 336	19,53	41,2
1995.....	8	3 965	6 922	1 746	495,65	30,1
1999.....	7	192	890	4 624	27,49	37,9
2000.....	5	47	207	4 417	9,38	37,7
2001.....	-	-	-	4 135	24,86	38,0
2002.....	-	-	-	-	-	-
2003.....	-	-	-	7 338	14,35	45,1
2004.....	-	-	-	8 268	28,54	44,1
2005.....	-	-	-	6 155	39,20	44,2
2006.....	-	-	-	9 834	72,54	45,0
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar ²⁾						
1991.....	744	6 709	14 719	2 194	9,02	40,0
1995.....	1 932	17 717	49 335	2 784	9,17	40,7
1999.....	2 654	25 045	85 538	3 415	9,44	40,1
2000.....	3 276	32 223	116 689	3 621	9,84	39,0
2001.....	2 921	26 202	102 654	3 918	8,97	39,0
2002.....	2 388	20 436	87 133	4 264	8,56	38,3
2003.....	2 063	18 895	79 009	4 181	9,16	38,7
2004.....	2 163	18 986	83 819	4 415	8,78	38,7
2005.....	1 911	17 194	74 031	4 306	9,00	38,7
2006.....	1 846	17 919	82 751	4 618	9,71	38,6
Veräußerungsfälle 2006 ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung						
0,1 bis unter 0,25 ha.....	41	7	39	5 356	0,18	37,1
0,25 bis unter 1 ha.....	280	176	668	2 789	0,63	35,1
1 bis unter 2 ha.....	245	356	1 215	3 409	1,45	34,7
2 bis unter 5 ha.....	322	1 075	3 810	3 544	3,34	35,1
5 bis unter 10 ha.....	524	3 874	16 681	4 306	7,39	38,5
10 bis unter 20 ha.....	263	3 613	14 769	4 088	13,74	36,7
20 bis unter 50 ha.....	128	4 028	18 189	4 516	31,47	37,0
50 und mehr ha.....	43	4 788	27 379	5 718	111,35	42,7
Veräußerungsfälle 2006 ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl (in 100) je Hektar						
Unter 30.....	480	3 080	8 415	2 733	6,42	25,6
30 bis unter 40.....	703	5 742	22 772	3 966	8,17	35,6
40 bis unter 50.....	568	7 780	42 285	5 435	13,70	43,7
50 und mehr.....	95	1 318	9 278	7 042	13,87	51,7

*) außerdem: Begünstigter Verkauf landwirtschaftlicher Flächen (Tabelle 1.12.2.13)
1) erfasst werden alle Fälle ab 0,1 ha FdIN
2) von Veräußerungsfällen insgesamt

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke
(Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)



1.12.2.13 Begünstigter Verkauf landwirtschaftlicher Flächen ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenflächen *)

Jahr	Erfasste Veräußerungsfälle ¹⁾	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl in 100 je Hektar
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	EMZ
1997.....	68	5 043	15 029	2 979	74,16	42,6
1998.....	154	10 373	31 248	3 006	67,36	42,9
2001.....	193	13 753	26 523	1 922	71,26	40,5
2002.....	265	19 108	40 380	2 099	72,11	40,1
2003.....	252	17 476	40 748	2 304	69,35	40,4
2004.....	239	14 987	34 381	2 286	62,71	40,1
2005.....	167	8 326	22 183	2 655	49,85	42,4
2006.....	167	8 316	22 180	2 659	49,79	40,4

*) Die Bundesregierung hatte am 30. Dezember 1998 die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) angewiesen, den begünstigten Flächenerwerb auszusetzen. Nach der Novellierung des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes (EALG) wurde der begünstigte Flächenverkauf im Oktober 2000 wieder aufgenommen und es wurden bis zum Ende des Jahres 2000 bundesweit insgesamt 15 Kaufverträge über eine landwirtschaftliche Fläche von 113 ha abgeschlossen. Wegen der geringen Zahl an Fällen sind die Verkäufe aus dem Jahr 2000 in die Ergebnisse für 2001 mit eingerechnet worden.

1) erfasst wurden alle Fälle ab 0,1 ha FdIN

1.12.2.14 Durchschnittliches Jahrespachtentgelt in den landwirtschaftlichen Betrieben mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach Ackerland und Dauergrünland

Jahr	Durchschnittliches Jahrespachtentgelt		
	landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	und zwar für	
		Ackerland	Dauergrünland
		EUR je ha	
1991.....	58	63	42
1995.....	80	87	50
1997.....	85	94	54
1999.....	93	103	56
2001.....	101	113	61
2003.....	113	127	67
2005.....	119	133	67

1.12.2.15 Kleingärten

Jahr	Mitgliedsverbände	Vereine	Parzellen	Fläche
		Anzahl		ha
1990.....	27	1 126	81 760	.
2000.....	20	1 178	85 024	3 700
2003.....	20	1 170	84 415	.
2004.....	20	1 155	83 681	.
2005.....	20	1 156	82 817	.
2006.....	20	1 157	82 621	.

Quelle: Landesverband der Gartenfreunde Mecklenburg und Vorpommern e.V.

1.12.3 Allgemeine Flächennutzung - Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

Nutzungsart	Fläche zum 31.12.						Anteil an der Bodenfläche insgesamt
	1992	1996	2000	2004	2005	2006	
	ha						
Gebäude- und Freifläche	71 895	78 063	81 691	83 468	83 347	83 218	3,6
Gebäude- und Freifläche öffentliche Zwecke .....	.	1 144	2 637	3 661	3 794	3 918	0,2
Gebäude- und Freifläche Wohnen .....	.	16 702	21 876	26 598	27 597	29 187	1,3
Gebäude- und Freifläche Handel und Dienstleistungen .....	.	582	1 372	1 995	2 094	2 262	0,1
Gebäude- und Freifläche Gewerbe und Industrie .....	.	30 492	24 881	20 039	19 110	17 921	0,8
Gebäude- und Freifläche Mischnutzung mit Wohnen .....	.	1 213	1 229	1 248	1 272	1 309	0,1
Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen .....	.	143	332	522	537	575	0,0
Gebäude- und Freifläche zu Versorgungsanlagen .....	.	129	335	542	578	634	0,0
Gebäude- und Freifläche zu Entsorgungsanlagen .....	.	75	245	425	404	440	0,0
Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft .....	.	24 438	22 154	19 855	19 158	18 039	0,8
Gebäude- und Freifläche Erholung .....	.	595	1 359	1 813	1 939	1 993	0,1
Gebäude- und Freifläche ungenutzt .....	.	1 388	4 450	6 262	6 432	6 526	0,3
Gebäude- und Freifläche, nicht weiter untergliedert .....	.	1 163	820	508	433	414	0,0
Betriebsfläche	4 294	5 114	6 105	6 697	6 743	6 873	0,3
Betriebsfläche Abbau- und Bergbau	4 294	4 368	4 198	4 187	4 214	4 217	0,2
Betriebsfläche Halde .....	.	38	77	126	126	140	0,0
Betriebsfläche Lagerplatz .....	.	262	437	526	521	548	0,0
Betriebsfläche Versorgungsanlage .....	.	23	92	186	175	183	0,0
Betriebsfläche Entsorgungsanlage .....	.	189	644	878	915	964	0,0
Betriebsfläche ungenutzt .....	.	235	658	793	792	820	0,0
Betriebsfläche, nicht weiter untergliedert .....	.	.	.	.	.	.	.
Erholungsfläche	4 810	5 140	8 585	15 230	16 894	19 026	0,8
Verkehrsfläche	57 145	58 705	61 516	65 299	66 179	66 722	2,9
Straße	50 680	49 107	47 928	45 693	44 786	43 146	1,9
Weg .....	.	2 927	5 450	9 432	11 031	12 991	0,6
Platz .....	.	126	406	653	704	752	0,0
Bahngelände .....	.	5 864	5 882	5 802	5 786	5 788	0,2
Flugplatz .....	.	614	1 517	2 802	2 818	2 818	0,1
Schiffsverkehr .....	.	20	89	125	129	131	0,0
Verkehrsfläche ungenutzt .....	.	47	72	141	157	152	0,0
Verkehrsbegleitfläche .....	.	-	172	652	768	944	0,0
Verkehrsfläche, nicht weiter untergliedert	6 465	.	.	.	.	.	.
Landwirtschaftsfläche	1 505 048	1 497 507	1 490 579	1 481 277	1 478 409	1 473 985	63,6
Ackerland .....	.	1 090 473	1 086 886	1 085 094	1 084 571	1 084 115	46,8
Grünland .....	.	330 947	330 827	329 599	328 936	327 131	14,1
Gartenland .....	.	33 958	29 701	21 832	20 172	17 523	0,8
Weingarten .....	.	-	1	5	3	9	0,0
Moor .....	.	14	349	1 405	1 534	1 958	0,1
Heide .....	.	17	217	397	405	410	0,0
Obstanbaufläche .....	.	.	377	1 021	1 114	1 583	0,1
landwirtschaftliche Betriebsfläche .....	.	61	257	304	306	328	0,0
Brachland .....	.	42 036	41 964	41 620	41 368	40 927	1,8
Landwirtschaftsfläche, nicht weiter untergliedert .....	.	0	-	-	-	-	-
Waldfläche	491 527	491 879	494 181	494 867	494 836	495 691	21,4
Wasserfläche	127 210	127 053	127 625	130 012	131 661	133 218	5,7
Flächen anderer Nutzung	58 014	53 551	46 967	40 995	39 944	39 507	1,7
Übungsgelände .....	.	.	.	.	.	.	.
Schutzfläche .....	.	.	.	.	.	.	.
historische Anlage .....	.	.	.	.	.	.	.
Friedhof	1 433	1 403	1 397	1 357	1 360	1 349	0,1
Unland	18 512	19 171	20 340	21 846	22 118	23 034	1,0
Flächen anderer Nutzung, nicht weiter untergliedert	38 068	32 977	25 230	17 792	16 466	15 124	0,7
Bodenfläche insgesamt	2 319 942	2 317 012	2 317 248	2 317 845	2 318 014	2 318 239	100
darunter							
Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹⁾	135 283	144 057	155 097	167 864	170 309	172 970	7,5

1) Summe Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbau- und Bergbau), Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche für Friedhöfe

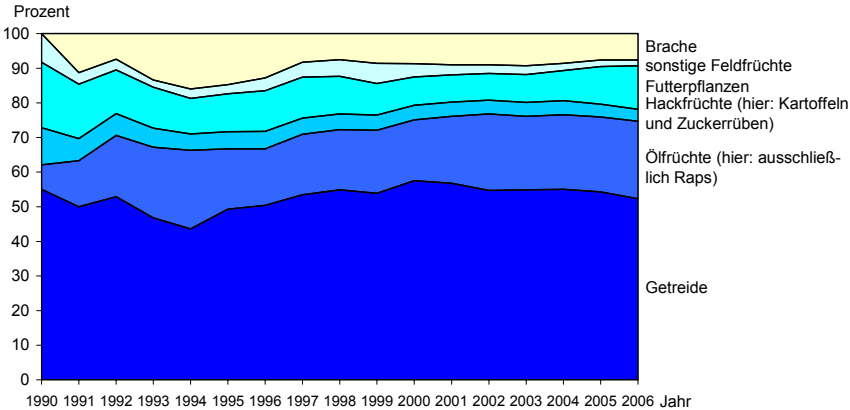
1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche *)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Darunter			
		Ackerland		Obstanlagen ²⁾	Dauergrünland
		insgesamt	darunter Brache		
	ha				
1960.....	1 550 800	1 139 285	.	3 720	384 336
1970.....	1 526 792	1 091 253	.	3 841	410 761
1975.....	1 538 808	1 130 334	.	4 544	376 285
1980.....	1 536 935	1 162 213	.	4 692	338 969
1985.....	1 524 165	1 141 268	.	5 231	347 451
1989.....	1 508 713	1 129 706	.	5 635	343 920
1990.....	1 508 326	1 131 627	.	5 974	341 088
1991.....	1 299 133	1 011 817	114 064	4 280	280 776
1992.....	1 275 186	1 008 927	75 044	3 330	261 413
1993.....	1 312 030	1 037 330	139 016	2 688	270 269
1994.....	1 314 699	1 036 448	165 515	2 613	274 240
1995.....	1 343 687	1 060 298	155 516	2 345	279 677
1996.....	1 346 970	1 060 339	135 218	2 213	283 087
1997.....	1 347 953	1 061 801	88 000	2 166	282 640
1998.....	1 372 267	1 081 885	81 420	2 177	287 018
1999.....	1 362 452	1 076 710	92 661	2 184	282 318
2000.....	1 366 729	1 082 128	94 398	2 224	281 017
2001.....	1 358 675	1 078 028	97 476	2 208	277 228
2002.....	1 355 581	1 074 829	96 865	2 223	277 453
2003.....	1 348 593	1 073 200	99 854	2 223	272 195
2004.....	1 357 207	1 083 446	93 582	2 273	270 362
2005.....	1 349 207	1 080 556	82 516	2 151	265 875
2006.....	1 368 581	1 091 695	82 788	2 201	273 385

*) Der Erfassungsbereich bezieht sich ab 1991 bis 1998 auf Betriebe mit mindestens 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche oder Waldfläche bzw. auf natürliche Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen, sowie auf Betriebe mit Flächen von zusammen mindestens 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden; Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen.
1) bis 1990: landwirtschaftliche Nutzfläche (ohne Korbweiden)
2) bis 1990: über 1 ha und ab 1991: mit mindestens 30 Ar Obstfläche

Nutzung des Ackerlandes im Zeitvergleich
(Ackerland = 100)



Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.2 Anbau der Feldfrüchte *) im Hauptanbau nach Fruchtarten

Fruchtart	1960	1970	1980	1990	2000	2005	2006
	ha						
Ackerland insgesamt.....	1 139 285	1 091 253	1 162 213	1 131 627	1 082 128	1 080 556	1 091 695
Getreide insgesamt (einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix).....	546 664	541 011	621 367	622 437	621 804	587 009	571 492
Brotgetreide zusammen.....	314 752	293 676	341 245	341 339	417 460	403 727	380 089
Weizen zusammen.....	52 387	97 389	125 261	160 348	310 379	351 435	330 046
Winterweizen.....	37 562	88 830	124 212	158 268	307 331	347 968	327 728
Sommerweizen.....	14 825	8 559	1 049	2 080	3 045	3 467	2 318
Roggen ¹⁾	257 171	194 908	212 337	179 407	107 065	52 266	49 973
Wintermenggetreide ²⁾	5 194	1 379	3 647	1 584	17	26	70
Futter- und Industriegetreide zusammen.....	231 860	247 226	280 122	281 071	202 876	177 533	188 963
Gerste zusammen.....	70 922	135 317	208 815	211 882	151 758	133 812	155 673
Wintergerste.....	19 084	73 512	145 891	156 008	135 294	121 230	144 147
Sommergerste.....	51 838	61 805	62 924	55 874	16 464	12 582	11 526
Hafer.....	80 149	66 295	65 939	62 505	11 928	11 395	8 581
Sommernenggetreide.....	80 789	45 614	5 368	2 328	494	311	314
Triticale.....	-	-	-	4 356	38 696	32 015	24 394
Körnermais.....	52	109	-	27	1 404	5 409	2 055
Corn-Cob-Mix (CCM).....	-	-	-	-	64	340	385
Hülsenfrüchte (Eiweißpflanzen) zusammen.....	30 504 ³⁾	12 624	10 408	18 148	20 554	12 229	9 976
Futtererbsen ⁴⁾	4 291	-	877	2 639	15 027	5 381	4 012
Ackerbohnen.....	1 309	-	456	816	489	320	428
andere Hülsenfrüchte.....	-	-	9 075	14 693	5 038	6 528	5 536
Hackfrüchte zusammen.....	276 939	221 334	167 569	135 040	45 549	39 792	37 816
Kartoffeln zusammen.....	172 426	142 014	109 634	72 791	16 416	15 667	16 599
frühe Speisekartoffeln.....	12 505	13 627	7 403	2 246	92	66	34
mittelfrühe und späte Kartoffeln							
einschließlich Industriekartoffeln.....	159 921	128 386	102 231	70 545	16 324	15 601	16 565
Speisekartoffeln (mittelfrühe und späte).....	-	-	-	-	2 892	1 752	1 832
Industriekartoffeln (frühe, mittelfrühe und späte)...	-	-	-	-	13 432	13 849	14 733
Zuckerrüben.....	53 149	37 434	50 316	47 979	28 876	23 893	21 050
Runkelrüben ⁵⁾	37 205	21 146	5 615	11 909	233	104	70
Kohlrüben ⁶⁾	13 993 ³⁾	15 394	-	-	-	-	-
andere Hackfrüchte ⁷⁾	166	5 346	2 004	2 361	23	128	97
Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse zusammen....	-	-	-	-	1 873	2 057	2 274
Gemüse einschließlich Spargel, Erdbeeren							
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen.....	-	-	-	-	1 763	1 830	1 919
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland.....	-	-	-	-	57	165	293
unter Glas.....	-	-	-	-	8	19	20
Gartenbausamerien.....	-	-	-	-	1	-	-
Blumen, Zierpflanzen, Stauden							
einschließlich Jungpflanzen im Freiland.....	-	-	-	-	28	24	25
unter Glas.....	-	-	-	-	17	19	17
Ölfrüchte zusammen.....	42 795	58 234 ⁸⁾	84 659	82 126	204 663	234 489	244 923
Raps und Rüben zusammen ⁹⁾	36 631	56 272	83 780	80 174	190 408	233 337	244 274
Winterraps.....	-	-	-	-	185 549	231 912	243 170
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben.....	-	-	-	-	4 859	1 425	1 104
Öllein und Flachs.....	-	626 ³⁾	-	-	13 652	1 014	418
Körnersonnenblumen.....	-	-	-	-	464	41	51
andere Ölfrüchte.....	6 164 ³⁾	1 962 ³⁾	879	1 952	139	97	179
Handelsgewächse (außer Ölfrüchten) zusammen.....	-	-	-	-	4 284	4 404	5 238
Hopfen.....	-	-	-	-	-	-	-
Tabak.....	-	482 ³⁾	407 ³⁾	-	5	-	-
Rüben und Gräser zur Samengewinnung.....	-	-	-	-	4 152	4 139	4 653
Heil- und Gewürzpflanzen.....	-	-	-	-	6	1	83
alle anderen Handelsgewächse.....	-	-	-	-	121	265	502
Futterpflanzen zusammen.....	186 211	215 755	217 096	213 966	89 002	118 060	137 189
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁰⁾	43 134	55 900	24 049	32 179	3 832	8 372	8 276
Luzerne ¹¹⁾	5 070	16 507	28 209	16 020	273	1 112	1 184
Grasanbau ¹²⁾	30 034	71 880	93 826	73 337	18 133	28 074	36 034
Silomais einschließlich Grünmais.....	107 973	71 468	71 012	90 659	64 479	78 666	87 767
andere Futterpflanzen.....	-	-	-	1 771	2 285	1 836	3 928
Brache (einschl. stillgelegter Flächen mit Beihilfe- regelung und konjunktureller Stilllegungsflächen)....	-	-	-	-	94 398	82 516	82 788

*) Ergebnisse der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung

1) bis 1990: ausschließlich Winterroggen

2) bis 1990: ausschließlich Sommerroggen

3) ehemalige Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin

4) 1980: Futterhülsenfrüchte zur Körnergewinnung

5) bis 1990: einschließlich Futterzuckerrüben (Rosamona)

6) ab 1980: in „anderen Hackfrüchten“ enthalten

7) Futtermöhren, Markstammkohl und andere; ab 1980: einschließlich Kohlrüben

8) ohne Flachs

9) bis 1990: nur Winterölfrüchte

10) bis 1990: nur Klee und Klee gras; 1960: ohne Klee gras

11) bis 1990: einschließlich Luzernegrass

12) bis 1990: gemischter Anbau verschiedener einjähriger und mehrjähriger Feldfutterpflanzen

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.3 Erträge der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes

Fruchtart	1960	1970	1980	1990	2000	2005	2006	D 1994 - 1999	D 2000 - 2005
	Hektarertrag in dt								
Getreide insgesamt (einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix).....	24,2	24,4	32,8	46,6	63,4	69,0	66,9	63,9	67,5
Brotgetreide zusammen	22,8	24,4	30,3	45,4	64,6	71,5	69,8	65,9	69,4
Weizen zusammen.....	29,6	30,0	35,2	57,5	68,7	75,1	73,5	69,6	72,6
Winterweizen	30,4	30,7	35,2	57,7	69,0	75,4	73,8	70,0	72,9
Sommerweizen.....	27,5	23,0	31,9	40,1	39,6	41,7	34,3	48,9	43,6
Roggen ¹⁾	21,5	21,7	27,6	34,7	52,6	47,5	45,4	56,7	56,5
Wintermenggetreide ²⁾	17,1	13,4	19,9	25,9	43,8	45,5	34,1	36,6	38,3
Futter- und Industriegetreide zusammen	26,2	24,3	35,9	48,0	60,9	63,2	61,0	60,5	63,2
Gerste zusammen	27,5	25,9	36,2	49,7	63,9	66,9	63,5	61,7	66,0
Wintergerste	29,4	28,6	37,3	51,1	67,0	68,9	64,8	64,0	68,3
Sommergerste	26,7	22,8	33,7	45,7	38,1	47,5	47,1	49,7	47,0
Hafer.....	25,7	23,7	35,6	42,8	36,1	42,9	40,3	48,6	44,8
Sommermenggetreide.....	25,7	20,2	27,8	32,7	24,8	25,2	21,5	38,1	25,1
Triticale	-	-	-	49,4	57,0	55,6	52,7	61,2	59,3
Körnermais und Corn-Cob-Mix	24,0	33,9	.	25,6	70,8	74,5	65,1	57,8	70,5
Hülsenfrüchte									
Futtererbsen	9,7	15,2 ³⁾	5,8 ⁴⁾	27,4	22,7	27,4	29,3	32,1	28,5
Ackerbohnen.....	12,3	.	23,8	22,0	26,4	27,2	26,5	31,2	33,0
Hackfrüchte									
Kartoffeln zusammen.....	186,7	209,9	150,1	216,1	390,0	363,5	308,7	296,7	376,9
frühe Speisekartoffeln.....	139,8	193,6	154,6	191,6	257,3	300,9	210,1	232,0	286,5
mittelfrühe und späte Kartoffeln einschließlich Industriekartoffeln	190,3	211,7	149,8	216,9	390,7	363,7	308,9	297,6	377,5
Zuckerrüben	240,6	267,7	232,4	385,0	491,8	492,8	504,8	427,2	500,3
Runkelrüben.....	503,5	556,2	454,6	511,7	594,3	658,7	593,8	596,1	612,2
Ölfrüchte									
Raps und Rüben zusammen ⁵⁾	15,8	19,5	25,1	27,1	38,1	38,5	38,3	30,7	38,0
Winterraps .....	.	.	.	.	38,8	38,7	38,4	32,4	38,4
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben .....	.	.	.	.	12,1	14,0	15,6	16,2	15,1
Öllein und Flachs.....	.	3,7 ⁶⁾	-	-	5,0	7,1	7,0	.	5,2
Körner Sonnenblumen.....	.	.	.	.	10,1	22,2	16,4	10,3	10,4
Futterpflanzen und Dauergrünland									
Raufutter zusammen ⁷⁾	68,1	67,5	59,6	67,2	66,9
Klee, Klee gras und Klee- Luzerne-Gemisch ⁷⁾	49,7	56,4	100,3	93,2	75,7	81,2	64,0	81,4	77,2
Luzerne ⁷⁾	64,1	67,5	81,6	97,8	72,8	101,6	94,1	74,1	91,7
Grasanbau ⁷⁾	43,0	55,8	85,2	89,2	77,1	73,8	66,8	79,7	74,3
Dauerwiesen ⁷⁾	38,6	38,7	57,9	71,6	63,5	63,4	55,9	62,1	62,3
Mähweiden ⁷⁾	69,2	67,0	58,9	67,5	67,6
Silomais einschließlich Grünmais	306,6	318,5	298,3	339,0	394,9	368,2	307,2	358,7	368,1

1) bis 1990: ausschließlich Winterroggen
2) bis 1990: ausschließlich Sommerroggen
3) Futterhülsenfrüchte insgesamt
4) Futterhülsenfrüchte zur Körnergewinnung
5) bis 1990: ausschließlich Winterölfrüchte
6) ehemalige Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin
7) in Heuwert berechnet

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.4 Ernte der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes

Fruchtart	1960	1980	1990	2000	2005	2006
Erntemenge in t						
Getreide insgesamt (einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix).....	1 325 408	2 040 073	2 898 031	3 940 020	4 051 730	3 821 987
Brotgetreide zusammen.....	716 834	1 033 705	1 549 004	2 695 067	2 886 622	2 653 425
Weizen zusammen.....	155 065	440 316	921 605	2 131 727	2 638 133	2 426 257
Winterweizen.....	114 311	436 973	913 261	2 119 664	2 623 675	2 418 306
Sommerweizen.....	40 754	3 343	8 344	12 056	14 458	7 952
Roggen ¹⁾	552 884	586 114	623 295	563 267	248 370	226 928
Wintermenggetreide ²⁾	8 885	7 275	4 104	73	119	240
Futter- und Industriegetreide zusammen.....	608 449	1 006 368	1 348 958	1 234 574	1 122 276	1 152 677
Gerste zusammen.....	194 735	756 947	1 052 008	969 604	894 553	988 815
Wintergerste.....	56 167	544 595	796 837	906 877	834 787	934 503
Sommergerste.....	138 568	212 352	255 171	62 727	59 766	54 312
Hafer.....	206 018	234 523	267 819	43 061	48 905	34 582
Sommernenggetreide.....	207 696	14 898	7 611	1 227	783	675
Triticale.....	-	-	21 520	220 682	178 035	128 606
Körnermais und Corn-Cob-Mix.....	125	.	69	10 391	42 831	15 885
Hülsenfrüchte						
Futtererbsen ³⁾	4 147	513	11 087	34 110	14 744	11 754
Ackerbohnen.....	1 606	1 083	1 798	1 292	871	1 135
Hackfrüchte						
Kartoffeln zusammen.....	3 218 795	1 646 131	1 572 803	640 199	569 421	512 405
frühe Speisekartoffeln.....	174 770	114 487	43 025	2 369	1 983	713
mittelfrühe und späte Kartoffeln einschließlich Industriekartoffeln.....	3 044 025	1 531 646	1 529 778	637 831	567 438	511 692
Zuckerrüben.....	1 278 928	1 169 468	1 847 207	1 420 146	1 177 464	1 062 611
Runkelrüben ⁴⁾	1 873 149	255 243	609 432	13 857	6 831	4 153
Ölfrüchte						
Raps und Rübsen zusammen ⁵⁾	57 849	210 097	217 033	726 361	898 564	935 984
Winterraps.....	.	.	.	720 487	896 571	934 261
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen.....	.	.	.	5 874	1 993	1 723
Öllein und Flachs.....	.	.	.	6 826	720	293
Körnersonnenblumen.....	.	.	.	469	91	84
Futterpflanzen und Dauergrünland						
Raufutter zusammen ^{6) 7)}.....	.	.	.	1 653 893	1 696 571	1 573 932
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ^{6) 8)}	214 187	241 120	299 938	29 010	67 982	52 968
Luzerne ^{6) 9)}	32 514	230 075	156 656	1 985	11 296	11 138
Grasanbau ^{6) 10)}	129 111	799 075	654 497	139 802	207 183	240 705
Dauerwiesen ⁶⁾	631 533	912 831	991 733	476 008	396 753	332 245
Mähweiden ⁶⁾	1 007 088	1 013 358	936 877
Silomais einschließlich Grünmais.....	3 310 680	2 118 394	3 072 932	2 546 292	2 896 487	2 696 211

1) bis 1990: ausschließlich Winterroggen
2) bis 1990: ausschließlich Sommerroggen
3) 1980: Futterhülsenfrüchte zur Körnergewinnung
4) bis 1990: einschließlich Futterzuckerrüben (Rosamona)
5) bis 1990: ausschließlich Winterölfrüchte
6) in Heuwert berechnet
7) Summe der Fruchtarten: Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch; Luzerne; Grasanbau; Dauerwiesen; Mähweiden
8) bis 1990: nur Klee und Klee gras; 1960: ohne Klee gras
9) bis 1990: einschließlich Luzernegras
10) bis 1990: gemischter Anbau verschiedener einjähriger und mehrjähriger Feldfutterpflanzen

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.5 Anbau und Ernte von Getreide seit 1960

Jahr	Getreide einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix insgesamt ¹⁾			Weizen			Roggen		
	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
1960.....	546 612	24,2	1 325 283	52 387	29,6	155 065	262 365	21,4	561 769
1970.....	540 902	24,4	1 318 386	97 389	30,0	291 981	196 287	21,7	425 728
1975.....	614 631	33,1	2 035 972	118 558	37,1	440 037	175 911	26,3	462 401
1980.....	621 367	32,8	2 040 073	125 261	35,2	440 316	215 984	27,5	593 389
1981.....	598 013	32,2	1 924 541	106 962	34,7	370 704	192 241	28,3	543 932
1982.....	611 635	39,4	2 411 895	108 385	43,8	475 247	191 164	36,0	687 759
1983.....	614 828	32,3	1 986 573	136 278	39,2	534 630	217 704	28,1	610 871
1984.....	621 794	42,2	2 621 389	144 719	46,4	671 206	213 141	35,6	759 576
1985.....	614 579	42,2	2 596 004	137 209	47,5	652 107	204 482	37,0	756 690
1986.....	618 618	46,1	2 850 121	145 567	56,0	815 540	202 192	37,9	765 555
1987.....	610 802	40,8	2 491 182	147 122	46,3	680 958	191 858	33,3	639 300
1988.....	609 597	40,0	2 439 634	157 348	46,3	728 525	182 236	33,9	618 400
1989.....	613 105	46,3	2 837 839	158 574	50,6	802 915	178 935	38,7	693 040
1990.....	622 437	46,6	2 898 031	160 348	57,5	921 605	180 991	34,7	627 399
1991.....	505 891	56,7	2 868 564	186 146	64,9	1 208 268	79 991	43,5	347 961
1992.....	533 892	44,6	2 381 777	234 004	48,9	1 144 382	62 868	34,0	213 751
1993.....	485 976	55,2	2 684 374	211 036	62,5	1 319 487	64 699	43,0	278 400
1994.....	451 598	54,0	2 436 391	210 205	58,8	1 235 250	74 130	47,4	351 081
1995.....	522 623	63,4	3 313 718	238 274	68,0	1 619 120	100 516	54,2	544 494
1996.....	534 241	55,8	2 979 845	236 229	63,0	1 487 494	93 756	52,4	491 750
1997.....	568 461	67,9	3 858 591	243 193	73,9	1 798 170	104 842	56,6	593 618
1998.....	593 533	67,4	3 999 478	268 447	74,4	1 996 096	115 358	60,5	698 144
1999.....	580 726	72,2	4 191 593	275 239	76,6	2 107 973	98 958	65,8	651 044
2000.....	621 804	63,4	3 940 020	310 379	68,7	2 131 727	107 065	52,6	563 267
2001.....	612 818	74,5	4 564 788	297 184	78,6	2 335 519	111 049	66,4	737 142
2002.....	587 696	65,3	3 835 495	324 176	71,2	2 309 050	87 143	53,6	467 433
2003.....	589 717	58,9	3 472 407	338 603	63,6	2 153 402	54 251	48,5	263 007
2004.....	596 324	73,6	4 386 547	339 846	78,6	2 671 245	66 899	63,2	423 068
2005.....	587 009	69,0	4 051 730	351 435	75,1	2 638 133	52 266	47,5	248 370
2006.....	571 492	66,9	3 821 987	330 046	73,5	2 426 257	49 973	45,4	226 928

Jahr	Wintergerste			Sommergerste			Hafer		
	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
1960.....	19 084	29,4	56 167	51 838	26,7	138 568	80 149	25,7	206 018
1970.....	73 512	28,6	210 372	61 805	22,8	140 636	66 295	23,7	157 412
1975.....	105 927	45,6	483 505	97 699	32,7	319 655	100 198	29,2	292 618
1980.....	145 891	37,3	544 595	62 924	33,7	212 352	65 939	35,6	234 523
1981.....	137 850	34,2	471 274	74 051	31,4	232 351	81 036	35,8	289 930
1982.....	138 896	41,9	581 661	75 952	37,1	281 948	88 625	40,2	356 711
1983.....	139 516	37,3	520 325	50 660	27,1	137 489	65 369	26,3	171 982
1984.....	140 354	45,6	640 088	47 152	45,9	216 573	70 772	44,4	313 915
1985.....	124 903	46,8	584 743	62 817	42,0	263 670	78 045	40,2	313 759
1986.....	136 387	50,5	688 381	56 752	45,3	257 005	72 278	42,5	306 851
1987.....	135 999	44,1	599 965	65 411	41,3	269 860	65 474	43,4	284 154
1988.....	135 062	45,0	607 383	61 274	37,2	228 081	69 373	35,0	242 614
1989.....	145 752	59,8	871 261	59 077	36,0	212 540	64 746	36,2	234 398
1990.....	156 008	51,1	796 837	55 874	45,7	255 171	62 505	42,8	267 819
1991.....	134 233	57,5	771 840	75 649	51,3	388 079	21 397	50,1	107 199
1992.....	146 406	52,2	764 386	56 630	27,4	155 393	20 831	24,2	50 411
1993.....	150 193	52,4	787 612	21 155	44,0	93 061	22 406	52,5	117 519
1994.....	109 641	56,1	615 305	19 828	39,2	77 783	20 708	37,7	78 049
1995.....	129 610	67,8	878 364	18 233	47,3	86 222	15 488	48,3	74 759
1996.....	124 794	45,9	572 307	31 156	50,7	158 025	14 692	51,5	75 649
1997.....	130 098	72,8	946 466	28 441	51,1	145 250	16 098	53,1	85 414
1998.....	141 151	65,2	920 586	20 818	49,0	101 925	11 973	53,5	64 057
1999.....	130 741	74,4	972 192	30 120	56,0	168 701	11 984	53,1	63 697
2000.....	135 294	67,0	906 877	16 464	38,1	62 727	11 928	36,1	43 061
2001.....	136 082	79,8	1 085 390	12 752	51,7	65 955	12 035	48,9	58 877
2002.....	99 514	64,1	638 182	16 391	45,6	74 661	11 994	42,4	50 889
2003.....	124 154	54,7	679 249	16 748	50,6	84 727	13 175	42,9	56 507
2004.....	122 335	73,4	897 815	14 662	50,2	73 557	11 982	55,5	66 450
2005.....	121 230	68,9	834 787	12 582	47,5	59 766	11 395	42,9	48 905
2006.....	144 147	64,8	934 503	11 526	47,1	54 312	8 581	40,3	34 582

1) bis 1989: ohne Körnermais und CCM

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.6 Anbau und Ernte von Hülsenfrüchten, Hackfrüchten, Ölfrüchten und Futterpflanzen seit 1960

Jahr	Hülsenfrüchte			Kartoffeln			Zuckerrüben		
	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
1960.....	30 504 ¹⁾	8,0 ¹⁾	24 381 ¹⁾	172 426	186,7	3 218 795	53 149	240,6	1 278 928
1970.....	12 624	15,2	19 206	142 014	209,9	2 981 393	37 434	267,7	1 002 071
1975.....	11 393	12,1	13 833	126 670	143,3	1 814 755	53 782	256,2	1 377 972
1980.....	10 408	8,0	8 334	109 634	150,1	1 646 131	50 316	232,4	1 169 468
1981.....	10 911	11,2	12 245	111 207	193,0	2 146 102	55 567	264,8	1 471 431
1982.....	11 422	15,3	17 427	111 569	189,6	2 115 740	56 076	286,7	1 607 487
1983.....	11 619	13,2	15 381	101 797	124,7	1 269 332	45 794	189,1	866 148
1984.....	12 792 ²⁾	11,7 ²⁾	14 935 ²⁾	107 506	226,5	2 435 453	53 214	290,4	1 545 341
1985.....	13 981	14,1	19 680	105 027	262,6	2 757 940	52 278	292,2	1 527 809
1986.....	14 087	13,4	18 888	101 480	249,6	2 533 321	50 439	324,2	1 635 050
1987.....	14 215	10,0	14 163	97 701	252,2	2 463 650	48 965	281,2	1 376 902
1988.....	13 834	14,3	19 784	97 128	265,7	2 580 610	47 884	288,1	1 379 603
1989.....	15 264	12,1	18 487	94 888	230,8	2 190 190	49 831	317,9	1 584 199
1990.....	18 148	16,2	29 316	72 791	216,1	1 572 803	47 979	385,0	1 847 207
1991.....	2 706	.	.	27 427	245,5	673 385	36 994	407,3	1 506 766
1992.....	3 975	.	.	29 146	185,8	541 620	34 815	369,7	1 287 111
1993.....	8 271	.	.	23 078	369,7	853 213	34 145	495,9	1 693 251
1994.....	9 047	.	.	17 046	222,1	378 548	31 702	324,7	1 029 364
1995.....	15 923	.	.	18 332	284,2	520 895	34 444	414,6	1 428 062
1996.....	21 932	.	.	19 332	310,1	599 461	34 708	435,2	1 510 473
1997.....	27 394	.	.	16 775	302,4	507 350	33 660	450,1	1 515 041
1998.....	31 622	.	.	15 994	362,9	580 354	32 440	474,1	1 537 972
1999.....	27 420	.	.	16 315	302,4	493 299	31 207	463,0	1 444 876
2000.....	20 554	.	.	16 416	390,0	640 199	28 876	491,8	1 420 146
2001.....	19 534	.	.	15 875	365,9	580 908	27 850	479,0	1 334 025
2002.....	18 902	.	.	15 352	361,6	555 080	27 822	487,9	1 357 429
2003.....	18 844	.	.	16 319	333,1	543 600	26 962	512,2	1 380 991
2004.....	14 636	.	.	17 470	441,0	770 486	25 513	540,9	1 380 005
2005.....	12 229	.	.	15 667	363,5	569 421	23 893	492,8	1 177 464
2006.....	9 976	.	.	16 599	308,7	512 405	21 050	504,8	1 062 611

Jahr	Ölfrüchte ³⁾			Futterpflanzen					
	Fläche	Ertrag	Erntemenge	insgesamt ⁴⁾			Silomais einschließlich Grünmais		
				Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
1960.....	42 795	14,4	61 512	78 238	48,0	375 812	107 973	306,6	3 310 680
1970.....	58 234 ⁵⁾	18,5 ⁵⁾	107 817 ⁵⁾	144 287	57,4	828 424	71 468	318,5	2 276 548
1975.....	77 250	29,8	230 246	107 795	64,4	694 481	67 312	269,9	1 816 921
1980.....	84 659	24,9	210 777	146 084	87,0	1 270 268	71 012	298,3	2 118 394
1981.....	83 277	22,2	184 623	150 689	85,3	1 284 852	74 385	341,0	2 536 849
1982.....	81 954	27,2	222 786	140 562	84,1	1 181 968	70 890	322,2	2 284 348
1983.....	80 617	20,8	167 668	141 168	80,0	1 128 737	77 242	247,3	1 910 024
1984.....	79 916	22,3	177 935	130 102	95,9	1 247 659	74 778	269,8	2 017 718
1985.....	81 868	27,9	228 033	130 791	97,1	1 270 053	72 802	356,7	2 596 596
1986.....	81 371	32,8	266 683	132 684	88,2	1 170 112	71 363	361,7	2 581 016
1987.....	79 752	25,5	203 238	136 689	97,2	1 327 943	74 265	327,9	2 434 856
1988.....	79 509	30,7	243 981	136 721	89,2	1 219 862	74 187	468,9	3 478 876
1989.....	80 549	32,8	264 092	132 267	83,4	1 102 883	74 091	359,7	2 665 083
1990.....	82 126	26,7	219 603	121 536	91,4	1 111 091	90 659	339,0	3 072 932
1991.....	134 366	28,1	377 323	71 096	86,8	617 143	87 974	354,6	3 119 558
1992.....	178 375	27,6	492 597	43 175	57,3	247 332	69 909	241,7	1 689 701
1993.....	211 304	26,1	550 997	37 418	88,0	329 151	77 454	421,9	3 267 784
1994.....	234 919	24,0	564 657	33 579	72,6	243 834	69 133	277,3	1 917 058
1995.....	184 990	30,9	572 278	33 761	90,4	305 293	77 648	366,3	2 844 248
1996.....	172 918	19,3	333 188	32 923	72,5	238 626	86 087	356,2	3 066 407
1997.....	184 570	33,8	623 433	31 158	80,5	250 786	89 571	354,8	3 177 977
1998.....	187 895	37,2	698 863	27 994	86,2	241 423	84 145	416,6	3 505 490
1999.....	196 306	39,6	777 084	25 418	77,5	197 054	68 368	369,5	2 526 183
2000.....	190 408	38,1	726 361	22 237	76,8	170 797	64 479	394,9	2 546 292
2001.....	207 929	41,3	858 752	19 513	75,9	148 163	63 260	398,0	2 517 736
2002.....	237 071	31,9	755 918	18 510	80,0	148 090	62 958	379,1	2 386 727
2003.....	227 319	33,3	756 925	16 722	59,0	98 658	66 497	315,2	2 095 989
2004.....	234 196	45,1	1 055 137	18 456	80,5	148 573	73 411	357,4	2 623 696
2005.....	233 337	38,5	898 564	37 558	76,3	286 461	78 666	368,2	2 896 487
2006.....	244 274	38,3	935 984	45 494	67,0	304 811	87 767	307,2	2 696 211

1) ehemalige Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin
2) ohne Kanariengras
3) ab 1991: Raps und Rüben zusammen
4) ohne Grün- und Silomais sowie Ganzpflanzenernte sowie ohne „andere Futterpflanzen“, Ertrag und Erntemenge in Heuwert berechnet
5) ohne Flachs

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.7 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst

Merkmal	Verkaufsanbau insgesamt			2002 nach Größenklassen von ...		
	1992	1997	2002	bis unter 10 ha	10 bis unter 50 ha	50 ha und mehr
Anzahl der Betriebe	34	35	33	17	7	9
Baumobstfläche in ha.....	2 907	1 881	1 705	43	209	1 453
Anzahl der Bäume.....	2 217 309	1 867 020	1 951 404	36 107	167 705	1 747 592
darunter						
Äpfel						
Anzahl der Betriebe	33	27	27	13	6	8
Fläche in ha	2 012	1 418	1 365	16	75	1 275
Anzahl der Bäume	1 735 458	1 613 724	1 727 684	17 938	84 176	1 625 570
darunter						
ausgewählte Sorten von Tafeläpfeln						
Jonagold						
Anzahl der Betriebe	14	12	8	-	8	
Fläche in ha	102	118	76	-	1	75
Anzahl der Bäume	108 496	191 972	163 674	-	2 017	161 657
Idared						
Anzahl der Betriebe .....	.	.	7	3		4
Fläche in ha	179	139	59	1	4	54
Anzahl der Bäume	171 905	153 342	79 712	1 400	4 375	73 937
Golden Delicious						
Anzahl der Betriebe	18	10	6	-	6	
Fläche in ha	304	90	59	-	3	56
Anzahl der Bäume	294 748	118 550	102 744	-	3 791	98 953
Elstar						
Anzahl der Betriebe	6	10	8	8		
Fläche in ha	10	44	53	0	3	50
Anzahl der Bäume	17 188	95 165	131 921	27	6 019	125 875
Jonagored						
Anzahl der Betriebe .....	.	.	6	-	6	
Fläche in ha	16	39	34	-	1	33
Anzahl der Bäume	26 034	76 785	76 016	-	2 454	73 562
Gloster						
Anzahl der Betriebe	15	10	6	-	6	
Fläche in ha	191	83	30	-	3	27
Anzahl der Bäume	188 071	85 706	40 937	-	3 095	37 842
Boskop						
Anzahl der Betriebe	12	12	9	3	3	3
Fläche in ha	18	22	11	0	5	5
Anzahl der Bäume	16 078	40 157	21 072	521	5 818	14 733
Birnen						
Anzahl der Betriebe	23	16	17	12	5	
Fläche in ha	125	49	29	3	7	19
Anzahl der Bäume	85 240	33 336	20 534	2 535	1 304	16 695
Süßkirschen						
Anzahl der Betriebe	14	19	20	13	7	
Fläche in ha	252	141	104	12	51	41
Anzahl der Bäume	86 105	50 654	49 073	5 709	25 169	18 195
Sauerkirschen						
Anzahl der Betriebe	25	18	17	7	5	5
Fläche in ha	353	198	130	6	65	59
Anzahl der Bäume	224 022	125 590	102 769	4 860	49 155	48 754
Pflaumen und Zwetschen ¹⁾						
Anzahl der Betriebe	26	21	25	13	7	5
Fläche in ha	166	74	77	7	11	59
Anzahl der Bäume	86 484	43 716	51 344	5 065	7 901	38 378

1) einschließlich Mirabellen und Renekloden

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.8 Ernte wichtiger Baumobstarten im Markto Obstbau

Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche
	t				
1975.....	54 356	1 710	1 037	2 378	1
1985.....	80 387	4 502	2 191	2 290	10
1989.....	78 720	4 246	2 017	2 135	15
1990.....	25 438	1 783	850	1 398	6
1991.....	15 562	246	265	525	-
1992.....	30 371	526	1 094	577	-
1993.....	31 932	1 228	1 751	568	-
1994.....	21 269	447	1 038	662	-
1995.....	6 245	364	873	294	-
1996.....	14 414	302	930	290	-
1997.....	12 264	340	151	319	-
1998.....	19 687	223	330	292	-
1999.....	18 037	217	741	383	-
2000.....	27 750	457	1 230	470	-
2001.....	25 782	220	871	331	-
2002.....	19 452	177	161	144	-
2003.....	24 955	136	578	589	-
2004.....	26 354	60	415	897	-
2005.....	31 959	191	153	550	-
2006.....	42 825	327	669	634	-

1.12.4.9 Anbau und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland

Jahr	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t
1975.....	.	.	3 613
1985.....	.	.	2 448
1989.....	.	.	2 306
1990.....	.	.	1 385
1991.....	99	33,0	327
1992.....	52	54,0	281
1993.....	97	54,7	531
1994.....	125	80,2	1 003
1995.....	126	77,3	972
1996.....	157	73,2	1 151
1997.....	235	68,9	1 618
1998.....	229	87,4	2 000
1999.....	254	90,7	2 306
2000.....	266	78,2	2 082
2001.....	357	102,2	3 644
2002.....	353	94,1	3 322
2003.....	393	67,4	2 651
2004.....	401	78,3	3 143
2005.....	413	90,2	3 727
2006.....	369	95,0	3 506

1.12.4.10 Betriebe mit Gemüseanbau, Grund- und Anbauflächen von Gemüse

Jahr	Auf dem Freiland		In Unterglasanlagen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Grundflächen				
1992.....	141	1 043	89	16
1996.....	115	1 252	75	17
2000.....	93	1 620	71	15
2004.....	77	1 656	55	15
Anbauflächen				
1992.....	141	1 050	89	18
1996.....	112	1 427	63	16
2000.....	88	2 252	59	15
2004.....	77	2 015	54	16
2005.....	76	1 929	58	16
2006.....	86	2 044	69	16

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.11 Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland *)

Fruchtart	1970	1980	1989	1990	1996	2000	2003	2004	2005	2006
Anbaufläche in ha										
Gemüse insgesamt ¹⁾	5 295,24	6 857,10	7 945,07	4 022,50	1 427,11	2 252,32	1 893,90	2 015,37	1 929,19	2 043,89
Weißkohl.....	1 463,73	1 323,28	1 319,30	585,53	143,97	41,01	44,87	33,88	22,56	21,82
Rotkohl.....	764,50	844,01	865,91	372,82	66,01	92,33	13,68	10,50	7,12	8,21
Wirsing.....	31,71	33,44	28,55	8,11	0,85	1,25	1,69	1,58	1,93	1,38
Grünkohl.....	64,80	17,85	35,58	6,86	205,94	164,89	1,27	1,97	1,45	1,59
Rosenkohl.....	428,91	431,85	621,36	223,98	60,88	110,24	105,06	110,72	117,16	110,29
Blumenkohl.....	296,90	576,64	856,45	385,37	62,85	21,37	55,39	56,10	55,73	66,65
Brokkoli.....	.	.	.	.	290,30	514,31	460,71	431,09	432,07	450,60
Kohlrabi.....	67,60	98,78	158,12	46,35	5,76	17,32	2,66	3,03	4,10	3,81
Kopfsalat.....	22,16	44,72	54,10	16,89	0,51	0,62	30,93	0,98	1,19	126,21
Spinat.....	40,65	3,95	1,58	0,69	0,02	0,07	0,26	0,38	0,24	0,31
Möhren und Karotten.....	495,35	1 085,72	1 106,44	785,66	35,90	64,80	47,07	58,30	62,74	110,34
Rote Rüben (Rote Bete).....	.	68,22	73,44	28,93	0,35	8,04	15,86	11,33	1,99	6,01
Knollensellerie.....	108,78	148,11	149,11	83,85	28,69	10,47	8,48	4,69	5,10	4,15
Porree.....	103,06	167,49	266,83	80,81	18,22	11,33	7,68	7,34	6,98	5,88
Speisezwiebeln.....	122,94	184,42	221,32	121,01	4,20	11,71	3,05	3,87	5,40	4,67
Spargel.....	191,55	497,89	418,09	311,66	252,12	271,77	298,52	349,25	331,46	307,53
Frischerbsen.....	230,23	367,12	637,13	643,21	0,53	0,54	1,10	1,06	0,86	1,12
Busch- und Stangenbohnen ²⁾	236,92	281,42	334,08	82,45	45,40	33,87	1,69	1,65	1,32	1,76
Dicke Bohnen.....	.	.	.	1,50	0,32	0,12	0,27	0,03	0,05	0,58
Einlegegurken ³⁾	152,09	141,58	104,89	43,54	2,26	0,48	1,36	1,09	1,04	1,23
Schälgurken ⁴⁾	47,15	19,94	0,97	0,14	0,03	0,02	0,02	0,05
Retlich und Radies ⁵⁾	12,39	1,06	1,07	0,95	1,81	1,33	1,47
Rhabarber.....	.	48,22	36,72	19,29	0,06	2,06	0,03	0,04	0,06	0,05
Tomaten.....	80,73	177,26	255,45	79,16	0,49	0,31	0,51	0,38	0,29	0,6)
Chinakohl.....	.	.	.	2,20	0,08	14,05	0,03	0,03	0,14	0,01
Eissalat.....	.	.	.	.	182,97	803,86	400,19	400,10	400,20	230,15
sonstiges Gemüse.....	392,63	315,13	353,47	60,30	16,39	54,29	390,59	524,17	466,66	578,00 ⁷⁾
Ertrag in dt/ha										
Weißkohl.....	339,6	311,0	438,5	345,1	601,7	648,2	656,8	692,5	686,7	540,6
Rotkohl.....	206,7	251,4	303,5	269,5	477,3	627,9	542,2	539,1	506,7	336,0
Wirsing.....	234,5	93,9	109,0	114,7	196,5	212,0	.	217,1	213,5	178,4
Grünkohl.....	88,9	85,8	84,9	98,4	149,9	145,2	83,8	118,1	153,4	114,7
Rosenkohl.....	42,9	38,1	48,2	38,4	173,9	159,6	196,1	179,4	183,5	148,1
Blumenkohl.....	161,4	147,7	149,2	87,6	176,3	150,3	105,0	117,0	226,4	115,9
Brokkoli.....	.	.	.	.	145,7	121,1	110,1	125,2	249,8	105,0
Kohlrabi.....	135,7	117,7	276,1	125,1	177,3	130,6	200,8	200,7	231,2	191,7
Kopfsalat.....	112,9	86,3	65,1	68,7	86,3	182,3	151,1	134,7	135,3	326,7
Spinat.....	37,5	21,3	53,2	10,1	.	.	107,7	121,1	137,5	28,0
Möhren und Karotten.....	267,7	280,0	245,1	198,9	468,1	454,0	687,7	653,7	562,2	306,0
Rote Rüben (Rote Bete).....	.	180,7	286,0	301,3	.	145,1	95,4	112,9	297,7	230,7
Knollensellerie.....	161,4	100,9	120,3	139,1	303,2	301,2	319,2	273,5	186,6	205,1
Porree.....	94,3	87,9	101,7	67,5	180,6	128,5	198,5	236,7	221,8	181,5
Speisezwiebeln.....	87,3	77,2	98,6	110,2	204,8	110,2	134,3	164,8	176,3	187,4
Spargel (im Ertrag stehend).....	19,7	11,6	11,7	13,4	16,9	28,8	40,0	37,1	35,8	38,4
Frischerbsen.....	14,2	21,3	20,9	17,8	.	.	79,2	73,1	66,6	76,5
Busch- und Stangenbohnen ²⁾	41,5	30,7	38,9	10,4	.	69,7	107,1	66,7	78,8	73,9
Dicke Bohnen.....	.	.	.	60,7	30,7	.	.	.	.	.
Einlegegurken ³⁾	163,0	72,4	69,0	121,6	64,9	139,3	339,6	277,3	363,2	389,1
Schälgurken ⁴⁾	68,1	63,2	179,1	.	.	.	.	.
Retlich und Radies ⁵⁾	36,6	54,7	90,7	83,2	180,7	101,6	78,9
Rhabarber.....	.	140,7	116,0	45,3	.	94,5	.	.	288,0	391,2
Tomaten.....	187,4	58,6	203,7	80,6	.	251,1	347,4	143,1	89,6	.
Chinakohl.....	.	.	.	162,7	.	.	.	.	117,9	.
Eissalat.....	.	.	.	.	272,8	201,9	320,0	262,1	265,5	368,0

*) Anbau für den Verkauf
1) 1970 bis 1990: ohne Spargel, nicht im Ertrag stehend
2) 1989: nur als Summe Gemüsebohnen erfasst
3) 1970 bis 1980: Gurken nur insgesamt abgerechnet
4) 1989, 1990: einschließlich Salatgurken
5) vor 1990: im sonstigen Gemüse enthalten
6) ab 2006: im sonstigen Gemüse enthalten
7) ab 2006: einschließlich Tomaten

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

Noch: 1.12.4.11 Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland *)

Fruchtart	1970	1980	1989	1990	1996	2000	2003	2004	2005	2006
Erntemenge in t										
Weißkohl.....	49 709	41 150	57 849	20 205	8 663	2 658	2 947	2 302	1 549	1 180
Rotkohl	15 802	21 219	26 280	10 047	3 082	5 797	742	566	361	276
Wirsing	744	314	311	93	17	27	.	34	41	25
Grünkohl.....	576	153	302	68	3 087	2 394	11	23	22	18
Rosenkohl.....	1 840	1 646	2 997	859	1 059	1 759	2 060	1 986	2 150	1 633
Blumenkohl.....	4 791	8 516	12 779	3 375	1 108	321	582	656	1 262	772
Brokkoli .....	.	.	.	.	4 229	6 228	5 072	5 397	10 793	4 731
Kohlrabi	917	1 163	4 366	580	102	226	53	61	95	73
Kopfsalat.....	250	386	352	116	4	11	467	13	16	4 123
Spinat	153	8	8	1	.	.	3	5	3	1
Möhren und Karotten.....	13 258	30 397	27 117	15 623	1 680	2 942	3 237	3 811	3 527	3 377
Rote Rüben .....	.	1 232	2 100	872	.	117	151	128	59	139
Knollensellerie.....	1 756	1 495	1 794	1 166	870	315	271	128	95	85
Porree	972	1 472	2 714	546	329	146	152	174	155	107
Speisezwiebeln	1 073	1 423	2 183	1 334	86	129	41	64	95	61
Spargel (im Ertrag stehend)	378	576	488	418	377	538	980	1 118	1 097	1 113
Frischerbsen	327	781	1 334	1 142	.	.	9	8	6	9
Busch- und Stangen- bohnen ¹⁾	984	864	1 301	86	.	236	18	11	10	13
Dicke Bohnen .....	.	.	.	9	1	.	.	.	.	11
Einlegegurken ²⁾	2 479	1 025	724	529	15	7	46	30	38	48
Schälgurken ³⁾	321	126	17	.	.	.	.	1
Rettich und Radies ⁴⁾	45	6	9	8	33	14	12
Rhabarber .....	.	678	426	87	.	20	.	.	2	2
Tomaten	1 513	1 040	5 203	638	.	8	18	5	3	.
Chinakohl.....	.	.	.	36	.	.	.	.	2	0
Esssalat .....	.	.	.	-	4 991	16 230	12 806	10 487	10 625	8 470

*) Anbau für den Verkauf
1) 1986 bis 1989: nur als Summe Gemüsebohnen erfasst
2) 1970 bis 1980: Gurken nur insgesamt abgerechnet
3) 1989, 1990: einschließlich Salatgurken
4) vor 1990: im sonstigen Gemüse enthalten

1.12.4.12 Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)	Düngemittellieferung ¹⁾ zum Verbrauch in der Landwirtschaft in Nährstoffen							
	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalk CaO	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalk CaO
	t				kg je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (ohne Brache)			
1993/1994.....	132 682	23 145	42 823	51 000	113	20	36	43
1994/1995.....	165 696	42 387	51 036	66 409	144	37	44	58
1995/1996.....	150 541	27 961	45 222	71 339	127	23	38	60
1996/1997.....	126 871	30 756	45 387	97 785	105	25	37	81
1997/1998.....	156 884	36 996	52 233	115 764	124	29	41	92
1998/1999.....	139 413	32 861	54 080	335 062	108	25	42	260
1999/2000.....	155 687	38 858	45 854	275 492	123	31	36	217
2000/2001.....	169 046	28 398	48 214	229 368	133	22	38	180
2001/2002.....	155 651	23 100	40 164	194 760	123	18	32	154
2002/2003.....	170 801	23 810	36 629	181 204	136	19	29	144
2003/2004.....	197 059	22 795	40 699	164 208	158	18	33	131
2004/2005.....	199 375	36 338	50 415	212 653	158	29	40	168
2005/2006.....	p 196 092	p 23 849	p 38 214	p 183 545	p 155	p 19	p 30	p 145

1) Inlandsabsatz an Absatzorganisationen oder Endverbraucher Mecklenburg-Vorpommerns

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.13 Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas *)

Jahr	Gemüse insgesamt	Davon						
		Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	sonstiges Gemüse ¹⁾
Anbaufläche in 1 000 m²								
1989.....	1 317	101	212	319	546	.	.	139
1990.....	945	62	136	236	357	0	13	141
1991.....	489	28	41	117	202	3	21	75
1995.....	149	5	3	24	110	-	1	6
1996.....	165	5	2	12	140	-	1	5
1997.....	145	2	1	16	120	0	1	6
1998.....	133	1	0	12	115	-	1	5
1999.....	143	1	1	14	119	-	1	8
2000.....	154	2	2	13	119	-	3	16
2001.....	150	2	2	13	117	-	2	14
2002.....	151	3	2	15	116	-	1	14
2003.....	152	2	1	16	119	0	1	13
2004.....	155	2	1	16	119	0	1	17
2005.....	159	1	1	14	121	0	0	21
2006.....	165	2	1	15	129	0	1	18
Erntemenge in t								
1989.....	11 185	401	632	5 630	3 800	.	.	722
1990.....	8 234	245	468	3 834	3 036	0	13	638
1991.....	3 471	120	126	1 300	1 639	9	47	231
1995.....	1 443	16	5	389	1 011	-	2	20
1996.....	1 625	11	6	156	1 439	-	1	11
1997.....	1 763	3	1	98	1 649	0	1	10
1998.....	1 848	2	0	81	1 755	-	1	8
1999.....	2 192	4	3	121	2 042	-	1	21
2000.....	2 138	5	5	117	1 977	-	4	30
2001.....	2 208	6	4	117	2 043	-	3	34
2002.....	2 281	9	5	130	2 096	-	1	40
2003.....	2 348	7	4	133	2 170	0	2	33
2004.....	2 413	8	4	124	2 242	0	1	33
2005.....	2 371	4	3	122	2 196	0	1	45
2006.....	2 441	6	2	129	2 263	0	1	40

*) Anbau für den Verkauf
1) einschließlich Feldsalat

1.12.4.14 Betriebe mit Zierpflanzenanbau, Grund- und Anbauflächen von Blumen und Zierpflanzen

Jahr	Auf dem Freiland		In Unterglasanlagen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Grundflächen				
1992.....	122	32,49	131	37,71
1996.....	82	18,11	121	22,62
2000.....	86	18,03	113	20,24
2004.....	52	10,82	83	19,47
Anbauflächen				
1992.....	146 1)	34,53	.	61,62
1996.....	82	18,33	121	27,37
2000.....	86	20,19	113	38,32
2004.....	52	10,13	83	29,87

1) einschließlich Anbau in Unterglasanlagen

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.15 Anbau- und Aufstellflächen mit Zierpflanzen und Stauden

Merkmal	1992	1996	2000	2004
Anbauflächen auf dem Freiland in ha				
Beet- und Balkonpflanzen.....	0,89	5,40	4,43	1,10
Topfpflanzen	1,36	0,30	0,25	0,08
Freilandpflanzen zum Schnitt	20,33	8,25	12,04	7,61
darunter				
Chrysanthemen	4,70	1,88	1,28	0,78
Sommerblumen und Stauden	2,59	3,05	5,03	1,64
Gehölze zum Grün- und Blütenschnitt	4,88	0,59	1,75	0,90
Insgesamt	22,58	18,33	16,72	9,04
Anbauflächen in Unterglasanlagen in ha				
Beet- und Balkonpflanzen.....	13,48	18,15	26,52	21,17
darunter				
Stiefmütterchen	2,03	.	4,75	4,56
Primeln.....	2,62	.	5,62	3,97
Begonien	2,30	.	2,45	1,84
Blumen und Ziergehölze zum Schnitt ¹⁾	12,93	4,84	3,21	1,97
Aufstellflächen für Topfpflanzen.....	20,83	4,37	4,67	4,98
Insgesamt	47,24	27,37	34,40	28,12

1) verkaufsfertige Jahresproduktion

1.12.4.16 Baumschulbetriebe und -flächen

Merkmal	1992	1994	1996	2000	2004	1992	1994	1996	2000	2004
	Anzahl					Fläche in ha				
Baumschulbetriebe insgesamt.....	33	49	41	43	32	650	730	609	563	421
und zwar mit										
Obstgehölzen	12	13	12	10	4	61	47	56	26	5
Ziergehölzen	25	43	34	38	24 ¹⁾	195	250	207	225	130 ¹⁾
Forstpflanzen	10	13	12	7	16 ²⁾	225	246	225	158	118 ²⁾
sonstigen Baumschulflächen ³⁾	21	26	19	24	20	169	187	121	154	168

1) einschließlich Rosenunterlagen und Rosenveredelungen
2) einschließlich Nadelgehölzen für Weihnachtsbaumkulturen sowie zur Gewinnung von Schnittgrün
3) einschließlich Flächen für Gründung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere

1.12.4.17 Pflanzenbestände an Forstpflanzen in Baumschulen

Gehölzart	1992	1994	1996	2000	2004
	1 000 Stück				
Nadelholzpflanzen zusammen	47 999	22 373	10 795	19 516	11 282
darunter					
Gemeine Fichte.....	9 000	2 875	1 647	3 955	2 091
Douglasie	2 558	1 570	758	1 759	1 046
Gemeine Kiefer.....	31 759	12 388	6 699	10 767	5 034
Lärche	1 374	934	173	439	680
Laubholzpflanzen zusammen.....	23 968	41 698	16 573	18 798	13 839
darunter					
Stieleiche.....	7 800	2 839	2 428	4 167	2 812
Traubeneiche.....	360	4 252	1 290	2 973	2 548
Roterle.....	1 722	1 051	766	1 343	1 479 ¹⁾
Rotbuche.....	11 696	27 592	8 955	5 370	4 937
Insgesamt	71 967	64 071	27 368	38 314	25 121

1) Erle (Schwarz- und Grauerle)

1.12.5 Tierproduktion

1.12.5.1 Viehbestände

Tierart/Stichtag: 3. Mai ¹⁾	1991	1992	1996	1999 ²⁾	2003 ²⁾	2005 ²⁾	2006
Rinder insgesamt.....	730 882	592 264	636 135	611 055	565 079	539 300	537 400
davon							
Kälber unter 6 Monaten oder unter 220 kg Lebendgewicht	86 705	76 771	87 472	94 964	90 574	89 900	89 700
Jungrinder (Jungvieh)							
6 Monate bis 1 Jahr alt							
männlich.....	47 976	40 666	27 123	24 558	27 769	18 400	16 900
weiblich.....	58 500	46 749	58 992	50 408	45 124	43 500	49 300
Rinder 1 bis 2 Jahre alt							
männlich.....	80 331	51 469	35 309	27 586	32 311	31 500	27 700
weiblich zum Schlachten.....	31 222	12 411	4 716	4 617	4 610	5 700	4 600
weibliche Nutz- u. Zuchttiere.....	81 190	59 787	87 619	82 820	75 490	73 500	76 700
Rinder 2 und mehr Jahre alt							
Bullen und Ochsen	11 993	4 187	5 287	4 443	4 729	4 100	3 900
Schlachtfärsen	9 487	2 833	1 560	935	1 345	1 100	1 000
Zucht- und Nutzfärsen.....	54 009	39 693	42 592	41 987	32 179	28 000	29 300
Milchkühe.....	248 397	221 856	231 237	203 291	182 210	179 100	170 800
Ammen- und Mutterkühe.....	11 470	31 686	52 152	73 209	67 639	63 800	66 300
Schlacht- und Mastkühe.....	9 602	4 156	2 076	2 237	1 099	600	1 400
Pferde insgesamt ³⁾	15 545	19 030	12 662	12 480	14 100	.
davon							
Ponys und Kleinpferde (unter 148 cm Stockmaß) .....	.	3 457	7 706	2 333	2 467	.	.
andere Pferde							
unter 1 Jahr alt .....	.	1 335	1 549	810	867	.	.
1 bis unter 3 Jahre alt.....	.	2 775	2 706	2 840	2 666	.	.
3 bis unter 14 Jahre alt.....	.	7 271	6 150	5 896	5 423	.	.
14 und mehr Jahre alt .....	.	707	919	783	1 057	.	.
Schweine insgesamt.....	1 152 508	969 592	583 988	648 048	688 122	673 200	709 900
davon							
Ferkel	246 440	225 611	138 382	140 249	171 756	188 500	199 600
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht.....	368 488	285 164	170 556	189 486	190 152	173 100	177 200
Mastschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere.....	383 833	324 286	198 975	234 686	246 958	236 400	250 600
Zuchtschweine 50 und mehr kg Lebendgewicht							
Eber	1 589	1 768	1 079	795	658	600	500
Zuchtsauen trächtig	100 211	87 138	49 799	56 774	53 317	54 700	54 600
Zuchtsauen nicht trächtig	51 947	45 625	25 197	26 058	25 281	19 900	27 400
Schafe insgesamt	77 392	73 356	68 495	93 670	109 241	102 100	101 500
davon							
unter 1 Jahr einschließlich Lämmer und Hammel.....	12 027	14 416	14 630	32 097	33 319	37 700	37 600
1 Jahr und älter							
weibliche Schafe zur Zucht.....	53 148	52 793	50 502	59 303	72 320	62 600	61 500
Schafböcke zur Zucht.....	1 918	1 619	1 354	1 142	1 446	1 200	1 500
Hammel und übrige Schafe.....	10 299	4 528	2 009	1 128	2 156	600	800
Hühner ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner ³⁾.....	.	4 168 698	6 992 876	7 013 175	7 567 762	7 315 600	.
darunter							
Legehennen ⁴⁾	1 275 252	1 341 918	1 299 824	1 589 291	1 950 500	.
Masthühner .....	.	2 417 454	5 371 042	5 107 103	5 040 639	4 868 600	.
Enten ³⁾	52 062	95 809	28 151	112 741	87 600	.
Gänse ³⁾	18 709	10 006	7 397	7 888	6 600	.
Truthühner ³⁾	94 431	205 459	306 055	546 961	484 600	.

1) bis 1997: Stichtag 3. Dezember; 1998: Stichtag 3. November, bei Schafen 3. Juni
2) eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1999, siehe Vorbemerkungen
3) bis 1996: in Jahren mit gerader Endzahl erfasst
4) ohne leger reife Junghennen bis zu einem halben Jahr alt

Noch: 1.12.5 Tierproduktion

1.12.5.2 Viehbestand ausgewählter Tierarten seit 1960

Jahr	Rinder		Schweine insgesamt	Schafe insgesamt	Pferde	Legehennen ½ Jahr und älter
	insgesamt	darunter Kühe				
1960.....	1 027 150	465 757	1 786 241	374 985	.	.
1970.....	1 137 573	471 701	2 114 850	193 742	30 068	4 974 490
1975.....	1 212 608	469 490	2 644 571	201 610	17 424	4 585 095
1976.....	1 206 254	464 673	2 617 148	204 356	16 188	4 556 121
1977.....	1 215 659	469 370	2 755 870	215 572	15 750	4 579 054
1978.....	1 221 110	462 934	2 743 636	221 339	15 410	4 594 048
1979.....	1 214 985	454 264	2 803 519	224 241	.	4 669 944
1980.....	1 253 389	463 569	2 978 023	229 602	15 607	4 691 607
1981.....	1 262 662	463 800	2 955 626	240 055	.	4 424 726
1982.....	1 262 362	465 231	2 844 785	257 655	18 574	4 344 031
1983.....	1 266 006	461 549	2 981 088	292 141	20 602	4 456 763
1984.....	1 286 371	456 661	2 991 864	324 424	22 581	4 361 643
1985.....	1 285 310	452 269	2 862 557	352 136	24 147	4 325 520
1986.....	1 283 837	447 665	2 898 714	373 194	23 208	4 248 145
1987.....	1 261 387	442 086	2 830 141	382 353	22 816	4 250 676
1988.....	1 262 337	442 021	2 766 634	385 590	22 475	4 346 792
1989.....	1 277 633	445 066	2 748 596	382 614	21 863	4 297 231
1990.....	1 105 472	374 026	1 970 469	195 364	18 095	3 265 397
1991.....	730 882	269 469	1 152 508	77 392	.	.
1992.....	592 264	257 698	969 592	73 356	15 545	1 275 252
1993.....	626 677	275 114	791 139	73 406	.	.
1994.....	629 478	273 448	609 074	63 612	17 064	1 277 164
1995.....	641 131	285 804	527 368	69 318	.	.
1996.....	636 135	285 465	583 988	68 495	19 030	1 341 918
1997.....	611 473	283 283	601 104	70 442	.	.
1998.....	595 788	267 926	614 186	92 757	.	.
1999 ¹⁾	611 055	278 737	648 048	93 670	12 662	1 299 824
2000 ¹⁾	594 435	272 873	635 996	105 665	.	.
2001 ¹⁾	591 948	267 813	632 626	111 988	12 549	1 456 566
2002 ¹⁾	577 900	256 700	645 100	112 600	.	.
2003 ¹⁾	565 079	250 948	688 122	109 241	12 480	1 589 291
2004 ¹⁾	556 200	247 800	668 400	116 300	.	.
2005 ¹⁾	539 300	243 600	673 200	102 100	14 100	1 950 500
2006 ¹⁾	537 400	238 500	709 900	101 500	.	.

1) eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1999, siehe Vorbemerkungen

1.12.5.3 Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milcherzeugung und Milchleistung je Kuh

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Milcherzeugung	Milchleistung je Kuh
		natürlicher Fettgehalt	
	Anzahl	t	kg
1991.....	294 221	1 257 898	4 275
1992.....	234 315	1 125 404	4 803
1993.....	229 394	1 198 009	5 223
1994.....	231 410	1 164 581	5 033
1995.....	229 044	1 230 104	5 371
1996.....	230 972	1 321 647	5 722
1997.....	230 068	1 383 222	6 012
1998.....	219 356	1 385 729	6 317
1999.....	201 855	1 323 173	6 555
2000.....	192 838	1 350 264	7 002
2001.....	187 393	1 338 463	7 143
2002.....	182 795	1 326 810	7 259
2003.....	181 193	1 359 789	7 505
2004.....	180 594	1 376 991	7 625
2005.....	178 494	1 383 136	7 749
2006.....	171 504	1 370 855	7 993

Noch: 1.12.5 Tierproduktion

1.12.5.4 Schlachtungen und Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen

Jahr	Rinder (ohne Kälber) insgesamt	Davon			Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen				
Schlachtungen insgesamt								
1991.....	139 151	52 410	55 376	31 365	3 435	999 071	8 316	126
1992.....	79 612	41 311	27 303	10 998	1 426	783 721	2 694	117
1993.....	91 038	41 015	41 159	8 864	2 276	772 789	4 235	130
1994.....	132 368	50 983	70 194	11 191	2 471	699 669	1 933	140
1995.....	140 719	51 684	76 313	12 722	2 749	437 931	809	174
1996.....	127 891	49 972	65 122	12 797	1 135	397 195	1 444	250
1997.....	147 800	53 520	77 634	16 646	738	488 160	1 307	312
1998.....	145 306	46 407	80 378	18 521	576	567 166	2 133	243
1999.....	136 999	45 933	73 691	17 375	481	623 964	2 703	161
2000.....	129 646	45 318	68 285	16 043	698	617 278	3 871	101
2001.....	158 097	68 660	73 311	16 126	895	668 374	5 572	35
2002.....	148 448	55 804	75 057	17 587	734	623 907	6 847	36
2003.....	139 488	56 560	67 212	15 716	1 206	603 951	7 844	26
2004.....	145 018	56 452	72 731	15 835	1 555	590 446	8 192	28
2005.....	130 503	45 262	69 141	16 100	3 771	541 165	9 248	25
2006.....	138 558	55 779	68 024	14 755	4 950	318 368	17 138	28
Durchschnittsschlachtgewicht in kg								
1991.....	246	273	237	212	55	90	26	250
1992.....	283	311	249	235	81	90	19	264
1993.....	283	319	255	245	138	91	17	264
1994.....	280	324	254	242	143	90	18	264
1995.....	279	326	253	239	77	91	17	264
1996.....	280	320	255	245	85	91	17	264
1997.....	273	311	253	245	71	90	17	264
1998.....	274	314	256	247	77	90	17	264
1999.....	277	319	257	252	84	89	17	264
2000.....	281	319	262	254	89	89	17	264
2001.....	295	326	273	265	102	89	17	264
2002.....	284	306	274	258	72	91	17	264
2003.....	289	314	275	259	70	90	17	264
2004.....	285	311	272	256	148	89	17	264
2005.....	285	320	270	255	127	90	17	264
2006.....	292	332	267	252	127	90	22	264
Schlachtmenge in t								
1991.....	34 090	14 314	13 145	6 631	188	90 172	225	34
1992.....	21 887	12 849	6 489	2 549	79	70 700	52	28
1993.....	25 378	13 092	10 138	2 148	167	69 984	77	34
1994.....	37 013	16 507	17 800	2 706	352	63 257	35	37
1995.....	39 207	16 835	19 330	3 042	212	39 872	14	46
1996.....	35 762	15 995	16 630	3 137	96	36 272	25	66
1997.....	40 329	16 626	19 622	4 081	50	43 789	23	82
1998.....	39 752	14 588	20 586	4 578	40	51 140	37	64
1999.....	37 986	14 637	18 964	4 385	38	55 618	47	43
2000.....	36 421	14 434	17 920	4 068	64	55 035	68	27
2001.....	46 664	22 364	20 027	4 273	94	59 821	97	9
2002.....	42 169	17 081	20 542	4 545	53	56 559	120	10
2003.....	40 307	17 740	18 495	4 072	84	54 362	137	7
2004.....	41 389	17 581	19 762	4 046	224	52 612	143	7
2005.....	37 244	14 493	18 650	4 101	387	48 723	162	7
2006.....	40 395	18 531	18 145	3 718	535	28 723	376	7

Noch: 1.12.5 Tierproduktion

1.12.5.5 Schlachtungen und Schlachtmengen aus Hausschlachtungen

Jahr	Rinder (ohne Kälber) insgesamt	Davon			Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen				
Schlachtungen insgesamt								
1991.....	3 968	1 974	630	1 364	495	77 239	1 311	9
1993.....	876	498	142	236	131	34 704	726	5
1995.....	889	498	162	229	133	18 345	754	6
1997.....	1 434	821	128	485	244	15 038	887	5
1999.....	1 334	711	138	485	161	15 279	1 030	4
2000.....	1 250	648	121	481	130	11 977	1 119	5
2001.....	1 615	704	107	804	331	13 278	1 277	6
2002.....	1 540	618	95	827	246	13 658	1 292	8
2003.....	1 627	653	117	857	196	14 023	1 329	12
2004.....	1 624	688	126	810	205	13 352	1 292	14
2005.....	1 396	576	107	713	109	11 922	1 329	9
2006.....	1 464	682	92	690	129	12 567	1 571	12
Schlachtmenge in t								
1991.....	980	543	150	287	27	.	36	3
1993.....	254	159	38	57	13	.	10	1
1995.....	258	162	41	55	10	.	13	2
1997.....	405	253	33	119	19	.	16	1
1999.....	384	227	36	122	12	.	18	1
2000.....	361	207	32	122	12	.	20	1
2001.....	468	227	29	212	34	.	22	2
2002.....	427	188	26	213	19	1 248	23	2
2003.....	457	204	32	221	14	1 263	23	3
2004.....	454	213	34	206	30	1 192	23	4
2005.....	395	184	29	182	11	1 074	23	2
2006.....	425	226	25	174	13	1 135	34	3

1.12.5.6 Durchschnittlicher Legehennenbestand, Eiererzeugung und Legeleistung je Henne *)

Jahr	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Eiererzeugung	Legeleistung je Henne
	Anzahl	1 000 Stück	Stück
1991.....	1 552 372	433 964	280
1993.....	979 195	269 714	275
1995.....	1 281 271	357 132	279
1997.....	1 234 636	342 832	278
1999.....	1 232 562	340 570	276
2000.....	1 332 953	379 413	285
2001.....	1 489 896	404 418	271
2002.....	1 506 339	422 979	281
2003.....	1 529 048	437 693	286
2004.....	1 501 139	429 000	286
2005.....	1 669 253	463 269	278
2006.....	1 547 902	444 139	287

*) Betriebe mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

1.12.5.7 Schlachtungen *) von Geflügel

Jahr	Geschlachtetes Geflügel inländischer Herkunft
	t
1991.....	16 175
1993.....	47 061
1995.....	56 497
1997.....	64 306
1999.....	66 804
2000.....	71 186
2001.....	90 329
2002.....	90 879
2003.....	93 282
2004.....	103 192
2005.....	103 411
2006.....	102 114

*) Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren

Noch: 1.12.5 Tierproduktion

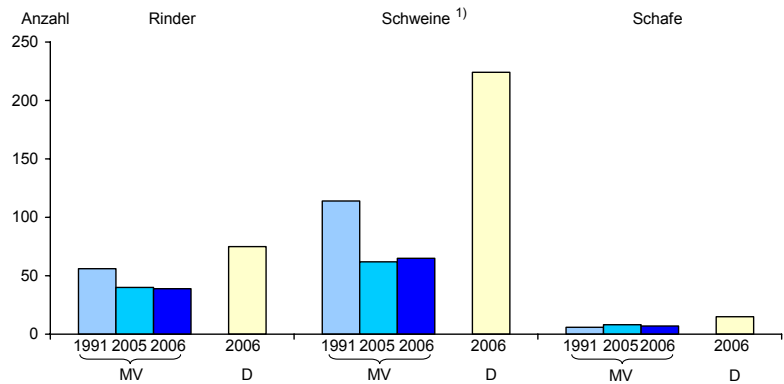
1.12.5.8 Schlacht-tier- und Fleischuntersuchung - beanstandete ganze Tierkörper

Beanstandungsgrund	Kälber		Rinder (ohne Kälber)		Schweine		Schafe	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Milzbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
Rauschbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	-
Rotz	-	-	-	-	-	-	-	-
Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	-
Botulismus	-	-	-	-	-	-	-	-
Ansteckende Blutarmut der Einhufer	-	-	-	-	-	-	-	-
Rinderpest	-	-	-	-	-	-	-	-
Brucellose	-	-	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	-	-	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	7	5	5	2	-	-
Rotlauf der Schweine	-	-	-	-	33	7	-	-
Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweinepest	-	-	-	-	-	-	-	-
Ansteckende Schweinelähme	-	-	-	-	-	-	-	-
Anderer übertragbare Krankheiten	1	2	274	116	48	4	-	-
Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE)	-	-	18	-	-	-	-	-
Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	-	-	50	30	3	-	-	-
Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Ab- magerung)	16	20	907	819	588	435	-	2
Starker Geschlechtsgeruch, insbesondere nachge- wiesene Überschreitung der Höchstmenge an 5- alpha-Androstenon von 0,5 Mikrogramm/kg Fett bei männlichen, nicht kastrierten Schweinen, Zwittern und Kryptorchiden von Schweinen	-	-	-	-	2	-	-	-
Starkfärbigkeit (einschl. nicht brauchbar gemachter Tiere mit Schwachfärbigkeit)	-	-	1	-	-	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	10	1	-	-	-	-
Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Töten im Verenden	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeiten bei pharmakologischer Behandlung	1	-	18	1	1	-	-	-
Ohne Schlacht-tieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-	-	-
Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 Fleisch- Hygieneverordnung	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	-	-	-	1	5	-	-	-
Nicht zum menschlichen Genuss geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u. a.) ..	4	2	200	197	16	14	-	4
Sonstige Gründe	10	4	218	208	194	49	1	1
Insgesamt	32	28	1 703	1 378	895	511	1	7

1.12.5.9 Bakteriologische Fleischuntersuchung von Tieren

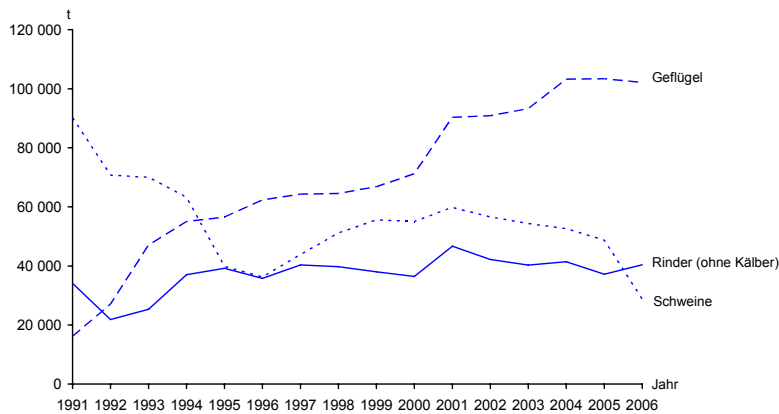
Beanstandungsgrund	Kälber		Rinder (ohne Kälber)		Schweine		Schafe	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Tauglich	-	-	791	680	158	44	-	-
Bedingt tauglich	-	-	1	-	1	-	-	-
Untauglich	-	3	465	305	73	28	-	-
Insgesamt	-	3	1 257	985	232	72	-	-

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

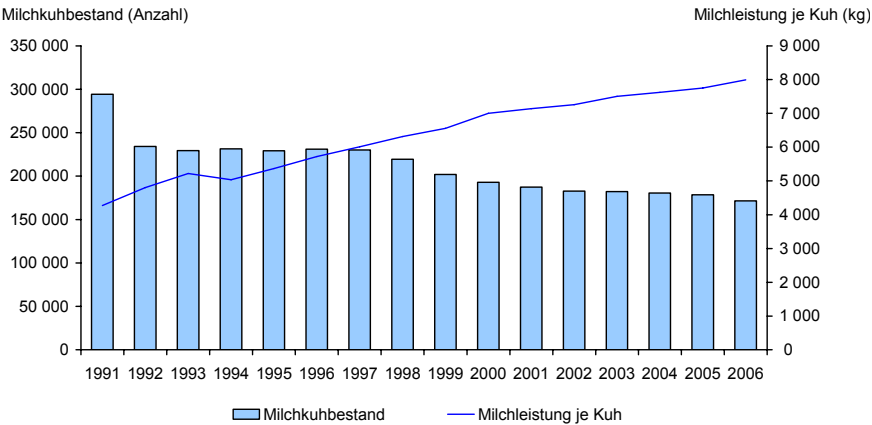


1) je 100 Hektar Ackerfläche

Schlachtungen



Milchkuhbestand und Milchleistung je Kuh



1.12.6 Ökologischer Landbau

1.12.6.1 Landwirtschaftliche Betriebe *) und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche

Jahr	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	Anzahl	%	ha	%
1999.....	450	8,7	94 574	6,9
2001.....	525	10,0	97 294	7,2
2003.....	600	11,5	109 215	8,1
2005.....	611	11,9	109 879	8,1

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12

1.12.6.2 Landwirtschaftliche Betriebe *) nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Davon Betriebe in der Hand von							
		natürlichen Personen				juristischen Personen			
		zusammen	darunter			zusammen	darunter des privaten Rechts		
			Einzelunternehmen	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft		zusammen	eingetragene Genossenschaft	GmbH
Betriebe									
1999.....	450	388	332	45	11	62	62	4	49
2001.....	525	458	392	49	14	67	67	4	54
2003.....	600	513	439	53	21	87	86	5	67
2005.....	611	518	443	54	21	93	93	3	76
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
1999.....	94 574	61 524	36 641	14 185	10 698	33 050	33 050	1 964	29 856
2001.....	97 294	67 601	40 407	14 407	12 752	29 693	29 693	1 969	26 465
2003.....	109 215	72 839	44 986	14 383	13 470	36 376	36 347	3 261	31 534
2005.....	109 879	75 664	45 891	14 327	15 446	34 215	34 215	2 146	30 575

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12

1.12.6.3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Jahr	Insgesamt	Darunter					
		Ackerland		Obstanlagen		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	ha		%	ha	%	ha	%
1999.....	94 574	37 505	39,7	202	0,2	56 774	60,0
2001.....	97 294	35 225	36,2	212	0,2	61 781	63,5
2003.....	109 215	40 564	37,1	211	0,2	68 376	62,6
2005 1).....	109 346	41 833	38,3	268	0,2	67 225	61,5

1) repräsentativ

1.12.6.4 Viehhaltung

Jahr	Viehhaltung insgesamt	Rinder insgesamt	Darunter		Schweine insgesamt	Darunter		Schafe
			Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe		Mast- schweine	Zuchtsauen	
Betriebe								
1999.....	404	321	52	253	73	46	32	89
2001.....	474	353	40	297	75	45	30	101
2003.....	514	383	40	320	90	52	45	122
2005 ¹⁾	600	391	22	329	106	36	60	147
Tiere								
1999.....	65 542 ²⁾	79 396	5 597	33 892	10 682	6 767	467	28 397
2001.....	67 763 ²⁾	83 669	3 444	35 279	10 929	6 575	586	33 186
2003.....	68 895 ²⁾	83 836	3 391	32 899	15 043	7 200	1 026	37 011
2005 ¹⁾	60 549 ²⁾	70 949	2 320	29 697	9 430	3 531	1 347	35 491

1) repräsentativ

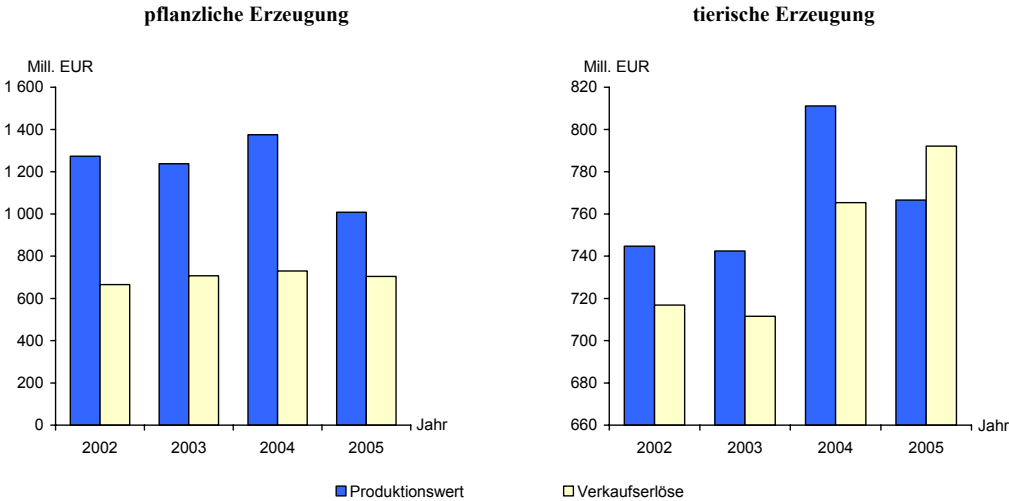
2) Großvieheinheiten (auf dem Lebendgewicht - 500 kg - beruhender Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztvieharten bei ganzjähriger Haltung)

1.12.7 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft *)

Erzeugnis	2002		2003		2004		2005	
	Pro- duktions- wert ¹⁾	Verkaufs- erlöse	Pro- duktions- wert ¹⁾	Verkaufs- erlöse	Pro- duktions- wert ¹⁾	Verkaufs- erlöse	Pro- duktions- wert ¹⁾	Verkaufs- erlöse
Mill. EUR								
Getreide.....	618,7	294,5	593,6	314,2	666,9	332,3	368,8	330,4
Hülsenfrüchte.....	13,1	1,9	13,8	1,8	9,7	2,0	2,8	0,6
Kartoffeln.....	48,2	42,9	61,0	56,8	57,1	42,7	30,2	36,1
Zuckerrüben.....	55,0	60,0	56,6	62,2	52,4	59,7	43,3	50,6
Ölsaaten.....	232,4	165,2	249,5	170,9	289,9	195,0	180,6	187,1
Gemüse ²⁾	19,3	18,9	26,2	25,8	23,7	23,4	30,1	29,7
Obst.....	15,2	12,6	15,3	13,2	14,2	12,7	15,7	14,8
Baumschulerzeugnisse.....	19,3	19,3	18,3	18,3	18,6	18,6	16,2	16,2
Blumen und Zierpflanzen.....	8,5	8,5	10,1	10,1	8,8	8,8	7,9	7,9
sonstige pflanzliche Erzeugnisse ³⁾	243,2	41,6	193,6	34,2	233,8	35,2	312,5	30,7
Pflanzliche Erzeugung.....	1 272,9	665,4	1 238,1	707,4	1 375,3	730,4	1 008,0	704,1
Rinder und Kälber.....	107,6	84,9	108,2	86,0	123,0	93,9	90,2	100,3
Schweine.....	110,9	118,7	109,9	116,4	135,0	140,6	142,5	153,7
Schafe und Ziegen.....	6,8	4,0	6,5	4,1	7,9	4,4	3,5	4,3
Geflügel.....	59,8	61,1	66,2	66,9	75,1	76,2	72,9	79,1
Milch.....	393,6	396,1	385,0	385,0	425,7	415,9	412,6	419,4
Eier.....	35,6	35,8	36,9	37,2	25,3	25,3	24,3	25,1
sonstige tierische Erzeugnisse ⁴⁾	30,5	16,2	29,9	15,9	19,1	9,0	20,5	10,2
Tierische Erzeugung.....	744,8	716,8	742,5	711,6	811,1	765,4	766,5	792,1
Landwirtschaftliche Dienstleistungen.....	18,4	x	18,9	x	20,6	x	20,8	x
Nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten.....	2,6	x	3,2	x	4,5	x	7,5	x
Insgesamt.....	2 038,6	1 382,2	2 002,7	1 418,9	2 211,4	1 495,8	1 802,9	1 496,2

*) in jeweiligen Preisen, ohne Umsatzsteuer, Berechnungsstand: Dezember 2006, dadurch ergeben sich Veränderungen zu bisher veröffentlichten Ergebnissen
1) bis 2004 Herstellungspreise ohne Umsatzsteuer, einschließlich Gütersubventionen (z. B. Flächenzahlungen und Tierprämien), abzüglich Gütersteuern; ab 2005 Umstellung der Agrarsubventionen, Produktionswert daher niedriger als in den Vorjahren: siehe Vorbemerkungen
2) einschließlich Champignons
3) Tabak, Weinmost und Wein, Futterpflanzen, Saat- und Pflanzgut, Textilpflanzen, Korb- und Flechtmaterial
4) Pferde, Kaninchen, Damwild, Wolle, Honig

Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft

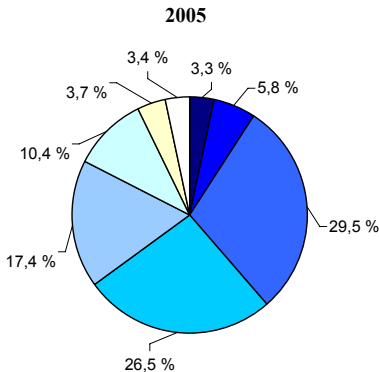
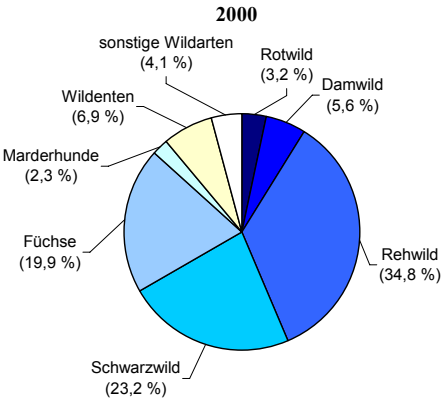


1.12.8 Forstwirtschaft

Merkmal	ME	1980	1985	1990	1995	2000	2004	2005	2006
Waldbilanz ¹⁾									
Waldbilanz.....	ha	.	.	168,0	451,0	737,0	417,0	1 026,0	569,0
Waldzugang.....	ha	.	.	168,0	499,0	817,0	480,0	1 076,0	600,0
Waldverlust.....	ha	.	.	-	48,0	80,0	63,0	50,0	31,0
Rohholzeinschlag ²⁾									
Rohholzeinschlag insgesamt.....	1 000 m³	1 559,7	1 587,1	1 201,0	1 407,0 ¹⁾	1 358,0 ¹⁾	1 362,3 ¹⁾	1 337,2 ¹⁾	1 902,8 ¹⁾
Stammholz.....	1 000 m³	692,0	684,1	527,0	450,0	576,0	481,0	449,3	670,8
Industrieholz ³⁾	1 000 m³	867,7	939,0	674,0	957,0	782,0	881,4	887,9	1 232,0
Waldbrände									
Waldbrände insgesamt	Anzahl	46	34	54	92 ⁴⁾	71 ⁴⁾	27 ⁴⁾	37 ⁴⁾	39 ⁴⁾
Nach der Ausdehnung									
unter 1ha.....	Anzahl	25	26	50	87	65	21	36	35
1 bis unter 10 ha.....	Anzahl	20	8	4	5	6	6	1	4
10 bis unter 100 ha.....	Anzahl	1	-	.	-	-	-	-	-
Von Waldbränden betroffene Flächen insgesamt.....	ha	69,77	27,59	15,94	27,24	23,33	14,42	30,79	13,43
durchschnittliche Fläche je Waldbrand.....	ha	1,52	0,81	0,30	0,29	0,33	0,42	0,83	0,34
Jagdstrecke ausgewählter Wildarten ⁵⁾									
Wildart									
Rotwild	1 000 St	3,71	4,15	7,19	4,55	5,41	6,23	6,28	...
Damwild	1 000 St	2,43	4,86	7,87	5,83	9,39	10,71	11,17	...
Muffelwild	1 000 St	0,02	0,06	0,34	0,28	0,41	0,24	0,22	...
Rehwild	1 000 St	17,47	53,38	41,58	53,03	58,20	57,37	56,75	...
Schwarzwild	1 000 St	31,54	29,75	46,14	29,03	38,81	50,76	51,08	...
Feldhasen	1 000 St	0,71	1,58	0,41	1,30	0,79	1,07	0,84	...
Wildkaninchen	1 000 St	0,67	0,87	0,27	0,32	0,21	0,06	0,14	...
Fasane	1 000 St	0,63	0,53	r 0,02	0,11	0,12	0,12	0,12	...
Wildenten	1 000 St	3,59	5,96	1,06	14,58	11,59	12,54	7,16	...
Ringeltauben	1 000 St	.	0,03	-	1,47	1,18	0,63	0,56	...
Füchse	1 000 St	9,29	18,23	9,52	37,08	33,29	30,45	33,57	...
Steinmarder	1 000 St	5,36	5,21	1,50	0,79	1,25	1,00	1,11	...
Dachse	1 000 St	r 0,01	0,02	0,01	0,69	2,57	2,67	3,52	...
Marderhunde	1 000 St	.	.	.	0,15	3,81	14,70	20,04	...

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
1) Gesamtwald Mecklenburg-Vorpommern
2) einschließlich Eigenbedarf, ohne Rinde
3) einschließlich sonstiger Sortimente
4) ohne Bundeswald
5) bis 1989: ohne Strecke in Staatsjagdgebieten; Jagdstrecke ab 1990: 1.4. des Berichtsjahres bis 31.3. des Folgejahres

Anteil der Wildarten an der Jagdstrecke
(Wildarten aus Tabelle 1.12.8 = 100)



1.12.9 Fischerei

1.12.9.1 Anlandungen in Mecklenburg-Vorpommern *)

Fischarten	Erlös	Anlandegewicht	Durchschnitts- erlös	Erlös	Anlandegewicht	Durchschnitts- erlös
	2005			2006		
	1 000 EUR	t	EUR/kg	1 000 EUR	t	EUR/kg
Große Hochseefischerei - Frostware						
Insgesamt 1).....	13 188,3	24 797,6	0,53	4 362,5	7 523,5	0,58
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei - frische Konsumware						
Insgesamt	11 705,9	21 668,6	0,54	12 478,0	21 769,9	0,57
davon						
Hering	4 023,2	16 557,1	0,24	4 698,6	16 634,6	0,28
Sprotte	2,1	3,2	0,68	0,3	0,2	1,53
Kabeljau (Dorsch).....	3 506,5	2 194,3	1,60	3 780,4	2 218,0	1,70
Scholle	83,0	68,2	1,22	238,1	236,3	1,01
Scharbe (Kliesche).....	24,3	17,9	1,35	34,7	35,3	0,98
Butt (Flunder)	726,1	1 031,0	0,70	672,2	1 045,0	0,64
Steinbutt	127,6	31,2	4,09	125,3	25,6	4,90
Lachs, Meerforelle.....	67,1	15,7	4,27	55,0	11,8	4,65
Hornhecht	108,8	96,5	1,13	64,7	65,8	0,98
Aal.....	806,7	87,5	9,22	818,5	92,1	8,89
Zander	620,3	151,9	4,08	875,7	207,2	4,23
Barsch	435,7	275,9	1,58	350,4	199,2	1,76
Hecht	137,2	68,9	1,99	122,3	63,9	1,91
Brassen (Blei)	33,6	178,1	0,19	51,1	277,7	0,18
Plötze, Rotfeder	264,0	515,4	0,51	131,7	431,9	0,31
sonstige Fische.....	687,1	334,7	2,05	19,9	13,7	1,45
Krebse	/	/	/	/	/	/
Fischleber/-rogen	15,7	13,2	1,19	413,1	193,9	2,13

Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
*) Erfasst werden die angelandeten Mengen deutscher Fischereifahrzeuge, Nachweisung entsprechend den Eintragungen im Logbuch.
1) Die Meldung bezieht sich ausschließlich auf Rotbarsch.

1.12.9.2 Binnenfischerei (ausgewählte Ergebnisse der Binnenfischereierhebungen) *)

1.12.9.2.1 Betriebe nach Betriebsarten und Gewässerfläche

Jahr	Betriebe insgesamt	Und zwar mit Betriebsart				Befischte Gewässerfläche		
		Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschließlich Behälterhaltung)		Fluss- und/oder Seenfischerei				
		zusammen	darunter	zusammen	darunter	insgesamt	davon	
			nur Teichwirtschaft und/ oder Fischzucht (ein- schließlich Behälterhaltung)		nur Fluss- und/oder Seenfischerei		Teichwirt- schaft	Fluss- und Seenfischerei
			Anzahl				ha	
1994.....	57	16	7	50	41	58 660	888	57 772
2004.....	46	11	.	43	35	64 860	1 039	63 821

*) geringfügig eingeschränkte Vergleichbarkeit zwischen 1994 und 2004 wegen unterschiedlicher unterer Erfassungsgrenzen; Ergebnisse jeweils des Vorjahres

1.12.9.2.2 Fangergebnis

Jahr	Fangergebnis aus Fluss- und Seen- fischerei insgesamt ¹⁾	Fangergebnis an Speisefischen aus der Teichwirtschaft ²⁾			Fangergebnis an Speisefischen ¹⁾ (Fluss- und Seenfischerei)									
		insge- samt	darunter		insge- samt	davon								
			Fo- relle	Karp- fen		Aal	Hecht	Barsch	Zan- der	Karp- fen	Schlei- e	marä- nen- artige Fische	Weiß- fische	sonstige ¹⁾
dt														
1994.....	8 737	3 613	1 665	1 944	6 325	1 285	772	681	637	1 732	101	319	609	191
2004.....	5 767	4 997	1 479	3 230	3 961	496	758	576	420	365	164	357	725	101

*) geringfügig eingeschränkte Vergleichbarkeit zwischen 1994 und 2004 wegen unterschiedlicher unterer Erfassungsgrenzen; Ergebnisse jeweils des Vorjahres, siehe Vorbemerkungen
1) einschließlich Krebsen (1994: 45 Dezitonnen; 2004: 12 Dezitonnen)
2) einschließlich Behälterhaltung

1.13 Produzierendes Gewerbe

1.13.1 Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe und schließt jeweils das produzierende Handwerk ein.

Die Zuordnung der Unternehmen und der Betriebe von Unternehmen erfolgt nach dem **Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit**. Die Ergebnisse werden nach der **Klassifikation der Wirtschaftszweige**, Ausgabe 2003 (WZ 2003) dargestellt (siehe Anhang), die sich in Abschnitte (Produzierendes Gewerbe: C, D, E, F), Unterabschnitte, Abteilungen, Gruppen und Klassen gliedert. Dieser Klassifikation vorangegangen war die bis 2002 gültige Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93, deutsche Fassung der EU-einheitlichen NACE Rev. 1), welche die frühere nationale „Systematik der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), 1995 in diesem Bereich abgelöst hatte.

Für den Bereich „**Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**“ werden aus den Klassen der Abschnitte darüber hinaus Hauptgruppen ¹⁾ gebildet: A = Vorleistungsgüterproduzenten, B = Investitionsgüterproduzenten, GG = Gebrauchsgüterproduzenten, VG = Verbrauchsgüterproduzenten, EN = Energie (neu ab 2003). Ergebnisse nach den fünf Hauptgruppen, das heißt einschließlich der neuen Hauptgruppe Energie, werden ab dem Berichtsjahr 2004 dargestellt. Die ab 2003 geltenden Wirtschaftszweiguordnungen wirkten sich auf die Hauptgruppen aus. Der Wirtschaftszweig „34.30 Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren“ wechselte z. B. von den Vorleistungsgüterproduzenten zu den Investitionsgüterproduzenten. Die Gruppen „22.2 Druckgewerbe“ und „22.3 Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern“ sind von den Vorleistungsgüterproduzenten zu den Verbrauchsgüterproduzenten umgesetzt worden. Bedingt durch die neue Zuordnung, ist deshalb eine Vergleichbarkeit dieser Hauptgruppen mit den Jahren vor 2003 nicht mehr gegeben.

Ferner ist im Wirtschaftsbereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 2002 das „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“ (GP 2002) Grundlage der Erzeugnisabrechnung (Tab. 1.13.2.7). Darüber hinaus wurden im Jahr 2002 Betriebe aus administrativen Dateien in den Monatsberichtskreis des Verarbeitenden Gewerbes und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Bergbaus aufgenommen (erweiterter Berichtskreis). Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Vorjahre eingeschränkt.

Im **Baugewerbe** werden die Ergebnisse der Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung bereits ab Berichtsjahr 2002 nach der WZ 2003 dargestellt. Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse der Jahre 1991 bis 1994 sind von SYPRO auf WZ 93 umgerechnet worden und stellen nur Näherungswerte dar. Nach dem Erhebungskonzept des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 werden die Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ sowie „Hoch- und Tiefbau“ dem Bauhauptgewerbe und „Bauinstallation“, „Sonstiges Ausbaugewerbe“ sowie „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ dem Ausbaugewerbe zugeordnet.

Zum **Monatsberichtskreis** (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung; Bauhauptgewerbe) sowie **Vierteljahresberichtskreis** (Ausbaugewerbe) gehören die Betriebe der Unternehmen (einschließlich Einbetriebsunternehmen) mit 20 und mehr Beschäftigten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe liegt. Einbezogen sind ferner die produzierenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Abweichend hiervon werden im Monatsbericht und in den Produktionsstatistiken für ausgewählte Wirtschaftszweige der Wirtschaftsprüfung „Gewinnung von Steinen und Erden“, „Verarbeitung von Steinen und Erden“ sowie „Ernährungsgewerbe“ Angaben auch für Betriebe von Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten erhoben. Im Wirtschaftszweig „Säge- und Hobelwerke“ werden Einheiten mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz erfasst.

Im Bauhauptgewerbe werden durch die **Totalerhebung** mit dem Stichtag 30. Juni Daten von allen Betrieben erhoben. Sie sind die Grundlage zur Ermittlung der monatlich hochgerechneten Ergebnisse. Im Ausbaugewerbe wird zum gleichen Stichtag eine jährliche Erhebung für Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten durchgeführt.

Definitionen

Für **alle Teilbereiche** des Produzierenden Gewerbes

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbstständige Einheit einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum jeweiligen Wirtschaftszweig des Produzierenden Gewerbes gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, auch wenn diese sich in anderen Bundesländern befinden, aber ohne rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und ohne Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschließlich Auszubildender), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen, an andere Unternehmen/Betriebe überlassene Mitarbeiter und Heimarbeiter, aber ohne Leiharbeiternehmer.

Entgelte/Lohn- und Gehaltsumme: Bruttosummen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich aller Zuschläge und Zulagen. Vergütungen für Auszubildende sind enthalten. Nicht erfasst werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

¹⁾ Zu den neu definierten Hauptgruppen gehören in Mecklenburg-Vorpommern u. a.:

A: Gewinnung von Steinen und Erden; H. v. Futtermitteln, Holzgewerbe (o. H. v. Möbeln), Papiergewerbe, H. v. Düngemitteln und Stickstoffverbindungen, H. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden, Metallherzeugung und -bearbeitung, Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung, Mechanik, H. v. sonstigen Metallwaren, H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen, H. v. sonstigen elektrischen Ausrüstungen, Recycling
B: Stahl- und Leichtmetallbau, Maschinenbau, H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren, H. v. medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen, H. v. Kraftwagen und Kraftwagenanteilen, Schiff- und Bootsbau
GG: H. v. Möbeln, Schmuck
VG: Schlachten und Fleischverarbeitung, Fischverarbeitung, Obst- und Gemüseverarbeitung, Milchverarbeitung, H. v. Speiseeis, H. v. Backwaren, Zucker, Süßwaren, Würzmitteln und Saucen, H. v. Getränken, Bekleidungsgewerbe, Ledergerberei, Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
EN: Torfgewinnung und -veredlung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von den Beschäftigten (einschließlich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden; Baugewerbe: alle auf Baustellen und Bauhöfen von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an bzw. für Dritte, einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Investitionen: Umfassen die Bruttoanlageinvestitionen sowie den Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Bruttoanlageinvestitionen sind aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen einschließlich der vom Leasing-Nehmer zu aktivierenden Leasing-Güter.

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Auslandsumsatz insgesamt: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und - soweit eindeutig erkennbar - Lieferungen an deutsche Exporteure. Als „Exportquote“ wird der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz bezeichnet.

Umsatz aus Eigenerzeugung: Umsatz ohne Verkauf von Handelsware und ohne Erlöse der nicht zum Produzierenden Gewerbe zählenden Betriebsteile.

Auftragseingang: Wert aller im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Produkte. Nicht erhoben werden Auftragseingänge des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, in Teilen ausgewählter Wirtschaftsgruppen sowie Auftragseingänge des Ernährungsgewerbes. Beim Auftragseingang erfolgt die Zweigzuordnung auf der Basis fachlicher Betriebsteile. Das heißt, dass bei kombinierten Betrieben mit zwei oder mehreren fachlichen Betriebsteilen (z. B. Maschinenfabrik, Gießerei) jeder einzelne Betriebsteil entsprechend seiner speziellen Produktion einem Zweig zugeordnet wird.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Die Angaben beinhalten Güter bzw. Güterarten, die nach dem ab 2002 gültigen „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“ zugeordnet und gruppiert worden sind.

Es wird die abgesetzte bzw. zum Absatz bestimmte Produktion ausgewiesen. Die zum Absatz bestimmte Produktion umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und nur umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens in Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der zum Absatz bestimmten Produktion liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen werden die Umsatz- (Mehrwert-) steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen.

Energieverbrauch: Die Erhebung erfasst ab Berichtsjahr 2003 alle Formen der Energieverwendung, wie Einsatzenergie zur Elektrizitäts- und Wärmeherzeugung sowie Licht, Kraft, mechanische Energie, Kälte, elektrische und magnetische Feldenergie (z. B. für Galvanik und Elektrolyse) und elektromagnetische Strahlung sowie die nichtenergetische Verwendung (z. B. als Rohstoff für chemische Prozesse). Nachgewiesen wird der Verbrauch der Energieträger

- Strom einschließlich des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen
- Gas einschließlich der Gase, die vom Betrieb selbst erzeugt und verbraucht werden (ohne technische Gase, wie Schweißgas u. a.)
- Mineralölprodukte, z. B. Heizöl, jedoch ohne den Einsatz von Mineralölprodukten in Fahrzeugen
- Kohle, jedoch im Bereich Kohlenbergbau/Kokereien ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung
- Erneuerbare Energien, wie feste, flüssige biogene Stoffe, Bio-, Klär- und Deponiegas
- Fernwärme, wie Heizwasser oder Dampf.

Die Daten ab 2003 tragen vorläufigen Charakter.

Energie- und Wasserversorgung

Die öffentliche Elektrizitäts-, Gas- und Wärmeversorgung umfasst, unabhängig von Rechtsformen und Eigentumsverhältnissen, alle Unternehmen, die elektrische Energie, Gas bzw. Wärme erzeugen und/oder beschaffen und Dritte versorgen. Darunter fallen nicht die Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, die Stromerzeugungsanlagen betreiben. Als öffentliche Wasserversorgungsunternehmen können Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie privatrechtlich organisierte Versorgungsunternehmen, die zumeist mehrheitlich in Kommunalbesitz sind, auftreten.

Bruttostromerzeugung: Erzeugte elektrische Arbeit eines Kraftwerkes oder Kraftwerkblockes, gemessen an den Generatorklemmen.

Nettostromerzeugung: Um den Kraftwerkseigenverbrauch verminderte Bruttostromerzeugung.

Eigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes verbrauchen.

Engpassleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlageteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlageteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Nettowärmeerzeugung: Die von einer Wärmeerzeugungsanlage (Heizwerk oder Heizkraftwerk) an ein Netz abgegebene Wärme, gemessen ab Werk.

Wärmebetriebsverbrauch: Wärmeverbrauch in den betriebseigenen Einrichtungen (z. B. Verwaltungseinrichtungen, Werkstätten).

Hergestelltes Gas: Umfasst Raffineriegas einschließlich Normgas, Flüssiggas, Kokereigas, übriges Gas auf Öl- und Kohlebasis, darunter Stadtgas.

Baugewerbe

Baugewerblicher Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für fertig gestellte Bauwerke bzw. Bauleistungen im Bundesgebiet, und zwar einschließlich Umsätzen aus Subunternehmer-tätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer. Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen und Leistungen werden gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz einbezogen. Die Einbeziehung erfolgt bei Vereinnahmung. Der baugewerbliche Umsatz ergibt zusammen mit den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften den Gesamtumsatz.

Auftragseingang: Wert aller im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge gemäß Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

Auftragsbestand: Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Von bereits im Bau befindlichen Projekten wird der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Der baugewerbliche Umsatz, die geleisteten Arbeitsstunden, der Auftragseingang und der Auftragsbestand sind nach Art der Bauten und Auftraggeber gegliedert in:

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschließlich solcher für Angehörige der Bundeswehr) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Gewerblicher Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

Öffentlicher und Straßenbau: Bauten, die überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken).

Handwerk

Nachgewiesen werden Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung (Stichprobe) sowie die Anzahl von Rolleneinträgen bei den Handwerkskammern.

Die Rolleneinträgen bei den Handwerkskammern (Betriebsstatistik) umfassen außer den Inhabern aktiver Unternehmen und Betriebe auch Inhaber momentan ruhender Firmen und zum Teil nicht mehr aktive Altmeister, die weiterhin Mitglied der Handwerkskammer sein möchten. Die Darstellung erfolgt in der Gliederung nach Gewerbebezügen gemäß den novellierten Anlagen A und B der Handwerksordnung vom 1.1.2004. Die Vergleichbarkeit der bis 2003 veröffentlichten Daten mit denen ab 2004 ist nicht gegeben.

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient der Beobachtung der kurzfristigen wirtschaftlichen Entwicklung im Handwerk. Die Erhebung beruht auf einer mathematisch-statistischen Zufallsstichprobe aus dem Kreis der Unternehmen, die in die Handwerkszählung 1995 einbezogen waren, und auf aktualisierenden Stichproben aus dem Kreis der nach dem 31.3.1995 neu gegründeten Handwerksunternehmen. Unternehmen, die bereits monatlich oder vierteljährlich zu einer Statistik im Produzierenden Gewerbe (im Baugewerbe sind es Betriebe von Unternehmen), im Handel und Gastgewerbe bzw. Dienstleistungsbereich melden, werden nicht direkt befragt; die benötigten Angaben werden aus den jeweiligen Erhebungen übernommen. Die erhobenen Merkmale werden in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen und nach Gewerbebezügen dargestellt.

Die Zuordnung der Unternehmen zu Gewerbebezügen erfolgt für selbstständige Handwerker gemäß Berufseintragung in der Handwerksrolle nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (novellierte Anlage A der Handwerksordnung nach dem Stand vom 1.1.2004). Die Zuordnung der Unternehmen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), beruht auf dem jährlich einmal erfragten bzw. im statistischen Unternehmensregister geführten wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.

Sofern aus anderen Erhebungen übernommene Daten nur in aggregierter Form nach Wirtschaftszweigen vorliegen (z. B. Bauhauptgewerbe), wird eine Aufsplittung nach Gewerbebezügen anteilmäßig mit Hilfe eines bundeseinheitlichen Schlüssels vorgenommen.

Umsatz: Setzt sich aus dem Handwerksumsatz (Umsatz mit selbst hergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen, Umsatz aus Reparaturen, Installationen, Montagen, Umsatz aus Bauleistungen sowie Umsatz aus sonstigen handwerklichen Dienstleistungen), dem Umsatz mit Handelswaren (fremdbezogene, nicht weiter bearbeitete Erzeugnisse) und dem übrigen Umsatz (z. B. aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen, aus Gutachter- oder Vermittlungstätigkeit, aus Tätigkeit im Gastgewerbe) zusammen.

Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Handwerk

Hans-Peter Hasche, Tel.: 0385 4801-4430, E-Mail: hans-peter.hasche@statistik-mv.de

Energie- und Wasserversorgung sowie Energieverbrauch

Birgit Weiß, Tel.: 0385 4801-4431, E-Mail: birgit.weiss@statistik-mv.de

Baugewerbe

Gesa Buchholz, Tel.: 0385 4801-4459, E-Mail: gesa.buchholz@statistik-mv.de

1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.1 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Entgelte **)

Nr. der Klassifi- kation 1)	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von) <i>Hauptgruppe</i>	Betriebe 2)	Beschäftigte 2)	Geleistete Arbeits- stunden 3)	Entgelte	Entgelte je	
						Arbeits- stunde 3)	Beschäftigten
		Anzahl		1 000 h	1 000 EUR	EUR	
C, D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)						
	1991	467	102 406	81 157	913 024	7	8 916
	1992	440	58 305	58 813	777 973	8	13 342
	1993	457	50 612	56 078	833 901	9	16 475
	1995	509	49 769	57 255	1 071 302	12	21 525
	1997	529	45 107	52 328	1 014 675	12	22 492
	1998	556	44 498	52 609	1 006 105	12	22 606
	1999	608	45 808	54 116	1 048 905	12	22 893
	2000	647	47 901	57 082	1 107 719	12	23 123
	2001	662	48 573	56 977	1 136 586	12	23 397
	2002	715	49 463	57 296	1 175 500	12	23 763
	2003	693	48 665	79 575	1 175 438	15	24 154
	2004	704	49 195	83 615	1 203 017	14	24 454
	2005	702	50 091	84 489	1 236 661	15	24 688
	2006	716	52 419	88 523	1 311 939	15	25 028
2006 nach Wirtschaftszweigen							
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	22	415	805	10 065	13	24 254
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	3	.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	19	.	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	694	52 005	87 718	1 301 874	15	25 034
DA	Ernährungsgewerbe/Tabakverarbeitung	169	.	.	.	.	.
15	Ernährungsgewerbe	168	14 602	24 138	275 298	11	18 855
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	6	.	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	4	258	427	5 049	12	19 570
18	Bekleidungsgewerbe	2	.	.	.	.	.
DC/19	Ledergewerbe	2	.	.	.	.	.
DD/20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	30	2 642	4 480	63 344	14	23 976
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	27	4 134	7 045	126 231	18	30 535
21	Papiergewerbe	4	434	656	11 459	17	26 403
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	23	3 700	6 389	114 772	18	31 020
DG/24	H. v. chemischen Erzeugnissen	12	1 265	2 100	41 680	20	32 948
DH/25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	25	1 432	2 592	37 177	14	25 962
DI/26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	79	2 360	4 230	56 660	13	24 009
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	112	5 987	10 376	142 040	14	23 725
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	5	704	1 212	18 679	15	26 532
28	H. v. Metallerzeugnissen	107	5 283	9 163	123 362	13	23 351
DK/29	Maschinenbau	73	4 236	7 299	114 121	16	26 941
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	73	5 011	8 508	147 999	17	29 535
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.	29	2 661	4 520	77 219	17	29 019
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	11	1 026	1 665	33 806	20	32 950
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	33	1 325	2 323	36 974	16	27 905
DM	Fahrzeugbau	52	8 086	13 114	245 506	19	30 362
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	21	1 740	2 931	43 168	15	24 809
35	Sonstiger Fahrzeugbau	31	6 346	10 182	202 338	20	31 884
35.1	Schiff- und Bootsbau	28	5 909	9 381	190 981	20	32 320
35.11	Schiffbau (ohne Boots- und Yachtbau)	22	5 393	8 454	178 938	21	33 180
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling	35	1 793	3 119	43 164	14	24 073
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	15	1 205	2 060	29 954	15	24 858
37	Recycling	20	588	1 059	13 209	12	22 465
	<i>Vorleistungsgüterproduzenten</i>	<i>266</i>	<i>14 053</i>	<i>24 398</i>	<i>365 557</i>	<i>15</i>	<i>26 013</i>
	<i>Investitionsgüterproduzenten</i>	<i>235</i>	<i>18 167</i>	<i>30 571</i>	<i>510 263</i>	<i>17</i>	<i>28 087</i>
	<i>Gebrauchsgüterproduzenten</i>	<i>16</i>	<i>1 313</i>	<i>2 248</i>	<i>34 404</i>	<i>15</i>	<i>26 203</i>
	<i>Verbrauchsgüterproduzenten</i>	<i>196</i>	<i>18 843</i>	<i>31 224</i>	<i>400 667</i>	<i>13</i>	<i>21 263</i>
	<i>Energie</i>	<i>3</i>	<i>43</i>	<i>82</i>	<i>1 049</i>	<i>13</i>	<i>24 390</i>

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) Jahresdurchschnitt
3) bis 2002: Arbeiterstunden; Vorjahresvergleich ab 2003 eingeschränkt

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.2 Umsatz der Betriebe **)

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von) <i>Hauptgruppe</i>	Umsatz	Darunter		Umsatz je Beschäf- tigten	Umsatz aus Eigenerzeugung	Anteil Entgelte am Umsatz
			Auslandsumsatz				
		1 000 EUR			Anteil in %	EUR	1 000 EUR
C, D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau ^{*)}						
	1991	3 362 343	608 093	18,1	32 833	3 157 314	27,2
	1992	3 623 870	657 585	18,1	62 150	3 466 513	21,5
	1993	4 260 663	550 945	12,9	84 176	4 130 766	19,6
	1995	5 545 550	762 690	13,8	111 426	5 373 653	19,3
	1997	6 195 452	799 329	12,9	137 332	6 014 426	16,4
	1998	6 221 756	924 572	14,9	139 796	6 046 179	16,2
	1999	6 441 988	834 566	13,0	140 599	6 252 237	16,3
	2000	7 538 031	1 627 580	21,6	157 350	7 325 869	14,7
	2001	8 173 542	1 702 955	20,8	168 256	7 878 071	13,9
	2002	8 196 008	1 472 399	18,0	165 686	7 903 332	14,3
	2003	8 486 096	2 085 216	24,6	174 378	8 186 804	13,9
	2004	8 925 261	1 754 440	19,7	181 426	8 630 369	13,5
	2005	9 624 343	1 915 595	19,9	192 137	9 318 240	12,8
	2006	10 828 842	2 636 835	24,4	206 582	10 536 451	12,1
	2006 nach Wirtschaftszweigen						
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	68 685	.	.	165 505	.	14,7
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw. ....	.	.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	10 760 157	.	.	206 906	.	12,1
DA	Ernährungsgewerbe/Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.	.	.
15	Ernährungsgewerbe	3 526 349	316 660	9,0	241 498	3 391 841	7,8
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.	.	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	.	.	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	25 340	.	.	98 216	25 340	19,9
18	Bekleidungsgewerbe .....	.	.	.	.	.	.
DC/19	Ledergewerbe .....	.	.	.	.	.	.
DD/20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	958 299	239 332	25,0	362 717	.	6,6
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	568 991	143 545	25,2	137 637	.	22,2
21	Papiergewerbe.....	81 611	13 763	16,9	188 045	.	14,0
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung.....	487 380	129 782	26,6	131 724	.	23,5
DG/24	H. v. chemischen Erzeugnissen	608 760	290 719	47,8	481 233	.	6,8
DH/25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	266 252	78 527	29,5	185 930	241 007	14,0
DI/26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	377 502	27 864	7,4	159 958	360 134	15,0
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metall-erzeugnissen	749 329	146 507	19,6	125 159	739 908	19,0
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	114 176	48 795	42,7	162 183	.	16,4
28	H. v. Metallerzeugnissen	635 153	97 712	15,4	120 226	.	19,4
DK/29	Maschinenbau	539 967	159 277	29,5	127 471	515 002	21,1
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrich- tungen; Elektrotechnik usw.	1 289 403	373 478	29,0	257 315	1 282 341	11,5
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung und -ver- teilung u. Ä.	810 879	245 181	30,2	304 727	808 316	9,5
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik.....	360 470	87 886	24,4	351 335	360 470	9,4
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	118 054	40 411	34,2	89 097	113 555	31,3
DM	Fahrzeugbau	1 531 792	818 039	53,4	189 438	1 529 308	16,0
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen.....	378 308	.	.	217 418	.	11,4
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 153 484	.	.	181 765	.	17,5
35.1	Schiff- und Bootsbau	1 126 138	666 875	59,2	190 580	1 125 268	17,0
35.11	Schiffbau (ohne Boots- und Yachtbau) .....	.	.	.	.	.	.
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling.....	302 151	25 137	8,3	168 517	.	14,3
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	145 880	.	.	121 062	.	20,5
37	Recycling	156 271	.	.	265 767	.	8,5
	Vorleistungsgüterproduzenten.....	3 654 884	873 856	23,9	260 079	3 564 451	10,0
	Investitionsgüterproduzenten.....	3 025 602	1 266 125	41,8	166 544	2 989 021	16,9
	Gebrauchsgüterproduzenten.....	167 055	.	.	127 232	.	20,6
	Verbrauchsgüterproduzenten	3 972 818	467 864	11,8	210 838	3 807 561	10,1
	Energie.....	8 482	.	.	197 265	.	12,4

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.3 Entwicklung der Betriebe seit 1991 nach Hauptgruppen **)

Hauptgruppe	1991	1995	2000	2001	2004	2005	2006
Beschäftigte (Durchschnitt)							
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *).....	102 406	49 769	47 901	48 573 |	49 195	50 091	52 419
Vorleistungsgüterproduzenten	24 267	13 392	13 732	13 684 |	12 631	13 388	14 053
Investitionsgüterproduzenten	48 761	20 311	16 202	16 635 |	17 264	16 982	18 167
Gebrauchsgüterproduzenten	4 713	2 027	1 384	1 392 |	1 462	1 359	1 313
Verbrauchsgüterproduzenten	24 664	14 039	16 583	16 862 |	17 789	18 315	18 843
Energie	x	x	x	x |	49	47	43
Beschäftigte je Betrieb (Durchschnitt)							
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *).....	217	97	74	73 |	70	71	73
Vorleistungsgüterproduzenten	161	67	53	52 |	49	51	53
Investitionsgüterproduzenten	384	142	84	83 |	76	75	77
Gebrauchsgüterproduzenten	139	63	63	54 |	81	80	82
Verbrauchsgüterproduzenten	153	102	96	97 |	89	95	96
Energie	x	x	x	x |	16	16	14
Umsatz in Mill. EUR							
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *).....	3 362	5 546	7 538	8 174 |	8 925	9 624	10 829
Vorleistungsgüterproduzenten	873	1 531	2 275	2 679 |	2 698	3 110	3 655
Investitionsgüterproduzenten	1 213	1 592	2 247	2 190 |	2 495	2 598	3 026
Gebrauchsgüterproduzenten	93	155	159	147 |	159	162	167
Verbrauchsgüterproduzenten	1 183	2 267	2 858	3 157 |	3 565	3 746	3 973
Energie	x	x	x	x |	9	9	8
Umsatz je Beschäftigten in EUR							
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *).....	32 833	111 426	157 350	168 256 |	181 426	192 137	206 582
Vorleistungsgüterproduzenten	35 993	114 340	165 633	195 698 |	213 581	232 273	260 079
Investitionsgüterproduzenten	24 876	78 395	138 650	131 672 |	144 499	152 974	166 544
Gebrauchsgüterproduzenten	19 702	76 671	114 967	105 563 |	108 703	119 026	127 232
Verbrauchsgüterproduzenten	47 963	161 440	172 297	187 243 |	200 430	204 537	210 838
Energie	x	x	x	x |	173 709	191 735	197 265
Entgelte in 1 000 EUR							
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *).....	913 024	1 071 302	1 107 719	1 136 586 |	1 203 017	1 236 661	1 311 939
Vorleistungsgüterproduzenten	220 711	296 720	327 785	334 401 |	323 782	346 598	365 557
Investitionsgüterproduzenten	454 297	478 360	435 465	449 297 |	470 758	472 840	510 263
Gebrauchsgüterproduzenten	36 011	34 977	27 786	27 272 |	34 974	34 077	34 404
Verbrauchsgüterproduzenten	202 005	261 246	316 684	325 617 |	372 342	381 970	400 667
Energie	x	x	x	x |	1 163	1 176	1 049
Entgelte je Beschäftigten in EUR							
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *).....	8 916	21 525	23 123	23 397 |	24 454	24 688	25 028
Vorleistungsgüterproduzenten	9 095	22 156	23 868	24 427 |	25 634	25 889	26 013
Investitionsgüterproduzenten	9 317	23 554	26 876	27 008 |	27 268	27 844	28 087
Gebrauchsgüterproduzenten	7 641	17 255	20 076	19 606 |	23 922	25 075	26 203
Verbrauchsgüterproduzenten	8 190	18 606	19 093	19 312 |	20 931	20 856	21 263
Energie	x	x	x	x |	23 727	25 030	24 390

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.4 Betriebe **) nach Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit ... Beschäftigten	2005			2006		
	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September
	30.9.			30.9.		
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		1 000 EUR
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden						
1 - 49	25	376	6 106	22	.	.
50 - 99	-	-	-	1	.	.
Zusammen.....	25	376	6 106	23	419	5 880
Verarbeitendes Gewerbe						
1 - 49	413	10 928	127 188	419	.	.
50 - 99	148	10 389	153 607	148	.	.
100 - 249	90	13 336	249 113	103	14 848	286 813
250 - 499	22	7 466	154 161	28	9 184	208 475
500 - 999	6	3 845	86 301	6	3 978	83 930
1 000 und mehr	4	4 830	91 905	4	4 866	74 085
Zusammen.....	683	50 794	862 275	708	54 206	941 422
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden						
1 - 49	438	11 304	133 295	441	11 283	130 323
50 - 99	148	10 389	153 607	149	10 466	163 676
100 - 249	90	13 336	249 113	103	14 848	286 813
250 - 499	22	7 466	154 161	28	9 184	208 475
500 - 999	6	3 845	86 301	6	3 978	83 930
1 000 und mehr	4	4 830	91 905	4	4 866	74 085
Insgesamt	708	51 170	868 381	731	54 625	947 302

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr

1.13.2.5 Industriebetriebe **) nach Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit ... Beschäftigten	2001			Umsatz 2000	2002			Umsatz 2001		
	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September			
	30.9.				30.9.					
	Anzahl				1 000 EUR					
Anzahl									1 000 EUR	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden										
1 - 19	52	327	3 878	35 875	50	305	4 368	37 567		
20 - 49	9	270	3 684	33 436	12	339	4 034	35 306		
Zusammen.....	61	597	7 562	69 311	62	644	8 402	72 873		
Verarbeitendes Gewerbe										
1 - 19	485	3 363	43 559	411 225	501	3 355	42 441	423 547		
20 - 49	185	5 918	56 295	605 920	168	5 436	57 833	615 882		
50 - 99	96	7 113	115 275	1 132 759	92	6 932	116 105	1 319 582		
100 - 199	70	9 569	110 288	1 303 622	66	9 057	127 689	1 417 481		
200 - 299	20	4 628	101 076	1 087 340	16	3 830	110 539	1 193 221		
300 - 399	7	2 462	74 567	659 863	10	3 429	119 232	721 959		
400 - 499	4	1 819	35 592	427 121	4	1 799	28 823	340 224		
500 - 999	5	3 097	62 172	481 065	5	3 033	58 686	772 994		
1 000 und mehr	3	4 075	300 077	821 540	3	4 010	72 679	761 859		
Zusammen.....	875	42 044	898 901	6 930 455	865	40 899	734 027	7 566 749		
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden										
1 - 19	537	3 690	47 437	447 100	551	3 660	46 809	461 114		
20 - 49	194	6 188	59 979	639 356	180	5 775	61 867	651 188		
50 - 99	96	7 113	115 275	1 132 759	92	6 932	116 105	1 319 582		
100 - 199	70	9 569	110 288	1 303 622	66	9 075	127 689	1 417 481		
200 - 299	20	4 628	101 076	1 087 340	16	3 830	110 539	1 193 221		
300 - 399	7	2 462	74 567	659 863	10	3 429	119 232	721 959		
400 - 499	4	1 819	35 592	427 121	4	1 799	28 823	340 224		
500 - 999	5	3 097	62 172	481 065	5	3 033	58 686	772 994		
1 000 und mehr	3	4 075	300 077	821 540	3	4 010	72 679	761 859		
Insgesamt	936	42 641	906 463	6 999 766	927	41 543	742 429	7 639 622		

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, ohne Handwerksbetriebe, einschließlich industrieller Kleinbetriebe (1 - 19 Beschäftigte)

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.6 Auftragseingang nach ausgewählten Wirtschaftszweigen **)

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	2003	2004	2005	2006	Verhältnis des Auftrags- eingangs des jeweiligen Jahres zum Umsatz (= 100)	
		2000 = 100				2005	2006
Insgesamt							
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	107,1	108,7	148,7	160,7	126,7	117,0
	darunter						
DD	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln).....	142,3	164,7	184,8	234,9	96,3	107,3
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	129,1	152,0	183,9	203,2	96,3	98,3
DG	H. v. chemischen Erzeugnissen	124,6	138,2	151,5	166,6	93,2	94,0
DH	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	89,5	88,1	97,9	111,5	109,1	107,9
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Ver- arbeitung von Steinen und Erden	78,4	73,3	74,3	90,7	101,7	104,9
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	95,6	110,8	140,0	184,8	116,6	125,9
DK	Maschinenbau	95,3	105,2	135,5	186,6	97,1	101,5
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen, Elektrotechnik usw.	81,7	109,9	154,3	214,8	118,0	132,6
DM	Fahrzeugbau	115,4	90,9	155,9	118,3	193,2	128,1
	darunter						
35.1	Schiff- und Bootsbau	99,0	74,0	143,4	99,0	228,7	136,4
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten usw.	102,7	92,5	94,1	94,2	100,3	99,7
	Verarbeitendes Gewerbe ohne Schiff- und Bootsbau	111,8	126,7	152,3	192,7	104,7	112,9
Inlandsaufträge							
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	108,0	104,9	149,9	132,9	116,1	97,5
	darunter						
DD	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln).....	151,1	187,0	198,1	256,5	99,5	107,2
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	103,0	119,6	134,2	155,2	94,5	97,8
DG	H. v. chemischen Erzeugnissen	116,7	119,5	130,2	138,1	93,7	96,2
DH	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	104,4	106,8	112,6	122,5	109,0	102,7
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Ver- arbeitung von Steinen und Erden	73,7	68,5	70,1	82,3	101,4	105,3
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	87,3	94,4	108,8	131,1	106,2	103,6
DK	Maschinenbau	95,0	111,0	137,8	169,3	94,8	102,4
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen, Elektrotechnik usw.	87,4	107,5	158,1	171,2	108,7	95,4
DM	Fahrzeugbau	127,0	81,2	192,0	70,9	157,5	81,4
	darunter						
35.1	Schiff- und Bootsbau	106,0	57,1	178,8	42,3	178,7	67,4
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten usw.	102,0	89,4	92,5	90,6	100,9	99,8
	Verarbeitendes Gewerbe ohne Schiff- und Bootsbau	109,1	120,6	141,2	162,4	101,7	101,3
Auslandsaufträge							
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	105,2	115,8	146,4	213,4	154,0	153,1
	darunter						
DD	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln).....	123,7	117,0	156,3	188,6	88,5	107,8
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	253,0	305,3	420,1	431,0	99,1	99,2
DG	H. v. chemischen Erzeugnissen	137,7	169,1	186,6	213,6	92,6	91,8
DH	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	64,1	56,1	72,7	92,8	109,3	121,8
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Ver- arbeitung von Steinen und Erden	176,6	173,5	162,3	273,2	104,5	102,0
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	215,8	345,7	588,7	957,1	157,9	218,8
DK	Maschinenbau	100,3	89,6	133,2	254,6	106,6	99,4
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen, Elektrotechnik usw.	71,6	114,4	147,6	293,1	141,4	224,1
DM	Fahrzeugbau	104,0	100,3	120,8	164,4	297,5	168,7
	darunter						
35.1	Schiff- und Bootsbau	92,5	89,1	111,1	150,0	385,8	184,5
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten usw.	116,1	158,8	126,9	169,7	92,6	97,8
	Verarbeitendes Gewerbe ohne Schiff- und Bootsbau	119,5	144,6	184,6	281,3	112,0	139,9

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) eingeschränkter Berichtskreis, z. B. ohne Ernährungsgewerbe, Teile der Verarbeitung von Steinen und Erden, Verlagsgewerbe, H. v. medizinischen Geräten, H. v. Schmuck, Recycling
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.7 Produktion ausgewählter Erzeugnisse **)

Ausgewählte Erzeugnisse ¹⁾	ME	Produktionsmenge			Produktionswert in 1 000 EUR		
		2004	2005	2006	2004	2005	2006
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)		x	x	x	7 656 499	8 450 758	9 507 482
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		x	x	x	41 224	45 220	51 438
Bausand (z. B. als Betonzuschlag)	t	3 400 835	2 607 763	2 881 312	6 979	5 804	6 650
Baukies (z. B. als Betonzuschlag)	t	1 267 912	1 240 801	1 568 025	9 759	10 091	12 447
Verarbeitendes Gewerbe		x	x	x	7 615 276	8 405 538	9 456 044
Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke		x	x	x	2 740 460	2 750 082	2 753 692
Fleisch (ohne Geflügel)		x	x	x	243 246	246 620	241 546
Geflügel und Tiere, a. n. g.	t	132 648	127 456	127 837	195 285	169 124	155 011
verarbeitetes Fleisch		x	x	x	205 543	203 065	218 783
Fischerzeugnisse und andere Meeresfrüchte	t	65 341	72 700	72 999	148 481	156 649	175 718
Obst und Gemüseerzeugnisse		x	x	x	153 807	164 633	174 506
Milch und Milcherzeugnisse		x	x	x	805 723	.	.
Mahl- und Schälmlenerzeugnisse; Stärke und Stärkerzeugnisse ..	t	98 965	111 014	112 320	46 020	57 279	59 322
Futtermittel	t	500 446	473 920	471 168	78 181	67 205	67 190
Backwaren (ohne Dauerbackwaren)		x	x	x	130 530	133 450	155 492
Dauerbackwaren	t	34 454	42 118	40 718	128 078	158 195	158 636
Bier aus Malz	hl	2 996 543	3 031 196	3 280 362	142 064	160 627	167 575
Mineralwasser, Erfrischungsgetränke und andere nicht alkohol- haltige Getränke	hl	4 620 336	4 441 879	4 680 014	138 629	134 837	144 669
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)		x	x	x	599 555	771 245	800 490
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür	St	58 620	51 991	52 693	22 372	21 732	23 117
Papier, Pappe und Waren daraus		x	x	x	84 940	92 817	113 234
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Daten- träger		x	x	x	386 635	442 266	454 582
Verlagszeugnisse		x	x	x	167 841	165 170	161 943
Druckereileistungen		x	x	x	36 000	40 185	55 380
Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern		x	x	x	182 794	236 912	237 259
Chemische Erzeugnisse		x	x	x	483 464	538 250	592 556
Gummi- und Kunststoffwaren		x	x	x	250 300	256 261	289 396
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	t	73 590	75 423	75 109	105 046	107 707	114 492
Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen, Fensterbänke, aus Kunststoffen	St	181 014	162 547	179 411	54 561	47 747	54 353
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden		x	x	x	264 639	282 765	296 407
Betonerzeugnisse, vorgefertigte Bauelemente und Gebäude aus Beton oder Kalksandstein (Kunststein)		x	x	x	93 393	96 351	105 910
Frischbeton (Transportbeton)	m³	933 628	1 001 817	886 434	51 605	61 718	56 294
Metalle und Halbzeug daraus		x	x	x	49 407	64 234	92 320
Metallerzeugnisse		x	x	x	478 135	472 332	564 325
Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen		x	x	x	243 825	211 117	239 641
Ausbauelemente aus Stahl und Aluminium		x	x	x	58 361	41 832	49 309
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetal- lurgische Erzeugnisse	t	5 320	6 720	7 662	16 175	20 419	26 135
Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a. n. g. ...		x	x	x	68 518	79 698	109 849
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.		x	x	x	72 103	97 914	115 068
Maschinen		x	x	x	296 876	391 767	521 342
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.		x	x	x	337 230	391 627	653 965
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Teile dafür		x	x	x	70 431	100 855	222 732
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür		x	x	x	63 200	67 540	98 740
Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren		x	x	x	100 619	103 279	120 221
Kraftwagen und Kraftwagenteile		x	x	x	289 891	432 521	521 656
Karosserien, Aufbauten und Anhänger		x	x	x	65 204	72 623	120 252
Sonstige Fahrzeuge		x	x	x	965 665	977 430	1 192 529
Schiffe (ohne Boote und Yachten)		x	x	x	899 992	877 125	1 090 858
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse		x	x	x	135 607	135 895	140 654
Sitzmöbel		x	x	x	16 209	16 863	21 222
Büro- und Ladenmöbel	St	672 458	690 635	689 632	69 492	74 755	73 746
Sonstige Möbel		x	x	x	22 053	19 872	20 866
Sekundärrohstoffe		x	x	x	58 622	61 138	86 650

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr

1) Zuordnung und Gruppierung nach dem „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.8 Entwicklung der Werften in Wismar, Rostock, Stralsund und Wolgast **)

Merkmal	ME	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006
Beschäftigte (Jahresdurchschnitt)	Anzahl	23 852	8 513	5 065	4 873	5 130	4 779	4 767	4 822
Umsatz	1 000 EUR	571 316	830 263	970 573	833 201	1 104 927	894 346	902 740	998 486
Exportquote	%	67,7	37,6	68,0	44,2	77,3	47,4	22,2	61,0
Geleistete Arbeitsstunden 1)	1 000 h	17 911	8 177	5 728	5 043	6 693	7 451	7 533	7 487
Entgelte	1 000 EUR	220 944	232 858	158 063	153 165	164 250	153 833	158 873	165 464
Schiffsneubauten	St	21	30	16	18	22	20	23	24
Energieverbrauch Strom	GWh	112	102	96	92	92	96	104	...
Erdgas	1 000 m³	16 223	15 843	17 556	13 620	14 576	14 363	15 975	...

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) bis 1995 einschließlich Boizenburg
1) bis 2002: Arbeiterstunden; Vorjahresvergleich ab 2003 eingeschränkt

1.13.2.9 Beschäftigte und Umsatz der Betriebe des Ernährungsgewerbes **)

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Betriebe 2)	Beschäftigte 2)		Umsatz				Auslands- umsatz	
		2006	1995 3)	2006	1995 3)	2000	2005	2006	2005	2006
		Anzahl			1 000 EUR					
15	Ernährungsgewerbe	168	12 002	14 602	2 219 562	2 688 368	3 300 526	3 526 349	325 857	316 660
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung davon	48	3 364	3 588	479 464	597 360	650 641	691 064	44 720	50 270
15.11	Schlachten (o. Geflügel)	7	412	486	172 156	203 207	227 081	220 728	.	.
15.12	Schlachten von Geflügel	4	619	784	106 895	161 746	192 693	189 756	.	.
15.13	Fleischverarbeitung	37	2 334	2 319	200 413	232 407	230 867	280 580	.	.
15.2	Fischverarbeitung	17	1 133	1 197	107 102	151 333	227 871	253 461	.	.
15.3	Obst- und Gemüseverarbeitung	8	387	950	41 378	98 380	150 480	153 824	33 419	36 390
15.4	H. v. pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	1	.	.	.	.	.	.	.	.
15.5	Milchverarbeitung, H. v. Speiseeis	11	1 278	1 300	657 402	929 906	1 147 628	1 145 115	71 302	63 844
15.6	Mahl- und Schäl- mühlen, H. v. Stärke und -erzeugnissen	2	138	.	30 141	.	.	.	.	.
15.7	H. v. Futtermitteln	5	325	183	122 564	.	.	.	.	.
15.8	Sonstiges Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	64	3 654	5 962	362 408	469 667	644 990	721 174	116 866	102 671
15.81	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	51	2 391	4 040	83 378	156 458	160 640	175 519	.	2 675
15.9	H. v. Getränken	12	1 591	1 371	402 875	332 632	386 854	423 083	28 924	30 837
15.96	H. v. Bier	6	736	686	156 685	138 819	188 022	203 537	.	.
15.98	Gewinnung natürlicher Mineral- wässer; H. v. Erfrischungs- getränken	3	602	584	144 885	127 695	.	.	.	.

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003); 1995, 2000 (WZ 93); Vergleichbarkeit eingeschränkt
2) Jahresdurchschnitt
3) einschließlich Tabakverarbeitung

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.10 Energieverbrauch nach Energieträgern **)***)

Merkmal	ME	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Energieverbrauch.....	GJ	19 114 897	11 347 924	12 075 977	12 419 359	13 470 471	15 897 801	16 716 741	15 964 026
Kohleverbrauch.....	t	786 032	28 421	8 662	13 372	10 069	7 980	10 697	8 537
davon									
Steinkohlen.....	t	135 811	13 132	7 490	10 506	7 025	6 454	8 437	6 103
Braunkohlen.....	t	650 221	15 289	1 172	2 866	3 044	1 526	2 260	2 434
Verbrauch von Mineral- ölprodukten.....	t	30 095	69 980	46 271	40 538	43 830	43 775	45 355	41 556
darunter									
leichtes Heizöl.....	t	6 866	40 881	29 359	25 580	26 754	25 293	24 435	22 576
schweres Heizöl.....	t	23 229	29 099	16 912	14 958	17 076	14 902	16 630	14 886
Gasverbrauch.....	1 000 kWh	651 003	1 178 375	1 654 306	1 718 504	1 937 241	2 121 045	2 125 065	2 037 183
davon									
hergestelltes Gas.....	1 000 kWh	423 718	743	1 305	3 029	-	-	-	-
Erdgas.....	1 000 kWh	227 285	1 177 632	1 653 002	1 715 475	1 937 241	2 121 045	2 125 065	2 037 183
Verbrauch von erneuerbaren Energieträgern.....	1 000 kWh	.	.	.	.	.	226 430	273 027	332 004
darunter									
feste biogene Stoffe.....	t	.	.	.	.	.	66 279	72 304	73 303
Elektrizität									
Eigenerzeugung.....	1 000 kWh	35 059	80 663	147 255	130 625	102 436	95 539	105 855	98 001
Fremdbezug ¹⁾	1 000 kWh	715 744	934 182	993 455	1 095 979	1 173 769	1 327 217	1 434 984	1 509 959
Abgabe ²⁾	1 000 kWh	16 017	33 204	48 393	69 694	57 553	79 578	99 022	96 970
Verbrauch.....	1 000 kWh	734 786	981 641	1 092 316	1 156 910	1 218 652	1 343 177	1 443 727	1 510 991

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) in Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr
***) Aufgrund der Erweiterung der einzubeziehenden Energieträger bzw. Brennstoffe sind die Angaben ab Berichtsjahr 2003 mit den Daten vor 2003 nur bedingt vergleichbar (siehe auch Vorbemerkungen).
1) aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben bzw. aus dem Ausland
2) an das öffentliche Netz und/oder an andere Betriebe

1.13.2.11 Energieverbrauch nach Wirtschaftszweigen **)***)

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Unterabschnitt	Energieverbrauch			Energieträgerverbrauch 2005			
		2003 ²⁾	2004 ²⁾	2005	Erdgas	Strom	Heizöl	erneuerbare Energien
		GJ						
C, D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau ²⁾.....	15 152 417	15 969 945	15 964 026	6 617 945	5 439 566	1 573 210	1 195 214
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	285 823	244 799	232 503	117 802	101 871	11 091	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas.....	.	41 380	50 969	.	6 736	-	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	.	203 420	181 533	.	95 134	11 091	.
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	14 866 594	15 725 145	15 731 524	6 500 143	5 337 695	1 562 120	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.....	7 063 961	7 277 103	6 828 861	3 333 087	1 717 365	911 414	62 240
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe.....	15 023	15 272	7 876	1 449	.	.	-
DC	Ledergewerbe.....	.	.	.	.	.	.	-
DD	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln).....	2 953 718	3 125 094	3 326 878	1 214 579	1 083 190	10 156	1 018 165
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	474 119	527 079	577 692	131 481	349 970	72 291	-
DG	Chemische Industrie.....	506 064	621 396	710 616	93 848	386 894	132 239	-
DH	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren.....	286 050	281 338	304 243	52 243	231 964	5 394	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbei- tung von Steinen und Erden.....	1 357 339	1 477 907	1 519 324	822 704	273 930	275 696	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen.....	483 407	574 058	610 738	165 377	377 546	34 883	-
DK	Maschinenbau.....	224 555	237 778	262 322	62 504	132 907	10 956	-
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.....	349 190	399 487	375 263	83 900	233 851	31 216	-
DM	Fahrzeugbau.....	971 958	1 001 909	1 019 677	513 753	448 149	37 867	.
DN	H. v. Möbeln, Schmuck Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen; Recycling.....	159 947	161 308	163 654	25 217	94 801	18 393	20 583

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) in Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr
***) Aufgrund der Erweiterung der einzubeziehenden Energieträger bzw. Brennstoffe sind die Angaben ab Berichtsjahr 2003 mit den Daten vor 2003 nur bedingt vergleichbar (siehe auch Vorbemerkungen).
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) Aufgrund methodischer Änderungen bei der Berechnung des Erdgasverbrauches in GJ weichen die Daten 2003 und 2004 von älteren Veröffentlichungen ab.

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.12 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Entgelte **)

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von) Hauptgruppe	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz	Entgelte	Umsatz je Beschäftigten	Entgelte je Beschäftigten	Anteil der Entgelte am Umsatz
		am 30.9.		1 000 EUR		EUR		%
C, D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)							
	1995	440	46 883	5 412 574	981 885	115 449	20 944	18,1
	1996	434	42 881	5 428 749	939 644	126 600	21 913	17,3
	1997	446	41 231	5 643 879	907 760	136 885	22 016	16,1
	1998	478	41 653	5 649 969	894 516	135 644	21 475	15,8
	1999	516	42 430	5 735 893	917 113	135 185	21 615	16,0
	2000	543	45 182	6 771 780	988 962	149 878	21 888	14,6
	2001	553	45 593	7 417 793	1 005 918	162 696	22 063	13,6
	2002	581	46 570	7 479 441	1 054 041	160 606	22 633	14,1
	2003	559	45 516	7 580 128	1 040 105	166 538	22 851	13,7
	2004	565	46 175	7 904 761	1 057 267	171 191	22 897	13,4
	2005	551	46 373	8 082 684	1 063 562	174 297	22 935	13,2
	2006	571	50 536	9 179 365	1 179 306	181 640	23 336	12,8
2006 nach Wirtschaftszweigen								
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	15	360	52 855	8 218	146 819	22 828	15,5
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	1	.	.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	14	.	.	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	556	50 176	9 126 510	1 171 088	181 890	23 340	12,8
DA	Ernährungsgewerbe/Tabakverarbeitung	155	.	.	.	.	.	.
15	Ernährungsgewerbe	154	15 484	3 377 229	260 528	218 111	16 826	7,7
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe.....	4	.	.	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
18	Bekleidungsgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
DC/19	Ledergewerbe	2	.	.	.	.	.	.
DD/20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln).....	29	2 812	976 029	64 933	347 094	23 091	6,7
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	25	4 065	549 676	123 259	135 222	30 322	22,4
21	Papiergewerbe	4	436	81 611	11 459	187 181	26 282	14,0
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	21	3 629	468 065	111 800	128 979	30 807	23,9
DG/24	H. v. chemischen Erzeugnissen.....	6	645	134 731	15 682	208 885	24 313	11,6
DH/25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	21	1 469	302 864	36 879	206 170	25 105	12,2
DI/26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	30	1 666	235 371	36 238	141 279	21 752	15,4
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	107	6 445	739 560	159 900	114 749	24 810	21,6
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	5	759	114 176	18 679	150 430	24 610	16,4
28	H. v. Metallerzeugnissen	102	5 686	625 383	141 221	109 986	24 837	22,6
DK/29	Maschinenbau	55	4 394	516 637	110 178	117 578	25 075	21,3
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	51	3 243	527 367	84 842	162 617	26 162	16,1
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.	17	1 315	165 692	34 689	126 002	26 379	20,9
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	9	770	244 906	19 366	318 060	25 151	7,9
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	25	1 158	116 769	30 788	100 837	26 587	26,4
DM	Fahrzeugbau	49	7 563	1 363 279	221 865	180 256	29 336	16,3
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	19	1 019	196 186	21 726	192 528	21 321	11,1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	30	6 544	1 167 094	200 138	178 346	30 583	17,1
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling	22	2 002	372 536	50 465	186 082	25 207	13,5
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	14	1 143	142 903	29 324	125 024	25 655	20,5
37	Recycling	8	859	229 633	21 141	267 326	24 611	9,2
	Vorleistungsgüterproduzenten.....	177	12 214	2 770 828	291 187	226 857	23 840	10,5
	Investitionsgüterproduzenten	199	17 297	2 429 079	469 759	140 434	27 158	19,3
	Gebrauchsgüterproduzenten	15	.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüterproduzenten	179	19 747	3 812 843	384 044	193 085	19 448	10,1
	Energie	1	.	.	.	.	.	.

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.13 Investitionen der Betriebe **)

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bruttoanlageinvestitionen					
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- u. Geschäfts- ausstattungen	insgesamt	darunter	
						selbst erstellte Anlagen	gebraucht er- worbene Bau- ten u. Gebäude, Grundstücke
1 000 EUR							
C, D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)						
	1995	367 450	7 147	640 735	1 015 332	14 405	3 225
	1996	213 877	11 992	350 117	575 986	17 097	2 509
	1997	103 813	2 344	298 519	404 676	10 718	3 895
	1998	110 993	1 913	261 900	374 806	10 474	19 487
	1999	56 113	10 909	272 071	339 092	11 635	11 466
	2000	121 920	3 438	406 182	531 539	8 241	10 009
	2001	85 385	3 185	382 842	471 412	7 022	393
	2002	47 658	2 446	300 574	350 678	4 918	4 057
	2003	62 439	2 457	303 539	368 436	13 451	7 512
	2004	77 203	2 142	306 698	386 042	10 025	3 631
	2005	67 024	1 190	335 429	403 644	15 709	896
2005 nach Wirtschaftszweigen							
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	6 997	7 175	-	-
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	-	-	.	.	-	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.	.	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	.	.	328 432	396 469	15 709	896
DA	Ernährungsgewerbe/Tabakverarbeitung.....	15 188	187	102 572	117 948	2 207	.
15	Ernährungsgewerbe	15 188	187	102 572	117 948	2 207	.
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe.....	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	-	-	1 075	-	-
18	Bekleidungsgewerbe.....	-	-	-	-	-	-
DC/19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-
DD/20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	-	-	26 635	31 722	.	-
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	-	-	40 461	42 510	-	-
21	Papiergewerbe	-	-	-	3 043	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	1 253	.	-	39 467	-	-
DG/24	H. v. chemischen Erzeugnissen	3 383	-	17 671	21 054	-	-
DH/25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 653	-	8 586	10 238	-	-
DI/26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	744	80	10 514	11 338	489	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	2 537	542	21 698	24 777	3 713	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	.	.	2 966	3 015	.	-
28	H. v. Metallerzeugnissen	-	-	18 732	21 763	-	-
DK/29	Maschinenbau	27 605	-	36 937	64 542	6 228	-
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Ein- richtungen; Elektrotechnik usw.	-	.	20 590	22 495	749	-
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.	-	.	8 771	8 960	.	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	-	-	-	5 791	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstech- nik, Optik, H. v. Uhren.....	-	-	-	7 744	.	-
DM	Fahrzeugbau	-	-	31 512	38 074	1 348	-
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	5 808	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	32 266	.	-
35.1	Schiff- und Bootsbau	954	-	19 831	20 785	.	-
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling	464	-	10 027	10 491	-	-
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	-	-	-	2 647	-	-
37	Recycling	-	-	-	7 844	-	-
	Vorleistungsgüterproduzenten.....	13 858	823	105 458	120 139	5 436	.
	Investitionsgüterproduzenten	-	47	-	122 345	9 520	-
	Gebrauchsgüterproduzenten	-	-	-	-	-	-
	Verbrauchsgüterproduzenten	16 439	320	139 386	156 146	753	515
	Energie.....	-	-	-	-	-	-

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

**) Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr; jeweiliges Geschäftsjahr

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

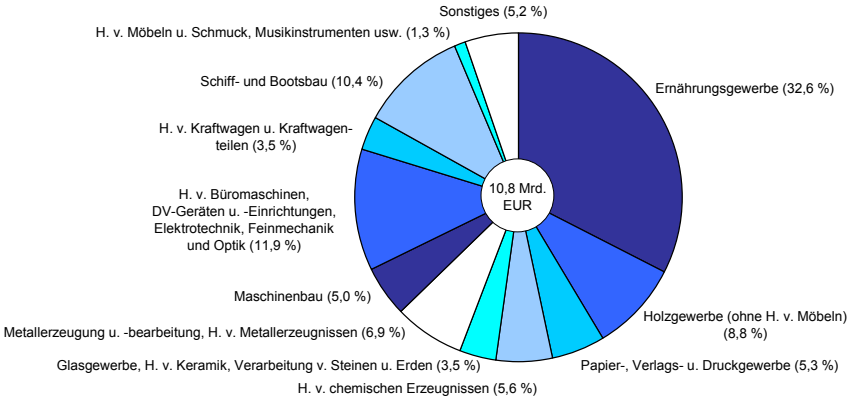
Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.14 Investitionen der Unternehmen **)

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bruttoanlageinvestitionen					
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- u. Geschäfts- ausstattungen	insgesamt	darunter	
						selbst erstellte Anlagen	gebraucht er- worbene Bau- ten u. Gebäude, Grundstücke
1 000 EUR							
C, D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau ^{*)}						
	1995.....	361 338	7 223	628 737	997 297	14 097	2 306
	1996.....	207 593	11 969	330 887	550 449	16 766	2 509
	1997.....	99 586	2 654	268 317	370 558	10 052	4 726
	1998.....	96 383	2 105	241 000	339 489	9 767	19 069
	1999.....	54 612	10 227	258 864	323 703	11 117	11 029
	2000.....	119 632	4 454	389 398	513 484	8 849	10 077
	2001.....	84 917	2 946	307 582	395 446	6 478	1 029
	2002.....	47 893	1 623	284 765	334 281	4 706	4 057
	2003.....	61 533	2 488	291 348	355 369	13 537	7 461
	2004.....	70 757	2 079	283 257	356 093	8 097	3 271
	2005.....	63 955	1 153	294 453	359 561	15 446	862
2005 nach Wirtschaftszweigen							
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	7 555	7 723	-	-
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	-	-	-	-	-	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	7 555	7 723	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	.	.	286 897	351 838	15 446	862
DA	Ernährungsgewerbe/Tabakverarbeitung.....	16 086	169	94 131	110 386	2 928	.
15	Ernährungsgewerbe	16 086	169	94 131	110 386	2 928	.
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe.....	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-	-
DC/19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-
DD/20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln).....	-	-	26 627	31 714	.	-
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	.	-	39 465	41 000	-	-
21	Papiergewerbe	-	-	-	1 532	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	1 253	.	.	39 467	-	-
DG/24	H. v. chemischen Erzeugnissen	-	-	-	6 687	-	-
DH/25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren.....	261	-	9 195	9 456	-	-
DI/26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	.	.	6 046	6 433	267	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	2 516	542	21 275	24 333	3 713	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	.	.	2 966	3 015	.	-
28	H. v. Metallerzeugnissen .....	.	-	18 309	21 319	.	-
DK/29	Maschinenbau .....	.	-	37 461	65 198	6 203	-
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Ein- richtungen; Elektrotechnik usw.	1 744	-	11 293	13 037	356	-
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä. ....	.	-	.	719	.	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik .....	.	-	.	5 605	.	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstech- nik, Optik, H. v. Uhren.....	1 155	-	5 558	6 713	.	-
DM	Fahrzeugbau.....	.	-	27 654	33 888	1 003	-
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	.	.	.	1 784	.	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.	-	-	32 104	.	-
35.1	Schiff- und Bootsbau	954	-	19 831	20 785	.	-
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling	405	-	8 722	9 127	-	-
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw. ....	.	-	.	2 647	-	-
37	Recycling .....	.	-	.	6 480	-	-
	Vorleistungsgüterproduzenten.....	10 264	802	80 396	91 462	5 214	.
	Investitionsgüterproduzenten .....	.	50	-	114 339	8 757	.
	Gebrauchsgüterproduzenten .....	.	-	-	4 947	-	-
	Verbrauchsgüterproduzenten	17 337	302	131 176	148 815	1 474	.
	Energie.....	-	-	-	-	-	-

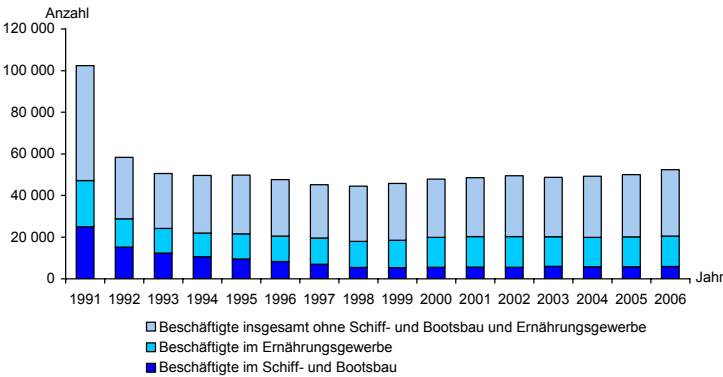
*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, jeweiliges Geschäftsjahr
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau *) 2006 nach Wirtschaftszweigen



*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

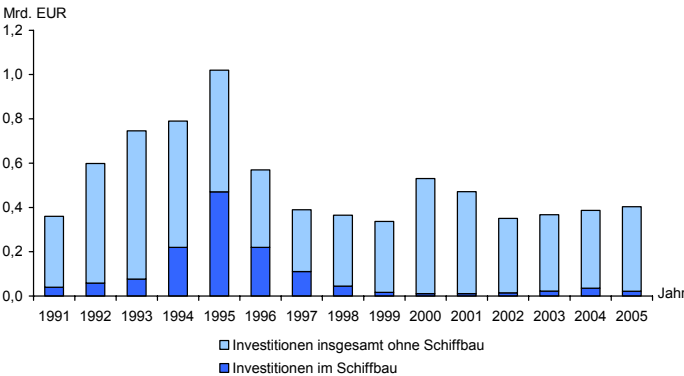
Beschäftigte *) im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau **)



*) Jahresdurchschnitt

**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau *)



*) Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

1.13.3 Energie- und Wasserversorgung

1.13.3.1 Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme *)

Nr. der Klassi- fikation 2)	Jahr ----- Wirtschaftsgruppe	Betriebe 1)						Fachliche Betriebsteile	
		insge- samt	tätige Personen	geleistete Arbeits- stunden 3)	Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Brutto- lohn- bzw. -gehalt- summe je tätige Person	geleistete Arbeits- stunden 3) je tätige Person	insgesamt	tätige Personen
		Anzahl		1 000	1 000 EUR	EUR	Stunden	Anzahl	
	1991	40	14 565	11 963	176 722	12 133	1 550	69	14 565
	1994	58	7 804	6 310	190 840	24 454	1 730	119	7 804
	1995	55	7 288	5 863	189 488	26 000	1 795	121	7 288
	1996	55	6 943	5 431	185 788	26 759	1 803	126	6 943
	1997	56	6 995	5 215	194 507	27 807	1 752	132	6 995
	1998	58	7 044	5 064	204 028	28 965	1 676	139	7 044
	1999	59	6 474	4 691	186 078	28 742	1 660	143	6 474
	2000	58	5 899	4 212	173 559	29 422	1 647	142	5 899
	2001	55	5 677	3 893	172 976	30 470	1 637	139	5 677
	2002	55	5 577	3 757	175 316	31 435	1 641	138	5 577
	2003	55	5 551	8 873	180 589	32 533	1 598	142	5 551
	2004	54	5 337	8 671	176 057	32 988	1 625	142	5 337
	2005	53	5 211	8 354	172 746	33 150	1 603	141	5 211
	2006	55	4 998	7 935	170 078	34 028	1 588	142	4 998
2006 nach Wirtschaftszweigen									
40.1	Elektrizitätsversorgung ...	20	2 993	4 726	106 767	35 676	1 579	23	1 473
40.2	Gasversorgung	5	86	134	3 286	38 315	1 566	23	533
40.3	Wärmeversorgung	5	136	220	3 912	28 799	1 619	23	626
41.0	Wasserversorgung	25	1 784	2 854	56 113	31 455	1 600	39	1 103
	Andere Wirtschafts- zweige	-	-	-	-	-	-	34	1 263

*) Durchschnitt aus Monatswerten
1) von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr
2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
3) bis einschließlich 2002: Arbeiterstunden

1.13.3.2 Öffentliche Elektrizitätsversorgung

Merkmal	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005
	MWh						
Erzeugung in Kraftwerken der EVU 1)							
Bruttoerzeugung	338 797	2 565 010	3 917 839	4 468 170	4 399 732	4 675 235	4 469 730
Eigenverbrauch	42 904	210 018	249 614	291 708	282 944	301 872	293 712
Nettoerzeugung	295 893	2 354 992	3 668 225	4 176 463	4 116 788	4 373 363	4 176 018
darunter aus							
Steinkohle	-	1 787 249	2 171 735	2 783 441	2 636 075	2 882 806	2 684 665
Erdgas	130 591	469 618	1 471 127	1 374 363	1 462 319	1 472 083	1 480 134
Einspeisungen weiterer Erzeuger in das öffentliche Netz	4 259	228 313	963 951	1 518 911	1 663 858	2 203 897	2 378 488
davon aus							
Industrie- und sonstigen Anlagen	4 259	136 086	160 359	172 230	136 532	179 878	171 109
Anlagen mit erneuerbaren Energieträgern .....	.	92 227	803 592	1 346 681	1 527 326	2 024 019	2 207 379
Aufkommen insgesamt 2)	300 152	2 583 305	4 632 176	5 695 374	5 780 646	6 577 260	6 554 506
darunter aus							
erneuerbaren Energieträgern .....	.	95 101	805 141	1 349 710	1 534 160	2 029 610	2 211 853
darunter aus							
Windkraft .....	.	91 941	667 966	1 133 142	1 294 686	1 703 965	1 774 194
Biomasse	-	-	99 676	133 079	139 420	202 472	252 070
Biogas .....	.	218	13 800	24 796	46 424	64 967	112 322
Deponiegas	-	-	14 800	37 969	38 130	40 571	51 289
Klärgas	-	-	3 104	8 899	7 840	8 377	8 150
Wasserkraft .....	.	2 922	5 669	9 764	4 328	5 699	5 800
Photovoltaik .....	.	20	126	2 061	3 332	3 361	7 848
Stromabgabe an Endverbraucher in Mecklen- burg-Vorpommern (ohne Verluste) 3)	5 453 914	5 394 121	6 018 247	6 509 854	6 746 815	6 572 471	6 617 463
darunter an							
private Haushalte	1 949 200	1 973 745	2 137 497	1 945 474	2 318 665	2 184 652	2 168 600

1) Energieversorgungsunternehmen
2) Summe aus Nettoerzeugung in Kraftwerken der EVU und Einspeisungen weiterer Erzeuger
3) einschließlich Betriebsverbrauch der EVU

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung

1.13.3.3 Engpassleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch für die Elektrizitätserzeugung

Jahr	Insgesamt	Davon	
		Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen	Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾
Engpassleistung in MW ²⁾			
1997.....	875	840	35
1999.....	915	868	47
2000.....	893	849	44
2001.....	918	869	49
2002.....	916	869	47
2003.....	914	878	36
2004.....	911	878	33
2005.....	918	878	39
Elektrizitätserzeugung in MWh			
1997.....	3 618 114	3 530 515	87 599
1999.....	4 122 579	3 995 390	127 189
2000.....	4 031 281	3 917 839	113 442
2001.....	4 002 087	3 880 319	121 768
2002.....	4 557 828	4 468 170	89 658
2003.....	4 488 247	4 399 732	88 515
2004.....	4 768 649	4 675 235	93 414
2005.....	4 558 123	4 469 730	88 393
Brennstoffverbrauch für die Elektrizitätserzeugung in GJ			
1997.....	23 348 741	22 696 562	652 179
1999.....	26 870 504	25 892 693	977 811
2000.....	26 226 632	25 395 926	830 706
2001.....	25 924 255	24 992 232	932 023
2002.....	.	29 805 756	.
2003.....	r 32 756 593	r 32 154 750	r 601 843
2004.....	r 35 520 428	r 34 853 962	r 666 466
2005.....	33 419 899	32 793 426	626 473

1) bei Betrieben mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr und einer Elektrizitätserzeugung von mehr als 100 000 kWh im September des Berichtsjahres

2) am Jahresende

1.13.3.4 Struktur des Primärenergieaufkommens, -verbrauchs und des Endenergieverbrauchs

Merkmal	1990	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	PJ								
Primärenergieaufkommen.....	261,7	177,9	172,6	176,6	175,9	181,1	188,2	181,6	187,4
darunter									
Gewinnung im Inland.....	2,1	3,5	3,7	5,2	8,0	8,3	11,5	12,6	15,9
Bezüge.....	245,9	173,1	166,8	171,2	166,6	172,4	176,6	168,7	171,5
Lieferung.....	0,8	6,3	8,4	8,2	8,8	8,8	12,9	11,0	11,0
Hochseebunkerung ¹⁾	18,1	8,5	.	.	.	.	.	.	.
Primärenergieverbrauch.....	242,8	163,1	164,2	168,4	167,0	172,2	175,3	170,6	176,5
davon									
feste Brennstoffe.....	107,1	23,4	22,3	24,5	23,5	27,2	28,4	26,8	31,8
Mineralölprodukte.....	53,4	88,9	81,4	79,8	77,8	78,3	76,0	71,0	71,3
Gase.....	15,9	35,6	49,6	53,2	51,5	52,3	56,9	56,0	55,7
erneuerbare Energie.....	1,6	2,4	3,0	4,5	7,4	7,8	11,1	12,2	15,5
Kernenergie.....	58,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Strombezugs-Saldo.....	6,0	12,8	7,9	6,5	6,8	6,6	3,0	4,5	2,2
Endenergieverbrauch.....	193,1	137,9	136,5	138,0	133,7	140,1	138,5	136,9	136,0
darunter									
feste Brennstoffe.....	91,6	6,3	2,3	2,1	1,6	1,4	1,1	1,0	0,8
Mineralölprodukte.....	48,9	78,6	74,3	73,2	70,3	72,0	69,2	65,7	66,0
Gase.....	10,1	18,7	27,0	30,8	29,5	32,2	34,4	33,7	33,1
Strom.....	22,3	19,6	20,3	20,5	21,7	22,7	22,6	24,7	24,3
Fernwärme.....	18,9	12,9	11,5	10,8	9,9	10,6	10,0	10,2	9,7

Quelle: Energieberichte des Wirtschaftsministeriums Mecklenburg-Vorpommern, 2003: korrigierte Angaben aus der Energiebilanz für Mecklenburg-Vorpommern 2003, 2004: vorläufige Angaben aus der Energiebilanz für Mecklenburg-Vorpommern 2004

1) Ab 1996 wird keine Hochseebunkerung auf der Ebene von Bundesländern mehr ausgewiesen.

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung

1.13.3.5 Erzeugung *) und Abgabe von Wärme

Merkmal	2002	2003	2004	2005
	MWh			
Nettowärmeerzeugung	3 146 183	3 310 998	3 554 442	3 414 595
Bezug aus dem Inland	1 295 809	1 137 725	1 253 668	1 230 465
Wärmebetriebsverbrauch	19 931	19 298	31 203	39 732
Abgabe an das Inland	4 084 036	3 976 656	4 276 972	4 109 159
davon an				
Energieversorgungsunternehmen	1 224 227	1 119 203	1 222 247	1 194 657
Endabnehmer	2 859 809	2 857 454	3 054 725	2 914 502
davon an				
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	170 618	186 871	357 738	439 529
private Haushalte	1 614 251	1 540 821	1 529 981	1 489 602
sonstige Endabnehmer	1 074 940	1 129 762	1 167 006	985 370
Abgabe insgesamt 1)	4 084 036	3 976 656	4 276 972	4 109 159
Netzverluste	338 026	452 768	499 935	496 169

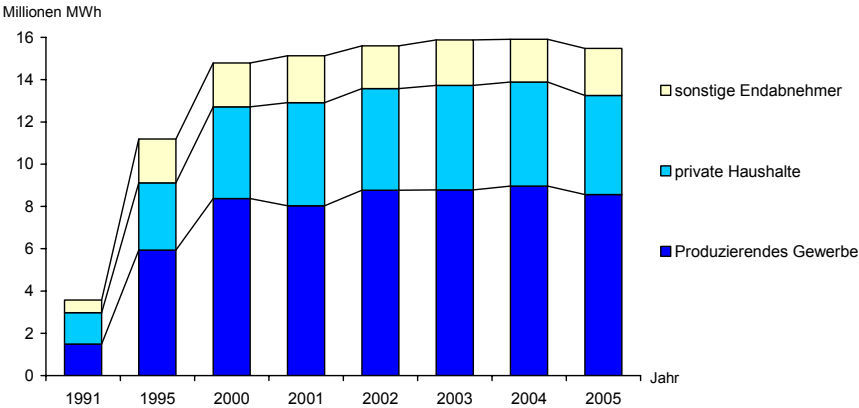
*) Wärmeerzeugung in Heiz- und Heizkraftwerken mit einer thermischen Engpassleistung ≥ 1 MW
1) ohne Netzverluste

1.13.3.6 Öffentliche Gasversorgung

Merkmal	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	MWh							
Abgabe 1) an Endabnehmer in Mecklenburg-Vorpommern	3 568 899	11 192 100	14 790 067	15 129 739	15 599 712	15 873 622	15 904 230	15 473 789
davon								
Produzierendes Gewerbe	1 487 602	5 939 607	8 372 927	8 033 017	8 766 444	8 787 561	8 962 771	8 560 430
darunter								
Wärmeversorgung	986 645	2 873 913	3 483 220	3 249 174	3 284 448	4 004 286	4 065 729	3 902 236
Elektrizitätsversorgung	-	1 627 246	2 437 627	2 225 907	2 491 781	1 938 496	1 927 245	2 027 597
private Haushalte	1 488 247	3 171 290	4 342 424	4 874 545	4 813 100	4 941 123	4 921 333	4 690 721
sonstige Endabnehmer	593 050	2 081 203	2 074 716	2 222 177	2 020 168	2 144 938	2 020 126	2 222 638

1) von Erdgas bzw. hergestelltem Gas

Gasverbrauch nach Abnehmergruppen



Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung

1.13.3.7 Abgabe von Flüssiggas

Merkmal	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006
	t							
Abgabe von Verkaufsgesellschaften an								
Abnehmer in Mecklenburg-Vorpommern	44 844	88 301	94 078	80 297	91 163	99 512	87 335	94 592
davon an								
Endverbraucher	41 436	77 265	62 540	69 052	72 291	71 178	65 884	69 901
davon an								
Produzierendes Gewerbe ¹⁾	9 803	29 197	23 010	23 281	22 406	25 908	23 999	24 222
Haushalte	26 890	38 609	29 315	33 927	35 243	35 207	32 165	33 928
sonstige Abnehmer ²⁾	4 743	9 459	10 215	11 844	14 642	10 063	9 720	11 751
Wiederverkäufer ³⁾	3 408	11 036	31 538	11 245	18 872	28 334	21 451	24 691

1) ohne Elektrizitäts- und Gasversorgungsunternehmen

2) einschließlich Elektrizitätsversorgungsunternehmen

3) Unternehmen, die Flüssiggas im eigenen Namen aufgrund einer besonderen Konzession verkaufen, sowie Ortsgasversorgungsgesellschaften und Ferngasgesellschaften

1.13.3.8 Wassergewinnung nach Förderbereichen

Wasserförderer	Eigengewinnung					
	1991	1995	2001	insgesamt	2004	
					davon	
					Grundwasser ¹⁾	Oberflächenwasser ²⁾
	1 000 m³					
Öffentliche Wasserversorgungsunternehmen	165 147	113 197	96 452	93 931	78 306	15 625
darunter nach Wassereinzugsgebieten						
Unterelbe { Müritz-Elde-Wasserstraße	19 460	13 195	20 529	19 855	17 562	2 293
Elbe von Müritz-Elde-Wasserstraße bis Ilmenau	8 317	6 105				
Küstengebiet von Trave bis Warnow	12 157	8 671	73 759	72 026	58 694	13 332
Warnow	42 631	28 785				
Ostseeküste und Inseln { Küstengebiet von Warnow bis Peene ..	20 282	16 258	73 759	72 026	58 694	13 332
Peene	31 081	19 719				
Rügen	8 741	6 310	73 759	72 026	58 694	13 332
Uecker	8 120	5 290				
Wärme Kraftwerke für die öffentliche Versorgung	127	5 059	6 673	7 762	213	7 549
Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden ³⁾	15 736	12 002	15 510	14 475	5 283	9 192
Zusammen	181 010	130 258	118 635	116 168	83 802	32 366
Außerdem: Landwirtschaft			4 954 ⁴⁾			

1) einschließlich Quellwasser

2) Fluss- und Seewasser, Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser

3) Betriebe, die Anlagen zur Wassergewinnung oder Abwasserbehandlung betreiben oder bei ausschließlichem Fremdbezug ein Wasseraufkommen von jährlich mindestens 10 000 m³ haben

4) Gewinnung von Wasser zur Bewässerung von Anbauflächen im Acker-, Garten- und Dauerkulturbau im Jahr 2002 (1998: 7 088 000 m³)

1.13.3.9 Öffentliche Wasserversorgung

Merkmal	1991	1995	2001	2004	
				insgesamt	Veränderung gegenüber 2001
	1 000 m³				%
Wassergewinnung	165 147	113 197	96 452	93 931	- 2,6
Fremdbezug	236	2 486	2 690	2 939	+ 9,3
Wasseraufkommen	165 383	115 683	99 142	96 870	- 2,3
Eigenverbrauch und Verluste	22 861	20 400	13 585	10 994	- 19,1
Abgabe zur Weiterverteilung	178	2 379	2 530	2 350	- 7,1
Abgabe an Letztverbraucher	142 344	92 904	83 027	83 526	+ 0,6
davon an					
Haushalte und Kleingewerbe	102 542	70 312	64 953	63 865	- 1,7
gewerbliche Unternehmen	18 368	12 927	} 18 074	} 19 661	} + 8,8
sonstige Abnehmer	21 434	9 665			
Abgabe je Einwohner und Tag (in Liter)	156	107	101	102	+ 1,0

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung

1.13.3.10 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen *)

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Jahr —— Wirtschaftsgruppe	Umsatz ²⁾		Bruttoanlageinvestitionen		
		insgesamt	je Beschäftigten ³⁾	insgesamt	je Beschäftigten ³⁾	je 1 000 EUR Umsatz
		1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR	
	1992	1 401 508	132 581	533 084	50 429	379
	1995	1 626 771	215 409	620 455	82 158	381
	1997	1 751 186	240 613	453 592	62 324	258
	1998	1 771 932	244 438	380 324	52 466	215
	1999	1 267 458	220 927	346 365	60 374	273
	2000	1 357 317	242 985	233 907	41 874	172
	2001	1 509 910	271 323	262 728	47 211	174
	2002	1 415 568	263 264	244 183	45 412	172
	2003	1 413 473	275 263	235 276	45 818	166
	2004	1 471 141	306 679	183 457	38 244	125
2004 nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ⁴⁾						
40.1	Elektrizitätsversorgung	780 741	387 080	49 042	24 314	63
40.2	Gasversorgung	117 620	657 095	7 295	40 754	62
40.3	Wärmeversorgung	247 402	307 332	14 948	18 569	60
41.0	Wasserversorgung	325 379	181 169	112 172	62 457	345
2004 nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile						
40.1	Elektrizitätsversorgung	628 062	542 837	25 519	22 056	41
40.2	Gasversorgung	256 157	524 912	14 677	30 076	57
40.3	Wärmeversorgung	205 664	316 894	16 645	25 647	81
41.0	Wasserversorgung	180 733	139 670	43 572	33 672	241
	Andere Wirtschaftszweige ⁵⁾	200 525	165 723	83 044	68 631	414

*) alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, bis 2002 WZ 93, ab 2003 WZ 2003

2) ohne Umsatzsteuer und Ausgleichsabgabe und ab 2000 ohne Stromsteuer

3) bis 1997 ohne, ab 1998 einschließlich regelmäßiger zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte

4) Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens

5) Verkehr, Hafen, Bäder, Abwasserbeseitigung u. Ä.

1.13.3.11 Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen nach aktienrechtlicher Gliederung *)

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Jahr —— Wirtschaftsgruppe	Unternehmen/ fachl. Unter- nehmensteile	Bruttoanlageinvestitionen				
			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	technische Anlagen und Maschinen ²⁾	insgesamt	darunter selbst erstellte Anlagen
			Anzahl	1 000 EUR			
	1991	13	7 143	-	228 480	235 623	19 007
	1995	80	106 400	5 334	508 721	620 455	20 853
	1997	80	83 830	239	369 523	453 592	16 420
	1998	82	.	.	356 799	380 324	14 588
	1999	75	.	.	316 231	346 365	11 791
	2000	74	12 285	502	221 120	233 907	10 637
	2001	74	7 170	496	255 062	262 728	8 508
	2002	72	9 220	400	234 563	244 183	7 379
	2003	71	11 621	763	222 892	235 276	6 112
	2004	71	6 499	1 054	175 904	183 457	6 346
2004 nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ³⁾							
40.1	Elektrizitätsversorgung	16	.	.	46 037	49 042	2 502
40.2	Gasversorgung	8	.	.	7 246	7 295	.
40.3	Wärmeversorgung	12	.	.	14 794	14 948	.
41.0	Wasserversorgung	35	3 834	511	107 828	112 172	3 344
2004 nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile							
40.1	Elektrizitätsversorgung	22	.	.	24 321	25 519	.
40.2	Gasversorgung	24	.	.	14 143	14 677	.
40.3	Wärmeversorgung	33	.	.	15 753	16 645	.
41.0	Wasserversorgung	50	.	.	40 822	43 572	.
	Andere Wirtschaftszweige ⁴⁾	52	1 861	316	80 866	83 044	.

*) alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, bis 2002 WZ 93, ab 2003 WZ 2003

2) einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Leitungs- und Rohrnetzen, Zählern und Messgeräten

3) Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens

4) Verkehr, Hafen, Bäder, Abwasserbeseitigung u. Ä.

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung

1.13.3.12 Bruttoanlageinvestitionen in technische Anlagen und Maschinen der Unternehmen nach fachlicher Gliederung *)

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Jahr —— Wirtschaftsgruppe	Bruttoanlageinvestitionen an technischen Anlagen und Maschinen						
		insgesamt ²⁾	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Messgeräte	sonstige Anlagen ³⁾	andere Anlagen ⁴⁾
			Erzeugung u. Gewinnung	Speicherung				
1991		228 480	38 341	3 240	41 181	17 050	61 486	67 182
1995		508 721	35 190	523	206 368	19 975	80 985	165 682
1997		369 523	14 058	1 622	154 567	15 022	38 578	145 676
1998		356 799	12 984	3 678	205 952	10 693	27 685	95 806
1999		316 231	12 476	2 093	202 777	6 974	24 745	67 165
2000		221 120	9 029	973	151 637	4 386	12 456	42 639
2001		255 062	9 056	1 436	160 257	5 185	15 203	63 924
2002		234 563	9 731	2 190	167 309	4 170	14 154	37 011
2003		208 803	10 883	1 682	152 522	4 058	8 009	31 648
2004		160 713	8 310	1 037	108 667	3 592	7 598	31 509
2004 nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ⁵⁾								
40.1	Elektrizitätsversorgung	38 230	.	.	22 527	1 650	4 590	.
40.2	Gasversorgung	6 509	.	-	.	.	.	323
40.3	Wärmeversorgung	14 147	.	-	.	.	.	.
41.0	Wasserversorgung	101 828	5 305	.	71 130	.	870	22 835
2004 nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile								
40.1	Elektrizitätsversorgung	22 986	.	-	16 823	1 381	4 154	.
40.2	Gasversorgung	13 097	-	-	10 957	735	.	337
40.3	Wärmeversorgung	14 735	1463	-	4 014	.	1 091	.
41.0	Wasserversorgung	37 949	6 346	.	27 788	960	1 287	.
	Andere Wirtschaftszweige ⁶⁾	71 947	.	-	49 086	.	.	22 842

*) alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, bis 2002 WZ 93, ab 2003 WZ 2003

2) einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Leitungs- und Rohrnetzen, Zählern und Messgeräten

3) zur Übertragung und Verteilung

4) einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattungen

5) Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens

6) Verkehr, Hafen, Bäder, Abwasserbeseitigung u. Ä.

1.13.3.13 Bruttoanlageinvestitionen und Aufwendungen für neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen der Betriebe *)

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Jahr —— Wirtschaftsgruppe	Betriebe	Bruttoanlageinvestitionen					Aufwen- dungen für neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen
			bebaute Grundstücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen ²⁾	insgesamt	darunter	
							selbst erstellte Anlagen	
		Anzahl	1 000 EUR					
	1991	49	6 425	-	241 825	248 251	19 139	601
	1995	90	111 200	5 405	561 174	677 779	21 959	10 536
	1997	86	84 445	239	388 430	473 115	17 181	12 909
	1998	90	22 812	1 373	388 740	412 924	15 799	.
	1999	83	30 011	978	342 075	373 064	12 689	1 181
	2000	83	13 076	515	255 524	269 114	11 888	578
	2001	83	9 532	535	297 144	307 210	9 801	.
	2002	82	14 131	404	300 279	314 814	8 371	.
	2003	81	14 017	764	291 924	306 706	8 089	.
	2004	85	6 993	1 135	255 379	263 507	9 082	660
2004 nach Wirtschaftszweigen der Betriebe								
40.1	Elektrizitätsversorgung	20	.	.	81 843	85 423	3 521	.
40.2	Gasversorgung	11	.	.	50 551	50 600	.	.
40.3	Wärmeversorgung	15	.	.	15 157	15 312	.	-
41.0	Wasserversorgung	39	3 834	511	107 827	112 172	3 344	336

*) alle Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Betriebe von Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung der Unternehmen von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe der Unternehmen von 200 000 m³ und mehr

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, bis 2002 WZ 93, ab 2003 WZ 2003

2) einschließlich Leitungs- und Rohrnetzen, Zählern und Messgeräten

1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme 2006 nach Wirtschaftszweigen *)

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾		Geleistete Arbeits- stunden	Lohn- und Gehaltsumme	Darunter
			insgesamt	darunter			Bruttolohn- summe
		Anzahl		Personen	Arbeiter	1 000		1 000 EUR
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	3	72	59	109	1 623	1 338
45.2	Hoch- und Tiefbau.....	221	9 547	7 900	12 158	232 620	170 814
45.21	davon Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	136	5 792	4 795	7 224	141 621	103 553
	darunter						
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	51	2 283	1 891	2 857	55 102	40 389
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau).....	60	2 164	1 780	2 726	54 024	39 246
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	23	669	555	862	14 878	10 986
	darunter						
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	18	493	417	645	10 318	8 081
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen.....	33	1 870	1 560	2 415	46 430	34 761
45.24 - 25	Wasserbau, sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	28	1 216	990	1 657	29 691	21 514
	darunter						
45.25.6	sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a. n. g.	17	878	714	1 203	21 618	15 618
45.1 - 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	223	9 618	7 959	12 268	234 243	172 151
45.3	Bauinstallation.....	93	3 444	2 679	4 412	73 022	49 573
	davon						
45.31	Elektroinstallation.....	38	1 149	930	1 595	25 063	17 284
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung.....	5	.	.	.	.	.
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	48	2 082	1 578	2 509	42 672	28 370
45.34	sonstige Bauinstallation	2	.	.	.	.	.
45.4 - 45.5	Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungs- personal	50	1 459	1 189	1 980	30 701	23 250
	darunter						
45.42	Bautischlerei und -schlosserei.....	11	319	237	413	6 577	4 285
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	10	319	259	430	7 269	5 474
45.44	Maler- und Glasergerwerbe.....	22	627	537	884	12 725	10 318
45.3 - 45.5	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe	143	4 902	3 867	6 393	103 723	72 824
45	Baugewerbe	366	14 520	11 826	18 661	337 966	244 975

*) Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis der Wirtschaftsgruppen 45.1 und 45.2 bzw. aus dem Vierteljahresberichtspflichtigenkreis der Wirtschaftsgruppen 45.3 bis 45.5 (Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr)

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Wirtschaftsabteilung 45)

2) Durchschnitt aus Monatswerten bzw. am Ende des Berichtsvierteljahres für die Wirtschaftsgruppen 45.3 bis 45.5

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.2 Umsatz und Auftragseingang 2006 nach Wirtschaftszweigen ^{*)}

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz	Davon		Darunter im Handwerk		Auftrags- eingang
			bau- gewerblicher Umsatz	sonstiger Umsatz	Gesamt- umsatz	nachrichtlich	
						Beschäftigte ²⁾	
1 000 EUR					Anzahl	1 000 EUR	
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12 489	12 482	7	.	.	4 033
45.2	Hoch- und Tiefbau.....	1 202 716	1 193 649	9 067	.	.	925 811
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	699 094	695 076	4 018	545 269	4 964	535 004
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	310 489	308 316	2 173	224 679	1 942	196 362
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau).....	266 403	265 186	1 217	222 338	1 878	221 405
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei.....	76 819	76 744	75	53 704	537	67 839
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	44 671	44 596	75	44 671	493	32 731
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen.....	289 808	287 274	2 534	152 754	1 145	258 654
45.24 - 25	Wasserbau, sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	136 995	134 555	2 440	103 738	935	64 314
45.25.6	sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a. n. g.	104 073	101 655	2 418	71 418	608	53 918
45.1 - 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	1 215 209	1 206 133	9 076	863 878	7 621	929 842
45.3	Bauinstallation	393 445	386 273	7 172	364 484	3 246	.
45.31	davon						
45.32	Elektroinstallation	149 619	145 242	4 377	145 706	1 118	.
45.33	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung .....	.	.	.	.	.	.
45.34	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	219 214	216 420	2 794	207 555	2 002	.
45.34	sonstige Bauinstallation .....	.	.	.	.	.	.
45.4 - 45.5	Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungs- personal	126 022	122 183	3 839	78 245	1 084	.
45.42	darunter						
45.42	Bautischlerei und -schlosserei.....	27 168	26 714	454	22 019	264	.
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung.....	42 628	41 526	1 102	-	-	.
45.44	Maler- und Glasergerbe	38 926	38 599	327	38 925	627	.
45.3 - 45.5	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe	519 466	508 456	11 010	442 729	4 330	.
45	Baugewerbe	1 734 675	1 714 589	20 086	1 306 607	11 951	929 842

*) Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis der Wirtschaftsgruppen 45.1 und 45.2 bzw. aus dem Vierteljahresberichtspflichtigenkreis der Wirtschaftsgruppen 45.3 bis 45.5 (Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr)

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Wirtschaftsabteilung 45)

2) Durchschnitt aus Monatswerten bzw. am Ende des Berichtsvierteljahres für die Wirtschaftsgruppen 45.3 bis 45.5

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.3 Betriebe und Beschäftigte seit 1991 *)

Merkmal	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Totalerhebung im Bauhauptgewerbe Ende Juni (alle Betriebe)									
Betriebe	1 008	1 495	1 828	1 655	1 876	1 729	1 702	1 643	1 685
Beschäftigte	44 892	50 722	34 553	28 135	26 250	22 816	20 585	18 175	18 213
Monatsberichtspflichtigenkreis im Bauhauptgewerbe (Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr)									
Betriebe ¹⁾	270	680	511	444	365	322	286	249	223
Beschäftigte ¹⁾	37 634	41 009	23 442	19 223	15 733	13 455	11 595	10 229	9 618
jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe Ende Juni (Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr)									
Betriebe	265	754	909	863	801	728	636	582	522
Beschäftigte	8 088	19 267	19 745	17 588	15 971	13 494	11 705	10 494	9 585
Monats- bzw. Vierteljahresberichtspflichtigenkreis im Ausbaugewerbe (Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr)									
Betriebe ^{1) 2)}	112	306	362	327	263	228	193	161	143
Beschäftigte ^{1) 2)}	5 862	12 265	12 209	10 620	8 892	7 309	6 166	5 346	4 902

*) 1991: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (SYPRO), 1995 - 2002: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2003: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
1) Durchschnitt aus Monatswerten
2) ab 1997: Durchschnitt aus den Monatswerten am Ende des Berichtsvierteljahres

1.13.4.4 Geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand seit 1995 nach Art der Bauten und Auftraggeber *)

Jahr	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹⁾					
	insgesamt	davon		davon		
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungsbau	gewerblicher Bau ²⁾	öffentlicher und Straßenbau
geleistete Arbeitsstunden in 1 000						
1995.....	51 622	34 454	17 168	16 402	20 061	15 159
2000.....	29 138	17 933	11 205	9 311	9 893	9 933
2002.....	19 942	10 558	9 384	5 224	6 551	8 167
2003.....	16 609	8 418	8 191	4 177	5 670	6 762
2004.....	14 578	7 281	7 297	3 414	5 290	5 874
2005.....	12 738	6 275	6 463	2 739	5 045	4 954
2006.....	12 268	5 796	6 472	2 648	5 129	4 491
baugewerblicher Umsatz in 1 000 EUR						
1995.....	3 129 983	2 033 644	1 096 340	862 473	1 321 211	946 300
2000.....	2 037 534	1 214 836	822 698	569 826	747 183	720 525
2002.....	1 614 995	821 935	793 060	370 579	556 028	688 388
2003.....	1 372 649	642 879	729 770	306 587	462 101	603 961
2004.....	1 247 570	610 926	636 644	276 007	428 290	543 273
2005.....	1 189 225	608 132	581 093	242 687	460 766	485 772
2006.....	1 206 133	581 902	624 231	263 746	482 351	460 036
Auftragseingang in 1 000 EUR						
1995.....	2 541 728	1 596 390	945 337	713 055	1 029 170	799 503
2000.....	1 502 386	860 578	641 808	380 803	553 294	568 289
2002.....	1 152 576	558 671	593 905	237 785	424 071	490 720
2003.....	1 013 770	460 801	552 969	203 920	344 867	464 983
2004.....	871 517	402 096	469 421	154 414	294 963	422 140
2005.....	833 971	399 834	434 137	163 910	314 512	355 549
2006.....	929 842	436 749	493 093	174 391	357 853	397 598
Auftragsbestand Ende Dezember in 1 000 EUR						
1995.....	805 987	498 308	307 679	214 122	312 894	278 971
2000.....	477 570	280 442	197 128	114 754	167 020	195 796
2002.....	396 567	203 024	193 543	76 490	140 436	179 641
2003.....	327 963	188 842	139 121	80 720	112 529	134 714
2004.....	327 898	181 060	146 838	59 560	133 615	134 723
2005.....	312 971	182 148	130 823	64 985	88 621	159 365
2006.....	374 298	194 212	180 086	77 784	147 270	149 244

*) Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr)
1) 1995 - 2002: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2003: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) einschließlich landwirtschaftlichem Bau sowie Unternehmen von Bahn und Post

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.5 Entwicklung des Baugewerbes seit 1991

Merkmal	ME	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006
Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) ¹⁾ - alle Betriebe -									
Beschäftigte ²⁾	Personen	44 633	51 425	34 018	25 547	22 146	19 856	18 181	17 806
darunter Arbeiter	Personen	36 716	44 055	27 828	20 290	17 383	15 479	13 975	13 641
Geleistete Arbeitsstunden	1 000	50 513	64 823	43 246	33 028	27 362	24 845	22 453	22 565
davon Hochbau	1 000	36 169	45 582	29 429	21 042	17 095	15 627	14 041	14 204
Tiefbau	1 000	14 344	19 241	13 818	11 986	10 268	9 218	8 412	8 361
davon Wohnungsbau	1 000	11 451	23 496	17 514	12 088	10 105	8 933	7 672	7 945
gewerblicher Bau ³⁾	1 000	23 623	24 251	13 461	10 297	8 622	8 286	8 082	8 503
öffentlicher und Straßenbau	1 000	15 439	17 076	12 272	10 643	8 635	7 627	6 699	6 118
Lohn- und Gehaltssumme	1 000 EUR	541 788	1 011 972	681 521	514 120	462 315	426 529	385 655	378 490
darunter Bruttolohnsumme	1 000 EUR	423 693	814 148	523 424	386 398	347 177	316 846	286 773	283 869
Gesamtumsatz	1 000 EUR	1 641 993	3 960 411	2 672 793	2 275 505	2 000 704	1 841 096	1 817 121	1 802 404
darunter baugewerblicher Umsatz	1 000 EUR	1 570 002	3 886 827	2 636 636	2 257 840	1 986 090	1 830 046	1 805 825	1 788 079
davon Hochbau	1 000 EUR	1 016 647	2 581 261	1 691 196	1 327 388	1 146 087	1 069 459	1 105 132	1 060 645
Tiefbau	1 000 EUR	553 355	1 305 566	945 441	930 452	840 004	760 586	700 693	727 433
davon Wohnungsbau	1 000 EUR	361 766	1 216 880	910 091	696 953	668 715	548 272	545 536	572 997
gewerblicher Bau ³⁾	1 000 EUR	672 460	1 607 119	900 541	733 033	615 257	621 340	661 851	665 260
öffentlicher und Straßenbau	1 000 EUR	535 776	1 062 828	826 003	827 853	702 118	660 433	598 437	549 823
Ausbaugewerbe (Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe) ⁴⁾ - Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr -									
Beschäftigte ^{2) 5)}	Personen	.	12 265	12 209	8 892	7 309	6 166	5 346	4 902
darunter Arbeiter	Personen	.	10 411	10 020	7 103	5 808	4 887	4 189	3 867
Geleistete Arbeitsstunden	1 000	.	17 131	16 041	11 215	9 015	7 856	6 892	6 393
Lohn- und Gehaltssumme	1 000 EUR	.	222 232	233 947	182 649	155 938	132 972	118 937	103 723
davon Bruttolohnsumme	1 000 EUR	.	176 041	176 029	131 510	108 062	92 085	79 028	72 824
Bruttogehaltssumme	1 000 EUR	.	46 191	57 918	51 139	47 876	40 887	39 909	30 899
Gesamtumsatz	1 000 EUR	.	812 846	920 896	744 469	612 844	556 910	526 729	519 466
davon baugewerblicher Umsatz	1 000 EUR	.	790 272	893 957	724 930	587 923	543 320	512 634	508 456
sonstiger Umsatz	1 000 EUR	.	22 574	26 939	19 539	24 921	13 590	14 095	11 010

1) hochgerechnete Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis

2) Durchschnitt aus Monatswerten

3) einschließlich landwirtschaftlichem Bau sowie Unternehmen von Bahn und Post

4) Ergebnisse aus dem Monatsberichts- bzw. Vierteljahresberichtspflichtigenkreis

5) ab 1997: Durchschnitt aus den Monatswerten am Ende des Berichtsvierteljahres

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.6 Betriebe Ende Juni 2006 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen *)

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Betriebe	Davon				Darunter im Hand- werk
			Betriebe mit ... Beschäftigten				
			bis 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr	
alle Betriebe							
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	48	42	4	2	-	10
	darunter						
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungs- gewerbe.....	21	20	1	-	-	4
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten.....	25	20	3	2	-	6
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 637	1 427	149	48	13	1 418
	davon						
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	776	647	90	34	5	694
	davon						
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	162	118	27	14	3	140
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau).....	544	486	47	9	2	507
45.21.3 - 5	Errichtung von Fertigteilbauten.....	10	9	1	-	-	5
45.21.6 - 7	Brücken- und Tunnelbau u. Ä., Rohr- leitungs- und Kabelleitungstiefbau	60	34	15	11	-	42
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	570	548	20	2	-	517
	davon						
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	335	318	16	1	-	327
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit.....	50	48	2	-	-	15
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	185	182	2	1	-	175
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen.....	118	84	21	7	6	93
45.24 - 25	Wasserbau, sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau.....	173	148	18	5	2	114
	darunter						
45.25.1 - 2	Brunnenbau, Schachtbau	18	17	1	-	-	18
45.25.4	Gerüstbau.....	65	57	7	1	-	59
45.25.6	sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a. n. g.	69	54	9	4	2	26
45.1 - 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	1 685	1 469	153	50	13	1 428
	darunter im Handwerk	1 428	1 247	134	38	9	x
Betriebe von Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr							
45.3	Bauinstallation.....	319	236	64	15	4	299
	davon						
45.31	Elektroinstallation	148	115	28	4	1	141
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung.....	14	10	3	1	-	8
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation.....	149	106	30	10	3	142
45.34	sonstige Bauinstallation	8	5	3	-	-	8
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe.....	201	157	38	6	-	152
	davon						
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	7	6	1	-	-	6
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	46	34	10	2	-	43
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung.....	55	46	8	1	-	12
45.44	Maler- und Glasergerbe.....	82	63	16	3	-	81
45.45	Baugewerbe, a. n. g.	11	8	3	-	-	10
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal.....	2	-	2	-	-	1
45.3 - 45.5	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe	522	393	104	21	4	452
	darunter im Handwerk	452	341	87	20	4	x

*) Ergebnisse aus den jährlichen Erhebungen im Baugewerbe

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Wirtschaftsabteilung 45)

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.7 Beschäftigte Ende Juni 2006 nach Beschäftigtengrößenklassen sowie baugewerblicher Umsatz im Jahr 2005 nach Wirtschaftszweigen ^{*)}

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte	Davon				Baugewerb- licher Umsatz 2005 1 000 EUR
			in Betrieben mit ... Beschäftigten				
			bis 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr	
alle Betriebe							
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	381	167	214		-	28 799
	darunter						
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungs- gewerbe.....	106	106		-	-	5 209
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	257	63	194		-	22 890
45.2	Hoch- und Tiefbau	17 832	8 097	7 830		1 905	1 674 359
	davon						
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	9 953	4 089	2 706	2 395	763	991 073
	davon						
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	3 321	868	845	1 608		358 714
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau).....	5 027	2 901	1 345	781		477 231
45.21.3 - 5	Errichtung von Fertigteilbauten.....	66	66		-	-	3 769
45.21.6 - 7	Brücken- und Tunnelbau u. Ä., Rohr- leitungs- und Kabelleitungstiefbau	1 539	770		769	-	151 358
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	3 205	2 517	688		-	207 496
	davon						
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	2 203	1 703	500		-	135 494
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit.....	258	258		-	-	18 015
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	744	744		-	-	53 988
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen.....	2 675	606	611	1 458		317 194
45.24 - 25	Wasserbau, sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau.....	1 999	885	541	573		158 596
	darunter						
45.25.4	Gerüstbau.....	674	420	254		-	43 548
45.25.6	sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a. n. g.	1 163	371	288	504		102 151
45.1 - 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	18 213	8 264	4 534	3 510	1 905	1 703 159
	darunter im Handwerk	15 083	7 150	3 947	2 672	1 314	1 346 208
Betriebe von Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr							
45.3	Bauinstallation.....	6 231	2 906	1 866	908	551	512 316
	davon						
45.31	Elektroinstallation	2 512	1 416	749	347		197 463
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	269	269		-	-	23 585
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation.....	3 304	1 322	921	1 061		282 048
45.34	sonstige Bauinstallation	146	146		-	-	9 220
45.4 - 45.5	Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungs- personal	3 354	1 926	1 075	353	-	226 553
	darunter						
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	757	410	347		-	57 079
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung.....	872	558	314		-	77 108
45.44	Maler- und Glasergewerbe.....	1 368	768	435	165	-	70 735
45.3 - 45.5	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe	9 585	4 832	2 941	1 261	551	738 868
	darunter im Handwerk	8 374	4 211	2 437	1 175	551	620 039

*) Ergebnisse aus den jährlichen Erhebungen im Baugewerbe

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Wirtschaftsabteilung 45)

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.8 Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen 2005 *)

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen					
		bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen	insgesamt	darunter	
						selbst erstellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten
1 000 EUR							
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	.	.	.	.	.	.
45.2	Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.
45.21	darunter Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	3 072	110	6 475	9 657	265	784
45.21.1	darunter Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	19	-	2 496	2 514	10	4
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau).....	754	79	2 504	3 337	255	-
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	17	-	613	630	15	3
45.22.1	darunter Dachdeckerei und Bauspenglerei	17	-	533	550	15	3
45.25	sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	-	16	2 275	2 290	-	-
45.25.4	davon Gerüstbau.....	-	-	218	218	-	-
45.25.6	sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a. n. g.	-	16	2 056	2 072	-	-
45.1 - 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	3 097	230	13 539	16 866	279	786
	darunter im Handwerk	2 317	126	9 751	12 194	279	7
45.3	Bauinstallation.....	210	-	2 745	2 955	35	40
45.31	davon Elektroinstallation	180	-	1 180	1 360	-	40
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung.....	-	-	.	.	-	-
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation.....	30	-	1 509	1 539	35	-
45.34	sonstige Bauinstallation	-	-	.	.	-	-
45.4 - 45.5	Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Bau- maschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	215	15	8 637	8 867	16	-
45.42	darunter Bautischlerei und -schlosserei	200	15	124	339	-	-
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung.....	-	-	274	274	-	-
45.44	Maler- und Glasergewerbe.....	15	-	673	688	-	-
45.3 - 45.5	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe.....	425	15	11 383	11 822	51	40
	darunter im Handwerk	425	15	10 992	11 432	51	40
45	Baugewerbe.....	3 522	245	24 922	28 688	330	826
	darunter im Handwerk	2 742	141	20 743	23 626	330	47

*) Geschäftsjahr, Ergebnisse aus der Unternehmens- und Investitionserhebung im Baugewerbe bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Wirtschaftsabteilung 45)

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

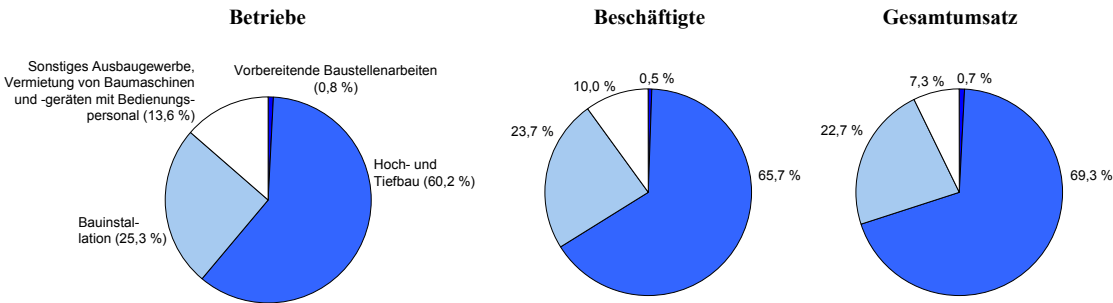
1.13.4.9 Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen je 1 000 EUR Umsatz und je Beschäftigten 2005 *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Darunter mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen		Nachrichtlich	
				je 1 000 EUR Umsatz	je Beschäftigten	Gesamtumsatz	Beschäftigte am 30.9.
		am 30.9.					
		Anzahl		EUR		1 000 EUR	Anzahl
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	2	2	.	.	.	.
	darunter						
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten.....	1	1	.	.	.	.
45.2	Hoch- und Tiefbau	201	161	.	.	.	.
	davon						
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	128	102	16	1 722	590 048	5 609
	darunter						
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	45	35	13	1 235	194 423	2 036
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau).....	59	49	14	1 546	245 016	2 158
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	22	17	11	927	59 419	680
	darunter						
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	19	14	12	930	46 131	592
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen.....	24	20	.	.	.	.
45.24	Wasserbau	1	1	.	.	.	.
45.25	sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	26	21	21	1 874	108 589	1 222
	davon						
45.25.4	Gerüstbau.....	9	7	10	707	21 407	309
45.25.6	sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a. n. g.	17	14	24	2 269	87 182	913
45.1 - 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	203	163	18	1 879	913 174	8 975
	darunter im Handwerk	178	141	17	1 624	716 534	7 507
45.3	Bauinstallation.....	79	68	10	922	295 977	3 204
	davon						
45.31	Elektroinstallation	33	26	14	1 215	99 776	1 119
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung.....	3	2	.	.	.	.
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation.....	41	38	8	810	185 223	1 900
45.34	sonstige Bauinstallation	2	2	.	.	.	.
45.4 - 45.5	Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal ...	50	44	74	5 563	119 768	1 594
	darunter						
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	12	10	11	929	29 933	365
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung.....	10	8	7	754	39 989	363
45.44	Maler- und Glasergewerbe.....	21	19	19	1 033	35 542	666
45.3 - 45.5	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe	129	112	28	2 464	415 746	4 798
	darunter im Handwerk	112	99	33	2 733	348 031	4 183
45	Baugewerbe	332	275	22	2 083	1 328 920	13 773
	darunter im Handwerk	290	240	22	2 021	1 064 565	11 690

*) Geschäftsjahr, Ergebnisse aus der Unternehmens- und Investitionserhebung im Baugewerbe bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr; Bruttoanlageinvestitionen je 1 000 EUR Umsatz = Investitionsquote, Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten = Investitionsintensität

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Wirtschaftsabteilung 45)

Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2006 nach Wirtschaftsgruppen



*) Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr

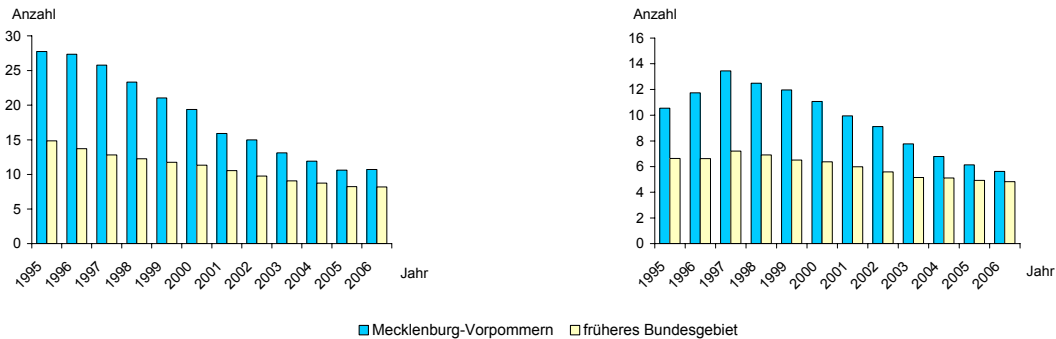
Baugewerbe im Vergleich zum früheren Bundesgebiet

Bauhauptgewerbe *)

Beschäftigte je 1 000 Einwohner

Ausbaugewerbe *)

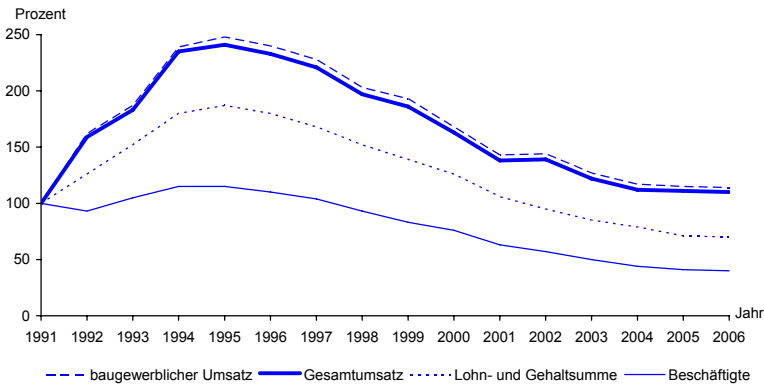
Beschäftigte je 1 000 Einwohner



*) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe und der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr) am 30.6. des jeweiligen Jahres

Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme sowie Gesamtumsatz und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe

1991 = 100



1.13.5 Handwerk

1.13.5.1 Zulassungspflichtige Handwerksbetriebe nach Gewerbebezügen *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezweig	Betriebe am 1.1.2006	Davon Handwerkskammer		Betriebe am 31.12.2006	Davon Handwerkskammer	
			Ostmecklenburg-Vorpommern	Schwerin		Ostmecklenburg-Vorpommern	Schwerin
I - VII	Handwerk insgesamt.....	12 960	7 893	5 067	12 912	7 807	5 105
I	Bauhauptgewerbe.....	2 853	1 721	1 132	2 855	1 679	1 176
	davon						
01, 05	Maurer, Betonbauer, Straßenbauer	1 875	1 135	740	1 876	1 100	776
03	Zimmerer	368	212	156	368	204	164
04	Dachdecker	430	269	161	439	275	164
06	Wärme-, Kälte- und Schallschutz- isolierer	47	22	25	47	22	25
07	Brunnenbauer	36	24	12	32	21	11
11	Gerüstbauer	97	59	38	93	57	36
II	Ausbaugewerbe	4 781	2 936	1 845	4 748	2 897	1 851
	davon						
02	Ofen- und Luftheizungsbauer	87	40	47	92	40	52
09	Stuckateure	18	6	12	17	6	11
10	Maler und Lackierer	855	519	336	870	529	341
23	Klempner	81	47	34	81	46	35
24	Installateure und Heizungsbauer	1 294	798	496	1 271	770	501
25	Elektrotechniker	1 578	1 016	562	1 549	995	554
27	Tischler	752	442	310	753	445	308
39	Glaser	116	68	48	115	66	49
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	1 432	806	626	1 392	786	606
	davon						
13	Metallbauer	808	448	360	792	447	345
14	Chirurgiemechaniker	1	-	1	1	-	1
16	Feinwerkmechaniker	169	91	78	164	88	76
18	Kälteanlagenbauer	54	37	17	51	33	18
19	Informationstechniker	210	117	93	200	110	90
21	Landmaschinenmechaniker	147	89	58	140	83	57
22	Büchsenmacher	5	3	2	4	2	2
26	Elektromaschinenbauer	34	18	16	34	18	16
29	Seiler	4	3	1	6	5	1
IV	Kraftfahrzeuggewerbe.....	1 663	1 052	611	1 651	1 042	609
	davon						
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	65	39	26	66	39	27
17	Zweiradmechaniker	78	44	34	80	45	35
20	Kraftfahrzeugtechniker	1 472	942	530	1 456	930	526
41	Vulkaniseure und Reifenmechaniker	48	27	21	49	28	21
V	Nahrungsmittelhandwerke.....	455	276	179	446	266	180
	davon						
30	Bäcker	265	170	95	255	159	96
31	Konditoren	25	17	8	26	18	8
32	Fleischer	165	89	76	165	89	76
VI	Gesundheitsgewerbe	442	270	172	437	265	172
	davon						
33	Augenoptiker	165	104	61	161	101	60
34	Hörgeräteakustiker	28	13	15	29	13	16
35	Orthopädietechniker	30	20	10	31	21	10
36	Orthopädieschuhmacher	42	23	19	42	23	19
37	Zahntechniker	177	110	67	174	107	67
VII	Persönliche Dienstleistungen.....	1 334	832	502	1 383	872	511
	davon						
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	77	43	34	83	47	36
12	Schornsteinfeger	176	113	63	176	112	64
28	Boots- und Schiffbauer	50	40	10	51	40	11
38	Friseure	1 031	636	395	1 073	673	400

*) Betriebsstatistik (einschließlich Nebenbetrieben) nach dem Stand der Handwerksrollen der Handwerkskammern Ostmecklenburg-Vorpommern und Schwerin

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können, gemäß der novellierten Anlage A (Stand: 1.1.2004) der Handwerksordnung vom 24.9.1998 (BGBl. I S. 3074)

Noch: 1.13.5 Handwerk

1.13.5.2 Zulassungsfreie Handwerksbetriebe nach Gewerbebezügen *)

Nr. der Klassifikation 1)	Gewerbebezeichnung Gewerbebezugs	Betriebe am 1.1.2006	Davon Handwerkskammer		Betriebe am 31.12.2006	Davon Handwerkskammer	
			Ostmecklenburg-Vorpommern	Schwerin		Ostmecklenburg-Vorpommern	Schwerin
I - VII	Handwerk insgesamt.....	2 781	1 773	1 008	3 104	1 966	1 138
I	Bauhauptgewerbe.....	25	15	10	27	16	11
	davon						
02	Betonstein- und Terrazzohersteller.....	25	15	10	27	16	11
II	Ausbaugewerke	1 535	966	569	1 810	1 129	681
	davon						
01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	1 030	658	372	1 201	768	433
03	Estrichleger	111	59	52	122	71	51
12	Parkettleger	74	44	30	96	51	45
13	Rollladen- und Jalousiebauer	47	34	13	48	32	16
27	Raumausstatter	273	171	102	343	207	136
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	492	323	169	513	333	180
	darunter						
04	Behälter- und Apparatebauer	7	5	2	10	5	5
07	Metallbildner	6	1	5	9	4	5
09	Metall- und Glockengießer	4	3	1	4	3	1
10	Schneidwerkzeugmechaniker	8	4	4	6	3	3
14	Modellbauer	19	13	6	18	11	7
17	Böttcher	1	-	1	1	-	1
33	Gebäudereiniger	333	230	103	353	243	110
34	Glasveredler	2	1	1	3	2	1
36	Glas- und Porzellanmaler	4	2	2	4	2	2
37	Edelsteinschleifer und -graveure	2	-	2	2	-	2
39	Buchbinder	17	10	7	14	7	7
40	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	27	17	10	28	17	11
41	Siebdrucker	7	4	3	8	4	4
42	Flexografen	4	2	2	4	2	2
53	Schilder- und Lichtreklamehersteller	51	31	20	49	30	19
IV	Kraftfahrzeuggewerbe.....	-	-	-	-	-	-
V	Nahrungsmittelhandwerke.....	9	4	5	10	4	6
	davon						
28	Müller	3	1	2	3	1	2
29	Brauer und Mälzer	4	2	2	5	2	3
30	Weinküfer	2	1	1	2	1	1
VI	Gesundheitsgewerbe	-	-	-	-	-	-
VII	Persönliche Dienstleistungen.....	720	465	255	744	484	260
	darunter						
05	Uhrmacher	103	66	37	100	66	34
06	Graveure	9	5	4	9	5	4
11	Gold- und Silberschmiede	56	38	18	57	40	17
15	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	31	17	14	32	18	14
16	Holzbildhauer	6	4	2	7	4	3
18	Korbmacher	5	1	4	6	2	4
19	Damen- und Herrenschneider	119	67	52	129	75	54
20	Sticker	7	5	2	7	4	3
21	Modisten	3	2	1	3	2	1
22	Weber	6	1	5	6	1	5
23	Segelmacher	23	16	7	26	19	7
24	Kürschner	9	7	2	8	6	2
25	Schuhmacher	54	38	16	56	37	19
26	Sattler- und Feintäschner	38	19	19	37	18	19
31	Textilreiniger	32	19	13	31	19	12
32	Wachszieher	1	1	-	2	1	1
38	Fotografen	123	88	35	135	98	37
43	Keramiker	71	56	15	69	54	15
44	Orgel- und Harmoniumbauer	5	4	1	5	4	1
45	Klavier- und Cembalobauer	11	8	3	11	8	3
47	Geigenbauer	4	1	3	4	1	3
49	Metallblasinstrumentenmacher	2	2	-	2	2	-
50	Holzblasinstrumentenmacher	1	-	1	1	-	1
52	Vergolder	1	-	1	1	-	1

*) Betriebsstatistik (einschließlich Nebenbetrieben) nach dem Stand der Handwerksrollen der Handwerkskammern Ostmecklenburg-Vorpommern und Schwerin

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können, gemäß der novellierten Anlage B (Stand: 1.1.2004) der Handwerksordnung vom 24.9.1998 (BGBl. I S. 3074)

Noch: 1.13.5 Handwerk

1.13.5.3 Betriebe im handwerksähnlichen Gewerbe nach Gewerbebezügen *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezweig	Betriebe am 1.1.2006	Davon Handwerkskammer		Betriebe am 31.12.2006	Davon Handwerkskammer	
			Ostmecklenburg-Vorpommern	Schwerin		Ostmecklenburg-Vorpommern	Schwerin
I - VII	Handwerk insgesamt.....	3 483	2 262	1 221	3 401	2 255	1 146
I	Bauhauptgewerbe.....	815	504	311	776	500	276
	davon						
01	Eisenflechter	68	46	22	64	44	20
02	Bautrocknungsgewerbe.....	42	26	16	36	23	13
04	Asphaltierer (ohne Straßenbau)	3	3	-	3	3	-
05	Fuger (im Hochbau).....	191	81	110	181	80	101
06	Holz- und Bautenschutzgewerbe	457	317	140	442	317	125
07	Rammgewerbe	10	4	6	9	5	4
08	Betonbohrer und -schneider.....	44	27	17	44	28	16
II	Ausbaugewerke	1 332	871	461	1 283	860	423
	davon						
03	Bodenleger	290	175	115	270	167	103
16	Kabelverleger im Hochbau	53	41	12	55	42	13
24	Einbau von genormten Baufertigteilen	989	655	334	958	651	307
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	85	58	27	81	53	28
	darunter						
09	Theater- und Ausstattungsmaler	3	2	1	4	2	2
10	Herstellung von Drahtgestellen für Dekorationszwecke	1	1	-	1	1	-
11	Metallschleifer und Metallpolierer	21	13	8	20	12	8
13	Tankschutzbetriebe	5	3	2	4	2	2
15	Rohr- und Kanalreiniger	28	16	12	28	16	12
30	Theaterkostümnäher	1	1	-	1	1	-
40	Gerber	3	1	2	1	1	-
47	Getränkeleitungsreiniger	23	21	2	20	18	2
IV	Kraftfahrzeuggewerbe.....	-	-	-	-	-	-
V	Nahrungsmittelhandwerke.....	48	34	14	43	32	11
	davon						
41	Innerei-Fleischer	8	7	1	8	7	1
42	Speiseeishersteller.....	26	17	9	24	16	8
43	Fleischzerleger, Ausbeiner	14	10	4	11	9	2
VI	Gesundheitsgewerbe	-	-	-	-	-	-
VII	Persönliche Dienstleistungen.....	1 203	795	408	1 215	810	405
	darunter						
14	Fahrzeugverwerter	4	2	2	6	3	3
17	Holzschuhmacher.....	1	-	1	1	-	1
26	Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung	13	5	8	12	5	7
27	Dekorationsnäher	16	9	7	9	5	4
28	Fleckteppichhersteller	1	1	-	-	-	-
33	Stoffmaler	3	3	-	3	3	-
34	Stricker	7	5	2	7	5	2
35	Textil-Handdrucker	4	3	1	5	4	1
37	Änderungsschneider.....	144	98	46	140	94	46
39	Ausführung einfacher Schuhreparaturen	6	4	2	6	4	2
45	Schnellreiniger	39	22	17	37	22	15
46	Teppichreiniger	21	17	4	14	13	1
48	Kosmetiker	837	552	285	860	573	287
50	Bestattungsgewerbe	88	63	25	98	69	29
52	Klavierstimmer	6	4	2	5	3	2
	Sonstige (Sonderregelungen - einschließlich Bestandsschutz).....	13	7	6	12	7	5

*) Betriebsstatistik (einschließlich Nebenbetrieben) nach dem Stand der Handwerksrollen der Handwerkskammern Ostmecklenburg-Vorpommern und Schwerin

1) Verzeichnis der handwerksähnlichen Gewerbe gemäß der novellierten Anlage B (Stand: 1.1.2004) der Handwerksordnung vom 24.9.1998 (BGBl. I S. 3074)

Noch: 1.13.5 Handwerk

1.13.5.4 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz 2006
nach Gewerbebezügen *)

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Gewerbegruppe Gewerbebezweig	Beschäftigte 2)		Umsatz	
		Veränderung 2005 zu 2004	Veränderung 2006 zu 2005	Veränderung 2005 zu 2004	Veränderung 2006 zu 2005
		%			
I - VII	Handwerk insgesamt	- 3,3	- 0,7	+ 0,0	+ 7,0
I	Bauhauptgewerbe	- 3,6	- 6,3	+ 0,6	- 2,0
	darunter				
01, 05	Maurer, Beton- und Straßenbauer	- 5,7	- 4,5	- 0,3	- 2,7
04	Dachdecker	- 3,2	- 15,3	+ 2,7	- 12,9
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	(- 5,4)	(- 10,2)	- 7,8	- 1,8
II	Ausbaugewerbe	- 5,6	- 0,9	- 2,2	+ 8,6
	darunter				
09	Stuckateure	/	/	/	/
10	Maler und Lackierer	- 0,5	+ 10,6	- 0,6	+ 21,7
23, 24	Klempner, Installateure und Heizungsbauer	- 6,0	- 6,3	- 5,2	+ 6,2
25	Elektrotechniker	- 3,2	- 0,7	(+ 4,7)	(+ 9,3)
27	Tischler	(- 6,7)	(- 3,2)	(- 8,1)	(- 0,5)
39	Glaser	(- 6,1)	(- 9,7)	/	/
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	- 1,1	+ 2,1	- 1,6	+ 17,9
	darunter				
13	Metallbauer	+ 1,8	+ 5,3	(- 1,0)	(+ 25,0)
16	Feinwerkmechaniker	- 11,0	+ 2,5	- 3,5	+ 6,7
19	Informationstechniker	/	/	/	/
21	Landmaschinenmechaniker	/	/	/	/
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	- 0,1	+ 1,4	+ 2,7	+ 8,9
	darunter				
20	Kraftfahrzeugtechniker	(+ 0,2)	(+ 1,3)	/	/
V	Nahrungsmittelgewerbe	- 3,4	+ 2,1	- 1,0	- 0,4
	davon				
30	Bäcker	- 2,8	+ 5,7	- 1,0	+ 2,1
31	Konditoren	/	/	/	/
32	Fleischer	(- 4,3)	(- 7,3)	(- 0,2)	(- 4,9)
VI	Gesundheitsgewerbe	(- 6,8)	(+ 2,7)	- 9,4	+ 12,1
	darunter				
33	Augenoptiker	- 4,9	+ 4,4	(+ 17,1)	(+ 9,9)
37	Zahntechniker	- 9,6	- 2,7	- 26,7	+ 17,5
VII (38)	Friseurgewerbe	- 2,2	+ 3,5	- 1,6	+ 2,5

*) Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung im Handwerk
1) Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können, gemäß der novellierten Anlage A (Stand: 1.1.2004) der Handwerksordnung vom 24.9.1998 (BGBl. I S. 3074)
2) Jahresdurchschnitt

Noch: 1.13.5 Handwerk

**1.13.5.5 Entwicklung ^{*)} von Beschäftigten und Umsatz
nach Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte ²⁾		Umsatz	
		Veränderung 2005 zu 2004	Veränderung 2006 zu 2005	Veränderung 2005 zu 2004	Veränderung 2006 zu 2005
		%			
	Handwerk insgesamt	- 3,3	- 0,7	+ 0,0	+ 7,0
D	darunter Verarbeitendes Gewerbe	- 3,5	+ 2,6	+ 0,0	+ 12,8
	darunter				
15	Ernährungsgewerbe	- 3,6	+ 2,9	- 1,5	+ 1,9
15.1	darunter Schlachten und Fleischverarbeitung	(- 3,9)	(- 3,9)	(- 1,3)	(+ 1,7)
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(- 3,3)	(+ 2,3)	- 1,9	+ 5,9
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verar- beitung von Steinen und Erden	(- 3,8)	(- 3,5)	- 2,9	+ 6,0
28	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	+ 0,8	+ 7,2	+ 0,1	+ 15,7
29	Maschinenbau	- 5,0	- 4,9	+ 13,5	+ 5,5
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Rege- lungstechnik, Optik; H. v. Uhren	- 7,0	+ 1,4	- 18,3	+ 11,6
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	+ 1,5	- 7,8	+ 14,9	- 2,7
F	Baugewerbe.....	- 5,2	- 4,0	- 1,4	+ 2,3
	darunter				
45.1; 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau.....	- 3,2	- 6,7	+ 1,4	- 2,6
45.3	Bauinstallation	- 7,0	- 4,9	- 3,9	+ 6,9
	darunter				
45.31	Elektroinstallation	- 4,3	- 1,5	(+ 0,3)	(+ 9,9)
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Hei- zungs- und Lüftungsinstallation..	- 7,7	- 6,5	- 5,9	+ 5,9
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	- 7,1	+ 7,0	- 8,6	+ 14,1
	darunter				
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	- 3,0	- 1,6	(- 2,9)	(+ 1,3)
45.44	Maler- und Glasergewerbe	- 2,4	+ 11,9	- 2,1	+ 22,9
G	Handel; Instandhaltung und Repara- tur von Kfz und Gebrauchsgütern...	+ 0,5	+ 1,1	+ 1,6	+ 9,1
	darunter				
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Re- paratur von Kfz; Tankstellen	+ 0,4	+ 1,5	(+ 1,8)	(+ 9,2)
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	+ 2,2	+ 1,1	+ 0,2	+ 7,8
93	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	- 2,3	+ 3,4	- 1,5	+ 2,2

*) Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung im Handwerk

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) Jahresdurchschnitt

1.14 Bautätigkeit und Wohnungswesen

1.14.1 Vorbemerkungen

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) stellen das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln dar.

Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistik im Produzierenden Gewerbe integriert ist, liefert wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft (Auftragseingang, Umsatz, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden), die bei den Betrieben und Unternehmen des Baugewerbes erhoben werden.

Die Angaben der Bautätigkeitsstatistik (Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge und Bauüberhang) werden auf Gebäude bezogen und beim Bauherren erfasst; sie ergänzen die Konjunkturindikatoren durch Informationen über die Struktur des Baugeschehens.

Die Statistiken des Wohnungswesens beschreiben quantitativ und qualitativ den Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen. Sie wurden durch die 1995 in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) aktualisiert.

Die Veränderung der Wohnsituation der Haushalte wird auf der Grundlage der entsprechenden Mikrozensus-Zusatzerhebung dargestellt, die alle vier Jahre durchgeführt wird, zuletzt im April 2002.

Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungspflichtigen sowie genehmigungsfreien Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Erfasst werden Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Merkmalen wie z. B. Art des Gebäudes, Größe des Bauwerks, Stellung des Bauherren sowie Art der Bautätigkeit.

Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende alle begonnenen, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Rechtsgrundlage für die Bautätigkeitsstatistik ist das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Wohnungsbestand

Wichtige Strukturdaten hierzu wurden in der DDR im Rahmen von Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählungen (VBWGZ) bis 1981 erfasst. Die erste Erhebung zum Gebäude- und Wohnungsbestand in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost wurde mit Stichtag 30. September 1995 durchgeführt. Die Veränderungen im Bestand werden mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) zum 31.12. eines jeden Jahres fortgeschrieben.

Soziale Wohnraumförderung

Die jährlich als Bundesstatistik durchzuführende Förderstatistik ist in § 42 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG) angeordnet. Sie liefert Aussagen über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung der sozialen Wohnraumförderung.

Gebäude: Selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte.

Wohngebäude: Gebäude, die, gemessen an der Gesamtnutzfläche, mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Wohnheime: Wohngebäude (mit einer Heimleitung), die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Der Betreuungsgesichtspunkt tritt dabei in den Hintergrund. Wohnheime können Wohnungen enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen. Die in Wohnheimen lebenden Personen führen einen eigenen Haushalt, d. h. sie finanzieren ihren Lebensunterhalt selbstständig. Erhalten Personen nur ein Taschengeld, führen sie keinen eigenen Haushalt, z. B. in Pflegeheimen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden: bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Wohnung: Gesamtheit der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter immer eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Nutzfläche (im Sinne der Bautätigkeitsstatistik): Nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist also die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 (Teil 1 in der Fassung vom Juni 1987) die Wohnfläche abgezogen wird.

Wohnfläche: Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad usw.). Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens zwei Metern. Zur Hälfte anrechenbar ist die Grundfläche von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern, unter Schrägen liegende Flächen und die Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten. Keller und Bodenräume (Speicher) bleiben unberücksichtigt, wenn sie nicht zu Wohnzwecken ausgebaut sind.

Rauminhalt: Das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der Fassung vom Juni 1987).

Räume: Hierzu zählen Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr Quadratmetern Wohnfläche, alle Küchen (unabhängig von ihrer Größe) sowie alle freiberuflich und gewerblich genutzten und untervermieteten Räume, die eine Fläche von mindestens 6 Quadratmetern haben.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke: Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), Kosten aller festverbundenen Einbauten und Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Fertigteilbau: Ein Bauwerk gilt als Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Fernheizung: Wärmeversorgung mehrerer Gebäude durch ein zentrales Fernheizwerk (Fernwärme).

Blockheizung: Ein Block ganzer Häuser wird durch eine Heizquelle beheizt, die sich in bzw. an einem der Gebäude oder in unmittelbarer Nähe befindet.

Zentralheizung: Beheizung der Wohnung(en) von einer Heizquelle außerhalb der Wohnung(en), aber innerhalb des Gebäudes.

Etagenheizung: Beheizung aller Räume einer Wohnung durch eine Heizquelle, die sich innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. eine Gastherme.

Bautätigkeit

Gesa Buchholz, Tel.: 0385 4801-4459, E-Mail: gesa.buchholz@statistik-mv.de

Mikrozensus-Zusatzprogramm: Wohnsituation der Haushalte

Frauke Groß, Tel.: 0385 4801-4452, E-Mail: frauke.gross@statistik-mv.de

1.14.2 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr	Insgesamt	Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden	Davon					
			Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	neu errichtete Gebäude			
					davon			Wohnheime
					Ein-	Zwei-	Mehr-	
genehmigte Gebäude								
1991.....	2 314	1 060	661	593	511	44	35	3
1992.....	4 991	1 553	1 105	2 333	2 072	167	93	1
1993.....	8 479	2 074	1 493	4 912	4 192	499	213	8
1994.....	8 580	1 962	1 168	5 450	4 381	629	429	11
1995.....	10 256	2 550	1 220	6 486	4 975	769	730	12
1996.....	12 829	2 979	1 394	8 456	6 280	924	1 220	32
1997.....	12 327	2 647	1 001	8 679	7 060	792	802	25
1998.....	10 870	2 557	839	7 474	6 306	594	563	11
1999.....	10 046	1 999	795	7 252	6 222	524	499	7
2000.....	8 379	1 779	632	5 968	5 130	412	423	3
2001.....	7 630	1 410	634	5 586	4 877	374	335	-
2002.....	6 223	1 208	479	4 536	3 883	356	292	5
2003.....	6 593	1 178	483	4 932	4 357	339	235	1
2004.....	6 564	1 219	457	4 888	4 217	413	257	1
2005.....	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2006.....	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
genehmigte Wohnungen								
1991.....	1 404	138	179	1 087	511	88	488	-
1992.....	4 351	501	309	3 541	2 072	334	1 135	-
1993.....	9 583	868	546	8 169	4 192	998	2 741	238
1994.....	12 839	1 229	778	10 832	4 381	1 258	4 921	272
1995.....	17 461	2 076	587	14 798	4 975	1 538	8 040	245
1996.....	25 763	3 049	935	21 779	6 280	1 848	12 979	672
1997.....	19 181	2 438	352	16 391	7 060	1 584	7 336	411
1998.....	15 830	2 375	517	12 938	6 306	1 188	5 076	368
1999.....	13 461	1 710	271	11 480	6 222	1 048	3 881	329
2000.....	10 777	1 163	236	9 378	5 130	824	3 391	33
2001.....	9 849	840	113	8 896	4 877	748	3 271	-
2002.....	8 012	766	122	7 124	3 883	712	2 448	81
2003.....	7 458	517	124	6 817	4 357	678	1 782	-
2004.....	7 670	759	78	6 833	4 217	826	1 790	-
2005.....	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
2006.....	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
fertig gestellte Gebäude								
1991.....	1 074	390	264	420	292	7	118	3
1992.....	2 658	1 018	781	859	792	52	14	1
1993.....	5 038	1 505	1 103	2 430	2 147	189	91	3
1994.....	7 450	1 671	1 142	4 637	3 962	486	184	5
1995.....	10 678	2 204	1 333	7 141	5 932	771	426	12
1996.....	9 944	2 276	1 000	6 668	5 171	789	698	10
1997.....	11 815	2 596	1 183	8 036	6 208	812	990	26
1998.....	10 926	2 377	857	7 692	6 375	691	604	22
1999.....	10 937	2 368	828	7 741	6 554	604	578	5
2000.....	8 880	1 910	726	6 244	5 345	452	436	11
2001.....	7 573	1 517	590	5 466	4 769	365	326	6
2002.....	6 734	1 245	517	4 972	4 333	369	268	2
2003.....	6 030	1 124	410	4 496	3 953	323	216	4
2004.....	6 482	1 251	445	4 786	4 229	324	233	-
2005.....	5 238	962	418	3 858	3 371	285	196	6
2006.....	4 650	842	320	3 488	2 998	246	244	-
fertig gestellte Wohnungen								
1991.....	3 889	37	19	3 833	292	14	3 453	74
1992.....	1 420	161	139	1 120	792	104	224	-
1993.....	4 458	471	381	3 606	2 147	378	1 076	5
1994.....	8 500	767	446	7 287	3 962	972	2 202	151
1995.....	14 491	1 313	674	12 504	5 932	1 542	4 658	372
1996.....	16 372	1 925	622	13 825	5 171	1 578	6 957	119
1997.....	21 777	2 346	601	18 830	6 208	1 624	10 546	452
1998.....	16 926	2 104	527	14 295	6 375	1 382	6 188	350
1999.....	14 796	1 891	352	12 553	6 554	1 208	4 752	39
2000.....	12 182	1 275	312	10 595	5 345	904	3 755	591
2001.....	9 449	881	168	8 400	4 769	730	2 782	119
2002.....	8 541	1 025	127	7 389	4 333	738	2 318	-
2003.....	7 330	545	68	6 717	3 953	646	2 027	91
2004.....	7 281	666	98	6 517	4 229	648	1 640	-
2005.....	6 147	544	97	5 506	3 371	570	1 565	-
2006.....	5 698	533	27	5 138	2 998	492	1 648	-

1.14.3 Baugenehmigungen

1.14.3.1 Insgesamt *) nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr Merkmal	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Nutz-	Wohn- ¹⁾	Veranschlagte Kosten
	Anzahl		fläche		der Bauwerke
			100 m²		1 000 EUR
Wohngebäude					
1999.....	8 868	13 188	951	11 931	1 333 814
2000.....	7 419	10 583	826	9 955	1 137 495
2001.....	6 716	9 720	1 095	9 151	976 835
2002.....	5 536	7 884	615	7 458	825 569
2003.....	5 915	7 279	612	7 401	809 357
2004.....	5 865	7 619	433	7 410	792 619
2005.....	4 504	6 642	538	6 277	659 191
2006.....	4 247	5 693	502	5 504	599 319
Wohngebäude 2006 nach Gebäudearten					
Wohngebäude mit 1 Wohnung .....	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen.....	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	.	.	.	.	.
Wohnheime	3	- 1	8	- 1	3 920
Wohngebäude 2006 nach Bauherren					
Öffentliche Bauherren ²⁾	33	83	11	68	8 141
Unternehmen.....	498	1 423	104	1 039	130 879
davon					
Wohnungsunternehmen	316	842	97	606	82 760
Immobilienfonds.....	16	48	4	40	3 640
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	166	533	3	393	44 479
Private Haushalte	3 716	4 187	387	4 398	460 299
Nichtwohngebäude					
1999.....	1 178	273	8 226	193	872 211
2000.....	960	194	5 090	144	594 439
2001.....	914	129	5 661	91	494 835
2002.....	687	128	4 437	114	399 924
2003.....	678	179	4 632	131	465 263
2004.....	699	51	6 120	58	467 491
2005.....	511	67	3 327	45	334 019
2006.....	526	154	3 338	90	245 710
Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten					
Anstaltsgebäude	9	40	121	22	9 219
Büro- und Verwaltungsgebäude	65	22	210	12	26 637
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	66	1	414	1	12 820
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	248	77	2 250	45	144 010
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude.....	73	1	907	1	55 248
Handels- einschl. Lagergebäuden.....	112	34	693	26	36 182
Hotels und Gaststätten	39	41	328	17	29 648
Sonstige Nichtwohngebäude.....	138	14	343	11	53 024
Von Nichtwohngebäuden ausgewählte Infrastrukturgebäude	122	53	540	32	76 051
Nichtwohngebäude 2006 nach Bauherren					
Öffentliche Bauherren ²⁾	120	53	475	24	66 890
Unternehmen.....	339	64	2 765	38	168 541
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	68	- 1	466	- 1	15 665
Produzierendes Gewerbe	81	-	1 002	-	46 321
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Ver- kehr und Nachrichtenübermittlung	190	65	1 298	38	106 555
Private Haushalte	67	37	98	28	10 279
Wohn- und Nichtwohngebäude 2006					
Insgesamt	4 773	5 847	3 840	5 594	845 029

*) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

1) in Wohnungen

2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1.14.3 Baugenehmigungen

1.14.3.2 Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr Merkmal	Gebäude	Wohnungen	Nutz-	Wohn- ¹⁾	Veranschlagte Kosten der Bauwerke	Rauminhalt
			fläche			
			Anzahl			
			100 m²		1 000 EUR	1 000 m³
Wohngebäude						
1999.....	7 252	11 480	1 755	10 448	1 095 382	4 837
2000.....	5 968	9 378	1 528	8 675	909 033	4 027
2001.....	5 586	8 896	1 583	8 190	822 656	3 913
2002.....	4 536	7 124	1 084	6 559	679 237	3 056
2003.....	4 932	6 817	1 026	6 715	680 945	3 099
2004.....	4 888	6 833	1 003	6 590	667 942	3 001
2005.....	3 829	6 240	939	5 765	565 668	2 592
2006.....	3 507	5 060	826	4 943	505 517	2 327
Wohngebäude 2006 nach Gebäudearten						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 070	3 070	532	3 581	365 295	1 670
Wohngebäude mit 2 Wohnungen.....	228	456	74	406	41 249	195
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	207	1 534	208	956	95 088	448
Wohnheime	2	-	13	-	3 885	14
Wohngebäude 2006 nach Bauherren						
Öffentliche Bauherren ²⁾	25	71	18	62	6 508	28
Unternehmen	423	1 194	178	935	95 915	447
davon						
Wohnungsunternehmen	268	796	132	574	57 252	271
Immobilienfonds	14	45	4	39	3 394	17
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	141	353	42	322	35 269	159
Private Haushalte	3 059	3 795	629	3 945	403 094	1 852
Nichtwohngebäude						
1999.....	795	271	7 606	184	730 309	4 524
2000.....	632	236	4 489	137	487 824	2 469
2001.....	634	113	5 200	86	380 688	2 961
2002.....	479	122	4 041	91	320 955	2 246
2003.....	483	124	4 448	89	365 347	2 573
2004.....	457	78	5 633	62	378 792	3 234
2005.....	349	38	3 106	24	287 453	1 894
2006.....	364	144	3 097	85	186 942	1 866
Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten						
Anstaltsgebäude	6	39	117	20	8 305	47
Büro- und Verwaltungsgebäude	40	21	179	13	18 870	90
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	54	1	398	0	10 564	219
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	180	73	2 112	42	124 058	1 356
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude.....	53	1	838	0	45 540	648
Handels- einschl. Lagergebäuden	83	31	662	23	30 932	449
Hotels und Gaststätten	25	40	304	19	25 063	115
Sonstige Nichtwohngebäude	84	10	291	10	25 145	155
Von Nichtwohngebäuden ausgewählte Infrastrukturgebäude	68	48	484	29	47 629	269
Nichtwohngebäude 2006 nach Bauherren						
Öffentliche Bauherren ²⁾	78	57	414	31	45 242	262
Unternehmen	240	61	2 582	32	133 996	1 552
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	56	1	444	0	13 339	246
Produzierendes Gewerbe	64	-	907	-	36 450	705
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Ver- kehr und Nachrichtenübermittlung	120	60	1 231	31	84 207	601
Private Haushalte	46	26	101	22	7 704	53
Wohn- und Nichtwohngebäude 2006						
Insgesamt	3 871	5 204	3 923	5 028	692 459	4 194

1) in Wohnungen
2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen; Organisationen ohne Erwerbszweck

1.14.4 Baufertigstellungen

1.14.4.1 Insgesamt ^{*)} nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Nutz-	Wohn- ¹⁾	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
Merkmal	Anzahl		fläche		1 000 EUR
100 m²					
1 000 EUR					
Wohngebäude					
1999.....	9 658	14 475	1 012	13 028	1 544 195
2000.....	7 793	11 847	1 034	10 511	1 211 061
2001.....	6 694	9 382	758	8 958	1 004 014
2002.....	5 972	8 351	711	7 845	853 326
2003.....	5 437	7 299	714	7 034	773 203
2004.....	5 807	7 120	447	7 206	801 298
2005.....	4 638	6 043	474	5 826	643 455
2006.....	4 165	5 649	491	5 413	581 145
Wohngebäude 2006 nach Gebäudearten					
Wohngebäude mit 1 Wohnung .....	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen.....	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen .....	.	.	.	.	.
Wohnheime	2	- 1	- 3	- 1	2 535
Wohngebäude 2006 nach Bauherren					
Öffentliche Bauherren ²⁾	22	50	- 11	32	8 024
Unternehmen	468	1 339	116	950	119 191
davon					
Wohnungsunternehmen	280	698	89	513	72 065
Immobilienfonds.....	41	140	9	88	9 806
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	147	501	19	350	37 320
Private Haushalte	3 675	4 260	386	4 431	453 930
Nichtwohngebäude					
1999.....	1 279	321	7 457	204	794 938
2000.....	1 087	335	7 705	244	853 166
2001.....	879	67	5 525	60	642 846
2002.....	762	190	5 034	116	479 560
2003.....	593	31	3 232	39	394 414
2004.....	675	161	3 733	96	379 495
2005.....	600	104	5 344	90	461 176
2006.....	485	49	3 711	38	315 143
Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten					
Anstaltsgebäude	13	1	229	1	38 479
Büro- und Verwaltungsgebäude.....	66	11	149	11	30 037
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude.....	54	4	333	3	9 633
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	230	37	2 610	24	157 730
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude.....	74	11	1 611	10	85 789
Handels- einschl. Lagergebäuden	104	4	697	1	34 469
Hotels und Gaststätten	27	21	189	12	22 168
Sonstige Nichtwohngebäude.....	122	- 4	390	- 1	79 264
Von Nichtwohngebäuden ausgewählte Infrastrukturgebäude	120	- 3	763	1	133 645
Nichtwohngebäude 2006 nach Bauherren					
Öffentliche Bauherren ²⁾	126	- 5	670	- 4	142 084
Unternehmen	297	46	2 973	36	167 283
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	51	3	317	3	9 431
Produzierendes Gewerbe	78	10	1 691	9	71 145
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Ver- kehr und Nachrichtenübermittlung.....	168	33	965	24	86 707
Private Haushalte	62	8	69	5	5 776
Wohn- und Nichtwohngebäude 2006					
Insgesamt	4 650	5 698	4 202	5 451	896 288

*) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
1) in Wohnungen
2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1.14.4 Baufertigstellungen

1.14.4.2 Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr Merkmal	Gebäude	Wohnungen	Nutz-	Wohn- ¹⁾	Veranschlagte Kosten der Bauwerke	Rauminhalt
			fläche			
	Anzahl		100 m²		1 000 EUR	1 000 m³
Wohngebäude						
1999.....	7 741	12 553	1 895	11 380	1 240 305	5 361
2000.....	6 244	10 595	1 633	9 284	987 078	4 366
2001.....	5 466	8 400	1 394	7 826	811 510	3 704
2002.....	4 972	7 389	1 224	6 937	707 090	3 283
2003.....	4 496	6 717	1 084	6 322	649 998	2 934
2004.....	4 786	6 517	927	6 447	648 790	2 952
2005.....	3 858	5 506	877	5 273	539 434	2 468
2006.....	3 488	5 138	794	4 864	496 782	2 264
Wohngebäude 2006 nach Gebäudearten						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	2 998	2 998	504	3 461	352 827	1 603
Wohngebäude mit 2 Wohnungen.....	246	492	66	401	41 697	187
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	244	1 648	224	1 001	102 258	474
Wohnheime	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude 2006 nach Bauherren						
Öffentliche Bauherren ²⁾	10	26	3	19	2 051	10
Unternehmen	400	1 267	174	886	94 118	414
davon						
Wohnungsunternehmen	228	699	112	486	51 057	235
Immobilienfonds	39	144	8	88	9 626	36
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	133	424	54	312	33 435	143
Private Haushalte	3 078	3 845	617	3 959	400 613	1 841
Nichtwohngebäude						
1999.....	828	352	6 786	229	603 931	3 911
2000.....	726	312	7 050	217	697 944	3 944
2001.....	590	168	5 049	110	538 949	2 729
2002.....	517	127	4 703	78	406 710	2 737
2003.....	410	68	3 012	53	291 675	1 675
2004.....	445	98	3 327	59	290 036	1 983
2005.....	418	97	5 129	77	392 855	3 003
2006.....	320	27	3 454	20	255 440	1 836
Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten						
Anstaltsgebäude	10	1	215	1	33 319	105
Büro- und Verwaltungsgebäude.....	28	8	128	8	15 820	66
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	39	-	313	-	7 249	165
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	169	18	2 456	11	140 135	1 283
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude.....	57	5	1 579	4	83 027	748
Handels- einschl. Lagergebäuden	75	4	625	2	25 474	390
Hotels und Gaststätten	15	8	142	4	17 395	68
Sonstige Nichtwohngebäude.....	74	-	342	-	58 917	217
Von Nichtwohngebäuden ausgewählte Infrastrukturgebäude	77	1	658	1	103 722	401
Nichtwohngebäude 2006 nach Bauherren						
Öffentliche Bauherren ²⁾	84	1	635	0	113 862	394
Unternehmen	196	25	2 753	18	138 711	1 411
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	35	-	293	-	7 262	155
Produzierendes Gewerbe	63	3	1 646	2	67 532	812
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Ver- kehr und Nachrichtenübermittlung.....	98	22	815	16	63 917	444
Private Haushalte	40	1	66	1	2 867	31
Wohn- und Nichtwohngebäude 2006						
Insgesamt	3 808	5 165	4 248	4 883	752 222	4 100

1) in Wohnungen
2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen; Organisationen ohne Erwerbszweck

1.14.5 Fertig gestellte Wohnungen 1970 bis 2006

Jahr	Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	Davon		
		Neubau	darunter	
			in Gebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen	
				durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
1970.....	11 853	10 957	.	896
1975.....	15 376	14 450	1 497	926
1980.....	13 666	13 014	1 865	652
1984.....	13 266	11 752	1 665	1 514
1985.....	11 701	9 844	1 533	1 857
1986.....	11 818	10 336	1 550	1 482
1987.....	12 945	11 385	1 543	1 560
1988.....	11 925	10 913	1 522	1 012
1989.....	10 388	9 752	1 637	636
1990.....	9 779	9 570	1 176	209
1991.....	3 889	3 852	306	37
1992 ¹⁾	1 420	1 259	896	161
1993 ²⁾	4 458	3 987	2 525	471
1994.....	8 500	7 733	4 934	767
1995.....	14 491	13 178	7 474	1 313
1996.....	16 372	14 447	6 749	1 925
1997.....	21 777	19 431	7 832	2 346
1998.....	16 926	14 822	7 757	2 104
1999.....	14 796	12 905	7 762	1 891
2000.....	12 182	10 907	6 249	1 275
2001.....	9 449	8 568	5 499	881
2002.....	8 541	7 516	5 071	1 025
2003.....	7 330	6 785	4 599	545
2004.....	7 281	6 615	4 877	666
2005.....	6 147	5 603	3 941	544
2006.....	5 698	5 165	3 490	533

1) Ergebnisse ausgewiesen entsprechend Gebietsstand vom 1.8.1992 gemäß Staatsvertrag mit dem Land Brandenburg
2) Ergebnisse ausgewiesen entsprechend Gebietsstand vom 30.6.1993 gemäß Staatsvertrag mit dem Land Niedersachsen

1.14.6 Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Art der Beheizung und Bauweise
- Errichtung neuer Gebäude -

Jahr Merkmal	Wohn- gebäude insge- samt	Wohnungen in Wohn- gebäuden insgesamt	Darunter in Wohngebäuden mit			Nicht- wohn- gebäude insgesamt	Und zwar		
			1	2	3 und mehr		Anstalts- gebäude	Büro- und Verwaltungs- gebäude	ausgewählte Infrastruktur- gebäude
			Wohnung(en) ¹⁾						
1999.....	7 741	12 553	6 568	1 211	4 753	828	19	152	161
2000.....	6 244	10 595	5 345	904	3 755	726	14	140	153
2001.....	5 466	8 400	4 769	730	2 782	590	23	95	145
2002.....	4 972	7 389	4 333	738	2 318	517	8	82	116
2003.....	4 496	6 717	3 953	646	2 027	410	13	64	85
2004.....	4 786	6 517	4 229	648	1 640	445	7	61	88
2005.....	3 858	5 506	3 371	570	1 565	418	12	53	80
2006.....	3 488	5 138	2 998	492	1 648	320	10	28	77
2006 nach der Heizungsart									
Fernheizung.....	216	356	197	12	147	22	3	4	10
Blockheizung	19	20	18	2	-	2	-	-	2
Zentralheizung	3 104	4 534	2 673	416	1 445	167	7	23	44
Etagenheizung	39	74	30	8	36	1	-	-	-
Einzelraumheizung.....	110	154	80	54	20	19	-	1	1
Ohne Heizung	-	-	-	-	-	109	-	-	20
2006 nach der vorwiegend verwendeten Heizenergie									
Fernwärme	216	356	197	12	147	22	3	4	10
Koks/Kohle	14	15	13	2	-	2	-	-	-
Öl.....	76	112	61	10	41	16	-	1	2
Gas.....	2 630	3 988	2 241	360	1 387	149	6	21	40
Strom.....	160	232	122	64	46	16	1	2	3
Wärmepumpe	339	371	316	38	17	2	-	-	1
Solarenergie	3	3	3	-	-	1	-	-	1
Sonstige.....	50	61	45	6	10	3	-	-	-
Ohne Energieverbrauch....	-	-	-	-	-	109	-	-	20
2006 nach der Bauweise									
Konventioneller Bau	3 000	4 522	2 544	438	1 540	215	10	25	49
Fertigteilkau	488	616	454	54	108	105	-	3	28

1) ohne Wohnheime

1.14.7 Bauüberhang

Jahr Gebäudeart	Genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben							
	Gebäude/Baumaßnahmen insgesamt		darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
31.12.1999.....	8 733	15 799	1 994	3 866	896	2 126	3 321	6 990
31.12.2000.....	7 962	13 515	1 880	3 178	793	1 585	3 001	6 190
31.12.2001.....	7 443	12 588	1 716	2 543	752	1 563	2 924	6 134
31.12.2002.....	6 396	10 718	1 312	2 200	664	1 527	2 517	5 110
31.12.2003.....	6 446	9 776	1 329	1 955	706	1 365	2 573	4 818
31.12.2004.....	6 003	8 883	1 395	2 488	493	905	2 417	4 048
31.12.2005.....	5 414	8 662	1 257	2 082	509	1 599	2 169	3 815
31.12.2006.....	5 155	8 089	1 271	2 412	519	1 186	1 921	3 305
2006 nach Gebäudearten								
Wohngebäude.....	4 363	7 865	1 138	2 345	425	1 133	1 629	3 226
darunter								
mit 1 Wohnung.....	.	.	870	870	311	311	1 271	1 271
mit 2 Wohnungen.....	.	.	111	222	43	86	153	306
mit 3 und mehr Wohnungen.....	.	.	157	1 253	70	736	204	1 649
Nichtwohngebäude.....	792	224	133	67	94	53	292	79
davon								
Anstaltsgebäude.....	15	32	3	39	1	-	6	-
Büro- und Verwaltungsgebäude.....	107	63	20	4	14	43	31	14
landwirtschaftliche Betriebsgebäude.....	114	6	16	1	18	1	56	1
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude.....	374	102	53	14	47	9	144	62
sonstige Nichtwohngebäude.....	182	21	41	9	14	-	55	2

1.14.8 Strukturdaten zum Wohnungsbestand

Jahr	Wohnungsbestand	Wohnungen je 1 000 Einwohner	Räume (einschließlich Küchen)	Räume je 100 Einwohner	Räume je Wohnung	Wohnfläche der Wohnungen	Wohnfläche je Einwohner	Wohnfläche je Wohnung
	Anzahl					1 000 m ²	m ²	
1970 ¹⁾	607 806	315	2 195 600	114	3,6	34 833	18,1	57,3
1981 ¹⁾	691 731	356	2 638 939	136	3,8	43 565	22,4	63,0
1990.....	760 329	395	2 948 934	153	3,9	48 736	25,3	64,1
1991.....	763 910	404	2 961 588	157	3,9	48 955	25,9	64,1
1992 ²⁾	760 512	408	2 949 030	158	3,9	48 758	26,1	64,1
1993 ³⁾	762 244	413	2 957 844	160	3,9	48 977	26,6	64,3
1994 ⁴⁾	763 627	417	3 040 963	166	4,0	52 966	28,9	69,4
1995.....	777 827	427	3 104 677	170	4,0	54 287	29,8	69,8
1996.....	792 985	436	3 168 370	174	4,0	55 604	30,6	70,1
1997.....	813 531	450	3 251 268	180	4,0	57 297	31,7	70,4
1998.....	829 129	461	3 314 895	184	4,0	58 640	32,6	70,7
1999.....	842 741	471	3 373 087	189	4,0	59 899	33,5	71,1
2000.....	853 588	481	3 419 376	193	4,0	60 914	34,3	71,4
2001.....	862 089	490	3 457 820	196	4,0	61 769	35,1	71,6
2002.....	869 315	498	3 490 396	200	4,0	62 503	35,8	71,9
2003.....	874 476	505	3 515 357	203	4,0	63 060	36,4	72,1
2004.....	879 132	511	3 538 777	206	4,0	63 636	37,0	72,4
2005.....	882 951	517	3 556 259	208	4,0	64 086	37,5	72,6
2006.....	886 081	523	3 570 062	211	4,0	64 472	38,1	72,8

1) Ergebnisse der VBWGZ vom 1.1.1971 bzw. 31.12.1981
2) Durch den Gebietsaustausch vom 1.8.1992 gemäß Staatsvertrag mit dem Land Brandenburg verringerte sich der Wohnungsbestand für das Land Mecklenburg-Vorpommern saldiert um 4 635 Wohnungen, 20 391 Wohnräume und 364 600 m² Wohnfläche.
3) Durch die Gebietsabgabe vom 30.6.1993 gemäß Staatsvertrag mit dem Land Niedersachsen verringerte sich der Wohnungsbestand für das Land Mecklenburg-Vorpommern um 2 420 Wohnungen, 10 965 Wohnräume und 201 800 m² Wohnfläche.
4) Rückrechnung aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995

1.14.9 Wohnungsbestand nach der Wohnungsgröße

Jahr	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾							
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)						
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr
1981.....	691 731	19 488	51 254	199 678	255 477	116 493	37 346	11 995
1990.....	760 329	19 488	55 791	198 624	287 881	139 353	46 136	13 056
1991.....	763 910	19 560	56 479	199 642	289 093	139 755	46 234	13 147
1992 ²⁾	760 512	19 522	56 214	198 725	287 588	139 096	46 141	13 226
1993 ³⁾	762 244	19 550	56 467	198 724	287 704	139 621	46 685	13 493
1994 ⁴⁾	763 627	17 236	47 803	196 213	285 690	141 454	50 129	25 102
1995.....	777 827	17 562	48 803	198 715	288 910	145 019	52 433	26 385
1996.....	792 985	17 960	50 171	202 346	292 248	148 494	54 414	27 352
1997.....	813 531	18 553	52 350	207 472	297 269	152 909	56 720	28 258
1998.....	829 129	19 223	54 631	210 590	299 919	156 947	58 686	29 133
1999.....	842 741	19 563	56 147	213 140	302 633	160 636	60 717	29 905
2000.....	853 588	20 030	57 333	214 943	304 642	163 803	62 292	30 545
2001.....	862 089	19 673	58 231	216 844	306 304	166 236	63 763	31 038
2002.....	869 315	19 397	59 190	218 199	307 610	168 412	65 077	31 430
2003.....	874 476	19 368	59 437	219 066	308 279	170 339	66 206	31 781
2004.....	879 132	19 229	59 667	219 571	308 954	172 222	67 375	32 114
2005.....	882 951	19 269	60 138	220 209	309 269	173 516	68 126	32 424
2006.....	886 081	19 281	60 706	220 930	309 363	174 236	68 852	32 713

1) ohne Wohnheime
2) Durch den Gebietsaustausch vom 1.8.1992 gemäß Staatsvertrag mit dem Land Brandenburg verringerte sich der Wohnungsbestand für das Land Mecklenburg-Vorpommern saldiert um 4 635 Wohnungen.
3) Durch die Gebietsabgabe vom 30.6.1993 gemäß Staatsvertrag mit dem Land Niedersachsen verringerte sich der Wohnungsbestand für das Land Mecklenburg-Vorpommern um 2 420 Wohnungen.
4) Rückrechnung aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995

1.14.10 Gebäude- und Wohnungsbestand im Wohnbau

Jahr	Wohngebäude ¹⁾						
	zusammen		davon mit				
	Gebäude	Wohnungen	1 Wohnung	2 Wohnungen		3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude/ Wohnung	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
1995.....	299 124	763 607	196 775	39 032	78 064	63 317	488 768
1996.....	305 905	778 030	201 848	40 032	80 064	64 025	496 118
1997.....	314 171	797 782	208 045	41 052	82 104	65 074	507 633
1998.....	322 117	812 646	214 431	41 938	83 876	65 748	514 339
1999.....	330 191	825 766	221 107	42 703	85 406	66 381	519 253
2000.....	336 710	836 182	226 567	43 272	86 544	66 871	523 071
2001.....	342 399	844 486	231 415	43 760	87 520	67 224	525 551
2002.....	347 512	851 497	235 793	44 216	88 432	67 503	527 272
2003.....	352 095	856 561	239 805	44 625	89 250	67 665	527 506
2004.....	356 961	861 009	244 084	45 022	90 044	67 855	526 881
2005.....	360 880	864 690	247 522	45 352	90 704	68 006	526 464
2006.....	364 374	867 758	250 545	45 634	91 268	68 195	525 945

1) ohne Wohnheime

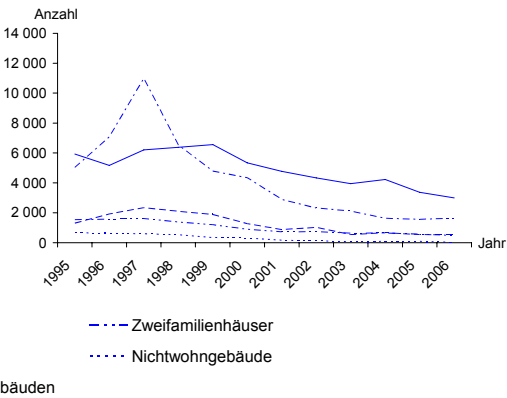
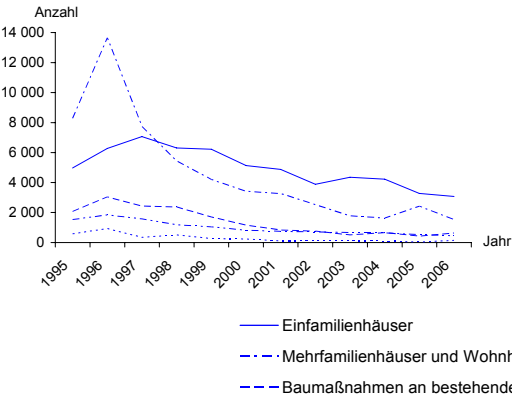
1.14.11 Soziale Wohnraumförderung

Jahr Förderempfänger Fördergegenstand	Förderfälle	Geförderte Wohnungen		Darunter	Gesamtkosten der geförderten Maßnahmen	Kosten je Wohnung	Fördermittel	
		insgesamt	Wohnfläche	Mietwohnungen			Mittel aus öffentlichen Haushalten	objektbezogene Aufwendungshilfen
		Anzahl	1 000 m²	Anzahl	1 000 EUR			
2003.....	129	523	33	419	48 258	92	17 556	168
2004.....	137	216	18	83	39 789	184	1 409	2 220
2005.....	6	110	6	110	7 045	64	1 715	584
2006.....	2	42	2	42	.	.	.	.
2006 nach Förderempfänger								
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnungsunternehmen	1	33	2	33	.	.	.	.
Sonstige	1	9	0	9	.	.	.	.
2006 nach Fördergegenstand								
Neubau	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnungsbestand	2	42	2	42	.	.	.	.

Wohnungen nach Gebäudetypen

Baugenehmigungen

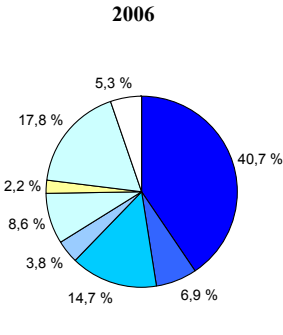
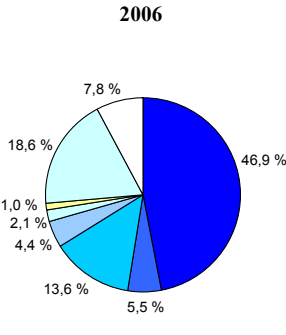
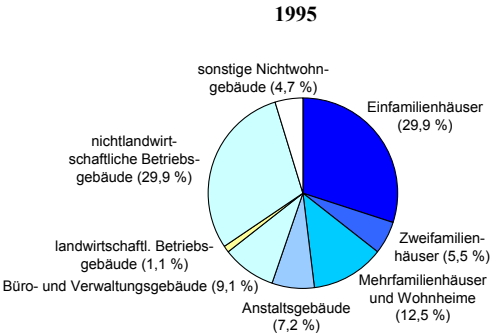
Baufertigstellungen



Veranschlagte Baukosten nach Gebäudearten

Mecklenburg-Vorpommern

früheres Bundesgebiet



1.14.12 Veränderung der Wohnsituation *)

Merkmal	Einheit	April 1998	April 2002
Eigentümerquote ¹⁾	%	32,2	35,9
nachrichtlich			
neue Länder und Berlin-Ost	%	31,2	34,2
früheres Bundesgebiet	%	43,1	44,6
Eigentümerhaushalte	1 000	232,5	271,4
mit 1 Person	%	13,1	15,0
mit 2 Personen	%	31,2	36,1
mit 3 und mehr Personen	%	55,7	48,8
mit Kindern unter 18 Jahren	%	38,8	32,2
ohne Kinder	%	61,2	67,8
Hauptmieterhaushalte	1 000	480,5	468,2
mit 1 Person	%	36,7	43,2
mit 2 Personen	%	32,7	35,6
mit 3 und mehr Personen	%	30,5	21,2
mit Kindern unter 18 Jahren	%	27,2	20,3
ohne Kinder	%	72,8	79,7
Eigentümerwohneinheiten in Wohngebäuden	1 000	232,1	270,7
vor 1949 errichtet	%	50,5	44,8
1949 - 1990 errichtet	%	31,1	30,4
nach 1990 errichtet	%	18,5	24,8
Wohnfläche je Wohneinheit	m ² je WE	102,8	110,6
Wohnfläche je Person	m ² je Person	36,1	40,6
Personen je Wohneinheit	Personen je WE	2,9	2,7
Mietwohneinheiten in Wohngebäuden	1 000	488,3	482,9
vor 1949 errichtet	%	24,2	25,8
1949 - 1990 errichtet	%	67,0	60,9
nach 1990 errichtet	%	8,7	13,4
mit Wohnfläche von ... bis unter ... m ²			
unter 40	%	10,5	10,7
40 - 60	%	43,0	40,4
60 - 80	%	35,7	37,3
80 - 100	%	6,7	7,0
100 - 120	%	2,9	2,8
120 und mehr	%	(1,2)	(1,9)
Wohnfläche je Wohneinheit	m ² je WE	59,2	60,0
Wohnfläche je Person	m ² je Person	28,0	31,8
Personen je Wohneinheit	Personen je WE	2,1	1,9
Durchschnittliche Bruttokaltmiete	EUR je m ²	4,91	4,97
nachrichtlich			
neue Länder und Berlin-Ost	EUR je m ²	4,82	5,29
früheres Bundesgebiet	EUR je m ²	5,77	6,09
Leer stehende Wohnungen	1 000	91,7	101,6
Leerstandsquote	%	11,3	11,8
nachrichtlich			
neue Länder und Berlin-Ost	%	13,2	14,4
früheres Bundesgebiet	%	6,0	6,7

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Anteil der durch Eigentümer selbst bewohnten WE an den bewohnten WE gesamt

1.15 Handel und Gastgewerbe

1.15.1 Vorbemerkungen

Binnenhandel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Binnenhandel (Einzelhandel und Großhandel) und Gastgewerbe umfasst nach dem Handelstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) monatliche Erhebungen sowie Jahreserhebungen, die durch Ergänzungserhebungen erweitert werden können. Die monatlichen Erhebungen und die Jahreserhebungen basieren auf repräsentativen Stichproben.

Unternehmen

Rechtlich selbstständige Wirtschaftseinheiten einschließlich etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet.

Örtliche Einheit

Die örtliche Einheit ist ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (hier: z. B. Verkaufsladen, Büro, Unterkunft, Versorgungseinrichtung). An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die - mit Ausnahmen - eine oder mehrere Personen (unter Umständen auch zeitweise) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Beschäftigte

Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz

Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschließlich des Eigenverbrauchs.

Außenhandel

Die Angaben über die Ausfuhr und Einfuhr Mecklenburg-Vorpommerns sind Teilergebnisse der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland, die ab Januar 1991 bundeseinheitlich durchgeführt wird. Seit der Einführung des Europäischen Binnenmarktes und der Aufhebung der innergemeinschaftlichen Grenzkontrollen zum 1. Januar 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik in die zwei Erhebungsformen „Intrahandelsstatistik“ (Handel mit EU-Ländern) und „Extrahandelsstatistik“ (Handel mit Drittländern).

Den Ergebnissen der Extrahandelsstatistik liegen die Angaben der Ausfuhrer und Einfuhrer zugrunde. Den Ergebnissen der Intrahandelsstatistik liegen die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes zugrunde.

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden im Spezialhandel nachgewiesen, der im Wesentlichen die Waren enthält, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung oder Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Die Einfuhr wird im Generalhandel dargestellt. Der Generalhandel enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs. Im Generalhandel werden alle Einfuhren auf Lager im Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen.

Die Einfuhr Mecklenburg-Vorpommerns enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in Mecklenburg-Vorpommern bestimmt sind, sondern auch Waren, die über Mecklenburg-Vorpommern als erstes bekanntes Zielland in andere Länder des Bundesgebietes oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung vom General- und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

Tourismus

Die Beherbergungsstatistik erfasst die Unterbringungskapazität von Beherbergungsstätten sowie deren Inanspruchnahme durch Reisende. Nach dem Gesetz über die Neuordnung der Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642) gelten als Beherbergungsstätten neben den gewerblichen (z. B. Hotels, Gasthöfe) auch nicht gewerblich betriebene Einrichtungen (z. B. Erholungs- und Ferienheime von Organisationen ohne Erwerbszweck); nicht einbezogen sind die Beherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten.

1.15.2 Binnenhandel

1.15.2.1 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz im Binnenhandel 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Beschäftigte			Umsatz	
	insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	in jeweiligen Preisen	in Preisen des Jahres 2000
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent				
Großhandel					
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	- 2,3	- 3,0	+ 7,0	+ 12,6	+ 2,3
Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren.....	- 0,9	- 2,7	+ 10,1	+ 4,0	+ 0,8
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	- 3,8	- 3,6	- 4,1	- 1,7	- 1,3
Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	+ 0,2	- 2,0	+ 40,3	+ 6,9	+ 1,3
Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	+ 1,1	+ 0,6	+ 9,3	+ 4,0	+ 1,5
Sonstiger Großhandel	- 0,6	+ 0,2	- 2,4	+ 4,0	+ 1,5
Großhandel insgesamt	- 0,8	- 1,8	+ 6,2	+ 5,3	+ 1,0
Einzelhandel					
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	- 1,5	- 3,3	- 0,8	- 1,6	- 3,2
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen).....	- 0,3	+ 4,8	- 5,9	+ 2,3	+ 0,3
Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	+ 4,5	+ 5,4	+ 3,9	+ 2,6	+ 2,9
Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	+ 1,9	+ 1,2	+ 2,9	+ 2,0	+ 2,3
Einzelhandel insgesamt	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,3	- 0,7
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen					
Handel mit Kraftwagen.....	+ 20,6	+ 21,4	+ 12,6	+ 26,2	+ 24,1
Tankstellen	- 4,7	- 6,0	- 0,5	+ 10,9	+ 6,3
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen insgesamt.....	+ 1,0	+ 1,4	- 2,1	+ 8,7	+ 6,5

*) vorläufige Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.15.2.2 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Warenbestand sowie Bruttoinvestitionen im Binnenhandel 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte insgesamt	Umsatz	Warenbestand am Jahresende	Brutto- investitionen insgesamt
	Anzahl			Mill. EUR		
Einzelhandel						
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen).....	721	1 130	11 139	1 960	112	25
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen).....	377	665	2 301	214	12	2
Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen).....	483	557	3 670	786	44	7
Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	2 704	3 292	11 479	938	147	9
Einzelhandel insgesamt.....	4 948	6 390	30 780	4 071	323	45
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen						
Handel mit Kraftwagen.....	528	714	6 715	1 698	299	29
Tankstellen	208	231	1 855	409	7	1
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen insgesamt....	1 660	1 945	13 329	2 460	341	38

*) Ergebnisse der jährlichen Stichprobenerhebungen

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.15.3 Außenhandel

1.15.3.1 Aus- und Einfuhr nach Warengruppen

Jahr	Insgesamt	Darunter						
		Ernährungs- wirtschaft	gewerbliche Wirtschaft					
			insgesamt	davon				
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
						insgesamt	Vor-	End-
							erzeugnisse	
	Möhl. EUR							

Ausfuhr

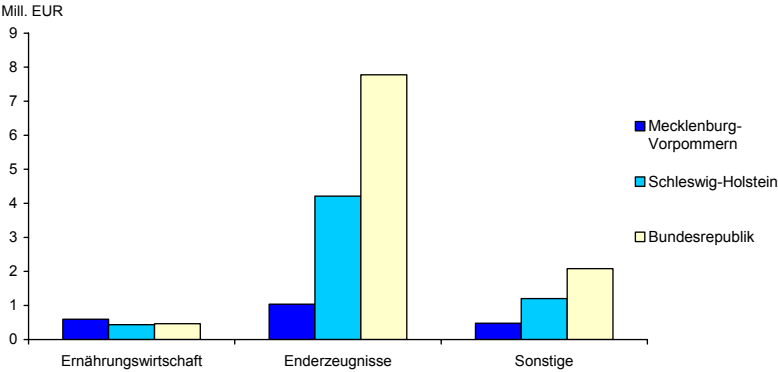
1991.....	819	217	602	13	91	498	43	455
1995.....	1 388	511	877	29	161	688	117	572
2000.....	2 397	846	1 551	32	126	1 394	151	1 243
2003.....	2 926	845	2 079	39	146	1 894	227	1 667
2004.....	2 994	727	2 115	51	178	1 886	265	1 621
2005.....	2 792	756	1 906	168	259	1 479	308	1 172
2006 ¹⁾	3 767	1 012	2 580	54	417	2 109	343	1 766

Einfuhr

1991.....	808	92	716	58	142	516	76	440
1995.....	1 024	164	860	59	298	503	132	370
2000.....	2 205	254	1 952	154	672	1 126	215	911
2003.....	2 116	310	1 710	155	498	1 057	219	839
2004.....	2 054	260	1 619	106	495	1 018	262	755
2005.....	2 562	285	2 054	160	517	1 377	400	977
2006 ¹⁾	3 348	329	2 743	338	770	1 635	570	1 065

1) vorläufiges Ergebnis

Export je 1 000 Einwohner 2006 ^{*)}



*) vorläufiges Ergebnis

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.2 Ausfuhr nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1991	1995	2000	2005	2006 ¹⁾	
	1 000 EUR					t
Ernährungswirtschaft.....	216 741	511 009	845 640	842 999	1 011 608	4 790 340
lebende Tiere	43 549	4 686	10 263	22 345	12 346	8 249
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	78 886	109 709	251 230	302 143	277 248	185 964
Milch u. -erzeugnisse außer Butter, Käse	18 449	38 187	130 759	38 813	27 588	34 610
Butter u. a. MilCHFettstoffe	18 440	8 136	6 747	13 144	5 804	2 275
Käse	2 973	23 652	50 052	149 514	148 194	61 209
Fleisch und Fleischwaren	21 311	19 620	49 481	63 784	60 698	34 255
Fische, Krebse und Zubereitungen	11 974	17 620	12 417	33 638	29 913	26 287
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	91 889	359 057	570 213	513 772	714 186	4 580 265
Weizen	5 469	119 006	195 803	116 459	322 345	2 498 394
Roggen	7 048	38 426	56 134	22 657	52 837	652 892
Gerste	23 610	62 262	157 176	155 773	108 738	945 469
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	6 985	2 712	2 394	31 535	36 384	47 071
Gemüsezubereitung und Konserven	1 186	6 499	20 249	7 421	7 684	8 530
Zuckerrüben, Zucker, Zuckererzeugn.	22 813	35 086	42 360	62 705	71 801	160 899
Ölfrüchte	11 032	56 238	37 260	20 597	13 444	53 422
Genussmittel.....	2 416	37 556	13 934	4 739	7 828	15 862
Bier	1 300	27 933	13 851	3 662	5 651	12 933
Branntwein	17	9 395	45	146	831	1 312
Gewerbliche Wirtschaft.....	602 421	877 294	1 550 967	2 001 597	2 580 247	3 073 563
Rohstoffe	13 472	28 775	31 537	101 629	53 948	678 838
Abfall von Gespinstwaren (Lumpen)	219	3 614	8 500	218	93	172
Rundholz	1 093	23 484	15 931	26 848	20 974	407 958
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	592	9	1 509	1 290	1 515	14 718
Halbwaren	91 007	160 441	125 621	299 255	417 145	1 600 433
Schnittholz	814	1 537	51 927	131 413	147 017	746 536
mineralische Baustoffe, a. n. g.	9 148	1 298	1 447	20 956	39 748	302 033
Abfall Schrott aus Eisen oder Stahl	15 857	83 784	8 457	10 353	12 262	65 886
Mineralölerzeugnisse	3 313	3 673	3 408	16 245	19 984	61 769
Teer- und Teerdestillationserzeugnisse	85	4 668	6 091	2	-	-
Düngemittel	22 097	52 127	41 762	109 505	98 998	658 183
Fertigwaren	497 943	688 077	393 803	1 600 714	2 109 155	794 292
Vorzeugnisse	42 851	116 548	150 603	332 600	342 634	420 732
Leder	6 057	213	2 427	7 740	8 483	338
Furniere, Sperrholz und dgl.	178	15 605	72 856	188 033	173 314	319 168
Kunststoffe	2 494	71 187	49 879	64 747	86 879	719 850
chemische Vorzeugnisse, a. n. g.	8 567	16 453	7 242	11 025	17 764	9 068
Blech aus Eisen oder Stahl	3 839	1 447	501	17 054	3 116	2 766
Halbzeuge aus Aluminium	159	516	6 263	5 829	4 236	814
Enderzeugnisse	455 091	571 529	1 243 206	1 268 114	1 766 521	373 560
Papierwaren	1 989	2 997	6 465	13 845	15 144	10 271
Holzwaren (ohne Möbel)	11 997	5 914	20 086	23 916	28 969	31 086
Eisen-, Blech-, Metallwaren, a. n. g.	14 402	24 887	47 009	167 555	223 070	38 463
Werkzeugmaschinen	5 822	3 165	6 134	18 511	24 524	1 017
landwirtschaftliche Maschinen	1 230	1 969	8 122	11 595	18 923	2 247
Kraftmaschinen ohne Motor für Luft-, Straßenfahrzeuge	236	3 754	4 842	71 262	102 514	8 765
Pumpen und Kompressoren	5 311	7 746	7 254	8 052	9 670	194
Hebezeuge und Fördermittel	6 218	5 051	3 053	17 012	115 057	22 446
Maschinen für Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	11 167	3 454	10 256	39 269	42 231	810
Maschinen, a. n. g.	40 163	35 068	52 839	63 646	95 031	5 146
elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	30 818	87 763	244 798	9 903	8 115	290
mess-, steuer-, regelungstechnische Erzeugnisse, optische und foto- grafische Geräte	3 140	2 054	15 904	11 322	16 926	106
Waren aus Kunststoffen	7 724	14 566	18 454	106 826	107 918	59 976
chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	4 502	214	1 835	7 808	10 614	3 159
Wasserfahrzeuge	229 848	273 964	656 028	35 937	303 602	90 723
PKW und Wohnmobile	14 081	26 869	75 398	12 929	7 340	761
Enderzeugnisse, a. n. g.	30 928	52 816	9 244	203 265	107 952	14 211
Sonstiges ²⁾	x	x	x	44 809	172 469	305 414
Ausfuhr insgesamt.....	819 162	1 388 303	2 396 607	2 889 405	3 764 325	8 169 317

1) vorläufiges Ergebnis
2) Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehr

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.3 Einfuhr nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1991	1995	2000	2005	2006 ¹⁾	
	1 000 EUR					t
Ernährungswirtschaft.....	91 362	163 671	253 613	373 549	328 683	520 368
lebende Tiere	4 490	11 444	5 514	12 662	13 399	6 651
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	19 511	46 051	92 258	165 523	99 205	72 619
Milch u. -erzeugnisse außer Butter, Käse	18 449	5 636	23 889	30 605	20 192	15 764
Fleisch und Fleischwaren	6 056	20 397	26 185	17 893	12 443	4 884
Fische, Krebse und Zubereitungen.....	10 839	14 320	29 654	53 551	42 589	37 899
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	56 750	93 942	146 377	174 822	203 454	417 504
Gemüse und sonstige Küchengewächse.....	10 559	11 363	21 309	25 612	27 945	29 660
Gemüsezubereitg. u. Konserven, Obstzu- bereitg. u. Konserven, Obst- u. Gemüsesäfte ..	10 851	24 777	26 933	46 436	18 297	23 167
Ölkuchen	3 342	331	7 043	940	793	6 623
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs, a. n. g.	10 524	6 419	19 998	9 135	6 735	4 823
lebende Pflanzen u. Ziergartenerzeugn.	371	13 237	20 790	26 222	20 392	10 551
Genussmittel.....	10 611	12 234	9 465	20 543	12 625	23 593
Kaffee	392	1 134	1 530	2 713	1 641	1 232
Bier	6 703	8 055	1 126	8 932	3 697	12 964
Gewerbliche Wirtschaft.....	716 523	860 117	1 951 858	2 214 146	2 742 993	6 684 139
Rohstoffe	58 024	59 519	153 929	167 035	338 135	3 759 084
Rundholz	754	1 266	64 200	66 108	78 736	970 187
Steinkohle und -Briketts	15 289	23 458	20 077	48 656	56 801	1 087 830
Erdöl und Erdgas	5 222	-	30 817	31 208	177 534	418 965
Steine und Erden, a. n. g.	25 109	23 834	28 573	14 597	13 402	1 182 978
Halbwaren	141 981	297 814	672 037	520 684	769 708	1 864 674
Garne aus Baumwolle	135	99	2 704	40	-	-
Schnittholz	8 700	7 667	8 808	18 026	22 971	60 706
mineralische Baustoffe, a. n. g.	3 572	15 682	20 200	12 395	15 000	42 020
Mineralölerzeugnisse	62 091	171 002	512 554	313 946	430 949	945 217
Düngemittel	18 646	30 985	29 303	54 420	50 794	312 777
chemische Halbwaren, a. n. g.	28 170	28 595	48 943	69 242	81 634	355 578
Fertigwaren	516 517	502 784	1 125 892	1 526 427	1 635 151	1 060 381
Vorerzeugnisse	76 275	132 560	214 584	430 379	570 520	803 194
Papier und Pappe	8 321	6 431	10 328	118 159	180 628	334 248
Furniere, Sperholz u. dgl.	3 956	8 803	11 052	6 935	11 745	23 086
Kunststoffe	13 168	23 263	61 113	52 677	63 483	61 411
chem. Vorerzeugnisse, a. n. g.	12 406	23 832	23 031	31 695	50 406	82 782
Rohre aus Eisen und Stahl	672	2 527	15 625	19 945	22 672	19 137
Stäbe, Profile aus Eisen oder Stahl	3 816	9 819	12 579	17 967	22 270	33 002
Blech aus Eisen oder Stahl	15 573	15 670	32 392	101 559	109 367	178 150
Enderzeugnisse.....	440 242	370 224	911 309	1 096 047	1 064 631	257 187
Bekleidung aus Baumwolle	858	1 414	11 249	2 203	9 375	636
Textilerzeugnisse, a. n. g.	1 448	2 492	6 660	20 839	22 069	5 200
Papierwaren.....	1 984	4 075	11 109	18 058	15 613	11 424
Holzwaren (ohne Möbel)	11 427	48 664	124 709	27 097	27 383	29 298
Glaswaren	2 026	5 344	8 302	8 819	7 057	6 986
Eisen-, Blech-, Metallwaren, a. n. g.	32 499	36 077	125 582	176 534	138 537	42 732
Werkzeug, Schneidwaren aus unedlen Metallen	4 741	7 715	18 094	2 639	2 218	219
Werkzeugmaschinen	11 995	2 753	8 584	10 466	8 360	930
landwirtschaftliche Maschinen	30 633	9 118	9 623	6 865	7 608	1 114
Kraftmaschinen ohne Motor für Luft-, Straßenfahrzeuge	13 153	3 400	69 786	120 378	115 846	21 694
Pumpen u. Kompressoren	8 071	7 348	22 461	14 564	7 094	408
Hebezeuge und Fördermittel.....	10 394	7 123	38 558	13 908	18 079	1 448
Büromaschinen und automatische DV-Maschinen	673	1 130	74 138	11 969	10 320	286
Maschinen für Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	8 905	4 540	5 987	11 798	4 908	412
Maschinen, a. n. g.	47 491	32 484	47 087	40 543	44 941	4 902
elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	20 425	57 487	94 603	5 900	5 715	395
mess-, steuer-, regelungstechn. Erzeug- nisse, optische u. fotografische Geräte	3 563	5 889	19 542	6 844	10 464	284
Waren aus Kunststoffen	4 880	12 523	21 077	95 127	83 860	31 421
med. Geräte u. orthop. Vorrichtungen	3 817	714	8 599	6 561	6 892	98
Wasserfahrzeuge	42 433	5 128	6 884	4 121	765	68
PKW und Wohnmobile	136 432	85 368	98 027	50 122	40 412	4 227
Sonstiges ²⁾.....	x	x	x	79 813	276 095	544 578
Einfuhr insgesamt	807 885	1 023 787	2 205 470	2 667 508	3 347 772	7 749 085

1) vorläufiges Ergebnis
2) Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehr

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.4 Ausfuhr 2006 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern *)

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr insgesamt	Darunter						
		Ernährungs- wirtschaft	gewerbliche Wirtschaft					
			insgesamt	davon				
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
						insgesamt	Vor-	End-
1 000 EUR								
Europa	2 648 562	565 812	1 910 285	44 381	309 696	1 556 208	265 775	1 290 433
davon								
EU-Länder	2 249 651	454 381	1 622 805	41 816	287 227	1 293 762	212 276	1 081 485
darunter								
Belgien	62 499	12 450	45 257	47	4 331	40 878	6 244	34 634
Dänemark	287 756	64 433	201 255	5 386	113 515	82 353	13 785	68 568
Estland ¹⁾	9 790	1 483	7 556	-	418	7 138	1 664	5 474
Finnland	112 452	12 912	90 920	12 145	13 244	65 531	11 592	53 939
Frankreich	166 444	21 501	132 184	274	5 767	126 143	27 042	99 101
Griechenland	22 068	13 267	7 108	-	51	7 057	126	6 932
Irland	27 399	5 131	20 168	-	11 990	8 178	2 281	5 897
Italien	152 389	54 896	85 811	18	7 719	78 075	15 544	62 531
Lettland ¹⁾	10 031	1 351	7 911	-	1 564	6 347	4 682	1 665
Litauen ¹⁾	10 824	3 189	6 805	140	398	6 267	3 629	2 638
Luxemburg	19 715	169	18 032	-	23	18 009	5 345	12 664
Malta ¹⁾	333	205	102	-	21	81	7	74
Niederlande	163 395	60 225	90 644	606	9 455	80 583	19 295	61 289
Österreich	184 457	15 910	154 406	460	1 658	152 287	29 465	122 823
Polen ¹⁾	159 229	23 633	123 391	1 967	23 099	98 326	13 466	84 860
Portugal	59 540	16 440	38 537	57	15	38 464	1 670	36 794
Schweden	135 141	22 926	101 856	19 938	25 435	56 483	19 938	36 544
Slowakei ¹⁾	20 930	901	18 423	-	2 187	16 236	3 740	12 496
Slowenien ¹⁾	8 111	2 832	4 657	-	2 065	2 592	1 061	1 531
Spanien	139 109	82 124	46 320	2	1 455	44 863	6 134	38 729
Tschechische Republik ¹⁾	40 510	6 163	31 239	26	3 837	27 376	5 094	22 283
Ungarn ¹⁾	20 364	2 365	16 436	13	1 014	15 408	6 837	8 571
Vereinigtes Königreich	430 809	24 616	373 174	736	57 965	314 473	13 433	301 041
Zypern ¹⁾	6 356	5 256	613	-	1	612	204	408
übrige Länder Europas	398 911	111 431	287 480	2 565	22 468	262 446	53 499	208 947
darunter								
Bulgarien	9 743	1 861	7 883	7	170	7 706	1 409	6 297
Norwegen	77 073	13 948	63 125	1 946	18 019	43 160	11 639	31 522
Rumänien	21 080	2 070	19 009	8	824	18 177	2 952	15 225
Russische Föderation	131 687	68 747	62 940	2	1 051	61 887	18 323	43 565
Schweiz	52 380	4 848	47 532	132	1 061	46 339	10 612	35 728
Türkei	39 522	4 160	35 362	294	590	34 478	2 243	32 235
Afrika	243 283	181 182	62 073	5 083	1 714	55 275	12 948	42 327
darunter								
Ägypten	16 201	7 725	8 476	5 029	509	2 938	798	2 141
Algerien	19 388	10 081	9 307	6	-	9 300	61	9 240
Liberia	126	72	54	-	3	51	-	51
Nigeria	15 235	6 650	8 585	-	-	8 585	7 924	661
Südafrika	52 665	42 393	10 272	-	76	10 196	1 047	9 149
Amerika	293 663	40 536	253 128	-	94 923	158 205	25 666	132 538
darunter								
Brasilien	9 295	87	9 208	-	29	9 178	634	8 544
Kanada	22 696	9 964	12 732	-	14	12 718	4 395	8 322
Mexiko	5 136	841	4 294	-	-	4 294	2 189	2 105
Vereinigete Staaten	192 068	5 262	186 806	-	93 933	92 873	16 052	76 821
Asien	562 137	223 458	338 679	4 483	7 677	326 519	34 932	291 587
darunter								
China ²⁾	112 338	2 536	109 802	2 654	1 181	105 967	3 554	102 412
Iran	2 960	57	2 903	-	64	2 839	312	2 527
Israel	36 780	32 049	4 731	-	623	4 108	1 602	2 506
Japan	51 994	24 486	27 508	22	949	26 537	14 453	12 085
Korea, Republik	48 010	1 059	46 951	-	755	46 196	2 013	44 183
Vereinigte Arab. Emirate	17 947	12 377	5 570	1	496	5 073	55	5 018
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	15 088	594	14 493	-	3 135	11 358	3 313	8 045
darunter								
Australien	12 464	224	12 239	-	3 135	9 104	3 222	5 882
Ausfuhr insgesamt	3 764 325	1 011 608	2 580 247	53 948	417 145	2 109 155	342 634	1 766 521

*) vorläufiges Ergebnis
1) seit 1.5.2004
2) ohne Hongkong und Taiwan

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.5 Einfuhr 2006 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern *)

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr insgesamt	Darunter						
		Ernährungs- wirtschaft	gewerbliche Wirtschaft					
			insgesamt	davon				
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
						insgesamt	Vor- erzeugnisse	End-
1 000 EUR								
Europa.....	2 923 858	279 949	2 367 815	334 874	746 787	1 286 154	556 814	729 340
davon								
EU-Länder.....	2 230 886	263 055	1 691 736	233 803	332 141	1 125 793	455 711	670 082
darunter								
Belgien.....	85 584	7 751	65 736	113	7 537	58 086	39 001	19 085
Dänemark.....	402 614	56 203	294 858	9 201	97 402	188 255	37 100	151 155
Estland ¹⁾	10 928	340	9 390	3 532	382	5 476	1 400	4 076
Finnland.....	298 509	1 049	261 994	14	38 315	223 666	190 583	33 083
Frankreich.....	145 069	17 988	112 476	74	25 355	87 047	22 888	64 159
Griechenland.....	1 403	1 069	170	3	-	167	-	167
Irland.....	6 997	4 030	2 257	-	-	2 257	124	2 133
Italien.....	84 320	17 309	57 035	2	6 401	50 632	12 936	37 696
Lettland ¹⁾	10 708	704	8 730	-	7 527	1 203	42	1 162
Litauen ¹⁾	31 514	431	27 343	216	10 816	16 311	8	16 304
Luxemburg.....	10 134	-	8 937	1	18	8 918	3 756	5 162
Malta ¹⁾	20	4	16	-	-	16	-	16
Niederlande.....	267 592	76 885	151 430	3 889	64 076	83 464	25 113	58 352
Österreich.....	164 618	8 258	138 450	112	4 438	133 901	45 741	88 160
Polen ¹⁾	184 180	27 875	133 135	9 887	36 458	86 790	24 157	62 633
Portugal.....	5 264	2 263	2 320	72	159	2 089	89	2 000
Schweden.....	103 896	9 775	81 302	26 208	23 927	31 167	11 639	19 527
Slowakei ¹⁾	9 455	359	8 161	128	-	8 033	175	7 858
Slowenien ¹⁾	2 338	13	2 120	-	64	2 056	162	1 894
Spanien.....	58 412	17 053	35 007	14	1 323	33 670	5 101	28 569
Tschechische Republik ¹⁾	53 971	3 487	43 871	604	1 036	42 231	12 692	29 538
Ungarn ¹⁾	8 258	637	6 647	67	-	6 580	4 536	2 044
Vereinigtes Königreich.....	284 575	9 478	239 980	179 668	6 718	53 595	18 453	35 141
Zypern ¹⁾	529	95	371	-	189	181	13	168
übrige Länder Europas.....	692 972	16 894	676 078	101 071	414 646	160 361	101 103	59 258
darunter								
Bulgarien.....	1 763	112	1 650	13	8	1 629	421	1 209
Norwegen.....	63 885	10 000	53 885	5 742	4 331	43 812	27 973	15 839
Rumänien.....	3 715	402	3 313	64	98	3 151	47	3 103
Russische Föderation.....	545 744	1 601	544 143	95 156	404 953	44 035	42 424	1 611
Schweiz.....	50 571	949	49 622	40	1 205	48 377	21 761	26 616
Türkei.....	8 495	2 393	6 102	-	357	5 745	877	4 868
Afrika.....	2 124	1 062	1 062	265	84	712	10	703
darunter								
Ägypten.....	385	9	376	22	13	341	-	341
Mauritius.....	204	204	-	-	-	-	-	-
Südafrika.....	197	118	80	1	18	61	8	53
Amerika.....	96 311	34 133	62 178	2 666	5 186	54 316	6 733	47 583
darunter								
Argentinien.....	2 824	1 857	967	-	-	967	-	-
Brasilien.....	29 642	19 872	9 770	-	-	9 770	1 228	8 541
Kanada.....	20 328	6 511	13 817	-	1 073	12 744	65	12 679
Kolumbien.....	2 614	19	2 595	2 588	-	6	-	6
Vereinigte Staaten.....	34 591	2 452	32 138	77	1 822	30 239	5 180	25 059
Asien.....	319 628	8 498	311 130	330	17 641	293 159	6 943	286 217
darunter								
China ²⁾	126 759	2 687	124 072	15	2 284	121 773	2 361	119 412
Taiwan.....	6 468	-	6 468	173	-	6 295	320	5 975
Israel.....	30 263	991	29 271	3	39	29 229	76	29 153
Japan.....	27 063	17	27 046	29	430	26 587	1 727	24 860
Korea, Republik.....	63 455	-	63 455	-	-	63 455	302	63 153
Vietnam.....	7 836	65	7 771	1	-	7 770	-	7 770
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete.....	5 851	5 041	810	-	-	810	21	788
darunter								
Australien.....	753	680	72	-	-	72	21	51
Einfuhr insgesamt.....	3 347 772	328 683	2 742 993	338 135	769 708	1 635 151	570 520	1 064 631

*) vorläufiges Ergebnis
1) seit 1.5.2004
2) ohne Hongkong und Taiwan

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.6 Aus- und Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland Ursprungsland	Ausfuhr			Einfuhr		
	1995	2005	2006 ¹⁾	1995	2005	2006 ¹⁾
	1 000 EUR					
Europa.....	1 018 954	2 076 124	2 648 562	937 737	2 371 386	2 923 858
davon						
EU-Länder.....	800 430	1 785 491	2 249 651	780 975	1 867 084	2 230 886
davon						
Belgien	} 26 344	51 245	62 499	} 34 134	86 142	85 584
Luxemburg		14 428	19 715		4 112	10 134
Dänemark	68 929	132 341	287 756	166 187	330 512	402 614
Estland ²⁾	2 821	10 080	9 790	13 113	11 089	10 928
Finnland	15 718	57 404	112 452	12 123	181 742	298 509
Frankreich	52 207	158 587	166 444	67 411	154 210	145 069
Griechenland	22 562	22 300	22 068	844	2 465	1 403
Irland	14 415	27 167	27 399	3 654	10 996	6 997
Italien	67 223	134 556	152 389	35 261	90 926	84 320
Lettland ²⁾	8 063	8 369	10 031	8 466	4 720	10 708
Litauen ²⁾	8 939	9 971	10 824	18 253	24 863	31 514
Malta ²⁾	2 289	191	333	7	22	20
Niederlande	73 988	194 070	163 395	84 354	282 260	267 592
Österreich	16 904	136 579	184 457	9 668	129 189	164 618
Polen ²⁾	40 552	158 845	159 229	117 442	172 552	184 180
Portugal	3 779	52 373	59 540	1 590	4 839	5 264
Schweden	51 837	135 032	135 141	105 143	136 931	103 896
Slowakei ²⁾	2 774	17 078	20 930	12 072	15 211	9 455
Slowenien ²⁾	1 888	4 673	8 111	4 936	1 541	2 338
Spanien	87 454	127 472	139 109	13 249	67 910	58 412
Tschechische Republik ²⁾	15 465	36 949	40 510	22 719	41 008	53 971
Ungarn ²⁾	7 366	22 810	20 364	17 499	8 622	8 258
Vereinigtes Königreich	88 267	270 160	430 809	32 848	105 112	284 575
Zypern ²⁾	120 646	2 812	6 356	2	109	529
übrige Länder Europas	218 524	290 633	398 911	156 762	504 302	692 972
darunter						
Bulgarien	469	4 855	9 743	329	1 152	1 763
Norwegen	16 493	45 859	77 073	51 719	56 386	63 885
Rumänien	716	21 805	21 080	1 017	5 902	3 715
Russische Föderation	137 772	114 345	131 687	57 022	342 192	545 744
Schweiz	12 673	45 299	52 380	19 214	56 449	50 571
Türkei	26 114	17 567	39 522	6 403	10 198	8 495
Afrika	46 567	132 516	243 283	2 002	3 211	2 124
darunter						
Algerien	613	12 155	19 388	-	-	-
Nigeria	797	-	15 235	7	1	5
Südafrika	4 468	27 551	52 665	473	971	197
Amerika	83 367	244 326	293 663	28 462	56 710	96 311
darunter						
Argentinien	1 001	1 657	1 438	2 255	222	2 824
Brasilien	52 441	6 628	9 295	7 359	16 222	29 642
Kanada	3 666	26 065	22 696	1 932	32 437	20 328
Mexiko	6 422	9 328	5 136	9	983	505
Vereinigte Staaten	12 707	173 119	192 068	14 650	32 437	34 591
Asien	231 253	413 335	562 137	49 562	228 178	319 628
darunter						
Bangladesch	156	1 301	826	479	2 086	5 582
China ³⁾	113 374	64 823	112 338	2 111	87 305	126 759
Taiwan	909	6 015	4 255	1 012	5 977	6 468
Indonesien	16 771	6 611	9 490	916	6 301	3 093
Israel	3 450	14 165	36 780	432	12 766	30 263
Japan	8 831	38 574	51 994	36 365	21 098	27 063
Korea, Republik	41 849	24 952	7 795	4 973	63 588	63 455
Saudi-Arabien	6 942	106 440	48 873	-	1 659	2
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	7 359	19 856	15 088	6 026	8 022	5 851
darunter						
Australien	1 220	12 810	12 464	5 924	1 628	753
Sonstiges ⁴⁾	803	3 247	1 592	-	-	-
Aus-/Einfuhr insgesamt	1 388 303	2 889 405	3 764 325	1 023 789	2 667 508	3 347 772

1) vorläufiges Ergebnis

2) seit 1.5.2004

3) ohne Hongkong und Taiwan

4) Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf; nicht ermittelte Länder und Gebiete

1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

1.15.4.1 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz im Gastgewerbe 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *)

Wirtschaftsgliederung 1)	Beschäftigte			Umsatz	
	insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	in jeweiligen Preisen	in Preisen des Jahres 2000
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent				
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	+ 0,8	+ 0,5	+ 2,5	- 1,7	- 3,4
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	+ 18,9	+ 13,4	+ 36,8	+ 11,9	+ 12,7
Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	+ 6,2	+ 0,3	+ 14,7	+ 3,2	+ 2,0
Sonstiges Gaststättengewerbe	- 8,8	- 4,7	- 12,6	- 8,6	- 9,8
Kantinen und Caterer	+ 28,8	- 1,3	+ 56,4	+ 15,3	+ 13,9
Gastgewerbe insgesamt.....	+ 6,2	+ 1,5	+ 17,4	+ 2,3	+ 1,0

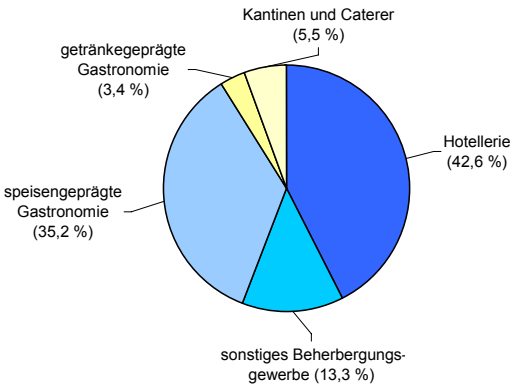
*) vorläufiges Ergebnis der Stichprobenerhebung
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.15.4.2 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Warenbestand sowie Bruttoinvestitionen im Gastgewerbe 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *)

Wirtschaftsgliederung 1)	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte insgesamt	Umsatz	Warenbestand am Jahresende	Bruttoinvestitionen insgesamt
	Anzahl			Mill. EUR		
Beherbergungsgewerbe	1 293	1 401	14 222	596	6	45
Hotellerie	842	934	11 199	454	5	33
sonstiges Beherbergungsgewerbe	451	468	3 023	142	1	13
Gaststättengewerbe	2 074	2 401	12 790	412	6	8
speisengeprägte Gastronomie	1 780	2 074	11 559	375	5	7
getränkegeprägte Gastronomie	294	327	1 231	36	1	1
Kantinen und Caterer	136	269	2 393	59	1	2
Gastgewerbe insgesamt.....	3 504	4 071	29 405	1 067	13	54

*) vorläufiges Ergebnis der Stichprobenerhebung
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Umsatz im Gastgewerbe 2005 nach Wirtschaftszweigen



Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

1.15.4.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und durchschnittliche Auslastung der Bettenkapazität nach Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen, Reisegebieten und Gemeindegruppen

Jahr Betriebsart Betriebe mit ... bis ... Gästebetten Reisegebiet Gemeindegruppe	Beherbergungsstätten ¹⁾		Betten ¹⁾		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	aller ²⁾	der angebotenen
		geöffnete		angebotene		
	Anzahl				%	
1992.....	1 069	975	66 336	59 872	28,7	44,6
1993.....	1 233	1 086	77 387	66 885	28,1	42,3
1994.....	1 474	1 280	89 998	75 370	27,5	41,0
1995.....	1 696	1 488	97 685	83 411	28,6	40,8
1996.....	1 895	1 690	106 571	94 274	28,7	38,2
1997.....	1 917	1 868	114 086	107 501	28,4	34,1
1998.....	2 084	2 059	130 098	127 175	28,7	33,2
1999.....	2 229	2 191	146 131	140 031	29,5	33,9
2000.....	2 509	2 485	159 061	154 294	32,0	36,1
2001.....	2 638	2 615	164 052	160 961	33,4	37,2
2002.....	2 687	2 647	169 499	164 612	34,3	38,5
2003.....	2 656	2 628	170 645	164 282	35,7	40,9
2004.....	2 651	2 620	169 693	164 970	34,5	39,1
2005.....	2 621	2 598	171 144	166 359	34,0	38,5
2006.....	2 633	2 595	173 187	167 039	34,0	38,6
2006						
nach Betriebsarten						
Hotels.....	543	532	53 903	52 796	41,1	44,2
Hotels garnis.....	266	263	10 323	10 066	31,7	36,5
Gasthöfe.....	250	244	8 495	7 383	25,9	33,1
Pensionen.....	233	229	6 757	6 562	27,9	33,3
Hotellerie insgesamt.....	1 292	1 268	79 478	76 807	37,2	41,3
Erholungs- und Ferienheime, Schulungs- heime.....	135	129	9 843	9 327	26,2	32,8
Ferienzentren.....	22	22	11 528	11 415	38,6	42,5
Ferienhäuser, Ferienwohnungen.....	1 045	1 040	54 216	52 070	23,3	26,9
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergs- ähnliche Einrichtungen.....	86	85	7 477	7 420	26,6	33,9
Parahotellerie insgesamt.....	1 288	1 276	83 064	80 232	26,1	30,4
Vorsorge- und Rehakliniken.....	53	51	10 645	10 000	72,0	77,8
nach Betriebsgrößenklassen						
9 - 11.....	144	143	1 454	1 441	20,1	24,7
12 - 14.....	237	235	3 035	2 955	21,3	26,2
15 - 19.....	324	319	5 443	5 274	22,9	26,9
20 - 29.....	480	473	11 414	10 940	24,2	28,6
30 - 99.....	1 042	1 020	54 186	52 108	28,7	33,6
100 - 249.....	293	292	44 605	43 427	40,6	45,6
250 - 499.....	84	84	27 317	26 506	41,1	45,0
500 - 999.....	22	22	15 627	14 516	30,5	33,0
1 000 und mehr.....	7	7	10 106	9 872	41,6	46,2
nach Reisegebieten						
Rügen/Hiddensee.....	636	630	42 524	41 291	31,6	36,3
Vorpommern.....	831	823	53 322	50 622	34,1	39,5
Mecklenburgische Ostseeküste.....	516	508	39 723	38 534	37,8	42,1
Westmecklenburg.....	216	210	10 672	10 402	30,7	33,6
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte....	434	424	26 946	26 190	33,1	37,2
nach Gemeindegruppen						
Heilbäder.....	12	12	848	818	54,8	61,4
Seebäder.....	876	872	64 463	62 792	36,4	40,9
Seeheilbäder.....	322	318	25 815	24 666	39,1	44,0
Luftkurorte.....	93	91	4 651	4 534	41,8	46,5
Erholungsorte.....	290	290	19 922	19 460	29,9	34,9
Sonstige Gemeinden.....	1 040	1 012	57 488	54 769	29,3	33,6

1) Stand: Juli

2) angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten

Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

1.15.4.4 Gästeankünfte, Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten nach Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen, Reisegebieten und Gemeindegruppen

Jahr Betriebsart Betriebe mit ... bis ... Gästebetten Reisegebiet Gemeindegruppe	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	aller Gäste	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands
	Anzahl				Tage	
1992.....	1 975 686	86 679	6 658 840	193 870	3,4	2,2
1993.....	2 201 281	84 348	7 606 861	208 118	3,5	2,5
1994.....	2 417 377	82 784	8 664 001	219 139	3,6	2,6
1995.....	2 690 709	86 631	9 936 174	236 640	3,7	2,7
1996.....	2 849 651	97 566	10 808 915	235 627	3,8	2,4
1997.....	3 078 170	108 861	11 579 000	264 684	3,8	2,4
1998.....	3 316 299	128 149	13 279 576	298 139	4,0	2,3
1999.....	3 764 486	143 254	15 615 850	332 686	4,1	2,3
2000.....	4 257 963	166 735	18 250 052	396 634	4,3	2,4
2001.....	4 534 825	175 395	19 759 712	413 786	4,4	2,4
2002.....	4 750 788	198 579	21 005 622	469 169	4,4	2,4
2003.....	5 145 948	218 022	22 140 077	500 640	4,3	2,3
2004.....	4 944 969	221 689	21 350 569	525 027	4,3	2,4
2005.....	5 055 436	221 281	21 228 647	538 517	4,2	2,4
2006.....	5 162 409	228 732	21 419 953	582 186	4,1	2,5
2006						
nach Betriebsarten						
Hotels.....	2 672 697	160 799	8 103 472	355 313	3,0	2,2
Hotels garnis.....	368 653	19 659	1 155 244	61 155	3,1	3,1
Gasthöfe.....	275 460	8 910	792 254	18 747	2,9	2,1
Pensionen.....	193 399	5 489	680 721	16 041	3,5	2,9
Hotellerie insgesamt.....	3 510 209	194 854	10 731 691	451 256	3,1	2,3
Erholungs- und Ferienheime, Schulungs- heime.....	210 234	2 180	938 881	10 030	4,5	4,6
Ferienzentren.....	345 762	17 271	1 622 289	60 803	4,7	3,5
Ferienhäuser, Ferienwohnungen.....	740 795	7 121	4 614 236	38 550	6,2	5,4
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergs- ähnliche Einrichtungen.....	218 420	7 300	718 184	21 487	3,3	2,9
Parahotellerie insgesamt.....	1 515 211	33 872	7 893 590	130 870	5,2	3,9
Vorsorge- und Rehakliniken.....	136 989	6	2 794 672	60	20,4	10,0
nach Betriebsgrößenklassen						
9 - 11.....	26 376	665	108 658	2 169	4,1	3,3
12 - 14.....	57 487	1 346	237 905	4 251	4,1	3,2
15 - 19.....	112 508	2 796	451 648	7 086	4,0	2,5
20 - 29.....	286 204	8 118	999 438	19 675	3,5	2,4
30 - 99.....	1 606 446	56 258	5 668 385	144 508	3,5	2,6
100 - 249.....	1 558 422	70 748	6 642 851	162 072	4,3	2,3
250 - 499.....	886 370	62 304	4 095 102	149 347	4,6	2,4
500 - 999.....	321 071	10 255	1 688 427	39 229	5,3	3,8
1 000 und mehr.....	307 525	16 242	1 527 539	53 849	5,0	3,3
nach Reisegebieten						
Rügen/Hiddensee.....	955 100	35 587	4 897 478	113 592	5,1	3,2
Vorpommern.....	1 441 141	40 742	6 632 163	106 819	4,6	2,6
Mecklenburgische Ostseeküste.....	1 404 190	90 030	5 449 248	201 270	3,9	2,2
Westmecklenburg.....	432 563	24 894	1 192 108	56 568	2,8	2,3
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte.....	929 415	37 479	3 248 956	103 937	3,5	2,8
nach Gemeindegruppen						
Heilbäder.....	24 175	1 163	169 268	2 973	7,0	2,6
Seebäder.....	1 693 120	31 372	8 593 903	109 084	5,1	3,5
Seeheilbäder.....	664 823	6 364	3 712 323	21 305	5,6	3,3
Luftkurorte.....	151 360	2 561	704 377	6 176	4,7	2,4
Erholungsorte.....	465 935	13 212	2 167 270	35 952	4,7	2,7
Sonstige Gemeinden.....	2 162 996	174 060	6 072 812	406 696	2,8	2,3

Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

**1.15.4.5 Beherbergungsstätten und Gästezimmer der Hotellerie 2006
nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen**

Betriebsart Betriebe mit ... bis ... Zimmern	Beherbergungsstätten ¹⁾		Angebotene Gästezimmer ¹⁾
	insgesamt	darunter	
		geöffnete	
	Anzahl		
nach Betriebsarten			
Hotels	543	532	25 493
Hotels garnis	266	263	4 788
Gasthöfe	250	244	3 455
Pensionen	233	229	2 978
nach Betriebsgrößenklassen			
Hotellerie insgesamt	1 292	1 268	36 714
unter 6	57	56	264
6 - 9	246	240	1 757
10 - 19	433	427	5 857
20 - 49	391	380	11 340
50 - 99	98	98	6 672
100 - 199	55	55	7 268
200 und mehr	12	12	3 556

¹⁾ Stand: Juli
**1.15.4.6 Beherbergungsstätten, Gästebetten, Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2006
nach Seebädern und Seeheilbädern**

Seebäder ----- Seeheilbäder	Geöffnete Beherbergungs- stätten ¹⁾	Angebotene Betten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung	Gästeankünfte	Gäste- übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
Seebäder						
Ahrenshoop	33	1 126	43,4	39 374	173 682	4,4
Baabe	38	1 766	43,8	38 587	241 920	6,3
Binz	114	11 884	39,8	312 847	1 668 985	5,3
Breege	24	1 907	35,5	44 461	217 019	4,9
Dierhagen	21	1 298	46,6	48 732	211 288	4,3
Göhren	40	3 370	36,1	59 649	397 248	6,7
Hiddensee	49	1 441	30,2	29 599	143 746	4,9
Karlshagen	25	1 546	28,6	26 535	144 688	5,5
Koserow	25	1 843	38,2	39 293	222 209	5,7
Kühlungsborn	81	7 622	50,2	254 964	1 339 608	5,3
Loddin	20	1 236	54,8	21 715	219 706	10,1
Lubmin	10	340	28,9	9 932	32 927	3,3
Nienhagen	11	749	29,7	13 868	74 844	5,4
Prerow	61	2 554	44,0	59 109	374 137	6,3
Rerik	33	1 707	35,8	42 434	216 201	5,1
Sellin	70	4 903	34,8	108 252	556 370	5,1
Thiessow	13	507	29,6	8 408	45 979	5,5
Trassenheide	25	2 157	41,2	38 797	262 190	6,8
Ückeritz	17	902	57,3	16 410	134 318	8,2
Warnemünde ²⁾	60	5 822	43,6	270 190	804 175	3,0
Wustrow	15	2 327	38,7	54 768	321 046	5,9
Zempin	14	686	36,8	14 208	82 008	5,8
Zinnowitz	48	3 934	43,1	123 350	562 365	4,6
Seeheilbäder						
Heringsdorf ³⁾	177	12 947	45,8	389 010	1 981 018	5,1
Boltenhagen	45	4 627	37,7	92 486	619 921	6,7
Graal-Müritz	36	2 504	54,9	61 488	452 371	7,4
Heiligendamm ⁴⁾	5	734	49,7	28 773	133 256	4,6
Zingst	55	3 854	38,0	93 066	525 757	5,6

¹⁾ Stand: Juli²⁾ zu Rostock³⁾ Ahlbeck, Bansin, Heringsdorf⁴⁾ zu Bad Doberan

Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

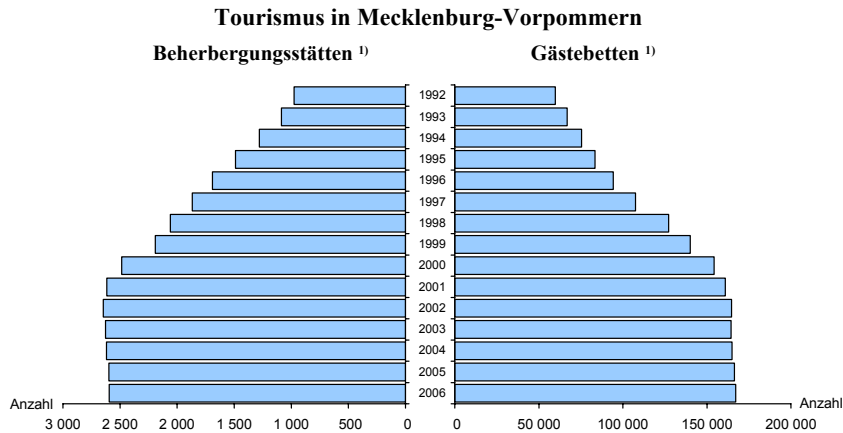
1.15.4.7 Gästeankünfte, Gästeübernachtungen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen 2006 nach Herkunftsländern

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Beherbergungsstätten			Campingplätze		
	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen	durchschnitt- liche Aufent- haltsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen	durchschnitt- liche Aufent- haltsdauer
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
Deutschland	4 933 677	20 837 767	4,2	754 738	3 238 274	4,3
Europa	205 534	526 115	2,6	35 937	112 706	3,1
Belgien	3 044	9 643	3,2	594	1 879	3,2
Dänemark	34 040	84 136	2,5	3 153	7 999	2,5
Estland	584	1 367	2,3	61	96	1,6
Finnland	5 336	7 683	1,4	925	1 665	1,8
Frankreich	4 426	11 585	2,6	1 139	2 519	2,2
Griechenland	574	4 479	7,8	22	77	3,5
Vereinigtes Königreich	4 677	11 875	2,5	493	1 476	3,0
Irland	379	944	2,5	83	298	3,6
Island	270	616	2,3	77	125	1,6
Italien	4 127	8 235	2,0	639	1 169	1,8
Lettland	564	1 617	2,9	41	74	1,8
Litauen	378	1 126	3,0	39	44	1,1
Luxemburg	944	4 016	4,3	83	196	2,4
Malta	374	1 277	3,4	-	-	-
Niederlande	21 469	63 114	2,9	14 613	59 406	4,1
Norwegen	6 076	10 359	1,7	767	1 613	2,1
Österreich	10 418	33 080	3,2	2 221	5 993	2,7
Polen	7 894	44 269	5,6	485	929	1,9
Portugal	382	1 200	3,1	101	198	2,0
Russische Föderation	2 355	5 803	2,5	44	67	1,5
Schweden	67 094	124 066	1,8	3 951	8 359	2,1
Schweiz	21 031	66 550	3,2	4 673	13 183	2,8
Slowakische Republik	544	3 423	6,3	95	225	2,4
Slowenien	103	507	4,9	29	60	2,1
Spanien	2 114	4 562	2,2	144	285	2,0
Tschechische Republik	1 796	6 515	3,6	1 152	3 744	3,3
Türkei	295	616	2,1	4	4	1,0
Ukraine	330	915	2,8	28	40	1,4
Ungarn	893	3 442	3,9	52	153	2,9
Zypern	32	95	3,0	14	28	2,0
sonstige europäische Länder	2 991	9 000	3,0	215	802	3,7
Afrika	622	1 935	3,1	12	24	2,0
Südafrika	198	459	2,3	1	5	5,0
sonstige afrikanische Länder	424	1 476	3,5	11	19	1,7
Asien	2 972	9 125	3,1	12	16	1,3
Arabische Golfstaaten	229	569	2,5	-	-	-
China, Volksrepublik und Hongkong	773	2 831	3,7	-	-	-
Indien	85	250	2,9	-	-	-
Israel	290	670	2,3	4	8	2,0
Japan	771	1 700	2,2	2	2	1,0
Südkorea	154	694	4,5	6	6	1,0
Taiwan	42	90	2,1	-	-	-
sonstige asiatische Länder	628	2 321	3,7	-	-	-
Amerika	6 997	17 062	2,4	138	275	2,0
Kanada	723	1 595	2,2	33	67	2,0
USA	5 530	13 500	2,4	89	183	2,1
Mittelamerika und Karibik	310	778	2,5	4	8	2,0
Brasilien	201	604	3,0	8	8	1,0
sonstige südamerikanische Länder	233	585	2,5	4	9	2,3
Australien und Ozeanien	764	1 789	2,3	112	175	1,6
Australien	670	1 563	2,3	94	150	1,6
Neuseeland und Ozeanien	94	226	2,4	18	25	1,4
Ohne Angabe	11 842	26 160	2,2	67	123	1,8
Ausland zusammen	228 732	582 186	2,5	36 278	113 319	3,1
Insgesamt	5 162 409	21 419 953	4,1	791 016	3 351 593	4,2

Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

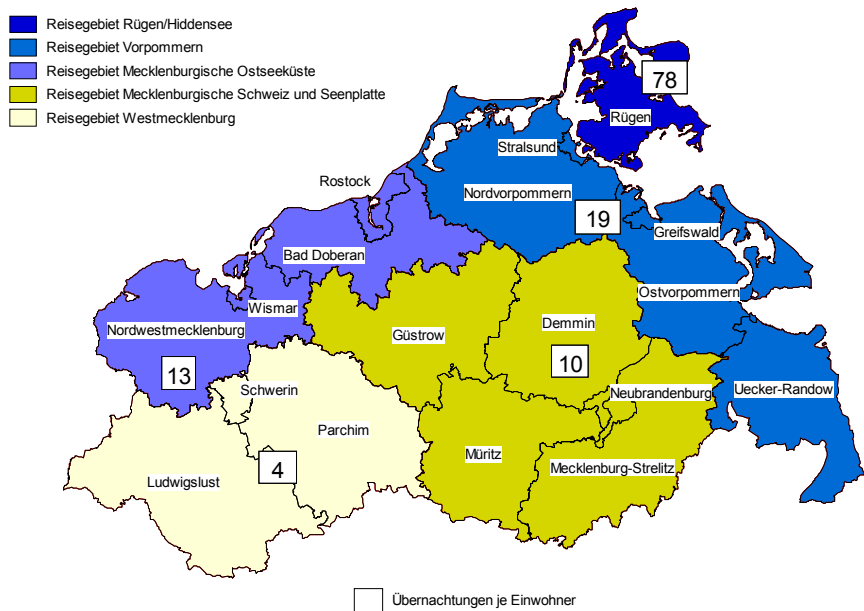
1.15.4.8 Gästeankünfte, Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen nach Betriebsarten, Reisegebieten und Gemeindegruppen

Jahr Betriebsart Reisegebiet Gemeindegruppe	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	aller Gäste	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands
	Anzahl				Tage	
1992.....	2 732 582	108 761	9 425 456	244 795	3,4	2,3
1993.....	2 929 266	97 675	10 335 224	243 495	3,5	2,5
1994.....	3 240 641	98 870	11 926 305	271 946	3,7	2,8
1995.....	3 641 747	101 595	13 425 353	281 843	3,7	2,8
1996.....	3 607 806	111 788	13 828 119	275 775	3,8	2,5
1997.....	3 920 245	124 939	14 735 799	308 359	3,8	2,5
1998.....	4 047 907	142 987	16 060 499	338 092	4,0	2,4
1999.....	4 630 567	161 147	18 953 965	381 081	4,1	2,4
2000.....	5 050 502	186 513	21 342 158	450 691	4,2	2,4
2001.....	5 351 023	195 044	23 035 551	467 246	4,3	2,4
2002.....	5 663 162	226 107	24 482 172	549 647	4,3	2,4
2003.....	6 189 001	264 168	25 949 976	620 845	4,2	2,4
2004.....	5 708 982	256 610	24 394 776	625 463	4,3	2,4
2005.....	5 848 324	259 213	24 494 085	646 470	4,2	2,5
2006.....	5 953 425	265 010	24 771 546	695 505	4,2	2,6
2006 nach Betriebsarten						
Hotellerie.....	3 510 209	194 854	10 731 691	451 256	3,1	2,3
Parahotellerie	1 515 211	33 872	7 893 590	130 870	5,2	3,9
Campingplätze	791 016	36 278	3 351 593	113 319	4,2	3,1
Vorsorge- und Rehakliniken	136 989	6	2 794 672	60	20,4	10,0
nach Reisegebieten						
Rügen/Hiddensee	1 090 161	45 606	5 492 248	145 209	5,0	3,2
Vorpommern	1 692 305	47 407	7 917 686	127 809	4,7	2,7
Mecklenburgische Ostseeküste.....	1 567 046	99 371	6 141 256	229 465	3,9	2,3
Westmecklenburg.....	464 988	27 328	1 286 188	64 793	2,8	2,4
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte.....	1 138 925	45 298	3 934 168	128 229	3,5	2,8
nach Gemeindegruppen						
Heilbäder.....	24 175	1 163	169 268	2 973	7,0	2,6
Seebäder	1 988 886	40 234	10 096 690	136 884	5,1	3,4
Seeheilbäder	741 043	8 323	4 072 945	26 055	5,5	3,1
Luftkurorte	188 123	5 272	850 063	14 039	4,5	2,7
Erholungsorte	567 783	17 505	2 521 201	49 675	4,4	2,8
Sonstige Gemeinden	2 443 415	192 513	7 061 379	465 879	2,9	2,4

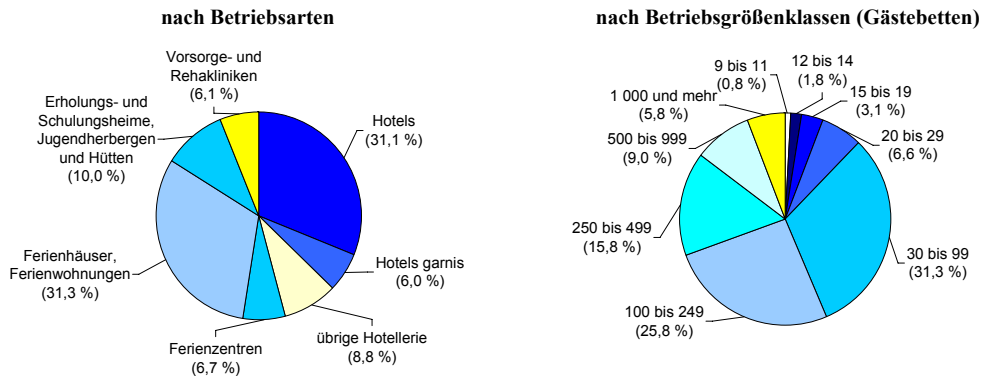


1) geöffnete Beherbergungsstätten bzw. angebotene Betten; Stand: Juli des Jahres

Übernachtungen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen je Einwohner 2006 nach Reisegebieten



Gästebetten in Beherbergungsstätten 2006



1.16 Verkehr und weitere Dienstleistungen

1.16.1 Vorbemerkungen

Seeschifffahrt

Zum **Bestand an Seeschiffen** gehören nur die Schiffe, deren Heimathafen sich in Mecklenburg-Vorpommern befindet. Der Nachweis erfolgt nach der Art der Verwendung.

Seeverkehr

Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die entweder ganz außerhalb der Seegrenzen stattfindet oder bei der diese überschritten werden.

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfasst die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben. Sie erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr.

Beim Güterverkehr auf der Schiene werden auf den einzelnen Bahnhöfen die empfangenen und abgesandten Waren und Gütermengen ohne Rücksicht auf Herkunft und Ziel erfasst.

Straßenverkehr

Der **Straßengüterverkehr** wird als **Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge** nachgewiesen. Erfasst werden der Fernverkehr, der gewerbliche Nahverkehr und der Werknahverkehr mit Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 6 Tonnen und/oder einer Nutzlast über 3,5 Tonnen sowie mit Sattelzugmaschinen.

Die Angaben der Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge werden durch das Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg und das Bundesamt für Güterverkehr Köln ermittelt.

Mit der Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes vom 1. Januar 2004 ersetzt die **Statistik der Personenbeförderung im Schienenverkehr und des gewerblichen Omnibusverkehrs** die bisherige Statistik des *Straßenpersonenverkehrs*. Neben der Einbeziehung von Eisenbahnen des Personennahverkehrs in die Erhebungen wird die Anzahl der zu befragenden Unternehmen insgesamt verringert. Das Gesetz sieht eine vierteljährliche Erfassung der Verkehrsleistungen und eine jährliche Unternehmensstatistik vor, die alle 5 Jahre als Vollerhebung durchgeführt wird. Die vierteljährliche Erhebung befragt alle Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (so genannte große Unternehmen); in der jährlichen Erhebung werden zusätzlich kleine Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (so genannte kleine Unternehmen), berücksichtigt, jedoch bundesweit höchstens 2 500 Unternehmen; und die fünfjährliche Erhebung erstreckt sich auf alle Unternehmen, die Personenbeförderung im Schienenverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr betreiben und enthält einen erweiterten Fragenkatalog. In den Jahren, in denen die fünfjährliche Totalerhebung durchgeführt wird - beginnend mit dem Berichtsjahr 2004 -, ersetzt diese die sonst durchgeführten jährlichen Erhebungen. Wegen der methodischen Änderungen ist ein direkter Vergleich mit den Vorjahresergebnissen der Statistik des *Straßenpersonenverkehrs* nicht möglich.

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach Straßen des überörtlichen Verkehrs sowie Stadt- und Gemeindestraßen.

Straßen des überörtlichen Verkehrs sind Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Die Daten über die Länge der Straßen (Tabelle 1.16.7) liegen für die Jahre 1985 und 1989 nicht in regionaler Gliederung vor, sodass eine Umrechnung nach dem Gebietsstand des Landes Mecklenburg-Vorpommern nicht möglich ist.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt.

Straßenverkehrsunfälle

Im Rahmen der Straßenverkehrsunfallstatistik werden alle Unfälle erfasst, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschaden verursacht worden ist und zu denen die Polizei herangezogen wurde. In die Auswertung wurden alle Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden bis 1990 ab 800 DDR-Mark (im 2. Halbjahr 1990 = DM), ab 1991 bis 1994 mit Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei mindestens einem Geschädigten und ab 1995 schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne), d. h. Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kraftfahrzeug musste abgeschleppt werden, und sonstige Alkoholunfälle einbezogen.

Telekommunikation

Es handelt sich hierbei um bereits aggregierte Angaben der Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ) Köln.

Dienstleistungen

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (Dienstleistungsstatistik) basiert auf dem Dienstleistungsstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) und ist eine Stichprobenerhebung. Sie umfasst jährliche Erhebungen, die bundesweit bei höchstens 15 Prozent aller Erhebungseinheiten durchgeführt werden. Auswahlinheit ist das Unternehmen oder die Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit. Befragt werden Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 17 500 EUR. Auf der Grundlage der bei den befragten Stichprobenunternehmen erfassten Merkmale werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt.

Dr. Detlef Thofern, Tel.: 0385 4801-4776, E-Mail: detlef.thofern@statistik-mv.de

1.16.2 Bestand an Seeschiffen *)

Verwendungsart Fahrzeug	Seeschiffe						Darunter Motorschiffe	
	Anzahl						1 000 BRZ/BRT	1 000 BRZ/BRT
	1989	1991	1995	2000	2005	2006	Anzahl	
Handelsschiffe.....	183	143	99	85	114	110	2 139	2 139
Fahrgastschiffe.....	14	12	32	33	31	26	6	6
Trockenfrachtschiffe 1).....	158	120	62	51	76	75	1 717	1 717
Tankschiffe 2).....	11	11	5	1	7	9	417	417
Seefischereifahrzeuge.....	97	48	28	21	15	11	16	16
Andere Fahrzeuge.....	88	90	95	71	54	55	59	21
Insgesamt.....	368	281	222	177	183	176	2 214	2 175

Quelle: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie Hamburg
*) Schiffe von 100 BRZ/BRT Raumgehalt und mehr, ohne Bundesmarine sowie ohne ehemalige Nationale Volksarmee und Grenztruppen
1) einschließlich Massengut-Mehrzweckschiffen
2) einschließlich Bunkerbooten

1.16.3 Seeverkehr

1.16.3.1 Güterumschlag in den Seehäfen

Jahr	Umschlag insgesamt	Darunter						
		Rostock	dar. Fährv.	Sassnitz ¹⁾	dar. Fährv.	Stralsund	Wismar	Wolgast
		1 000 t						
1992.....	17 624	9 980	710	2 542	2 542	990	2 035	385
1995.....	23 386	16 186	1 143	2 535	2 528	1 045	1 929	258
2000.....	26 748	18 634	5 820	2 870	2 710	681	2 691	748
2003.....	24 350	16 712	6 581	2 938	2 633	893	2 664	596
2004.....	24 238	16 367	7 014	2 858	2 630	963	2 804	568
2005.....	25 713	17 147	7 499	2 623	2 474	877	3 750	439
2006.....	27 723	19 058	8 139	2 663	2 505	854	3 848	380

1) ab 1998 Stadthafen Sassnitz und Fährhafen Sassnitz

1.16.3.2 Güterumschlag 2006 nach ausgewählten Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe	Umschlag insgesamt	Davon	
		Empfang	Versand
		t	
Getreide.....	3 603 598	162 311	3 441 287
Holz und Kork.....	2 666 119	2 167 692	498 427
Ölsaaten, Öle, Fette.....	322 633	130 449	192 184
Steinkohle, -briketts.....	1 219 892	1 219 892	-
Rohes Erdöl.....	636 087	79 262	556 825
Kraftstoffe, Heizöl.....	1 487 961	1 403 575	84 386
Eisen-, Stahlabfälle, Schrott.....	660 372	571 077	89 295
Stahlhalbzeug.....	34 054	2 915	31 139
Stahlbleche, Bandstahl.....	281 261	258 752	22 509
Stab- und Formstahl, Draht.....	96 438	76 522	19 916
Salz, Schwefelkies, Schwefel.....	856 858	8 413	848 445
Sonstige Steine und Erden.....	1 512 551	1 197 101	315 450
Zement, Kalk.....	537 158	68 461	468 697
Natürliche Düngemittel.....	202 444	16 903	185 541
Chemische Düngemittel.....	776 566	410 809	365 757
Chemische Grundstoffe.....	920 790	711 570	209 220
Sonstige Halb- und Fertigwaren.....	628 146	400 326	227 820
Sonstige Transportgüter 1).....	10 181 719	5 126 474	5 055 245

1) nicht näher klassifizierbare Güter, die vorwiegend in geschlossenen Ladeeinheiten, wie LKW und Eisenbahnwagen, transportiert werden

Noch: 1.16.3 Seeverkehr

1.16.3.3 Güterverkehr über See mit Häfen außerhalb Deutschlands nach Flaggen

Flagge	Empfang				Versand			
	1992	2000	2005	2006	1992	2000	2005	2006
t								
Deutschland.....	2 270 227	1 467 383	1 398 926	1 360 938	1 429 512	763 658	1 455 187	1 413 095
Antigua und Barbuda ¹⁾	x	512 597	534 146	557 075	x	348 984	850 867	1 004 810
Bahamas ¹⁾	x	905 015	1 253 658	1 394 388	x	774 600	1 639 997	1 883 641
Dänemark einschl. DIS ²⁾	398 741	814 877	483 936	704 545	221 848	314 884	221 163	342 452
Finnland.....	399 533	627 897	725 008	646 279	111 732	222 763	85 418	63 752
Griechenland.....	218 647	493 401	737 549	688 168	21 997	292 207	689 795	856 697
Italien.....	3 800	84 904	95 273	183 125	28 110	60 499	2 364	24 899
Liberia.....	406 827	433 159	340 287	147 342	84 453	210 684	184 348	301 526
Litauen.....	157 651	199 556	70 638	99 678	310 007	160 556	109 001	158 924
Malta ¹⁾	x	522 783	304 239	688 560	x	625 224	341 663	597 767
Niederlande.....	240 889	449 812	188 135	313 609	197 547	281 143	705 137	560 864
Norwegen einschl. NIS ³⁾	752 080	1 400 057	828 135	1 170 859	290 547	444 144	784 444	385 644
Panama.....	399 838	632 852	37 042	202 621	212 851	576 556	457 568	391 831
Polen.....	98 623	102 655	34 469	54 091	144 434	67 609	27 678	42 655
Russland.....	986 668	1 427 745	1 329 577	1 673 069	593 922	449 768	335 802	298 348
Schweden.....	1 637 638	3 647 215	2 463 677	2 248 344	605 490	2 159 091	2 054 329	2 179 682
St. Vincent u. Grenadinen ¹⁾ ..	x	351 071	902 518	669 575	x	336 866	390 311	421 994
Vereinigtes Königreich.....	128 844	41 421	37 610	165 249	21 595	96 000	21 773	6 761
Zypern ¹⁾	x	588 675	223 913	220 358	x	522 884	453 840	238 318
Übrige Flaggen.....	1 943 128	846 962	823 346	732 673	1 301 184	934 838	1 209 871	1 640 687
Insgesamt.....	10 740 340	15 788 024	12 862 290	13 957 074	5 927 173	9 754 785	12 029 446	12 822 933

Quelle: 1992 Statistisches Bundesamt Wiesbaden
1) bis 1999 unter übrigen Flaggen - 2) DIS = Danish International Shipping Register - 3) NIS = Norwegian International Shipping Register

1.16.3.4 Schiffsverkehr über See 2006 nach Flaggen

Flagge	Schiffsankünfte				Schiffsabgänge			
	insgesamt		darunter		insgesamt		darunter	
			mit Ladung				mit Ladung	
	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw
Deutschland.....	3 373	13 645	2 863	12 796	3 374	13 645	3 172	13 322
Antigua und Barbuda.....	660	2 231	250	967	660	2 231	432	1 330
Bahamas.....	1 399	8 439	1 173	7 221	1 399	8 439	1 306	7 958
Dänemark einschl. DIS ¹⁾	437	1 551	382	1 329	438	1 555	266	962
Finnland.....	180	1 144	147	1 040	180	1 144	52	244
Griechenland.....	523	3 023	519	2 788	523	3 023	522	3 018
Honduras.....	112	97	19	20	113	98	96	80
Liberia.....	1 631	1 307	1 621	899	1 631	1 307	1 604	932
Litauen.....	139	1 420	135	1 367	139	1 420	129	1 370
Malta.....	195	1 650	137	879	195	1 650	78	830
Niederlande.....	381	2 045	172	1 112	381	2 045	249	1 620
Norwegen einschl. NIS ²⁾	633	3 057	424	2 095	632	3 054	274	1 506
Panama.....	98	822	63	338	98	822	37	488
Polen.....	106	130	90	77	107	131	77	58
Russland.....	558	2 349	464	1 995	556	2 342	98	366
Schweden.....	4 876	16 021	4 790	15 755	4 877	16 026	4 802	15 638
St. Vincent u. Grenadinen.....	357	1 173	259	726	356	1 170	120	493
Zypern.....	137	712	91	424	137	712	51	306
Übrige Flaggen.....	680	4 826	389	2 607	679	4 808	393	2 823
Insgesamt.....	16 490	65 713	13 997	54 464	16 490	65 693	13 764	53 386

1) DIS = Danish International Shipping Register - 2) NIS = Norwegian International Shipping Register

1.16.3.5 Passagierverkehr über See

Jahr	Passagiere insgesamt	Darunter				
		Rostock	Sassnitz	Ueckermünde ¹⁾	Altwarp ¹⁾	Usedomer Häfen
	1 000 Personen					
2000.....	5 445	1 767	906	277	1 861	633
2001.....	5 158	1 962	777	299	1 426	674
2002.....	5 154	2 099	834	235	1 453	520
2003.....	5 835	2 332	935	252	1 620	670
2004.....	4 247	2 253	838	107	703	346
2005.....	3 559	2 417	749	32	153	207
2006.....	3 544	2 557	700	15	113	159

1) am Stettiner Haff

1.16.4 Güterverkehr der Eisenbahnen

Jahr	Beförderte Gütermenge	Davon			
		Binnenverkehr		grenzüberschreitender Verkehr	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1 000 t				
1995.....	8 496	3 509	3 962	343	682
1996.....	9 134	3 541	4 460	556	577
1997.....	7 707	3 402	3 116	669	519
1998.....	7 744	3 642	2 949	670	482
1999.....	7 564	3 349	3 144	674	398
2000.....	8 052	3 618	3 437	666	331
2001.....	9 066	3 463	4 467	765	371
2002.....	8 664	3 018	4 504	763	380
2003.....	9 227	3 374	4 649	751	453
2004.....	10 171	3 234	5 666	829	442
2005.....	9 918	3 132	5 530	824	432
2006.....	9 433	2 915	4 678	1 248	592

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

1.16.5 Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge *)

Jahr	Fahrten mit Ladung			Beförderungsleistung		Fahrten ohne Ladung	
	zurückgelegte Entfernung	beförderte Gütermenge	Ladevermögen	tatsächliche	mögliche	zurückgelegte Entfernung	Ladevermögen
	1 000 km	1 000 t		Mill. tkm		1 000 km	1 000 t
1995.....	467 979	107 921	135 141	6 184	9 190	211 380	108 834
1996.....	468 489	97 613	126 153	6 451	9 674	199 124	97 998
1997.....	511 483	102 082	133 133	7 172	10 799	209 911	102 838
1998.....	535 651	99 835	131 920	7 538	11 485	202 045	98 947
1999.....	600 936	108 914	141 979	8 727	13 327	221 325	108 647
2000.....	582 584	92 834	127 932	8 789	13 815	203 957	91 194
2001.....	612 802	84 501	116 171	8 483	12 929	188 091	83 112
2002.....	614 910	82 052	114 601	8 998	14 173	176 058	80 512
2003.....	619 099	76 107	107 063	9 044	14 262	163 511	70 415
2004.....	649 284	77 226	113 342	9 478	15 204	165 710	72 208
2005.....	655 278	74 751	110 584	9 743	15 516	156 149	67 103

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg/Bundesamt für Güterverkehr Köln
*) in Mecklenburg-Vorpommern zugelassene Fahrzeuge

1.16.6 Personenbeförderung

1.16.6.1 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Liniennahverkehr auf Schienen und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs *)

Jahr	Unternehmen ¹⁾ insgesamt	Fahrgäste	Beförderungsleistung	Mittlere Reichweite
	Anzahl	1 000	1 000 Personen-km	km
2004.....	32	120 976	1 047 380	8,7
2005.....	31	118 085	1 041 762	8,8
2006.....	31	113 180	1 010 595	8,9

*) Ergebnisse der neukonzipierten vierteljährlichen Erhebung, basierend auf dem novellierten Verkehrstatistikgesetz vom 1. Januar 2004. Ein direkter Vergleich mit den Vorjahresergebnissen des Personenverkehrs der Straßenverkehrsunternehmen ist aus methodischen Gründen nicht möglich.
1) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Vorjahr befördert haben

Noch: 1.16.6 Personenbeförderung

1.16.6.2 Verkehrsleistungen 2005 nach Eigentumsverhältnissen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr ^{*)}

Merkmal	ME	Insgesamt	Davon		
			öffentliche Unternehmen	gemischtwirtschaftliche Unternehmen	private Unternehmen
Personenbeförderung insgesamt					
Unternehmen.....	Anzahl	109	22	5	82
Fahrgäste.....	1 000	129 874	115 148	4 345	10 381
Beförderungsleistung.....	1 000 Pkm ¹⁾	2 592 534	1 115 201	823 270	654 063
Fahrleistung.....	1 000 Fzkm ²⁾	98 171	67 813	5 725	24 633
darunter Personenbeförderung im Liniennahverkehr					
Unternehmen.....	Anzahl	45	21	4	20
Fahrgäste.....	1 000	124 332	110 619	4 325	9 388
Beförderungsleistung.....	1 000 Pkm ¹⁾	1 859 923	932 713	822 378	104 832
Fahrleistung.....	1 000 Fzkm ²⁾	74 589	60 030	5 618	8 941
Beförderungseinnahmen.....	1 000 EUR	134 782	117 609	2 979	14 194

^{*)} Hochgerechnete Ergebnisse der neukonzipierten jährlichen Erhebung, basierend auf dem novellierten Verkehrstatistikgesetz vom 1. Januar 2004.

¹⁾ Personenkilometer

²⁾ Fahrzeugkilometer

1.16.6.3 Beschäftigte, Fahrzeuge, Platzkapazität und Linienlänge 2004 nach Eigentumsverhältnissen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr ^{*)}

Merkmal	ME	Insgesamt	Davon			Anteil in Prozent
			öffentliche Unternehmen	gemischtwirtschaftliche Unternehmen	private Unternehmen	
Beschäftigte insgesamt ¹⁾	Anzahl	3 829	2 622	183	1 024	100
ausschließlich oder überwiegend eingesetzt im Fahrdienst.....	Anzahl	2 570	1 676	146	748	67,2
im technischen Dienst.....	Anzahl	621	553	14	54	16,2
in der Verwaltung.....	Anzahl	638	393	23	222	16,7
Fahrzeuge insgesamt ¹⁾	Anzahl	r 1 899	1 272	r 80	r 547	100
Eisenbahnen.....	Anzahl	207	80	74	53	10,5
Straßenbahnen.....	Anzahl	116	116	-	-	5,9
Omnibusse.....	Anzahl	r 1 576	1 076	r 6	r 494	83,6
Sitz- und Stehplätze insgesamt ¹⁾	Anzahl	163 295	119 314	r 6 869	r 33 082	100
Eisenbahnen.....	Anzahl	11 746	3 400	6 404	1 942	7,2
Straßenbahnen.....	Anzahl	14 960	14 960	-	-	9,2
Omnibusse.....	Anzahl	r 132 559	100 954	r 465	r 31 140	83,6
Linienlänge insgesamt ¹⁾	km	r 27 321	20 818	r 20	r 6 483	100
Straßenbahnen.....	km	123	123	-	-	0,4
Omnibusse.....	km	r 27 198	20 695	r 20	r 6 483	99,6

^{*)} Ergebnisse der neukonzipierten fünfjährigen Totalerhebung, basierend auf dem novellierten Verkehrstatistikgesetz vom 1. Januar 2004. Ein direkter Vergleich mit den Vorjahresergebnissen des Personenverkehrs der Straßenverkehrsunternehmen ist aus methodischen Gründen nicht möglich.

¹⁾ Stand: 31. Dezember 2004

1.16.7 Straßen

1.16.7.1 Straßenlängen

Verkehrsweg	1985 ¹⁾	1989 ¹⁾	1991	1996 ²⁾	2000	2004	2005	2006
	km							
Bundesautobahnen	271	271	237	237	336	477	527	538
Bundesstraßen	2 130	2 122	2 160	2 079	2 077	2 071	2 055	2 044
Landesstraßen	4 622	4 666	4 325	3 225	3 242	3 258	3 251	3 254
Kreisstraßen .....	.	.	3 398	4 183	4 123	4 124	4 136	4 141
Kommunale Straßen .....	.	.	10 119	.	16 773	17 346	17 390	17 534

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr Rostock
1) ehemalige Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin
2) mit dem Jahr 1995 erfolgte eine Umwidmung von Landes- und Kreisstraßen

1.16.7.2 Länge der überörtlichen Straßen mit Radwegen

Zeitraum	Bundesstraßen				Landesstraßen				Kreisstraßen			
	freie Strecke		Ortsdurchfahrt		freie Strecke		Ortsdurchfahrt		freie Strecke		Ortsdurchfahrt	
	Rad- wege	andere ¹⁾	Rad- wege	andere ¹⁾	Rad- wege	andere ¹⁾	Rad- wege	andere ¹⁾	Rad- wege	andere ¹⁾	Rad- wege	andere ¹⁾
	km											
1995.....	96	49	54	83	19	37	27	29	19	72	7	34
2000.....	95	150	48	140	29	92	23	78	34	168	16	86
2003.....	165	229	93	150	152	164	113	123	41	255	17	97
2004.....	176	240	87	150	153	166	118	131	42	311	16	102
2005.....	185	265	94	163	157	185	117	134	44	324	21	113
2006.....	188	284	92	166	166	202	117	141	47	320	22	116

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr Rostock
1) Radwege, die auch von Fußgängern mitbenutzt werden und Mehrzweckstreifen, die auch von Radfahrern mitbenutzt werden

1.16.8 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern *)

Jahr	Kraftfahr- zeuge insgesamt	Davon						Kraftfahr- zeug- anhänger
		Krafträder	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	übrige Kraft- fahrzeuge	
30.9.1990.....	832 230	155 820	560 403	8 812	31 857	53 148	22 190	257 890
1.1.1995.....	893 345	17 060	782 996	2 122	58 386	24 556	8 225	113 620
1.1.2000.....	1 006 878	37 551	857 402	1 964	72 211	27 632	10 118	131 673
1.1.2003.....	1 054 274	47 868	891 406	1 966	74 265	27 952	10 817	143 088
1.1.2004.....	1 054 043	49 840	891 044	1 944	72 796	27 627	10 792	146 254
1.1.2005.....	1 061 532	51 649	897 144	1 893	71 996	27 800	11 050	150 132
1.1.2006.....	1 069 642	53 225	907 282	1 832	71 765	28 230	7 308	153 944
1.1.2007.....	1 081 158	55 035	915 884	1 834	72 084	28 885	7 436	158 669

Quelle: 1990: Polizeidienststellen, ab 1994: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg
*) einschließlich der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge

1.16.9 Zulassungen bzw. Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

Jahr	Kraftfahr- zeuge insgesamt	Davon						Kraftfahr- zeug- anhänger
		Krafträder	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	übrige Kraft- fahrzeuge	
1991.....	92 498	833	81 475	164	7 590	1 865	571	3 935
1992.....	103 712	1 494	88 112	267	10 326	2 456	1 057	5 005
1993.....	85 950	2 398	72 021	252	8 757	1 755	767	4 299
1994.....	81 140	2 859	67 684	173	8 353	1 476	595	4 331
1995.....	78 896	3 107	66 733	89	6 887	1 535	545	4 116
1996.....	79 288	3 952	66 628	149	6 042	2 038	479	4 297
1997.....	79 213	5 018	65 890	141	5 843	1 850	471	4 747
1998.....	80 766	4 976	66 865	125	6 125	2 145	530	5 255
1999.....	79 871	5 024	65 347	109	6 690	2 179	522	5 790
2000.....	66 237	4 484	53 503	129	5 827	1 802	492	5 949
2001.....	62 070	3 744	50 997	149	4 851	1 805	524	5 740
2002.....	61 199	3 538	50 905	126	4 550	1 612	468	5 324
2003.....	58 791	3 269	49 188	123	4 271	1 475	465	5 777
2004.....	58 575	3 126	48 287	120	4 659	1 858	525	6 146
2005.....	58 683	2 820	48 952	116	4 620	1 889	286	6 206
2006.....	61 205	2 883	50 668	126	5 108	2 053	367	7 075

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

1.16.10 Straßenverkehrsunfälle

1.16.10.1 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach der Art des Unfalls, der Verkehrsteilnahme und dem Lebensalter der Verursacher

Merkmal	1989	1990	1991	1995	2000	2005	2006
Verkehrsunfälle							
Verkehrsunfälle insgesamt ¹⁾	4 699	7 866	13 494	17 903	14 169	11 109	10 206
darunter							
Verkehrsunfälle mit Personenschaden.....	3 829	5 773	8 155	10 646	9 698	7 463	6 903
davon							
Verkehrsunfälle mit Getöteten	234	432	537	445	320	181	166
Verkehrsunfälle mit Verletzten	3 595	5 341	7 618	10 201	9 378	7 282	6 737
Verunglückte							
Verunglückte insgesamt.....	4 860	7 884	11 413	14 515	12 992	9 567	9 004
davon							
Getötete.....	256	518	624	500	365	198	186
Verletzte.....	4 604	7 366	10 789	14 015	12 627	9 369	8 818
Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach der Art des Unfalls							
Zusammenstoß mit einem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht.....	71	91	518	268	489	196	275
vorausfährt oder wartet.....	224	341	420	1 534	1 480	1 193	1 000
seitlich in gleicher Richtung fährt	12	27	303	457	332	260	244
entgegenkommt.....	375	662	848	1 116	893	600	547
einbiegt oder kreuzt	964	1 386	1 543	2 352	2 379	1 980	1 921
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und							
Fußgänger	764	1 013	1 187	1 106	844	663	566
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn.....	118	125	49	111	105	109	90
Abkommen von der Fahrbahn.....	773	1 408	2 771	2 897	2 267	1 803	1 690
Unfall anderer Art	528	720	516	805	909	659	570
Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach dem Straßenzustand							
Trocken	2 873	4 242	5 695	6 952	6 419	4 815	4 624
Nass.....	758	1 359	2 024	2 894	3 019	2 042	1 876
Winterglatt.....	198	172	436	800	260	606	403
Verursacher von Verkehrsunfällen mit Personenschaden nach der Art der Verkehrsteilnahme							
Kfz insgesamt.....	2 640	4 320	6 869	9 504	8 718	6 583	6 903
Zweirad-Kfz.....	915	1 008	802	662	699	564	503
Pkw	1 391	2 964	5 652	7 895	7 111	5 330	4 951
Güter-Kfz	245	268	346	842	795	597	499
Kraftomnibusse.....	22	20	22	38	36	27	31
Traktoren/Zugmaschinen.....	57	48	32	33	38	24	29
übrige Kfz	10	12	15	34	39	41	42
Fahrräder	277	316	460	693	722	722	701
Fußgänger.....	585	797	776	329	238	140	120
Sonstige Fahrzeuge/andere Personen.....	16	9	50	120	20	18	27
Verursacher von Verkehrsunfällen mit Personenschaden nach dem Alter							
Unter 6 Jahren	112	104	604	386	254	118	100
Von 6 bis unter 10 Jahren	186	226					
Von 10 bis unter 15 Jahren	100	136					
Von 15 bis unter 18 Jahren	328	421	377	449	411	308	274
Von 18 bis unter 21 Jahren	383	685	955	1 646	1 635	1 070	988
Von 21 bis unter 25 Jahren	432	767	1 054	1 217	1 233	851	808
Von 25 bis unter 35 Jahren	699	1 322	2 217	2 526	1 620	1 122	1 061
Von 35 bis unter 45 Jahren	405	656	1 152	1 778	1 659	1 228	1 102
Von 45 bis unter 55 Jahren	436	496	710	928	1 043	1 096	999
Von 55 bis unter 65 Jahren	223	325	370	651	769	607	556
Von 65 bis unter 75 Jahren	94	126	169	210	309	412	409
75 Jahre und älter	85	111	98	75	105	167	170
Unbekannt	35	67	449	780	660	484	436

1) 1989 und 1990: mit Personenschaden und Sachschaden ab 800 DDR-Mark (im 2. Halbjahr 1990 = DM);

1991: mit Personenschaden und Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei mindestens einem der Geschädigten;

ab 1995: mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne), d. h. Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kraftfahrzeug musste abgeschleppt werden, und sonstige Alkoholfälle

Noch: 1.16.10 Straßenverkehrsunfälle

1.16.10.2 Verunglückte Personen 2006 nach Ortslage, Alter und Verkehrsbeteiligung

Merkmal	Verunglückte		Darunter							
			in Personen-kraftwagen		auf Zweirad-Kfz		als Fahrradfahrer		als Fußgänger	
	innerorts	außerorts	innerorts	außerorts	innerorts	außerorts	innerorts	außerorts	innerorts	außerorts
Verunglückte nach der Unfallfolge										
Getötete ¹⁾	36	150	12	105	4	20	4	6	14	10
Schwerverletzte.....	703	1 123	183	840	141	138	223	54	134	14
Leichtverletzte.....	4 145	2 847	1 869	2 350	424	160	1 298	113	411	30
Verunglückte nach dem Alter										
Unter 6 Jahren	93	57	37	53	-	-	24	1	28	1
Von 6 bis unter 15 Jahren	377	118	65	85	5	-	188	14	114	8
Von 15 bis unter 18 Jahren	455	226	68	118	193	79	146	16	47	5
Von 18 bis unter 25 Jahren	1 034	1 211	603	1 056	138	83	210	18	61	13
Von 25 bis unter 30 Jahren	353	425	187	338	46	42	87	5	22	1
Von 30 bis unter 40 Jahren	558	505	281	415	65	29	135	14	49	2
Von 40 bis unter 50 Jahren	710	625	345	467	70	48	217	34	47	6
Von 50 bis unter 65 Jahren	717	598	295	459	41	32	281	43	58	8
65 Jahre und älter	564	349	182	300	10	4	220	27	129	10
Ohne Angabe.....	23	6	1	4	1	1	17	1	4	-
Verunglückte insgesamt	4 884	4 120	2 064	3 295	569	318	1 525	173	559	54

1) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen Verstorbenen

1.16.10.3 Ausgewählte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2006

Unfallursache	Insgesamt	Davon	
		innerorts	außerorts
Fehlverhalten von Kraftfahrzeugführern.....	7 528	4 245	3 283
darunter			
Alkoholeinfluss	443	194	249
Geschwindigkeit.....	1 187	388	799
Nichtbeachten der Vorfahrt.....	957	736	221
Radfahren	1 101	972	129
darunter			
Alkoholeinfluss	135	109	26
Nichtbeachten der Vorfahrt.....	115	109	6
Fußgängern	297	261	36
darunter			
Alkoholeinfluss	71	55	16
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	178	164	14

Noch: 1.16.10 Straßenverkehrsunfälle

1.16.10.4 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Jahr	Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte		
	insgesamt	darunter	insgesamt	davon	
		mit Getöteten		Getötete	Verletzte
1980.....	3 764	269	4 801	293	4 508
1981.....	3 834	251	4 867	274	4 593
1982.....	3 807	239	4 895	254	4 641
1983.....	3 821	220	4 853	239	4 614
1984.....	3 830	242	4 857	252	4 605
1985.....	3 593	217	4 586	239	4 347
1986.....	3 678	216	4 749	247	4 502
1987.....	3 458	220	4 361	236	4 125
1988.....	3 756	205	4 793	224	4 569
1989.....	3 829	234	4 860	256	4 604
1990.....	5 773	432	7 884	518	7 366
1991.....	8 155	537	11 413	624	10 789
1992.....	9 257	522	12 693	600	12 093
1993.....	9 885	488	13 544	561	12 983
1994.....	10 168	468	13 849	535	13 314
1995.....	10 646	445	14 515	500	14 015
1996.....	10 506	378	14 379	432	13 947
1997.....	10 746	365	14 514	420	14 094
1998.....	10 470	321	14 062	364	13 698
1999.....	10 702	332	14 459	373	14 086
2000.....	9 698	320	12 992	365	12 627
2001.....	9 111	263	12 345	296	12 049
2002.....	8 550	256	11 341	289	11 052
2003.....	8 236	257	10 728	284	10 444
2004.....	7 530	188	9 820	206	9 614
2005.....	7 463	181	9 567	198	9 369
2006.....	6 903	166	9 004	186	8 818

1.16.11 Flugbewegungen auf Regionalflughäfen

Jahr Flugplatz	Insgesamt		Darunter					
			Linien- und linienähnlicher Verkehr		Pauschalflugreise-, Tramp- und Anforderungsverkehr		Rundflüge	
	Starts	Einsteiger	Starts	Einsteiger	Starts	Einsteiger	Starts	Einsteiger
1993.....	13 760	25 132	250	5 772	45	270	4 983	15 611
1994.....	18 690	26 246	1 184	4 554	53	476	5 359	16 671
1995.....	15 069	24 255	991	5 361	93	1 408	3 888	12 782
1996.....	14 166	32 895	1 122	3 802	302	18 012	2 401	6 983
1997.....	17 042	51 829	1 091	4 776	484	32 636	3 267	9 747
1998.....	13 977	62 264	1 309	5 964	738	42 433	2 840	9 125
1999.....	13 488	53 701	1 392	26 581	359	13 296	3 329	9 661
2000.....	16 695	68 130	1 360	27 520	379	25 885	3 614	10 452
2001.....	15 755	82 180	1 214	30 988	594	35 426	3 882	11 504
2002.....	17 639	89 456	1 539	42 315	556	33 401	3 781	10 351
2003.....	18 568	80 470	1 578	46 425	508	20 433	3 528	10 107
2004.....	17 441	102 187	1 364	52 547	659	36 517	3 579	9 526
2005.....	15 860	97 060	1 256	46 715	610	36 619	3 571	9 956
2006.....	13 617	90 917	1 211	57 566	599	.	3 295	9 015

2006 nach ausgewählten Regionalflughäfen

Heringsdorf.....	1 344	4 154	90	1 771	25	379	453	1 697
Neubrandenburg.....	2 874	2 160	5	16	185	207	354	945
Rostock.....	1 591	77 030	1 115	55 776	325	.	.	.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

1.16.12 Telekommunikation

Merkmal	1993	1994	1995	2000	2004	2005	2006
Hörfunk und Fernsehen							
angemeldete Rundfunkgeräte.....	680 549	699 792	714 600	848 393	896 869	904 171	909 980
dar.: von Gebühren befreit.....	38 587	42 331	44 238	65 431	93 494	109 759	110 536
angemeldete Fernsehgeräte.....	661 015	674 618	680 570	780 846	817 146	825 268	830 537
dar.: von Gebühren befreit.....	37 562	39 874	41 404	64 141	92 577	109 784	111 493

Quelle: 1993 bis 2000 NDR Hamburg, ab 2004 GEZ Köln

1.16.13 Dienstleistungsunternehmen 2005 in den Wirtschaftsabschnitten Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

1.16.13.1 Strukturdaten zu Beschäftigten und Umsatz

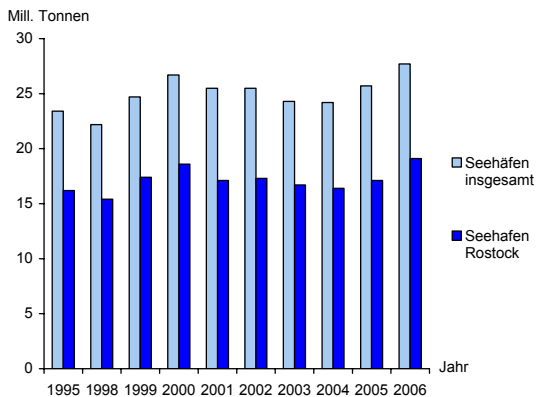
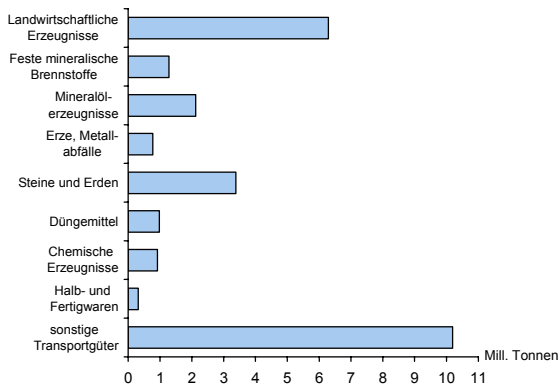
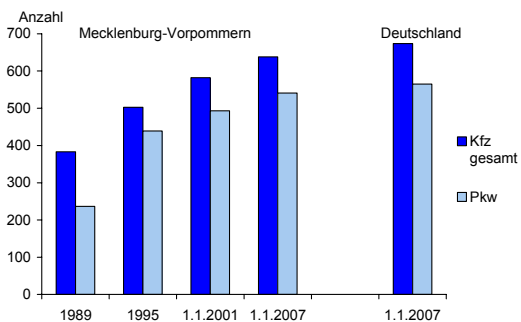
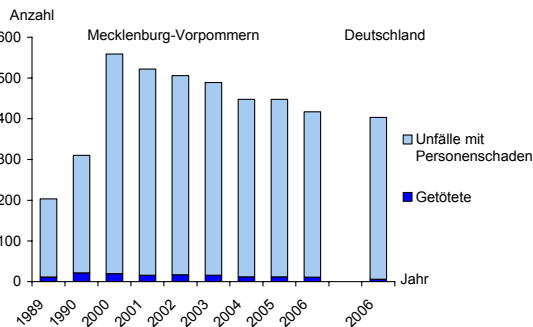
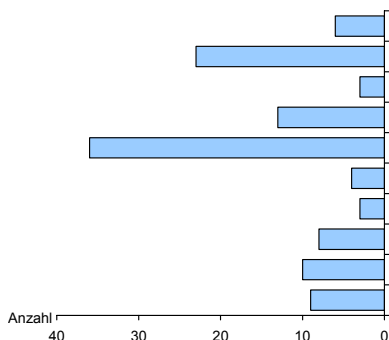
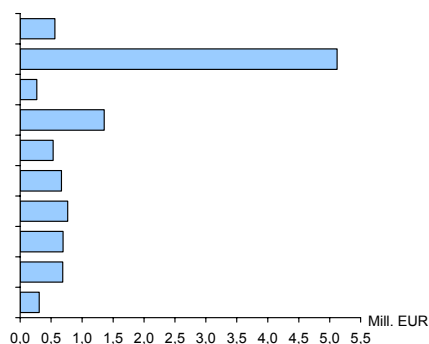
Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Unternehmen ²⁾	Beschäftigte am 30.9.		Umsatz ³⁾ je Unternehmen	Umsatz ³⁾ je Beschäftigten	Investitionen je Unternehmen
			je Unternehmen	Anteil Lohn- und Gehalts- empfänger			
		Anzahl		%	1 000 EUR		
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	2 025	12	93,5	957,1	81,8	104,6
60	Landverkehr; Transport in Rohr- fernleitungen	1 315	8	89,4	563,1	74,6	136,7
61	Schifffahrt	100	23	96,7	5 118,8	220,8	24,5
62	Luftfahrt	4	3	91,7	269,0	89,7	36,2
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	439	13	94,5	1 357,2	108,8	140,1
64	Nachrichtenübermittlung	167	36	98,2	532,5	15,0	60,8
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	7 234	7	84,7	459,3	68,3	89,4
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 307	4	64,7	667,1	190,5	121,1
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	252	3	66,9	768,2	237,5	158,3
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	333	8	90,1	693,2	86,2	58,6
73	Forschung und Entwicklung	65	10	96,9	688,9	69,5	67,8
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	4 276	9	88,9	307,4	36,1	48,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 EUR mit Sitz in Mecklenburg-Vorpommern (Hochrechnung auf der Grundlage einer Stichprobe von bundesweit 15 Prozent)
3) Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

1.16.13.2 Strukturdaten zu den Aufwendungen

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz ²⁾
		insgesamt	davon			
			Sachaufwand	Personalaufwand	darunter	
					Bruttolöhne und -gehälter	
1 000 EUR je Unternehmen ³⁾						%
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	765,3	560,1	205,2	166,7	80,0
60	Landverkehr; Transport in Rohr- fernleitungen	483,1	324,9	158,1	127,7	85,8
61	Schifffahrt	3 626,4	3 186,1	440,4	353,3	70,8
62	Luftfahrt	268,8	226,8	42,3	34,8	99,9
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 094,1	804,0	290,1	236,9	80,6
64	Nachrichtenübermittlung	422,5	206,3	216,2	180,9	79,3
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	289,0	174,0	115,0	94,7	62,9
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	333,8	263,0	70,8	58,5	50,0
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	505,6	468,4	37,2	30,6	65,8
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	629,9	338,2	291,7	241,6	90,9
73	Forschung und Entwicklung	611,8	260,6	351,2	292,2	88,8
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	220,7	94,6	126,2	103,6	71,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen
3) Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 EUR mit Sitz in Mecklenburg-Vorpommern (Hochrechnung auf der Grundlage einer Stichprobe von bundesweit 15 Prozent)

Güterumschlag in den Seehäfen**Seegüterumschlag 2006
nach ausgewählten Güterabteilungen****Kraftfahrzeugbestand
je 1 000 Einwohner****Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden
je 100 000 Einwohner****Personalstärke und Umsatz von Dienstleistungsunternehmen 2005
nach Wirtschaftsabteilungen****Beschäftigte je Unternehmen****Umsatz je Unternehmen**

1.17 Öffentliche Sozialleistungen

1.17.1 Vorbemerkungen

Statistik über Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (ohne Kurzzeitempfänger)

Die Sozialhilfe hat die Aufgabe, Menschen, die nicht aus eigener Kraft bzw. durch Hilfe anderer ihren notwendigen Lebensunterhalt bestreiten können, ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Der notwendige Lebensunterhalt beinhaltet entsprechend dem Bundessozialhilfegesetz insbesondere die Ernährung, die Unterkunft, die Kleidung, die Körperpflege, den Hausrat, die Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Zur Sicherung dessen kann „Hilfe zum Lebensunterhalt“ beantragt werden, die weitgehend in Leistungspauschalen (Regelsätzen) gezahlt wird. Außerdem soll die Sozialhilfe den Menschen helfen, die in eine besonders schwierige Lebenssituation, wie zum Beispiel Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit, geraten sind und sich nicht selbst daraus befreien können.

Mit Einführung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1. Januar 2005 hat sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten verändert. Danach erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sowie deren Familienangehörige Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II, Grundsicherung für Arbeit - Arbeitslosengeld II). Folglich wurde der überwiegende Teil der Sozialhilfeempfänger im engeren Sinne, d. h. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, letztmalig zum Jahresende 2004 in der Sozialhilfestatistik erfasst. Da der Lebensunterhalt und die Maßnahmen für Sozialhilfeempfänger innerhalb von Einrichtungen ab 2005 jeweils als separate Leistungen erbracht werden, sind diese nunmehr auch in der Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt erfasst. Bis 2004 wurde diesen hilfebedürftigen Personen der Lebensunterhalt als Bestandteil der stationären Leistung oder Maßnahme (zum Beispiel als Hilfe zur Pflege) gewährt.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1. Januar 2005 hat sich auch das inhaltliche Erhebungskonzept der Statistik weiter verändert: Erhebungsmerkmale und Merkmalsausprägungen wurden im Zuge der Reform neu hinzugefügt (z. B. Migrationshintergrund, Beschäftigung und Höhe des angerechneten Einkommens) bzw. werden ab 2005 nicht mehr erfasst (z. B. Schul- und Berufsausbildung, Erwerbsstatus). Die zeitliche Vergleichbarkeit der aktuellen Erhebungsergebnisse mit den Angaben vor 2005 ist nicht mehr gegeben.

Statistik über Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII

Die bis Ende 2004 als „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ bekannte zweite Säule der Sozialhilfe wurde im Zuge der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1. Januar 2005 im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt. Die bisherigen Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen haben sich durch die Einordnung in das SGB XII im Wesentlichen nicht verändert. Für diese Statistik ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren weitgehend gegeben.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Grundsicherungsgesetz (GSiG) erhalten seit dem 1. Januar 2003 Anspruchsberechtigte ab dem 65. Lebensjahr und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren, sofern diese Personen die finanziellen Mittel für die Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigener Kraft aufbringen können. Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die Inhalte der Empfängerstatistik haben sich durch die Einordnung in das SGB XII, welches am 1. Januar 2005 in Kraft trat, nicht verändert. Für diese Statistik ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend gegeben.

Empfänger von Leistungen nach dem SGB II

Ergebnisse für Arbeitslose werden von der Bundesagentur für Arbeit gemeldet. Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im SGB III formuliert. Mit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe zum 1. Januar 2005 sind die Agenturen für Arbeit nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommune) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Ein Vergleich der Angaben bis einschließlich 2004 mit den aktuellen Auswertungen ist nur eingeschränkt möglich. Aus diesem Grund werden im Kontext mit den amtlichen Statistiken der öffentlichen Sozialleistungen die Empfänger von Leistungen nach dem SGB II ab 2005 ausgewiesen.

Statistik über Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Seit 1994 erhalten Asylbewerber keine Sozialhilfe mehr, sondern Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und werden in einer eigenen, von der Sozialhilfestatistik getrennten, ihr aber sehr ähnlichen Statistik erfasst. Dabei werden die Empfänger von Regelleistungen und die von besonderen Leistungen erhoben. Für diese Statistik ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren gegeben.

Statistik der Kriegsofferfürsorge

Die seit dem 1. Januar 1991 im Gebiet der neuen Bundesländer gewährte Kriegsofferfürsorge beinhaltet ergänzend zur Kriegsofferversorgung individuelle Leistungen für Kriegsgeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene, wie zum Beispiel Hilfe zur Pflege, Alten- oder Erholungshilfe und weitere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

Wohngeldstatistik

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts und dem Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1. Januar 2005 ergaben sich für die Wohngeldstatistik gravierende Änderungen. Insbesondere reduziert sich der Kreis der Anspruchsberechtigten stark und die Statistik des besonderen Mietzuschusses entfällt. Ab 2005 sind nunmehr Empfänger bestimmter staatlicher Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II oder Hilfe zum Lebensunterhalt) vom Wohngeld ausgeschlossen, wenn bei der Berechnung der jeweiligen Leistung die Kosten für die Unterkunft bereits berücksichtigt wurden. Die Unterkunfts- bzw. Wohnkosten dieser Haushalte können nur noch in der für die jeweilige Sozialleistung konzipierten Statistik (z. B. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) nachgewiesen werden. Die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ist durch diese Entwicklung nicht mehr gegeben.

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld, das nur auf Antrag bewilligt werden kann. Wohngeld können Mieter von Wohnungen als Mietzuschuss und Eigentümer eines Eigenheims bzw. einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss für den selbst genutzten Wohnraum beantragen. Aufgrund der Änderungen im materiellen Recht entstehen so genannte „Mischhaushalte“. Zu Mischhaushalten kommt es, wenn ein Teil der Familienmitglieder wohngeldberechtigt ist, der andere Teil jedoch vom Wohngeld ausgeschlossen ist.

Rentenversicherung

In der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter/-innen und Angestellten sowie der knappschaftlichen Rentenversicherung sind alle gegen Entgelt Beschäftigten (einschließlich Auszubildender) kraft Gesetzes versichert, und zwar unabhängig von der Höhe des Einkommens.

Statistik der schwerbehinderten Menschen

Bei der Schwerbehindertenstatistik werden alle Schwerbehinderten mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland erfasst, die Inhaber eines tatsächlich ausgehändigten und gültigen Schwerbehindertenausweises sind und einen Grad der Behinderung von mindestens 50 zuerkannt bekamen. Zur Aushändigung bereitliegender Ausweise, die jedoch nicht abgeholt wurden und mit deren Abholung nicht mehr zu rechnen ist, sind von der Erhebung auszuschließen. In Mecklenburg-Vorpommern war bei der erstmaligen Erhebung am 31. Dezember 1993 der Umtausch der in der DDR ausgegebenen Schwerbeschädigtenausweise, die nur eine Gültigkeit bis zu diesem Stichtag hatten, noch nicht abgeschlossen, sodass für jenes Jahr von einer Untererfassung der Zahl der Schwerbehinderten auszugehen ist.

Kinder- und Jugendhilfe

Die öffentliche Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien, von denen ein Teil durch die Kinder- und Jugendhilfestatistik erfasst wird. Die Statistik gliedert sich in vier Teile (Erzieherische Hilfen, Maßnahmen der Jugendarbeit, Einrichtungen der Jugendhilfe und Einnahmen/Ausgaben der Jugendhilfe), wobei die Maßnahmen und die Einrichtungen nur alle 4 Jahre erhoben werden.

Zu den erfassten erzieherischen Hilfen zählen die institutionelle Beratung, die Betreuung einzelner junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Erteilungen von Pflegeurlaubnissen und Sorgerechtsentzüge.

Die Erhebung der **institutionelle Beratung** erstreckt sich auf alle beendeten Fälle von Erziehungs-, Familien- und Jugend- sowie Suchtberatungen durch Beratungsdienste und -einrichtungen. Sie beinhaltet die Inanspruchnahme von Beratungsstellen durch einzelne Ratsuchende. Die **Betreuung einzelner junger Menschen** erstreckt sich auf solche, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer bestellt wurde, sowie auf junge Menschen, die sich durch richterliche Weisung oder auf Veranlassung des Jugendamtes an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Mit der **sozialpädagogischen Familienhilfe** werden Familien mit jungen Menschen in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld ambulant betreut. Bei der **Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses** werden junge Menschen in einer Tagesgruppe, einer anderen Familie, einem Heim oder intensiv sozialpädagogisch betreut. **Vorläufige Schutzmaßnahmen** dienen Kindern und Jugendlichen, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder einem freien Träger der Jugendhilfe kurzzeitig Obhut gewährt wird.

Amtspflegschaften dienen der Fürsorge der persönlichen und wirtschaftlichen Belange einer minderjährigen Person. Sie kommen insbesondere bei der Gefährdung des Kindeswohles oder zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen zum Tragen. Bei der **Amtvormundschaft** wird die elterliche Sorge auf den Vormund übertragen. Sie tritt in Kraft, wenn der/die Minderjährige nicht unter elterlicher Sorge steht. Das trifft zu beim Tod der Eltern, bei Sorgerechtsentzügen, bei Adoptionsfreigaben oder bei der Geburt eines nicht ehelichen Kindes einer minderjährigen Mutter.

Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen

Die Erhebung über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) sowie stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) wird seit 1999 zweijährlich zum 15. Dezember durchgeführt. Es werden Daten zur pflegerischen Versorgung, der personellen Ausstattung sowie über die betreuten Pflegebedürftigen erfasst. Die Erhebung über die Pflegegeldempfänger zum 31. Dezember ergänzt die Angaben über die häusliche Pflege, da von den Pflegebedürftigen überwiegend Pflegegeldleistungen in Anspruch genommen werden.

Gabriele Kleinpeter, Tel.-Nr. 0385 4801-4718, E-Mail: gabriele.kleinpeter@statistik-mv.de

1.17.2 Empfänger von Sozialhilfe

1.17.2.1 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht und Altersgruppen

Jahr am 31.12. Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt						
	insge- samt	je 1 000 Einwohner	und zwar				darunter Nichtdeutsche
			männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1995.....	34 770	19,1	15 787	18 983	34 518	252	1 051
2000.....	52 315	29,5	24 034	28 281	51 215	1 100	3 289
2001.....	57 722	32,8	26 485	31 237	56 863	859	4 082
2002.....	62 694	35,9	29 157	33 527	61 970	724	4 672
2003.....	66 216	38,2	31 369	34 847	65 646	570	4 785
2004.....	70 184	40,8	33 387	36 797	69 782	402	5 312
2005 ¹⁾	7 659	4,5	4 322	3 337	1 357	6 302	112
2006 ¹⁾	8 235	4,9	4 573	3 662	1 594	6 641	94
2006 nach Altersgruppen							
Unter 3.....	88	2,3	40	48	82	6	4
3 - 7	132	2,6	68	64	120	12	3
7 - 11	115	2,4	70	45	97	18	3
11 - 15	140	3,4	81	59	108	32	7
15 - 18	57	1,0	39	18	10	47	4
18 - 21	303	4,0	191	112	48	255	4
21 - 25	549	5,9	336	213	80	469	6
25 - 30	621	6,0	398	223	104	517	9
30 - 40	956	4,9	582	374	156	800	15
40 - 50	1 749	5,7	1 156	593	317	1 432	16
50 - 60	1 275	5,1	814	461	272	1 003	10
60 - 65	428	5,1	194	234	157	271	6
65 - 70	490	3,9	282	208	25	465	1
70 - 75	372	3,9	188	184	9	363	3
75 und älter.....	960	7,5	134	826	9	951	3
Durchschnittsalter	47,5	.	43,3	52,7	35,4	50,4	39,5
nach voll erwerbsgeminderten Empfängern ^{*)}							
18 - 21	150	0,1	92	58	12	138	-
21 - 25	333	0,2	198	135	23	310	2
25 - 30	391	0,2	245	146	34	357	2
30 - 40	641	0,4	385	256	74	567	5
40 - 50	1 082	0,6	685	397	155	927	3
50 - 60	754	0,4	471	283	142	612	3
60 - 65	218	0,1	125	93	42	176	2
Insgesamt	3 569	2,1	2 201	1 368	482	3 087	17
Durchschnittsalter	41,3	.	41,4	41,2	45,0	40,8	41,7

^{*)} Es werden nur Empfänger im Alter von 18 bis unter 65 berücksichtigt.
¹⁾ siehe Vorbemerkungen

Noch: 1.17.2 Empfänger von Sozialhilfe

1.17.2.2 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung *) und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 und mehr	

außerhalb von Einrichtungen

2005.....	1 357	230	242	185	700	-	-	-	7,9
2006.....	1 594	231	206	178	171	247	561	-	13,0

2006 nach Altersgruppen

Unter 3.....	82	11	12	16	16	13	14	-	10,5
3 - 7.....	120	13	12	16	10	20	49	-	14,4
7 - 11.....	97	10	13	5	8	16	45	-	15,3
11 - 15.....	108	5	11	8	6	22	56	-	16,6
15 - 18.....	10	-	1	2	1	1	5	-	15,5
18 - 21.....	48	14	11	8	3	3	9	-	8,3
21 - 25.....	80	18	16	6	7	13	20	-	10,5
25 - 30.....	104	15	16	15	9	13	36	-	12,6
30 - 40.....	156	29	21	18	18	20	50	-	12,2
40 - 50.....	317	47	40	36	43	55	96	-	12,4
50 - 60.....	272	46	36	33	31	36	90	-	12,5
60 - 65.....	157	21	15	14	16	31	60	-	13,8
65 - 70.....	25	1	2	-	2	3	17	-	18,6
70 - 75.....	9	-	-	-	1	1	7	-	21,2
75 - 80.....	1	-	-	-	-	-	1	-	23,5
80 - 85.....	6	1	-	1	-	-	4	-	16,0
85 und älter.....	2	-	-	-	-	-	2	-	23,5
Durchschnitts- alter.....	35,4	36,5	33,8	34,0	36,2	35,0	36,0	-	.

in Einrichtungen

2005.....	6 302	230	237	159	5 676	-	-	-	10,7
2006.....	6 641	277	307	217	862	445	4 533	-	18,9

2006 nach Altersgruppen

Unter 3.....	6	-	-	1	2	-	3	-	15,3
3 - 7.....	12	-	4	-	-	3	5	-	15,2
7 - 11.....	18	1	1	2	2	1	11	-	17,4
11 - 15.....	32	2	3	-	3	-	24	-	18,9
15 - 18.....	47	-	2	1	5	3	36	-	20,4
18 - 21.....	255	10	30	7	35	32	141	-	17,1
21 - 25.....	469	16	24	5	57	36	331	-	19,2
25 - 30.....	517	25	26	13	36	28	389	-	19,7
30 - 40.....	800	22	22	17	102	48	589	-	19,9
40 - 50.....	1 432	72	74	49	215	94	928	-	18,4
50 - 60.....	1 003	58	42	33	140	59	671	-	18,6
60 - 65.....	271	9	10	10	40	16	186	-	19,0
65 - 70.....	465	17	20	17	65	33	313	-	18,9
70 - 75.....	363	13	13	17	45	26	249	-	19,0
75 - 80.....	292	12	16	8	26	22	208	-	19,2
80 - 85.....	223	9	5	16	33	11	149	-	18,5
85 und älter.....	436	11	15	21	56	33	300	-	19,1
Durchschnitts- alter.....	50,4	49,8	46,3	55,6	51,1	50,1	50,3	-	.

*) Hilfestellung = Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (unabhängig vom Ort der Hilfestellung)

Noch: 1.17.2 Empfänger von Sozialhilfe

1.17.2.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Jahr am 31.12. Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Davon								
		ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten							
			zusammen ²⁾	und zwar ¹⁾						
				Einkünfte aus un- selbststän- diger Arbeit	Rente wegen Erwerbs- minde- rung ³⁾	Alters- rente ³⁾	Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Kinder- geld	private Unterhalts- leistungen	sonstige Einkünfte
2005.....	7 502	4 160	3 342	308	1 651	706	160	396	337	570
2006.....	8 115	5 469	2 646	148	1 193	560	136	382	302	309

2006 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Außerhalb von Einrich- tungen	1 478	456	1 022	19	444	127	37	350	40	149
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 050	388	662	15	433	118	23	67	13	77
Ehepaare ohne Kinder.....	14	4	10	1	7	3	-	-	-	2
Ehepaare mit Kindern ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht eheliche Lebensge- meinschaften ohne Kinder ²⁾	2	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Nicht eheliche Lebensge- meinschaften mit Kindern ²⁾	1	-	1	-	-	-	-	1	-	1
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	995	379	616	14	408	114	23	35	7	65
männlich	633	265	368	9	293	26	10	21	3	31
weiblich.....	362	114	248	5	115	88	13	14	4	34
Haushaltsvorstände männ- lich mit Kindern ²⁾	3	-	3	-	3	-	-	3	1	1
Haushaltsvorstände weib- lich mit Kindern ²⁾	35	4	31	-	15	1	-	28	5	7
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	373	56	317	4	6	3	14	256	21	57
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.	55	12	43	-	5	6	-	27	6	15
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben										
1-Personen	1 156	410	746	15	404	108	33	143	17	100
2-Personen	173	34	139	3	34	17	1	91	14	25
3-Personen	91	6	85	-	6	1	2	69	7	18
4-Personen	32	2	30	1	-	-	1	28	1	4
5-Personen	16	2	14	-	-	1	-	11	1	2
6- und mehr Personen ...	10	2	8	-	-	-	-	8	-	-
In Einrichtungen.....	6 637	5 013	1 624	129	749	433	99	32	262	160

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.
2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.
3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte

Noch: 1.17.2 Empfänger von Sozialhilfe

1.17.2.4 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII *) nach Altersgruppen und Hilfearten **) im Laufe des Berichtsjahres

Jahr Hilfearten	Insgesamt	Je 1 000 Ein- wohner	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
1995.....	32 707	17,9	4 919	8 933	6 680	12 175	50,7
2000.....	25 558	14,3	4 994	9 126	8 305	3 133	38,0
2005.....	25 721	15,0	4 588	7 637	8 706	4 790	41,1
2006.....	26 960	15,9	5 300	7 524	8 866	5 270	40,9
männlich.....	15 536	18,4	3 436	4 604	5 758	1 738	36,5
weiblich.....	11 424	13,3	1 864	2 920	3 108	3 532	46,8
2006 Insgesamt							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen 1).....	1 066	0,6	43	162	398	463	56,8
Hilfen zur Gesundheit 2).....	18 627	11,0	5 178	6 534	6 146	769	30,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	6 431	3,8	94	507	1 870	3 960	67,0
Hilfe zur Pflege.....	1 626	1,0	11	515	809	291	47,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....							
2006 außerhalb von Einrichtungen							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen 1).....	8 805	5,2	2 948	1 723	2 436	1 698	36,2
Hilfen zur Gesundheit 2).....	824	0,5	43	109	296	376	57,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	5 161	3,0	2 842	1 107	1 067	145	21,1
Hilfe zur Pflege.....	1 828	1,1	59	202	567	1 000	62,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 138	0,7	9	320	542	267	50,1
2006 in Einrichtungen							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen 1).....	18 793	11,1	2 442	6 094	6 657	3 600	42,9
Hilfen zur Gesundheit 2).....	245	0,1	1	54	103	87	55,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	14 025	8,2	2 425	5 704	5 269	627	34,3
Hilfe zur Pflege.....	4 618	2,7	35	307	1 307	2 969	68,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	497	0,3	2	196	274	25	42,1

*) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen

**) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

1.17.2.5 Empfänger von Hilfen zur Gesundheit *) nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres

Jahr Hilfearten	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnittsalter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
2005.....	1 038	0,6	70	208	424	336	51,3
2006.....	1 066	0,6	43	162	398	463	56,8
männlich.....	592	0,7	20	71	286	215	55,4
weiblich.....	474	0,6	23	91	112	248	58,8
2006 unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen insgesamt							
Hilfe zur Gesundheit zusammen 1).....	1 066	0,6	43	162	398	463	56,8
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	57	0	9	5	19	24	52,1
Hilfe bei Krankheit.....	990	0,6	36	112	380	462	58,7
Hilfe bei Familienplanung.....	69	0	-	51	18	-	33,2
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation.....	-	-	-	-	-	-	-
2006 unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Hilfe zur Gesundheit zusammen 1).....	824	0,5	43	109	296	376	57,2
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	54	0	9	5	16	24	52,3
Hilfe bei Krankheit.....	773	0,5	36	77	285	375	58,9
Hilfe bei Familienplanung.....	40	0	-	30	10	-	33,0
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation.....	-	-	-	-	-	-	-
2006 unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Hilfe zur Gesundheit zusammen 1).....	245	0,1	1	54	103	87	55,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	3	0	-	-	3	-	48,2
Hilfe bei Krankheit.....	218	0,1	1	35	95	87	57,6
Hilfe bei Familienplanung.....	31	0	-	22	9	-	33,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation.....	-	-	-	-	-	-	-

*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 1.17.2 Empfänger von Sozialhilfe

1.17.2.6 Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen *) nach Altersgruppen im Berichtsjahr

Jahr Hilfearten	Ins- gesamt	Je 1 000 Ein- wohner	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 - 25	25 - 40	40 - 65	65 und älter	
2005.....	17 508	10,2	4 422	2 144	4 380	5 931	631	31,2
2006.....	18 627	11,0	5 178	2 149	4 385	6 146	769	30,7
männlich.....	11 720	13,9	3 368	1 328	2 651	3 959	414	30,4
weiblich.....	6 907	8,1	1 810	821	1 734	2 187	355	31,3
2006 Insgesamt								
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	18 627	11,0	5 178	2 149	4 385	6 146	769	30,7
darunter								
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	590	0,3	170	63	113	220	24	31,3
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	50	0	-	17	18	15	-	34,2
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	6 568	3,9	4	1 140	2 746	2 664	14	36,9
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	10 252	6,0	4 755	757	1 565	2 704	471	25,3
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	131	0,1	91	39	1	-	-	15,1
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben.....	542	0,4	6	42	100	351	43	45,8
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 692	2,2	225	505	917	1 773	272	40,5
außerhalb von Einrichtungen								
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	5 161	3,0	2 842	352	755	1 067	145	21,1
darunter								
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	248	0,1	152	12	35	42	7	18,8
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	14	0	-	2	7	5	-	36,4
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	4 606	2,7	2 543	302	638	899	124	20,2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	29	0	27	2	-	-	-	12,6
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben.....	57	0	-	4	12	38	3	45,7
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	264	0,2	28	36	80	107	13	37,3
in Einrichtungen								
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	14 025	8,2	2 425	1 868	3 836	5 269	627	34,3
darunter								
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	345	0,2	18	52	80	178	17	40,3
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	36	0	-	15	11	10	-	33,3
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	6 568	3,9	4	1 140	2 746	2 664	14	36,9
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	5 746	3,4	2 190	461	934	1 813	348	29,2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	102	0,1	64	37	1	-	-	15,8
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben.....	486	0,3	6	38	89	313	40	45,8
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 474	2,0	197	471	856	1 691	259	40,7

*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 1.17.2 Empfänger von Sozialhilfe

1.17.2.7 Empfänger von Hilfe zur Pflege *) nach Altersgruppen
im Berichtsjahr

Jahr Hilfearten	Ins- gesamt	Darunter mit zusätz- lichen Pflege- leistungen eines Sozial- versicherungs- trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durch- schnitts- alter
			unter 40	40 - 60	60 - 75	75 - 85	85 und älter	

Hilfe zur Pflege zusammen außerhalb von Einrichtungen ¹⁾

2005.....	5 953	4 083	526	1 332	1 665	1 294	1 136	67,8
2006.....	6 431	4 074	601	1 505	1 806	1 355	1 164	67,0
männlich	2 621	1 545	368	963	962	241	87	57,7
weiblich.....	3 810	2 529	233	542	844	1 114	1 077	73,5

2006
außerhalb von Einrichtungen

Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	1 828	249	261	469	512	390	196	62,8
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	453	55	64	102	126	102	59	64,2
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	300	57	60	71	64	63	42	61,5
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	128	29	38	47	15	16	12	52,4
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	282	41	39	75	89	52	27	62,2
angemessene Beihilfen	646	32	68	172	202	147	57	64,0
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/beson- deren Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	12	2	-	5	3	4	-	65,8
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	543	106	28	133	192	135	55	67,5
darunter Hilfsmittel	151	12	15	39	37	46	14	65,8

darunter: weiblich

Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	1 012	133	101	162	254	325	170	69,2
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	261	34	26	43	62	81	49	69,6
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	160	25	19	25	31	48	37	70,1
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	65	14	16	22	5	11	11	57,6
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	158	24	12	27	47	47	25	69,1
angemessene Beihilfen	353	20	29	46	103	127	48	70,3
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/beson- deren Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	7	-	-	3	-	4	-	68,6
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	316	64	11	39	96	122	48	73,1
darunter Hilfsmittel	83	6	6	13	14	38	12	72,6

in Einrichtungen

Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	4 618	3 837	342	1 039	1 299	968	970	68,7
Teilstationäre Pflege	15	14	-	2	5	7	1	72,8
Kurzzeitpflege	14	12	-	1	5	7	1	74,8
Stationäre Pflege	4 596	3 817	342	1 036	1 293	957	968	68,7

darunter: weiblich

Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	2 807	2 404	133	380	594	791	909	75,0
darunter stationäre Pflege.....	2 790	2 387	133	378	590	782	907	75,0

*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 1.17.2 Empfänger von Sozialhilfe

1.17.2.8 Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen *) nach Altersgruppen im Berichtsjahr

Jahr Hilfearten	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Davon im Alter von ... bis unter Jahren					Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 - 30	30 - 40	40 - 65	65 und älter	
2005.....	1 744	1,0	15	367	252	885	225	45,4
2006.....	1 626	1,0	11	342	173	809	291	47,7
männlich	1 033	1,2	4	222	125	564	118	45,5
weiblich.....	593	0,7	7	120	48	245	173	51,5
2006 Insgesamt								
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 626	1,0	11	342	173	809	291	47,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	822	0,5	2	237	111	447	25	42,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	212	0,1	-	8	6	97	101	61,7
Altenhilfe.....	34	0	-	-	-	2	32	73,9
Blindenhilfe	78	0	4	5	5	27	37	59,4
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	4	0	-	1	-	2	1	51,5
Bestattungskosten.....	486	0,3	5	92	51	238	100	49,0
außerhalb von Einrichtungen								
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 138	0,7	9	212	108	542	267	50,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	362	0,2	-	111	48	188	15	41,7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	211	0,1	-	8	6	97	100	61,6
Altenhilfe.....	34	0	-	-	-	2	32	73,9
Blindenhilfe	51	0	4	1	3	19	24	58,9
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	4	0	-	1	-	2	1	51,5
Bestattungskosten.....	486	0,3	5	92	51	238	100	49,0
in Einrichtungen								
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	497	0,3	2	130	66	274	25	42,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	466	0,3	2	126	64	264	10	40,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	4	0	-	-	-	2	2	69,8
Altenhilfe.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	27	0	-	4	2	8	13	60,4
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

1.17.3 Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

1.17.3.1 Empfänger nach Altersgruppen, Geschlecht und nach bisheriger Dauer der Leistungsgewährung

Jahr am 31.12. Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Davon Empfänger		Bisherige durchschnittliche Dauer der Leistungs- gewährung in Monaten
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
2003.....	8 757	5 974	2 783	11
2004.....	11 596	7 354	4 242	20
2005.....	14 246	9 362	4 884	26
2005				
nach Altersgruppen				
18 - 21	725	535	190	13
21 - 25	1 204	871	333	25
25 - 30	1 224	830	394	28
30 - 40	1 425	731	694	28
40 - 50	1 980	971	1 009	27
50 - 60	1 653	984	669	26
60 - 65	663	388	275	27
Summe der voll erwerbsgeminder- ten Personen unter 65	8 874	5 310	3 564	26
65 - 70	2 017	1 667	350	23
70 - 75	1 271	1 001	270	27
75 - 80	844	629	215	27
80 und älter.....	1 240	755	485	27
Durchschnittsalter	51,9	52,8	50,3	.
männlich				
18 - 21	444	335	109	13
21 - 25	734	527	207	26
25 - 30	743	511	232	28
30 - 40	849	437	412	28
40 - 50	1 229	635	594	26
50 - 60	976	584	392	25
60 - 65	330	185	145	25
Summe der voll erwerbsgeminder- ten Personen unter 65	5 305	3 214	2 091	25
65 - 70	852	658	194	23
70 - 75	438	322	116	29
75 - 80	203	135	68	28
80 und älter.....	111	81	30	29
Insgesamt	6 909	4 410	2 499	25
Durchschnittsalter	45,7	46,0	45,2	.
weiblich				
18 - 21	281	200	81	14
21 - 25	470	344	126	25
25 - 30	481	319	162	29
30 - 40	576	294	282	29
40 - 50	751	336	415	28
50 - 60	677	400	277	27
60 - 65	333	203	130	28
Summe der voll erwerbsgeminder- ten Personen unter 65	3 569	2 096	1 473	26
65 - 70	1 165	1 009	156	23
70 - 75	833	679	154	27
75 - 80	641	494	147	27
80 und älter.....	1 129	674	455	27
Insgesamt	7 337	4 952	2 385	26
Durchschnittsalter	57,8	58,8	55,7	.

Noch: 1.17.3 Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

1.17.3.2 Empfänger am 31.12.2005 nach Ursache der Leistungsgewährung

Merkmal	Empfänger ¹⁾	Und zwar nach der Ursache für die Leistungsgewährung ²⁾							
		Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) ³⁾ ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) ³⁾ mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ⁴⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen/ Lohnersatzleistungen des Empfängers	Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner ⁵⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Empfängers	Wegfall anderer Einkommen ⁶⁾	erhöhter Ausgabenbedarf ⁷⁾	keine der genannten Ursachen
Insgesamt									
Insgesamt	14 246	2 730	163	73	20	366	105	105	8 438
davon voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre	8 874	1 487	108	47	10	363	77	40	5 300
65 Jahre u. älter.....	5 372	1 243	55	26	10	3	28	65	3 128
männlich	6 909	1 326	77	34	3	218	49	34	4 143
weiblich.....	7 337	1 404	86	39	17	148	56	71	4 295
außerhalb von Einrichtungen									
Insgesamt	9 362	2 071	159	64	20	345	82	96	5 003
davon voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre	5 310	1 039	105	42	10	342	54	34	2 752
65 Jahre u. älter.....	4 052	1 032	54	22	10	3	28	62	2 251
männlich	4 410	995	74	32	3	205	33	28	2 369
weiblich.....	4 952	1 076	85	32	17	140	49	68	2 634
in Einrichtungen									
Insgesamt	4 884	659	4	9	-	21	23	9	3 435
davon voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre	3 564	448	3	5	-	21	23	6	2 548
65 Jahre u. älter.....	1 320	211	1	4	-	-	-	3	887
männlich	2 499	331	3	2	-	13	16	6	1 774
weiblich.....	2 385	328	1	7	-	8	7	3	1 661

1) ohne Mehrfachzählungen
2) je Person sind Mehrfachnennungen möglich
3) HLU = Hilfe zum Lebensunterhalt
4) gem. Paragraph 91 BSHG
5) z. B. durch Tod
6) z. B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
7) z. B. durch erhöhte Lebenshaltungskosten bei Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge

1.17.4 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach Hilfearten, Kosten und Anzahl der abgeschlossenen Gutachten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Jahr	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)	Einnahmen	Reine Ausgaben							Abgeschlossene Gutachten
			insgesamt	darunter						
				Hilfe zum Lebensunterhalt	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen ¹⁾	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
								Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Kosten der abgeschlossenen Gutachten	
1 000 EUR									Anzahl	
2005.....	335 759	40 114	295 646	9 319	185 469	24 678	19 290	47 650	104	552
2006.....	344 915	39 074	305 841	10 203	196 519	26 111	14 371	52 232	80	457

1) einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

1.17.5 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II *)

Dezember des jeweiligen Jahres	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	Leistungsempfänger nach SGB II	Davon Empfänger von	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
2005.....	158 210	271 112	213 393	57 719
2006.....	151 645	280 133	219 395	60 738

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; <http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik>
*) Berichtsmonat: Dezember 2005 bzw. 2006 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

1.17.6 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1.17.6.1 Empfänger von Asylbewerberleistungen nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status

Jahr am 31.12. ----- Merkmal	Regelleistungs- empfänger insgesamt	Und zwar			Empfänger von besonderen Leistungen	Darunter Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
		männlich	weiblich	mit Grund- leistungen		
1995.....	4 962	3 241	1 721	1 928	2 738	223
1996.....	6 099	4 051	2 048	2 889	3 339	633
1997.....	6 593	4 450	2 143	6 593	2 592	2 349
1998.....	6 652	4 635	2 017	6 652	2 286	2 061
1999.....	6 728	4 511	2 217	6 728	1 787	1 428
2000.....	6 405	4 359	2 046	5 446	1 413	643
2001.....	6 315	4 338	1 977	5 374	2 298	1 367
2002.....	6 032	4 043	1 989	4 932	2 528	1 414
2003.....	5 787	3 846	1 941	4 828	2 761	1 683
2004.....	4 952	3 212	1 740	4 174	2 083	1 297
2005.....	4 208	2 635	1 573	3 207	2 182	1 323
2006.....	3 588	2 223	1 365	2 567	1 800	898

2006
nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 3	233	119	114	215	98	85
3 - 7	255	130	125	157	130	56
7 - 11	286	154	132	164	169	70
11 - 15	227	123	104	134	133	55
15 - 18	147	76	71	78	87	29
18 - 21	199	134	65	154	100	53
21 - 25	259	195	64	214	110	55
25 - 30	447	315	132	366	204	112
30 - 40	925	610	315	675	439	226
40 - 50	422	271	151	286	243	115
50 - 60	130	74	56	85	61	30
60 - 65	20	8	12	14	7	4
65 und älter	38	14	24	25	19	8
Durchschnittsalter	26,0	26,8	24,9	26,1	25,9	24,8

nach Stellung zum Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand	1 937	1 545	392	1 514	890	477
Ehegatte	394	14	380	242	231	100
Kind	1 204	636	568	775	656	312
Sonstige Person	53	28	25	36	23	9

nach aufenthaltsrechtlichem Status

Aufenthaltsgestattung	1 089	707	382	672	624	248
Vollziehbar zur Ausreise ver- pflichtet	504	318	186	438	85	23
Familienangehörige	361	155	206	243	301	198
Geduldete Ausländer	1 483	958	525	1 185	689	415
Einreise über einen Flughafen	132	75	57	21	87	7
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	19	10	9	8	14	7

Noch: 1.17.6 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1.17.6.2 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	1 000 EUR						
Ausgaben.....	28 103	30 819	31 134	31 479	29 388	26 822	22 077
darunter							
Grundleistungen.....	18 555	19 529	19 314	19 240	18 002	14 872	10 874
Leistungen in besonderen Fällen.....	1 704	3 949	4 470	4 569	3 557	4 497	5 704
Einnahmen.....	406	542	361	371	694	141	142

1.17.7 Kriegsofferfürsorge

Jahr Art der Leistung	Ausgaben für Leistungen an Empfänger der Kriegsoffer- fürsorge	Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres ¹⁾	Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres ¹⁾
	1 000 EUR	Anzahl	
1992.....	6 710	2 945	2 745
1993.....	12 082	5 445	1 372
1994.....	21 706	5 453	1 192
1995.....	25 453	4 884	1 638
1996.....	17 679	3 821	2 463
1997.....	6 220	3 075	2 628
1998.....	4 322	2 017	2 568
1999.....	3 344	1 728	2 235
2000.....	2 796	1 678	2 017
2002.....	2 491	1 399	1 397
2004.....	2 265	1 287	795
2005.....	1 827	692	880

2005 nach Art der Leistung

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	544	24	-
Krankenhilfe.....	2	-	14
Hilfe zur Pflege	692	128	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes.....	56	32	-
Altenhilfe	33	21	814
Erziehungsbeihilfe	5	1	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	50	32	8
Erholungshilfe.....	55	-	38
Wohnungshilfe	6	-	4
Hilfe in besonderen Lebenslagen.....	385	454	2

1) einschließlich eventueller Mehrfachzählungen

1.17.8 Wohngeld

1.17.8.1 Empfängerhaushalte

Jahr am 31.12. Haushaltsgröße	Wohngeldempfänger (Haushalte)		Empfänger von		
			Allgemeinem Wohngeld		Besonderem Mietzuschuss
insgesamt	%	Mietzuschuss	Lastenzuschuss		
1992.....	233 685	100	179 768	46 397	7 520
1995.....	83 694	100	65 948	9 224	8 522
2000.....	105 849	100	78 845	7 423	19 581
2004.....	139 652	100	105 154	10 485	24 013
2005 ¹⁾	36 932	100	32 335	4 597	-

2005 nach der Haushaltsgröße

Haushalte					
von allein Stehenden.....	22 826	61,8	21 733	1 093	-
mit 2 Familienmitgliedern	6 686	18,1	5 827	859	-
mit 3 Familienmitgliedern	3 437	9,3	2 583	854	-
mit 4 Familienmitgliedern	2 765	7,5	1 589	1 176	-
mit 5 Familienmitgliedern	865	2,3	438	427	-
mit 6 und mehr Familienmitgliedern	353	1,0	165	188	-

1) Mit Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1.1.2005 hat sich auch das Wohngeldgesetz geändert. Danach sind Empfänger von sonstigen staatlichen Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II) vom Wohngeldbezug ausgeschlossen, wenn bei der Berechnung dieser Leistungen bereits die Unterkunft- und Wohnkosten berücksichtigt sind (siehe Vorbemerkungen). Die Statistik zum Besonderen Mietzuschuss entfällt aufgrund der neuen Regelungen vollständig. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist nicht mehr gegeben.

Noch: 1.17.8 Wohngeld

1.17.8.2 Wohngeld am 31.12.2005 nach Wohngeldarten

Haushaltsgröße	Durchschnittliche/s monatliche/s			Durchschnittlich genutzte Wohnfläche
	Miete/Belastung vor Wohngeldgewährung	Wohngeld	Wohnkosten nach Wohngeldgewährung	
	EUR			m²
Wohngeld insgesamt				
Haushalte von allein Stehenden.....	262	61	201	47
mit 2 Familienmitgliedern	325	93	232	63
mit 3 Familienmitgliedern	378	107	271	75
mit 4 Familienmitgliedern	464	124	340	93
mit 5 Familienmitgliedern	515	163	352	105
mit 6 und mehr Familienmitgliedern	556	214	342	126
Zusammen.....	308	80	228	58
Mietzuschuss				
Haushalte von allein Stehenden.....	261	61	200	45
mit 2 Familienmitgliedern	318	94	224	58
mit 3 Familienmitgliedern	354	108	246	65
mit 4 Familienmitgliedern	413	126	287	76
mit 5 Familienmitgliedern	467	164	303	87
mit 6 und mehr Familienmitgliedern	519	218	301	104
Zusammen.....	290	76	214	51
Lastenzuschuss				
Haushalte von allein Stehenden.....	292	65	227	97
mit 2 Familienmitgliedern	372	86	286	101
mit 3 Familienmitgliedern	448	105	343	103
mit 4 Familienmitgliedern	532	121	411	116
mit 5 Familienmitgliedern	563	161	402	123
mit 6 und mehr Familienmitgliedern	589	210	379	146
Zusammen.....	435	105	330	108
Mischhaushalte mit Wohngeld				
Haushalte von allein Stehenden.....	137	70	67	27
mit 2 Familienmitgliedern	239	80	159	49
mit 3 Familienmitgliedern	308	81	227	67
mit 4 Familienmitgliedern	384	102	282	84
mit 5 Familienmitgliedern	507	166	341	100
mit 6 und mehr Familienmitgliedern	469	189	280	103
Zusammen.....	177	74	103	36

1.17.9 Schwerbehinderte

Jahr am 31.12. Merkmal	Schwerbehinderte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
1993.....	87 763	44 547	43 216
1995.....	106 811	53 779	53 032
1997.....	130 011	64 265	65 746
1999.....	137 773	67 951	69 822
2001.....	150 538	74 389	76 149
2003.....	161 540	80 098	81 442
2005 ¹⁾	142 005	71 419	70 586

2005
nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 4	221	132	89
4 - 6	268	147	121
6 - 15	1 640	992	648
15 - 18	1 342	830	512
18 - 25	4 161	2 499	1 662
25 - 35	5 753	3 425	2 328
35 - 45	11 729	6 205	5 524
45 - 55	22 593	11 831	10 762
55 - 60	12 336	6 424	5 912
60 - 65	16 918	9 205	7 713
65 und älter	65 044	29 729	35 315

nach Art der schwersten Behinderung

Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1 523	1 143	380
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	23 070	11 399	11 671
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	11 644	5 485	6 159
Blindheit und Sehbehinderung	9 347	3 550	5 797
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichts- störungen	6 903	3 299	3 604
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	4 094	97	3 997
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	38 783	22 015	16 768
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	32 162	17 481	14 681
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	14 479	6 950	7 529

nach Anzahl der Behinderungen

1 Behinderung	65 097	34 867	30 230
mit mehreren Behinderungen	76 908	36 552	40 356

nach Grad der Behinderung

Grad in Prozent			
50	40 736	20 341	20 395
60	23 765	11 869	11 896
70	17 411	8 890	8 521
80	19 274	10 076	9 198
90	7 295	3 608	3 687
100	33 524	16 635	16 889

nach Ursache der schwersten Behinderung

Angeborene Behinderung	11 187	6 257	4 930
Arbeitsunfall ²⁾ , Berufskrankheit	2 225	1 823	402
Verkehrsunfall	1 307	900	407
Häuslicher Unfall	363	199	164
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	891	595	296
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	1 288	1 181	107
Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	87 879	42 872	45 007
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	36 865	17 592	19 273

1) Schwerbehinderte mit tatsächlich ausgehändigtem und gültigem Ausweis (siehe Vorbemerkungen)
2) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

Noch: 1.17.9 Schwerbehinderte

Jahr am 31.12. Merkmal	Schwerbe- hinderte insgesamt	Grad der Behinderung in Prozent					
		50	60	70	80	90	100
1993.....	87 763	23 458	15 255	12 966	12 583	4 977	18 524
1995.....	106 811	28 839	18 326	15 227	15 087	6 126	23 206
1997.....	130 011	35 695	21 750	17 907	17 764	7 474	29 421
1999.....	137 773	38 982	22 820	18 368	18 653	7 721	31 229
2001.....	150 538	44 109	24 849	19 423	20 103	8 175	33 879
2003.....	161 540	48 522	26 506	20 294	21 412	8 403	36 403
2005 ¹⁾	142 005	40 736	23 765	17 411	19 274	7 295	33 524

2005 nach Art der schwersten Behinderung

Verlust oder Teilverlust von Glied- maßen.....	1 523	271	167	268	258	173	386
Funktionseinschränkung von Glied- maßen.....	23 070	7 647	4 884	3 346	2 824	1 341	3 028
Funktionseinschränkung der Wirbel- säule und des Rumpfes, Deformie- rung des Brustkorbes.....	11 644	6 257	2 498	1 292	746	289	562
Blindheit und Sehbehinderung.....	9 347	870	583	646	682	453	6 113
Sprach- oder Sprechstörungen, Taub- heit, Schwerhörigkeit, Gleichge- wichtsstörungen.....	6 903	1 619	1 195	1 141	912	435	1 601
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	4 094	1 602	997	364	566	118	447
Beeinträchtigung der Funktion von inne- ren Organen bzw. Organsystemen.....	38 783	12 017	7 726	5 394	5 733	1 894	6 019
Querschnittlähmung, zerebrale Störun- gen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten.....	32 162	6 327	3 571	3 254	5 348	1 834	11 828
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen.....	14 479	4 126	2 144	1 706	2 205	758	3 540

1) Schwerbehinderte mit tatsächlich ausgehändigtem und gültigem Ausweis (siehe Vorbemerkungen)

1.17.10 Bevölkerung 2006 im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert	freiwillig versichert
1 000				
männlich				
15 - 25	130,9	77,6	75,5	/
25 - 45	239,5	205,3	195,4	(9,8)
45 - 65	238,9	184,7	174,2	10,5
Zusammen.....	609,1	467,5	445,2	22,3
weiblich				
15 - 25	107,1	60,0	59,3	/
25 - 45	223,6	197,6	189,6	(8,1)
45 - 65	236,3	171,2	164,1	(7,2)
Zusammen.....	567,1	428,9	413,0	15,9
Insgesamt				
15 - 25	238,0	137,6	134,8	/
25 - 45	463,1	403,0	385,1	17,9
45 - 65	475,0	355,8	338,4	17,5
Insgesamt	1 176,2	896,5	858,2	38,2

*) Ergebnis des Mikrozensus; Angaben im Jahresdurchschnitt

1.17.11 Jugendhilfe

1.17.11.1 Institutionelle Beratung

Jahr Merkmal	Junge Menschen insge- samt ¹⁾	Davon		Schwerpunkt der Beratung			Alter von ... bis unter ... Jahren				
		männ- lich	weib- lich	Erziehungs-/ Familien- beratung	Jugend- bera- tung	Sucht- bera- tung	unter 6	6 - 9	9 - 15	15 - 18	18 und älter
1994.....	2 206	1 205	1 001	1 695	476	35	351	449	865	306	235
1995.....	2 663	1 543	1 120	2 177	479	7	369	611	1 055	398	230
1996.....	3 176	1 798	1 378	2 537	622	17	282	656	1 310	516	412
1997.....	2 866	1 563	1 303	2 238	620	8	228	578	1 202	462	396
1998.....	2 985	1 701	1 284	2 459	516	10	238	559	1 382	512	294
1999.....	2 849	1 558	1 291	2 363	478	8	252	445	1 348	520	284
2000.....	3 027	1 633	1 394	2 576	447	4	353	416	1 479	521	258
2001.....	3 237	1 740	1 497	2 654	574	9	410	393	1 527	598	309
2002.....	3 080	1 643	1 437	2 580	494	6	446	425	1 354	613	242
2003.....	2 780	1 518	1 262	2 400	372	8	476	428	1 171	521	184
2004.....	2 833	1 522	1 311	2 419	375	39	508	478	1 060	590	197
2005.....	2 871	1 496	1 375	2 507	357	7	570	495	1 004	590	212
2006.....	2 711	1 429	1 282	2 416	292	3	610	511	910	481	199

2006
nach Beratungsanlass ²⁾

Entwicklungsauffälligkeiten	989	573	416	937	52	-	242	239	373	104	31
Beziehungsprobleme.....	937	460	477	783	154	-	127	142	309	243	116
Schul-/Ausbildungsprobleme.....	649	417	232	560	88	1	-	114	307	179	49
Trennung/Scheidung der Eltern	700	348	352	682	17	1	263	165	214	50	8
Wohnungsprobleme	19	9	10	12	7	-	6	-	2	5	6
Straftat des Jugendlichen/jungen Volljährigen	25	16	9	19	6	-	-	-	7	14	4
Suchtprobleme	37	20	17	25	9	3	-	1	6	18	12
Anzeichen für Kindesmisshandlung.....	33	16	17	28	5	-	11	5	7	8	2
sexuellen Missbrauch	74	16	58	68	6	-	15	15	26	12	6
Sonstige Probleme in und mit der Familie.....	530	253	277	456	74	-	120	76	166	118	50

nach Kontaktaufnahme durch

Den jungen Menschen selbst	197	60	137	64	133	-	-	-	22	61	114
Eltern gemeinsam.....	194	121	73	186	8	-	41	35	76	37	5
Mutter.....	1 530	835	695	1 460	68	2	362	333	558	239	38
Vater.....	205	124	81	194	11	-	67	34	67	31	6
Soziale Dienste.....	454	218	236	400	53	1	107	85	144	87	31
Sonstige	131	71	60	112	19	-	33	24	43	26	5

nach Beendigungsgrund

Beratung wurde einvernehmlich beendet.....	2 163	1 153	1 010	1 942	220	1	496	432	715	385	135
Letzter Beratungskontakt liegt mehr als 6 Monate zurück	251	134	117	222	28	1	66	39	81	42	23
Weiterverweisung	297	142	155	252	44	1	48	40	114	54	41
Durchschnittliche Dauer der Beratung in Monaten	7	7	6	7	6	7	6	7	8	7	4

1) ohne Mehrfachzählungen
2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe des Beratungsvorganges angegeben werden.

Noch: 1.17.11 Jugendhilfe

1.17.11.2 Betreuung einzelner junger Menschen

Jahr Merkmal	Junge Menschen insge- samt ¹⁾	Davon		Art der Hilfe		
		männlich	weiblich	Unterstützung durch		soziale Gruppen- arbeit
				Erziehungs- beistand	Betreuungs- helfer	

betreute junge Menschen am 31.12.

1994.....	625	416	209	506	62	57
1995.....	496	361	135	307	98	91
1996.....	673	488	185	424	159	90
1997.....	850	559	291	631	123	96
1998.....	836	535	301	632	94	110
1999.....	938	615	323	650	139	149
2000.....	974	639	335	739	124	111
2001.....	999	635	364	776	114	109
2002.....	1 016	647	369	790	125	101
2003.....	953	629	324	760	96	97
2004.....	1 031	697	334	827	82	122
2005.....	1 008	619	389	801	82	125
2006.....	992	611	381	781	92	119

2006 nach Anlass der Hilfestellung ²⁾

Entwicklungsauffälligkeiten	428	272	156	355	10	63
Beziehungsprobleme	381	201	180	339	11	31
Schul-/Ausbildungsprobleme	488	313	175	400	25	63
Straftat des Jugendlichen/jungen Volljährigen	74	67	7	14	51	9
Suchtprobleme	75	52	23	55	20	-
Anzeichen für						
Kindesmisshandlung.....	5	2	3	5	-	-
sexuellen Missbrauch	14	5	9	11	1	2
Trennung/Scheidung der Eltern	31	19	12	28	2	1
Wohnungsprobleme	33	17	16	27	6	-
Arbeitslosigkeit	22	17	5	15	7	-
Sonstige Probleme in und mit der Familie	248	135	113	190	26	32

betreute junge Menschen mit beendeter Hilfe

1994.....	400	299	101	199	165	36
1995.....	377	296	81	174	145	58
1996.....	601	464	137	275	219	107
1997.....	592	407	185	417	107	68
1998.....	816	532	284	553	137	126
1999.....	1 140	749	391	735	198	207
2000.....	1 095	720	375	736	211	148
2001.....	1 131	731	400	778	192	161
2002.....	1 150	748	402	815	191	144
2003.....	1 078	695	383	805	161	112
2004.....	1 077	660	417	861	134	82
2005.....	1 003	639	364	768	135	100
2006.....	972	599	373	755	104	113

2006 nach Anlass der Hilfestellung ²⁾

Entwicklungsauffälligkeiten	365	256	109	293	11	61
Beziehungsprobleme	392	209	183	342	18	32
Schul-/Ausbildungsprobleme	470	316	154	398	27	45
Straftat des Jugendlichen/jungen Volljährigen	94	79	15	13	60	21
Suchtprobleme	76	61	15	56	11	9
Anzeichen für						
Kindesmisshandlung.....	9	4	5	7	2	-
sexuellen Missbrauch	8	2	6	8	-	-
Trennung/Scheidung der Eltern	45	25	20	42	2	1
Wohnungsprobleme	37	19	18	31	6	-
Arbeitslosigkeit	32	20	12	23	7	2
Sonstige Probleme in und mit der Familie	254	115	139	193	38	23

1) ohne Mehrfachzählungen

2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

Noch: 1.17.11 Jugendhilfe

1.17.11.3 Sozialpädagogische Familienhilfe

Jahr Merkmal	Familien insge- samt ¹⁾	In der Familie leben ständig		Bezugspersonen		
		alle Kinder/ Jugendlichen	nicht alle Kinder/ Jugendlichen	Eltern	Elternteil mit Stief- elternteil/Partner	allein erziehen- der Elternteil
Familien am 31.12.						
1995.....	972	858	114	339	209	424
1996.....	1 074	929	145	345	228	501
1997.....	970	835	135	327	219	424
1998.....	969	833	136	304	244	421
1999.....	1 072	926	146	304	231	537
2000.....	1 057	901	156	307	212	521
2001.....	1 058	916	142	295	238	501
2002.....	1 207	1 056	151	360	254	559
2003.....	1 142	1 023	119	336	279	497
2004.....	1 202	1 078	124	333	280	559
2005.....	1 261	1 126	135	348	254	631
2006.....	1 367	1 209	158	413	270	662
2006 nach Anlass der Hilfgewährung ²⁾						
Entwicklungsauffälligkeiten	544	469	75	184	106	248
Erziehungsschwierigkeiten	905	797	108	258	179	456
Beziehungsprobleme	405	367	38	139	87	169
Schul-/Ausbildungsprobleme	218	201	17	65	52	99
Trennung/Scheidung der Eltern	179	169	10	25	32	121
Wohnungsprobleme	149	130	19	38	28	80
Straftat des Jugendlichen/jungen Volljährigen	14	14	-	6	1	7
Suchtprobleme	105	92	13	33	22	48
Anzeichen für Kindesmisshandlung	23	20	3	7	9	7
sexuellen Missbrauch	21	19	2	5	3	13
Vernachlässigung des Kindes/ Jugendlichen	199	158	41	64	45	85
Inhaftierung eines Elternteils	13	11	2	4	2	6
Überschuldung	212	185	27	73	45	93
Arbeitslosigkeit	75	72	3	25	17	33
Längere Krankheit/Behinderung eines Elternteils	161	146	15	51	28	76
Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfgewährung in Monaten	17	17	19	19	16	17
Familien mit beendeter Hilfe						
1995.....	572	500	72	145	157	270
1996.....	473	417	56	146	112	215
1997.....	491	429	62	159	117	215
1998.....	503	428	75	141	134	228
1999.....	566	491	75	164	140	262
2000.....	619	545	74	179	146	290
2001.....	634	550	84	193	139	292
2002.....	652	572	80	150	175	317
2003.....	654	591	63	177	146	315
2004.....	737	654	83	188	167	361
2005.....	724	648	76	204	164	341
2006.....	716	642	74	181	160	356
2006 nach Anlass der Hilfgewährung ²⁾						
Entwicklungsauffälligkeiten	252	221	31	70	60	116
Erziehungsschwierigkeiten	465	418	47	117	115	218
Beziehungsprobleme	249	221	28	60	74	109
Schul-/Ausbildungsprobleme	131	120	11	41	22	67
Trennung/Scheidung der Eltern	98	88	10	6	22	70
Wohnungsprobleme	70	62	8	14	19	35
Straftat des Jugendlichen/jungen Volljährigen	4	4	-	1	2	1
Suchtprobleme	76	64	12	22	14	39
Anzeichen für Kindesmisshandlung	15	12	3	5	5	4
sexuellen Missbrauch	11	9	2	1	3	7
Vernachlässigung des Kindes/ Jugendlichen	100	88	12	26	19	54
Inhaftierung eines Elternteils	7	6	1	3	-	4
Überschuldung	106	96	10	28	17	60
Arbeitslosigkeit	49	46	3	12	12	25
Längere Krankheit/Behinderung eines Elternteils	39	36	3	11	8	18
Durchschnittliche Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten	19	19	20	18	20	19

1) ohne Mehrfachzählungen
2) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

Noch: 1.17.11 Jugendhilfe

1.17.11.4 Jugendhilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Jahr am 31.12. Merkmal	Hilf-empfänger insgesamt	Davon nach der Hilfeart						
		Erziehung in einer Tagesgruppe		Vollzeitpflege in anderer Familie		Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform		intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung
		insgesamt	darunter in einer Ein- richtung	insgesamt	darunter bei Großeltern/ Verwandten	insgesamt	darunter in einem Heim	
1991.....	3 463	108	104	935	694	2 416	2 400	4
1995.....	4 196	467	459	1 150	701	2 554	2 247	25
2000.....	3 704	428	424	1 221	356	1 969	1 699	86
2001.....	3 831	409	404	1 262	324	2 071	1 804	89
2002.....	3 829	408	405	1 270	280	2 057	1 791	94
2003.....	3 900	429	424	1 330	263	2 044	1 777	97
2004.....	3 972	437	427	1 373	244	2 067	1 796	95
2005.....	4 104	446	437	1 415	218	2 143	1 840	100
2006.....	3 416	352	347	1 230	162	1 782	1 589	52
2006 nach Geschlecht								
Männlich.....	1 883	248	244	620	87	984	886	31
Weiblich.....	1 533	104	103	610	75	798	703	21
nach Staatsangehörigkeit								
Deutsch.....	3 389	352	347	1 228	162	1 757	1 568	52
Nichtdeutsch.....	27	-	-	2	-	25	21	-
nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 1.....	33	-	-	24	1	9	8	-
1 - 3.....	104	-	-	89	6	15	14	-
3 - 6.....	213	2	2	158	12	53	52	-
6 - 9.....	371	76	76	231	17	64	63	-
9 - 12.....	547	187	183	214	24	145	139	1
12 - 15.....	664	71	71	222	34	369	344	2
15 - 18.....	1 090	15	14	237	55	824	742	14
18 - 21.....	361	1	1	53	13	280	210	27
21 und älter.....	33	-	-	2	-	23	17	8

1.17.11.5 Vorläufige Schutzmaßnahmen

Jahr Merkmal	Kinder und Jugendliche insgesamt ¹⁾	Davon								
		männ- lich	weib- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 14	14 - 16	16 - 18
1996.....	1 195	681	514	87	94	68	102	241	379	224
1997.....	1 183	553	630	72	63	87	107	180	402	272
1998.....	1 204	627	577	68	63	70	100	225	377	301
1999.....	1 159	568	591	66	73	68	136	198	352	266
2000.....	1 056	502	554	73	83	62	110	195	308	225
2001.....	1 030	520	510	56	64	61	101	172	357	219
2002.....	1 002	485	517	65	54	64	109	166	316	228
2003.....	906	412	494	63	78	43	51	186	267	218
2004.....	841	427	414	62	53	44	58	161	253	210
2005.....	861	417	444	46	43	52	37	133	318	232
2006.....	899	444	455	100	64	69	59	138	245	224
2006 nach Anlass der Maßnahme ²⁾										
Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie.....	78	51	27	1	-	2	2	9	30	34
Überforderung der Eltern/eines Elternteils.....	311	151	160	51	28	31	15	58	70	58
Schul-/Ausbildungsprobleme.....	48	14	34	-	-	-	-	15	24	9
Vernachlässigung.....	64	34	30	26	12	7	4	5	5	5
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	37	27	10	-	-	1	2	3	18	13
Suchtprobleme.....	38	33	5	-	-	-	-	-	15	25
Anzeichen für										
Kindesmisshandlung.....	32	9	23	8	4	1	2	7	6	4
sexuellen Missbrauch.....	13	2	11	-	2	1	3	3	1	3
Trennung/Scheidung der Eltern.....	12	7	5	1	2	2	1	3	2	1
Wohnungsprobleme.....	17	6	11	3	4	5	-	-	2	3
Unbegleitete Einreise aus dem Ausland.....	3	2	1	-	-	-	-	1	-	2
Beziehungsprobleme.....	296	128	168	6	3	4	13	58	110	102
Sonstige Probleme.....	350	179	171	42	32	36	31	44	86	79

1) ohne Mehrfachzählungen

2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: 1.17.11 Jugendhilfe

1.17.11.6 Adoptionen

Jahr Merkmal	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Davon		Adoptierte Kinder und Jugendliche aus		Alter von ... bis unter ... Jahren			
	insge- samt	je 100 000 Kinder und Jugendliche	männ- lich	weib- lich	Europa	Asien	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 18
1997.....	144	37	68	76	144	-	40	13	47	44
1998.....	142	39	71	71	142	-	49	17	34	42
1999.....	148	42	69	79	147	1	32	19	51	46
2000.....	108	33	53	55	103	4	39	14	21	34
2001.....	104	33	45	59	99	5	32	10	27	35
2002.....	89	29	52	37	85	3	27	11	20	31
2003.....	87	31	51	36	86	1	33	4	14	36
2004.....	66	25	34	32	62	4	27	9	11	19
2005.....	73	29	35	38	73	-	25	12	10	26
2006.....	60	25	25	35	54	5	26	8	12	14

2006
nach Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Verwandt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stiefvater/Stiefmutter.....	30	13	11	19	25	5	2	5	10	4
Nicht verwandt.....	30	13	14	16	29	-	24	3	2	10

nach Familienstand der abgebenden Eltern

Ledig.....	36	15	16	20	-	-	19	6	7	4
Verheiratet.....	3	1	1	2	-	-	2	1	-	-
Geschieden.....	16	7	6	10	-	-	3	1	4	8
Verwitwet oder Eltern gestorben.....	2	1	1	1	-	-	-	-	1	1
Familienstand unbekannt.....	3	1	1	2	-	-	2	-	-	1

nach Art der Unterbringung vor Beginn des Adoptionsverfahrens

Leibliche Eltern.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwitwet oder Eltern gestorben.....	29	12	10	19	-	-	2	5	10	12
Allein erziehender Elternteil..	4	2	2	2	-	-	2	-	1	1
Großeltern.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verwandte.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie.....	7	3	4	3	-	-	3	2	1	1
Heim.....	2	1	1	1	-	-	1	1	-	-
Krankenhaus.....	17	7	7	10	-	-	17	-	-	-
Unbekannt.....	1	0	1	-	-	-	1	-	-	-

1.17.11.7 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht

Merkmal	1997	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Von 2006	
									männlich	weiblich
am Jahresende insgesamt										
Kinder und Jugendliche										
unter gesetzliche Amtsvormundschaft.....	357	265	329	361	336	293	290	269	132	137
unter bestellte Amtspflegschaft.....	766	560	616	508	581	388	450	502	241	261
unter bestellte Amtsvormundschaft.....	1 031	761	694	710	732	723	657	616	312	304
unter Beistandschaft für Elternteile.....	2 803	5 386	6 101	6 637	7 199	7 531	8 895	10 105	5 083	5 022
für die eine Pflegeerlaubnis ¹⁾ erteilt wurde	265	1 002	800	940	1 318	871	r 274	154	74	80
davon in										
Vollpflege.....	168	385	153	160	127	165	274	154	74	80
Wochenpflege.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tagespflege.....	97	617	647	780	1 191	706	r -	-	-	-
im Berichtsjahr insgesamt										
Übertragung des Personensorgerechts ganz										
oder teilweise auf das Jugendamt.....	144	162	135	137	113	124	155	146	78	68
darunter										
nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts.....	63	48	31	26	24	19	20	31	16	15
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen										
Entzug der elterlichen Sorge.....	176	232	217	177	140	157	185	164	89	75
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen										
oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	167	193	168	156	126	132	162	169	90	79

1) ab 2005 ohne Pflegeerlaubnis für Kinder und Jugendliche in Tagespflege

1.17.12 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe

Jahr	Ausgaben insgesamt	Darunter für		Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben insgesamt ¹⁾	Darunter für	
		Einzel- und Gruppenhilfe	Einrichtungen			Einzel- und Gruppenhilfe	Einrichtungen
	1 000 EUR						
1991.....	416 933	95 443	315 130	86 921	330 012	90 360	233 292
1992.....	648 796	78 951	562 626	126 573	522 223	57 888	457 116
1993.....	621 295	103 434	505 044	123 682	497 613	93 974	390 821
1994.....	595 546	128 239	453 041	102 218	493 328	121 133	357 929
1995.....	609 480	155 149	437 249	106 175	503 306	144 899	341 324
1996.....	564 067	163 912	373 061	100 875	463 192	150 198	285 901
1997.....	495 547	161 854	313 094	71 240	424 307	148 140	255 568
1998.....	464 029	175 286	266 978	60 505	403 524	161 530	220 230
1999.....	450 165	185 898	242 831	56 542	393 623	173 237	198 949
2000.....	448 314	187 443	238 298	51 983	396 331	173 906	199 851
2001.....	455 575	195 851	238 164	48 086	407 489	180 599	205 330
2002.....	466 311	200 421	240 339	48 855	417 456	183 933	207 971
2003.....	441 423	178 202	237 505	46 611	394 812	162 706	206 390
2004.....	443 860	180 140	236 813	46 616	397 244	162 967	207 369
2005.....	495 902	210 292	260 039	49 636	446 266	189 191	231 504

1) Ausgaben minus Einnahmen

1.17.13 Pflegestatistik

1.17.13.1 Leistungsempfänger nach Altersgruppen, Geschlecht sowie nach Pflegestufen

Jahr am 15.12. Merkmal	Leistungsempfänger							
	insgesamt	davon						Pflege- geld ¹⁾
		ambulante Pflege	stationäre Pflege					
			zusammen	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tagespflege	Nachtpflege	
1999.....	45 531	8 965	12 792	12 693	56	43	-	23 774
2001.....	47 676	10 368	13 743	13 582	50	111	-	23 565
2003.....	48 817	11 504	14 784	14 227	71	486	-	22 529
2005.....	51 168	12 380	15 389	14 805	84	500	-	23 399

2005
nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter... Jahren								
unter 15	975	15	34	33	-	1	-	926
15 - 30	1 899	53	305	304	1	-	-	1 541
30 - 50	3 209	330	979	964	2	13	-	1 900
50 - 60	2 750	390	849	824	1	24	-	1 511
60 - 70	6 131	1 234	1 596	1 523	7	66	-	3 301
70 - 80	13 304	3 575	3 343	3 156	31	156	-	6 386
80 - 90	16 346	5 042	5 347	5 124	30	193	-	5 957
90 und älter	6 554	1 741	2 936	2 877	12	47	-	1 877

nach Geschlecht

Männlich	17 504	3 516	4 365	4 203	20	142	-	9 623
Weiblich	33 664	8 864	11 024	10 602	64	358	-	13 776

nach Pflegestufe ²⁾

I	26 857	6 631	5 281	5 018	43	220	-	14 945
II	18 734	4 603	7 176	6 898	37	241	-	6 955
III	5 452	1 146	2 807	2 773	4	30	-	1 499
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet.....	125	-	125	116	-	9	-	-

1) ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind; Stichtag: jeweils 31.12.
2) Pflegebedürftige Menschen werden nach dem Umfang des Hilfebedarfs der Pflegestufe I (erheblich pflegebedürftig), der Pflegestufe II (schwerpflegebedürftig) oder der Pflegestufe III (schwerstpflegebedürftig) zugeordnet.

Noch: 1.17.13 Pflegestatistik

1.17.13.2 Pflegeheime nach Art und Träger der Einrichtung sowie verfügbaren Plätzen und Personal

Jahr am 15.12. Merkmal	Insgesamt	Davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zu- sammen	Träger der freien Wohl- fahrtpflege	sonstige ge- meinnützige Träger	zu- sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflegeheime								
1999.....	181	24	131	109	22	26	24	2
2001.....	189	25	138	120	18	26	23	3
2003.....	224	27	175	145	30	22	19	3
2005.....	245	45	182	155	27	18	17	1
für ältere Menschen	207	38	153	130	23	16	15	1
für Behinderte	22	3	18	16	2	1	1	-
für psychisch Kranke	12	3	8	6	2	1	1	-
für Schwerkranke und Sterbende (Hospiz)	4	1	3	3	-	-	-	-
verfügbare Plätze								
1999.....	14 515	1 874	10 138	7 613	2 525	2 503	2 390	113
2001.....	14 661	1 790	10 449	8 509	1 940	2 422	2 283	139
2003.....	15 601	2 079	11 654	9 040	2 614	1 868	1 730	138
2005.....	16 528	3 201	11 949	9 623	2 326	1 378	1 347	31
für ältere Menschen	14 753	2 913	10 602	8 438	2 164	1 238	1 207	31
für Behinderte	1 144	53	991	897	94	100	100	-
für psychisch Kranke	580	229	311	243	68	40	40	-
für Schwerkranke und Sterbende (Hospiz)	51	6	45	45	-	-	-	-
Personal								
1999.....	7 602	987	5 436	4 220	1 216	1 179	1 125	54
2001.....	8 139	953	5 934	4 983	951	1 252	1 180	72
2003.....	8 745	1 168	6 566	5 269	1 297	1 011	928	83
2005.....	9 458	1 639	6 975	5 716	1 259	844	821	23
für ältere Menschen	8 206	1 441	6 008	4 864	1 144	757	734	23
für Behinderte	790	53	678	607	71	59	59	-
für psychisch Kranke	397	136	233	189	44	28	28	-
für Schwerkranke und Sterbende (Hospiz)	65	9	56	56	-	-	-	-

1.17.13.3 Pflegedienste nach Art und Träger der Einrichtung sowie Pflegebedürftigen und Personal

Jahr am 15.12. Merkmal	Insgesamt	Davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zu- sammen	Träger der freien Wohl- fahrtpflege	sonstige ge- meinnützige Träger	zu- sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflegedienste								
1999.....	398	215	179	167	12	4	3	1
2001.....	384	197	183	179	4	4	3	1
2003.....	382	203	177	167	10	2	2	-
2005.....	397	214	182	176	6	1	1	-
eingliedrige Pflegeeinrichtungen.....	392	214	177	171	6	1	1	-
mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen.....	5	-	5	5	-	-	-	-
Pflegebedürftige								
1999.....	8 965	3 788	5 128	4 947	181	49	44	5
2001.....	10 368	4 878	5 391	5 316	75	99	98	1
2003.....	11 504	5 691	5 765	5 511	254	48	48	-
2005.....	12 380	6 325	6 036	5 845	191	19	19	-
eingliedrige Pflegeeinrichtungen.....	12 269	6 325	5 925	5 734	191	19	19	-
mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen.....	111	-	111	111	-	-	-	-
Personal								
1999.....	3 341	1 478	1 842	1 747	95	21	17	4
2001.....	3 870	1 738	2 115	2 078	37	17	14	3
2003.....	4 358	2 069	2 276	2 168	108	13	13	-
2005.....	4 662	2 360	2 293	2 200	93	9	9	-
eingliedrige Pflegeeinrichtungen.....	4 621	2 360	2 252	2 159	93	9	9	-
mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen.....	41	-	41	41	-	-	-	-

1.17.14 Kinder in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15.3.2006 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsart

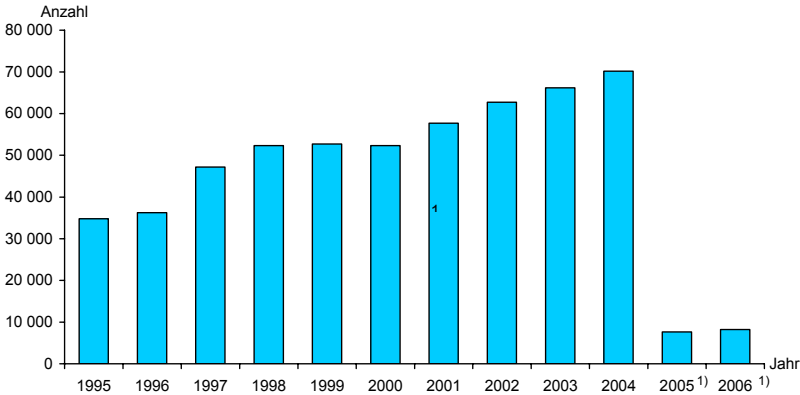
Merkmal	Insgesamt	Davon in	
		Einrichtungen der Kindertagesbetreuung	Kindertagespflege
Insgesamt			
Im Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 1	1 011	584	427
1 - 2	5 717	4 139	1 578
2 - 3	9 779	8 237	1 542
Zusammen.....	16 507	12 960	3 547
3 - 4 ¹⁾	11 194	10 805	389
4 - 5 ¹⁾	11 762	11 587	175
5 - 6 ¹⁾	12 189	12 079	110
6 - 7 ¹⁾	10 421	10 360	61
7 - 8	7 213	7 190	23
Zusammen.....	52 779	52 021	758
8 - 11	12 819	12 787	32
11 - 14	312	311	1
Insgesamt	82 417	78 079	4 338
darunter nach Migrationshintergrund und zwar			
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	3 404	3 334	70
vorrangig in der Familie gesprochene Sprache nichtdeutsch.....	1 996	1 951	45
männlich			
Im Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 1	509	290	219
1 - 2	2 951	2 138	813
2 - 3	5 023	4 220	803
Zusammen.....	8 483	6 648	1 835
3 - 4 ¹⁾	5 799	5 617	182
4 - 5 ¹⁾	6 046	5 953	93
5 - 6 ¹⁾	6 324	6 266	58
6 - 7 ¹⁾	5 342	5 313	29
7 - 8	3 660	3 641	19
Zusammen.....	27 171	26 790	381
8 - 11	6 654	6 640	14
11 - 14	179	178	1
Zusammen.....	42 487	40 256	2 231
darunter nach Migrationshintergrund und zwar			
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1 796	1 761	35
vorrangig in der Familie gesprochene Sprache nichtdeutsch.....	1 073	1 049	24
weiblich			
Im Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 1	502	294	208
1 - 2	2 766	2 001	765
2 - 3	4 756	4 017	739
Zusammen.....	8 024	6 312	1 712
3 - 4 ¹⁾	5 395	5 188	207
4 - 5 ¹⁾	5 716	5 634	82
5 - 6 ¹⁾	5 865	5 813	52
6 - 7 ¹⁾	5 079	5 047	32
7 - 8	3 553	3 549	4
Zusammen.....	25 608	25 231	377
8 - 11	6 165	6 147	18
11 - 14	133	133	-
Insgesamt	39 930	37 823	2 107
darunter nach Migrationshintergrund und zwar			
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1 608	1 573	35
vorrangig in der Familie gesprochene Sprache nichtdeutsch.....	923	902	21

1) einschließlich Kindern, die eine vorschulische Einrichtung besuchen

1.17.15 Kindertageseinrichtungen, pädagogisches Personal und genehmigte Plätze am 15.3.2006
nach Art der Tageseinrichtung und Art des Trägers

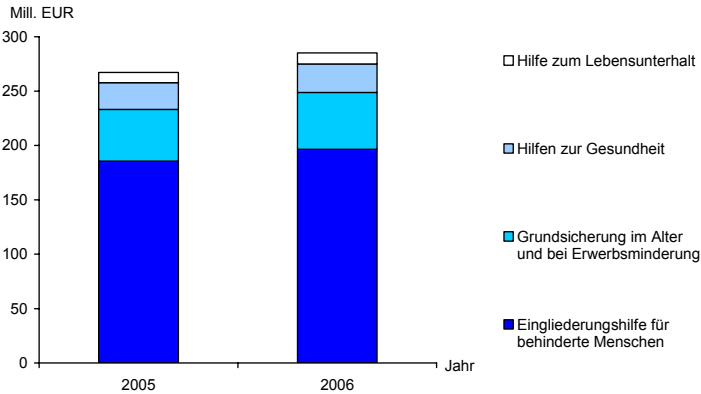
Art der Tageseinrichtung	Insgesamt	Öffentliche Träger		Freie Träger			
		zusammen	darunter	zusammen	darunter		
			Gemeinden ohne Jugendamt		Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband	sonstige juri- stische Per- sonen, andere Vereinigungen	Wirtschafts- unter- nehmen
Tageseinrichtungen							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	1	-	-	1	-	1	-
2 - 8 (ohne Schulkinder).....	82	20	16	62	13	19	4
5 - 14 (nur Schulkinder).....	106	61	43	45	14	16	-
mit Kindern aller Altersgruppen	815	229	175	586	174	146	53
davon							
mit alterseinheitlichen Gruppen	479	125	99	354	110	79	26
mit altersgemischten Gruppen	106	38	26	68	11	28	12
mit alterseinheitlichen und altersge- mischten Gruppen.....	230	66	50	164	53	39	15
Insgesamt	1 004	310	234	694	201	182	57
und zwar							
integrative Tageseinrichtungen.....	176	21	14	155	59	27	5
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ...	9	5	1	4	1	2	-
Tageseinrichtungen für Kinder von Be- triebsangehörigen	1	1	-	-	-	-	-
kindergartenähnliche Tageseinrichtungen....	273	78	56	195	67	56	19
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen.....	62	-	-	62	4	58	-
pädagogisches Personal (ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik)							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	4	-	-	4	-	4	-
2 - 8 (ohne Schulkinder).....	353	75	53	278	46	71	9
5 - 14 (nur Schulkinder).....	471	262	187	209	54	82	-
mit Kindern aller Altersgruppen	6 879	1 524	1 008	5 355	1 775	1 221	275
davon							
mit alterseinheitlichen Gruppen	4 507	1 049	684	3 458	1 152	780	124
mit altersgemischten Gruppen	369	109	75	260	50	105	36
mit alterseinheitlichen und altersge- mischten Gruppen.....	2 003	366	249	1 637	573	336	115
Insgesamt	7 707	1 861	1 248	5 846	1 875	1 378	284
und zwar							
integrative Tageseinrichtungen.....	2 391	234	128	2 157	841	404	35
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ...	51	22	5	29	7	12	-
Tageseinrichtungen für Kinder von Be- triebsangehörigen	4	4	-	-	-	-	-
kindergartenähnliche Tageseinrichtungen....	2 134	413	302	1 721	704	430	84
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen.....	298	-	-	298	25	273	-
genehmigte Plätze							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	12	-	-	12	-	12	-
2 - 8 (ohne Schulkinder).....	3 136	734	584	2 402	371	677	95
5 - 14 (nur Schulkinder).....	9 331	5 469	4 093	3 862	1 292	1 360	-
mit Kindern aller Altersgruppen	72 782	17 646	12 360	55 136	18 593	12 441	2 736
davon							
mit alterseinheitlichen Gruppen	47 887	11 918	8 276	35 969	12 118	8 051	1 290
mit altersgemischten Gruppen	3 792	1 301	933	2 491	484	985	360
mit alterseinheitlichen und altersge- mischten Gruppen.....	21 103	4 427	3 151	16 676	5 991	3 405	1 086
Insgesamt	85 261	23 849	17 037	61 412	20 256	14 490	2 831
und zwar							
integrative Tageseinrichtungen.....	22 541	2 385	1 340	20 156	7 721	3 728	378
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ...	377	201	64	176	30	86	-
Tageseinrichtungen für Kinder von Be- triebsangehörigen	50	50	-	-	-	-	-
kindergartenähnliche Tageseinrichtungen....	23 314	5 359	4 129	17 955	7 872	4 170	896
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen.....	3 059	-	-	3 059	237	2 822	-

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

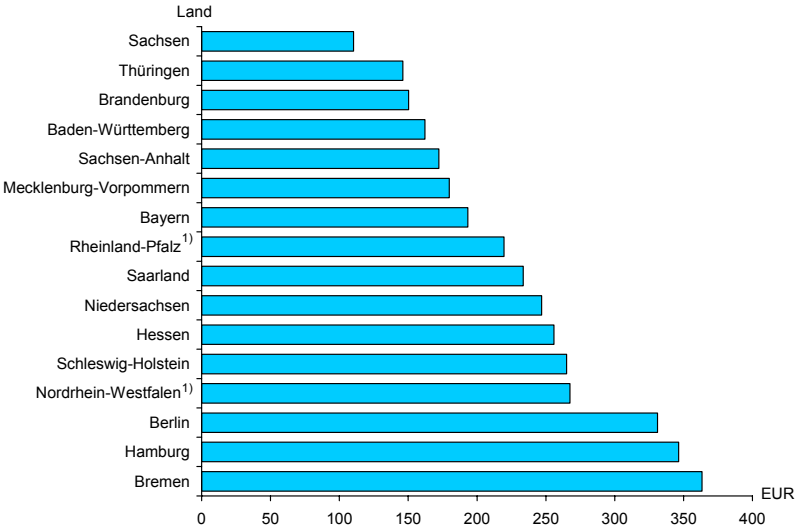


1) ab 2005 Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nicht mehr gegeben, siehe Vorbemerkungen

Ausgaben der Sozialhilfe nach Hilfearten



Sozialhilfe für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt je Einwohner 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt
1) vorläufige Angaben

1.18 Geld und Kredit

1.18.1 Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält neben Statistiken zum Geld- und Kreditwesen auch Angaben zum Bauspargeschäft in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Daten beruhen auf Zuarbeiten und Veröffentlichungen

- der Deutschen Bundesbank,
- der Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein,
- des Ostdeutschen Sparkassen- und Giroverbandes,
- des Verbandes der Privaten Bausparkassen und
- der Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen.

Die Sparguthaben der Bevölkerung werden für die jeweilige Sparkasse dargestellt. Ein Ausweis dieser Daten nach Landkreisen ist nicht möglich. Die Darstellung der Daten der Institute des Sparkassensektors erfolgt gemäß der am 31.12.2004 vorhandenen Struktur, d. h. Fusionen, die vor diesem Zeitpunkt stattgefunden haben, wurden entsprechend berücksichtigt.

Sichteinlage

Auf Girokonto verbuchte Verbindlichkeiten eines Kreditinstitutes, über die der Kontoinhaber bei Sicht, d. h. jederzeit, bar oder unbar verfügen kann.

Termineinlage

Verbindlichkeiten eines Kreditinstitutes, über die der Gläubiger erst nach Fristablauf (Festgeld) oder unter Einhaltung einer Kündigungsfrist (Kündigungsgeld) verfügen kann.

Sparbrief

Urkunde von Kreditinstituten über Sparbeiträge in bestimmter Stückerung, die für mehrere Jahre festzulegen sind.

Spareinlage

Durch Ausfertigung eines Sparbuches gekennzeichnete Einlage bei einem Kreditinstitut, die der Anlage oder Vermögensbildung, vor allem der privaten Haushalte, und nicht dem Zahlungsverkehr dient.

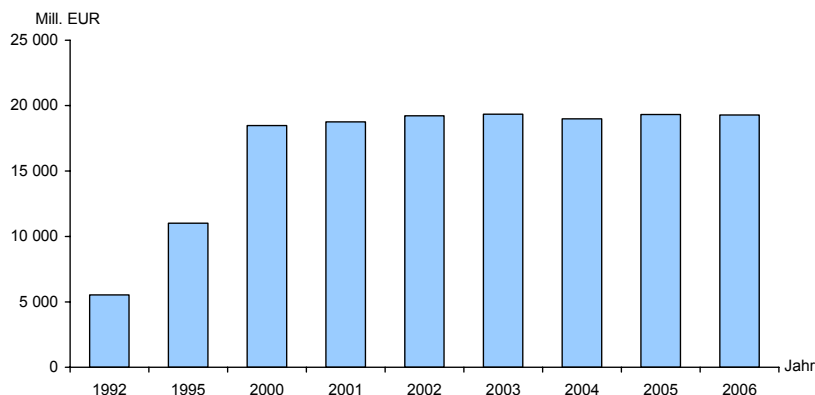
Bankstatistiken

Reinhard Jonas, Tel.: 0385 4801-4258, E-Mail: reinhard.jonas@statistik-mv.de

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe: Geldvermögen der privaten Haushalte

Frauke Groß, Tel.: 0385 4801-4452, E-Mail: frauke.gross@statistik-mv.de

Kredite der Bankniederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern an Nichtbanken



1.18.2 Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Mecklenburg-Vorpommern *)

Forderungen und Verbindlichkeiten	Am Jahresende						
	1991	1995	2000	2003	2004	2005	2006
	Mill. EUR						
Kurzfristige Forderungen an Nichtbanken ^{1) 2)}	587	803	940	908	860	791	683
davon							
an Unternehmen ²⁾ und Privatpersonen	576	741	929	810	731	630	543
an öffentliche Haushalte	11	61	11	98	129	161	140
Mittel- und langfristige Forderungen an Nichtbanken ^{2) 3)}	1 916	4 784	6 976	7 439	7 302	7 090	6 977
davon							
an Unternehmen ²⁾ und Privatpersonen	1 860	4 413	6 656	7 067	6 917	6 724	6 619
an öffentliche Haushalte	57	371	320	372	385	366	358
Forderungen an Nichtbanken insgesamt ^{2) 3)}	2 503	5 587	7 916	8 347	8 162	7 881	7 660
Nachrichtlich:							
Kurzfristige Forderungen an Kreditinstitute ^{1) 4) 5)}	2 329	1 835	1 031	750	909	811	762
Sicht- u. Terminverbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken ^{6) 7)}	4 336	5 246	4 534	4 757	4 769	4 786	4 883
davon							
Unternehmen ⁶⁾ und Privatpersonen	4 018	4 856	4 253	4 539	4 546	4 526	4 646
öffentliche Haushalte	319	390	281	218	223	260	237
Sparbriefe	284	749	1 132	1 150	1 120	1 080	1 170
Spareinlagen von Nichtbanken	2 986	4 459	5 402	5 736	5 752	5 788	5 659
darunter							
bei Sparkassen	2 551	3 626	4 331	4 632	4 662	4 693	4 585
Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken insgesamt ^{6) 7)}	7 606	10 454	11 068	11 643	11 641	11 654	11 712

Quelle: Deutsche Bundesbank
*) Nicht erfasst sind Filialen von Banken mit Hauptsitz in anderen Bundesländern.
1) einschließlich Wechselkrediten
2) ab 1999 ohne Kredite an inländische Bausparkassen
3) ab 1999 ohne Treuhandkredite
4) einschließlich Postgiro Guthaben
5) ab 1999 einschließlich Forderungen an Bausparkassen
6) ab 1999 ohne Einlagen von inländischen Bausparkassen
7) einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten; ab 1999 ohne Einlagen aus Treuhandkrediten

1.18.3 Sparguthaben der Bevölkerung bei Sparkassen

Sparkasse Land	Spareinlagen			Sichteinlagen, Termingelder, Sparkassenbriefe			Gesamt- einlagen ¹⁾
				am Jahresende			
	1995	2000	2006	1995	2000	2006	
Mill. EUR							
Ludwigslust	233	343	422	250	234	240	662
Mecklenburg Nordwest	327	396	360	241	288	418	800
Mecklenburg-Strelitz	99	182	223	150	185	189	412
Müritzsparkasse	151	202	210	154	186	227	437
Neubrandenburg-Demmin	498	449	493	557	448	406	899
Ostseesparkasse Rostock	808	957	1 118	977	967	952	2 107
Parchim-Lübz	162	203	190	210	240	270	460
Rügen	174	203	158	176	187	241	399
Schwerin	266	302	342	304	346	318	660
Stralsund ²⁾	199	181	.	167	150	.	.
Uecker-Randow	206	242	231	186	237	198	429
Vorpommern	501	670	835	703	664	958	1 820
Mecklenburg-Vorpommern	3 626	4 331	4 585	4 073	4 131	4 417	9 087

Quelle: Ostdeutscher Sparkassen- und Giroverband
1) einschließlich Inhaberschuldverschreibungen
2) ab 2005 in Vorpommern enthalten

1.18.4 Kredite der Bankniederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern an Nichtbanken *)

Merkmal	Am Jahresende						
	1992	1995	2000	2003	2004	2005	2006
	Mill. EUR						
an inländische Nichtbanken							
Kredite an Nichtbanken	5 532	11 012	18 488	19 344	18 994	19 321	19 283
kurzfristige Kredite.....	1 892	2 014	2 132	2 443	2 185	1 966	1 714
Unternehmen und Privatpersonen	1 806	1 803	2 062	2 005	1 926	1 675	1 407
öffentliche Haushalte.....	86	211	70	438	259	291	307
mittelfristige Kredite ¹⁾	575	544	878	775	711	672	642
Unternehmen und Privatpersonen	494	538	860	735	660	629	617
öffentliche Haushalte.....	81	6	18	40	51	43	25
langfristige Kredite ²⁾	3 065	8 454	15 478	16 126	16 098	16 683	16 927
Unternehmen und Privatpersonen	2 965	7 880	13 101	13 763	13 529	14 115	14 500
öffentliche Haushalte.....	100	574	2 377	2 363	2 569	2 568	2 427
an ausländische Nichtbanken							
Kredite an Nichtbanken	1	11	25	62	22	19	18
kurzfristige Kredite.....	-	5	7	2	2	1	1
mittelfristige Kredite ¹⁾	-	2	2	-	-	-	1
langfristige Kredite ²⁾	1	5	16	60	20	18	16

Quelle: Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein
*) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen; ab 1999: einschließlich Krediten der Bausparkassen an Nichtbanken
1) bis 1998 Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 4 Jahren, ab 1999 über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre
2) bis 1998 Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 4 Jahren, ab 1999 von über 5 Jahren

1.18.5 Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankniederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern von Nichtbanken *)

Merkmal	Am Jahresende					
	1995	2000	2003	2004	2005	2006
	Mill. EUR					
von inländischen Nichtbanken						
Einlagen und aufgenommene Kredite.....	13 996	14 861	15 582	15 667	16 656	16 998
davon						
Unternehmen und Privatpersonen	13 333	14 152	15 032	15 063	16 033	16 348
davon						
Sichteinlagen ¹⁾	4 597	4 884	5 735	5 943	6 360	6 558
Termineinlagen ²⁾						
bis einschließlich 1 Jahr.....	2 288	1 380	1 078	953	863	927
über 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	14	15	12	16	40	62
über 2 Jahre	76	85	97	58	90	92
Sparbriefe ³⁾	859	1 199	1 179	1 149	1 104	1 204
Spareinlagen ⁴⁾	5 499	6 589	6 931	6 944	7 576	7 505
darunter						
mit 3 Monaten Kündigungsfrist.....	3 944	4 951	5 588	5 738	6 520	6 236
öffentliche Haushalte	662	709	550	604	623	650
darunter						
Sichteinlagen ¹⁾	283	286	261	303	362	307
Termineinlagen ²⁾	371	408	270	283	232	301
davon						
bis einschließlich 1 Jahr.....	368	406	270	283	230	279
über 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	-	1	-	-	2	22
über 2 Jahre	3	1	-	-	-	-
von ausländischen Nichtbanken						
Einlagen und aufgenommene Kredite.....	12	24	29	29	33	28
darunter						
Sichteinlagen ¹⁾	5	8	10	11	16	11
Termineinlagen ²⁾	2	3	1	1	1	1
Sparbriefe ³⁾	1	5	10	10	10	10
Spareinlagen ⁴⁾	4	8	8	7	6	6

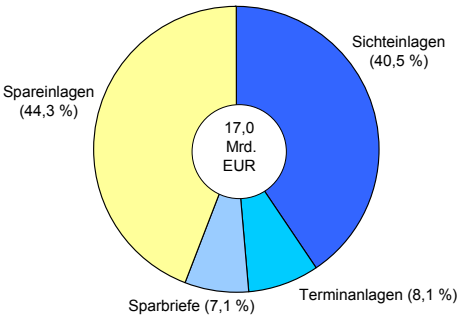
Quelle: Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein
*) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (ab 1999 in Position Termineinlagen bzw. Sparbriefe enthalten)
1) täglich fällige Verbindlichkeiten
2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe); ab 1999 einschließlich Bauspareinlagen
3) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen
4) Summe von wirtschaftlich selbstständigen Privatpersonen, wirtschaftlich unselbstständigen und sonstigen Privatpersonen

1.18.6 Entwicklung des Bauspargeschäfts

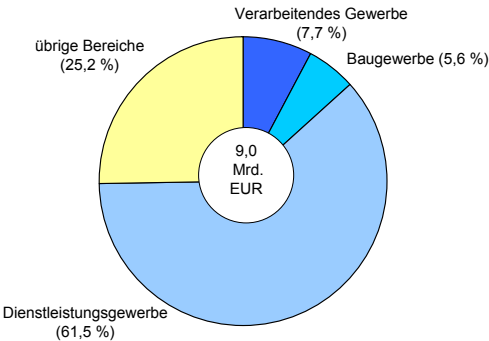
Geschäftsart	ME	Bausparkassen							
		öffentliche				private			
		1995	2000	2005	2006	1995	2000	2005	2006
Eingelöste Neuabschlüsse.....	Anzahl	11 608	18 094	26 234	24 537	43 391	43 284	40 833	39 117
Bausparsumme ¹⁾	Mill. EUR	179	332	443	449	861	933	937	923
Einzahlungen.....	Mill. EUR	48	112	167	164	270	429	461	441
darunter									
Spargeldeingänge ²⁾	Mill. EUR	44	90	129	129	210	252	270	262
Zins- und Tilgungseingänge.....	Mill. EUR	3	20	35	33	54	170	186	173
Bestand am Jahresende									
Bauspareinlagen	Mill. EUR	150	295	492	518	827	1 114	1 392	1 403
Baudarlehen									
aus Zuteilungen ³⁾	Mill. EUR	12	76	105	105	129	391	396	396
Zwischenkreditgewährung.....	Mill. EUR	58	141	110	97	567	1 082	1 223	1 265
sonstige Baudarlehen.....	Mill. EUR	2	7	4	4	129	2 003	248	262
Bausparverträge									
nicht zugeteilte Verträge.....	Anzahl	57 952	104 672	139 331	142 800	295 162	324 869	334 425	333 187
zugeteilte Verträge.....	Anzahl	3 445	13 792	18 431	17 897	23 115	76 250	74 176	69 860
Bausparsumme									
nicht zugeteilte Summe	Mill. EUR	965	1 741	2 562	2 652	4 871	7 684	6 950	7 068
zugeteilte Summe.....	Mill. EUR	44	233	347	352	356	1 288	1 433	1 418

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen
1) einschließlich Erhöhungen
2) ohne Zinsgutschriften
3) reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge

Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2006



Kreditbestand 2006 nach Wirtschaftsbereichen



1.18.7 Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Befristung *)

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Am Jahresende	Ausgereichte Kredite			
		insgesamt	davon		
			kurzfristig	mittelfristig ²⁾	langfristig ³⁾
Mill. EUR					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	2000	480	58	27	395
	2002	525	77	38	410
	2003	513	62	27	424
	2004	493	55	18	420
	2005	512	52	17	443
	2006	523	46	18	459
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2000	355	48	8	299
	2002	344	32	4	308
	2003	557	40	32	485
	2004	508	35	10	463
	2005	464	41	10	413
	2006	601	47	9	545
Verarbeitendes Gewerbe	2000	939	274	71	594
	2002	970	373	45	552
	2003	888	296	48	544
	2004	836	289	39	508
	2005	747	238	40	469
	2006	696	187	51	458
Baugewerbe	2000	878	267	66	545
	2002	800	228	39	533
	2003	672	157	31	484
	2004	601	136	28	437
	2005	529	117	24	388
	2006	501	93	22	386
Handel	2000	1 208	297	70	841
	2002	1 072	246	58	768
	2003	979	212	62	705
	2004	886	182	53	651
	2005	820	165	40	615
	2006	736	141	37	558
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2000	291	34	60	197
	2002	308	39	47	222
	2003	456	33	61	362
	2004	460	35	41	384
	2005	363	41	39	283
	2006	311	22	38	251
Finanzierungsinstitutionen und Versicherungsgewerbe	2000	131	7	5	119
	2002	113	9	6	98
	2003	94	7	3	84
	2004	106	6	3	97
	2005	100	8	3	89
	2006	101	6	3	92
Dienstleistungsgewerbe (einschließlich Freier Berufe)	2000	5 418	745	177	4 496
	2002	5 739	893	179	4 667
	2003	5 554	843	189	4 522
	2004	5 527	876	193	4 458
	2005	5 495	729	188	4 578
	2006	5 547	607	164	4 776
Insgesamt	2000	9 700	1 730	484	7 486
	2002	9 871	1 897	416	7 558
	2003	9 713	1 650	453	7 610
	2004	9 417	1 614	385	7 418
	2005	9 030	1 391	361	7 278
	2006	9 016	1 149	342	7 525

Quelle: Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

*) Buchungskredite und Wechseldiskontkredite, einschließlich Krediten der Bausparkassen an Nichtbanken

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

2) Laufzeit oder Kündigungsfrist über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre

3) Laufzeit oder Kündigungsfrist über 5 Jahren

1.18.8 Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2003 *)

1.18.8.1 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt						
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	346	681	342	249	54
Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	818	283	291	138	88	(18)
Hochgerechnete Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens (1 000).....	695	207	265	127	81	(15)
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	217	133	256	238	259	(296)
und zwar						
Bausparguthaben.....	51	(26)	55	51	69	/
Sparguthaben	67	60	72	60	66	(108)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	139	(85)	176	144	(121)	/
Wertpapiere.....	123	(102)	132	134	(115)	/
und zwar						
Aktien	57	(56)	(48)	(72)	(64)	/
Rentenwerte.....	(103)	/	(120)	/	/	/
Aktienfonds	81	(56)	96	(82)	(79)	/
sonstige Wertpapiere und Vermögens- beteiligungen	108	(59)	(136)	(127)	/	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	35	(25)	(47)	/	/	/
Lebensversicherungen u. a. ¹⁾	102	76	112	98	117	(140)

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
1) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

1.18.8.2 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon						darunter Rentner
		Selbst- ständige ¹⁾	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Arbeits- lose	Nicht- erwerbs- tätige	
Haushalte insgesamt								
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	93	129	585	309	177	379	337
Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	818	(41)	25	211	147	99	295	273
Hochgerechnete Haushalte mit Anga- ben zur Höhe des Bruttogeldver- mögens (1 000)	695	(40)	25	190	126	64	249	235
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 EUR								
Bruttogeldvermögen insgesamt	217	(439)	266	252	150	100	215	225
und zwar								
Bausparguthaben.....	51	(78)	(64)	51	46	(29)	(50)	(54)
Sparguthaben	67	(94)	(40)	65	43	(32)	84	87
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen.....	139	(107)	(142)	147	(85)	(113)	160	165
Wertpapiere.....	123	(161)	(116)	127	(79)	/	136	(146)
und zwar								
Aktien	57	(78)	/	(58)	(33)	/	(49)	(52)
Rentenwerte.....	(103)	/	/	(87)	/	/	/	/
Aktienfonds	81	(74)	(73)	83	(50)	/	(104)	(114)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	108	/	/	(97)	/	/	(123)	(142)
an Privatpersonen verliehe- nes Geld	35	/	/	(37)	/	/	(44)	(45)
Lebensversicherungen u. a. ²⁾	102	(264)	(102)	95	85	(59)	88	90

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
1) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte
2) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

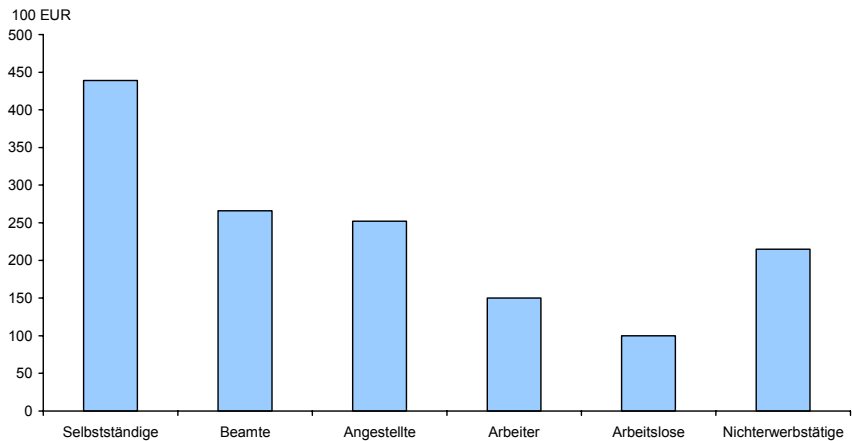
Noch: 1.18.8 Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2003 *)

1.18.8.3 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon							sonstige Haushalte
		allein Lebende	davon		allein Erziehen- de ¹⁾	Paare ²⁾	davon		
			allein lebende				ohne	mit	
			Männer	Frauen			Kind(ern) ³⁾		
Haushalte insgesamt									
Erfasste Haushalte (Anzahl).....	1 672	346	113	233	70	883	569	314	373
Hochgerechnete Haushalte (1 000).....	818	283	84	200	(36)	362	237	125	136
Hochgerechnete Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens (1 000).....	695	207	(55)	152	(29)	334	221	113	126
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	217	133	(176)	117	(80)	262	287	214	268
und zwar									
Bausparguthaben.....	51	(26)	/	(28)	/	57	60	52	59
Sparguthaben	67	60	(24)	72	(26)	73	79	59	74
sonstige Anlagen bei Ban- ken/Sparkassen	139	(85)	/	(80)	/	159	186	94	164
Wertpapiere.....	123	(102)	154	(68)	/	129	142	106	137
und zwar									
Aktien.....	57	(56)	/	/	/	54	(50)	(63)	(68)
Rentenwerte.....	(103)	/	/	/	-	(97)	(122)	/	/
Aktienfonds	81	(56)	/	(46)	/	91	104	(74)	(88)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbe- teiligungen.....	108	(59)	/	/	/	(133)	(149)	(96)	(119)
an Privatpersonen ver- liehenes Geld.....	35	(25)	/	/	/	(36)	(47)	/	(51)
Lebensversicherungen u. a. ⁴⁾	102	76	(177)	41	(54)	118	126	104	104

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
1) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren
2) Ehepaare und nicht eheliche Lebensgemeinschaften einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften
3) ledige(s) Kind(er) des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin oder des/der Ehepartners/-partnerin, Lebensgefährten/-gefährtin unter 18 Jahren
4) Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

Bruttogeldvermögen je Haushalt 2003 nach sozialer Stellung
des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin



1.19 Finanzen und Steuern

1.19.1 Vorbemerkungen

Finanzstatistiken

Die Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte wurden auf der Basis der vierteljährlichen Kassenabschlüsse sowie der abgeschlossenen Jahresrechnungen dargestellt. Ihre Zuordnung erfolgte nach den verbindlichen Vorschriften der Haushaltsplan-gliederung und -gruppierung. Die Daten der öffentlichen Verschuldung wurden im Rahmen der Statistik über den Schuldenstand erfasst.

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung: Summe aller Ausgaben bzw. Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung: Summe aller Ausgaben bzw. Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermö-gensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen: Summe der Ausgaben bzw. Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung. Zahlungen von gleicher Ebene: Durch die Zahlungen zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten ergeben sich bei der Zu-sammenfassung der Ergebnisse von Körperschaftsgruppen zu einer Darstellungsebene Doppelzählungen. Die finanzstatistische Bereinigung dieser Doppelzählungen erfolgt dabei nicht bei einzelnen Ausgabe- oder Einnahmearten, sondern global bei den Aus-gabe- und Einnahmesummen, indem diese - in Höhe der Zahlungseingänge - in einer Summe abgesetzt werden. Eine Ausnahme bilden die Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern, der Bundesagentur für Arbeit und den Trägern der öffentlichen Zusatzversorgung, die - entsprechend der staatlichen Haushaltssystematik - als Zahlungen von anderen Bereichen (Kreditmarkt) behandelt und daher bei der Bereinigung nicht berücksichtigt werden.

Schulden: Die Gliederung der Schulden nach Arten unterscheidet zwischen den Schulden aus Kreditmarktmitteln, den auf fremde Währung lautenden Schulden und den Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen). Für die Zuordnung der Schulden zu den Arten ist grundsätzlich der in der Schuldurkunde gezeichnete Gläubiger maßgebend. Abweichend von diesem Grundsatz wer-den die von den Kreditinstituten ausgezählten, aber aus öffentlichen Mitteln stammenden Darlehen nach ihrer Herkunft zugeord-net.

Die Aufteilung nach dem Gläubiger entfällt bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben wurden (Inhaberschuldver-schreibungen, Kassenobligationen), desgleichen bei den Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie den Restkaufgeldern. Unter die Hypotheken- und Grundschulden fallen jedoch nur die Schulden, die von der betreffenden Körperschaft beim Erwerb bereits belasteter Grundstücke übernommen wurden. Hypothekarisch gesicherte Darlehensaufnahmen erscheinen dagegen bei der dem Kreditgeber entsprechenden Schuldart.

Altschulden: Die rückzahlungspflichtigen Altschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände sind ab 1995 im Schuldenstand sowie in der Schuldenbewegung enthalten.

Kommunaler Finanzausgleich: Zum Ausgleich der unterschiedlichen Belastungen der Gemeinden mit Ausgaben regelt das Grundgesetz in Artikel 106 (7), dass den Gemeinden/Gemeindeverbänden ein von der Landesgesetzgebung zu bestimmender Pro-zentsatz vom Länderanteil der Gemeinschaftssteuer zufließen muss (Finanzausgleichsmasse). Im Übrigen bestimmt die Landesge-setzgebung, ob und inwieweit das Aufkommen der Landessteuern den Gemeinden (Gemeindeverbänden) zufließt (Verbundquo-ten).

Der kommunale Finanzausgleich wird in einem eigenen Landesgesetz geregelt, woraus die unten ausgeführten Verbundquoten sowie die Aufteilung der Finanzausgleichsmasse und ihre Zweckbestimmung, die einzelnen Zuweisungsbeträge, die Empfänger und die Verteilungsalgorithmen oder einzelnen Zuweisungsarten hervorgehen.

Finanzausgleichsleistungen: Die Finanzausgleichsleistungen werden gemäß § 5 FAG nach dem so genannten Gleichmäßig-keitsgrundsatz gebildet. Dieser regelt die proportionale Entwicklung der Einnahmen des Landes und der Kommunen. Der kom-munale Anteil an den Gesamteinnahmen von Land und Kommunen beträgt seit 2002 33,92 Prozent. Der errechnete Finanzan-teil der Kommunen wird ins Verhältnis zu den Einnahmen des Landes gesetzt, woraus sich die Verbundquoten (in Prozent) er-geben. Hinzugerechnet werden Aufstockungs- und Verrechnungspositionen. Diese betreffen u. a. die Abrechnung des FAG des Vorvorjahres, den Aufstockungsbetrag aus dem Familienleistungsausgleich sowie der Infrastrukturpauschale. Im Ergebnis wird die Höhe der Finanzausgleichsleistungen des Landes an die Kommunen ausgewiesen.

Merkmal	Verbundquoten in Prozent								
	1995 und 1996	1997 bis 1999	2000	2001	2002 und 2003	2004	2005	2006	2007
Gemeinschafts- und Landessteuer....	25,00	28,00	27,36	24,97	26,99	26,82	26,48	25,37	25,19
Länderfinanzausgleich	30,00	28,00	27,36	24,97	26,99	26,82	26,48	25,37	25,19
Fehl Betrags-Bundesergänzungs- zuweisung (BEZ)	40,00	28,00	27,36	34,97	26,99	26,82	26,48	25,37	25,19
Sonderbedarfs-BEZ	40,00	40,00	40,00	40,00	26,99	26,82	26,48	25,37	25,19

Zweckzuweisungen/allgemeine Zuweisungen: Um eine unterschiedliche Belastung mit Aufgaben auszugleichen, werden von der Finanzausgleichsmasse vorweg Zweckzuweisungen getätigt, so genannte Vorwegabzüge. Die materiellen Voraussetzungen für die Aufteilung sind im § 6 Abs. 1 geregelt.

Der verbleibende Teil der Finanzausgleichsmasse fließt gemäß § 6 Abs. 2 in die Verteilung der Schlüsselzuweisungen ein (allgemeine Zuweisungen).

Schlüsselzuweisungen: Mittel, die den Kommunen aus der Finanzausgleichsmasse ohne Zweckbindung zur Aufstockung des eigenen Finanzbedarfs zur Verfügung gestellt werden. Zur Berechnung werden der Finanzbedarf und die Steuerkraft der Gemeinden gegenübergestellt. Ist die Steuerkraft geringer als der Finanzbedarf, erhält die Gemeinde einen bestimmten Anteil (zz. 65 Prozent) des Unterschiedsbetrages als Schlüsselzuweisung.

Personalstandstatistik

Zum Personalbestand des öffentlichen Dienstes zählen alle Beschäftigten, die am Stichtag in einem unmittelbaren, grundsätzlich entgeltspflichtigen Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach § 91 - 97 Arbeitsförderungsgesetz. Außerdem werden seit 1999 die geringfügig Beschäftigten erfasst.

Nicht in die Personalstandstatistik einbezogen werden die folgenden Personengruppen:

- Personen, die eine kurzfristige Tätigkeit ausüben,
- Personen, die eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben,
- Kräfte, die ausschließlich und direkt aus Drittmitteln bezahlt werden,
- in Nebenamt/Nebenbeschäftigung bei einer weiteren Erhebungseinheit des öffentlichen Dienstes Tätige,
- Bedienstete in einem indirekten Beschäftigungsverhältnis zur Beschäftigungsstelle (z. B. Krankenschwestern, die nicht aufgrund eines Einzelvertrages, sondern eines Kollektivvertrages mit einem Mutterhaus beschäftigt werden),
- Beschäftigte mit Werkvertrag, im Vorruhestand, mit Kurzarbeit in Verbindung mit einer Arbeitszeit von null Stunden,
- Personen, die gegen eine Aufwandsentschädigung bzw. Ehrensold tätig sind, z. B. Zivildienstleistende in den Verwaltungen, Krankenhäusern etc.

Vollzeitbeschäftigte: Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften die entsprechende Anzahl von Lehrstunden) beträgt. Dazu zählen auch

- Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit als Vollzeitbeschäftigte unter Lohnverzicht aufgrund von Gesetzen, Tarifverträgen oder Haustarifen herabgesetzt wurde und
- Beschäftigte in Ausbildung.

Teilzeitbeschäftigte: Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die

- mindestens mit der Hälfte (T 1) bzw.
- mit weniger als der Hälfte (T 2)

der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind.

Beschäftigte mit stundenweiser Vergütung sind entsprechend ihrer Stundenzahl analog zuzuordnen.

Beschäftigte in Altersteilzeit: Altersteilzeitbeschäftigte werden unterschieden nach dem Blockmodell während der Arbeitsphase, dem Blockmodell während der Freistellungsphase und dem Teilzeitmodell. Unabhängig vom angewandten Modell werden sie den Teilzeitbeschäftigten T 1 zugeordnet.

Geringfügig Beschäftigte (T 3): Beschäftigte, die eine geringfügige Alleinbeschäftigung als Arbeitnehmer mit einem regelmäßigen Monatsentgelt ausüben.

Vollzeitäquivalente: Sie geben die Anzahl der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten an. Ein Vollzeitäquivalent entspricht einem Vollzeitbeschäftigten.

Beamte: Bedienstete, die - auf Widerruf, Probe, Lebenszeit, Zeit - durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind.

Richter: Nur Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juli 2002 (BGBl. I S. 2592), auch wenn sie nicht bei Gerichten, sondern z. B. bei Ministerien tätig sind; auch zu „Richtern auf Probe“ ernannte Gerichtsassessoren.

Dienstordnungsangestellte: Angestellte mit Beamtenbesoldung bei den Sozialversicherungsträgern.

Arbeitnehmer: Als Arbeitnehmer nachzuweisen sind in einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte.

Dazu zählen Arbeitnehmer, Angestellte und Arbeiter, die nach dem TvöD, BAT bzw. MTArb/BMT-G oder diesen zugeordneten Tarifverträgen bezahlt werden.

Bedienstete in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis sind den Arbeitnehmern zuzuordnen.

Laufbahngruppen

- höherer Dienst
 - Beamte: Besoldungsordnung B, R, C, W, H und A16 bis A13
 - Angestellte: außertariflich bezahlte Angestellte und Vergütungsgruppen I bis II b gemäß Anlage 1a BAT (Verwaltungs-, technisches Personal)

- gehobener Dienst
Beamte: Besoldungsgruppen A16 „L“ bis A9
Angestellte: Vergütungsgruppen II a „S“ bis V b gemäß Anlage 1a BAT und Vergütungsgruppen Kr. XIII bis Kr. VII gemäß Anlage 1b BAT (Krankenpflegepersonal)
- mittlerer Dienst
Beamte: Besoldungsgruppen A10 „S“ und Amtszulage bis A5
Angestellte: Vergütungsgruppen V b „S“ bis VIII gemäß Anlage 1a BAT und Vergütungsgruppen Kr. VII „S“ bis Kr. III gemäß Anlage 1b BAT
- einfacher Dienst
Beamte: Besoldungsgruppen A6 „S“ und Amtszulage bis A2
Angestellte: Vergütungsgruppen VIII „S“ bis X gemäß Anlage 1a BAT und Vergütungsgruppen Kr. IV „S“ bis Kr. I gemäß Anlage 1b BAT

Beamte und Angestellte, die nach anderen als den aufgeführten Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen bezahlt werden, wurden entsprechend der Höhe der Bezüge und der Tätigkeit vergleichbar eingeordnet.

Versorgungsempfängerstatistik

Erfasst die Empfänger von Versorgungsbezügen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie beamtenrechtlichen Grundsätzen mit dem jährlichen Stichtag 1. Januar.

Sie ermittelt jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte, Richter und Soldaten sowie über deren anspruchsberechtigte Hinterbliebene.

Steuerstatistiken

Realsteuervergleich

Realsteuer-Istaufkommen: Kassenmäßiges Istaufkommen der Gemeinden von Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe), Grundsteuer B (für die übrigen bebauten und unbebauten Grundstücke) und Gewerbesteuer nach Ertrag.

Realsteuer-Grundbeträge: Istaufkommen je Realsteuerart dividiert durch den jeweiligen Hebesatz, multipliziert mit 100.

Gewogene Durchschnittshebesätze: Summe der Istaufkommen je Realsteuerart dividiert durch die Summe der Grundbeträge je Realsteuerart, multipliziert mit 100. Für jede Aggregationsstufe (z. B. Land, Kreis, Gemeindegrößenklasse) gibt es entsprechende gewogene Durchschnittshebesätze.

Realsteueraufbringungskraft: Multiplikation der Grundbeträge der Gemeinden je Realsteuerart mit dem jeweiligen gewogenen Landesdurchschnittshebesatz, dividiert durch 100. Die Summe der so errechneten Größen ergibt dann die Realsteueraufbringungskraft.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: Schlüsselmaßige Verteilung eines prozentualen Anteils des Aufkommens der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie des Aufkommens aus dem Zinsabschlag (einschließlich der Zerlegungsanteile); Berechnungsgrundlage ist die Jahresschlussrechnung.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: Schlüsselmaßige Verteilung eines prozentualen Anteils des Gesamtaufkommens, das allen Gemeinden der Bundesrepublik an der Umsatzsteuer zusteht.

Gewerbsteuerumlage: Betrag, mit dem Bund und Länder am gemeindlichen Gewerbesteueraufkommen beteiligt werden. Er ergibt sich durch Anwendung eines Vervielfältigers auf den Gewerbesteuergrundbetrag einschließlich Jahresschlussrechnung.

Steuereinnahmekraft: Realsteueraufbringungskraft plus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer plus Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer plus Familienleistungsausgleich minus Gewerbesteuerumlage.

Umsatzsteuerstatistik: Gegenstand sind die steuerbaren Umsätze, die Umsatzsteuer (vor Abzug der Vorsteuerbeträge) und die Umsatzsteuer-Vorauszahlungen.

Als Erhebungsunterlagen dienen maschinell lesbare Datenträger, die dem Statistischen Amt in anonymisierter Form von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt werden. In der Umsatzsteuerstatistik erfasst werden nur steuerpflichtige Unternehmen mit steuerbaren Jahresumsätzen ab 17 500 EUR. Die wirtschaftssystematische Zuordnung des umsatzsteuerpflichtigen Unternehmens erfolgt nach dem Schwerpunkt seiner wirtschaftlichen Tätigkeit, gemessen am Anteil der Wertschöpfung. Entsprechend dieser Zuordnung wird ein Unternehmen mit mehreren Betrieben oder örtlichen Einheiten (Filialen, Tochterunternehmen) als eine Einheit mit seinem gesamten Jahresumsatz am Sitz seiner Geschäftsleitung erfasst.

Der steuerbare Umsatz enthält ab 1994 - bedingt durch die Öffnung des EG-Binnenmarktes ab 1993 - neben den Lieferungen und Leistungen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Somit sind ab 1994 die Lieferungen und Leistungen für den Vergleich mit dem steuerbaren Umsatz vorangegangener Umsatzsteuerstatistiken heranzuziehen.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik: Erfasst alle unbeschränkt und beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, die Einnahmen aus mindestens einer der steuerrechtlich relevanten Einkunftsarten haben. Neben den lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmern mit ihren Einkünften aus nichtselbstständiger Tätigkeit werden somit auch die übrigen zur Einkommensteuer Veranlagten berücksichtigt.

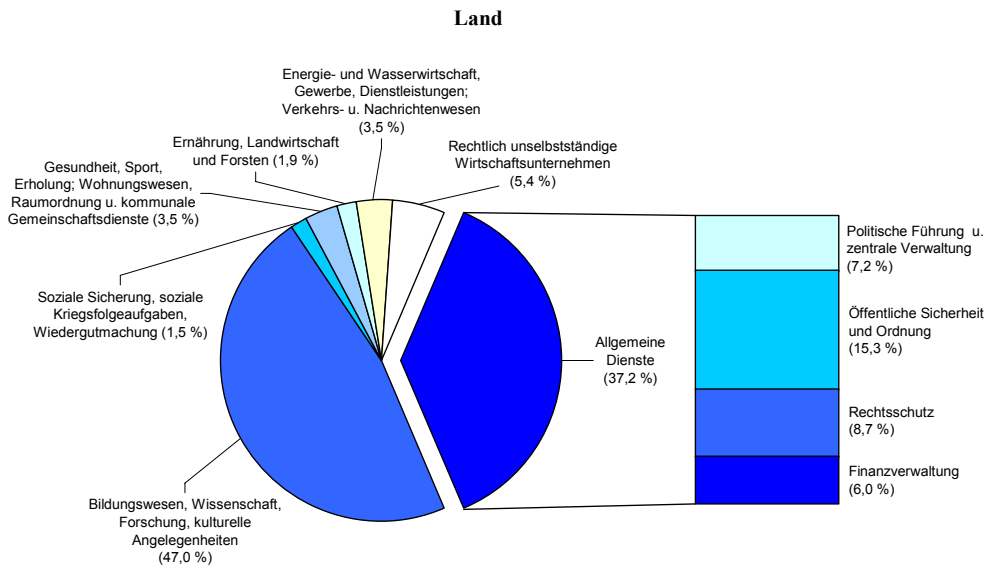
Unbeschränkte Steuerpflicht liegt vor, wenn sich bei natürlichen Personen der Wohnort oder gewöhnliche Aufenthalt bzw. bei juristischen Personen der Sitz der Geschäftsleitung im Inland befindet. Ist dies nicht der Fall, werden aber inländische Einkünfte bezogen, so liegt beschränkte Steuerpflicht vor.

Körperschaftsteuerstatistik: Bietet einen Überblick über die Einkommenssituation der nichtnatürlichen Personen (Gewinnbesteuerung). Der Körperschaftsteuer unterliegen im Wesentlichen Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, nicht rechtsfähige Vereine, Stiftungen usw.

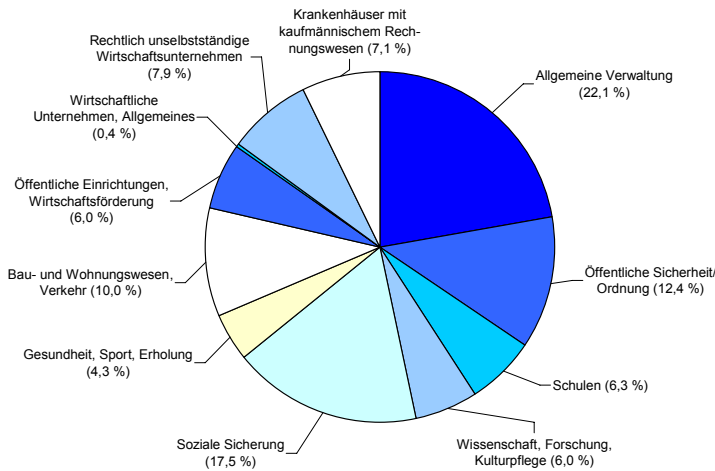
Gewerbesteuerstatistik: Informiert über die Zahl der Gewerbesteuerpflichtigen, ihre Besteuerungsgrundlage und den Steuermessbetrag. Besteuerungsgrundlage der Gewerbesteuerstatistik ist der Gewerbeertrag (bis 1995 auch das Gewerbekapital). Der Gewerbeertrag wird aus dem Gewinn eines Gewerbebetriebes durch Hinzurechnungen und Kürzungen ermittelt. Aus dem abgerundeten Gewerbeertrag werden - gegebenenfalls nach Abzug eines Freibetrages - durch Anwendung bundeseinheitlicher Steuermesszahlen die Steuermessbeträge nach dem Gewerbeertrag gebildet, die den einheitlichen Steuermessbetrag ergeben. Dieser bestimmt die zu veranlagende Gewerbesteuer.

Reinhard Jonas, Tel.: 0385 4801-4258, E-Mail: reinhard.jonas@statistik-mv.de

Personal des öffentlichen Dienstes 2006 nach Aufgabenbereichen



Gemeinden und Gemeindeverbände



1.19.2 Finanzen

1.19.2.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen des Landes nach Arten

Art der Ausgaben und Einnahmen	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006
	Mill. EUR						
Ausgaben							
Personalausgaben	1 725	1 898	1 946	1 939	1 853	1 788	1 567
Laufender Sachaufwand	379	462	391	395	416	445	400
Zinsausgaben	202	436	468	472	474	462	459
an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
an andere Bereiche	202	436	468	472	474	462	459
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ¹⁾	2 747	2 715	2 880	2 890	2 884	2 962	3 115
an öffentlichen Bereich	2 068	1 999	2 000	1 984	1 898	2 119	2 076
an andere Bereiche	678	716	880	906	986	843	1 039
Schuldendiensthilfen	86	-	-	-	-	-	-
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben der laufenden Rechnung	5 138	5 511	5 685	5 695	5 627	5 657	5 541
Sachinvestitionen	289	351	263	277	300	280	313
Baumaßnahmen	205	267	180	184	235	234	243
Erwerb von Sachvermögen	84	84	83	93	66	46	71
Vermögensübertragungen	1 367	1 086	1 140	1 096	921	931	919
an öffentlichen Bereich	666	485	617	629	505	478	561
an andere Bereiche	700	601	523	467	416	453	358
Darlehen	337	157	185	105	112	77	62
an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
an andere Bereiche	337	157	185	105	112	77	62
Erwerb von Beteiligungen	18	12	-	-	-	-	-
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 010	1 606	1 587	1 478	1 334	1 288	1 293
Bereinigte Ausgaben insgesamt	7 149	7 118	7 272	7 173	6 960	6 944	6 834
Einnahmen							
Steuern und steuerähnliche Abgaben ²⁾	3 002	3 302	2 917	2 934	3 006	2 870	3 183
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	69	68	80	74	71	76	45
Zinseinnahmen	3	15	22	24	25	29	29
vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
von anderen Bereichen	3	15	22	24	25	29	29
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ¹⁾	2 023	2 221	2 373	2 379	2 438	2 710	2 710
vom öffentlichen Bereich	1 875	2 008	2 229	2 219	2 291	2 482	2 545
darunter							
im Rahmen des Länderfinanzausgleichs	394	492	435	392	399	234	-
Bundesergänzungszuweisungen	1 060	1 032	1 362	1 363	1 369	1 462	-
von anderen Bereichen	148	213	144	160	147	228	165
Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige laufende Einnahmen	86	88	143	146	136	135	117
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen der laufenden Rechnung	5 182	5 695	5 534	5 557	5 676	5 820	6 084
Veräußerung von Sachvermögen	28	13	10	17	59	15	79
Vermögensübertragungen	849	728	620	551	547	674	654
vom öffentlichen Bereich	714	602	395	343	315	302	287
von anderen Bereichen	134	126	225	208	232	372	367
Darlehensrückflüsse	8	42	54	66	75	67	68
vom öffentlichen Bereich	4	11	13	19	17	6	4
von anderen Bereichen	4	31	41	47	58	61	64
Veräußerung von Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen der Kapitalrechnung	885	783	683	634	680	755	801
Bereinigte Einnahmen insgesamt	6 067	6 479	6 216	6 191	6 356	6 575	6 885

1) ohne Schuldendiensthilfen

2) kassenwirksam gewordene Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Noch: 1.19.2 Finanzen

1.19.2.2 Grunddaten des kommunalen Finanzausgleichs

Merkmal	1999	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1 000 EUR							
Verbundgrundlagen								
Verbundsteuern	4 550 498	4 570 949	4 608 701	4 804 052	4 271 053	4 342 600	4 359 170	4 564 041
Gemeinschafts- und Landessteuern ¹⁾	3 166 942	3 134 730	3 187 000	3 280 000	2 895 000	2 927 000	2 966 000	3 347 000
Länderfinanzausgleich	443 801	488 795	481 900	495 000	366 000	430 000	409 000	458 000
Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisung (BEZ).....	183 554	191 223	183 600	272 852	253 852	210 355	214 355	237 355
Sonderbedarfs-BEZ.....	756 201	756 201	756 201	756 201	756 201	775 245	769 815	759 041
Bildung der Finanzausgleichsmasse								
Finanzausgleichsmasse (FAM).....	1 280 575	1 251 686	1 261 832	1 282 416	1 248 378	1 164 933	1 107 195	1 229 443
Gemeinschafts- und Landessteuern	886 744	857 662	860 405	875 579	776 397	775 027	752 486	843 259
Länderfinanzausgleich	124 264	1 333 734	130 100	132 138	98 156	113 860	103 765	115 391
Fehlbetrags-BEZ	51 395	52 319	72 205	72 836	68 079	55 700	54 383	59 801
Sonderbedarfs-BEZ.....	302 480	302 480	204 154	201 863	202 802	205 276	195 305	191 236
Verrechnungspositionen	- 84 308	- 94 328	5 033	-	102 944	15 070 ²⁾	1 256	19 756
Familienleistungsausgleich (FLA) ³⁾	-	41 086	-	-	-	-	-	-
Infrastrukturpauschale (ISP).....	-	-	76 694	76 794	50 000	35 100	20 000	20 000
Finanzausgleichsleistungen (FAL)	1 280 575	1 292 954	1 354 924	1 359 101	1 298 378	1 200 033	1 127 195	1 249 443
Aufteilung der Finanzausgleichsmasse								
Zweckzuweisungen gemäß § 6 Abs. 1 FAG ..	438 177	451 011	527 704	527 704	501 011	490 584	474 574	474 574
Allgemeine Zuweisungen gemäß § 6 Abs. 2 ⁴⁾ als Sonderzuweisungen	-	-	-	-	-	19 256	-	692
als Schlüsselzuweisungen	842 398	800 857	779 799	782 190	753 997	641 693	611 824	725 893
davon								
kreisfreie Städte	229 224	209 024	203 528	204 152	196 794	167 483	159 686	189 458
Landkreise	218 567	221 597	215 770	216 432	208 631	177 556	169 292	200 855
kreisangehörige Gemeinden	394 607	370 236	360 501	361 606	348 572	296 654	282 846	335 580
Schlüsselzuweisungen je Einwohner ⁵⁾ in EUR								
Mecklenburg-Vorpommern insgesamt.....	466	445	441	446	434	370	357	425
kreisfreie Städte	404	377	381	386	375	320	306	363
kreisangehöriger Raum	494	476	467	472	459	392	379	452

1) ab 2002: einschließlich Umsatzsteuerermehraufkommen für Familienleistungsausgleich
2) saldiert mit Sonderzahlungen an die Kommunen in Höhe von 19 256 Tsd. EUR
3) ab 2002: in den Gemeinschafts- und Landessteuern enthalten
4) einschließlich Sonderzuweisungen
5) nach dem Bevölkerungsstand vom 31.12. des Vorvorjahres

1.19.2.3 Kommunale Finanzausgleichsleistungen *) gemäß Finanzausgleichleistungsgesetz im Jahr 2007

Finanzausgleichsleistungen	Mecklenburg- Vorpommern insgesamt	Davon		
		kreisfreie Städte	Landkreise	kreisangehörige Gemeinden
	1 000 EUR			
Insgesamt	1 210 277	387 116	348 738	474 423
davon				
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden (§ 7) und Landkreise (§ 8).....	725 893	189 458	200 855	335 580
Vorwegabzüge	436 100	179 450	147 883	108 767
darunter				
Zuweisungen für die Träger der Schülerbeförderung (§ 10 a).....	11 000	-	11 000	-
Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr (§ 10 b).....	18 000	6 385	11 615	-
Zuweisungen für Theater und Orchester (§ 10 c).....	35 800	32 350	3 450	-
Zuweisungen des übertragenden Wirkungskreises und der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde (§ 10 d)	190 000	64 735	81 265	44 000
Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben (§ 10 e).....	107 300	52 256	-	55 044
Zuweisungen für Straßenbaulasten (§ 10 f).....	10 000	220	9 780	-
Zuweisungen für örtliche Träger der Sozialhilfe (§ 10 g)	44 000	17 395	26 605	-
Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen (§ 10 h)	20 000	6 110	4 167	9 723
Familienleistungsausgleich.....	48 284	18 208	-	30 076

*) ohne Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen sowie Zuweisungen des kommunalen Aufbaufonds sowie Erstattungen entsprechend Altschuldengesetz; Vorentnahme von der Schlüsselmasse i. H. von 692 Tsd. EUR für das IT-Meldewesen

Noch: 1.19.2 Finanzen

1.19.2.4 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Arten

Art der Ausgaben und Einnahmen	2004	2005	2006				
			insgesamt	davon			
				kreisfreie Städte	kreisangehörige Städte und Gemeinden	Amts-verwal-tungen	Kreis-verwal-tungen
Mill. EUR							
Ausgaben							
Personalausgaben	900	860	839	280	254	64	241
Laufender Sachaufwand	678	666	674	226	228	20	201
Soziale Leistungen ¹⁾	734	1 042	1 118	391	-	-	726
Zinsausgaben	117	113	108	36	45	2	26
Sonstige Ausgaben der laufenden Rechnung	706	810	814	171	438	50	156
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	372	425	432	18	84	101	228
Ausgaben der laufenden Rechnung	2 762	3 067	3 121	1 085	880	34	1 121
Sachinvestitionen	473	430	444	98	289	7	49
darunter							
Baumaßnahmen	395	361	367	82	239	5	41
Schuldentilgung bei Verwaltungen	21	15	16	2	8	-	5
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	115	134	134	79	27	6	22
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	8	10	10	-	9	-	-
Ausgaben der Kapitalrechnung	601	569	584	179	315	13	76
Bereinigte Ausgaben insgesamt	3 364	3 636	3 705	1 264	1 196	47	1 197
Einnahmen							
Steuern (netto) und steuerähnliche Einnahmen	513	569	625	245	380	-	-
darunter							
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	112	135	151	57	94	-	-
Gewerbesteuer (netto)	201	233	270	114	156	-	-
Grundsteuer	144	145	145	48	98	-	-
Schlüsselzuweisungen	748	636	604	160	275	-	169
Bedarfs- und sonstige allgemeine							
Zuweisungen vom Land	282	452	436	142	74	37	182
Erstattungen und laufende Zuweisungen							
vom Bund	32	99	131	12	3	2	114
vom Land ¹⁾	537	691	711	249	22	1	439
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	300	291	294	106	75	4	110
Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	782	816	807	118	267	108	315
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	372	425	432	18	84	101	228
Einnahmen der laufenden Rechnung	2 821	3 130	3 177	1 014	1 011	51	1 101
Zuweisungen für Investitionen vom Land	281	230	278	109	130	9	30
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	34	32	73	25	24	-	24
Sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	262	157	164	60	93	1	10
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	8	10	10	-	9	-	-
Einnahmen der Kapitalrechnung	569	480	505	195	237	10	63
Bereinigte Einnahmen insgesamt	3 389	3 609	3 682	1 209	1 248	61	1 164
Finanzierungssaldo	26	- 27	- 22	- 56	52	14	- 33

1) ohne bewirtschaftete Fremdmittel

Noch: 1.19.2 Finanzen

1.19.2.5 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Aufgabenbereichen

	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben			Bereinigte Einnahmen		
		1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾		1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾	
		2005	2004		2005	2004	
00	Allgemeine Verwaltung.....	343 680	201	210	37 348	22	19
	darunter						
02	Hauptverwaltung.....	187 022	109	109	13 544	8	6
03	Finanzverwaltung.....	71 010	41	45	16 775	10	9
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	225 485	132	136	119 677	70	70
2	Schulen.....	289 968	169	177	46 122	27	24
	darunter						
20	Schulverwaltung.....	30 514	18	20	1 549	1	2
21	Grund- und Hauptschulen.....	62 137	36	37	7 528	4	3
22	Realschulen.....	40 637	24	28	4 933	3	4
23	Gymnasien.....	35 978	21	23	3 195	2	2
03	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege.....	151 250	88	89	62 314	36	38
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen.....	21 462	13	12	6 716	4	2
33	Theater, Konzerte, Musikpflege.....	69 808	41	40	37 050	22	22
4	Soziale Sicherheit.....	1 017 581	594	637	578 947	338	327
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem BSHG.....	334 836	195	290	231 280	135	144
45	Jugendhilfe nach dem KJHG.....	253 621	148	116	84 655	49	27
46	Einrichtungen der Jugendhilfe.....	188 998	110	110	72 303	42	40
5	Gesundheit, Sport, Erholung.....	134 957	79	89	31 178	18	72
	darunter						
51	Krankenhäuser.....	26 037	15	21	2 001	1	58
56	eigene Sportstätten.....	34 913	20	21	13 701	8	6
58	Park- und Gartenanlagen.....	24 986	15	17	3 588	2	1
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr.....	432 458	252	255	217 264	127	129
	darunter						
63	Gemeindestraßen.....	123 879	72	73	61 437	36	35
65	Kreisstraßen.....	36 718	21	20	22 220	13	12
66	Bundesstraßen.....	1 018	1	1	565	0	1
67	Straßenbeleuchtung.....	25 155	15	15	7 833	5	1
675	Straßenreinigung.....	13 684	8	8	7 418	4	5
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung..	274 748	160	162	207 407	121	130
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung.....	45 371	26	25	36 358	21	22
72	Abfallbeseitigung.....	89 242	52	52	92 070	54	60
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen.....	216 041	126	117	298 461	174	174
9	Allgemeine Finanzwirtschaft.....	127 403	74	77	1 698 413	991	996
	Insgesamt.....	3 213 570	1 876	1 949	3 297 131	1 925	1 980

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6. im Gebiet vom 31.12.

Noch: 1.19.2 Finanzen

1.19.2.6 Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zweckverbände nach Arten

Jahr am 31.12. Art der Schulden	Insgesamt ¹⁾	Darunter					kommunale Zweck- verbände ³⁾
		Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	davon			
				kreisfreie Städte	kreisangeh. Städte und Gemeinden ²⁾	Kreis- verwaltungen	
	1 000 EUR						
1991	676 859	235 706	432 971	115 710	286 038	31 223	6 598
1995	6 209 986	3 993 190	1 710 108	362 191	1 135 846	212 070	484 206
1996	7 444 840	5 014 239	1 851 472	409 179	1 179 483	262 810	555 048
1997	8 550 176	5 952 971	1 980 384	479 183	1 206 696	294 505	599 245
1998	9 383 102	6 679 006	2 099 914	519 571	1 240 112	340 231	604 182
2000	9 793 780	7 493 270	2 284 879	597 887	1 247 029	439 963	15 631
2001	10 511 922	8 163 897	2 334 569	634 898	1 222 877	476 794	13 456
2002	11 100 667	8 686 219	2 400 968	702 814	1 196 850	501 304	13 480
2003	11 931 160	9 498 572	2 418 184	713 167	1 181 285	523 732	14 404
2004	12 692 124	10 282 557	2 390 886	699 999	1 154 347	536 540	18 681
2005	13 127 097	10 776 604	2 334 429	659 764	1 135 606	539 059	16 064
2006	12 998 492	10 737 292	2 243 265	601 708	1 103 157	538 400	17 935
2006							
nach Art der Schulden							
Schulden aus Kreditmarktmitteln	12 558 846	10 737 292	1 810 127	504 770	903 608	401 749	11 427
Wertpapiersschulden ⁴⁾	5 285 591	5 285 591	-	-	-	-	-
direkte Darlehen von							
inländischen Banken, Sparkassen							
und sonstigen Kreditinstituten	6 760 520	4 975 231	1 773 862	482 897	889 350	401 615	11 427
inländischen Bausparkassen	2 353	-	2 353	-	2 353	-	-
inländischen Versicherungs-							
unternehmen	355 264	355 000	264	-	264	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	7 010	-	7 010	-	6 876	134	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	44 579	21 470	23 109	21 873	1 236	-	-
ausländischen Stellen	103 529	100 000	3 529	-	3 529	-	-
Schulden bei öffentlichen							
Haushalten	439 646	-	433 138	96 938	199 549	136 651	6 508
beim Bund	474	-	474	-	474	-	-
beim ERP-Sondervermögen	261	-	261	-	261	-	-
bei sonstigen Sondervermögen							
des Bundes	188	-	188	-	188	-	-
bei Ländern	437 283	-	430 923	96 938	197 345	136 640	6 360
bei Gemeinden und Gemeinde-							
verbänden	377	-	229	-	218	11	148
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
bei Eigenbetrieben	1 063	-	1 063	-	1 063	-	-
Kassenverstärkungskredite, Innere Darlehen							
Kassenverstärkungskredite	476 764	-	476 764	326 521	19 771	130 472	-
Innere Darlehen	119	-	119	-	119	-	-
Mittel von Sonderrücklagen	119	-	119	-	119	-	-
Mittel von Sondervermögen ohne							
Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-	-
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte							
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	42 757	-	42 743	6 219	7 456	29 068	14
Restkaufgelder	-	-	-	-	-	-	-
Leasingverträge	42 757	-	42 743	6 219	7 456	29 068	14
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen							
Haftungssumme	2 026 764	1 389 175	637 589	280 283	334 715	22 591	-

1) ab 1998: ohne Schulden der kommunalen Krankenhäuser

2) einschließlich Amtsverwaltungen

3) ab 2000: nur kameralistisch buchende Zweckverbände

4) ohne Wertpapiere im Eigenbestand der Emittenten

Noch: 1.19.2 Finanzen

1.19.2.7 Schulden je Einwohner ^{*)} des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände

Art der Schulden	Insgesamt ¹⁾				Davon							
					Land				Gemeinden/Gemeindeverbände ²⁾			
	31.12.											
	1995	2000	2005	2006	1995	2000	2005	2006	1995	2000	2005	2006
EUR												
Schulden aus Kreditmarktmitteln.....	3 105	5 367	7 452	7 383	2 184	4 200	6 290	6 312	921	1 167	1 161	1 064
Wertpapiersschulden ³⁾	807	975	2 702	3 107	807	975	2 702	3 107	-	-	-	-
direkte Darlehen von inländischen Banken, Sparkassen, Bausparkassen und Versiche- rungsunternehmen	2 186	4 267	4 653	4 178	1 293	3 108	3 513	3 134	893	1 159	1 140	1 044
Sozialversicherungen ⁴⁾	9	7	4	4	-	-	-	-	9	7	4	4
sonstigen inländischen Stellen.....	19	2	28	26	-	-	14	13	19	2	14	14
ausländischen Stellen	84	117	64	61	84	117	61	59	-	-	2	2
Schulden bei öffentlichen Haushalten	27	114	201	255	-	-	-	-	27	114	201	255
Schulden insgesamt	3 131	5 481	7 663	7 642	2 184	4 200	6 290	6 312	947	1 281	1 363	1 319

*) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6. im Gebiet vom 31.12.
1) ohne Zweckverbände; ab 1998: ohne Schulden der kommunalen Krankenhäuser
2) einschließlich Amtsverwaltungen
3) ohne Wertpapiere im Eigenbestand der Emittenten
4) einschließlich Bundesagentur für Arbeit und öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

1.19.2.8 Schuldenaufnahme und -tilgung des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zweckverbände

Art der Schulden	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006
1 000 EUR							
Schuldenaufnahme insgesamt	1 998 254	1 509 229	1 357 610	1 945 415	2 039 199	2 043 877	1 303 528
Schulden aus Kreditmarktmitteln	1 965 076	1 463 858	1 324 022	1 892 522	1 999 629	2 005 402	1 210 429
Wertpapiersschulden ¹⁾	363 017	250 000	500 000	1 205 000	750 000	875 000	1 056 250
direkte Darlehen von inländischen Banken, Sparkassen, Bausparkassen und Versicherungs- unternehmen	1 563 608	1 212 835	637 086	378 210	1 024 711	1 126 333	148 179
Sozialversicherungen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	2 660	1 023	893	1 306	23 520	4 000	6 000
ausländischen Stellen	35 790	-	186 043	308 006	201 398	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	33 179	45 371	33 588	52 893	39 570	38 475	93 099
Schuldentilgung insgesamt.....	446 622	1 047 008	767 835	1 132 864	1 274 491	1 579 554	1 303 528

1) ohne Wertpapiere im Eigenbestand der Emittenten
2) einschließlich Bundesagentur für Arbeit und öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

1.19.3 Personal

1.19.3.1 Personal des öffentlichen Dienstes nach Dienstverhältnissen und Beschäftigungsbereichen

Be- schäfti- gungsbe- reichs- Nr. 1)	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte							Außerdem
		insgesamt		davon		davon			gering- fügig Be- schäftigte
				Beamte und Richter 2)	Arbeit- nehmer 3)	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	darunter in Alters- teilzeit	
30.6.2005		30.6.2006							
	Bundesdienst insgesamt	25 869	26 290	14 089	12 201	23 674	2 616	1 129	-
	Unmittelbarer Bundesdienst zusammen	18 911	18 637	12 843	5 794	17 587	1 050	657	-
01	Kernhaushalt	18 841	18 565	12 829	5 736	17 522	1 043	654	-
02	Sonderrechnungen	37	37	-	37	37	-	-	-
04	Bundeseisenbahnvermögen	33	35	14	21	28	7	3	-
	Mittelbarer Bundesdienst zusammen ..	6 958	7 653	1 246	6 407	6 087	1 566	472	-
	darunter								
06	Bundesagentur für Arbeit	3 333	3 869	522	3 347	3 109	760	313	-
30 - 34	Sozialversicherungsträger unter Bundesaufsicht 4)	3 077	3 079	591	2 488	2 386	693	89	-
	Landesdienst insgesamt	83 163	80 004	17 051	62 953	52 749	27 255	5 759	2 241
	Unmittelbarer Landesdienst zusammen	78 046	71 599	16 665	54 934	47 357	24 242	5 090	2 172
	Personal des Landes	48 666	43 666	14 406	29 260	28 928	14 738	3 214	984
11	Landesbehörden (einschließlich Gerichten)	43 737	41 325	14 211	27 114	26 998	14 327	3 035	981
12	rechtlich unselbstständige Wirtschaftsunternehmen	1 598	2 341	195	2 146	1 930	411	179	3
13	Krankenhäuser mit kaufmän- nischem Rechnungswesen	3 331	- 5)	-	-	-	-	-	-
	Gemeinden und Gemeindever- bände insgesamt	28 326	26 863	2 253	24 610	17 494	9 369	1 831	1 125
21	Verwaltung	23 476	22 843	2 240	20 603	15 160	7 683	1 684	1 015
22	rechtlich unselbstständige Wirtschaftsunternehmen	2 052	2 131	13	2 118	1 219	912	105	93
23	Krankenhäuser mit kaufmän- nischem Rechnungswesen	2 798	1 889	-	1 889	1 115	774	42	17
	Kommunale Zweckverbände insgesamt	1 054	1 070	6	1 064	935	135	45	63
24	Zweckverbände	1 054	1 070	6	1 064	935	135	45	63
25	rechtlich unselbstständige Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelbarer Landesdienst zusammen...	5 117	8 405	386	8 019	5 392	3 013	669	69
41	Krankenversicherung	2 191	1 935	-	1 935	156	1 779	292	4
42	Unfallversicherung	98	93	-	93	84	9	4	-
43	Rentenversicherung	873	18	-	18	12	6	1	-
47/48	rechtlich selbstständige Ein- richtungen in öffentlich- rechtlicher Form	1 955	6 359	386	5 973	5 140	1 219	372	65

1) Zusammenfassung von Aufgabenbereichen nach der Gliederung der staatlichen und kommunalen Haushaltssystematik
2) einschließlich Soldaten, ohne Grundwehrdienstleistende
3) einschließlich Dienstordnungsangestellter
4) Sozialversicherungsträger unter Bundesaufsicht ohne Zusatzversorgung, ab 2005 einschließlich Betriebskrankenkassen
5) Weiterführung als rechtlich selbstständige Einrichtung in öffentlich-rechtlicher Form (Beschäftigungsbereichs-Nr. 47/48)

Noch: 1.19.3 Personal

1.19.3.2 Personal des Landes am 30.6.2006 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen

Einzelplan, Kapitel ¹⁾	Geschäftsbereich	Beschäftigte insgesamt	Davon						Außerdem
			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			geringfügig Beschäftigte
			zusammen	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter		
						T 1 ²⁾	in Alters- teilzeit		
	Landesbehörden zusammen.....	41 325	26 998	12 956	14 042	14 327	14 199	3 035	981
	darunter weiblich.....	25 034	13 376	4 573	8 803	11 658	11 566	1 945	494
01	Landtag	182	158	53	105	24	23	6	-
02	Landesrechnungshof.....	98	85	68	17	13	13	7	-
03	Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten	156	140	53	87	16	16	4	1
	darunter Staatskanzlei	113	102	38	64	11	11	3	-
04	Geschäftsbereich des Innenministeriums	7 669	7 289	6 243	1 046	380	379	215	-
	darunter								
0401	Ministerium.....	472	417	332	85	55	55	24	-
0406	Polizei	6 633	6 401	5 730	671	232	232	136	-
0407	Landesamt für innere Verwaltung.....	462	386	132	254	76	75	48	-
05	Geschäftsbereich des Finanzministeriums.....	3 193	2 525	1 881	644	668	668	226	-
	davon								
0501	Ministerium.....	278	246	169	77	32	32	15	-
0502	Landeszentralkasse.....	159	126	51	75	33	33	21	-
0503	Steuerverwaltung einschließlich Finanzämter und Landesfinanzschule	2 492	1 954	1 586	368	538	538	155	-
0504	Landesbesoldungsamt.....	192	150	48	102	42	42	29	-
0506	Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen.....	72	49	27	22	23	23	6	-
06	Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums	1 822	1 627	244	1 383	195	195	155	1
	darunter								
0601	Ministerium.....	297	253	101	152	44	44	24	-
0604	Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Straßenbauämter	1 474	1 329	122	1 207	145	145	125	1
07	Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur	20 509	8 705	930	7 775	11 804	11 685	1 794	975
	darunter								
0701	Ministerium.....	291	247	116	131	44	44	28	-
0719	Staatliches Museum Schwerin	82	50	2	48	32	31	11	2
0751	Grund- und Hauptschulen.....	2 490	150	-	150	2 340	2 330	127	2
0752	Förderschulen	2 174	1 607	1	1 606	567	562	186	3
0753	Gesamtschulen	697	98	-	98	599	594	85	-
0754	Realschulen	4 567	645	2	643	3 922	3 907	413	1
0755	Gymnasien	3 540	795	4	791	2 745	2 709	394	10
0756	Berufliche Schulen	2 204	1 799	3	1 796	405	394	320	8
0759	Landesinstitut Mecklenburg-Vorpommern für Schule und Ausbildung	147	107	16	91	40	40	39	-
0771	Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.....	1 122	751	215	536	371	363	45	317
0773	Universität Rostock	1 684	1 211	250	961	473	460	77	356
0775	Hochschule für Musik und Theater Rostock	62	47	17	30	15	13	5	30
0776	Fachhochschule Neubrandenburg.....	264	219	71	148	45	40	8	94
0777	Fachhochschule Stralsund	263	232	81	151	31	30	10	61
0778	Hochschule (FH) Wismar	487	392	119	273	95	91	25	76
0779	Institut für Ostseeforschung Warnemünde.....	119	93	-	93	26	25	8	9

1) Landeshaushaltspläne M-V
2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten

Noch: 1.19.3 Personal

Noch: 1.19.3.2 Personal des Landes am 30.6.2006 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen

Einzelplan, Kapitel ¹⁾	Geschäftsbereich	Beschäftigte insgesamt	Davon						Außerdem
			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			geringfügig Beschäftigte
			zu-sammen	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zu-sammen	darunter		
							T 1 ²⁾	in Alters-teilzeit	
08	Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei	1 594	1 285	436	849	309	309	188	3
	darunter								
0801	Ministerium	256	221	137	84	35	35	19	-
0809	Ämter für Landwirtschaft	437	359	145	214	78	78	56	-
0811	Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei	403	284	94	190	119	119	59	3
0813	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei	121	91	8	83	30	30	15	-
0814	Landwirtschaftliche Fachschulen	72	56	3	53	16	16	15	-
0817	Nationalparkämter	305	274	49	225	31	31	24	-
09	Geschäftsbereich des Justizministeriums	3 889	3 409	2 329	1 080	480	475	159	1
	darunter								
0901	Ministerium	95	81	51	30	14	14	9	1
0902	Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 581	2 201	1 340	861	380	379	119	-
0903	Justizvollzugsanstalten	823	791	745	46	32	32	19	-
10	Geschäftsbereich des Sozialministeriums	950	727	375	352	223	222	150	-
	darunter								
1001	Ministerium	251	212	118	94	39	39	24	-
1016	Landesamt für Gesundheit und Soziales	699	515	257	258	184	183	126	-
13	Geschäftsbereich des Umweltministeriums	1 035	852	267	585	183	182	116	-
	darunter								
1301	Ministerium	187	152	99	53	35	35	12	-
1305	Staatliche Ämter für Umwelt und Natur	532	434	124	310	98	98	64	-
1306	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie	286	241	44	197	45	44	35	-
15	Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Bau	228	196	77	119	32	32	15	-
	darunter								
1501	Ministerium	176	150	76	74	26	26	9	-
	Rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes	2 341	1 930	185	1 745	411	398	179	3
	darunter weiblich	1 066	817	38	779	249	241	76	1
1216	Betrieb für Bau- und Liegenschaften	803	635	71	564	168	168	140	-
	Personal des Landes insgesamt	43 666	28 928	13 141	15 787	14 738	14 597	3 214	984
	darunter weiblich	26 100	14 193	4 611	9 582	11 907	11 807	2 021	495

1) Landeshaushaltspläne M-V

2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten

Noch: 1.19.3 Personal

1.19.3.3 Personal des Landes nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen

Funktionskennziffer ¹⁾	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt		Davon				Vollzeit-äquivalente
				Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	darunter in Alters- teilkzeit	
				Beamte und Richter	Arbeit- nehmer			
		30.6.2005	30.6.2006					
0-8	Landesbehörden zusammen	43 737	41 325	12 956	14 042	14 327	3 035	36 896
	darunter weiblich	25 726	25 034	4 573	8 803	11 658	1 945	21 688
0	Allgemeine Dienste.....	16 569	16 276	11 145	3 394	1 737	709	15 526
	darunter							
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	3 164	3 153	1 469	1 224	460	244	2 914
	darunter							
011	Politische Führung.....	2 765	2 776	1 363	1 013	400	203	2 573
014	Statistischer Dienst	200	181	57	106	18	12	168
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 744	6 682	5 762	680	240	139	6 555
	darunter							
042	Polizei	6 655	6 661	5 757	671	233	136	6 537
05	Rechtsschutz.....	3 944	3 790	2 277	1 047	466	150	3 593
	darunter							
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften.....	2 798	2 581	1 340	861	380	119	2 424
056	Justizvollzugsanstalten	835	823	745	46	32	19	808
06	Finanzverwaltung	2 717	2 651	1 637	443	571	176	2 465
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	20 824	20 502	869	7 815	11 818	1 800	17 263
	darunter							
12, 11	Allgemein bildende und berufliche Schulen, Kultureinrichtungen einschließlich Kulturverwaltung	16 180	15 816	15	5 195	10 606	1 542	13 210
	darunter							
112	Grund- und Hauptschulen.....	2 415	2 490	-	150	2 340	127	2 099
124	Sonderschulen	2 152	2 174	1	1 606	567	186	1 991
116	Realschulen	4 898	4 567	2	643	3 922	413	3 578
117	Gymnasien	3 644	3 540	4	791	2 745	394	2 851
127	Berufliche Schulen	2 310	2 276	6	1 849	421	335	2 076
13	Hochschulen	3 906	3 963	797	2 126	1 040	174	3 420
	darunter							
131	Universitäten, Technische Hochschulen und -Universitäten.....	2 776	2 806	465	1 497	844	122	2 377
18	Kunst- und Kulturpflege, Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten.....	225	213	7	157	49	15	190
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung.....	662	660	287	216	157	99	587
3	Gesundheit und Umwelt, Sport und Erholung	1 267	1 297	230	830	237	166	1 164
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	279	235	43	160	32	15	214
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 064	830	239	396	195	115	733
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	54	51	21	24	6	6	47
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	1 475	1 474	122	1 207	145	125	1 362
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen.....	1 543	-	-	-	-	-	-
12, 31, 54	Rechtlich unselbstständige Wirtschaftsunternehmen zusammen.....	1 598	2 341	185	1 745	411	179	2 123
	darunter weiblich	730	1 066	38	-	249	-	945
	Personal des Landes	48 666	43 666	13 141	15 787	14 738	3 214	39 019
	darunter weiblich	28 981	26 100	4 611	9 582	11 907	2 021	22 632

1) nach der Gliederung der staatlichen Haushaltssystematik

Noch: 1.19.3 Personal

1.19.3.4 Personal des Landes nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen

Jahr am 30.6. — Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Vollzeit- beschäftigte	Davon			Teilzeitbe- schäftigte T 1 2)	Davon		
		Landes- behörden	rechtlich un- selbstständige Wirtschafts- unternehmen	Kranken- häuser 1)		Landes- behörden	rechtlich un- selbstständige Wirtschafts- unternehmen	Kranken- häuser 1)
1991	65 846	65 720	-	126	3 560	3 543	-	17
1995	51 825	46 472	266	5 087	6 438	5 712	50	676
1997	51 321	45 987	207	5 127	6 706	5 998	52	656
1998	50 795	45 317	194	5 284	6 692	5 982	49	661
1999	50 209	44 440	442	5 327	6 358	5 546	97	715
2000	49 030	43 308	407	5 315	6 614	5 785	106	723
2001	46 484	40 795	256	5 433	8 010	7 216	64	730
2002	45 610	39 656	562	5 392	8 477	7 587	100	790
2003	43 530	37 587	573	5 370	9 446	8 430	105	911
2004	37 904	33 515	1 442	2 947	11 609	10 820	167	622
2005	34 442	30 370	1 371	2 701	14 078	13 247	221	610
2006	28 928	26 998	1 930	-	14 597	14 199	398	-
darunter weiblich	14 193	13 376	817	-	11 807	11 566	241	-
2006 nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen								
Beamte und Richter	13 141	12 956	185	-	1 265	1 255	10	-
höherer Dienst	2 429	2 291	138	-	227	221	6	-
gehobener Dienst	4 798	4 763	35	-	601	599	2	-
mittlerer Dienst	5 796	5 785	11	-	434	432	2	-
einfacher Dienst	118	117	1	-	3	3	-	-
Angestellte	14 117	12 535	1 582	-	13 102	12 753	349	-
höherer Dienst	4 940	3 912	1 028	-	4 074	3 893	181	-
gehobener Dienst	4 322	3 972	350	-	7 457	7 349	108	-
mittlerer Dienst	4 575	4 384	191	-	1 495	1 438	57	-
einfacher Dienst	280	267	13	-	76	73	3	-
Arbeiter	1 670	1 507	163	-	230	191	39	-

1) mit kaufmännischem Rechnungswesen; ab 2004 bzw. 2006 Anstalt des öffentlichen Rechts
2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten

1.19.3.5 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen

Jahr am 30.6. — Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Vollzeit- beschäftigte	Davon			Teilzeitbe- schäftigte T 1 2)	Davon		
		Verwaltung	rechtlich un- selbstständige Wirtschafts- unternehmen	Kranken- häuser 1)		Verwaltung	rechtlich un- selbstständige Wirtschafts- unternehmen	Kranken- häuser 1)
1991	84 355	70 463	-	13 892	10 794	9 446	-	1 348
1995	35 829	29 447	402	5 980	15 354	14 414	106	834
1997	31 768	25 304	626	5 838	11 765	10 789	163	813
1998	27 588	21 570	471	5 547	13 105	12 181	144	780
1999	26 823	21 115	643	5 065	11 836	10 798	266	772
2000	26 560	20 327	1 274	4 959	11 565	10 230	472	863
2001	24 969	19 285	1 282	4 402	10 898	9 366	629	903
2002	24 288	18 568	1 317	4 403	10 649	8 934	769	946
2003	23 622	18 325	1 254	4 043	9 995	7 944	795	1 256
2004	19 833	16 922	971	1 940	9 089	7 688	681	720
2005	19 519	16 282	1 200	2 037	8 546	6 958	839	749
2006	17 494	15 160	1 219	1 115	9 180	7 503	906	771
darunter weiblich	10 544	9 136	519	889	7 580	6 193	906	692
2006 nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen								
Beamte und Richter	2 096	2 086	10	-	156	153	3	-
höherer Dienst	240	238	2	-	22	20	2	-
gehobener Dienst	885	878	7	-	81	81	-	-
mittlerer Dienst	967	966	1	-	52	51	1	-
einfacher Dienst	4	4	-	-	1	1	-	-
Angestellte	15 330	13 019	1 196	1 115	9 000	7 339	890	771
höherer Dienst	556	320	21	215	184	112	6	66
gehobener Dienst	5 103	4 650	243	210	2 013	1 794	88	131
mittlerer Dienst	7 070	5 893	603	574	4 773	3 923	409	441
einfacher Dienst	2 601	2 156	329	116	2 030	1 510	387	133
Arbeiter	68	55	13	-	24	11	13	-

1) mit kaufmännischem Rechnungswesen; ab 2004 bzw. 2006 Anstalt des öffentlichen Rechts
2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten

Noch: 1.19.3 Personal

1.19.3.6 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2006 nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Beschäftigte					Vollzeit- äquivalente
	insgesamt	darunter	davon		Teilzeit- beschäftigte zusammen	
			Vollzeitbeschäftigte			
		weiblich	Beamte	Arbeit- nehmer		
Verwaltung zusammen.....	22 843	15 475	2 086	13 074	7 683	20 350
Allgemeine Verwaltung	5 934	4 415	759	3 462	1 713	5 367
Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung.....	659	426	148	352	159	608
Finanzverwaltung.....	1 623	1 418	191	939	493	1 469
übrige allgemeine Verwaltung	3 652	2 571	420	2 171	1 061	3 290
Öffentliche Sicherheit/Ordnung.....	3 339	1 866	938	1 697	704	3 109
darunter						
Feuerschutz/Brandschutz	638	46	500	106	32	624
Rettungsdienst	245	61	123	107	15	238
Schulen	1 691	1 121	12	835	844	1 408
darunter						
Grund- und Hauptschulen	397	269	-	136	261	299
Realschulen.....	356	220	-	145	211	291
Gymnasien.....	208	119	-	141	67	183
Berufs-, -aufbau-, -fachschohlen, Fachoberschulen	191	135	-	133	58	173
Sonderschulen	188	117	-	92	96	155
Gesamtschulen.....	31	22	-	14	17	25
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1 622	1 106	16	987	619	1 406
darunter						
Museen, Sammlungen, Ausstellungen.....	214	143	2	126	86	182
Theater, Konzerte, Musikpflege	619	334	-	455	164	551
Öffentliche Büchereien	340	327	-	144	196	281
Volkshochschulen, Sonstige Volksbildung.....	118	93	2	75	41	101
Soziale Sicherung.....	4 686	4 257	156	2 281	2 249	3 987
darunter						
Allgemeine Sozialverwaltung	982	884	70	681	231	899
Verwaltung der Jugendhilfe	614	551	42	468	104	572
Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe).....	35	17	-	22	13	30
Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	215	187	2	110	103	186
Einrichtungen der Jugendhilfe.....	2 010	1 931	-	344	1 666	1 492
darunter Tageseinrichtungen für Kinder.....	1 849	1 819	-	287	1 562	1 363
Gesundheit, Sport, Erholung	1 164	694	18	774	372	1 046
darunter						
Gesundheitsverwaltung.....	433	402	16	252	165	378
eigene Sportstätten	227	70	1	153	73	205
Badeanstalten	82	38	-	55	27	74
Park- und Gartenanlagen	366	153	-	273	93	338
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2 678	1 395	156	1 873	649	2 474
darunter						
Bauverwaltung einschließlich Tiefbau	1 081	671	81	746	254	994
Städteplanung, Vermessung, Bauordnung.....	1 082	643	65	758	259	1 003
Wohnungsbauförderung und -fürsorge	20	13	1	11	8	17
Straßen, Parkeinrichtungen	431	47	9	329	93	404
Straßenbeleuchtung und -reinigung.....	54	13	-	28	26	48
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 622	584	29	1 088	505	1 455
darunter						
Abwasserbeseitigung	62	21	1	53	8	59
Abfallbeseitigung.....	88	58	3	64	21	83
Bestattungswesen	135	58	2	106	27	124
sonstige öffentliche Einrichtungen	30	10	2	14	14	25
Hilfsbetriebe der Verwaltung	931	225	2	614	315	830
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	14	3	4	8	2	13
Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr.....	320	183	14	199	107	284
Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines	107	37	2	77	28	98
Grund- und Sondervermögen	20	12	-	11	9	16
darunter Kur- und Badebetriebe	17	13	-	13	4	15
Rechtlich unselbstständige Wirtschaftsunternehmen zusammen	2 131	1 217	10	1 209	912	1 868
Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen zusammen	1 889	1 583	-	1 115	774	1 737
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	26 863	18 275	2 096	15 398	9 369	23 955

Noch: 1.19.3 Personal

1.19.3.7 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen,
Beschäftigungsbereichen und Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaftsgruppe ----- Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Beschäftigte insgesamt		Davon				
			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte	
			zusammen	Beamte	Arbeit- nehmer	zusammen	darunter T I ¹⁾
	30.6.2005		30.6.2006				
Verwaltung zusammen.....	23 375	22 843	15 160	2 086	13 074	7 683	7 503
darunter: weiblich	15 848	15 475	9 136	884	8 252	6 339	6 193
Kreisfreie Städte zusammen	7 685	7 274	5 241	1 157	4 084	2 033	2 011
20 000 - 50 000	701	688	521	132	389	167	167
50 000 - 100 000	4 086	3 744	2 242	549	1 693	1 502	1 481
100 000 - 200 000	2 898	2 842	2 478	476	2 002	364	363
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	7 897	7 591	3 930	316	3 614	3 661	3 537
unter 1 000	878	841	290	-	290	551	501
1 000 - 3 000	1 195	1 116	431	6	425	685	652
3 000 - 5 000	1 030	1 170	596	58	538	574	564
5 000 - 10 000	1 959	1 662	930	117	813	732	713
10 000 - 20 000	2 123	2 074	1 313	86	1 227	761	752
20 000 - 50 000	712	728	370	49	321	358	355
Amtsverwaltungen	1 754	1 860	1 333	184	1 149	527	514
Kreisverwaltungen	6 039	6 118	4 656	429	4 227	1 462	1 441
Rechtlich unselbstständige Wirtschafts- unternehmen zusammen	1 779	2 131	1 219	10	1 209	912	906
darunter: weiblich	1 077	1 217	519	4	515	698	695
Kreisfreie Städte zusammen	718	1 037	622	9	613	415	412
20 000 - 50 000	310	333	168	3	165	165	165
50 000 - 100 000	312	602	363	6	357	239	236
100 000 - 200 000	96	102	91	-	91	11	11
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	674	718	383	1	382	335	332
unter 1 000	195	207	88	-	88	119	116
1 000 - 3 000	160	159	88	-	88	71	71
3 000 - 5 000	48	111	53	-	53	58	58
5 000 - 10 000	250	220	134	1	133	86	86
10 000 - 20 000	21	21	20	-	20	1	1
20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen zusammen	2 798	1 889	1 115	-	1 115	774	771
darunter weiblich	2 357	1 583	889	-	889	694	692
Kreisfreie Städte zusammen	1 826	918	737	-	737	181	180
20 000 - 50 000	897	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	929	918	737	-	737	181	180
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-
Kreisangehörige Gemeinden	-	-	-	-	-	-	-
Amtsverwaltungen	-	-	-	-	-	-	-
Kreisverwaltungen	972	971	378	-	378	593	591
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	27 952	26 863	17 494	2 096	15 398	9 369	9 180
darunter weiblich	19 282	18 275	10 544	888	9 656	7 731	7 580

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten

1.19.3.8 Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung

Jahr	Empfänger von			
	Versorgungsbezügen insgesamt	davon		
		Ruhegeld	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
	Personen			
2002	773	571	106	96
2003	983	740	135	108
2004	1 195	923	158	114
2005	1 458	1 136	192	130
2006	1 343	1 036	193	114
2007	1 838	1 460	249	129

1.19.4 Steuern

1.19.4.1 Kassenmäßige Steuereinnahmen in Mecklenburg-Vorpommern

Steuerart	1995	2002	2003	2004	2005	2006
	1 000 EUR					
vor der Steuerverteilung						
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG ¹⁾	2 080 926	1 895 453	1 960 570	1 972 515	1 932 407	2 069 268
darunter						
Lohnsteuer ²⁾	1 562 741	1 492 390	1 475 660	1 374 365	1 292 917	1 303 642
veranlagte Einkommensteuer ³⁾	- 208 178	- 332 553	- 305 055	- 304 109	- 185 750	- 91 083
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag ³⁾	24 077	30 133	19 488	43 770	59 914	61 518
Zinsabschlag	8 342	10 944	8 959	7 108	6 283	6 857
Körperschaftsteuer ³⁾	- 39 582	- 74 742	- 4 234	44 833	30 046	77 833
Umsatzsteuer	711 793	769 281	765 752	806 548	728 997	710 501
Landesteuern	232 596	258 194	254 625	264 066	288 479	299 214
davon						
Vermögensteuer	0	-	-	-	-	-
Erbschaftsteuer	2 083	3 217	4 366	5 014	5 231	6 924
Grunderwerbsteuer	69 659	65 655	63 518	60 889	66 179	76 143
Kraftfahrzeugsteuer	129 128	138 117	132 470	141 087	162 139	162 039
Rennwett- und Lotteriesteuer	10 833	23 229	25 961	24 167	22 550	23 618
Feuerschutzsteuer	5 192	5 687	6 024	6 715	7 362	5 619
Biersteuer	15 701	22 288	22 285	26 194	25 017	24 870
sonstige Steuern	0	-	-	-	-	-
Gemeindesteuern	204 960	336 626	347 401	400 909	432 455	465 193
davon						
Grundsteuer	89 676	146 146	143 066	144 287	144 828	145 245
Gewerbsteuer (brutto)	106 079	178 374	192 276	242 157	272 987	305 744
sonstige Steuern u. steuerähnliche Einnahmen	9 202	12 108	12 057	14 470	14 645	14 204
nach der Steuerverteilung						
EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen des Landes ⁴⁾	4 438 328	4 978 866	4 921 004	4 952 175	5 070 480	4 978 626
darunter						
Landesteuern	232 596	258 194	254 625	264 066	288 479	299 214
Steuern vom Einkommen ⁵⁾	787 573	335 644	352 657	336 435	361 611	415 139
Steuern vom Umsatz ⁶⁾	2 011 770	2 388 524	2 308 441	2 233 722	2 210 410	2 354 286
Gewerbsteuerumlage	6 028	20 489	22 094	23 214	22 871	20 531
erhöhte Gewerbsteuerumlage	-	-	-	-	-	-
Steuereinnahmen der Gemeinden						
und Gemeindeverbände	462 980	467 037	483 776	515 484	572 204	628 042
Gemeindesteuern	400 867	336 626	347 401	400 909	432 455	465 193
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	12 064	37 562	41 002	- 41 457	- 40 286	- 35 504
Gemeindeanteil an der Lohn- und						
veranlagten Einkommensteuer	270 084	123 773	133 310	111 874	135 071	151 310
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	44 200	44 067	44 158	44 964	47 043

1) ab 2002: ohne Einfuhrumsatzsteuer
2) vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld)
3) vor Abzug von Erstattungen (Bundesamt für Finanzen, Bonn)
4) nach Öffentlichem Personennahverkehr, Bundesergänzungszuweisungen und Länderfinanzausgleich
5) nach Zerlegung
6) nach Fonds „Deutsche Einheit“

Noch: 1.19.4 Steuern

1.19.4.2 Realsteuervergleich 2006

Gebietskörperschaftsgruppe ----- Gemeindegroßenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuer-Istaufkommen			Realsteuer-Grundbeträge		
	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer
	A	B		A	B	
	1 000 EUR					
Kreisfreie Städte						
20 000 - 50 000.....	25	3 720	14 282	8	954	3 758
50 000 - 100 000.....	104	25 324	60 262	42	6 219	15 542
100 000 - 500 000.....	59	18 433	50 761	23	4 189	11 537
zusammen	188	47 478	125 305	74	11 362	30 837
Kreisangehörige Gemeinden						
unter 1 000.....	7 057	18 951	23 397	2 935	6 106	8 657
1 000 - 3 000.....	3 248	19 002	29 781	1 320	6 091	10 408
3 000 - 5 000.....	1 220	11 308	19 868	508	3 553	6 650
5 000 - 10 000.....	894	13 694	55 489	376	4 195	23 345
10 000 - 20 000.....	363	15 711	39 558	154	4 646	11 581
20 000 - 50 000.....	75	5 574	11 747	31	1 695	3 916
zusammen	12 857	84 240	179 840	5 325	26 286	64 556
Mecklenburg-Vorpommern.....	13 045	131 718	305 145	5 399	37 647	95 393

Gebietskörperschaftsgruppe ----- Gemeindegroßenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Gewogene Durchschnittshebesätze			Realsteuer- aufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage	Steuereinnahmekraft	
	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer			Ein- kommen- steuer	Umsatz- steuer			
	A	B								
	%			1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	1 000 EUR				EUR je Einw. ¹⁾
Kreisfreie Städte										
20 000 - 50 000.....	300	390	380	15 380	340	4 061	1 210	1 428	20 329	449
50 000 - 100 000.....	246	407	388	71 573	259	31 166	12 595	5 906	117 916	427
100 000 - 500 000.....	250	440	440	51 617	259	21 266	8 588	4 384	82 878	416
zusammen	254	418	406	138 571	266	56 492	22 393	11 718	221 123	425
Kreisangehörige Gemeinden										
unter 1 000.....	240	310	270	56 149	183	20 008	2 949	3 282	81 274	265
1 000 - 3 000.....	246	312	286	57 793	216	23 157	4 977	3 960	88 273	330
3 000 - 5 000.....	240	318	299	34 929	220	13 350	3 046	2 527	52 434	330
5 000 - 10 000.....	238	326	238	90 261	531	13 080	4 308	8 871	102 340	602
10 000 - 20 000.....	235	338	342	53 674	265	16 949	6 801	4 401	77 639	383
20 000 - 50 000.....	240	329	300	18 530	247	6 770	2 649	1 488	28 305	378
zusammen	241	320	279	311 337	264	93 313	24 730	24 529	430 263	365
Mecklenburg-Vorpommern	242	350	320	449 908	264	149 805	47 123	36 247	651 386	383

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6.2006 im Gebiet vom 31.12.2006

Noch: 1.19.4 Steuern

1.19.4.3 Umsatzsteuer 2005

1.19.4.3.1 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr —— Wirtschaftszweig	Steuer- pflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
			Lieferungen und Leistungen ³⁾	innergemein- schaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuer- beträge	abziehbare Vorsteuer- beträge	Umsatzsteuer- Vorauszahlung
			Anzahl	1 000 EUR			
A - O	Unternehmen insgesamt						
	1997	47 126	31 825 482	430 117	3 915 355	3 078 717	841 247
	1998	48 420	31 916 203	394 420	4 060 718	3 249 150	815 497
	1999	49 744	31 894 633	624 345	4 135 214	3 262 379	881 458
	2000	50 524	32 251 745	916 423	4 075 793	3 280 111	802 364
	2001	50 513	32 981 339	712 230	3 984 924	3 205 679	783 477
	2002	50 315	31 997 283	748 954	3 914 757	3 099 371	815 910
	2003	50 044	31 555 994	1 037 822	3 943 401	3 106 401	833 948
	2004	50 305	31 422 292	1 060 584	3 995 033	3 166 715	832 515
	2005	51 750	33 237 595	1 053 046	4 098 139	3 329 091	770 757
2005 nach Wirtschaftszweigen							
A	Land- und Forstwirtschaft.....	2 620	1 690 368	20 236	148 418	185 493	- 36 822
AA01	Landwirtschaft und Jagd.....	2 532	1 655 405	19 915	143 177	182 051	- 38 625
AA02	Forstwirtschaft.....	88	34 963	320	5 241	3 442	1 803
B	Fischerei und Fischzucht	200	110 270	7 059	6 044	6 786	- 742
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	43	90 395	5	14 126	10 189	4 071
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	2	.	.	.	.	.
CA10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	41	.	.	.	.	.
CB14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	41	.	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	3 423	7 869 284	598 056	799 481	851 804	- 51 983
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverar- beitung	598	2 565 365	104 448	218 518	217 278	1 385
DA15	Ernährungsgewerbe	597	.	.	.	.	.
DA16	Tabakverarbeitung.....	1	.	.	.	.	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	93	57 213	4 982	8 493	5 973	2 520
DB17	Textilgewerbe.....	51	46 212	3 373	6 634	4 886	1 748
DB18	Bekleidungsgewerbe.....	42	11 002	1 609	1 859	1 087	772
DC	Ledergewerbe	23	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln).....	246	1 008 932	109 516	133 209	129 373	3 831
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	226	470 875	30 797	52 137	46 768	5 369
DE21	Papiergewerbe.....	12	20 923	4 517	2 042	2 260	- 219
DE22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Daten- trägern.....	214	449 953	26 280	50 095	44 507	5 588
DF	Kokerei, Mineralölverarb., H. u. Verarbei- tung von Spalt- und Brutstoffen.....	2	.	.	.	.	.
DG	H. v. chemischen Erzeugnissen.....	46	.	.	.	.	.
DH	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren.....	103	191 190	17 639	24 469	23 922	548
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	227	207 540	6 502	31 743	24 851	7 024
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	733	634 607	22 057	86 214	68 445	17 806
DJ27	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	54	114 189	8 660	11 434	15 918	- 4 482
DJ28	H. v. Metallerzeugnissen	679	520 418	13 397	74 780	52 528	22 287
DK	Maschinenbau	218	420 066	21 181	57 520	55 063	2 458
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	437	331 394	6 280	45 257	36 652	8 604
DL30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen.....	38	16 324	249	2 097	1 890	206
DL31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	74	47 161	1 092	9 431	6 267	3 164
DL32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	48	115 521	633	17 366	14 605	2 761
DL33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, H. v. Uhren	277	152 388	4 305	16 364	13 890	2 474
DM	Fahrzeugbau	135	1 515 236	261 124	79 044	181 721	- 102 677
DM34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen.....	35	59 700	1 485	9 452	6 946	2 506
DM35	Sonstiger Fahrzeugbau	100	1 455 536	259 639	69 592	174 775	- 105 183

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) bis 2001 Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 16 617 EUR, 2002 mit Jahresumsätzen ab 16 620 EUR, ab 2003 mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR
3) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.19.4 Steuern

Noch: 1.19.4.3 Umsatzsteuer 2005

Noch: 1.19.4.3.1 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
			Lieferungen und Leistungen ³⁾	innergemeinschaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuer-Vorauszahlung
		Anzahl	1 000 EUR				
Noch: 2005 nach Wirtschaftszweigen							
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling.....	336	334 934	8 407	50 244	36 467	13 808
DN36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, sonst. Erz....	236	168 214	7 644	24 344	18 399	5 945
DN37	Recycling	100	166 720	762	25 900	18 068	7 864
E	Energie- und Wasserversorgung	314	1 561 837	3 098	242 771	192 098	50 673
EA40	Energieversorgung	280	1 448 316	2 850	232 049	180 203	51 847
EA41	Wasserversorgung	34	113 521	247	10 722	11 895	- 1 174
F	Baugewerbe.....	8 333	3 104 514	9 276	455 733	320 250	135 796
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	11 544	8 304 359	284 236	1 135 143	953 960	181 519
GA50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	2 077	1 848 241	22 710	290 651	241 966	48 651
GA51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz).....	1 839	2 593 348	126 120	324 295	286 897	37 573
GA52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	7 628	3 862 770	135 406	520 198	425 097	95 295
H	Gastgewerbe	5 028	1 076 701	2 830	158 387	89 046	69 388
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	2 703	2 076 196	56 675	246 304	188 333	57 977
IA60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 684	604 842	1 241	84 298	63 405	20 904
IA61	Schifffahrt	125	722 705	53 363	69 586	48 362	21 224
IA62	Luftfahrt	7	.	.	.	.	.
IA63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung.....	728	706 099	1 958	85 727	73 115	12 607
IA64	Nachrichtenübermittlung	159	.	.	.	.	.
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	182	25 786	13	4 022	1 800	2 223
JA65	Kreditgewerbe	28	11 951	-	1 932	496	1 435
JA66	Versicherungsgewerbe.....	-	-	-	-	-	-
JA67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	154	13 835	13	2 090	1 304	787
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	10 696	5 456 811	64 514	699 691	417 837	282 178
KA70	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 620	2 848 329	23 089	304 591	221 004	83 869
KA71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal.....	478	323 525	23 882	44 876	30 247	14 627
KA72	Datenverarbeitung und Datenbanken	493	233 520	1 629	36 728	24 675	12 082
KA73	Forschung und Entwicklung	121	82 260	1 572	8 820	8 046	774
KA74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	5 984	1 969 176	14 342	304 675	133 865	170 826
M	Erziehung und Unterricht	598	140 411	1 458	12 071	5 418	6 653
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	727	401 715	954	17 582	11 445	6 137
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	5 339	1 328 950	4 636	158 367	94 633	63 689
OA90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	85	304 440	3	46 738	28 000	18 719
OA91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	247	74 520	273	4 618	3 584	1 035
OA92	Kultur, Sport und Unterhaltung	1 198	415 090	648	35 737	22 811	12 942
OA93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 809	534 901	3 711	71 274	40 237	30 993

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) bis 2001 Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 16 617 EUR, 2002 mit Jahresumsätzen ab 16 620 EUR, ab 2003 mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR
3) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.19.4 Steuern

Noch: 1.19.4.3 Umsatzsteuer 2005

1.19.4.3.2 Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Größenklasse von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter ¹⁾					Grundstücks- und Wohn- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Er- bringung von wirtschaft- lichen Dienst- leistungen, a.n.g.
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahr- zeugen und Gebrauchs- gütern	Gastgewerbe		
Steuerpflichtige (Anzahl) ²⁾							
17 500 - 50 000.....	15 251	563	2 290	2 730	1 462	3 791	
50 000 - 100 000.....	10 373	510	1 644	2 155	1 278	2 227	
100 000 - 250 000.....	11 568	718	1 928	2 825	1 317	2 342	
250 000 - 500 000.....	6 066	572	1 162	1 449	579	1 002	
500 000 - 1 Mill.....	3 839	416	704	975	227	609	
1 Mill. - 2 Mill.....	2 335	276	346	713	102	335	
2 Mill. - 5 Mill.....	1 501	177	194	490	50	232	
5 Mill. - 10 Mill.....	430	80	47	108	11	81	
10 Mill. - 25 Mill.....	256	60	16	76	2	50	
25 Mill. und mehr.....	131	51	2	23	-	27	
Zusammen	51 750	3 423	8 333	11 544	5 028	10 696	
Lieferungen und Leistungen (1 000 EUR) ³⁾							
17 500 - 50 000.....	483 752	18 033	73 735	87 738	48 079	118 070	
50 000 - 100 000.....	746 728	36 830	119 543	157 134	91 568	160 464	
100 000 - 250 000.....	1 834 783	119 797	308 891	452 089	205 837	361 530	
250 000 - 500 000.....	2 136 634	204 936	409 877	508 291	200 110	351 696	
500 000 - 1 Mill.....	2 700 801	293 272	493 683	686 329	154 703	428 505	
1 Mill. - 2 Mill.....	3 288 138	384 778	482 473	1 019 380	138 124	468 277	
2 Mill. - 5 Mill.....	4 558 485	558 331	584 500	1 481 341	135 438	706 667	
5 Mill. - 10 Mill.....	2 997 150	565 322	312 280	.	.	567 435	
10 Mill. - 25 Mill.....	3 859 147	897 164	.	1 150 768	.	744 815	
25 Mill. und mehr.....	10 631 978	4 790 821	.	.	-	1 549 352	
Zusammen	33 237 595	7 869 284	3 104 514	8 304 359	1 076 701	5 456 811	
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge (1 000 EUR)							
17 500 - 50 000.....	68 619	2 558	8 391	12 811	6 869	18 556	
50 000 - 100 000.....	106 302	5 332	15 022	22 750	13 086	24 743	
100 000 - 250 000.....	254 450	15 583	40 001	64 217	29 829	55 310	
250 000 - 500 000.....	292 042	27 105	54 306	72 702	29 596	54 318	
500 000 - 1 Mill.....	362 190	37 568	66 119	98 504	23 118	63 399	
1 Mill. - 2 Mill.....	449 288	50 389	70 655	152 613	20 716	68 510	
2 Mill. - 5 Mill.....	634 535	76 338	95 891	220 239	19 701	105 703	
5 Mill. - 10 Mill.....	368 521	70 146	45 880	.	.	67 058	
10 Mill. - 25 Mill.....	501 441	110 885	.	159 944	.	97 245	
25 Mill. und mehr.....	1 060 750	403 578	.	.	-	144 850	
Zusammen	4 098 139	799 481	455 733	1 135 143	158 387	699 691	
Umsatzsteuer-Vorauszahlung (1 000 EUR)							
17 500 - 50 000.....	22 337	396	1 398	3 847	2 126	9 231	
50 000 - 100 000.....	35 813	- 202	3 605	6 544	5 077	13 499	
100 000 - 250 000.....	92 223	5 536	10 782	18 044	14 257	30 251	
250 000 - 500 000.....	87 207	- 479	14 893	19 022	14 962	28 942	
500 000 - 1 Mill.....	103 223	11 281	18 683	23 518	11 477	29 826	
1 Mill. - 2 Mill.....	110 123	12 673	20 130	31 224	10 693	29 872	
2 Mill. - 5 Mill.....	125 980	18 155	31 370	38 646	2 893	35 465	
5 Mill. - 10 Mill.....	62 236	- 4 214	12 895	.	.	20 724	
10 Mill. - 25 Mill.....	104 576	17 279	.	11 723	.	28 813	
25 Mill. und mehr.....	27 038	- 112 408	.	.	-	55 554	
Zusammen	770 757	- 51 983	135 796	181 519	69 388	282 178	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR
3) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.19.4 Steuern

Noch: 1.19.4.3 Umsatzsteuer 2005

1.19.4.3.3 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen

Größenklasse von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige ¹⁾	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
		Lieferungen und Leistungen ²⁾	innergemein- schaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuer- beträge	abziehbare Vorsteuer- beträge	Umsatzsteuer- Vorauszahlung
	Anzahl	1 000 EUR				
17 500 - 50 000	15 251	483 752	2 394	68 619	46 366	22 337
50 000 - 100 000	10 373	746 728	5 617	106 302	70 583	35 813
100 000 - 250 000	11 568	1 834 783	12 636	254 450	162 355	92 223
250 000 - 500 000	6 066	2 136 634	26 322	292 042	205 033	87 207
500 000 - 1 Mill.	3 839	2 700 801	27 160	362 190	259 495	103 223
1 Mill. - 2 Mill.	2 335	3 288 138	40 285	449 288	339 273	110 123
2 Mill. - 5 Mill.	1 501	4 558 485	68 608	634 535	508 915	125 980
5 Mill. - 10 Mill.	430	2 997 150	74 816	368 521	306 394	62 236
10 Mill. - 25 Mill.	256	3 859 147	108 557	501 441	397 011	104 576
25 Mill. und mehr	131	10 631 978	686 652	1 060 750	1 033 667	27 038
Zusammen	51 750	33 237 595	1 053 046	4 098 138	3 329 091	770 757

1) Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

2) ohne Umsatzsteuer

1.19.4.3.4 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Rechtsform der Unternehmen

Rechtsformen	Steuer- pflichtige ¹⁾	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
		Lieferungen und Leistungen ²⁾	innergemein- schaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuer- beträge	abziehbare Vorsteuer- beträge	Umsatzsteuer- Vorauszahlung
	Anzahl	1 000 EUR				
Einzelunternehmen	36 896	7 721 551	69 112	1 078 098	758 381	319 903
Offene Handelsgesellschaften u. Ä.	5 128	3 542 847	92 445	485 951	328 214	157 958
Kommanditgesellschaften u. Ä.	1 415	5 026 090	187 638	633 597	525 328	108 252
Aktiengesellschaften u. Ä.	87	1 363 674	63 209	176 556	158 997	17 588
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	7 360	14 017 950	633 012	1 623 473	1 453 366	171 405
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	286	973 992	4 609	62 470	70 453	- 7 980
Betriebe gewerblicher Art von Körper- schaften des öffentlichen Rechts	116	210 191	1 084	15 564	16 298	- 783
Sonstige Rechtsformen	462	381 301	1 937	22 431	18 053	4 415
Zusammen	51 750	33 237 595	1 053 046	4 098 139	3 329 091	770 757

1) Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

2) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.19.4 Steuern

1.19.4.4 Lohn- und Einkommensteuerverpflichtige 2001 nach Gesamtbetrag der Einkünfte

Merkmal	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Festzusetzende Einkommen- steuer
		absolut	je Steuer- pflichtigen		
	Anzahl	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	
Steuerpflichtige.....	539 241	x	x	x	1 816 849
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte zusammen.....	533 441	13 232 956	24 807	10 914 177	1 816 717
nichtveranlagte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige.....	36 680	145 845	3 976	117 100	9 444
veranlagte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	496 761	13 087 111	26 345	10 797 077	1 807 272
nach der Grundtabelle Besteuerte	268 677	3 990 484	14 852	3 337 824	526 309
nach der Splittingtabelle Besteuerte	264 764	9 242 471	34 908	7 576 354	1 290 408
davon					
ein Einkommenbezieher.....	43 647	860 476	19 714	632 307	76 418
beide Einkommenbezieher	221 117	8 381 991	37 907	6 944 052	1 213 990
mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR					
0 - 10 000	148 812	659 781	4 434	368 356	2 841
10 000 - 15 000	67 545	847 269	12 544	602 829	27 285
15 000 - 20 000	64 982	1 132 393	17 426	868 021	71 938
20 000 - 25 000	54 226	1 215 673	22 419	954 542	98 197
25 000 - 30 000	43 355	1 187 825	27 398	957 336	114 408
30 000 - 37 500	47 141	1 579 319	33 502	1 320 936	184 360
37 500 - 50 000	50 945	2 199 702	43 178	1 901 046	318 241
50 000 - 125 000	52 635	3 578 374	67 985	3 179 380	716 409
125 000 - 500 000	3 659	699 244	191 102	643 226	232 714
500 000 und mehr	141	133 377	945 936	118 505	50 327
mit Einkünften aus ¹⁾					
Land- und Forstwirtschaft	3 508	135 790	38 709	.	.
Gewerbebetrieb.....	46 498	942 323	20 266	.	.
selbstständiger Arbeit	19 781	668 152	33 777	.	.
nichtselbstständiger Arbeit.....	472 279	11 325 217	23 980	.	.
Kapitalvermögen	15 764	127 841	8 110	.	.
Vermietung und Verpachtung	30 415	100 279	3 297	.	.
sonstigen Einkünften	67 952	246 100	3 622	.	.
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte zusammen.....	5 469	- 68 091	- 12 450	- 83 560	-
Beschränkt Steuerpflichtige.....	331	311	940	- 286	132
Personengesellschaften/Gemeinschaften					
Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen					
positiv	8 804	653 036	74 175	x	x
negativ	5 452	- 295 002	- 54 109	x	x

1) Mehrfachzählung möglich

Noch: 1.19.4 Steuern

1.19.4.5 Körperschaftsteuer 2001

1.19.4.5.1 Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige ¹⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR	EUR
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte.....	7 350	690 486	93 944	492 159	130 987	17 821
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte.....	9	2 523	280 333	1 305	326	36 222
Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte insgesamt	7 359	693 009	94 172	493 464	131 313	17 844
Außerdem Verlustfälle ²⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	5 258	- 655 174	124 605	- 655 174	- 86	- 16

1) ohne Organschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind
2) Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner 1 EUR

1.19.4.5.2 Körperschaftsteuerpflichtige nach Körperschaftsarten

Art der Körperschaft	Steuerpflichtige ^{1) 2)}		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer			
			insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	%	EUR
Kapitalgesellschaften	6 407	87,2	601 554	87,1	93 890	115 290	88,0	17 994
davon								
Aktiengesellschaften	55	0,7	45 783	6,6	832 418	10 436	8,0	189 745
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	6 352	86,4	555 771	80,5	87 495	104 854	80,0	16 507
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	292	4,0	31 544	4,6	108 027	3 979	3,0	13 627
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	100	1,4	50 141	7,3	501 410	10 913	8,3	109 130
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	551	7,5	7 247	1,1	13 152	805	0,6	1 461
Insgesamt	7 350	100	690 486	100	93 944	130 987	100	17 821

1) unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte
2) ohne Organschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind

1.19.4.5.3 Körperschaftsteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in EUR	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte					
	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
0 bis unter 6 000	3 199	43,5	6 842	1,0	826	0,6
6 000 bis unter 12 500	982	13,4	8 781	1,3	902	0,7
12 500 bis unter 25 000	922	12,5	16 579	2,4	1 962	1,5
25 000 bis unter 50 000	797	10,8	28 240	4,1	3 869	3,0
50 000 bis unter 100 000	574	7,8	40 865	5,9	6 007	4,6
100 000 bis unter 250 000	495	6,7	77 832	11,3	12 764	9,7
250 000 bis unter 500 000	186	2,5	65 278	9,5	10 596	8,1
500 000 bis unter 1 Mill.	100	1,4	68 149	9,9	11 435	8,7
1 Mill. bis unter 2,5 Mill.	62	0,8	94 059	13,6	17 777	13,6
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	21	0,3	69 911	10,1	14 215	10,9
5 Mill. bis unter 10 Mill.	7	0,1	49 219	7,1	7 799	6,0
10 Mill. bis unter 25 Mill.	3	0,04	.	.	.	.
25 Mill. oder mehr.....	2	0,03	.	.	.	.
Insgesamt	7 350	100	690 486	100	130 987	100

1) ohne Organschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind

Noch: 1.19.4 Steuern

1.19.4.6 Gewerbesteuer 2001

1.19.4.6.1 Gewerbesteuerpflichtige nach Besteuerungsgrundlagen und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig ¹⁾	Steuerpflichtige ²⁾	Einheitlicher Steuermessbetrag ²⁾		Steuerpflichtige mit				Gewerbebetriebe ohne positiven einheitlichen Steuermessbetrag
				Gewinn aus Gewerbebetrieb		Verlust aus Gewerbebetrieb		
Anzahl	1 000 EUR	%	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	
Land- und Forstwirtschaft	398	2 060	2,8	383	44 086	15	- 7 223	1 288
Fischerei und Fischzucht	16	12	0,1	16	783	-	-	102
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	24	179	0,2	23	.	1	.	50
Verarbeitendes Gewerbe	1 424	5 385	10,0	1 382	244 701	42	- 119	3 667
Energie- und Wasserversorgung	95	3 821	0,7	91	71 199	4	- 90	312
Baugewerbe	2 434	3 664	17,2	2 385	135 784	49	- 847	8 518
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	3 574	13 552	25,2	3 510	359 472	64	- 633	15 097
Gastgewerbe	942	888	6,6	924	43 461	18	- 303	6 117
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	883	1 628	6,2	871	56 223	12	- 296	2 696
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 038	3 146	7,3	1 036	.	2	.	3 792
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	2 227	7 751	15,7	2 155	212 250	72	- 3 053	10 542
Erziehung und Unterricht	54	41	0,4	54	1 515	-	-	228
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	64	118	0,5	63	.	1	.	372
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	997	2 673	7,0	987	73 512	10	- 826	7 985
Insgesamt	14 170	44 919	100	13 880	1 330 336	290	- 14 427	60 766

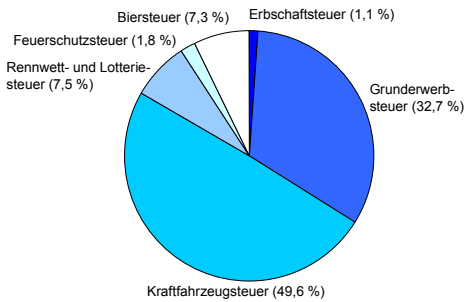
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)
2) nur Steuerpflichtige mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag

1.19.4.6.2 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag nach Besteuerungsgrundlagen und Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags

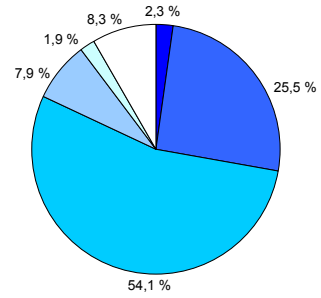
Abgerundeter Gewerbeertrag von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Einheitlicher Steuermessbetrag	Steuerpflichtige mit			
			Gewinn aus Gewerbebetrieb		Verlust aus Gewerbebetrieb	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
unter 4 000	821	71	727	3 621	94	- 615
4 000 - 12 100	798	291	737	6 932	61	- 547
12 100 - 24 100	562	488	534	9 679	28	- 378
24 100 - 48 100	6 567	1 598	6 521	213 488	46	- 652
48 100 - 72 100	2 405	2 170	2 387	134 033	18	- 816
72 100 - 125 000	1 566	4 152	1 543	137 303	23	- 1 830
125 000 - 250 000	896	6 016	887	145 696	9	- 1 169
250 000 - 500 000	323	4 974	318	108 346	5	- 2 298
500 000 - 2,5 Mill.	201	9 522	195	178 402	6	- 6 124
2,5 Mill. - 5 Mill.	21	3 582	21	157 852	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	3	908	3	17 798	-	-
10 Mill. und mehr	7	11 147	7	217 189	-	-
Insgesamt	14 170	44 919	13 880	1 330 336	290	- 14 427

Kassenmäßige Steuereinnahmen in Mecklenburg-Vorpommern

Landessteuern 2000

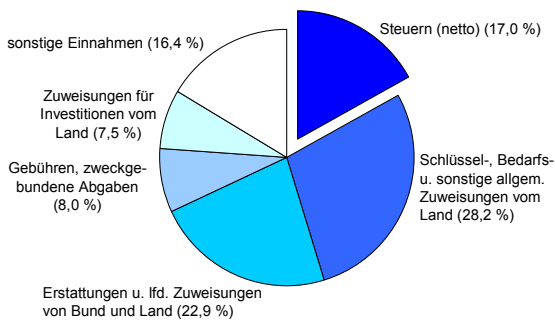


Landessteuern 2006

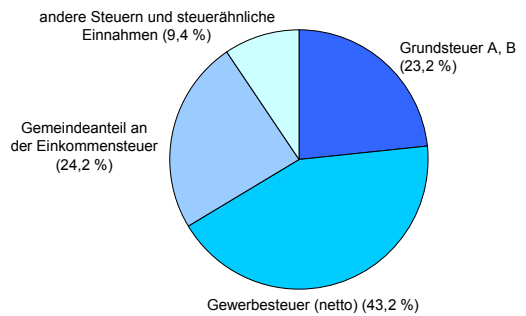


Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände 2006

bereinigte Gesamteinnahmen

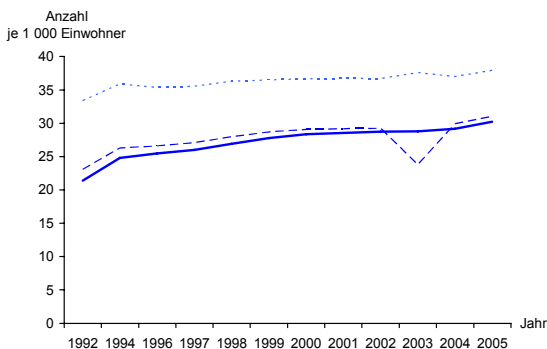


kassenmäßige Steuereinnahmen

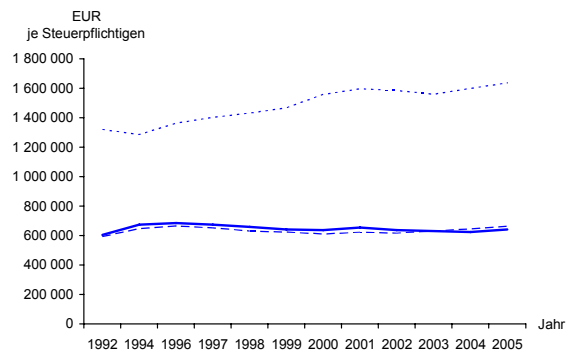


Umsatzsteuerpflichtige je 1 000 Einwohner sowie Lieferungen und Leistungen je Steuerpflichtigen

Umsatzsteuerpflichtige



Lieferungen und Leistungen



— Mecklenburg-Vorpommern - - - neue Länder (ohne Berlin) ····· früheres Bundesgebiet (einschließlich Berlin)

1.20 Preise

1.20.1 Vorbemerkungen

Die Ergebnistabellen für den Verbraucherpreisindex und die Kaufwerte für Bauland beinhalten Landesergebnisse. Die sonstigen in diesem Abschnitt dargestellten Preisstatistiken beziehen sich auf das gesamte Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, sind also in diesen Fällen für das Land Mecklenburg-Vorpommern nur annähernd repräsentativ.

Verbraucherpreisindex

Zur Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern werden monatlich in zwölf repräsentativ ausgewählten Gemeinden Preise auf der Endverbraucherstufe für Waren und Leistungen in Verkaufsstellen und Dienstleistungseinrichtungen erhoben und auf der Grundlage der dabei erfassten Einzeldaten (Preise) durchschnittliche Preisveränderungen ermittelt.

Entsprechend unterschiedlicher Familiengröße und Nettohaushaltseinkommen wirken sich Preisveränderungen bei gekauften Waren bzw. in Anspruch genommenen Leistungen in Abhängigkeit von ihrer Rolle und Häufigkeit in den Haushaltsausgaben unterschiedlich auf die Lebenshaltung aus. Um diese real statistisch widerzuspiegeln, wurden für den ab 2003 bundesweit geltenden Basiszeitraum 2000 auf der Grundlage der Daten der Statistik des Haushaltsbudgets sowie weiterer statistischer Angaben über Umsatz und privaten Verbrauch für alle privaten Haushalte Deutschlands differenzierte Wägungsschemata (*Warenkörbe*) ermittelt. Diese Warenkörbe sind Berechnungsgrundlage für den Gesamtindex und weitere Teilindizes.

Beim Teilindex *administrierte Preise* handelt es sich um direkt administrierte Preise (u. a. Personenbeförderung, Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung; Anteil am Wägungsschema: 76,44 Promille) und um teildadministrierte Preise (u. a. Versorgungstarife, Mieten im öffentlich geförderten Wohnungsbau, Nachrichtenübermittlung; Anteil am Wägungsschema: 110,77 Promille).

Der Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern wird monatlich in einem Statistischen Bericht, der auch mittelfristige Übersichten enthält, veröffentlicht.

Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte

Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) misst auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise für die im Inland von der Energie- und Wasserversorgung sowie dem Bergbau und dem Verarbeitenden Gewerbe hergestellten und in der Bundesrepublik Deutschland abgesetzten Erzeugnisse. Die Umsätze zwischen den gewerblichen Unternehmen werden preisstatistisch berücksichtigt (so genanntes Bruttoprinzip). Als Wägungszahlen (Indexgewichte) dienen die Umsatzanteile jeweils derjenigen Erzeugnisse im Basisjahr, die für die Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden.

Die Preisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl gewerblicher Unternehmen. Stichtag der Erhebung ist der 21. des Monats. Erfragt werden die an diesem Tag vertraglich vereinbarten Preise.

Die monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listenpreise) ohne Umsatzsteuer, aber ggf. einschließlich Verbrauchsteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben.

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte misst die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist der Wert der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr. Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft. Als Wertgröße, deren Preiskomponente nachgewiesen wird, dient die Summe der Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr. Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte hat die Aufgabe, die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz am Inlandsmarkt darzustellen. Die Bezugsgrundlage des Index bildet der Wert der Verkaufserlöse der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr.

Die Einzelpreisreihen beruhen auf den Ergebnissen überwiegend monatlicher - bei Betriebsmitteln ab 1997 vierteljährlicher - Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Berichtsstellen (insbesondere landwirtschaftlichen Genossenschaften, Landhändlern, Marktzentralen, Forstverwaltungen).

Die monatlich bzw. vierteljährlich ermittelten Preise sind Marktpreise (ohne Umsatzsteuer).

Preisindizes für Neubau

Die Baupreisindizes bringen die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten zum Ausdruck. Die vierteljährlich ermittelten Preise sind Marktpreise einschließlich Umsatzsteuer bei Auftragsvergabe (keine Angebotspreise).

Kaufwerte für Bauland

Der Kaufpreis für Grundstücke versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u. a.). Er beinhaltet jedoch evtl. besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs, Zäune, Lauben und dergleichen; ferner den Kapitalwert von Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit derartige den Preis beeinflussende Merkmale aus den Vertragsunterlagen bzw. Veräußerungsmittelungen hervorgehen. Neben der Kaufsumme wird auch die Grundstücksfläche festgehalten. Der Durchschnittspreis in EUR je m² errechnet sich als Quotient aus Kaufsumme und Fläche je dargestellter Einheit.

In die Statistik werden nur unbebaute Grundstücke mit einer Fläche von 100 Quadratmetern und mehr einbezogen.

Preisindizes

Frauke Groß, Tel.: 0385 4801-4452, E-Mail: frauke.gross@statistik-mv.de

Kaufwerte für Bauland

Dr. Dieter Gabka, Tel.: 0385 4801-4726, E-Mail: dieter.gabka@statistik-mv.de

1.20.2 Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern

COICOP-Nr. 1)	Index, Indexgruppen	Wägungs- anteil in Promille 2)	Durchschnitt					
			2001	2002	2003	2004	2005	2006
			Basis 2000 = 100					
xx	Gesamtindex	1 000	101,6	102,1	102,7	104,2	106,2	107,8
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke.....	103,35	105,4	105,0	104,1	104,1	105,2	107,7
011	Nahrungsmittel	90,47	106,2	105,8	104,9	104,7	105,4	107,8
0111	Brot und Getreideerzeugnisse	17,20	103,6	104,6	106,0	107,7	107,0	108,6
0112	Fleisch, Fleischwaren	22,74	109,6	106,5	102,9	102,1	104,1	105,8
0113	Fische, Fischwaren	2,89	108,2	113,2	114,9	115,1	118,2	128,6
0114	Molkereiprodukte und Eier	14,31	105,4	105,0	103,8	104,2	102,8	102,2
0115	Speisefette und -öle	2,92	102,4	99,7	99,4	97,8	95,3	94,5
0116	Obst	8,43	109,4	110,8	109,6	112,0	118,2	121,1
0117	Gemüse (einschließlich Kartoffeln und anderer Knollengewächse).....	10,56	107,7	108,3	105,0	99,4	99,5	109,5
0118	Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren.....	7,57	100,8	101,5	105,7	106,4	105,0	105,0
0119	Nahrungsmittel a. n. g.	3,85	100,6	100,2	100,1	101,6	102,7	102,7
012	alkoholfreie Getränke	12,88	100,0	99,1	98,9	99,7	103,6	106,5
0121	Kaffee, Tee, Kakao.....	4,54	96,4	92,8	93,0	89,7	99,1	102,1
0122	Mineralwasser, Säfte, Limonaden.....	8,34	101,9	102,5	102,1	105,1	106,1	108,9
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren.....	36,73	101,8	105,8	112,2	119,8	129,2	133,7
021	alkoholische Getränke	16,86	101,2	102,4	105,6	106,4	105,3	106,1
022	Tabakwaren.....	19,87	102,3	108,7	117,8	131,1	149,5	157,2
03	Bekleidung und Schuhe	55,09	97,6	97,6	96,6	94,8	94,6	95,1
0311	Bekleidungsstoffe.....	0,17	103,4	108,9	109,9	111,1	111,0	107,2
0312	Bekleidung	41,44	96,7	95,8	94,9	92,9	92,7	94,1
0313	andere Bekleidungsartikel und -zubehör.....	2,06	98,2	97,0	96,0	94,5	96,0	94,1
0314	chemische Reinigung, Waschen und Reparatur von Bekleidung	1,25	102,9	111,1	114,4	115,3	112,0	115,2
032	Schuhe.....	10,17	100,1	102,9	101,4	99,5	99,5	96,9
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	302,66	101,4	100,4	101,0	101,8	103,9	106,3
041	Wohnungsmieten (ohne Wohnungsnebenkosten)	212,17	100,2	98,9	99,1	99,1	99,2	99,3
043	regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	11,49	99,5	98,9	99,4	100,9	102,3	104,9
044	Wohnungsnebenkosten	31,98	101,7	102,5	103,1	104,0	103,6	104,7
045	Haushaltsenergie.....	47,02	107,3	105,9	108,5	112,5	126,0	139,0
041, 044	Wohnungsmieten (einschließlich Wohnungsneben- kosten)	244,15	100,4	99,4	99,6	99,8	99,8	100,0
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung.....	68,54	100,2	100,7	100,1	99,4	98,7	98,3
051	Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	33,61	101,0	102,2	102,1	101,9	102,0	101,8
052	Heimtextilien	4,79	97,8	96,3	94,0	92,1	90,2	88,7
053	Haushaltsgeräte	11,28	98,4	98,8	97,6	96,3	94,5	92,4
054	Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	4,91	99,9	99,3	98,5	97,5	95,6	95,2
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten.....	5,73	100,0	99,9	99,7	99,2	97,8	99,0
056	Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	8,22	100,7	100,8	100,3	99,0	98,1	98,9

1) International harmonisierte Klassifikation (Classification of Individual Consumption by Purpose)

2) Bundesdurchschnitt

Noch: 1.20.2 Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern

COICOP-Nr. ¹⁾	Index, Indexgruppen	Wägungs- anteil in Promille ²⁾	Durchschnitt					
			2001	2002	2003	2004	2005	2006
			Basis 2000 = 100					
06	Gesundheitspflege.....	35,46	101,7	103,5	103,3	125,6	130,5	129,9
061	medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen....	16,33	101,3	101,9	101,2	125,5	127,8	128,6
062	ambulante Gesundheitsdienstleistungen.....	13,50	99,8	102,5	102,0	122,8	130,6	127,8
063	stationäre Gesundheitsdienstleistungen.....	5,63	107,5	110,7	112,6	132,6	137,9	138,6
07	Verkehr.....	138,65	102,2	103,8	105,9	108,2	112,6	115,2
071	Kauf von Fahrzeugen.....	37,26	101,2	102,6	103,3	104,0	104,6	106,0
072	Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen.....	82,22	102,8	104,3	106,5	109,5	115,1	117,7
0722	Kraft- und Schmierstoffe für Privatfahrzeuge.....	34,09	101,9	103,7	107,9	113,6	122,4	127,3
0723	Wartung und Reparatur von Privatfahrzeugen.....	23,70	99,9	102,1	103,4	103,6	104,0	105,5
0724	andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Privatfahrzeugen.....	19,06	108,6	108,9	109,3	111,7	120,3	121,2
073	Verkehrsdienstleistungen.....	19,17	101,4	104,2	108,3	110,8	117,0	122,5
08	Nachrichtenübermittlung.....	25,21	94,1	95,7	96,4	95,6	94,3	91,5
081	Post- und Kurierdienstleistungen.....	2,70	101,1	102,3	102,8	103,3	104,9	105,4
082	Telefon- und Telefaxgeräte, einschl. Reparatur.....	1,55	96,1	92,8	87,7	79,1	68,2	59,0
083	Telefon-, Telegrafie- und Telefaxdienstleistungen.....	20,96	93,1	95,1	96,2	95,8	94,9	92,1
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	110,85	100,7	101,5	100,8	99,5	100,0	100,1
091	audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbei- tungsgeräte und Zubehör, einschließlich Repara- turen.....	22,66	89,9	84,8	78,4	73,7	69,9	66,6
092	andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur.....	1,63	102,4	104,3	104,2	104,9	107,0	107,2
093	andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Garten- erzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege, Haustiere.....	18,89	101,0	101,4	101,8	101,0	103,1	103,3
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	28,79	105,8	109,4	110,3	109,8	110,9	111,8
095	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren.....	19,08	102,3	104,1	105,6	107,0	108,8	110,8
096	Pauschalreisen.....	19,80	103,6	106,7	106,9	104,9	106,4	107,3
10	Bildungswesen.....	6,66	101,0	103,0	103,2	103,9	109,4	113,5
11	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	46,57	102,9	106,4	107,2	108,0	108,5	110,2
111	Verpflegungsdienstleistungen.....	36,86	102,9	106,3	107,1	108,2	108,8	110,7
112	Beherbergungsdienstleistungen.....	9,71	103,1	106,8	107,3	107,4	107,2	108,5
12	Andere Waren und Dienstleistungen.....	70,23	102,7	104,6	106,1	107,9	109,0	110,5
121	Körperpflege.....	19,60	101,4	104,1	104,7	104,6	104,5	105,8
123	persönliche Gebrauchsgegenstände a. n. g.	8,34	102,2	103,9	103,2	102,7	103,3	106,3
124	Dienstleistungen sozialer Einrichtungen.....	10,29	100,7	102,5	105,9	112,2	117,3	120,0
125	Versicherungsdienstleistungen.....	24,58	104,6	105,2	106,7	108,6	109,7	109,6
126	Finanzdienstleistungen a. n. g.	3,59	104,3	111,1	117,6	121,5	121,6	123,1
127	andere Dienstleistungen a. n. g.	3,83	101,6	105,0	105,4	107,6	106,0	111,5
	Nachrichtlich:							
	Administrierte Preise.....	187,21	102,7	104,3	105,5	109,9	114,0	116,4

1) International harmonisierte Klassifikation (Classification of Individual Consumption by Purpose)
2) Bundesdurchschnitt

1.20.3 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte in Deutschland

GP-Nr. ¹⁾	Gütergruppen	Wägungs- anteil in Promille	Durchschnitt				
			2002	2003	2004	2005	2006
			Basis 2000 = 100				
xx	Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt.....	1 000	102,4	104,1	105,8	110,7	116,8
	Erzeugnisse der						
	Vorleistungsgüterproduzenten.....	305,92	100,0	100,4	103,2	106,5	111,0
	Investitionsgüterproduzenten.....	244,23	101,8	101,9	102,1	103,0	103,7
	Konsumgüterproduzenten.....	252,57	103,7	104,2	105,2	106,9	108,5
	Gebrauchsgüterproduzenten.....	38,89	103,4	103,7	104,2	105,5	106,2
	Verbrauchsgüterproduzenten.....	213,68	103,7	104,3	105,4	107,1	108,9
	Energie.....	197,28	105,1	112,6	115,4	131,5	152,5
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse.....	4,55	103,3	103,7	102,9	102,7	103,8
15	Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke.....	119,46	104,6	104,8	105,9	105,8	107,1
16	Tabakerzeugnisse.....	16,17	110,4	118,9	132,3	151,9	160,1
17	Textilien.....	12,09	101,3	101,3	100,7	100,7	102,0
18	Bekleidung.....	3,11	101,0	100,6	99,4	100,2	101,0
19	Leder und Lederwaren.....	1,78	103,2	102,9	101,9	103,1	103,6
20	Holz sowie Holz-, Korb- und Flechtwaren (ohne Möbel).....	17,17	97,6	97,0	96,8	98,0	102,0
21	Papier, Pappe und Waren daraus.....	23,39	103,0	101,7	100,2	99,7	101,1
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger.....	50,24	100,2	99,6	98,4	99,0	100,5
23	Kokereierzeugnisse, Mineralölzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe.....	50,78	99,1	103,6	110,0	126,4	136,5
24	Chemische Erzeugnisse.....	67,44	100,1	101,4	102,5	105,8	109,5
25	Gummi- und Kunststoffwaren.....	41,12	101,4	101,5	102,1	104,3	106,1
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden.....	33,09	99,6	97,1	97,9	99,3	100,7
27	Metalle und Halbzeug daraus.....	44,24	97,8	100,4	113,8	126,5	142,4
28	Metallerzeugnisse.....	65,19	101,3	101,9	104,5	108,7	111,4
29	Maschinen.....	82,81	102,8	103,8	104,8	106,4	107,9
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen.....	11,95	93,0	86,6	78,5	67,5	58,5
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä. .	39,58	100,1	100,1	100,4	101,0	102,6
32	Nachrichtentechnik; Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektrotechnische Bauelemente.....	15,71	95,1	88,9	83,1	72,6	65,7
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren.....	18,27	102,5	102,8	102,9	103,6	103,9
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile.....	100,18	102,7	103,5	104,2	106,0	107,4
35	Sonstige Fahrzeuge.....	6,25	102,0	102,5	103,2	105,3	107,0
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse.....	27,26	104,7	105,3	106,1	108,0	109,4
40	Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme.....	128,99	107,6	117,1	118,2	134,9	161,5
41	Wasser und Dienstleistungen der Wasserversorgung.....	10,06	99,7	99,9	102,8	105,1	106,6

1) Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002

1.20.4 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte in Deutschland *)

Position	Wägungs- anteil in Promille	Durchschnitt						
		1991	1999	2001	2003	2004	2005	2006
		Basis 2000 = 100						
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	115,0	94,4	107,3	101,4	99,9	98,8	107,6
landwirtschaftliche Produkte ohne Milch	717,81	122,0	94,4	106,5	104,1	102,7	101,6	114,1
Pflanzliche Produkte	394,09	130,8	100,6	107,6	111,7	103,8	98,9	117,0
Getreide	109,29	149,0	97,7	96,8	94,9	93,5	81,6	96,8
Hackfrüchte	68,76	151,9	124,1	126,6	146,7	124,2	114,8	169,2
darunter								
Speisekartoffeln	19,28	262,9	234,8	178,2	249,8	169,6	164,4	359,2
Zuckerrüben	42,68	109,0	91,5	107,6	107,6	107,6	98,7	98,7
Obst	20,46	164,3	88,9	113,8	131,9	117,5	108,5	123,7
Gemüse	42,06	91,0	85,5	122,7	103,5	87,5	101,9	123,1
Weinmost	32,88	112,5	97,9	94,0	94,0	94,0	.	.
Saat- und Pflanzgut	11,31	109,2	102,0	93,0	97,0	96,8	89,6	92,2
Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	78,86	.	.	101,2	109,4	105,7	105,8	105,2
sonstige pflanzliche Erzeugnisse	30,47	.	.	115,7	130,6	122,7	105,7	123,0
darunter								
Ölpflanzen	23,05	190,0	86,9	121,2	121,9	116,6	110,3	133,2
Tierische Produkte	605,91	105,6	90,2	107,0	94,7	97,4	98,7	101,4
Tiere (zur Schlachtung und für den Export)	293,59	112,9	86,3	104,4	91,1	100,1	104,5	109,9
Kälber	7,26	91,0	98,0	90,7	105,6	108,4	112,3	119,2
Rinder	90,01	108,0	97,2	75,7	90,9	96,0	108,9	114,7
Schweine	165,96	123,8	78,6	119,2	88,4	101,1	101,9	107,0
Lämmer	4,54	90,5	90,4	125,3	112,9	106,2	108,9	115,3
Geflügel	25,82	120,8	96,4	110,0	101,0	105,1	102,6	107,6
Milch	282,19	99,1	94,8	109,3	94,7	92,9	91,6	90,9
Eier	29,64	113,5	84,4	111,5	131,5	112,6	109,6	118,6
sonstige tierische Erzeugnisse	0,49	86,6	94,6	99,1	97,8	83,1	73,5	90,5
Forstwirtschaftliche Produkte aus Staatsforsten								
Rohholz insgesamt	1 000	83,5	114,0	98,9	97,4	90,2	92,8	100,7
Stammholz	835,86	78,8	116,3	98,8	95,6	88,7	91,6	96,2
Industrieholz	164,14	112,1	103,3	99,3	106,2	98,1	98,9	123,3

*) ohne Umsatzsteuer

1.20.5 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland *)

Position	Wägungs- anteil in Promille	Durchschnitt						
		1991	1999	2001	2003	2004	2005	2006
		Basis 2000 = 100						
Landwirtschaftliche Betriebsmittel insgesamt	1 000	91,2	95,3	104,1	103,9	107,6	108,0	111,2
Waren und Dienstleistungen des laufenden								
landwirtschaftlichen Verbrauchs	723,73	92,3	94,0	105,2	104,2	108,6	108,5	112,1
Saat- und Pflanzgut	38,46	104,0	102,4	103,6	106,3	108,7	103,0	104,8
darunter								
Getreidesaatgut	15,71	128,9	101,5	102,6	99,9	103,8	92,2	92,9
Energie- und Schmierstoffe	109,54	78,0	84,4	104,6	110,6	116,7	131,2	139,6
Heizstoffe	15,19	75,3	70,4	105,3	99,8	109,1	135,3	153,7
Treibstoffe	65,17	68,9	80,3	104,8	111,7	117,8	133,9	141,7
elektrischer Strom	25,51	103,7	103,0	104,0	114,1	118,7	123,7	128,6
Schmierstoffe	3,67	80,3	97,3	103,5	110,5	113,7	116,9	120,6
Düngemittel	72,21	105,7	91,1	115,7	109,1	114,6	123,5	133,4
Einnährstoffdünger	45,92	.	.	120,3	111,3	118,5	128,6	140,5
Mehrnährstoffdünger	19,04	109,0	98,9	110,5	104,9	108,0	115,5	123,4
sonstige Düngemittel	7,25	96,5	96,8	100,8	106,0	107,6	112,1	114,6
Pflanzenschutzmittel	50,20	94,7	99,0	101,9	94,6	90,8	89,9	94,0
Futtermittel	193,14	114,6	95,2	108,0	101,6	111,0	98,3	99,7
Einzelfuttermittel	28,66	.	.	104,8	95,1	107,1	91,5	93,3
Mischfuttermittel	164,48	116,9	96,4	108,6	102,7	111,7	99,5	100,9
Veterinärleistungen	112,13	.	.	100,0	100,1	100,1	100,2	100,2
Instandhaltung und Reparatur von Geräten	71,65	.	.	103,1	109,8	113,9	117,8	121,2
Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	26,59	82,7	99,5	100,8	101,7	102,8	104,0	105,8
sonstige Waren und Dienstleistungen	49,81	.	.	101,4	102,9	104,9	107,1	109,0
Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher								
Investitionen	276,27	87,2	99,2	101,2	103,2	105,1	106,8	109,0
Material	202,47	86,1	99,1	101,4	104,1	106,2	107,8	110,0
Maschinen und sonstige Ausrüstungsgüter	101,39	83,7	99,2	101,2	103,9	106,2	108,5	111,2
Fahrzeuge	101,08	.	.	101,7	104,3	106,1	107,2	108,7
Bauten	73,80	88,6	99,6	100,4	100,9	102,4	104,1	106,2

*) ohne Umsatzsteuer

1.20.6 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart in Deutschland *)

Art	Wägungs- anteil in Promille	Durchschnitt				
		2002	2003	2004	2005	2006
Basis 2000 = 100						
Wohngebäude						
Bauleistungen am Bauwerk insgesamt	1 000	99,9	99,9	101,2	102,1	104,4
davon						
Rohbauarbeiten	479,66	98,2	97,7	98,8	99,0	101,5
darunter						
Beton- und Stahlbetonarbeiten	157,85	97,4	96,4	99,3	99,4	101,8
Mauerarbeiten	150,00	98,1	97,9	98,4	98,5	100,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten	43,73	96,4	95,6	96,0	95,5	98,5
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	39,28	100,0	100,5	100,9	101,0	103,0
Erdarbeiten	35,12	99,2	98,0	96,8	96,1	98,9
Klempnerarbeiten	17,83	100,4	100,9	102,3	104,2	111,7
Ausbauarbeiten	520,34	101,4	102,0	103,4	105,0	107,1
darunter						
Tischlerarbeiten	79,17	100,6	101,0	101,9	102,4	104,9
Putz- und Stuckarbeiten	68,99	97,5	96,4	96,8	96,0	96,8
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen ..	60,88	105,2	107,7	111,9	118,2	122,2
Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsanlagen in						
Gebäuden	46,21	105,1	107,2	111,1	116,2	120,4
Trockenbauarbeiten	37,91	100,4	100,6	101,1	102,0	104,0
Metallbauarbeiten	37,04	103,6	104,1	107,0	110,4	112,8
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	35,96	103,5	104,8	105,8	107,5	110,2
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,20	96,8	96,4	95,1	92,9	92,1
Gewerbliche Betriebsgebäude						
Bauleistungen am Bauwerk insgesamt	1 000	100,6	100,9	102,5	104,6	107,2
davon						
Rohbauarbeiten	567,66	99,2	99,1	100,7	102,9	105,6
darunter						
Beton- und Stahlbetonarbeiten	234,59	97,7	96,8	98,9	99,1	101,2
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	94,97	101,3	102,3	103,7	105,7	110,0
Stahlbauarbeiten	86,57	102,0	103,7	107,1	117,9	120,7
Erdarbeiten	44,56	99,4	98,3	97,1	96,5	99,3
Mauerarbeiten	42,23	97,9	97,7	98,1	98,2	99,8
Ausbauarbeiten	432,34	102,4	103,2	104,8	107,0	109,4
darunter						
Metallbauarbeiten	72,32	104,1	104,9	106,8	110,5	113,3
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	43,45	103,8	105,3	107,0	109,7	112,9
Trockenbauarbeiten	40,08	99,6	99,4	99,6	99,8	101,3
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen ..	38,52	105,0	107,5	111,9	118,5	122,5
Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsanlagen in						
Gebäuden	26,85	105,3	107,5	111,6	116,8	121,0
Bürogebäude						
Bauleistungen am Bauwerk insgesamt	1 000	100,5	100,6	102,1	103,4	105,8
Straßenbau						
Bauleistungen insgesamt	1 000	100,5	100,1	100,1	100,5	104,4
darunter						
Erdarbeiten	263,89	97,9	96,5	95,4	95,1	97,7
Verkehrswegebau, Oberbauschicht aus Asphalt	279,16	103,2	103,9	103,8	104,6	112,4
Verkehrswegebau, Oberbauschicht ohne Bindemittel	142,93	99,5	98,6	98,5	98,3	101,3
Entwässerungskanalarbeiten	79,26	100,1	100,4	101,0	102,2	104,5
Metallbauarbeiten	29,34	104,3	104,9	109,2	113,1	115,6

*) einschließlich Umsatzsteuer

1.20.7 Kaufwerte für Bauland (unbebaute Grundstücke) nach Baugebieten und Gemeindegrößenklassen in Mecklenburg-Vorpommern

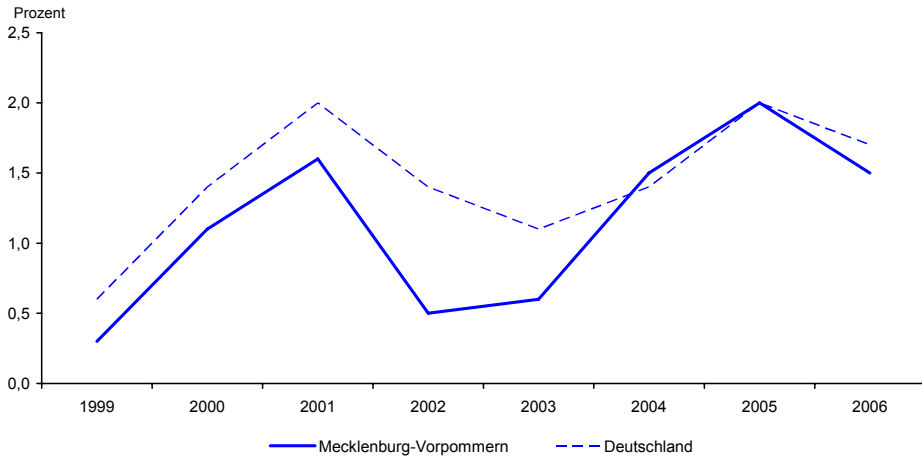
Merkmal	Bauland insgesamt			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Fälle	Fläche	Kaufpreis	Fälle	Fläche	Kaufpreis	Fälle	Fläche	Kaufpreis
	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²
1991.....	4 297	39 319	3,88	1 891	9 973	5,53	2 309	27 861	3,17
1992.....	7 546	47 648	7,39	3 437	15 378	10,27	4 056	31 946	5,99
1993.....	7 784	36 840	11,44	4 152	10 324	24,17	3 599	26 337	6,33
1994.....	8 464	30 282	14,66	4 733	9 664	26,92	3 667	20 200	8,96
1995.....	7 600	24 418	16,48	4 516	8 424	30,91	2 944	14 618	9,03
1996.....	7 952	21 695	19,05	5 290	8 856	34,62	2 486	12 114	8,58
1997.....	5 424	13 051	17,66	3 452	3 692	44,90	1 819	8 143	7,56
1998.....	6 072	11 932	20,74	3 964	3 832	48,66	1 762	5 594	9,99
1999.....	5 645	12 121	19,35	3 999	4 212	43,08	1 271	4 738	9,67
2000.....	4 610	9 481	20,89	3 224	3 113	50,85	1 056	3 150	10,09
2001.....	4 412	9 517	17,95	3 073	2 677	52,15	995	2 434	10,28
2002.....	3 910	5 389	30,59	3 002	2 599	51,20	708	1 654	14,99
2003.....	2 887	3 601	33,30	2 303	2 054	49,51	498	1 161	14,91
2004.....	2 806	4 801	22,47	2 113	2 183	42,09	488	1 016	13,98
2005.....	3 260	5 349	25,59	2 503	2 206	53,20	493	1 413	8,99
2006.....	2 277	3 844	26,66	1 670	1 641	53,48	391	949	10,38

2006 nach Baugebieten

Geschäftsgebiet	12	45	21,81	9	44	22,43	-	-	-
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt.....	30	42	50,24	24	38	52,85	.	.	16,16
Wohngebiet.....	1 311	1 511	44,43	1 150	1 058	58,44	90	331	14,35
Industriegebiet.....	26	183	14,25	3	5	27,61	.	.	25,89
Dorfgebiet	898	2 062	14,37	484	496	45,94	299	616	8,21

2006 nach Gemeindegrößenklassen

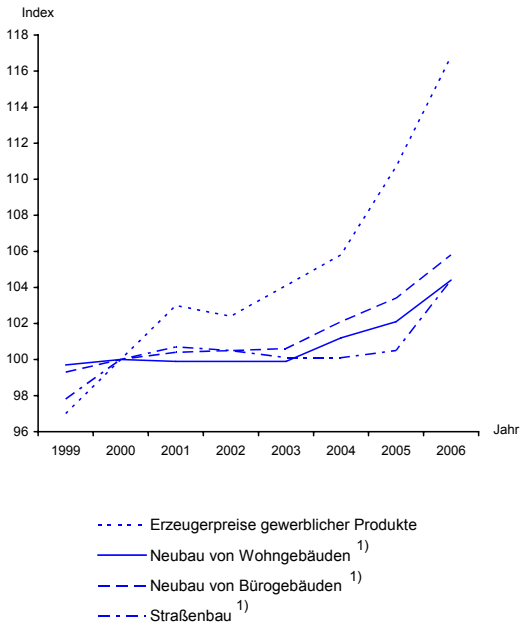
Von ... bis unter ... Einwohner									
unter 2 000.....	835	1 388	21,23	506	540	42,33	239	455	8,99
2 000 - 5 000.....	508	1 244	19,58	396	396	56,33	66	172	6,89
5 000 - 10 000.....	218	306	36,18	157	121	67,36	38	139	19,06
10 000 - 20 000.....	160	226	25,76	130	119	41,08	18	64	10,39
20 000 - 50 000.....	98	131	44,45	97	131	44,55	.	.	22,76
50 000 - 100 000.....	326	346	48,71	289	213	72,02	17	98	9,93
über 100 000.....	132	201	44,92	95	122	69,20	.	.	13,57

Verbraucherpreisindex ^{*)}**Veränderung zum Vorjahr**

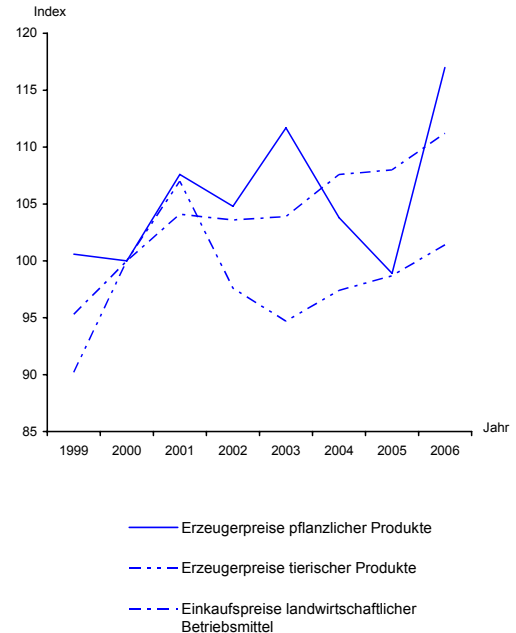
^{*)} berechnet auf der Grundlage des Preisindex 2000 = 100

**Preisindizes für Erzeugerpreise gewerblicher
Produkte sowie für Neubauten in
konventioneller Bauart ^{*)}**

2000 = 100


**Preisindizes landwirtschaftlicher
Produkte ^{*)}**

2000 = 100



^{*)} Deutschland; ohne Umsatzsteuer
1) einschließlich Umsatzsteuer

^{*)} Deutschland; ohne Umsatzsteuer

1.21 Löhne und Gehälter

1.21.1 Vorbemerkungen

Bruttomonatsverdienst

Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttomonatsverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigungen, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. Ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend gezahlt.

Bruttojahresverdienst

In dem Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdiensterhebung sind neben den laufend gezahlten Beträgen (siehe auch Bruttomonatsverdienst) auch die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen enthalten.

Arbeitszeit

Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die „hinter der Stechuhr“, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. der Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. Ä.).

Leistungsgruppen

Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht dabei die Leistungsgruppe 1 weitgehend den Fach- bzw. gelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern.

Bei den Angestellten werden fünf Leistungsgruppen unterschieden, und zwar:

Leistungsgruppe I - Leitende Angestellte mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Diese sind nicht in die laufende sowie in die Bruttojahresverdiensterhebung einbezogen.

Leistungsgruppe II - Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbstständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben.

Leistungsgruppe III - Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbstständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen.

Leistungsgruppe IV - Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

Leistungsgruppe V - Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitskosten

Die Arbeitskosten umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Zu den Arbeitskosten gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber, die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zu Lasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen. Für internationale Vergleiche werden Erstattungen von den Arbeitskosten abgezogen.

Hans-Peter Hasche, Tel.: 0385 4801-4430, E-Mail: hans-peter.hasche@statistik-mv.de

1.21.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten

Wirtschaftszweig ¹⁾	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
	EUR					
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe	31 274	32 078	34 863	35 730	27 573	28 267
Produzierendes Gewerbe	37 015	37 996	41 491	42 391	30 828	31 632
Verarbeitendes Gewerbe	37 378	38 218	42 171	42 900	30 502	31 275
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	24 920	25 625	27 764	28 547	22 033	22 662
Großhandel	26 000	26 521	29 249	29 657	21 403	22 119
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern ²⁾	24 068	24 515	25 675	26 408	23 188	23 537
Kredit- und Versicherungsgewerbe	39 238	39 500	43 509	43 542	37 067	37 486

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)
2) ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen

1.21.3 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten

Jahr	Arbeitnehmer insgesamt				Davon					
	insgesamt	ABL ¹⁾ = 100	männlich	weiblich	Arbeiter			Angestellte		
					insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	EUR	%	EUR							
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe ²⁾										
2004.....	27 642	67,3	28 665	25 495	x	x	x	30 704	34 298	27 092
2005.....	28 069	66,9	29 101	25 843	x	x	x	31 274	34 863	27 573
2006.....	28 818	67,5	29 987	26 350	x	x	x	32 078	35 730	28 267
Produzierendes Gewerbe										
2004.....	27 679	67,5	28 320	25 324	24 446	25 242	19 515	36 597	40 950	30 615
2005.....	28 072	67,0	28 772	25 488	24 809	25 649	19 560	37 015	41 491	30 828
2006.....	28 853	67,5	29 709	25 799	25 470	26 448	19 879	37 996	42 391	31 632
Verarbeitendes Gewerbe										
2004.....	27 681	66,9	29 025	23 721	24 714	26 037	19 424	36 682	41 409	30 010
2005.....	28 319	67,0	29 774	23 980	25 306	26 744	19 482	37 378	42 171	30 502
2006.....	28 864	67,0	30 417	24 295	25 797	27 343	19 797	38 218	42 900	31 275
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung										
2004.....	23 992	66,4	26 515	20 683	22 079	24 465	18 480	31 578	37 815	26 822
2005.....	24 093	65,6	26 634	20 773	22 093	24 520	18 419	31 605	37 695	26 969
2006.....	24 632	66,6	27 246	21 153	22 533	25 044	18 763	32 904	38 671	28 070
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe										
2004.....	32 157	79,0	33 647	29 836	25 197	26 662	21 185	38 987	43 928	34 272
2005.....	30 833	74,8	31 764	29 215	24 281	25 573	20 558	38 669	42 646	34 607
2006.....	30 811	74,3	31 832	28 882	24 714	25 948	20 987	39 187	43 511	34 503
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen										
2004.....	25 918	68,1	26 223	23 902	23 865	24 288	19 847	35 072	37 285	29 759
2005.....	27 213	70,9	27 466	25 440	24 959	25 343	20 771	36 777	39 192	31 052
2006.....	27 406	69,8	27 693	25 306	25 174	25 596	20 272	37 737	40 636	31 275
Maschinenbau										
2004.....	30 306	70,4	30 394	29 600	26 598	26 683	25 101	38 494	40 581	31 845
2005.....	31 476	71,9	31 611	30 356	27 161	27 224	25 941	40 945	43 543	32 402
2006.....	32 144	71,6	32 307	30 794	28 172	28 248	26 704	40 568	42 977	32 616
Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik										
2004.....	30 598	68,8	33 879	23 895	26 543	29 342	21 232	43 126	46 580	34 132
2005.....	30 169	66,2	33 008	24 291	26 401	28 844	21 702	40 623	43 572	33 055
2006.....	32 257	69,2	35 474	25 586	28 237	31 191	22 525	43 343	46 326	35 768
Fahrzeugbau										
2004.....	31 764	69,6	31 530	34 774	29 218	29 263	27 721	43 296	45 132	38 254
2005.....	33 793	71,4	33 652	35 653	31 339	31 418	28 646	45 086	47 197	39 173
2006.....	34 470	70,8	34 296	36 673	31 930	31 996	29 786	45 290	47 115	40 051
darunter: Schiffbau										
2004.....	32 482	78,3	32 263	35 861	29 886	29 929	28 092	45 606	47 667	39 474
2005.....	34 655	82,0	34 486	37 393	32 225	32 295	28 868	47 651	49 979	41 007
2006.....	35 473	79,1	35 246	38 964	32 953	32 989	31 145	47 804	49 931	41 844
Energie- und Wasserversorgung										
2004.....	35 201	74,1	35 559	34 330	31 107	31 156	29 016	38 311	42 036	34 517
2005.....	35 958	72,6	36 201	35 345	31 755	31 803	29 334	39 128	42 496	35 529
2006.....	37 030	74,4	37 272	36 387	32 448	32 486	30 478	40 639	44 312	36 574
Hoch- und Tiefbau										
2004.....	24 504	71,8	24 371	26 351	22 229	22 230	.	34 150	38 309	26 394
2005.....	23 992	70,7	23 946	24 584	21 838	21 840	.	33 012	37 986	24 617
2006.....	24 814	71,7	24 834	24 546	22 433	22 433	.	33 683	38 434	24 546

1) alte Bundesländer und Berlin-West

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

1.21.4 Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Wochenarbeitszeiten der Arbeiter im Oktober 2006

Wirtschaftszweig ¹⁾	Leistungs- gruppe ²⁾	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst			Durchschnittliche Wochenarbeitszeit		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		EUR			h		
Produzierendes Gewerbe	1 - 3	11,53	11,91	9,08	41,0	41,1	40,0
	1	12,52	12,66	10,33	41,0	41,0	40,3
	2	10,22	10,65	8,64	41,2	41,4	40,3
	3	9,37	9,79	8,70	40,2	41,0	39,1
Verarbeitendes Gewerbe	1 - 3	11,64	12,29	9,05	40,4	40,5	40,0
	1	13,12	13,41	10,25	40,4	40,5	40,3
	2	10,11	10,71	8,63	40,7	40,9	40,3
	3	9,23	9,68	8,67	39,7	40,1	39,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 - 3	10,15	11,19	8,60	40,6	41,0	40,0
	1	11,90	12,55	9,70	41,3	41,4	40,8
	2	9,07	9,92	8,13	40,6	40,7	40,5
	3	8,96	9,47	8,63	38,9	39,8	38,4
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 - 3	11,31	11,44	9,55	40,4	40,5	38,3
	1	11,74	11,77	10,54	40,6	40,7	36,3
	2	10,52	10,90	7,93	40,2	40,2	39,8
	3	10,22	10,22	10,21	39,6	40,0	38,4
Maschinenbau	1 - 3	12,01	12,10	10,49	40,6	40,6	40,7
	1	12,45	12,51	11,34	40,7	40,7	40,7
	2	9,66	9,80	7,62	40,1	40,1	40,4
	3	10,90	11,29	.	41,0	41,0	.
Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 - 3	12,05	13,27	9,76	39,5	39,5	39,6
	1	15,21	15,47	13,01	39,6	39,6	40,2
	2	11,53	12,05	10,37	39,3	39,3	39,3
	3	8,41	7,79	8,59	39,9	40,3	39,8
Fahrzeugbau	1 - 3	15,06	15,09	13,87	39,5	39,5	39,2
	1	15,33	15,37	14,11	39,5	39,5	39,1
	2	12,49	12,52	11,04	39,8	39,8	39,6
	3	.	.	.	.	.	.
darunter Schiffbau	1 - 3	15,65	15,66	14,97	39,5	39,5	38,6
	1	15,68	15,69	15,06	39,5	39,5	38,6
	2	14,20	14,22	13,87	38,4	38,4	38,8
	3	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	1 - 3	10,79	10,79	.	42,5	42,5	.
	1	10,96	10,96	.	42,3	42,3	.
	2	10,46	10,46	.	42,7	42,7	.
	3	10,14	10,14	.	43,9	43,9	.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)
2) siehe Vorbemerkungen

1.21.5 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Oktober 2006

Wirtschaftszweig ¹⁾	Leistungs- gruppe ²⁾	Kaufm. und tech- nische Angestellte insgesamt	Kaufm. und tech- nische	Kaufmän- nische	Techn- nische	Kaufm. und tech- nische	Kaufmän- nische	Techn- nische
		männliche Angestellte				weibliche Angestellte		
		EUR						
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe	II - V	2 471	2 721	2 623	2 843	2 200	2 189	2 293
	II	3 311	3 424	3 584	3 281	3 036	2 999	3 344
	III	2 513	2 691	2 557	2 870	2 313	2 294	2 545
	IV	1 850	1 930	1 874	2 028	1 803	1 791	1 895
	V	1 580	1 577	1 588	1 562	1 582	1 618	1 476
Produzierendes Gewerbe	II - V	2 944	3 276	3 299	3 268	2 466	2 419	2 637
	II	3 763	3 895	4 016	3 848	3 331	3 295	3 432
	III	2 866	3 114	3 079	3 127	2 496	2 439	2 768
	IV	2 165	2 410	2 263	2 459	2 042	2 003	2 153
	V	1 777	1 618	1 634	1 612	1 940	1 910	2 016
Verarbeitendes Gewerbe	II - V	2 966	3 316	3 320	3 314	2 446	2 405	2 591
	II	3 879	4 039	4 074	4 024	3 297	3 270	3 375
	III	2 893	3 140	3 108	3 155	2 516	2 448	2 833
	IV	2 110	2 333	2 289	2 350	1 993	1 965	2 063
	V	1 747	1 604	1 587	.	1 949	1 949	1 950

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)
2) siehe Vorbemerkungen

Noch: 1.21.5 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Oktober 2006

Wirtschaftszweig ¹⁾	Leistungs- gruppe ²⁾	Kaufm. und tech- nische Angestellte insgesamt	Kaufm. und tech- nische	Kaufmän- nische	Techn- nische	Kaufm. und tech- nische	Kaufmän- nische	Techn- nische
		männliche Angestellte				weibliche Angestellte		
		EUR						
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	II - V	2 568	3 030	3 044	3 021	2 205	2 197	2 224
	II	3 454	3 639	3 737	3 563	3 091	2 994	3 318
	III	2 416	2 691	2 616	2 737	2 189	2 212	2 088
	IV	1 825	2 065	2 132	1 986	1 787	1 673	1 941
	V	1 887	1 661	1 854	.	1 943	1 955	1 927
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeug- nissen	II - V	2 848	3 051	3 304	2 984	2 376	2 352	2 548
	II	3 616	3 651	4 220	3 485	3 408	3 343	.
	III	2 669	2 812	3 005	2 786	2 277	2 228	2 572
	IV	2 274	2 451	2 587	2 191	2 161	2 193	1 864
	V	.	.	.	.	.	.	.
Maschinenbau	II - V	3 007	3 157	3 422	3 085	2 533	2 519	2 596
	II	3 669	3 735	3 410	3 868	3 210	3 242	3 139
	III	3 061	3 194	3 567	3 095	2 607	2 613	2 585
	IV	2 055	1 989	1 987	.	2 146	2 137	2 196
	V	1 998	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Büromaschi- nen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektro- technik, Feinmechanik und Optik	II - V	3 310	3 544	3 569	3 537	2 737	2 599	3 160
	II	4 763	4 842	5 167	4 753	4 339	4 435	.
	III	3 135	3 259	3 365	3 230	2 775	2 704	3 007
	IV	2 373	2 534	2 211	2 664	2 217	2 156	2 509
	V	2 076	.	.	.	2 033	2 090	.
Fahrzeugbau	II - V	3 652	3 809	3 414	3 883	3 194	3 111	3 402
	II	4 361	4 445	4 211	4 477	3 863	4 042	3 547
	III	3 398	3 485	3 160	3 555	3 148	2 998	3 551
	IV	2 812	2 818	2 526	2 889	2 808	2 778	2 894
	V	.	.	.	.	.	.	.
darunter Schiffbau	II - V	3 929	4 086	3 864	4 113	3 441	3 367	3 593
	II	4 499	4 542	4 434	4 554	4 203	4 311	4 002
	III	3 706	3 783	3 628	3 801	3 470	3 340	3 702
	IV	2 937	3 021	2 684	3 096	2 886	2 855	2 972
	V	.	.	.	.	.	.	.
Energie- und Wasserversorgung	II - V	3 052	3 302	3 240	3 334	2 784	2 785	2 781
	II	3 775	3 822	3 887	3 778	3 675	3 676	3 674
	III	2 990	3 131	2 949	3 201	2 820	2 837	2 735
	IV	2 291	2 424	2 191	2 610	2 249	2 193	2 391
	V	2 123	.	.	.	2 198	.	2 133
Hoch- und Tiefbau	II - V	2 714	3 092	3 117	3 090	2 006	1 910	2 592
	II	3 302	3 437	(3 817)	3 424	2 693	2 588	3 039
	III	2 611	2 984	2 940	2 987	1 919	1 800	2 503
	IV	2 230	2 687	.	2 687	1 882	1 866	2 194
	V	(1 601)	.	.	.	(1 629)	(1 629)	.
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahr- zeugen und Gebrauchsgütern	II - V	2 009	2 190	2 279	1 976	1 807	1 823	1 588
	II	2 616	2 677	3 123	2 063	2 477	2 481	.
	III	2 102	2 263	2 294	2 167	1 893	1 892	1 911
	IV	1 661	1 736	1 780	1 616	1 609	1 621	1 446
	V	1 394	1 456	1 475	(1 423)	1 350	1 357	.
Großhandel	II - V	2 125	2 359	2 369	2 301	1 782	1 787	(1 491)
	II	2 746	3 031	3 199	(2 300)	2 019	2 019	.
	III	2 211	2 339	2 314	2 515	1 966	1 972	.
	IV	1 724	1 857	1 825	(2 015)	1 615	1 618	1 468
	V	1 423	1 735	1 739	.	(1 189)	(1 181)	.
Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	II - V	1 910	1 986	2 037	1 785	1 864	1 890	1 626
	II	2 685	2 646	3 075	(1 958)	2 726	2 745	.
	III	1 949	2 009	2 042	1 827	1 911	1 912	1 903
	IV	1 626	1 626	1 625	1 630	1 626	1 632	1 556
	V	1 356	(1 232)	(1 334)	.	1 420	1 630	.
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	II - V	2 825	3 074	3 082	2 213	2 700	2 701	.
	II	3 892	4 043	4 043	.	3 704	3 704	.
	III	2 743	2 840	2 840	.	2 701	2 701	.
	IV	2 223	2 249	2 251	.	2 215	2 215	.
	V	2 160	2 178	2 150	.	2 152	2 141	.

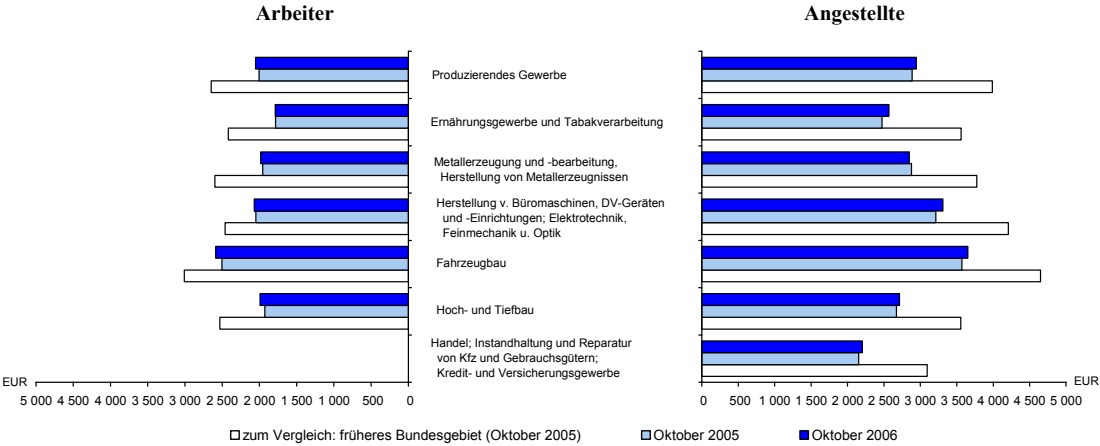
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

2) siehe Vorbemerkungen

1.21.6 Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeiten und Bruttostundenverdienste im Handwerk

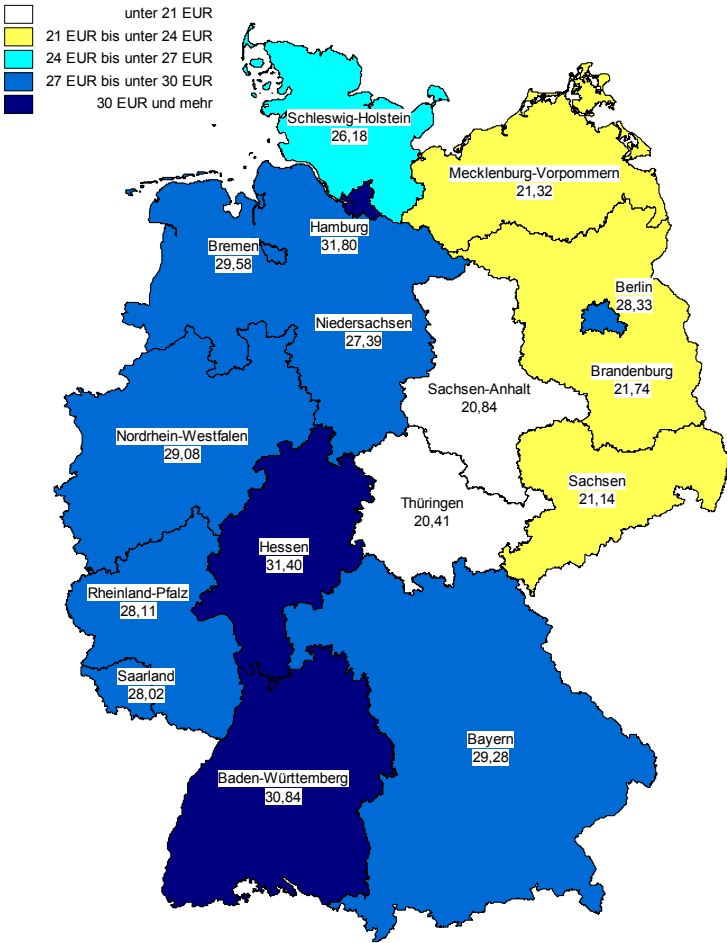
Mai des jeweiligen Jahres	Gesellen		Übrige Arbeiter		Zusammen	
	bezahlte Wochenstunden	Bruttostunden- verdienst	bezahlte Wochenstunden	Bruttostunden- verdienst	bezahlte Wochenstunden	Bruttostunden- verdienst
	h	EUR	h	EUR	h	EUR
alle erfassten Gewerbebezüge						
2003.....	40,2	8,99	40,4	7,54	40,2	8,80
2004.....	40,0	9,24	40,3	7,39	40,0	8,98
2005.....	39,6	9,21	39,7	7,53	39,7	8,99
2006.....	39,8	9,28	39,0	7,68	39,7	9,05
Kraftfahrzeugmechaniker						
2003.....	40,4	9,59	40,1	9,35	40,4	9,56
2004.....	40,2	9,96	40,3	9,50	40,2	9,90
2005.....	39,0	9,71	39,6	9,32	39,1	9,66
2006.....	39,7	9,85	39,9	9,09	39,7	9,74
Metallbauer						
2003.....	40,9	8,94	(40,8)	(8,03)	40,9	8,89
2004.....	41,1	9,22	(41,2)	(8,37)	41,1	9,18
2005.....	40,7	9,33	(40,5)	(8,72)	40,7	9,30
2006.....	41,3	9,22	(41,1)	(9,23)	41,2	9,22
Tischler						
2003.....	41,0	9,17	41,4	8,01	41,1	8,95
2004.....	39,8	9,32	40,4	7,92	39,9	9,04
2005.....	40,0	9,33	(41,2)	(8,68)	40,1	9,24
2006.....	40,1	9,60	(38,8)	(8,23)	39,9	9,43
Bäcker						
2003.....	41,1	7,65	40,3	6,39	40,7	7,03
2004.....	40,5	7,71	40,0	6,49	40,3	7,07
2005.....	40,5	7,56	39,7	6,47	40,1	7,02
2006.....	40,1	7,51	39,3	6,77	39,7	7,15
Fleischer						
2003.....	41,6	7,35	40,5	6,23	41,0	6,74
2004.....	41,0	7,53	40,6	6,30	40,8	6,82
2005.....	40,4	7,55	40,4	6,63	40,4	7,05
2006.....	39,7	7,13	38,1	6,77	38,7	6,91
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure						
2003.....	39,4	9,27	(39,2)	(9,21)	39,4	9,26
2004.....	39,7	9,39	(38,7)	(9,48)	(39,6)	9,40
2005.....	38,9	9,52	.	.	38,8	9,54
2006.....	39,9	9,66	37,2	9,38	39,7	9,64
Elektroinstallateure						
2003.....	40,1	8,60	40,4	7,66	40,1	8,55
2004.....	39,9	8,70	41,1	7,59	40,0	8,64
2005.....	39,7	8,66	(38,6)	(7,52)	39,6	8,62
2006.....	39,4	8,77	(37,6)	(7,69)	39,3	8,73
Maler und Lackierer						
2003.....	39,9	8,88	(39,8)	(9,97)	39,9	8,92
2004.....	39,5	9,56	-	-	39,4	9,53
2005.....	38,8	9,77	(37,6)	(8,28)	38,7	9,72
2006.....	38,8	10,03	(38,2)	(8,65)	38,8	9,95
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer						
2003.....	38,8	9,49	40,1	8,89	38,8	9,48
2004.....	39,0	9,49	-	-	39,0	9,47
2005.....	39,9	9,47	-	-	39,9	9,47
2006.....	39,0	9,41	.	.	39,0	9,40

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste im Oktober 2005 und 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen *)



*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

Arbeitskosten je geleistete Stunde im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2004
Deutschland = 28,18 EUR



Quelle: Statistisches Bundesamt

1.21.7 Arbeitskosten *) je Vollzeiteinheit 2004 nach Kostenarten

Lfd. Nr.	Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten			
			Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich (C - O)		Produzierendes Gewerbe (C - F)	
			EUR	%	EUR	%
1		Arbeitskosten insgesamt	36 483	100	32 850	100
2	D	Arbeitskosten abzüglich erstatteter Lohn- und Gehaltszahlungen	36 342	99,6	32 599	99,2
3	D.5	dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	/	/	/	/
4	D.1	Arbeitnehmerentgelt	36 268	99,4	32 666	99,4
5	D.11	Bruttolöhne und -gehälter	27 399	75,1	25 238	76,8
6	D.111	Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	26 943	73,9	24 764	75,4
7	D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit ²⁾	21 718	59,5	20 274	61,7
8	D.11112	Sonderzahlungen insgesamt ³⁾	1 495	4,1	1 116	3,4
9		darunter: fest vereinbarte Sonderzahlungen	1 223	3,4	853	2,6
10	D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	82	0,2	(71)	(0,2)
11	D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	3 416	9,4	3 076	9,4
12		Urlaubsvergütung	2 813	7,7	2 488	7,6
13		Vergütung gesetzlicher Feiertage	500	1,4	461	1,4
14		Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	102	0,3	(127)	(0,4)
15	D.1114	Sachleistungen ⁴⁾	232	0,6	(226)	(0,7)
16	D.11143	darunter: steuerlicher Wert der privaten Nutzung von Firmen-/ Dienstwagen	(95)	(0,3)	/	/
17	D.112	Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	456	1,3	/	/
18	D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	8 869	24,3	7 428	22,6
19	D.121	tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁵⁾	5 864	16,1	6 219	18,9
20	D.1211	gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 325	14,6	5 830	17,7
21		Rentenversicherungsbeiträge	2 354	6,5	2 367	7,2
22		darunter: Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit	38	0,1	(20)	(0,1)
23		Arbeitslosenversicherungsbeiträge	770	2,1	780	2,4
24		Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	1 802	4,9	1 818	5,5
25		Beiträge zur Berufsgenossenschaft	316	0,9	(654)	(2,0)
26		Umlage für das Insolvenzgeld	42	0,1	66	0,2
27		sonstige gesetzliche Aufwendungen	/	/	/	/
28	D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	539	1,5	(389)	(1,2)
29		Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	111	0,3	/	/
30		Zuwendungen an Pensionskassen	222	0,6	/	/
31		Zuwendungen an Unterstützungskassen	119	0,3	/	/
32		Beiträge zur Direktversicherung	(49)	(0,1)	/	/
33		Beiträge an Pensionsfonds	/	/	/	/
34		sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung	(34)	(0,1)	/	/
35	D.122	unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁶⁾	2 869	7,9	(1 086)	(3,3)
36	D.1221	Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 125	3,1	(802)	(2,4)
37		Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 097	3,0	(795)	(2,4)
38		Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	(28)	(0,1)	/	/
39	D.1222	unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	936	2,6	-	-
40	D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	296	0,8	(264)	(0,8)
41		Entlassungsentschädigungen	178	0,5	/	/
42		Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit	118	0,3	58	0,2
43	D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	512	1,4	/	/
44	D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	136	0,4	/	/
45	D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	151	0,4	(115)	(0,3)
46	D.3	sonstige Aufwendungen ⁷⁾	63	0,2	69	0,2
47		nachrichtlich: Personalnebenkosten insgesamt ⁸⁾	14 765	40,5	12 576	38,3
48		darunter: gesetzliche Personalnebenkosten ⁹⁾	7 886	21,6	7 093	21,6
49		Arbeitskosten insgesamt je geleistete Stunde der Voll- und Teilzeitbeschäftigten	21,32	x	19,31	x
50		Lohnnebenkosten ¹⁰⁾	9 540	26,1	8 086	24,6

*) Ergebnisse der Arbeitskostenerhebung 2004 - **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 1) harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005 - 2) laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Bruttolohn/Bruttogehalt abzüglich Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage, Sachleistungen) - 3) Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden - 4) Naturalleistungen, Wohnungsfürsorge, Belegschaftseinrichtungen, Firmenwagen, Aktienoptionsprogramme - 5) Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern - 6) Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden - 7) Anwerbekosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung - 8) Arbeitskosten insgesamt abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit - 9) Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Vergütung gesetzlicher Feiertage, garantierte Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge - 10) Arbeitskosten insgesamt abzüglich Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)

und ausgewählten Wirtschaftsbereichen **)

kosten je Vollzeiteneinheit												Lfd. Nr.	
unter													
darunter				Dienst- leistungs- bereich (G - O)	darunter								
Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)			Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G, H, J)		Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister (J, K)		Öffentliche und private Dienstleister (L - O)				
EUR	%	EUR	%		EUR	%	EUR	%	EUR	%			
32 399	100	29 771	100	37 508	100	31 707	100	34 976	100	40 726	100	1	
32 303	99,7	29 266	98,3	37 398	99,7	31 628	99,7	34 947	99,9	40 583	99,7	2	
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	3	
32 233	99,5	29 641	99,6	37 285	99,4	31 565	99,6	34 724	99,3	40 472	99,4	4	
25 204	77,8	22 455	75,4	28 009	74,7	24 289	76,6	27 012	77,2	29 929	73,5	5	
24 769	76,5	21 898	73,6	27 558	73,5	23 711	74,8	26 678	76,3	29 509	72,5	6	
20 291	62,6	18 353	61,6	22 126	59,0	19 027	60,0	20 773	59,4	23 845	58,5	7	
1 128	3,5	/	/	1 602	4,3	1 395	4,4	(2 198)	(6,3)	1 560	3,8	8	
836	2,6	/	/	1 327	3,5	1 014	3,2	(1 660)	(4,7)	1 393	3,4	9	
90	0,3	/	/	(85)	(0,2)	/	/	(138)	(0,4)	(73)	(0,2)	10	
3 071	9,5	(2 698)	(9,1)	3 512	9,4	2 863	9,0	3 158	9,0	3 888	9,5	11	
2 481	7,7	(2 174)	(7,3)	2 905	7,7	2 363	7,5	2 592	7,4	3 223	7,9	12	
462	1,4	414	1,4	512	1,4	435	1,4	468	1,3	556	1,4	13	
(128)	(0,4)	/	/	95	0,3	(66)	(0,2)	/	/	(108)	(0,3)	14	
(189)	(0,6)	/	/	(233)	(0,6)	(341)	(1,1)	/	/	144	0,4	15	
(130)	(0,4)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	16	
(434)	(1,3)	/	/	451	1,2	578	1,8	/	/	(420)	(1,0)	17	
7 030	21,7	7 186	24,1	9 276	24,7	7 276	22,9	7 713	22,1	10 542	25,9	18	
5 864	18,1	6 142	20,6	5 764	15,4	5 861	18,5	6 208	17,7	5 618	13,8	19	
5 516	17,0	5 917	19,9	5 182	13,8	5 088	16,0	5 506	15,7	5 151	12,6	20	
2 336	7,2	2 140	7,2	2 351	6,3	2 235	7,0	2 512	7,2	2 367	5,8	21	
/	/	/	/	42	0,1	(18)	(0,1)	/	/	52	0,1	22	
771	2,4	711	2,4	767	2,0	724	2,3	825	2,4	774	1,9	23	
1 775	5,5	(1 692)	(5,7)	1 797	4,8	1 740	5,5	1 863	5,3	1 808	4,4	24	
546	1,7	/	/	221	0,6	311	1,0	(241)	(0,7)	175	0,4	25	
63	0,2	61	0,2	36	0,1	61	0,2	(53)	(0,2)	(21)	(0,1)	26	
/	/	/	/	/	/	(19)	(0,1)	/	/	/	/	27	
(348)	(1,1)	/	/	581	1,6	773	2,4	(702)	(2,0)	467	1,1	28	
/	/	/	/	(95)	(0,3)	195	0,6	/	/	(5)	(0,0)	29	
(86)	(0,3)	/	/	255	0,7	(60)	(0,2)	(165)	(0,5)	365	0,9	30	
/	/	-	-	147	0,4	427	1,3	(57)	(0,2)	/	/	31	
/	/	/	/	(45)	(0,1)	/	/	/	/	/	/	32	
/	/	/	/	/	/	(7)	(0,0)	/	/	/	/	33	
/	/	/	/	(36)	(0,1)	(23)	(0,1)	/	/	(36)	(0,1)	34	
1 051	3,2	/	/	3 372	9,0	1 253	4,0	1 412	4,0	4 783	11,7	35	
818	2,5	/	/	1 216	3,2	784	2,5	894	2,6	1 486	3,6	36	
809	2,5	/	/	1 182	3,2	761	2,4	855	2,4	1 449	3,6	37	
/	/	/	/	(34)	(0,1)	(23)	(0,1)	/	/	(37)	(0,1)	38	
-	-	-	-	1 200	3,2	4	0,0	(0)	(0,0)	2 018	5,0	39	
(223)	(0,7)	/	/	305	0,8	454	1,4	(397)	(1,1)	217	0,5	40	
/	/	/	/	170	0,5	392	1,2	(255)	(0,7)	/	/	41	
(36)	(0,1)	/	/	136	0,4	62	0,2	(142)	(0,4)	168	0,4	42	
/	/	/	/	650	1,7	/	/	/	/	1 062	2,6	43	
(115)	(0,4)	/	/	140	0,4	(161)	(0,5)	/	/	(141)	(0,3)	44	
(82)	(0,3)	/	/	162	0,4	(90)	(0,3)	(221)	(0,6)	181	0,4	45	
83	0,3	/	/	62	0,2	(52)	(0,2)	/	/	(73)	(0,2)	46	
12 108	37,4	(11 418)	(38,4)	15 382	41,0	12 680	40,0	14 204	40,6	16 881	41,5	47	
6 796	21,0	7 008	23,5	8 110	21,6	6 311	19,9	6 869	19,6	9 212	22,6	48	
18,46	x	(18,57)	x	21,89	x	17,88	x	20,70	x	24,07	x	49	
7 630	23,5	7 873	26,4	9 950	26,5	7 996	25,2	8 298	23,7	11 217	27,5	50	

1.22 Versorgung und Verbrauch

1.22.1 Vorbemerkungen

Die dargestellten Ergebnisse beruhen auf der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Statistik wird durchgeführt auf der Grundlage des Gesetzes über die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Das Gesetz regelt sowohl die jährliche Erhebung (laufende Wirtschaftsrechnungen) als auch die in größeren Zeitabständen durchzuführenden Einkommens- und Verbrauchsstichproben.

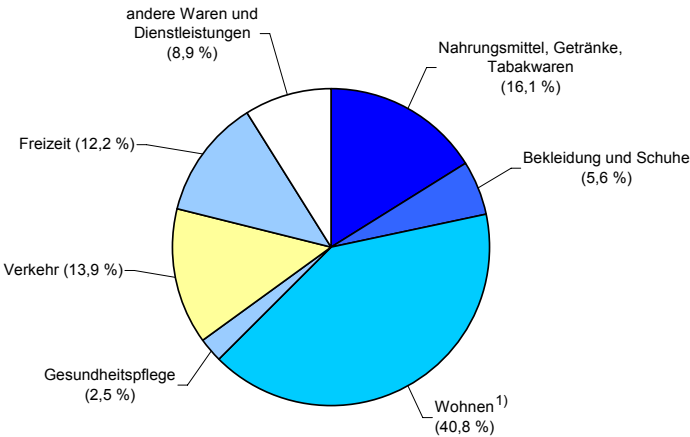
Erhoben werden die Angaben von privaten Haushalten, die nach einem Quotenplan (erstellt auf der Grundlage der Strukturergebnisse der jeweils letzten Mikrozensus-erhebung) zur freiwilligen Teilnahme geworben wurden. Die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte wird durch monatliche Selbstaufzeichnung der Haushalte erhoben. Erfasst werden sämtliche Geldeinnahmen und -ausgaben der Haushalte einschließlich der Einnahmen aus Auflösung von Vermögen, der Vermögensbildung, von Kreditnahme und Kredittilgung sowie Angaben zur Ausstattung der Haushalte mit ausgewählten dauerhaften Gebrauchsgütern. Die Unterteilung erfolgt nach der Gliederung der „Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (SEA), Ausgabe 1998“. Die SEA ist nach Bedürfniskomplexen gegliedert. Die Kategorie der Güter umfasst dabei sowohl Waren als auch Leistungen für den jeweiligen Bedürfniskomplex.

Die **Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen** wird als Jahresstichprobe bei einer monatlichen Erfassung der Daten in den Haushalten durchgeführt. Die Haushalte werden aus der letzten vorangegangenen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) geworben und bleiben bis zur nächsten EVS in der Erhebung, solange sie die Auswahlkriterien erfüllen. Für Mecklenburg-Vorpommern werden aufgrund des geringen Umfangs der Stichprobe (173 Haushalte) keine Landesergebnisse erstellt.

Alle fünf Jahre werden in Deutschland private Haushalte mit der **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe** zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung sowie zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern befragt. 2003 wurde diese große Quotenstichprobe nach 1998 zum dritten Mal in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt. Zu diesem Zweck waren in Mecklenburg-Vorpommern 1 850 private Haushalte aller sozialen Gruppen zu befragen. Rechtsgrundlage für die Durchführung der EVS ist ebenfalls das oben angeführte Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Alle Tabellen und Grafiken dieses Abschnitts beinhalten Ergebnisse aus der EVS 2003 bzw. 1998. Die als „Privater Verbrauch“ nachgewiesenen Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der Güter durch die befragten Haushalte, Geschenke von Dritten sind nicht enthalten.

Frauke Groß, Tel.: 0385 4801-4452, E-Mail: frauke.gross@statistik-mv.de

Struktur der durchschnittlichen monatlichen privaten Konsumausgaben 2003



1) einschließlich Energie, Instandhaltung, Ausstattung, Nachrichtenübermittlung

1.22.2 Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern

1.22.2.1 am 1.1.1998 und am 1.1.2003 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte mit ... Person(en)									
	1		2		3		4		5 und mehr	
	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003

1 000

Haushalte insgesamt	215	215	264	264	137	137	127	127	(17)	(17)
---------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	------

Ausstattungsgrad ¹⁾ je 100 Haushalte

Personenkraftwagen	34,3	38,3	78,8	83,4	93,8	94,6	94,3	95,3	(97,0)	(91,1)
fabrikneu gekauft	(15,6)	(11,7)	91,6	41,5	39,3	40,0	40,5	(33,4)	(43,7)	/
gebraucht gekauft	(18,1)	25,0	39,5	43,5	68,1	73,5	68,6	74,8	(57,0)	(70,8)
Kraftrad	/	/	/	(3,3)	(14,9)	(11,0)	(15,7)	(15,7)	/	/
Fahrrad	60,4	65,3	76,8	79,7	91,7	88,1	98,2	96,5	(99,2)	(97,1)
Fernsehgerät	93,4	96,1	98,4	97,4	99,9	94,5	99,8	96,8	(96,4)	(96,9)
Videorecorder	36,1	47,3	59,2	75,0	85,5	84,1	87,5	89,2	(82,3)	(73,3)
Videokamera/Camcorder	/	(8,6)	11,7	20,5	(24,4)	31,7	30,6	(33,1)	/	43,6
Fotoapparat	64,1	67,9	89,3	86,6	94,4	92,7	96,3	93,5	(97,7)	(90,6)
Stereorundfunkgerät	72,4	81,0	81,4	86,6	86,5	86,7	92,2	86,6	(93,5)	(85,4)
PC mit CD-ROM-Laufwerk ²⁾	(9,2)	32,4	15,5	50,7	34,6	78,0	39,0	80,4	(50,4)	(90,8)
PC ohne CD-ROM-Laufwerk ²⁾	/	/	(5,7)	/	(13,3)	/	(16,3)	/	/	/
Telefon stationär	88,8	84,9	96,3	84,5	95,0	96,4	96,9	95,2	(96,7)	(95,9)
Telefon mobil	/	52,2	(9,9)	75,6	(18,6)	89,2	(15,9)	90,2	/	(99,2)
Kühlschrank	97,3	99,3	99,7	99,8	100	98,5	98,6	100	(100,0)	(100,0)
Gefrierschrank/Gefriertruhe	55,5	37,4	80,7	63,7	93,3	70,6	91,6	74,0	(97,4)	(82,9)
Geschirrspülmaschine	/	(16,6)	19,0	51,8	34,9	63,4	42,1	76,6	(62,9)	(86,4)
Mikrowellengerät	(19,5)	45,9	37,0	64,4	59,9	79,5	59,0	78,6	(62,3)	(79,7)
Waschmaschine	79,0	86,1	98,5	98,0	99,1	98,5	100	99,6	(100,0)	(100,0)
Wäschetrockner	(5,2)	/	(9,6)	17,6	(17,2)	28,8	(18,5)	42,4	/	(62,5)

Ausstattungsbestand ³⁾ je 100 Haushalte

Personenkraftwagen	34,4	38,8	88,9	99,7	130,1	149,7	140,5	146,7	(148,1)	(131,8)
Fahrrad	66,4	71,5	140,0	147,9	229,7	226,3	314,8	343,4	(372,3)	(427,4)
Fernsehgerät	99,1	108,1	142,2	153,1	182,6	192,1	197,7	210,6	(214,0)	(192,5)
Videorecorder	38,2	49,1	64,0	85,0	101,0	107,1	104,8	117,4	(108,1)	(95,5)
Fotoapparat	74,3	75,5	116,3	111,7	157,5	143,3	169,0	175,2	(177,1)	(199,1)
Stereorundfunkgerät	83,8	99,4	116,9	137,8	141,9	173,7	166,1	189,6	(190,2)	(212,7)
Telefon stationär	89,3	85,7	98,5	107,1	100,2	116,9	103,1	135,6	(101,5)	(160,4)
Telefon mobil	/	53,9	(9,9)	103,1	(20,7)	176,2	(17,4)	219,4	/	(237,5)
Kühlschrank	98,7	102,7	109,3	114,8	111,1	109,9	108,3	117,4	(114,2)	(114,5)
Gefrierschrank/Gefriertruhe	57,2	38,6	88,5	73,5	104,0	80,0	98,9	81,9	(113,9)	(99,2)
Waschmaschine	79,0	86,2	99,3	99,4	99,6	101,4	101,2	101,9	(100,0)	(100,8)

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte
2) einschließlich Laptops und Notebooks
3) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte

Noch: 1.22.2 Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern

1.22.2.2 am 1.1.2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900 -	1 300 -	1 500 -	2 000 -	2 600 -	3 600 -	5 000 -
		900	1 300	1 500	2 000	2 600	3 600	5 000	18 000
1 000									
Haushalte insgesamt	818	166	170	85	157	116	80	26	(15)
Ausstattungsgrad ²⁾ je 100 Haushalte									
Personenkraftwagen	71,1	(33,0)	52,6	(77,4)	86,8	97,6	97,7	100	(100,0)
fabrikneu gekauft	29,6	/	(19,0)	(35,9)	(35,6)	43,4	49,6	(53,1)	/
gebraucht gekauft	46,2	(26,9)	33,0	(41,5)	54,6	65,0	68,5	(65,8)	/
Krafttrad	5,9	/	/	/	/	(11,3)	(14,5)	/	/
Fahrrad	78,4	68,9	68,4	77,5	82,5	88,6	90,4	92,8	(85,5)
Fernsehgerät	96,4	94,7	95,8	94,9	97,0	98,3	97,9	100	(96,7)
DVD-Player	23,2	(16,1)	(13,8)	(23,4)	(20,2)	30,9	39,8	(55,1)	/
Videorecorder	68,5	(48,0)	55,8	(73,5)	75,5	82,7	86,6	89,6	(84,1)
Camcorder	20,1	/	(12,5)	/	(21,9)	26,8	37,5	(34,0)	/
Fotoapparat, Digitalkamera	82,0	68,7	71,6	82,9	86,7	93,6	95,8	97,5	(100,0)
Radio-, Kassettenrecorder, Stereorund- funkgerät	84,6	78,1	87,4	85,0	84,2	84,6	89,1	92,0	(94,4)
Hi-Fi-Anlage	54,3	(42,4)	38,5	(50,2)	51,4	76,7	75,8	(80,0)	(79,4)
Satellitenempfangsanlage	34,6	(14,6)	(26,8)	(27,1)	40,9	46,1	56,0	(58,8)	/
Kabelanschluss	62,1	72,6	67,8	(68,7)	59,8	55,9	46,6	(47,1)	/
Personalcomputer	53,1	(32,4)	34,6	(51,5)	54,7	70,5	86,5	91,8	(100,0)
PC stationär	50,6	(29,2)	32,2	(48,2)	52,8	69,5	84,4	89,2	(91,5)
PC mobil (Notebook, Laptop)	7,9	/	/	/	/	/	(12,1)	(24,1)	/
Internetanschluss, -zugang	37,1	(20,8)	(20,1)	(34,9)	38,1	49,6	65,1	(77,7)	(93,9)
ISDN-Anschluss	12,2	/	/	/	(11,2)	(15,9)	(26,4)	(40,8)	/
Telefon stationär (auch schnurlos)	91,8	78,0	91,3	95,7	97,3	96,6	96,9	100	(91,5)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	71,9	(52,5)	59,2	(67,8)	81,3	87,2	90,8	95,0	(89,8)
Anrufbeantworter	39,3	(30,4)	(29,5)	(41,2)	40,0	47,2	52,1	(59,5)	/
Telefaxgerät	12,6	/	/	/	(13,7)	(13,0)	(24,6)	(32,6)	/
Kühlschrank	99,5	97,6	100	100	100	100	99,7	99,2	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	57,3	(28,9)	50,3	(58,7)	65,5	72,7	73,9	85,7	(90,9)
Geschirrspülmaschine	45,0	(15,3)	(24,9)	(42,5)	53,6	66,9	77,8	92,5	(89,9)
Mikrowellengerät	62,4	(47,1)	56,6	(57,9)	65,4	76,3	76,2	(76,5)	/
Waschmaschine	94,2	84,8	92,2	94,3	98,9	98,8	99,6	99,2	(100,0)
Wäschetrockner	18,6	/	(9,2)	/	(19,3)	29,9	36,6	(47,9)	/
Ausstattungsbestand ³⁾ je 100 Haushalte									
Personenkraftwagen	92,8	(33,7)	54,9	(87,0)	106,1	140,0	157,7	172,1	(198,8)
Fahrrad	162,2	84,7	106,6	154,6	184,5	213,2	262,8	286,6	(284,2)
Fernsehgerät	151,2	106,6	126,1	136,5	156,2	186,7	210,6	229,7	(230,8)
Videorecorder	80,1	(52,0)	60,7	(83,3)	88,8	99,8	107,6	119,9	(132,2)
Fotoapparat	113,3	75,5	84,5	112,4	116,4	134,4	170,4	196,6	(215,3)
Stereorundfunkgerät	137,8	93,8	119,4	136,4	139,0	161,1	184,9	226,8	(236,9)
Telefon stationär	105,6	79,6	94,6	105,2	106,5	115,9	131,7	159,9	(191,5)
Telefon mobil	114,1	(59,1)	72,6	(99,8)	120,9	158,2	191,2	224,6	(233,3)
Kühlschrank	110,1	100,8	106,7	108,8	112,1	117,7	118,5	119,7	(115,3)
Gefrierschrank/Gefriertruhe	64,0	(28,9)	56,1	(65,3)	74,7	79,3	85,2	94,7	(117,9)
Waschmaschine	95,4	84,8	92,4	94,3	100,4	100,8	102,3	101,5	(113,1)

1) Selbsteinstufung des Haushalts am 1.1.2003; ohne Haushalte von Landwirten
2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte
3) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte

1.22.3 Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch je Haushalt 2003

1.22.3.1 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt		Davon mit ... Person(en)									
			1		2		3		4		5 und mehr	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Haushalte insgesamt												
Erfasste Haushalte..... (Anzahl)	1 521		334		630		301		206		50	
Hochgerechnete Haushalte.....(1 000)	808		282		298		129		79		(20)	
je Haushalt und Monat												
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	16,1	154	14,7	300	16,5	397	17,0	462	16,1	(471)	(16,6)
Bekleidung und Schuhe	98	5,6	61	5,8	96	5,3	131	5,6	167	5,8	(157)	(5,5)
Herrenbekleidung	22	1,2	9	0,9	24	1,3	30	1,3	40	1,4	(23)	(0,8)
Damenbekleidung	41	2,3	30	2,8	42	2,3	53	2,3	58	2,0	(55)	(1,9)
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren).....	6	0,4	(1)	(0,1)	3	0,2	14	0,6	22	0,8	(28)	(1,0)
sonstige Bekleidung und Zubehör	7	0,4	6	0,6	6	0,4	8	0,4	10	0,4	(11)	(0,4)
Schuhe und Schuhzubehör	19	1,1	13	1,2	18	1,0	25	1,1	34	1,2	(38)	(1,3)
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	0,1	3	0,2	3	0,1	2	0,1	(3)	(0,1)	/	/
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung....	545	30,9	371	35,3	547	30,0	706	30,3	799	27,8	(919)	(32,4)
Wohnungsmieten u. Ä.	411	23,3	294	28,0	420	23,0	511	21,9	579	20,1	(639)	(22,6)
Energie	107	6,1	70	6,7	105	5,7	142	6,1	166	5,8	(215)	(7,6)
Aufwendungen für die Wohnungs- instandhaltung	26	1,5	(6)	(0,6)	23	1,3	53	2,3	(54)	(1,9)	(65)	(2,3)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegen- stände	111	6,3	56	5,3	115	6,3	160	6,9	191	6,7	(175)	(6,2)
Möbel und Einrichtungsgegenstände	44	2,5	21	2,0	44	2,4	74	3,2	74	2,6	(52)	(1,8)
Teppiche und andere Bodenbeläge	5	0,3	(2)	(0,2)	5	0,2	(5)	(0,2)	(13)	(0,5)	/	/
Kühl- und Gefriermöbel	(4)	(0,2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	11	0,6	(7)	(0,6)	(10)	(0,5)	(13)	(0,5)	(22)	(0,8)	/	/
kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	0,3	(3)	(0,3)	7	0,4	7	0,3	(7)	(0,2)	(5)	(0,2)
Heimtextilien	8	0,5	4	0,4	10	0,5	10	0,4	11	0,4	/	/
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushalts- führung	22	1,3	11	1,0	24	1,3	32	1,4	35	1,2	(40)	(1,4)
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung...	8	0,5	5	0,5	9	0,5	11	0,5	12	0,4	(14)	(0,5)
Dienstleistungen für die Haushaltsführung ..	3	0,2	(2)	(0,1)	(3)	(0,2)	/	/	(7)	(0,2)	/	/
Gesundheitspflege	44	2,5	29	2,8	58	3,2	45	1,9	37	1,3	(47)	(1,7)
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege...	11	0,6	(9)	(0,8)	17	0,9	(7)	(0,3)	(10)	(0,4)	/	/
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege ..	18	1,0	10	0,9	24	1,3	20	0,9	17	0,6	(23)	(0,8)
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege ..	15	0,8	(11)	(1,0)	18	1,0	(18)	(0,8)	(10)	(0,4)	/	/
Verkehr	245	13,9	101	9,6	257	14,1	332	14,2	537	18,7	(384)	(13,6)
Kraftwagen	(81)	(4,6)	/	/	(103)	(5,6)	/	/	/	/	/	/
Kraft- und Fahrräder	(6)	(0,3)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ersatzteile und Zubehör	12	0,7	(6)	(0,5)	12	0,7	19	0,8	24	0,8	(20)	(0,7)
Kraftstoffe und Schmiermittel	77	4,4	36	3,4	74	4,0	129	5,5	140	4,9	(112)	(0,4)
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	26	1,5	(13)	(1,2)	26	1,4	45	1,9	42	1,5	/	/

Noch: 1.22.3 Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte
für den privaten Verbrauch je Haushalt 2003

Noch: 1.22.3.1 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt		Davon mit ... Person(en)									
			1		2		3		4		5 und mehr	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Noch: je Haushalt und Monat												
Noch: Verkehr												
Garagen- und Stellplatzmieten	20	1,1	(5)	(0,5)	22	1,2	33	1,4	37	1,3	(44)	(1,5)
sonstige Dienstleistungen	6	0,3	(3)	(0,3)	5	0,3	10	0,4	13	0,4	/	/
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	18	1,0	18	1,7	15	0,8	16	0,7	25	0,9	/	/
Nachrichtenübermittlung	64	3,6	46	4,3	60	3,3	84	3,6	102	3,5	(107)	(3,8)
Telefon, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	0,2	(2)	(0,2)	(4)	(0,2)	(4)	(0,2)	(7)	(0,2)	/	/
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	60	3,4	44	4,2	55	3,0	80	3,4	95	3,3	(103)	(3,6)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	215	12,2	136	12,9	234	12,9	268	11,5	313	10,9	(326)	(11,5)
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	0,2	(2)	(0,2)	(4)	(0,2)	(6)	(0,3)	(4)	(0,1)	/	/
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen ...	6	0,4	(4)	(0,3)	(6)	(0,3)	(5)	(0,2)	(17)	(0,6)	/	/
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte...	4	0,3	(2)	(0,2)	6	0,3	5	0,2	(8)	(0,3)	/	/
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör.....	12	0,7	(6)	(0,6)	6	0,3	(26)	(1,1)	(21)	(0,7)	(41)	(1,5)
Bild- und Tonträger	6	0,4	4	0,4	6	0,3	8	0,4	12	0,4	(10)	(0,4)
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	10	0,6	(4)	(0,4)	7	0,4	13	0,5	38	1,3	(13)	(0,4)
Spielwaren, Hobbys	5	0,3	(1)	(0,1)	4	0,2	9	0,4	11	0,4	(20)	(0,7)
Blumen und Gärten	18	1,0	13	1,2	20	1,1	21	0,9	24	0,8	(29)	(1,0)
Haustiere	9	0,5	(5)	(0,5)	8	0,4	15	0,6	13	0,4	(16)	(0,6)
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	50	2,8	38	3,6	51	2,8	59	2,5	73	2,5	(65)	(2,3)
Bücher	11	0,6	8	0,8	11	0,6	13	0,6	15	0,5	(19)	(0,7)
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	21	1,2	19	1,8	22	1,2	22	1,0	24	0,8	(19)	(0,7)
sonstige Verbrauchsgüter	5	0,3	3	0,3	5	0,2	7	0,3	9	0,3	(8)	(0,3)
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	3	0,2	(2)	(0,1)	3	0,2	(9)	(0,4)	(3)	(0,1)	/	/
Pauschalreisen	50	2,9	(24)	(2,3)	76	4,2	(52)	(2,2)	(41)	(1,4)	/	/
Bildungswesen	16	0,9	(5)	(0,5)	(7)	(0,4)	33	1,4	50	1,7	(70)	(2,5)
Nachhilfeunterricht	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebühren	16	0,9	(5)	(0,5)	(7)	(0,4)	31	1,3	49	1,7	(67)	(2,3)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	58	3,3	32	3,1	59	3,3	79	3,4	108	3,7	(79)	(2,8)
Verpflegungsdienstleistungen	51	2,9	30	2,8	51	2,8	70	3,0	93	3,2	(68)	(2,4)
Beherbergungsdienstleistungen	7	0,4	(2)	(0,2)	(9)	(0,5)	(9)	(0,4)	(14)	(0,5)	/	/
Andere Waren und Dienstleistungen	82	4,7	60	5,7	88	4,8	97	4,1	109	3,8	(99)	(3,5)
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	5	0,3	(3)	(0,3)	7	0,4	(4)	(0,2)	(7)	(0,3)	/	/
sonst. persönliche Gebrauchsgegenstände...	3	0,2	(2)	(0,2)	3	0,2	(3)	(0,1)	(5)	(0,2)	/	/
Dienstleistungen für die Körperpflege	20	1,1	17	1,6	22	1,2	22	0,9	21	0,7	(18)	(0,6)
Körperpflegeartikel und -geräte	27	1,5	20	1,9	27	1,5	34	1,5	40	1,4	(36)	(1,3)
sonstige Dienstleistungen	27	1,5	19	1,8	29	1,6	34	1,4	36	1,2	/	/
Privater Verbrauch	1 762	100	1 052	100	1 822	100	2 332	100	2 875	100	(2 384)	(100)

Noch: 1.22.3 Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch je Haushalt 2003

1.22.3.2 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Haushalte insgesamt									
Erfasste Haushalte.....(Anzahl)	1 521	101	166	99	213	264	340	207	131
Hochgerechnete Haushalte.....(1 000)	808	107	137	(68)	119	128	144	65	40
je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .	284	140	189	(226)	265	333	365	439	458
Bekleidung und Schuhe	98	(43)	58	(71)	74	110	135	161	224
Herrenbekleidung	22	(8)	(10)	(10)	14	28	30	34	64
Damenbekleidung	41	(18)	26	(35)	33	41	56	69	94
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	6	/	(2)	/	(5)	9	9	(15)	(15)
sonstige Bekleidung und Zubehör	7	(6)	(5)	(6)	(5)	(7)	10	(9)	(10)
Schuhe und Schuhzubehör	19	(10)	13	(14)	15	22	26	31	36
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	(2)	(2)	(2)	(2)	(3)	3	(3)	(4)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	328	382	(432)	460	560	687	875	1 031
Wohnungsmieten u. Ä.	411	262	304	(345)	355	430	504	626	715
Energie	107	64	76	(82)	94	112	138	178	179
Aufwendungen für die Wohnungsinstandhaltung	26	/	/	/	(11)	(18)	45	70	(137)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	111	(30)	55	(59)	101	113	161	212	280
Möbel und Einrichtungsgegenstände..	44	(6)	(24)	(21)	(40)	45	56	99	(131)
Teppiche und andere Bodenbeläge	5	/	/	/	(5)	(6)	(6)	(6)	/
Kühl- und Gefriermöbel	(4)	/	/	/	/	/	/	/	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	11	/	/	/	(14)	(8)	(17)	(13)	/
kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	/	(3)	(5)	(4)	7	9	(8)	(10)
Heimtextilien	8	(3)	(5)	(5)	(5)	8	13	16	(16)
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	22	(8)	9	(14)	18	23	35	45	48
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	8	(4)	5	(7)	8	9	12	12	13
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	3	/	/	/	/	(3)	(5)	(7)	/
Gesundheitspflege	44	(12)	27	(29)	44	47	65	52	109
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	11	/	/	/	(16)	(11)	(19)	(13)	(17)
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	18	(5)	12	(12)	15	22	26	24	33
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	15	/	(7)	/	(13)	(14)	20	(15)	(59)
Verkehr	245	(68)	70	(99)	182	324	351	510	695
Kraftwagen	(81)	/	-	-	/	/	/	/	/
Kraft- und Fahrräder	(6)	/	/	/	/	/	/	/	/
Ersatzteile und Zubehör	12	/	(3)	/	(11)	14	21	23	(26)
Kraftstoffe und Schmiermittel	77	(18)	39	(43)	65	87	113	147	177
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	26	/	(7)	(16)	(24)	34	41	39	(73)

1) Selbsteinstufung des Haushalts; ohne Haushalte von Landwirten

Noch: 1.22.3 Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte
für den privaten Verbrauch je Haushalt 2003

Noch: 1.22.3.2 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
		Noch: je Haushalt und Monat in EUR							
Noch: Verkehr									
Garagen- und Stellplatzmieten	20	/	(4)	(9)	(14)	25	32	45	57
sonstige Dienstleistungen	6	/	(3)	/	(5)	8	8	11	(19)
Personenbeförderung, Verkehrs- dienstleistungen	18	(17)	(13)	(22)	(15)	18	13	27	(37)
Nachrichtenübermittlung	64	39	48	(52)	57	67	79	85	123
Telefon, Faxgeräte, Anrufbeantworter Dienstleistungen für die Nachrichten- übermittlung	3	/	/	/	/	(4)	(5)	(4)	(6)
	60	39	46	(46)	54	63	74	81	117
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	215	(86)	116	(132)	180	277	302	337	439
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	/	/	/	(2)	(3)	(5)	(10)	(5)
Fernseh- und Videogeräte, TV- Antennen	6	/	/	/	(6)	(5)	(8)	(11)	/
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	4	/	(3)	/	(3)	(6)	8	(7)	(7)
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	12	/	/	/	(8)	(17)	(18)	(20)	(29)
Bild- und Tonträger	6	(3)	(4)	(5)	6	7	9	11	(14)
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	10	/	(3)	(2)	(7)	(9)	13	16	(68)
Spielwaren, Hobbys	5	/	(2)	(3)	(4)	7	7	10	(9)
Blumen und Gärten	18	(8)	11	(15)	16	20	26	29	31
Haustiere	9	(4)	(5)	(6)	(6)	9	12	18	(18)
Freizeit- und Kulturdienstleistungen ..	50	(26)	33	(47)	43	59	65	71	85
Bücher	11	(6)	7	(9)	9	11	15	15	26
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	21	(13)	17	(14)	25	25	24	26	33
sonstige Verbrauchsgüter	5	(3)	3	(4)	4	5	6	8	11
Reparaturen für Freizeit, Unterhal- tung und Kultur	3	/	/	/	(2)	(9)	(3)	(4)	(4)
Pauschalreisen	50	/	/	/	(40)	(86)	84	(82)	(85)
Bildungswesen	16	/	(6)	/	(9)	(21)	23	(33)	(48)
Nachhilfeunterricht	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebühren	16	/	(6)	/	(9)	(20)	21	(33)	(47)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	58	(21)	30	(40)	44	63	81	109	148
Verpflegungsdienstleistungen	51	(18)	29	(34)	40	58	69	93	120
Beherbergungsdienstleistungen	7	/	/	/	/	(5)	(12)	(16)	(29)
Andere Waren und Dienstleistungen	82	42	53	(68)	74	92	109	126	133
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	5	/	(2)	/	(6)	(7)	7	(8)	(8)
sonst. persönliche Verbrauchsgegen- stände	3	/	(1)	/	(2)	(3)	(5)	(4)	(4)
Dienstleistungen für die Körperpflege	20	(12)	14	(20)	16	23	26	24	30
Körperpflegeartikel und -geräte	27	(16)	19	(28)	26	30	34	35	42
sonstige Dienstleistungen	27	(10)	(16)	(17)	24	30	37	55	(49)
Privater Verbrauch	1 762	815	1 035	(1 215)	1 490	2 008	2 359	2 939	3 688

1) Selbsteinstufung des Haushalts; ohne Haushalte von Landwirten

1.22.4 Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren je Haushalt 2003

1.22.4.1 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt		Davon mit ... Person(en)									
			1		2		3		4		5 und mehr	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Haushalte insgesamt												
Erfasste Haushalte.....(Anzahl)	315		67		129		72		33		/	
Hochgerechnete Haushalte.....(1 000)	808		(279)		294		(148)		(60)		/	
je Haushalt und Monat												
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren.....	255,91	100	(139,20)	(100)	284,36	100	(326,90)	(100)	(404,08)	(100)	/	/
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	210,49	82,3	(113,48)	(81,5)	236,01	83,0	(258,84)	(79,2)	(331,80)	(82,1)	/	/
Nahrungsmittel	183,77	71,8	(98,1)	(70,5)	208,89	73,5	(225,51)	(69,0)	(282,51)	(69,9)	/	/
Brot- und Getreideerzeugnisse.....	30,31	11,8	(15,93)	(11,4)	31,42	11,0	(40,03)	(12,2)	(54,21)	(13,4)	/	/
Reis und -zubereitungen.....	0,65	0,3	/	/	(0,82)	(0,3)	(0,97)	(0,3)	/	/	/	/
Brot, andere Backwaren aus Brotteig und Dauerbackwaren	18,22	7,1	(9,55)	(6,9)	19,33	6,8	(24,60)	(7,5)	(33,51)	(8,3)	/	/
Teigwaren und Zubereitungen aus Teigwaren.....	2,08	0,8	(1,49)	(1,1)	(1,73)	(0,6)	(1,75)	(0,5)	(1,93)	(0,5)	/	/
feine Backwaren	5,9	2,3	(3,16)	(2,3)	6,16	2,2	(8,50)	(2,6)	(9,69)	(2,4)	/	/
andere Getreideerzeugnisse und -zubereitungen	3,45	1,3	(1,43)	(1,0)	3,39	1,2	(4,20)	(1,3)	(8,29)	(2,1)	/	/
Fleisch- und Fleischwaren	43,48	17,0	(19,06)	(13,7)	50,88	17,9	(57,47)	(17,6)	(74,26)	(18,4)	/	/
Rindfleisch und Kalbfleisch	(1,98)	(0,8)	/	/	(2,47)	(0,9)	(2,79)	(0,9)	/	/	/	/
Schweinefleisch	7,58	3,0	(2,44)	(1,8)	10,27	3,6	(9,74)	(3,0)	/	/	/	/
Schaf- und Ziegenfleisch	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-
Geflügelfleisch	5,12	2,0	(2,48)	(1,8)	5,61	2,0	(6,62)	(2,0)	(9,15)	(2,3)	/	/
Fleisch- und Wurstwaren.....	21,54	8,4	(10,32)	(7,4)	24,77	8,7	(28,79)	(8,8)	(34,83)	(8,6)	/	/
andere Fleischzubereitungen, Fleischsalat u. a.	2,75	1,1	(1,38)	(1,0)	(2,79)	(1,0)	(3,53)	(1,1)	(6,03)	(1,5)	/	/
anderes Fleisch, z. B. Pferdefleisch..	3,39	1,3	(1,37)	(1,0)	(3,94)	(1,4)	(4,31)	(1,3)	(6,50)	(1,6)	/	/
Fleisch, Fleischwaren o. n. Bez.	(1,09)	(0,4)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Fisch, Fischwaren.....	6,77	2,6	(4,03)	(2,9)	8,59	3,0	(7,37)	(2,3)	(6,24)	(1,5)	/	/
Fische (auch lebend), Fischfilets, frisch	3,08	1,2	/	/	(3,49)	(1,2)	(3,54)	(1,1)	/	/	/	/
Räucher-, Salzfish, Krebstiere	(1,18)	(0,5)	/	/	(1,74)	(0,6)	/	/	/	/	/	/
Fischkonserven, Fischzubereitungen	2,51	1,0	(1,35)	(1,0)	(3,37)	(1,2)	(2,81)	(0,9)	(2,77)	(0,7)	/	/
Molkereiprodukte und Eier	28,85	11,3	(15,79)	(11,3)	29,42	10,3	(37,73)	(11,5)	(44,57)	(11,0)	/	/
Milch	5,62	2,2	(3,39)	(2,4)	4,86	1,7	(6,59)	(2,0)	(9,03)	(2,2)	/	/
Dauermilch, Joghurt, Kefir, Dickmilch	4,51	1,8	2,67	(1,9)	4,43	1,6	(5,95)	(1,8)	(7,59)	(1,9)	/	/
Käse und Quark	11,27	4,4	(5,92)	(4,3)	12,37	4,3	(14,59)	(4,5)	(15,90)	(3,9)	/	/
andere Produkte auf der Grundlage von Milch	4,52	1,8	(2,43)	(1,7)	4,53	1,6	(6,30)	(1,9)	(8,21)	(2,0)	/	/
Eier und -erzeugnisse.....darunter	2,94	1,1	(1,36)	(1,0)	3,22	1,1	(4,30)	(1,3)	(3,84)	(0,9)	/	/
Eier, frisch	2,81	1,1	(1,22)	(0,9)	3,10	1,1	(4,14)	(1,3)	(3,81)	(0,9)	/	/
Speisefette und -öle	6,29	2,5	(2,92)	(2,1)	7,51	2,6	(8,00)	(2,4)	(8,39)	(2,1)	/	/
darunter												
Butter (auch -zubereitungen, -schmalz).....	3,21	1,3	(1,39)	(1,0)	3,68	1,3	(3,85)	(1,2)	(4,82)	(1,2)	/	/
Obst	23,36	9,1	(14,67)	(10,5)	30,68	10,8	(21,13)	(6,5)	(26,30)	(6,5)	/	/
Zitrusfrüchte	2,35	0,9	(1,92)	(1,4)	(2,60)	(0,9)	(2,59)	(0,8)	/	/	/	/
Bananen	1,95	0,8	(1,77)	(0,8)	(1,90)	(0,7)	(2,51)	(0,8)	(3,18)	(0,8)	/	/
Äpfel	4,59	1,8	(4,36)	(3,1)	(4,66)	(1,6)	(3,93)	(1,2)	/	/	/	/
Birnen	(1,10)	(0,4)	/	/	(1,54)	(0,5)	/	/	/	/	/	/
Stein- und Kernobst	2,69	1,1	/	/	(3,75)	(1,3)	(2,79)	(0,9)	/	/	/	/
Obst o. n. Bez.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Beeren und Weintrauben	3,79	1,5	(2,77)	(2,0)	(4,22)	(1,5)	(3,52)	(1,1)	(6,90)	(1,60)	/	/
andere Früchte, z. B. Ananas, Kiwi..	1,80	0,7	(1,37)	(1,0)	(1,82)	(0,6)	(1,80)	(0,6)	/	/	/	/
Trockenobst, Nüsse, essbare Samen.	3,85	1,5	/	/	(8,68)	(3,1)	(1,72)	(0,5)	/	/	/	/
Obstkonserven, tiefgefrorenes Obst, Küchenzutaten auf Obstbasis	1,15	0,4	/	/	(1,41)	(0,5)	(1,28)	(0,4)	/	/	/	/

Noch: 1.22.4 Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren je Haushalt 2003

Noch: 1.22.4.1 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt		Davon mit ... Person(en)									
			1		2		3		4		5 und mehr	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Noch: je Haushalt und Monat												
Gemüse und Kartoffeln.....	20,68	8,1	(13,85)	(9,9)	24,01	8,4	(22,56)	(6,9)	(26,41)	(6,5)	/	/
darunter												
Tomaten, Paprika, Gurken u. a. Fruchtgemüse	5,91	2,3	(4,55)	(3,3)	6,40	2,2	(6,38)	(2,0)	(8,22)	(2,0)	/	/
Kartoffeln.....	2,64	1,0	(1,43)	(1,0)	(3,18)	(1,1)	(2,67)	(0,8)	(3,56)	(0,9)	/	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,00	6,6	(8,69)	(6,2)	19,04	6,7	(21,48)	(6,6)	(28,69)	(7,1)	/	/
darunter												
Schokoladen u. a. Schokoladenerzeugnisse.....	5,42	2,1	(2,27)	(1,6)	6,20	2,2	(7,07)	(2,2)	(10,40)	(2,6)	/	/
Süßwaren	5,45	2,1	(2,97)	(2,1)	5,86	2,1	(7,18)	(2,2)	(8,91)	(2,2)	/	/
Speiseeis	2,46	1,0	(1,13)	(0,8)	(2,57)	(0,9)	(3,42)	(1,0)	/	/	/	/
Soßen, Würzen, Ketchup	2,14	0,8	(0,92)	(0,7)	(2,28)	(0,8)	(2,80)	(0,9)	(4,13)	(1,0)	/	/
Speisesalz, Küchenkräuter und Gewürze.....	1,40	0,5	/	/	(1,59)	(0,6)	(2,05)	(0,0)	(1,90)	(0,5)	/	/
Suppen, Backpulver u. Ä. Zubereitungen	2,63	1,0	(1,03)	(0,7)	(2,43)	(0,9)	(4,11)	(1,3)	(6,18)	(1,5)	/	/
Andere Nahrungsmittel a. n. g.	7,89	3,1	(3,67)	(2,6)	(8,40)	(3,0)	(10,56)	(3,3)	(14,67)	3,6	/	/
Alkoholfreie Getränke.....	26,72	10,4	(15,39)	(11,1)	27,13	9,5	(33,33)	(10,2)	(49,29)	(12,2)	/	/
Kaffee, Tee, Kakao	8,12	3,2	(6,31)	(4,5)	8,38	2,9	(8,81)	(2,7)	(11,29)	(2,8)	/	/
Mineralwasser, Limonaden, Säfte	18,60	7,3	(9,07)	(6,5)	18,74	6,6	(24,51)	(7,5)	(38,00)	(9,4)	/	/
Alkoholische Getränke.....	26,56	10,4	(10,16)	(7,3)	35,97	12,6	(34,26)	(10,5)	(37,31)	(9,2)	/	/
Spirituosen	6,99	2,7	/	/	(10,28)	(3,6)	(9,06)	(2,8)	/	/	/	/
Weine.....	8,97	3,5	(5,36)	(3,9)	(12,19)	(4,3)	(9,94)	(3,0)	/	/	/	/
Bier (auch alkoholfrei).....	10,42	4,1	/	/	(13,43)	(4,7)	(14,96)	(4,6)	/	/	/	/
Erfrischungsmixgetränke mit einem Alkoholgehalt unter 6 Prozent	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Tabakwaren.....	18,86	7,4	/	/	(12,38)	(4,4)	(33,79)	(10,3)	/	/	/	/
darunter												
Zigaretten.....	17,99	7,0	/	/	(12,09)	(4,3)	(32,63)	(10,0)	/	/	/	/

Noch: 1.22.4 Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte
für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren je Haushalt 2003

1.22.4.2 nach Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Haushalte insgesamt									
Erfasste Haushalte.....(Anzahl)	315	/	34	/	41	55	72	45	27
Hochgerechnete Haushalte.....(1 000)	808	/	(139)	/	(100)	(129)	(146)	(66)	(35)
je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren...	255,91	/	(157,70)	/	(208,11)	(322,86)	(342,86)	(395,64)	(383,81)
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke....	210,49	/	(127,86)	/	(172,51)	(256,84)	(283,20)	(310,89)	(334,72)
Nahrungsmittel.....	183,77	/	(109,95)	/	(151,33)	(222,76)	(251,00)	(272,11)	(282,89)
Brot- und Getreideerzeugnisse.....	30,31	/	(18,44)	/	(25,20)	(35,41)	(40,28)	(48,10)	(49,68)
Reis und -zubereitungen	0,65	/	/	/	/	/	(1,22)	(1,06)	/
Brot, andere Backwaren aus Brotteig und Dauerbackwaren.....	18,22	/	(11,23)	/	(15,59)	(20,38)	(25,23)	(28,10)	(28,11)
Teigwaren und Zubereitungen aus Teig- waren	2,08	/	/	/	(1,00)	(2,79)	(3,46)	(3,03)	/
feine Backwaren	5,90	/	/	/	(4,68)	(7,06)	(7,29)	(10,22)	/
andere Getreideerzeugnisse und -zuberei- tungen	3,45	/	/	/	(3,61)	(4,69)	(3,08)	(5,69)	/
Fleisch- und Fleischwaren	43,48	/	(23,09)	/	(34,53)	(55,98)	(57,91)	(69,63)	(65,04)
Rindfleisch und Kalbfleisch	(1,98)	/	/	/	/	/	(2,88)	/	/
Schweinefleisch	7,58	/	/	/	(6,10)	(9,85)	(11,85)	(12,24)	/
Schaf- und Ziegenfleisch	/	-	-	-	-	-	-	-	-
Geflügelfleisch.....	5,12	/	/	/	(4,61)	(6,37)	(6,36)	(8,43)	/
Fleisch- und Wurstwaren.....	21,54	/	(11,69)	/	(16,34)	(29,47)	(27,05)	(31,68)	(33,48)
andere Fleischzubereitungen, Fleischsalat u. a.	2,75	/	/	/	/	(3,88)	(3,57)	(4,46)	/
anderes Fleisch, z. B. Pferdefleisch.....	3,39	/	/	/	/	(3,23)	(4,39)	(8,86)	/
Fleisch, Fleischwaren o. n. Bez.	(1,09)	/	/	/	/	/	/	/	/
Fisch, Fischwaren.....	6,77	/	/	/	(5,68)	(7,43)	(8,60)	(6,72)	/
Fische (auch lebend), Fischfilets, frisch	3,08	/	/	/	/	(3,17)	(4,21)	/	/
Räucher-, Salzfish, Krebstiere	(1,18)	/	/	/	/	/	/	/	/
Fischkonserven, Fischzubereitungen	2,51	/	/	/	/	(2,99)	(3,27)	(2,75)	/
Molkereiprodukte und Eier	28,85	/	(19,81)	/	(23,00)	(35,62)	(38,79)	(46,56)	(48,36)
Milch.....	5,62	/	(5,46)	/	(3,82)	(6,89)	(6,70)	(6,66)	/
Dauermilch, Joghurt, Kefir, Dickmilch	4,51	/	2,84	/	(4,33)	(5,84)	(6,23)	(5,63)	(7,26)
Käse und Quark	11,27	/	(6,24)	/	(9,25)	(13,82)	(15,74)	(19,70)	(19,99)
andere Produkte auf der Grundlage von Milch	4,52	/	(3,51)	/	(3,26)	(5,14)	(6,40)	(8,46)	(6,41)
Eier und -erzeugnisse.....	2,94	/	/	/	(2,34)	(3,94)	(3,73)	(6,11)	/
darunter Eier, frisch	2,81	/	/	/	(2,27)	(3,77)	(3,59)	(5,88)	/
Speisefette und -öle.....	6,29	/	(3,46)	/	(4,77)	(8,47)	(8,58)	(7,32)	(9,29)
darunter Butter (auch -zubereitungen, -schmalz).....	3,21	/	/	/	(2,26)	(5,18)	(4,79)	(3,55)	/
Obst.....	23,36	/	(12,73)	/	(17,34)	(26,21)	(39,12)	(31,09)	(35,63)
Zitrusfrüchte.....	2,35	/	/	/	/	(3,36)	(2,11)	(3,24)	/
Bananen	1,95	/	/	/	(2,25)	(2,29)	(2,28)	(2,59)	/
Äpfel.....	4,59	/	/	/	(3,54)	(4,32)	(6,45)	(4,69)	/
Birnen	(1,10)	/	/	/	/	/	/	/	/
Stein- und Kernobst.....	2,69	/	/	/	/	/	(3,64)	/	/
Obst o. n. Bez.	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Beeren und Weintrauben	3,79	/	/	/	/	(5,18)	(4,06)	(6,72)	/
andere Früchte, z. B. Ananas, Kiwi.....	1,80	/	/	/	/	(1,82)	(1,38)	(3,84)	/
Trockenobst, Nüsse, essbare Samen.....	3,85	/	/	/	/	(2,11)	(15,47)	(2,07)	/
Obstkonserven, tiefgefrorenes Obst, Küchenzutaten auf Obstbasis	1,15	/	/	/	/	(2,26)	(1,29)	/	/
Gemüse und Kartoffeln.....	20,68	/	(14,00)	/	(21,45)	(23,26)	(25,46)	(28,23)	(27,31)
darunter Tomaten, Paprika, Gurken u. a. Fruchtgemüse	5,91	/	/	/	(6,82)	(5,23)	(7,01)	(8,19)	(9,19)
Kartoffeln.....	2,64	/	/	/	(2,29)	(3,47)	(2,87)	(3,76)	/

1) Selbsteinstufung des Haushalts; ohne Haushalte von Landwirten

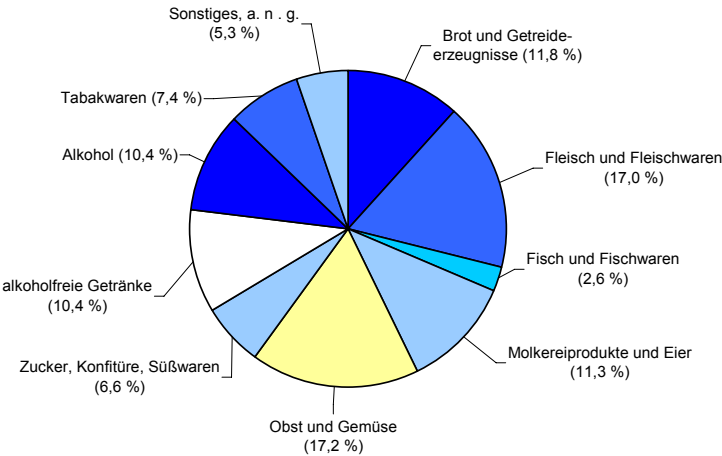
Noch: 1.22.4 Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren je Haushalt 2003

Noch: 1.22.4.2 nach Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
		Noch: je Haushalt und Monat in EUR							
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren.....	17,00	/	(10,02)	/	(13,33)	(20,77)	(21,92)	(24,37)	(27,41)
darunter									
Schokoladen u. a. Schokoladen-erzeugnisse.....	5,42	/	(2,71)	/	(4,16)	(6,06)	(7,21)	(8,48)	(10,56)
Süßwaren	5,45	/	/	/	(4,78)	(7,04)	(6,57)	(7,36)	/
Speiseeis	2,46	/	/	/	/	(2,41)	(3,58)	/	/
Soßen, Würzen, Ketchup	2,14	/	/	/	(1,98)	(2,31)	(3,58)	(3,12)	/
Speisesalz, Küchenkräuter und Gewürze.....	1,40	/	/	/	(1,42)	(1,80)	(2,08)	(2,07)	/
Suppen, Backpulver u. Ä. Zubereitungen	2,63	/	/	/	(2,08)	(4,48)	(3,67)	(3,59)	/
Andere Nahrungsmittel a. n. g.	7,89	/	(3,93)	/	(6,57)	(10,59)	(11,31)	(11,40)	(11,14)
Alkoholfreie Getränke.....	26,72	/	(17,91)	/	(21,18)	(34,08)	(32,20)	(38,78)	(51,73)
Kaffee, Tee, Kakao	8,12	/	(5,91)	/	(6,54)	(10,29)	(8,43)	(10,38)	/
Mineralwasser, Limonaden, Säfte	18,60	/	(12,00)	/	(14,64)	(23,79)	(23,77)	(28,41)	(41,80)
Alkoholische Getränke.....	26,56	/	(12,43)	/	(18,91)	(39,81)	(43,98)	(47,44)	/
Spirituosen	6,99	/	/	/	/	(11,91)	(9,54)	(17,31)	/
Weine.....	8,97	/	/	/	/	(13,49)	(12,55)	(13,92)	/
Bier (auch alkoholfrei).....	10,42	/	/	/	/	(13,90)	(21,81)	(15,89)	/
Erfrischungsmixgetränke mit einem Alkoholgehalt unter 6 Prozent	/	/	-	-	/	/	/	/	/
Tabakwaren.....	18,86	/	/	/	/	/	(15,68)	/	/
darunter									
Zigaretten.....	17,99	/	/	/	/	/	(14,93)	/	/

1) Selbsteinstufung des Haushalts; ohne Haushalte von Landwirten

Durchschnittliche Ausgabenstruktur für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2003



1.23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung

1.23.1 Vorbemerkungen

Allgemeiner Überblick

Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen liefern für Politik, Wirtschaft und Wissenschaft unverzichtbare Informationen über Wirtschaftsleistung und -wachstum, die Einkommenssituation, den Konsum und die Investitionstätigkeit in der Gesamtwirtschaft. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zeigen damit das Wirtschaftsgeschehen im Kreislauf der Entstehung, Verteilung und Verwendung von Produkten, Leistungen und Einkommen. Der wohl gebräuchlichste Indikator der Gesamtrechnungen ist das Bruttoinlandsprodukt, das die Ausgangsgröße für Konjunkturanalysen und -prognosen par excellence darstellt. Mit weiteren Angaben der Entstehungsrechnung wie Bruttowertschöpfung sowie Bruttolöhnen und -gehältern nach Wirtschaftsbereichen im Kontext mit Ergebnissen zu Beschäftigung und Arbeitszeit sind umfassende Produktivitäts- und Strukturanalysen möglich. Die Verteilungsrechnung zeigt die Verteilung der aus dem Produktionsprozess resultierenden Einkommen auf die Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital und den Staat. Ein zentraler Indikator im Ergebnis dieser Verteilungstransaktionen ist das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Es lässt Rückschlüsse auf die Kaufkraft in den Regionen zu und ist somit eine weitere Entscheidungshilfe für private Investoren, die vor Standortentscheidungen stehen. Bruttoanlageinvestitionen haben für die kurz- und mittelfristige Entwicklung der Wirtschaft große Bedeutung und sind daher ein wichtiger Indikator der Konjunkturbeobachtung. Sie sind neben dem Konsum das bedeutendste Aggregat der Verwendungsseite des Bruttoinlandsprodukts. Die Verwendungsseite gibt einen Einblick in die letzte Entnahme der Waren und Dienstleistungen aus dem Markt. Auf europäischer Ebene bestimmen die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen maßgeblich die Verteilung der finanziellen Mittel aus den EU-Strukturfonds.

Den hier veröffentlichten Ergebnissen der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen liegt die Verordnung ¹⁾ zum ESVG 1995 zugrunde. Diese Verordnung schreibt allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union verbindliche Definitionen, Klassifikationen, Konzepte und Ergebnissgliederungen vor.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Dazu gehören nach dem ESVG 1995 auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter sowie immaterielle Anlagegüter wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen und sonstige Anlagen sowie Bauten. Bei der Bewertung des Anlagevermögens wird zwischen Wiederbeschaffungspreisen und konstanten Preisen von 2000 unterschieden. Beim Nachweis zu Wiederbeschaffungspreisen wird der Betrag zugrunde gelegt, der hätte gezahlt werden müssen, wenn die Anlagen im Berichtsjahr neu beschafft worden wären. Soll die reale bzw. mengenmäßige Entwicklung des Anlagevermögens über mehrere Jahre vergleichbar dargestellt werden, so sind Einflüsse aus der Veränderung von Preisen möglichst vollständig auszuschalten. Das geschieht, indem die Anlagegüter unabhängig davon, wann sie angeschafft wurden, einheitlich mit den Preisen von 2000 bewertet werden.

Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. Das Verhältnis von Netto- zu Bruttoanlagevermögen wird als Modernitätsgrad bezeichnet. Dieses Maß gibt Aufschluss über den Alterungsprozess des Anlagevermögens.

Anlagen, sonstige

Zu den sonstigen Anlagegütern gehören immaterielle Anlagegüter, wie Computerprogramme, Urheberrechte und Suchbohrungen, und auch das natürliche Wachstum von Nutzpflanzen und Nutzviehbeständen.

Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis steht. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter. Nicht berücksichtigt werden die Beschäftigten bei extraterritorialen Organisationen und Körperschaften.

Arbeitnehmerentgelt, geleistetes (Inlandskonzept)

Das Arbeitnehmerentgelt nach dem Inlandskonzept umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Berichtszeitraum geleistete Arbeit. Dazu gehören die Bruttolöhne und -gehälter einschließlich Sozialbeiträgen der Arbeitgeber, aber z. B. auch Prämienzuschläge, Fahrtkostenzuschüsse, Naturalvergütungen und Sonderzuwendungen. Inlandskonzept besagt, dass der Nachweis der Arbeitnehmerentgelte am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

Arbeitsvolumen

Das Arbeitsvolumen umfasst die in der Gesamtwirtschaft zur Erstellung des Bruttoinlandsprodukts insgesamt von den Erwerbstätigen (Arbeitnehmern und Selbstständigen) geleisteten Arbeitsstunden. Das Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen wird dabei rechnerisch bestimmt als Produkt aus der Zahl der Erwerbstätigen und der durchschnittlich geleisteten Arbeitszeit je Erwerbstätigen. Es ist ein Indikator für die Leistung des Produktionsfaktors Arbeit, da Veränderungen der Arbeitszeit, Kurzarbeit und Überstunden sowie sonstiger Bestimmungsgrößen Berücksichtigung finden. Das Arbeitsvolumen umfasst hingegen nicht die bezahlten, aber nicht geleisteten Stunden (z. B. Jahresurlaub, bezahlte Feiertage, bezahlte krankheitsbedingte Abwesenheit), Essenspausen und die Zeit für Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz, auch wenn sie bezahlt wird (Bauarbeiter).

¹⁾ Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rats vom 25.6.1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft, Amtsbl. der EG Nr. L310 vom 30.11.1996

Ausrüstungen

Zu den Ausrüstungen zählen Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche, nicht fest mit Bauten verbundene Anlagen. Sie schließen die sonstigen Anlagen mit ein.

Bauten

Zu den Bauten gehören Gebäude und sonstige Bauten, wie Straßen, Brücken, Tunnels, Flugplätze, Kanäle, Staudämme, Stahl- und Holzkonstruktionen (Montagebauten), Versorgungs- und Rohrfernleitungen, Sportplätze, Parks u. Ä.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand der noch unvollständigen Datenbasis errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen weiter angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen beruhen daher auf Fortschreibungen oder Originärberechnungen. Grundlage aktueller vorläufiger Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sind die Fortschreibungen. Originärberechnungen ermöglichen Strukturuntersuchungen, da hier die Ergebnisse aufgrund ihrer höheren Genauigkeit tiefer gegliedert vorliegen können. Die in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben basieren - soweit nicht anders angegeben - für 1991 bis 2004 auf Originärberechnungen sowie für 2005 und 2006 auf Fortschreibungen. Da der Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" mit seinen umfangreichen Berechnungen erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen daher stets des - bei jeder Veröffentlichung angegebenen - Berechnungsstandes verge- wissern.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen den Erwerb von reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbsterstellten Anlagen abzüglich der Veräußerungen von Anlagegütern durch gebietsansässige Produzenten in einem Zeitraum zuzüglich gewisser Werterhöhungen an nichtproduzierten Vermögensgütern durch produktive Tätigkeiten von Produzenten oder institutionellen Einrichtungen. Die Bruttoanlageinvestitionen ergeben sich aus Zu- und Abgängen. Die Zugänge beziehen sich dabei auf neue und gebrauchte Anlagegüter, die Abgänge dagegen stets auf gebrauchte Anlagegüter. Die Bruttoanlageinvestitionen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungs- und Bauinvestitionen unterteilt.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Hierbei wird zu der zu Herstellungspreisen bewerteten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche und Sektoren des Gebietes die Differenz aus Gütersteuern und Gütersubventionen addiert.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für den Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

Bruttonationaleinkommen

Das Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen ist ein volkswirtschaftlicher Einkommensindikator, der sich nach dem Inländerkonzept für ein Gebiet bestimmt. Es kann z. B. aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der die Gebietsgrenzen überschreitenden Primäreinkommen berechnet werden.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen einschließlich FISIM) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, freiberuflich Tätigen, beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende). Die Zuordnung erfolgt unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder

ertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt. Sowohl die Zuordnung nach der Stellung im Beruf (Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Arbeitnehmer) als auch die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche erfolgen nach der zeitlich überwiegenden Tätigkeit.

In der Inlandsrechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die im Inland (= Arbeitsort) erwerbstätig sind. Nach der Inländerrechnung gehören alle im Inland wohnenden Personen, die einer Erwerbstätigkeit im In- oder Ausland nachgehen, zu den Erwerbstätigen (= Wohnortkonzept). Die hier auch ausgewiesenen Erwerbstätigen am Wohnort sind Ergebnis einer Jahresdurchschnittsberechnung des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ und dürfen nicht mit den im Kapitel 1.10 ausgewiesenen Angaben aus dem Mikrozensus verwechselt werden.

Finanzserviceleistungen, indirekte Messung (FISIM)

Die FISIM umfassen die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen in Form von z. B. Kontoführungs- und Safegebühren erzielen. FISIM werden den Wirtschaftssubjekten zugerechnet, die Bankdienstleistungen in Anspruch nehmen (Einleger und Kreditnehmer), können aber auch von Wirtschaftseinheiten im Produktionsprozess als Vorleistungen verwendet werden.

Kapitalintensität

Die Kapitalintensität zeigt das Verhältnis zwischen Kapitalstock und Zahl der Erwerbstätigen und misst damit den durchschnittlichen Kapitaleinsatz je Erwerbstätigen.

Kapitalstock

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000 wird als Kapitalstock bezeichnet. Er wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestands des folgenden Jahres berechnet. Diese Größe wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet.

Konsumausgaben der privaten Haushalte

Konsumausgaben bilden zusammen mit dem Sparen die Einkommensverwendung. Sie umfassen die Ausgaben gebietsansässiger privater Haushalte für Waren und Dienstleistungen zur Befriedigung individueller Bedürfnisse und Wünsche. Die gesamten Konsumausgaben privater Haushalte sind daher Teil des Individualkonsums.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates werden in individualisierbare und kollektive Güter eingeteilt. Zum Individualkonsum zählen dabei z. B. Ausgaben für Unterricht, Gesundheitswesen, Sport, Erholung, Kultur und soziale Sicherung. Ausgaben für den Kollektivkonsum sind dagegen z. B. Ausgaben für Verwaltung, Gewährleistung von Sicherheit und Verteidigung, Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Umweltschutz sowie Infrastruktur und Wirtschaftsförderung.

Mithelfende Familienangehörige

Als mithelfende Familienangehörige werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbstständigen geleitet wird.

Nettonationaleinkommen

Das Nettonationaleinkommen ergibt sich aus dem Bruttonationaleinkommen abzüglich der Abschreibungen. Es wird auch als Primäreinkommen der Gesamtwirtschaft bezeichnet. Es ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer Teilnahme am Produktionsprozess erhalten und schließt das Einkommen ein, das Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhalten, dass sie anderen institutionellen Einheiten finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellen.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Die Primäreinkommen werden gebildet aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen, empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen. Der von den privaten Haushalten erzielte Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen setzt sich grob zusammen aus dem Einkommen aus Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit, dem Einkommen aus Wohnungsvermietung, dem Betriebsüberschuss aus eigengenutztem Wohnraum sowie dem Einkommen der selbstständigen Landwirte. Er entspricht der Vergütung für die von den Selbstständigen und ihren mithelfenden Familienangehörigen geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt umfasst die Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer und die Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das empfangene Arbeitnehmerentgelt (Inländerkonzept) umfasst das von Inländern bei inländischen sowie ausländischen Arbeitgebern verdiente Entgelt. Zu den Vermögenseinkommen zählen alle tatsächlichen und unterstellten Einkommen, die als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögenssteile (Zinsen, Dividenden, ausgeschüttete Gewinnanteile) und des Grund und Bodens an den Eigentümer fließen. Sie können aufgrund einer Vielzahl unterschiedlicher Anlage- bzw. Kreditformen empfangen oder geleistet werden. Die Primäreinkommen sind Ergebnis der Verteilungsrechnung (auch: primäre Einkommensverteilung).

Preiskonzept

Die Waren und Dienstleistungen können in jeweiligen Preisen, d. h. in Preisen des jeweiligen Berichtsjahres, oder preisbereinigt und somit frei von Preiseinflüssen dargestellt werden. Die Preisbereinigung erfolgt dabei auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis). Das heißt, dass die realen, als preisbereinigt bezeichneten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Preisen des jeweiligen Vorjahres ausgedrückt werden. So wird die preisbereinigte Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) 2006 in Preisen des Jahres 2005, die preisbereinigte Entwicklung des BIP 2005 in Preisen des Jahres 2004 abgebildet. Dies hat den Vorteil, dass immer die aktuellen Preis- und Güterrelationen berücksichtigt werden. Durch Verkettung (chain-linking) der Einzelergebnisse werden langfristige Vergleiche möglich.

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im Inland liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Er wird zu Herstellungspreisen bewertet. Zum Produktionswert gehören die Verkäufe (d. h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen), die selbsterstellten Anlagen, der Eigenverbrauch und die Vorratsveränderungen (d. h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, dass in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Als Maß für die wirtschaftliche Leistung ist der Produktionswert aber nur bedingt brauchbar, da in die Produktion bzw. Leistungserstellung auch die von anderen Wirtschaftseinheiten erstellten Vorprodukte eingehen.

Selbstständige

Zu den Selbstständigen gehören tätige Eigentümer und Miteigentümer in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, selbstständige Landwirte (auch Pächter), selbstständige Handwerker, selbstständige Handelsvertreter, freiberuflich und andere selbstständig tätige Personen. Nicht zu den Selbstständigen zählen jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.

Sektoren

Als institutionelle Sektoren (kurz: Sektoren) werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Einheiten (institutionelle Einheiten) bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: der Sektor Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Finanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Staat sowie der Sektor Private Haushalte einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d. h. bei der Länderrechnung in anderen Bundesländern oder im Ausland - ansässigen Institutionen werden als Übrige Welt zusammengefasst. Einen Unternehmenssektor, in dem alle unternehmerischen Tätigkeiten zusammengefasst sind, gibt es jedoch nicht. So werden z. B. die Produktionsunternehmen auf die Nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und die Privaten Haushalte verteilt.

Sparen

Sparen ist das Ergebnis der Einkommensverwendung. In der Regel ergibt sich das Sparen durch Abzug der Konsumausgaben vom verfügbaren Einkommen. Bei den privaten Haushalten ist hier aber noch die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche zu berücksichtigen. Diese unterstellte Transaktion erhöht bei den privaten Haushalten das verwendungsfähige Einkommen und damit das Sparen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Die Einkommensumverteilung oder sekundäre Einkommensverteilung geht von den Primäreinkommen aus und ermittelt anhand der Einkommenstransfers das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Zu den Einkommenstransfers gehören dabei die empfangenen monetären Sozialleistungen, die geleisteten Einkommen- und Vermögenssteuern, die geleisteten Sozialabgaben sowie die sonstigen laufenden Transfers. Monetäre Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber sowie sonstige soziale Geldleistungen des Staates außerhalb von Sozialschutzsystemen (z. B. Kinder- und Erziehungsgeld, Wohngeld). Die geleisteten Einkommen- und Vermögenssteuern setzen sich zusammen aus den Einkommensteuern und sonstigen direkten Steuern und Abgaben. Die sonstigen direkten Steuern und Abgaben umfassen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Abgaben auf das Vermögen (z. B. Eigentum an Grundvermögen), Kopfsteuern, Ausgabensteuern, Zahlungen von privaten Haushalten für Berechtigungen zum Erwerb oder zur Nutzung von Kraftfahrzeugen, Booten oder Flugzeugen oder für Jagd- und Angelscheine, Schießgenehmigungen sowie Abgaben auf internationale Transaktionen. Die geleisteten Sozialabgaben umfassen tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden von den privaten Haushalten an die Sozialversicherung und Versicherungsunternehmen gezahlt, die soziale Leistungen und soziale Sachleistungen gewähren, um Ansprüche auf diese Leistungen zu erwerben und oder zu behalten. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert von sozialen Leistungen dar, die von Arbeitgebern aus eigenen betrieblichen Mitteln an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen). Die saldierten sonstigen laufenden Transfers setzen sich zusammen aus Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien für Schadenversicherungsleistungen, Sozialbeiträgen abzüglich geleistete monetäre Sozialleistungen und übrigen laufenden Transfers. Übrige laufende Transfers sind u. a. vor allem Heimatüberweisungen und Unterstützungszahlungen privater Haushalte an die übrige Welt einschließlich Leistungen privater Entwicklungshilfe. Das **verfügbare Einkommen** setzt sich verwendungsseitig zusammen aus den Konsumausgaben, den neu erworbenen Versorgungsansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung und dem Sparen. Es darf nicht verwechselt werden mit den Nettolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer. Das verfügbare Einkommen dient zur Beschreibung der Einkommenslage bzw. der monetären Situation der privaten Haushalte einer Region. Es ist jedoch nicht identisch mit der Kaufkraft der privaten Haushalte, bei der regionale Preisunterschiede zu berücksichtigen wären.

Volkseinkommen

Das Volkseinkommen umfasst die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einem bestimmten Gebiet ansässigen Wirtschaftseinheiten zugeflossen sind. Man erhält es nach Abzug des im Aufkommen des Staatssektors enthaltenen Saldos aus empfangenen Produktions- und Importabgaben abzüglich der geleisteten Subventionen vom Nettonationaleinkommen.

Vorleistungen

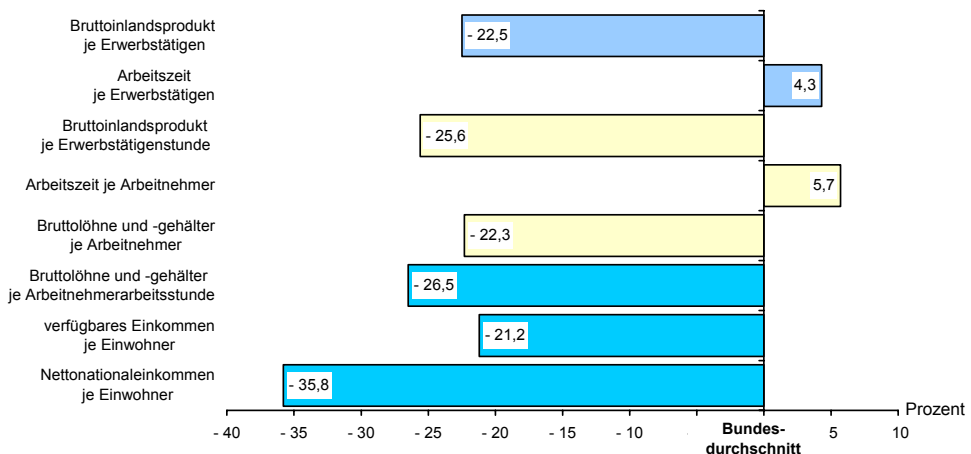
Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im Inland liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören z. B. der Materialverbrauch, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten oder Zahlungen für die Nutzung von Patenten und Warenzeichen. Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Entgelte der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Damit gehört auch die Nutzung des Anlagevermögens nicht zu den Vorleistungen. Sie wird anhand der Abschreibungen gemessen. Zu den Vorleistungen gehören dagegen die Finanzserviceleistungen indirekter Messung (FISIM).

Wirtschaftsbereich

Eine weitere Möglichkeit zur tieferen Gliederung z. B. der Bruttowertschöpfung, neben der Darstellung nach Sektoren, ist die nach Wirtschaftsbereichen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen basiert die Wirtschaftsbereichsgliederung auf der in der Europäischen Union nun einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1.1 (deutsche Fassung: WZ 2003). Einen Wirtschaftsbereich bildet dabei die Gesamtheit der örtlichen fachlichen Einheiten, die dieselben oder vergleichbaren Produktionstätigkeiten ausüben.

Dr. Margit Herrmann, Tel.: 0385 4801-4686, E-Mail: margit.herrmann@statistik-mv.de

Erreichter Angleichungsstand wichtiger gesamtwirtschaftlicher Pro-Kopf-Größen in Mecklenburg-Vorpommern an den Bundesdurchschnitt 2005



1.23.2 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen *)
in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereich (WZ 2003)	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Mill. EUR										
Bruttoinlandsprodukt	14 250	27 359	29 792	30 061	30 658	30 878	31 143	31 815	31 670	32 509
Bruttowertschöpfung (A bis P)	13 058	24 743	26 805	27 054	27 631	27 852	28 054	28 745	28 582	29 294
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	730	1 053	1 115	1 189	1 321	1 108	1 056	1 183	807	798
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	3 848	6 501	5 922	5 563	5 389	5 375	5 228	5 271	5 410	5 741
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	1 958	1 984	2 464	2 578	2 611	2 711	2 669	2 862	3 096	3 396
Energie- und Wasserversorgung (E)	423	641	679	560	574	583	654	691	...	...
Baugewerbe (F)	1 455	3 851	2 749	2 391	2 173	2 046	1 865	1 677	1 589	1 536
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	8 480	17 190	19 768	20 301	20 921	21 369	21 770	22 292	22 365	22 755
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	2 770	4 997	5 215	5 435	5 492	5 608	5 603	5 848	6 015	6 232
davon										
Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (G)	1 520	2 470	2 688	2 715	2 650	2 698	2 695	2 710	...	...
Gastgewerbe (H)	188	462	574	662	703	737	757	771	...	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	1 061	2 065	1 953	2 058	2 139	2 173	2 151	2 368	...	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister (J+K)	1 318	4 359	6 004	6 144	6 529	6 695	6 889	7 039	7 085	7 253
davon										
Kredit- und Versicherungsgewerbe (J)	318	604	767	616	630	700	772	827	...	...
Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen (K)	999	3 755	5 238	5 528	5 899	5 995	6 117	6 212	...	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	4 393	7 833	8 549	8 723	8 900	9 066	9 278	9 404	9 264	9 270
darunter										
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (L)	1 379	2 655	2 993	3 066	3 121	3 225	3 308	3 278	...	...
Erziehung und Unterricht (M)	1 158	1 864	1 806	1 818	1 885	1 955	1 942	2 005	...	...
Gesundheits-, Veterinär- und Sozial- wesen (N)	1 022	1 804	2 222	2 297	2 344	2 376	2 488	2 579	...	...
Erbringung von sonst. öffentlichen u. priva- ten Dienstleistungen (O)	824	1 493	1 498	1 510	1 512	1 467	1 492	1 491	...	...
Anteil an der Bruttowertschöpfung in Prozent										
Bruttowertschöpfung (A bis P)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	5,6	4,3	4,2	4,4	4,8	4,0	3,8	4,1	2,8	2,7
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	29,5	26,3	22,1	20,6	19,5	19,3	18,6	18,3	18,9	19,6
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	15,0	8,0	9,2	9,5	9,4	9,7	9,5	10,0	10,8	11,6
Energie- und Wasserversorgung (E)	3,2	2,6	2,5	2,1	2,1	2,1	2,3	2,4	...	...
Baugewerbe (F)	11,1	15,6	10,3	8,8	7,9	7,3	6,6	5,8	5,6	5,2
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	64,9	69,5	73,7	75,0	75,7	76,7	77,6	77,5	78,2	77,7
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	21,2	20,2	19,5	20,1	19,9	20,1	20,0	20,3	21,0	21,3
davon										
Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchs- gütern (G)	11,6	10,0	10,0	10,0	9,6	9,7	9,6	9,4	...	...
Gastgewerbe (H)	1,4	1,9	2,1	2,4	2,5	2,6	2,7	2,7	...	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	8,1	8,3	7,3	7,6	7,7	7,8	7,7	8,2	...	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister (J+K)	10,1	17,6	22,4	22,7	23,6	24,0	24,6	24,5	24,8	24,8
davon										
Kredit- und Versicherungsgewerbe (J)	2,4	2,4	2,9	2,3	2,3	2,5	2,8	2,9	...	...
Grundstückswesen, Vermietung, Unterneh- mensdienstleistungen (K)	7,7	15,2	19,5	20,4	21,3	21,5	21,8	21,6	...	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	33,6	31,7	31,9	32,2	32,2	32,6	33,1	32,7	32,4	31,6
darunter										
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (L)	10,6	10,7	11,2	11,3	11,3	11,6	11,8	11,4	...	...
Erziehung und Unterricht (M)	8,9	7,5	6,7	6,7	6,8	7,0	6,9	7,0	...	...
Gesundheits-, Veterinär- und Sozial- wesen (N)	7,8	7,3	8,3	8,5	8,5	8,5	8,9	9,0	...	...
Erbringung von sonst. öffentlichen u. priva- ten Dienstleistungen (O)	6,3	6,0	5,6	5,6	5,5	5,3	5,3	5,2	...	...

*) 1991 bis 2004 Ergebnisse der Originärberechnung, 2005 Ergebnis der 3. und 2006 Ergebnis der 2. Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2006/März 2007

1.23.3 Erwerbstätige und Arbeitnehmer am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich (WZ 2003)	Jahresdurchschnitt									
	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	1 000									
Erwerbstätige										
Insgesamt (A bis P)	843,0	777,9	755,2	749,7	736,3	725,8	713,3	710,8	707,6	710,9
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	97,4	40,8	36,7	34,7	33,0	32,2	31,3	31,1	28,9	28,2
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	232,8	220,8	181,9	173,3	159,6	149,8	139,9	135,3	131,2	131,5
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	127,7	83,7	77,3	77,3	76,4	74,5	73,0	72,8	71,9	73,4
Energie- und Wasserversorgung (E)	16,4	8,2	7,4	6,8	6,7	6,6	6,5	6,2	6,1	...
Baugewerbe (F)	87,9	128,3	96,6	88,8	75,8	68,0	59,7	55,6	52,6	51,6
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	512,8	516,3	536,6	541,7	543,7	543,8	542,1	544,4	547,5	551,2
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	213,4	180,5	187,5	188,9	187,5	186,7	184,9	185,4	182,6	181,5
davon										
Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (G)	106,7	94,5	104,4	104,9	102,7	101,0	99,7	98,6	96,6	...
Gastgewerbe (H)	25,6	29,8	39,0	40,9	42,6	44,5	45,4	47,1	46,9	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	81,1	56,2	44,1	43,1	42,1	41,2	39,8	39,7	39,1	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K)	49,6	70,8	84,0	86,4	89,9	90,9	92,0	93,9	92,9	96,7
davon										
Kredit- und Versicherungsgewerbe (J)	13,6	15,7	14,5	13,9	13,9	14,1	14,1	13,7	13,2	...
Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen (K)	36,0	55,1	69,5	72,6	76,0	76,7	77,9	80,2	79,7	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	249,8	265,1	265,2	266,3	266,4	266,2	265,2	265,1	272,0	273,0
darunter										
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (L)	86,0	81,7	82,9	82,7	82,4	80,7	80,4	79,0	80,9	...
Erziehung und Unterricht (M)	70,7	72,6	60,5	59,8	58,7	58,1	56,8	57,4	59,2	...
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (N)	61,2	65,9	74,9	75,5	77,4	79,5	81,1	82,4	84,9	...
Erbringung von sonst. öffentlichen u. privaten Dienstleistungen (O)	29,8	42,0	43,2	44,4	43,4	43,0	41,6	40,9	41,7	...
darunter Arbeitnehmer										
Insgesamt (A bis P)	807,6	722,2	699,0	693,0	677,0	664,0	649,4	644,2	638,2	641,1
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	95,3	37,1	34,0	31,9	30,1	29,1	27,9	27,9	25,9	25,1
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	225,0	209,6	167,9	159,4	145,3	135,2	125,8	121,4	116,4	116,5
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	124,0	79,5	72,4	72,8	71,8	69,8	68,3	68,0	67,1	68,7
Energie- und Wasserversorgung (E)	16,4	8,2	7,4	6,8	6,7	6,6	6,5	6,2	6,1	...
Baugewerbe (F)	83,8	121,4	87,7	79,4	66,2	58,1	50,2	46,5	42,7	41,4
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	487,3	475,5	497,1	501,7	501,5	499,7	495,7	494,9	496,0	499,5
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	198,4	158,0	165,0	166,1	164,4	163,9	162,2	162,6	159,8	159,1
davon										
Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (G)	97,7	80,4	91,2	91,8	89,5	88,3	86,9	85,5	83,5	...
Gastgewerbe (H)	21,4	23,4	32,1	33,8	35,6	37,4	38,4	40,3	40,0	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	79,2	54,2	41,7	40,5	39,2	38,2	36,9	36,9	36,3	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K)	45,1	63,2	76,0	78,5	81,6	81,5	81,0	82,0	81,1	84,7
davon										
Kredit- und Versicherungsgewerbe (J)	10,6	12,5	11,8	11,8	11,8	11,4	10,9	10,6	10,2	...
Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen (K)	34,5	50,6	64,1	66,7	69,8	70,1	70,1	71,4	70,9	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	243,9	254,4	256,1	257,0	255,5	254,3	252,4	250,3	255,1	255,7
darunter										
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (L)	86,0	81,7	82,9	82,7	82,4	80,7	80,4	79,0	80,9	...
Erziehung und Unterricht (M)	70,2	71,1	59,4	58,7	57,5	57,0	55,8	56,0	57,4	...
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (N)	58,5	61,4	70,7	71,1	72,5	73,9	74,2	74,4	76,5	...
Erbringung von sonst. öffentlichen u. privaten Dienstleistungen (O)	27,0	37,3	39,5	40,5	38,8	37,7	36,8	35,4	35,0	...

Quelle: vorläufige Ergebnisse des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Stand: März 2007

1.23.4 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich (WZ 2003)	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Mill. Arbeitsstunden der Erwerbstätigen								
Insgesamt (A bis P)	1 199,6	1 172,9	1 137,6	1 107,5	1 080,6	1 069,0	1 060,5	1 064,3
davon								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	62,7	58,9	54,6	52,6	50,5	49,4	46,4	45,0
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	301,5	285,5	259,6	242,2	224,4	220,0	213,1	214,7
darunter								
Baugewerbe (F)	162,0	148,7	125,6	112,7	98,0	92,2	87,1	...
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	835,4	828,5	823,4	812,8	805,7	799,5	801,0	804,6
davon								
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	304,2	300,2	291,7	282,5	275,0	273,5	269,6	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K) ..	129,3	130,6	133,6	133,4	134,6	134,5	134,8	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P)	401,9	397,7	398,2	396,8	396,1	391,6	396,6	...
Stunden je Erwerbstätigen								
Insgesamt (A bis P)	1 589	1 565	1 545	1 526	1 515	1 504	1 499	1 497
davon								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	1 709	1 698	1 657	1 634	1 612	1 588	1 603	1 599
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	1 658	1 648	1 626	1 617	1 604	1 626	1 625	1 633
darunter								
Baugewerbe (F)	1 676	1 676	1 656	1 656	1 643	1 659	1 655	...
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	1 557	1 529	1 514	1 495	1 486	1 469	1 463	1 460
davon								
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	1 622	1 589	1 556	1 513	1 487	1 475	1 476	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K) ..	1 540	1 511	1 486	1 468	1 463	1 432	1 451	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P)	1 516	1 493	1 495	1 491	1 494	1 477	1 458	...
Mill. Arbeitsstunden der Arbeitnehmer								
Insgesamt (A bis P)	1 069,2	1 042,8	1 006,4	975,8	946,3	929,3	915,4	...
davon								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	56,5	52,8	48,7	46,3	43,9	43,2	40,4	...
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	269,5	254,0	228,2	210,8	194,3	190,1	181,2	...
darunter								
Baugewerbe (F)	141,3	127,5	104,5	91,3	77,7	72,5	65,7	...
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	743,1	736,0	729,5	718,7	708,1	696,0	693,8	...
davon								
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	249,1	244,9	237,4	231,4	225,1	223,1	219,1	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K) ..	111,8	113,7	116,4	114,6	112,6	110,7	111,1	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P)	382,1	377,4	375,7	372,7	370,5	362,3	363,6	...
Stunden je Arbeitnehmer								
Insgesamt (A bis P)	1 530	1 505	1 487	1 470	1 457	1 443	1 434	...
davon								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	1 665	1 652	1 616	1 592	1 569	1 545	1 560	...
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	1 605	1 594	1 571	1 559	1 545	1 566	1 557	...
darunter								
Baugewerbe (F)	1 612	1 606	1 579	1 570	1 547	1 560	1 539	...
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	1 495	1 467	1 455	1 438	1 429	1 406	1 399	...
davon								
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	1 510	1 474	1 444	1 412	1 388	1 372	1 371	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K) ..	1 472	1 447	1 426	1 405	1 389	1 350	1 371	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P)	1 492	1 469	1 470	1 466	1 468	1 448	1 425	...

Quelle: vorläufige Ergebnisse des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Stand: August 2006/März 2007

1.23.5 Bruttoinlandsprodukt sowie Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen bzw. je Erwerbstätigenstunde nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen *)

Wirtschaftsbereich (WZ 2003)	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
je Erwerbstätigen in EUR										
Bruttoinlandsprodukt	16 905	35 170	39 450	40 098	41 639	42 545	43 662	44 758	44 756	45 732
Bruttowertschöpfung (A bis P)	15 490	31 807	35 495	36 087	37 527	38 376	39 331	40 439	40 392	41 209
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	7 501	25 823	30 417	34 260	40 071	34 419	33 729	37 992	27 874	28 330
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	16 525	29 441	32 562	32 104	33 764	35 890	37 369	38 956	41 251	43 658
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	15 328	23 704	31 856	33 375	34 154	36 408	36 581	39 340	43 072	46 259
Baugewerbe (F)	16 547	30 001	28 449	26 941	28 662	30 074	31 243	30 165	30 187	29 763
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	16 537	33 291	36 836	37 479	38 478	39 295	40 161	40 948	40 848	41 282
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	12 980	27 691	27 810	28 770	29 299	30 033	30 302	31 548	32 939	34 341
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-										
dienstleister (J+K)	26 579	61 545	71 508	71 079	72 611	73 672	74 897	74 967	76 263	75 008
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	17 582	29 554	32 239	32 752	33 415	34 057	34 988	35 472	34 061	33 951
Deutschland = 100										
Bruttoinlandsprodukt	42,5	71,5	75,3	76,1	77,5	77,6	78,2	78,8	77,5	77,5
Bruttowertschöpfung (A bis P)	43,0	71,5	75,3	76,1	77,5	77,6	78,2	78,8	77,5	77,5
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	59,3	131,0	129,4	136,7	142,9	140,4	141,5	136,7	119,0	119,7
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	45,8	67,1	67,5	64,6	66,6	68,7	69,6	69,5	69,9	69,9
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	42,3	52,9	63,3	63,5	64,0	66,9	65,2	66,8	68,8	70,1
Baugewerbe (F)	55,6	85,9	82,0	77,5	81,4	82,6	84,9	82,2	83,1	78,0
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	44,0	72,6	77,6	79,3	79,8	79,9	80,6	81,4	80,9	81,3
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	48,5	85,7	82,9	83,8	83,4	85,0	85,3	86,4	88,0	88,3
Finanzierung, Vermietung und										
Unternehmensdienstleister (J+K)	30,6	62,0	76,6	80,7	81,4	80,7	80,6	81,0	82,5	82,4
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	60,2	83,9	87,0	87,3	87,9	87,7	89,7	91,0	88,6	88,9
je Erwerbstätigenstunde in EUR										
Bruttoinlandsprodukt .....	.	.	24,83	25,63	26,95	27,88	28,82	29,76	29,86	30,55
Bruttowertschöpfung (A bis P) .....	.	.	22,34	23,07	24,29	25,15	25,96	26,89	26,95	27,52
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B) .....	.	.	17,80	20,18	24,18	21,07	20,93	23,93	17,39	17,72
Produzierendes Gewerbe (C bis F) .....	.	.	19,64	19,48	20,76	22,20	23,30	23,96	25,39	26,74
darunter										
Baugewerbe (F) .....	.	.	16,97	16,08	17,30	18,16	19,02	18,19	18,24	...
Dienstleistungsbereiche (G bis P) .....	.	.	23,66	24,50	25,41	26,29	27,02	27,88	27,92	28,28
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I) .....	.	.	17,14	18,11	18,83	19,85	20,37	21,38	22,31	...
Finanzierung, Vermietung und										
Unternehmensdienstleister (J+K) .....	.	.	46,44	47,04	48,87	50,18	51,18	52,34	52,55	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	.	.	21,27	21,93	22,35	22,85	23,42	24,02	23,36	...
Deutschland = 100										
Bruttoinlandsprodukt .....	.	.	70,7	71,7	73,1	73,5	74,3	75,6	74,4	74,3
Bruttowertschöpfung (A bis P) .....	.	.	70,7	71,7	73,1	73,5	74,3	75,6	74,4	74,3
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B) .....	.	.	144,5	152,9	160,8	156,3	157,6	152,2	131,7	132,5
Produzierendes Gewerbe (C bis F) .....	.	.	62,9	59,9	61,6	63,5	64,7	64,5	64,6	64,4
darunter										
Baugewerbe (F) .....	.	.	81,4	76,1	80,1	80,8	83,3	80,4	81,6	...
Dienstleistungsbereiche (G bis P) .....	.	.	72,4	74,4	75,1	75,6	76,3	78,0	77,7	78,1
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I) .....	.	.	76,7	78,1	78,6	81,2	82,1	83,5	84,8	...
Finanzierung, Vermietung und										
Unternehmensdienstleister (J+K) .....	.	.	73,5	78,0	79,8	79,7	79,4	80,8	81,6	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	.	.	80,4	80,9	80,8	80,6	82,3	84,9	83,3	...

*) 1991 bis 2004 Ergebnisse der Originärberechnung, 2005 Ergebnis der 3. und 2006 Ergebnis der 2. Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2006/März 2007

1.23.6 Im Inland gezahlte Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen *)

Wirtschaftsbereich (WZ 2003)	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Mill. EUR										
Insgesamt (A bis P)	8 976	13 274	13 521	13 626	13 513	13 415	13 318	13 265	13 126	13 236
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	908	483	480	462	437	412	398	389	368	365
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	2 496	4 061	3 377	3 254	3 051	2 892	2 748	2 701	2 635	2 652
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	1 182	1 616	1 531	1 569	1 574	1 557	1 539	1 547	1 553	1 597
Energie- und Wasserversorgung (E)	246	214	217	202	205	209	214	210	...	...
Baugewerbe (F)	1 059	2 219	1 618	1 473	1 256	1 110	978	927	862	835
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	5 573	8 702	9 665	9 909	10 025	10 111	10 173	10 176	10 124	10 219
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	1 888	2 452	2 626	2 681	2 685	2 624	2 609	2 584	2 586	2 595
davon										
Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (G)	857	1 171	1 423	1 458	1 452	1 388	1 364	1 319	...	...
Gastgewerbe (H)	212	287	395	420	444	465	480	490	...	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	819	994	808	803	789	771	765	775	...	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K)	646	1 197	1 480	1 547	1 606	1 619	1 634	1 650	1 674	1 764
davon										
Kredit- und Versicherungsgewerbe (J)	189	308	339	349	349	349	351	340	...	...
Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen (K)	457	889	1 141	1 198	1 257	1 270	1 283	1 310	...	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	3 038	5 053	5 558	5 681	5 734	5 869	5 929	5 941	5 863	5 860
darunter										
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (L)	1 027	1 721	1 932	1 989	2 023	2 084	2 135	2 109	...	...
Erziehung und Unterricht (M)	880	1 447	1 373	1 384	1 387	1 421	1 418	1 464	...	...
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (N)	808	1 155	1 401	1 422	1 472	1 514	1 546	1 579	...	...
Erbringung von sonst. öffentlichen u. privaten Dienstleistungen (O)	314	712	824	855	816	808	785	739	...	...
je Arbeitnehmer in EUR										
Insgesamt (A bis P)	11 114	18 344	19 344	19 662	19 961	20 202	20 509	20 591	20 567	20 645
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	9 524	13 044	14 122	14 474	14 507	14 169	14 233	13 911	14 216	14 521
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	11 091	19 378	20 111	20 416	20 995	21 386	21 845	22 246	22 640	22 755
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	9 533	20 331	21 150	21 561	21 907	22 295	22 518	22 753	23 154	23 262
Energie- und Wasserversorgung (E)	14 991	26 109	29 332	29 583	30 663	31 675	32 770	33 558	...	...
Baugewerbe (F)	12 642	18 285	18 452	18 557	18 990	19 082	19 468	19 948	20 182	20 149
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	11 436	18 300	19 442	19 753	19 989	20 233	20 523	20 561	20 412	20 461
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	9 519	15 526	15 914	16 137	16 332	16 011	16 086	15 889	16 186	16 312
davon										
Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (G)	8 768	14 558	15 612	15 885	16 213	15 721	15 695	15 436	...	...
Gastgewerbe (H)	9 902	12 296	12 305	12 424	12 476	12 434	12 495	12 166	...	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	10 344	18 356	19 351	19 800	20 102	20 184	20 743	21 007	...	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K)	14 336	18 946	19 492	19 701	19 685	19 850	20 168	20 129	20 657	20 840
davon										
Kredit- und Versicherungsgewerbe (J)	17 863	24 560	28 646	29 564	29 700	30 597	32 202	32 020	...	...
Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen (K)	13 251	17 556	17 800	17 954	17 998	18 104	18 296	18 359	...	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	12 459	19 863	21 700	22 106	22 439	23 076	23 489	23 739	22 980	22 918
darunter										
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (L)	11 938	21 068	23 308	24 039	24 553	25 824	26 546	26 696	...	...
Erziehung und Unterricht (M)	12 527	20 350	23 114	23 580	24 138	24 913	25 422	26 138	...	...
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (N)	13 816	18 810	19 816	19 984	20 298	20 491	20 832	21 229	...	...
Erbringung von sonst. öffentlichen u. privaten Dienstleistungen (O)	11 652	19 104	20 860	21 099	21 052	21 410	21 348	20 863	...	...

*) 1991 bis 2005 Ergebnisse der Originärberechnung, 2006 Fortschreibungsergebnis; Berechnungsstand: August 2006/März 2007

Noch: 1.23.6 Im Inland gezahlte Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen *)

Wirtschaftsbereich (WZ 2003)	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
je Arbeitnehmer in EUR, Deutschland = 100										
Insgesamt (A bis P)	56,4	77,1	78,2	78,3	78,1	78,0	78,2	78,0	77,7	77,4
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	83,2	85,0	89,7	89,7	89,8	91,0	91,4	91,6	92,7	93,8
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	51,2	71,2	68,6	68,0	68,2	68,1	67,9	67,7	67,9	66,8
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	42,9	70,8	68,1	67,7	67,3	67,4	66,4	65,6	65,9	64,6
Energie- und Wasserversorgung (E)	57,2	76,2	77,9	78,0	78,6	78,7	80,2	80,0	...	...
Baugewerbe (F)	68,0	83,4	82,3	81,4	81,9	80,8	81,3	83,0	84,1	83,3
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	61,1	82,5	85,0	85,4	85,0	84,9	85,3	85,3	84,8	84,7
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	55,0	76,1	77,0	77,2	76,9	74,4	74,1	73,9	74,7	74,9
davon										
Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (G)	50,6	71,0	74,0	74,2	74,1	70,6	69,7	68,5	...	...
Gastgewerbe (H)	77,7	86,8	89,7	90,0	89,8	89,1	91,1	92,4	...	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	54,4	78,8	81,0	82,5	82,7	82,2	83,2	84,8	...	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K)	64,7	74,3	75,8	76,0	74,4	74,3	74,9	74,4	75,6	75,8
davon										
Kredit- und Versicherungsgewerbe (J)	64,5	73,9	81,1	82,0	80,4	81,3	84,2	82,8	...	...
Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen (K)	68,6	78,9	78,5	78,2	76,6	76,4	76,6	76,4	...	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	66,5	89,0	93,0	93,6	93,9	95,1	95,8	96,1	94,3	94,4
darunter										
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (L)	61,3	86,4	89,2	89,5	90,1	92,1	93,3	91,5	...	...
Erziehung und Unterricht (M)	55,8	75,0	79,8	80,6	81,3	83,2	84,6	86,0	...	...
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (N)	77,2	92,5	95,2	95,2	95,3	95,5	96,0	97,5	...	...
Erbringung von sonst. öffentlichen u. privaten Dienstleistungen (O)	65,7	91,1	95,5	96,8	95,6	96,0	94,6	93,2	...	...
je Arbeitnehmerstunde in EUR										
Insgesamt (A bis P) .....	.	.	12,65	13,07	13,43	13,75	14,07	14,27	14,34	...
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B) .....	.	.	8,48	8,76	8,98	8,90	9,07	9,00	9,11	...
Produzierendes Gewerbe (C bis F) .....	.	.	12,53	12,81	13,37	13,72	14,14	14,21	14,54	...
darunter										
Baugewerbe (F) .....	.	.	11,45	11,55	12,03	12,16	12,58	12,78	13,12	...
Dienstleistungsbereiche (G bis P) .....	.	.	13,01	13,46	13,74	14,07	14,37	14,62	14,59	...
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I) .....	.	.	10,54	10,95	11,31	11,34	11,59	11,59	11,81	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K) .....	.	.	13,24	13,61	13,80	14,13	14,52	14,91	15,07	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	.	.	14,55	15,05	15,26	15,75	16,01	16,40	16,12	...
Deutschland = 100										
Insgesamt (A bis P) .....	.	.	71,9	72,2	72,2	72,5	73,0	73,7	73,5	...
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B) .....	.	.	82,1	82,7	83,5	84,8	85,0	85,2	85,3	...
Produzierendes Gewerbe (C bis F) .....	.	.	63,9	62,9	63,2	63,0	63,3	63,0	63,2	...
darunter										
Baugewerbe (F) .....	.	.	79,7	77,6	78,5	77,1	78,2	79,7	81,5	...
Dienstleistungsbereiche (G bis P) .....	.	.	77,6	78,3	78,2	78,6	79,3	80,4	80,0	...
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I) .....	.	.	69,3	70,3	71,0	69,4	69,8	70,2	70,9	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K) .....	.	.	71,8	72,2	71,8	72,5	73,4	74,2	74,5	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	.	.	84,5	85,2	84,6	85,8	86,5	88,6	87,6	...

*) 1991 bis 2005 Ergebnisse der Originärberechnung, 2006 Fortschreibungsergebnis; Berechnungsstand: August 2006/März 2007

1.23.7 Im Inland geleistetes Arbeitnehmerentgelt nach Wirtschaftsbereichen *)

Wirtschaftsbereich (WZ 2003)	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Mill. EUR										
Insgesamt (A bis P)	10 623	16 481	16 827	16 942	16 759	16 627	16 579	16 481	16 276	16 398
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	1 057	581	579	557	525	494	477	467	441	437
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	2 974	5 017	4 168	4 057	3 799	3 596	3 424	3 357	3 254	3 272
darunter										
Baugewerbe (F)	1 253	2 720	1 973	1 792	1 526	1 347	1 193	1 129	1 045	1 012
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	6 592	10 883	12 080	12 327	12 435	12 537	12 677	12 657	12 580	12 689
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	2 233	3 119	3 281	3 285	3 274	3 156	3 155	3 120	3 121	3 131
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-										
dienstleister (J+K)	759	1 451	1 814	1 917	1 980	2 002	2 040	2 050	2 088	2 195
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	3 600	6 313	6 985	7 124	7 181	7 378	7 482	7 487	7 371	7 363
je Arbeitnehmer in EUR										
Insgesamt (A bis P)	13 154	22 822	24 074	24 447	24 757	25 040	25 530	25 582	25 501	25 577
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	11 091	15 684	17 039	17 454	17 445	16 996	17 085	16 703	17 048	17 391
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	13 220	23 939	24 824	25 453	26 145	26 595	27 225	27 653	27 965	28 079
darunter										
Baugewerbe (F)	14 951	22 414	22 508	22 575	23 063	23 166	23 759	24 301	24 481	24 416
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	13 527	22 886	24 302	24 572	24 793	25 087	25 576	25 575	25 364	25 405
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	11 256	19 747	19 885	19 775	19 918	19 263	19 452	19 186	19 533	19 681
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-										
dienstleister (J+K)	16 847	22 958	23 885	24 417	24 261	24 549	25 179	25 009	25 760	25 925
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	14 761	24 816	27 270	27 720	28 100	29 011	29 638	29 913	28 890	28 794
Deutschland = 100										
Insgesamt (A bis P)	54,6	77,4	78,4	78,2	77,9	77,8	78,1	77,9	77,8	77,5
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	81,5	84,3	89,0	88,9	89,0	90,4	90,9	91,0	92,1	93,0
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	49,7	70,9	68,3	67,4	67,6	67,6	67,6	67,4	67,7	66,7
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	59,3	83,4	85,7	85,8	85,3	85,0	85,5	85,5	85,0	84,9
je Arbeitnehmerstunde in EUR										
Insgesamt (A bis P) .....	.	.	15,74	16,25	16,65	17,04	17,52	17,73	17,78	...
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B) .....	.	.	10,23	10,57	10,79	10,67	10,89	10,81	10,93	...
Produzierendes Gewerbe (C bis F) .....	.	.	15,46	15,97	16,65	17,06	17,62	17,66	17,96	...
darunter										
Baugewerbe (F) .....	.	.	13,96	14,05	14,61	14,76	15,36	15,57	15,91	...
Dienstleistungsbereiche (G bis P) .....	.	.	16,26	16,75	17,05	17,44	17,90	18,18	18,13	...
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I) .....	.	.	13,17	13,42	13,79	13,64	14,01	13,99	14,25	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-										
dienstleister (J+K) .....	.	.	16,22	16,87	17,01	17,47	18,13	18,52	18,79	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	.	.	18,28	18,88	19,11	19,80	20,20	20,66	20,27	...
Deutschland = 100										
Insgesamt (A bis P) .....	.	.	72,1	72,1	72,1	72,3	72,9	73,7	73,6	...
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B) .....	.	.	81,4	82,0	82,6	84,1	84,5	84,7	84,8	...
Produzierendes Gewerbe (C bis F) .....	.	.	63,6	62,3	62,7	62,6	63,0	62,8	63,0	...
Dienstleistungsbereiche (G bis P) .....	.	.	78,2	78,7	78,6	78,7	79,3	80,5	80,2	...

*) 1991 bis 2005 Ergebnisse der Originärberechnung, 2006 Fortschreibungsergebnis; Berechnungsstand: August 2006/März 2007

1.23.8 Erwerbstätige und Arbeitnehmer am Arbeits- bzw. Wohnort

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
1 000 Personen								
Erwerbstätige am Arbeitsort	755,2	749,7	736,3	725,8	713,3	710,8	707,6	710,9
darunter Arbeitnehmer	699,0	693,0	677,0	664,0	649,4	644,2	638,2	641,1
Erwerbstätige am Wohnort	794,9	796,5	787,1	775,9	762,3	760,0	756,3	...
darunter Arbeitnehmer	738,6	739,8	727,8	714,1	698,4	693,4	686,9	...
je 1 000 Einwohner								
Erwerbstätige am Arbeitsort	420,9	420,5	416,5	414,2	410,4	411,9	413,1	417,9
darunter Arbeitnehmer	389,6	388,7	382,9	379,0	373,7	373,3	372,6	376,9
Erwerbstätige am Wohnort	443,0	446,7	445,2	442,8	438,6	440,4	441,5	...
darunter Arbeitnehmer	411,7	414,9	411,7	407,6	401,9	401,8	401,0	...

Quelle: vorläufige Ergebnisse des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Stand: August 2006/März 2007

1.23.9 Einkommen der Privaten Haushalte und seine Verwendung *)

Merkmal	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Mill. EUR									
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	11 170	17 164	17 944	18 306	18 280	18 143	18 072	17 986	17 777
+ Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	682	2 314	2 549	2 694	2 848	2 725	2 604	2 820	2 837
+ Saldo Vermögenseinkommen	647	1 843	2 078	2 120	2 190	2 040	2 209	2 285	2 472
= Primäreinkommen	12 499	21 321	22 571	23 121	23 319	22 908	22 885	23 091	23 086
+ Empfangene monetäre Sozialleistungen	4 970	7 984	9 786	9 966	10 367	10 616	10 728	10 740	10 503
darunter für									
Alters- und Hinterbliebenenversorgung	2 212	4 015	5 062	5 237	5 413	5 656	5 806	5 865	5 851
Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe	1 745	2 224	2 530	2 475	2 603	2 672	2 659	2 630	2 526
+ Empfangene sonstige laufende Transfers	959	1 396	1 543	1 531	1 593	1 629	1 594	1 567	1 595
./. Geleistete Einkommen- und Vermögenssteuern	748	2 090	2 071	2 184	2 165	2 092	2 092	2 107	2 059
./. Geleistete Sozialbeiträge	3 976	7 217	8 047	8 118	8 124	8 028	7 915	7 888	7 699
./. Geleistete sonstige laufende Transfers	945	1 343	1 409	1 437	1 526	1 576	1 511	1 530	1 527
= Verfügbares Einkommen	12 759	20 052	22 373	22 880	23 464	23 457	23 688	23 873	23 899
davon: Verwendung als									
Konsumausgaben	11 835	17 908	20 551	21 143	21 670	21 570	21 639	21 758	21 864
Sparen	924	2 145	1 880	1 808	1 865	1 966	2 130	2 202	2 117
Anteil am Primäreinkommen der privaten Haushalte in Prozent									
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	89,4	80,5	79,5	79,2	78,4	79,2	79,0	77,9	77,0
Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	5,5	10,9	11,3	11,7	12,2	11,9	11,4	12,2	12,3
Saldo Vermögenseinkommen	5,2	8,6	9,2	9,2	9,4	8,9	9,7	9,9	10,7
Anteil am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte in Prozent									
Empfangene monetäre Sozialleistungen	39,0	39,8	43,7	43,6	44,2	45,3	45,3	45,0	43,9
Sparen (Sparquote)	7,2	10,7	8,4	7,9	7,9	8,4	9,0	9,2	8,8
je Einwohner in EUR									
Primäreinkommen	6 552	11 662	12 580	12 967	13 191	13 075	13 169	13 381	13 478
Verfügbares Einkommen	6 688	10 968	12 470	12 832	13 273	13 389	13 631	13 834	13 953
Konsumausgaben	6 204	9 795	11 454	11 858	12 258	12 312	12 452	12 609	12 764
Sparen	484	1 173	1 048	1 014	1 055	1 122	1 226	1 276	1 236
Deutschland = 100									
Primäreinkommen	44,3	67,9	68,7	68,4	67,9	67,5	67,4	67,8	67,3
Verfügbares Einkommen	53,5	75,4	79,6	79,8	79,5	79,7	79,7	79,5	78,8
Konsumausgaben	56,4	74,9	80,0	80,3	80,2	80,4	80,2	79,8	79,7
Sparen	29,7	72,7	70,1	67,6	66,4	66,4	68,6	69,3	65,0

*) in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand: August 2006

1.23.10 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Darunter		
		private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen
Mill. EUR				
1991.....	14 250	11 835	5 433	6 960
1995.....	27 359	17 908	8 385	14 428
1999.....	29 792	20 551	8 804	10 512
2000.....	30 061	21 143	8 776	10 033
2001.....	30 658	21 670	8 841	8 602
2002.....	30 878	21 570	8 907	7 487
2003.....	31 143	21 639	9 037	7 519
2004.....	31 815	21 758	8 841	7 468
2005.....	31 670	21 864	...	...
2006.....	32 509	...	...	...
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in Prozent				
1991.....	100	83,0	38,1	48,8
1995.....	100	65,5	30,6	52,7
1999.....	100	69,0	29,6	35,3
2000.....	100	70,3	29,2	33,4
2001.....	100	70,7	28,8	28,1
2002.....	100	69,9	28,8	24,2
2003.....	100	69,5	29,0	24,1
2004.....	100	68,4	27,8	23,5
2005.....	100	69,0	...	...
2006.....	100	...	...	...
je Einwohner in EUR				
1991.....	7 470	6 204	2 848	3 648
1995.....	14 965	9 795	4 586	7 892
1999.....	16 605	11 454	4 907	5 859
2000.....	16 859	11 858	4 922	5 627
2001.....	17 342	12 258	5 001	4866
2002.....	17 624	12 312	5 084	4273
2003.....	17 921	12 452	5 200	4326
2004.....	18 437	12 609	5 123	4328
2005.....	18 490	12 764	...	...
2006.....	19 112	...	...	...
Deutschland = 100				
1991.....	38,9	56,4	77,9	81,8
1995.....	66,1	74,9	103,5	159,1
1999.....	67,7	80,0	104,0	112,3
2000.....	67,2	80,3	103,2	104,5
2001.....	67,6	80,2	102,9	94,7
2002.....	67,8	80,4	101,8	89,7
2003.....	68,4	80,2	102,8	92,8
2004.....	68,9	79,8	101,8	92,9
2005.....	68,0	79,7	...	...
2006.....	68,2	...	...	...

*) Berechnungsstand: August 2006/März 2007

1.23.11 Bruttonationaleinkommen, Primäreinkommen und Volkseinkommen ^{*)}

Jahr	Bruttonationaleinkommen	Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen)	Volkseinkommen	Primäreinkommen der Privaten Haushalte
Mill. EUR				
1991.....	14 379	12 532	12 124	12 499
1995.....	26 271	22 743	20 698	21 321
1999.....	28 501	23 672	21 769	22 571
2000.....	29 319	24 153	22 065	23 121
2001.....	29 994	24 608	22 350	23 319
2002.....	30 031	24 530	22 189	22 908
2003.....	30 139	24 615	22 122	22 885
2004.....	30 960	25 355	22 761	23 091
2005.....	31 278	25 535	22 797	23 086
je Einwohner in EUR				
1991.....	7 537	6 569	6 355	6 552
1995.....	14 370	12 440	11 321	11 662
1999.....	15 885	13 193	12 133	12 580
2000.....	16 443	13 546	12 375	12 967
2001.....	16 967	13 920	12 643	13 191
2002.....	17 140	14 001	12 665	13 075
2003.....	17 343	14 164	12 730	13 169
2004.....	17 941	14 693	13 189	13 381
2005.....	18 261	14 908	13 310	13 478
Deutschland = 100				
1991.....	39,1	39,6	42,6	44,3
1995.....	64,0	64,9	66,2	67,9
1999.....	65,5	64,0	67,0	68,7
2000.....	66,1	64,2	66,7	68,4
2001.....	66,8	64,5	66,7	67,9
2002.....	66,8	64,3	66,3	67,5
2003.....	66,7	64,1	65,8	67,4
2004.....	67,0	64,4	65,9	67,8
2005.....	67,0	64,2	65,5	67,3

*) Angaben in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand: August 2006

1.23.12 Anlagevermögen: Anlagen, Ausrüstungen und Bauten ^{*)}

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
	zu Wiederbeschaffungspreisen					
Mill. EUR						
1995.....	112 434	17 614	94 820	78 492	11 606	66 886
1999.....	151 746	25 596	126 150	110 737	16 064	94 674
2000.....	159 670	27 442	132 228	116 224	16 845	99 380
2001.....	167 717	29 833	137 885	121 446	18 054	103 392
2002.....	172 997	31 017	141 980	124 214	18 252	105 962
2003.....	176 932	31 267	145 666	125 784	17 868	107 915
2004.....	181 153	31 129	150 024	127 651	17 342	110 308
2005.....	188 588	31 898	156 690	131 751	17 502	114 249
je Einwohner in EUR						
1995.....	61 498	9 634	51 864	42 933	6 348	36 585
1999.....	84 576	14 266	70 310	61 720	8 953	52 767
2000.....	89 550	15 391	74 159	65 184	9 447	55 737
2001.....	94 874	16 876	77 998	68 699	10 213	58 487
2002.....	98 741	17 704	81 038	70 897	10 418	60 480
2003.....	101 812	17 992	83 820	72 380	10 282	62 098
2004.....	104 976	18 039	86 937	73 972	10 050	63 922
2005.....	110 101	18 623	91 479	76 919	10 218	66 701
Deutschland = 100						
1995.....	55,8	46,9	57,8	61,3	58,0	61,9
1999.....	70,3	64,7	71,5	81,8	79,2	82,3
2000.....	72,7	68,3	73,7	84,7	81,5	85,3
2001.....	75,1	72,2	75,7	87,2	84,2	87,7
2002.....	76,9	74,2	77,6	89,0	84,0	89,9
2003.....	78,4	75,7	79,0	90,2	83,8	91,4
2004.....	79,9	77,0	80,5	91,5	83,6	92,9
2005.....	81,1	78,0	81,8	92,7	83,8	94,2

*) Berechnungsstand: August 2006

1) Ausrüstungen und sonstige Anlagen

1.23.13 Anlagevermögen: Modernitätsgrad, Kapitalstock und Kapitalintensität *)

Jahr	Modernitätsgrad			Kapitalintensität	Kapitalstock
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten		
	Prozent			1 000 EUR je Erwerbstätigen	Mill. EUR
1995.....	69,8	65,9	70,6	152	118 450
1999.....	73,0	62,8	75,0	207	156 435
2000.....	72,8	61,4	75,2	219	163 959
2001.....	72,4	60,6	75,0	231	170 420
2002.....	71,8	58,9	74,6	242	175 541
2003.....	71,0	57,1	74,1	253	180 147
2004.....	70,4	55,7	73,5	260	184 634
2005.....	69,7	54,8	72,9	...	...
Deutschland = 100					Anteil an Deutschland in Prozent
1995.....	110,0	123,8	107,1	62,5	1,3
1999.....	116,5	122,4	115,1	79,2	1,6
2000.....	116,5	119,3	115,7	83,3	1,6
2001.....	116,1	116,8	115,8	86,7	1,6
2002.....	115,6	113,3	115,8	88,5	1,6
2003.....	115,0	110,6	115,6	90,2	1,7
2004.....	114,6	108,5	115,4	91,7	1,7
2005.....	114,2	107,3	115,2	...	...

*) Berechnungsstand: August 2006
1) Ausrüstungen und sonstige Anlagen

1.23.14 Preisbereinigte Veränderung ausgewählter gesamtwirtschaftlicher Kenngrößen gegenüber dem Vorjahr *)
Vorjahrespreisbasis

Kenngröße	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	%								
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts									
Bruttoinlandsprodukt	+ 7,9	+ 3,4	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,1	- 0,1	+ 1,4	- 0,6	+ 2,0
Bruttowertschöpfung.....	+ 8,2	+ 3,2	+ 0,8	+ 0,5	+ 0,3	- 0,0	+ 1,8	- 0,4	+ 2,0
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	+ 19,3	+ 11,1	- 2,5	+ 3,2	- 7,8	- 4,0	+ 16,4	- 19,6	- 6,7
Produzierendes Gewerbe (C bis F).....	+ 5,1	- 0,3	- 3,4	- 4,7	- 1,8	- 2,7	- 0,4	+ 2,5	+ 5,6
darunter									
Verarbeitendes Gewerbe (D)	- 4,3	+ 12,9	+ 7,0	- 0,5	+ 1,5	- 1,1	+ 6,4	+ 7,7	+ 11,0
Dienstleistungsbereiche (G bis P).....	+ 8,8	+ 3,9	+ 2,3	+ 1,8	+ 1,4	+ 0,9	+ 1,6	- 0,1	+ 1,4
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	+ 5,2	+ 3,0	+ 1,1	+ 2,1	+ 1,5	+ 1,6	+ 1,7	- 0,2	+ 1,5
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen- stunde .....	.	+ 4,2	+ 2,6	+ 3,4	+ 2,8	+ 2,4	+ 2,5	+ 0,2	+ 1,6
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts									
Bruttoinlandsprodukt	+ 7,9	+ 3,4	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,1	- 0,1	+ 1,4	- 0,6	+ 2,0
Private Konsumausgaben.....	+ 5,3	+ 4,5	+ 2,4	+ 1,1	- 0,8	- 0,7	- 0,8	- 1,0	...
Konsumausgaben des Staates	+ 2,4	+ 0,3	- 0,2	- 1,5	- 1,2	+ 0,2	- 3,6	...	...
Bruttoanlageinvestitionen	+ 2,3	- 4,1	- 4,9	- 13,8	- 12,2	+ 1,4	- 1,2	...	...

*) 1991 bis 2004 Ergebnisse der Originärberechnung, 2005 Ergebnis der 3. und 2006 Ergebnis der 2. Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2006/März 2007

1.24 Umwelt

1.24.1 Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält überwiegend Ergebnisse bundeseinheitlicher Umweltstatistiken, die durch ausgewählte umweltrelevante Basisdaten aus Fachberichten verschiedener Institutionen komplettiert wurden.

Waldschäden

Der Umfang der Waldschäden wird anhand einer jährlichen, nach bundes- und EU-einheitlichen Vorgaben durchgeführten Waldzustandserhebung ermittelt, in den Jahren 1991 bis 1994 und 1997 als Vollerhebung im 4 x 4 km-Raster (Vollstichprobe) sowie 1995, 1996 und 1998 bis 2006 als Teilstichprobenerhebung im 8 x 8 km-Raster. Die Erhebung erfasst die Kronenverlichtung (Nadel- bzw. Blattverlust, Vergilbung der vorhandenen Blätter) von Stichprobenbäumen während der Vegetationszeit. Die Schädigung der Bäume wird in fünf Stufen eingeteilt: Keine Schadensmerkmale liegen bei einem Nadel- und Blattverlust bis 10 Prozent vor (Schadstufe 0). Schwache Schäden bestehen bei einem Nadel- bzw. Blattverlust von 11 bis 25 Prozent (Schadstufe 1, Warnstufe). Mittelstark geschädigt sind die Bäume bei einem Nadel- bzw. Blattverlust von 26 bis 60 Prozent (Schadstufe 2). Starke Schäden liegen bei einem Nadel- bzw. Blattverlust von 61 bis 99 Prozent vor (Schadstufe 3) und Bäume ohne Nadeln bzw. Laub gelten als abgestorben (Schadstufe 4).

Gütezustand der Gewässer

Zur Bewertung der Wasserbeschaffenheit der inneren und äußeren **Küstengewässer** und der **Fließgewässer** wurden überwiegend Dauermessstellen herangezogen, deren Untersuchungsergebnisse für größere Gewässerabschnitte oder -bereiche als repräsentativ angesehen werden können. Der Merkmalskomplex Trophie und organische Belastung spiegelt am deutlichsten die Veränderungen der Wasserbeschaffenheit infolge anthropogener Belastungen wider. Die Eutrophierung, d. h. die unerwünschte Anreicherung der Gewässer mit Pflanzennährstoffen, stellt gegenwärtig das Hauptgüteproblem in den Gewässern Mecklenburg-Vorpommerns dar.

Umweltrelevante Schadstoffe

Als **Unfall mit Wasser gefährdenden Stoffen** gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge Wasser gefährdender Stoffe.

Wasser gefährdende Stoffe sind feste, flüssige oder gasförmige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern (§ 19g Abs. 5 Wasserhaushaltsgesetz [WHG]) in der Fassung vom 19. August 2002, BGBl. I S. 3245).

Der Umgang mit Wasser gefährdenden Stoffen umfasst das Lagern, Abfüllen und Umschlagen, das Herstellen, Behandeln und Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern Wasser gefährdender Stoffe.

Die Beförderung Wasser gefährdender Stoffe bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Die „freigesetzte Menge“ ist die Menge des Wasser gefährdenden Stoffes ohne Beimengungen (z. B. Löschwasser).

Die „wiedergewonnene Menge“ steht einer anschließenden Nutzung oder Verwendung weiterhin zur Verfügung bzw. wird einer geordneten Entsorgung zugeführt.

Zu den fluorierten Treibhausgasen zählen teilfluorierte Kohlenwasserstoffe (HFKW) und perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW) mit bis zu 6 Kohlenstoffatomen im Molekül. Sie haben wegen des Fehlens von Chloratomen keine Ozonschicht schädigende Wirkung und dienen deshalb als Ersatzstoffe für Ozonschichtzerstörer wie FCKW und HFCKW. Aufgrund ihrer hohen Klimawirksamkeit ist gemäß der internationalen Vereinbarung von Kyoto vorgesehen, die Herstellung und Verwendung von fluorierten Treibhausgasen zu reduzieren.

Blends sind Gemische bzw. Zubereitungen aus mindestens zwei Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten.

GWP (Global Warming Potenzial) definiert das Treibhauspotenzial eines Stoffes relativ zu Kohlendioxid (CO₂), wobei der GWP-Wert von CO₂ 1,0 ist. Üblicherweise wird für die Klimawirksamkeit eines Stoffes ein Zeitraum von 100 Jahren zugrunde gelegt (GWP₁₀₀).

Immissionen sind gemäß § 3 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen. Das Ausmaß der Schädigung hängt von der Verweildauer und Konzentration der Schadstoffe am Ort der Einwirkung ab. Für eine Reihe von Luft verunreinigenden Stoffen sind Grenzwerte in der TA Luft (Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft) festgelegt.

Umweltökonomie

Die **Investitionen für den Umweltschutz** von Betrieben des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) und Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung als herkömmliche Erzeugnisse hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen). Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbst erstellten (einschließlich im Bau befindlicher) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung, der Luftreinhaltung, des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Bodensanierung.

Bei den produktionsbezogenen Maßnahmen wird unterschieden nach additiven und integrierten Investitionen. **Additive** (oder end-of-pipe) Maßnahmen im Umweltschutz sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen, die z. B. der Entsorgung von Abfällen (z. B. Verbrennungsanlage), dem Schutz von Gewässern (z. B. Kläranlage), der Lärmbekämpfung (z. B. Lärmschutzwand) oder der Luftreinhaltung (z. B. Luftfilter) dienen. Sie sind den vorhandenen Anlagen vor- oder nachgeschaltet, damit die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringert werden und Umwelt-Standards genügen. Die **integrierten** Maßnahmen (werden seit 2003 erfasst) sind dagegen ein integrierter, d. h. in der Regel nicht klar isolierbarer Teil einer größeren Anlage. Sie lassen Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen (vorsorgender Umweltschutz). Als Beispiele seien hier die Kreislaufführung von Stoffen oder die Nutzung von Reaktionswärme (Wärmetauscher, Kopplung mit anderen Prozessen) genannt.

Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz dienen der Emissionsminderung, d. h. der Vermeidung, Verminderung bzw. Beseitigung von schädigenden Einflüssen auf die Umwelt durch Produktion und Konsum. Sie werden für die Umweltbereiche Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege sowie Boden-sanierung erzeugt bzw. erbracht. Nicht darunter fallen Waren, Bau- und Dienstleistungen, die dem Arbeitsschutz dienen.

Abfallwirtschaft

Verkaufsverpackungen sind Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen). Verkaufsverpackungen verlieren ihre Funktion stets erst beim Endverbraucher.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber anfallen.

Umverpackungen sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind und beim Vertreiber anfallen.

Private Endverbraucher sind Haushalte und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleine Handwerksbetriebe.

Leichtstofffraktionen (z. B. „Gelbes System“) sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunden, Aluminium oder Weißblech.

Hausmüll sind die in den privaten Haushalten anfallenden festen Abfälle.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle sind Abfälle aus Gewerbebetrieben, die aufgrund ihres Umfangs und ihrer Beschaffenheit zusammen mit Hausmüll beseitigt werden können.

Sperrmüll ist Abfall, der wegen seiner Sperrigkeit nicht in die bei der Müllabfuhr üblichen Behälter passt.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Als **Wasserversorgungsunternehmen** können Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (z. B. Eigenbetriebe, Wasser- und Bodenverbände) sowie Unternehmen in privater Rechtsform (z. B. Stadtwerke AG, GmbH, Genossenschaften) auftreten.

Letztverbraucher sind private Haushalte (einschließlich Kleingewerbe und sonstiger Kleinabnehmer), gewerbliche Unternehmen (Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr, Dienstleistungen) und sonstige Abnehmer (z. B. Krankenhäuser, Behörden, Bundeswehr, landwirtschaftliche Betriebe), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Bei **Abwasserbehandlungsanlagen** wird zwischen mechanischen, biologischen ohne weitergehende Behandlung, biologischen mit weitergehender Behandlung und sonstigen Kläranlagen unterschieden. Rechen- und Siebanlagen, Abscheider, Hauskläranlagen u. Ä. sind nicht einbezogen.

Birgit Weiß, Tel.: 0385 4801-4431, E-Mail: birgit.weiss@statistik-mv.de

1.24.2 Waldschäden

1.24.2.1 Waldschäden nach Schadstufen *)

Jahr	Schadstufen			
	ohne Schadensmerkmale	schwache Schäden	mittelstark geschädigt	stark geschädigt und abgestorben
	%			
1991	19,4	31,7	45,9	3,0
1994	41,0	47,9	10,6	0,5
1995	44,9	44,7	10,2	0,2
1996	56,3	38,2	5,1	0,4
1997	50,0	40,2	9,2	0,6
1998	51,0	40,4	8,1	0,5
1999	48,8	40,5	10,4	0,3
2000	45,0	39,3	15,1	0,6
2001	44,2	40,0	14,9	0,9
2002	46,2	43,9	9,4	0,5
2003	39,2	47,2	12,9	0,7
2004	36,6	46,8	15,9	0,7
2005	40,9	46,8	11,6	0,8
2006	32,7	51,2	15,2	0,9

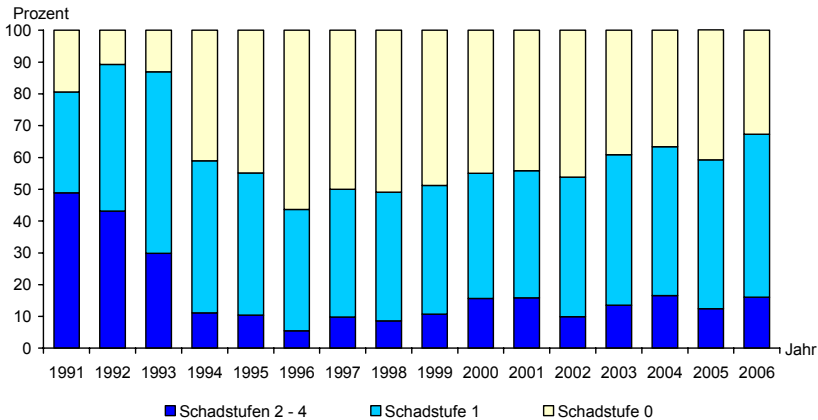
Quelle: Waldzustandsberichte des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
*) aller Baumarten und Altersgruppen

1.24.2.2 Baumarten 2006 nach Schadstufen und Altersgruppen

Baumartengruppe —— Altersgruppe	Anteil an den Probebäumen	Schadstufen					
		ohne Schadens- merkmale	schwache Schäden	deutliche Schäden			
				zusammen	davon		abgestorben
					mittlere	starke	
					Schäden		
%							
Kiefer	49,9	34,3	51,3	14,5	13,3	1,2	-
Fichte	8,1	36,5	51,3	12,1	11,5	0,6	-
Sonstige Nadelbäume	7,5	35,4	47,9	16,7	16,7	0,0	-
Buche	8,3	28,1	54,4	17,5	16,9	0,6	-
Eiche	7,3	23,6	48,6	27,9	27,9	0,0	-
Sonstige Laubbäume	18,9	31,2	51,9	16,3	15,5	0,8	0,6
Insgesamt	100	32,7	51,2	16,0	15,2	0,8	0,1
davon							
bis 60-jährig	44,4	49,6	41,9	8,4	7,7	0,5	0,2
über 60-jährig	55,6	19,2	58,6	22,2	21,1	1,1	0,0

Quelle: Waldzustandsbericht 2006 des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

Waldschäden nach Schadstufen



1.24.3 Gütezustand der Gewässer

1.24.3.1 Binnenseen *)

Trophieklasse 1)	Klassifizierte Seen oder Seenteile (Anzahl)	Seefläche (ha)
1998 2)		
Oligotroph	-	-
Mesotroph	20	4 251
Schwach eutroph	16	20 787
Stark eutroph	14	1 881
Schwach polytroph	9	465
Stark polytroph	8	1 494
Hypertroph	3	61
2000 2)		
Oligotroph	-	-
Mesotroph	17	15 045
Schwach eutroph	11	3 065
Stark eutroph	17	4 547
Schwach polytroph	15	896
Stark polytroph	10	874
Hypertroph	5	314
2002 2)		
Oligotroph	2	74
Mesotroph	36	19 203
Schwach eutroph	22	713
Stark eutroph	34	7 565
Schwach polytroph	33	3 692
Stark polytroph	23	952
Hypertroph	7	33
2003 2)		
Oligotroph	-	-
Mesotroph	26	20 417
Schwach eutroph	23	1 628
Stark eutroph	36	10 960
Schwach polytroph	36	2 852
Stark polytroph	18	1 032
Hypertroph	10	210
2004 2)		
Oligotroph	-	-
Mesotroph	24	18 387
Schwach eutroph	22	6 714
Stark eutroph	22	4 154
Schwach polytroph	29	1 726
Stark polytroph	23	858
Hypertroph	14	797
2005 2)		
Oligotroph	1	145
Mesotroph	20	8 245
Schwach eutroph	35	17 855
Stark eutroph	43	5 382
Schwach polytroph	34	1 631
Stark polytroph	26	1 338
Hypertroph	11	933

Quelle: Gewässergüteberichte des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
*) Klassifizierung gemäß Richtlinie der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser „Gewässerbewertung - Stehende Gewässer“, herausgegeben 1999
1) bezieht sich auf die Intensität der Bioproduktion des Phytoplanktons:

oligotroph: kaum Bioproduktion; hohe Sichttiefen
mesotroph: geringe Bioproduktion; mittlere Sichttiefen
eutroph: mäßige Bioproduktion; geringe Sichttiefen
polytroph: hohe Bioproduktion; Sichttiefen sehr gering, oft unter 1 m
hypertroph: übermäßig hohe Bioproduktion; Sichttiefen von unter 0,5 m
2) Die Zusammenfassung der jeweiligen Jahresangaben ist aufgrund von Mehrfachuntersuchungen nicht möglich. Die Jahrgänge untereinander lassen sich im Sinne einer Entwicklung direkt nicht vergleichen, da in jedem Jahr zum größten Teil jeweils andere Seen untersucht worden sind.

Noch: 1.24.3 Gütezustand der Gewässer

1.24.3.2 Fließgewässer *)

Jahr	Anzahl der Messstellen	Davon in Beschaffenheitsklasse ¹⁾ nach Sauerstoffhaushalt und organischer Belastung				
		1	2	3	4	5
		% der untersuchten Messstellen				
1989	156	3	37	47	10	3
1994	179	5	64	29	2	-
1995	174	5	67	26	2	-
1997	178	6	62	27	4	1
1998	177	12	60	27	1	-
1999	177	18	58	23	1	-
2000	177	14	66	20	-	-
2001	176	20	57	23	-	-
2002	176	15	69	16	-	-
2003	172	27	57	15	1	-
2004	172	28	54	18	-	-
2005	170	31	48	21	-	-
2006 ²⁾	176	23	47	28	2	-

Quelle: Gewässergüteberichte des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

*) Die Klassifizierung der Fließgewässer wurde auf der Grundlage der „Richtlinie zur Klassifizierung der Wasserbeschaffenheit von Fließgewässern in Mecklenburg-Vorpommern nach dem Sauerstoffhaushalt und der organischen Belastung“ vom April 1994 vorgenommen.

1) Beschaffenheitsklassen:

- 1 kaum belastet
- 2 gering belastet
- 3 stark belastet
- 4 sehr stark belastet
- 5 übermäßig belastet

2) Von den im Jahre 2006 klassifizierten 176 Messstellen wurden 48 erstmalig bzw. seit Jahren erstmalig klassifiziert. Diese neuen Messstellen repräsentieren fast ausnahmslos kleine Fließgewässer bzw. Bäche.

1.24.3.3 Küstengewässer *)

Jahr	Anzahl der Messstellen	Davon in Beschaffenheitsklasse ¹⁾ nach Trophie und organischer Belastung				
		1	2	3	4	5
		% der untersuchten Messstellen				

innere Küstengewässer

1989	40	-	-	29	33	38
1994	40	-	4	40	33	23
1995	40	-	8	40	30	22
1997	40	-	23	25	35	17
1998	43	-	14	44	33	9
1999	43	-	12	37	32	19
2000	44	-	11	46	23	20
2001	44	-	27	34	21	18
2002	44	-	14	41	34	11
2003 ²⁾	26	-	11	62	27	-
2004	44	-	18	39	36	7
2005	48	-	21	36	33	10

äußere Küstengewässer

1989	14	-	50	43	7	-
1994	14	-	43	50	7	-
1995	13	-	54	38	8	-
1997	15	7	53	20	20	-
1998	15	-	60	33	7	-
1999	15	-	67	20	13	-
2000	15	-	47	47	6	-
2001	15	-	47	33	20	-
2002	15	-	33	47	20	-
2003 ²⁾	10	-	90	10	-	-
2004	15	-	67	33	-	-
2005	15	-	80	20	-	-

Quelle: Gewässergüteberichte des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

*) Grundlage zur Gütebeurteilung der Küsten- und Boddengewässer ist die „Richtlinie zur Klassifizierung der Wasserbeschaffenheit der Seegewässer“.

1) Beschaffenheitsklassen (nach dem Merkmalskomplex „Trophie und organische Belastung“):

- 1 oligotrophes Gewässer mit geringem Nährstoffgehalt und sehr geringer Phytoplanktonproduktion
- 2 mesotrophes Gewässer mit mäßigem Nährstoffgehalt und geringer Phytoplanktonproduktion
- 3 eutrophes Gewässer mit erhöhtem Nährstoffgehalt und gesteigerter Phytoplanktonproduktion, zeitweilige Algenmassenentwicklungen beeinträchtigen die Nutzung
- 4 stark eutrophes Gewässer mit hohem Nährstoffgehalt und starker Phytoplanktonproduktion, regelmäßige Algenmassenentwicklungen beeinträchtigen die Nutzung, Fischsterben, ausgelöst durch Sauerstoffmangel und toxische Algenarten, können häufiger vorkommen
- 5 polytrophes Gewässer mit sehr hohem Nährstoffgehalt und sehr starker Phytoplanktonproduktion, sehr häufige Algenmassenentwicklungen beeinträchtigen die Nutzung, Fischsterben, ausgelöst durch Sauerstoffmangel und toxische Algenarten, können häufiger vorkommen

2) Folgende Gewässer konnten nicht bzw. nicht in ausreichender Häufigkeit untersucht werden: Wismar-Bucht, Nordrügische Bodden, Peenestrom, Achterwasser, Kleines Haff (Innere Küstengewässer) und Pommersche Bucht (Äußere Küstengewässer); Ergebnisse sind daher nicht repräsentativ.

1.24.4 Umweltrelevante Schadstoffe

1.24.4.1 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von Wasser gefährdenden Stoffen

Jahr Wassergefährdungsklasse 1)	Unfälle	Freigesetzte Menge insgesamt	Davon	
			wiedergewonnene Menge	nicht wieder- gewonnene Menge
	Anzahl	m³		
Unfälle beim Umgang				
2000	13	57,5	44,1	13,4
2003	5	0,5	0,4	0,0
2004	4	1,2	1,1	0,1
2005	13	214,9	134,7	80,2
2006 2)	11	34,6	24,8	9,8
darunter mit Mineralölprodukten	9	14,6	13,8	0,8
2006 nach Wassergefährdungsklassen				
Wassergefährdungsklasse 1	3	30,3	21,3	9,0
Wassergefährdungsklasse 2	6	3,1	2,3	0,8
Wassergefährdungsklasse 3	2	1,2	1,2	0,0
Unfälle bei der Beförderung				
2000	19	3,5	1,0	2,4
2003	10	1,3	1,2	0,2
2004	15	2,4	2,0	0,4
2005	16	17,3	12,4	5,0
2006 2)	14	5,7	5,5	0,1
darunter mit Mineralölprodukten	14	5,7	5,5	0,1
2006 nach Wassergefährdungsklassen				
Wassergefährdungsklasse 1	1	0,2	0,2	0,0
Wassergefährdungsklasse 2	12	1,6	1,5	0,1
Wassergefährdungsklasse 3	1	3,9	3,9	-

1) Wassergefährdungsklassen (WGK): WGK 1 - schwach Wasser gefährdend, WGK 2 - Wasser gefährdend, WGK 3 - stark Wasser gefährdend
2) 2006 vorläufige Angaben

1.24.4.2 Herstellung und Verwendung von bestimmten fluorierten Treibhausgasen ^{a)}
nach Stoffgruppen und Wirtschaftsabteilungen

Jahr Stoffgruppe Wirtschaftsabteilung	Herstellung	Verwendung		
		Unternehmen ¹⁾	verwendete Menge	
			insgesamt	Treibhauspotenzial
	t	Anzahl	t	1 000 GWP-gewichtete t ²⁾
1996	-	.	6,9	18,5
1997	-	33	11,2	26,1
1998	-	27	19,3	45,4
1999	-	36	18,0	44,0
2000	-	36	20,0	44,2
2003	-	35	50,8	103,9
2004	-	34	61,1	142,6
2005	-	33	62,2	150,3
2005 nach Stoffgruppen				
HKW	-	27	18,9	24,6
darunter R 134a (1,1,1,2-Tetrafluorethan)	-	27	18,9	24,6
Blends	-	25	43,3	125,7
darunter R 404a (FKW-Gemisch)	-	21	34,1	111,2
2005 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen				
Maschinenbau	-	11	55,9	137,2
Baugewerbe ³⁾	-	9	4,2	8,6
Ernährungsgewerbe	-	3	0,8	2,0
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	-	6	0,5	0,8

a) voll- oder teilhalogenierte aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, HKW)
1) Mehrfachmeldungen sind möglich.
2) Treibhauspotenzial (siehe auch Vorbemerkungen)
3) Installation von Heizungs-, Lüftungs-, klima- und gesundheitstechnischen Anlagen

Noch: 1.24.4 Umweltrelevante Schadstoffe

1.24.4.3 Immission ausgewählter Luft verunreinigender Stoffe

Merkmal Jahr	Messstation in								
	Rostock	Neubrandenburg	Stralsund	Schwerin	Stuthof	Gülzow	Löcknitz	Göhlen	Zarrentin
µg/m³									
Jahresmittelwerte aus 1-Stundenmittelwerten									
Schwebstaub/PM 10 ¹⁾									
1995.....	37	29	42	47	24	21	23	.	.
2000.....	17	23	27	24	19	15	15	16	.
2003.....	24	28	30	29	23	26	21	25	24
2004.....	22	23	25	23	17	19	17	22	19
2005.....	25	24	26	25	20	21	21	21	21
2006.....	25	26	25	27	22	20	25	22	24
Schwefeldioxid (SO ₂) ²⁾									
1995.....	9	10	11	12	7	6	10	.	.
2000.....	4	4	4	4	2	2	4	3	.
2003.....	.	2	3	.	3	2	4	.	3
2004.....	2	.	3	.	2	2	4	.	2
2005.....	2	.	4	.	2	2	4	.	3
2006.....	2	.	4	.	3	2	4	.	3
Stickstoffmonoxid (NO) ²⁾									
1995.....	23	36	29	27	6	3	3	.	.
2000.....	14	28	22	19	4	3	2	2	.
2003.....	13	20	24	19	5	2	3	3	4
2004.....	9	17	14	14	4	2	2	2	4
2005.....	10	17	11	16	3	1	3	2	5
2006.....	8	14	11	13	3	1	1	2	4
Stickstoffdioxid (NO ₂) ²⁾									
1995.....	31	35	31	36	18	14	11	.	.
2000.....	25	31	28	31	11	11	10	8	.
2003.....	30	31	28	29	15	12	10	13	17
2004.....	23	27	24	27	13	10	8	11	16
2005.....	22	28	20	28	13	9	9	10	15
2006.....	25	28	22	28	17	9	9	10	17
Kohlenmonoxid (CO) ²⁾									
1995.....	680	820	780	900	360	350	.	.	.
2000.....	520	590	620	580	330	250	.	.	.
2003.....	500	560	470	640	300	.	.	.	.
2004.....	410	.	460	530	.	.	.	.	300
2005.....	430	.	450	500	.	.	.	.	300
2006.....	320	.	360	340	.	.	.	.	250
Ozon (O ₃) ²⁾									
1995.....	31	35	41	36	49	51	46	.	.
2000.....	41	34	41	39	51	51	54	53	.
2003.....	43	44	53	44	54	59	57	55	55
2004.....	42	37	49	41	53	52	53	49	48
2005.....	44	38	46	44	49	56	53	51	48
2006.....	47	40	53	43	44	58	56	56	52
maximaler Stundenmittelwert für Ozon ²⁾									
1995.....	161	186	197	157	224	216	169	.	.
2000.....	189	171	210	161	229	207	234	196	.
2003.....	165	185	168	162	163	178	204	183	194
2004.....	121	133	121	135	144	138	154	148	142
2005.....	155	151	147	167	165	162	167	173	175
2006.....	159	173	174	155	154	190	182	197	184
Anzahl der Tage mit Überschreitung von 180 µg/m³ Ozon ³⁾									
1995.....	-	1	1	-	4	2	-	.	.
2000.....	1	-	2	-	2	2	4	2	.
2003.....	-	1	-	-	-	-	1	1	1
2004.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006.....	-	-	-	-	-	2	1	2	1

Quelle: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern

1) seit 1998 PM 10 (Feinstaub)

2) Werte beziehen sich auf 293 K und 101,3 kPa

3) Schwellenwert für die Information der Bevölkerung über die Medien (Mittelwert über 1 Std.), Dreieunddreißigste Verordnung zur Durchführung des Bundes- Immissionsschutzgesetzes (33. BImSchV vom 13. Juli 2004)

1.24.5 Umweltökonomie

1.24.5.1 Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus *)

Jahr	Betriebe mit Umweltschutz- investitionen	Umweltschutzinvestitionen			Nachrichtlich	
		insgesamt	je Beschäftig- ten	je 10 000 EUR Umsatz	Betriebe mit Investitionen insgesamt	Investitionen insgesamt
		Anzahl	1 000 EUR	EUR	Anzahl	1 000 EUR
additive Umweltschutzinvestitionen						
1991	60	9 750	267	84	375	362 891
1995	62	14 971	1 063	81	476	1 015 332
2000	26	34 556	5 948	234	557	531 539
2002	20	7 195	1 626	62	554	350 678
2003	14	1 601	512	16	544	368 890
2004	11	3 317	1 120	44	575	386 042
2005	15	3 644	1 183	38	567	403 644
integrierte Umweltschutzinvestitionen						
2003	5	446	x	x	544	368 890
2004	11	1 010	x	x	575	386 042
2005	10	3 455	x	x	567	403 644

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

1.24.5.2 Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus *)
nach Bereichen

Jahr Investitionsart	Umweltschutz- investitionen	Davon für den Bereich					Naturschutz, Landschafts- pflege, Bo- densanierung
		Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luftrein- haltung		
						1 000 EUR	
additive Umweltschutzinvestitionen							
Bruttozugänge an eigenen Sachanlagen							
1991	9 750	808	2 887	1 127	4 928	x	
1995	14 971	1 648	7 724	398	5 201	x	
2000	34 556	.	5 149	.	17 118	-	
2002	7 195	2 614	614	.	3 491	.	
2003	1 601	160	496	.	903	.	
2004	3 317	.	280	.	2 978	-	
2005	3 644	.	523	.	2 999	-	
darunter							
technische Anlagen und Maschinen	3 287	.	503	.	2 680	-	
integrierte Umweltschutzinvestitionen							
2003	446	.	.	.	190	.	
2004	1 010	-	220	.	787	.	
2005	3 455	.	454	.	2 575	.	

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

1.24.5.3 Umsätze mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz

Jahr	Einheiten ¹⁾ mit Umsatz	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstlei- stungen für den Umweltschutz	Davon Umsatz mit						Darunter
			Waren		Bauleistungen		Dienstleistungen		Umsätze im Inland
			die ausschließlich dem Umweltschutz dienen						
			Betriebe ²⁾	Umsatz	Betriebe ²⁾	Umsatz	Einheiten ¹⁾	Umsatz	
			Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
1997	156	214 259	15	64 308	67	102 558	/	/	179 888
2000	149	174 698	12	72 391	59	77 643	81	24 664	136 306
2002	148	166 062	8	77 066	46	64 787	95	24 209	121 147
2003	187	147 337	19	53 635	62	69 413	109	24 290	129 724
2004	156	140 634	13	39 764	52	76 721	92	24 149	118 672
2005 ³⁾	139	142 472	13	60 697	42	59 104	85	22 672	105 060
darunter Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	54	119 801	13	60 697	42	59 104	-	-	82 579

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen, die Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz herstellen bzw. erbringen
2) Mehrfachnennungen möglich
3) eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren aufgrund der (im Unterschied zu den Vorjahren) Freiwilligkeit der Auskunftserteilung zur Erhebung 2005
4) ohne Energie- und Wasserversorgung

1.24.6 Abfallwirtschaft

1.24.6.1 Einsammlung von Verpackungen

Jahr Verpackungsarten	Unternehmen/ Einrichtungen ¹⁾	Eingesammelte bzw. zurück- genommene Menge ²⁾	Verbleib	
			Sortieranlagen	Verwerterbetriebe und sonstiger Verbleib ³⁾
	Anzahl		t	

Eingesammelte bzw. zurückgenommene Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern ⁴⁾

1996	22	138 073	103 396	34 677
1997	33	152 079	110 357	41 722
1998	31	157 241	112 993	44 248
1999	33	164 459	122 196	42 263
2000	33	162 894	127 036	35 858
2001	31	152 513	133 234	19 279
2002	28	154 439	123 686	30 753
2003	25	141 170	104 168	37 002
2004	25	125 581	92 428	33 153
2005	x	127 034	78 143	48 891

2005 nach Verpackungsarten

Leichtstofffraktionen	x	58 686	58 686	x
Papier, Pappe, Kartonagen (Gemische)	x	19 946	19 352	594
Farblich getrennt eingesammeltes Glas	x	45 253	-	45 253

Transport- und Umverpackungen, bei gewerblichen oder industriellen Endverbrauchern eingesammelt ⁵⁾

1996	35	70 759	42 759	28 000
1997	36	r 63 068	r 28 666	r 34 402
1998	33	55 165	35 268	19 897
1999	31	47 779	21 661	26 118
2000	46	55 119	32 391	22 728
2001	41	75 485	49 510	25 975
2002	37	53 133	42 525	10 608
2003	34	50 877	45 985	4 892
2004	37	56 306	51 772	4 534
2005	38	59 735	55 509	4 226

2005 nach ausgewählten Verpackungsarten

Glas	3	1 368	1 347	21
Papier, Pappe, Karton	33	50 501	47 312	3 189
Metalle	11	560	54	506
Kunststoffe	24	3 208	2 971	237
Holz	18	1 996	1 784	212

1) Mehrfachnennungen möglich

2) Verpackungsfremde Fehlwürfe und Sortierreste sind weitestgehend enthalten.

3) bis 2003: Verpackungen, für die noch kein endgültiger Verbleib angegeben werden konnte; ab 2004: Zuordnung gemäß voraussichtlicher Zweckbestimmung

4) bis 2004 bei privaten Endverbrauchern eingesammelt, ab 2005 zurückgenommene Verkaufsverpackungen von Selbststorgern bzw. Systembetreibern

5) einschließlich Verkaufsverpackungen, die bei gewerblichen oder industriellen Endverbrauchern eingesammelt wurden

1.24.6.2 Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen ^{*)}, Sperrmüll und kompostierbaren Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr

Jahr	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll		Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne	
	t	kg/Einwohner ¹⁾	t	kg/Einwohner
1990	916 433	478	-	-
1993	734 647	399	-	-
1996	545 971	300	17 566	10
2000	452 189	255	31 594	18
2004 ²⁾	407 055	237	30 852	18
2005	400 555	235	29 296	17

*) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelt

1) Abfallmenge je Einwohner bezogen auf die Einwohnerzahl am 31.12. des Jahres

2) ab 2004: Ergebnisse der Erhebung über Haushaltsabfälle, die der öffentlich-rechtlichen Entsorgung angedient wurden (Auswertung der Abfallbilanz des Landes); Angaben bis 2000 sind dagegen Ergebnisse der Erhebung bei den im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr tätigen Einsammlern

Noch: 1.24.6 Abfallwirtschaft

1.24.6.3 Abfallentsorgungsanlagen nach Art der Anlage ^{*)}

Anlagenart	1990 ¹⁾	1996	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Insgesamt	606	119	151	160	178	173	164	164	200	194
davon										
Abfallverbrennungsanlagen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Deponien.....	604	23	11	11	9	9	9	8	8	7
Kompostierungsanlagen	2	41	50	53	47	47	43	42	44	41
Vergärungsanlagen.....	-	-	4	4	5	5	6	7	7	8
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge ²⁾	-	36	35
Schredderanlagen.....	-	8	19	25	29	29	28	26	24	23
chemische und chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	-	11	15	14	11	11	12	13	15	14
Anlagen zur energetischen Verwertung von Altholz.....	-	-	3	7	7	7	7	8	9	8
Bodenbehandlungsanlagen	-	7	8	8	8	8	7	7	6	5
mechanisch-biologische Behandlungsanlagen	-	-	-	1	1	1	1	1	1	4
Sortieranlagen ³⁾	-	17	26	24	48	46	42	42	40	38
Zerlegeeinrichtungen.....	-	12	14	12	11	8	8	8	8	8
sonstige Anlagen	-	-	1	1	2	2	1	2	2	2

*) ohne Zwischenlager und Umschlagstationen, ohne Bauschutttaufbereitungsanlagen, bis 2003 ohne Autowrackanlagen
1) einschließlich ungeordneter Ablagerungen
2) ab 2004 erstmals erfasst
3) ab 2000 einschließlich Bauabfallsortieranlagen

1.24.6.4 In Abfallentsorgungsanlagen eingesetzte Abfallmengen nach Abfallarten und Verbleib

Jahr ----- Abfallkapitel ----- Abfallart	Entsorgungsanlagen ¹⁾	Eingesetzte Abfallmenge ²⁾	Davon zur	
			Abfallbeseitigung	Abfallbehandlung/-verwertung
	Anzahl		t	
1990	606	4 101 447	4 099 637	1 810
1996	90	1 766 660	1 572 276	194 384
1998	111	1 491 123	881 755	609 368
1999	124	1 650 898	959 071	691 827
2000	119	1 692 563	923 093	769 470
2001	119	1 725 255	940 864	784 391
2002	114	1 855 201	967 129	888 072
2003	114	1 772 931	863 578	909 353
2004 ³⁾	150	2 484 285	1 103 992	1 380 293
2005	147	2 695 847	1 092 647	1 603 200
davon				
nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle.....	99	2 194 420	825 815	1 368 605
besonders überwachungsbedürftige Abfälle	68	501 427	266 832	234 595

2005 nach Abfallarten und ausgewählten Abfallkapiteln

Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke.....	33	1 162 658	664 592	498 066
Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	65	495 352	187 758	307 594
darunter				
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	9	220 172	136 873	83 299
biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle.....	39	76 661	37	76 624
Abfälle aus der Biotonne	10	34 053	-	34 053
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt	7	21 040	9 290	11 750
biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle.....	7	33 224	-	33 224
Sperrmüll	13	18 432	13 185	5 247
Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) ...	36	412 094	161 342	250 752

1) Anlagen mit Input; zur Vermeidung von Doppelerfassungen von Abfällen sind Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen nicht einbezogen.
2) Bis 2003 ohne die besonders überwachungsbedürftigen Abfälle, die Vergleichbarkeit der Mengen ist aufgrund der Einführung des Europäischen Abfallkatalogs (EAK) 1999 bzw. des EAV 2002 eingeschränkt.
3) 2004 einschließlich der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle, für den Vergleich mit Vorjahren ist deshalb die Darunter-Position "nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle" zu verwenden.

Noch: 1.24.6 Abfallwirtschaft

1.24.6.5 In Mecklenburg-Vorpommern erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle nach Art und Verbleib

Jahr EAV-Bezeichnung ¹⁾	Erzeuger ²⁾	Erzeugte Abfallmengen insgesamt	Davon angeliefert an Entsorgungsanlagen in	
			Mecklenburg- Vorpommern	anderen Bundesländern
	Anzahl	t		
1996.....	2 630	160 553	133 926	26 627
2000 ³⁾	412	251 683	153 373	98 310
2002 ³⁾	539	200 339	160 899	39 440
2003.....	541	220 507	170 403	50 104
2004.....	549	249 535	161 101	88 434
2005.....	536	230 000	165 488	64 512

2005 nach ausgewählten Abfallkapiteln und Abfallarten

Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen).....	91	31 799	21 134	10 665
darunter				
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	26	7 442	2 028	5 414
Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt	9	10 152	9 112	1 040
Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	91	9 893	4 053	5 840
darunter: Bleibatterien	16	3 288	1 116	2 172
Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten).....	328	139 687	107 634	32 053
darunter				
Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	90	12 191	6 510	5 681
kohlenteerhaltige Bitumengemische	15	18 757	18 513	244
Kohlenteer und teerhaltige Produkte	108	8 531	6 225	2 306
Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten.....	75	71 029	55 924	15 105
Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	6	4 840	3 201	1 639
asbesthaltige Baustoffe.....	89	10 718	5 127	5 591
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und für industrielle Zwecke	31	23 835	15 576	8 259
darunter				
Schlämme aus der physikalisch-chem. Behandlung, die gefährl. Stoffe enthalten..	7	5 691	5 168	523
Holz, das gefährliche Stoffe enthält.....	3	4 069	2 384	1 685

1) Europäisches Abfallverzeichnis
2) Mehrfachnennungen möglich
3) Mengen durch Einführung des Europäischen Abfallkataloges (EAK) 1999 bzw. des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV) 2002 mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar

1.24.6.6 Von Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen abgegebene Abfallmengen 2005 nach Abfallarten und Verbleib ^{*)}

Jahr Abfallarten	Sortieranlagen/ Zerlege- einrichtungen ¹⁾	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Verbleib der Abfallmengen nach der Sortierung		
			zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	Abgabe an Ver- werter, gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte ²⁾
	Anzahl	t			
Abfälle aus Sortieranlagen insgesamt	38	561 539	93 157	279 127	189 255
darunter					
Papier und Pappe	30	155 344	-	920	154 424
Bau- und Abbruchabfälle	13	46 053	257	45 316	481
sonstige Abfälle (einschließlich Material- mischungen) aus der mechanischen Be- handlung von Abfällen (Sortierreste)	31	181 456	84 283	97 173	-
Abfälle aus Zerlegeeinrichtungen	8	7 294	208	1 715	5 371

*) bedingt durch Veränderung des Erhebungskonzeptes mit Vorjahren nicht vergleichbar
1) Mehrfachnennungen möglich
2) Hierzu zählen alle Entsorgungswege, die keinem Beseitigungs- oder Verwertungsverfahren nach Anhang II des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes zuzuordnen sind.

1.24.7 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

1.24.7.1 Wassergewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen *)

Jahr Wassergewinnung von ... bis unter ... m³ Wassereinzugsgebiet	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wasser- gewinnung insgesamt	Davon			
			Grundwasser 1)		Oberflächenwasser 2)	
			Wasser- versorgungs- unternehmen 3)	Wassermenge	Wasser- versorgungs- unternehmen 3)	Wassermenge
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³
1991 .....	.	165 147	.	129 574	.	35 573
1995 .....	.	113 197	.	90 369	.	22 828
1998	58	99 397	57	83 459	4	15 938
2001	61	96 452	60	81 478	4	14 974
2004	54	93 931	54	78 306	4	15 625
2004 nach Größenklassen						
unter 10 000 m³	3	7	3	7	-	-
10 000 - 100 000 m³	3	56	3	56	-	-
100 000 - 200 000 m³	1	157	1	157	-	-
200 000 - 500 000 m³	6	2 084	6	2 084	-	-
500 000 und mehr m³	41	91 627	41	76 002	4	15 625
2004 nach Wassereinzugsgebieten						
Havel	2	2 050	2	2 050	-	-
Unterelbe	15	19 855	15	17 562	1	2 293
Ostseeküste und -inseln	37	72 026	37	58 694	3	13 332

*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.
1) einschließlich Quellwasser
2) Fluss- und Seewasser, Uferfiltrat, angereichertes Grundwasser
3) Mehrfachnennungen möglich

1.24.7.2 Wasserabgabe an Letztverbraucher *)

Jahr ----- Wasserversorgungsunternehmen mit Wasseraufkommen von ... bis unter ... m³ ----- Wassereinzugsgebiet	Wasserabgabe an Letztverbraucher						
	insgesamt			davon			an gewerb- liche und sonstige Abnehmer
				an Haushalte ¹⁾			
	Wasser- menge	Wasser- abgabe je Einwohner und Tag	Wasserver- sorgungs- unternehmen	Wasser- menge	versorgte Einwohner	Wasser- abgabe je Einwohner und Tag	
	1 000 m³	l/(E*d)	Anzahl	1 000 m³	1 000	l/(E*d)	1 000 m³
1991	142 344	217	.	102 542	1 794,6	156	39 802
1995	92 904	141	.	70 312	1 799,7	107	22 592
1998	83 403	128	58	65 311	1 788,4	100	18 092
2001	83 027	130	60	64 953	1 753,2	101	18 074
2004	83 526	134	54	63 865	1 712,8	102	19 661
2004 nach Größenklassen							
unter 10 000 m³	7	115	3	7	0,2	115	-
10 000 - 100 000 m³	41	195	3	22	0,6	105	19
100 000 - 500 000 m³	1 573	114	6	1 421	37,8	103	152
500 000 - 1 Mill. m³	5 862	111	9	5 396	144,3	102	466
1 Mill. - 3 Mill. m³	30 200	135	22	22 903	613,3	102	7 297
3 Mill. - 5 Mill. m³	24 840	139	8	17 792	491,1	99	7 048
5 Mill. und mehr m³	21 003	135	3	16 324	425,6	105	4 679
2004 nach Wassereinzugsgebieten							
Havel	1 816	111	2	1 722	44,9	105	94
Unterelbe	18 401	129	15	14 428	391,5	101	3 973
Ostseeküste und -inseln	63 309	136	37	47 715	1 276,4	102	15 594

*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.
1) Die Abgabe an Haushalte schließt auch die Abgabe an Kleingewerbe und sonstige Kleinabnehmer ein, falls diese Mengen nicht getrennt über Wasserzähler erfasst werden.

Noch: 1.24.7 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

1.24.7.3 Öffentliche und private Wasserversorgung

Jahr Gemeinden von ... bis ... Einwohner Wassereinzugsgebiet	Insgesamt		Und zwar						Hausbrunnen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird
	Gemein- den	Bevölke- rung ^{1) 2)}	mit öffentlicher Wasserversorgung			vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung			
			Gemein- den ³⁾	angeschlossene Einwohner ²⁾		Gemein- den ³⁾	nicht angeschlossene Einwohner ²⁾		
				Anzahl	1 000		% ⁴⁾	Anzahl		1 000	% ^{4)}
1991	1 123	1 891,7	1 017	1 794,6	94,9	.	97,1	5,1	.
1995	1 079	1 823,1	1 059	1 799,7	98,7	.	23,4	1,3	.
1998	1 069	1 798,7	1 068	1 789,9	99,5	381	8,8	0,5	2 349
2001	989	1 759,9	989	1 753,5	99,6	346	6,4	0,4	1 870
2004	873 ⁵⁾	1 719,7	873	1 713,1	99,6	379	6,6	0,4	1 881
2004 nach Größenklassen									
bis 199 Einwohner	45	7,3	45	7,3	99,6	6	0	0,4	14
200 - 299 Einwohner	76	19,4	76	19,3	99,3	20	0,1	0,7	42
300 - 499 Einwohner	188	74,9	188	74,1	99,0	64	0,8	1,0	234
500 - 999 Einwohner	300	209,3	300	206,9	98,9	157	2,4	1,1	733
1 000 - 1 999 Einwohner	129	172,2	129	171,4	99,5	52	0,8	0,5	156
2 000 - 2 999 Einwohner	42	103,8	42	103,2	99,5	21	0,6	0,5	163
3 000 - 4 999 Einwohner	41	157,9	41	157,2	99,6	27	0,7	0,4	197
5 000 - 9 999 Einwohner	27	173,1	27	172,3	99,6	16	0,8	0,4	239
10 000 - 19 999 Einwohner	16	204,9	16	204,5	99,8	12	0,4	0,2	80
20 000 - 49 999 Einwohner	4	120,8	4	120,8	100	1	0	0	2
50 000 - 199 999 Einwohner	5	476,1	5	476,0	100	3	0,1	0	21
2004 nach Wassereinzugsgebieten									
Havel	15	34,9	15	34,8	99,6	7	0,1	0,4	52
Unterelbe	201	369,9	201	368,0	99,5	82	1,9	0,5	594
Ostseeküste und -inseln	657	1 314,8	657	1 310,3	99,7	290	4,5	0,3	1 235

1) Bevölkerung am 31.12. des Jahres
2) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung
3) Mehrfachnennungen möglich
4) Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt
5) Anzahl der Gemeinden auf der Grundlage der zum 31.12.2004 statistisch berücksichtigten Gebietsänderungen

1.24.7.4 Öffentliche und private Abwasserbeseitigung

Jahr Gemeinden von ... bis ... Einwohner Wassereinzugsgebiet	Bevöl- kerung insge- sam ^{1) 2)}	Davon an die öffentliche Kanalisation							
		angeschlossene Einwohner ²⁾		darunter mit Anschluss an		nicht angeschlossene Einwohner ^{2) 3)}		darunter mit Anschluss an	
				Abwasserbehand- lungsanlagen				Kleinklä- ranlagen	abflusslose Gruben
		1 000	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000
1991	1 891,7	1 234,2	65,2	1 191,4	63,0	657,5	34,8	.	.
1995	1 823,1	1 372,4	75,3	1 289,4	70,7	450,7	24,7	.	.
1998	1 798,7	1 402,4	78,0	1 383,1	76,9	396,3	22,0	289,3	84,6
2001	1 759,9	1 438,6	81,7	1 434,1	81,5	321,3	18,3	270,1	50,1
2004	1 719,7	1 443,4	83,9	1 440,0	83,7	276,2	16,1	241,0	34,9
2004 nach Größenklassen									
bis 199 Einwohner	7,3	2,8	37,7	2,7	37,2	4,6	62,3	4,1	0,4
200 - 299 Einwohner	19,4	8,1	41,7	8,1	41,7	11,3	58,3	9,4	1,9
300 - 499 Einwohner	74,9	32,8	43,9	31,9	42,6	42,0	56,1	36,5	5,4
500 - 999 Einwohner	209,3	111,7	53,4	110,5	52,8	97,6	46,6	85,7	11,9
1 000 - 1 999 Einwohner	172,2	132,6	77,0	132,6	77,0	39,6	23,0	34,6	5,0
2 000 - 2 999 Einwohner	103,8	87,0	83,8	87,0	83,8	16,8	16,2	14,2	2,6
3 000 - 4 999 Einwohner	157,9	135,1	85,6	135,0	85,6	22,7	14,4	20,2	2,5
5 000 - 9 999 Einwohner	173,1	150,6	87,0	150,6	87,0	22,4	13,0	20,0	2,4
10 000 - 19 999 Einwohner	204,9	189,9	92,7	189,3	92,4	15,0	7,3	14,0	1,0
20 000 - 49 999 Einwohner	120,8	119,0	98,5	118,5	98,1	1,8	1,5	0,6	1,2
50 000 - 199 999 Einwohner	476,1	473,7	99,5	473,7	99,5	2,3	0,5	1,7	0,7
2004 nach Wassereinzugsgebieten									
Havel	34,9	32,1	91,9	32,1	91,9	2,8	8,1	2,0	0,9
Unterelbe	369,9	296,3	80,1	294,8	79,7	73,6	19,9	66,9	6,7
Ostseeküste und -inseln	1 314,8	1 115,0	84,8	1 113,2	84,7	199,8	15,2	172,2	27,4

1) Bevölkerung am 31.12. des Jahres
2) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung
3) einschließlich Einwohner in Gemeinden ohne Angaben zu Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben
4) Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt

2. KREISDATEN

2.1 Gebiet, Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung

2.1.1 Bevölkerungsentwicklung seit 1950 ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung am 31.12											
	1950 ¹⁾	1970 ¹⁾	1981 ¹⁾	1985	1990	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006
Kreisfreie Städte												
Greifswald.....	45 190	47 334	61 388	65 275	66 251	60 772	54 236	52 994	52 869	52 669	53 281	53 434
Neubranden- burg.....	23 018	46 087	79 813	84 654	89 284	80 483	73 318	70 241	69 157	68 451	68 188	67 517
Rostock	133 591	198 636	236 011	244 444	248 088	227 535	200 506	198 259	198 303	198 993	199 288	199 868
Schwerin	93 990	97 389	122 264	127 538	127 447	114 688	101 267	98 742	97 694	97 110	96 656	96 280
Stralsund	58 303	71 489	74 421	75 480	72 780	65 977	60 663	59 290	59 140	58 847	58 708	58 288
Wismar	47 786	56 287	57 718	57 465	55 509	50 368	47 031	46 170	45 714	45 442	45 391	45 182
Landkreise												
Bad Doberan	117 009	100 096	94 250	95 535	93 982	100 866	118 119	119 220	119 645	119 905	119 912	119 486
Demmin	156 339	124 749	111 166	108 700	103 406	99 016	94 368	91 216	89 904	88 277	86 756	85 241
Güstrow	156 547	132 988	124 520	124 870	121 838	116 524	112 537	109 841	108 551	107 288	105 704	104 294
Ludwigslust- Mecklenburg- Strelitz	168 916	138 399	130 850	131 328	127 129	126 349	131 671	131 062	130 455	129 421	128 487	127 310
Müritz	119 114	103 219	91 356	90 573	86 864	86 296	87 951	86 397	85 484	84 559	83 500	82 365
Müritz	87 493	77 960	75 439	75 941	73 609	70 481	69 865	69 175	68 775	68 210	67 495	67 002
Nordvor- pommern.....	166 041	138 238	128 293	126 036	121 531	118 342	118 878	116 474	115 190	113 842	112 177	110 906
Nordwest- mecklen- burg.....	152 712	121 877	112 648	111 363	108 852	113 914	121 326	120 959	120 819	120 643	120 313	119 362
Ostvor- pommern.....	158 050	138 125	127 587	126 180	120 424	114 785	114 618	112 610	111 865	111 056	110 289	109 219
Parchim	141 229	117 143	111 330	109 861	107 838	107 437	108 877	106 731	105 535	103 977	102 675	101 279
Rügen	88 412	86 866	84 539	85 205	85 275	79 260	75 386	73 611	72 818	72 169	71 294	70 459
Uecker- Randow....	114 466	108 027	101 903	100 660	96 571	89 991	85 086	81 632	80 308	78 794	77 152	76 262
Mecklenburg- Vorpom- mern	2 028 206	1 904 909	1 925 496	1 941 108	1 906 678	1 823 084	1 775 703	1 744 624	1 732 226	1 719 653	1 707 266	1 693 754

*) Gebietsstand 31.12.2006
1) hier Volkszählungsergebnisse: 31.8.1950; 1.1.1971; 31.12.1981

2.1.2 Fläche und Bevölkerung 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Am 31.12.					Durchschnittliche Bevölkerung	
	Anzahl der Gemeinden	Fläche	Bevölkerung		Einwohner je km ²		
		km ²	insgesamt	männlich		insgesamt	männlich
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	1	51	53 434	25 711	1 058	53 176	25 597
Neubrandenburg	1	86	67 517	32 994	788	67 925	33 239
Rostock	1	181	199 868	98 019	1 102	199 325	97 770
Schwerin	1	131	96 280	46 230	738	96 473	46 339
Stralsund	1	39	58 288	28 331	1 495	58 563	28 461
Wismar.....	1	42	45 182	22 220	1 085	45 276	22 253
Landkreise							
Bad Doberan	64	1 362	119 486	60 066	88	119 637	60 136
Demmin	70	1 922	85 241	42 541	44	85 982	42 909
Güstrow.....	62	2 058	104 294	51 934	51	105 071	52 315
Ludwigslust.....	89	2 517	127 310	63 781	51	127 851	64 140
Mecklenburg-Strelitz	54	2 090	82 365	41 127	39	82 956	41 402
Müritz	67	1 714	67 002	33 147	39	67 261	33 263
Nordvorpommern	70	2 172	110 906	55 245	51	111 591	55 598
Nordwestmecklenburg.....	94	2 076	119 362	60 155	58	119 803	60 381
Ostvorpommern	96	1 911	109 219	54 318	57	109 774	54 594
Parchim	81	2 233	101 279	50 645	45	102 018	51 004
Rügen.....	42	976	70 459	34 846	72	70 824	34 997
Uecker-Randow	54	1 625	76 262	38 243	47	76 736	38 432
Mecklenburg-Vorpommern	849	23 182	1 693 754	839 553	73	1 700 242	842 830

2.1.3 Bevölkerung am 31.12.2006 nach Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 30	30 - 50	50 - 65	65 und älter
	Anzahl	%							
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	53 434	4,7	5,2	2,9	14,5	9,2	27,0	18,1	18,4
Neubrandenburg	67 517	4,5	5,3	3,3	11,6	7,1	27,8	20,9	19,5
Rostock	199 868	4,4	4,8	2,8	12,0	8,1	27,3	18,8	21,8
Schwerin	96 280	4,6	5,2	3,0	10,4	6,7	27,8	20,2	22,1
Stralsund	58 288	4,2	5,0	3,1	10,6	7,4	26,9	18,8	24,0
Wismar.....	45 182	4,1	5,0	2,8	10,7	7,3	27,2	19,3	23,7
Landkreise									
Bad Doberan	119 486	4,7	6,6	3,9	9,1	5,2	32,0	21,1	17,3
Demmin	85 241	4,4	6,4	3,7	9,2	5,2	30,2	19,2	21,8
Güstrow.....	104 294	4,6	6,5	3,8	9,5	5,5	30,2	18,9	21,0
Ludwigslust.....	127 310	4,8	6,7	3,9	9,4	5,7	31,2	19,4	19,0
Mecklenburg-Strelitz.....	82 365	4,2	6,2	3,8	9,1	5,4	30,7	20,2	20,5
Müritz	67 002	4,5	6,2	3,5	9,5	5,9	30,0	19,8	20,5
Nordvorpommern	110 906	4,3	6,2	3,7	8,8	5,3	30,5	20,3	20,9
Nordwestmecklenburg.....	119 362	5,1	7,3	3,8	9,1	5,7	32,0	19,2	17,8
Ostvorpommern	109 219	4,4	6,1	3,5	9,3	5,5	29,4	20,5	21,3
Parchim	101 279	4,2	6,3	3,9	8,9	5,1	30,7	20,7	20,1
Rügen.....	70 459	4,1	5,7	3,5	9,8	5,3	29,7	20,5	21,4
Uecker-Randow	76 262	4,3	5,7	3,5	9,3	5,3	29,6	20,2	22,2
Mecklenburg-Vorpommern	1 693 754	4,5	6,0	3,5	10,0	6,1	29,6	19,8	20,6

2.1.4 Wanderungen 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	
	insge- samt	davon		insge- samt	davon		Anzahl	je 1 000 Einwohner
		innerhalb Mecklenburg- Vorpommerns ¹⁾	über die Landes- grenze		innerhalb Mecklenburg- Vorpommerns ¹⁾	über die Landes- grenze		
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	3 640	1 649	1 991	3 443	1 311	2 132	+ 197	+ 4
Neubrandenburg.....	2 688	1 826	862	3 307	1 527	1 780	- 619	- 9
Rostock.....	9 928	5 084	4 844	9 128	3 992	5 136	+ 800	+ 4
Schwerin.....	4 473	2 765	1 708	4 537	2 181	2 356	- 64	- 1
Stralsund.....	2 710	1 710	1 000	2 834	1 428	1 406	- 124	- 2
Wismar.....	2 347	1 308	1 039	2 348	1 005	1 343	- 1	- 0
Landkreise								
Bad Doberan.....	7 013	5 247	1 766	7 301	5 111	2 190	- 288	- 2
Demmin.....	3 625	2 838	787	4 803	3 388	1 415	- 1 178	- 14
Güstrow.....	4 862	3 738	1 124	5 988	4 018	1 970	- 1 126	- 11
Ludwigslust.....	6 612	4 108	2 504	7 417	4 416	3 001	- 805	- 6
Mecklenburg-Strelitz.....	3 446	2 495	951	4 304	2 671	1 633	- 858	- 10
Müritz.....	3 301	2 380	921	3 581	2 369	1 212	- 280	- 4
Nordvorpommern.....	5 312	3 856	1 456	3 184	4 259	1 925	- 872	- 8
Nordwestmecklenburg.....	6 520	4 334	2 186	7 320	4 677	2 643	- 800	- 7
Ostvorpommern.....	5 861	4 109	1 752	6 408	4 224	2 184	- 547	- 5
Parchim.....	4 757	3 504	1 253	5 828	3 854	1 974	- 1 071	- 10
Rügen.....	3 904	2 525	1 379	4 523	2 920	1 603	- 619	- 9
Uecker-Randow.....	3 556	2 226	1 330	4 159	2 351	1 808	- 603	- 8
Mecklenburg- Vorpommern.....	84 555	55 702	28 853	93 413	55 702	37 711	- 8 858	- 5

1) einschließlich der Umzüge innerhalb der Landkreise, ohne Umzüge innerhalb der Gemeinde

2.1.5 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene *) 2006
- absolute Zahlen -

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene		Totge- borene	Gestorbene				Überschuss der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
		insge- samt	darunter nicht ver- heirateter Mütter		insge- samt	und zwar		absolut	je 1 000 Einwohner	
						im 1. Lebens- jahr	in den ersten			
							28 Lebenstagen			7
Kreisfreie Städte										
Greifswald.....	220	472	293	2	514	-	-	-	42	- 0,8
Neubrandenburg	274	560	395	2	612	3	1	-	52	- 0,8
Rostock	825	1 612	1 026	5	1 837	6	6	2	225	- 1,1
Schwerin	404	780	495	2	1 047	7	3	2	267	- 2,8
Stralsund	288	435	290	4	736	1	1	1	301	- 5,1
Wismar.....	298	312	205	1	520	-	-	-	208	- 4,6
Landkreise										
Bad Doberan	696	861	483	1	1 000	2	-	-	139	- 1,2
Demmin	414	615	401	2	953	4	1	1	338	- 3,9
Güstrow	514	788	532	4	1 070	3	1	-	282	- 2,7
Ludwigslust.....	563	982	569	2	1 348	4	3	2	366	- 2,9
Mecklenburg-Strelitz..	408	535	313	3	814	5	4	4	279	- 3,4
Müritz	393	494	305	3	709	3	1	1	215	- 3,2
Nordvorpommern	682	780	479	3	1 180	1	1	-	400	- 3,6
Nordwestmecklenburg	586	920	522	3	1 070	2	1	1	150	- 1,3
Ostvorpommern	723	721	477	4	1 220	-	-	-	499	- 4,5
Parchim	471	685	405	6	1 036	4	2	2	351	- 3,4
Rügen	1 387	525	349	3	741	3	2	-	216	- 3,0
Uecker-Randow	294	561	381	1	878	3	3	2	317	- 4,1
Mecklenburg- Vorpommern	9 440	12 638	7 920	51	17 285	51	30	18	- 4 647	- 2,7

*) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

2.1.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene *) 2006
- Verhältniszahlen -

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschlie- Bungen	Lebend- geborene	Gestor- bene	Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1 000 Lebend- geborene	Jungen auf 1 000 lebend- geborene Mädchen	Totge- borene auf 1 000 Geborene	Gestorbene in den ersten	
							28	7
							Lebenstagen auf 1 000 Lebendgeborene	
je 1 000 Einwohner								
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	4,1	8,9	9,7	-	1 383,8	4,2	-	-
Neubrandenburg	4,0	8,2	9,0	5,4	1 162,2	3,6	1,8	-
Rostock	4,1	8,1	9,2	3,7	982,8	3,1	3,7	1,2
Schwerin	4,2	8,1	10,9	9,0	1 096,8	2,6	3,8	2,6
Stralsund	4,9	7,4	12,6	2,3	968,3	9,1	2,3	2,3
Wismar.....	6,6	6,9	11,5	-	1 137,0	3,2	-	-
Landkreise								
Bad Doberan	5,8	7,2	8,4	2,3	952,4	1,2	-	-
Demmin	4,8	7,2	11,1	6,5	977,5	3,2	1,6	1,6
Güstrow	4,9	7,5	10,2	3,8	1 107,0	5,1	1,3	-
Ludwigslust.....	4,4	7,7	10,5	4,1	1 028,9	2,0	3,1	2,0
Mecklenburg-Strelitz..	4,9	6,4	9,8	9,3	1 057,7	5,6	7,5	7,5
Müritz	5,8	7,3	10,5	6,1	1 084,4	6,0	2,0	2,0
Nordvorpommern	6,1	7,0	10,6	1,3	935,5	3,8	1,3	-
Nordwestmecklenburg	4,9	7,7	8,9	2,2	1 044,4	3,3	1,1	1,1
Ostvorpommern	6,6	6,6	11,1	-	1 019,6	5,5	-	-
Parchim	4,6	6,7	10,2	5,8	962,8	8,7	2,9	2,9
Rügen.....	19,6	7,4	10,5	5,7	1 196,7	5,7	3,8	-
Uecker-Randow	3,8	7,3	11,4	5,3	1 208,7	1,8	5,3	3,6
Mecklenburg- Vorpommern	5,6	7,4	10,2	4,0	1 049,0	4,0	2,4	1,4

*) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

2.2.1 Krankenhäuser und Betten 2005

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen	Aufge- stellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Chirurgie	Innere Medizin	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kinderheil- kunde	
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	3	1 006	97	180	58	118	188,8
Neubrandenburg	1	959	173	251	68	58	140,6
Rostock	4	1 479	258	397	118	114	74,2
Schwerin	1	1 392	110	363	60	72	144,0
Stralsund	1	586	80	157	47	33	99,8
Wismar.....	1	453	87	146	56	24	99,8
Landkreise							
Bad Doberan	1	144	57	87	-	-	12,0
Demmin	2	327	106	164	34	17	37,7
Güstrow	3	597	167	233	33	24	56,5
Ludwigslust.....	3	408	133	219	37	19	31,8
Mecklenburg-Strelitz	1	166	53	86	21	-	19,9
Müritz	2	482	83	177	26	27	71,4
Nordvorpommern	2	270	92	139	23	-	24,1
Nordwestmecklenburg	1	118	47	68	3	-	9,8
Ostvorpommern	2	408	52	225	27	31	37,0
Parchim	3	469	106	139	40	22	45,7
Rügen	1	249	64	116	26	20	34,9
Uecker-Randow	2	719	146	228	46	30	93,2
Mecklenburg-Vorpommern	34	10 232	1 911	3 375	723	609	59,9

2.2.2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 2005

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen	Aufge- stellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Kinderheil- kunde	Psychiatrie	Innere Medizin	Orthopädie	
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	3	161	-	17	64	-	30,2
Neubrandenburg	1	50	-	-	-	-	7,3
Rostock	1	76	-	76	-	-	3,8
Schwerin	-	-	-	-	-	-	-
Stralsund	1	22	-	22	-	-	3,7
Wismar.....	1	203	-	-	95	96	44,7
Landkreise							
Bad Doberan	13	2 410	387	-	638	401	201,0
Demmin	-	-	-	-	-	-	-
Güstrow	3	246	-	102	60	80	23,3
Ludwigslust.....	1	38	-	38	-	-	3,0
Mecklenburg-Strelitz	2	292	-	102	20	50	35,0
Müritz	4	780	-	-	270	190	115,6
Nordvorpommern	6	1 349	-	-	244	338	120,3
Nordwestmecklenburg	5	1 238	227	226	257	-	102,9
Ostvorpommern	11	1 561	158	-	556	269	141,5
Parchim	4	765	59	-	220	135	74,5
Rügen	8	1 541	586	-	-	114	216,1
Uecker-Randow	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	64	10 732	1 417	583	2 424	1 673	62,9

2.2.3 Ärzte, Zahnärzte und Apotheker am 31.12.2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ärzte ¹⁾		Zahnärzte ²⁾		Apotheker ³⁾	
	insgesamt	Einwohner je Arzt	insgesamt	Einwohner je Zahnarzt	insgesamt	Einwohner je Apotheker
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	645	83	94	568	100	534
Neubrandenburg.....	446	151	78	866	39	1 731
Rostock.....	1 232	162	281	711	122	1 638
Schwerin.....	688	140	112	860	59	1 632
Stralsund.....	321	182	49	1 190	38	1 534
Wismar.....	216	209	47	961	26	1 738
Landkreise						
Bad Doberan.....	255	469	73	1 637	43	2 779
Demmin.....	184	463	58	1 470	30	2 841
Güstrow.....	311	335	81	1 288	38	2 745
Ludwigslust.....	235	542	91	1 399	47	2 709
Mecklenburg-Strelitz.....	152	542	60	1 373	27	3 051
Müritz.....	214	313	49	1 367	25	2 680
Nordvorpommern.....	234	474	84	1 320	32	3 466
Nordwestmecklenburg.....	188	635	65	1 836	38	3 141
Ostvorpommern.....	325	336	76	1 437	49	2 229
Parchim.....	297	341	69	1 468	31	3 267
Rügen.....	188	375	54	1 305	33	2 135
Uecker-Randow.....	217	351	59	1 293	24	3 178
Mecklenburg-Vorpommern.....	6 348	267	1 480	1 144	801	2 115

Quellen: 1) Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
2) Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
3) Apothekerkammer Mecklenburg-Vorpommern

2.2.4 Niedergelassene Ärzte, Zahnärzte und Apotheker am 31.12.2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Niederge- lassene Ärzte ¹⁾	Darunter in Praxen der				Niederge- lassene Zahnärzte ²⁾	Apotheker in öffent- lichen Apotheken ³⁾
		Allgemein- medizin	Chirurgie	Frauenheil- kunde und Geburtshilfe	Inneren Medizin		
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	128	37	5	10	13	43	40
Neubrandenburg.....	138	44	8	9	19	68	34
Rostock.....	441	119	17	35	53	215	109
Schwerin.....	206	62	10	14	30	94	40
Stralsund.....	118	27	6	10	20	48	35
Wismar.....	92	24	7	8	12	42	24
Landkreise							
Bad Doberan.....	125	56	4	10	15	67	43
Demmin.....	108	53	2	8	14	55	30
Güstrow.....	149	53	7	10	25	75	36
Ludwigslust.....	149	72	5	12	19	86	47
Mecklenburg-Strelitz.....	87	43	3	6	13	56	27
Müritz.....	83	39	3	6	9	45	23
Nordvorpommern.....	126	63	4	12	18	79	32
Nordwestmecklenburg.....	106	60	4	7	15	63	37
Ostvorpommern.....	116	59	3	7	14	72	47
Parchim.....	110	53	3	9	14	64	31
Rügen.....	95	44	5	7	14	50	31
Uecker-Randow.....	95	42	5	7	15	52	24
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 472	950	101	187	332	1 274	690

Quellen: 1) Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
2) Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
3) Apothekerkammer Mecklenburg-Vorpommern

2.3.1 Schüler/-innen an allgemein bildenden Schulen 2006 nach Schularten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon									
		Vor- Klasse	Grund- schule	Schulart mit mehreren Bildungs- gängen ¹⁾	Haupt- schule	Real- schule	Gym- nasium	integ- rierte Gesamt- schule	Wal- dorf- schule	Förder- schule	Abend- gymna- sium
Schüler/-innen insgesamt											
Kreisfreie Städte											
Greifswald.....	5 133	-	1 376	662	19	187	1 630	418	310	444	87
Neubrandenburg	6 504	24	1 858	907	-	310	2 392	424	-	503	86
Rostock	16 755	30	4 772	1 686	46	571	5 192	2 501	230	1 481	246
Schwerin	8 985	12	2 445	1 063	28	579	2 813	734	259	927	125
Stralsund	4 769	12	1 572	560	21	395	1 317	552	-	340	-
Wismar.....	3 244	-	995	408	24	134	995	455	-	233	-
Landkreise											
Bad Doberan	9 617	-	3 483	2 140	57	658	2 670	65	-	544	-
Demmin	7 272	-	2 435	1 884	56	559	1 884	-	-	454	-
Güstrow.....	9 454	21	3 149	2 168	84	820	2 373	-	-	839	-
Ludwigslust.....	11 838	-	4 008	2 745	69	859	3 381	-	-	776	-
Mecklenburg- Strelitz	6 875	-	2 219	1 328	96	341	2 010	396	-	485	-
Müritz	5 802	-	1 962	1 263	58	498	1 643	42	-	336	-
Nordvorpommern ...	9 039	-	3 087	2 260	131	723	2 139	124	-	575	-
Nordwestmecklen- burg.....	10 895	4	3 932	2 880	132	663	2 557	-	-	727	-
Ostvorpommern	8 478	13	2 790	1 864	92	912	1 997	61	-	749	-
Parchim.....	8 782	20	2 874	2 063	66	800	2 377	-	-	582	-
Rügen.....	5 406	-	1 836	1 165	43	626	1 388	-	-	348	-
Uecker-Randow	6 334	14	1 995	1 515	102	423	1 787	-	-	498	-
Mecklenburg- Vorpommern	145 182	150	46 788	28 561	1 124	10 058	40 545	5 772	799	10 841	544
darunter ausländische Schüler/-innen											
Kreisfreie Städte											
Greifswald.....	111	-	29	16	-	-	23	11	17	15	-
Neubrandenburg	111	-	47	27	-	1	20	1	-	15	-
Rostock	416	-	134	62	1	4	129	65	3	18	-
Schwerin	371	-	160	63	-	20	65	50	-	12	1
Stralsund	75	-	33	7	-	3	12	8	-	12	-
Wismar.....	94	-	51	11	1	1	9	16	-	5	-
Landkreise											
Bad Doberan	102	-	41	38	-	2	15	-	-	6	-
Demmin	86	-	45	18	1	-	12	-	-	10	-
Güstrow.....	94	-	27	27	-	12	18	-	-	10	-
Ludwigslust.....	69	-	21	21	3	3	19	-	-	2	-
Mecklenburg- Strelitz	57	-	22	12	-	-	9	3	-	11	-
Müritz	85	-	27	19	-	5	22	-	-	12	-
Nordvorpommern ...	33	-	14	12	-	1	4	-	-	2	-
Nordwestmecklen- burg.....	95	-	40	44	-	1	3	-	-	7	-
Ostvorpommern	112	-	49	23	-	15	12	-	-	13	-
Parchim.....	78	-	36	28	-	2	9	-	-	3	-
Rügen.....	52	-	31	5	-	1	9	-	-	6	-
Uecker-Randow	208	1	43	14	-	-	144	-	-	6	-
Mecklenburg- Vorpommern	2 249	1	850	447	6	71	534	154	20	165	1

1) siehe Vorbemerkungen Kapitel 1.6

2.3.2 Allgemein bildende Schulen und hauptberufliche Lehrkräfte

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Grundschule	Grundschule mit Orientie- rungsstufe	Regionale Schule	Regionale Schule mit Grundschule	Regionale Schule und Gymnasium	Verbundene Haupt- und Realschule mit Grundschule
Allgemein bildende								
Kreisfreie Städte								
1	Greifswald.....	18	5	1	2	-	-	-
2	Neubrandenburg.....	21	7	-	2	1	1	-
3	Rostock.....	54	20	1	6	-	-	-
4	Schwerin.....	30	9	1	3	1	-	-
5	Stralsund.....	18	7	1	4	-	-	-
6	Wismar.....	12	4	1	2	-	-	-
Landkreise								
7	Bad Doberan.....	43	20	-	10	4	-	-
8	Demmin.....	37	18	1	6	2	-	-
9	Güstrow.....	41	16	2	5	6	-	1
10	Ludwigslust.....	47	20	-	8	6	-	-
11	Mecklenburg-Strelitz.....	26	12	-	5	2	-	-
12	Müritz.....	30	14	1	6	1	-	-
13	Nordvorpommern.....	49	24	-	8	5	-	-
14	Nordwestmecklenburg.....	49	18	-	4	15	-	-
15	Ostvorpommern.....	45	22	-	8	5	-	-
16	Parchim.....	43	22	-	12	-	-	-
17	Rügen.....	36	17	1	11	1	-	-
18	Uecker-Randow.....	28	13	-	8	-	-	-
19	Mecklenburg-Vorpommern	627	268	10	110	49	1	1
Hauptberufliche Lehrkräfte								
Kreisfreie Städte								
20	Greifswald.....	457	84	16	106	-	-	-
21	Neubrandenburg.....	565	93	-	98	20	1	-
22	Rostock.....	1 400	236	10	164	-	-	-
23	Schwerin.....	744	107	9	97	38	-	-
24	Stralsund.....	382	81	11	91	-	-	-
25	Wismar.....	262	54	5	50	-	-	-
Landkreise								
26	Bad Doberan.....	801	177	-	208	109	-	-
27	Demmin.....	626	143	8	148	63	-	-
28	Güstrow.....	857	139	13	148	198	-	10
29	Ludwigslust.....	957	184	-	200	174	-	-
30	Mecklenburg-Strelitz.....	571	126	-	117	61	-	-
31	Müritz.....	522	125	8	144	11	-	-
32	Nordvorpommern.....	754	155	-	189	152	-	-
33	Nordwestmecklenburg.....	855	105	-	111	341	-	-
34	Ostvorpommern.....	732	151	-	178	149	-	-
35	Parchim.....	762	199	-	278	-	-	-
36	Rügen.....	479	117	4	189	7	-	-
37	Uecker-Randow.....	556	124	-	220	-	-	-
38	Mecklenburg-Vorpommern	12 282	2 400	84	2 736	1 323	1	10

an allgemein bildenden Schulen 2006 nach Organisationsformen der Schulen

Gymnasium	Integrierte Gesamtschule		Kooperative Gesamtschule		Waldorfschule	Förderschule	Abend- gymnasium	Lfd. Nr.
	ohne	mit	ohne	mit				
	gymnasiale/r Oberstufe		gymnasiale/r Oberstufe					

Schulen

4	1	1	-	-	1	2	1	1
3	-	1	-	1	-	4	1	2
8	2	3	1	1	1	10	1	3
5	-	1	1	1	1	6	1	4
3	-	1	-	-	-	2	-	5
2	1	-	-	-	-	2	-	6
5	1	-	-	-	-	3	-	7
2	-	-	-	2	-	6	-	8
4	-	-	-	1	-	6	-	9
6	1	-	-	1	-	5	-	10
1	1	-	-	1	-	4	-	11
3	1	-	-	1	-	3	-	12
4	1	-	-	-	-	7	-	13
4	-	-	-	1	-	7	-	14
4	1	-	-	-	-	5	-	15
3	-	-	-	1	-	5	-	16
2	-	-	-	-	-	4	-	17
3	-	-	-	-	-	4	-	18
66	10	7	2	11	3	85	4	19

an allgemein bildenden Schulen

141	35	19	-	-	19	33	4	20
205	-	44	-	12	-	87	5	21
429	99	137	46	19	20	224	16	22
230	-	69	14	27	21	126	6	23
99	-	50	-	-	-	50	-	24
82	39	-	-	-	-	32	-	25
218	7	-	-	-	-	82	-	26
94	-	-	-	112	-	58	-	27
170	-	-	-	51	-	128	-	28
222	6	-	-	75	-	96	-	29
99	35	-	-	74	-	59	-	30
122	5	-	-	60	-	47	-	31
159	19	-	-	-	-	80	-	32
150	-	-	-	44	-	104	-	33
155	5	-	-	-	-	94	-	34
149	-	-	-	59	-	77	-	35
107	-	-	-	-	-	55	-	36
140	-	-	-	-	-	72	-	37
2 971	250	319	60	533	60	1 504	31	38

2.3.3 Absolventen/Abgänger zum Ende des Schuljahres 2005/06 nach Abschlussarten *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger		Davon							
	insgesamt	weiblich	mit Hochschulreife ¹⁾		mit Real- schulabschluss		mit Haupt- schulabschluss		ohne Haupt- schulabschluss ²⁾	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Kreisfreie Städte										
Greifswald.....	736	359	247	143	308	138	121	58	60	20
Neubrandenburg.....	1 075	495	453	252	338	142	160	59	124	42
Rostock.....	2 587	1 273	1 024	551	859	435	384	159	320	128
Schwerin.....	1 480	726	503	287	572	257	205	97	200	85
Stralsund.....	791	379	252	137	326	157	131	59	82	26
Wismar.....	573	293	204	128	214	104	76	33	79	28
Landkreise										
Bad Doberan.....	1 528	755	401	233	758	383	213	91	156	48
Demmin.....	1 222	631	260	154	591	320	235	111	136	46
Güstrow.....	1 529	700	324	180	689	317	325	142	191	61
Ludwigslust.....	1 905	905	470	278	937	454	318	121	180	52
Mecklenburg-Strelitz.....	1 147	565	302	186	547	268	192	72	106	39
Müritz.....	939	453	220	127	438	217	188	77	93	32
Nordvorpommern.....	1 593	780	304	180	765	393	329	154	195	53
Nordwestmecklenburg.....	1 632	759	293	161	780	394	348	138	211	66
Ostvorpommern.....	1 412	687	281	183	673	335	285	113	173	56
Parchim.....	1 508	753	376	216	687	353	278	122	167	62
Rügen.....	963	476	239	140	427	226	164	72	133	38
Uecker-Randow.....	1 118	572	281	177	481	244	194	86	162	65
Mecklenburg- Vorpommern.....	23 738	11 561	6 434	3 713	10 390	5 137	4 146	1 764	2 768	947

*) einschließlich Schüler(n)/-innen, die zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen an eine andere allgemein bildende Schultat wechseln
1) einschließlich Fachhochschulreife
2) einschließlich landesspezifischem Förderschulabschluss

2.3.4 Vereine und Mitglieder des Landessportbundes am 1.1.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Vereine	Mitglieder	Und zwar				
			männlich	weiblich	Kinder (bis 14 Jahre)	Jugendliche (15 - 18 Jahre)	Erwachsene (19 Jahre und älter)
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	73	10 104	5 982	4 122	2 349	951	6 804
Neubrandenburg.....	62	12 116	6 784	5 332	3 002	1 143	7 971
Rostock.....	173	34 005	20 070	13 935	8 170	3 364	22 471
Schwerin.....	101	17 783	10 454	7 329	3 256	1 748	12 779
Stralsund.....	63	8 976	5 669	3 307	1 869	788	6 319
Wismar.....	43	5 529	3 674	1 855	1 495	644	3 390
Landkreise							
Bad Doberan.....	120	12 868	8 401	4 467	3 008	1 516	8 344
Demmin.....	110	7 601	5 355	2 246	1 757	945	4 899
Güstrow.....	108	12 076	8 065	4 011	2 378	1 278	8 420
Ludwigslust.....	143	14 926	9 160	5 766	3 406	1 720	9 800
Mecklenburg-Strelitz.....	85	8 473	5 650	2 823	1 600	983	5 890
Müritz.....	87	8 097	5 194	2 903	1 669	1 051	5 377
Nordvorpommern.....	139	11 991	7 340	4 651	2 502	1 134	8 355
Nordwestmecklenburg.....	111	13 096	8 131	4 965	3 385	1 348	8 363
Ostvorpommern.....	147	13 063	8 802	4 261	2 339	1 288	9 436
Parchim.....	119	11 046	7 233	3 813	2 333	1 413	7 300
Rügen.....	81	6 350	4 259	2 091	1 747	715	3 888
Uecker-Randow.....	130	11 923	7 531	4 392	2 554	1 426	7 943
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 895	220 023	137 754	82 269	48 819	23 455	147 749

Quelle: Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern

2.4.1 Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anzahl der rechts- kräftigen Urteile auf Ehescheidung	Ehescheidungen je 10 000 Einwohner	Ehescheidungen nach der Ehedauer					
			bis 5 Jahre	6 - 10 Jahre	11 - 15 Jahre	16 - 20 Jahre	21 - 25 Jahre	26 u. mehr Jahre
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	148	27,8	22	27	18	41	16	24
Neubrandenburg.....	176	25,9	22	37	19	43	26	29
Rostock.....	494	24,8	79	110	61	104	68	72
Schwerin.....	269	27,9	40	81	21	58	36	33
Stralsund.....	119	20,3	18	26	17	24	18	16
Wismar.....	74	16,3	14	15	10	16	10	9
Landkreise								
Bad Doberan.....	176	14,7	16	33	14	45	26	42
Demmin.....	147	17,1	21	23	20	38	25	20
Güstrow.....	204	19,4	30	50	20	35	37	32
Ludwigslust.....	195	15,3	19	44	26	44	38	24
Mecklenburg-Strelitz.....	112	13,5	11	14	19	27	19	22
Müritz.....	93	13,8	12	28	12	15	8	18
Nordvorpommern.....	216	19,4	32	45	16	49	42	32
Nordwestmecklenburg.....	193	16,1	23	48	31	46	23	22
Ostvorpommern.....	198	18,0	30	32	31	39	31	35
Parchim.....	109	10,7	12	32	13	24	12	16
Rügen.....	138	19,5	23	18	14	32	25	26
Uecker-Randow.....	152	19,8	24	28	17	40	25	18
Mecklenburg-Vorpommern	3 213	18,9	448	691	379	720	485	490

2.4.2 Straftaten 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straftaten insgesamt	Veränderung zum Vorjahr um Prozent	Häufigkeits- zahl ¹⁾	Darunter ausgewählte Straftaten			
				Straftaten gegen das Leben	Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persön- liche Freiheit	Diebstahl zusammen
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	6 201	- 5,2	11 638	1	65	516	3 394
Neubrandenburg.....	7 802	- 12,8	11 442	5	47	652	3 522
Rostock.....	24 136	+ 2,0	12 111	18	127	2 183	11 286
Schwerin.....	16 499	+ 21,1	17 070	7	82	1 545	5 548
Stralsund.....	7 856	- 10,6	13 381	2	54	880	3 366
Wismar.....	4 219	- 15,9	9 295	3	26	399	2 199
Landkreise							
Bad Doberan.....	7 223	- 12,0	6 024	3	60	796	3 828
Demmin.....	7 220	+ 24,2	8 322	3	42	795	2 583
Güstrow.....	9 354	- 9,1	8 849	7	65	1 172	4 249
Ludwigslust.....	10 673	- 11,3	8 307	1	88	1 497	3 793
Mecklenburg-Strelitz.....	5 081	- 0,6	6 085	2	61	719	2 165
Müritz.....	4 438	- 18,8	6 575	1	29	577	1 947
Nordvorpommern.....	7 418	- 6,4	6 613	1	47	903	3 359
Nordwestmecklenburg.....	8 718	- 3,8	7 246	7	294	1 109	2 954
Ostvorpommern.....	8 156	- 11,7	7 395	8	58	996	3 860
Parchim.....	6 657	- 11,6	6 484	3	72	885	2 991
Rügen.....	5 525	- 3,5	7 750	3	32	726	2 155
Uecker-Randow ²⁾	5 122	- 25,8	6 639	4	49	724	2 180
Mecklenburg-Vorpommern	152 298	- 4,7	8 921	79	1 298	17 074	65 379

Quelle: Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

1) Straftaten je 100 000 Einwohner; Einwohner nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6.

2) Der Anteil der Fälle, die 2006 im Landkreis Uecker-Randow durch den Bundesgrenzschutz erfasst wurden, betrug 1,2 Prozent (2005: 7,1 Prozent).

2.5.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2006 nach Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländer(n)/-innen *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar				
		männlich	weiblich	Vollzeitbe- schäftigte	Auszubil- dende ¹⁾	Ausländer/ -innen
Kreisfreie Städte						
Greifswald	21 314	8 906	12 408	17 196	1 495	253
Neubrandenburg	33 415	15 164	18 251	27 947	4 971	143
Rostock	73 329	34 532	38 797	62 196	6 121	861
Schwerin	47 435	20 930	26 505	39 150	4 806	308
Stralsund	22 195	10 358	11 837	18 353	2 255	124
Wismar	16 734	8 790	7 944	14 452	1 412	145
Landkreise						
Bad Doberan	30 443	15 644	14 799	25 649	2 105	189
Demmin	19 871	10 652	9 219	16 929	1 251	65
Güstrow	26 828	13 368	13 460	22 187	2 192	105
Ludwigslust	34 277	18 370	15 907	29 351	2 300	276
Mecklenburg-Strelitz	16 995	8 926	8 069	14 263	976	86
Müritz	19 327	9 883	9 444	16 821	1 480	87
Nordvorpommern	23 966	11 785	12 181	20 195	1 674	103
Nordwestmecklenburg	26 127	14 662	11 465	22 569	1 964	210
Ostvorpommern	27 822	13 448	14 374	23 727	2 212	211
Parchim	24 460	12 112	12 348	20 214	1 727	116
Rügen	21 001	9 165	11 836	18 133	2 099	187
Uecker-Randow	18 085	8 403	9 682	14 049	1 510	64
Mecklenburg-Vorpommern	503 624	245 098	258 526	423 381	42 550	3 533

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2006
1) einschließlich Anlernlingen, Praktikanten und Volontären

2.5.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2006 nach Altersgruppen *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Kreisfreie Städte										
Greifswald	21 314	852	1 688	2 278	4 846	6 462	2 755	1 811	583	39
Neubrandenburg	33 415	2 677	3 658	2 735	6 256	10 011	4 648	2 737	664	29
Rostock	73 329	3 318	6 424	7 083	15 199	22 304	9 984	6 479	2 354	184
Schwerin	47 435	2 648	4 355	4 031	9 379	14 272	6 940	4 271	1 417	122
Stralsund	22 195	1 470	1 966	1 967	4 419	7 013	2 932	1 808	565	55
Wismar	16 734	886	1 569	1 486	3 476	5 152	2 332	1 424	387	22
Landkreise										
Bad Doberan	30 443	1 338	2 522	2 782	6 553	9 968	4 091	2 417	679	93
Demmin	19 871	827	1 348	1 519	4 148	7 019	2 883	1 750	340	37
Güstrow	26 828	1 410	2 113	2 149	5 532	8 972	3 813	2 217	579	43
Ludwigslust	34 277	1 465	2 907	2 801	7 324	11 307	4 826	2 830	740	77
Mecklenburg-Strelitz	16 995	597	1 172	1 351	3 508	5 928	2 533	1 497	364	45
Müritz	19 327	911	1 716	1 852	4 180	6 266	2 503	1 505	355	39
Nordvorpommern	23 966	1 079	1 885	1 930	4 970	7 976	3 561	1 990	530	45
Nordwestmecklenburg	26 127	1 327	2 245	2 293	5 645	8 292	3 569	2 222	483	51
Ostvorpommern	27 822	1 558	2 515	2 418	5 270	9 054	3 989	2 405	550	63
Parchim	24 460	1 139	1 905	2 152	5 085	8 112	3 519	2 059	453	36
Rügen	21 001	1 509	2 102	1 757	3 868	6 774	2 824	1 703	407	57
Uecker-Randow	18 085	921	1 464	1 370	3 479	6 314	2 739	1 447	324	27
Mecklenburg-Vorpommern	503 624	25 932	43 554	43 954	103 137	161 196	70 441	42 572	11 774	1 064

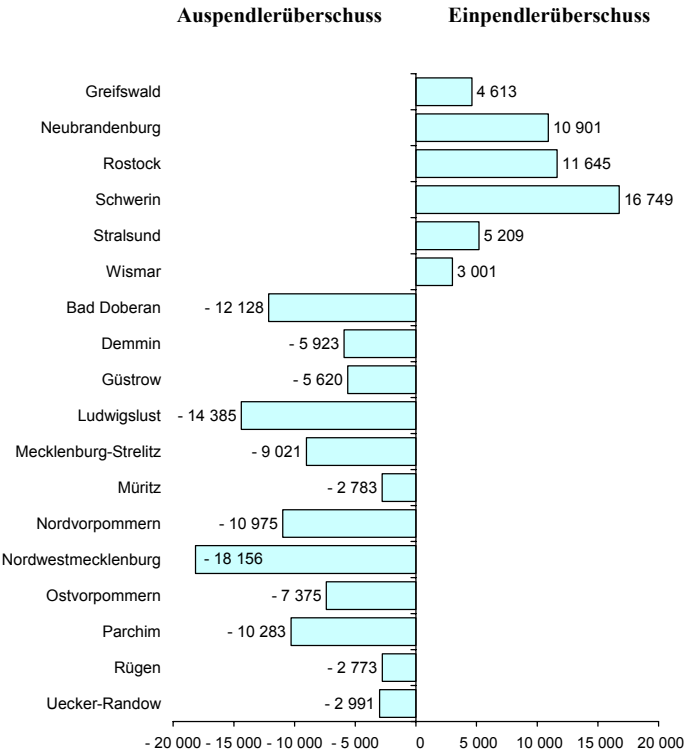
*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2006

2.5.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Berufspendler am 30.6.2006 *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beschäftigte am		Auspendler	Einpendler	Pendlersaldo	
	Arbeitsort	Wohnort				
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	21 314	16 701	5 556	10 169	+	4 613
Neubrandenburg	33 415	22 514	5 827	16 728	+	10 901
Rostock	73 329	61 684	17 113	28 758	+	11 645
Schwerin	47 435	30 686	9 076	25 825	+	16 749
Stralsund	22 195	16 986	4 993	10 202	+	5 209
Wismar.....	16 734	13 733	5 083	8 084	+	3 001
Landkreise						
Bad Doberan	30 443	42 571	24 518	12 390	-	12 128
Demmin	19 871	25 794	9 568	3 645	-	5 923
Güstrow	26 828	32 448	11 254	5 634	-	5 620
Ludwigslust.....	34 277	48 662	22 646	8 261	-	14 385
Mecklenburg-Strelitz	16 995	26 016	13 720	4 699	-	9 021
Müritz	19 327	22 110	6 251	3 468	-	2 783
Nordvorpommern	23 966	34 941	15 465	4 490	-	10 975
Nordwestmecklenburg.....	26 127	44 283	26 016	7 860	-	18 156
Ostvorpommern	27 822	35 197	12 339	4 964	-	7 375
Parchim	24 460	34 743	15 966	5 683	-	10 283
Rügen	21 001	23 774	4 916	2 143	-	2 773
Uecker-Randow	18 085	21 076	5 328	2 337	-	2 991
Mecklenburg-Vorpommern ..	503 624	553 919	215 635	165 340	-	50 295

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2006

Pendlersaldo *) der kreisfreien Städte und Landkreise am 30.6.2006



*) Pendler über die Kreisgrenzen innerhalb und über die Landesgrenzen Mecklenburg-Vorpommerns

2.5.4 Sozialversicherungspflichtig
nach Wirt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾	Darunter nach				
			Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserver- sorgung	Baugewerbe
Arbeits							
Kreisfreie Städte							
1	Greifswald	21 314	329	-	2 006	176	908
2	Neubrandenburg	33 415	.	-	3 684	366	1 641
3	Rostock	73 329	250	-	7 312	1 308	2 752
4	Schwerin	47 435	146	-	3 510	947	2 520
5	Stralsund	22 195	140	-	2 011	197	1 103
6	Wismar	16 734	.	.	4 175	255	1 429
Landkreise							
7	Bad Doberan	30 443	1 299	46	3 392	125	3 999
8	Demmin	19 871	2 088	.	2 809	.	2 121
9	Güstrow	26 828	1 786	.	3 838	.	1 823
10	Ludwigslust	34 277	2 038	65	8 511	180	3 732
11	Mecklenburg-Strelitz	16 995	1 384	42	1 741	154	1 807
12	Müritz	19 327	1 150	17	3 503	184	1 643
13	Nordvorpommern	23 966	1 743	.	2 008	.	2 862
14	Nordwestmecklenburg	26 127	1 942	137	5 208	283	3 605
15	Ostvorpommern	27 822	1 327	46	2 696	1 274	1 958
16	Parchim	24 460	1 871	128	3 249	158	2 853
17	Rügen	21 001	918	.	1 271	.	1 200
18	Uecker-Randow	18 085	1 078	.	2 130	.	1 342
19	Mecklenburg-Vorpommern	503 624	19 680	627	63 054	6 876	39 298
Wohn							
Kreisfreie Städte							
20	Greifswald	16 701	225	10	1 390	766	896
21	Neubrandenburg	22 514	144	18	2 730	362	1 212
22	Rostock	61 684	397	22	6 826	846	3 132
23	Schwerin	30 686	191	27	3 267	454	1 876
24	Stralsund	16 986	152	5	1 788	170	1 004
25	Wismar	13 733	111	14	2 877	216	1 111
Landkreise							
26	Bad Doberan	42 571	1 297	51	4 711	535	3 777
27	Demmin	25 794	2 185	32	3 390	261	2 664
28	Güstrow	32 448	1 796	58	4 301	312	2 760
29	Ludwigslust	48 662	1 986	103	10 361	412	4 390
30	Mecklenburg-Strelitz	26 016	1 348	40	2 876	297	2 313
31	Müritz	22 110	1 069	28	3 553	210	1 921
32	Nordvorpommern	34 941	1 763	37	3 239	397	3 468
33	Nordwestmecklenburg	44 283	2 012	133	7 629	394	4 830
34	Ostvorpommern	35 197	1 486	63	3 856	706	2 675
35	Parchim	34 743	1 962	74	4 699	351	3 581
36	Rügen	23 774	798	55	1 593	243	1 543
37	Uecker-Randow	21 076	1 054	8	2 423	241	1 668
38	Mecklenburg-Vorpommern	553 919	19 976	778	71 509	7 173	44 821

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2006
1) einschließlich Fällen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung
2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Beschäftigte am 30.6.2006 ^{a)}
schaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitten ²⁾							Lfd. Nr.
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweg- licher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	öffentliche Verwaltung u. Ä.	öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	
ort							
2 411	598	558	474	4 306	1 742	7 806	1
4 593	1 009	1 436	1 307	5 580	3 627	10 032	2
8 273	2 852	6 347	1 821	13 061	8 110	21 239	3
5 192	1 181	2 802	1 529	8 660	7 270	13 676	4
2 837	739	1 209	365	3 475	3 127	6 992	5
1 744	490	528	563	1 937	790	4 746	6
5 929	2 370	2 250	176	3 344	1 804	5 709	7
2 973	441	1 548	346	1 140	1 380	4 590	8
3 794	924	1 609	249	2 075	2 873	7 633	9
4 585	643	2 456	540	2 653	3 140	5 732	10
2 359	758	1 562	223	1 095	1 931	3 939	11
2 798	1 928	1 057	301	1 016	1 205	4 525	12
3 835	2 275	1 156	236	1 403	1 936	6 267	13
3 075	1 318	1 570	48	1 594	1 825	5 522	14
3 505	4 119	1 142	253	2 359	1 956	7 186	15
2 784	884	1 311	333	2 226	2 283	6 380	16
2 960	5 188	1 406	288	1 545	1 309	4 622	17
2 152	403	617	363	1 880	2 600	5 315	18
65 799	28 120	30 564	9 415	59 349	48 908	131 911	19
ort							
1 837	587	657	237	3 032	1 476	5 588	20
3 178	871	1 284	720	3 408	2 492	6 094	21
7 994	2 841	5 224	1 043	10 852	5 968	16 534	22
3 710	1 058	2 146	818	5 320	3 443	8 373	23
2 376	758	977	282	2 621	1 975	4 878	24
1 633	513	758	241	1 806	820	3 633	25
6 196	2 355	3 275	818	5 484	3 905	10 166	26
3 690	800	1 777	506	2 346	1 898	6 244	27
4 482	1 066	2 527	462	3 397	2 888	8 399	28
7 082	964	3 861	1 007	5 710	4 304	8 480	29
3 619	1 079	1 916	646	2 911	2 757	6 213	30
3 086	1 712	1 410	398	1 815	1 576	5 332	31
5 155	2 433	2 272	537	3 700	2 973	8 966	32
6 020	1 525	2 976	857	4 507	3 221	10 178	33
4 308	3 821	1 649	536	4 080	2 755	9 261	34
4 265	1 124	2 418	778	3 952	3 564	7 974	35
3 320	4 649	1 960	357	2 426	1 638	5 189	36
2 435	561	1 175	400	2 581	2 750	5 779	37
74 386	28 717	38 262	10 643	69 948	50 403	137 281	38

2.5.5 Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose						Arbeitslosenquote ¹⁾ in Prozent					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Kreisfreie Städte												
Greifswald.....	5 423	5 261	5 739	5 863	5 895	5 200	19,5	19,3	21,8	22,7	23,0	20,6
Neubrandenburg.....	7 899	8 132	8 537	8 508	8 201	7 149	20,1	21,2	22,9	23,5	23,3	21,0
Rostock.....	17 030	17 969	19 447	19 637	19 916	17 941	16,9	18,2	20,1	20,6	21,4	19,5
Schwerin.....	8 256	7 549	8 097	7 824	8 546	8 288	16,0	15,0	16,9	16,8	18,9	18,7
Stralsund.....	6 293	6 260	6 763	6 909	6 411	6 148	21,7	22,0	24,4	25,4	23,9	23,2
Wismar.....	4 517	4 178	4 342	4 128	4 111	4 082	20,3	19,1	20,4	19,7	20,3	20,7
Landkreise												
Bad Doberan.....	9 072	9 535	10 562	10 354	10 459	9 188	16,3	16,9	18,6	18,0	18,0	15,9
Demmin.....	11 885	12 092	12 793	12 807	11 830	11 213	26,7	27,6	29,7	30,2	28,3	27,6
Güstrow.....	11 696	12 042	12 886	13 327	12 724	11 656	22,0	22,8	24,7	25,9	25,0	23,4
Ludwigslust.....	8 257	8 377	9 155	9 332	9 475	9 508	12,9	13,0	14,3	14,6	14,8	14,9
Mecklenburg-Strelitz.....	9 729	10 156	10 681	10 747	10 494	9 853	23,2	24,3	25,6	26,1	25,8	24,5
Müritz.....	7 628	7 794	8 226	7 933	7 377	6 803	22,4	22,9	24,4	23,8	22,4	21,2
Nordvorpommern.....	12 785	12 494	13 921	14 203	13 699	12 653	23,1	22,8	25,7	26,4	25,7	24,1
Nordwestmecklenburg.....	8 906	8 855	9 322	9 328	9 870	9 956	15,2	15,1	16,0	16,1	17,1	17,1
Ostvorpommern.....	11 546	11 643	12 558	12 843	13 824	12 278	21,6	22,0	24,0	24,7	26,8	24,0
Parchim.....	9 329	9 403	9 673	9 307	9 127	9 220	18,1	18,3	19,2	18,7	18,7	19,1
Rügen.....	7 363	7 451	8 017	8 004	7 544	7 197	20,4	20,9	22,8	22,9	21,7	21,3
Uecker-Randow.....	10 362	10 605	10 991	11 578	10 861	9 576	26,3	27,3	29,0	31,3	29,7	27,2
Mecklenburg-Vorpommern ...	167 977	169 794	181 684 ²⁾	182 632	180 362	167 909	19,6	20,0	21,7	22,1	22,1	20,8

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de
1) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen
2) geringfügige Abweichungen zur Kreissumme resultieren aus unterschiedlichen Berechnungsständen

2.5.6 Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2006 nach ausgewählten Personengruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Unter 20 Jahre alt	Unter 25 Jahre alt	55 Jahre und älter	Schwer- behinderte	Langzeit- arbeitslose	Unter 25 Jahre alt und über 6 Monate arbeitslos	Über 25 Jahre alt und langzeit- arbeitslos	Ausländer/ -innen
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	5 200	104	649	523	180	2 130	149	2 090	135
Neubrandenburg.....	7 149	149	893	800	271	2 737	71	2 723	163
Rostock.....	17 941	322	2 281	1 922	666	7 879	722	7 593	996
Schwerin.....	8 288	172	1 035	876	368	2 818	206	2 761	795
Stralsund.....	6 148	152	815	648	235	2 459	110	2 435	97
Wismar.....	4 082	75	492	495	156	1 398	86	1 379	193
Landkreise									
Bad Doberan.....	9 188	207	1 160	1 040	305	3 626	317	3 508	125
Demmin.....	11 213	205	1 098	1 240	345	4 399	217	4 347	104
Güstrow.....	11 656	225	1 238	1 155	276	4 145	264	4 068	151
Ludwigslust.....	9 508	236	1 397	1 005	407	3 124	458	2 943	122
Mecklenburg-Strelitz.....	9 853	172	897	1 220	294	3 673	91	3 655	91
Müritz.....	6 802	111	716	758	277	2 158	65	2 150	95
Nordvorpommern.....	12 653	264	1 367	1 366	410	4 614	272	4 529	108
Nordwestmecklenburg.....	9 956	265	1 456	1 102	346	3 402	455	3 234	136
Ostvorpommern.....	12 278	285	1 485	1 502	.	.	.	.	172
Parchim.....	9 220	202	1 144	1 004	382	3 188	389	3 021	118
Rügen.....	7 197	176	1 015	759	291	1 698	215	1 652	77
Uecker-Randow.....	9 576	156	879	1 060	344	3 901	108	3 878	126
Mecklenburg-Vorpommern	167 909	3 478	20 016	18 474	.	.	.	.	3 803

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de

2.6.1 Unternehmen/Betriebe

2.6.1.1 Aktive Unternehmen *) am 31.12.2006 nach Beschäftigtengrößenklassen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Unternehmen insgesamt	Davon Unternehmen mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Kreisfreie Städte					
Greifswald.....	1 667	1 464	144	47	12
Neubrandenburg	2 294	2 018	215	49	12
Rostock	6 607	5 953	514	110	30
Schwerin	3 644	3 237	317	72	18
Stralsund	1 838	1 647	135	50	6
Wismar.....	1 486	1 310	124	46	6
Landkreise					
Bad Doberan	4 449	4 010	369	66	4
Demmin	2 465	2 213	211	34	7
Güstrow.....	3 219	2 866	292	57	4
Ludwigslust.....	4 066	3 644	340	73	9
Mecklenburg-Strelitz	2 566	2 317	224	23	2
Müritz	2 511	2 261	209	38	3
Nordvorpommern	3 768	3 446	274	46	2
Nordwestmecklenburg.....	3 490	3 156	277	52	5
Ostvorpommern	3 763	3 443	268	47	5
Parchim	3 346	3 043	247	49	7
Rügen.....	3 295	3 043	209	40	3
Uecker-Randow	2 117	1 917	161	33	6
Mecklenburg- Vorpommern	56 591	50 988	4 530	932	141

*) aktive Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2004

2.6.1.2 Aktive Betriebe *) am 31.12.2006 nach Beschäftigtengrößenklassen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Kreisfreie Städte					
Greifswald.....	1 875	1 597	210	56	12
Neubrandenburg	2 618	2 210	319	74	15
Rostock	7 180	6 269	705	175	31
Schwerin	4 075	3 470	473	111	21
Stralsund	2 083	1 793	219	66	5
Wismar.....	1 620	1 397	164	50	9
Landkreise					
Bad Doberan	4 756	4 214	460	78	4
Demmin	2 725	2 404	272	45	4
Güstrow.....	3 531	3 080	375	71	5
Ludwigslust.....	4 352	3 844	401	100	7
Mecklenburg-Strelitz	2 756	2 461	263	30	2
Müritz	2 692	2 375	271	42	4
Nordvorpommern	4 109	3 697	354	56	2
Nordwestmecklenburg.....	3 692	3 296	329	62	5
Ostvorpommern	4 105	3 696	346	59	4
Parchim	3 538	3 189	284	59	6
Rügen.....	3 588	3 263	272	51	2
Uecker-Randow	2 341	2 090	210	35	6
Mecklenburg- Vorpommern	61 636	54 345	5 927	1 220	144

*) aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie aktive Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2004

Noch: 2.6.1 Unternehmen/Betriebe

2.6.1.3 Aktive Unternehmen *) am 31.12.2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen **)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Unternehmen insgesamt (C-K;M-O)	Davon					
		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	Baugewerbe	Handel; Instand- haltung und Re- paratur v. Kfz und Verbrauchs- gütern	Gastgewerbe
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	1 667	1	69	10	133	353	114
Neubrandenburg	2 294	2	123	5	188	507	144
Rostock	6 607	-	286	12	574	1 292	520
Schwerin	3 644	-	167	9	380	719	251
Stralsund	1 838	-	85	2	192	359	166
Wismar.....	1 486	-	104	3	178	306	115
Landkreise							
Bad Doberan	4 449	4	260	50	768	938	407
Demmin	2 465	1	182	34	365	610	200
Güstrow.....	3 219	4	196	31	470	756	250
Ludwigslust.....	4 066	5	405	11	751	909	292
Mecklenburg-Strelitz	2 566	5	151	8	398	595	233
Müritz	2 511	4	169	8	335	548	274
Nordvorpommern	3 768	8	221	28	570	826	468
Nordwestmecklenburg	3 490	7	278	16	690	716	317
Ostvorpommern	3 763	4	197	13	503	832	611
Parchim	3 346	4	251	16	599	802	275
Rügen	3 295	2	149	38	333	662	732
Uecker-Randow	2 117	4	144	14	308	512	181
Mecklenburg- Vorpommern.....	56 591	55	3 437	308	7 735	12 242	5 550

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon					
	Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	Kredit- und Ver- sicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung be- weglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Vete- rinär- und Sozial- wesen	Erbringung von sonstigen öffentli- chen und persön- lichen Dienst- leistungen
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	79	36	409	46	230	187
Neubrandenburg	94	75	577	55	262	262
Rostock	369	127	1 762	131	758	776
Schwerin	138	85	943	84	406	462
Stralsund	102	37	438	36	234	187
Wismar.....	65	31	338	29	170	147
Landkreise						
Bad Doberan	213	61	944	95	320	389
Demmin	138	37	324	72	255	247
Güstrow.....	191	64	520	89	345	303
Ludwigslust.....	265	58	613	82	339	336
Mecklenburg-Strelitz	124	43	423	73	250	263
Müritz	126	43	437	80	217	270
Nordvorpommern	163	47	643	101	323	370
Nordwestmecklenburg	178	38	568	89	274	319
Ostvorpommern	182	45	624	101	306	345
Parchim	175	47	511	71	287	308
Rügen	147	38	559	60	243	332
Uecker-Randow	101	46	310	58	254	185
Mecklenburg- Vorpommern.....	2 850	958	10 943	1 352	5 473	5 688

*) aktive Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2004
**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Noch: 2.6.1 Unternehmen/Betriebe

2.6.1.4 Aktive Betriebe *) am 31.12.2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen **)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt (C-K;M-O)	Davon					
		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	Baugewerbe	Handel; Instand- haltung und Re- paratur v. Kfz und Verbrauchs- gütern	Gastgewerbe
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	1 875	1	78	12	136	441	123
Neubrandenburg	2 618	3	132	7	197	649	150
Rostock	7 180	-	312	15	584	1 497	529
Schwerin	4 075	-	181	10	389	879	261
Stralsund	2 083	-	93	2	195	467	178
Wismar	1 620	-	113	3	181	365	120
Landkreise							
Bad Doberan	4 756	4	267	54	773	1 109	421
Demmin	2 725	1	192	39	369	729	205
Güstrow	3 531	6	217	35	473	879	254
Ludwigslust	4 352	5	425	13	761	1 038	302
Mecklenburg-Strelitz	2 756	5	162	10	400	679	232
Müritz	2 692	4	181	10	339	608	285
Nordvorpommern	4 109	8	231	33	573	989	479
Nordwestmecklenburg	3 692	8	289	19	690	812	325
Ostvorpommern	4 105	5	202	18	507	998	638
Parchim	3 538	3	258	18	605	912	273
Rügen	3 588	3	153	39	338	797	775
Uecker-Randow	2 341	4	152	18	309	609	181
Mecklenburg- Vorpommern	61 636	60	3 638	355	7 819	14 457	5 731

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon					
	Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	Kredit- und Ver- sicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung be- weglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Vete- rinär- und Sozial- wesen	Erbringung von sonstigen öffentli- chen und persön- lichen Dienst- leistungen
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	95	46	449	56	243	195
Neubrandenburg	128	105	635	63	268	281
Rostock	438	179	1 902	158	761	805
Schwerin	175	129	1 065	99	409	478
Stralsund	125	48	480	58	240	197
Wismar	77	38	359	37	170	157
Landkreise						
Bad Doberan	249	64	974	99	326	416
Demmin	159	53	353	85	268	272
Güstrow	229	75	565	107	364	327
Ludwigslust	296	80	647	89	348	348
Mecklenburg-Strelitz	160	52	439	79	262	276
Müritz	149	55	455	92	234	280
Nordvorpommern	189	78	675	116	351	387
Nordwestmecklenburg	209	45	587	96	282	330
Ostvorpommern	204	70	657	114	335	357
Parchim	205	55	530	77	288	314
Rügen	180	65	584	67	247	340
Uecker-Randow	129	62	333	76	268	200
Mecklenburg- Vorpommern	3 396	1 299	11 689	1 568	5 664	5 960

*) aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie aktive Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2004
**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2.6.2 Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

2.6.2.1 2006 nach ausgewählten Bereichen *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbeanmeldungen ¹⁾					Gewerbeabmeldungen ¹⁾				
	insge- samt	darunter				insge- samt	darunter			
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe
Kreisfreie Städte										
Greifswald.....	492	17	33	116	41	422	17	36	127	36
Neubrandenburg.....	481	20	32	129	26	547	9	43	192	35
Rostock.....	2 139	42	234	440	181	1 828	52	143	467	176
Schwerin.....	1 024	35	139	274	68	799	24	107	234	58
Stralsund.....	573	23	39	134	61	535	9	62	147	72
Wismar.....	388	15	57	94	33	363	11	48	99	35
Landkreise										
Bad Doberan.....	1 548	62	206	306	106	1 266	30	137	278	111
Demmin.....	575	24	83	132	43	513	18	47	134	60
Güstrow.....	847	43	151	200	60	702	20	103	178	62
Ludwigslust.....	1 020	60	169	261	63	912	42	123	257	79
Mecklenburg-Strelitz.....	687	28	80	166	66	573	11	70	158	73
Müritz.....	642	27	99	160	67	493	7	63	159	49
Nordvorpommern.....	937	30	139	202	107	771	31	97	214	95
Nordwestmecklenburg.....	992	54	213	198	73	850	24	153	226	78
Ostvorpommern.....	975	33	122	205	140	824	26	116	206	135
Parchim.....	760	47	112	198	65	686	27	105	205	53
Rügen.....	789	25	75	192	153	771	24	66	213	194
Uecker-Randow.....	596	28	117	146	52	504	23	72	143	60
Mecklenburg- Vorpommern.....	15 465	613	2 100	3 553	1 405	13 359	405	1 591	3 637	1 461

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2.6.2.2 Entwicklung 2002 bis 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbeanmeldungen ¹⁾					Gewerbeabmeldungen ¹⁾				
	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
Kreisfreie Städte										
Greifswald.....	391	415	558	534	492	385	339	374	405	422
Neubrandenburg.....	594	669	844	564	481	716	655	601	621	547
Rostock.....	2 067	2 259	2 724	1 975	2 139	2 689	2 368	2 477	1 980	1 828
Schwerin.....	877	965	1 224	906	1 024	1 000	902	1 038	993	799
Stralsund.....	464	534	693	534	573	520	560	576	469	535
Wismar.....	291	406	448	403	388	298	352	370	373	363
						385	339	374	405	
Landkreise										
Bad Doberan.....	1 308	1 415	2 229	2 538	1 548	1 174	1 130	1 183	1 241	1 266
Demmin.....	505	623	801	635	575	484	506	468	545	513
Güstrow.....	817	966	1 127	949	847	824	909	826	892	702
Ludwigslust.....	915	1 056	1 326	1 163	1 020	922	822	848	943	912
Mecklenburg-Strelitz.....	532	676	932	684	687	550	540	524	554	573
Müritz.....	569	654	830	678	642	498	484	580	520	493
Nordvorpommern.....	870	1 030	1 189	1 036	937	861	840	780	798	771
Nordwestmecklenburg.....	858	1 033	1 255	1 097	992	855	809	788	825	850
Ostvorpommern.....	875	1 062	1 228	1 024	975	858	820	783	830	824
Parchim.....	780	961	1 210	906	760	859	849	802	786	686
Rügen.....	737	855	982	862	789	787	812	684	839	771
Uecker-Randow.....	464	657	807	712	596	567	535	467	571	504
Mecklenburg- Vorpommern.....	13 914	16 236	20 407	17 200	15 465	14 847	14 232	14 169	14 185	13 359

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2.6.3 Insolvenzverfahren

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren			Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	darunter		
		eröffnete Verfahren	Abweisung mangels Masse	
	Anzahl			1 000 EUR
	2005	2006		

Insgesamt

Kreisfreie Städte					
Greifswald.....	62	52	50	2	10 502
Neubrandenburg.....	290	285	267	15	41 555
Rostock.....	781	860	828	28	77 182
Schwerin.....	213	258	235	18	33 432
Stralsund.....	107	170	159	9	11 829
Wismar.....	46	47	43	4	6 671
Landkreise					
Bad Doberan.....	279	279	265	13	72 984
Demmin.....	137	233	210	13	38 713
Güstrow.....	180	234	218	14	54 724
Ludwigslust.....	223	246	217	22	25 660
Mecklenburg-Strelitz.....	272	270	247	12	40 512
Müritz.....	211	218	191	21	27 570
Nordvorpommern.....	216	234	219	14	26 379
Nordwestmecklenburg.....	207	187	171	15	39 454
Ostvorpommern.....	115	117	102	14	61 709
Parchim.....	177	162	148	10	40 670
Rügen.....	143	137	128	6	17 364
Uecker-Randow.....	177	264	248	4	30 560
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 836	4 253	3 946	234	657 470

Unternehmen

Kreisfreie Städte					
Greifswald.....	15	12	10	2	5 953
Neubrandenburg.....	69	57	45	12	15 091
Rostock.....	101	53	34	19	30 613
Schwerin.....	48	40	28	12	18 094
Stralsund.....	20	18	13	5	3 343
Wismar.....	16	10	8	2	1 929
Landkreise					
Bad Doberan.....	53	29	23	6	16 814
Demmin.....	48	73	63	10	28 529
Güstrow.....	47	18	13	5	16 161
Ludwigslust.....	53	43	31	12	9 556
Mecklenburg-Strelitz.....	88	60	51	9	20 465
Müritz.....	85	66	51	15	18 954
Nordvorpommern.....	48	23	20	3	7 769
Nordwestmecklenburg.....	56	36	29	7	9 882
Ostvorpommern.....	51	40	29	11	19 319
Parchim.....	49	28	20	8	16 947
Rügen.....	40	29	25	4	8 625
Uecker-Randow.....	61	37	33	4	14 111
Mecklenburg-Vorpommern.....	948	672	526	146	262 156

2.7.1 Landwirtschaftliche Betriebe *) nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

2.7.1.1 nach der Anzahl der Betriebe

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Jahr	Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... bis unter ... ha							Betriebe insgesamt
		unter 10	10 - 20	20 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr	
		Anzahl							
Kreisfreie Städte ¹⁾	1995	28	7	7	12	9	.	.	69
	2003	29	7	6	8	6	.	.	58
	2005	30	6	6	6	7	.	.	58
Landkreise									
Bad Doberan	1995	120	42	42	68	70	21	25	388
	2003	100	46	56	77	75	28	24	406
	2005	91	37	55	85	79	21	28	396
Demmin	1995	173	32	52	62	71	36	45	471
	2003	104	31	42	71	82	51	39	420
	2005	97	27	51	70	87	48	40	420
Güstrow	1995	150	44	80	114	55	41	40	524
	2003	119	53	80	114	74	44	36	520
	2005	107	56	78	114	76	48	33	512
Ludwigslust	1995	270	57	100	134	60	40	42	703
	2003	211	86	104	156	96	41	35	729
	2005	184	90	101	165	89	45	35	709
Mecklenburg-Strelitz	1995	132	26	37	49	39	30	34	347
	2003	105	42	45	68	55	43	25	383
	2005	98	40	50	69	54	43	25	379
Müritz	1995	83	36	33	59	45	26	26	308
	2003	88	51	50	67	59	33	22	370
	2005	88	44	47	67	64	28	23	361
Nordvorpommern	1995	168	45	34	70	49	39	47	452
	2003	115	56	44	79	73	46	43	456
	2005	111	49	46	79	71	54	37	447
Nordwestmecklenburg	1995	143	24	37	101	95	40	32	472
	2003	149	47	44	99	111	49	30	529
	2005	139	44	50	92	119	51	29	524
Ostvorpommern	1995	188	45	50	72	51	39	37	482
	2003	111	48	46	84	71	33	34	427
	2005	95	55	52	74	67	42	33	418
Parchim	1995	156	33	49	79	48	29	49	443
	2003	133	56	51	83	67	30	45	465
	2005	122	47	52	89	68	35	43	456
Rügen	1995	74	23	18	39	29	.	.	211
	2003	56	28	30	45	31	.	.	228
	2005	55	21	34	43	36	.	.	225
Uecker-Randow	1995	130	29	27	38	27	21	24	296
	2003	66	24	25	43	31	26	23	238
	2005	65	25	28	44	32	28	24	246
Mecklenburg-Vorpommern	1995	1 815	443	566	897	648	375	422	5 166
	2003	1 386	575	623	994	831	446	374	5 229
	2005	1 282	541	650	997	849	465	367	5 151

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12
1) Summe der kreisfreien Städte

Noch: 2.7.1 Landwirtschaftliche Betriebe *) nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

2.7.1.2 nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Jahr	Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... bis unter ... ha							LF insgesamt
		unter 10	10 - 20	20 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr	
		ha							
Kreisfreie Städte ¹⁾	1995	63	106	230	1 259	3 276	.	.	11 044
	2003	92	101	202	1 044	1 790	.	.	5 452
	2005	104	88	181	722	1 992	.	.	5 779
Landkreise									
Bad Doberan	1995	456	600	1 418	8 042	21 573	15 911	43 897	91 896
	2003	474	671	1 863	8 453	23 490	19 733	39 854	94 538
	2005	416	526	1 708	9 642	24 849	14 117	44 537	95 796
Demmin	1995	524	441	1 621	7 818	22 589	27 060	77 419	137 471
	2003	439	456	1 410	8 931	26 341	36 939	60 887	135 403
	2005	440	384	1 586	8 745	27 771	34 615	62 221	135 760
Güstrow.....	1995	517	623	2 572	12 745	17 570	28 703	70 363	133 092
	2003	484	792	2 674	12 959	24 797	29 649	60 348	131 703
	2005	430	846	2 519	12 601	25 864	33 129	56 309	131 699
Ludwigslust.....	1995	860	815	3 240	14 646	18 405	29 393	66 119	133 478
	2003	877	1 225	3 254	16 590	31 414	30 182	52 177	135 719
	2005	782	1 302	3 166	17 786	29 325	32 904	52 653	137 919
Mecklenburg-Strelitz	1995	406	340	1 172	5 555	13 307	21 778	54 806	97 367
	2003	464	624	1 383	7 724	17 959	31 617	39 095	98 866
	2005	461	602	1 524	7 837	18 348	31 511	38 106	98 389
Müritz	1995	314	480	1 095	6 395	14 595	18 792	39 633	81 307
	2003	418	725	1 700	7 626	19 655	23 040	31 689	84 853
	2005	461	635	1 617	7 516	21 134	21 146	32 954	85 462
Nordvorpommern	1995	449	683	1 088	8 856	14 498	26 288	81 221	133 083
	2003	501	818	1 444	9 826	23 920	31 312	67 987	135 808
	2005	500	724	1 531	9 966	23 916	38 698	61 236	136 571
Nordwestmecklenburg.....	1995	395	328	1 246	11 821	31 191	28 642	64 816	138 437
	2003	655	657	1 426	12 659	34 918	33 263	55 759	139 337
	2005	627	612	1 642	11 976	37 167	34 850	53 695	140 570
Ostvorpommern	1995	667	635	1 637	7 503	16 568	26 338	66 892	120 238
	2003	511	705	1 476	9 962	23 786	23 519	55 429	115 388
	2005	402	799	1 672	9 031	21 687	28 771	54 794	117 156
Parchim	1995	522	454	1 612	9 260	14 928	21 002	79 720	127 497
	2003	561	798	1 726	9 511	21 508	20 989	75 111	130 204
	2005	547	637	1 689	9 543	21 525	23 986	72 410	130 337
Rügen.....	1995	261	337	569	4 018	9 180	.	.	59 189
	2003	246	418	959	4 858	9 354	.	.	61 435
	2005	249	312	1 135	4 517	11 655	.	.	62 234
Uecker-Randow	1995	354	422	811	4 655	8 349	14 685	48 908	78 184
	2003	238	361	857	5 123	10 010	17 475	45 823	79 887
	2005	253	379	963	4 851	10 193	17 752	46 056	80 446
Mecklenburg-Vorpommern	1995	5 791	6 263	18 312	102 571	206 029	267 289	736 027	1 342 282
	2003	5 962	8 352	20 373	115 269	268 944	312 920	616 773	1 348 593
	2005	5 673	7 848	20 933	114 733	275 430	327 491	606 012	1 358 119

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12
1) Summe der kreisfreien Städte

2.7.2 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2006 ohne Gebäude und ohne Inventar

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertragsmess- zahl in 100 je Hektar
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	EMZ
Kreisfreie Städte ¹⁾	13	66	398	6 029	5,08	42,3
Landkreise						
Bad Doberan	109	1 439	8 633	5 999	13,20	41,4
Demmin	165	2 469	12 486	5 057	14,96	43,2
Güstrow	155	1 808	8 547	4 728	11,66	40,5
Ludwigslust	294	2 107	7 547	3 582	7,17	33,1
Mecklenburg-Strelitz	100	1 775	8 758	4 934	17,75	38,7
Müritz	105	831	3 116	3 749	7,92	34,1
Nordvorpommern	171	1 765	9 490	5 376	10,32	41,2
Nordwestmecklenburg	183	1 458	9 874	6 772	7,97	47,3
Ostvorpommern	182	1 514	4 789	3 162	8,32	34,2
Parchim	171	1 354	4 060	2 997	7,92	28,9
Rügen	52	539	2 596	4 820	10,36	43,0
Uecker-Randow	146	793	2 456	3 098	5,43	33,8
Mecklenburg-Vorpommern	1 846	17 919	82 751	4 618	9,71	38,6

1) Summe der kreisfreien Städte

2.7.3 Begünstigter Verkauf landwirtschaftlicher Flächen 2006 ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertragsmess- zahl in 100 je Hektar
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	EMZ
Kreisfreie Städte ¹⁾	1	39	217	5 584	38,77	59,5
Landkreise						
Bad Doberan	4	101	363	3 576	25,23	44,2
Demmin	29	1 440	3 832	2 653	49,66	43,6
Güstrow	18	1 122	2 892	2 570	62,31	40,9
Ludwigslust	19	897	1 765	1 963	47,21	31,4
Mecklenburg-Strelitz	3	561	1 434	2 551	186,97	38,7
Müritz	11	497	1 113	2 233	45,21	34,6
Nordvorpommern	15	859	2 679	3 112	57,25	46,3
Nordwestmecklenburg	17	691	3 789	5 464	40,66	50,8
Ostvorpommern	7	531	1 034	1 943	75,92	38,1
Parchim	19	646	1 156	1 784	34,00	32,3
Rügen	13	421	1 089	2 564	32,36	42,5
Uecker-Randow	11	511	817	1 593	46,45	38,0
Mecklenburg-Vorpommern	167	8 316	22 180	2 659	49,79	40,4

*) ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenenflächen; rechtliche Grundlage siehe Fußnote zur Tabelle 1.12.2.13

1) Summe der kreisfreien Städte

2.7.4 Bodenfläche zum 31.12.2006 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Boden- fläche insgesamt	Davon						
		Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Verkehrsfläche	
		zusammen	darunter		zusammen	darunter	zusammen	darunter
			Wohnen	Gewerbe, Industrie		Abbauland		Straße, Weg, Platz
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	5 050	1 171	428	303	66	0	421	364
Neubrandenburg	8 565	1 462	435	346	139	79	538	427
Rostock	18 139	3 934	1 161	1 257	143	3	1 644	1 284
Schwerin	13 052	2 190	691	459	85	12	850	673
Stralsund	3 898	1 280	459	286	47	9	471	328
Wismar	4 163	1 079	418	416	12	0	373	280
Landkreise								
Bad Doberan	136 224	6 800	1 937	2 215	310	117	4 056	3 587
Demmin	192 154	5 598	2 076	767	554	397	4 952	4 133
Güstrow	205 820	5 947	1 712	1 230	679	450	6 346	4 805
Ludwigslust.....	251 710	7 499	2 978	1 400	595	368	8 567	7 599
Mecklenburg-Strelitz	208 967	5 133	1 728	1 039	512	285	5 115	4 299
Müritz	171 356	4 125	924	1 207	261	176	4 031	3 483
Nordvorpommern	217 185	7 979	3 558	761	481	201	5 609	4 925
Nordwestmecklenburg.....	207 578	7 104	3 369	1 062	998	722	5 733	5 203
Ostvorpommern	191 064	7 156	2 663	1 544	583	350	5 410	4 489
Parchim	223 292	5 986	2 347	633	747	586	6 137	5 432
Rügen	97 568	4 314	811	1 877	429	318	2 673	2 230
Uecker-Randow	162 454	4 459	1 492	1 121	232	143	3 795	3 348
Mecklenburg-Vorpommern	2 318 239	83 218	29 187	17 921	6 873	4 217	66 722	56 889

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon							Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹⁾
	Erholungs- fläche	Landwirt- schaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung			
					zusammen	darunter		
						Friedhof	Unland	
	ha							
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	372	2 248	476	133	163	29	103	2 059
Neubrandenburg.....	556	2 065	885	2 354	567	29	233	2 644
Rostock.....	1 275	3 876	4 929	1 656	681	84	440	7 077
Schwerin.....	718	2 445	2 442	3 749	572	58	497	3 889
Stralsund.....	361	1 219	171	177	172	40	122	2 189
Wismar.....	223	1 703	66	252	456	23	297	1 710
Landkreise								
Bad Doberan.....	1 161	98 193	20 541	2 045	3 118	56	2 398	12 266
Demmin.....	947	142 938	26 407	8 617	2 140	96	1 674	11 750
Güstrow.....	946	144 368	35 105	10 403	2 027	99	852	13 567
Ludwigslust.....	1 716	150 569	74 412	6 398	1 955	137	513	18 146
Mecklenburg-Strelitz.....	1 703	114 084	63 546	15 644	3 229	96	2 312	12 275
Müritz.....	995	89 021	44 298	25 332	3 292	70	1 445	9 306
Nordvorpommern.....	2 714	147 451	41 207	8 454	3 291	85	2 521	16 667
Nordwestmecklenburg.....	1 798	152 328	27 152	8 902	3 563	81	2 245	14 992
Ostvorpommern.....	1 344	131 954	32 223	8 190	4 205	109	2 640	14 251
Parchim.....	1 276	140 187	54 892	11 775	2 291	111	494	13 671
Rügen.....	518	67 107	15 165	2 201	5 160	56	2 352	7 673
Uecker-Randow.....	403	82 228	51 776	16 936	2 624	91	1 898	8 837
Mecklenburg-Vorpommern	19 026	1 473 985	495 691	133 218	39 507	1 349	23 034	172 970

1) Summe aus: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhof

2.7.5 Anbau der Feldfrüchte

Landkreis Land	Jahr	Anbauflächen darunter							
		insgesamt ¹⁾	insgesamt (einschl. Körner- mais und CCM)	Brotgetreide					
				zusammen	darunter				Roggen
					Weizen				
					zusammen	Winter- weizen ²⁾	Sommer- weizen	Hartweizen	
ha									
Bad Doberan	1999	72 480	43 787	27 114	22 435	22 180	255	-	4 679
	2003	71 927	42 209	26 773	25 603	25 373	230	-	1 170
Demmin.....	1999	103 814	61 803	40 951	34 507	33 840	667	-	6 444
	2003	106 064	63 710	45 028	42 736	42 263	474	-	2 292
Güstrow	1999	94 384	56 814	36 184	31 260	30 553	707	-	4 924
	2003	94 086	58 218	39 115	37 266	36 312	954	-	1 841
Ludwigslust	1999	88 905	46 669	26 640	9 127	8 419	708	-	17 514
	2003	86 344	48 090	25 213	13 288	13 129	159	-	11 904
Mecklenburg-Strelitz	1999	74 021	43 963	29 935	23 112	22 671	441	-	6 813
	2003	71 041	45 174	29 054	25 833	25 366	467	-	3 206
Müritzz.....	1999	61 540	34 180	22 628	11 973	11 620	353	-	10 650
	2003	59 057	33 666	21 921	16 687	16 546	141	-	5 208
Nordvorpommern	1999	100 551	63 069	38 436	32 455	31 220	1 235	-	5 982
	2003	102 006	62 544	42 998	41 230	40 980	249	-	1 763
Nordwestmecklenburg	1999	116 442	72 048	47 577	43 299	40 926	2 373	-	4 277
	2003	116 528	72 167	54 117	52 508	51 971	537	-	1 608
Ostvorpommern	1999	79 092	48 847	30 436	21 843	21 058	785	-	8 593
	2003	78 097	49 324	31 633	26 565	26 392	174	-	5 064
Parchim	1999	93 383	49 766	33 639	15 991	15 607	384	-	17 648
	2003	88 383	52 367	34 235	21 183	20 900	282	-	13 052
Rügen	1999	45 918	28 800	18 816	16 676	16 450	224	2	2 140
	2003	46 516	30 001	20 695	20 184	19 990	194	-	511
Uecker-Randow	1999	49 164	28 490	20 217	11 273	11 030	243	-	8 944
	2003	49 823	29 808	20 112	13 757	13 545	212	-	6 356
Mecklenburg- Vorpommern ³⁾	1999	984 049	580 726	374 211	275 239	266 858	8 379	2	98 958
	2003	973 346	589 717	392 932	338 603	334 336	4 267	-	54 251

1) Anbau insgesamt ohne Brache
2) einschließlich Dinkel
3) einschließlich der kreisfreien Städte

im Hauptanbau

auf dem Ackerland						Jahr
Getreide						
Futter- und Industriegetreide						
zusammen	darunter					
	Gerste			Hafer	Triticale	
	zusammen	Wintergerste	Sommergerste			
ha						
16 673	13 425	10 325	3 100	823	2 421	1999
15 397	12 043	9 620	2 423	1 172	2 148	2003
20 512	16 690	14 873	1 816	1 120	2 679	1999
18 382	15 153	14 118	1 035	793	2 405	2003
20 501	15 868	13 188	2 680	1 228	3 358	1999
19 034	14 332	12 510	1 823	1 424	3 268	2003
19 071	12 320	8 531	3 790	1 772	4 858	1999
21 206	10 944	9 182	1 762	2 200	8 019	2003
13 836	9 541	8 733	808	1 250	3 008	1999
15 627	9 628	8 777	851	1 487	4 458	2003
11 516	7 978	6 723	1 255	644	2 755	1999
11 427	7 303	6 297	1 006	656	3 354	2003
24 615	21 722	17 984	3 738	789	2 081	1999
19 379	16 572	15 646	927	1 215	1 588	2003
24 433	21 675	16 865	4 810	916	1 821	1999
18 018	15 179	13 971	1 208	1 041	1 640	2003
18 402	13 620	11 573	2 047	1 434	3 333	1999
17 174	13 451	11 994	1 456	792	2 869	2003
16 003	12 339	9 599	2 740	630	2 987	1999
17 190	11 645	9 879	1 765	1 026	4 499	2003
9 970	8 929	6 559	2 370	592	424	1999
8 887	8 090	6 132	1 958	438	323	2003
8 274	5 995	5 139	856	720	1 510	1999
9 611	6 223	5 741	482	892	2 477	2003
204 656	160 861	130 741	30 120	11 984	31 259	1999
191 731	140 902	124 154	16 748	13 175	37 068	2003

Noch: 2.7.5 Anbau der Feldfrüchte

Landkreis Land	Jahr	Noch: Anbauflächen								
		noch:								
		Futterpflanzen					Ölfrüchte			
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter		
			Klee, Klee gras	Luzerne	Gras- anbau	Silomais		Winter- raps	Sommer- raps	Öllein und Flachs
ha										
Bad Doberan	1999	5 865	287	-	901	4 502	15 783	14 885	150	718
	2003	5 614	76	-	863	4 440	18 584	18 569	16	-
Demmin.....	1999	8 151	534	.	1 056	6 448	22 713	21 206	622	875
	2003	6 775	341	91	760	5 428	25 777	24 268	1 494	14
Güstrow	1999	8 349	325	38	1 606	5 856	21 161	18 963	262	1 935
	2003	8 028	184	33	1 355	6 037	21 937	21 353	548	36
Ludwigslust	1999	14 939	869	.	3 606	9 934	19 934	13 291	1 425	4 987
	2003	14 520	597	40	2 779	10 760	15 731	14 524	942	136
Mecklenburg-Strelitz	1999	6 094	738	30	1 008	3 946	17 088	14 091	679	2 317
	2003	5 039	355	44	742	3 616	16 064	14 966	985	101
Müritz.....	1999	6 767	318	13	2 085	4 188	15 695	11 332	837	3 499
	2003	5 773	250	8	897	4 348	15 177	13 815	989	372
Nordvorpommern.....	1999	8 875	330	16	2 542	5 774	21 760	20 835	390	535
	2003	7 641	391	-	1 535	5 603	27 094	26 913	166	15
Nordwestmecklenburg	1999	9 604	107	.	2 508	6 679	26 207	24 186	891	1 130
	2003	8 219	71	12	1 566	5 979	29 614	28 203	1 412	-
Ostvorpommern	1999	4 952	275	57	676	3 770	17 108	15 103	282	1 721
	2003	4 392	177	13	533	3 461	17 435	16 775	651	4
Parchim	1999	11 734	187	54	2 945	8 252	25 265	15 189	1 931	7 991
	2003	10 650	189	41	1 441	8 770	18 784	17 455	932	378
Rügen	1999	4 267	316	38	1 189	2 471	10 026	9 523	355	148
	2003	3 214	253	6	550	1 964	11 203	10 980	223	-
Uecker-Randow	1999	7 893	202	21	427	6 310	9 484	8 756	214	514
	2003	7 128	71	8	429	5 959	10 519	10 127	369	19
Mecklenburg- Vorpommern ³⁾	1999	97 805	4 524	305	20 589	68 368	223 501	188 207	8 100	26 739
	2003	87 197	2 975	297	13 450	66 497	228 566	218 574	8 745	1 074

3) einschließlich der kreisfreien Städte
4) einschließlich Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln

im Hauptanbau

auf dem Ackerland								Jahr
darunter								
Hülsenfrüchte		Hackfrüchte					Gemüse, Erdbeeren und andere Garten- gewächse	
insgesamt	darunter	insgesamt	darunter					
	Futtererbsen		Kartoffeln		Zuckerrüben	Runkelrüben		
			frühe	mittelfrühe und späte ⁴⁾				
ha								
1 882	1 673	4 660	.	.	2 595	15	93	1999
843	718	4 185	1	1 788	2 389	7	99	2003
2 575	2 387	7 791	17	3 238	4 523	13	39	1999
1 639	1 277	7 571	37	3 497	4 029	8	51	2003
2 867	2 322	4 654	.	.	3 980	15	126	1999
1 458	648	4 178	3	658	3 502	13	93	2003
2 867	1 637	3 387	22	2 637	696	28	880	1999
2 659	1 118	4 090	3	3 473	588	14	974	2003
3 793	2 820	2 619	.	.	2 351	12	26	1999
2 079	710	2 219	1	143	2 065	11	51	2003
2 892	2 145	1 646	8	659	969	10	28	1999
2 379	426	1 528	1	679	843	5	11	2003
1 334	1 254	4 931	16	1 377	3 505	28	93	1999
772	537	3 698	5	952	2 714	17	49	2003
2 060	1 754	5 684	6	674	4 977	27	524	1999
1 236	909	4 787	2	463	4 296	6	245	2003
2 249	1 926	5 593	25	2 328	3 183	51	11	1999
1 465	891	5 190	33	2 315	2 821	19	128	2003
2 510	1 966	3 167	8	1 659	1 483	15	75	1999
3 033	1 401	2 965	18	1 608	1 331	7	78	2003
903	748	1 633	20	310	1 299	4	65	1999
413	304	1 402	1	288	1 108	5	64	2003
1 429	1 117	1 841	2	363	1 468	7	6	1999
815	215	1 540	1	346	1 186	4	6	2003
27 420	21 802	47 794	136	16 178	31 207	232	1 992	1999
18 844	9 174	43 448	107	16 212	26 962	119	1 874	2003

2.7.6 Hektarerträge ausgewählter

Landkreis Land	Jahr	Getreide insgesamt	Winter- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Triticale
		dt/ha						
Bad Doberan	2005	73,9	77,5	67,7	73,5	48,7	50,3	62,2
	2006	70,5	76,0	63,0	63,9	51,0	48,4	63,0
Demmin	2005	74,8	78,5	64,3	70,1	47,3	44,2	62,4
	2006	75,6	78,7	69,8	70,1	57,9	50,6	70,6
Güstrow	2005	69,7	73,9	55,3	69,9	51,6	46,4	51,1
	2006	67,8	72,2	51,6	65,9	51,7	48,1	54,7
Ludwigslust	2005	59,8	75,7	45,4	61,2	45,6	39,6	55,4
	2006	52,8	64,7	43,1	55,6	41,6	33,3	49,7
Mecklenburg-Strelitz	2005	62,1	67,2	40,5	61,9	41,0	38,7	62,4
	2006	60,7	66,0	37,5	59,4	39,5	35,0	60,0
Müritz	2005	59,9	68,3	44,8	60,7	40,0	35,9	47,0
	2006	53,1	61,7	41,2	51,6	33,3	29,5	40,8
Nordvorpommern	2005	75,1	77,2	76,0	73,5	46,0	43,1	58,4
	2006	75,4	79,1	64,7	69,0	46,8	48,3	68,6
Nordwestmecklenburg	2005	81,1	83,4	55,7	81,0	58,7	59,0	59,5
	2006	76,4	81,5	48,2	69,9	47,9	45,3	46,2
Ostvorpommern	2005	66,7	71,4	52,6	66,0	43,8	44,0	59,5
	2006	67,1	70,1	54,8	69,0	52,7	42,0	55,6
Parchim	2005	57,7	68,0	41,0	60,9	46,5	43,2	53,6
	2006	53,2	61,6	40,2	56,2	41,0	37,2	45,1
Rügen	2005	73,2	76,1	47,3	72,9	47,7	56,3	/
	2006	78,5	81,7	55,8	75,7	56,8	54,9	/
Uecker-Randow	2005	62,3	72,0	47,3	63,3	36,5	31,8	52,9
	2006	58,0	64,6	44,2	61,3	36,4	26,9	54,3
Mecklenburg- Vorpommern	2005	69,0	75,4	47,5	68,9	47,5	42,9	55,6
	2006	66,9	73,8	45,4	64,8	47,1	40,3	52,7

1) einschließlich früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln
2) in Grünmasse

Feldfrüchte im Hauptanbau

Kartoffeln insgesamt	Mittelfrühe und späte Kartoffeln ¹⁾	Zuckerrüben	Raps und Rübsen insgesamt	Winterraps	Sommerraps	Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot) ²⁾	Jahr
dt/ha							
369,9	369,9	502,1	41,5	41,5	/	370,8	2005
283,4	283,4	531,8	39,4	39,4	/	336,7	2006
369,6	370,0	490,0	39,0	39,0	8,9	379,3	2005
334,8	335,4	528,6	41,8	41,9	/	347,8	2006
317,4	318,4	495,4	38,6	38,7	12,3	341,8	2005
278,0	278,0	503,4	38,7	38,7	/	305,4	2006
358,5	358,5	523,1	33,4	33,6	10,7	352,8	2005
320,7	320,7	415,4	32,7	33,1	21,5	261,9	2006
342,7	344,7	423,7	35,1	35,2	/	393,1	2005
209,8	211,3	455,0	36,2	36,2	/	304,9	2006
365,9	365,9	454,2	35,4	35,7	9,2	359,2	2005
296,5	296,5	489,1	32,3	32,4	/	291,4	2006
361,6	362,6	460,9	41,5	41,5	-	377,6	2005
328,9	329,1	533,2	41,0	41,0	-	348,6	2006
361,5	361,9	569,1	41,9	42,0	16,1	415,0	2005
260,3	260,3	528,1	39,2	39,3	/	329,6	2006
381,3	381,2	476,2	39,0	39,1	10,6	342,1	2005
307,4	307,5	465,5	39,5	39,5	-	269,1	2006
344,8	345,0	489,0	35,0	35,1	8,8	384,6	2005
281,0	281,4	484,3	34,0	34,2	/	285,1	2006
354,8	355,1	512,6	40,1	40,1	-	346,3	2005
318,8	/	505,4	42,2	42,6	/	377,6	2006
376,6	377,1	456,6	34,8	35,4	/	339,9	2005
244,5	244,5	489,9	36,1	36,1	-	331,2	2006
363,5	363,7	492,8	38,5	38,7	14,0	368,2	2005
308,7	308,9	504,8	38,3	38,4	15,6	307,2	2006

2.7.7 Anbau von Gemüse und Erdbeeren

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Jahr	Gemüse insgesamt	Anbauflächen		Erdbeeren auf dem Freiland
			auf dem Freiland	in Unterglasanlagen	
			ha		
Kreisfreie Städte zusammen.....	2005	7	7	0	20
	2006	11	11	0	7
Landkreise					
Bad Doberan	2005	14	14	0	100
	2006	14	14	0	100
Demmin	2005	24	24	0	4
	2006	25	24	0	2
Güstrow.....	2005	38	37	1	41
	2006	43	42	0	43
Ludwigslust.....	2005	1 530	1 530	0	55
	2006	1 635	1 635	0	50
Mecklenburg-Strelitz	2005	41	39	1	9
	2006	41	40	1	7
Müritz	2005	5	5	1	-
	2006	5	5	1	-
Nordvorpommern	2005	24	14	10	7
	2006	22	11	10	5
Nordwestmecklenburg.....	2005	175	174	1	130
	2006	183	182	1	148
Ostvorpommern	2005	6	6	0	41
	2006	3	3	0	1
Parchim	2005	44	44	0	6
	2006	44	43	1	5
Rügen.....	2005	30	30	0	0
	2006	31	31	0	0
Uecker-Randow	2005	6	5	1	0
	2006	5	4	1	0
Mecklenburg-Vorpommern	2005	1 945	1 929	16	413
	2006	2 060	2 044	16	369

2.7.8 Viehbesatz

Landkreis Land	Rinder am 3.5.				Schweine am 3.5.			
	1994 ¹⁾	1999	2001	2003	1994 ¹⁾	1999	2001	2003
	je 100 ha LF							
Landkreise								
Bad Doberan	42,5	40,6	39,7	38,7	46,9	56,2	48,2	50,9
Demmin	39,1	38,7	36,0	33,9	43,4	38,6	37,0	41,4
Güstrow.....	41,1	46,7	46,0	42,6	46,3	84,1	81,4	103,9
Ludwigslust.....	73,5	60,4	57,9	57,0	69,5	61,9	54,3	67,6
Mecklenburg-Strelitz	33,7	33,8	32,8	31,2	45,1	47,3	25,0	25,5
Müritz	50,0	43,6	42,6	41,9	40,0	46,4	52,1	53,3
Nordvorpommern	46,7	44,3	42,5	41,5	27,2	20,2	25,1	25,0
Nordwestmecklenburg.....	37,8	34,0	32,8	32,3	74,8	77,2	95,2	92,7
Ostvorpommern	41,4	39,1	39,2	37,1	24,5	23,1	21,7	20,9
Parchim	49,7	47,5	47,8	45,1	51,2	55,4	56,3	58,1
Rügen.....	35,8	34,9	32,8	29,2	39,5	10,6	10,4	12,9
Uecker-Randow	81,8	79,9	76,1	75,7	31,3	14,7	12,2	16,9
Mecklenburg-Vorpommern ²⁾	47,9	44,8	43,6	41,9	46,3	47,6	46,6	51,0

1) am 3.12.
2) einschließlich der kreisfreien Städte

2.7.9 Landwirtschaftliche Betriebe *) mit Viehhaltung am 3.5.2003

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Rindvieh	Rinder	Betriebe mit Milchkühen	Milchkühe	Betriebe mit Ammen- und Mutter- kühen	Ammen- und Mutter- kühe	Betriebe mit Pferden	Pferde
Kreisfreie Städte ¹⁾	13	1 456	7	576	6	272	19	208
Landkreise								
Bad Doberan	179	36 623	60	13 442	109	4 665	114	1 067
Demmin	199	45 875	88	16 801	96	5 375	106	621
Güstrow	266	56 101	135	20 088	117	6 087	122	1 138
Ludwigslust.....	377	77 401	145	26 625	190	6 935	189	3 180
Mecklenburg-Strelitz	172	30 828	50	8 192	105	5 869	110	689
Müritz	186	35 542	60	9 077	110	4 521	118	804
Nordvorpommern	206	56 349	106	18 806	89	7 595	106	914
Nordwestmecklenburg.....	195	44 940	103	21 513	69	1 366	116	853
Ostvorpommern	227	42 804	82	11 630	132	9 209	140	823
Parchim	210	58 750	87	19 810	117	7 511	144	1 183
Rügen	112	17 960	44	6 406	58	2 084	59	559
Uecker-Randow	138	60 450	52	9 244	70	6 150	78	441
Mecklenburg-Vorpommern	2 480	565 079	1 019	182 210	1 268	67 639	1 421	12 480

1) Summe der kreisfreien Städte

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Ponys und Kleinpferden	Ponys und Kleinpferde	Betriebe mit Schweinen	Schweine	Betriebe mit Zuchtsauen	Zuchtsauen
Kreisfreie Städte ¹⁾	7	55	9	676	5	15
Landkreise						
Bad Doberan	55	305	53	48 078	25	8 189
Demmin	34	150	64	56 023	23	5 410
Güstrow	34	114	93	136 801	43	16 775
Ludwigslust.....	69	404	92	91 681	34	8 717
Mecklenburg-Strelitz	47	175	47	25 240	17	2 865
Müritz	36	229	58	45 257	28	4 674
Nordvorpommern	37	227	60	33 998	24	2 299
Nordwestmecklenburg.....	51	198	59	129 212	24	16 307
Ostvorpommern	34	117	72	24 116	31	2 290
Parchim	41	242	70	75 639	35	8 553
Rügen	25	165	31	7 940	14	1 054
Uecker-Randow	21	86	42	13 461	16	1 450
Mecklenburg-Vorpommern	491	2 467	750	688 122	319	78 598

1) Summe der kreisfreien Städte

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Schafen	Schafe	Betriebe mit Legehennen	Legehennen ½ Jahr und älter	Betriebe mit Masthühnern	Schlacht- und Masthähne und -hühner und sonstige Hähne
Kreisfreie Städte ¹⁾	8	363	9	652	5	25
Landkreise						
Bad Doberan	42	8 466	84	77 918	21	742 357
Demmin	48	4 245	76	109 512	35	880 768
Güstrow	53	7 914	94	77 811	28	70 162
Ludwigslust.....	86	21 858	152	60 714	48	371 275
Mecklenburg-Strelitz	37	9 044	71	164 591	37	457 446
Müritz	58	5 388	72	164 722	24	245 055
Nordvorpommern	47	13 537	72	68 886	38	600 107
Nordwestmecklenburg.....	73	9 335	81	153 568	28	43 657
Ostvorpommern	59	7 897	93	2 308	41	543 912
Parchim	54	10 833	107	305 373	39	817 695
Rügen	34	7 533	45	215 970	14	135 059
Uecker-Randow	28	2 828	56	187 266	21	133 121
Mecklenburg-Vorpommern	627	109 241	1 012	1 589 291	379	5 040 639

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12

1) Summe der kreisfreien Städte

Noch: 2.7.9 Landwirtschaftliche Betriebe *) mit Viehhaltung am 3.5.2003

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Gänsen	Gänsen	Betriebe mit Enten	Enten	Betriebe mit Truthühnern	Truthühner
Kreisfreie Städte 1)	4	178	.	21	-	-
Landkreise						
Bad Doberan	15	317	32	718	.	40 003
Demmin	14	3 138	.	13 245	4	13 016
Güstrow	13	156	23	318	5	60 603
Ludwigslust	21	170	41	748	6	2 523
Mecklenburg-Strelitz	14	150	18	194	.	3 450
Müritz	12	70	30	408	7	73 136
Nordvorpommern	9	239	24	324	10	89 321
Nordwestmecklenburg	16	642	29	1 460	4	5 425
Ostvorpommern	8	63	26	316	8	65 070
Parchim	20	1 605	29	39 485	11	137 867
Rügen	12	1 133	20	8 854	.	9
Uecker-Randow	4	27	19	46 650	3	56 538
Mecklenburg-Vorpommern	162	7 888	312	112 741	64	546 961

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12
1) Summe der kreisfreien Städte

2.7.10 Landwirtschaftliche Betriebe *) des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Jahr	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		Anzahl	%	ha	%
Kreisfreie Städte 1)	2001	5	8,3	542	9,3
	2003	8	13,8	673	12,3
Landkreise					
Bad Doberan	2001	30	7,4	5 556	5,8
	2003	34	8,4	5 894	6,2
Demmin	2001	28	6,5	3 673	2,7
	2003	32	7,6	4 021	3,0
Güstrow	2001	48	9,3	9 461	7,1
	2003	56	10,8	9 798	7,4
Ludwigslust	2001	69	9,6	9 930	7,1
	2003	85	11,7	11 984	8,8
Mecklenburg-Strelitz	2001	62	16,8	12 430	12,7
	2003	65	17,0	12 486	12,6
Müritz	2001	41	11,1	6 841	8,0
	2003	46	12,4	8 613	10,2
Nordvorpommern	2001	34	7,6	8 438	6,2
	2003	45	9,9	10 393	7,7
Nordwestmecklenburg	2001	26	5,1	4 108	2,9
	2003	34	6,4	3 871	2,8
Ostvorpommern	2001	62	14,1	13 043	11,1
	2003	68	15,9	14 597	12,7
Parchim	2001	38	8,2	3 657	2,8
	2003	48	10,3	4 778	3,7
Rügen	2001	18	7,4	1 559	2,6
	2003	21	9,2	3 181	5,2
Uecker-Randow	2001	64	25,0	18 055	22,5
	2003	58	24,4	18 927	23,7
Mecklenburg-Vorpommern	2001	525	10,0	97 294	7,2
	2003	600	11,5	109 215	8,1

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12
1) Summe der kreisfreien Städte

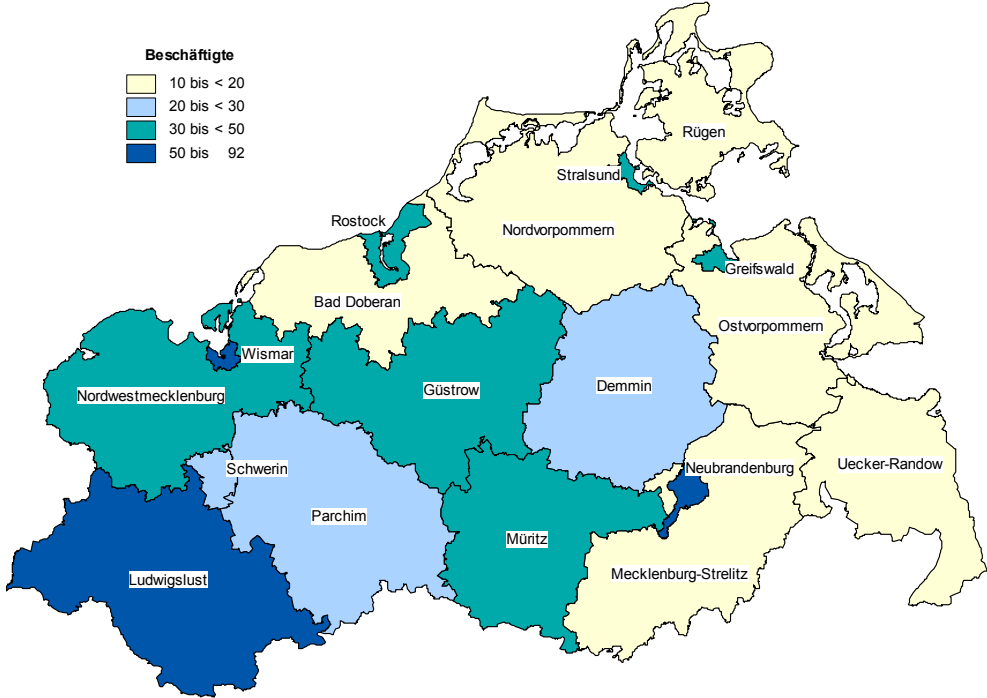
2.8.1 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

2.8.1.1 Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz **)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte ¹⁾			Entgelte	Umsatz		
	1991	1995	2006	1991	1995	2006	2006	1991	1995	2006
	Anzahl						1 000 EUR			
Kreisfreie Städte										
Greifswald	12	13	19	2 147	2 646	1 602	44 426	103 754	49 120	439 806
Neubrandenburg	17	26	36	6 269	3 188	3 626	85 199	185 653	322 940	625 362
Rostock	28	49	73	21 576	8 876	5 969	172 199	604 523	801 695	1 179 100
Schwerin	26	37	41	9 734	3 949	2 525	79 728	318 367	362 104	563 030
Stralsund	21	16	14	7 490	3 435	1 869	56 475	266 602	294 599	334 174
Wismar	15	12	37	6 646	2 880	4 143	122 131	261 641	336 284	1 490 267
Landkreise										
Bad Doberan	19	24	45	2 615	1 329	2 189	53 696	152 563	258 919	494 260
Demmin	37	29	36	4 285	1 739	2 475	53 374	170 788	340 604	889 717
Güstrow	33	34	54	5 237	2 058	3 360	76 440	216 309	385 097	703 328
Ludwigslust	48	54	103	7 484	4 656	7 719	178 222	231 235	581 112	1 448 479
Mecklenburg-Strelitz	23	24	22	2 206	907	829	16 510	58 552	86 365	87 235
Müritz	28	28	38	3 344	2 151	3 064	72 597	121 711	333 837	501 486
Nordvorpommern	34	28	39	4 089	2 083	1 975	35 726	135 929	166 181	254 799
Nordwestmecklenburg	19	38	47	1 542	2 684	4 468	117 735	44 673	424 534	820 773
Ostvorpommern	40	24	28	5 688	2 449	1 782	47 347	134 683	350 983	377 676
Parchim	20	30	41	3 861	1 575	2 402	52 400	91 549	204 482	296 955
Rügen	13	13	21	2 325	1 053	1 131	21 311	76 642	120 697	186 013
Uecker-Randow	35	30	23	5 867	2 110	1 293	26 422	187 171	125 997	136 383
Mecklenburg-Vorpommern	467	509	716	102 406	49 769	52 419	1 311 939	3 362 343	5 545 550	10 828 842

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr
1) Jahresdurchschnitt

Beschäftigte *) im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
je 1 000 Einwohner **) 2006



*) Beschäftigte im Jahresdurchschnitt in Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr
**) durchschnittliche Bevölkerung 2006

Noch: 2.8.1 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

2.8.1.2 Bruttoanlageinvestitionen **)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt				Darunter Maschinen und Anlagen			
	1991 - 1995	1996 - 2000	2001 - 2004	2005	1991 - 1995	1996 - 2000	2001 - 2004	2005
	1 000 EUR							
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	47 297	25 087	31 817	8 083	37 281	.	.	6 834
Neubrandenburg.....	165 599	67 803	66 222	19 688	142 928	52 855	59 268	14 780
Rostock.....	620 399	242 099	149 683	64 346	318 480	157 777	.	.
Schwerin.....	237 935	85 270	48 120	24 323	165 484	68 372	41 365	.
Stralsund.....	189 009	.	27 215	20 172	97 144	.	23 388	17 223
Wismar.....	187 506	.	179 349	42 202	100 948	.	154 308	36 097
Landkreise								
Bad Doberan.....	65 946	76 450	36 097	10 965	50 753	65 438	33 247	10 003
Demmin.....	270 232	161 701	173 447	18 508	218 983	130 113	152 435	16 356
Güstrow.....	265 202	164 637	79 435	16 056	207 077	139 487	71 330	14 454
Ludwigslust.....	271 056	208 037	308 284	78 650	198 174	151 333	229 689	67 247
Mecklenburg-Strelitz.....	49 410	28 751	8 091	3 302	30 056	17 941	6 429	3 018
Müritz.....	115 088	133 869	79 423	19 546	84 434	103 419	64 917	16 626
Nordvorpommern.....	124 734	38 797	43 183	6 050	101 140	25 730	.	5 408
Nordwestmecklenburg.....	301 706	109 203	182 676	33 154	214 531	80 238	151 183	32 253
Ostvorpommern.....	407 515	74 128	33 261	5 156	321 026	46 445	20 514	3 797
Parchim.....	102 902	94 681	53 224	15 417	83 442	77 850	48 803	14 960
Rügen.....	40 636	31 768	.	13 069	29 269	21 972	.	.
Uecker-Randow.....	62 833	44 171	.	4 964	49 873	33 172	18 590	4 785
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 525 005	2 226 098	1 576 568	403 644	2 451 025	1 588 792	1 293 652	335 429

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr; Geschäftsjahre

2.8.1.3 Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten **)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten ¹⁾										
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	EUR										
Kreisfreie Städte											
Greifswald.....	1 518	2 477	2 977	3 552	3 279	4 349	5 163	1 980	3 067	8 200	4 959
Neubrandenburg	5 543	4 169	5 361	5 799	4 999	3 699	6 737	6 695	5 768	4 064	5 653
Rostock.....	22 820	9 462	4 292	8 555	4 768	5 068	4 580	2 312	6 577	9 822	10 782
Schwerin	15 433	5 621	6 049	3 573	3 548	5 796	5 024	3 772	3 869	4 930	9 387
Stralsund	25 505	.	24 162	6 819	1 440	5 488	3 935	3 369	1 800	5 242	10 713
Wismar.....	.	.	34 849	18 347	12 954	65 520	28 211	8 638	5 015	6 434	10 298
Landkreise											
Bad Doberan	10 201	12 628	5 800	6 437	10 948	8 480	5 008	3 512	4 651	4 042	5 055
Demmin.....	23 610	29 950	9 391	9 357	13 792	9 708	35 133	9 495	13 871	10 054	7 548
Güstrow.....	20 813	16 942	15 117	9 438	5 856	9 925	8 574	5 378	6 143	5 066	4 813
Ludwigslust.....	15 541	9 581	6 107	9 240	8 429	8 064	12 119	11 831	12 805	10 864	10 712
Mecklenburg-Strelitz .....	.	4 974	3 647	5 344	4 715	3 337	2 454	2 497	1 618	2 360	3 926
Müritz.....	13 970	7 391	6 283	14 178	12 782	16 414	8 144	8 532	6 491	6 429	6 745
Nordvorpommern	7 827	4 765	3 983	4 397	3 226	4 396	5 308	5 463	3 861	6 758	3 106
Nordwestmecklenburg.....	37 209	7 312	5 719	6 710	8 315	7 830	6 477	23 678	8 869	14 670	8 239
Ostvorpommern.....	58 871	10 340	4 117	11 021	2 537	2 626	3 554	2 584	4 326	6 442	2 772
Parchim.....	12 277	10 217	10 313	6 918	14 064	6 450	6 494	5 311	5 114	5 649	6 371
Rügen.....	13 672	8 110	6 774	4 677	7 214	2 388	2 127	2 315	.	7 695	10 783
Uecker-Randow	3 515	5 082	7 706	6 586	6 756	5 003	9 263	2 121	.	2 403	4 631
Mecklenburg-Vorpommern.....	19 802	11 689	8 789	8 223	7 159	10 844	9 613	7 038	7 489	7 675	7 880

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr; Geschäftsjahre
1) Zahl der Beschäftigten am 30.9.

2.8.2 Energie- und Wasserversorgung

2.8.2.1 Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau *) 2005 nach ausgewählten Energieträgern

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Energie- verbrauch insgesamt	Darunter nach Energieträgern				
		Erdgas	Strom	Heizöl	erneuerbare Energien	Fernwärme
GJ						
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	83 437	10 298	41 274	15 527	-	15 761
Neubrandenburg.....	296 934	66 622	153 561	16 948	.	25 185
Rostock.....	1 066 996	574 813	380 842	85 687	.	24 467
Schwerin.....	416 417	69 813	296 242	6 009	-	44 354
Stralsund.....	315 491	188 267	105 594	.	.	-
Wismar.....	3 681 345	1 467 633	1 198 747	2 324	1 011 977	-
Landkreise						
Bad Doberan.....	593 976	71 570	355 470	150 604	.	.
Demmin.....	1 767 237	979 798	420 365	149 939	.	.
Güstrow.....	1 043 262	128 345	282 868	578 087	.	4 447
Ludwigslust.....	2 331 182	808 858	658 831	.	.	390 153
Mecklenburg-Strelitz.....	105 064	76 620	22 392	5 418	-	.
Müritz.....	856 894	291 337	384 982	172 115	-	-
Nordvorpommern.....	147 978	44 336	83 141	15 582	.	.
Nordwestmecklenburg.....	680 943	279 186	368 468	18 939	.	.
Ostvorpommern.....	1 048 639	815 447	173 368	10 735	15 020	-
Parchim.....	830 902	498 452	177 256	115 057	-	.
Rügen.....	370 513	216 496	114 860	37 486	.	.
Uecker-Randow.....	326 817	30 055	221 306	50 793	-	-
Mecklenburg-Vorpommern.....	15 964 026	6 617 945	5 439 566	1 573 210	1 195 214	715 096

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

2.8.2.2 Verbrauch ausgewählter Energieträger im Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau *) 2005 in spezifischen Einheiten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erdgas	Strom	Heizöl	Fernwärme
	1 000 kWh		t	1 000 kWh
Kreisfreie Städte				
Greifswald.....	3 170	11 465	363	4 378
Neubrandenburg.....	20 508	42 656	403	6 996
Rostock.....	176 943	105 790	2 005	6 796
Schwerin.....	21 490	82 289	141	12 320
Stralsund.....	57 954	29 332	.	-
Wismar.....	451 777	332 985	54	-
Landkreise				
Bad Doberan.....	22 031	98 742	3 591	.
Demmin.....	301 608	116 768	3 509	.
Güstrow.....	39 508	78 574	14 085	1 235
Ludwigslust.....	248 988	183 009	.	108 376
Mecklenburg-Strelitz.....	23 586	6 220	126	.
Müritz.....	89 681	106 940	4 032	-
Nordvorpommern.....	13 648	23 095	365	.
Nordwestmecklenburg.....	85 941	102 352	444	.
Ostvorpommern.....	251 017	48 158	251	-
Parchim.....	153 437	49 238	2 692	.
Rügen.....	66 643	31 905	877	.
Uecker-Randow.....	9 252	61 474	1 193	-
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 037 183	1 510 991	37 462	198 638

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

2.8.3 Baugewerbe

2.8.3.1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme sowie Gesamtumsatz 2006 *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeits- stunden	Lohn- und Gehalts- umme	Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter
			Arbeiter				baugewerb- licher Umsatz
	Anzahl	Personen		1 000	1 000 EUR		
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau							
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	6	313	265	337	6 874	24 016	23 973
Neubrandenburg	11	677	549	816	16 026	75 253	75 076
Rostock	16	709	561	789	18 219	107 155	106 713
Schwerin	11	587	469	682	14 707	113 682	113 682
Stralsund	6	208	156	273	5 688	29 378	29 378
Wismar	8	438	341	501	11 438	75 778	75 633
Landkreise							
Bad Doberan	22	1 205	1 003	1 592	29 387	163 203	162 957
Demmin	14	566	475	818	13 240	72 143	70 380
Güstrow	12	271	227	368	6 251	27 640	27 619
Ludwigslust	19	798	689	1 093	20 945	88 997	88 866
Mecklenburg-Strelitz	13	434	368	600	10 369	41 370	40 662
Müritz	15	474	397	603	11 090	49 813	47 455
Nordvorpommern	14	576	478	759	13 746	87 351	86 115
Nordwestmecklenburg	15	781	654	940	18 819	81 458	80 505
Ostvorpommern	8	284	225	372	6 303	19 197	18 963
Parchim	18	839	716	1 116	20 982	103 600	103 433
Rügen	7	170	138	220	3 998	23 415	23 360
Uecker-Randow	9	291	248	385	6 161	31 757	31 362
Mecklenburg-Vorpommern	223	9 618	7 959	12 268	234 243	1 215 209	1 206 133
Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe ²⁾							
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	5	163	142	210	2 996	10 794	10 684
Neubrandenburg	8	333	227	375	7 348	47 102	46 745
Rostock	23	724	555	901	16 039	78 453	77 564
Schwerin	23	624	486	808	14 001	62 824	61 717
Stralsund	4	103	85	105	1 859	10 029	10 029
Wismar	4	208	158	283	5 408	62 092	61 126
Landkreise							
Bad Doberan	15	532	423	739	10 786	51 172	48 057
Demmin	5	183	155	268	4 121	16 716	16 716
Güstrow	5	96	68	114	2 014	7 417	6 341
Ludwigslust.....	6	205	155	261	4 945	19 878	19 097
Mecklenburg-Strelitz	4	155	119	177	3 136	10 558	10 539
Müritz	7	251	205	363	5 412	29 070	28 888
Nordvorpommern	4	94	75	118	1 815	5 943	5 589
Nordwestmecklenburg	11	598	492	789	11 411	52 443	52 164
Ostvorpommern	4	152	126	225	2 869	9 126	9 055
Parchim	6	177	150	271	3 603	12 850	12 380
Rügen	4	123	104	145	2 314	10 336	10 252
Uecker-Randow	6	186	145	239	3 642	22 664	21 513
Mecklenburg-Vorpommern	143	4 902	3 867	6 393	103 723	519 466	508 456

*) Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis der Wirtschaftsgruppen 45.1 und 45.2 bzw. aus dem Vierteljahresberichtspflichtigenkreis der Wirtschaftsgruppen 45.3 bis 45.5 (Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr)

1) Durchschnitt aus Monatswerten bzw. am Ende des Berichtsvierteljahres für die Wirtschaftsgruppen 45.3 bis 45.5

2) sowie Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

Noch: 2.8.3 Baugewerbe

2.8.3.2 Betriebe Ende Juni 2006 nach Wirtschaftszweigen sowie Beschäftigte im Bereich
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Davon							Be- schäf- tigte
		Vorbe- reitende Bau- stellen- arbeiten	Hoch- und Tiefbau	davon					
				Hochbau, Brücken- u. Tunnel- bau u. Ä.	Dach- deckerei, Bauspeng- lerei, Ab- dichtungen u. Zimmerei	Bau von Straßen, Bahn- verkehrs- strecken, Rollbahnen und Sport- anlagen	Wasser- bau	sonstiger speziali- sierter Hoch- und Tiefbau	
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	18	-	18	7	6	-	-	5	384
Neubrandenburg	38	1	37	19	9	3	1	5	928
Rostock	64	1	63	27	18	7	-	11	972
Schwerin	65	-	65	38	19	2	1	5	872
Stralsund	40	-	40	18	15	1	-	6	445
Wismar	38	1	37	17	13	1	-	6	596
Landkreise									
Bad Doberan	174	6	168	78	54	14	2	20	2 024
Demmin	81	-	81	30	35	6	-	10	1 026
Güstrow	118	7	111	61	30	10	-	10	1 011
Ludwigslust	177	7	170	82	56	13	-	19	1 784
Mecklenburg-Strelitz	88	2	86	44	26	9	-	7	976
Müritz	79	3	76	41	23	9	1	2	826
Nordvorpommern	130	2	128	53	54	7	1	13	1 284
Nordwestmecklenburg.....	177	6	171	84	65	10	-	12	1 519
Ostvorpommern	118	6	112	48	42	7	2	13	870
Parchim	141	3	138	68	49	13	-	8	1 485
Rügen	66	1	65	28	30	2	-	5	495
Uecker-Randow	73	2	71	33	26	4	-	8	716
Mecklenburg-Vorpommern	1 685	48	1 637	776	570	118	8	165	18 213

*) Ergebnisse der Totalerhebung (alle Betriebe), Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Wirtschaftsgruppen 45.1 und 45.2)

2.8.3.3 Betriebe Ende Juni 2006 nach Wirtschaftszweigen sowie Beschäftigte im Bereich
Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe *) **)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Davon							Be- schäf- tigte	
		Bauin- stalla- tion	darunter			Sons- tiges Ausbau- ge- werbe *)	darunter			
			Elektro- installa- tion	Däm- mung gegen Kälte, Wärme, Schall u. Erschüt- terung	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation		Bau- tischlerei und -schlos- serei	Fuß- boden-, Fliesen- und Platten- legerei, Raumaus- stattung		Maler- und Glaser- gewerbe
Kreisfreie Städte										
Greifswald.....	18	10	4	-	5	8	-	2	5	340
Neubrandenburg	19	15	4	1	10	4	1	-	2	476
Rostock	48	32	14	3	15	16	3	6	7	1 038
Schwerin	38	25	9	1	15	13	3	4	4	793
Stralsund	13	9	3	-	6	4	1	2	1	201
Wismar.....	8	5	4	-	-	3	1	1	1	253
Landkreise										
Bad Doberan	51	33	16	1	15	18	3	4	8	988
Demmin	28	15	8	2	5	13	2	5	6	459
Güstrow	27	16	6	1	8	11	4	2	3	369
Ludwigslust.....	43	26	19	1	6	17	1	8	3	686
Mecklenburg-Strelitz	22	11	5	-	5	11	2	3	5	360
Müritz	22	10	7	-	3	12	4	6	2	434
Nordvorpommern	25	18	10	1	6	7	3	1	3	339
Nordwestmecklenburg.....	54	31	13	-	17	23	5	6	12	1 130
Ostvorpommern	33	21	13	1	6	12	4	2	5	492
Parchim	36	22	7	1	14	14	5	1	8	574
Rügen.....	21	10	4	-	6	11	1	1	5	345
Uecker-Randow	16	10	2	1	7	6	3	1	2	308
Mecklenburg-Vorpommern	522	319	148	14	149	203	46	55	82	9 585

*) sowie Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

**) Ergebnisse der jährlichen Erhebung (Betriebe von Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr), Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Wirtschaftsgruppen 45.3 bis 45.5)

2.9.1 Baugenehmigungen 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude/ Baumaßnahmen insgesamt ¹⁾	Davon		Wohnungen insgesamt	in Wohn- gebäuden	Darunter		
		Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude			davon durch		darunter in Ein- und Zwei- familienhäusern
						Baumaß- nahmen	Neubauten	
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	161	139	22	325	321	122	199	102
Neubrandenburg	72	64	8	81	80	- 1	81	56
Rostock	379	336	43	623	565	36	529	280
Schwerin	314	280	34	289	282	9	273	229
Stralsund	113	103	10	154	154	26	128	82
Wismar.....	90	87	3	99	78	3	75	75
Landkreise								
Bad Doberan.....	812	740	72	964	958	91	867	662
Demmin	117	89	28	108	104	32	72	59
Güstrow.....	196	158	38	190	189	43	146	105
Ludwigslust.....	296	239	57	286	279	27	252	199
Mecklenburg-Strelitz	182	161	21	148	148	- 1	149	131
Müritz	210	204	6	278	253	50	203	146
Nordvorpommern	408	352	56	417	409	27	382	295
Nordwestmecklenburg.....	451	421	30	473	476	47	429	378
Ostvorpommern	424	382	42	646	637	66	571	321
Parchim	162	144	18	127	125	14	111	108
Rügen.....	274	257	17	517	512	9	503	233
Uecker-Randow	112	91	21	122	123	33	90	65
Mecklenburg-Vorpommern ...	4 773	4 247	526	5 847	5 693	633	5 060	3 526

1) alle Gebäude/Baumaßnahmen, in denen Wohnraum geschaffen oder verändert wird

2.9.2 Baufertigstellungen 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude/ Baumaßnahmen insgesamt ¹⁾	Davon		Wohnungen insgesamt	in Wohn- gebäuden	Darunter		
		Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude			davon durch		darunter in Ein- und Zwei- familienhäusern
						Baumaß- nahmen	Neubauten	
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	164	133	31	192	191	26	165	100
Neubrandenburg	96	86	10	104	103	-	103	79
Rostock	319	289	30	398	396	73	323	233
Schwerin	316	276	40	302	290	- 5	295	211
Stralsund	125	110	15	181	184	72	112	91
Wismar.....	94	89	5	77	76	1	75	68
Landkreise								
Bad Doberan.....	740	685	55	1 012	1 003	62	941	616
Demmin	87	68	19	65	66	8	58	48
Güstrow	206	167	39	171	168	32	136	119
Ludwigslust.....	290	246	44	260	265	20	245	211
Mecklenburg-Strelitz	169	147	22	134	134	7	127	114
Müritz	220	207	13	306	303	42	261	148
Nordvorpommern	350	313	37	378	376	38	338	240
Nordwestmecklenburg.....	474	427	47	513	509	24	485	394
Ostvorpommern	462	434	28	833	814	86	728	386
Parchim	154	140	14	134	132	4	128	115
Rügen	292	275	17	575	575	19	556	258
Uecker-Randow	92	73	19	63	64	2	62	59
Mecklenburg-Vorpommern ...	4 650	4 165	485	5 698	5 649	511	5 138	3 490

1) alle Gebäude/Baumaßnahmen, in denen Wohnraum geschaffen oder verändert wird

2.9.3 Bauüberhang am 31.12.2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben							
	Gebäude/Baumaßnahmen insgesamt		darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Kreisfreie Städte								
Greifswald	142	307	22	66	30	34	52	74
Neubrandenburg	69	123	35	79	14	26	17	19
Rostock	375	1 380	80	414	97	527	109	374
Schwerin	299	330	65	144	33	72	91	139
Stralsund	98	147	28	41	20	44	34	32
Wismar	79	76	22	26	3	3	18	44
Landkreise								
Bad Doberan	574	946	153	239	47	104	248	450
Demmin	150	144	36	45	7	4	46	42
Güstrow	336	362	54	79	32	57	92	105
Ludwigslust	307	233	88	82	23	27	102	89
Mecklenburg-Strelitz	221	202	58	68	23	27	65	58
Müritz	310	440	66	68	16	28	103	178
Nordvorpommern	405	478	95	138	20	43	180	261
Nordwestmecklenburg	578	797	201	350	53	57	195	295
Ostvorpommern	525	994	148	336	44	46	212	458
Parchim	191	153	56	52	16	13	52	66
Rügen	334	807	50	173	32	68	239	534
Uecker-Randow	162	170	14	12	9	6	66	87
Mecklenburg-Vorpommern	5 155	8 089	1 271	2 412	519	1 186	1 921	3 305

2.9.4 Wohnungsbestand 2006 nach der Wohnungsgröße

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾							
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)						Wohn- fläche insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr
	Anzahl							
Kreisfreie Städte								
Greifswald	29 851	1 435	2 082	8 118	11 365	5 136	1 232	483
Neubrandenburg	38 061	1 396	2 935	8 932	16 892	5 875	1 410	621
Rostock	113 717	5 940	8 041	32 744	42 563	18 937	4 423	1 069
Schwerin	56 252	1 729	4 269	16 312	21 371	9 313	2 488	770
Stralsund	33 173	1 279	2 348	9 947	12 654	5 121	1 368	456
Wismar	24 977	646	1 964	8 124	9 430	3 582	895	336
Landkreise								
Bad Doberan	58 363	864	4 619	11 360	17 266	13 937	6 842	3 475
Demmin	44 047	470	2 373	11 249	15 748	8 605	3 728	1 874
Güstrow	52 507	723	2 792	12 634	18 815	10 681	4 566	2 296
Ludwigslust	59 598	484	2 983	12 130	19 827	14 046	6 613	3 515
Mecklenburg-Strelitz	40 067	396	2 360	9 801	13 991	7 841	3 866	1 812
Müritz	35 392	501	3 047	8 816	12 025	6 839	2 741	1 423
Nordvorpommern	55 418	635	3 555	13 917	17 221	11 722	5 486	2 882
Nordwestmecklenburg	55 738	346	2 888	11 534	17 515	13 396	6 649	3 410
Ostvorpommern	58 604	622	4 783	15 367	18 755	11 332	5 031	2 714
Parchim	48 219	481	2 027	10 309	16 622	11 076	5 070	2 634
Rügen	42 699	1 020	5 200	10 597	12 984	8 506	2 956	1 436
Uecker-Randow	39 398	314	2 440	9 039	14 319	8 291	3 488	1 507
Mecklenburg-Vorpommern	886 081	19 281	60 706	220 930	309 363	174 236	68 852	32 713

1) ohne Wohnheime

2.10.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten, Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beherbergungsstätten ¹⁾					Betten ¹⁾		Durch- schnittliche Auslastung der ange- botenen Betten	Gästeankünfte	
	insgesamt	darunter ²⁾				insgesamt	ange- botene		insgesamt	Hotels
		Hotels	Gast- höfe, Pen- sionen, Hotels garnis	Erho- lungs- und Ferien- heime, Schu- lungs- heime	Ferien- zentren, -häuser, -wohnungen, Hütten, Jugend- herbergen ³⁾					
Anzahl								%	Anzahl	
Kreisfreie Städte										
Greifswald.....	20	12	5	-	3	1 458	1 415	38,9	80 583	62 403
Neubrandenburg ...	12	5	5	2	-	999	999	33,3	58 148	46 885
Rostock	97	27	40	6	24	10 069	9 934	43,6	530 850	362 993
Schwerin	40	20	15	2	3	2 718	2 716	34,7	179 153	130 955
Stralsund	30	10	15	-	5	1 997	1 954	41,7	132 055	95 513
Wismar.....	19	7	10	-	1	1 310	1 308	41,5	73 136	39 935
Landkreise										
Bad Doberan	247	48	72	13	103	17 890	17 318	44,9	552 623	281 596
Demmin	55	16	20	6	13	2 410	2 276	26,4	74 374	39 688
Güstrow	91	22	27	12	29	5 985	5 887	45,9	268 888	74 935
Ludwigslust.....	66	21	26	8	11	2 057	2 005	22,9	76 801	41 448
Mecklenburg- Strelitz	107	27	32	7	39	6 298	6 058	32,7	172 406	74 104
Müritz	169	40	51	9	65	11 254	10 970	37,5	355 599	169 247
Nordvorpommern .	278	42	78	8	144	16 916	15 487	38,4	404 924	187 910
Nordwestmeck- lenburg.....	153	29	32	6	81	10 454	9 974	35,7	247 581	120 311
Ostvorpommern	461	77	110	26	238	30 302	29 298	41,5	765 493	387 107
Parchim	110	30	33	11	32	5 897	5 681	36,9	176 609	99 704
Rügen.....	636	99	165	16	347	42 524	41 291	36,3	955 100	428 805
Uecker-Randow	42	11	13	3	15	2 649	2 468	21,5	58 086	29 158
Mecklenburg- Vorpommern	2 633	543	749	135	1 153	173 187	167 039	38,6	5 162 409	2 672 697

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: Gästeankünfte			Gästeübernachtungen				
	noch: darunter in ²⁾			insgesamt	darunter in ²⁾			
	Gasthöfen, Pensionen, Hotels garnis	Erholungs- und Ferien- heimen, Schulungs- heimen	Ferienzentren, -häusern, -wohnungen, Hütten, Jugend- herbergen ³⁾		Hotels	Gasthöfen, Pensionen und Hotels garnis	Erholungs- und Ferien- heimen, Schulungs- heimen	Ferienzentren, -häusern, -wohnungen, Hütten, Jugend- herbergen ³⁾
Anzahl								
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	6 880	-	-	197 552	156 031	12 976	-	-
Neubrandenburg	7 693	-	-	121 241	99 987	12 653	-	-
Rostock	94 266	20 250	53 341	1 371 915	803 212	313 803	49 782	205 118
Schwerin	36 070	-	3 935	334 607	234 390	66 243	-	10 487
Stralsund	29 548	-	6 994	283 723	204 188	59 770	-	19 765
Wismar.....	24 829	-	-	195 347	77 310	51 623	-	-
Landkreise								
Bad Doberan	105 080	16 315	121 239	2 665 971	1 044 359	307 835	114 375	651 752
Demmin	13 270	5 692	15 724	202 962	96 762	27 741	15 022	63 437
Güstrow.....	33 914	21 425	131 304	926 207	167 729	81 379	56 175	533 516
Ludwigslust.....	21 725	4 740	8 888	159 713	73 580	40 599	12 651	32 883
Mecklenburg- Strelitz	24 712	8 242	61 120	652 887	169 322	61 245	30 839	286 251
Müritz	52 043	10 871	113 059	1 345 659	451 141	149 786	39 496	509 480
Nordvorpommern ...	69 394	10 106	122 448	2 039 495	636 239	258 012	48 799	794 254
Nordwestmeck- lenburg.....	29 478	6 843	77 292	1 216 015	327 054	92 406	30 912	453 244
Ostvorpommern	106 626	65 490	180 085	3 933 391	1 554 727	442 250	336 163	1 055 982
Parchim	25 590	7 141	34 044	697 788	224 759	59 719	22 563	134 134
Rügen.....	147 943	19 764	339 407	4 897 478	1 725 133	574 587	143 573	2 061 065
Uecker-Randow	8 451	1 592	18 885	178 002	57 549	15 592	6 443	98 418
Mecklenburg- Vorpommern	837 512	210 234	1 304 977	21 419 953	8 103 472	2 628 219	938 881	6 954 709

1) Stand: Juli
2) Differenz zu insgesamt: Vorsorge- und Rehakliniken
3) und jugendherbergsähnliche(n) Einrichtungen

2.11.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern, die im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) am 1.1.2007 erfasst waren *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraft- fahrzeuge insgesamt	Davon					Kraftfahr- zeuganhänger
		Krafträder	Personen- kraftwagen	Lastkraft- wagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge einschließlich Kraftomnibusse	
Kreisfreie Städte							
Greifswald	27 129	1 097	24 245	1 473	195	119	2 561
Neubrandenburg	40 320	1 441	34 774	3 474	303	328	3 676
Rostock	92 601	3 332	82 894	5 146	686	543	8 326
Schwerin	49 685	1 714	44 233	2 951	269	518	4 454
Stralsund	30 127	1 161	26 834	1 671	179	282	2 683
Wismar	23 723	1 183	20 990	1 314	96	140	2 050
Landkreise							
Bad Doberan	85 947	4 388	72 289	6 422	2 149	699	11 914
Demmin	57 931	3 228	47 291	4 219	2 670	523	10 811
Güstrow	68 285	3 532	56 694	4 797	2 476	786	11 045
Ludwigslust	93 277	5 468	77 086	6 113	3 791	819	16 448
Mecklenburg-Strelitz	58 996	3 359	49 488	4 040	1 562	547	9 670
Müritz	47 417	2 846	38 921	3 527	1 725	398	8 503
Nordvorpommern	78 717	4 116	65 874	5 416	2 605	706	14 415
Nordwestmecklenburg	86 038	5 268	70 926	6 057	3 058	729	12 878
Ostvorpommern	74 144	4 176	62 644	4 564	2 079	681	12 897
Parchim	72 824	3 914	60 568	5 209	2 515	618	12 205
Rügen	44 482	2 224	37 940	2 907	1 001	410	6 545
Uecker-Randow	49 515	2 588	42 193	2 784	1 526	424	7 588
Mecklenburg-Vorpommern	1 081 158	55 035	915 884	72 084	28 885	9 270	158 669

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg
 *) einschließlich vorübergehend stillgelegter Fahrzeuge

2.11.2 Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2006 nach Kraftstoffarten *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personen- kraftwagen insgesamt	Davon Personenkraftwagen nach Kraftstoffarten				Anteil der schadstoff- reduzierten Pkw in Prozent
		Benzin	Diesel	Gas	sonstige	
Kreisfreie Städte						
Greifswald	24 243	20 994	3 206	38	5	98,7
Neubrandenburg	34 551	29 302	5 204	36	9	99,0
Rostock	82 312	70 561	11 586	145	20	99,0
Schwerin	43 624	36 056	7 380	181	7	99,0
Stralsund	26 757	23 053	3 674	25	5	98,7
Wismar	20 747	17 745	2 961	39	2	99,0
Landkreise						
Bad Doberan	71 143	59 119	11 891	123	10	98,7
Demmin	47 218	39 104	8 063	50	1	98,2
Güstrow	56 089	46 468	9 468	142	11	98,3
Ludwigslust	76 163	61 924	13 954	278	7	98,1
Mecklenburg-Strelitz	49 059	41 128	7 860	64	7	98,2
Müritz	38 489	31 660	6 707	122	-	98,4
Nordvorpommern	65 026	54 327	10 634	54	11	98,5
Nordwestmecklenburg	69 912	57 894	11 891	122	5	98,0
Ostvorpommern	61 899	53 330	8 447	103	19	98,2
Parchim	60 236	48 793	11 223	216	4	98,2
Rügen	37 681	32 269	5 360	44	8	98,6
Uecker-Randow	42 133	36 816	5 290	25	2	98,4
Mecklenburg-Vorpommern	907 282	760 543	144 799	1 807	133	98,5

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg
 *) Erfassungsstand im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR), einschließlich vorübergehend stillgelegter Fahrzeuge
 Wegen der EU-weiten Harmonisierung und Einführung neuer Fahrzeugdokumente zum 1. Oktober 2005 werden künftig anstelle der bisher angegebenen Antriebsarten die Energiequellen bzw. Kraftstoffarten der Kraftfahrzeuge nachgewiesen.

2.11.3 Straßenlänge 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen	Kommunale Straßen
	km				
Kreisfreie Städte					
Greifswald	-	10	9	-	260
Neubrandenburg	-	22	6	8	165
Rostock	10	15	40	13	481
Schwerin	0	43	4	7	325
Stralsund	-	19	12	1	182
Wismar	1	6	12	8	151
Landkreise					
Bad Doberan	66	101	256	208	1 293
Demmin	38	174	227	393	1 417
Güstrow	54	157	320	408	1 353
Ludwigslust	71	230	331	567	1 514
Mecklenburg-Strelitz	34	183	255	444	772
Müritz	42	134	132	277	1 579
Nordvorpommern	41	113	442	215	1 377
Nordwestmecklenburg	88	184	342	378	1 956
Ostvorpommern	7	247	171	484	1 291
Parchim	45	226	266	400	1 769
Rügen	-	75	194	102	984
Uecker-Randow	41	105	234	228	667
Mecklenburg-Vorpommern	538	2 044	3 254	4 141	17 534

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr Rostock

2.11.4 Straßenverkehrsunfälle *) und verunglückte Personen 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sach- schaden 1)	sonstige Alkohol- unfälle		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Kreisfreie Städte								
Greifswald	338	264	55	19	309	1	38	270
Neubrandenburg	341	268	48	25	349	-	61	288
Rostock	1 055	760	215	80	925	9	80	836
Schwerin	562	411	111	40	497	1	25	471
Stralsund	290	195	67	28	233	3	31	199
Wismar	207	160	26	21	190	3	20	167
Landkreise								
Bad Doberan	1 056	494	529	33	667	13	115	539
Demmin	407	295	84	28	380	14	142	224
Güstrow	556	369	147	40	495	10	119	366
Ludwigslust	911	597	252	62	758	30	188	540
Mecklenburg-Strelitz	364	272	68	24	373	6	87	280
Müritz	430	280	134	16	359	7	90	262
Nordvorpommern	630	408	192	30	555	14	118	423
Nordwestmecklenburg	915	610	254	51	839	24	160	655
Ostvorpommern	673	499	132	42	696	17	192	487
Parchim	636	432	163	41	573	9	135	429
Rügen	450	306	125	19	431	9	93	329
Uecker-Randow	385	283	83	19	375	16	132	227
Mecklenburg-Vorpommern	10 206	6 903	2 685	618	9 004	186	1 826	6 992

*) ohne so genannte Bagatellunfälle
1) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)

2.12.1 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Darunter in Einrichtungen			Nicht- deutsche	Durch- schnitts- alter
			insgesamt	männlich	weiblich		
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	379	7,1	344	203	141	.	43,9
Neubrandenburg	294	4,5	167	93	74	6	42,2
Rostock	824	4,1	584	354	230	16	44,3
Schwerin	462	4,8	295	139	156	16	45,6
Stralsund	376	6,5	276	163	113	4	49,3
Wismar.....	191	4,2	126	61	65	.	48,6
Landkreise							
Bad Doberan	374	3,1	324	152	172	.	49,3
Demmin	423	5,0	358	217	141	13	48,7
Güstrow.....	458	4,4	424	215	209	.	49,8
Ludwigslust.....	590	4,6	498	265	233	7	48,3
Mecklenburg-Strelitz	276	3,4	232	132	100	.	47,5
Müritz	301	4,5	251	119	132	3	50,6
Nordvorpommern	488	4,4	419	214	205	5	47,3
Nordwestmecklenburg.....	636	5,3	540	271	269	-	54,4
Ostvorpommern	878	8,0	750	449	301	.	43,2
Parchim	520	5,1	377	213	164	12	45,1
Rügen.....	357	5,1	327	183	144	4	51,2
Uecker-Randow	408	5,3	349	194	155	.	50,2
Mecklenburg-Vorpommern	8 235	4,9	6 641	3 637	3 004	94	47,5

**2.12.2 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII *)
im Jahr 2006**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Und zwar				Durchschnitts- alter
			männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen	
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	1 118	21,0	633	485	441	679	41,2
Neubrandenburg	1 235	18,2	657	578	487	819	35,7
Rostock	3 785	19,0	2 232	1 553	1 421	2 429	37,1
Schwerin	1 623	16,8	832	791	645	1 076	45,7
Stralsund	1 302	22,2	759	543	535	773	39,5
Wismar.....	842	18,6	476	366	310	533	42,9
Landkreise							
Bad Doberan	1 260	10,5	678	582	171	1 116	37,5
Demmin	1 299	15,1	783	516	352	992	40,7
Güstrow.....	1 573	15,0	909	664	568	1 105	39,6
Ludwigslust.....	1 742	13,6	1 077	665	585	1 257	36,9
Mecklenburg-Strelitz	1 234	14,9	707	527	368	876	42,4
Müritz	1 070	15,9	598	472	338	766	43,3
Nordvorpommern	1 390	12,5	783	607	381	1 009	39,5
Nordwestmecklenburg.....	1 564	13,1	926	638	406	1 158	41,5
Ostvorpommern	2 078	18,9	1 209	869	801	1 343	45,2
Parchim	1 759	17,2	1 041	718	506	1 259	38,1
Rügen.....	751	10,6	420	331	123	634	42,3
Uecker-Randow	1 335	17,4	816	519	367	969	43,4
Mecklenburg-Vorpommern	26 960	15,9	15 536	11 424	8 805	18 793	40,4

*) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen

2.12.3 Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt			Davon					
	insgesamt	voll erwerbsge- mindert 18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
				insgesamt	voll erwerbsge- mindert 18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	insgesamt	voll erwerbsge- mindert 18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	393	266	127	265	164	101	128	102	26
Neubrandenburg.....	410	311	99	315	229	86	95	82	13
Rostock.....	2 160	1 133	1 027	1 661	753	908	499	380	119
Schwerin.....	1 181	438	743	1 058	361	697	123	77	46
Stralsund.....	538	355	183	338	209	129	200	146	54
Wismar.....	452	193	259	372	144	228	80	49	31
Landkreise									
Bad Doberan.....	659	461	198	365	234	131	294	227	67
Demmin.....	667	460	207	424	299	125	243	161	82
Güstrow.....	835	597	238	467	319	148	368	278	90
Ludwigslust.....	775	511	264	469	303	166	306	208	98
Mecklenburg-Strelitz.....	621	430	191	381	258	123	240	172	68
Müritz.....	490	317	173	346	237	109	144	80	64
Nordvorpommern.....	756	487	269	377	216	161	379	271	108
Nordwestmecklenburg.....	733	487	246	487	305	182	246	182	64
Ostvorpommern.....	987	660	327	569	356	213	418	304	114
Parchim.....	1 517	1 053	464	858	544	314	659	509	150
Rügen.....	486	305	181	282	172	110	204	133	71
Uecker-Randow.....	586	410	176	328	207	121	258	203	55
Mecklenburg-Vorpommern	14 246	8 874	5 372	9 362	5 310	4 052	4 884	3 564	1 320

2.12.4 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2005				2006			
	Zahl der Bedarfs- gemein- schaften	Leistungs- empfänger nach SGB II	davon Empfänger von		Zahl der Bedarfs- gemein- schaften	Leistungs- empfänger nach SGB II	davon Empfänger von	
			Arbeitslosen- geld II	Sozialgeld			Arbeitslosen- geld II	Sozialgeld
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	5 543	9 161	7 113	2 048	5 348	9 512	7 349	2 163
Neubrandenburg.....	7 707	12 575	9 972	2 603	7 387	12 762	10 076	2 686
Rostock.....	20 534	33 097	26 060	7 037	19 912	34 118	26 761	7 357
Schwerin.....	10 928	17 927	14 046	3 881	10 480	18 371	14 320	4 051
Stralsund.....	6 812	10 986	8 839	2 147	6 419	11 155	8 856	2 299
Wismar.....	4 664	7 637	6 011	1 626	4 481	7 810	6 113	1 697
Landkreise								
Bad Doberan.....	7 886	13 916	10 963	2 953	7 269	14 090	10 997	3 093
Demmin.....	8 618	15 389	12 108	3 281	8 806	16 653	13 161	3 492
Güstrow.....	9 997	17 679	13 931	3 748	9 561	18 160	14 282	3 878
Ludwigslust.....	8 509	14 942	11 416	3 526	7 646	14 811	11 159	3 652
Mecklenburg-Strelitz.....	7 864	13 837	11 078	2 759	7 432	13 811	11 122	2 689
Müritz.....	5 979	10 464	8 229	2 235	5 876	11 011	8 616	2 395
Nordvorpommern.....	10 904	19 124	15 214	3 910	10 295	19 761	15 644	4 117
Nordwestmecklenburg.....	8 466	15 029	11 567	3 462	7 815	15 287	11 646	3 641
Ostvorpommern.....	10 398	18 602	14 530	4 072	10 608	20 755	16 164	4 591
Parchim.....	8 318	14 575	11 397	3 178	7 630	14 606	11 283	3 323
Rügen.....	6 054	10 383	8 262	2 121	6 206	11 617	9 179	2 438
Uecker-Randow.....	9 029	15 789	12 657	3 132	8 474	15 843	12 667	3 176
Mecklenburg-Vorpommern	158 210	271 112	213 393	57 719	151 645	280 133	219 395	60 738

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; <http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik>
*) Berichtsmonat: Dezember 2005 bzw. 2006 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

2.12.5 Wohngeldempfänger am 31.12.2005

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngeldempfänger insgesamt (Haushalte)	Davon mit		Darunter wohngeldrechtliche Teilhaushalte	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss	Antragsteller ist wohngeldberechtigt	Antragsteller ist nicht wohngeldberechtigt
Kreisfreie Städte					
Greifswald.....	1 423	1 400	23	44	7
Neubrandenburg	1 597	1 534	63	61	58
Rostock	4 801	4 744	57	199	50
Schwerin	2 637	2 593	44	52	36
Stralsund	1 294	1 270	24	35	19
Wismar.....	882	865	17	21	9
Landkreise					
Bad Doberan	2 160	1 763	397	55	40
Demmin	1 808	1 356	452	60	53
Güstrow.....	2 510	2 166	344	51	71
Ludwigslust.....	2 271	1 910	361	35	38
Mecklenburg-Strelitz	1 741	1 440	301	47	57
Müritz	1 598	1 343	255	45	57
Nordvorpommern	2 423	1 868	555	69	55
Nordwestmecklenburg.....	2 401	1 879	522	62	39
Ostvorpommern	2 105	1 746	359	52	45
Parchim	2 048	1 656	392	59	62
Rügen.....	1 745	1 558	187	34	51
Uecker-Randow	1 488	1 244	244	51	65
Mecklenburg-Vorpommern	36 932	32 335	4 597	1 032	812

2.12.6 Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31.12.2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Regel- leistungs- empfänger insgesamt	Und zwar			Empfänger von besonderen Leistungen	Davon		Darunter Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
		männlich	weiblich	mit Grund- leistungen		männlich	weiblich	
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	163	88	75	96	160	85	75	94
Neubrandenburg	244	152	92	150	66	38	28	-
Rostock	323	211	112	189	275	177	98	172
Schwerin	119	57	62	53	98	44	54	39
Stralsund	115	78	37	96	34	20	14	-
Wismar.....	143	95	48	77	21	-	-	7
Landkreise								
Bad Doberan	257	152	105	204	51	30	21	-
Demmin	282	164	118	222	140	76	64	81
Güstrow.....	252	167	85	218	40	24	16	5
Ludwigslust.....	437	279	158	384	161	90	71	90
Mecklenburg-Strelitz	155	93	62	138	4	-	-	-
Müritz	176	117	59	115	67	39	28	4
Nordvorpommern	158	102	56	83	81	49	32	9
Nordwestmecklenburg.....	98	49	49	44	75	39	36	40
Ostvorpommern	213	123	90	115	200	115	85	103
Parchim	203	136	67	169	198	134	64	166
Rügen.....	77	40	37	69	73	37	36	60
Uecker-Randow	173	120	53	145	56	30	26	28
Mecklenburg-Vorpommern ..	3 588	2 223	1 365	2 567	1 800	1 036	764	898

2.12.7 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung am 15.12.2005

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Ambulante Pflege	Stationäre Pflege		Pflege- geld ¹⁾
				zusammen	darunter	
					stationäre Dauerpflege	
Kreisfreie Städte						
Greifswald	1 512	28	514	446	445	552
Neubrandenburg	1 568	23	310	458	413	800
Rostock	4 828	24	1 294	1 571	1 525	1 963
Schwerin	2 934	30	696	1 010	968	1 228
Stralsund	2 374	40	535	761	743	1 078
Wismar	1 307	29	309	474	445	524
Landkreise						
Bad Doberan	2 798	23	720	877	856	1 201
Demmin	2 902	33	672	737	728	1 493
Güstrow	3 503	33	744	1 177	1 144	1 582
Ludwigslust	3 347	26	765	1 142	1 130	1 440
Mecklenburg-Strelitz	2 623	31	528	772	750	1 323
Müritz	2 544	38	713	606	524	1 225
Nordvorpommern	4 328	39	983	1 141	1 110	2 204
Nordwestmecklenburg	3 211	27	641	985	965	1 585
Ostvorpommern	3 428	31	935	977	958	1 516
Parchim	2 833	28	662	850	783	1 321
Rügen	2 091	29	530	531	518	1 030
Uecker-Randow	3 037	39	829	874	800	1 334
Mecklenburg-Vorpommern	51 168	30	12 380	15 389	14 805	23 399

1) ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind; Stichtag: jeweils 31.12.

2.12.8 Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15.3.2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tätige Personen			Kinder in Kindertagespflege								
	insge- samt	und zwar mit ausschließlich		insge- samt	im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		fach- pädago- gischem Berufs- ausbil- dungsab- schluss	abge- schlos- senem Qualifi- zierungs- kurs		unter 3			3 - 6			6 - 11	
					zusam- men	und zwar		zusam- men	und zwar		zusam- men	Besuchs- quote ¹⁾
						mehr als 7 Stunden	Besuchs- quote ¹⁾		mehr als 7 Stunden	Besuchs- quote ¹⁾		
Kreisfreie Städte												
Greifswald.....	52	22	47	142	124	92	9,6	18	16	1,5	-	-
Neubrandenburg.....	81	49	64	234	220	174	14,2	.	9	0,7	.	0
Rostock.....	113	45	70	370	335	282	7,3	.	30	0,8	.	0
Schwerin.....	49	25	29	122	104	69	4,6	13	4	0,6	5	0,2
Stralsund.....	59	21	32	188	180	143	14,3	8	6	0,7	-	-
Wismar.....	41	20	36	119	106	95	11,1	13	12	1,4	-	-
Landkreise												
Bad Doberan.....	97	29	71	308	259	215	9,3	.	37	1,7	.	0
Demmin.....	86	52	58	284	196	155	10,5	75	49	3,8	13	0,4
Güstrow.....	93	47	61	272	235	186	9,8	34	26	1,4	3	0,1
Ludwigslust.....	52	17	29	145	109	83	3,5	24	15	0,8	12	0,2
Mecklenburg-Strelitz.....	96	54	58	320	239	185	14,0	63	46	3,3	18	0,6
Müritz.....	64	32	50	195	181	133	11,8	.	5	0,8	.	0
Nordvorpommern.....	65	28	39	191	150	124	6,3	31	25	1,3	10	0,3
Nordwestmecklen- burg.....	149	43	111	466	384	270	12,8	72	55	2,3	10	0,2
Ostvorpommern.....	115	45	74	313	239	171	9,7	64	37	2,6	10	0,3
Parchim.....	83	53	72	239	169	141	8,0	58	44	2,5	12	0,3
Rügen.....	47	25	30	154	132	104	9,0	22	17	1,5	-	-
Uecker-Randow.....	87	37	70	276	185	141	11,5	75	61	4,7	16	0,7
Mecklenburg- Vorpommern.....	1 429	644	1 001	4 338	3 547	2 763	9,3	674	494	1,8	116	0,2

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

2.12.9 Kinder, tätige Personen und genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen am 15.3.2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tageseinrichtungen				Genehmigte Plätze	Tätige Personen		
	insgesamt	darunter mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren				insgesamt	und zwar	
		2 - 8 (ohne Schul- kinder)	5 - 14 (nur Schul- kinder)	Kinder aller Alters- gruppen			mit fach- pädagogischem Berufsausbildungs- abschluss	Vollzeit- tätige
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	28	.	5	22	2 992	402	335	70
Neubrandenburg	31	3	6	22	3 938	493	400	58
Rostock	72	6	7	58	10 335	1 198	989	300
Schwerin	42	3	3	36	4 987	562	503	92
Stralsund	18	.	.	15	2 629	296	232	72
Wismar	15	.	3	10	1 813	231	204	21
Landkreise								
Bad Doberan	71	5	10	56	6 473	666	551	101
Demmin	63	4	.	57	3 972	458	363	53
Güstrow	82	5	10	67	5 867	638	502	109
Ludwigslust.....	97	6	4	87	6 960	814	614	137
Mecklenburg-Strelitz	48	3	3	42	3 494	400	313	72
Müritz	51	6	5	40	3 592	362	282	82
Nordvorpommern	79	5	9	65	5 307	609	476	134
Nordwestmecklenburg.....	83	16	13	54	6 494	682	551	97
Ostvorpommern	66	3	5	58	4 775	496	398	149
Parchim	63	6	13	44	5 001	532	426	85
Rügen.....	44	4	4	36	3 334	383	288	51
Uecker-Randow	51	3	.	46	3 298	399	300	77
Mecklenburg-Vorpommern .	1 004	82	106	815	85 261	9 621	7 727	1 760

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder											
	insgesamt	und zwar mit			im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		erhöhtem Förderbedarf	ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend gesprochener Sprache nicht-deutsch	unter 3		3 - 6		6 - 11		11 - 14	
					zusammen	Be-suchs- quote ¹⁾	zusammen	Be-suchs- quote ¹⁾	zusammen	Be-suchs- quote ¹⁾	zusammen	Be-suchs- quote ¹⁾
Kreisfreie Städte												
Greifswald	2 829	170	183	109	497	38,6	1 195	101,1	1 119	69,0	18	2,2
Neubrandenburg	3 731	148	197	113	544	35,2	1 577	100,3	1 587	77,3	23	2,3
Rostock	9 675	393	744	467	1 935	42,2	4 038	99,4	3 682	66,2	20	0,7
Schwerin	4 857	170	415	246	1 032	46,1	2 224	103,3	1 586	55,4	15	1,0
Stralsund	2 603	142	125	54	382	30,3	1 162	84,8	1 045	61,7	14	1,7
Wismar	1 770	75	132	88	249	26,2	808	88,6	709	56,7	4	0,6
Landkreise												
Bad Doberan	5 814	119	161	99	977	35,2	2 363	84,1	2 455	53,8	19	0,8
Demmin	3 470	46	107	71	564	30,2	1 665	84,7	1 224	40,5	17	1,0
Güstrow	5 284	130	164	149	875	36,3	2 250	93,0	2 120	54,5	39	1,9
Ludwigslust	6 358	89	186	66	1 081	34,8	2 745	88,3	2 517	50,8	15	0,6
Mecklenburg-Strelitz	3 317	75	75	30	456	26,8	1 535	81,3	1 321	45,9	5	0,3
Müritz	3 036	83	81	34	490	32,0	1 405	91,4	1 132	48,1	9	0,7
Nordvorpommern ..	4 696	147	105	68	794	33,6	2 153	87,2	1 731	44,2	18	0,9
Nordwestmecklenburg	5 827	71	142	56	777	25,9	2 654	83,7	2 376	46,9	20	0,8
Ostvorpommern	4 386	87	162	98	669	27,3	2 024	82,5	1 678	44,9	15	0,7
Parchim	4 464	98	164	89	627	29,6	1 930	83,6	1 880	51,6	27	1,4
Rügen	2 914	53	71	43	501	34,3	1 326	90,1	1 077	49,3	10	0,8
Uecker-Randow	3 048	78	120	71	510	31,7	1 417	89,0	1 098	45,0	23	1,6
Mecklenburg-Vorpommern	78 079	2 174	3 334	1 951	12 960	33,9	34 471	90,0	30 337	52,6	311	1,0

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

2.13.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bereinigte Ausgaben insgesamt			Darunter		
				Personal- ausgaben	Bau- maßnahmen	soziale Leistungen
	1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾		1 000 EUR		
	2006		2005	2006		
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	130 413	2 476	2 326	36 411	10 889	37 628
Neubrandenburg	157 186	2 292	2 426	30 297	6 558	47 428
Rostock	485 539	2 439	2 411	116 408	19 918	156 864
Schwerin	228 455	2 357	2 342	39 911	12 602	79 331
Stralsund	152 271	2 592	2 293	31 979	8 407	40 668
Wismar	110 599	2 437	2 337	24 584	23 660	29 208
Landkreise						
Bad Doberan	199 055	1 662	1 682	46 585	22 030	49 353
Demmin	190 135	2 170	2 253	42 912	25 715	52 379
Güstrow	209 701	1 967	1 884	43 761	28 517	62 672
Ludwigslust	244 950	1 900	1 868	68 552	35 332	58 883
Mecklenburg-Strelitz	162 463	1 935	1 973	41 265	15 807	49 471
Müritz	166 717	2 455	2 175	34 503	24 969	41 327
Nordvorpommern	204 623	1 811	1 778	43 730	27 283	60 419
Nordwestmecklenburg	213 263	1 771	1 765	54 928	25 032	55 507
Ostvorpommern	319 985	2 892	2 611	58 365	22 241	152 610
Parchim	206 308	1 997	2 039	48 597	19 547	55 607
Rügen	146 966	2 046	2 173	38 179	17 139	35 437
Uecker-Randow	176 115	2 263	2 272	37 553	21 009	53 137
Mecklenburg-Vorpommern	3 704 743	2 163	2 123	838 520	366 654	1 117 928

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bereinigte Einnahmen insgesamt			Darunter		Finanzierungs- saldo
				Steuern (netto) und steuerähn- l. Einnahmen	Schlüssel- zuweisungen	
	1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾		1 000 EUR		
	2006		2005	2006		
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	131 499	2 497	2 292	22 250	18 643	+ 1 086
Neubrandenburg	140 335	2 046	2 396	35 212	16 605	- 16 851
Rostock	475 898	2 390	2 252	96 815	62 484	- 9 641
Schwerin	212 591	2 193	2 197	47 271	26 031	- 15 864
Stralsund	123 681	2 106	2 160	20 791	20 608	- 28 590
Wismar	124 843	2 751	2 284	22 517	15 315	+ 14 243
Landkreise						
Bad Doberan	214 045	1 787	1 727	44 554	38 406	+ 14 989
Demmin	196 724	2 245	2 333	46 743	28 479	+ 6 588
Güstrow	202 980	1 904	1 884	29 834	40 270	- 6 721
Ludwigslust	245 365	1 904	1 927	44 870	43 327	+ 415
Mecklenburg-Strelitz	165 789	1 975	2 008	21 626	34 164	+ 3 326
Müritz	168 484	2 481	2 231	20 481	26 673	+ 1 768
Nordvorpommern	208 891	1 849	1 818	30 697	45 220	+ 4 268
Nordwestmecklenburg	187 954	1 561	1 800	34 814	44 996	+ 2 765
Ostvorpommern	330 497	2 987	2 637	32 792	42 983	+ 10 513
Parchim	207 574	2 010	2 077	31 003	41 484	+ 1 266
Rügen	145 919	2 032	2 202	24 359	25 439	- 1 046
Uecker-Randow	171 114	2 198	2 125	18 536	33 141	- 5 001
Mecklenburg-Vorpommern	3 682 258	2 149	2 107	625 165	604 270	- 22 485

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6.

2.13.2 Personal des Landes am 30.6.2006 nach Dienstverhältnissen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beschäftigte insgesamt		Davon				Vollzeitaquivalente		Gering- fügig Beschäftigte
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte				
			Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer			
	Anzahl	je 1 000 Einw. ¹⁾	Anzahl					je 1 000 Einw. ¹⁾	Anzahl
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	2 970	56	603	1 468	61	838	2 619	49	322
Neubrandenburg	2 683	39	1 001	908	75	699	2 406	35	95
Rostock	8 065	41	2 066	3 601	245	2 153	7 140	36	405
Schwerin	8 194	85	3 116	3 496	401	1 181	7 540	78	17
Stralsund	2 371	40	894	914	97	466	2 169	37	61
Wismar	1 316	29	454	471	44	347	1 178	26	76
Landkreise									
Bad Doberan	1 291	11	329	216	10	736	1 115	9	-
Demmin	1 265	15	401	254	21	589	1 109	13	-
Güstrow	2 937	28	976	1 030	58	873	2 632	25	2
Ludwigslust.....	1 850	14	409	531	57	853	1 622	13	-
Mecklenburg-Strelitz	1 693	20	387	657	36	613	1 494	18	1
Müritz	1 004	15	304	197	31	472	870	13	-
Nordvorpommern	1 303	12	240	354	11	698	1 135	10	-
Nordwestmecklenburg.....	1 256	10	210	373	17	656	1 111	9	-
Ostvorpommern	1 571	14	520	368	29	654	1 406	13	2
Parchim	1 698	17	591	360	25	722	1 515	15	1
Rügen	925	13	271	217	23	414	828	12	2
Uecker-Randow	1 209	16	354	329	24	502	1 069	14	-
Außerhalb von Mecklenburg- Vorpommern tätiges Personal.....	65	-	15	43	-	7	61	-	-
Mecklenburg- Vorpommern	43 666	26	13 141	15 787	1 265	13 473	39 019	23	984

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6.

2.13.3 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2006 nach Dienstverhältnissen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beschäftigte insgesamt		Davon				Vollzeitaquivalente		Gering- fügig Beschäftigte
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte				
	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer					
	Anzahl	je 1 000 Einw. ¹⁾	Anzahl					je 1 000 Einw. ¹⁾	Anzahl
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	1 071	20	-	652	-	419	858	16	7
Neubrandenburg	1 121	16	205	622	16	278	1 023	15	24
Rostock	3 866	19	476	2 832	14	544	3 690	19	88
Schwerin	1 287	13	215	214	12	864	1 101	11	5
Stralsund	907	15	138	592	5	172	800	14	10
Wismar	1 021	23	135	554	13	319	901	20	6
Landkreise									
Bad Doberan	1 326	11	64	804	10	448	1 183	10	76
Demmin	1 526	18	106	831	9	580	1 351	16	89
Güstrow	1 327	13	81	592	8	646	1 161	11	74
Ludwigslust.....	2 265	18	99	1 084	15	1 067	1 971	15	134
Mecklenburg-Strelitz	1 150	14	106	698	5	341	1 035	12	131
Müritz	1 010	15	47	602	7	354	923	14	73
Nordvorpommern	1 470	13	59	956	3	452	1 326	12	32
Nordwestmecklenburg.....	1 602	13	85	796	8	713	1 408	12	86
Ostvorpommern	2 277	21	73	1 332	5	867	2 054	19	64
Parchim	1 443	14	94	869	12	468	1 258	12	111
Rügen	1 124	16	29	775	7	313	1 012	14	45
Uecker-Randow	1 070	14	84	593	8	385	952	12	52
Mecklenburg- Vorpommern	26 863	16	2 096	15 398	157	9 212	24 006	14	1 125

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6.

2.13.4 Realsteuervergleich 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Realsteuer-Istaufkommen			Realsteuer-Grundbeträge		
	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer
	A	B		A	B	
	1 000 EUR					
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	21	3 926	11 495	9	969	2 910
Neubrandenburg	20	6 893	17 904	10	1 681	4 774
Rostock.....	59	18 433	50 761	23	4 189	11 537
Schwerin	41	9 571	22 060	16	2 334	5 657
Stralsund	22	4 934	8 802	7	1 234	2 200
Wismar.....	25	3 720	14 282	8	954	3 758
Landkreise						
Bad Doberan	909	9 032	22 005	387	2 891	7 068
Demmin	1 319	5 021	39 159	548	1 644	17 751
Güstrow	1 234	6 711	12 861	556	2 025	4 451
Ludwigslust.....	1 026	10 100	21 814	461	3 249	7 698
Mecklenburg-Strelitz	1 042	5 700	6 455	412	1 780	2 261
Müritz	801	5 430	7 753	330	1 683	2 614
Nordvorpommern	1 386	7 584	11 999	513	2 421	4 205
Nordwestmecklenburg.....	1 717	7 477	13 635	715	2 374	4 999
Ostvorpommern	1 021	8 661	13 594	429	2 662	4 193
Parchim	1 065	6 767	13 348	447	2 112	4 338
Rügen.....	671	6 747	10 591	250	1 974	3 094
Uecker-Randow	665	5 010	6 625	277	1 469	1 885
Mecklenburg-Vorpommern	13 045	131 718	305 145	5 399	37 647	95 393

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewogene Durchschnittshebesätze			Realsteuer- aufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage	Steuereinnahmekraft	
	Grundsteuer		Gewer- be- steuer			Ein- kommen- steuer	Umsatz- steuer			
	A	B								
	%			1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	1 000 EUR			EUR je Einw. ¹⁾	
Kreisfreie Städte										
Greifswald.....	230	405	395	12 723	240	6 031	1 534	1 106	20 824	392
Neubrandenburg.....	200	410	375	21 179	311	7 932	3 559	1 814	33 015	485
Rostock.....	250	440	440	51 617	259	21 266	8 588	4 384	82 878	416
Schwerin.....	260	410	390	26 299	272	11 734	5 558	2 149	44 637	462
Stralsund.....	300	400	400	11 373	194	5 470	1 944	836	19 439	332
Wismar.....	300	390	380	15 380	340	4 061	1 210	1 428	20 329	449
Landkreise										
Bad Doberan.....	235	312	311	33 661	281	12 195	2 317	2 686	48 808	408
Demmin.....	241	305	221	63 859	742	5 451	1 792	6 745	65 841	765
Güstrow.....	222	331	289	22 668	215	7 894	2 189	1 678	33 223	316
Ludwigslust.....	223	311	283	37 105	290	11 321	2 760	2 931	51 337	401
Mecklenburg-Strelitz.....	253	320	286	14 455	174	6 466	1 664	859	23 486	283
Müritz.....	242	323	297	15 049	224	4 978	1 746	993	22 136	329
Nordvorpommern.....	270	313	285	23 160	207	8 219	1 924	1 598	33 944	304
Nordwestmecklenburg.....	240	315	273	26 025	217	10 370	2 588	1 905	39 901	333
Ostvorpommern.....	238	325	324	23 764	216	7 673	2 262	1 593	34 195	311
Parchim.....	238	320	308	22 347	219	8 466	2 101	1 649	33 571	329
Rügen.....	269	342	342	17 406	246	5 264	1 784	1 176	24 712	349
Uecker-Randow.....	240	341	352	11 838	154	5 016	1 605	716	19 108	249
Mecklenburg-Vorpommern.....	242	350	320	449 908	264	149 805	47 123	36 247	651 386	383

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6.

2.13.5 Umsatzsteuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2005 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Darunter			
			Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe	
	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	1 346	836 121	82	243 078	151	65 955
Neubrandenburg	1 865	1 433 295	131	251 618	180	172 909
Rostock	5 404	4 851 311	323	1 068 695	595	200 053
Schwerin	2 901	2 176 744	188	252 257	392	206 793
Stralsund	1 462	1 286 623	85	492 325	203	74 828
Wismar.....	1 216	1 822 344	91	1 259 796	201	80 275
Landkreise						
Bad Doberan	4 415	2 209 144	290	220 294	864	292 688
Demmin	2 229	2 863 988	170	.	351	137 123
Güstrow.....	2 959	1 730 576	193	399 482	499	196 131
Ludwigslust.....	3 945	2 592 079	386	971 394	819	297 254
Mecklenburg-Strelitz	2 517	1 010 369	126	130 168	437	148 873
Müritz	2 435	1 336 941	153	285 889	371	131 830
Nordvorpommern	3 603	1 643 855	225	168 398	611	221 625
Nordwestmecklenburg.....	3 517	2 327 197	273	855 514	762	302 486
Ostvorpommern	3 595	1 402 640	206	.	525	141 647
Parchim	3 334	1 590 688	235	219 146	693	251 195
Rügen.....	3 065	1 343 072	142	.	340	81 106
Uecker-Randow	1 942	780 608	124	.	339	101 745
Mecklenburg-Vorpommern	51 750	33 237 595	3 423	7 869 284	8 333	3 104 514

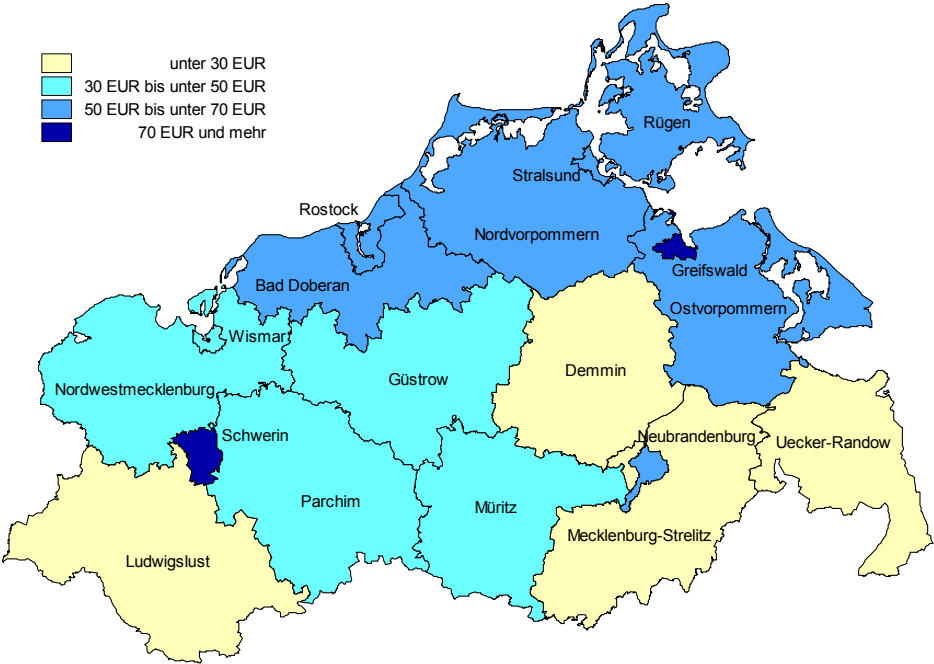
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: darunter					
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	
	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	316	167 403	108	22 267	375	191 739
Neubrandenburg	467	356 786	141	30 280	523	363 120
Rostock	1 180	801 395	449	133 951	1 666	1 186 666
Schwerin	628	432 108	219	53 627	853	385 444
Stralsund	347	304 843	151	23 513	402	196 930
Wismar.....	276	179 336	115	28 517	303	138 037
Landkreise						
Bad Doberan	882	646 073	369	84 934	1 010	536 730
Demmin	550	1 313 721	188	18 333	301	489 812
Güstrow.....	703	426 347	219	45 251	491	235 115
Ludwigslust.....	869	584 944	268	30 446	633	253 381
Mecklenburg-Strelitz	580	289 134	228	37 788	426	137 829
Müritz	515	337 112	259	53 049	441	227 883
Nordvorpommern	792	581 987	403	82 355	699	219 429
Nordwestmecklenburg.....	706	440 317	292	54 222	586	213 773
Ostvorpommern	790	364 897	554	156 009	629	147 544
Parchim	779	450 412	245	34 621	523	237 766
Rügen.....	650	370 769	660	164 847	544	172 850
Uecker-Randow	514	256 775	160	22 691	291	122 763
Mecklenburg-Vorpommern	11 544	8 304 359	5 028	1 076 701	10 696	5 456 811

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
1) Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR
2) ohne Umsatzsteuer

2.14.1 Kaufwerte für Bauland 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauland insgesamt			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Kauf- fälle	Fläche	Kauf- wert	Kauf- fälle	Fläche	Kauf- wert	Kauf- fälle	Fläche	Kauf- wert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Kreisfreie Städte									
Greifswald	53	64	43,92	47	30	74,66	3	13	17,78
Neubrandenburg	45	37	55,37	43	36	56,15	.	.	15,00
Rostock	132	201	44,92	95	122	69,20	12	20	13,57
Schwerin	155	193	45,90	133	102	78,70	11	84	8,64
Stralsund	73	52	60,40	66	45	67,86	.	.	11,15
Wismar	53	77	37,22	53	77	37,22	-	-	-
Landkreise									
Bad Doberan	491	1 433	15,65	362	318	61,21	51	271	6,88
Demmin	59	73	9,18	27	18	17,77	6	11	8,42
Güstrow	45	85	27,13	21	49	40,08	23	36	9,61
Ludwigslust	124	254	15,08	74	87	21,97	30	49	7,90
Mecklenburg-Strelitz	57	91	15,33	33	37	27,68	24	53	6,68
Müritz	60	63	38,88	56	50	48,67	4	14	3,88
Nordvorpommern	147	191	31,76	114	99	55,64	21	31	5,24
Nordwestmecklenburg	226	275	35,06	173	211	43,87	42	46	6,52
Ostvorpommern	266	380	27,80	184	165	50,59	80	193	10,87
Parchim	131	154	17,84	57	49	49,15	60	76	3,97
Rügen	141	178	60,44	120	131	62,33	20	47	55,22
Uecker-Randow	19	44	19,68	12	16	24,32	.	.	4,17
Mecklenburg-Vorpommern	2 277	3 844	26,66	1 670	1 641	53,48	391	949	10,38

Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land 2006
EUR/m²



2.15.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen sowie je Erwerbstätigen und je Einwohner *) 2005

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt		Bruttoinlandsprodukt je		
			Erwerbstätigen am Arbeitsort		Einwohner
	Mill. EUR	Anteil am Land in Prozent	EUR	Deutschland = 100	EUR
Kreisfreie Städte					
Greifswald.....	1 171	3,7	42 290	73,3	22 208
Neubrandenburg	1 986	6,3	43 159	74,8	29 012
Rostock	4 883	15,4	49 753	86,2	24 533
Schwerin.....	2 868	9,1	44 563	77,2	29 598
Stralsund.....	1 330	4,2	41 583	72,0	22 648
Wismar	1 126	3,6	49 250	85,3	24 783
Landkreise					
Bad Doberan.....	2 036	6,4	45 792	79,3	16 994
Demmin	1 493	4,7	52 784	91,4	17 048
Güstrow	1 805	5,7	47 098	81,6	16 943
Ludwigslust	2 106	6,7	45 711	79,2	16 343
Mecklenburg-Strelitz.....	1 148	3,6	41 641	72,1	13 676
Müritz	1 230	3,9	44 975	77,9	18 123
Nordvorpommern.....	1 536	4,8	41 556	72,0	13 593
Nordwestmecklenburg.....	1 592	5,0	45 294	78,5	13 218
Ostvorpommern.....	1 490	4,7	38 290	66,3	13 467
Parchim	1 515	4,8	42 861	74,3	14 670
Rügen.....	1 227	3,9	40 538	70,2	17 095
Uecker-Randow	1 129	3,6	40 501	70,2	14 490
Mecklenburg-Vorpommern	31 670	100	44 756	77,5	18 490

*) vorläufige Berechnungsergebnisse in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand: August 2006/März 2007

2.15.2 Erwerbstätige (ET) am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2005 nach Wirtschaftsbereichen *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche	
	1 000 Personen	Anteil an den ET insgesamt in Prozent	Anteil an den ET insgesamt in Prozent	1 000 Personen	Anteil an den ET insgesamt in Prozent	1 000 Personen	Anteil an den ET insgesamt in Prozent
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	27,7	0,5	1,7	3,7	13,3	23,5	84,9
Neubrandenburg	46,0	0,2	0,5	6,9	15,0	38,9	84,6
Rostock	98,1	0,4	0,4	12,5	12,7	85,2	86,8
Schwerin.....	64,4	0,2	0,3	8,2	12,7	56,0	87,0
Stralsund.....	32,0	0,2	0,5	4,2	13,3	27,6	86,2
Wismar	22,9	0,1	0,4	6,8	29,7	16,0	69,9
Landkreise							
Bad Doberan.....	44,5	1,9	4,3	9,6	21,6	33,0	74,1
Demmin	28,3	2,8	10,1	6,7	23,7	18,7	66,3
Güstrow	38,3	2,6	6,7	7,3	19,0	28,5	74,3
Ludwigslust	46,1	3,3	7,2	15,0	32,5	27,8	60,3
Mecklenburg-Strelitz.....	27,6	2,1	7,6	4,7	16,9	20,8	75,5
Müritz	27,4	1,8	6,7	6,5	23,9	19,0	69,5
Nordvorpommern.....	37,0	2,6	7,0	6,4	17,4	27,9	75,6
Nordwestmecklenburg.....	35,1	2,8	8,0	10,5	30,0	21,8	62,0
Ostvorpommern.....	38,9	1,9	4,8	6,2	16,0	30,8	79,2
Parchim	35,3	2,8	8,0	8,1	23,0	24,4	69,0
Rügen.....	30,3	1,3	4,2	3,7	12,4	25,3	83,5
Uecker-Randow	27,9	1,5	5,3	4,1	14,7	22,3	80,0
Mecklenburg-Vorpommern	707,6	28,9	4,1	131,2	18,5	547,5	77,4

*) vorläufige Berechnungsergebnisse; Berechnungsstand: Oktober 2006/Februar 2007

2.15.3 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen 2005 nach Wirtschaftsbereichen *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttowert- schöpfung	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche	
	Mill. EUR		Anteil an der BWS insgesamt in Prozent	Mill. EUR	Anteil an der BWS insgesamt in Prozent	Mill. EUR	Anteil an der BWS insgesamt in Prozent
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	1 057	3	0,3	168	15,9	886	83,8
Neubrandenburg	1 793	2	0,1	316	17,7	1 474	82,2
Rostock	4 407	4	0,1	618	14,0	3 785	85,9
Schwerin.....	2 589	3	0,1	417	16,1	2 169	83,8
Stralsund.....	1 200	3	0,3	131	10,9	1 066	88,8
Wismar	1 016	1	0,1	415	40,8	600	59,1
Landkreise							
Bad Doberan	1 837	58	3,2	346	18,8	1 434	78,0
Demmin	1 347	80	5,9	388	28,8	879	65,3
Güstrow	1 629	83	5,1	369	22,6	1 178	72,3
Ludwigslust	1 901	85	4,5	528	27,8	1 287	67,7
Mecklenburg-Strelitz.....	1 036	52	5,1	124	12,0	860	83,0
Müritz	1 110	47	4,3	283	25,5	780	70,2
Nordvorpommern	1 386	81	5,9	214	15,4	1 091	78,7
Nordwestmecklenburg.....	1 436	87	6,1	420	29,3	929	64,7
Ostvorpommern	1 345	61	4,5	205	15,3	1 079	80,2
Parchim	1 367	75	5,5	240	17,5	1 053	77,0
Rügen.....	1 107	39	3,6	116	10,5	951	85,9
Uecker-Randow	1 019	42	4,1	112	11,0	865	84,9
Mecklenburg-Vorpommern	28 582	807	2,8	5 410	18,9	22 365	78,2

*) vorläufige Berechnungsergebnisse in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand: August 2006/März 2007

2.15.4 Bruttolöhne und -gehälter sowie je Arbeitnehmer *) 2005

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttolöhne und -gehälter		Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer am Arbeitsort	
	Mill. EUR	Anteil am Land in Prozent	EUR	Deutschland = 100
Kreisfreie Städte				
Greifswald.....	559	4,3	21 862	82,6
Neubrandenburg	943	7,2	21 979	83,1
Rostock	1991	15,2	21 979	83,1
Schwerin.....	1346	10,3	22 493	85,0
Stralsund.....	655	5,0	22 170	83,8
Wismar	474	3,6	22 542	85,2
Landkreise				
Bad Doberan	724	5,5	18 371	69,4
Demmin	490	3,7	19 569	74,0
Güstrow	698	5,3	20 340	76,9
Ludwigslust	833	6,3	20 200	76,3
Mecklenburg-Strelitz.....	474	3,6	19 377	73,2
Müritz	472	3,6	19 479	73,6
Nordvorpommern	610	4,6	18 828	71,2
Nordwestmecklenburg.....	603	4,6	19 446	73,5
Ostvorpommern	666	5,1	19 528	73,8
Parchim	601	4,6	19 176	72,5
Rügen.....	479	3,6	18 388	69,5
Uecker-Randow	507	3,9	20 202	76,4
Mecklenburg-Vorpommern	13 126	100	20 567	77,7

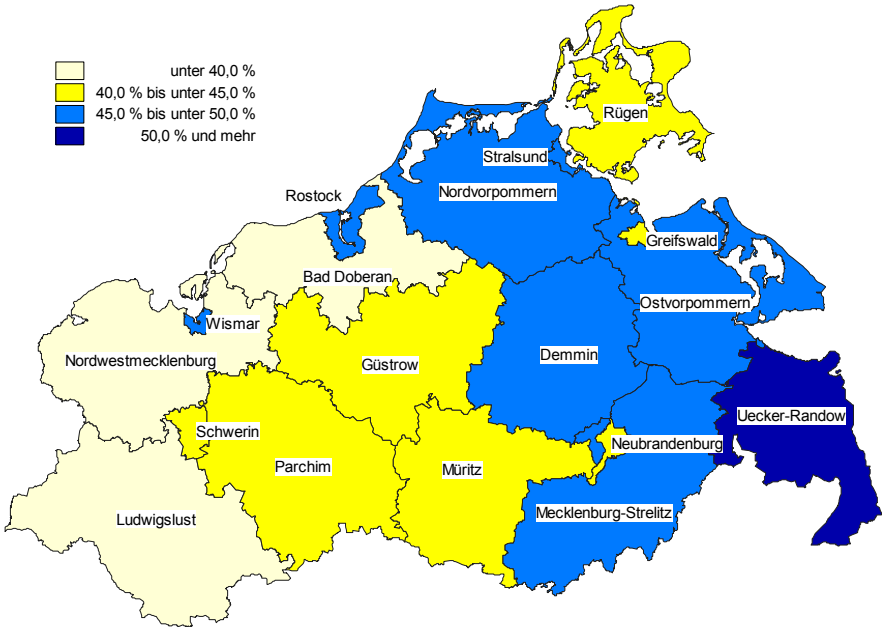
*) vorläufige Berechnungsergebnisse; Berechnungsstand: August 2006/März 2007

2.15.5 Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte sowie je Einwohner 2005 *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfügbares Einkommen			Verfügbares Einkommen je Einwohner	
	Mill. EUR	Anteil am Land in Prozent	darunter Anteil der empfangenen Sozialleistungen in Prozent	EUR	Deutschland = 100
Kreisfreie Städte					
Greifswald.....	753	3,2	41,6	14 276	80,7
Neubrandenburg	1 011	4,2	43,7	14 770	83,4
Rostock	2 815	11,8	45,7	14 142	79,9
Schwerin.....	1 445	6,0	43,3	14 911	84,2
Stralsund.....	820	3,4	49,4	13 959	78,9
Wismar.....	616	2,6	47,7	13 565	76,6
Landkreise					
Bad Doberan.....	1 679	7,0	37,9	14 015	79,2
Demmin	1 184	5,0	48,2	13 529	76,4
Güstrow	1 471	6,2	44,9	13 807	78,0
Ludwigslust	1 867	7,8	37,9	14 487	81,8
Mecklenburg-Strelitz.....	1 145	4,8	45,6	13 633	77,0
Müritz.....	939	3,9	44,9	13 827	78,1
Nordvorpommern.....	1 538	6,4	45,7	13 613	76,9
Nordwestmecklenburg.....	1 656	6,9	38,7	13 756	77,7
Ostvorpommern.....	1 464	6,1	47,6	13 229	74,7
Parchim	1 479	6,2	40,9	14 319	80,9
Rügen.....	989	4,1	44,8	13 778	77,8
Uecker-Randow	1 029	4,3	51,2	13 215	74,7
Mecklenburg-Vorpommern	23 899	100	43,9	13 953	78,8

*) vorläufige Berechnungsergebnisse; Berechnungsstand: August 2006/April 2007

Anteil der empfangenen Sozialleistungen am verfügbaren Einkommen der Privaten Haushalte 2005 nach kreisfreien Städten und Landkreisen



2.16.1 Öffentliche und private Wasserversorgung 2004

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Und zwar						Hausbrun- nen, aus de- nen Trink- wasser ge- wonnen wird
	Gemein- den	Bevöl- kerung insge- samt ^{1) 2)}	mit öffentlicher Wasserversorgung			vollständig bzw. teilweise ohne öf- fentliche Wasserversorgung			
			Gemein- den ³⁾	angeschlossene Ein- wohner ²⁾		Gemein- den ³⁾	nicht angeschlossene Einwohner ²⁾		
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	% ⁴⁾	Anzahl	1 000	% ⁴⁾	Anzahl
Kreisfreie Städte									
Greifswald	1	52,7	1	52,7	100,0	-	-	-	-
Neubrandenburg	1	68,5	1	68,5	100,0	-	-	-	-
Rostock	1	199,0	1	199,0	100,0	1	0,0	0,0	9
Schwerin	1	97,1	1	97,1	100,0	1	0,0	0,0	9
Stralsund	1	58,8	1	58,8	100,0	1	0,0	0,0	3
Wismar	1	45,4	1	45,4	100,0	-	-	-	-
Landkreise									
Bad Doberan	64	119,9	64	119,6	99,7	27	0,3	0,3	94
Demmin	71	88,3	71	87,9	99,5	34	0,4	0,5	115
Güstrow	66	107,3	66	106,7	99,5	52	0,6	0,5	173
Ludwigslust	93	129,4	93	128,0	98,9	47	1,4	1,1	437
Mecklenburg-Strelitz	55	84,6	55	84,3	99,7	12	0,3	0,3	107
Müritz	73	68,2	73	68,1	99,8	17	0,2	0,2	67
Nordvorpommern	70	113,8	70	113,3	99,5	26	0,5	0,5	177
Nordwestmecklenburg	95	120,6	95	120,3	99,7	48	0,3	0,3	101
Ostvorpommern	102	111,1	102	110,6	99,6	42	0,5	0,4	126
Parchim	81	104,0	81	103,6	99,6	28	0,4	0,4	75
Rügen	42	72,2	42	71,5	99,1	15	0,7	0,9	139
Uecker-Randow	55	78,8	55	77,9	98,8	28	0,9	1,2	249
Mecklenburg-Vorpommern	873 ⁵⁾	1 719,7	873	1 713,1	99,6	379	6,6	0,4	1 881

1) Bevölkerung am 31.12.2004
2) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung
3) Mehrfachnennung möglich
4) Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt
5) Anzahl der Gemeinden auf der Grundlage der zum 31.12.2004 statistisch berücksichtigten Gebietsstandsänderungen

2.16.2 Öffentliche und private Abwasserbeseitigung 2004

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevöl- kerung insge- samt ^{1) 2)}	Davon an die öffentliche Kanalisation							
		angeschlossene Ein- wohner ²⁾		darunter mit Anschluss an Ab- wasserbehandlungs- anlagen		nicht angeschlossene Einwohner ^{2) 3)}		darunter mit Anschluss an	
				Kleinklär- anlagen	abflusslose Gruben				
	1 000	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	52,7	52,5	99,6	52,5	99,6	0,2	0,4	0,1	0,1
Neubrandenburg	68,5	68,4	99,9	68,4	99,9	0,1	0,1	0,0	0,0
Rostock	199,0	197,4	99,2	197,4	99,2	1,5	0,8	1,3	0,3
Schwerin	97,1	96,9	99,7	96,9	99,7	0,2	0,3	0,0	0,2
Stralsund	58,8	58,6	99,5	58,6	99,5	0,3	0,5	0,3	0,0
Wismar	45,4	44,9	98,8	44,4	97,6	0,6	1,2	0,0	0,5
Landkreise									
Bad Doberan	119,9	97,7	81,5	97,7	81,5	22,2	18,5	21,4	0,8
Demmin	88,3	62,2	70,5	62,0	70,3	26,1	29,5	24,5	1,6
Güstrow	107,3	82,3	76,7	82,2	76,6	25,0	23,3	21,9	3,1
Ludwigslust	129,4	86,7	67,0	86,6	66,9	42,7	33,0	40,4	2,4
Mecklenburg-Strelitz	84,6	72,4	85,6	72,4	85,6	12,2	14,4	9,1	3,1
Müritz	68,2	56,6	83,0	56,6	83,0	11,6	17,0	10,2	1,4
Nordvorpommern	113,8	85,1	74,8	84,5	74,3	28,7	25,2	27,5	1,1
Nordwestmecklenburg	120,6	95,6	79,2	95,6	79,2	25,1	20,8	23,4	1,6
Ostvorpommern	111,1	87,3	78,6	87,2	78,5	23,8	21,4	15,4	8,3
Parchim	104,0	74,1	71,3	72,5	69,7	29,8	28,7	27,0	2,8
Rügen	72,2	61,6	85,4	61,6	85,4	10,6	14,6	9,3	1,2
Uecker-Randow	78,8	63,2	80,3	63,1	80,1	15,6	19,7	9,4	6,2
Mecklenburg-Vorpommern	1 719,7	1 443,4	83,9	1 440,0	83,7	276,2	16,1	241,0	34,9

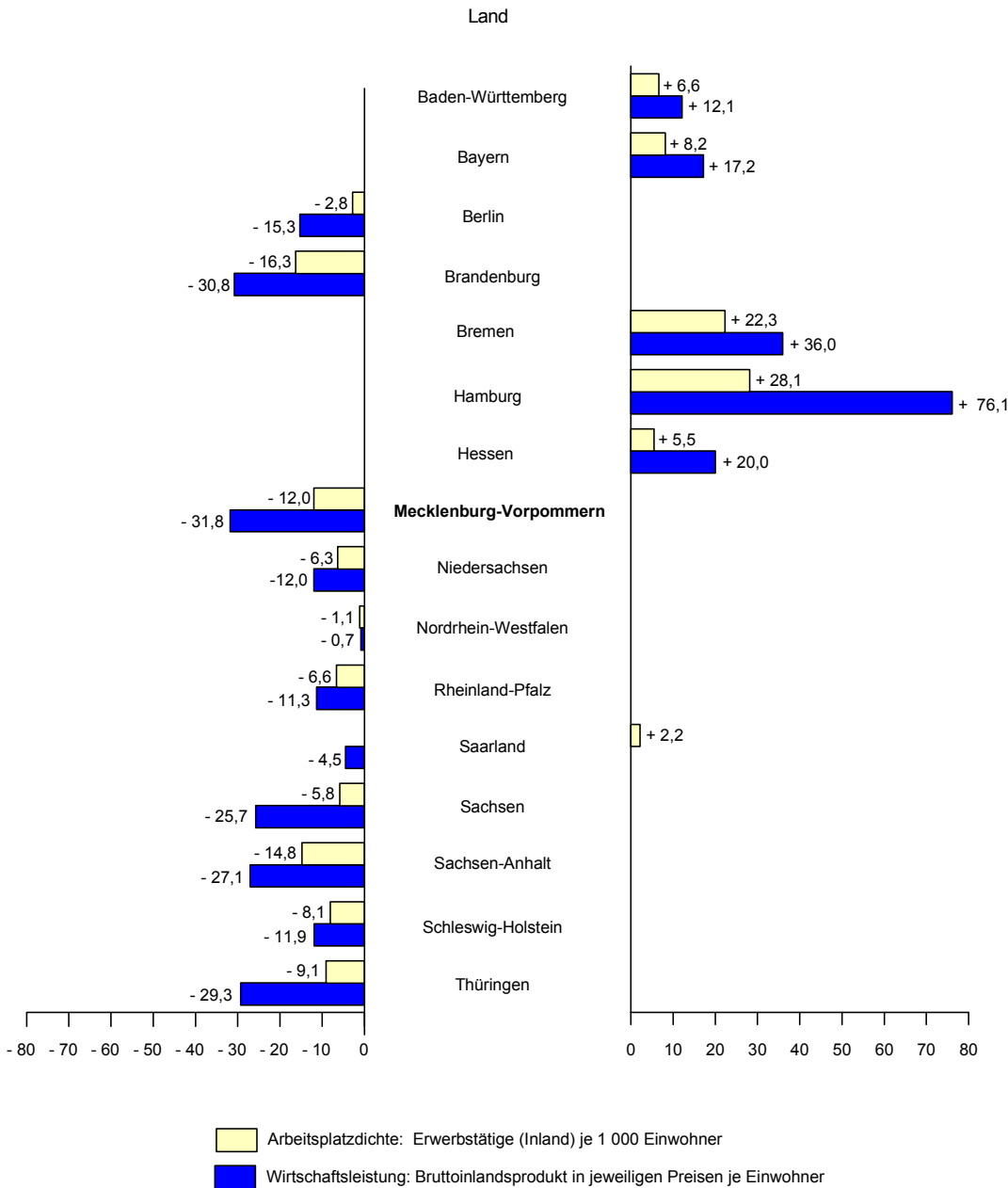
1) Bevölkerung am 31.12.2004
2) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung
3) einschließlich Einwohner in Gemeinden ohne Angaben zu Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben
4) Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt

3. LÄNDERVERGLEICHE

3.1 Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich der deutschen Bundesländer

Arbeitsplatzdichte und Wirtschaftsleistung je Einwohner 2006

Abweichung vom Deutschlanddurchschnitt (= 100)



3.1 Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maßeinheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
									Bevöl
1	Fläche	km²	31.12.2005	357 093	35 752	70 552	892	29 479	404
2	Bevölkerung ¹⁾	1 000	31.12.2005	82 438	10 736	12 469	3 395	2 559	663
3	männlich	1 000	31.12.2005	40 340	5 271	6 103	1 660	1 267	321
4	weiblich	1 000	31.12.2005	42 098	5 465	6 366	1 736	1 293	342
5	Einwohner je km² ¹⁾	Anzahl	31.12.2005	231	300	177	3 807	87	1 641
6	Ausländische Bevölkerung ²⁾	1 000	31.12.2005	7 289	1 278	1 180	467	67	85
7	Privathaushalte ³⁾	1 000	JD 2005	39 178	4 881	5 787	1 896	1 218	357
8	Einpersonenhaushalte	1 000	JD 2005	14 695	1 742	2 143	961	410	172
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	JD 2005	24 483	3 139	3 644	936	808	184
10	Lebendgeborene	Anzahl	2006 ⁴⁾	672 675	91 913	104 822	29 625	17 883	5 505
11	Gestorbene	Anzahl	2006 ⁴⁾	821 635	92 661	118 733	31 525	26 348	7 213
12	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	2006 ⁴⁾	- 148 960	- 748	- 13 911	- 1 900	- 8 465	- 1 708
13	Eheschließungen	Anzahl	2006 ⁴⁾	373 696	48 780	57 388	11 634	11 316	2 850
14	Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	2005	202 072	23 909	28 470	9 797	5 800	1 780
15	Zuzüge über die Landesgrenze ⁵⁾	Anzahl	2006 ⁴⁾	x	234 531	250 533	118 893	61 051	28 394
16	dar. aus dem Ausland ⁵⁾	Anzahl	2006 ⁴⁾	661 851	116 032	116 298	41 263	8 652	6 406
17	Fortzüge über die Landesgrenze ⁵⁾	Anzahl	2006 ⁴⁾	x	230 601	213 197	108 214	64 344	26 212
18	dar. in das Ausland ⁵⁾	Anzahl	2006 ⁴⁾	639 064	117 775	113 115	32 539	8 900	5 595
19	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) ⁵⁾	Anzahl	2006 ⁴⁾	x	+ 3 930	+ 37 336	+ 10 679	- 3 293	+ 2 182
20	aus dem/in das Ausland ⁵⁾	Anzahl	2006 ⁴⁾	+ 22 787	- 1 743	+ 3 183	+ 8 724	- 248	+ 811
									Wah
Wahl zum 16. Deutschen Bundestag			18.9.2005						
21	Wahlberechtigte	1 000		61 871	7 529	9 223	2 439	2 128	486
22	Wahlbeteiligung	%		77,7	78,7	77,9	77,4	74,9	75,5
23	Gültige Zweitstimmen	1 000		47 288	5 822	7 095	1 857	1 568	362
24	dar. SPD	%		34,2	30,1	25,5	34,3	35,8	42,9
25	CDU, in Bayern CSU	%		35,2	39,2	49,2	22	20,6	22,8
26	GRÜNE	%		8,1	10,7	7,9	13,7	5,1	14,3
27	FDP	%		9,8	11,9	9,5	8,2	6,9	8,1
28	Die Linke.	%		8,7	3,8	3,4	16,4	26,6	8,4
29	Sitze	Anzahl		614 ⁶⁾	76	89	22	21	4
									Erwerbs
30	Erwerbstätige im Inland ⁷⁾	1 000	JD 2006	39 106,0	5 438,0	6 408,5	1 568,3	1 014,7	385,6
31	Selbstständige ⁸⁾	1 000	JD 2006	4 392,0	592,6	827,5	218,4	124,1	29,6
32	Arbeitnehmer	1 000	JD 2006	34 714,0	4 845,4	5 581,0	1 349,9	890,6	356,0
nach Wirtschaftssektoren ⁹⁾									
33	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 000	JD 2006	849,0	101,9	191,7	5,1	37,1	1,4
34	Produzierendes Gewerbe	1 000	JD 2006	9 958,0	1 784,1	1 844,0	214,4	226,2	80,9
35	Dienstleistungen	1 000	JD 2006	28 299,0	3 552,0	4 372,9	1 348,8	751,3	303,4
36	Erwerbslose ³⁾	1 000	JD 2006	4 263	351	422	335	232	46
37	männlich	1 000	JD 2006	2 348	185	220	193	126	28
38	Registrierte Arbeitslose ¹⁰⁾	1 000	JD 2006	4 487	349	446	293	226	48
39	männlich	1 000	JD 2006	2 338	174	224	166	119	27
40	weiblich	1 000	JD 2006	2 149	175	222	127	107	21
41	Arbeitslosenquoten ^{10) 11)}	%	JD 2006	12,0	7,1	7,8	20,1	18,7	16,3
42	männlich	%	JD 2006	12,0	6,8	7,6	22,5	19,4	17,4
43	weiblich	%	JD 2006	12,0	7,4	8,1	17,6	18,1	15,1
44	Kurzarbeiter/-innen ¹⁰⁾	Anzahl	JD 2006	66 981	9 537	7 952	1 760	1 931	676
45	Kurzarbeitende Betriebe ¹⁰⁾	Anzahl	JD 2006	6 577	1 076	795	140	263	77
46	Offene Stellen ^{10) 12)}	Anzahl	JD 2006	564 210	61 109	70 765	30 591	17 736	5 582
47	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹³⁾	Anzahl	2006	26 354 336	3 741 117	4 319 703	1 024 464	705 763	271 867
48	dar. männlich	Anzahl	2006	14 423 814	2 095 572	2 390 784	495 602	361 417	154 750
49	ausländische sozialversiche- rungspflichtig Be- schäftigte	Anzahl	2006	1 782 024	402 761	340 604	64 556	8 733	16 751
50	Geringfügig entlohnte Be- schäftigte ¹⁴⁾	Anzahl	2006	4 853 596	685 784	736 905	141 390	96 417	49 501
51	dar. weiblich	Anzahl	2006	3 263 454	471 311	524 388	78 040	54 197	31 615

1) früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990.
2) Ergebnis der Bevölkerungfortschreibung zum 31.12.2005
3) Ergebnisse des Mikrozensus
4) vorläufiges Ergebnis
5) einschließlich der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen; überhöhte Außenwanderungsdaten deutscher Personen auf Grund von Korrekturen im Land Hessen
6) einschließlich 9 Überhangmandaten für die SPD sowie 7 für die CDU
7) Erwerbstätige am Arbeitsort, Ergebnisse des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR); Stand: März 2007

im Vergleich der deutschen Bundesländer

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
kerung											
755	21 115	23 180	47 624	34 085	19 853	2 569	18 416	20 446	15 799	16 172	1
1 744	6 092	1 707	7 994	18 058	4 059	1 050	4 274	2 470	2 833	2 335	2
849	2 983	846	3 918	8 797	1 990	510	2 083	1 206	1 385	1 150	3
894	3 109	861	4 076	9 261	2 069	540	2 191	1 264	1 448	1 185	4
2 309	289	74	168	530	204	409	232	121	179	144	5
248	697	39	534	1 927	313	88	120	47	153	48	6
939	2 870	834	3 763	8 402	1 872	502	2 186	1 188	1 359	1 123	7
457	1 043	302	1 411	3 016	663	187	870	419	487	410	8
482	1 827	532	2 351	5 386	1 209	315	1 316	769	872	713	9
16 088	51 401	12 638	65 327	149 925	31 753	7 222	32 556	16 927	22 688	16 402	10
17 102	57 839	17 285	82 121	183 741	41 973	12 296	48 227	29 152	29 815	25 604	11
- 1 014	- 6 438	- 4 647	- 16 794	- 33 816	- 10 220	- 5 074	- 15 671	- 12 225	- 7 127	- 9 202	12
6 921	27 644	9 440	39 092	81 502	20 003	4 670	16 767	10 114	16 263	9 312	13
5 002	15 617	3 864	20 223	47 548	10 668	2 927	8 435	5 239	7 949	4 844	14
82 442	151 846	28 853	180 775	264 566	98 637	16 702	61 799	33 027	72 786	30 152	15
23 211	63 484	5 324	69 486	128 873	31 997	6 578	16 428	7 595	14 162	6 062	16
70 713	164 833	37 711	175 301	260 170	94 454	18 768	70 109	48 753	64 397	44 422	17
20 357	79 236	4 446	56 337	119 207	33 001	6 280	15 454	6 527	13 743	6 552	18
+ 11 729	- 12 987	- 8 858	+ 5 474	+ 4 396	+ 4 183	- 2 066	- 8 310	- 15 726	+ 8 389	- 14 270	19
+ 2 854	- 15 752	+ 878	+ 13 149	+ 9 666	- 1 004	+ 298	+ 974	+ 1 068	+ 419	- 490	20
len											
1 231	4 367	1 419	6 083	13 257	3 084	818	3 561	2 088	2 199	1 958	21
77,5	78,7	71,2	79,4	78,3	78,7	79,4	75,7	71,0	79,1	75,5	22
943	3 360	992	4 768	10 246	2 377	634	2 648	1 451	1 715	1 451	23
38,7	35,6	31,7	43,2	40,0	34,6	33,3	24,5	32,7	38,2	29,8	24
28,9	33,7	29,6	33,6	34,4	36,9	30,2	30,0	24,7	36,4	25,7	25
14,9	10,1	4,0	7,4	7,6	7,3	5,9	4,8	4,1	8,4	4,8	26
9	11,7	6,3	8,9	10	11,7	7,4	10,2	8,1	10,1	7,9	27
6,3	5,3	23,7	4,3	5,2	5,6	18,5	22,8	26,6	4,6	26,1	28
14	43	13	62	130	31	10	36	23	22	18	29
tätigkeit											
1 062,1	3 043,3	710,9	3 555,7	8 474,4	1 797,0	508,1	1 906,2	994,2	1 236,0	1 003,1	30
108,7	354,2	69,7	388,3	849,9	205,7	46,3	218,5	98,0	151,9	108,5	31
953,4	2 689,1	641,1	3 167,4	7 624,5	1 591,3	461,8	1 687,7	896,2	1 084,0	894,6	32
5,2	43,7	28,2	116,2	126,8	49,8	3,9	41,7	29,3	40,0	27,2	33
160,1	691,8	131,5	872,4	2 073,9	465,0	144,4	505,5	233,3	241,8	288,8	34
896,7	2 307,8	551,2	2 567,1	6 273,7	1 282,3	359,9	1 359,0	731,6	954,2	687,2	35
90	249	178	375	847	163	46	375	230	129	194	36
52	138	98	209	491	91	27	198	121	71	101	37
96	284	168	418	1 013	163	50	372	232	141	188	38
53	148	88	217	539	84	26	187	117	75	93	39
43	136	80	201	473	79	24	184	115	66	96	40
12,6	10,4	20,8	11,8	12,6	9,0	10,8	18,9	19,9	11,3	17,0	41
13,6	10,4	21,4	11,7	12,7	8,8	10,5	18,6	19,6	11,6	16,2	42
11,4	10,3	20,3	11,9	12,5	9,1	11,2	19,1	20,2	10,9	17,8	43
1 153	4 030	940	6 922	18 069	2 589	957	4 106	1 740	2 207	2 414	44
95	427	76	590	1 418	346	74	552	175	208	265	45
27 298	37 781	15 059	46 248	108 099	23 047	7 059	29 561	20 060	20 060	15 501	46
752 282	2 095 917	503 624	2 320 167	5 560 958	1 158 037	339 614	1 342 567	724 769	780 220	713 267	47
410 428	1 167 947	245 098	1 287 191	3 151 199	636 888	196 841	683 142	364 042	413 616	369 297	48
59 462	203 934	3 533	98 714	429 929	70 242	29 188	12 305	5 654	29 913	5 745	49
100 385	362 667	68 371	507 495	1 233 300	253 316	72 002	188 966	89 613	172 893	94 591	50
63 388	246 746	38 491	349 550	840 265	177 494	50 907	112 164	53 517	113 948	57 433	51

8) einschließlich unbezahlt mithelfender Familienangehöriger
9) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
10) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)
11) Arbeitslose in Prozent aller abhängigen zivilen Erwerbspersonen in der Abgrenzung der BA
12) Das Ergebnis für Deutschland enthält zusätzlich die gemeldeten Stellen der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV).
13) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der BA vom 30.6.2006 (Stand: Dezember 2006); einschließlich der Fälle „ohne Angabe“
14) ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (Minijobs bis 400 EUR), Ergebnisse der Statistik der BA zum 30.6.2006

Noch: 3.1 Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maßeinheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Land									
52	Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	Anzahl	2005	396 581	60 617	129 747	.	6 668	.
53	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ⁴⁾	1 000	2005	1 276,4	208,3	332,3	.	39,7	.
54	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ²⁾	1 000 ha	2006	16 951,0	1 437,2	3 224,7	.	1 336,4	.
55	dar. Ackerland	1 000 ha	2006	11 866,1	829,8	2 076,8	.	1 042,2	.
56	Dauergrünland	1 000 ha	2006	4 881,7	556,9	1 133,6	.	288,9	.
57	Getreideernte	1 000 t	2006	43 475	3 595	7 230	.	2 377	.
58	Kartoffelernte	1 000 t	2006	10 031	209	1 895	.	285	.
59	Zuckerrübenерnte ⁵⁾	1 000 t	2006	20 647	1 179	3 999	.	358	.
60	Obsternte (Marktoberbau) ⁶⁾	1 000 t	2006	1 292	337	61	.	40	.
61	Weinmosternte ⁷⁾	1 000 hl	2006	9 063	2 343	490	.	0	.
62	Schweinebestand ⁸⁾	1 000	2006	26 521	2 242	3 650	.	797	.
63	Rinderbestand ⁸⁾	1 000	2006	12 748	1 048	3 490	.	572	.
64	dar. Milchkühe	1 000	2006	4 081	376	1 232	.	167	.
65	Milcherzeugung	1 000 t	2006	27 995	2 215	7 516	.	1 332	.
66	Schlachtmenge ^{9) 10)}	1 000 t	2006	5 882	516	842	.	147	.
Produzierendes									
Bergbau und Verarb. Gewerbe ¹¹⁾									
67	Unternehmen	Anzahl	30.9.2005	38 941	7 428	6 114	660	703	268
68	Investitionen ¹²⁾	Mill. EUR	2005	45 740	9 330	9 367	654	813	352
69	Betriebe	Anzahl	2006	46 439	8 523	7 488	806	1 068	339
70	Investitionen ¹²⁾	Mill. EUR	2005	45 501	7 992	8 983	836	872	514
71	Beschäftigte	1 000	2006	5 893	1 197	1 155	98	85	56
72	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2006	9 205	1 831	1 777	156	142	87
73	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. EUR	2006	229 988	50 208	46 947	4 181	2 502	2 433
74	Umsatz ¹³⁾	Mill. EUR	2006	1 588 546	283 988	312 304	30 981	20 700	17 979
75	dar. Auslandsumsatz	Mill. EUR	2006	666 331	136 603	146 491	9 644	4 886	9 107
Baugewerbe									
76	Unternehmen im Bereich Vorbe- reitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau ¹⁴⁾	Anzahl	30.9.2005	6 342	775	1166	133	274	44
77	Investitionen	Mill. EUR	2005	1 170,6	162,0	261,3	31,8	38,4	2,4
78	Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau	Anzahl	30.6.2006	76 034	7 072	14 880	3 578	4 694	213
79	Beschäftigte	1 000	2006	710	85	127	18	34	4
80	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2006	838	102	150	18	43	4
81	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. EUR	2006	18 092	2 359	3 295	391	699	119
82	baugewerblicher Umsatz ¹³⁾	Mill. EUR	2006	81 170	10 200	15 598	2 124	3 266	573
83	Unternehmen im Bereich Bauin- stallation; Sonst. Baugewerbe ¹⁴⁾	Anzahl	30.9.2005	6 050	834	944	221	180	62
84	Investitionen	Mill. EUR	2005	393	55	60	13	13	3
85	Betriebe im Bereich Bauinstal- lation; Sonstiges Baugewerbe ¹⁴⁾	Anzahl	2006	6 690	878	998	251	212	63
86	Beschäftigte	1 000	2006	252	34	41	10	7	3
87	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2006	311	39	48	11	9	3
88	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. EUR	2006	6 809	1 067	1 104	246	151	78
89	baugewerblicher Umsatz ¹³⁾	Mill. EUR	2006	25 731	3 953	4 452	964	603	250
Bautätigkeit									
90	Baugenehmigungen, Wohnungen ¹⁵⁾	Anzahl	2005	240 571	37 619	49 712	3 224	9 322	1 373
91	Baufertigstellungen, Wohnungen ¹⁵⁾	Anzahl	2005	242 316	36 061	48 276	3 536	10 398	1 382
92	Wohnungsbestand ¹⁶⁾	Anzahl	2005	39 550 560	4 876 519	5 837 093	1 881 837	1 272 635	352 497
93	Räume insgesamt ¹⁶⁾	Anzahl	2005	174 073 399	22 280 629	26 911 086	6 744 531	5 306 761	1 437 404
94	Wohnfläche insgesamt ¹⁶⁾	1 000 m ²	2005	3 394 741	445 255	539 704	131 765	98 166	26 912
Touris									
95	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁷⁾ ..	1 000	Juli 2006	2 528 519	290 397	557 212	85 864	77 782	9 566
96	Ankünfte ¹⁷⁾	1 000	2006	125 237	15 311	25 455	7 077	3 467	828
97	dar. Auslands Gäste	1 000	2006	23 569	3 233	5 735	2 322	304	172
98	Übernachtungen ¹⁷⁾	1 000	2006	351 224	40 857	74 691	15 910	9 552	1 469
99	dar. Auslands Gäste	1 000	2006	52 947	7 261	12 055	5 925	666	349

1) Die Ergebnisse der Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg sind zusammengefasst bei Hamburg ausgewiesen.
2) landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden
3) einschließlich Berlin und Bremen
4) im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit mindestens 2 ha LF oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden; Ergebnis der repräsentativen Agrarstrukturerhebung
5) Ländelergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen
6) Baumobst und Erdbeeren, ohne Pfirsiche und Aprikosen
7) Ergebnisse von Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in einer Position veröffentlicht (Weinmosternte: 47 000 hl).
8) Ergebnis der Erhebung über die Viehbestände vom 3. Mai
9) aus gewerblichen und Hausschlachtungen

im Vergleich der deutschen Bundesländer

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
wirtschaft 1)											
1 362 3)	23 648	5 151	53 146	51 161	27 347	1 659	7 820	4 887	18 244	5 124	52
4,4 3)	68,5	28,7	176,0	156,9	108,3	4,5	41,9	27,7	52,1	27,2	53
24,8 3)	773,6	1 368,6	2 617,7	1 505,2	708,4	77,0	910,8	1 175,1	997,6	793,8	54
8,6 3)	484,9	1 091,7	1 850,4	1 071,8	390,3	36,3	721,2	1 003,8	644,0	614,2	55
14,2 3)	283,1	273,4	747,8	420,8	248,4	40,4	183,8	168,4	345,9	176,2	56
3)	2 115	3 822	6 978	4 820	1 457	126	2 275	3 730	2 530	2 393	57
3)	154	512	4 417	1 309	294	4	234	451	181	84	58
3)	943	1 063	4 780	3 400	1 228	.	691	1 878	581	487	59
41 3)	21	48	311	.	86	3	.	39	25	51	60
3)	245	0	-	2	5 908	8	21	.	-	.	61
2 3)	800	710	8 024	6 124	301	15	618	985	1 505	748	62
18 3)	473	537	2 520	1 335	384	52	487	334	1 153	345	63
4 3)	153	171	708	364	118	13	196	132	328	120	64
3)	1 017	1 371	5 075	2 687	763	87	1 575	1 046	2 338	942	65
51 3)	94	72	1 539	1 774	130	3	58	289	197	170	66
Gewerbe											
415	2 533	551	3 196	9 000	1 750	397	2 328	1 009	1 086	1 503	67
1 556	3 049	360	4 224	8 366	1 817	491	2 464	1 236	728	934	68
518	3 018	716	3 820	10 210	2 040	482	2 896	1 373	1 308	1 834	69
1 041	2 443	404	4 155	9 021	2 037	813	3 062	1 458	808	1 062	70
95	404	52	511	1 254	270	96	234	113	125	147	71
154	620	89	775	1 973	418	145	396	192	204	246	72
4 619	16 713	1 312	19 790	49 256	10 616	3 576	6 430	2 984	4 657	3 764	73
72 515	95 391	10 829	169 923	329 703	73 922	23 693	50 966	34 427	34 190	27 035	74
15 829	42 902	2 637	69 850	134 101	35 042	11 148	17 371	8 812	13 902	8 006	75
58	416	203	667	1 014	314	99	474	259	196	250	76
.	85,3	16,9	112,3	181,6	61,3	.	68,9	43,9	37,2	30,3	77
814	5 768	1 685	6 286	10 897	3 843	722	6 448	3 002	2 557	3 575	78
8	46	18	72	117	36	9	56	30	21	29	79
9	49	23	87	137	44	11	65	37	24	37	80
277	1 209	378	1 950	3 243	966	259	1 167	656	512	613	81
1 675	5 343	1 788	8 597	13 258	4 184	1 009	5 548	2 982	2 181	2 843	82
157	436	129	632	1 151	268	66	393	180	186	211	83
11	30	12	42	83	12	2	23	14	8	12	84
178	471	143	653	1 356	304	76	454	204	197	254	85
7	18	5	24	50	11	3	17	8	7	8	86
8	21	6	30	66	14	3	22	10	9	11	87
201	523	104	625	1 444	298	70	370	171	183	175	88
746	1 944	508	2 205	5 028	1 097	246	1 613	739	667	715	89
und Wohnungen											
3 596	16 914	6 709	23 369	50 308	13 185	2 155	5 974	4 073	9 315	3 723	90
3 251	17 165	6 147	24 330	50 418	14 488	2 323	7 173	4 292	9 078	3 998	91
876 366	2 822 580	882 951	3 724 595	8 418 042	1 899 824	507 168	2 338 424	1 317 420	1 371 345	1 171 264	92
3 399 115	12 861 959	3 556 259	17 696 664	36 401 653	9 180 836	2 448 293	9 398 581	5 432 635	6 057 424	4 959 569	93
62 804	256 937	64 086	354 039	711 129	186 024	49 193	162 125	97 842	119 331	89 431	94
mus											
34 396	189 315	167 039	262 115	275 880	154 207	14 563	111 553	53 329	177 244	68 057	95
3 844	10 898	5 953	10 570	16 795	7 196	743	6 135	2 568	5 304	3 092	96
739	2 839	265	1 096	3 466	1 691	119	608	197	576	207	97
7 177	25 968	24 772	34 885	39 264	19 916	2 195	16 378	6 414	23 044	8 731	98
1 562	5 441	696	2 605	7 740	4 856	285	1 327	424	1 225	531	99

10) vorläufiges Ergebnis
11) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschließlich Handwerk
12) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung
13) ohne Umsatzsteuer
14) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr
15) in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
16) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen - früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.5.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995
17) in Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr, Ankünfte und Übernachtungen: einschließlich auf Campingplätzen

Noch: 3.1 Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maßeinheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Außen									
100	Einfuhr nach Zielländern								
	(Generalhandel) insgesamt ¹⁾	Mill. EUR	2006	735 146	115 721	115 929	8 019	11 106	13 331
101	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2006	48 040	5 000	5 487	1 005	641	2 738
102	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2006	627 708	102 006	101 935	6 379	9 933	9 678
103	Rohstoffe	Mill. EUR	2006	80 455	6 610	12 788	390	5 341	671
104	Halbwaren	Mill. EUR	2006	60 842	5 639	4 672	214	694	1 376
105	Fertigwaren	Mill. EUR	2006	486 411	89 756	84 475	5 775	3 897	7 630
106	Ausfuhr nach Ursprungsländern								
	(Spezialhandel) insgesamt ¹⁾	Mill. EUR	2006	895 979	141 924	141 266	11 373	8 808	12 270
107	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2006	37 888	2 849	5 904	899	422	1 345
108	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2006	811 918	132 980	128 839	10 032	7 894	10 365
109	Rohstoffe	Mill. EUR	2006	8 688	463	790	10	63	103
110	Halbwaren	Mill. EUR	2006	48 276	6 443	5 466	99	1 418	252
111	Fertigwaren	Mill. EUR	2006	754 954	126 074	122 582	9 923	6 413	10 010
Unter									
Gewerbeanzeigen ²⁾									
112	Anmeldung	Anzahl	2006	881 791	109 218	146 463	45 762	25 499	6 625
113	dar. Neugründung	Anzahl	2006	738 156	88 438	119 725	40 860	20 781	5 831
114	Abmeldung	Anzahl	2006	710 181	90 411	113 657	32 773	21 279	5 596
115	dar. vollständige Aufgabe	Anzahl	2006	567 439	69 269	86 173	27 890	16 834	4 848
116	Unternehmen ³⁾	Anzahl	31.12.2006	3 215 238	431 810	562 907	131 787	82 557	25 090
	darunter mit ... bis ...								
	sozialversicherungspflichtig								
	Beschäftigten								
117	0 - 9	Anzahl	2004	2 927 985	393 248	518 147	122 373	74 820	22 188
118	10 - 49	Anzahl	2004	227 776	30 020	35 806	7 420	6 255	2 225
119	Insolvenzen von Unternehmen ..	Anzahl	2006	30 357	2 425	4 300	1 381	940	228
120	eröffnet	Anzahl	2006	20 323	1 520	2 671	755	596	122
121	mangels Masse abgewiesen	Anzahl	2006	10 034	905	1 629	626	344	106
122	voraussichtliche								
	Insolvenzforderungen	1 000 EUR	2006	19 397 861	1 857 808	2 875 846	1 424 716	394 811	117 347
Ver									
Eisenbahnverkehr									
123	Beförderte Güter ⁴⁾⁵⁾ : Versand	1 000 t	2006	269 575	15 759	22 875	440	16 298	5 276
124	Empfang	1 000 t	2006	271 350	21 686	26 379	4 507	14 228	10 336
Straßenverkehr									
125	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1.1.2006	231 480	27 413	41 873	256	12 501	113
126	dar. Bundesautobahnen	km	1.1.2006	12 363	1 037	2 376	73	790	71
127	Bestand an Kraftfahrzeugen ⁶⁾⁷⁾ ...	Anzahl	1.1.2007	55 511 374	7 637 665	9 496 289	1 421 687	1 737 648	335 365
128	dar. Personenkraftwagen	Anzahl	1.1.2007	46 569 657	635 276	7 638 869	1 228 621	1 465 417	292 248
129	Lastkraftwagen	Anzahl	1.1.2007	2 604 061	306 782	394 206	91 925	120 148	17 513
130	Zulassung fabrikneuer Kraft- fahrzeuge ⁷⁾	Anzahl	2006	3 990 973	519 915	751 761	105 439	91 133	25 887
131	dar. Personenkraftwagen	Anzahl	2006	3 467 961	457 359	649 379	90 701	75 548	22 529
Beförderte Personen ⁸⁾ im									
Linienverkehr									
132	Straßenbahnen	Mill.	2006	3 492	384	635	640	42	56
133	Omnibusse	Mill.	2006	5 272	646	716	404	92	86
134	Beförderte Güter: Versand	1 000 t	2005	2 685 826	311 572	427 609	32 991	110 269	27 788
135	Empfang	1 000 t	2005	2 655 642	311 335	427 552	37 692	112 094	28 161
136	Straßenverkehrsunfälle mit								
	Personenschaden	Anzahl	2006	327 984	40 096	54 832	13 988	9 854	3 097
137	dabei Getötete	Anzahl	2006	5 091	681	911	74	262	16
138	Getötete je 1 Million								
	Einwohner	Anzahl	2006	62	63	73	22	102	24
139	Schwerverletzte	Anzahl	2006	74 502	9 942	12 620	1 862	3 252	465
140	Leichtverletzte	Anzahl	2006	347 835	43 111	60 853	14 821	9 077	3 188
Binnenschifffahrt									
141	Güterumschlag ⁵⁾ : Versand	1 000 t	2006	112 919	15 887	3 922	345	2 363	1 396
142	Empfang	1 000 t	2006	164 046	18 275	6 198	3 413	1 566	3 764
Seeschifffahrt									
143	Güterumschlag ⁹⁾ : Versand	1 000 t	2006	120 543	3	11	-	1	25 718
144	Empfang	1 000 t	2006	182 245	2	42	1	-	29 918
Luftverkehr									
145	Beförderte Güter: Einladung ..	1 000 t	2006	1 626	11	126	7	2	0
146	Ausladung ..	1 000 t	2006	1 597	9	110	7	2	1

1) vorläufiges Ergebnis; einschließlich nicht aufgediebertes Intrahandelergebnis und Zuschätzung für Befreiungen - Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten. - Deutschland: Einfuhr - einschließlich für das Ausland bestimmte Waren und einschließlich nicht ermittelter Zielländer, Ausfuhr - einschließlich Waren ausländischen Ursprungs, Waren aus nicht ermittelten inländischen Ursprungsländern, Rückwaren und Ersatzlieferungen; Bei der Addition der einzelnen Ergebnisse für die Bundesländer können geringe Rundungsdifferenzen auftreten.

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

3) aktive Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2004, ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht sowie öffentliche Verwaltung und Sozialversicherung

4) vorläufiges Ergebnis

im Vergleich der deutschen Bundesländer

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
handel											
56 094	64 344	3 349	65 005	170 897	23 588	11 199	13 279	9 359	21 855	5 945	100
5 883	2 166	329	4 639	12 593	2 035	611	750	516	1 818	444	101
46 741	57 395	2 744	55 845	143 919	19 523	9 482	11 444	8 277	18 333	5 053	102
6 029	1 331	338	15 906	22 647	962	706	1 043	3 507	1 731	180	103
6 710	6 328	770	5 164	20 360	2 713	556	933	1 219	2 494	220	104
34 002	49 735	1 636	34 776	100 912	15 849	8 219	9 467	3 551	14 108	4 653	105
28 074	44 831	3 764	67 145	160 446	36 307	12 583	19 555	9 904	17 459	9 238	106
1 317	1 151	1 012	5 431	6 202	2 376	377	693	941	1 243	335	107
25 367	41 604	2 580	58 298	146 226	32 170	11 473	18 032	8 426	15 315	8 428	108
112	207	54	662	1 539	220	36	78	370	140	81	109
3 002	2 869	417	6 039	11 419	1 427	420	883	1 158	1 581	517	110
22 253	38 528	2 109	51 597	133 268	30 523	11 017	17 071	6 898	13 594	7 829	111
nehmen											
21 955	76 700	15 465	76 736	186 413	44 480	9 216	43 736	19 908	32 847	20 768	112
19 097	63 394	13 444	63 874	158 235	37 297	7 906	37 853	17 475	26 287	17 659	113
14 785	62 492	13 359	60 435	156 128	35 490	7 867	35 256	17 464	25 816	17 373	114
12 420	49 333	11 388	47 644	128 036	28 481	6 581	29 433	15 182	19 975	13 952	115
92 026	249 207	56 591	270 299	677 738	180 396	37 549	151 442	73 125	114 539	78 175	116
84 049	228 272	50 988	243 767	614 519	165 859	34 037	136 176	64 944	104 327	70 271	117
6 282	16 335	4 530	21 391	49 649	11 714	2 747	12 304	6 477	8 379	6 242	118
729	1 954	672	2 999	7 359	1 586	343	2 212	1 131	1 317	781	119
597	1 257	526	2 085	4 935	1 133	242	1 557	770	1 011	546	120
132	697	146	914	2 424	453	101	655	361	306	235	121
529 692	1 653 401	262 156	1 929 497	3 908 081	779 936	51 715	1 973 088	690 120	616 348	333 299	122
kehr											
25 420	9 720	4 163	22 821	78 110	7 316	12 158	11 707	30 705	3 809	2 998	123
17 393	9 567	5 271	29 929	76 379	7 682	17 481	8 436	14 850	3 166	4 059	124
201	16 296	9 960	28 266	29 690	18 473	2 041	13 537	10 944	9 871	10 045	125
81	962	527	1 398	2 172	872	240	478	384	498	404	126
956 009	4 227 440	1 081 158	5 486 994	11 563 285	2 975 990	764 122	2 718 343	1 558 932	1 941 625	1 545 720	127
840 049	3 612 233	915 884	4 577 511	9 932 590	2 462 913	651 654	2 332 618	1 335 682	1 620 182	1 305 114	128
52 797	181 789	72 084	242 738	505 713	124 888	32 312	180 347	95 611	95 306	99 060	129
155 137	330 496	61 205	392 081	850 069	171 988	50 624	174 700	91 559	120 812	97 300	130
141 011	286 273	50 668	341 399	748 103	146 961	44 396	150 039	77 008	103 215	82 730	131
180	196	41	174	702	19	10	239	117	-	58	132
242	270	76	383	1 451	225	85	209	88	190	108	133
54 814	154 275	65 876	257 895	554 694	155 775	32 205	170 148	128 059	90 237	111 619	134
52 613	154 393	67 270	256 414	542 539	147 258	34 092	170 525	122 354	91 013	110 340	135
8 190	24 258	6 903	33 961	65 297	16 166	4 691	15 601	10 111	12 400	8 539	136
28	376	186	620	732	267	55	275	219	172	217	137
16	62	109	78	41	66	52	64	89	61	93	138
839	5 422	1 826	6 816	14 496	3 951	721	4 615	2 802	2 173	2 700	139
9 446	26 744	6 992	36 779	67 182	16 989	5 608	15 137	9 953	13 546	8 409	140
6 144	2 482	53	12 964	48 055	11 200	1 717	60	4 202	2 128	-	141
3 882	9 027	-	14 196	82 824	14 292	2 364	75	2 403	1 766	-	142
46 669	-	13 322	17 687	1 599	54	-	-	29	15 450	-	143
68 860	1	14 401	46 454	753	21	-	-	1	21 792	-	144
16	1 013	0	3	378	53	0	15	-	0	2	145
16	1 009	0	2	367	60	0	13	-	0	2	146

5) ohne Durchgangsverkehr
6) einschließlich Fahrzeugen des Technischen Hilfswerkes und des Bundesgrenzschutzes sowie unbekannt, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden
7) einschließlich nicht nach Ländern aufteilbaren Kraftfahrzeugen
8) ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 250 000 Fahrgästen im Jahr
9) einschließlich Seeverkehr der Binnenhäfen

Noch: 3.1 Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maßeinheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Geld und									
147	Banken (MFIs) ¹⁾								
148	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) ^{2) 3)}	Mill. EUR	2006	x	396 332	476 884	111 493	23 247	28 496
149	mit einer Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr	Mill. EUR	2006	x	47 170	56 393	12 631	1 776	3 314
150	über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	Mill. EUR	2006	x	44 200	39 887	6 139	782	2 347
151	über 5 Jahre	Mill. EUR	2006	x	304 962	380 604	92 723	20 689	22 835
152	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ²⁾ ...	Mill. EUR	2006	x	376 180	432 904	102 986	31 639	27 484
153	darunter Spareinlagen	Mill. EUR	2006	x	96 228	114 396	15 865	12 085	6 331
154	Bausparkassen ⁴⁾								
153	Spareinlagen	Mill. EUR	2006	123 782	21 782	24 815	2 333	3 157	873
154	Hypothekar- u. Zwischenkredite	Mill. EUR	2006	93 704	14 167	13 606	1 760	3 301	725
Rechts									
155	Verurteilte	Anzahl	2005	.	124 640	147 227	52 174	32 419	9 166
156	Jugendliche	Anzahl	2005	.	9 263	10 749	2 093	1 661	312
157	Heranwachsende	Anzahl	2005	.	13 909	15 616	3 874	3 425	482
158	Erwachsene	Anzahl	2005	.	101 468	120 862	46 207	27 333	8 372
Bildung und									
159	Schüler/-innen an ⁵⁾								
160	allgemein bildenden Schulen ...	Anzahl	2006/07	9 355 766	1 305 997	1 465 490	339 849	233 604	72 321
161	beruflichen Schulen	Anzahl	2006/07	2 781 440	401 779	386 767	98 426	80 105	26 154
162	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2006/07	123 268	15 792	24 847	5 763	4 690	811
163	Hauptberufliche Lehrkräfte								
162	allgemein bildende Schulen	Anzahl	2005/06	667 711	93 413	93 184	26 375	20 093	5 525
163	berufliche Schulen	Anzahl	2005/06	122 483	20 852	14 109	4 629	3 067	1 203
164	Auszubildende ⁵⁾	Anzahl	2006	1 570 002	201 895	258 004	55 334	50 500	15 537
165	Studierende (an) ^{5) 6)}	Anzahl	WS 2006/07	1 974 932	244 927	257 898	130 953	42 331	30 258
166	Universitäten ⁷⁾	Anzahl	WS 2006/07	1 372 893	165 279	180 268	95 477	27 601	19 112
167	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 2006/07	31 327	4 223	3 297	4 985	648	816
168	Fachhochschulen ⁸⁾	Anzahl	WS 2006/07	570 712	75 425	74 333	30 491	14 082	10 330
169	Wiss. u. künstl. Personal	Anzahl	2005	240 186	37 128	35 029	19 258	4 092	3 456
Kultur,									
170	Museen	Anzahl	2005	4 847	819	889	121	263	22
171	Theater	Anzahl	2005	145	14	21	9	7	2
172	Öffentliche Bibliotheken ⁹⁾	Anzahl	2006	7 134	910	1 776	16	171	3
173	Musikschulen	Anzahl	2006	924	212	211	1	27	2
174	Deutscher Sportbund								
174	Vereine	Anzahl	2006	90 467	11 349	11 778	2 014	2 863	432
175	Mitglieder ¹⁰⁾	1 000	2006	23 708	3 744	4 219	556	288	162
176	Jugendherbergen								
176	Betten	Anzahl	2006	74 569	8 858	9 610	753	1 803	392
177	Übernachtungen	1 000	2006	9 972	1 080	1 332	193	203	65
Gesundheits									
178	Ärzte/-innen ¹¹⁾	Anzahl	2005	307 577	39 772	49 598	16 964	7 943	3 214
179	Zahnärzte/-innen ¹¹⁾	Anzahl	2005	65 207	8 072	10 263	3 793	1 834	509
180	Apotheker/-innen ¹¹⁾	Anzahl	2005	54 508	7 662	9 034	2 958	996	501
181	Krankenhäuser	Anzahl	2005	2 139	305	385	71	47	14
182	aufgestellte Betten	Anzahl	2005	523 824	61 371	80 077	20 350	15 424	5 664
183	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹²⁾	Anzahl	2005	1 270	221	302	-	28	-
184	aufgestellte Betten	Anzahl	2005	174 479	27 764	32 628	-	5 565	-
Sozial									
185	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschließlich Rentner(n)-innen)	1 000	1.7.2006	50 270 ¹³⁾	6 221	7 378	2 042	1 782	407
186	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1 000	1.1.2007	470	64	75	15	12	6
187	Sozialhilfe								
187	Empfänger/-innen ¹⁴⁾	Anzahl	31.12.2005	80 845	5 397	7 819	8 266	1 453	1 508
188	Ausgaben ¹⁵⁾	Mill. EUR	2005	19 949	2 201	2 744	1 227	451	281
189	Leistungen an Asylbewerber/ -innen, Ausgaben	Mill. EUR	2005	1 252	90	109	93	29	28
190	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. EUR	2004	588	62	85	21	4	6
191	Jugendhilfe, Ausgaben ¹⁶⁾	Mill. EUR	2005	20 865	2 599	1 633	1 414	762	230
192	Wohngeld Haushalte ¹⁷⁾	1 000	31.12.2005	811	70	71	43	35	8
193	Ausgaben	Mill. EUR	2005	1 235	112	104	68	45	13

1) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne POSTBANK - 2) Zu den Nichtbanken (Nicht-MFIs) zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken. - 3) einschließlich Wechselbeständen, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt - 4) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 1 201,4 Mill. EUR, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 3 301,8 Mill. EUR)

im Vergleich der deutschen Bundesländer

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Kredit											
161 999	560 019	19 301	251 758	531 073	118 057	24 586	59 435	24 447	100 318	24 639	147
19 077	160 172	1 715	24 641	77 066	12 396	2 611	6 621	2 173	10 334	2 036	148
17 669	57 174	643	26 876	52 301	9 468	1 839	4 709	1 042	7 904	1 886	149
125 253	342 673	16 943	200 241	401 706	96 193	20 136	48 105	21 232	82 080	20 717	150
92 154	533 189	17 026	195 812	456 863	99 307	23 323	63 514	27 474	72 989	26 467	151
12 601	49 128	7 518	51 752	126 280	29 945	9 095	24 336	12 272	15 373	11 653	152
1 603	8 967	1 921	12 401	21 911	7 303	1 602	5 763	2 737	3 599	3 014	153
1 216	7 081	1 864	12 515	16 976	6 061	1 421	3 733	2 375	4 440	2 466	154
pflege											
25 084	58 473	22 300	92 945	195 050	43 528	10 253	53 131	.	22 119	25 868	155
1 115	3 815	1 160	8 363	16 024	3 284	1 113	2 876	.	1 556	1 663	156
1 696	4 838	2 796	9 662	19 696	4 646	1 086	6 337	.	1 724	3 420	157
22 273	49 820	18 344	74 920	159 330	35 598	8 054	43 918	.	18 839	20 785	158
Wissenschaft											
182 018	698 777	145 346	982 791	2 284 215	482 946	112 363	324 406	201 590	340 313	183 740	159
59 574	192 482	66 851	280 739	595 978	127 776	38 024	166 656	82 485	90 279	87 365	160
2 140	-	-	11 339	41 801	5 840	2 512	-	-	5 378	-	161
13 686	45 793	12 808	67 358	150 554	34 300	7 309	32 604	20 914	23 004	20 791	162
3 099	8 625	2 370	13 586	24 751	5 496	1 428	7 395	3 286	3 866	4 721	163
33 358	106 212	43 425	147 605	317 967	76 736	21 906	86 742	53 705	52 306	48 770	164
71 104	163 536	34 527	146 827	476 409	103 019	19 780	105 685	51 064	46 917	49 697	165
48 472	109 672	24 290	102 856	346 898	70 705	14 864	74 254	30 141	28 304	34 700	166
1 463	1 382	493	2 605	5 017	-	633	2 822	1 071	1 056	816	167
21 169	52 482	9 744	41 366	124 494	32 314	4 283	28 609	19 852	17 557	14 181	168
8 609	17 953	4 281	19 132	45 161	9 609	4 054	13 711	6 579	5 567	6 567	169
Freizeit, Sport											
47	324	166	501	516	288	41	308	180	177	185	170
3	6	6	10	25	5	1	15	11	3	7	171
2	405	101	714	1 606	672	113	220	181	9	235	172
2	64	19	73	159	41	7	35	26	20	25	173
786	7 792	1 886	9 526	19 976	6 271	2 215	4 257	3 203	2 694	3 425	174
494	2 078	215	2 839	5 096	1 479	420	531	372	859	356	175
604	6 295	3 133	10 532	11 935	4 874	730	3 220	2 366	6 414	3 050	176
152	798	395	1 319	1 695	848	120	344	285	823	320	177
wesen											
9 442	23 107	6 260	25 941	65 894	14 557	4 168	14 329	8 087	10 495	7 806	178
1 756	5 017	1 517	6 097	12 996	2 703	672	3 740	1 976	2 198	2 064	179
1 612	4 806	784	4 923	11 757	2 795	857	1 522	1 158	2 150	993	180
52	175	34	204	444	97	26	85	50	104	46	181
11 502	37 104	10 232	44 174	127 405	25 604	7 305	27 601	17 129	16 244	16 638	182
-	111	64	136	139	66	19	45	20	79	36	183
-	17 807	10 732	17 768	20 389	8 128	3 058	8 988	3 663	11 342	6 228	184
leistungen											
1 020	3 550	1 206	4 746	10 505	2 371	616	3 063	1 789	1 695	1 672	185
9	37	9	47	92	26	6	27	14	16	13	186
2 118	9 383	1 357	9 251	17 878	2 740	1 586	2 468	2 456	6 058	1 107	187
679	1 715	336	2 180	4 679	966	270	562	495	769	395	188
61	120	27	143	340	44	12	52	38	35	29	189
15	52	2	51	221	28	7	9	5	16	5	190
563	1 816	496	1 832	4 864	1 240	289	1 134	635	655	547	191
20	39	39	81	181	31	6	83	33	34	34	192
31	80	42	132	304	51	11	105	40	55	41	193

5) vorläufiges Ergebnis - 6) einschließlich Nebenhörer(n)-innen - 7) einschließlich pädagogischer und theologischer Hochschulen - 8) einschließlich Verwaltungsfachhochschulen - 9) ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten - 10) aktive und passive Mitglieder - 11) Angaben der jeweiligen Kammerorganisation - 12) Stadtstaaten (Berlin, Bremen, Hamburg): Vorsorge- und Rehabilitations-einrichtungen; 4. aufgestellte Betten: 419 - 13) einschließlich Mitgliedern mit Wohnsitz im Ausland - 14) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen - 15) Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen - 16) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörden - 17) einschließlich Mischhaushalten

Noch: 3.1 Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Finanzen									
Einnahmen der öffentlichen Haushalte ¹⁾									
194	Länder	Mill. EUR	2006	248 731	31 919	35 456	18 676	9 673	3 207
195	Gemeinden/Gv.	Mill. EUR	2006	158 642	23 892	25 505	-	5 479	-
196	zusammen	Mill. EUR	2006	351 498	45 925	54 186	18 676	12 007	3 207
Steuereinnahmen ²⁾									
197	Länder	Mill. EUR	2006	195 151	24 131	28 137	10 197	7 327	1 664
198	Gemeinden/Gv.	Mill. EUR	2006	67 625	10 028	11 266	2 721	1 043	672
199	zusammen	Mill. EUR	2006	262 776	34 160	39 404	12 918	8 370	2 335
Ausgaben der öffentlichen Haushalte ¹⁾									
200	Länder	Mill. EUR	2006	258 718	32 856	34 988	20 449	9 968	4 027
201	Gemeinden/Gv.	Mill. EUR	2006	155 705	23 037	24 098	-	5 419	-
202	zusammen	Mill. EUR	2006	358 549	46 007	52 311	20 449	12 242	4 027
203	darunter Personalausgaben ...	Mill. EUR	2006	135 092	19 133	21 544	6 279	3 537	1 261
Schulden der öffentlichen Haushalte ³⁾									
204	Länder	Mill. EUR	2006	479 489	41 072	23 072	58 995	17 136	13 384
205	Gemeinden/Gv.	Mill. EUR	2006	81 877	6 514	14 497	-	1 642	-
206	Beschäftigte im öffentlichen Dienst ⁴⁾	1 000	30.6.2006	4 551,0 ⁵⁾	588,7	680,9	259,7	139,2	39,8
207	Bund ⁴⁾	1 000	30.6.2006	463,9 ⁵⁾	32,7	69,5	30,4	16,9	3,0
208	Länder	1 000	30.6.2006	2 048,6 ⁵⁾	255,8	302,0	135,4	64,5	28,0
209	Gemeinden/Gv.	1 000	30.6.2006	1 251,3 ⁵⁾	204,0	193,2	-	41,7	-
210	Zweckverbände	1 000	30.6.2006	55,4 ⁵⁾	6,6	17,5	-	1,7	-
211	Bundeseisenbahnvermögen	1 000	30.6.2006	49,4 ⁵⁾	7,4	9,2	0,3	0,0	0,9
212	mittelbarer öffentlicher Dienst	1 000	30.6.2006	682,4 ⁵⁾	82,2	89,5	93,6	14,4	7,9
Löhne und									
Produzierendes Gewerbe									
213	Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen	EUR	2006	15,55	16,72	15,63	15,66	12,10	18,05
214	Männer	EUR	2006	16,05	17,41	16,12	16,09	12,40	18,44
215	Frauen	EUR	2006	12,11	12,99	12,47	13,25	10,19	13,04
216	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen	EUR	2006	2 582	2 760	2 568	2 572	2 097	2 841
217	Männer	EUR	2006	2 670	2 880	2 657	2 652	2 151	2 901
218	Frauen	EUR	2006	1 980	2 114	2 012	2 138	1 751	2 063
Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe									
219	Bruttomonatsverdienste der Angestellten	EUR	2006	3 510	3 719	3 670	3 427	2 687	3 620
220	Männer	EUR	2006	3 889	4 121	4 050	3 807	2 975	4 007
221	Frauen	EUR	2006	2 785	2 871	2 873	2 931	2 371	2 728
Bruttoinlands in jewei									
222	Bruttoinlandsprodukt	Mill. EUR	2006	2 307 200	337 117	409 478	80 621	49 490	25 313
223	Bruttoinlandsprodukt-Index, preisbereinigt	2000=100	2006	106,0	107,0	110,4	96,3	102,7	107,0
224	Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	EUR	2006	28 010	31 388	32 815	23 715	19 386	38 107
225	Bruttowertschöpfung	Mill. EUR	2006	2 079 000	303 774	368 978	72 647	44 595	22 809
226	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	2006	20 090	2 384	4 013	97	953	62
227	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mill. EUR	2006	539 710	105 713	100 212	11 079	9 109	5 651
228	Baugewerbe	Mill. EUR	2006	82 320	12 890	14 872	2 212	2 328	649
229	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Mill. EUR	2006	380 410	48 574	59 519	12 450	8 457	6 191
230	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister ...	Mill. EUR	2006	601 950	78 526	115 500	24 559	11 404	5 992
231	öffentliche und private Dienstleister	Mill. EUR	2006	454 520	55 686	74 862	22 250	12 344	4 265
232	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer	EUR	2006	26 657	28 889	27 995	26 275	21 856	27 103
233	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner ..	EUR	2005	17 702	19 261	18 775	14 797	14 634	19 933

1) um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigt - kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen
2) kassenmäßige Steuereinnahmen, n a c h der Steuerverteilung
3) ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite

im Vergleich der deutschen Bundesländer

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
und Steuern											
10 231	18 885	6 885	21 500	44 425	11 049	2 611	16 376	9 513	7 329	8 527	194
-	13 598	3 588	15 000	39 171	7 049	1 774	8 903	4 884	5 355	4 443	195
10 231	28 975	8 333	31 143	73 480	15 134	3 866	21 087	11 630	10 928	10 269	196
5 625	15 885	4 979	16 436	37 849	8 536	2 445	12 238	7 255	5 911	6 738	197
3 028	6 361	628	5 620	16 694	2 866	729	1 960	1 068	2 044	897	198
8 653	22 245	5 607	22 056	54 543	11 402	2 973	14 198	8 322	7 955	7 635	199
10 117	19 137	6 834	21 785	47 793	11 934	3 292	15 826	10 054	8 185	9 007	200
-	13 286	3 617	14 795	40 033	7 307	1 897	7 896	4 708	5 346	4 266	201
10 117	28 913	8 311	31 222	77 711	16 277	4 668	19 530	11 994	11 776	10 571	202
3 336	10 394	2 406	12 319	28 519	6 769	1 750	6 092	3 761	4 471	3 520	203
21 604	29 364	10 737	48 774	112 900	25 252	8 736	11 592	19 303	21 765	15 805	204
-	7 880	1 810	7 503	23 805	4 826	959	4 147	3 182	2 403	2 708	205
107,2	330,4	106,3	431,6	913,0	227,3	55,1	235,0	145,8	166,8	124,0	206
11,1	26,6	18,6	62,1	84,5	32,8	4,3	15,8	9,6	37,7	8,2	207
66,3	128,9	43,7	194,3	398,8	97,8	29,4	110,6	65,7	60,3	67,2	208
-	110,6	26,9	114,9	289,1	60,5	13,3	72,5	51,3	38,9	34,2	209
-	2,6	1,1	5,7	8,6	1,9	0,7	2,6	1,6	2,6	2,3	210
2,5	6,0	0,0	5,6	12,2	2,6	1,4	0,0	0,0	1,1	0,0	211
27,3	55,7	16,1	49,0	119,8	31,7	6,0	33,5	17,6	26,2	12,1	212
Gehälter											
17,95	16,03	11,49	16,46	16,07	15,95	16,89	11,21	11,65	15,33	10,97	213
18,20	16,46	11,89	16,86	16,44	16,34	17,29	11,69	11,95	15,85	11,44	214
14,23	12,77	9,05	13,07	12,43	12,25	12,99	8,97	9,66	12,12	9,25	215
2 953	2 642	2 013	2 627	2 677	2 666	2 831	1 953	2 046	2 533	1 911	216
2 997	2 719	2 088	2 695	2 748	2 738	2 906	2 038	2 099	2 623	2 002	217
2 305	2 077	1 558	2 063	2 006	2 004	2 117	1 554	1 691	1 981	1 590	218
3 858	3 800	2 460	3 305	3 508	3 454	3 239	2 649	2 671	3 283	2 561	219
4 259	4 126	2 717	3 652	3 865	3 794	3 577	2 957	3 006	3 629	2 860	220
3 150	3 145	2 185	2 578	2 793	2 777	2 535	2 260	2 305	2 665	2 193	221
produkt ⁶⁾ ligen Preisen											
86 153	204 282	32 509	197 094	501 707	100 716	28 014	88 713	50 138	69 862	45 994	222
108,3	104,2	103,0	104,3	104,0	105,3	107,0	111,9	108,2	103,7	108,7	223
49 318	33 614	19 112	24 646	27 811	24 843	26 759	20 815	20 409	24 670	19 797	224
77 632	184 077	29 294	177 600	452 084	90 754	25 243	79 939	45 179	62 952	41 445	225
142	921	798	3 305	2 770	1 471	59	770	755	952	637	226
12 624	39 882	4 205	47 613	117 351	25 782	7 804	19 087	10 902	11 847	10 849	227
1 564	6 256	1 536	7 843	15 682	3 572	1 021	4 718	2 554	2 196	2 427	228
21 257	35 964	6 232	34 504	84 346	15 939	3 760	13 166	9 493	13 752	6 807	229
28 620	67 162	7 253	43 187	131 747	22 589	6 988	21 368	9 193	18 390	9 471	230
13 424	33 891	9 270	41 148	100 187	21 401	5 612	20 830	12 281	15 815	11 254	231
30 710	29 572	20 645	25 702	27 138	25 912	26 163	21 541	21 114	24 619	21 170	232
22 908	18 658	13 953	17 105	18 724	17 101	17 138	14 599	14 005	16 920	14 152	233

4) ohne Grundwehrendienstleistende und Beschäftigte im Ausland (Bund = 13 100; Bundeseisenbahnvermögen = 200)
5) vorläufiges Ergebnis
6) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder - vorläufiges Ergebnis

3.2 Deutschland in der Europäischen Union

3.2.1 Bevölkerung, Bruttoinlandsprodukt und Außenhandel

Land	Gebiet und Bevölkerung 2004					Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2005	
	Fläche	Bevölkerung		durchschnittliche Kinderzahl je Frau ¹⁾	Erwerbsquote ²⁾	insgesamt	
		insgesamt	Einwohner je km ²			in jeweiligen Preisen und Wechselkursen	
						1 000 km ²	1 000	Mrd. EUR	Mrd. KKS ^{3)}
				Anzahl	%		
Deutschland.....	357	82 501	231	1,34	56,9	2 247,4	2 085,8
Belgien.....	31	10 396	341	1,64	52,0	298,2	287,7
Dänemark.....	43	5 398	125	1,76 ⁴⁾	65,9	208,2	156,2
Estland ⁵⁾	43	1 351	31	1,37	58,8	10,5	17,6
Finnland.....	304	5 220	17	1,76	62,1	155,3	139,3
Frankreich.....	544	60 200	111	1,89	55,9	1 710,0	1 595,3
Griechenland.....	132	11 041	84	1,30	53,3	181,1	216,7
Irland.....	68	4 028	59	1,98	60,1	160,3	134,2
Italien.....	301	57 888	192	1,28	49,6	1 417,2	1 417,5
Lettland ⁵⁾	65	2 319	36	1,29	57,8	12,8	25,1
Litauen ⁵⁾	65	3 446	53	1,26	57,4	20,6	40,7
Luxemburg.....	3	452	175	1,63	55,0	29,3	25,9
Malta ⁵⁾	0,3	400	1 267	1,46	49,0	4,5	6,6
Niederlande.....	34	16 258	481	1,75	64,9	501,9	471,9
Österreich.....	84	8 140	97	1,38	58,6	246,1	235,1
Polen ⁵⁾	313	38 191	122	1,22	54,4	243,4	448,9
Portugal.....	92	10 475	114	1,44	61,9	147,2	175,7
Schweden.....	410	8 976	22	1,71	62,5	288,0	249,9
Slowakei ⁵⁾	49	5 380	110	1,20	60,1	38,1	71,3
Slowenien ⁵⁾	20	1 996	99	1,20	59,0	27,4	37,8
Spanien.....	506	42 345	84	1,30	55,5	904,3	992,8
Tschechische Republik ⁵⁾	77	10 211	132	1,18	59,0	98,4	175,2
Ungarn ⁵⁾	93	10 117	109	1,27	49,5	87,9	146,0
Vereinigtes Königreich.....	244	59 834	245	1,71	61,7	1 768,5	1 631,8
Zypern ⁵⁾	6 ⁶⁾	730 ⁶⁾	124 ⁶⁾	1,50	63,0	13,4	14,6
Europäische Union (EU-25)	3 885	457 292	118	.	56,6	10 820,3	10 820,3
darunter Eurozone	2 456	308 943	126	.	55,6	7 998,5	7 777,9

Land	Noch: Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2005		Außenhandel ⁷⁾ 2004				
	je Einwohner		Einfuhr		Ausfuhr		Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuss insgesamt
	in jeweiligen Preisen und Wechselkursen		insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	
	EUR	KKS ³⁾	Mill. US-\$	US-\$	Mill. US-\$	US-\$	
Deutschland.....	27 250	25 290	715 876	8 677	909 474	11 024	+ 193 598
Belgien.....	28 470	27 470	285 596	27 406	306 816	29 442	+ 21 220
Dänemark.....	38 420	28 830	66 883	12 374	75 617	13 990	+ 8 734
Estland ⁵⁾	7 820	13 040	8 336	6 179	5 936	4 400	- 2 400
Finnland.....	29 610	26 570	50 677	9 693	60 916	11 652	+ 10 239
Frankreich.....	27 270	25 440	442 317	7 325	424 274	7 027	- 18 044
Griechenland.....	16 340	19 550	51 559	4 663	14 996	1 356	- 36 564
Irland.....	38 670	32 360	61 412	15 093	104 202	25 609	+ 42 790
Italien.....	24 210	24 220	354 765	6 098	353 785	6 081	- 980
Lettland ⁵⁾	5 560	10 930	6 934	2 998	3 917	1 693	- 3 018
Litauen ⁵⁾	6 030	11 920	12 386	3 605	9 307	2 709	- 3 079
Luxemburg.....	64 310	56 860	16 829	37 150	12 181	26 890	- 4 648
Malta ⁵⁾	11 130	16 290	3 829	9 549	2 639	6 581	- 1 190
Niederlande.....	30 760	28 920	283 734	17 426	317 936	19 527	+ 34 202
Österreich.....	29 920	28 580	108 866	13 320	109 004	13 337	+ 138
Polen ⁵⁾	6 380	11 760	89 094	2 333	74 831	1 960	- 14 264
Portugal.....	13 940	16 630	49 225	4 687	33 023	3 144	- 16 201
Schweden.....	31 890	27 680	100 437	11 167	123 223	13 701	+ 22 786
Slowakei ⁵⁾	7 080	13 230	30 469	5 660	27 605	5 128	- 2 864
Slowenien ⁵⁾	13 680	18 910	17 571	8 799	15 879	7 951	- 1 692
Spanien.....	20 930	22 980	257 672	6 036	182 156	4 267	- 75 516
Tschechische Republik ⁵⁾	9 620	17 130	68 435	6 699	67 198	6 578	- 1 237
Ungarn ⁵⁾	8 710	14 470	59 636	5 900	54 893	5 431	- 4 744
Vereinigtes Königreich.....	29 380	27 110	451 715	7 545	341 621	5 706	- 110 094
Zypern ⁵⁾	17 700	19 320	5 659	7 647	1 081	1 461	- 4 577
Europäische Union (EU-25)	23 410	23 410	3 599 912	7 854	3 632 510	7 926	+
darunter Eurozone	25 520	24 820	.	.	.	.	.

Quellen: Datenbank Eurostat, Luxemburg; Berechnungen des Statistischen Bundesamtes nach National Accounts Main Aggregates Volume I und II, OECD, Paris; verschiedene nationale Veröffentlichungen

1) 2003; zusammengefasste Geburtenziffer, vergleiche Abschnitt 1.4.1

2) Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 und mehr Jahren an der Bevölkerung gleichen Alters

3) siehe Tabelle 3.2.3, Fußnote 2

4) ohne Angaben für die Färöer und Grönland

5) Beitrittsländer, die am 1.5.2004 der Europäischen Union beigetreten sind

6) nur griechisch-zypriotischer Landesteil

7) Spezial- bzw. Generalhandel nach Angaben der Vereinten Nationen

3.2.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2005

Land	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			Bruttowertschöpfung					
	insgesamt	je Einwohner	Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungen	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungen
	in jeweiligen Preisen und Wechselkursen		preisbereinigt	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt		
	Mrd. EUR	EUR	%	Anteil an der Bruttowertschöpfung in Prozent			Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾ in Prozent		
Deutschland.....	2 247,4	27 250	+ 1,0	0,9	29,7	69,4	- 4,9	+ 1,8	+ 1,0
Belgien.....	298,2	28 470	+ 1,2	1,0	24,0	74,9	+ 7,8	- 0,1	+ 1,8
Dänemark.....	208,2	38 420	+ 3,1	1,8 ²⁾	24,6 ²⁾	73,5 ²⁾	+ 1,7	+ 1,1	+ 3,3
Estland.....	10,5	7 820	+ 9,8	4,0	29,4	66,6	- 2,2	+ 11,4	+ 10,2
Finnland.....	155,3	29 610	+ 2,1	2,9	29,6	67,5	+ 1,6	- 0,8	+ 3,1
Frankreich.....	1 710,0	27 270	+ 1,2	2,2 ²⁾	20,9 ²⁾	76,9 ²⁾	- 11,2	+ 1,7	+ 1,4
Griechenland.....	181,1	16 340	+ 3,7	5,2	20,8	74,0	- 2,1	+ 1,2	+ 3,8
Irland.....	160,3	38 670	+ 4,7	2,5 ³⁾	37,5 ³⁾	60,0 ³⁾	+ 1,8 ³⁾	+ 3,9 ³⁾	+ 4,4 ³⁾
Italien.....	1 417,2	24 210	- 0,0	2,3 ²⁾	26,9 ²⁾	70,9 ²⁾	- 2,3	- 1,7	+ 0,8
Lettland.....	12,8	5 560	+ 10,2	3,8	22,4	73,8	+ 3,7	+ 8,6	+ 11,2
Litauen.....	20,6	6 030	+ 7,5	5,7	33,5	60,8	+ 1,3	+ 7,6	+ 8,0
Luxemburg.....	29,3	64 310	+ 4,0	0,4	16,3	83,3	- 8,2	- 0,6	+ 5,9
Malta.....	4,5	11 130	+ 2,4	2,4	23,4	74,1	...	...	...
Niederlande.....	501,9	30 760	+ 1,1	2,1 ²⁾	24,4 ²⁾	73,6 ²⁾	+ 1,1	- 1,0	+ 1,8
Österreich.....	246,1	29 920	+ 1,8	1,5	30,7	67,8	- 8,6	+ 3,2	+ 1,6
Polen.....	243,4	6 380	+ 3,2	4,8	30,7	64,5	- 0,6	+ 4,4	+ 2,9
Portugal.....	147,2	13 940	+ 0,3	2,8	24,6	72,6	- 8,4	- 1,8	+ 0,9
Schweden.....	288,0	31 890	+ 2,7	1,1 ²⁾	28,2 ²⁾	70,7 ²⁾	- 8,8	+ 3,2	+ 2,7
Slowakei.....	38,1	7 080	+ 6,1	3,8	34,3	61,9	+ 8,1	+ 6,9	+ 3,0
Slowenien.....	27,4	13 680	+ 3,9	2,5	35,1	62,3	- 3,7 ⁴⁾	+ 2,9 ⁴⁾	+ 4,5 ⁴⁾
Spanien.....	904,3	20 930	+ 3,4	3,3 ²⁾	29,5 ²⁾	67,2 ²⁾	- 0,7	+ 2,5	+ 3,9
Tschechische Republik.....	98,4	9 620	+ 6,2	3,0 ²⁾	37,8 ²⁾	59,2 ²⁾	+ 5,0	+ 9,4	+ 4,1
Ungarn.....	87,9	8 710	+ 4,1	3,9	30,9	65,2	- 21,3 ⁴⁾	+ 7,7 ⁴⁾	+ 4,0 ⁴⁾
Vereinigtes Königreich.....	1 768,5	29 380	+ 1,8	1,0 ^{2) 3)}	24,0 ^{2) 3)}	75,0 ^{2) 3)}	+ 1,0 ³⁾	+ 1,2 ³⁾	+ 4,1 ³⁾
Zypern.....	13,4	17 700	+ 3,8	3,0	20,3	76,7	+ 1,8	+ 2,1	+ 4,3

Quelle: Berechnungen nach National Accounts Main Aggregates Volume I und II, OECD, Paris; nach Datenbank Eurostat, Luxemburg und nach nationalen Veröffentlichungen

1) errechnet aus Angaben in Landeswährung, verkettete Volumen, Referenzjahr 2000 - 2) preisbereinigt - 3) 2004 - 4) in jeweiligen Preisen

3.2.3 Verwendung des Bruttoinlandsproduktes 2005

Land	Konsumausgaben		Brutto-investitionen	Exporte	Importe	Konsumausgaben		Brutto-investitionen	Exporte	Importe	Brutto-inlands-produkt
	Private Haushalte u. priv. Org. o. E. ¹⁾	Staat		von Waren und Dienstleistungen	Private Haushalte u. priv. Org. o. E. ¹⁾	Staat	von Waren und Dienstleistungen				
in jeweiligen Preisen und Kaufkraftparitäten											
Mrd. KKS ²⁾					je Einwohner (Durchschnitt Europäische Union; EU-25 = 100)						
Deutschland.....	1 236,4	387,2	358,2	836,8	732,8	110	97	91	116	103	108
Belgien.....	153,1	66,4	61,5	250,7	244,0	107	131	123	274	269	118
Dänemark.....	75,7	40,5	32,7	76,0	68,6	102	154	126	160	146	123
Estland.....	9,4	3,2	5,6	14,8	15,9	51	49	87	126	136	56
Finnland.....	73,0	31,4	28,2	54,0	49,0	102	123	112	118	108	113
Frankreich.....	910,6	378,4	321,6	416,3	431,6	106	124	107	76	79	109
Griechenland.....	145,4	35,4	51,5	45,1	60,7	96	66	97	46	63	84
Irland.....	59,5	21,4	36,3	106,5	88,8	105	106	183	294	247	138
Italien.....	834,2	287,6	296,4	373,1	373,8	104	101	106	73	74	104
Lettland.....	16,1	4,5	8,2	12,1	15,7	51	40	75	60	79	47
Litauen.....	26,6	6,8	10,2	23,8	26,6	57	41	62	80	90	51
Luxemburg.....	10,3	4,3	5,6	41,0	35,2	165	194	255	1 028	892	243
Malta.....	4,4	1,4	1,5	4,6	5,3	80	74	78	130	152	70
Niederlande.....	229,4	113,3	90,4	336,1	297,4	103	143	116	235	211	124
Österreich.....	130,5	41,7	49,9	125,1	112,4	116	105	127	174	158	122
Polen.....	282,2	83,1	85,0	166,2	167,6	54	45	47	50	51	50
Portugal.....	115,2	36,9	39,2	50,2	65,7	80	72	78	54	72	71
Schweden.....	120,0	68,0	42,7	121,4	102,2	97	155	99	154	131	118
Slowakei.....	40,9	13,3	19,9	54,9	58,1	56	51	79	117	125	57
Slowenien.....	21,0	7,4	9,6	24,5	24,6	77	77	100	140	142	81
Spanien.....	573,3	176,7	294,7	252,1	304,0	97	84	143	67	81	98
Tschechische Republik.....	86,1	39,3	46,2	127,6	123,9	62	79	95	143	140	73
Ungarn.....	80,2	34,4	34,6	96,9	100,0	58	70	72	110	115	62
Vereinigtes Königreich.....	1 065,1	355,4	274,4	426,3	489,6	130	122	95	81	94	116
Zypern.....	9,5	2,7	3,0	6,9	7,5	92	72	83	104	114	83
Europäische Union (EU-25)	6 308,0	2 240,8	2 206,8	4 043,0	4 001,2	100	100	100	100	100	100
Eurozone.....	4 471,0	1 580,7	1 633,4	2 886,9	2 795,4	105	104	109	105	103	106

Quelle: Berechnungen nach National Accounts Main Aggregates Volume I und II, OECD, Paris; nach Datenbank Eurostat, Luxemburg und nach nationalen Veröffentlichungen

1) private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Bei den Kaufkraftstandards (KKS) handelt es sich um Umrechnungsfaktoren, mit deren Hilfe Preisniveaunterschiede sowie Wechselkursschwankungen zwischen den EU-Mitgliedsländern ausgeschaltet und genauere Volumenvergleiche ermöglicht werden. Kaufkraftparitäten ergeben sich aus dem Verhältnis zwischen den in Landeswährung ausgedrückten Beträgen, die erforderlich sind, um in den verschiedenen untersuchten Ländern einen Korb vergleichbarer und repräsentativer Waren zu erwerben. Die Preisrelationen für die einzelnen Waren im Korb werden anschließend nach genau definierten Kriterien aggregiert, sodass sich eine Parität für immer größere Aggregate und schließlich die Gesamtparität des Bruttoinlandsproduktes selbst ergibt. Diese Parität - auf die gesamte Union bezogen - ist der so genannte „Kaufkraftstandard“. Die Dimensionierung der einzelnen Paritäten erfolgt in der Weise, dass auf Unionsebene das Bruttoinlandsprodukt in KKS mit dem in Euro (EUR) übereinstimmt.

3.2.4 Wahlen zum Europäischen Parlament *)

Land	Mandate	Mandatsaufteilung nach Fraktionen							
		EVP-ED	SPE	LIBE	GRÜNE/ EFA	KVEL/ NGL	EDU	UEN	Andere
Deutschland.....	99	49	23	7	13	7	-	-	-
Belgien.....	24	6	7	6	2	-	-	-	3
Dänemark.....	14	1	5	4	1	1	1	1	-
Estland.....	6	1	3	2	-	-	-	-	-
Finnland.....	14	4	3	5	1	1	-	-	-
Frankreich.....	78	17	31	11	6	3	3	-	7
Griechenland.....	24	11	8	-	-	4	1	-	-
Irland.....	13	5	1	1	-	1	1	4	-
Italien.....	78	24	15	12	2	7	-	9	9
Lettland.....	9	3	-	1	1	-	-	4	-
Litauen.....	13	2	2	7	-	-	-	2	-
Luxemburg.....	6	3	1	1	1	-	-	-	-
Malta.....	5	2	3	-	-	-	-	-	-
Niederlande.....	27	7	7	5	4	2	2	-	-
Österreich.....	18	6	7	1	2	-	-	-	2
Polen.....	54	15	10	4	-	-	7	10	8
Portugal.....	24	9	12	-	-	3	-	-	-
Schweden.....	19	5	5	3	1	2	3	-	-
Slowakei.....	14	8	3	-	-	-	-	-	3
Slowenien.....	7	4	1	2	-	-	-	-	-
Spanien.....	54	24	24	2	3	1	-	-	-
Tschechische Republik.....	24	14	2	-	-	6	1	-	1
Ungarn.....	24	13	9	2	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich.....	78	27	19	12	5	1	10	-	4
Zypern.....	6	3	-	1	-	2	-	-	-
Europäische Union (EU-25).	732	263	201	89	42	41	29	30	37

Quelle: Europäisches Parlament, Generaldirektion Information und Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Presseabteilung, Luxemburg, und Informationsbüro für Deutschland, Berlin;
Internet: <http://www.europarl.europa.eu>
*) Ergebnisse der 6. Direktwahl zum Europäischen Parlament vom 10. bis 13.6.2004; Stand 6.6.2006
Abkürzungen: EVP-ED = Europäische Volkspartei und Europäische Demokraten; SPE = Sozialdemokratische Partei Europas; LIBE = Liberale Demokraten und Reformer; GRÜNE/EFA = Die Grünen im Europäischen Parlament/Europäische Freie Allianz; KVEL/NGL = Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke; EDU = Fraktion Europa der Demokraten und Unterschiede; UEN = Unabhängige für das Europa der Nationen

3.2.5 Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 2004

Land	Bevölkerung (Jahresmittel)			Lebend- geborene	Gestor- bene ¹⁾	Überschuss der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)		Wanderungssaldo	
	insgesamt	darunter im Alter von ... Jahren							
		unter 15	65 und mehr						
	1 000	%				je 1 000 Einwohner ²⁾	1 000	je 1 000 Einwohner ²⁾	1 000	je 1 000 Einwohner
Deutschland.....	82 501 ³⁾	14,5 ³⁾	18,6 ³⁾	8,5	9,9	- 113	- 1,4	+ 81,8	+ 1,0
Belgien.....	10 396 ⁴⁾	17,3 ⁴⁾	17,1 ⁴⁾	11,1	9,8	+ 14	+ 1,4	+ 35,4	+ 3,4
Dänemark.....	5 405	18,8	15,0	12,0	10,3	+ 9	+ 1,6	+ 5,0	+ 0,9
Estland.....	1 351 ⁴⁾	16,0 ⁴⁾	16,2 ⁴⁾	10,4	13,2	- 4	- 2,8	- 0,3	- 0,2
Finnland.....	5 228	17,5	15,7	11,0	9,1	+ 10	+ 1,9	+ 6,7	+ 1,3
Frankreich.....	60 381	18,5	16,4	12,7	8,4	+ 261	+ 4,3	+ 100,2	+ 1,7
Griechenland.....	11 041 ⁴⁾	14,5 ⁴⁾	17,8 ⁴⁾	9,4	9,4	+ 1	+ 0,0	+ 35,0	+ 3,2
Irland.....	4 068	20,8	11,1	15,2	6,9	+ 34	+ 8,2	+ 48,0	+ 11,8
Italien.....	57 888 ⁴⁾	14,1 ⁴⁾	19,2 ⁴⁾	9,7	9,4	+ 16	+ 0,3	+ 558,3	+ 9,6
Lettland.....	2 313	15,1	16,4	8,8	13,8	- 12	- 5,0	- 1,1	- 0,5
Litauen.....	3 436	17,4	15,1	8,9	12,0	- 11	- 3,2	- 9,7	- 2,8
Luxemburg.....	453	18,7	14,2	12,0	7,9	+ 2	+ 4,1	+ 1,5	+ 3,4
Malta.....	401	17,9	13,2	9,7	7,2	+ 1	+ 2,5	+ 1,8	+ 4,5
Niederlande.....	16 282	18,5	13,9	11,9	8,4	+ 57	+ 3,5	- 9,9	- 0,6
Österreich.....	8 173	16,2	15,8	9,7	9,1	+ 5	+ 0,6	+ 61,7	+ 7,6
Polen.....	38 182	17,0	13,1	9,3	9,5	- 7	- 0,2	- 9,4	- 0,2
Portugal.....	10 502	15,7	16,9	10,4	9,7	+ 7	+ 0,7	+ 47,3	+ 4,5
Schweden.....	8 994	17,7	17,2	11,2	10,1	+ 10	+ 1,2	+ 25,3	+ 2,8
Slowakei.....	5 382	17,3	11,6	10,0	9,6	+ 2	+ 0,3	+ 2,9	+ 0,5
Slowenien.....	1 997	14,5	15,2	9,0	9,3	- 1	- 0,3	+ 1,8	+ 0,9
Spanien.....	42 692	14,5	16,8	10,6	8,7	+ 83	+ 1,9	+ 610,1	+ 14,3
Tschechische Republik.....	10 216	15,1	14,0	9,6	10,5	- 10	- 0,9	+ 18,6	+ 1,8
Ungarn.....	10 107	15,8	15,6	9,4	13,1	- 37	- 3,7	+ 18,2	+ 1,8
Vereinigtes Königreich.....	59 700 ⁴⁾	18,2 ⁴⁾	16,0 ⁴⁾	12,0	9,7	+ 133	+ 2,2	+ 201,8	+ 3,4
Zypern.....	740	19,6	11,9	11,2	7,0	+ 3	+ 4,2	+ 15,7	+ 21,2
Europäische Union (EU-25).	457 829 ⁵⁾	16,3 ⁵⁾	16,6 ⁵⁾	10,5	9,5	+ 454	+ 1,0	+ 1 846,5	+ 4,0
Eurozone.....	309 605 ⁵⁾	15,7 ⁵⁾	17,4 ⁵⁾	10,4	9,2	+ 377	+ 1,2	+ 1 575,9	+ 5,1

Quellen: Datenbank Eurostat, Luxemburg; Recent Demographic Developments in Europe, Council of Europe Press, Strasbourg
1) ohne Totgeborene - 2) vorläufige Angaben; Schätzung Eurostat - 3) Stand: 1.1.2005 - 4) Stand: 1.1.2004 - 5) Summe der ausgewiesenen Werte

3.2.6 Erwerbstätigkeit

3.2.6.1 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten *)

Land	Erwerbspersonen ¹⁾				Erwerbsquoten ²⁾			
	insgesamt		dar. weiblich		insgesamt		dar. weiblich	
	1995	2000	2005		1995	2000	2005	
	1 000				%			
Deutschland.....	38 961	39 447	40 809	18 289	57,7	57,5	58,3	50,8
Belgien.....	4 183	4 411	4 582	2 039	50,5	52,3	52,8	45,6
Dänemark.....	2 796	2 843	2 876	1 339	64,6	65,5	65,3	59,7
Estland.....	.	654	663	331	.	58,2	58,8	53,3
Finnland.....	2 429	2 664	2 682	1 297	61,1	63,2	62,2	58,1
Frankreich.....	24 848 ³⁾	25 755 ³⁾	26 926	12 567	55,4 ³⁾	55,7 ³⁾	56,0	50,2
Griechenland.....	4 201	4 617	4 848	1 976	49,2	52,3	53,3	42,3
Irland.....	1 434	1 747	2 015	851	53,9	59,0	61,5	51,4
Italien.....	22 617	23 475	24 488	9 798	47,3	48,1	49,2	37,9
Lettland.....	.	1 098	1 132	550	.	56,2	57,7	51,1
Litauen.....	.	1 688	1 610	788	.	60,3	56,7	51,1
Luxemburg.....	167	185	203	86	50,8	53,4	55,4	46,1
Malta.....	.	153	161	51	.	49,7	49,6	30,7
Niederlande.....	7 304	8 080	8 523	3 822	59,2	63,5	65,0	57,5
Österreich.....	3 842 ³⁾	3 832	4 014	1 816	59,4 ³⁾	58,2	59,2	51,5
Polen.....	.	17 348	17 019	7 717	.	56,8	54,5	47,2
Portugal.....	4 753	5 201	5 531	2 573	58,1	60,8	62,1	55,5
Schweden.....	4 447	4 364	4 772	2 264	69,1	60,4	64,0	59,8
Slowakei.....	.	2 574	2 625	1 180	.	59,8	59,2	51,1
Slowenien.....	.	960	1 005	463	.	57,4	58,7	52,5
Spanien.....	16 159	17 909	20 840	8 632	50,0	52,8	56,7	46,0
Tschechische Republik.....	.	5 124	5 153	2 271	.	60,1	59,2	50,5
Ungarn.....	.	4 074	4 190	1 925	.	49,6	50,0	43,0
Vereinigtes Königreich.....	28 464	28 676	29 400	13 602	61,6	61,8	61,7	55,2
Zypern.....	.	309	367	161	.	60,3	63,5	53,5
Europäische Union (EU-25).....	. ⁴⁾	207 188 ⁴⁾	216 434	96 388	. ⁴⁾	56,3 ⁴⁾	56,9	49,0
Eurozone.....	130 898 ⁴⁾	137 323 ⁴⁾	145 461	63 746	54,0 ⁴⁾	55,0 ⁴⁾	56,1	47,7

Quelle: Datenbank Eurostat, Luxemburg - *) Die Angaben für die EU-Länder sind Ergebnisse der jährlich im II. Quartal durchgeführten EU-Arbeitskräfteerhebung (Labour Force Survey - LFS). - 1) alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit suchen - 2) Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 und mehr Jahren an der Bevölkerung der gleichen Altersgruppe - 3) I. Quartal - 4) Summe der ausgewiesenen Werte

3.2.6.2 Erwerbstätige *)

Land	Insgesamt ¹⁾		Und zwar Anteil				
	2000	2005	der Frauen		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienst- leistungen
			2000	2005			
	1 000	an den Erwerbstätigen in Prozent					
Deutschland.....	36 324	36 195	43,8	45,0	2,3	29,9	67,8
Belgien.....	4 120	4 212	42,3	44,1	2,1	24,4	73,5
Dänemark.....	2 716	2 738	46,6	46,2	3,2	24,2	72,6
Estland.....	568	609	49,6	50,9	5,7	34,2	60,1
Finnland.....	2 367	2 425	47,4	48,3	4,9	25,9	69,2
Frankreich.....	23 123 ²⁾	24 611	45,0 ²⁾	46,2	3,8	24,2	71,9
Griechenland.....	4 098	4 382	37,1	38,2	12,4	22,4	65,1
Irland.....	1 671	1 929	40,6	42,5	5,9	27,8	66,3
Italien.....	20 930	22 651	36,8	39,1	4,1	30,7	65,3
Lettland.....	942	1 028	48,5	48,9	12,6	25,6	61,8
Litauen.....	1 419	1 473	50,9	48,9	14,8	27,8	57,4
Luxemburg.....	181	194	39,2	41,8	1,6	17,2	81,3
Malta.....	143	148	30,1	31,1	2,0	30,2	67,8
Niederlande.....	7 860	8 113	42,8	44,7	3,3	20,6	76,1
Österreich.....	3 712	3 803	43,3	45,2	5,4	27,8	66,8
Polen.....	14 518	13 947	45,1	44,7	17,1	29,7	53,2
Portugal.....	5 003	5 132	45,0	46,1	11,8	30,5	57,7
Schweden.....	4 125	4 359	47,9	47,5	2,3	21,9	75,8
Slowakei.....	2 083	2 196	46,0	44,5	4,9	38,9	56,2
Slowenien.....	894	947	46,2	45,9	8,8	37,5	53,7
Spanien.....	15 440	18 895	36,7	40,1	5,2	29,6	65,1
Tschechische Republik.....	4 675	4 751	43,9	43,1	4,1	39,5	56,4
Ungarn.....	3 807	3 891	45,0	45,8	4,8	32,4	62,8
Vereinigtes Königreich.....	27 088	28 072	45,9	46,5	1,4	22,1	76,5
Zypern.....	294	348	41,5	43,4	4,6	24,4	71,0
Europäische Union (EU-25).....	188 101 ³⁾	197 049	43,1 ³⁾	44,2	4,9	27,5	67,6
Eurozone.....	124 829 ³⁾	133 542	41,7 ³⁾	43,3	4,3	27,8	67,9

Quellen: Datenbank Eurostat, Luxemburg; verschiedene nationale Veröffentlichungen - *) Die Angaben für die EU-Länder sind Ergebnisse der jährlich im II. Quartal durchgeführten EU-Arbeitskräfteerhebung (Labour Force Survey - LFS). - 1) einschließlich Erwerbstätiger, deren Zuordnung zu einem Wirtschaftsbereich nicht eindeutig bestimmbar ist - 2) I. Quartal - 3) Summe der ausgewiesenen Werte

Noch: 3.2.6 Erwerbstätigkeit

3.2.6.3 Ausländische Erwerbspersonen 2005 nach Altersgruppen

Land	Insgesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis ... Jahren ²⁾					
		aus EU-Ländern ³⁾			aus Nicht-EU-Ländern ³⁾		
		zusammen	25 - 49	50 - 64	zusammen	25 - 49	50 - 64
		1 000					
Deutschland.....	3 845	1 184	767	313	2 661	1 871	444
Belgien.....	386	267	196	61	119	98	7
Dänemark.....	90	29	19	7	61	47	5
Estland.....	124	.	.	.	124	81	32
Finnland.....	38	10	7	3	28	19	4
Frankreich.....	1 423	563	359	188	860	620	169
Griechenland.....	322	13	11	.	309	235	36
Irland.....	161	62	44	10	99	75	4
Italien ⁴⁾	763	55	49	6	708	574	54
Lettland.....	8	.	.	.	8	5	.
Litauen.....	11	.	.	.	11	8	.
Luxemburg.....	92	85	64	14	7	5	1
Malta.....	5	2	.	.	3	2	.
Niederlande.....	294	129	96	25	165	122	11
Österreich.....	436	81	56	15	355	243	56
Polen.....	17	.	.	.	17	14	.
Portugal.....	183	24	17	.	159	128	10
Schweden.....	233	107	67	33	126	89	18
Slowakei.....	4	.	.	.	4	.	.
Slowenien.....	3	.	.	.	3	2	.
Spanien.....	2 312	257	183	62	2 055	1 566	144
Tschechische Republik.....	42	2	.	.	40	31	5
Ungarn.....	32	3	.	.	29	24	.
Vereinigtes Königreich.....	1 661	513	344	107	1 148	858	115
Zypern.....	50	20	14	3	30	26	1

Quelle: Datenbank Eurostat, Luxemburg
1) Summe der jeweils unter „zusammen“ ausgewiesenen Werte - 2) Bei den unbekannten Zahlenwerten (.) handelt es sich überwiegend um Angaben, die unter 1 000 liegen. - 3) bezogen auf EU-15 - 4) 2004

3.2.6.4 Erwerbslose und Erwerbslosenquoten ^{a)}

Land	Erwerbslose				Erwerbslosenquoten			
	insgesamt			darunter	insgesamt			darunter
				unter				unter
				25 Jahren				25 Jahren
	2003	2004	2005		2003	2004	2005	
1 000					%			
Deutschland.....	3 695	3 931	3 893	863	9,0	9,5	9,5	15,0
Belgien	362	379	390	95	8,2	8,4	8,4	21,5
Dänemark	155	160	140	35	5,4	5,5	4,8	8,6
Estland.....	66	64	52	11	10,0	9,7	7,9	15,9
Finnland	235	229	220	64	9,0	8,8	8,4	20,1
Frankreich	2 593	2 639	2 627	652	9,5	9,6	9,5	22,3
Griechenland	460	506	477	108	9,7	10,5	9,8	26,0
Irland	90	89	89	29	4,7	4,5	4,3	8,6
Italien	2 048	1 960	1 889	490	8,4	8,0	7,7	24,0
Lettland	119	118	101	18	10,5	10,4	8,9	13,6
Litauen	204	184	133	21	12,4	11,4	8,3	15,7
Luxemburg	7	10	9	2	3,7	5,1	4,5	13,8
Malta	12	12	12	6	7,6	7,3	7,3	16,7
Niederlande	311	387	402	113	3,7	4,6	4,7	8,2
Österreich	166	191	208	60	4,3	4,8	5,2	10,3
Polen	3 323	3 230	3 045	775	19,6	19,0	17,7	36,9
Portugal	342	367	420	91	6,3	6,7	7,6	16,1
Schweden	260	296	...	...	5,6	6,3	7,8 ¹⁾	22,6 ¹⁾
Slowakei	460	483	430	96	17,6	18,2	16,3	30,1
Slowenien.....	64	63	66	17	6,7	6,3	6,5	15,9
Spanien	2 174	2 144	1 913	491	11,1	10,6	9,2	19,7
Tschechische Republik	398	426	410	89	7,8	8,3	7,9	19,2
Ungarn	245	253	302	67	5,9	6,1	7,2	19,4
Vereinigtes Königreich	1 447	1 372	1 406	582	4,9	4,7	4,7	12,9
Zypern	14	17	20	6	4,1	4,7	5,3	14,0
Europäische Union (EU-25) ...	19 249	19 508	19 035 ^{1) 2)}	4 913 ^{1) 2)}	9,0	9,1	8,7 ²⁾	18,5 ²⁾
Eurozone	12 482	12 832	12 542	3 059	8,7	8,9	8,6	17,7

Quelle: Datenbank Eurostat, Luxemburg
^{a)} im Alter von 15 bis 74 Jahren - 1) Schätzung Eurostat - 2) Summe der ausgewiesenen Werte

3.2.7 Laufende Ausgaben für Sozialleistungen 2003

Land	Insgesamt	Darunter für/gegen								Je Einwohner	Anteil am Bruttoinlandsprodukt
		Krankheit u. Gesundheitsvorsorge	Invali- dität, Ge- brechen	Alter	Hinter- bliebene	Familie, Kinder	Arbeits- losig- keit	Woh- nen	soziale Aus- grenzung u. a.		
		Mrd. EUR									
										EUR	%
Deutschland.....	629,4	174,3	49,0	260,7	9,4	66,3	54,2	4,9	10,6	7 625	29,1
Belgien.....	76,4	20,6	5,0	26,1	7,9	5,9	9,5	0,0	1,3	7 362	28,3
Dänemark.....	56,4	11,6	7,6	21,0	0,0	7,5	5,6	1,3	1,9	10 471	30,0
Estland ¹⁾	1,1	0,3	0,1	0,5	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	789	13,2
Finnland.....	37,5	9,4	5,0	12,4	1,4	4,3	3,7	0,4	0,8	7 187	26,1
Frankreich.....	460,6	140,4	22,3	168,2	31,3	41,6	36,3	13,4	7,2	7 454	29,1
Griechenland.....	39,2	10,4	2,0	18,6	1,3	2,9	2,2	0,9	0,9	3 554	25,4
Irland.....	22,0	9,2	1,1	4,0	1,1	3,5	1,9	0,7	0,5	5 507	15,8
Italien.....	330,3	84,9	21,0	170,1	33,9	13,5	6,0	0,3	0,5	5 735	25,4
Lettland ¹⁾	1,3	0,3	0,1	0,7	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	573	13,1
Litauen ¹⁾	2,2	0,6	0,2	1,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	624	13,1
Luxemburg.....	5,6	1,4	0,7	1,5	0,6	1,0	0,2	0,0	0,1	12 416	23,3
Malta.....	0,8	0,2	0,1	0,4	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	1 938	18,3
Niederlande.....	125,2	39,3	13,9	43,8	6,6	6,1	7,8	1,6	6,1	7 715	26,3
Österreich.....	64,8	16,1	5,5	30,4	0,9	7,0	3,9	0,2	0,9	7 980	28,6
Polen ¹⁾	41,4	8,5	5,0	22,2	2,0	1,9	1,7	.	0,1	1 085	21,3
Portugal.....	31,0	8,9	3,5	12,2	2,1	2,0	1,7	0,0	0,5	2 967	22,6
Schweden.....	85,8	22,6	12,2	32,5	1,9	8,1	5,1	1,6	1,9	9 579	32,3
Slowakei.....	5,0	1,6	0,4	1,9	0,1	0,4	0,3	0,0	0,2	931	17,8
Slowenien.....	5,9	1,9	0,5	2,6	0,1	0,5	0,2	.	0,2	2 968	24,0
Spanien.....	149,9	46,1	11,0	61,3	4,4	4,5	19,9	1,2	1,4	3 569	19,2
Tschechische Republik.....	16,0	5,7	1,3	6,4	0,2	1,2	0,6	0,1	0,5	1 569	19,8
Ungarn.....	15,8	4,7	1,6	5,7	0,8	2,1	0,4	0,4	0,1	1 557	21,0
Vereinigtes Königreich ¹⁾	435,0	128,7	40,8	180,4	15,0	29,9	11,9	24,3	4,0	7 302	25,9
Zypern.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 523 ²⁾	16,2 ²⁾
Europäische Union (EU-25) ³⁾.	2 638,6	747,8	210,2	1 084,3	121,1	210,8	173,2	51,5	39,7	5 772	26,9
Eurozone ³⁾.....	1 971,8	561,0	140,2	809,2	100,9	158,7	147,4	23,7	30,8	6 365	26,9

Quelle: Datenbank Eurostat, Luxemburg
1) Finanzjahr beginnt am 1.4. - 2) 2002 - 3) Summe der ausgewiesenen Werte

3.2.8 Steuer- und Abgabenquoten in den Mitgliedsländern der Europäischen Union 2004 ^{*)}

Land	Steuern ¹⁾						Sozialabgaben	
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter Sozialab- gaben der Arbeitgeber	
		Mehrwert- steuer	sonstige Güter- steuern	sonstige Produktions- abgaben	Einkommen- steuern			vermögens- wirksame Steuern
	% des Bruttoinlandsprodukts							
Deutschland.....	21,9	6,1	3,0	1,9	9,7	0,2	16,8	7,2
Belgien.....	30,5	6,9	4,0	1,8	16,1	0,8	14,1	8,4
Dänemark.....	47,7	9,8	5,9	1,8	28,1	0,2	1,2	0,1
Estland.....	21,3	8,1	3,9	0,7	8,5	0,0	11,1	10,8
Finnland ²⁾	32,1	8,8	5,2	0,3	17,3	0,3	12,4	9,2
Frankreich.....	27,0	7,0	4,1	4,2	10,2	0,5	16,3	11,1
Griechenland.....	22,9	8,2	5,2	0,4	8,3	0,2	12,2	5,6
Irland.....	25,4	7,2	3,3	0,7	12,0	0,1	4,6	2,7
Italien.....	28,9	5,9	5,1	3,4	13,3	0,7	12,7	8,8
Lettland.....	19,7	6,9	3,7	1,0	7,7	.	8,7	6,3
Litauen.....	19,9	6,4	3,7	0,6	8,7	0,0	8,4	7,6
Luxemburg.....	28,6	6,4	1,1	1,8	13,2	0,2	11,3	5,0
Malta.....	28,0	7,7	6,6	0,8	11,6	0,2	6,9	3,1
Niederlande.....	23,3	7,2	3,2	1,1	9,4	0,3	14,0	4,3
Österreich.....	27,9	7,7	3,8	3,0	12,7	0,1	14,5	6,7
Polen.....	19,7	7,1	3,9	1,6	5,9	0,0	13,4	5,0
Portugal.....	22,9	7,9	5,4 ³⁾	1,3 ³⁾	8,5 ³⁾	0,0	11,3	7,5 ³⁾
Schweden.....	36,4	9,0	3,7	4,2	19,0	0,1	13,9	10,8
Slowakei.....	18,8	8,0	3,3	0,8	65,8	0,0	12,3	8,0
Slowenien.....	24,8	8,8	4,2	2,9	8,1	0,1	14,7	5,6
Spanien.....	22,6	6,0	4,8	1,1	9,9	0,4	12,2	8,6
Tschechische Republik.....	21,3	7,3	3,4	0,5	9,3	0,0	15,1	10,5
Ungarn.....	25,5	8,9	6,7	0,4	8,8	0,1	13,5	9,6
Vereinigtes Königreich.....	29,1	6,9	4,7	1,7	13,4	0,2	7,7	4,2
Zypern.....	26,1	9,2	4,5	1,9	7,3	0,7	7,8	5,4
Europäische Union (EU-25)	26,3	6,7	4,1 ³⁾	2,3 ³⁾	11,7 ³⁾	.	13,0	.
Eurozone.....	25,1	6,5	4,0 ³⁾	2,4 ³⁾	11,0 ³⁾	0,4	14,5	8,3 ³⁾

Quelle: Datenbank Eurostat, Luxemburg
*) dargestellt sind die öffentlichen Haushalte (Zentralstaat, regionale und lokale Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) - 1) Produktions- und Einfuhrabgaben, Einkommen- und Vermögens- und vermögenswirksame Steuern - 2) 2005 - 3) 2003

3.2.9 Ausgaben des Gesamtstaates 2004 nach Aufgabenbereichen

Land	Allgemeine staatliche Verwaltung	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	Vertei- digung	Bildungs- wesen	Gesund- heits- wesen	Freizeit, Kultur und Religion	Soziale Sicherheit	Wohnungs- wesen und kommunale Einrich- tungen	Umwelt- schutz	Wirtschaft- liche Angelegen- heiten
	% des Bruttoinlandsprodukts									
Deutschland ¹⁾	6,2	1,6	1,1	4,0	6,2	0,7	22,3	1,0	0,5	3,2
Belgien ²⁾	9,5	1,8	1,2	6,2	7,0	1,3	17,9	0,3	0,7	5,3
Dänemark	7,4	1,0	1,6	8,3	7,1	1,8	23,0	0,7	0,5	3,7
Estland	3,2	2,4	1,5	6,6	4,1	2,2	11,0	0,5	0,7	4,4
Finnland	6,6	1,5	1,6	6,0	6,7	1,2	21,9	0,3	0,3	4,8
Frankreich	7,1	1,1	2,2	6,4	7,3	1,5	21,9	1,9	0,8	3,2
Griechenland	9,8	1,3	2,8	3,5	4,9	0,4	19,2	0,5	0,7	6,9
Irland	3,5	1,4	0,6	4,5	7,1	0,5	9,1	2,0	...	5,0
Italien	8,7	1,8	1,3	5,0	6,8	1,0	18,4	0,8	0,8	4,0
Lettland	4,6	2,2	1,2	6,0	4,5	1,4	10,2	0,8	0,8	4,3
Litauen	4,7	1,9	1,4	5,9	4,1	0,7	10,1	0,4	0,5	3,6
Luxemburg ¹⁾	6,2	1,1	0,3	5,4	5,8	2,0	19,1	0,8	1,2	4,7
Malta	8,7	1,8	1,1	6,1	6,5	0,7	14,6	1,2	1,0	7,2
Niederlande	8,1	1,8	1,5	5,2	4,5	1,4	17,3	1,2	0,8	4,7
Österreich	7,0	1,4	0,9	5,7	6,7	1,0	21,2	0,6	0,4	5,1
Polen	5,6	1,6	1,0	6,0	4,3	0,9	17,6	1,4	0,6	3,2
Portugal	6,2	1,9	1,4	7,4	6,6	1,2	15,2	0,8	0,6	4,9
Schweden	7,6	1,4	1,9	7,4	7,0	1,0	24,3	0,8	0,3	4,8
Slowakei	5,0	1,3	1,0	3,7	4,2	1,2	15,8	1,2	0,5	6,6
Slowenien	7,9	1,9	1,4	5,8	6,6	0,9	18,7	0,2	0,5	3,5
Spanien	4,9	1,8	1,1	4,4	5,5	1,4	13,0	1,0	0,9	4,9
Tschechische Republik	4,8	2,2	1,3	5,0	6,3	1,3	14,2	0,7	1,2	7,4
Ungarn	9,3	2,1	1,3	5,8	5,4	1,8	16,5	0,8	0,8	5,8
Vereinigtes Königreich	4,8	2,6	2,6	5,8	7,0	0,5	16,2	0,7	0,7	2,9
Zypern	10,4	2,1	2,1	5,6	2,9	0,7	11,6	3,5	0,0	4,7

Quelle: Datenbank Eurostat, Luxemburg
1) 2005
2) 2003

3.2.10 Zahlungen der Europäischen Union an die Mitgliedstaaten 2004

Land	Insgesamt		Garantiefonds für die Land- wirtschaft	Strukturmaß- nahmen und Fischerei	Innen- politische Maßnahmen	Außen- politische Maßnahmen	Heranführungs hilfe ¹⁾
	Mill. EUR	%						Mill. EUR
Deutschland.....	11 430,2	11,4	6 064,7	4 636,7	721,0	5,9	1,9
Belgien.....	2 393,6	2,4	1 083,6	351,4	901,7	42,1	14,8
Dänemark.....	1 537,6	1,5	1 221,6	183,4	129,0	1,1	2,5
Estland.....	197,7	0,2	15,6	37,5	36,5	0,0	108,1
Finnland.....	1 328,5	1,3	870,4	361,9	95,5	0,7	0,0
Frankreich.....	12 508,6	12,5	9 429,4	2 402,5	660,6	5,8	10,3
Griechenland.....	5 749,4	5,7	2 779,8	2 843,1	125,4	1,1	0,0
Irland.....	2 775,5	2,8	1 845,8	839,1	89,8	0,7	0,1
Italien.....	10 120,3	10,1	5 040,4	4 518,6	536,6	22,2	2,6
Lettland.....	260,8	0,3	32,8	64,9	37,7	0,0	125,5
Litauen.....	485,6	0,5	49,5	94,4	115,9	0,0	225,9
Luxemburg.....	144,0	0,1	38,9	29,0	74,0	0,3	1,8
Malta.....	75,3	0,1	2,7	6,4	4,8	5,0	56,4
Niederlande.....	2 028,6	2,0	1 332,9	355,3	337,1	3,1	0,2
Österreich.....	1 582,7	1,6	1 144,8	314,9	118,8	4,2	0,0
Polen.....	2 698,5	2,7	297,4	843,5	175,3	0,2	1 382,1
Portugal.....	4 385,7	4,4	828,0	3 471,7	85,8	0,2	0,0
Schweden.....	1 405,1	1,4	849,8	408,6	145,7	0,9	0,1
Slowakei.....	399,8	0,4	41,1	116,1	35,5	0,0	207,1
Slowenien.....	283,2	0,3	49,4	24,4	56,6	0,0	152,8
Spanien.....	16 262,4	16,2	6 345,4	9 627,0	282,7	7,2	0,1
Tschechische Republik.....	802,9	0,8	90,8	161,7	26,2	0,2	524,0
Ungarn.....	722,8	0,7	60,7	203,1	92,2	0,3	366,5
Vereinigtes Königreich.....	6 903,2	6,9	4 056,0	2 209,4	618,8	17,3	1,7
Zypern.....	141,1	0,1	7,5	5,3	8,4	12,9	107,0
Europäische Union (EU-25) ...	100 139,4 ^{2) 3)}	100	43 579,4 ³⁾	34 198,3 ³⁾	7 255,2 ³⁾	4 605,8 ³⁾	4 462,4 ³⁾

Quelle: Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, Europäische Kommission, Brüssel
1) einschließlich Beitrittsausgleich
2) einschließlich Verwaltungsaufgaben
3) einschließlich Projekten außerhalb der EU und Beteiligung von Drittländern sowie nicht aufteilbarer Zahlungen

3.2.11 Konvergenz- und Stabilitätskriterien der Europäischen Währungsunion ^{*)}

Land	Verbraucherpreisindex ¹⁾			Langfristiger Zinssatz ²⁾		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent			%		
Schwellenwert (EU-25).....	+ 1,3	+ 2,2	+ 2,5	7,1	6,3	5,5
Deutschland	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,9	4,1	4,0	3,4
Belgien	+ 1,5	+ 1,9	+ 2,5	4,2	4,2	3,4
Dänemark	+ 2,0	+ 0,9	+ 1,7	4,3	4,3	3,4
Estland	+ 1,4	+ 3,0	+ 4,1	5,3	4,4	4,0
Finnland	+ 1,3	+ 0,1	+ 0,8	4,1	4,1	3,4
Frankreich	+ 2,2	+ 2,3	+ 1,9	4,1	4,1	3,4
Griechenland	+ 3,4	+ 3,0	+ 3,5	4,3	4,3	3,6
Irland	+ 4,0	+ 2,3	+ 2,2	4,1	4,1	3,3
Italien	+ 2,8	+ 2,3	+ 2,2	4,3	4,3	3,6
Lettland	+ 2,9	+ 6,2	+ 6,9	4,9	4,9	3,9
Litauen	- 1,1	+ 1,2	+ 2,7	5,3	4,5	3,7
Luxemburg	+ 2,5	+ 3,2	+ 3,8	4,0	4,2	3,4
Malta	+ 1,9	+ 2,7	+ 2,5	5,0	4,7	4,6
Niederlande	+ 2,2	+ 1,4	+ 1,5	4,1	4,1	3,4
Österreich	+ 1,3	+ 2,0	+ 2,1	4,2	4,2	3,4
Polen	+ 0,7	+ 3,6	+ 2,2	5,8	6,9	5,2
Portugal	+ 3,3	+ 2,5	+ 2,1	4,2	4,1	3,4
Schweden	+ 2,3	+ 1,0	+ 0,8	4,6	4,4	3,4
Slowakei	+ 8,4	+ 7,5	+ 2,8	5,0	5,0	3,5
Slowenien	+ 5,7	+ 3,7	+ 2,5	6,4	4,7	3,8
Spanien	+ 3,1	+ 3,1	+ 3,4	4,1	4,1	3,4
Tschechische Republik	- 0,1	+ 2,6	+ 1,6	4,1	4,8	3,5
Ungarn	+ 4,7	+ 6,8	+ 3,5	6,8	8,2	6,6
Vereinigtes Königreich	+ 1,4	+ 1,3	+ 2,0	4,6	4,9	4,5
Zypern	+ 4,0	+ 1,9	+ 2,0	4,7	5,8	5,2
Europäische Union (EU-25)	+ 1,9	+ 2,1	+ 2,2	4,3	4,4	3,7
Eurozone	+ 2,1	+ 2,1	+ 2,2	4,1	4,1	3,4

Land	Defizit (-)/Überschuss (+) des Staates			Verschuldung des Staates		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
	% des Bruttoinlandsproduktes					
Schwellenwert (EU-25).....	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,0	60,0	60,0	60,0
Deutschland	+ 4,0	+ 3,7	+ 3,3	63,8	65,5	67,7
Belgien	- 0,1	- 0,0	- 0,1	98,5	94,7	93,3
Dänemark	- 1,0	- 2,7	- 4,9	44,4	42,6	35,8
Estland	- 2,4	- 1,5	- 1,6	6,0	5,4	4,8
Finnland	- 2,5	- 2,3	- 2,6	44,3	44,3	41,1
Frankreich	+ 4,2	+ 3,7	+ 2,9	62,4	64,4	66,8
Griechenland	+ 5,8	+ 6,9	+ 4,5	107,8	108,5	107,5
Irland	- 0,2	- 1,5	- 1,0	31,1	29,4	27,6
Italien	+ 3,4	+ 3,4	+ 4,1	104,2	103,8	106,4
Lettland	+ 1,2	+ 0,9	- 0,2	14,4	14,6	11,9
Litauen	+ 1,2	+ 1,5	+ 0,5	21,2	19,5	18,7
Luxemburg	- 0,2	+ 1,1	+ 1,9	6,3	6,6	6,2
Malta	+ 10,2	+ 5,1	+ 3,3	71,3	76,2	74,7
Niederlande	+ 3,1	+ 1,9	+ 0,3	51,9	52,6	52,9
Österreich	+ 1,5	+ 1,1	+ 1,5	64,4	63,6	62,9
Polen	+ 4,7	+ 3,9	+ 2,5	43,9	41,9	42,5
Portugal	+ 2,9	+ 3,2	+ 6,0	57,0	58,7	63,9
Schweden	- 0,1	- 1,8	- 2,9	51,8	50,5	50,3
Slowakei	+ 3,7	+ 3,0	+ 2,9	42,7	41,6	34,5
Slowenien	+ 2,8	+ 2,3	+ 1,8	29,1	29,5	29,1
Spanien	- 0,0	+ 0,1	- 1,1	48,9	46,4	43,2
Tschechische Republik	+ 6,6	+ 2,9	+ 2,6	30,0	30,6	30,5
Ungarn	+ 6,4	+ 5,4	+ 6,1	56,7	57,1	58,4
Vereinigtes Königreich	+ 3,3	+ 3,3	+ 3,6	39,0	40,8	42,8
Zypern	+ 6,3	+ 4,1	+ 2,4	69,7	71,7	70,3
Europäische Union (EU-25) ...	+ 3,0	+ 2,6	+ 2,3	62,0	62,4	63,4
Eurozone	+ 3,0	+ 2,8	+ 2,4	69,3	69,8	70,8

Quelle: Datenbank Eurostat, Luxemburg; Angaben bzw. Schätzungen der EU-Kommission, Stand: Mai 2006
1) harmonisierte Indizes für internationale Preisvergleiche
2) harmonisierte langfristige Zinssätze nach Maastricht-Kriterien, außer Estland und Luxemburg; alle Renditen als Prozentsätze pro Jahr; EU-25: mit BIP gewichteter Durchschnitt; Eurozone: gewichtet mit dem nominalen Bestand an Staatsanleihen

^{*)} Der am 7. Februar 1992 in Maastricht unterzeichnete **Unionsvertrag** legt eine Reihe von **Kriterien** fest, die der Beurteilung **einer dauerhaften Konvergenz** der wirtschaftlichen Rahmendaten zwischen den Mitgliedstaaten dienen und die darüber hinaus bestimmen, welche Mitgliedstaaten die Voraussetzungen für eine Teilnahme an der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) erreicht haben. Nach Gründung der Eurozone als Vollzug der dritten Stufe der EWU vom 1.1.1999 haben die Konvergenzkriterien die Aufgabe, die **Einhaltung der wirtschaftlichen Konvergenz- und Stabilitätsziele** der EWU in den Ländern der Eurozone sowie in jenen EU-Mitgliedsländern, die nicht an der Eurozone teilnehmen, zu überwachen. Mit dem EU-Beitritt der neuen Mitgliedstaaten zum 1. Mai 2004 gelten die Konvergenzkriterien auch für diese Länder. Die **Konvergenzkriterien** erstrecken sich auf folgende Bereiche: **Preisstabilität:** Das Kriterium der Preisstabilität ist erfüllt, wenn ein Mitgliedstaat eine anhaltende Preisstabilität und eine während des letzten Jahres vor der Prüfung anhand des Verbraucherpreisindex gemessene durchschnittliche Inflationsrate aufweist, die um nicht mehr als 1,5 Prozentpunkte über der Inflationsrate jener - höchstens drei - Mitgliedstaaten liegt, die auf dem Gebiet der Preisstabilität das beste Ergebnis erzielt haben. **Zinssätze:** Das Kriterium der Konvergenz der Zinssätze ist erfüllt, wenn im Verlauf von einem Jahr vor der Prüfung in einem Mitgliedstaat der anhand langfristiger Staatsschuldverschreibungen oder vergleichbarer Wertpapiere gemessene durchschnittliche langjährige Nominalzinssatz um nicht mehr als 2 Prozentpunkte über dem entsprechenden Satz in jenen - höchstens drei - Mitgliedstaaten liegt, die auf dem Gebiet der Preisstabilität das beste Ergebnis erzielt haben. **Öffentliche Haushaltslage:** Das erste Kriterium der Haushaltslage ist erfüllt, wenn das Verhältnis des geplanten oder tatsächlichen öffentlichen Defizits zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen den Referenzwert von 3 Prozent nicht überschreitet. Das zweite Kriterium ist erfüllt, wenn das Verhältnis der öffentlichen Schulden am Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen den Referenzwert von 60 Prozent nicht überschreitet. Es sei denn, beide Werte sind hinreichend rückläufig und nähern sich dem Referenzwert.

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
(Übersicht über die Abschnitte, Unterabschnitte und Abteilungen)

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) aufbaut. Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Modifikationen der Gliederung waren nur dort erforderlich, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben. Die inhaltliche Beschreibung der Unterteilungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige wurde erweitert und aktualisiert. Die WZ 2003 ist nach Abschnitten, Unterabschnitten, Abteilungen, Gruppen, Klassen und Unterklassen gegliedert.

Abschnitt/Unterabschnitt ¹⁾ — Abteilung	Bezeichnung
Abschnitt A	Land- und Forstwirtschaft
01	Landwirtschaft und Jagd
02	Forstwirtschaft
Abschnitt B	Fischerei und Fischzucht
05	Fischerei und Fischzucht
Abschnitt C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
Unterabschnitt CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
Unterabschnitt CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
13	Erzbergbau
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
Abschnitt D	Verarbeitendes Gewerbe
Unterabschnitt DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
15	Ernährungsgewerbe
16	Tabakverarbeitung
Unterabschnitt DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe
17	Textilgewerbe
18	Bekleidungsgewerbe
Unterabschnitt DC	
19	Ledergewerbe
Unterabschnitt DD	
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
Unterabschnitt DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
21	Papiergewerbe
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
Unterabschnitt DF	
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
Unterabschnitt DG	
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
Unterabschnitt DH	
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
Unterabschnitt DI	
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
Unterabschnitt DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
27	Metallerzeugung und -bearbeitung
28	Herstellung von Metallerzeugnissen
Unterabschnitt DK	
29	Maschinenbau
Unterabschnitt DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
Unterabschnitt DM	Fahrzeugbau
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
35	Sonstiger Fahrzeugbau

1) Unterabschnitte sind in dieser Übersicht nur genannt, wenn die Klassifikation innerhalb eines Abschnittes mindestens zwei Unterabschnitte enthält. Hat ein Unterabschnitt nur eine Abteilung, so sind die Bezeichnungen für beide identisch.

Noch: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Abschnitt/Unterabschnitt ¹⁾ — Abteilung	Bezeichnung
Unterabschnitt DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
37	Recycling
Abschnitt E	Energie- und Wasserversorgung
40	Energieversorgung
41	Wasserversorgung
Abschnitt F	Baugewerbe
45	Baugewerbe
Abschnitt G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
Abschnitt H	Gastgewerbe
55	Gastgewerbe
Abschnitt I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
61	Schifffahrt
62	Luftfahrt
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
64	Nachrichtenübermittlung
Abschnitt J	Kredit- und Versicherungsgewerbe
65	Kreditgewerbe
66	Versicherungsgewerbe
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
Abschnitt K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
70	Grundstücks- und Wohnungswesen
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
72	Datenverarbeitung und Datenbanken
73	Forschung und Entwicklung
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
Abschnitt L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
Abschnitt M	Erziehung und Unterricht
80	Erziehung und Unterricht
Abschnitt N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
Abschnitt O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)
92	Kultur, Sport und Unterhaltung
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
Abschnitt P	Private Haushalte mit Hauspersonal
95	Private Haushalte mit Hauspersonal
Abschnitt Q	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

1) Unterabschnitte sind in dieser Übersicht nur genannt, wenn die Klassifikation innerhalb eines Abschnittes mindestens zwei Unterabschnitte enthält. Hat ein Unterabschnitt nur eine Abteilung, so sind die Bezeichnungen für beide identisch.

Beispiel zur Wirtschaftsgliederung:

Abschnitt	D	Verarbeitendes Gewerbe
Unterabschnitt	DM	Fahrzeugbau
Abteilung	35	Sonstiger Fahrzeugbau
Gruppe	35.1	Schiff- und Bootsbau
Klasse	35.11	Schiffbau (ohne Boots- und Yachtbau)
Unterklasse	35.11.0	Schiffbau (ohne Boots- und Yachtbau)

- A**
- Abendgymnasien 82, 83, 85, 405
 - Abfälle 393, 394, 395
 - Abfallentsorgungsanlagen 394
 - Abfallwirtschaft 393, 394, 395
 - Abgabenquoten, EU 471
 - Abgeurteilte 125
 - Abschlussprüfungen
 - allgemein bildende Schulen 88
 - berufliche Schulen 95
 - Berufsbildung 99, 111
 - Hochschulen 100, 111
 - Absolventen/Abgänger
 - allgemein bildende Schulen 88, 406
 - berufliche Schulen 95
 - Berufsbildung 99
 - Hochschulen 100
 - Abwasserbeseitigung 397, 454
 - Ackerland 186, 187, 188, 458
 - Adoptionen 302
 - Alleen 34
 - Alter, Altersgruppen
 - Bevölkerung 41, 42, 44
 - Erwerbslose 152
 - Erwerbspersonen 148
 - Erwerbsquoten 148, 149
 - Erwerbstätige 147, 150
 - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 155, 408
 - Wähler 139, 140
 - Ämter, Anzahl 39
 - Amtsgerichte 119, 120, 121
 - Anbau *Siehe auch Fläche*
 - Anbauflächen 188
 - Angestellte 147
 - Anlagen, Ausrüstungen 383, 384
 - Apotheker 27, 402
 - Arbeit Suchende 160
 - Arbeiter 147, 162
 - Arbeitnehmerentgelt 380
 - Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 161
 - Arbeitsgelegenheiten 161
 - Arbeitsgerichte 119
 - Arbeitskosten 356
 - Arbeitskräfte *Siehe auch Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal*
 - in landwirtschaftlichen Betrieben 177, 178, 458
 - Arbeitslose
 - Agenturbezirke 159
 - Anzahl 24, 159, 412, 456
 - Struktur 160, 412
 - Arbeitslosengeld 162
 - Arbeitsstunden, geleistete
 - Baugewerbe 230, 232, 233, 434, 458
 - Energie- und Wasserversorgung 224
 - Erwerbstätige 152
 - Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau 212, 218
 - Arbeitsvolumen 376
 - Arbeitszeiten 352, 354
 - Ärzte 27, 66, 402, 462
 - Asylbewerber 27, 293, 294, 443
 - Auftragsbestand im Baugewerbe 232
 - Auftragseingang
 - Baugewerbe 25, 231, 232
 - Verarbeitendes Gewerbe 25, 216
 - Aufwendungen für den privaten Verbrauch 361, 365
 - Ausbilder/-innen 100
 - Ausbildungs- und Fortbildungsförderung
 - Aufstiegsfortbildungsförderung 109
 - Bundesausbildungsförderung 107, 108
 - Ausbildungsverträge 96, 99
 - Ausfuhr *Siehe Außenhandel*
 - Ausgaben
 - EU, Bereiche, Sozialleistungen 471, 472
 - Forschung und Entwicklung 106
 - Gemeinden und Gemeindeverbände 27, 315, 321, 322, 446, 464
 - Hochschulen 105
 - Land 27, 319
 - Länder 464
 - Ausländer/-innen *Siehe auch Bevölkerung*
 - Beschäftigte 154, 408
 - Schüler/-innen an allgemein bildenden Schulen 87, 403
 - Schüler/-innen an beruflichen Schulen 93
 - Studierende 101
 - Auslandsumsatz
 - Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau 25, 213, 218, 458
 - Außenhandel 26, 258, 460, 467
 - Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte mit
 - langlebigen Gebrauchsgütern 359
 - Auszubildende 26, 96, 97, 98, 462
- B**
- BAföG (Bundesausbildungsförderung) 107, 108
 - Banken *Siehe Geld*
 - Baufertigstellungen 25, 246, 249, 251, 436, 458
 - Baugenehmigungen 25, 246, 247, 436, 458
 - Baugewerbe 230
 - Baugewerblicher Umsatz 25, 231, 232, 233, 235, 434, 458
 - Bauland (Kaufwerte, Preise) 348, 450
 - Baumschulen 198
 - Baupreise (Index) 347
 - Bauspargeschäft 26, 311, 462
 - Bautätigkeit 25, 244, 436, 458
 - Bauüberhang von Wohnungen 252, 437
 - Beamte 147
 - Bedarfsgemeinschaften 162
 - Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und
 - bei Erwerbsminderung 291, 442
 - Beherbergungsstätten 25, 265, 266, 267, 268, 269, 438
 - Beistandschaften 302
 - Berge 32
 - Berufe
 - Arbeitslose 161
 - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 156, 157
 - Berufliche Weiterbildung (Teilnehmer) 161
 - Berufsfachschulen 93
 - Berufsschulen 93
 - Beschäftigte
 - Baugewerbe 25, 230, 231, 232, 233, 235, 237, 434, 435, 458
 - Energie- und Wasserversorgung 25, 224
 - Handel und Gastgewerbe 25, 257
 - Handwerk 242, 243
 - öffentlicher Dienst 27, 315, 447, 464
 - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 154, 158, 408, 410, 456
 - Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau 25, 212, 214, 215, 218, 220, 431, 458
 - Betriebe
 - Baugewerbe 25, 230, 232, 234, 434, 435, 458
 - Insgesamt (lt. Unternehmensregister) 166, 413, 415
 - Energie- und Wasserversorgung 224
 - Handwerk 239, 240
 - Landwirtschaft 24, 175, 176, 178, 179, 180, 181, 182, 205, 418, 419, 429, 430, 458
 - Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau 25, 212, 213, 214, 215, 218, 431, 458
 - Betriebsgrößenklassen
 - Baugewerbe 234, 235
 - Beherbergungsstätten 265, 266
 - Landwirtschaft 175, 176, 177, 178, 179, 183, 205
 - Verarbeitendes Gewerbe 215
 - Betten
 - Beherbergungsstätten 25, 265, 267, 438, 458
 - Krankenhäuser 27, 66, 401, 462
 - Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 67, 401, 462
 - Bevölkerung
 - Alter 41, 42, 44
 - ausgewählte Gemeinden 46
 - Ausländer 24, 44, 456
 - Deutsche 41, 42, 44
 - Dichte (Einwohner je Quadratkilometer) 24, 398, 456, 466
 - durchschnittliche 40, 398
 - Entwicklung in den Kreisen 398
 - Erwerbspersonen 145, 146
 - EU 466, 468
 - Familienstand 44
 - Gemeindegrößenklassen 39
 - Geschlecht 40, 41, 42, 44, 398
 - Länder 456
 - Lebensunterhalt 145, 146
 - Nichterwerbspersonen 145, 146
 - Privathaushalte nach Altersgruppen 48
 - Zeitreihe 24, 40
 - Bewährungshilfe 128
 - Bibliotheken, öffentliche 115, 462
 - Bildungsabschluss 110, 111

Bildungswesen	76
Binnenschifffahrt	26, 460
Biosphärenreservat	33, 34
Blumen	197, 198
Bodenschätze	32
Brennstoffverbrauch für die Elektrizitätserzeugung	225
Bruttoanlageinvestitionen	<i>Siehe auch Anlagen</i>
Baugewerbe	25, 236, 237, 458
Energie- und Wasserversorgung	25, 228, 229
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	25, 221, 222, 432, 458
Bruttoinlandsprodukt	
EU	467
Kreise	451, 452
Land	27, 374, 377, 382
Länder	464
Bruttolöhne und -gehälter	378, 452, 464
Bruttonationaleinkommen	383
Bruttowertschöpfung	
EU	467
Kreise	452
Land	27, 374, 377
Länder	464
Bußgeldverfahren	121

C	
Campingplätze	25, 268, 269

D	
Dauergrünland	187, 189, 190
Deponien	394
Dichte (Einwohner je Quadratkilometer)	24, 398, 456
Dienstleistungsunternehmen, Strukturdaten	272, 280
Düngemittel	196

E	
Ehescheidungen	24, 121, 407
Eheschließende	55
Eheschließungen	24, 54, 55, 400, 456
Eier	24, 202
Einbürgerungen	50, 51
Einfuhr	<i>Siehe Außenhandel</i>
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Index)	346
Einkommen	
Erwerbstätige nach Nettoeinkommen	151
private Haushalte	50, 381, 453
Einkommensteuer	338
Einlagen bei Kreditinstituten	26, 310, 462
Einnahmen	
Gemeinden und Gemeindeverbände	27, 315, 321, 322, 446, 464
Hochschulen	105
Land	27, 319
Länder	464
Einpersonenhaushalte	48, 49
Einschulungen	86
Einwohner	<i>Siehe Bevölkerung</i>
Einzelhandel	25, 257
Eisenbahnverkehr	26, 274, 460
Elektrizitätserzeugung	225
Energie- und Wasserversorgung	25, 224
Energieaufkommen, -verbrauch	225
Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau ..	219, 433
Engpassleistung	225
Entgelte	
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	212, 214, 218, 220, 431
Ernteerträge	24, 189, 190, 191, 192, 194, 195, 196, 197, 426, 458
Erwerbslose	146, 152, 456, 470
Erwerbspersonen	146, 148, 469, 470
Erwerbsquoten	148, 149, 466, 469
Erwerbstätige	381
Altersgruppen	147, 150, 153
Arbeitsstunden	152
EU	469
Familienstand	150
Länder	456
nach Arbeitsort	24, 375, 381, 451
nach Wohnort	24, 145, 147, 150, 152, 153, 381
Nettoeinkommen	151
Rentenversicherung	297
Schichtarbeit	153
Stellung im Beruf	24, 147, 151, 469
Wirtschaftsbereiche	24, 147, 152, 375, 451, 456

Zeitreihe	24
Erwerbstätigenrechnung	375, 376, 381, 451
Erzeugerpreise	
forstwirtschaftlicher Produkte (Index)	346
gewerblicher Produkte (Index)	345
landwirtschaftlicher Produkte (Index)	346
Erzeugnisse, Produktion ausgewählter im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau	217
Export	<i>Siehe Außenhandel</i>
Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau	213, 218

F	
Fachgymnasien	93
Fachhochschulen	101
Fachhochschulreife	88
Fachoberschulen	93
Fachschulen	93
Familien	47
Familienleistungsausgleich	320
Familiensachen (Rechtspflege)	120
Ferienhäuser	265, 266, 438
Feuchtgebiete	33, 34
Filmtheater	114
Finanzausgleich, kommunaler	315, 320
Finanzausgleichsleistungen	320
Finanzen der öffentlichen Haushalte	319
Finanzgericht	119, 122
Finanzgerichtssachen	122
Fischerei	24, 208
Fläche	
Ackerland	24, 186, 187, 188, 205, 458
Ackerland, stillgelegtes	187
Bodenfläche	186, 187, 421
EU	466
Inseln	30
Kreise	398
Länder	456
Landesfläche	24, 29
landwirtschaftlich genutzte	24, 175, 179, 182, 187, 205, 430, 458
Moore	35
Naturschutzgebiete	33
Nutzungsarten	186, 421
Wasserfläche	29, 30, 31, 186
Wohnungen	247, 248, 249, 250, 252
Fleischuntersuchung	203
Flughäfen	279
fluorierte Treibhausgase	385, 390
Flüsse	31, 389
Flüssiggasabgabe	227
Förderschulen	82, 83, 85, 89, 405
Förderstatistik	244, 254
Förderung	
Ausbildung, Fortbildung	107, 108, 109
Forderungen der Kreditinstitute	309
Forschung und Entwicklung	106
Forschungseinrichtungen, außeruniversitäre	106
Fortzüge	<i>Siehe Wanderungen</i>
Fremdenverkehr	<i>Siehe Tourismus</i>
Fremdsprachenunterricht	86
Futterpflanzen	188, 189, 190, 192

G	
Gästeankünfte	25, 266, 267, 268, 438, 458
Gästeübernachtungen	25, 266, 267, 268, 438, 458
Gastgewerbe	25, 257
Gasthöfe	65, 266
Gasversorgung, öffentliche	226
Geborene	54
Alter der Mutter	56
Ausländer	56
EU	468
Geburtenziffern	56, 466
Gemeindegrößenklassen	63
Geschlecht	54
Kreise	400
Länder	456
Lebendgeborene	54, 56
Legitimität	56
Totgeborene	54, 56
Zeitreihe	24

Gebrauchsgüter	
Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte	359
Geburtenziffern	56
Gefangene (Strafvollzug)	128
Geflügel	202
Geld	26, 308, 309, 310, 312, 462
Geldvermögen, private Haushalte	313
Gemeinden, Anzahl	39, 398, 399
Gemeldete Stellen	160, 161
Gemüse	
Anbau, Ernte	24, 188, 194, 195, 196, 197, 428
unter Glas	194, 197, 428
Geographische Angaben	28, 29, 30, 31, 32, 33, 34
Gerichte	119
Gesamtumsatz im Baugewerbe	231, 233, 237, 434
Gestorbene	24, 54, 55, 57, 58, 63, 72, 400, 456
Gesundheitswesen	65
Gesundheitszustand	74
Getreide	24, 188, 189, 190, 191, 422, 424, 426, 458
Gewässer	
Binnenseen	30, 31
Bodden- und Haffgewässer	30
Flüsse	31
Gütezustand	388, 389
Wasserstraßen	31
Gewerbeabmeldungen	24, 167, 416, 460
Gewerbeabmeldungen	24, 167, 416, 460
Gewerbesteuer	333, 340, 448
Grenzpunkte	29
Großhandel	25, 257
Grundschulen	82, 83, 84, 404
Grundsicherung für Arbeit Suchende	162
Grundsteuer	333, 448
Güterumschlag	
Seehäfen	272
Güterverkehr	
Binnenschifffahrt	460
Eisenbahnen	274, 460
Lastkraftfahrzeuge	274
Luftverkehr	460
Seeschifffahrt	273, 460
Gymnasien	82, 83, 85, 405
H	
Hackfrüchte	188, 189, 190, 192
Handel	
Binnenhandel	257
Außenhandel	26, 258, 460, 466
Einzelhandel	25, 257
Großhandel	25, 257
Handwerk	239
Hartz IV	<i>Siehe auch</i> SGB-Leistungsempfänger
Hauptschulabschluss	88, 406
Hauptschulen	82, 83, 85, 404
Haushalte, private	
Alter (Bezugsperson)	50
Aufwendungen, monatliche	361, 362
Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand mit langlebigen Gebrauchsgütern	359
Einkommen	50
Familienstand (Bezugsperson)	48
Gemeindegrößenklasse	49
Haushaltsgröße	24, 48, 456
Hebesätze (Realsteuern)	333, 448
Heiratsalter	55
Hochschulabschluss, berufsbildende Abschlüsse	111
Hochschulen	
Arten	101
Personal	26, 103, 104
Studierende	100, 101, 102
Hochschulreife	88, 406
Hochseefischerei	24, 208
Hotels	265, 266, 267, 438
Hülsenfrüchte	188, 189, 190, 192, 424

I	
Immission Luft verunreinigender Stoffe	391
Inseln	30
Insolvenzen	24, 167, 460
Insolvenzverfahren	167, 417
Integrierte Gesamtschulen	82, 83, 85, 405
Investitionen	<i>Siehe auch</i> Anlagen

Baugewerbe	25, 236, 237, 458
Energie- und Wasserversorgung	25, 229
EU	467
für den Umweltschutz	392
Hochschulen	105
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	25, 221, 222, 432, 458

J

Jüdische Gemeinden	117
Jugendhilfe	298, 462

K

Kartoffeln	24, 188, 189, 190, 192, 458
Kaufwerte	
für unbebautes Bauland	348, 450
landwirtschaftliche Grundstücke	184, 185, 420
Kinder	<i>Siehe auch</i> Tageseinrichtungen
Anzahl	48
Kirchen	
Evangelische	116
Römisch-Katholische	117
Kleingärten	185
Klima	35, 36, 37
Kommunaler Finanzausgleich	315, 320
Konvergenzkriterien (Europäische Währungsunion)	473
Kooperative Gesamtschulen	405
Körperschaftsteuer	339
Kraftfahrzeuge	
Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte	359,
360, 363, 364	
Bestand	26, 276, 439, 460
Neuzulassungen	26, 276, 460

Krankenhäuser	
Anzahl	27, 66, 401, 462
Ärzte	67
Betten	27, 66, 401, 462
Diagnosen	70
Kosten	69
Personal	27, 68
Krankenversicherung	462
Kredite	26, 308, 310, 312, 462
Kreise	<i>Siehe auch</i> Abschnitt Kreisdaten
Fläche	39
kreisfreie Städte	39
Landkreise	39
Kriegsopferfürsorge	294, 462
Kriminalstatistik	123, 407
Kultur	112
Kunsthochschule	101
Kurzarbeiter	162, 456
Küstenlänge	29

L

Länderfinanzausgleich	319
Landesgrenze	29
Landgerichte	119, 120, 121
Lebendgeborene	<i>Siehe</i> Geborene
Lebendgeborenenfolge	57, 63
Lebenserwartung	59
Lebensgemeinschaften, nicht eheliche	47
Lebensunterhalt	145
Lehramtsbewerber	92
Lehrkräfte	
allgemein bildende Schulen	26, 89, 90, 91, 404
berufliche Schulen	26, 94, 95
Hochschulen	103, 104
Leistungsempfänger (Sozialgesetzbuch - SGB)	162, 462
Lohn- und Einkommensteuer	338
Lohn- und Gehaltssumme	
Baugewerbe	230, 233, 434, 458
Energie- und Wasserversorgung	224
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	212, 458
Löhne und Gehälter	27, 350, 378, 464
Luftverkehr	460

M

Meteorologische Angaben	35, 36, 37
Milch	24, 200, 346, 458
Moore	35
Müllabfuhr, öffentliche	393
Museen	112, 462

Musikschulen	114, 462
N	
Nationalparke	33, 34
Naturschutz	33, 34
Nichterwerbspersonen	146
Nichtwohngebäude	247, 248, 249, 250, 251, 436
Niedergelassene Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	66, 402
Niederschlag	35, 37
Notare	119
O	
Oberlandesgericht	119, 120, 121
Obst	186, 187, 193, 194, 428, 458
Öffentliche Finanzen	27, 315
Öffentliche Müllabfuhr	393
Öffentliche Sozialleistungen	27, 282, 462
Öffentlicher Dienst	27, 315, 325, 447, 464
Ökologischer Landbau	205, 430
Ölfrüchte	188, 189, 190, 192
Ortshöhenlage	29
Ortsteile, Anzahl	39
P	
Pachtentgelt	185
Passagierverkehr über See	273
Patentanmeldungen	106
Pendler	163, 409
Pensionen	265, 266, 438
Personal im öffentlichen Dienst	27, 316, 325, 447, 464
Personenbeförderung	
Omnibusverkehr	274, 275
Schienennahverkehr	274, 275
Personenkraftwagen	26, 359, 360, 363, 364, 439, 460
Personenverkehr	26, 460
Pferde	199, 200, 201, 429
Pflege	303
Pflegeerlaubnis	302
Pflegestatistik	303, 304
Pflegeversicherung	
Leistungsempfänger	444
Pflegschaften	302
Plätze in Pflegeheimen	304
Preise	<i>Siehe Kaufwerte</i>
Preisindex	
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	346
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	346
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	345
Neubau in konventioneller Bauart	347
Verbraucher	27, 343
Privathaushalte	24, 48, 49, 50, 456
Produktionswert der Landwirtschaft	206
Produktivität, gesamtwirtschaftliche	27, 374, 377
R	
Raps	24
Räumliche Bevölkerungsbewegung	<i>Siehe Wanderungen</i>
Raucher	74
Realschulabschluss	88, 406
Realschulen	82, 83, 85, 405
Realsteuer	333, 448
Realsteueraufbringungskraft	333, 448
Realsteuervergleich	317, 333, 448
Rechtsanwälte	119
Rechtspflege	118, 462
Rehabilitierungsverfahren	122
Reisegebiete	265, 266
Reiseverkehr	<i>Siehe Tourismus</i>
Rentenversicherung	297
Richter	119
Rinder	24, 180, 199, 200, 201, 203, 205, 429, 458
S	
Sachanlagen, Aufwendungen für gemietete und gepachtete	
Energie- und Wasserversorgung	229
Schadstoffe (Umweltschutz)	390, 391
Schafe	199, 200, 201, 203, 205, 429
Schichtarbeit	153
Schiffe	<i>Siehe Seeschiffe</i>
Schiffsverkehr	273, 460

Schlachtgewichte	201, 202
Schlachtungen	24, 201, 202, 458
Schlüsselzuweisungen im kommunalen Finanzausgleich	320
Schulabschlüsse	110, 406
Schulden	
-aufnahme	324
EU	473
Gemeinden und Gemeindeverbände	27, 315, 323, 324, 464
Land	27, 315, 323, 324
Länder	464
-tilgung	324
Schulen, allgemein bildende	
Anzahl	82, 404
Klassen	82
Lehrkräfte	89, 90, 91, 404
Schularten	82, 83
Schüler/-innen	26, 82, 84, 86, 87, 94, 403, 462
Schulen, berufliche	
Lehrkräfte	94, 95
Schularten	93
Schüler/-innen	26, 93, 94, 462
Schüler/-innen	
allgemein bildende Schulen	26, 82, 94, 403, 462
berufliche Schulen	26, 93, 462
Schulkindergärten	82, 84
Schwangerschaftsabbrüche	69
Schweine	24, 181, 199, 200, 201, 203, 205, 429, 458
Schwerbehinderte	296, 297
Seen	30, 31, 388
Seeschiffe	272
Seeschifffahrt	26, 273, 460
Selbstständige	147, 151
SGB-Leistungsempfänger	
nach Kapitel 5. - 9.	287, 288, 289, 290, 441
nach SGB II	162, 293, 441
Sonderschulen	82, 83, 85, 89
Sorgerecht	302
soziale Wohnraumförderung	244, 254
Sozialgerichte	119
Sozialhilfe	441
Ausgaben und Einnahmen	27, 292
Bedarfsgemeinschaften	286
Empfänger	284, 285, 286, 462
Länder	462
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	284, 285, 286, 441
Sozialleistungen, EU	471
Sozialleistungen, öffentliche	27, 282, 462
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	
Altersgruppen	155, 408
Ausbildung	157
Ausländer	154, 156, 408, 456
Auszubildende	154, 156, 158, 408
berufliche Gliederung	156, 157
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	456
Geschlecht	154, 155, 156, 158, 408
Pendler	163, 409
Vollzeitbeschäftigte	154, 408
Wirtschaftsgliederung	154, 155, 158, 410
Sparguthaben	309, 310
Sparkassen	309
Sportbund, Sportvereine	115, 406, 462
Staatsanwälte	119
Stabilitätskriterien (Europäische Währungsunion)	473
Standardbetriebsinkommen (Landwirtschaft)	176
Sterbefälle	<i>Siehe Gestorbene</i>
Sterbetafel, abgekürzte	59
Sterbeziffer	58
Steuer- und Abgabequoten, EU	471
Steuereinnahmekraft	333, 448
Steuereinnahmen, kassenmäßige	
EU	471
Kreise	446
Land	27, 332
Steuern	<i>Siehe Lohn- und Einkommensteuer, Körperschaftsteuer bzw. Umsatzsteuer</i>
Steuerpflichtige	317, 334, 336, 337, 338, 339, 449
Straftaten	123, 125, 126, 407
Strafverfahren	121
Strafverfolgung	125
Strafvollzug	128
Straßenlänge	276, 440, 460
Straßenverkehr	26

Straßenverkehrsunfälle	26, 277, 278, 279, 440, 460
Strukturanpassungsmaßnahmen	161
Studienanfänger/-innen	100, 101
Studierende	
Fächergruppen, Studienbereiche	101, 102
Hochschulen	26, 100, 462

T

Tageseinrichtungen für Kinder	305, 306, 445
Tagespflege für Kinder, öffentlich gefördert	305, 444
Tatverdächtige	123
Teilzeitbeschäftigte	
Erwerbstätige insgesamt	152
im öffentlichen Dienst	316, 325, 326, 328, 329, 330, 331, 447
Telekommunikation	279
Temperaturen	35, 36
Theater, öffentliche	113, 462
Tierproduktion	24, 199, 200, 201, 202, 203, 205, 458
Todesursachen	72
Totgeborene	<i>Siehe</i> Geborene
Tourismus	265, 266, 268, 438, 458

U

Übergewichtige	74
Umsatz	
Baugewerbe	25, 231, 232, 233, 434, 458
Energie- und Wasserversorgung	25, 228
Handwerk	242, 243
steuerbarer	334, 449
Umweltschutz	392
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	25, 213, 214, 215, 218, 220, 431, 458
Umsatzsteuer	317, 334, 336, 337, 449
Umweltschutzzinvestitionen	392
Umzüge	<i>Siehe</i> Wanderungen
UNESCO-Welterbestätten	112
Unfälle	<i>Siehe auch</i> Todesursachen bzw. Straßenverkehrsunfälle
Wasser gefährdende Stoffe	390
Universitäten	101
Unterhaltsgeld	162
Unternehmen	
Baugewerbe	25, 237, 458
Energie- und Wasserversorgung	25
Insolvenzverfahren	24, 167, 168
nach Rechtsformen	337
nach Umsatzgrößenklassen	336, 337
Umsatzsteuerpflichtige	24, 334
Unternehmen (lt. Unternehmensregister)	166, 413, 414
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	25, 220, 222, 458

V

Verarbeitendes Gewerbe	25, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 431, 432, 458
Verbindlichkeiten der Kreditinstitute	309, 462
Verbrauch, privater	361, 362, 363, 364
Verdienste, Bruttoverdienste	27, 350, 351, 352, 354, 464
Verkaufserlöse der Landwirtschaft	206
Verletzungen, Vergiftungen	70, 72
Verpackungen	393
Versorgung und Verbrauch	358
Versorgungsempfänger	317, 331
Verwaltungsfachhochschule	101
Verwaltungsgerichte	119, 122

Verwaltungsgerichtsverfahren	122
Viehbesatz	428
Viehbestände	24, 199, 200, 202, 429, 458
Vogelschutzgebiete	33
Volkshochschulen	109
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	27, 369, 451, 452, 453, 464, 467

Vollzeitbeschäftigte

Erwerbstätige insgesamt	152
im öffentlichen Dienst	325, 326, 328
Vorklassen	82, 84
Vormundschaften	302
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	67, 68, 401

W

Wahlen	
Bundestagswahl	137, 139, 140, 456
Direktwahl (der Landräte und Oberbürgermeister/Bürgermeister der kreisfreien Städte)	134
Europawahl	138, 468
Kommunalwahl	132, 133
Landtagswahl	135, 136
Wahlstatistik	139, 140
Wald	
-fläche	186
-schäden	387
Waldorfschulen	82, 83, 85, 405
Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge, Saldo)	24, 59, 60, 61, 62, 63, 456, 468
Wärmeabgabe	226
Wärmeerzeugung	226
Wasser	
-abgabe an Letztverbraucher	396
-fläche	29, 30, 31, 186, 421
-gewinnung	227, 396
-qualität	388, 389
-sträßen	31
-versorgung	227, 228, 229, 397, 454
Werften	218
Wetter	35, 36, 37
Wohngebäude	247, 248, 249, 250, 251, 253, 436
Wohngeld	27, 294, 295, 443
Wohnsituation	255
Wohnungen	
Bauüberhang	252, 437
Bauweise	251
Bestand	25, 252, 253, 437, 458
fertig gestellte	25, 249, 250, 251, 436, 458
Fläche	252, 437
Räume	252, 253, 437
Wohngebäude	251, 253
zum Bau genehmigte	25, 247, 248, 436, 458

Z

Zahlungen der EU an die Mitgliedstaaten	472
Zahlungsschwierigkeiten	24
Zahnärzte	27, 66, 402, 462
Zierpflanzen	197, 198
Zimmer in der Hotellerie	267
Zivilprozesssachen	120
Zuckerrüben	24, 188, 189, 190, 192, 458
Zurückstellungen (von der Einschulung)	86
Zuzüge	<i>Siehe</i> Wanderungen